Mähdrescher S760, S770, S780, S785, S790 und HillMaster

(Seriennr. 140000 -)

JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

Mähdrescher S760, S770, S780, S785, S790 und HillMaster

OMDXE13818 AUSGABE G3 (GERMAN)

John Deere GmbH & Co. KG
John Deere Werke Zweibrücken
Europäische Ausgabe
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Marken

Marken	
Active Terrain Adjustment™	Marke von Deere & Company
ActiveVision™	Marke von Deere & Company
ActiveYield™	Marke von Deere & Company
AdBlue™	Marke des VDA, des deutschen Verbands der Automobilindustrie
AutoTrac™	Marke von Deere & Company
Bluetooth®	Marke von Bluetooth SIG
Break-In™	Marke von Deere & Company
ClimaTrak™	Marke von Deere & Company
Combine Advisor™	Marke von Deere & Company
ComfortCommand™	Marke von Deere & Company
CommandARM™	Marke von Deere & Company
CommandCenter™	Marke von Deere & Company
CommandTouch™	Marke von Deere & Company
Cool-Gard™	Marke von Deere & Company
CoolScan™	Marke von Deere & Company
Dial-A-Speed™	Marke von Deere & Company
Extreme-Gard™	Marke von Deere & Company
GreenStar™	Marke von Deere & Company
Harvest Monitor™	Marke von Deere & Company
HarvestSmart™	Marke von Deere & Company
HillMaster™	Marke von Deere & Company
Hy-Gard™	Marke von Deere & Company
HydraFlex™	Marke von Deere & Company
John Deere	Marke von Deere & Company
Kondex® Revolution™	Marke der Kondex Corporation
MaxRound™	Marke der Kondex Corporation
MaxThresh™	Marke der Kondex Corporation
Oilscan™	Marke von Deere & Company
Plus-50™	Marke von Deere & Company
Posi-Torq™	Marke von Deere & Company
PowerCast™	Marke von Deere & Company
ProDrive™	Marke von Deere & Company
RIVNUT®	Eine Marke von Böllhoff Inc.
RowSense™	Marke von Deere & Company
SERVICEGARD™	Marke von Deere & Company
SiriusXM™	Marke von Sirius XM Radio Inc.
Torq-Gard™	Marke von Deere & Company
TriStream™	Marke von Deere & Company
VisionTrak™	Marke von Deere & Company

OUO6075,0005245-29-09JUN22

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Dieses Handbuch und die Warnschilder an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung John Deere Händler aufsuchen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT ZUR MASCHINE und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Die MASSEINHEITEN in diesem Handbuch sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur die

richtigen Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Befestigungsteile und Zollbefestigungsteile sind spezielle metrische Schlüssel bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN “RECHTS” UND “LINKS” beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (PIN) an der entsprechenden Stelle der Abschnitte “Technische Daten” oder “Produkt-Identifikationsnummern” eintragen. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt der John Deere Händler diese Nummern zur Bestellung von Ersatzteilen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Eine Nachverkaufsprüfung nach den ersten 20 bis 50 Betriebsstunden sollte vom Händler vorgenommen werden, um optimale Leistung zu gewährleisten.

DIESER MÄHDRESCHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut (“BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH”). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHDRESCHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähdrescher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

GEBRAUCHTE PRODUKTE REGISTRIEREN. Wenn gebrauchte John Deere Produkte bei einem autorisierten John Deere Händler gekauft wurden, hat der Händler eine Aktualisierung der Garantieregistrierung vorgenommen und weitere Informationen sind von Ihrer Seite nicht erforderlich.

Wenn John Deere Produkte auf einer Auktion, bei einer Handelsfirma oder einem Landwirt gebraucht gekauft wurden, bitte jetzt eine Registrierung vornehmen. Die Firma John Deere und die John Deere Händler legen großen Wert auf die Sicherheit und Zufriedenheit ihrer Kunden. Ihr örtlicher John Deere Händler verfügt über die optimale Ausrüstung und ist bestrebt, Ihnen einen hervorragenden Kundendienst für Ihre Maschine zu bieten. Bitte geben Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Produkt und Ihre Adresse online auf der landesspezifischen John Deere Website ein. Dann den gewünschten Händler auswählen; Sie erhalten einen Rabattgutschein für den Kauf von John Deere Teilen, die zu einer Preisermäßigung berechtigen.

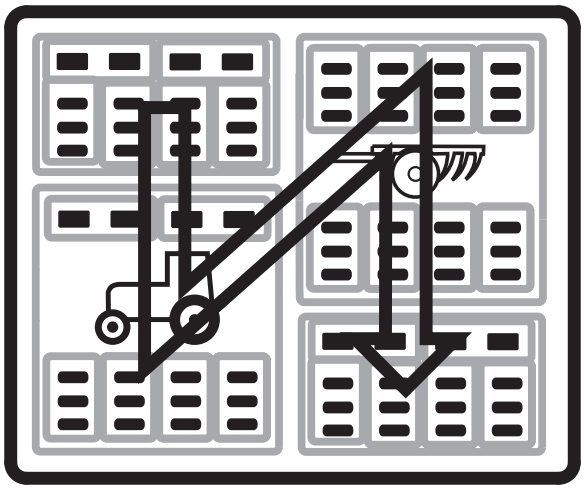
OUO6075,000174F-29-31JAN14

Eine Mitteilung an unsere Kunden

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf dieser Maschine entgegenbringen. Vor der Herstellung dieser Maschine wurden zahllose Stunden darauf verwendet, durch sorgfältige Gestaltung und Prüfung höchste Leistung sicherzustellen. Um maximale Leistung zu erhalten, ist es unerlässlich, die Maschine entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung zu betreiben.

Die Informationen in dieser Anleitung sind in Abschnitte unterteilt. Die Abschnittsbezeichnungen sind im Inhaltsverzeichnis und oben auf jeder Seite vermerkt. Jeder Abschnitt verfügt über eine eindeutige Nummer und Seitenzahl. Spezifische Informationen innerhalb jedes Abschnitts sind in Themen unterteilt, die durch Überschriften in fetter Schrift gekennzeichnet sind.

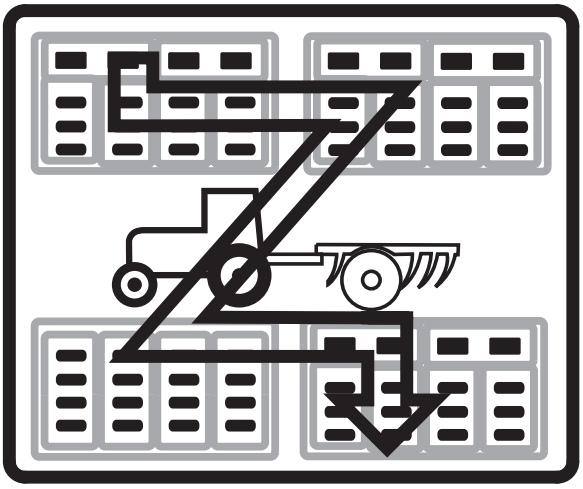
Die Themenüberschriften sind im Inhaltsverzeichnis gelistet. Hier finden Sie auch die Abschnittsnummer und die Seitenzahl, auf der das Thema eingeleitet wird. Auf die Themen und weitere Informationen zu jedem Thema wird auch im Index mit Abschnitt und Seitenzahl verwiesen.



A100767—UN—07JUN18

Die Themeninhalte verlaufen linksseitig und dann über die rechte Seite jeweils von oben nach unten. Dies

wiederholt sich auf der nächsten Seite. Vor jedem Textabschnitt finden Sie eine dazugehörige Abbildung.



A100768—UN—07JUN18

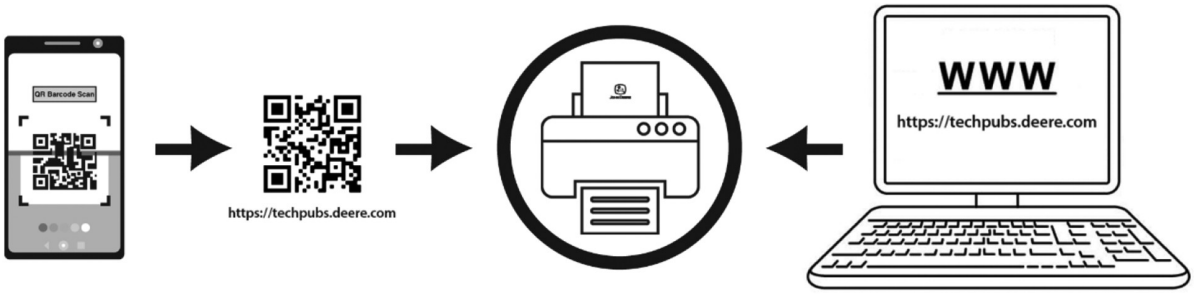
Der Textfluss teilt sich gegebenenfalls sowohl vor als auch nach den Abbildungen und Tabellen, wenn diese sich über eine ganze Seite erstrecken.

Diese Anleitung sollte immer dann zu Rate gezogen werden, wenn Informationen benötigt werden.

Nochmals vielen Dank für den Erwerb dieses Gerätes.

OUO6075,00049D4-29-08JUN18

Anleitung zum Herunterladen



Instructions, manuals, and other documents may be downloaded at www.techpubs.deere.com. Scanning the QR code on a mobile device will route to the site automatically.
Les instructions, les manuels et autres documents peuvent être téléchargés à cette adresse: www.techpubs.deere.com. Scanner le QR code via un appareil mobile mène automatiquement au site.
Istruzioni, manuali e altri documenti possono essere scaricati su www.techpubs.deere.com. La scansione del codice QR su un dispositivo portatile indirizza automaticamente al sito.
Anleitungen, Handbücher und andere Dokumente können unter www.techpubs.deere.com heruntergeladen werden. Durch Scannen des QR-Codes mit einem Mobilgerät wird man automatisch zur Webseite weitergeleitet.
Las instrucciones, los manuales y otros documentos se pueden descargar en www.techpubs.deere.com. Al escanear el código QR en un dispositivo móvil, se abrirá automáticamente el sitio web.
Instruções, manuais e outros documentos podem ser baixados em www.techpubs.deere.com. A leitura do código QR em um dispositivo móvel levará você automaticamente para o site.
Инструкции, руководства и другие документы можно загрузить на странице www.techpubs.deere.com. Сканирование QR-кода на мобильном устройстве будет автоматически отправлять на сайт.

TS1746—UN—26APR21
DX,DOWNLOADINSTRUCTIONS,AT-29-27APR21

Emissionsleistung und Manipulation

Betrieb und Wartung

Der Motor und das zugehörige Abgasreinigungssystem müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch betrieben, verwendet und instandgehalten werden, damit die Emissionsleistung des Motors innerhalb der für die Kategorie/Zertifizierung des Motors geltenden Vorgaben bleibt.

Manipulation

Eine bewusste Manipulation oder unsachgemäße Verwendung des Abgasreinigungssystems ist unzulässig, insbesondere das Deaktivieren oder die Nichtverwendung eines EGR-Systems (Abgasrückführung) oder eines DEF-Dosiersystems. Durch jegliche Manipulationen am Abgasreinigungssystem des Motors werden die EU-

Typgenehmigung und relevante emissionsbezogene Gewährleistungen ungültig.

DX,EMISSIONS,PERFORM-29-12JAN18

Typenbild

H115702—UN—31AUG15
OUO6075,000413D-29-31AUG15

Inhalt

Seite

Sicherheitsmerkmale
Sicherheitseinrichtungen der Maschine 05-1

Sicherheit
Sicherheitshinweise erkennen 10-1
Signalwörter verstehen 10-1
Sicherheitshinweise beachten 10-1
Fahren der Maschine 10-2
Befähigung des Fahrers 10-2
Straßenverkehrsordnung beachten 10-2
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen 10-2
Handläufe und Stufen benutzen 10-2
Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine 10-3
Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung 10-3
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 10-3
Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden 10-3
Abstellen und Verlassen der Maschine 10-4
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen 10-4
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 10-4
Vorbereitungen für den Notfall 10-5
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 10-5
Im Brandfall 10-5
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 10-6
Schutzkleidung tragen 10-6
Abstand zu Erntevorsätzen halten 10-6
Hände von den Messern fernhalten 10-7
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden 10-7
Sicherheitsgurte verwenden 10-7
Sitzheizung und Sitzbelüftung 10-7
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 10-8
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk 10-8
Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten 10-8
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 10-8
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten 10-9
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen 10-9
Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden 10-10
Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden 10-10
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen 10-10
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen 10-10
Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen 10-11

Seite

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten 10-11
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen 10-11
Sichere Wartung von Druckspeichersystemen 10-12
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten 10-12
Empfehlungen für Reifen beachten 10-12
Sichere Wartung der Reifen 10-12
Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten 10-13
Sichere Wartung des Kühlsystems 10-14
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen 10-14
Maschine unfallsicher unterbauen 10-14
Nachrüstsätze sicher aufbewahren 10-14
Sichere Wartung der Antriebsriemen 10-15
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen 10-15
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden 10-15
Rückfahralarm 10-16
Notausstieg 10-16
Sicherer Umgang mit Batterien 10-16
Sichere Reinigung des Abgasfilters 10-17
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben 10-18
Anwesenheitssystem für Bedienpersonal und Alarmsystem für sich drehende Komponenten 10-18

Warnschilder
Warnbildzeichen 15-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen 15-1
Aufkleber Vorderansicht 15-1
Aufkleber für Schrägförderer-Gehäuse bei Ansicht von links 15-4
Aufkleber bei Ansicht auf Kabine von links und Aufkleber auf Kabinenleiter 15-6
Aufkleber bei Ansicht von links 15-7
Aufkleber bei Ansicht von links fortgesetzt 15-10
Aufkleber zu Rückständen (Häcksler) bei Ansicht von links 15-12
Aufkleber zu Rückständen (Streuer) bei Ansicht von links 15-13
Aufkleber bei Ansicht von hinten und Aufkleber bei Sicht auf den Motor 15-14
Aufkleber zu Rückständen (Häcksler) bei Ansicht von rechts 15-16
Aufkleber zu Rückständen (Streuer) bei Ansicht von rechts 15-17
Aufkleber bei Ansicht von rechts 15-18

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2023
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.

Seite

Kabinenaufkleber bei Ansicht von rechts und Aufkleber bei Ansicht von rechts fortgesetzt 15-21
Aufkleber für Schrägförderer-Gehäuse bei Ansicht von rechts 15-23
Aufkleber bei Ansicht von oben 15-25

Fahrerplattform
Radiotypen (Option) 20-1
Nachträglich eingebaute Radios 20-1
Radio für lokale Frequenzen programmieren 20-1
Radiobedienelemente 20-2
Radioantenne (Typ A) 20-2
Radioantenne (Typ B) 20-2
Kommunikation/CB-Funk-Verdrahtung 20-3
Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes 20-3
Kabinenleiterstellungen 20-5
Feuerlöscher (Europa) 20-5
Feuerlöscher (Australien und Neuseeland) 20-6
Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion) 20-6
Anbauort für Feuerlöscher 20-7
Handläufe und rechte Leiterplattform 20-7

Wartung während der Einlaufzeit
Einlaufen des Motors 25-1
Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-3
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/ Stufe II) 25-4
Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V) 25-4

Vorstart-Prüfungen
Motorölstand 30-1
Hydrostat-/Hydraulikölstand 30-2
Kühlmittelstand 30-3
Kraftstoffsystem 30-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 30-4
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 30-5
Stellungen der Lufthutze des Motors 30-5
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) 30-6
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) 30-7
Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) 30-8
Reinigung des Motorraums 30-9

Motorbetrieb
Sichere Reinigung des Abgasfilters 35-1
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben 35-1
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht 35-2
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine 35-3
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/ Stufe V) 35-4
Starten des Motors 35-4

Seite

Abstellen des Motors 35-5
Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 35-6
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 35-6
Kaltstarthilfe (falls vorhanden) 35-6
Kühlmittelvorwärmer 35-7

Informationen zur CommandCenter™-Anzeige
Displays der Generation 4 und G5 40-1

Anwendungen der CommandCenter™-Anzeige
Anwendungen des CommandCenter-Displays 45-1

Anwendung für Einrichtung der Bedienelemente
Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente ...45-A-1
Übersicht über Einrichtung der Bedienelemente 45-A-1
Einrichtung der Bedienelemente | Zuweisungen 45-A-2
Einrichtung der Bedienelemente | Statusanzeigen 45-A-3
Multifunktionshebel — Einrichtung der Bedienelemente 45-A-3
CommandARM — Einrichtung der Bedienelemente 45-A-5
Zuweisungen einzelner Stellungen erstellen 45-A-6
Zuweisungen doppelter Stellungen erstellen 45-A-7
Auswahlrad und Taste blättern 45-A-8
Zuweisungen der Anwendungsfunktion 45-A-8

Anwendung für Ernterückstandsnutzung
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1
Hauptseite für Ernterückstandsnutzung 45-B-1
Ernterückstandsmodus 45-B-3
Dreschwerkflügel 45-B-4
Breite 45-B-4
Geschwindigkeit 45-B-5
Richtung 45-B-6
Wechsel 45-B-6
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-B-7
Messerbank 45-B-7
Automatischer Wechsel 45-B-8

Erntevorsatz-Anwendung
Erntevorsatz aufrufen 45-C-1
Hauptseite für Erntevorsatz 45-C-1
Erntevorsatzdetails 45-C-4
Breite 45-C-5
Maispflückerbreite 45-C-5
Reihenbreite 45-C-5
Haspelmindestdrehzahl 45-C-6
Aufzeichnung der Arbeit 45-C-6
Stunden 45-C-7
Geschwindigkeit für Heben/Senken 45-C-7
Neigungsgeschwindigkeit 45-C-8
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Neigungsempfindlichkeit 45-C-10
Horizontalneigung 45-C-11
Autom. Schneidwerkstrg. 45-C-12

Seite

Steuerungsvorschau 45-C-13
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-13
Höhenrückführung 45-C-14
Höhenerkennung — ohne Bodenberührung ... 45-C-15
Höhenerkennung — Bodenberührung 45-C-17
Höhenerfassung (Bandschneidwerk mit Knickgelenk) 45-C-19
Schrägförderer-Auflagedruckregelung 45-C-21
Seitliche Neigung 45-C-22
Einstellungen fortsetzen 45-C-24
Rückführung der Horizontalverstellung 45-C-24
Haspelrückführung 45-C-25
Abstreiferblechrückführung 45-C-27
Messerbalken-Positionsrückführung 45-C-28
Automatische Haspeldrehzahl 45-C-30
Automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-32
HydraFlex™-Druck 45-C-33
Geschwindigkeit der Förderbänder des Schneidwerks 45-C-34
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-35
Messerbalkenneigung 45-C-36
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-37
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-37
Stellung des Messerbalkens 45-C-38
Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-39
Tiefenführungsräder 45-C-40
Erweiterte Einstellungen 45-C-41
Notfahrmodus 45-C-41
Ausrichtung der Seitenflügel 45-C-42
Erweiterte Feineinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-44

Anwendung für Getreidetransport

Getreidetransport aufrufen 45-D-1
Getreidetransport Hauptseite 45-D-1
Erweiterte Einstellungen 45-D-2
Erweiterte Einstellungen | Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 45-D-2
Erweiterte Einstellungen | Entleerabweichung für Korntank 45-D-3
Erweiterte Einstellungen | Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand 45-D-3
Getreidefüllstand 45-D-3
Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtealarm 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Status-Center 45-D-6

Einklapp-Anwendung

Ein-/Ausklappen aurufen 45-E-1
Hauptseite für Ein-/Ausklappen 45-E-1
Korntankabdeckungen 45-E-2
Füllschnecke 45-E-3
Klappbares Entleerrohr 45-E-4
Transportstellung des Erntevorsatzes 45-E-5
Klappbarer Maispflücker (John Deere Modelle) 45-E-6
Klappbarer Maispflücker (Modelle von anderen Herstellern) 45-E-7
Manuelle Steuerung 45-E-8

Seite

Anwendung für Ernteeinstellungen

Ernteeinstellungen aufrufen 45-F-1
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Erntelasteinstellungen/Voreinstellung 45-F-3
Erntelasteinstellungen/Dreschbedingungen 45-F-5
Erntelasteinstellungen/Streubedingungen 45-F-5
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern 45-F-6
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern/Werkseinstellungen 45-F-6
Erntelasteinstellungen/Voreinstellung speichern/Benutzerdefinierte Voreinstellung 45-F-6
Erntelasteinstellungen/Auswirkungen von Fruchtartwechsel 45-F-7
Erweiterte Einstellungen/Dreschkorbabstand 45-F-8
Erweiterte Einstellungen/Dreschdrehzahl 45-F-8
Erweiterte Einstellungen/Reinigungsgebläse 45-F-9
Erweiterte Einstellungen/Kurzstrohsieb-Abstand 45-F-10
Erweiterte Einstellungen/Körnersiebabstand ... 45-F-11
Erweiterte Einstellungen/Außenkonfiguration .. 45-F-12
Aktuelle Einstellungen/Einstellungszustände .. 45-F-13
Erweiterte Einstellungen 45-F-14
Erweiterte Einstellungen/Dreschwerk-Auflösung 45-F-14
Erweiterte Einstellungen | Siebkastenauflösung 45-F-15
Leistungssollwert 45-F-16

Motoranwendung

Motor aufrufen 45-G-1
Hauptseite Motor 45-G-1
Motorleistung 45-G-2
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-4
Stationäre Abgasfilterreinigung 45-G-4
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren 45-G-5
Motorabkühlung läuft 45-G-6
Reinhaltungssystem Filterkapazität 45-G-6
Luftkompressor 45-G-7
Status Luftkompressor 45-G-7

Heizung/Lüftung/Klimaanlage-Anwendung

Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen 45-H-1
Hauptseite für Heizung/Lüftung/Klimaanlage ... 45-H-1
Einstelltemperatur 45-H-2
Lüfterdrehzahl 45-H-2
Luftströmungsmodus 45-H-3
Klimaanlage 45-H-3
Außentemperatur 45-H-4

Getriebeanwendung

Getriebe aufrufen 45-I-1
Hauptseite für Getriebe 45-I-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ..... 45-I-2
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™ 45-I-2
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™-Abschleppmodus 45-I-3
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™, Notfahrmodus 45-I-4

Seite

Anwendung für Beleuchtung
Beleuchtung aufrufen 45-J-1
Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht 45-J-3
Ausstiegsbeleuchtung 45-J-4
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer 45-J-5

Kalibrieranwendung
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen 45-K-1
Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren ...45-K-1
Masseflussvibration 45-K-2
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration 45-K-2
Feuchtesensor 45-K-2
Verfahren für Feuchtesensor 45-K-3
Dreschkorbabstand (STS Elektrik) 45-K-3
Kalibrierung des Dreschkorbabstands (STS Elektrik) Verfahren 45-K-3
Ertragskalibrierung 45-K-4
Ertrag | Kalibrierungsqualität 45-K-5
Ertrag | Statusanzeige 45-K-5
Ertrag | Probe aufzeichnen 45-K-5
Ertrag | Waagengewicht anpassen 45-K-7
Ertrag | Erweiterte Einstellungen 45-K-7
Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-K-8
Ertrag | Status gesammelter Proben 45-K-8
Ertrag | Massendurchflussrate 45-K-9
Ertrag | Gewichtsanzeige 45-K-9
Ertrag | Aufzeichnungsstatus 45-K-10
Ertrag | Zurücksetzen 45-K-10
Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen 45-K-10
Ertrag | Erweiterte Bearbeitung 45-K-12
Ertrag|Nicht verwendete Proben löschen 45-K-12
ActiveYield™ 45-K-12
ActiveYield™ | Statusanzeige 45-K-13
ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen 45-K-14
ActiveYield™ | Zurücksetzen 45-K-14
ActiveYield™ | Kalibrierungskorrektur 45-K-14
Chassisneigung 45-K-15
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung ... 45-K-16
Dreschkorbabstand (Hydraulik) 45-K-16
Kalibrierung des Dreschkorbabstands (Hydraulik) Verfahren 45-K-17
Entleerschnecke einschalten 45-K-17
Kalibrierung der Entleerrohr-Aktivierung Verfahren 45-K-17
Abstand der Abstreiferbleche 45-K-18
Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands 45-K-18
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-K-18
Verfahren zur Kalibrierung der Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers ... 45-K-19
Kalibrierung Erntevorsatz 45-K-19
Verfahren der Erntevorsatzkalibrierung 45-K-19
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-K-20
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-K-20
Horizontalverstellungsbereich der Schrägförderer-Neigung 45-K-21
Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung 45-K-21
Bereich für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-21
Kalibrierungsverfahren des Bereichs der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Verfahren der Drehzahlkalibrierung seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz) 45-K-23
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz) 45-K-23
Haspel- und Messerbalkenstellung 45-K-24
Kalibrierung von Haspel- und Messerbalkenstellung Verfahren 45-K-24
Gelber Blinkgeber 45-K-24
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber . 45-K-25
Entlüftung des Dreschkorbs 45-K-25
Dreschkorbentlüftung Kalibrierungsverfahren .. 45-K-25
Dreschkorbnivellierung 45-K-26
Dreschkorbnivellierung Kalibrierungsverfahren 45-K-26
Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung 45-K-26
Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung | Verfahren 45-K-27
Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung | Drucksteuerung 45-K-27
Stellung des Bandschneidwerk-Seitenflügels mit Knickgelenk 45-K-28
Kalibrierungsverfahren für Stellung des Seitenflügels des Bandschneidwerks mit Knickgelenk 45-K-28
Bereich des Tiefenführungsrads 45-K-29
Kalibrierungsverfahren für Bereich des Tiefenführungsrads 45-K-29
Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads 45-K-29
Kalibrierverfahren für Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads 45-K-30
Stellung des Niederhalters 45-K-30
Kalibrierverfahren für Stellung des Niederhalters 45-K-30

Combine Advisor™ Anwendung
Combine Advisor™ aufrufen 45-L-1
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-L-1
Erweiterte Einstellungen 45-L-3
Getreidesystem-Video 45-L-3
Verlauf 45-L-4
Leistung 45-L-4
Aktiv 45-L-5
Abgeschlossen 45-L-6
Versatzdetails 45-L-7
Einstellungsdetails 45-L-8
Verschmutzte Linse 45-L-9
Automatisierungsstatus 45-L-9
HarvestSmart™ Einstellungen 45-L-9
Maximale Geschwindigkeit 45-L-10
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-L-11
HarvestSmart™ | Automatisierung 45-L-12
Motorleistungssollwert 45-L-13

Seite

Active Terrain Adjustment™ Einstellungen 45-L-14
Hangaufwärts-Empfindlichkeit 45-L-15
Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-L-15
HarvestSmart™ Status 45-L-16
Active Terrain Adjustment™ Status 45-L-17
Status Auto Maintain 45-L-18
Leistung optimieren 45-L-19
Obersieb-Versatzeinstellung 45-L-20
Untersieb-Versatzeinstellung 45-L-20
Sollwert kann nicht aufrechterhalten werden .. 45-L-21
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung 45-L-22
Leistungssollwert einstellen 45-L-23
Leistungsprobleme 45-L-23
Dreschwerksverluste 45-L-24
Siebkastenverluste 45-L-24
Ungedroschene Verluste 45-L-25
Gebrochenes Getreide 45-L-25
Leichtes Fremdmaterial 45-L-25
Schweres Fremdmaterial 45-L-25
Unausgedroschenes Material 45-L-25
Strohqualitätsprobleme 45-L-25
Übermäßig viel Überkehr 45-L-25
Lösungen 45-L-25
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit 45-L-26
Einstellungen des Rotorleitblechs 45-L-27
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-L-28
Auto Maintain Einstellungen 45-L-29
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-L-30
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-L-30
Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide 45-L-30
Empfindlichkeit für Fremdmaterial 45-L-31

Mähdrescherübersicht
Mähdrescherübersicht 45-M-1
Vordere Konsole 45-M-3
Infobord-Anzeige 45-M-3
CommandARM™-Konsole und -Anzeige 45-M-7
Multifunktionshebel 45-M-7
Navigationsleiste 45-M-8
Rechte Kabinenelemente 45-M-9
Linke Kabinenelemente 45-M-11
Bedienelemente der Dachkonsole 45-M-12
Sitz-Bedienelemente 45-M-13
Zündschalter 45-M-13
Einstellung des Lenkrads 45-M-13
Beleuchtung bedienen 45-M-14
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/ Abblendlicht betätigen 45-M-14
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen 45-M-15
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) . 45-M-16
ComfortCommand™ Fahrersitz (Standardsitz) 45-M-16
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug) 45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Ultimate Lederbezug) 45-M-19
Sicherheitsgurte 45-M-21
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 45-M-21
Bedienelemente für Erntebetrieb 45-M-21
Heizung/Lüftung/Klimaanlage (HKL) 45-M-23
Radio 45-M-24
Motor und Fahrantrieb 45-M-24
Beleuchtung 45-M-25
Konsole und Display 45-M-26

Seite

Schrägförderer-Reversierer 45-M-27
Bandpickup-Reinigung 45-M-27
Erntevorsatz einschalten 45-M-28
Dreschwerk einschalten 45-M-28
Einstellung des Dreschkorbabstands 45-M-29
Einstellung der Dreschdrehzahl 45-M-30
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 45-M-30
Obersiebeinstellung 45-M-31
Untersiebeinstellung 45-M-32
Sendersuchlauf 45-M-32
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-M-33
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-M-33
Straßentransport-Sicherheitsschalter 45-M-33
Vierradantrieb (falls vorhanden) 45-M-34
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-M-34
Feststellbremse 45-M-35
Kontrollleuchte für hohe Temperatur in der Abgasanlage 45-M-35
Tankfüllstandsanzeige 45-M-35
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-M-36
Schnellstoppschalter 45-M-36
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-M-36
Schalter für Entleerantrieb 45-M-37
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) 45-M-37
Schalter für Anheben / Absenken des Erntevorsatzes und Neigen 45-M-38
Schalter für Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-M-38
Schalter für Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-M-38
Aktivierungstasten für Erntevorsatz 45-M-39
VisionTrak™ 45-M-39

Beleuchtung und Signalleuchten
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht) 50-1
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung) 50-3
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung) 50-4
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite) 50-5
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung) 50-6
Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung) 50-8
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung 50-9

Schrägförderer
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder 55-1
Seitenabdeckungen des Schrägförderers 55-1
Türen des Schrägförderers 55-2

Seite

Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers 55-2
Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ A) 55-3
Untere Klappe des Schrägförderers und Dichtungshalterung für Zuführblech (Typ B) 55-3
Steinfangmulde 55-5
Einstellen des Schwenkrahmens der Schrägförderer-Horizontalverstellung (manuelle Neigung) 55-5
Einstellen des Nullpunkts des Pendelrahmens für Horizontalverstellung des Schrägförderers (hydraulische Neigung) (falls vorhanden) 55-7
Einzugskette des Schrägförderers einstellen 55-8
Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers 55-8
Einzugstrommel (manuelle Neigung)—Höheneinstellung 55-9
Einzugstrommel (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)—Höheneinstellung 55-10
Ändern der Schrägfördererdrehzahl 55-10
Entfernen von Gliedern der Antriebskette des Schrägförderers 55-12
Antriebskette des Schrägförderers einstellen 55-12
Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle 55-12
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen 55-13
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen 55-14
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-16
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-20
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen 55-20
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen 55-20
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-21
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-22
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen 55-23
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen 55-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-24
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-25
Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung) 55-25
Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung anbringen 55-26

Seite

An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer 55-28
Einzelpunktverriegelung — einstellen 55-28
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung 55-30
Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen 55-30
Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen) 55-30
Manuelle Entriegelung des Schrägförderers 55-31
Lage der Scherschraube 55-31

Schutze

Klapptüren 60-1
Klapptüren und Schutze 60-1
Einstellen der Klapptürzylinder 60-2
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Linke Schutzabdeckungen 60-2
Rechte Schutzabdeckungen 60-4
Dreschwerkabdeckungen 60-4

Dreschwerk

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen 65-1
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 65-1
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen 65-2
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-3
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)—ausbauen 65-3
Riemen des Zufuhrbeschleunigers—ersetzen 65-5
Riemen des Zufuhrbeschleunigers—einstellen 65-7
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern 65-7
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl 65-8
Dreschkorb, Empfehlungen 65-8
Dreschkorbausführungen 65-9
Dreschkorbtypen (MaxThresh™ und MaxRound™) 65-10
Dreschwerkgitter-Abstandshalter 65-10
Abscheidekorbtypen 65-10
Abscheidekorbabdeckung (falls vorhanden) 65-11
Verstärkte geschweißte Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden) 65-12
Verstärkte gegossene Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden) 65-12
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-13
Leisten für Dreschwerkschienen (falls vorhanden) 65-14
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-14
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)—aus- und einbauen 65-15

Seite

Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)—aus- und einbauen 65-18
Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-24
Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) 65-26
Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) 65-30
Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau 65-31
Lage von Dreschelement und Dreschwerkzinken (TriStream™ Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) (nur Australien und Neuseeland) 65-32
Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-34
Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau 65-35
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-37
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-38
Posi-Torq™-Dreschwerk—zwei Drehzahlbereiche 65-38
Abstand der Antriebsrillenscheiben des Dreschwerks—einstellen 65-39
Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl—ersetzen 65-40
Schneckenmodulteiler 65-41
Riemen der Auswurftrommel — Einstellen 65-41
Riemen der Auswurftrommel — Ersetzen 65-41
Verschleißstreifen der Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 5 und 10 Flügeln) 65-45
Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 8 Flügeln) 65-46
Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 65-46
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden)—einstellen 65-47
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ersetzen 65-47
Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) ersetzen 65-48
Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen 65-49
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen 65-49
Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen 65-50
Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen 65-50
Siebkasten-Luftschächte und Zugangsklappe 65-51
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 65-51
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 65-51
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen 65-52
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen 65-52
Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)—einstellen 65-53
Reinigungsgebläse-Stellglied einstellen (Active Terrain Adjustment™) 65-53
Reinigungsgebläseriemen (ohne Active Terrain Adjustment™)—ersetzen 65-53
Reinigungsgebläseriemen (Active Terrain Adjustment™)—ersetzen 65-54
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) 65-54
Festes vorderes Kurzstrohsieb 65-55
Obersieb und Untersieb — Messen 65-55
Universal-Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in) 65-56
Obersieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in) 65-56
Obersieb für Premium-Mais 41 mm (1 5/8 in) 65-56
Flachzinken Obersieb 30 mm (1-3/16 in) 65-57
Universal-Körnersieb 30 mm (1-3/16 in) 65-57
Untersieb mit tiefen Zähnen, 30 mm (1-3/16 in) 65-57
Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb 65-57
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen 65-58
Obersieb-/Untersiebelemente — Aus- und Einbauen 65-58
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen 65-61
Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung 65-61
Riemen des Körnerelevators — Einstellen 65-61
Riemen des Körnerelevators — Ersetzen 65-62
Einzugskette des Körnerelevators — einstellen 65-63
Körnerelevator-Verschleißplatten und -Tür (falls vorhanden) 65-64
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-64
Sensoren des Überkehrelevators 65-65
Überkehr-Elevatorpaddel 65-66
Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ A) 65-66
Paddelkette des Überkehrelevators — einstellen 65-66
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette—einstellen (Typ A) 65-67
Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ B) 65-67
Überkehrsystem-Antriebsriemen—ersetzen (Typ B) 65-68
Überkehrelevator-Antriebskette—einstellen (Typ B) 65-69
Überkehrsystem-Antriebskette—ersetzen (Typ B) 65-69
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Aus- und Einbau (Typ B) 65-70
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—einstellen (Typ B) 65-71
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems—einstellen (Typ B) 65-72
Reinigungstür für Überkehrschnecke (Typ B) 65-73
Längen und Lagen der Spannvorrichtungen 65-74
Antriebsriemen — Linke Seite 65-75
Antriebsriemen—rechts (Typ A) 65-76

Seite

Antriebsriemen—rechts (Typ B) 65-77
Zufuhrbeschleuniger—Beseitigung von Verstopfungen 65-77
Dreschwerk—Beseitigung von Verstopfungen 65-78
Auswurftrommel—Beseitigung von Verstopfungen 65-78

Ernterückstandsnutzung

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Zwischen-/Deluxe-Rückstände) 70-1
Option zur Handhabung von Ernterückständen (Premium-Rückstände) 70-1
Option zur Handhabung von Ernterückständen (Strohverteiler) 70-2
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Zwischen-/Deluxe-Rückstände) 70-2
Strohstopper—Einstellung 70-3
Ablenkbleche einstellen 70-4
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände) 70-4
Schwadformrechen 70-5
Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-5
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-5
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-6
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 70-7
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 70-8
PowerCast™-Abschlussblech—Einstellen (Option) 70-9
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs—Ersetzen (Option) 70-9
Hintere Verkleidungen des PowerCast™-Abschlussblechs (Option) 70-10
Ablenkblech 70-10
Luftkanäle 70-11
Zuführtrommelboden (falls vorhanden) — Ausbau (Premium-Rückstände) 70-11
Steuerleiste des Häckslers (Option) 70-12
Häcksler-Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) — Einstellen 70-12
Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Ausbau (falls vorhanden) 70-13
Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Einbau (falls vorhanden) 70-14
Häcksler-Gegenschneide (ohne elektrisches Stellglied) – Ersetzen 70-15
Häcksler-Gegenmesser (elektrisches Stellglied) — Ersetzen 70-16
Zugangsklappe des Häckslers 70-17
Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration 70-18
Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration 70-19
Messer des Gutstromtrennelements—Ersetzen (Abschlussblech (Advanced PowerCast™)) 70-20
Häckselmesser zentrieren 70-21
Häcksler-Einstellschalter 70-22
Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern 70-22
Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände) 70-23
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände) 70-24
Leitbleche des Abschlussblechs (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (mittelmäßige/Premium-Rückstände) 70-25
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen 70-26
Streuer (Allgemeines) 70-27
Streuer—Schwadstellung 70-27
Verteiler absenken 70-28
Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen 70-29
Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen 70-30
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) 70-31
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen 70-31
Häckslerriemen ersetzen 70-32
Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen 70-35
Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (Typ A) 70-35
Häcksler-Nebenwellenriemen — ersetzen (Typ B) 70-38

Korntank und Entleersystem

Korntank-/Motorleiter 75-1
Korntankprobenmulde 75-1
Reinigungstüren des Korntanks 75-1
Korntank-Füllstandssensoren—Einstellen 75-2
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung 75-2
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung 75-3
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke 75-3
Abdeckungen der Querförderschnecke für ActiveYield™ (falls vorhanden) — Ausbau 75-4
Lage der Sensoren für ActiveYield™ (falls vorhanden) 75-5
Lage der Scherbolzen 75-6
Scherbolzen des Entleerantriebs 75-6
Abweiser an Korntankfüllschnecke 75-6
Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen)—Klappen 75-7
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen)—Einstellen 75-7
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung 75-8
Platte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigen 75-9
Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung 75-9
Kettenglieder des Entleerantriebs — Ausbau 75-10
Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen 75-10

Seite

Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ A) 75-11
Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ B) 75-11
Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr 75-12
Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ A) 75-12
Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ B) 75-14

Wartung - Elektrische Anlage
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten 80-1
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten 80-1
Elektrische Sicherheitsvorkehrungen einhalten 80-1
Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind 80-2
Sicherer Umgang mit Batterien 80-2
Batterien – Sicherer Einbau 80-3
Anschluß der Batteriekabel 80-4
Laden der Batterien 80-4
Relative Dichte der Batteriesäure prüfen 80-5
Batterien—Hilfsbatterie anschließen 80-5
Batterien—Aus- und Einbau (Typ A) 80-6
Batterien—Aus- und Einbau (Typ B) 80-7
Batterie-Trennschalter 80-7
Sicherungskasten der Maschine 80-8
Inline-Sicherungen 80-9
Kabinen-Sicherungskasten 80-10
Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
Kameras einstellen (falls vorhanden) 80-11
Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen 80-12
Halogenbirne der Kabinenfahrscheinwerfer — Ersetzen 80-12
Halogenbirne in Kabinenfahrscheinwerfer — Einstellung 80-13
Halogenbirne der Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) — Ersetzen 80-13
Halogenbirne der Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) — Einstellung 80-14
LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Fern- und Abblendlicht) (falls vorhanden) — Ersetzen 80-14
LED-Fahrscheinwerfer an Kabine (Fern- und Abblendlicht) (falls vorhanden) — Einstellung 80-14
Leuchten mit Halogenbirnen an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen 80-15
LED-Scheinwerfer an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen 80-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) — Ersetzen 80-15
Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) — Einstellen 80-16
LED-Beleuchtung (optional) — ersetzen 80-16
LED-Beleuchtung (optional)—einstellen 80-17

Seite

Rundumleuchte ersetzen (Typ A) 80-19
Rundumleuchten ersetzen (Typ B) 80-19
Arbeitsscheinwerfer mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen 80-20
LED-Arbeitsscheinwerfer (falls vorhanden) — Ersetzen 80-20
Seitensuchleuchten und Siebkastenbeleuchtung mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen 80-21
LED-Seitensuchleuchten und -Siebkastenbeleuchtung (falls vorhanden) — Ersetzen 80-21
Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/ Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten—Ersetzen 80-22
Kabineninnenleuchte ersetzen 80-22
Leseleuchte ersetzen 80-22

Fahrantrieb und Hinterachse
Sichere Reifenmontage 85-1
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 85-1
Pflege und Wartung der Reifen 85-1
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Spurweitentypen 85-2
Vorderreifendruck (S760 und S770) 85-4
Vorderreifendruck (S780, S785 und S790) 85-6
Vorderreifendruck (HillMaster) 85-8
Hinterreifendruck (S760 und S770) 85-9
Hinterreifendruck (S780, S785 und S790) 85-10
Hinterreifendruck (HillMaster) 85-11
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 85-11
Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-12
Drehmoment der Antriebsradschrauben 85-12
Versatz der vorderen Antriebsräder 85-13
Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten 85-13
Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-13
Lage der Wagenheber-Ansatzstellen 85-14
Vorderräder entfernen 85-15
Vorderräder einbauen 85-19
Drehmoment für Hinterradschrauben 85-23
Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) 85-23
Ballastanforderungen 85-25
Ballastanforderungen (HillMaster) 85-26

Transport
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 90-1
Abdeckung für Straßenfahrt des Schrägförderers (nur Deutschland) 90-1
An- und Abbau des Schrägfördererballasts (falls vorhanden) 90-1
Halterung für Lufthutze des Motors (Transportstellung) (falls vorhanden) 90-1
Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen 90-1
Transport der Maschine auf einem Anhänger 90-5
Aufkleber mit Verankerungspunkten an der Maschine 90-11
Befestigungspunkte an der Maschine 90-11
Lage der Wagenheber-Ansatzstellen 90-12
Informationen zum Transport 90-12

Seite

Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) 90-12
Manuelle Anhängevorrichtung—Anhängen (Standard) 90-13
Halbautomatische Anhängerkupplung—Anhängen (Option) 90-13
Vorderer Zughaken 90-14
Hinterer Zughaken 90-14

Hinweise zur Ernte
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Tipps zur Ernte 95-1
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung 95-3
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung 95-5

Ernteguteinstellungen
Luzerne und Gerste 100-1
Ölraps und Kichererbsen 100-2
Mais (trocken) und Mais (feucht) 100-3
Mais-Spindel-Gemisch und Speisebohne 100-4
Flachs und Grassamen 100-5
Guar (Traubenbohnen) und Linsen 100-6
Lupinen und Hirse 100-7
Senf und weiße Bohnen 100-8
Hafer und Erbsen 100-9
Perlmais und Raps (trocken) 100-10
Raps (grün) und Reis 100-11
Roggen und Färberdistel 100-12
Sorghum (Mohrenhirse) und Sojabohnen 100-13
Sonnenblume und Triticale 100-14
Weizen (schwierig) und Weizen (Normal) 100-15
Erläuterung der Fußnoten 100-15
Dreschkorb, Empfehlungen 100-16
Abschaltverfahren 100-17
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Tabelle für Standardgewichte 100-18

HillMaster™-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)
HillMaster™-System (allgemeine Hinweise) 105-1
HillMaster™, tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 105-3
Schalter für Hangausgleichssteuerung HillMaster™ 105-4

John Deere Laufketten (falls vorhanden)
Maschinenbild 110-1
Sicherer Umgang mit Raupenfahrwerken 110-1
Betriebsanleitung 110-1
Druckspeicher 110-1
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform 110-2
Kabinenleiterstellungen (60,9 cm (24 in) breite Ketten) 110-2
Kabinenleiterstellungen (76,2 cm (30 in) und 91,4 cm (36 in) breite Ketten) 110-2
Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen vom Boden aus) 110-3
Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen von der Kabinenplattform aus) 110-4
Komponenten der Laufkette 110-5

Seite

Eigenschaften und Vorteile der Laufkette 110-5
Betrieb von Maschinen mit Raupenfahrwerk 110-6
Straßentransport-Geschwindigkeiten 110-7
Laufketten-Spannsystem 110-8
Reinigung der Laufketten 110-8
Reinigungsbereiche der Raupenkette 110-8
Tabelle der Wartungsintervalle 110-9
Pflege, Bearbeitung und Einlaufen der Ketten 110-9
Kriterien für einen Austausch der Laufkette 110-10
Hydrauliköl 110-10
Öl im Endantrieb prüfen 110-10
Öl prüfen 110-11
Öl in Endantrieben wechseln 110-11
Öl wechseln 110-12
Technische Angaben 110-13
Abmessungen des Laufkettenmoduls 110-13
Abmessungen des Mähdreschers 110-14
Bezugspunkte für die Abmessungen 110-15
EG-Einbauerklärung für unvollständige Maschinen 110-16
UK Einbauerklärung für unvollständige Maschinen 110-17
Typenschilder der Laufkette 110-18
Lage des Typenschilds 110-18

Brandschutz
Empfehlungen zur Brandverhütung 115-1
Bedienung des Feuerlöschers 115-1
Flüssigkeitsfeuerlöscher befüllen (Europa, Australien und Neuseeland) (falls erforderlich) 115-2
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 115-2
Vorbereitungen für den Notfall 115-2
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 115-3
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen 115-3
Feuerlöscher (Europa) 115-3
Feuerlöscher (Australien und Neuseeland) 115-4
Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion) 115-4
Anbauort für Feuerlöscher 115-5
Im Brandfall 115-5
Reinigung des Motorraums 115-6

Reinigung der Maschine
Allgemeine Richtlinien für die Reinigung 120-1
Schnellantwort (QR)-Code 120-1
Reinigen der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-8

Kraft- und Schmierstoffe
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 125-1
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 125-1
Kraftstofftank – Befüllen 125-1
Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff 125-2
Dieselkraftstoff 125-2
Biodiesel 125-3
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 125-5
Zusätze für Dieselkraftstoff 125-5

Seite

Prüfung des Dieselkraftstoffs 125-5
Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren 125-6
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – für Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR) 125-7
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen 125-7
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) lagern 125-8
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen 125-8
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entsorgen 125-9
Kühlmittel für Dieselmotoren (Motor mit nassen Zylinderlaufbuchsen) 125-9
John Deere Cool-Gard II Coolant Extender 125-10
Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen 125-11
Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers 125-11
Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen 125-11
Einlauföl für Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III 125-12
John Deere Break-In Plus™ Motoröl – Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-13
Öl für Dieselmotoren – Tier 2 und Stufe II 125-13
Dieselmotoröl – Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen 125-14
Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II 125-15
Wechselintervalle für Motoröl und Filter – Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-15
Oilscan und CoolScan 125-16
Öle für ProDrive-Getriebe, CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Hauptmotorgetriebe 125-16
Öle für Getriebe (mechanische Schaltung und elektrische Schaltung), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit zwei Drehzahlen 125-17
Reversiergetriebe des Schrägförderers 125-17
Schmiermittel 125-18
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden) 125-18
Ölfilter 125-18
Kraftstofffilter 125-18
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel 125-18
Lagerung von Schmierstoffen 125-19
Mischen von Schmierstoffen 125-19

Schmierung und Wartung

Wartungsintervall—Einrichten oder Löschen 130-1
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen 130-1
Hydraulikschläuche ersetzen 130-1
Sauberkeit des Hydrauliksystems 130-2
Druck im Druckspeicher 130-2
Hochdruckreiniger verwenden 130-2
Druckluft verwenden 130-3
Schmierdienstsymbole 130-3
Die Maschine in den angegebenen Intervallen warten 130-3
Wichtige Punkte zur Beachtung 130-3

Wartung—Alle zehn Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 10 Betriebsstunden 130-A-1
Motorölstand 130-A-2
Kühlmittel für Motoren 130-A-3
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler 130-A-3
Hydraulik-/Hydrostatöl 130-A-5
Öl des Hauptmotor-Getriebegehäuses 130-A-5
Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden) 130-A-5
Kraftstoffvorfilter 130-A-5
Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen (schlammige Bedingungen) 130-A-6
Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb 130-A-6
Äußere Endantriebslager (schlammige Bedingungen) 130-A-6
Ablaufschlauch der Klimaanlage 130-A-6
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen) 130-A-7
Steinfangmulde 130-A-7
Rutschkupplung des Überkehrelevators (schwierige Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790) 130-A-7
ActiveVision-Überkehrsystemkamera (falls vorhanden) 130-A-7
ActiveVision Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 130-A-8
Zentraler Schmierblock (falls vorhanden) (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Schwenklager des Endantriebs (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen) 130-A-8
Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Ausgleichszylinderrohr (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen) 130-A-9

Wartung—Alle 50 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden 130-B-1
Gelenkzapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen (normale Bedingungen) 130-B-2
Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb 130-B-2
Äußere Endantriebslager (normale Bedingungen) 130-B-2

Seite

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen) 130-B-2
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers 130-B-3
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) 130-B-3
Schrägförderer mit seitlicher Neigung 130-B-3
Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl 130-B-4
Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S770 (Option), 780, S785 und S790) 130-B-4
Verstellbare obere/untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses 130-B-5
Kraftstoffvorfilter 130-B-5
Öl Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen .. 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider 130-B-5
Kühler, Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler 130-B-6
Masseflusssensor 130-B-6
Kabinen-Frischluftfilter 130-B-6
Feuchtesensor (falls vorhanden) 130-B-6
Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung (falls notwendig) 130-B-7
Rutschkupplung des Überkehrelevators (normale Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790) 130-B-7
Endantriebskupplungen 130-B-7

Wartung—nach den ersten 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—nach den ersten 100 Betriebsstunden 130-C-1
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe) 130-C-1
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 130-C-1

Wartung – alle 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 100 Betriebsstunden 130-D-1
Reifendruck und Schraubendrehmoment 130-D-1

Wartung — Alle 200 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden 130-E-1
Umluftfilter 130-E-1
Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-E-1
Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) 130-E-2

Wartung — Alle 250 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 250 Betriebsstunden 130-F-1
Motoröl und Filter (Tier 2/Stufe II) 130-F-1
Motoröl und Filter (Tier 4/Stufe V) 130-F-2
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-F-3

Wartung — Alle 400 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden 130-G-1
Kraftstoffvorfilter 130-G-1
Wasserabscheider 130-G-2
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 130-G-2
Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe V) 130-G-3
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke 130-G-4
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb 130-G-4
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen) 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke (Maschinen S780, S785 und S790) 130-G-4
Antriebswellenlager des Häckslers/ Entleersystems 130-G-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl 130-G-5
Zufuhrbeschleunigerlager 130-G-5
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-G-6
Rutschkupplung an Überkehrschneckenantrieb (Maschinen S760 und S770) 130-G-6
Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb .. 130-G-7
Rechter Schmierblock 130-G-7
Lager der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) .. 130-G-7
Lager der Auswurftrommel schmieren 130-G-7
Wellenlager des Reinigungsgebläses 130-G-7
Spurstange der Hinterachse 130-G-8
Verteilerscheibe (falls vorhanden) 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-G-8
Öl im Dreschwerksantrieb 130-G-8
Endantriebsöl 130-G-8
Wartungsintervalltabelle — alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-G-10
Getriebeöl (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) 130-G-11
Feststellbremszylinder-Seilzüge (Maschinen S760 und S770 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung) 130-G-11
Batterien 130-G-11
Hydraulik-/Hydrostatfilter (Maschinen S760 und S770) 130-G-11
Hydrostatladefilter 130-G-12

Seite

Filter des Hauptmotorgetriebes 130-G-12
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-G-13
Feuerlöscher 130-G-13
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl) 130-G-13
Bremsflüssigkeit (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) 130-G-13
Wartungsintervalltabelle — alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-G-14
Sicherheitsgurte 130-G-15
Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/ Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 130-G-15
Rutschkupplung des Schrägförderers 130-G-15
Mutter der elektromagnetischen Kupplung des Erntevorsatzes (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl und mit variabler Drehzahl) 130-G-15
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-G-16
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke . 130-G-16
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-G-16
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 130-G-16
Luftfilterelemente 130-G-17
Feuchtesensor (falls vorhanden) 130-G-17
Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung (falls notwendig) 130-G-17
Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Überkehrsystem (falls vorhanden) 130-G-18

Wartung—Alle 800 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 800 Betriebsstunden 130-H-1
Reversiergetriebe des Schrägförderers 130-H-1

Wartung — Alle 1000 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 1000 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen) 130-I-1
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 130-I-1
Hydraulikbehälter-Filter (S780, S785 und S790) 130-I-2
Wartungsintervalltabelle — alle 1000 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-I-4
Bremsflüssigkeit wechseln (Maschinen S760 und S770) 130-I-4

Wartung — Alle 2000 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden 130-J-1
Öl in Hydrostat-/Hydraulikölbehälter 130-J-2
Motorventilspiel 130-J-2
Endantriebsöl 130-J-2
Öl des Hauptmotorgetriebes (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe) 130-J-3
Öl im Dreschwerksantrieb 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit fester und mit variabler Drehzahl) 130-J-3
Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung) 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 130-J-4
Wartungsintervalltabelle — alle 2000 Betriebsstunden (Fortsetzung) 130-J-4
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen (Final Tier 4/Stufe V) 130-J-5

Wartung — alle 2000 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden oder drei Jahre 130-K-1
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S780, S785, und S790) 130-K-1
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S780, S785 und S790) ersetzen 130-K-2

Wartung — alle 3500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 3500 Betriebsstunden oder drei Jahre 130-L-1
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S760 und S770) 130-L-1
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S760 und S770) ersetzen 130-L-2

Wartung—Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre 130-M-1
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle (Tier 2/Stufe II) ersetzen 130-M-1

Wartung—alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre
Wartungsintervalltabelle—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre 130-N-1
Motorkühlsystem 130-N-1

Wartung — nach Bedarf
Wartungsintervalltabelle—Nach Bedarf 130-O-1
Umluftfilter 130-O-1
Kabinen-Frischluftfilter 130-O-2
Behälter für Scheibenwaschanlage 130-O-2
Generatorsieb 130-O-2
Feuchtesensor (falls vorhanden) 130-O-2
Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung (falls notwendig) 130-O-3
ActiveVision Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 130-O-3
ActiveVision-Überkehrsystemkamera (falls vorhanden) 130-O-3

Seite

Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Überkehrsystem (falls vorhanden) 130-O-4
Halterungsgurte des Feuerlöschers (falls vorhanden) 130-O-5
Fenster, Spiegel und Beleuchtung reinigen 130-O-5

Wartung — nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter)

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem 130-P-1
Hintere Leiter und Absatz 130-P-1
Zugangsklappe für Motorfilter 130-P-1
Motorabdeckungen 130-P-1
Startflüssigkeitsdose ersetzen 130-P-1
Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern 130-P-2
Kraftstoffsystem 130-P-2
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) —Befüllen (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-3
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) — Entleeren (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-3
Zugang zum Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Zugang zum Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
DEF-Tank reinigen 130-P-5
Kraftstofftank – Befüllen 130-P-6
Kraftstofftank entleeren 130-P-6
Kraftstofftank—Absperrventil 130-P-6
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider—Entleeren 130-P-7
Kraftstoffvorfilter—Reinigung 130-P-7
Verstärkter Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—spülen 130-P-8
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)—auswechseln und reinigen 130-P-8
Kraftstoffvorfilter- und Kraftstoffhauptfiltereinsatz—ersetzen 130-P-9
Kraftstoffsystem entlüften 130-P-11
Kühlsystem entleeren 130-P-11
Kühlsystem füllen 130-P-13
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Luftfilter—Ausbau 130-P-14
Luftkompressorsystem (falls vorhanden) 130-P-15
Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stage V) 130-P-15
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-16
Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-16
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor—Ausbauen (Final Tier 4/Stufe V) ... 130-P-17

Wartung—nach Bedarf (Riemen, 9,0-l-Motor)

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II) 130-Q-1
Riemen Motorzubehör/Lüfterantrieb/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-Q-1
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb 130-Q-3
Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen 130-Q-3
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-Q-5
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-5
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-6
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs —Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-7
Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-8
Angetriebener Riemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) .. 130-Q-9
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-12
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 130-Q-15
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-16

Wartung—nach Bedarf (Riemen, 13,5-l-Motor)

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II) 130-R-1
Riemen Motorzubehör/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-R-1
Lüfterantriebsriemen ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-R-3
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb 130-R-5
Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen 130-R-6
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) 130-R-7
Motorriemen—Laufschema (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-8
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-8
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs —Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-11
Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-12
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-12
Lüfterantriebsriemen—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-14
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 130-R-16
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V) 130-R-16

Störungen und deren Behebung

Schrägförderer 135-1
Dreschwerk 135-1
Hydrostatischer Fahrantrieb 135-5
Allradantrieb (Option) 135-8
Lenkung 135-8
Bremsen 135-9
Motor 135-9
Elektrische Anlage 135-18
Heizelement 135-20

Seite

Klimaanlage 135-20
Feuchtesensor (falls vorhanden) 135-21
Masseflusssensor (falls vorhanden) 135-21
Combine Advisor™ 135-22

Einlagerung
Maschine zur Einlagerung vorbereiten 140-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 140-2

Technische Angaben
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) 145-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) 145-3
Technische Daten (S760 und S770) 145-5
Technische Daten (S780, S785 und S790) 145-8
Abmessungen (S760 und S770) 145-11
Abmessungen (S770 HillMaster™) 145-12
Abmessungen (S780, S785 und S790) 145-13
Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™) 145-14
Bezugspunkte für die Abmessungen 145-15
Ganzkörpervibration 145-16
Geräuschpegel 145-16
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten 145-16
EU-Konformitätserklärung 145-17
Konformitätserklärung Großbritannien 145-18
Eurasische Wirtschaftsunion 145-19
Rechnerische Lebensdauer der Maschine 145-19
Fluorierte Treibhausgase 145-19
Kohlendioxidausstoß (CO_2) 145-20
Identifizierung des Datumscodes 145-20
EU-Konformitätserklärung 145-22
Konformitätserklärung Großbritannien 145-23
Eurasische Wirtschaftsunion — EAC 145-24
LIZENZVEREINBARUNG FÜR SOFTWAREMODUL ZUR BILDVERARBEITUNG VON JOHN DEERE 145-25
Benachrichtigungen und Lizenzen für die Drittanbieter-Software 145-29
Drehmomente für Zollschrauben 145-29
Drehmomente für metrische Schrauben 145-30

Identifikationsnummern der Maschine
Maschinenseriennummern interpretieren 150-1
Identifizierungsnummern 150-1
Maschinen-Typenschild 150-2
Lage des Maschinen-Typenschilds 150-2
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion 150-2
Interpretieren der Motorseriennummer 150-3
Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II) 150-3
Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe V) 150-4
Seriennummer der Kabine 150-4
Hydrostatikantriebspumpe 150-4
Hydrostatischer Antriebsmotor 150-4
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 150-5
Motorgetriebe 150-5
Rotorantriebsgehäuse 150-5
Getriebe 150-5
Reversierer des Schrägförderers 150-5

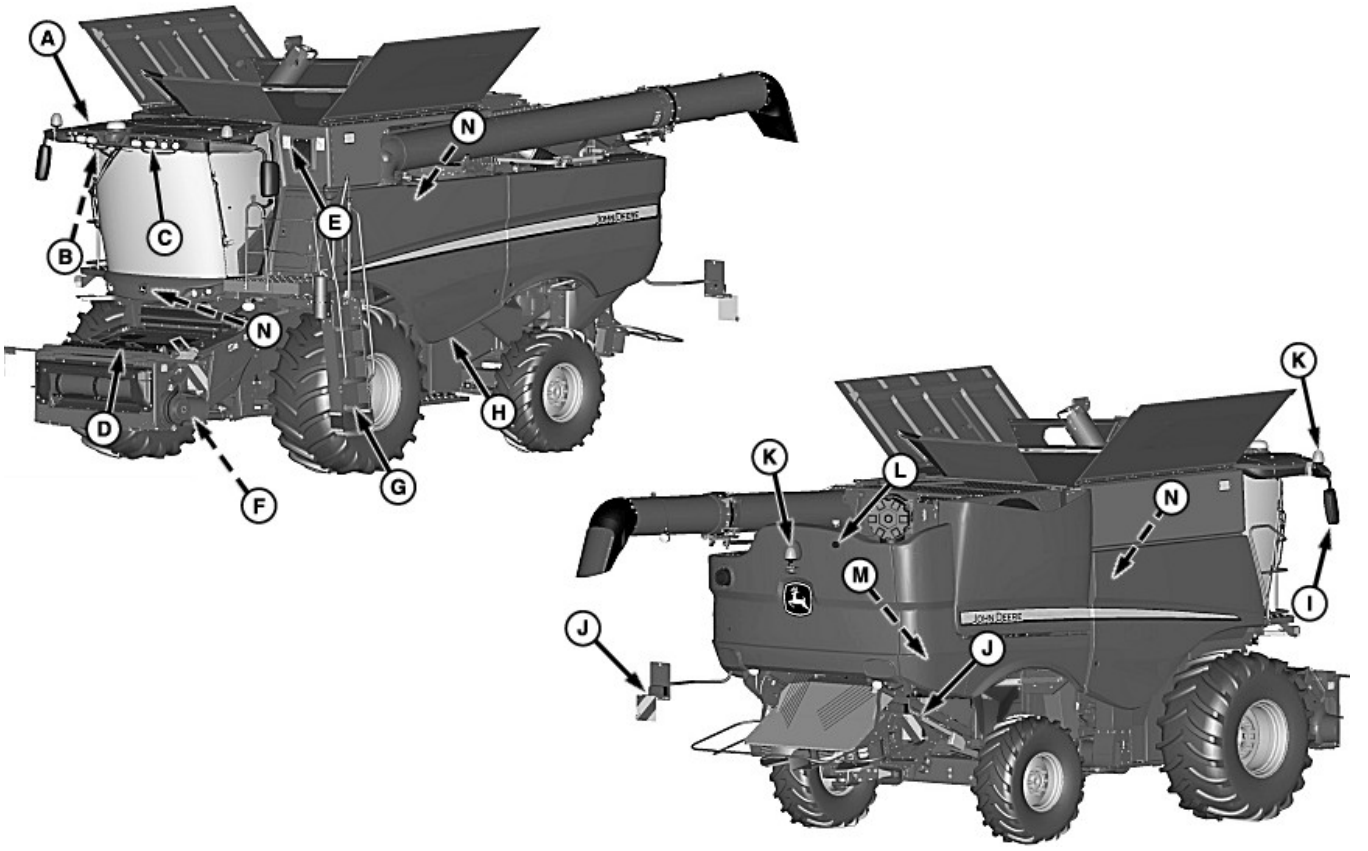
Seite

Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 150-6
Häcksler (falls vorhanden) 150-6
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 150-6
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) 150-6
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) 150-6
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 150-7
Eigentumsnachweise aufbewahren 150-7
Maschinen sicher abstellen 150-7

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur
Technische Daten JDSLA-1

John Deere Service - Sorgt für Ihre Produktivität
John Deere Ersatzteile IBC-1
Die richtigen Werkzeuge IBC-1
Gut ausgebildete Kundendienstleute IBC-1
Schnell zur Stelle IBC-1

Sicherheitseinrichtungen der Maschine



H115704—UN—31AUG15

Sicherheitseinrichtungen - Vorderansicht/Rückansicht

A—Sicherheitseinrichtungen der Kabine: Fahreranwesenheitssystem, elektronische Motoranlasssperre, Sicherheitsgurte, Signalhorn, Fenster für Notausstieg, Feststellbremse und Blinkleuchten
B—Haltegriffe
C—Fahrscheinwerfer
D—Rutschsichere Matten
E—Warnschilder
F—Sicherungsbügel (Schrägförderer)
G—Rutschsichere Trittstufen und Plattform mit Handläufen
H—Schutzabdeckungen
I—Rückspiegel
J—Warnleuchten und Reflektorband
K—Rundumleuchten
L—Alarm für Rückwärtsfahrt
M—Rutschsichere Wartungsplattform mit Handläufen
N—Sicherheitsfunktionen des Rotationsalarms: Auswurfscheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Wartungsbeleuchtung für Klapptüren

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen tragen andere Komponenten und Systeme, Sicherheitsbeleuchtungen sowie Sicherheitshinweise und Anweisungen in der Betriebsanleitung zum sicheren Betrieb dieser Maschine bei, wenn ein Fahrer mit entsprechenden Kenntnissen die nötige Vorsicht walten lässt.

OUO6075,000413E-29-31AUG15

Sicherheitshinweise erkennen

T81389—UN—28JUN13

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf Verletzungsgefahr hin.

Empfohlene Sicherheitsvorkehrungen treffen und Vorgehensweisen zum sicheren Betrieb befolgen.

DX,ALERT-29-03OCT22

Signalwörter verstehen

TS187—29—04JUN19

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

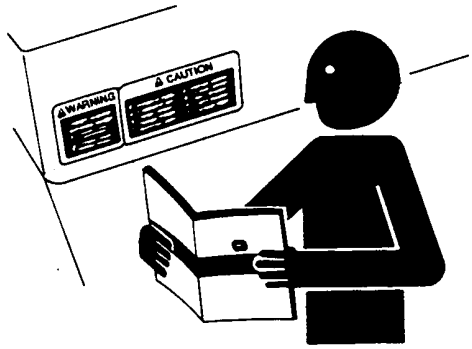
WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

Alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und alle an der Maschine angebrachten Warnschilder aufmerksam lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Sicherstellen, dass neue Ausrüstungskomponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

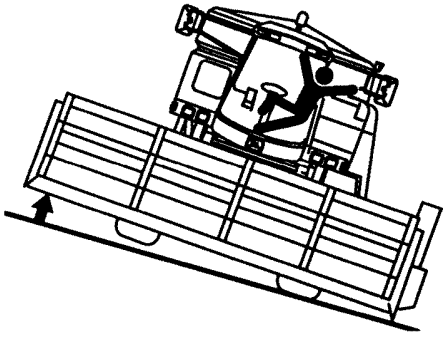
Sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienelementen vertraut machen. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn etwas in diesem Handbuch nicht verstanden und Unterstützung benötigt wird, den John Deere Händler kontaktieren.

DX,READ-29-01AUG22

Fahren der Maschine



ZX002461

ZX002461—UN—16JUN95

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind. Fenster und Tür (falls vorhanden) während des Betriebs der Maschine geschlossen halten.

Vor dem Anfahren sicherstellen, dass sich niemand im unmittelbaren Maschinenbereich aufhält (beispielsweise Kinder). Für ausreichend Sicht sorgen. Unmittelbar vor dem Anfahren das Signalhorn zur Warnung betätigen.

Die Fahrgeschwindigkeit stets den Straßenverhältnissen und den Bedingungen im Feld anpassen. Bei Bergauf- und Bergabfahrten und beim Fahren an Hängen keine engen Kurven fahren. Bei Kurvenfahrten am Hang mit vollem Korntank besonders vorsichtig arbeiten.

Beim An- und Abbauen des Erntevorsatzes die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes beachten.

Beim Fahren von Kurven immer die Breite des Anbaugerätes und die Tatsache berücksichtigen, dass das Heck der Maschine ausschwenkt. Anbaugeräte und Bodenbedingungen beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Mähdreschers.

An Hängen, auf unebenem Gelände und vor engen Kurven die Fahrgeschwindigkeit verringern. Vor dem Befahren von steilen Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang schalten.

Vertiefungen, Gräben und Hindernisse, die den Mähdrescher zum Umkippen bringen können, meiden – insbesondere an Hängen.

OUO6075,0004F12-29-17SEP20

Befähigung des Fahrers

- Der Eigentümer der Maschine muss sicherstellen, dass die Fahrer verantwortungsvoll handeln, geschult sind, die Bedienungsanleitung und Warnhinweise gelesen haben und die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen können.
- Verletzungen, die in Verbindung mit der Maschine entstehen, können durch das Alter sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bedingt sein. Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Die Maschine niemals von einem Kind oder einer ungeschulten Person bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.

DX,ABILITY-29-07DEC18

Straßenverkehrsordnung beachten

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen ist stets die örtliche Straßenverkehrsordnung zu beachten.

OUO6075,0000032-29-22JAN01

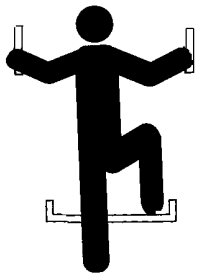
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY-29-28FEB91

Handläufe und Stufen benutzen

T6981AN—UN—15JUN89



T133468—UN—15APR13

Stürze sind eine häufige Verletzungsursache.

Mit Blickrichtung zur Maschine auf- und absteigen, um Stürze zu vermeiden.

Beim Besteigen oder Verlassen der Maschine Dreipunktkontakt zu den Stufen und Handläufen halten, mit Blick zur Maschine. Handlauf ausklappen und verwenden, wenn Sie oben auf dem Motordeck klettern.

Bei Rutschgefahr durch Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit zusätzliche Vorsicht walten lassen. Tritte sauber und frei von Öl und Fett halten.

Beim Verlassen der Maschine nicht springen. Niemals auf eine sich bewegende Maschine aufsteigen oder von einer sich bewegenden Maschine absteigen.

OUO6075,0004E97-29-17JUN20

Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine

TS253—UN—23AUG88

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer, außer vorübergehend für Schulungszwecke oder zur Beobachtung, auf der Maschine erlauben.

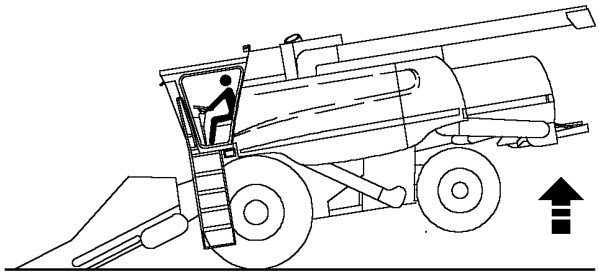
Mitfahrer können verletzt werden, insbesondere durch Sturz von der Maschine. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.

Kinder dürfen sich niemals auf der Maschine oder in der Fahrerkabine des Mähdreschers befinden, wenn der Motor läuft.

Der Beifahrersitz darf nur für Schulungszwecke oder kurzzeitig zur Beobachtung der Maschine benutzt werden, niemals jedoch für Kinder.

HX,AG,SF6904-29-22JUL99

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung



H51907—UN—10FEB99

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

HX,AG,SF6782-29-05FEB99

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

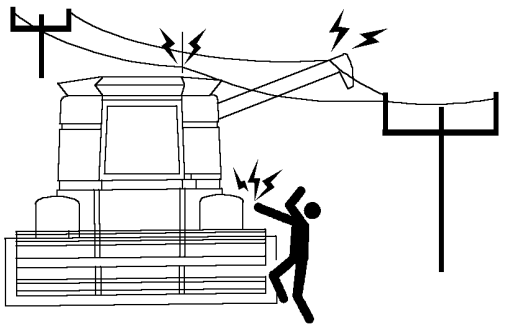
Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004672-29-16MAR17

Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden



H52022—UN—14APR99

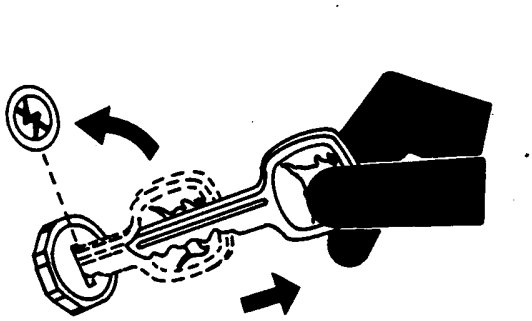
Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen das Entleerrohr in

Transportstellung bringen und den Handlauf am Korntank absenken.

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen die Radioantenne in der Transportstellung sichern. Sie könnte tief hängende elektrische Leitungen berühren. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.

HX,STSSA,D-29-22JUL99

Abstellen und Verlassen der Maschine



TS230—UN—24MAY89

Die Vorsatzgeräte des Mähdreschers auf den Boden absenken.

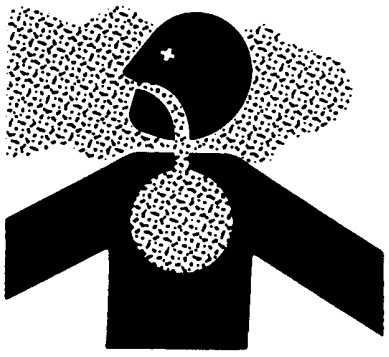
Vor dem Verlassen der Maschine den Erntevorsatz und das Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen und die Fahrerkabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.

OUO6075,0004E18-29-25JUN20

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen



TS220—UN—15APR13

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

DX,AIR-29-17FEB99

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

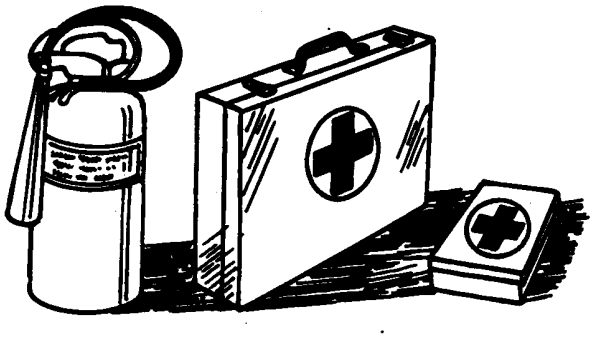
Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

TS1356—UN—18MAR92

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.

DX,FIRE3-29-14MAR14

Im Brandfall

TS227—UN—15APR13

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

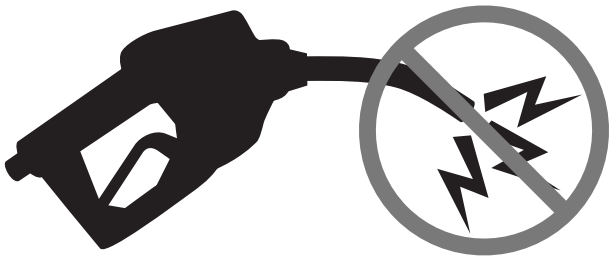
Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4-29-22AUG13

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

RG22142—UN—17MAR14



RG21992—UN—21AUG13

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

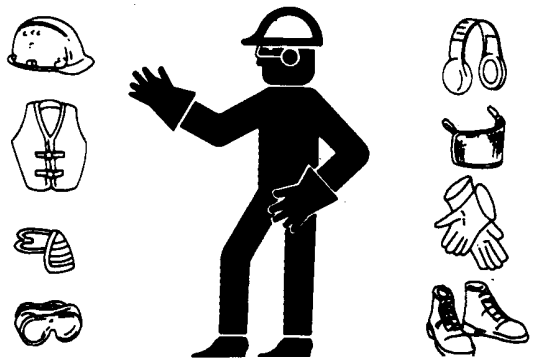
Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

DX,FUEL,STATIC,ELEC-29-12JUL13

Schutzkleidung tragen



TS206—UN—15APR13

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

DX,WEAR2-29-03MAR93

Abstand zu Erntevorsätzen halten

ES118704—UN—21MAR95

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

OUO6075,00009E5-29-28SEP10

Hände von den Messern fernhalten

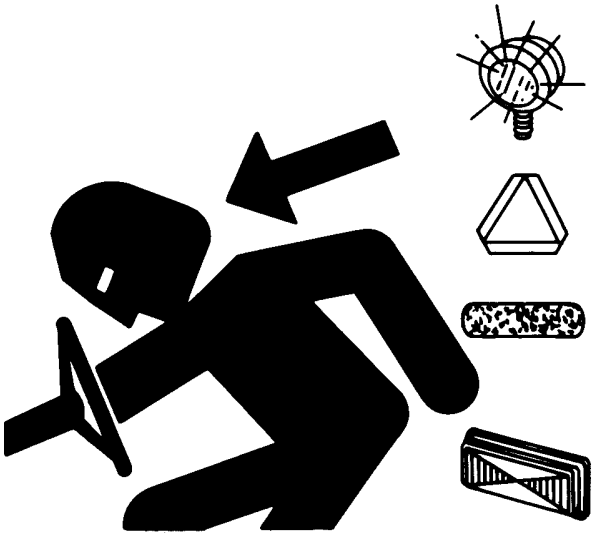
TS254—UN—23AUG88

Niemals versuchen, Verstopfungen im Bereich vor dem Schneidwerk oder am Schneidwerk zu entfernen, wenn nicht das Dreschwerk ausgeschaltet, die Feststellbremse eingelegt, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält.

OUO6075,00009E6-29-28SEP10

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden



TS951—UN—12APR90

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen vermeiden. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Sollten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, wird daher der Gebrauch von Frontscheinwerfern, Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeigern bei Tag und Nacht empfohlen.

Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

HX,STSSA,O-29-22JUL99

Sicherheitsgurte verwenden

TS1730—UN—24MAY13

Beim Führen der Maschine oder als Beobachter ist zwingend erforderlich der Sicherheitsgurt anzulegen.

OUO6075,0004E96-29-17JUN20

Sitzheizung und Sitzbelüftung

H124189—UN—11MAY18

Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Um das Verbrennungsrisiko zu verringern, bei der Verwendung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum vorsichtig sein, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnimmt. Keine Gegenstände wie Decken, Kissen, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

DX,SEATHEATER-29-20NOV18

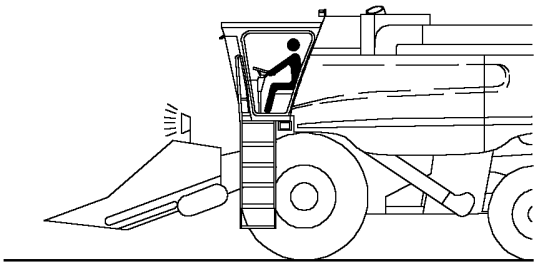
Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

TS1730—UN—24MAY13

Der Beifahrersitz (für Schulungszwecke), falls vorhanden, ist ausschließlich zur Einweisung von Fahrern oder zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen.

DX,SEAT,NA-29-22AUG13

Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk



H51909—UN—07MAY99

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebautem Schneidwerk auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebautem Schneidwerk transportiert werden muß, darauf achten, daß die Warnblinkleuchten auf dem Schneidwerk funktionieren und das reflektierende Material sauber und gut sichtbar ist.

Auf verkehrsreichen, engen oder hügeligen Straßen und für das Überqueren von Brücken wird der Einsatz eines Signalmanns oder eines Pilotfahrzeugs empfohlen.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die unter den Bedingungen sicher ist.

OUO6075,0000034-29-22JAN01

Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten

H58737—UN—08JUL99

Schwere oder tödliche Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine verhüten.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetschalterklemmen anlassen. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.

AG,OUO1035,792-29-08JUL99

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

TS218—UN—23AUG88

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie

Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

DX,SERV-29-28FEB17

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

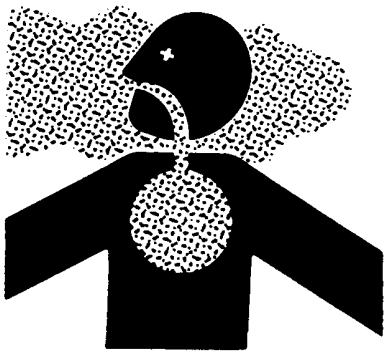
TS953—UN—15MAY90

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.
6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02-29-28OCT09

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen



TS220—UN—15APR13

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT-29-28OCT09

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

TS953—UN—15MAY90

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

DX,TORCH-29-28OCT09

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

TS256—UN—23AUG88

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

H01,9000SA,E-29-15JUN90

Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen

TS256—UN—23AUG88

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen in den Querförderschnecken im Korntank vermeiden. Aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit können die Querförderschnecken nicht vollständig abgedeckt werden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen. Vor dem Einstieg in den Korntank zum Entfernen von Körnerrückständen stets den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn sich die Körner stauen und nicht in die Querförderschnecken fließen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und von der Motorraumtür aus mit einer Stange, einem Besen oder einer Schaufel die Körneransammlung auflösen und den Körnerfluss wieder herstellen.

OUO6043,00015E2-29-24MAY04

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

TS1644—UN—22AUG95

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

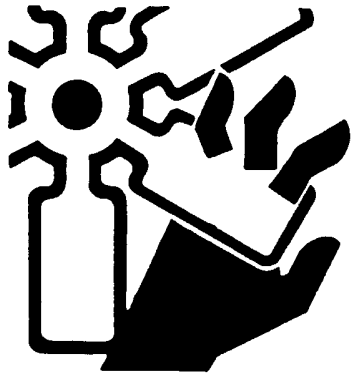
Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor

Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

DX,ROTATING-29-28OCT09

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen



TS677—UN—21SEP89

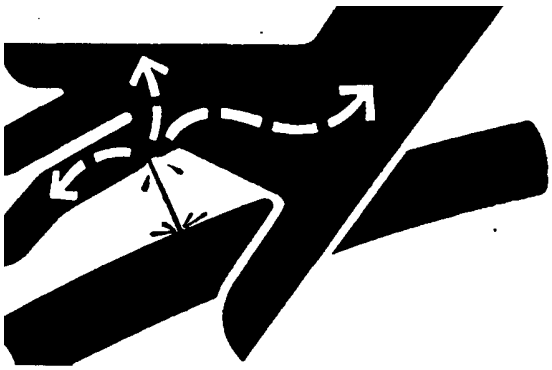
Sich drehende Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe können zu schweren Verletzungen führen.

Während des Betriebs müssen immer alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht sein.

Enganliegende Kleidung tragen. Motor abstellen und sicherstellen, daß Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluß- oder Reinigungsarbeiten in der Nähe von Gebläsen und ihren Antriebskomponenten durchgeführt werden.

OUO6075,0000C23-29-03MAY11

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten



X9811—UN—23AUG88

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich – auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID-29-12OCT11

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

TS1343—UN—18MAR92

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).

DX,WW,HPCR1-29-07JAN03

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

TS281—UN—15APR13

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2-29-22AUG03

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

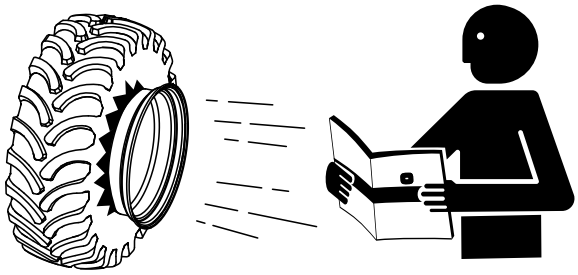
TS1343—UN—18MAR92

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

DX,SPRAY-29-28OCT09

Empfehlungen für Reifen beachten



H111235—UN—13MAY14

Die Maschine stets in funktionsfähigem Zustand halten.

Stets die vorgeschriebenen Reifengrößen und -klassen verwenden. Die Reifen mit dem in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Wenn andere Reifen als die vorgeschriebenen verwendet werden, kann dies zu Stabilitätsverlust führen, die Lenkung beeinflussen, vorzeitiges Reifenversagen verursachen oder zu anderen Beeinträchtigungen im Hinblick auf Lebensdauer und Sicherheit führen.

DX,TIRE,INFO-29-19MAY14

Sichere Wartung der Reifen

RXA0103438—UN—11JUN09

Die explosionsartige Ablösung eines Reifens und von Felgenteilen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweissarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

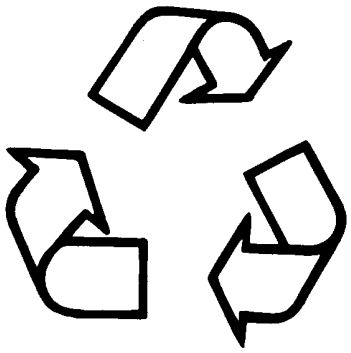
Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

Räder und Reifen sind schwer. Beim Umgang mit Reifen und Rädern eine Hebevorrichtung verwenden oder zum Anheben, An- und Abmontieren einen Helfer hinzuziehen.

DX,WW,RIMS-29-28FEB17

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten



TS1133—UN—15APR13

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit), Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.
- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN-29-01JUN15

Sichere Wartung des Kühlsystems

TS281—UN—15APR13

Explosionsartiges Entweichen von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann schwere Verbrennungen verursachen.

Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Niemals Kühlmittel hinzufügen, wenn der Motor überhitzt ist. Zum Abkühlen warten.

Die Kappe des Ausgleichsbehälters niemals entfernen, wenn das Kühlmittel oder der Motor heiß ist. Warten, bis das Motorkühlmittel kühl ist, um die Kappe zu abnehmen.

Kappe langsam ein Stück weit aufschrauben, um den Druck abzulassen, erst danach die Kappe ganz abnehmen.

Kühlmittel nur nachfüllen, wenn der Motor abgestellt ist.

OUO6075,0004E98-29-26JUN20

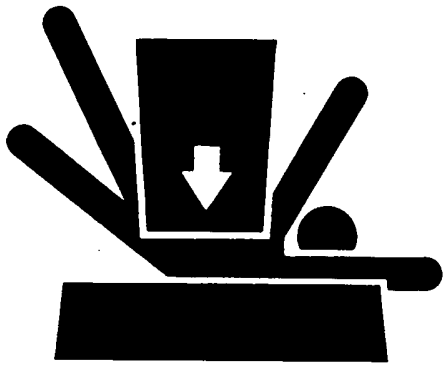
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

TS227—UN—15APR13

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.

HX,9010SA,B-29-23AUG97

Maschine unfallsicher unterbauen



TS229—UN—23AUG88

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER-29-24FEB00

Nachrüstsätze sicher aufbewahren

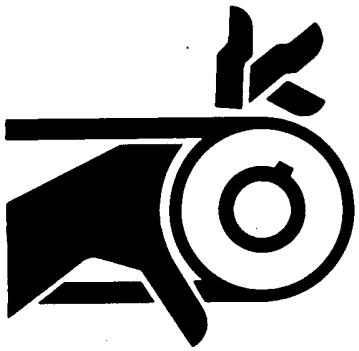
TS219—UN—23AUG88

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingsräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.

DX,STORE-29-03MAR93

Sichere Wartung der Antriebsriemen



TS285—UN—23AUG88

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammbaren Reinigungslösungen zu reinigen.

OUO6075,00026A4-29-06FEB03

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

TS249—UN—23AUG88

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

DX,WW,RECEIVER-29-24AUG10

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

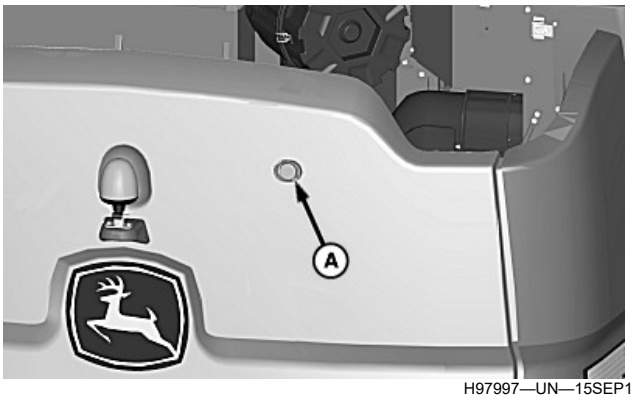
PC10857XW—UN—15APR13

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS-29-30AUG10

Rückfahralarm



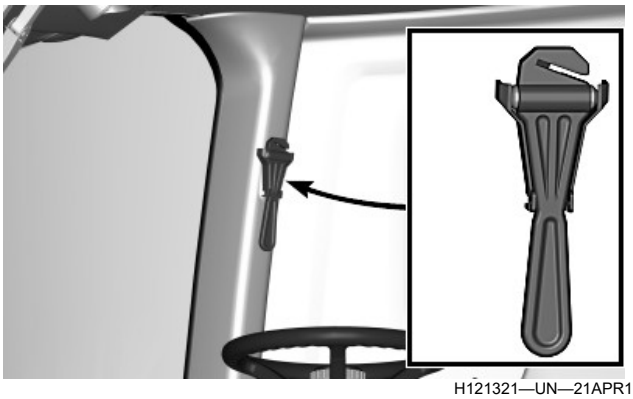
H97997—UN—15SEP10

A—Rückfahralarm

Wenn der Multifunktionshebel bei laufendem Motor nach hinten gestellt wird, gibt der Rückfahralarm (A) ein akustisches Signal ab, um Personen in der Umgebung der Maschine darauf hinzuweisen, dass diese rückwärts fährt.

OUO6075,0004FAE-29-15JAN21

Notausstieg



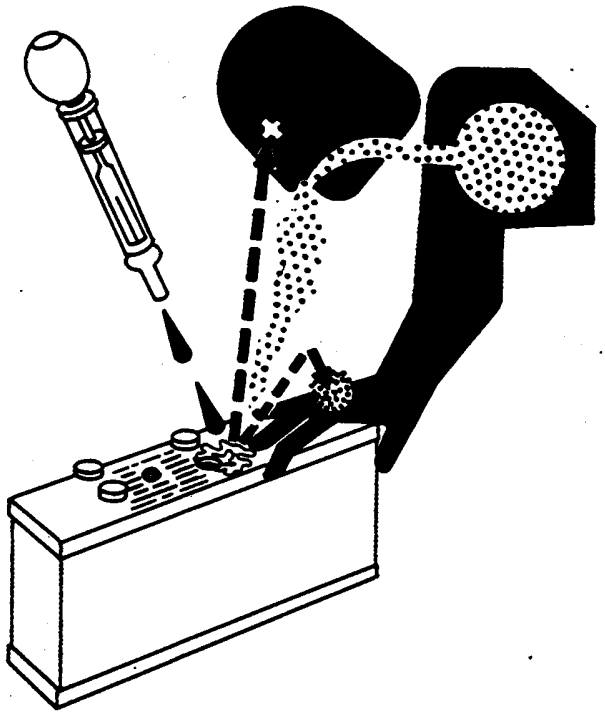
H121321—UN—21APR17

Der Sicherheitsgurt kann durchgeschnitten und das Fensterglas mit einem Hammer zerschlagen werden, um die Kabine im Notfall zu verlassen.

OUO6075,0004722-29-21APR17

Sicherer Umgang mit Batterien

TS204—UN—15APR13



TS203—UN—23AUG88

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

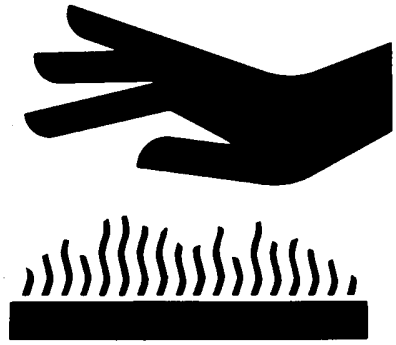
1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

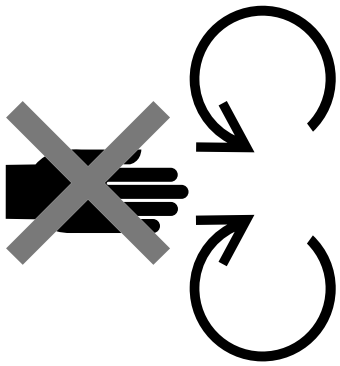
DX,WW,BATTERIES-29-02DEC10

Sichere Reinigung des Abgasfilters

TS227—UN—15APR13



TS271—UN—23AUG88



TS1693—UN—09DEC09

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

OUO6075,0000E81-29-07FEB12

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

RG17488—UN—21AUG09

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

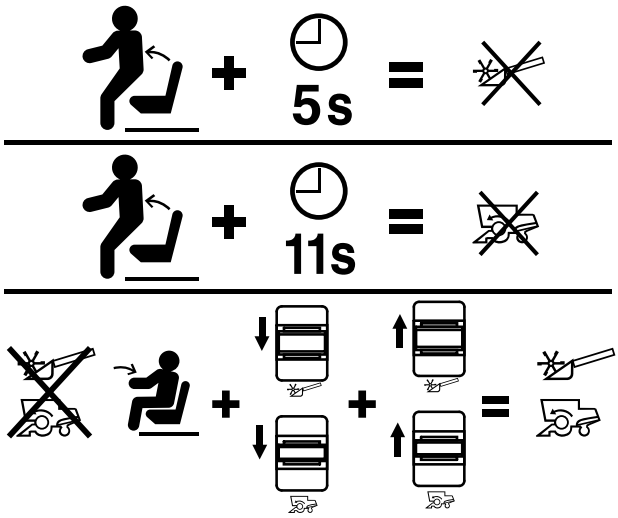
Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

DX,EXHAUST-29-27OCT09

Anwesenheitssystem für Bedienpersonal und Alarmsystem für sich drehende Komponenten

Das Anwesenheitssystem für Bedienpersonal zeigt die Anwesenheit des Bedieners an. Wenn sich der Bediener nicht auf dem Sitz befindet, verhindert das System das Einschalten folgender Systeme:

- Dreschwerk
- Erntevorsatz
- Entleerschnecke
- AutoTrac™



H125008—UN—25SEP18

Wenn der Bediener den Sitz länger als 5 Sekunden verlässt, wenn Erntevorsatz und/oder Dreschwerk eingeschaltet sind, werden Erntevorsatz und Entleerschnecke automatisch ausgeschaltet. Nach 11 Sekunden werden Dreschwerk und Antrieb (nur ProDrive™XLProDrive™) deaktiviert. Wenn der Bediener nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen ausgeschaltet. Beleuchtung blinkt und ein Warnsignal ertönt, bis die Erntefunktionen gestoppt sind. Der Motor läuft weiter.

Um die Funktionen wieder einzuschalten, muss der Bediener auf den Sitz zurückkehren und jede Funktion erneut einschalten.

OUO6075,00050B3-29-14MAY21

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Warnschilder

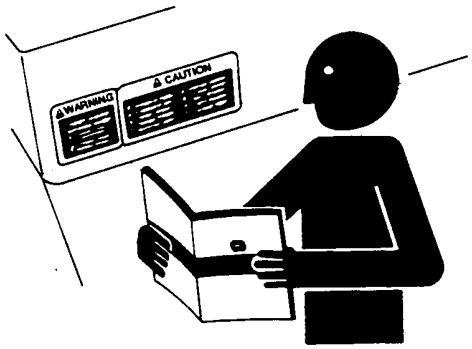
Warnbildzeichen

TS231—29—07OCT88

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird durch ein Bildzeichen in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

OUO6075,0001163-29-19JUN12

Sicherheitsaufkleber ersetzen



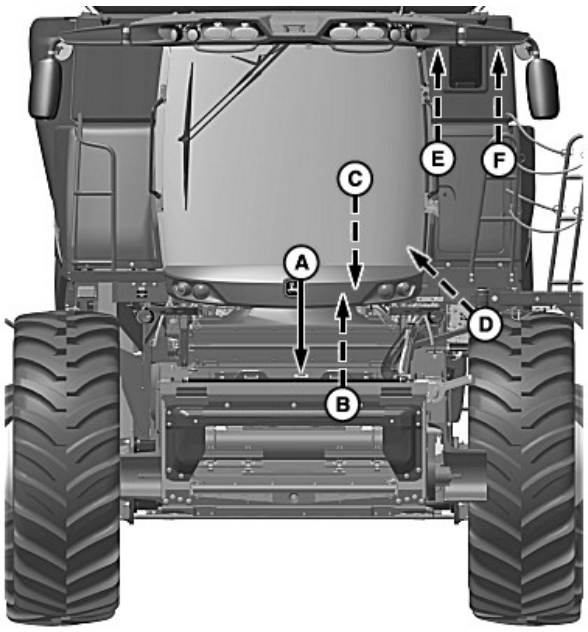
TS201—UN—15APR13

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

DX,SIGNS-29-18AUG09

Aufkleber Vorderansicht



H133907—UN—31MAR21

Aufkleber A (Wartungsklappen des Schrägförderers_

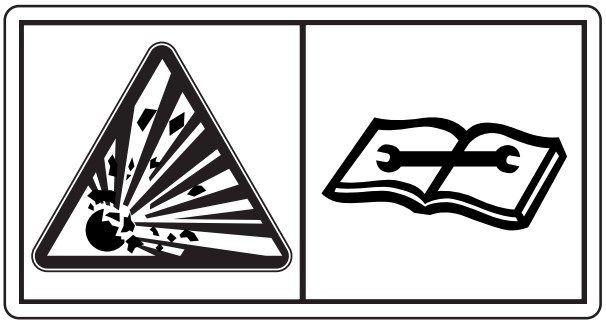
SSHXE137549XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich zwischen den Wartungsklappen.

Ernste Verletzungen durch bewegte Komponenten vermeiden. Die Wartungsklappe erst öffnen, wenn der Schrägförderer ganz stillsteht.

Aufkleber B (Druckspeicher)



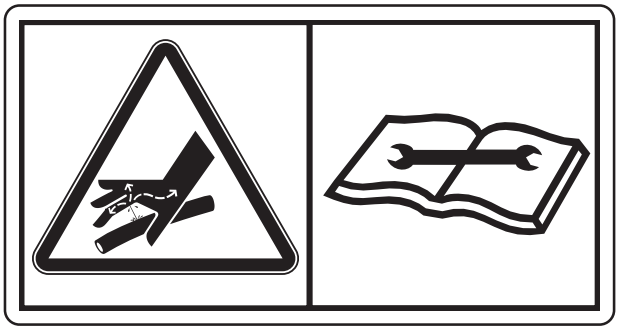
SSHXE147362XE—UN—21JAN20

Aufkleber B

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Druckspeicher am Kabinenlager und ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

Verletzungen durch Bewegungen der Maschine und unter Druck austretende Flüssigkeiten vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am System Händler aufsuchen, um Anweisungen zum Druckabbau einzuholen.

Aufkleber C (Hydrauliköl und Gas unter Druck)



SSHXE147014XE—UN—21JAN20

Aufkleber C

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Kabinenlager und ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl und Gas vermeiden.

Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

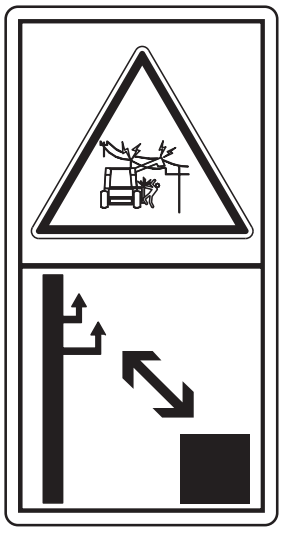
Aufkleber D (Feststellbremse)

SSHXE122761XE—UN—23JAN20

Aufkleber D

1. Bremsen für Straßenfahrten koppeln.
2. Vor Verlassen der Kabine Feststellbremse einlegen.
3. Zum Bewegen der Maschine zunächst Feststellbremse lösen.

Aufkleber E (Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden)



SSHXE160769XE—UN—23JAN20

Aufkleber E

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag vermeiden. Berührung mit Stromleitungen vermeiden. Korntankabdeckungen absenken, wenn in der Nähe von tief hängenden elektrischen Leitungen gearbeitet wird.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Aufkleber F (Korntank)

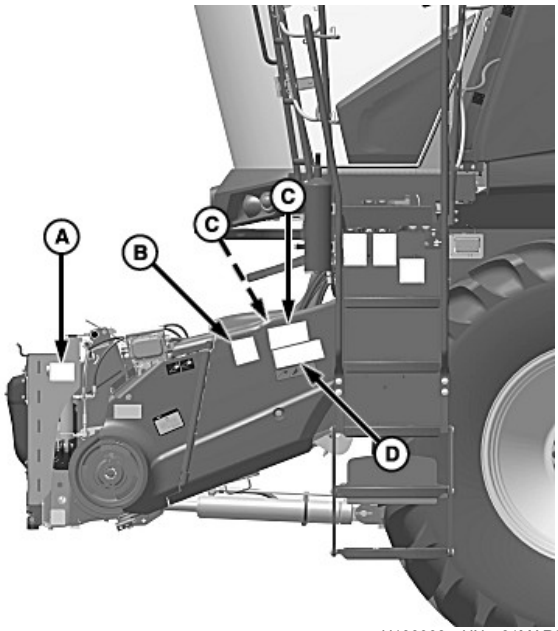
SSL64995XE—UN—22JAN20

Aufkleber F

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden.
In diesem Bereich nicht in den Korntank steigen.

OUO6075,00050A3-29-12APR21

Aufkleber für Schrägförderer-Gehäuse bei Ansicht von links



H133908—UN—31MAR21

Aufkleber A (Schrägförderer-Pendelrahmen)

SSH154128XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Erntevorsatz lässt sich neigen. Quetschungen vermeiden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Aufkleber B (Schrägförderer-Schutz)

SSZ60326XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Aufkleber C (Schrägförderer-Sicherungsbügel)

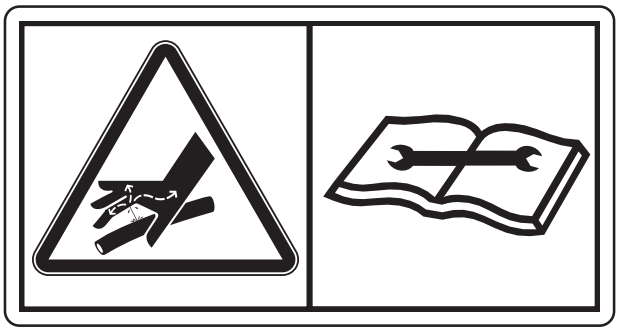
SSHXE123797—UN—06APR21

Aufkleber C

HINWEIS: Aufkleber befindet sich an der Außen- und Innenseite der Verkleidung.

Quetschverletzungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherungsbügel am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.

Aufkleber D (Hydrauliköl und Gas unter Druck)



SSHXE147014XE—UN—21JAN20

Aufkleber D

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl und Gas vermeiden.

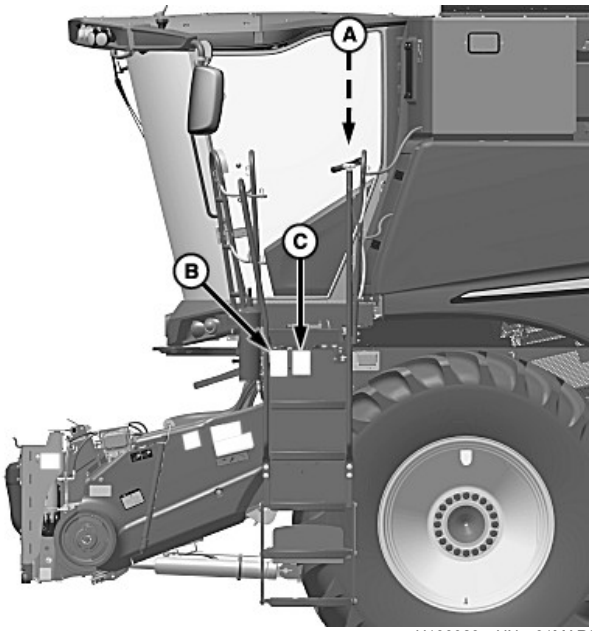
Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00050A6-29-12APR21

Aufkleber bei Ansicht auf Kabine von links und Aufkleber auf Kabinenleiter



H133923—UN—31MAR21

Aufkleber A (Sicherheitsgurt)

SSHXE122760XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Der Beifahrersitz (für Schulungszwecke) ist zur Einweisung des Fahrers und zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen. Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine zulassen. Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

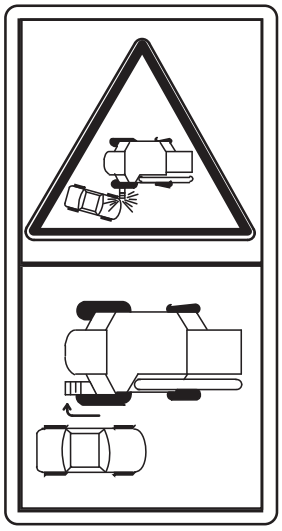
Aufkleber B (Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform)

SSL64995XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Während der Fahrt mit dem Mähdrescher darf sich nicht auf der Leiter aufgehalten werden.

Aufkleber C (Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden)



SSH174284XE—UN—22JAN20

Aufkleber C

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Zusammenstöße mit Kraftfahrzeugen vermeiden. Vor dem Fahren auf Straßen Leiter immer nach vorne klappen und sichern.

OUO6075,00050A7-29-31MAR21

Aufkleber bei Ansicht von links

H133910—UN—09APR21

HINWEIS: Aufkleber befindet sich auf den Zwillingsrädern.

- Der Schwerpunkt der Zwillingsräder ist versetzt. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Räder von zwei Personen mithilfe von Führungsbolzen montiert und demontiert werden.
- Zum Anheben der Maschine einen Wagenheber verwenden. Maschine auf Blöcken abstützen. Vor dem Absenken der Maschine auf den Boden alle Radschrauben anbringen.
- siehe Betriebsanleitung.

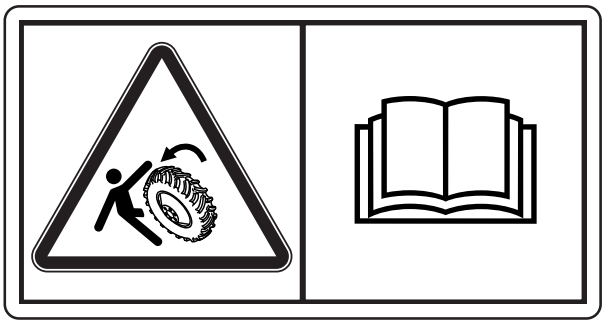
Aufkleber A (Abstand zum Korntank halten)

SSHXE123803XE—UN—21JAN20

Aufkleber A

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Die Korntankabdeckung nicht betreten.

Aufkleber A (Zwillingsräder) (falls vorhanden)



SSHXE150074XE—UN—21JAN20

Aufkleber B

Aufkleber C (linksseitiger Werkzeugkasten bzw. Schutz)

SSZ60326XE—UN—22JAN20

Aufkleber C

Schwere Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

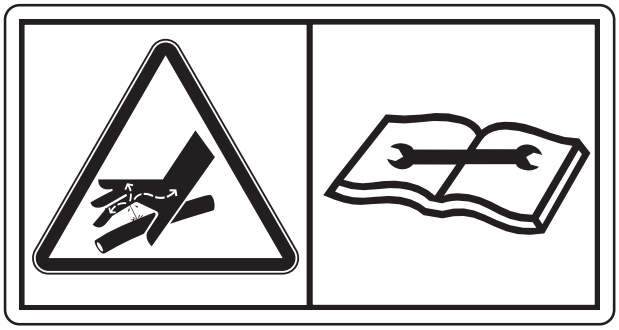
Aufkleber D (Reinigungsklappen für Korntank)

SSHXE137549XE—UN—22JAN20

Aufkleber D

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Vor dem Öffnen der Reinigungstüren Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Aufkleber E und F (Hydrauliköl und Gas unter Druck)



SSHXE147014XE—UN—21JAN20

Aufkleber E und F

HINWEIS: Aufkleber E ist bei Maschinen S760 und S770 und Aufkleber F an Maschinen S780, S785 und S790.

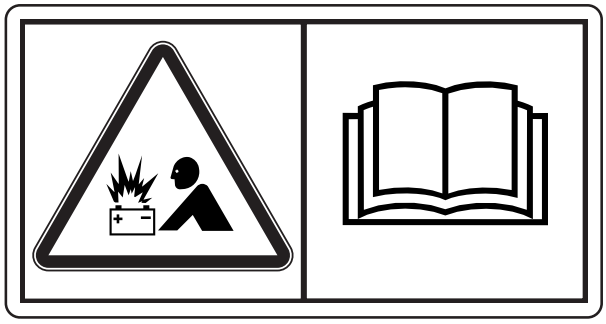
Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl und Gas vermeiden.

Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

Aufkleber G (Batteriekasten)



SSHXE137560XE—UN—21JAN20

Aufkleber G

HINWEIS: Aufkleber ist bei Maschinen S780, S785 und S790.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten

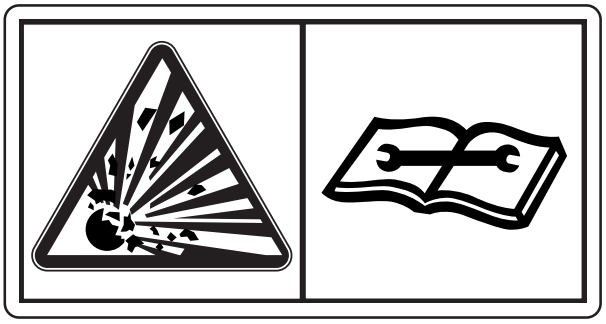
an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsleitungen wieder einbauen.

OUO6075,00050B6-29-07APR21

Aufkleber bei Ansicht von links fortgesetzt

H133911—UN—09APR21

Aufkleber A (Druckspeicher)



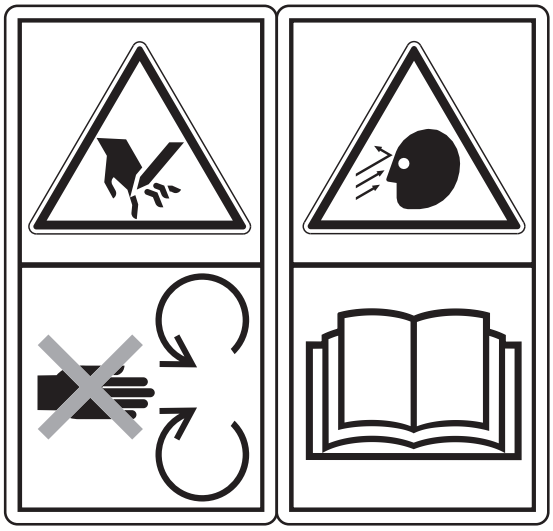
SSHXE147362XE—UN—21JAN20

Aufkleber A

HINWEIS: Aufkleber an Maschinen S760 und S770.

Verletzungen durch Bewegungen der Maschine und unter Druck austretende Flüssigkeiten vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am System Händler aufsuchen, um Anweisungen zum Druckabbau einzuholen.

Aufkleber B (Luftkompressorsystem) (falls vorhanden)



SSHXE94451XE—UN—23JAN20

Aufkleber B

Motorkomponenten rotieren während des Luftkompressorbetriebs. Bei Verwendung des Luftkompressorsystems bewegte Komponenten vermeiden.

Das Luftsystem kann unter hohem Druck Schmutz oder Komponenten ablösen. Schutzausrüstung tragen. Siehe Betriebsanleitung vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Luftsystem.

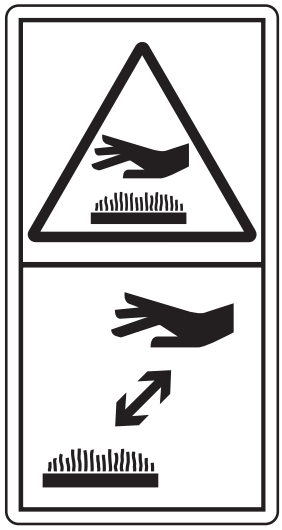
Aufkleber C (Dreschwerk-Wartungsklappe)

SSHXE137549XE—UN—22JAN20

Aufkleber C

Ernste Verletzungen durch bewegte Komponenten vermeiden. Die Wartungsklappe erst öffnen, wenn das Dreschwerk vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Aufkleber D (Abgastemperatur) (Final Tier 4/Stufe V)



SSHXE69987XE—UN—23JAN20

Aufkleber D

Komponenten des Abgassystems können heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, möglichst großen Abstand von den Komponenten der Abgasanlage halten.

Aufkleber E (elektrisch klappbares Entleerrohr)

SSHXE150359XE—UN—22JAN20

Aufkleber E

Wenn der Auslöser des Entleerrohrs ausfällt, den Sperrstift des Entleerrohrs in Sperrstellung bringen.

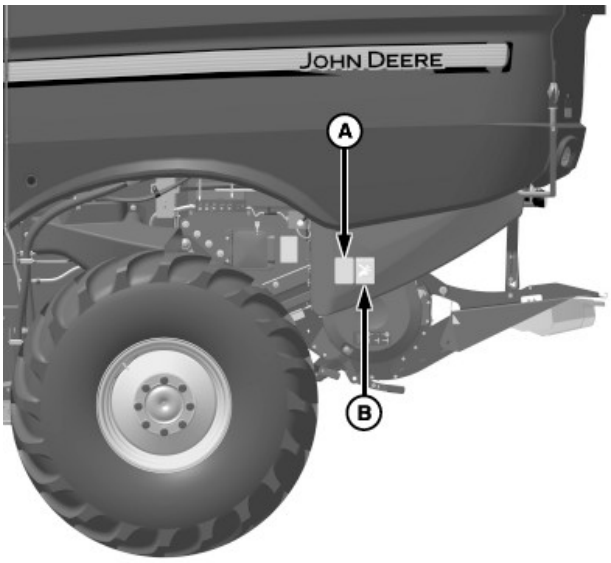
Eine Leiter oder ein entsprechendes Hilfsmittel mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um den Sperrstift zu erreichen. Nicht versuchen, das Entleerrohr von der Motorplattform aus zu erreichen.

Verletzungen durch Knickgelenkteile des Entleerrohrs vermeiden.

Die Hände von Quetschstellen fernhalten, wenn das Stellglied ausgebaut wird, da es zu unbeabsichtigten Bewegungen des Entleerrohrs kommen kann.

OUO6075,00050A9-29-12APR21

Aufkleber zu Rückständen (Häcksler) bei Ansicht von links



H133984—UN—06APR21

Aufkleber A (von Häcksler weggeschleuderte Rückstände)

SSHXE137555XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

Aufkleber B (Häckslerscharen)

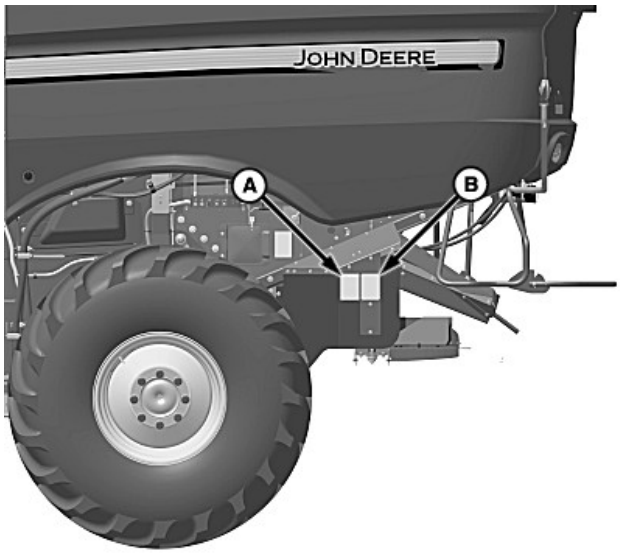
SSHXE159567XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Schwere Verletzungen durch Kontakt mit den Häckslerscharen vermeiden. Häcksler dreht sich in Schwadstellung. Abstand halten.

OUO6075,00050AA-29-06APR21

Aufkleber zu Rückständen (Streuer) bei Ansicht von links



H133986—UN—06APR21

Aufkleber A (Streuersperre)

SSHXE150334—UN—06APR21

Aufkleber A

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

Aufkleber B (Ablenkende Rückstände)

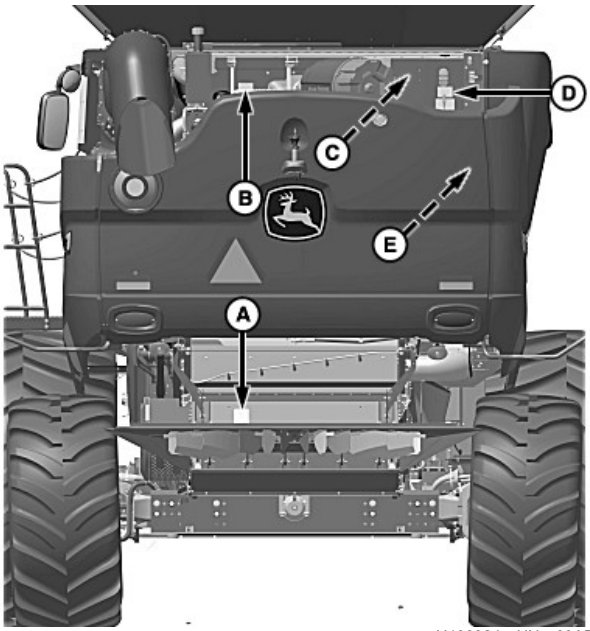
SSHXE137555XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO6075,00050AB-29-06APR21

Aufkleber bei Ansicht von hinten und Aufkleber bei Sicht auf den Motor



H133924—UN—09APR21

Aufkleber A (von Häcksler weggeschleuderte Rückstände)

SSHXE137555XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

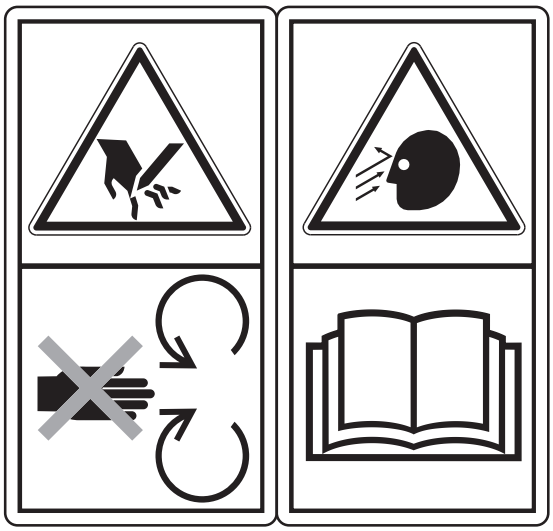
Aufkleber B (Korntank)

SSHXE123805XE—UN—23JAN20

Aufkleber B

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.

Aufkleber C (Luftkompressorsystem) (falls vorhanden)



SSHXE94451XE—UN—23JAN20

Aufkleber C

Motorkomponenten rotieren während des Luftkompressorbetriebs. Bei Verwendung des Luftkompressorsystems bewegte Komponenten vermeiden.

Das Luftsystem kann unter hohem Druck Schmutz oder Komponenten ablösen. Schutzausrüstung tragen. Siehe Betriebsanleitung vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Luftsystem.

Aufkleber D (Brände vermeiden)

SSFH309021XE—UN—21JAN20

Aufkleber D

Ausrüstungsbrände vermeiden. Ansammlungen von Blättern, Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen können einen Brand verursachen. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden.

Aufkleber E (hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform)

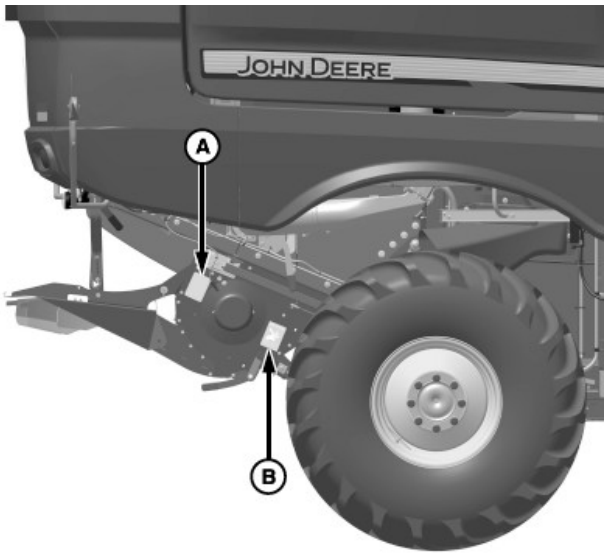
SSL64995XE—UN—22JAN20

Aufkleber E

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Während der Fahrt darf sich nicht auf der Leiter aufgehalten werden.

OUO6075,00050AC-29-09APR21

Aufkleber zu Rückständen (Häcksler) bei Ansicht von rechts



H133985—UN—06APR21

Aufkleber A (von Häcksler weggeschleuderte Rückstände)

SSHXE137555XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

Aufkleber B (Häckslerscharen)

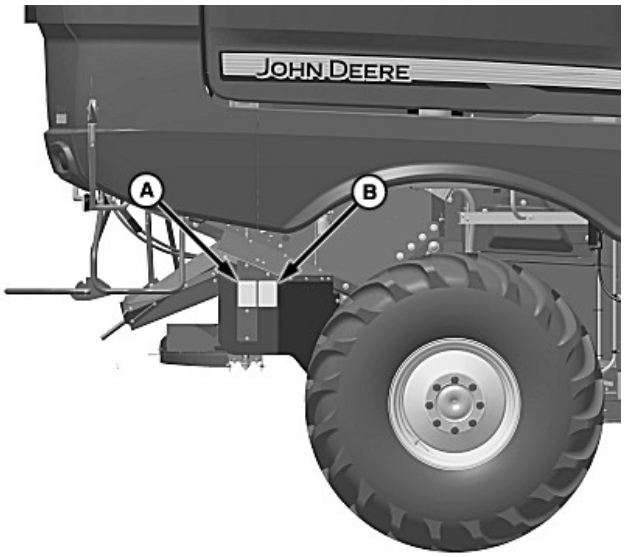
SSHXE159567XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Schwere Verletzungen durch Kontakt mit den Häckslerscharen vermeiden. Häcksler dreht sich in Schwadstellung. Abstand halten.

OUO6075,00050AD-29-06APR21

Aufkleber zu Rückständen (Streuer) bei Ansicht von rechts



H133987—UN—06APR21

Aufkleber A (Streuersperre)

SSHXE150334—UN—06APR21

Aufkleber A

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

Aufkleber B (Ablenkende Rückstände)

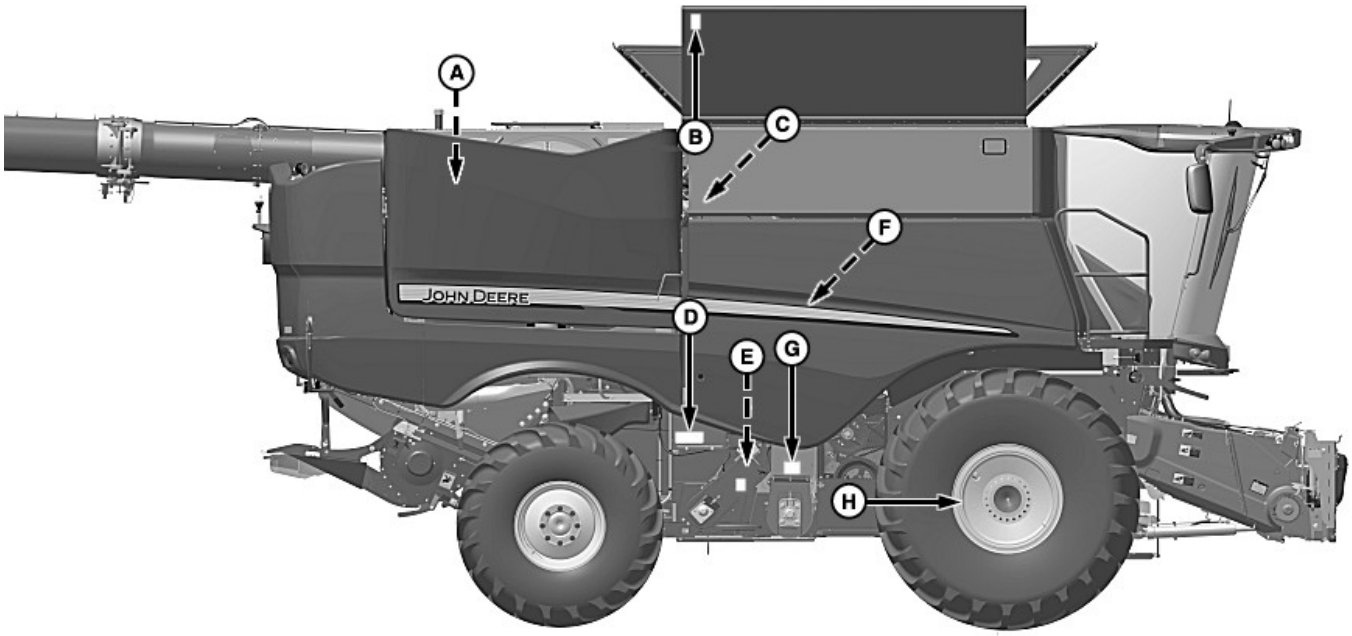
SSHXE137555XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO6075,00050AE-29-06APR21

Aufkleber bei Ansicht von rechts



H135690—UN—26MAY22

Aufkleber A (Klappe für rotierendes Kühlersieb und Kühlerlüfter)

SSHXE137549XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Verletzungen durch Komponenten des rotierenden Lüfters und Siebs vermeiden. Vor dem Öffnen der Klappe des rotierenden Kühlersiebs Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

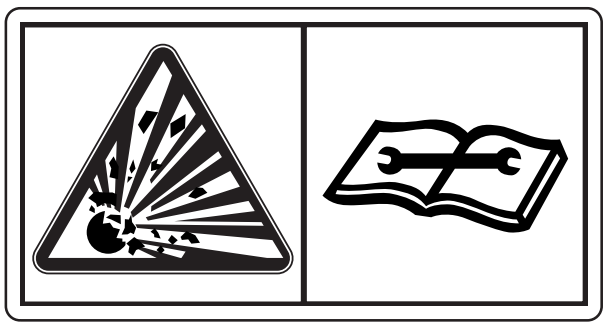
Aufkleber B (Abstand zum Korntank halten)

SSHXE123803XE—UN—21JAN20

Aufkleber B

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Die Korntankabdeckung nicht betreten.

Aufkleber C (Behälter des Druckluftkompressors) (falls vorhanden)

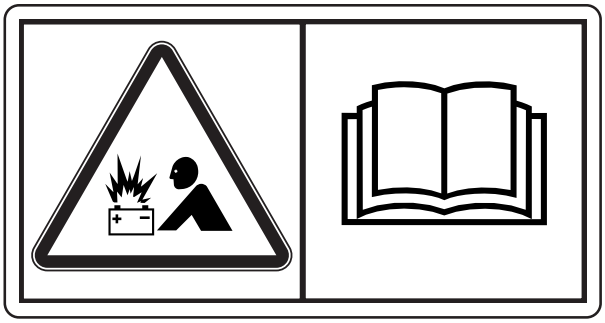


SSHXE147362XE—UN—21JAN20

Aufkleber C

Luftbehälter unter hohem Druck. Bei Wartungsarbeiten Schutzausrüstung tragen. Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den gesamten Luftdruck des Systems abbauen.

Aufkleber D (Batteriekasten)



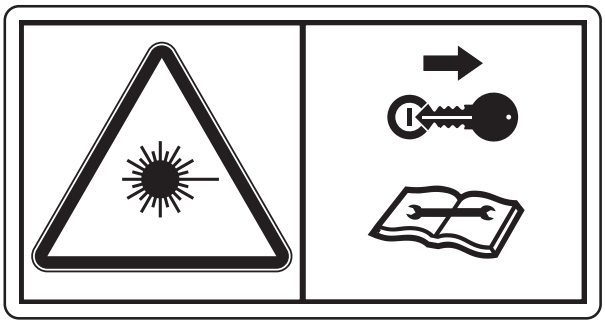
SSHXE137560XE—UN—21JAN20

Aufkleber D

HINWEIS: Aufkleber an Maschinen S760 und S770.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsleitungen wieder einbauen.

Aufkleber E (Laser für Überkehrelevator-Sensor)



SSHXE151091XE—UN—21JAN20

Aufkleber E (2 Stellen)

HINWEIS: Die Lage der Aufkleber ist je nach Art des Überkehrelevators unterschiedlich.

Exposition der Augen vermeiden. Zündschalter während der Wartung ausschalten.

Aufkleber F (Körnerelevator-Kamera oder Feuchtesensor-Umgehung)

SSHXE172410XE—UN—22MAR21

Aufkleber F

Schwere Verletzungen durch Verfangen mit der Umgehungsschnecke vermeiden. Motor abstellen und vor der Reinigung Zündschlüssel abziehen.

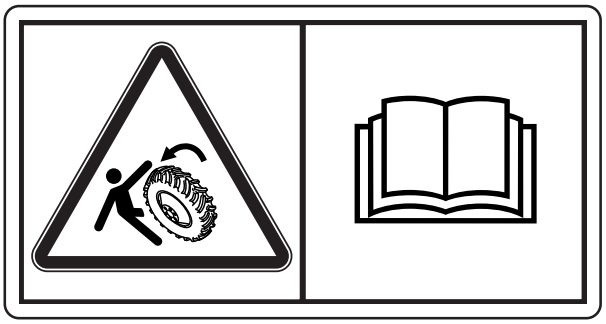
Aufkleber G (Körnerelevator)

SSZ60326XE—UN—22JAN20

Aufkleber G

Schwere Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Aufkleber H (Zwillingsräder) (falls vorhanden)



SSHXE150074XE—UN—21JAN20

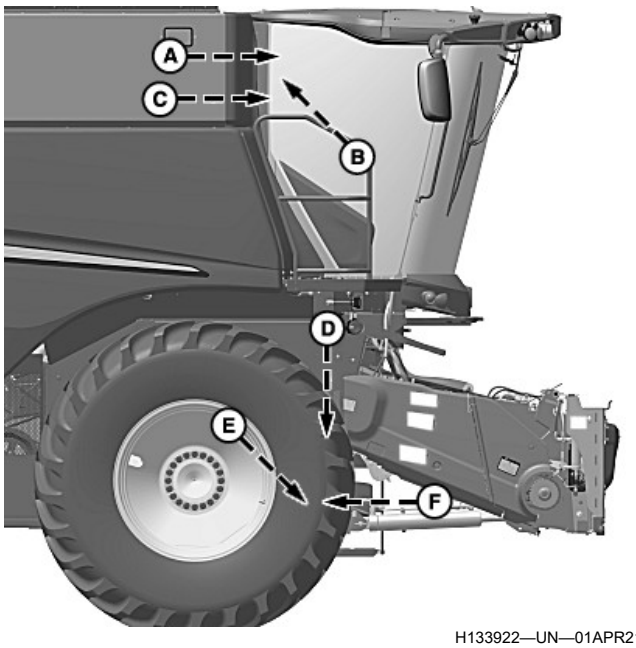
Aufkleber H

HINWEIS: Aufkleber befindet sich auf den Zwillingsrädern.

- Der Schwerpunkt der Zwillingsräder ist versetzt. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Räder von zwei Personen mithilfe von Führungsbolzen montiert und demontiert werden.
- Zum Anheben der Maschine einen Wagenheber verwenden. Maschine auf Blöcken abstützen. Vor dem Absenken der Maschine auf den Boden alle Radschrauben anbringen.
- siehe Betriebsanleitung.

ouo6075,1653606429819-29-26MAY22

Kabinenaufkleber bei Ansicht von rechts und Aufkleber bei Ansicht von rechts fortgesetzt



H133922—UN—01APR21

Aufkleber A (Reparatur und Wartung)

SSZ59872XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die gesamten Wartungsarbeiten sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

Aufkleber B (Notausstieg)

SSHXE161095XE—UN—27FEB20

Aufkleber B

Der Sicherheitsgurt kann durchgeschnitten und das Fensterglas mit einem Hammer zerschlagen werden, um die Kabine im Notfall zu verlassen. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

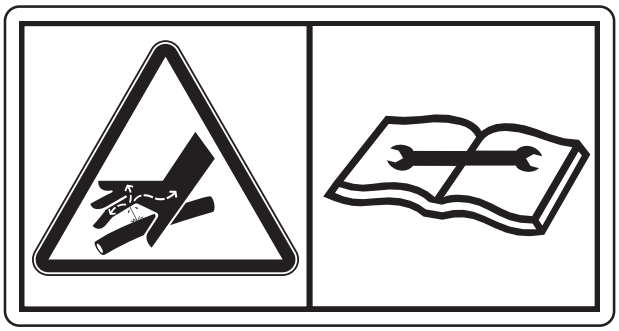
Aufkleber C (Betriebsanleitung)

SSCC40740XE—UN—22JAN20

Aufkleber C

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten, um Unfälle zu vermeiden.

Aufkleber D (Hydrauliköl und Gas unter Druck)



SSHXE147014XE—UN—21JAN20

Aufkleber D

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Klappe der Steinfangmulde und ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

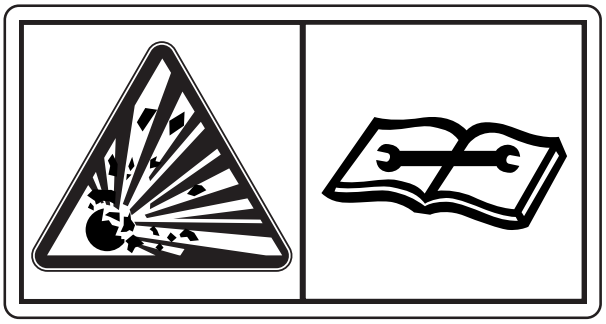
Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl und Gas vermeiden.

Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

Aufkleber E (Druckspeicher)



SSHXE147362XE—UN—21JAN20

Aufkleber E

HINWEIS: Der Aufkleber ist nur bei Maschinen mit ProDrive™ Getriebe vorhanden.

Verletzungen durch Bewegungen der Maschine und unter Druck austretende Flüssigkeiten vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am System Händler aufsuchen, um Anweisungen zum Druckabbau einzuholen.

Aufkleber F (Steinfangmulde)

SSHXE137549XE—UN—22JAN20

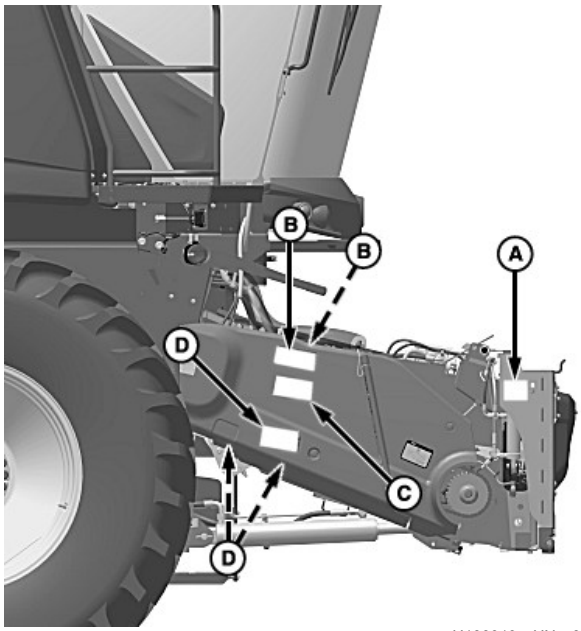
Aufkleber F

Schwere Verletzungen durch Verfangen im Zufuhrbeschleuniger vermeiden. Der Zufuhrbeschleuniger dreht sich bei eingeschaltetem Dreschwerk und kommt nach dem Ausschalten des Dreschwerks langsam zum Stillstand. Steinfangmulde nur reinigen, wenn das Dreschwerk vollständig zum Stillstand gekommen ist.

OUO6075,00050B0-29-12APR21

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Aufkleber für Schrägförderer-Gehäuse bei Ansicht von rechts



H133919—UN—31MAR21

Aufkleber A (Schrägförderer-Pendelrahmen)

SSH154128XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Erntevorsatz lässt sich neigen. Quetschungen vermeiden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Aufkleber B (Schrägförderer-Sicherungsbügel)

SSHXE123797—UN—06APR21

Aufkleber B

HINWEIS: Aufkleber befindet sich an der Außen- und Innenseite der Verkleidung.

Quetschverletzungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherungsbügel am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.

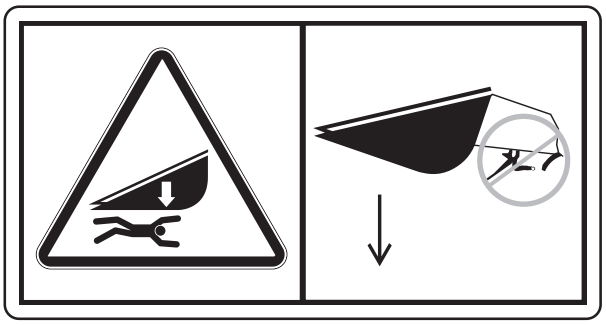
Aufkleber C (Schutz des Schrägfördererantriebs)

SSHXE152718XE—UN—20APR21

Aufkleber C

Schwere Verletzungen durch Verfangen der Kette vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Aufkleber D (Verriegelung für Zuführblech des Schrägförderers)



SSHXE159942—UN—06APR21

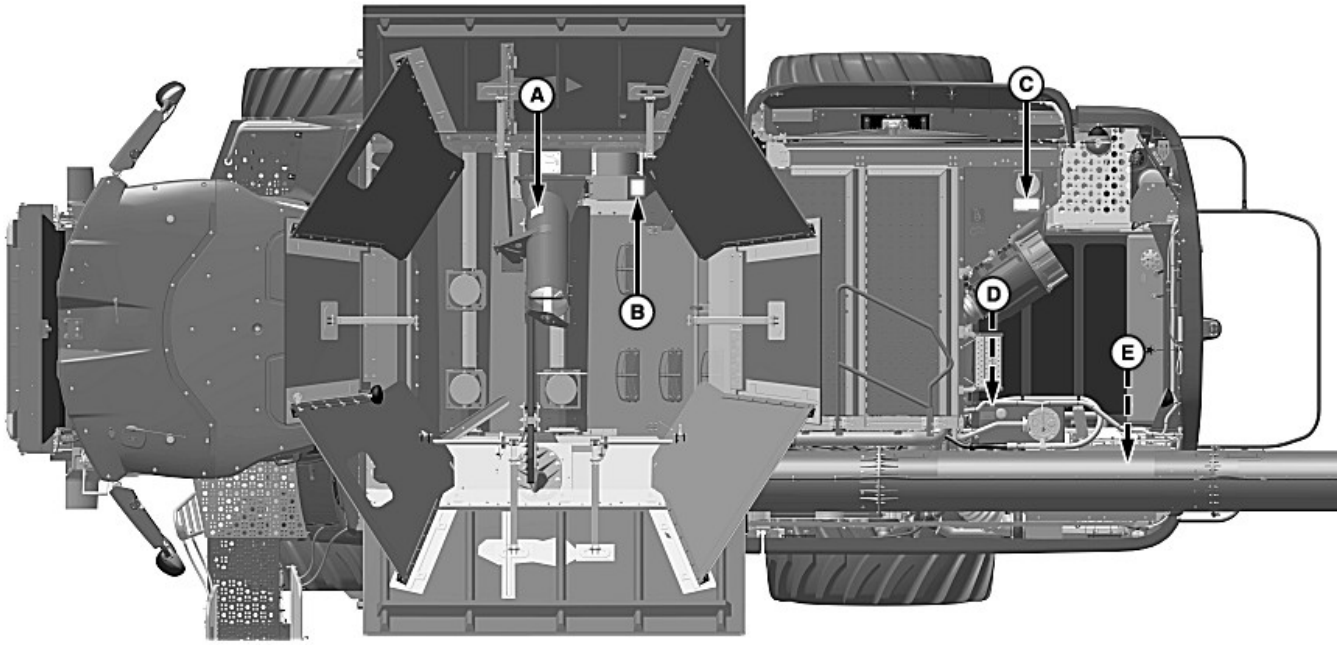
Aufkleber D

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich jeweils ein Sicherheitsaufkleber an der Innenseite und der Außenseite des Schrägfördererschutzes sowie nahe des Hebels für das Zuführblech.

Quetschverletzungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherungsbügel am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.

OUO6075,00050B1-29-20APR21

Aufkleber bei Ansicht von oben



H133920—UN—31MAR21

Aufkleber A (Körnerfüllschnecke)

SSHXE137549XE—UN—22JAN20

Aufkleber A

Verletzungen durch die sich drehende Schnecke und Komponenten vermeiden.

Vor dem Öffnen oder Schließen der Schnecke Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Die Hände beim Schließen der Schnecke von Quetschstellen fernhalten.

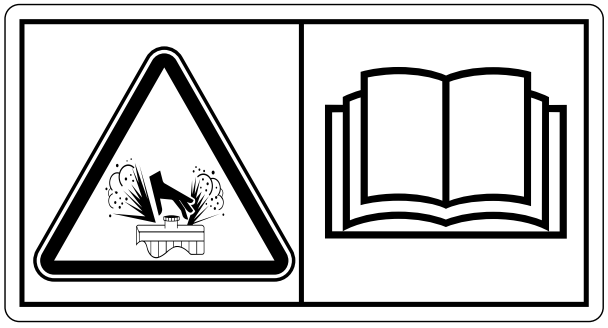
Aufkleber B (Abstand zur Körnerfüllschnecke halten)

SSZ60327XE—UN—22JAN20

Aufkleber B

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.

Aufkleber C (Kühlsystem)



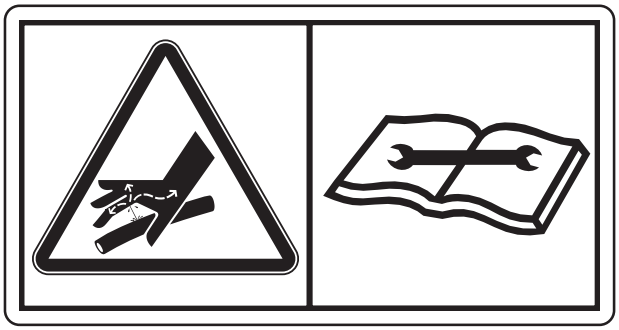
SSHXE123802—UN—06APR21

Aufkleber C

Das Kühlsystem steht unter Druck. Um Verbrennungen durch unkontrolliertes Entweichen von Dampf und heißem Kühlmittel zu vermeiden:

1. abwarten, bis das Kühlsystem abgekühlt ist.
2. Kappe langsam lösen.
3. Vor dem Entfernen der Kappe Druck entweichen lassen.

Aufkleber D (Hydrauliköl und Gas unter Druck)



SSHXE147014XE—UN—21JAN20

Aufkleber D

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl und Gas vermeiden.

Vor dem Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Befüllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Druckspeicher nur mit TROCKENSTICKSTOFF befüllen. John Deere Händler aufsuchen.

Aufkleber E (Abgastemperatur) (Final Tier 4/Stufe V)

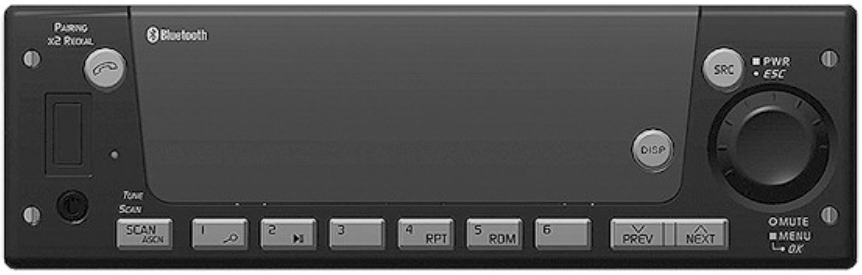
SSHXE69987XE—UN—23JAN20

Aufkleber E

Komponenten des Abgassystems können heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, möglichst großen Abstand von den Komponenten der Abgasanlage halten.

OUO6075,00050B2-29-05APR21

Radiotypen (Option)



H133675—UN—11MAR21

Hauptfunktionen	MW/UKW-Radio	Zusatz- (falls vorhanden)	USB (falls vorhanden)	Bluetooth®	Satellitenradio-fähig	DAB+
Deluxe Radiosystem	X	X				
Premium Radio	X	X	X	X[a]	X[b]	X[c]

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG
[a]Bluetooth® ist möglicherweise nicht an allen Orten verfügbar.
[b]Nicht in Europa verfügbar.
[c]Nicht in Nordamerika verfügbar..

OUO6075,000501B-29-08APR21

Nachträglich eingebaute Radios

WICHTIG: Beim Einbauen oder Auswechseln eines Radios mit John Deere Händler wegen weiterer Informationen Kontakt aufnehmen.

OUO6075,0000B6E-29-21MAR11

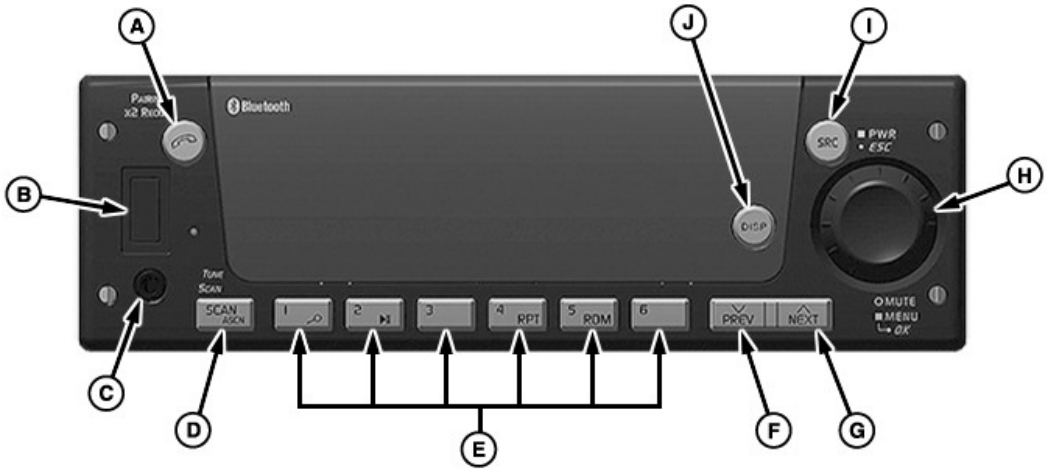
Radio für lokale Frequenzen programmieren

HINWEIS: Wenn für das Radio eine andere Tunerfrequenz erforderlich ist, sind beim John Deere Händler weitere Informationen erhältlich.

Wellenbänder (USA / Kanada)		Wellenbänder (alle anderen Länder)	
UKW	87,7 – 107,9 MHz	UKW (FM)	87,5 – 108,0 MHz
MW	530—1710 kHz	MW	522—1629 kHz
WX (Wetterkanal)	162,4 – 162,55 MHz	LW	153–279 kHz

OUO6075,0004584-29-18JAN17

Radiobedienelemente



H127145—UN—05SEP19

A—Telefonnummer
B—USB
C—AUX-Eingang
D—SCAN/ASCN
E—Tastenblock (1 — 6)
F—ZURÜCK
G—WEITER
H—Lautstärke/Stummschaltung/Menü/OK
I—Quellenauswahl (SRC)/PWR/ESC
J—DISP

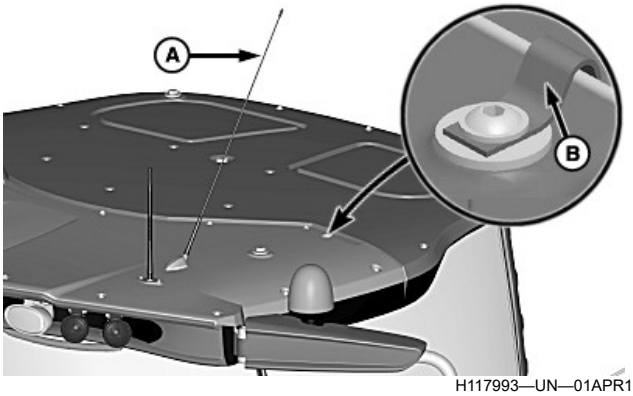
HINWEIS: Für weitere Informationen siehe die Betriebsanleitung des Radios.

Radioantenne (A) von Klemme (B) entfernen, wenn das Radio verwendet wird.

OUO6075,000501C-29-10MAR21

OUO6075,00050D9-29-28APR21

Radioantenne (Typ A)

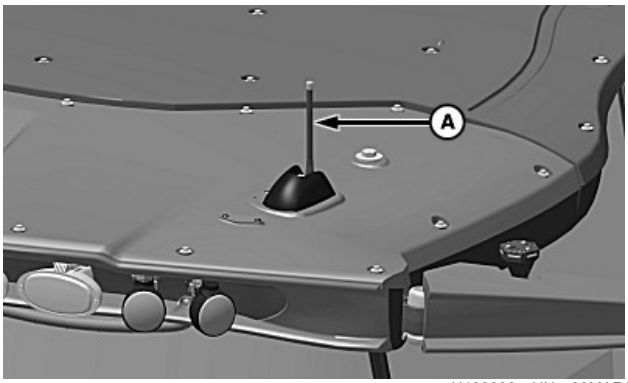


H117993—UN—01APR16

A—Radioantenne
B—Klemme

WICHTIG: Wenn das Radio nicht verwendet oder die Maschine transportiert wird, die Radioantenne absenken und mit einer Klemme sichern. Wenn keine Klemme vorhanden ist, die Radioantenne mit Band am Kabinendach befestigen.

Radioantenne (Typ B)



H133893—UN—30MAR21

A—Radioantenne

Feldeinsatz

WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, die Radioantenne handfest in den Sockel einschrauben.

Wenn das Radio verwendet wird, Radioantenne (A) in den Sockel einschrauben.

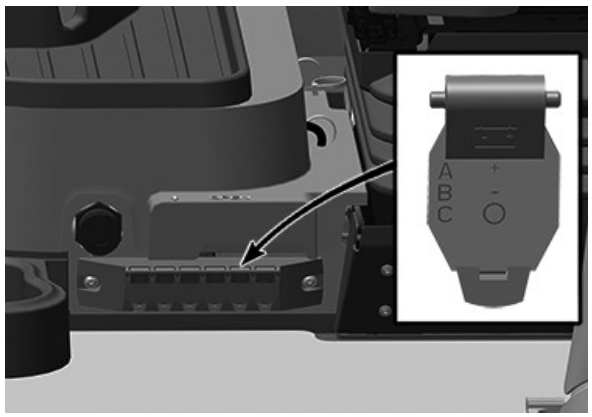
Straßentransport oder Anhängertransport

WICHTIG: Wenn das Radio nicht verwendet oder die Maschine transportiert wird, die Radioantenne entfernen und in das Fach zur Aufbewahrung der Betriebsanleitung hinter dem Fahrersitz legen.

Wenn die Maschine transportiert wird, die Radioantenne ausschrauben und im Fach zur Aufbewahrung der Betriebsanleitung hinter dem Fahrersitz aufbewahren.

OUO6075,0005093-29-14MAY21

Kommunikation/CB-Funk-Verdrahtung



H118079—UN—19JAN17

Zusatzsteckdosenleiste

HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt 20 Ampere für geschaltete Stromversorgung und 30 Ampere für ungeschaltete Stromversorgung.

- Flachstecker (A) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.
- Flachstecker (B) ist Masse.
- Flachstecker (C) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.

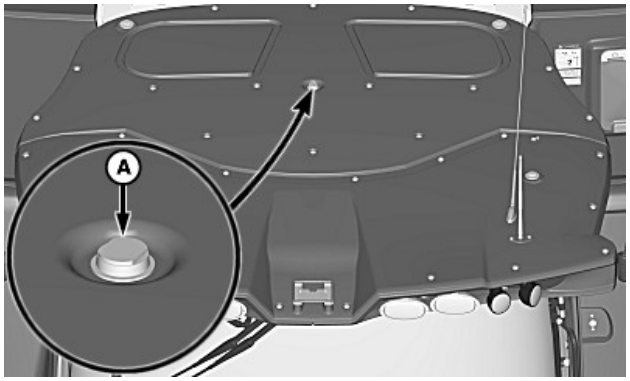
Es wird empfohlen, die Flachstecker (A) und (B) als Spannungs- und Massequelle für den 2-Wege-Funk mit hoher Stromaufnahme zu verwenden. Hierzu muss der Fahrer den 2-Wege-Funk manuell abschalten oder am Ende des Tages den Trennschalter der Batterie betätigen.

Es wird empfohlen, die Flachstecker (B) und (C) als Spannungs- und Massequelle für den 2-Wege-Funk mit normaler Stromaufnahme zu verwenden. Wenn der Fahrer den Zündschalter ausschaltet, wird die Stromzufuhr des 2-Wege-Funks ebenfalls abgeschaltet.

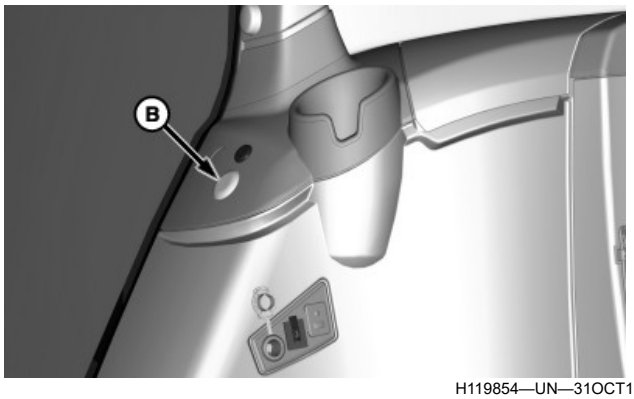
Zusätzliche Informationen zu diesem Thema beim John Deere Händler einholen.

OUO6075,0004895-29-07FEB18

Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes

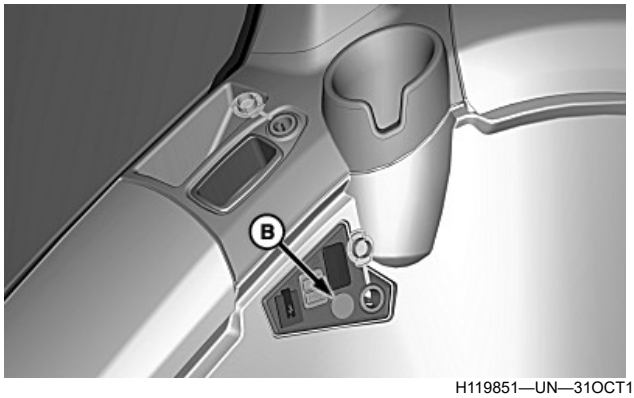


H119749—UN—31OCT16



H119854—UN—31OCT16

Antennenkabelöffnung (Lage Deluxe-Kabine)



H119851—UN—31OCT16

Antennenkabelöffnung (Lage Premium-Kabine)

A—Antennenmontagepunkt
B—Stopfen

WICHTIG: Kein Funkgerät mit mehr als 3 Ampere Stromverbrauch einbauen, um Störungen der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Einbau zusätzlicher Funkgeräte sind beim John Deere Händler erhältlich.

Der Antennenmontagepunkt (A) ist in der Mitte des Kabinendachs.

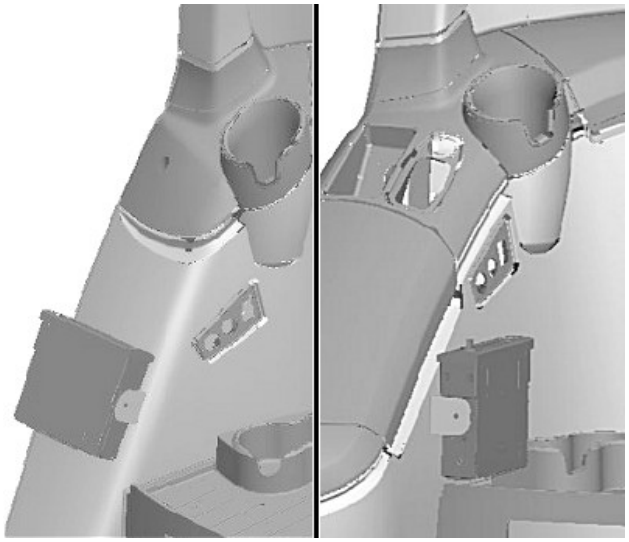
1. Staubkappe vom Antennensockel entfernen.
2. Messingmutter vom Antennensockel entfernen.
3. Die Gummischeibe entsorgen.
4. Den Antennensockel mit O-Ring nach unten gerichtet wieder anbringen.
5. Antenne einbauen.

Das Antennenkabel befindet sich in der rechten Konsole.

1. Stopfen an den verschiedenen abgebildeten Stellen entfernen.
2. Becherhalter entfernen und Antennenkabel suchen.
3. Antennenkabel durch die Öffnung verlegen.

H101604—UN—18MAY11

Lage hintere Eckstrebe (rechts hinten)



H101603—UN—18MAY11

Lage Deluxe-Kabine / Premium-Kabine

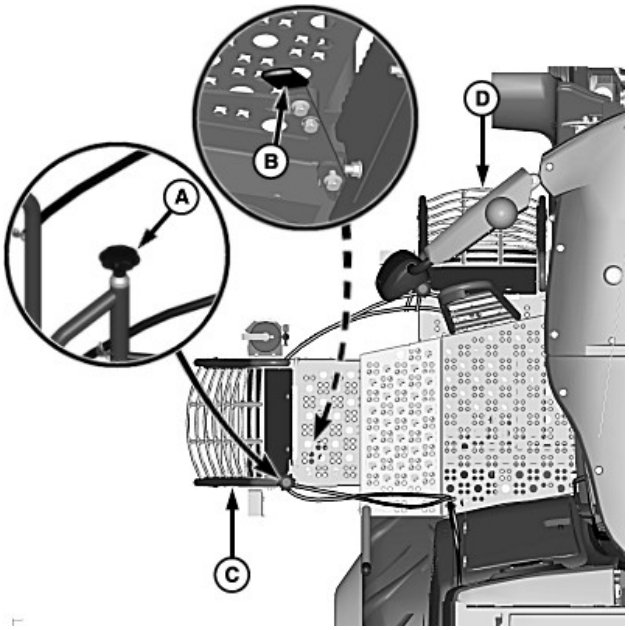
WICHTIG: Vor dem Bohren muss die Abdeckung der Eckstrebe entfernt werden. Darauf achten, dass beim Bohren oder Einbauen der Befestigungsteile keine Kabelbäume und Kühlmittelschläuche beschädigt werden.

Die vom Hersteller mitgelieferte Halterung als Schablone zum Bohren der verschiedenen Löcher verwenden (siehe Abbildung). Zum Befestigen der Halterung selbstschneidende Schrauben oder Sechskantschrauben mit Muttern verwenden.

HINWEIS: Bestimmte Frequenzbereiche können Störungen des Positionsempfängers verursachen. Wenn beim Positionsempfänger Signalverluste festgestellt werden, einen anderen Frequenzbereich wählen oder den John Deere Händler aufsuchen.

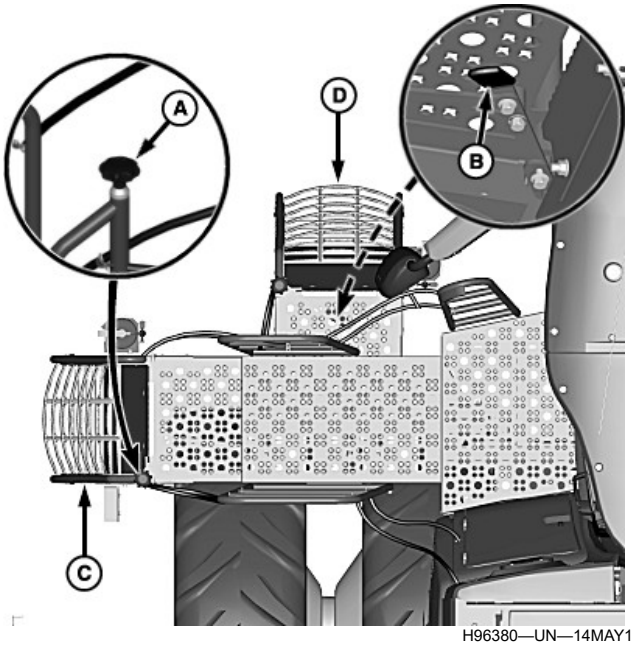
OUO6075,000439C-29-31OCT16

Kabinenleiterstellungen



H96381—UN—14MAY10

Leiterstellungen (bei Einzelreifen)



H96380—UN—14MAY10

Leiterstellungen (bei Zwillingsreifen)

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung

⚠ ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

Die Leiter kann mit Griff (A) oder Hebel (B) vom Boden oder auf der Leiterplattform positioniert werden.

Erscheint die Verriegelung der Leiter lose, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Stellung (C):** Ist für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (D):** Ist für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

⚠ ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.

OUO6075,0004563-29-08DEC16

Feuerlöscher (Europa)

H92841—UN—16SEP08

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

⚠ ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F6-29-20JUN16

Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 4 kg (10 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F7-29-20JUN16

Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) darf nicht Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00049FE-29-28JUN18

Anbauort für Feuerlöscher

H123653—UN—02MAR18

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H123654—UN—02MAR18

Lage des hinteren Feuerlöschers

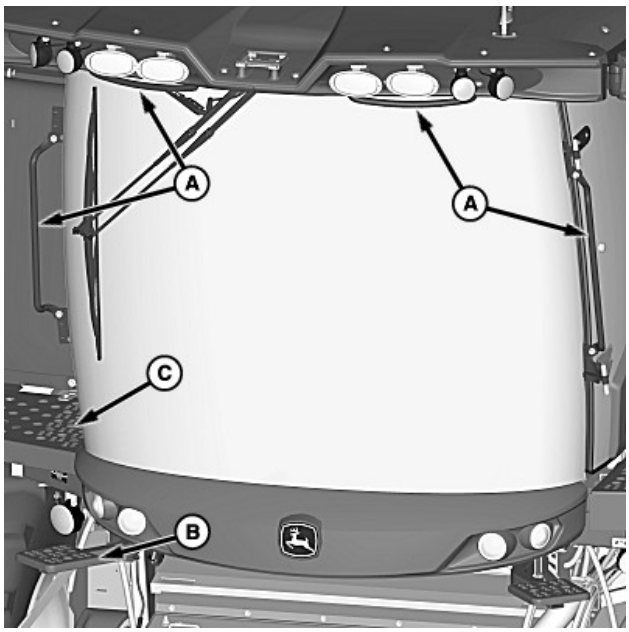
HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.

Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) ist auf der Innenseite der rechten hinteren Motorklappe angebracht.

OUO6075,0004911-29-02MAR18

Handläufe und rechte Leiterplattform



H119679—UN—20OCT16

A—Handläufe
B—Trittstufe
C—Aufstellplatz

ACHTUNG: Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherheitsbügel am Hubzylinder des Schrägförderers einlegen.

WICHTIG: Die Kabinentür schließen, bevor der Handlauf benutzt wird.

Scheibenwischerarm nicht von Hand bewegen. Dadurch kann der Scheibenwischermechanismus beschädigt werden.

Die Aufstiegsleiter und die Plattform benutzen, um die linke Seite der Kabine zu reinigen.

Zum Schrägförderer über die Stufe auf der linken Seite gehen.

Die Handläufe (A) auf beiden Seiten und oben an der Kabine benutzen.

Zum Reinigen der Kabinen-Frontscheibe und zur Wartung von Fahrscheinwerfern oder Scheibenwischern auf dem angehobenen Schrägförderer stehen.

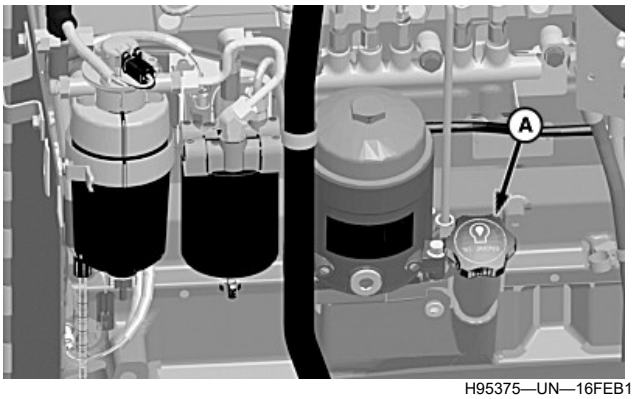
Zum Reinigen der rechten Kabinenseite Stufe (B) und Plattform (C) benutzen.

OUO6075,000439D-29-15DEC16

Wartung während der Einlaufzeit

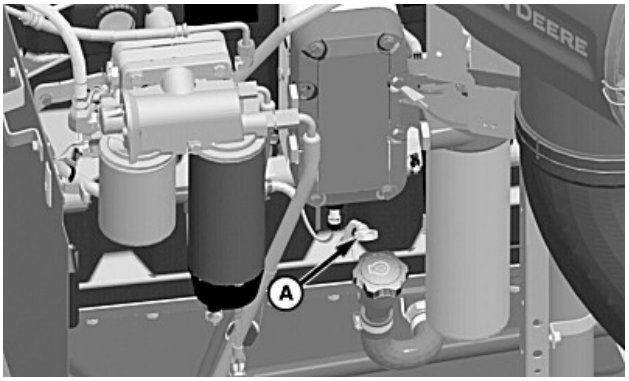
Einlaufen des Motors

Tier 2/ Stufe II



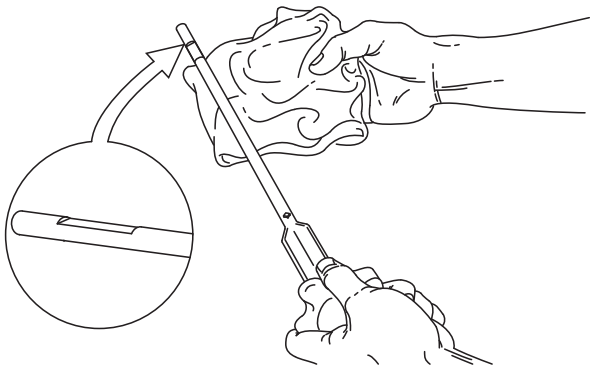
H95375—UN—16FEB10

Typ A



H95419—UN—19FEB10

Typ B



H112961—UN—17FEB15

A—Messstab

Ab Werk wurde in den Motor John Deere Break-In Plus™ Motoröl eingefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™-Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wird John Deere Break-In Plus™-Motoröl verwendet, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

WICHTIG: Kein Nachfüllöl einfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung ADD (Nachfüllen) am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Muss während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden, wird John Deere Break-In Plus™-Öl vorzugsweise empfohlen.

WICHTIG: NICHT über die Markierung FULL hinaus Öl einfüllen. Ölstände innerhalb des Rautenmusters liegen im normalen Bereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Ölstand häufiger prüfen.

Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Wenn Motor länger als 5 Minuten im Leerlauf läuft, Motor abstellen.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Das Kurbelgehäuse mit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

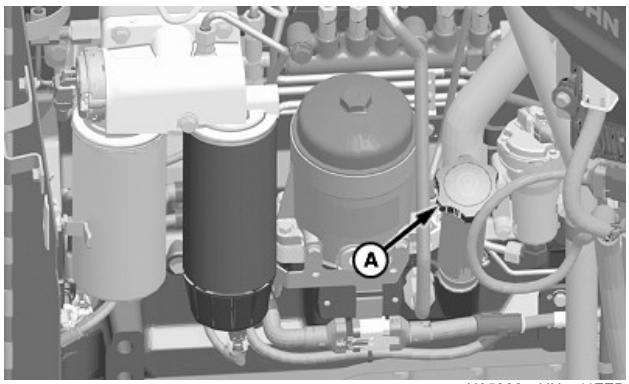
Täglich Messstab (A) entfernen und Ölstand prüfen. Der Ölstand sollte zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

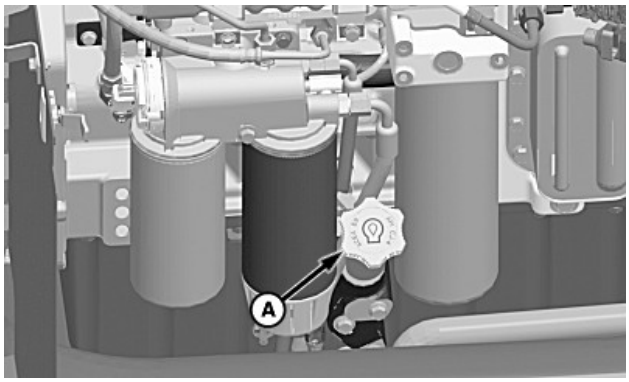
Auf Leckstellen achten. Den Motor NICHT in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der Markierung ADD am Messstab ist.

Final Tier 4/Stufe V



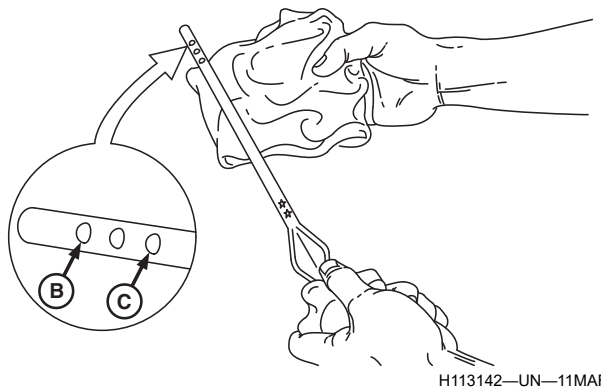
H95306—UN—11FEB10

Typ A



H95396—UN—17FEB10

Typ B



H113142—UN—11MAR15

A—Messstab
B—Markierung ADD (hinzufügen)
C—Markierung FULL (voll)

Ab Werk wurde in der Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II-Öl entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter frühestens nach 100 Betriebsstunden und spätestens nach 400 Betriebsstunden wechseln.

WICHTIG: Kein Nachfüllöl einfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung ADD (B) am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Wenn während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden muss, vorzugsweise John Deere Break-In Plus™-Öl verwenden.

WICHTIG: Öl nur bis zur Markierung FULL (C) am Ölstab einfüllen. Ölstände innerhalb des Rautenmusters liegen im normalen Bereich.

Wenn John Deere Break-In Plus™-Motoröl nicht verfügbar ist, ein Motoröl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors verwendet wird, müssen Öl und Filter nach 100 bis 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Ölstand häufiger prüfen.

Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Wenn Motor länger als 5 Minuten im Leerlauf läuft, Motor abstellen.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Das Kurbelgehäuse mit John Deere Plus-50™ II oder einem anderen Dieselmotoröl füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Täglich Messstab (A) entfernen und Ölstand prüfen. Der Ölstand sollte zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Auf Leckstellen achten. Den Motor NICHT in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der Markierung ADD am Messstab ist.

Alle Maschinen

H117823—UN—22DEC16

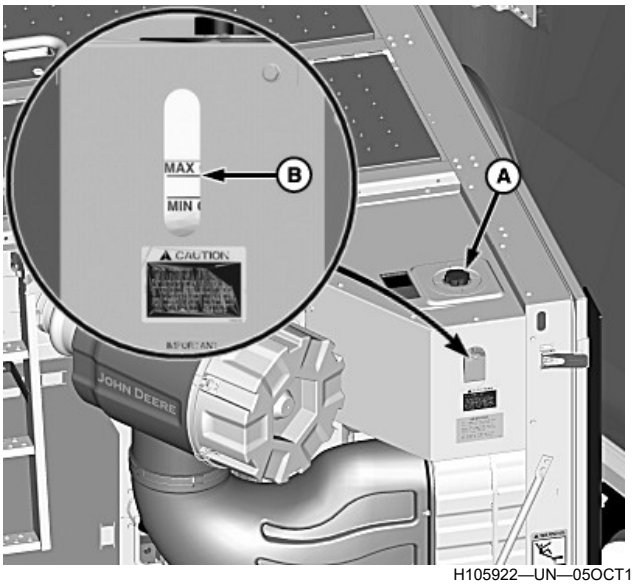
Temperaturanzeigeleuchte

Bei Lufttemperaturen unter -10 °C (14 °F) eine Motorblockheizung verwenden (falls vorhanden).

Bei normalem Betrieb sollte sich die Temperaturanzeige im grünen Bereich befinden.

WICHTIG: Mögliche Motorschäden vermeiden. Motor nicht abstellen, wenn die Warnleuchte für Temperatur aufleuchtet oder die Anzeige in den roten Bereich geht. Durch das Abstellen des Motors steigt die Kühlmitteltemperatur noch weiter, was zu Schäden an der Maschine führt. Zum Absenken der Kühlmitteltemperatur die Last verringern und den Motor mit geringerer Drehzahl laufen lassen. Wenn die Temperatur nicht schnell sinkt, den Motor abstellen und vor der Wiederaufnahme des Betriebs die Ursache feststellen.

Die Temperaturanzeige genau beobachten. Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, Belastung des Motors verringern und Ursache feststellen, ehe der Betrieb fortgesetzt wird.



H105922—UN—05OCT12

A—Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters
B—Markierung Max Cold

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen der Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters vermeiden. Die Kappe niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Die Kappe langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

Den Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten. Kappe (A) vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Kühlmittel bis zur Markieung “Max Cold” (B) in den Ausgleichsbehälter füllen.

HINWEIS: Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,0004D8A-29-18FEB20

Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden

ACHTUNG: Die Riemenantriebe niemals bei laufendem Motor einstellen oder prüfen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Einstellung aller federbelasteten Riemenspannvorrichtungen nach den ersten 50 Betriebsstunden prüfen. Die stärkste Riemendehnung tritt während der ersten Betriebsstunden auf.

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Nach der ersten Einstellung, die Einstellung nach Bedarf prüfen. Die Scheibe am Federspanner muss zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes sitzen.

OUO6075,000056C-29-14JAN10

Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden

Tägliche oder 10-Betriebsstunden-Wartung durchführen. Siehe Abschnitt Schmierung und Wartung.

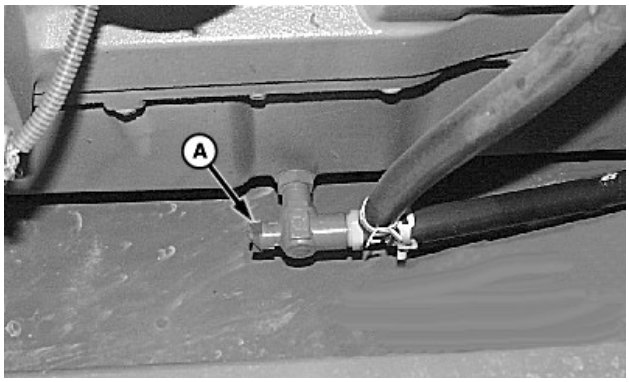
Auf Motortemperatur und Motoröldruck-Diagnosecodes achten. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform.

Motorölstand (falls erforderlich, mit John Deere Break-In™ Plus Öl nachfüllen) und Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf undichte Stellen achten.

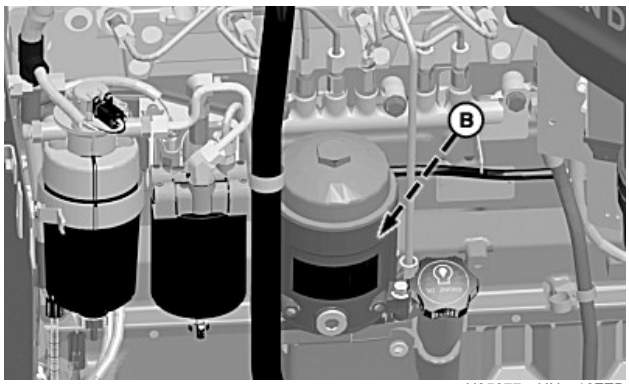
Die Schläuche und Schlauchschellen des Luftansaugsystems auf festen Sitz prüfen.

OUO6075,0004DAB-29-18FEB20

Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/ Stufe II)

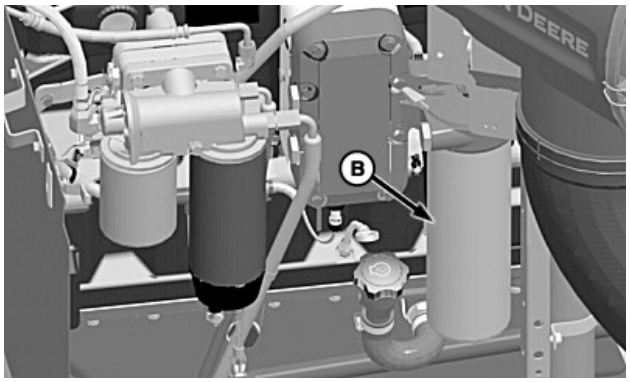


H81205—UN—15JUN04



H95377—UN—16FEB10

Typ A



H95420—UN—09MAR10

Typ B

A—Ablass
B—Ölfilter

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

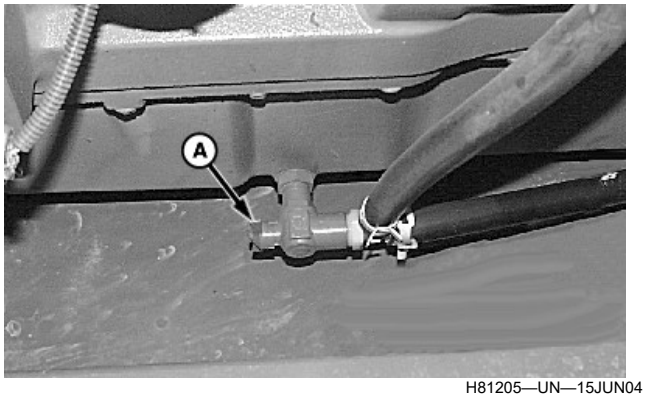
Deckel entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) ordnungsgemäß entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölmenge füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

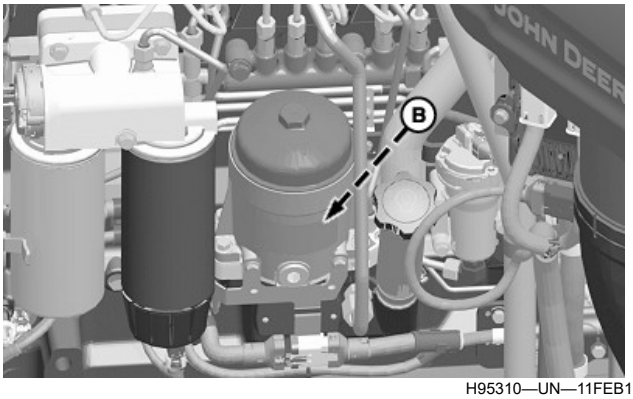
OUO6075,00044D4-29-19DEC16

Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V)



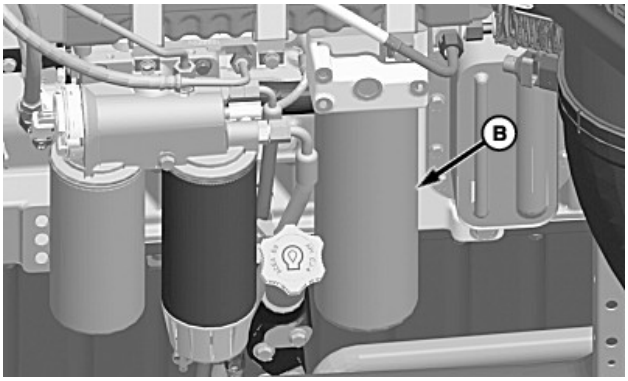
H81205—UN—15JUN04

Break-In ist eine Marke von Deere & Company



H95310—UN—11FEB10

Typ A



H95397—UN—17FEB10

Typ B

A—Ablass
B—Ölfilter

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

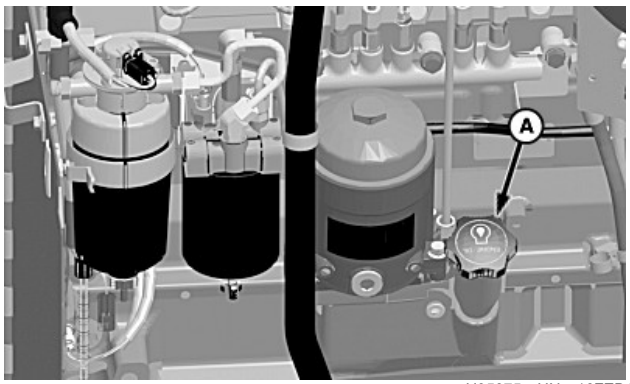
Deckel entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) ordnungsgemäß entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölmenge füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

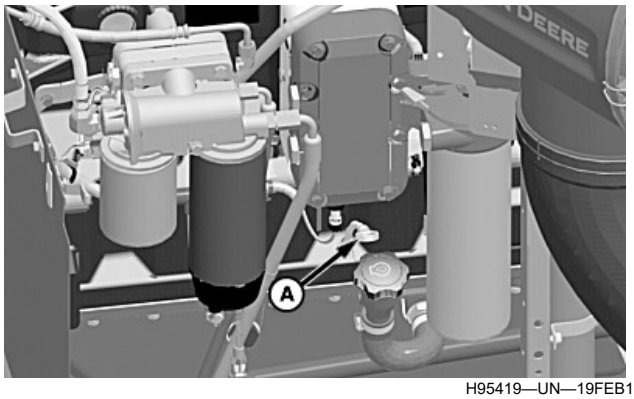
OUO6075,00047D7-29-10NOV17

Motorölstand



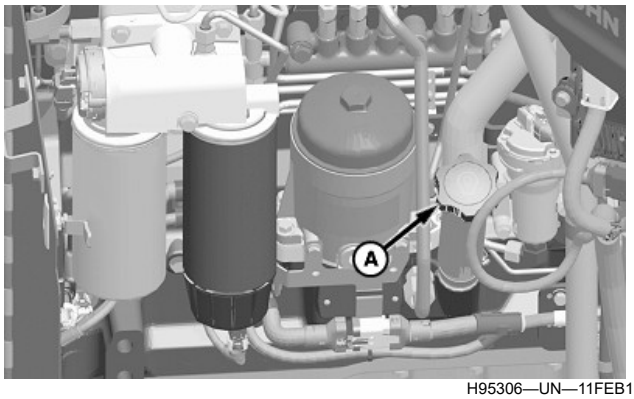
H95375—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



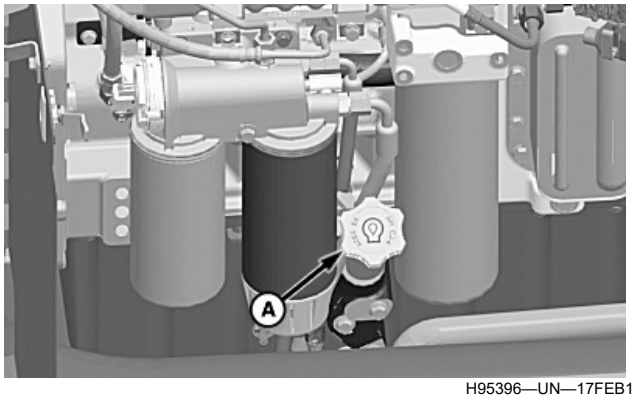
H95419—UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



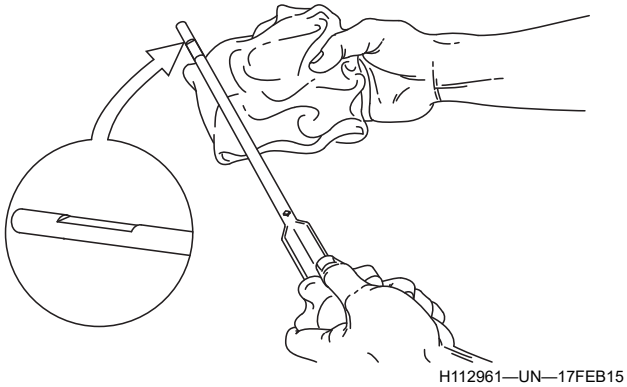
H95306—UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A)



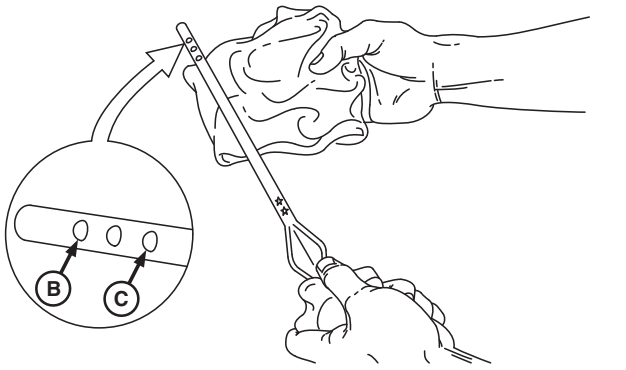
H95396—UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B)



H112961—UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II



H113142—UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe V

A—Messstab
B—Markierung ADD (hinzufügen)
C—Markierung FULL (voll)

WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Ölstand prüfen, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

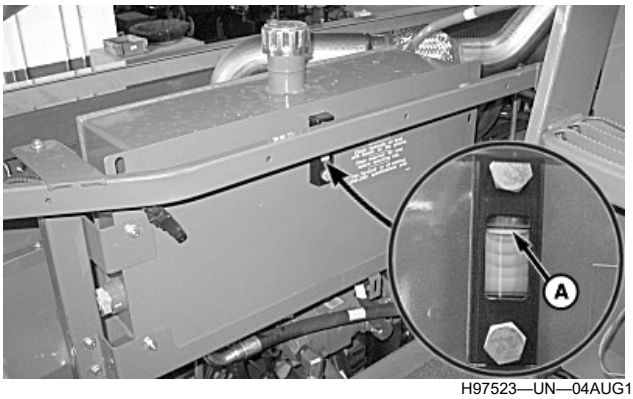
Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den

Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

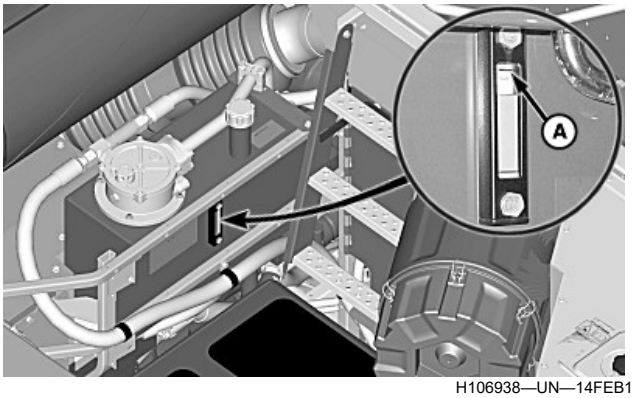
OUO6075,00047DB-29-13NOV17

Hydrostat-/Hydraulikölstand



H97523—UN—04AUG10

Typ A

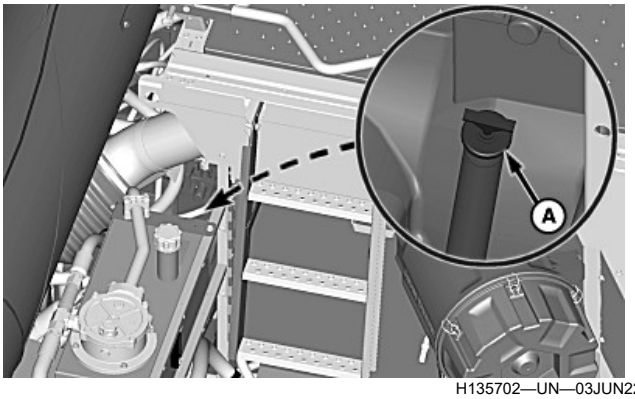


H106938—UN—14FEB13

Typ B

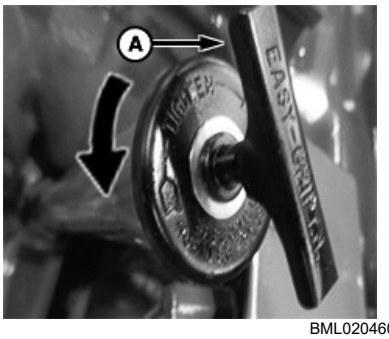
A—Schauglas

Zum Prüfen des Hydrostat-/Hydraulikölstands den Erntevorsatz auf den Boden absenken und alle Zylinder einfahren. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Öl nach Bedarf einfüllen, aber nicht überfüllen.



H135702—UN—03JUN22

Hydraulikölstand (Motor-Getriebegehäuse)



BML020460—UN—28SEP20

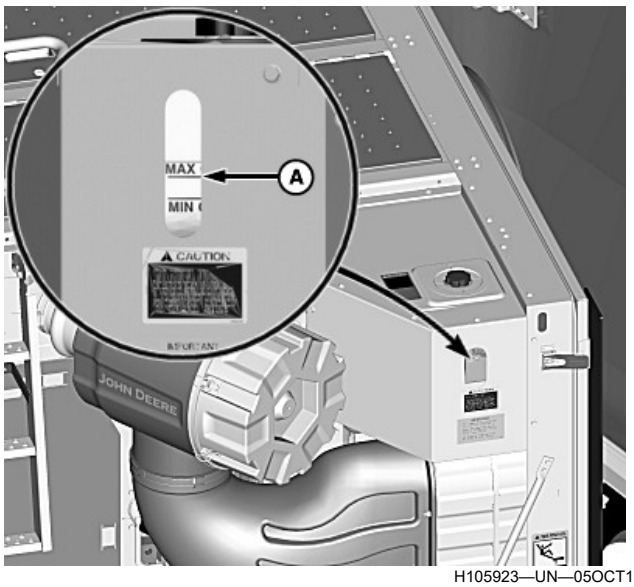
A—Messstab

1. Vor dem Prüfen des Hydraulikölstands im Motor-Getriebegehäuse den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen.
2. Messstab (A) nach links drehen, um die Ausdehnung einzufahren.
3. Messstab herausziehen und Ölstand prüfen.
4. Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung ADD am Messstab stehen.
5. Messstab einsetzen und zur ordnungsgemäßen Ausdehnung und Versiegelung nach rechts drehen.

HINWEIS: Bei Maschinen mit ProDrive-Getriebe vor Prüfung des Ölstands den Motor einige Minuten lang bei niedriger Drehzahl laufen lassen.

ouo6075,1654290732011-29-09JUN22

Kühlmittelstand



H105923—UN—05OCT12

A—"Max Cold"-Markierung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

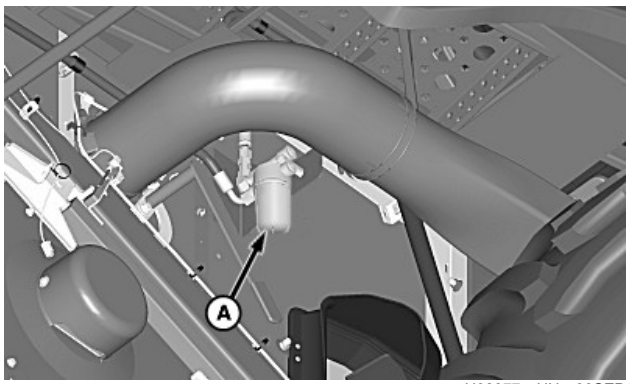
WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter ist ein Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Motor abkühlen lassen. Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bis zur "Max Cold"-Markierung (A) reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen "Max Cold" und "Min Cold" stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung "Min Cold" steht.

OUO6075,00041CB-29-11APR16

Kraftstoffsystem



H98377—UN—30SEP10

Kraftstoffvorfiltertopf

A—Vorfiltertopf

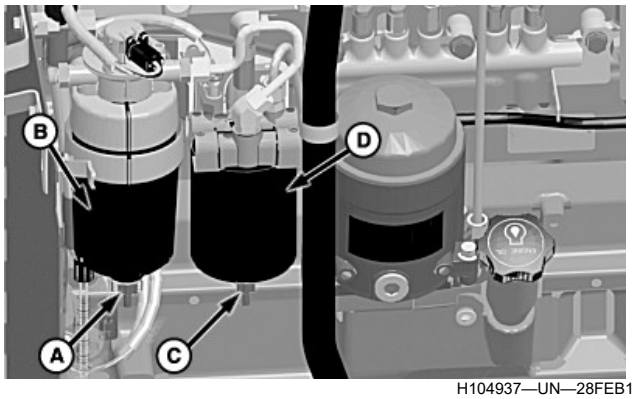
⚠ ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Vorfiltertopf richtig eingesetzt ist, damit keine Luft in das Kraftstoffsystem eindringen kann.

Kraft-Absperrventil am Kraftstofftank schließen.

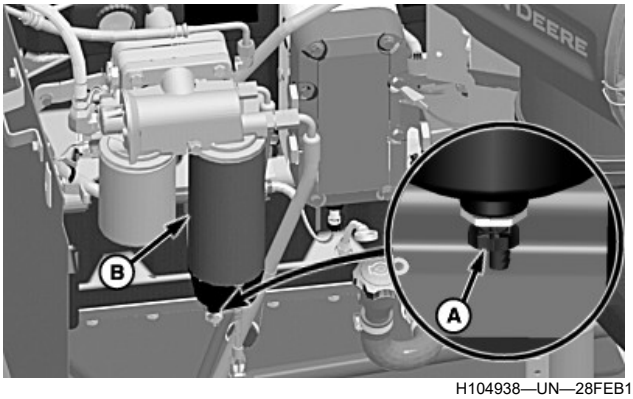
Vorfiltertopf (A) entfernen und Sieb reinigen, wenn verschmutzter Kraftstoff verwendet wurde.

Tier 2/ Stufe II



H104937—UN—28FEB12

Typ A



H104938—UN—28FEB12

Typ B

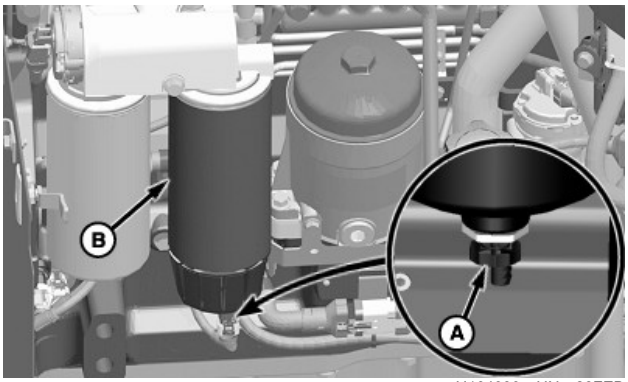
A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter
C—Ablass
D—Kraftstofffeinfilter

Ablass (A) öffnen, um das System auf Wasser im Hauptfilter (B) zu prüfen.

Nur Typ A: Ablass (C) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Feinfilter (D) zu prüfen.

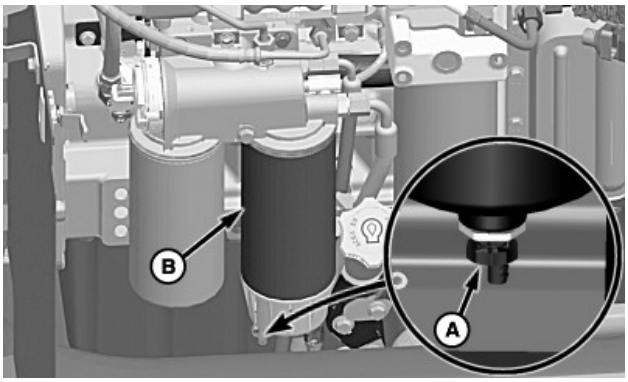
Kraftstofffilter auswechseln, wenn das Problem weiter besteht. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

Final Tier 4/Stufe V



H104939—UN—28FEB12

Typ A



H104940—UN—28FEB12

Typ B

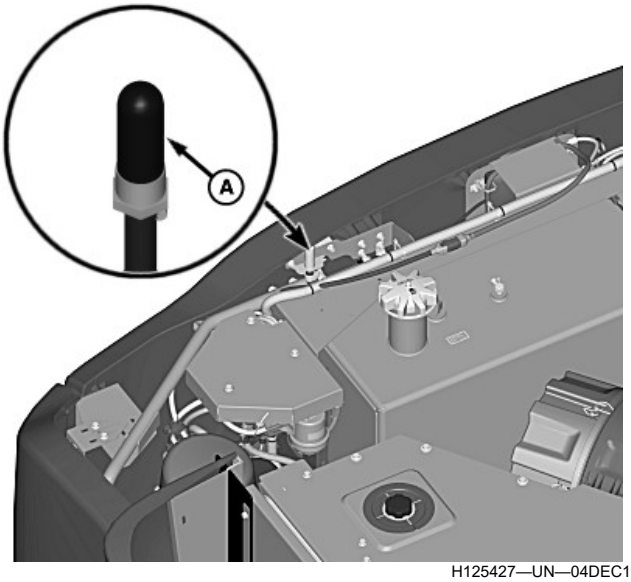
A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter

Ablass (A) öffnen, um das System auf Wasser im Hauptfilter (B) zu prüfen.

Kraftstofffilter auswechseln, wenn das Problem weiter besteht. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,00047DC-29-13NOV17

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks



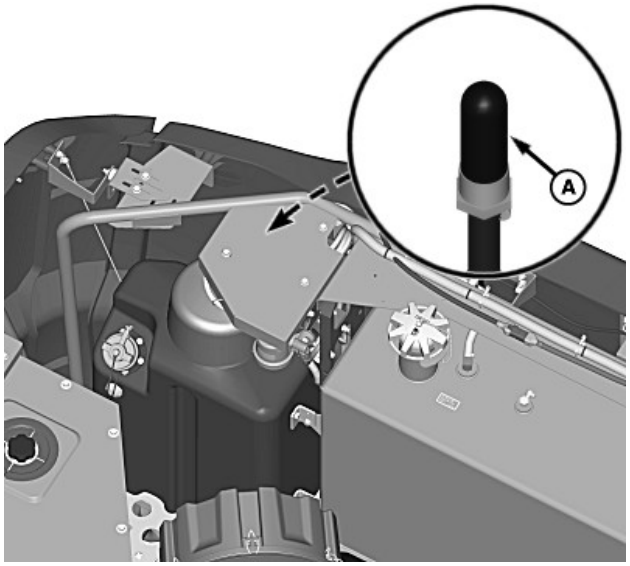
H125427—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Be- und Entlüftung (A) des Kraftstofftanks wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5B-29-04DEC18

Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



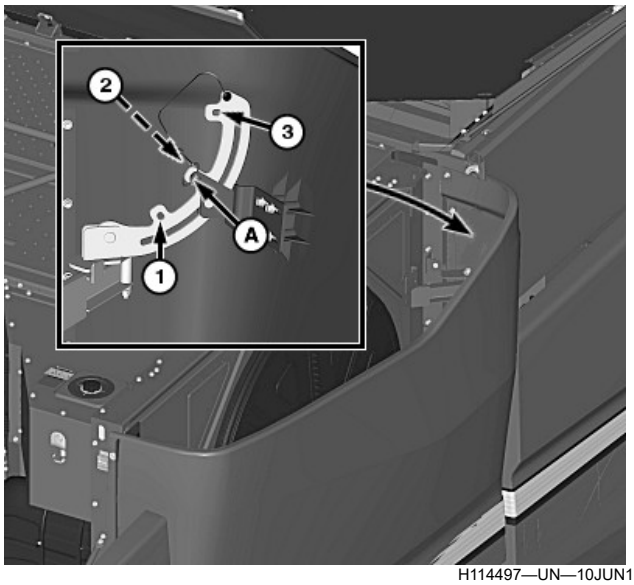
H125428—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Ist die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5C-29-04DEC18

Stellungen der Lufthutze des Motors



H114497—UN—10JUN15

A—Verriegelungsstift
1—Transportstellung
2—Feldstellung (Standard)
3—Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze des Motors in die gewünschte Stellung drehen.

Transportstellung:

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

Sicherstellen, dass die Lufthutze des Motors für Transportfahren in Transportstellung (1) gebracht wird.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (Standard):

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht weren, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors beim normalen Feldeinsatz in Feldstellung (Standard) (2) befindet.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

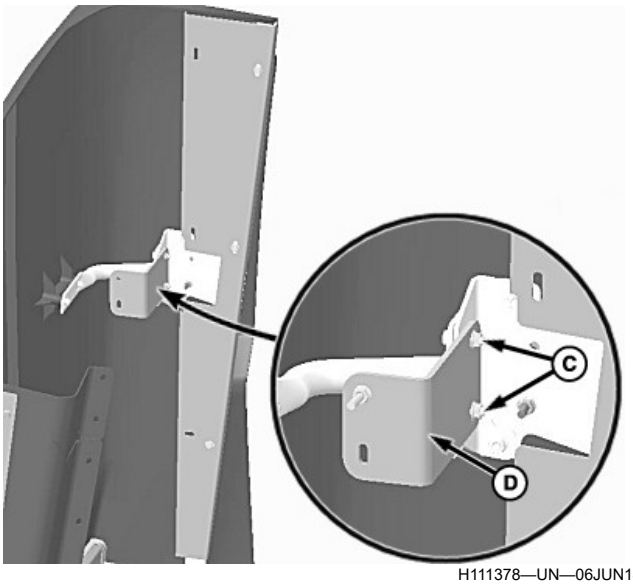
Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors zur Erhöhung der Kühlleistung in ausgefahrener Feldstellung (3) befindet, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) in diesem Abschnitt.

SS43267,000061F-29-10JUN15

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard)

H114498—UN—10JUN15



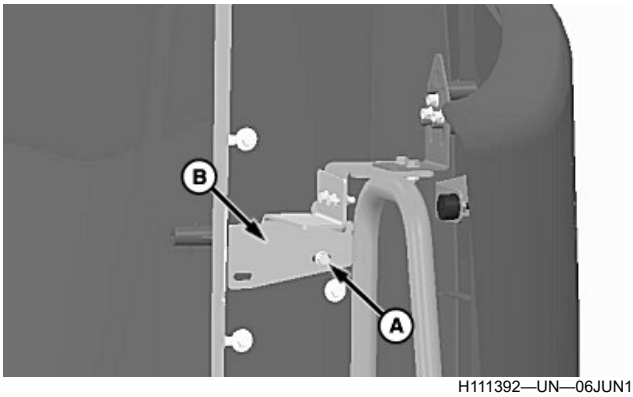
H111378—UN—06JUN14

Transportposition

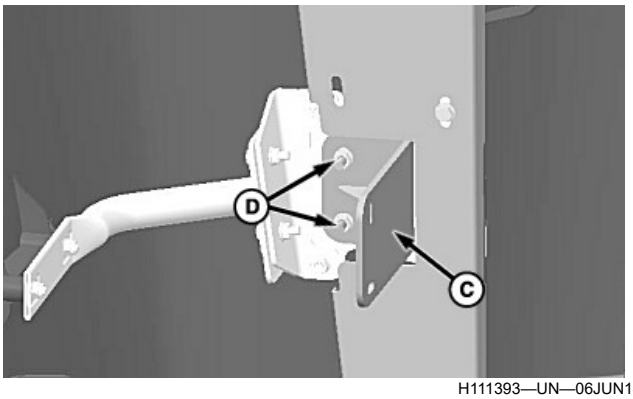
A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Muttern, M8 (2 St.)
D—Halter

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Muttern (C) und Halterung (D) entfernen.
4. Die vorher entfernten Muttern wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.



H111392—UN—06JUN14



H111393—UN—06JUN14

Feldstellung (Standard)

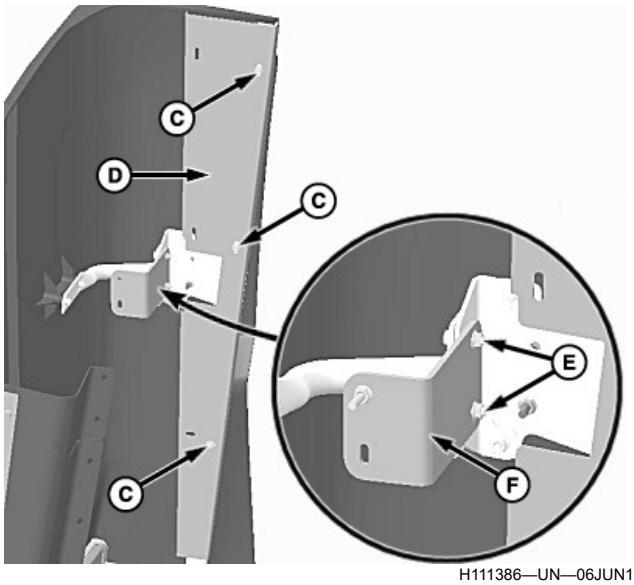
A—Sechskantschraube, M8 x 40
B—Halter
C—Halter
D—Muttern, M8 (2 St.)

5. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (A) wie abgebildet durch die Halterung (B) einsetzen.
6. Halterung (C) wie abgebildet montieren und mit Muttern (D) befestigen.

SS43267,0000620-29-10JUN15

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung)

H114499—UN—10JUN15



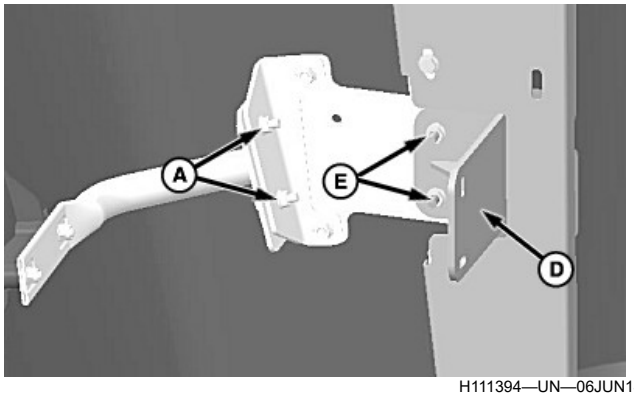
H111386—UN—06JUN14

Transportposition

A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)
D—Verkleidung
E—Mutter, M8 (2 St.)
F—Halter

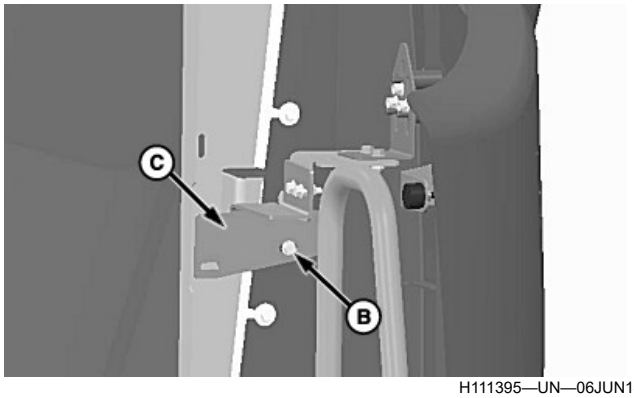
WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Die Sechskantschrauben (C) von der Verkleidung (D) entfernen und zur Seite legen.
4. Muttern (E) und Halterung (F) entfernen.



H111394—UN—06JUN14

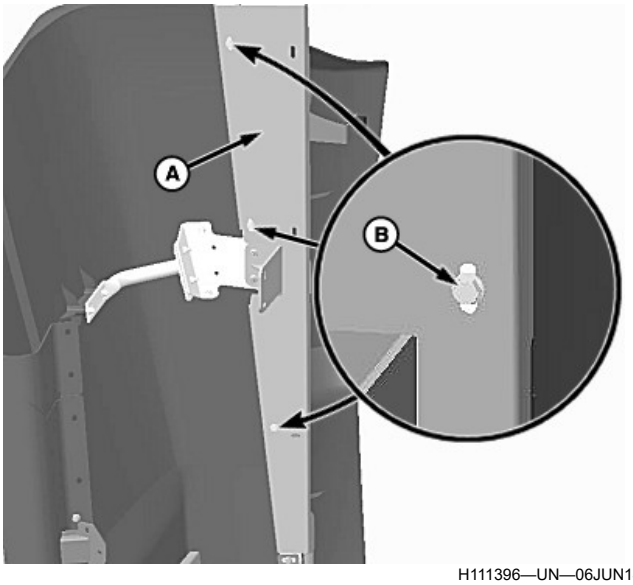
Feldstellung (ausgefahrene Stellung)



H111395—UN—06JUN14

A—Muttern, M8 (2 St.)
B—Sechskantschrauben M8 x 40 (2 St.)
C—Halter
D—Halter
E—Muttern, M8 (2 St.)

5. Die vorher entfernten Muttern (A) wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.
6. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (B) wie abgebildet durch die Halterung (C) einsetzen.
7. Halterung (D) wie abgebildet montieren und mit Muttern (E) befestigen.



H111396—UN—06JUN14

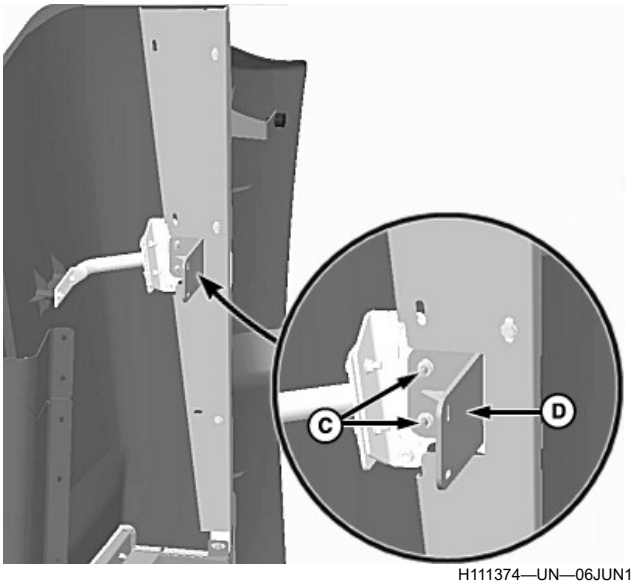
A—Verkleidung
B—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)

8. Die vorher entfernte Verkleidung (A) montieren und mit den Sechskantschrauben (B) befestigen.

SS43267,0000621-29-10JUN15

Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung)

H114500—UN—10JUN15



H111374—UN—06JUN14

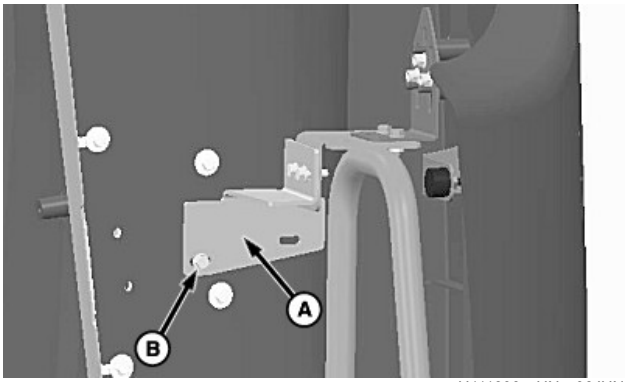
Feldstellung (Standard)

A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Sechskantschrauben M8 x 40 und Muttern M8 (2 St.)
D—Halter

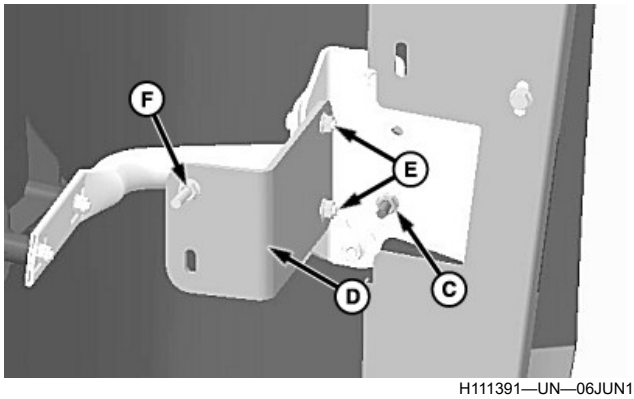
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach innen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Sechskantschrauben und Muttern (C) sowie Halterung (D) entfernen und aufbewahren.



H111390—UN—06JUN14



H111391—UN—06JUN14

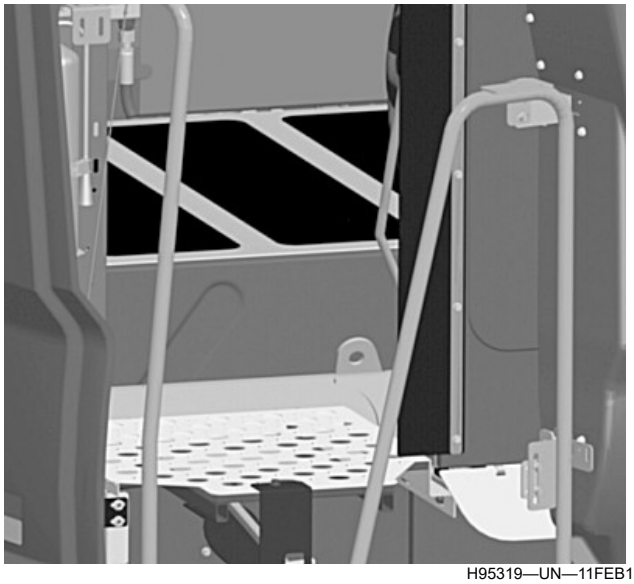
Transportposition

A—Halterung
B—Sechskantschraube, M8 x 40
C—Mutter M8
D—Halter
E—Muttern, M8 (2 St.)
F—Sechskantschraube, M8 X 40, und Mutter, M8

4. Lufthutze nach innen verschieben und die Sechskantschraube wie abgebildet durch die Halterung (A) und mit der Mutter (C) sichern.
5. Die zuvor entfernte Halterung (D) einbauen und mit den Muttern (E) sichern.
6. Zuvor entfernte Sechskantschraube und Mutter (F) wie dargestellt in der Halterung anbringen.

SS43267,0000622-29-10JUN15

Reinigung des Motorraums



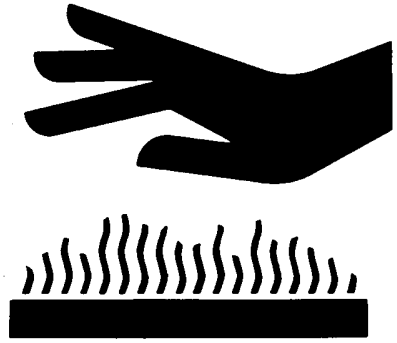
H95319—UN—11FEB10

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.

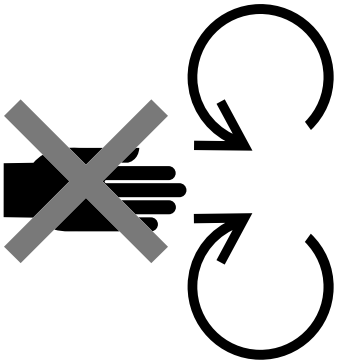
OUO6075,0000575-29-17MAR10

Sichere Reinigung des Abgasfilters

TS227—UN—15APR13



TS271—UN—23AUG88



TS1693—UN—09DEC09

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

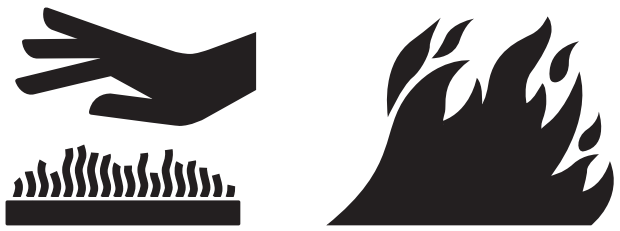
Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

OUO6075,0000E81-29-07FEB12

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben



RG17488—UN—21AUG09

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

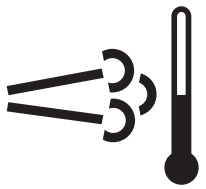
Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

DX,EXHAUST-29-27OCT09

Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht

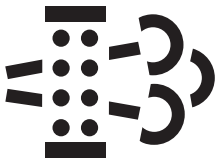
RG22487—UN—21AUG13

Anzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit



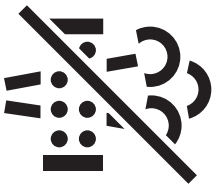
RG22488—UN—21AUG13

Kontrollleuchte für Abgastemperatur des Motors



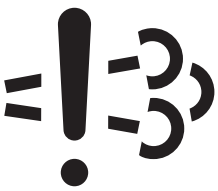
RG22489—UN—21AUG13

Anzeige für Abgasfilter



RG22490—UN—21AUG13

Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung



RG22491—UN—21AUG13

Anzeige für Störung des Abgassystems

RG22492—UN—21AUG13

Warnanzeige

RG22493—UN—21AUG13

Motor-Stoppanzeige

WICHTIG: Der Fahrer wird durch das Fahrerwarnsystem informiert, wenn das Abgasbegrenzungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und/oder von der Motorsteuereinheit eine Motorstörung erkannt wird. Wenn die Fahrerwarnsignale ignoriert werden, erfolgt automatisch eine emissionsbezogene Drosselung. Dadurch kommt es dann zu einer effektiven Verhinderung des Betriebs straßenungebundener mobiler Maschinen und Geräte.

Es müssen unbedingt umgehende Maßnahmen ergriffen werden, um unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Verwendung oder unsachgemäße Wartung des Abgasbegrenzungssystem in Übereinstimmung mit den Abhilfemaßnahmen zu korrigieren, die sich aus den nachstehend aufgeführten Warnungen ergeben.

Die Anzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) leuchtet auf, wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist. DEF-Tank auffüllen.

Wenn die DEF-Anzeige und die Warnanzeige oder die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da der Füllstand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) unter einen messbaren Wert abgesunken ist. DEF-Tank auffüllen.

Wenn die Anzeige für Abgastemperatur des Motors aufleuchtet, ist die Abgastemperatur hoch, erhöhter Leerlauf ist aktiv oder die Abgasfilterreinigung läuft. Die Maschine kann normal betrieben werden, es sei denn, der Fahrer entscheidet, dass sich die Maschine an einer Stelle befindet, die für hohe Abgastemperaturen nicht sicher ist und die automatische Reinigung deaktiviert.

Wenn die Anzeige für Abgastemperatur des Motors und die Warnanzeige oder die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die

Abgastemperatur höher als erwartet ist. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter aufleuchtet, wird gerade eine Abgasfilterreinigung durchgeführt, eine Störung im System für Abgasnachbehandlung liegt vor oder der Abgasfilter muss gereinigt werden und der Fahrer hat die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die Einstellung für automatische Abgasfilterreinigung freigeben, eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter und die Warnanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da eine Störung im System für Abgasnachbehandlung vorliegt oder die Rußmenge im Abgasfilter mäßig hoch ist. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die automatische Reinigungsfunktion des Abgasfilters freigeben. Wenn die Bedingungen nicht sicher sind, sollte der Fahrer die Maschine an eine sichere Stelle fahren und den Modus für automatische Abgasfilterreinigung einschalten. Eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter und die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) weiter verringert, da eine Störung im System der Abgasnachbehandlung vorliegt oder die Rußmenge im Abgasfilter extrem hoch ist. Wenn diese Kombination vorhanden ist, Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Die Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung leuchtet auf, wenn der Fahrer die Anforderung zur Deaktivierung der automatischen Reinigungsfunktion des Abgasfilters eingeschaltet hat. Dieses Symbol leuchtet solange auf, bis der Fahrer die automatische Abgasfilterreinigung von der Diagnoseanzeige aus erneut einschaltet. Die Deaktivierung des Automatikmodus wird grundsätzlich nicht empfohlen, es sei denn, es liegen sicherheitsrelevante Gründe vor oder der Kraftstoff reicht nicht aus, um den Reinigungsprozess abzuschließen.

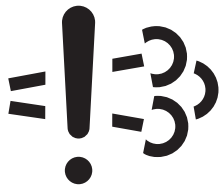
Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Störung des Abgassystems zusammen mit der Warnanzeige aufleuchtet, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

DX,AFTRTREAT,INDCATRS-29-12FEB18

Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine

Auftrag zum Anhalten der Maschine



RG22491—UN—21AUG13

WICHTIG: In manchen Situationen kann die Motorleistung der Maschine wie beschrieben verringert sein. Bei Aufforderung die Maschine in einen sicheren Zustand oder an einen sicheren Ort bringen. Ein Auftrag zum Anhalten der Maschine kann nur durch einen KD-Fachmann rückgängig gemacht werden.

Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn eine Störung in Zusammenhang mit dem Abgassystem auftritt.

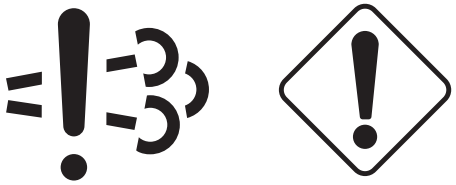
RG22492—UN—21AUG13

Die Warnanzeige leuchtet auf, wenn das Eingreifen des Fahrers erforderlich ist.

RG22493—UN—21AUG13

Die Motor-Stoppanzeige leuchtet auf, wenn ein sofortiges Eingreifen durch den Fahrer und die Wartung der Maschine erforderlich sind.

Eine Störung des Abgassystems ist aufgetreten



RG26361—UN—04SEP14

Es verbleiben 30 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Warnanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 30 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Die Motorleistung ist im normalen Bereich.
- Das Betriebsverhalten der Maschine ist normal.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

RG26972—UN—26MAR15

Es verbleiben 20 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 20 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Motorleistung und -drehmoment sind verringert.
- Durch Aus- und Einschalten des Zündschalters steht vorübergehend die volle Leistung zur Verfügung.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

RG26972—UN—26MAR15

Es verbleiben 2 Minuten oder weniger, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen, die nicht behoben wurde. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Der Motor läuft nur im Leerlauf.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

DX,MACHSTOPWARN,AG-29-02OCT15

Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/ Stufe V)

H106571—UN—16JAN13

A—Sensor

HINWEIS: Sicherstellen, dass keine Behinderung des Sensors vorliegt und der Sensor nicht mit Schlamm oder Erntegutrückständen bedeckt ist.

Der Sensor (A) an der hinteren Verbundverkleidung stellt sicher, dass bei der Abgasfilterreinigung keine Objekte näher als 2 m (6,5 ft.) am Abgasstrom sind (erhöhte Abgastemperaturen). Wenn der Sensor feststellt, dass der Abstand zu Objekten weniger als 2 m (6,5 ft.) beträgt, wird die Abgasfilterreinigung vom System gestoppt.

OUO6075,00047DD-29-13NOV17

Starten des Motors

H119917—UN—02NOV16

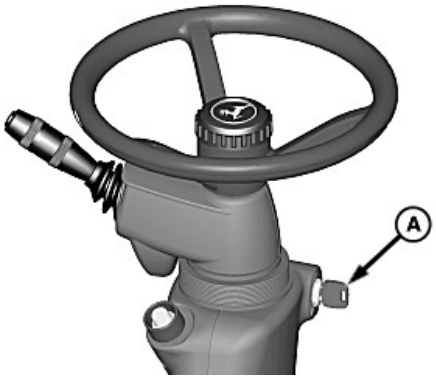
A—Multifunktionshebel
B—Schalter für Erntevorsatz einschalten
C—Schalter für Dreschwerk

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors stets sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält. Signalhorn betätigen, um andere Personen zu warnen.

Motorabgase können zu Krankheit oder Tod führen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Abgase mit einer Auspuffverlängerung nach außen ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung bringen.
2. Prüfen, ob Schalter für Erntevorsatzantrieb (B) und Schalter für Dreschwerk (C) ausgeschaltet sind.



H95321—UN—02NOV10

A—Zündschalter

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit alle Personen von der Maschine fernbleiben.

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Wenn die Maschine kurzgeschlossen wird, startet sie mit eingelegtem Gang.

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, den Anlasser nicht länger als jeweils 30 Sekunden betätigen. Wenn der Motor nicht anspringt, mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Anlassversuch warten.

HINWEIS: Wenn die Temperatur unter -5 °C (23 °F) liegt, muss möglicherweise eine Kaltstarthilfe verwendet werden. Siehe "Kaltstarthilfe" im Abschnitt "Motorbetrieb" der Betriebsanleitung.

Wenn der Zündschalter in die Stellung START gebracht wird, dauert es einige Sekunden, bis der Motor startet. Während dieser Zeit werden die Steuereinheiten hochgefahren, die Relais geschlossen und die Magnetspule des Anlassers mit Strom versorgt.

Unter dem Deckel des Ablagekastens an der Armlehne befindet sich ein Aufkleber mit Informationen zum Anlassen des Motors.

3. Signalhorn betätigen und Zündschalter (A) an der Lenksäule in Stellung START drehen.

   Der Schalter hat folgende Stellungen:

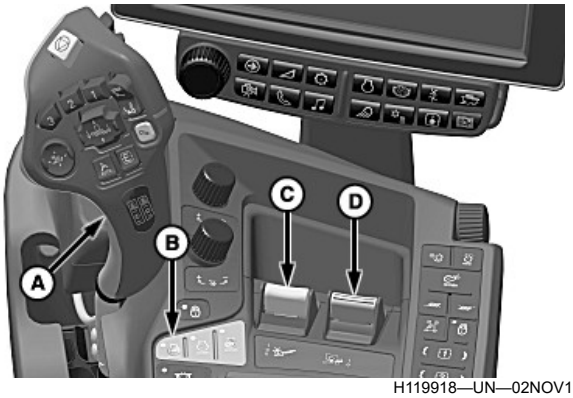
Erste Stellung	Zubehör
Zweite Stellung	AUS
Dritte Stellung	Betrieb
Vierte Stellung	Starten

HINWEIS: Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der Motorstopp-Code auf der Anzeige erscheint. Die Anzeige stoppt die normalen Funktionen und zeigt eine Störung an, die das Stoppen der Maschine und eine sofortige Behebung der Störung erfordert. Die Codes werden angezeigt, bis das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben werden kann, John Deere Händler aufsuchen.

4. Nach dem Starten den Schlüssel loslassen und den Motor fünf Minuten lang bei niedriger Drehzahl laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.

OUO6075,0004930-29-07JUN18

Abstellen des Motors



H119918—UN—02NOV16

A—Multifunktionshebel
B—Schalter für niedrige Motordrehzahl
C—Schalter für Erntevorsatz einschalten
D—Schalter für Dreschwerk

1. Den Erntevorsatz oder die Haspel auf den Boden absenken.
2. Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung bringen.
3. Schalter für niedrige Motordrehzahl (B) drücken.
4. Der Schalter für Erntevorsatzantrieb (C) und den Schalter für Dreschwerk (D) ausschalten.

WICHTIG: Der Turbolader und bestimmte Motorkomponenten werden durch das Motoröl gekühlt. Diese Teile können durch Abstellen eines heißen Motors beschädigt werden.

5. Wenn der Motor unter Arbeitslast gelaufen ist, vor dem Abstellen den Motor zwei bis drei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um den Turbolader abkühlen zu lassen.

ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

6. Den Zündschalter auf AUS stellen.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe V: Nach dem Abstellen der Maschine mindestens 90 Sekunden warten, bevor die Batterie abgeklemmt wird. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wenn die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten wird, kann die in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert die Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

OUO6075,0004931-29-07JUN18

Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Die Motordrehzahlregelung wird über die Software gesteuert und mit dem Straßensicherheitsschalter aktiviert.

Die Motordrehzahlregelung verringert den Kraftstoffverbrauch und erhöht die Kraftstoffwirtschaftlichkeit.

- Die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird unter Bedingungen mit niedriger Belastung über die Verringerung der Motordrehzahl erreicht.
- Um die Leistungsfähigkeit für höhere Belastung beizubehalten, die Motordrehzahl bei Bedarf entsprechend erhöhen.
- Bei Änderungen der Motordrehzahl wird die Fahrgeschwindigkeit durch unterschiedliche Fördermengen der Hydrostatpumpe beibehalten.
- Die Motordrehzahl bleibt im unteren Leerlauf, wenn sich die Maschine nicht bewegt.
- Auf ebener Fläche oder bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten liegt die Motordrehzahl bei ca. 1600 1/min.
- Die Motordrehzahl ändert sich je nach Belastung des Motors zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

- Niedrige Motordrehzahl - Motordrehzahl bleibt bei 1200 1/min.
- Mittlere Motordrehzahl - Motordrehzahl überschreitet 1690 1/min nicht.
- Hohe Motordrehzahl - Motordrehzahl ändert sich zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

OUO6075,00046F3-29-30MAR17

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

TS1356—UN—18MAR92

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Vorsichtsmaßnahmen auf der Dose lesen. Die Dose vor Beschädigung schützen. Keine zusätzlichen oder leeren Ätherdosen in der Kabine transportieren.

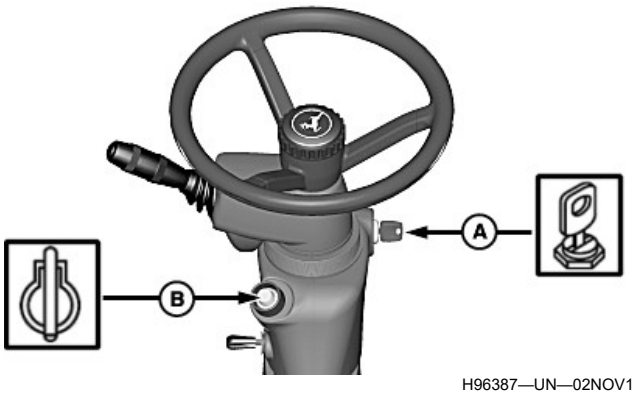
Wenn die Kaltstarthilfe mehrere Tage lang nicht in Betrieb genommen wird, die Dose entfernen. Die Flüssigkeit und Ventilfunktion prüfen, indem die Sprühdüse eingebaut und gedrückt wird. Falls keine Startflüssigkeit austritt, eine neue Sprühdose verwenden.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Sprühdosen nicht verbrennen oder anbohren.

OUO6075,0000585-29-17MAY10

Kaltstarthilfe (falls vorhanden)



H96387—UN—02NOV10

A—Zündschalter
B—Taste für Starthilfe

ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Startflüssigkeit nur bei drehendem Motor einspritzen.

Die Starthilfe funktioniert nur in den Stellungen “Betrieb” oder “Anlassen”.

Zündschalter (A) drehen, um den Motor zu starten. Wenn der Motor anfängt, sich zu drehen, Taste (B) für Starthilfe betätigen.

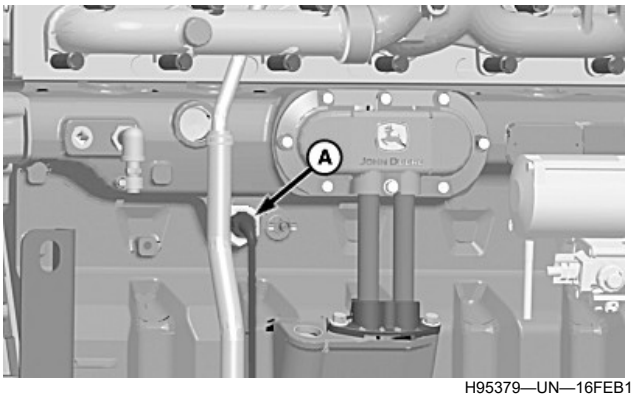
Wenn der Motor anspringt, den Zündschlüssel und die Taste für die Starthilfe loslassen.

Bei Temperaturen unter -5 °C (23 °F) die Taste für die Starthilfe zwei bis drei Sekunden lang gedrückt halten, nachdem der Motor angesprungen ist. Das Verfahren wiederholen, bis der Motor läuft, ohne zu stottern.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Last laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Warmlaufzeit auf 2 - 4 Minuten verlängern.

OUO6075,0004932-29-07JUN18

Kühlmittelvorwärmer

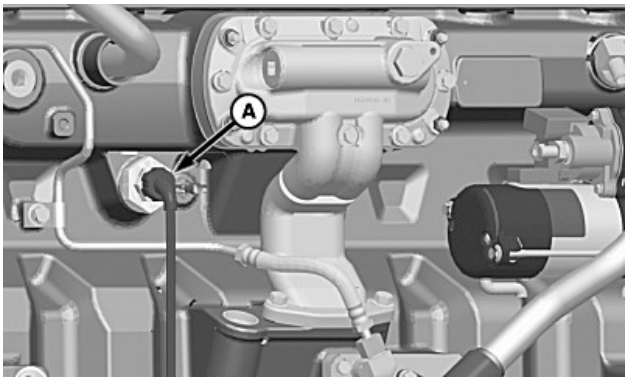


H95379—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A) (Vorderseite)

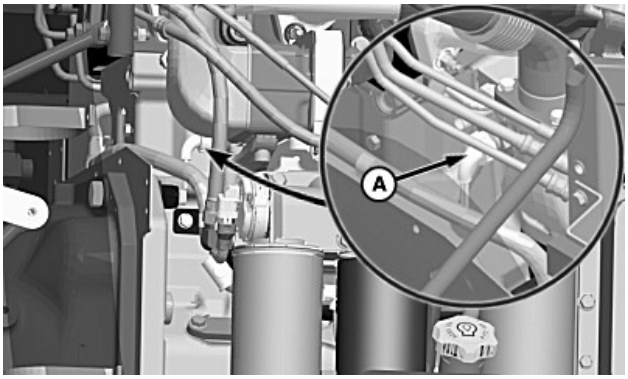
H71689—UN—18APR02

Tier 2/Stufe II (Typ B) (Rückseite)



H95324—UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A) (Vorderseite)



H95424—UN—19FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B) (Rückseite)

TS210—UN—23AUG88

A—Kühlmittelvorwärmer

ACHTUNG: Um Stromschlag oder unsicheren Betrieb zu vermeiden, immer ein hochbeanspruchbares Elektrokabel mit drei Leitungen (Mindestquerschnitt 5 qmm und nicht länger als 7,6 m [25 ft]) und drei Steckern verwenden. Falls an der Wandsteckdose ein Adapter ohne Erdungskontakt verwendet wird, mit dem grünen Leiter stets eine gut leitende Masseverbindung herstellen.

Vor dem Anschließen einer Heizung an eine Stromquelle sicherstellen, dass das Heizelement in das Kühlmittel eingetaucht ist. Das Heizelement NIEMALS aktivieren, wenn es nicht eingetaucht ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Mantel des Heizelements platzt und dadurch Verletzungen verursacht werden.

Der Kühlmittelvorwärmer (A) wird in der Öffnung für den Frostschutzstopfen angebracht (Vorderseite oder Rückseite des Motors). Durch die Erwärmung des Motorkühlmittels wird der Strömungswiderstand des Öls verringert, das Anlassen erleichtert und die Warmlaufzeit verkürzt.

Kühlmittelvorwärmer - Typen

- 1000 W (110 V)
- 1000 W (220 V) (Exportmaschinen)

OUO6075,00047E0-29-13NOV17

Informationen zur CommandCenter™-Anzeige

Displays der Generation 4 und G5

Weitere Informationen zu Hardware- und Softwarefunktionen des Displays sind in der Betriebsanleitung und in der Hilfefunktion auf dem Display zu finden. Eine Kopie der Betriebsanleitung ist beim Händler, über die Hilfefunktion auf dem Display oder auf techpubs.deere.com erhältlich.

DX,PC,DISPLAY,REFERENCE-29-23JUN23

Anwendungen des CommandCenter-Displays

Die folgenden Informationen enthalten die Bildschirmhilfen für alle Anwendungen, die für diese Maschine spezifisch sind. Diese Informationen sind auch auf dem Display verfügbar.

VM03385,0000137-29-04AUG22

Anwendung für Einrichtung der Bedienelemente

Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H118152—UN—20JAN17

Einrichtung der Bedienelemente

3. Einrichten der Bedienelemente

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

H118151—UN—20JAN17

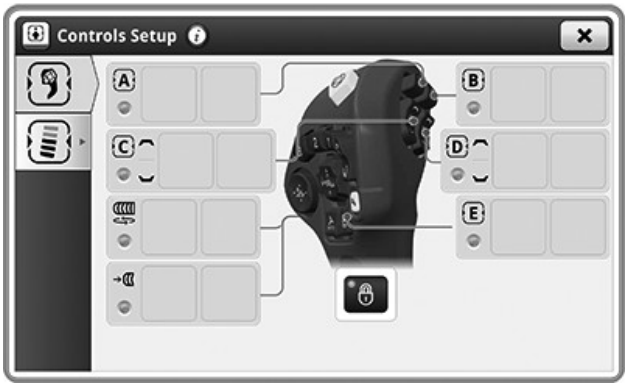
Anwendung für Einrichten der Bedienelemente

Schaltfläche für die Einrichtung der Bedienelemente auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

PR79369,00003A3-29-01FEB21

Übersicht über Einrichtung der Bedienelemente

HINWEIS:



H119897—UN—20JAN17

Einrichtung der Bedienelemente

Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Einrichtung der Bedienelemente ermöglicht es, rekonfigurierbare Tasten zu verwenden, um die Maschine personalisieren und Aufgaben schnell mit einem Tastendruck durchführen zu können. Auf dem Multifunktionshebel oder dem CommandARM™ können neue Zuweisungen eingerichtet oder zuvor konfigurierte Voreinstellungen aufgerufen werden.

HINWEIS: Der CommandARM hat keine Standardzuweisungen. Multifunktionshebel und CommandARM werden beim Aus- und Einschalten des Zündschalters auf einen verriegelten Zustand zurückgesetzt.

In der Applikation für Einrichtung der Bedienelemente kann Folgendes aufgerufen werden:

H118141—UN—20JAN17

Registerkarte für Multifunktionshebel

Multifunktionshebel— auswählen, um Einstellungen des Multifunktionshebels aufzurufen.

H118139—UN—20JAN17

Registerkarte CommandARM

CommandARM— auswählen, um Einstellungen des CommandARM aufzurufen.

H118169—UN—20JAN17

Hervorgehobene Registerkarte

HINWEIS: Die hervorgehobene Registerkarte zeigt an, welche Voreinstellungen ausgewählt sind.

H132595—UN—21JUN22

Zuordnungen

Zuweisungen— ermöglicht, bevorzugte Anwendungsfunktionen der ausgewählten Position zuzuweisen.

H132597—UN—21JUN22

Statusanzeigen

Statusanzeigen— Zeigen den Status jeder Zuweisung der Anwendungsfunktion an.

H118140—UN—20JAN17

Verriegelungsanzeige

Verriegelungsanzeige— Taste neben dem Multifunktionshebel drücken, um die Einrichtung der Bedienelemente zu sperren/entriegeln. Die beleuchtete Taste und das Symbol auf dem Bildschirm zeigen an, dass die Einrichtung der Bedienelemente gesperrt ist. Die Taste für Verriegelung der Bedienelementgruppe muss entsperrt sein, um Zuweisungen vornehmen zu können.

HINWEIS: Es gibt zwei Tasten für Verriegelung der Bedienelementgruppe. Eine Taste für Verriegelung der Bedienelementgruppe gilt für den Multifunktionshebel, die andere gilt für den CommandARM. Die CommandCenter-Anzeige muss gestartet werden, damit die Bedienelementgruppenverriegelungen für die Funktionszuweisung deaktiviert werden. Bedienelementgruppe bezieht sich auf die rekonfigurierbaren Tasten am Multifunktionshebel und CommandARM.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

Schließen— Auswählen, um die Anwendung "Bedienelemente einrichten" zu schließen.

mm95366,1655240945326-29-27JUN22

Einrichtung der Bedienelemente | Zuweisungen

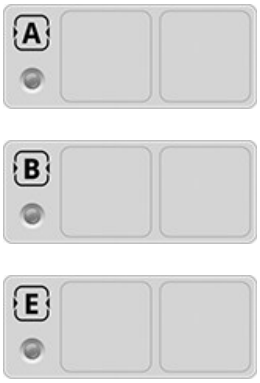
Einrichtung der Bedienelemente | Zuweisungen werden verwendet, um Zuweisungen der Anwendungsfunktion zu Tasten am Multifunktionshebel und CommandARM vorzunehmen.

Einrichtung der Bedienelemente | Zuweisungen:

H118141—UN—20JAN17

Zuweisungen für Multifunktionshebel

Zuweisungen für Multifunktionshebel— ermöglicht, Zuweisungen an Tasten am Multifunktionshebel vorzunehmen.



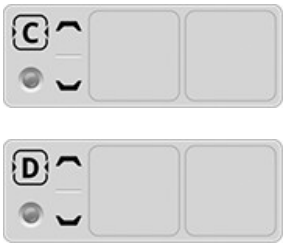
H118143—UN—20JAN17

H118147—UN—20JAN17

H118149—UN—20JAN17

Tasten A, B und E

- **Tasten A, B und E**— ermöglicht die Zuweisung von Zuweisungen einzelner Stellungen.



H118144—UN—20JAN17

H118148—UN—20JAN17

Tasten C und D

- **Tasten C und D**— ermöglicht die Zuweisung von Zuweisungen doppelter Stellungen.

H118145—UN—20JAN17

Auswahlrad

H118146—UN—20JAN17

Taste blättern

- Auswahlrad und Auswahltaste — ermöglicht die Zuweisung von Zuweisungen einzelner Stellungen zur Auswahltaste oder Zuweisungen doppelter Stellungen zum Auswahlrad.

H118139—UN—20JAN17

CommandArm-Zuweisungen

CommandARM-Zuweisungen— ermöglicht, Zuweisungen an Tasten am CommandARM vorzunehmen.

H118159—UN—20JAN17

H118161—UN—20JAN17

Tasten 1 und 2

- **Tasten 1 und 2**— ermöglicht die Zuweisung von Zuweisungen doppelter Stellungen.

H118160—UN—20JAN17

H118162—UN—20JAN17

Tasten 3 und 4

- **Tasten 3 und 4**— ermöglicht die Zuweisung von Zuweisungen einzelner Stellungen.

mm95366,1655295355910-29-27JUN22

Einrichtung der Bedienelemente | Statusanzeigen

Einrichtung der Bedienelemente | Statusanzeigen zeigen den Status jeder Zuweisung der Anwendungsfunktion an.

Verfügbare Statusanzeigen in der Anwendung Einrichtung der Bedienelemente:

H132597—UN—21JUN22

Freigegeben (grün)

Freigegeben (grün)— zeigt an, dass die Zuweisung freigegeben ist. Voraussetzungen sind erfüllt und das Anbaugerät ist angebaut (falls zutreffend).

H132599—UN—21JUN22

Gesperrt (orange)

Gesperrt (orange)— zeigt an, dass die Zuweisung gesperrt ist. Voraussetzungen sind erfüllt und das Anbaugerät ist angebaut (falls zutreffend).

H132596—UN—21JUN22

Deaktiviert (grau)

Deaktiviert (grau)— zeigt an, dass keine zugewiesene Funktion vorhanden ist, Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder das Anbaugerät nicht angeschlossen ist (falls zutreffend).

mm95366,1655330885086-29-27JUN22

Multifunktionshebel — Einrichtung der Bedienelemente

Einrichtung der Bedienelemente für Multifunktionshebel wird verwendet, um Tasten des Multifunktionshebels Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Bedienelemente, die auf der Seite Bedienelemente für Multifunktionshebel einrichten aufgerufen werden können:

H118141—UN—20JAN17

Multifunktionshebel

Multifunktionshebel— auswählen, um Zuweisungen an Tasten am Multifunktionshebel vorzunehmen.

H118140—UN—20JAN17

Verriegelungsanzeige

Verriegelungsanzeige— Taste neben dem Multifunktionshebel drücken, um die Einrichtung der Bedienelemente zu sperren/entriegeln. Die beleuchtete Taste und das Symbol zeigen an, dass die Einrichtung der Bedienelemente gesperrt ist. Die Taste für Verriegelung der Bedienelementgruppe muss entsperrt sein, um Zuweisungen vornehmen zu können.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung wird immer dann angezeigt, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM verriegelt wurde. Verriegelungen von Bedienelementgruppen schalten bei Betätigung des Zündschalters wieder ein.

H118143—UN—20JAN17

H118147—UN—20JAN17

H118149—UN—20JAN17

Programmierbare Tasten

Tasten A, B und E— werden für Anwendungen verwendet, für die Zuweisungen einzelner Stellungen erforderlich sind. Diese ermöglichen die Auswahl zwischen Funktionen mit einer Funktion und dem Wechseln zwischen zwei Status.

H118144—UN—20JAN17

H118148—UN—20JAN17

Programmierbare Tasten

Tasten C und D— werden für Anwendungen verwendet, für die Zuweisungen doppelter Stellungen erforderlich sind. Diese ermöglichen die Auswahl zwischen Zuweisungen mit mehreren Stellungen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118145—UN—20JAN17

Auswahlrad

Taste blättern— wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118146—UN—20JAN17

Taste blättern

HINWEIS: Funktionen der Taste blättern "rollen" oder "drücken zuzuweisen funktioniert identisch wie andere Zuweisungen.

Verfahren zur Einstellung:

H118141—UN—20JAN17

Multifunktionshebel

1. Die Registerkarte Multifunktionshebel-Zuweisungen auswählen.

H117027—UN—28MAR16

Programmierbare Schnelltaste für Verriegelung

2. Die programmierbare Schnelltaste für Verriegelung auswählen, die sich am nächsten am Multifunktionshebel befindet.

H114656—UN—05JAN17

Zustand aktiv

H118140—UN—20JAN17

Verriegelungsanzeige

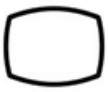
HINWEIS: Bei Auswahl der Verriegelungstaste für Bedienelementgruppen leuchten alle zuvor benutzerdefiniert zugewiesenen Bedienelemente grün, um ihren aktiven Status anzuzeigen, und die Kontrollleuchte für die Bildschirmverriegelung ist ausgeblendet.

Es liegen keine benutzerdefinierte Zuweisungen vor, nach Entriegelung der Bedienelementgruppe öffnet die Anwendung nicht.

H118144—UN—20JAN17

Programmierbare Taste

3. Die programmierbare Taste auswählen, für die Anwendung und Funktionszuweisung geändert werden sollen.



H118512—UN—20JAN17

Ausbringung

4. Anwendung mit der Funktion auswählen, die der Taste zugewiesen werden soll oder Zuweisung entfernen auswählen, um die Anwendung und die Funktionszuweisung zu entfernen, die derzeit auf die programmierbare Taste eingestellt sind. Für eine Liste der Anwendungen und Funktionszuweisungen, siehe Zuweisungen der Anwendungsfunktion.

H118145—UN—20JAN17

Auswahlrad

H118146—UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

HINWEIS: Die Taste blättern umgeht die Liste "Anwendung auswählen" und bietet eine begrenzte und bestimmte Anzahl an Funktionen.

H118522—UN—20JAN17

Funktion

5. Die Funktion auswählen, die der programmierbaren Taste zugewiesen werden soll.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

6. Zum Verlassen der Anwendung oder der Funktionsbildschirme, ohne die aktuelle Zuweisung der programmierbaren Taste zu ändern, Taste Schließen auswählen.

mm95366,1655306781607-29-27JUN22

CommandARM — Einrichtung der Bedienelemente

Einrichtung der CommandARM-Bedienelemente wird verwendet, um CommandARM Anwendung und Funktionen zuzuweisen.

Auf der Seite zur Einrichtung der CommandARM-Bedienelemente kann Folgendes aufgerufen werden:

H118139—UN—20JAN17

CommandARM

CommandARM— auswählen, um Zuweisungen an Tasten am CommandARM vorzunehmen.

H118140—UN—20JAN17

Verriegelungsanzeige

Verriegelungsanzeige— Taste auf dem CommandARM drücken, um die Einrichtung der Bedienelemente zu sperren/entriegeln. Die beleuchtete Taste und das Symbol zeigen an, dass die Einrichtung der Bedienelemente gesperrt ist. Die Taste für Verriegelung der Bedienelementgruppe muss entsperrt sein, um Zuweisungen vornehmen zu können.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung wird immer dann angezeigt, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM verriegelt wurde. Verriegelungen von Bedienelementgruppen schalten bei Betätigung des Zündschalters wieder ein.

H118159—UN—20JAN17

H118161—UN—20JAN17

Programmierbare Tasten

Tasten 1 und 2— werden für Anwendungen verwendet, für die Zuweisungen doppelter Stellungen erforderlich sind. Diese ermöglichen die Auswahl zwischen Zuweisungen mit mehreren Stellungen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118160—UN—20JAN17

H118162—UN—20JAN17

Programmierbare Tasten

Tasten 3 und 4— werden für Anwendungen verwendet, für die Zuweisungen einzelner Stellungen erforderlich sind. Diese ermöglichen die Auswahl zwischen Funktionen mit einer Funktion und dem Wechseln zwischen zwei Status.

Verfahren zur Einstellung:

1. Registerkarte CommandARM-Zuweisungen auswählen.

H118139—UN—20JAN17

CommandARM

2. Die programmierbare Schnelltaste für Verriegelung auswählen, die sich am nächsten an den programmierbaren Tasten des CommandARM befindet.

H117027—UN—28MAR16

Programmierbare Schnelltaste für Verriegelung

H114656—UN—05JAN17

Zustand aktiv

HINWEIS: Bei Auswahl der programmierbaren Schnelltaste für Verriegelung leuchten alle zuvor benutzerdefiniert zugewiesenen Bedienelemente grün, um ihren aktiven Status anzuzeigen, und die Kontrollleuchte für die Bildschirmverriegelung ist ausgeblendet.

H118140—UN—20JAN17

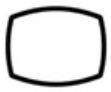
Verriegelungsanzeige

Es liegen keine benutzerdefinierte Zuweisungen vor, nach Entriegelung der Bedienelementgruppe öffnet die Anwendung nicht.

H118159—UN—20JAN17

Programmierbare Taste

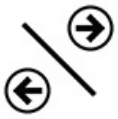
3. Die programmierbare Taste auswählen, für die Anwendung und Funktionszuweisung geändert werden sollen.



H118512—UN—20JAN17

Ausbringung

4. Anwendung mit der Funktion auswählen, die der Taste zugewiesen werden soll oder Zuweisung entfernen auswählen, um die Anwendung und die Funktionszuweisung zu entfernen, die derzeit auf die programmierbare Taste eingestellt sind. Für eine Liste der Anwendungen und Funktionszuweisungen, siehe Zuweisungen der Anwendungsfunktion.



H118522—UN—20JAN17

Funktion

5. Die Funktion auswählen, die der programmierbaren Taste zugewiesen werden soll.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

6. Zum Verlassen der Anwendung oder der Funktionsbildschirme, ohne die aktuelle Zuweisung der programmierbaren Taste zu ändern, Taste Schließen auswählen.

mm95366,1655301086541-29-29JUN22

Zuweisungen einzelner Stellungen erstellen

Zuweisungen einzelner Stellungen erstellen ermöglicht es, Funktionszuweisungen für Anwendungen vorzunehmen, die eine einzelne Funktion aufweisen, oder zwischen zwei Status umzuschalten.

Tasten A und B oder 3 und 4 ermöglichen Zuweisungen einzelner Stellungen. Bevorzugte Anwendung auswählen und gewünschte Funktionszuweisung auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

Beispiel:

In diesem Beispiel wird die Anwendung AutoTrac-Lenksystem der Taste A zugewiesen.

HINWEIS: Das dargestellte Beispiel ist typisch für Anwendungszuweisungen. Um eine Liste der verfügbaren Zuweisungen anzuzeigen, siehe Zuweisungen der Anwendungsfunktion.

H118507—UN—20JAN17

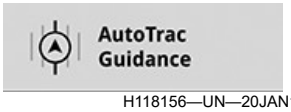
Anwendung wählen

1. Auswählen, um die Anzeige Anwendung auswählen zu aktivieren.

H118506—UN—20JAN17

Zuweisung entfernen

HINWEIS: Falls eine Zuweisung bereits auf der Anzeige Bedienelemente einrichten erscheint, steht oben auf der Liste die Option "Zuweisung entfernen" zur Verfügung.



H118156—UN—20JAN17

AutoTrac-Lenksystem

H118509—UN—20JAN17

AutoTrac-Lenksystem ausgewählt

2. AutoTrac-Lenksystem auswählen.

H118157—UN—20JAN17

Spur zentrieren

3. Funktion Spur zentrieren auswählen.

H118510—UN—20JAN17

Spur zentrieren ausgewählt

HINWEIS: Nach Auswahl der Funktion ist das Bedienelement zugewiesen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um die Anwendung "Einrichtung der Bedienelemente" zu schließen.

mm95366,1655380201039-29-27JUN22

Zuweisungen doppelter Stellungen erstellen

Zuweisungen doppelter Stellungen erstellen ermöglicht Funktionszuweisungen, die zwischen mehreren Stellungen auswählen, einen Wert erhöhen oder verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vornehmen.

Tasten C und D, 1 und 2 und das Auswahlrad ermöglichen Zuweisungen doppelter Stellungen. Bevorzugte Anwendung auswählen und gewünschte Funktionszuweisung auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

Beispiel:

In diesem Beispiel wird die Funktion Ein- / Ausklappen des klappbaren Entleerrohrs der Taste C zugewiesen. Damit kann durch einfaches Drücken der Schaltfläche C jederzeit die Entleerrohrspitze ein- bzw. ausgeklappt werden.

HINWEIS: Das dargestellte Beispiel ist typisch für Anwendungszuweisungen. Um eine Liste der verfügbaren Zuweisungen anzuzeigen, siehe Zuweisungen der Anwendungsfunktion.

HINWEIS: Programmierbare Tasten sind Wippschalter. Sie erhalten eine Zuweisung doppelter Stellungen. Beispiel: Links = unten (geschlossen) und rechts = oben (geöffnet).

H118508—UN—20JAN17

Anwendung wählen

1. Auswählen, um die Anzeige Anwendung auswählen zu aktivieren.

H118506—UN—20JAN17

Zuweisung entfernen

HINWEIS: Falls eine Zuweisung bereits auf der Anzeige Bedienelemente einrichten erscheint, steht oben auf der Liste die Option "Zuweisung entfernen" zur Verfügung. Auswählen, falls Sie keine Zuweisung von Funktionen mehr wünschen.

H118166—UN—20JAN17

Einklappen

H118536—UN—20JAN17

Klappbar ausgewählt

2. Anwendung klappbar auswählen.

H118165—UN—20JAN17

Ein- / Ausklappen des klappbaren Entleerrohrs

3. Funktion Ein-/Ausklappen des klappbaren Entleerrohrs auswählen.

H118537—UN—20JAN17

Ein-/Ausklappen des klappbaren Entleerrohrs ausgewählt

HINWEIS: Nach Auswahl der Funktion ist das Bedienelement zugewiesen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um die Anwendung "Einrichtung der Bedienelemente" zu schließen.

mm95366,1655333000874-29-27JUN22

Auswahlrad und Taste blättern

H118504—UN—20JAN17

Auswahlrad und Taste blättern

Das Auswahlrad und die Taste blättern befinden sich am Multifunktionshebel.

H118145—UN—20JAN17

Auswahlrad

H118146—UN—20JAN17

Taste blättern

Dem Auswahlrad können doppelte Stellungen zugewiesen werden, z. B. Erhöhung oder Verringerung eines Wertes oder Einstellungen links oder rechts. Der Taste blättern können einzelne Stellungen zugewiesen werden.

HINWEIS: Funktionen der Taste blättern "rollen" oder "drücken zuzuweisen funktioniert identisch wie andere Zuweisungen.

mm95366,1655381156522-29-27JUN22

Zuweisungen der Anwendungsfunktion

Zuweisungen der Anwendungsfunktionen ermöglichen, bevorzugte Anwendungsfunktionen der ausgewählten Position zuzuweisen.

Verfügbare Anwendungsfunktionszuweisungen:

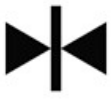
HINWEIS: Es werden nur verfügbare Anwendungszuweisungen für die betreffende Maschine auf dem Bildschirm angezeigt.

Verfügbare Funktionszuweisungen für AutoTrac-Lenksystem:

H118511—UN—20JAN17

AutoTrac-Lenksystem

AutoTrac-Lenksystem— ermöglicht, Funktionen aufzurufen, um Einstellungen des Lenksystems vorzunehmen.



H118518—UN—20JAN17

Spur zentrieren

- **Spur zentrieren** — auswählen, um eine neue Spur anzulegen.

H118519—UN—20JAN17

Spurverschiebung

- **Spurverschiebung**— auswählen, um Einstellungen an der Spur nach links oder rechts vorzunehmen.

H118520—UN—20JAN17

Spurwechsel

- **Spurwechsel** — auswählen, um von der aktuellen Spur zur nächsten Spur zu wechseln.

Verfügbare Klappfunktionszuweisungen:

H118515—UN—20JAN17

Ein-/Ausklappen

Ein-/Ausklappen— ermöglicht Funktionen zum Ein-/Ausklappen der Entleerrohrspitze und zum Ein-/Ausklappen eines klappbaren Erntevorsatzes aufzurufen.

H127012—UN—26SEP19

Erntevorsatz ein-/ausklappen

- **Klappbarer Erntevorsatz** — auswählen, um klappbaren Erntevorsatz ein-/auszuklappen.

H132957—UN—18JAN21

Transportstellung des Erntevorsatzes

- **Transportstellung des Erntevorsatzes** — auswählen, um einen Erntevorsatz mit ausfahrbarem Schneidwerk für den Transport vorzubereiten.

Verfügbare Erntevorsatz-Funktionszuweisungen:

H118514—UN—20JAN17

Erntevorsatz

Erntevorsatz — ermöglicht, Funktionen zur Einstellung von Vorsatzgeräten aufzurufen.

H127006—UN—26SEP19

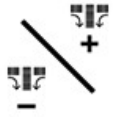
Haspeldrehzahl

- **Haspeldrehzahl**— zur Einstellung der Drehzahl von Haspel und Bandpickup.

H118525—UN—20JAN17

AHHC Encoder

- **Encoder für automatische Erntevorsatz-Höhenregelung (AHHC)** — auswählen, um die Erntevorsatz-Höhe einzustellen.
- **Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks** — auswählen, um die Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu erhöhen oder zu reduzieren.



H118526—UN—20JAN17

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

H118527—UN—20JAN17

Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks verringern

- **Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks verringern**— auswählen, um die Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu verringern.

H127010—UN—26SEP19

Schrägfördererneigung

- **Schrägfördererneigung** — auswählen, um den Winkel des Schrägfördererneigungrahmens zu erhöhen oder zu verringern.

H127011—UN—26SEP19

Bandschneidwerk neigen

- **Bandschneidwerk neigen** — auswählen, um das Bandschneidwerk nach oben und unten zu neigen.

H127008—UN—26SEP19

Bandpickup-Drehzahl

- **Bandpickup-Drehzahl** — auswählen, um Bandpickup-Drehzahl einzurichten.

H134131—UN—21JUN22

Ausrichtung der Seitenflügel

- **Ausrichtung der Seitenflügel** — auswählen, um die automatische Rückkehr der Flügel in die gewählte Ausgangsstellung zu aktivieren.

Bandschneidwerk mit Knickgelenk

H127007—UN—26SEP19

Höhe der Tiefenführungsräder

- **Höhe der Tiefenführungsräder** — auswählen, um die Höhe der Tiefenführungsräder einzurichten.

Erntevorsätze mit ausfahrbarem Schneidwerk

H118529—UN—20JAN17

Messerbalken aus-/einfahren

- **Messerbalken aus-/einfahren (nur ausfahrbare Schneidwerke)** — auswählen, um den Messerbalken aus- oder einzufahren.

Verfügbare Funktionszuweisungen für Maschinensynchronisierung:

H127016—UN—26SEP19

Maschinensynchronisierung

Maschinensynchronisierung — Ermöglicht das Aufrufen der Funktionen zur Maschinensynchronisierung.

H127014—UN—26SEP19

Machine Sync Anstoß links/rechts

- **Machine Sync Anstoß links/rechts** — auswählen, um nach links oder rechts zu bewegen.

H127015—UN—26SEP19

Machine Sync Anstoß vorwärts/rückwärts

- **Machine Sync Anstoß vorwärts/rückwärts** — auswählen, um nach vorne oder hinten zu bewegen.

Verfügbare Funktionszuweisungen der Ernterückstandsnutzung:

H118517—UN—20JAN17

Ernterückstandsnutzung

Ernterückstandsnutzung— ermöglicht, Funktionen für die Ernterückstandsnutzung aufzurufen.

H118535—UN—20JAN17

Wechsel der Ernterückstand-Auswurfrichtung

- **Wechsel der Ernterückstand-Auswurfrichtung** — auswählen, um die Auswurfrichtung der Ernterückstände von einer Seite auf die andere Seite zu ändern.

Verfügbare Motorfunktionszuweisungen:

H127004—UN—26SEP19

Motor

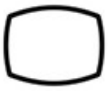
Motor– ermöglicht, die Motorfunktionen aufzurufen.

H127005—UN—26SEP19

Luftkompressor

- **Luftkompressor** — auswählen, um den Luftkompressor ein- bzw. auszuschalten.

Verfügbare Display-Funktionszuweisungen:



H118512—UN—20JAN17

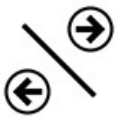
Anzeige

Anzeige— ermöglicht, die Anzeige aufzurufen.

H118521—UN—20JAN17

Einblendung schließen

- **Einblendung schließen** — auswählen, um die Einblendung zu schließen.



H118522—UN—20JAN17

Bedienseite wechseln

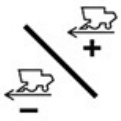
- **Bedienseite wechseln** — auswählen, um von der angezeigten Bedienseite zur nächsten Seite im System zu wechseln.

Verfügbare Getriebefunktionszuweisungen:

H118516—UN—20JAN17

Getriebe

Getriebe— ermöglicht, die Getriebefunktionen aufzurufen.



H118534—UN—20JAN17

ProDrive

- **Sollwert für ProDrive-Drehzahl**— auswählen, um den Getriebesollwert zu erhöhen oder zu verringern.

Verfügbare Funktionszuweisungen für Getreidetransport:

H127017—UN—26SEP19

Getreidetransport

Getreidetransport– ermöglicht, die Getreidetransportfunktionen aufzurufen.

H128678—UN—28JAN20

Einstellbaren Auswurfkrümmer ein-/ausfahren

- **Einstellbaren Auswurfkrümmer ein-/ausfahren** — auswählen, um einstellbaren Auswurfkrümmer ein- oder auszufahren.

Verfügbare Funktionszuweisungen für Combine Advisor:

H128144—UN—17JAN20

Combine Advisor

Combine Advisor — ermöglicht, die Funktionen für Combine Advisor aufzurufen.

H128145—UN—17JAN20

HarvestSmart aktivieren

HarvestSmart aktivieren— auswählen, um HarvestSmart einzuschalten.

mm95366,1655208653290-29-27JUN22

Anwendung für Ernterückstandsnutzung

Ernterückstandsnutzung aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114082—UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

3. Ernterückstandsnutzung

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

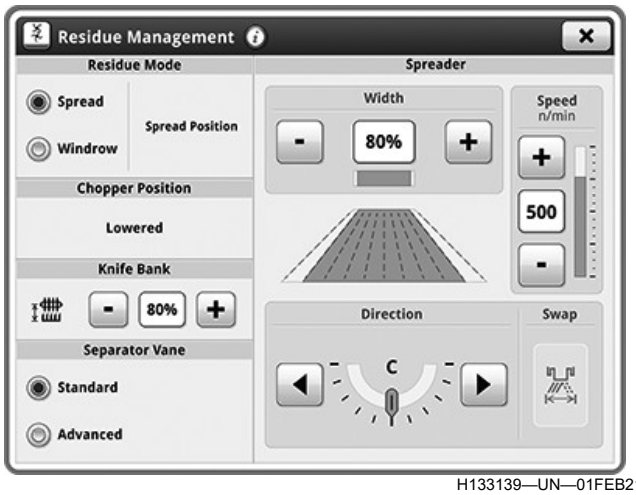
H116635—UN—03JAN17

Taste für Anwendung Ernterückstandsnutzung

Die Taste für Ernterückstandsnutzung auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,000032B-29-15JUL20

Hauptseite für Ernterückstandsnutzung



H133139—UN—01FEB21

Ernterückstandsnutzung

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Ernterückstandsnutzung ermöglicht, die Rückstandsverteilung gemäß der Maschinenkonfiguration einzustellen.

Auf der Hauptseite Ernterückstandsnutzung verfügbare Elemente:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H131657—UN—01DEC20

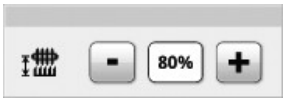
Ernterückstandsmodus

Ernterückstandsmodus — zwischen Funktionen Streuen und Premium-Schwaden auswählen.

H116639—UN—03JAN17

Häckslerstellung

Häckslerstellung — zeigt aktuelle Häckslerstellung an.



H126977—UN—26SEP19

Messerleiste

Messerleiste — kann nach innen oder außen verschoben werden, um die Häckselqualität zu verbessern oder den Leistungsbedarf der Maschine zu verringern.

H118116—UN—03JAN17

Rotorleitblech

Rotorleitblech — Zwischen Standard- und erweiterter Stellung des Rotorleitblechs auswählen.

H116988—UN—03JAN17

Breite

Streubreite — regelt die Streuweite von Spreu und Stroh durch Einstellung der Streuerdrehzahl oder Haubenstellung gemäß der Maschinenkonfiguration.

H116987—UN—04JAN17

Geschwindigkeit

Drehzahl— erhöht oder verringert die Streuerdrehzahl.

H117001—UN—03JAN17

Richtung

Richtung— wechselt die Streurichtung für Spreu und Stroh.

H118304—UN—03JAN17

Wechsel

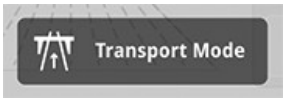
Richtungswechsel — wechselt schnell die Ernterückstandverstreuung in die Gegenrichtung.

H113730—UN—30JAN17

Gesamverlustmessung

Gesamverlustmessung — Modus, in dem alle Rückstände für genaue Verlustmessung in einen Schwad fallen gelassen werden können.

Einstellungen außerhalb der Kabine — mechanische Einstellungen, die außerhalb der Kabine vorgenommen werden.



H132593—UN—21JUN22

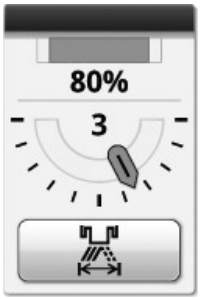
Inhaltssperre

Inhaltssperre —zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Verstellen des Systems. Um Einstellungen vorzunehmen, Straßenmodus verlassen.

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H128561—UN—20JAN20

Streuen

Streuverteilung— regelt die Breite und Richtung der Spreu- und Strohverteilung.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H116642—UN—03JAN17

Rückstand

Ernterückstand— schneller Zugriff auf den Wechsel

der Ernterückstand-Streuverteilung. Licht wird auf die Streuverteilung gerichtet. Fall keine Beleuchtung verfügbar ist, wird die Streuverteilung mittig ausgerichtet.

HINWEIS: Bei Ihrer Anwendung können verschiedene Schnelltasten verfügbar sein.

mm95366,1655492891075-29-28JUN22

Ernterückstandsmodus

Für die gewünschte Verarbeitung von Stroh und Spreu die Option für Streu- oder Schwadmodus für Ernterückstände auswählen.

Schwad auswählen, wenn:

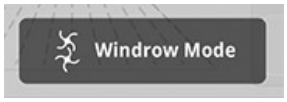
Sie möchten Ernterückstände als Schwad hinter der Maschine ablegen.

Nur Maschinen mit Premium-System zur Ernterückstandsnutzung: Im Schwadmodus umgeht Stroh den Häcksler, während Spreu gehäckselt und verteilt wird. Das Stroh wird vom Dreschwerk in einem Schwad hinten an der Maschine ausgeworfen. Dies hinterlässt ein akkurateres Schwad.

Streuen auswählen, wenn:

Stroh durch den Häcksler geleitet werden soll, um die Länge der Ernterückstände zu verringern.

Schwad einrichten:



H132594—UN—21JUN22

Inhaltssperre

Nicht-Premium-Ernterückstandsystem: Im Schwadmodus kann keine der anderen Streuereinstellungen geändert werden.

HINWEIS: Die Einstellungen kehren zu vorherigen Zuständen zurück, wenn sie wieder auf Streumodus gestellt werden.

HINWEIS: Siehe Betriebsanleitung zu näheren Informationen zu Einstellungen außerhalb der Kabine.

⚠ ACHTUNG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

1. Falls vorhanden, Maisspindel-Leitblech in Getreidestellung bringen.
2. Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen.

H116998—UN—03JAN17

Schwad

H116639—UN—03JAN17

Häckslerstellung

3. Schwad auswählen, um Häcksler anzuheben.

HINWEIS: Beim Ernten von Erntegut mit niedrigem Strohanteil, das Maisspindel-Leitblech, falls vorhanden, in die Maisstellung absenken.

H116644—UN—03JAN17

Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den Status der Tür an.

H116645—UN—03JAN17

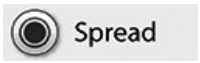
Fehler erfasst

NUR Premium-Ernterückstände: Wenn während eines Öffnen-/Schließen-Vorgangs eine Störung auftritt, versucht das System in den vor Ihrer Änderungen ausgewählten Zustand zurückzugehen. Falls dieser vorherige Zustand nicht erfolgreich erreicht werden kann, wird die Meldung Abschlussblechstörung angezeigt und Sie müssen den Modus wieder ändern.

Einrichtung des Streuens:

HINWEIS: Streuen schließt automatisch die Häckslerklappe. Der Häcksler häckselt das vom Dreschwerk ausgeworfene Stroh, wenn das Häckslerstreublech geschlossen ist.

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Änderung der Häckslerstreublechstellung ausgeschaltet sein.



H131362—UN—01DEC20

Streuen

H131363—UN—01DEC20

Häckslerstellung

Streuen auswählen oder Häcksler in niedrigere Stellung bringen.

mm95366,1655495871460-29-28JUN22

Dreschwerkflügel

Stellung der Dreschwerkflügel ändern, Kornausbeute zu erhöhen und Strohqualität zu verbessern.

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Änderung der Dreschwerkflügel ausgeschaltet sein.

Standard auswählen, wenn:

- Sie möchten den Getreideverlust reduzieren.
- Sie möchten die Abscheidung verbessern.

Vorgezogen auswählen, wenn:

- Sie möchten die Strohqualität verbessern.
- Sie möchten den Leistungsbedarf verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H116999—UN—03JAN17

Standard

Standard auswählen.

H117000—UN—03JAN17

Vorgezogen

Vorgezogen auswählen.

HINWEIS: Wenn sich die Dreschwerkflügel in der Stellung für vorgezogenen Materialauswurf befinden, kann es bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten kommen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

N0LMWLO,000032D-29-16JUL20

Breite

Streubreite regelt die Streuweite von Spreu und Stroh durch Einstellung von Streuverteilerdrehzahl oder Haubenstellung gemäß der Maschinenkonfiguration.

HINWEIS: Streubreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Gehäckseltes Material und Spreu erreichen nicht die volle Schnittbreite des Erntevorsatzes. Breite erhöhen.
- Gehäckseltes Material und Spreu werden auf ungeschnittenes Erntegut geworfen. Breite verringern.

Verfahren zur Einstellung:

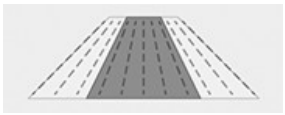
1. Die Maschine einschalten.
2. Dreschwerk einschalten.

H116988—UN—03JAN17

Breite

HINWEIS: Aktuelle Einstellung wird mit einer Balkenanzeige dargestellt.

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschte Prozentsatz zu erhöhen bzw. zur verringern.



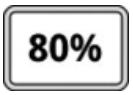
H118119—UN—03JAN17

Prozentsatz der Breite

HINWEIS: Wenn der Prozentsatz der Breite geändert wird, ändert sich auch das Spreudiagramm.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Bei Breitenänderungen wird die Balkenanzeige gelb wie der gelbe Begrenzungsrahmen des Eingabefelds.



H113699—UN—03JAN17

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf den gewünschten Prozentsatz auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000032E-29-16JUL20

Geschwindigkeit

Einstellungen der Streuverteilerdrehzahl ermöglichen optimale Erntegutverteilung über die gesamte Streubreite.

HINWEIS: Streubreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fruchtart wechseln.
- Größe des aus dem Häcksler ausgeworfenen Ernteguts wird größer oder kleiner.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Windausgleich.

Verfahren zur Einstellung:

1. Die Maschine einschalten.
2. Dreschwerk einschalten.

H116987—UN—04JAN17

Geschwindigkeit

HINWEIS: Aktuelle Einstellung wird mit einer Balkenanzeige dargestellt.

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Drehzahl zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Wenn die Streuverteilungsgdrehzahl geändert wird, ändert sich das Streuverteilungsdiagramm nicht. Unabhängig von den Einstellungen der Streuverteilerdrehzahl enthält es weiter die vorherigen Breiteneinstellungen.

Zulässige Einstellungen für Mais:

Minimum: 350

Maximum: 550

Vorgabe: 500

Erhöhung: 10

Zulässige Einstellungen für kleine Getreidekörner:

Minimum: 600

Maximum: 800

Vorgabe: 700

Erhöhung: 10

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Bei Drehzahländerungen wird die Balkenanzeige gelb wie der gelbe Begrenzungsrahmen des Eingabefelds.

H118126—UN—03JAN17

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003AE-29-01FEB21

Richtung

Änderungen an der Fahrtrichtung ändert die Richtung, in der Erntegut den Häcksler zum Windausgleich verlässt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Veränderte Windgeschwindigkeit.
- Veränderte Windrichtung.
- Veränderte Maschinenrichtung.
- Veränderte Feldbedingungen.
- Veränderte Bodenverhältnisse.

Verfahren zur Einstellung:

H117001—UN—03JAN17

Richtung

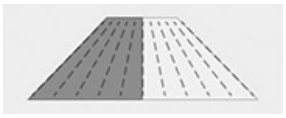
Auswählen, um Richtung nach links oder rechts zu ändern.

HINWEIS: Wenn die Spreurichtung geändert wird, ändert sich auch das Spreudiagramm.

HINWEIS: Wenn die Richtung unbekannt ist, verschwindet die mittlere Markierung und Bindestriche erscheinen anstatt des Positionswertes.

H128562—UN—20JAN20

Richtung

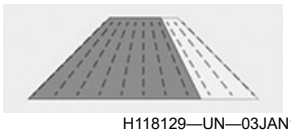


H118128—UN—03JAN17

Breite

H128563—UN—20JAN20

Richtung

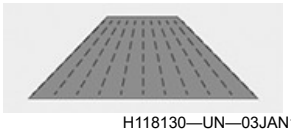


H118129—UN—03JAN17

Breite

H128564—UN—20JAN20

Richtung

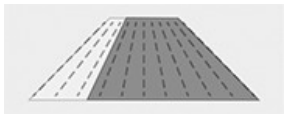


H118130—UN—03JAN17

Breite

H128565—UN—20JAN20

Richtung

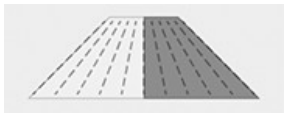


H118131—UN—03JAN17

Breite

H128566—UN—20JAN20

Richtung



H118132—UN—03JAN17

Breite

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118138—UN—03JAN17

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Richtung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003AF-29-01FEB21

Wechsel

Der Wechsel ermöglicht, den Ernterückstandauswurf nach einer Wende um 180° schnell auf die entgegengesetzte Richtung einzustellen, um Windeinflüsse auszugleichen. Beim Wechsel handelt es um eine manuelle Einstellung durch den Fahrer, im Gegensatz zum automatischen Wechsel, bei dem es sich um eine automatische Einstellung handelt.

HINWEIS: Der Auswurfwechsel ist nur verfügbar, wenn sich die Richtungseinstellung nicht in Mittelstellung befindet.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Der Wind bläst gegen die Ernterückstände und Sie möchten die Auswurfrichtung der Ernterückstände wechseln.

Verfahren zur Einstellung:

H118115—UN—03JAN17

Wechsel

Auswählen, um zu aktivieren und deaktivieren.

HINWEIS: Meldungen zur Umkehr der Spreuverteilungsrichtung werden immer dann angezeigt, wenn die Anwendung Ernterückstandsnutzung nicht geöffnet ist und eine Umkehr eingeleitet wurde.

N0LMWLO,0000331-29-16JUL20

Einstellungen außerhalb der Kabine

Einstellungen außerhalb der Kabine müssen vorgenommen werden, um die Ernterückstandsnutzung zu verbessern und Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden. Für weitere Feldfruchteinstellungen und Einstellungsverfahren siehe Betriebsanleitung.

⚠ ACHTUNG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

Seite Einstellungen außerhalb der Kabine:

Leitbleche für Einzugstrommel / Abweiser — Stellung für Mais oder Getreide auswählen.

WICHTIG: In Maisstellung bringen, um beim Ernten von Mais Beschädigungen am Siebkasten zu vermeiden.

Leitbleche für Einzugstrommel— Leitbleche einstellen, um die Materialverteilung in Häcksler oder Streuer zu steuern.

Messerbank — Eine Messerbankstellung auswählen, um gewünschte Ernterückstandslänge zu erzielen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Je weiter eingerückt, desto mehr Leistung verbraucht der Häcksler.

Häckslerantriebsdrehzahl— hohe Drehzahlen für kleines Getreide und Sojabohnen und niedrige Drehzahlen für Mais wählen.

PR79369,00003B0-29-01FEB21

Messerbank

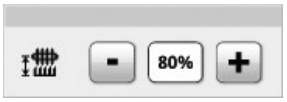
Messerbank ist ein optionales und in der Kabine verstellbares System, das die Messerbank für eine bessere Häckselqualität oder einen geringeren Stromverbrauch der Maschine herein- und herausfährt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die Häckselqualität verbessern. Einstellung der Messerbank erhöhen, um die Häckselqualität zu verbessern.
- Sie möchten Energie einsparen, um sie an anderer Stelle der Maschine zu nutzen. Messerbank-Einstellung verringern, um den Leistungsbedarf zu verringern.

HINWEIS: Dieses optionale System ist nur verfügbar, wenn die Maschine mit einer Häcksler-Option ausgestattet ist.

Verfahren zur Einstellung:



H126977—UN—26SEP19

Einstellung der Messerbank — Erhöhung und Verringerung erfolgt in Schritten von 10 %.

H126979—UN—26SEP19

Messerbank erhöhen — Schaltfläche für Erhöhen (Plus-Symbol) auswählen, um die Messerbank nach innen zu schieben.

H126978—UN—26SEP19

Reduzierung der Messerbank – Taste zur Reduzierung (Minus-Symbol) auswählen, um die Messerbank herauszuschieben. Die Messer werden vom Häcksler weggezogen.

Verfahren für den aktiven Reinigungsmodus:

Der aktive Reinigungsmodus reinigt die Messerbank automatisch, indem die Messerbank geöffnet und geschlossen wird. Der aktive Reinigungsmodus erfolgt

nachdem das Dreschwerk 25 Mal ausgerückt wurde. Der aktive Reinigungsmodus kann nicht eingestellt werden.

PR79369,00003B1-29-11MAY21

Automatischer Wechsel

Wenn die Maschine um 180° gewendet wird, stellt die Funktion für den automatischen Wechsel den Wert für den Ernterückstandauswurf automatisch auf die neue, d.h. die entgegengesetzteº Richtung ein.

Verfahren zur Einstellung:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Auswählen, um das Menü zu öffnen.

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.

H114082—UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

3. Auswählen, um Koppelproduktverarbeitung zu öffnen.

H125280—UN—01FEB19

Automatischer Wechsel EIN/AUS

4. Auswählen, um den automatischen Wechsel zu aktivieren oder zu deaktivieren.

HINWEIS: Wenn der automatische Wechsel deaktiviert ist, muss die Streurichtung manuell gewechselt werden.

H128567—UN—20JAN20

Richtung

5. Auswählen, um Richtung nach links oder rechts zu ändern.

N0LMWLO,0000334-29-16JUL20

Erntevorsatz-Anwendung

Erntevorsatz aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113541—UN—19DEC16

Kopfzeile

3. Erntevorsatz

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

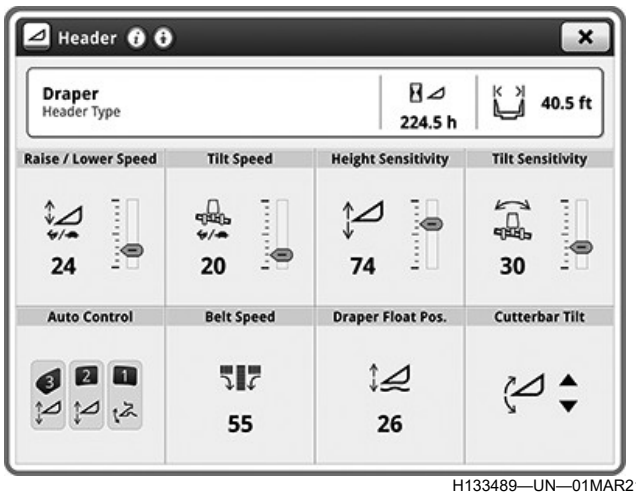
H117904—UN—22JAN20

Taste für Erntevorsatz-Anwendung

Erntevorsatz-Taste auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

PR79369,000045D-29-26FEB21

Hauptseite für Erntevorsatz



H133489—UN—01MAR21

Erntevorsatz

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Hauptseite Erntevorsatz zeigt die verfügbaren Funktionen, die für Ihren angebauten Erntevorsatz eingestellt werden können.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite für Erntevorsatz:

H116126—UN—19DEC16

Erntevorsatzdetails

Erntevorsatzdetails — Erntevorsatzeinstellungen wie Breite, Mindestdrehzahl der Haspel und Reihenbreite ändern und ansehen.

H113542—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

Erntevorsatztyp— wird automatisch durch die Vorsatzgeräte bestimmt.

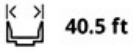
HINWEIS: Falls das System den angebauten Erntevorsatztyp nicht erkennt, wird unbekannter erntevorsatz angezeigt.

H113543—UN—19DEC16

Stunden

Stunden — Anzahl der Betriebsstunden eines am Mähdrescher angebauten Erntevorsatztyps.

HINWEIS: Die Betriebsstunden werden bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ gespeichert. Bei diesen Erntevorsätzen können die Betriebsstunden nicht bearbeitet werden.

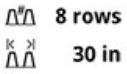


H113544—UN—19DEC16

Schnittbreite

Schnittbreite— zeigt die Einstellung für gemessene Schnittbreite an, wenn Erntevorsatz mit Schneidwerk erkannt wurde.

HINWEIS: Bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ kann die Schnittbreite nicht bearbeitet werden.



H116127—UN—19DEC16

Reihenbreite

Breite und Reihenbreite — zeigt die Anzahl der Reihen und Einstellungen der Reihenbreite an, wenn Erntevorsatz des Reihentyps erkannt wurde.

HINWEIS: Bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ können Breite und Reihenbreite nicht bearbeitet werden.

H127438—UN—26SEP19

Geschwindigkeit heben/senken

Geschwindigkeit für Heben/Senken— regelt die Geschwindigkeit der Funktion für Heben/Senken des Schrägförderers im manuellen Modus.

H127439—UN—26SEP19

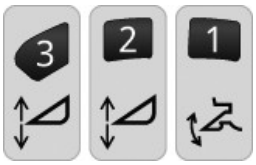
Höhenempfindlichkeit

Höhenempfindlichkeit— regelt die Empfindlichkeit des Erntevorsatzes im automatischen Modus heben/senken bei veränderten Bodenbedingungen.

N118004—UN—22OCT15

Symbol für erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger üblichen Einstellungen.



H127440—UN—26SEP19

Automatische Steuerung

Automatische Steuerung— zeigt Status der aktivierten Erntevorsatzkonfigurationen an.

H127441—UN—26SEP19

Neigungsempfindlichkeit

Neigungsempfindlichkeit— dient zur Steuerung der Empfindlichkeit der Neigungsbewegungen des Schrägförderers bei veränderten Bodenverhältnissen, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

H127442—UN—26SEP19

Neigungsgeschwindigkeit

Neigungsgeschwindigkeit— steuert die Geschwindigkeit der seitlichen Neigungsbewegungen im manuellen Modus.

H127443—UN—26SEP19

Horizontalneigung

Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung— steuert den Neigungswinkel der Stirnfläche des Schrägförderers.

H127472—UN—26SEP19

HydraFlex™-Druck

HydraFlex™-Druck — steuert Messerbalkendruck für optimale Bodenführung.

H127445—UN—26SEP19

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

Bandgeschwindigkeit— regelt die Geschwindigkeiten der seitlichen Förderbänder des Schneidwerks.

H127444—UN—26SEP19

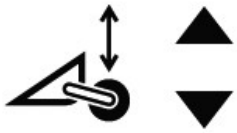
Bandschneidwerk-Schwimmstellung

Schwimmstellung des Bandschneidwerks — regelt den Zylinderdruck für die Schwimmarme der Tiefenführungsräder.

H132842—UN—06JAN21

Andruckkraft

Andruckkraft — ermöglicht, Voreinstellungen für Andruckkraft des Erntevorsatzes auszuwählen.



H127473—UN—26SEP19

Tiefenführungsräder

Tiefenführungsräder (falls vorhanden) — ermöglicht das Anheben oder Absenken der Tiefenführungsräder am Bandschneidwerk mit Knickgelenk.

H127446—UN—26SEP19

Messerbalkenneigung

Messerbalkenneigung — passt den Messerbalkenwinkel zur restlichen Plattform an.

H127448—UN—26SEP19

Abstand der Abstreiferbleche

Abstand der Abstreiferbleche— zeigt den Abstand der Abstand der Abstreiferbleche an.

H127449—UN—26SEP19

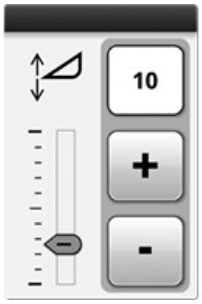
Drehzahl der Vorgelegewelle

Drehzahl der Vorgelegewelle— zeigt die Drehzahl der Vorgelegewelle an.

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H116668—UN—20DEC16

Höhenempfindlichkeit

Höhenempfindlichkeit — regelt bei Betrieb im automatischen Modus die Empfindlichkeit der Funktion für Heben/Senken des Erntevorsatzes bei veränderten Bodenbedingungen.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

mm95366,1655931818663-29-22JUN22

Erntevorsatzdetails

Die Seite für Erntevorsatzdetails enthält Einstellungen wie Breite, Mindestdrehzahl der Haspel und Reihenbreite.

HINWEIS: Jeder Erntevorsatztyp verfügt über werksseitige Voreinstellungen. Beim ersten Anschließen eines Erntevorsatztyps werden automatisch die werksseitigen Voreinstellungen geladen. Während der Erntevorsatztyp angeschlossen ist können Sie seine Einstellungen ändern. Beim Anschließen eines Erntevorsatzes desselben Typs werden automatisch die entsprechenden Einstellungen verwenden, jedoch nicht die Anzahl der Betriebsstunden.

Verfügbare Elemente auf der Seite Erntevorsatzdetails:

H113523—UN—19DEC16

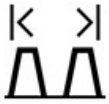
Breite

Breite — Schnittbreite für Erntevorsätze mit Schneidwerk einstellen.

H113525—UN—19DEC16

Breite

Breite — Anzahl der Reihen für Erntevorsätze des Reihentyps einstellen.



H113526—UN—19DEC16

Reihenbreite

Reihenbreite — Abstand zwischen den Reihen für Erntevorsätze des Reihentyps einstellen.

H113521—UN—19DEC16

Aufzeichnung der Arbeit

Arbeitsaufzeichnung— die Abschalthöhe aufzeichnen.

H113522—UN—19DEC16

Stunden

Betriebsstunden — Anzahl der aufgezeichneten Betriebsstunden pro Erntevorsatztyp.

Beispiel: Wenn ein Maispflückvorsatz vorhanden ist, an dem normalerweise keine Haspel angebracht ist, würde dies ausgewählt werden, um der Maschine mitzuteilen, dass eine Haspel angebracht ist.

H113524—UN—19DEC16

Mindestdrehzahl der Haspel

Mindestdrehzahl der Haspel — Mindestdrehzahl der Haspel einstellen.

N118434—UN—22JAN20

Zusätzliche Geräte

Zusätzliche Geräte — auswählen, um dem System anzuzeigen, dass der Erntevorsatz über zusätzliche Geräte verfügt, die normalerweise nicht am Erntevorsatz angebracht sind.

H116669—UN—30JAN17

Wartungsmodus für Erntevorsatzfederung

Wartungsmodus für Erntevorsatzfederung — auswählen, um Druck aus den Federungssystemen des Bandschneidwerks mit Knickgelenk abzulassen.

mm95366,1655943361684-29-28JUN22

Breite

Breite ermöglicht, die Schnittbreite zu ändern, wenn nicht die volle Breite des Erntevorsatzes genutzt wird.

HINWEIS: Bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ kann die Breite nicht bearbeitet werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

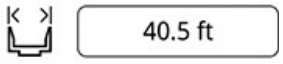
- Nicht die volle Breite des Erntevorsatzes wird genutzt.
- Für Spitzreihen verwenden.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Schnittbreite für AutoTrac™ und Zuordnungszwecke ändern.

Verfahren zur Einstellung:

H116649—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.



H116131—UN—19DEC16

Breite

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Schnittbreite zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000460-29-26FEB21

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Maispflückerbreite

Breite ermöglicht, die Anzahl der Reihen zu ändern, wenn nicht alle Reihen des Ertevorsatzes genutzt werden.

HINWEIS: Bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ kann die Breite nicht bearbeitet werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Nicht alle Reihen des Erntevorsatzes werden genutzt.
- Für Spitzreihen verwenden.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Reihenbreite für AutoTrac™ und für Zuordnungszwecke ändern.

Verfahren zur Einstellung:

H116650—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H116171—UN—19DEC16

Reihen

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Reihen zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000461-29-26FEB21

Reihenbreite

Reihenbreite ermöglicht die Änderung des Abstands zwischen den Reihen.

HINWEIS: Bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ kann die Reihenbreite nicht bearbeitet werden.

Ändern zu:

HINWEIS: Die Änderung des Reiheabstands beeinflusst die Ertragskartierung.

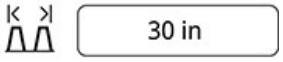
- Den Reihenabstand in Übereinstimmung mit der Erntevorsatzkonfiguration einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

H116650—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.



H118576—UN—19DEC16

Reihenbreite

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Reihenabstandes zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000462-29-26FEB21

Haspelmindestdrehzahl

Die Haspelmindestdrehzahl ermöglicht, die Mindestdrehzahl für den Betrieb der Haspel einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

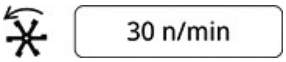
- Aufsammeln von liegendem Erntegut. Die Mindestdrehzahl hängt von den Bedingungen und dem Fahrer ab.

Verfahren zur Einstellung:

H116649—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.



H126113—UN—11APR19

Mindestdrehzahl der Haspel

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Haspelmindestdrehzahl zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000463-29-26FEB21

Aufzeichnung der Arbeit

Aufzeichnungen der Arbeit, ermöglichen die Abschalthöhe für Aufzeichnungen ein- und auszuschalten.

HINWEIS: Die Aufzeichnungen der Arbeit wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

HINWEIS: Sind Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Aufzeichnungen der Arbeit wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fruchtartbedingungen ändern (höher gegenüber kürzer).
- Erntevorsatztypen wechseln.
- Feldbedingungen und Untergrund ändern.
- Aufzeichnen bleibt ein ohne Feldfrucht oder schaltet mit Feldfrucht nicht ein.

Verfahren zur Einstellung:

1. Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

H116650—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

2. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H113521—UN—19DEC16

Auf aktuelle Höhe einstellen

3. Taste aktuelle Höhe einstellen auswählen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

N0LMWLO,000033B-29-16JUL20

Stunden

Betriebsstunden ermöglicht, die Gesamtanzahl der Betriebsstunden für den angebauten Erntevorsatztyp einzustellen.

HINWEIS: Die Betriebsstunden werden bei bestimmten Erntevorsätzen der Modelljahre 2021+ gespeichert. Bei diesen Erntevorsätzen können die Betriebsstunden nicht bearbeitet werden.

HINWEIS: Der Mähdrescher speichert die Betriebsstunden nach Erntevorsatztyp. Falls am Mähdrescher mehrere Erntevorsätze desselben Typs verwendet werden, müssen die entsprechenden Betriebsstunden für den angebauten Erntevorsatz eingegeben werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die Laufzeit für ein bestimmtes Feld oder bestimmte Felder erfassen.
- Sie haben mehrere Vorsätze, die Sie für unterschiedliche Mähdrescher verwenden.
- Sie möchten zu Beginn der Saison die Anzahl der Betriebsstunden auf Null bringen.

Verfahren zur Einstellung:

H116649—UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H116134—UN—19DEC16

Stunden

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Betriebsstunden zu öffnen.

H116132—UN—19DEC16

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000464-29-26FEB21

Geschwindigkeit für Heben/Senken

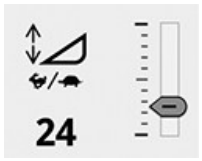
Mit den Tasten manuell heben und senken am Multifunktionshebel die Geschwindigkeit zu Heben und Senken des Schrägförderers regeln.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung erfolgte schon vorher.

- Erntevorsatz-Typ- und -Größe beeinflussen die Geschwindigkeit heben/senken.
- Geschwindigkeit heben/senken erhöhen, wenn der Erntevorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.
- Geschwindigkeit heben/senken verringern, wenn der Erntevorsatz veränderte Bodenbedingungen überkompensiert.
- Beladen/Entladen des Erntevorsatzes vom Anhänger erfordert eine niedrigere Geschwindigkeit heben/senken.

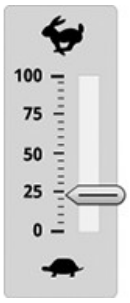
Verfahren zur Einstellung:



H113728—UN—19DEC16

Geschwindigkeit heben/senken

1. Bildschirmbereich unter Geschwindigkeit heben/senken auswählen, um die Seite Geschwindigkeit heben/senken zu öffnen.



H113513—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Folienleiste zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Standard: 50

   Erhöhung: 2

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

cz76372,1686854108356-29-15JUN23

Neigungsgeschwindigkeit

Die Neigungsgeschwindigkeit steuert die seitliche Neigungsbewegungen des Schrägförderers im manuellen Modus.

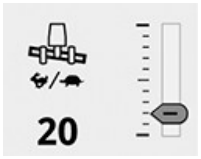
HINWEIS: Die manuelle Neigungsgeschwindigkeit funktioniert nur bei Maschinen mit geschlossenem Hydrauliksystem, die mit einem Schrägförderer mit seitlicher Neigung ausgestattet sind.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung an dem spzifischen Erntevorsatz erfolgte schon vorher.

- Größe und Typ des Erntevorsatzes beeinflussen die Neigungsgeschwindigkeit.
- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Neigungsgeschwindigkeit erhöhen.
- Der Erntevorsatz überkompensiert bei wechselnden Bodenbedingungen. Neigungsgeschwindigkeit verringern.
- Beim Auf-/Abladen des Erntevorsatzes auf einen bzw. von einem Anhänger ist eine niedrigere Neigungsgeschwindigkeit erforderlich.

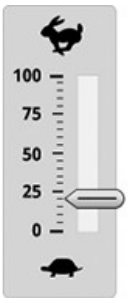
Verfahren zur Einstellung:



H113545—UN—19DEC16

Neigungsgeschwindigkeit

1. Bildschirmbereich unter der Neigungsgeschwindigkeit auswählen, um die Seite Neigungsgeschwindigkeit zu öffnen.



H113514—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Folienleiste zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Standard: 50

   Erhöhung: 2

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

cz76372,1686854264701-29-15JUN23

Höhenempfindlichkeit

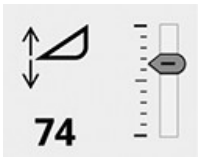
Hohe Empfindlichkeit regelt die Geschwindigkeit mit der der Schrägförderer im automatischen Modus angehoben/abgesenkt wird, um dem Untergrund angepasst zu werden.

HINWEIS: Erhöhen der Empfindlichkeit lässt den Schrägförderer schneller auf veränderten Untergrund reagieren.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Höhenempfindlichkeit erhöhen.
- Der Erntevorsatz hinterlässt wellenförmige Stoppeln oder bewegt sich auf dem Boden auf und ab. Höhenempfindlichkeit verringern.

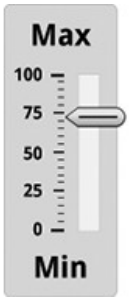
Verfahren zur Einstellung:



H114074—UN—19DEC16

Höhenempfindlichkeit

1. Bildschirmbereich unter Höhenempfindlichkeit auswählen, um die Seite Höhenempfindlichkeit zu öffnen.



H113515—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Empfindlichkeit an.

H118578—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Standard: 50

   Erhöhung: 2

HINWEIS: Mit 50 beginnen und in Schritten von 5 einstellen. Einstellung über 75 und unter 25 vermeiden. Die Höhenempfindlichkeit muss niedriger eingestellt werden, wenn höhere Fahrgeschwindigkeiten erreicht werden.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

cz76372,1686853840790-29-15JUN23

Neigungsempfindlichkeit

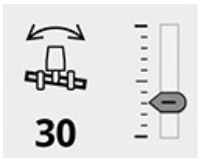
Neigungsempfindlichkeit regelt die Geschwindigkeit mit der der Schrägförderer im automatischen Modus geneigt wird, um dem Untergrund angepasst zu werden. Erhöhen der Empfindlichkeit lässt den Schrägförderer schneller auf veränderten Untergrund reagieren.

HINWEIS: Beim Betrieb eines Schneidwerks 600F, 600FD oder 700FD können Einstellungen des HydraFlex™ Drucks auch die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes beeinflussen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Neigungsempfindlichkeit erhöhen.
- Der Erntevorsatz hinterlässt wellenförmige Stoppeln oder bewegt sich auf dem Boden auf und ab. Neigungsempfindlichkeit verringern.

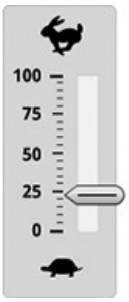
Verfahren zur Einstellung:



H113546—UN—19DEC16

Neigungsempfindlichkeit

1. Bildschirmdaten unter Neigungsempfindlichkeit auswählen, um die Seite Neigungsempfindlichkeit zu öffnen.



H113513—UN—20DEC16

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Empfindlichkeit an.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Standard: 50

   Erhöhung: 2

HINWEIS: Mit 50 beginnen und in Schritten von fünf einstellen. Einstellung über 75 und unter 25 vermeiden. Die Höhenempfindlichkeit muss bei breiteren Erntevorsätzen niedriger eingestellt werden und wenn höhere Fahrgeschwindigkeiten erreicht werden.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

cz76372,1686854200514-29-15JUN23

Horizontalneigung

Mit der Horizontalneigung kann die Stirnfläche des Schrägförderers schnell horizontal bewegt werden, um optimale Schnittleistung des Erntevorsatzes unter schwierigen Bedingungen zu erzielen.

HINWEIS: Die Einstellungen für minimale und maximale Horizontalverstellung sind für jeden Erntevorsatztyp unterschiedlich.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten das Schieben und Nachziehen von nassen oder verdichten Ernterückständen vermeiden.
- Sie möchten den Erntevorsatz besser an- oder abbauen.
- Sie möchten die Zufuhr des Ernteguts in den Schrägförderer optimieren.

Schrägförderer nach vorne neigen:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden schneiden.

Schrägförderer nach hinten neigen:

- Erntegut wird vom Messerbalken geschoben. Nach hinten bewegen um Getreideverlust zu reduzieren.
- Bei stehendem Erntegut kann ein Neigen nach hinten die Zuführung/Förderung von Erntegut in die Maschine optimieren.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Beim Betrieb von 600F, 600FD oder 700FD Plattformen beeinflussen HydraFlex™-Druckeinstellungen auch die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes.

H116129—UN—19DEC16

Horizontalneigung

1. Bildschirmbereich unter Horizontalneigung auswählen, um die Seite für Horizontalneigung zu öffnen.

H116141—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Die Einstellungen für minimale und maximale Horizontalverstellung sind für jeden Erntevorsatztyp unterschiedlich. Siehe die Anwendung Kalibrierung zu näheren Informationen zu den Kalibrierungsverfahren.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116140—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

PR79369,0000469-29-26FEB21

Autom. Schneidwerkstrg.

Automatische Erntevorsatzsteuerung zeigt den Status von Steuerungsvorschau, Erntevorsatzautomatisierung und bevorzugte Einstellungen wieder aufnehmen an.

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

Den Bildschirmbereich unter automatische Steuerung auswählen, um zu öffnen.

HINWEIS: Die Symbole für automatische Erntevorsatzsteuerung wechseln je nachdem wie sie eingerichtet wurden und abhängig davon, welcher Erntevorsatztyp an der Maschine angebaut ist.

Bedienelemente, die auf der Seite automatische Erntevorsatzsteuerung aufgerufen werden können:

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company.

Steuerungsvorschau— zeigt den Status der verfügbaren Funktionen an.

Erntevorsatzautomatisierung— zeigt die verfügbaren automatisierten Funktionen an.

Bevorzugte Einstellungen wiederaufnehmen— zeigt die verfügbaren wiederaufnehmbaren Funktionen an.

SS43267,00007EB-29-27JAN17

Steuerungsvorschau

H116968—UN—20DEC16

Steuerungsvorschau

Steuerungsvorscha zeigt den Status der verfügbaren Funktionen an.

HINWEIS: Erntevorsatzautomatisierung und Funktionen wiederaufnehmen (als Symbole unter den Aktivierungstasten 1, 2 und 3 aufgeführt) werden aktiviert, wenn die entsprechende Taste gedrückt wird.

SS43267,00007EC-29-26NOV19

Erntevorsatz-Automatisierung

Automatisierungsfunktionen für Erntevorsatz aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H116995—UN—19DEC16

Standardeinstellungen

Standardeinstellungen— auswählen, um Standardeinstellungen für angebauten Erntevorsatztyp zu übernehmen.

H116995—UN—19DEC16

Benutzerdefiniert

Benutzerdefiniert— auswählen, um automatisierte Systeme je nach persönlichen Präferenzen zu aktivieren.

HINWEIS: Die Umschalttaste für Ein- und Ausschalten kann erst dann verwendet werden, wenn der benutzerdefinierte Modus ausgewählt ist.

HINWEIS:

H116168—UN—19DEC16

Warnung

Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt.

H116161—UN—19DEC16

Höhenrückführung

Höhenrückführung— eine Stellung des Schrägförderers zum Maschinenchassis auswählen und automatisch in diese Stellung zurückkehren.

H116160—UN—19DEC16

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

Schrägförderer-Auflagedruckregelung — ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten.

H113720—UN—19DEC16

Höhenerfassung (ohne Bodenberührung)

Höhenerfassung (ohne Bodenberührung) — ermöglicht, die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden und eine automatische Rückkehr zu dieser Stellung zu wählen.

H113720—UN—19DEC16

Höhenerfassung (mit Bodenberührung)

Höhenerfassung (mit Bodenberührung) — ermöglicht, Auflagedruck des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen.

H113720—UN—19DEC16

Höhenerfassung

Höhenerfassung — ermöglicht, die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden und eine automatische Rückkehr zu dieser Stellung zu wählen.

H113721—UN—19DEC16

Seitliche Neigung

Seitliche Neigung— ermöglicht, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden beizubehalten.

mm95366,1655942870266-29-22JUN22

Höhenrückführung

Höhenrückführung ermöglicht, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Wechselnde Ernteguthöhe über das gesamte Feld.
- Erntevorsatztyp wechseln.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.
- Wechsel von Bodenberührung zu ohne Bodenberührung mähen.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an der Maschine angeschlossen.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenrückführungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenrückführung ein-/ auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenrückführung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116353—UN—19DEC16

Höhenrückführung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

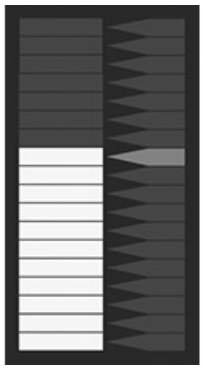
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Erntevorsatzhöhe mit dem Erntevorsatzdrehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten und somit das System deaktivieren.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000046B-29-26FEB21

Höhenerkennung — ohne Bodenberührung

Ermöglicht, die Position des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Position auszuwählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Kalibrierung ist erforderlich, wenn Plattform zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen wird. Wenn eine andere Plattform desselben Typs angeschlossen wurde, sollte die Kalibrierung wiederholt werden.

- Erntevorsatz folgt nicht der Kontur am Boden.
- Über Boden schneiden mithilfe von Höhenerkennungsarmen. Der HydraFlex™-Druck

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company.

kann erhöht werden, um den Erntevorsatz in einer starren Position zu verriegeln.

- Erntevorsatz scheint zu tief zu schneiden. Höheneinstellung erhöhen.
- Erntevorsatz läuft über Erntegut hinweg oder lässt ungeschnittenes Erntegut zurück. Höheneinstellung reduzieren.
- Erntevorsatztyp wechseln.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an der Maschine angeschlossen.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf der Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück. Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116358—UN—19DEC16

Höhenerfassung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

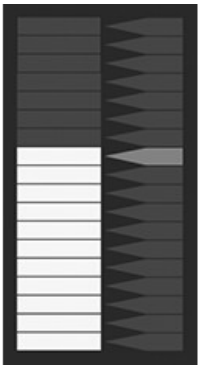
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten und somit das System deaktivieren.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Für weitere Informationen den John Deere Vertriebspartner kontaktieren.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Für weitere Informationen den John Deere Vertriebspartner kontaktieren.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000046C-29-26FEB21

Höhenerkennung — Bodenberührung

Höhenerfassung mit Bodenberührung ermöglicht, den Auflagedruck des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung erfolgte schon vorher.

- Messerbalken folgt nicht der Kontur am Boden.
- Der Messerbalken scheint zu schieben. HydraFlex™ Druck erhöhen.
- Erntevorsatz läuft über Erntegut hinweg oder lässt ungeschnittenes Erntegut zurück. HydraFlex™ Druck verringern.
- Erntevorsatztyp wechseln.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company.

1. Automatische Steuerung auf der Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück. Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116358—UN—19DEC16

Höhenerfassung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

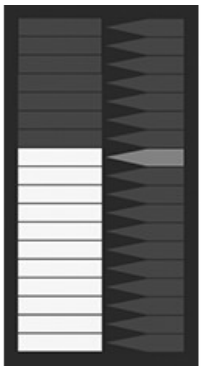
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Erntevorsatz-Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den HydraFlex™ HydraFlex™Druck zu erhöhen.
   - Erntevorsatz-Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um HydraFlex™ Druck zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigen den Drucksollwert basierend auf dem Druck im Messerbalken des Schneidwerks an.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigen den Drucksollwert basierend auf dem Druck im Messerbalken des Schneidwerks an.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten und somit das System deaktivieren.

- Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Für weitere Informationen den John Deere Vertriebspartner kontaktieren.

- Durch manuelle Einstellung der Erntevorsatzhöhe mit dem Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Für weitere Informationen den John Deere Vertriebspartner kontaktieren.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000046D-29-26FEB21

Höhenerfassung (Bandschneidwerk mit Knickgelenk)

Durch die Höhenerfassung kann die Schnitthöhe eingestellt werden, indem die Stellung des Erntevorsatzes relativ zum Boden ausgewählt wird und das System so eingestellt wird, dass es automatisch zu dieser Stellung zurückkehrt.

HINWEIS: Wenn der Fahrer einen Wechsel zwischen Schnitt mit und ohne Bodenberührung wünscht, erfolgt dies durch die Einstellung der Stellung der Tiefenführungsräder. Es müssen keine anderen Einstellungen vorgenommen werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Bei Schnitt ohne Bodenberührung:

- Erntevorsatz scheint zu tief zu schneiden. Tiefenführungsräder ausfahren.
- Erntevorsatz läuft über Erntegut hinweg oder lässt ungeschnittenes Erntegut zurück. Tiefenführungsräder einfahren.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.

System ist aktiviert, wenn:

- Keine aktiven Störungscodes.
- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an der Maschine angeschlossen.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf der Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

HINWEIS: Der Schwimmmodus des Schrägförderers ist beim Betrieb eines Bandschneidwerks mit Knickgelenk deaktiviert. Es wird empfohlen, den Modus für Höhenerfassung mit dem Bandschneidwerk mit Knickgelenk zu betreiben.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück. Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116358—UN—19DEC16

Höhenerfassung

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

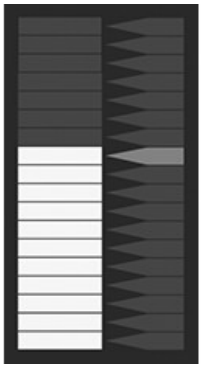
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung der Tiefenführungsräder des Erntevorsatzes.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert. Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 Sekunden gedrückt halten und somit das System deaktivieren.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Für weitere Informationen den John Deere Vertriebspartner kontaktieren.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Für weitere Informationen den John Deere Vertriebspartner kontaktieren.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

mm95366,1655912532760-29-22JUN22

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

Schrägförderer-Aufladedruck ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Es liegen feste Bodenbedingungen vor und der Erntevorsatz lässt höhere Stoppeln zurück oder folgt der Bodenkontur nicht wie gewünscht. Druck verringern.
- Es liegen weiche Bodenbedingungen vor und der Erntevorsatz schiebt Material vor sich her oder folgt der Bodenkontur nicht wie gewünscht. Druck erhöhen.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Schrägförderer-Auflagedruckregelung eingeschaltet ist.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung ein- oder auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Erntevorsatz-Auflagedruck geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116972—UN—19DEC16

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

HINWEIS: Das Symbol für Erntevorsatz-Auflagedruckregelung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

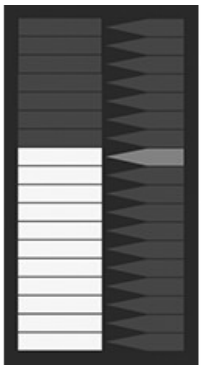
Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116347—UN—20DEC16

Drehknopf

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Druck ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um den Hubzylinderdruck des Erntevorsatzes und den Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Hubzylinderdruck Erntevorsatz und den Sollwert zu verringern.



H116356—UN—20DEC16

Balkendiagramm

Das Balkendiagramm zeigt den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige zeigt den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 s gedrückt halten deaktiviert das System.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000046E-29-26FEB21

Seitliche Neigung

Das seitlichen Neigungssystem ermöglicht, die Erntevorsatzstellung zum Boden auszurichten, um an jedem Ende des Erntevorsatzes den Abstand zum Boden auszugleichen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Ein: Bei Erntevorsätzen mit entsprechenden Sensoren kann beim Schneiden am oder über dem Boden mit der seitlichen Neigung eine gleichmäßige Schnitthöhe über die gesamte Breite des Vorsatzes erreicht werden.
- OFF (AUS): Sie können die seitliche Neigung durch Drücken der entsprechenden Taste am Multifunktionshebel deaktivieren, wenn Sie bevorzugen, den Erntevorsatz manuell zu neigen. Seitliche Neigung deaktivieren, wenn der

Erntevorsatz nicht mit den entsprechenden Sensoren ausgestattet ist.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Der Erntevorsatz wurde kalibriert.
- Seitliches Neigungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um seitliche Neigung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Seitliche Neigung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116359—UN—19DEC16

Seitliche Neigung

HINWEIS: Seitliche Neigung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116348—UN—19DEC16

Heben/Senken

HINWEIS: Durch Drücken des Schalters für seitliche Neigung wird das System übersteuert. Wenn der Schalter innerhalb von 5 Sekunden losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

Die rechte Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach links zu neigen.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000046F-29-26FEB21

Einstellungen fortsetzen

Die Automatisierungsfunktion automatisch wiederaufnehmen für Erntevorsatz aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H113524—UN—19DEC16

Automatische Haspeldrehzahl

Automatische Haspeldrehzahl — Automatische Steuerung der Haspeldrehzahl oder der Drehzahl der Bandpickup relativ zur Fahrgeschwindigkeit.

H131361—UN—02SEP20

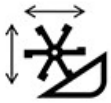
Automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

Automatische Drehzahl des Förderbands des Schneidwerks — Automatische Steuerung der Drehzahl des seitlichen Förderbands des Schneidwerks relativ zur Fahrgeschwindigkeit.

H113717—UN—19DEC16

Rückführung der Horizontalverstellung

Horizontalverstellung-Rückführung— wählt die Horizontalstellung und kehrt automatisch wieder zu dieser Stellung zurück.



H116163—UN—19DEC16

Haspelrückführung

Haspelstellung-Rückführung— wählt die Haspelstellung und kehrt automatisch wieder zu dieser Stellungen zurück.

H113532—UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

Abstreiferblech-Stellungsrückführung — Stellung der Abstreiferbleche auswählen und automatisch wieder in diese Stellungen zurückkehren.

PR79369,0000470-29-11MAR21

Rückführung der Horizontalverstellung

Die Rückführung der Horizontalverstellung ermöglicht, die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel mit einer gespeicherten Horizontalverstellung des Schrägfördererrahmens zu programmieren.

HINWEIS: Sie haben möglicherweise eine Standardeinstellung für stehendes und eine andere für liegendes Erntegut. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fahrt über nasse oder verdichtete Ernterückstände.
- Sie möchten den Erntevorsatz besser an- oder abbauen.
- Sie möchten die Zufuhr des Ernteguts in den Schrägförderer optimieren.

Schrägförderer nach vorne neigen, wenn:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden schneiden.

Schrägförderer rückwärts neigen, wenn:

- Erntegut vom Messerbalken geschoben wird. Rückwärts bewegen um Getreideverlust zu reduzieren.
- Bei stehendem Erntegut kann ein Neigen nach hinten die Zuführung/Förderung von Erntegut in die Maschine optimieren.

System ist aktiviert, wenn:

- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- System der Hydraulischen Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung ist aktiviert.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Horizontalverstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H118577—UN—19DEC16

Programmierbare Tasten

3. Um den Neigungssollwert der Horizontalverstellung für die programmierbaren Aktivierungstasten C oder D zu ändern, die gewünschte Aktivierungstaste drücken und die Horizontalverstellung der Neigung über die Schalter für hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung einstellen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

5. Um den Schrägförderer nach vorne zu neigen, den Schalter oben drücken und gedrückt halten. Um den Schrägförderer nach hinten zu neigen, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

   Die Armlehnenanzeige zeigt die Stellung der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung durch einen Sensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

   Durch manuelles Betätigen der Schalter für hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung am Multifunktionshebel wird das System deaktiviert.

   Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

HINWEIS: Wenn der Erntevorsatz angehoben und der Erntevorsatz eingeschaltet ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung automatisch vorwärts gebracht. Dadurch kann der Sicherungsbügel des Schrägförderers eingeschaltet werden. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Stellung gebracht.

Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

6. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000471-29-26FEB21

Haspelrückführung

Die Haspelrückführung ermöglicht, die Position der Haspel im Verhältnis zu Bändern, Entleerrohr,

Messerbalken, Fußraum usw. und eine automatische Rückkehr zu dieser Position auszuwählen.

Ändern zu:

- Stehendes Erntegut unterschiedlicher Höhen im selben Feld ernten.
- Unterstützen auf Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Den Messerbalken nach Ende eines Schnitts reinigen.

Einstellen, um den Erntegutfluss zu optimieren:

- **Stehendes Erntegut (bei aktiver Höhenerkennung)** — Die Haspel über dem Messerbalken so positionieren, dass sie die Ähren leicht berührt. Dadurch wird der Erntevorsatz in das Schneidwerk zurückfallen.

  Bei kleinem Getreide die Haspel etwas vor die Schnecke legen, damit die Feldfrucht in die Schnecke fallen kann. Haspelzinken gerade nach unten oder leicht nach vorne positionieren. Wenn sich die Feldfrucht mit der Haspel dreht, ist die Einstellung der Haspel-Stellung zu niedrig. Wenn die Feldfrucht von der Haspel getroffen wird und vor dem Abschneiden hin und her hüpft, die Haspeldrehzahl verringern. Eine zu schnelle Haspeldrehzahl führt zu Erntevorsatzverlust.
- **Erntevorsatz (bei aktivem Schwimmmodus)** – Haspel vor den Messerbalken legen, damit die Haspel die Feldfrucht zusammenharken kann. Haspelzinken rückwärts positionieren, um beim Anheben der Feldfrucht zu helfen. Die Verwendung von Ährenheber in Betracht ziehen, wenn diese für Ihren Schneidwerktyp verfügbar sind.
- **Umdrehungen des Vorgewendes (bei aktiver Höhenrückführung)** — Die Haspel so nahe wie möglich am Messerbalken positionieren. Dadurch wird verhindert, dass Erntegut während einer Vorgewendedrehung aus dem Schneidwerks fällt.

System ist aktiviert, wenn:

H116361—UN—19DEC16

Haspelrückführung

HINWEIS: Das Symbol Haspelrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Haspelstellungssensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.
- Motor läuft.
- Schrägförderer eingeschaltet ist.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Haspelstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116349—UN—19DEC16

Haspelhub

3. Mit dem Schalter für Haspelhub den gewünschten Abstand der Haspelhöhe einstellen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

HINWEIS: Jede Aktivierungstaste kann eine andere Position der Haspel speichern. Die gewünschte Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Position der Haspel zu speichern.

H116361—UN—19DEC16

Haspelrückführung

HINWEIS: Das Symbol Hasperückführung blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub am Multifunktionshebel wird die Haspelposition deaktiviert.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Haspel wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000472-29-26FEB21

Abstreiferblechrückführung

Die Abstreiferblech-Rückführung ermöglicht, den Abstand der hydraulisch einstellbaren Abstreiferbleche und eine automatische Rückkehr zu dieser Position einzustellen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Den Abstand zwischen den Abstreiferblechen verringern, wenn:

- Kolben an den Abstreifeblechen entkörnen.
- Für einen Bereich mit kleineren Stängeln verursacht durch Überschwemmungen und niedriger Nährstoffversorgung.
- Um bei diesen Bedingungen Getreideverlust zu reduzieren und Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden.

Abstand der Abstreiferbleche erhöhen, wenn:

- Eine übermäßige Aufnahme von Fremdmaterial vom Maispflückvorsatz führt dazu, dass entkörnte Maiskörner hinten am Mähdrescher ausgeworfen werden.
- Maisstängel werden aus dem Boden gezogen. Abstreiferbleche schrittweise öffnen, bis die Stängel leichter durch die Rollen laufen.
- Für weniger Aufnahme von Fremdmaterial, um Schüttlerkastenlast zu reduzieren.
- Zum Aufnehmen von liegendem Mais, um Zuführung zu verbessern und um die Aufnahme von Fremdstoffen in die Maschine zu reduzieren.
- Zum Entfernen von Erntegutansammlungen an den Abstreiferblechen am Ende eines Schnittes.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Abstreiferblechsensoren) an die Maschine angeschlossen und kalibriert ist.
- Motor läuft.
- Schrägförderer eingeschaltet ist.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Absteiferblechstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116349—UN—19DEC16

Haspelhub und Horizontalverstellung

3. Mit dem Schalter für Haspelhub/ Horizontalverstellung den gewünschten Abstand der Abstreiferbleche einstellen.
   - Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
   - Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 9

   Erhöhung: 1

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116362—UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

HINWEIS: Das Symbol Abstreiferblechrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung am Multifunktionshebel wird die Abstreiferblechrückführung deaktiviert.

Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Abstreiferbleche werden automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

PR79369,0000473-29-26FEB21

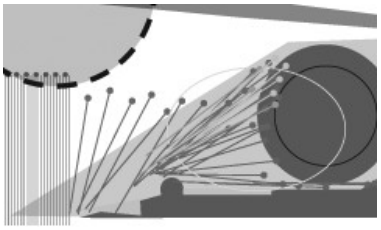
Messerbalken-Positionsrückführung

Die Messerbalken-Positionsrückführung ermöglicht, einer der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel eine gespeicherte Messerbalkenstellung zuzuweisen.

HINWEIS: Sie haben möglicherweise eine Standardeinstellung für stehendes und eine andere für liegendes Erntegut. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten. Die Messerbalken-Positionsrückführung funktioniert nur bei europäischen ausfahrbaren Schneidwerken.

Ändern zu:

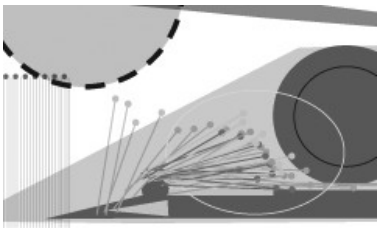
- Vorernteverluste bei hohem stehendem Erntegut reduzieren. Messerbalken ausfahren.
- Zufuhr bei kurzem stehendem Erntegut verbessern. Messerbalken einfahren.



H127897—UN—31OCT19

Tisch zu kurz

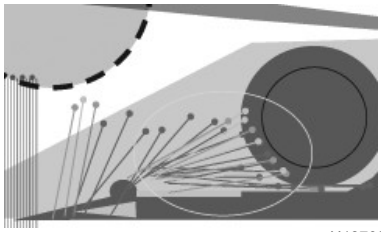
- Zuführungsprobleme verbessern, wenn Erntegut auf die Schnecke fällt. Der Tisch ist zu kurz. Tisch ausfahren.



H127898—UN—31OCT19

Tisch zu lang

- Zuführungsprobleme verbessern, wenn Erntegut zu weit vor die Schnecke fällt und beginnt, sich aufzuhäufen. Der Tisch ist zu lang. Tisch einfahren.



H127896—UN—31OCT19

Optimale Tischposition

- Erntegutzuführung optimieren. Erntegut fällt zwischen die Schneckenwindungen. Der Tisch befindet sich in der optimalen Position.

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

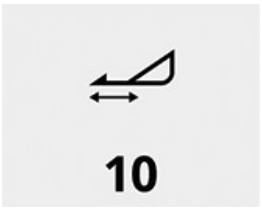
2. Auswählen, um die Messerbalken-Positionsrückführung ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.



H114081—UN—19DEC16

Stellung des Messerbalkens

3. Den Bildschirmbereich unter der Messerbalkenstellung auswählen, um die Seite für Messerbalkenstellung zu öffnen.

H116150—UN—20DEC16

Einstellung

4. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

6. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Der Mähdrescher ermöglicht, die Pflanzenhöhe und gewünschte Schnitthöhe über die Armlehnenanzeige einzugeben. Diese Daten, zusammen mit der eingegebenen Erntegutmenge, ermöglicht dem Mähdrescher eine Voreinstellung des Schneidtisches für optimierten Betrieb vorzunehmen.

HINWEIS: Der Assistent kann über diese Einblendung oder unter Informationen und Einstellungen aufgerufen werden.

H116151—UN—19DEC16

Assistent für Messerbalken

1. Auswählen, um den Messerbalken-Assistenten zu starten.

H116152—UN—19DEC16

Eingabefeld

2. Auswählen, um das Ziffernfeld zur Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152—UN—19DEC16

Eingabefeld

3. Auswählen, um das Ziffernfeld zur Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.

H116154—UN—19DEC16

Speichern

- Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116153—UN—19DEC16

Abbrechen

- Auswählen, um den Assistenten zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

4. Die gewünschten Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

H116354—UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

PR79369,00004B1-29-08MAR21

Automatische Haspeldrehzahl

Automatische Haspeldrehzahl ermöglicht das Programmieren einer gespeicherten Haspeldrehzahl oder Drehzahl der Bandpickup auf eine der Aktivierungstasten für Erntevorsatz am Multifunktionshebel. Möglicherweise ist eine Standarddrehzahl der Haspel für die Ernte von stehendem Erntegut und eine andere für liegendes Erntegut vorhanden. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten.

HINWEIS: Die Einstellung der automatischen Haspeldrehzahl wird automatisch gespeichert, wenn Automatisierung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut. Die Mindestdrehzahl hängt von den Bedingungen und dem Fahrer ab.
- Erntegut wird von Haspel gedroschen. Haspel verlangsamen, indem die automatische Haspeldrehzahl verringert wird.
- Erntegut wird von der Haspel durchgeschoben. Haspel beschleunigen, indem die automatische Haspeldrehzahl erhöht wird.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Automatische Haspeldrehzahl eingeschaltet.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 0,25 km/h (0,16 mph).

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um automatische Haspeldrehzahl ein-/ auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion aufgrund von Problemen nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Die automatische Haspeldrehzahl kehrt zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H116360—UN—19DEC16

Automatische Haspeldrehzahl

HINWEIS: Das Symbol für automatische Haspeldrehzahl erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116352—UN—20DEC16

Drehknopf für Haspeldrehzahl

4. Drehzahl mit dem Drehknopf für Haspeldrehzahl ändern.
   - Einstelldrehknopf nach rechts drehen, um Drehzahl zu erhöhen.
   - Einstelldrehknopf nach links drehen, um Drehzahl zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 50

   Erhöhung: 1

HINWEIS: Das vorgeschlagene Verhältnis für stehendes Erntegut beträgt 4. Das vorgeschlagene Verhältnis für liegendes Erntegut beträgt 11.

H118305—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige auf der Infobord-Anzeige zeigt die aktuelle Drehzahleinstellung an.

H116352—UN—20DEC16

Drehknopf für Haspeldrehzahl

HINWEIS: Durch Ändern der Drehzahl mithilfe des Drehknopfs für Haspeldrehzahl wird die vorgewählte Einstellung geändert. Programmierte Aktivierungstaste drücken, um zur vorgewählten Einstellung zurückzukehren.

HINWEIS: Je größer die gewählte Verhältniszahl ist, desto schneller läuft die Haspel relativ zur Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

5. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000474-29-26FEB21

Automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

Automatische Drehzahl des Förderbands des Schneidwerks ermöglicht das Programmieren einer gespeicherten Drehzahl des Seitenbands auf eine der Aktivierungstasten am Multifunktionshebel. Möglicherweise ist eine Standarddrehzahl des Seitenbands für die Ernte von stehender Feldfrucht und eine andere für liegende Feldfrucht vorhanden. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten. Die Geschwidigkeit des Förderbands des Schneidwerks ist proportional zur Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

HINWEIS: Die automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks wird nur für Bandschneidwerke verwendet. Für weitere Informationen zu den Präferenzen für Rückführung der Banddrehzahl siehe Automatische Haspeldrehzahl.

Die Einstellung der automatischen Drehzahl des Förderbands des Schneidwerks wird automatisch gespeichert, wenn Automatisierung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Die Zuführungsleistung ist mangelhaft.
- Eine Erhöhung der Banddrehzahl ist erwünscht.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter ist in Feldstellung.
- Das System der automatischen Drehzahl des Förderbands des Schneidwerks ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 0,25 km/h (0,16 mph).

Verfahren zur Einstellung:

H116962—UN—19DEC16

Automatische Steuerung

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um automatische Haspeldrehzahl ein-/auszuschalten.

H116168—UN—19DEC16

Symbol für Warnung

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion aufgrund von Problemen nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird ein Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche bietet.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten

HINWEIS: Die automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks kehrt zur letzten bekannten Einstellung zurück.

H113541—UN—19DEC16

Erntevorsatz-Anwendung

4. Anwendung für Erntevorsatz aufrufen.

H131361—UN—02SEP20

Förderband-Geschwindigkeit

5. Auf der Hauptseite für Erntevorsatz das Symbol für Förderband-Geschwindigkeit auswählen. Das Fenster für Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks wird geöffnet.

H116148—UN—20DEC16

Einstellung

6. Mit Softkeys auf Anzeige Drehzahl ändern.
   - Plus-Softkey (+) drücken, um Drehzahl zu erhöhen.
   - Minus-Softkey (-) drücken, um Drehzahl zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 10

   Erhöhung: 1

H116149—UN—19DEC16

Eingabefeld

Im Eingabefeld auf der Anzeige wird das aktuelle Drehzahlverhältnis angezeigt.

HINWEIS: Durch Ändern der Drehzahl mithilfe der Softkeys ändert sich die vorgewählte Einstellung. Programmierte Aktivierungstaste drücken, um zur vorgewählten Einstellung zurückzukehren.

HINWEIS: Je größer die gewählte Verhältniszahl ist, desto schneller läuft das Band relativ zur Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

7. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000475-29-26FEB21

HydraFlex™-Druck

HydraFlex™ Druck unterstützt die Optimierung der Bodenführung des Schneidwerks und ermöglicht die Anpassung des Messerbalken-Auflagedrucks, ohne die Schnitthöhe zu beeinflussen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Über Boden schneiden mithilfe von Höhenerkennungsarmen. Der HydraFlex™ Druck kann erhöht werden, um den Messerbalken in einer festen Stellung zu arretieren.
- Druck erhöhen, wenn der Messerbalken schiebt.
- Druck verringern, wenn der Messerbalken Erntegut überfährt oder nicht schneidet.

Verfahren zur Einstellung:

H114076—UN—19DEC16

HydraFlex™-Druck

1. Bildschirmbereich unter HydraFlex™-Druck auswählen, um die Seite HydraFlex™-Druck zu öffnen.

H116142—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Druck zu erhöhen bzw. zur verringern.
   - Minimum: 0
   - Maximum: 20684 kPa (207 bar) (3000 psi)
   - Erhöhung: 345 kPa (4 bar) (50 psi)
   - Keine Standardeinstellung

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Empfohlenen Einstellungen (600FD und 700FD):

- 6894 kPa (69 bar) (1000 psi) bei festem Boden.
- 8963 kPa (90 bar) (1300 psi) bei normalem Boden.
- 11 031 kPa (110 bar) (1600 psi) bei weichem Boden.

Empfohlenen Einstellungen (600F):

- 7584 kPa (76 bar) (1100 psi) bei festem Boden.
- 8963 kPa (90 bar) (1300 psi) bei normalem Boden.
- 11 721 kPa (117 bar) (1700 psi) bei weichem Boden.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116143—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

PR79369,0000476-29-26FEB21

Geschwindigkeit der Förderbänder des Schneidwerks

Die Bandgeschwindigkeit regelt die Geschwindigkeiten der seitlichen Förderbänder des Schneidwerks. Bandgeschwindigkeit auf Feldfruchtbedingungen einstellen und auf eine gleichmäßige Verteilung des Ernteguts über die seitlichen Förderbänder des Schneidwerks anpassen.

HINWEIS: Es ist allgemein am besten, mit der maximalen Bandgeschwindigkeit zu beginnen und die Drehzahl zu verringern, wenn Probleme mit der Zuführung auftreten.

Bandgeschwindigkeit erhöhen, wenn:

- Es tritt starke Belastung der seitlichen Förderbänder auf.
- Es tritt starke Belastung durch Erntegut entlang den Seiten des mittleren Förderbands auf.
- Es treten übermäßige Verstopfungen der Fördertrommel und/oder des Schrägförderers auf.
- Erntegut wird von den seitlichen Förderbändern unter das Schneidwerk gezogen.
- Es sammelt sich zu viel Erntegut an den Förderbändern an wodurch die Messer blockiert werden und ungeschnittenes Erntegut zurückgelassen wird.

Bandgeschwindigkeit verringern, wenn:

- Erntegut wird unter das seitliche Förderband des Schneidwerks auf der gegenüberliegenden Seite gezogen.
- Sie möchten Bruchverluste bei langen, grünen Stängeln vermeiden.

Verfahren zur Einstellung:

H114075—UN—19DEC16

Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks

1. Bildschirmbereich unter Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks auswählen, um die Seite Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu öffnen.

H116145—UN—19DEC16

Standard

2. Mit der Umschalttaste den gewünschten Bandmodus auswählen.

H116144—UN—19DEC16

Reduzierte Geschwindigkeit

HINWEIS: Reduzierte Bandgeschwindigkeit auswählen, wenn nicht mit der vollen Breite der Plattform geerntet wird.

HINWEIS: Im Modus reduzierte Bandgeschwindigkeit, werden die Riemen auf einen werksseitig voreingestellten Wert verlangsamt und das Symbol Schildkröte leuchtet unter dem Symbol Bandgeschwindigkeit auf.

HINWEIS: Bandgeschwindigkeit erhöhen übersteuert reduzierte Bandgeschwindigkeit.

H118569—UN—31JAN17

Einstellung

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 5 %

   Maximum: 100 %

   Erhöhung: 5 %

   Keine Standardeinstellung

H116648—UN—19DEC16

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118572—UN—20JAN17

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

cz76372,1686853167506-29-15JUN23

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

Die Schwimmstellung des Bandschneidwerks regelt den Zylinderdruck für die Bodenführungsräder und den Mittelabschnitt.

HINWEIS: Höhere Werte machen den Erntevorsatz leichter, was den Öldruck für die Schwimmstellung von Bodenführungsrädern und Mittelabschnitt erhöht. Niedrigere Werte machen den Erntevorsatz schwerer mit weniger Druck im Schwimmstellungssystem.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Nur bei Schnitt ohne Bodenberührung:

- Sie möchten unerwünschten Bodenkontakt reduzieren. Auflagedruck erhöhen.
- Sie möchten den welligen Schnitt reduzieren. Auflagedruck verringern.
- Der Erntevorsatz reagiert bei wechselnden Bodenbedingungen langsam. Auflagedruck verringern.

Liegendes Erntegut:

- Der Erntevorsatz beginnt, Material vor den Messerbalken zu schieben, wie es bei weichen Bodenbedingungen manchmal vorkommt. Auflagedruck erhöhen.
- Der Erntevorsatz beginnt, ungeschnittes Erntegut hinter dem Messerbalken zurückzulassen, wie es bei festen Bodenbedingungen manchmal vorkommt. Auflagedruck verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H116130—UN—19DEC16

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

1. Bildschirmbereich unter der Bandschneidwerk-Schwimmstellung auswählen, um die Seite Bandschneidwerk-Schwimmstellung zu öffnen.

H116148—UN—20DEC16

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 1

   Maximum: 10

   Vorgabewert 5

   Erhöhung: 1

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116149—UN—19DEC16

Eingabefeld

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

PR79369,0000478-29-26FEB21

Messerbalkenneigung

Die Messerbalkenneigung passt den Messerbalkenwinkel zur restlichen Plattform an, um die Erntefunktionen zu optimieren.

Ändern zu:

Messerbalken vorwärts neigen:

- Unterstützen auf Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden ernten.

Messerbalken nach hinten neigen:

- Vermeiden, dass Steine, Schmutz und Fremdobjekte aufgenommen werden. Den Erntevorsatz beim Schnitt mit Bodenberührung ausrichten.
- Vermeiden, dass angesammeltes geschnittenes Erntegut vom Messerbalken fällt oder Ähren am Messerbalken verloren gehen.

Verfahren zur Einstellung:

H114077—UN—19DEC16

Messerbalkenneigung

1. Bildschirmbereich unter der Messerbalkenneigung auswählen, um die Seite Messerbalkenneigung zu öffnen.

H116155—UN—20DEC16

Einstellung

2. Auswählen, um Messerbalken nach oben oder unten zu neigen.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000479-29-26FEB21

Abstand der Abstreiferbleche

Die Einstellung des Abstands der Abstreiferbleche passt die Abstreiferöffnung an veränderte Fruchtartbedingungen an.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Feldwechsel oder sich verändernden Bedingungen im selben Feld.

Den Abstand zwischen den Abstreiferblechen verringern, wenn:

- Kolben an den Abstreifeblechen entkörnen.
- Erntevorsatzverlust erkannt wurde aufgrund von Entkörnung unten am Kolben.
- Wenn im Maispflückvorsatz beschädigte Körner auftreten. Abstand der Abstreiferbleche verringern, um die Maiskolben zu schützen.
- Sie möchten die Zufuhr bei schmalen Halmen optimieren.

Abstand der Abstreiferbleche erhöhen, wenn:

- Eine übermäßige Aufnahme von Fremdmaterial vom Maispflückvorsatz führt dazu, dass entkörnte Maiskörner hinten am Mähdrescher ausgeworfen werden.
- Der Maispflückvorsatz zieht Maisstängel und Kolben nach oben. Abstreiferbleche schrittweise öffnen, bis die Stängel leichter durch die Rollen laufen.
- Der Mais scheint über die Stängel zu schieben.
- Sie möchten die Zufuhr bei Halmen mit großem Durchmesser optimieren.

Verfahren zur Einstellung:

H116349—UN—19DEC16

Schalter für Abstand der Abstreiferbleche

- Linke Seite des Schalters drücken, um Abstand zu vergrößern.
- Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

H116362—UN—19DEC16

Abstand der Abstreiferbleche

HINWEIS: Drücken der linken oder rechten Seite des Schalters am Multifunktionshebel aktiviert das Symbol für Abstreiferblechabstand an der Infobord-Anzeige.

Minimum: 0

Maximum: 9

Erhöhung: 1

HINWEIS: Zum Einstellen des Abstands der Abstreiferbleche bei Erntevorsätzen mit elektrischem Abstand der Abstreiferbleche, muss der Fahrer in den erweiterten Einstellungen die Option für Übersteuerung der Fremdhersteller-Abstreiferbleche auswählen.

Nach der Freigabe ermöglicht diese Option, dass der Fahrer in der Anwendung den Rahmen für Abstand der Abstreiferbleche mit dem Finger antippt, um eine Einstellungseinblendung mit bedingt verfügbarer Anzeige aufzurufen.

PR79369,000047A-29-26FEB21

Drehzahl der Vorgelegewelle

Die Einstellung der Drehzahl der Vorgelegewelle ermöglicht, die Zuführgeschwindigkeit des Erntevorsatzes an die Fahrgeschwindigkeit und an das Erntegutvolumen, das die Maschine erntet anzupassen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Drehzahl der Vorgelegewelle erhöhen, wenn:

- Halme herabhängen.
- Halme aus dem Boden gerissen werden.

HINWEIS: Höhere Drehzahlen der Vorgelegewelle sind empfehlenswert bei höheren Erntegeschwindigkeiten und bei der Aufnahme von großen Mengen an Erntegut, um die Last auf die Antriebskomponenten zu reduzieren.

Drehzahl der Vorgelegewelle verringern, wenn:

- Halme abgerissen und vom Dreschwerk aufgenommen werden.
- Entkörnen, weil der Maiskolben zu schnell auf den Abstreiferblechen auftrifft.

HINWEIS: Bei der Ernte kleinerer Mengen an Erntegut kann die Verringerung der Drehzahl der Vorgelegewelle das Springen der Ähren und das Erzeugen freien Getreides im Erntevorsatz reduzieren.

Verfahren zur Einstellung:

H116349—UN—19DEC16

Schalter für Drehzahl der Vorgelegewelle

- Oberen Teil des Schalters drücken, um Gang zu hochzuschalten oder die Drehzahl der Vorgelegewelle zu erhöhen.
- Unteren Teil des Schalters drücken, um Gang runter zu schalten oder die Drehzahl der Vorgelegewelle zu verringern.

H118498—UN—19DEC16

Numerische Anzeige

HINWEIS: Drücken der linken oder rechten Seite des Schalters am Multifunktionshebel aktiviert die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige.

HINWEIS: Nur für CommandTouch™ Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen.

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 1/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490-750 1/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490-750 1/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	**1. Gang:** 490 U/min **2. Gang:** 550 U/min **3. Gang:** 600 U/min **4. Gang:** 670 U/min **5. Gang:** 750 U/min

PR79369,000047B-29-26FEB21

Stellung des Messerbalkens

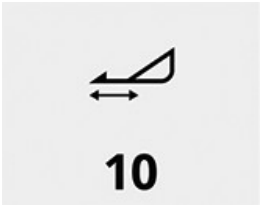
Die Messerbalkeneinstellung ermöglicht Ihnen die Steuerung der Messerbalkenstellung.

HINWEIS: Funktioniert nur bei europäischen ausfahrbaren Schneidwerken.

Ändern zu:

- Vorernteverluste bei hohem stehendem Erntegut reduzieren. Messerbalken ausfahren.
- Zufuhr bei kurzem stehendem Erntegut verbessern. Messerbalken einfahren.

Verfahren zur Einstellung:



H114081—UN—19DEC16

Stellung des Messerbalkens

1. Bildschirmbereich unter der Stellung des Masserbalkens auswählen, um die Seite Stellung des Messerbalkens zu öffnen.

H116150—UN—20DEC16

Einstellung

CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Der Mähdrescher ermöglicht, die Pflanzenhöhe und gewünschte Schnitthöhe über die Armlehnenanzeige einzugeben. Diese Daten und die eingegebene Erntegutmenge ermöglichen es dem Mähdrescher, eine Voreinstellung des Schneidtisches für optimierten Betrieb vorzunehmen.

HINWEIS: Der Assistent kann über diese Einblendung oder unter Informationen und Einstellungen aufgerufen werden.

H116151—UN—19DEC16

Assistent für Messerbalken

1. Auswählen, um Assistent zu starten.

H116152—UN—19DEC16

Eingabefeld

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152—UN—19DEC16

Eingabefeld

3. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.

H116154—UN—19DEC16

Speichern

- Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116153—UN—19DEC16

Abbrechen

- Auswählen, um den Wizard zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

PR79369,00004B2-29-08MAR21

Andruckkraft des Erntevorsatzes

Auf der Seite "Andruckkraft des Erntevorsatzes" können Voreinstellungen für Andruckkraft des Erntevorsatzes ausgewählt werden. Andruckkraft des Erntevorsatzes kann nur bei laufendem Betrieb im Höhenregelungsmodus geändert werden. Die Andruckkraft des Erntevorsatzes auf den Boden erhöht sich mit schwereren Einstellungen für die Andruckkraft des Erntevorsatzes.

HINWEIS: Die Voreinstellungen für die Andruckkraft des Erntevorsatzes sind für das Schneiden über dem Boden oder am Boden optimiert, abhängig von der Stellung der Tiefenführungsräder und dem Sollwert für die automatische Erntevorsatzhöhe.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Erhöhte geländefolgende Reaktion ist erwünscht. Eine schwerere Einstellung für die Andruckkraft des Erntevorsatzes auswählen. Die Andruckkraft des Erntevorsatzes auf den Boden erhöht sich mit schwereren Einstellungen für die Andruckkraft des Erntevorsatzes. Beschleunigter Verschleiß der Komponenten kann bei schwereren Einstellungen für die Andruckkraft des Erntevorsatzes auftreten.
- Die Bodenbedingungen sind weich, der Erntevorsatz schiebt Material oder Dämpfung der Reaktion des Erntevorsatzes auf abrupte Geländeeigenschaften ist erwünscht. Eine leichtere Einstellung für die Andruckkraft des Erntevorsatzes auswählen. Die Andruckkraft des Erntevorsatzes auf den Boden verringert sich mit leichteren Einstellungen für die Andruckkraft des Erntevorsatzes. Reduzierte geländefolgende Reaktion kann bei leichteren Einstellungen für Andruckkraft des Erntevorsatzes auftreten.
- Die Bodenbedingungen sind abrasiv (hart, trocken, sandig oder felsig) und erhöhte Lebensdauer der Komponenten ist erwünscht. Eine leichtere Einstellung für die Andruckkraft des Erntevorsatzes auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

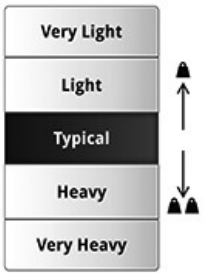
H132842—UN—06JAN21

Andruckkraft

1. Bildschirmbereich unter "Andruckkraft" auswählen,

um die Seite "Andruckkraft des Erntevorsatzes" zu öffnen.

HINWEIS: Die Andruckkraft des Erntevorsatzes kann nicht eingestellt werden, wenn aktive Störungen vorliegen oder die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Sobald die Störungen behoben oder die Voraussetzungen erfüllt sind, wechselt der Bildschirm automatisch auf den Einstellungsbildschirm.



H132843—UN—06JAN21

Einstellung

2. Eine Voreinstellung auswählen, um die gesamte Andruckkraft des Erntevorsatzes abhängig von den aktuellen Bodenverhältnissen einzustellen. Typisch ist die Standardeinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes. Diese Einstellung kann für die meisten Bodenbedingungen verwendet werden. "Schwer" oder "Sehr schwer" auswählen, um die Andruckkraft des Erntevorsatzes auf dem Boden zu erhöhen, um die geländefolgende Reaktion zu erhöhen. "Leicht" oder "Sehr leicht" auswählen, um die Andruckkraft des Erntevorsatzes auf den Boden bei weichen, schlammigen oder abrasiven Bedingungen zu verringern.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H116669—UN—30JAN17

Erweiterte Feineinstellung

1. Erweiterte Feineinstellung auswählen, um spezifische Einstellungen der Andruckkraft des Erntevorsatzes vorzunehmen.

mm95366,1655934163013-29-22JUN22

Tiefenführungsräder

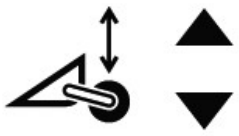
Tiefenführungsräder ermöglicht das Anheben oder Absenken der Tiefenführungsräder am Bandschneidwerk mit Knickgelenk.

WICHTIG: Übermäßiges Absenken des Schrägförderers vermeiden. Selbst bei abgesenkten Tiefenführungsrädern können sich der unabhängige Befestigungsrahmen und der Schrägförderer weiter absenken. Durch weiteres Absenken des Schrägförderers werden der Befestigungsrahmen und die Wanne des mittleren Förderbands des Schneidwerks in den Boden gelenkt, wodurch es zu Schäden an der Wanne des Förderbands des Schneidwerks kommt.

Ändern zu:

- Feldfrucht näher am Boden abschneiden; Tiefenführungsräder anheben.
- Feldfrucht höher über dem Boden abschneiden; Tiefenführungsräder absenken.

Verfahren zur Einstellung:



H127473—UN—26SEP19

Tiefenführungsräder

1. Bildschirmbereich unter Tiefenführungsräder auswählen, um die Seite für Tiefenführungsräder zu öffnen.

H116155—UN—20DEC16

Einstellung

2. Auswählen, um Tiefenführungsräder in die gewünschte Stellung anzuheben oder abzusenken.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

HINWEIS: Diese Methode ist nützlich, wenn die Stoppeln beim Überfahren von Absätzen oder Hügeln höher sind als gewünscht. Diese Art von Geländeeigenschaften erfordert möglicherweise, dass die Stellung des Messerbalkens manuell eingestellt wird, indem die Tiefenführungsräder angehoben und abgesenkt werden, um eine gleichbleibende Schnitthöhe beizubehalten.

1. Sicherstellen, dass der Höhenregelungsmodus aktiv ist.

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

2. Unterseite des Schalters für Heben/Senken des Erntevorsatzes drücken, um Tiefenführungsräder anzuheben und Schrägförderer abzusenken. Dadurch wird die Schnitthöhe verringert. Diese Schnitthöhe ist nur vorübergehend.
3. Schalter für Anheben/Absenken des Erntevorsatzes loslassen. Tiefenführungsräder und Schrägförderer kehren in ihre ursprüngliche Stellung zurück und die ursprüngliche Schnitthöhe wird wiederhergestellt.

mm95366,1655933545077-29-22JUN22

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

Eingebaute optionale Ausrüstung — Jedes einzelne Teil der optionalen Erntevorsatz-Ausrüstung auswählen, das derzeit am Erntevorsatz vorhanden ist.

HINWEIS: Die Auswahl der eingebauten Optionen gewährleistet das ordnungsgemäße Federungsverhalten.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

Notfahrmodus — mit Schalter aktivieren und deaktivieren.

H116669—UN—30JAN17

Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung

Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung — auswählen, um Wartungsmodus aufzurufen, wenn Wartung oder Instandhaltung erforderlich ist.

H116669—UN—30JAN17

Ausrichtung der Seitenflügel

Ausrichtung der Seitenflügel — auswählen, um eine Ausgangsstellung einzustellen und die automatische Rückkehr der Flügel in die Ausgangsstellung zu aktivieren.

H114786—UN—10JAN17

Kontrollkästchen

Übersteuerung der Abstreiferbleche — ermöglicht das Einstellen des Abstands der Abstreiferbleche bei Erntevorsätzen mit elektrischer Einstellung des Abstands der Abstreiferbleche. Nach der Freigabe ermöglicht Ihnen diese Option, das Symbol für Abstand der Abstreiferbleche in der Erntevorsatz-Anwendung auszuwählen, um die Seite für Einstellung des Abstands der Abstreiferbleche aufzurufen.

mm95366,1655934569599-29-22JUN22

Notfahrmodus

Ermöglicht nach Erkennen einer Systemstörung, die Maschine weiter zu klappen, zu betreiben, zu fahren oder zu transportieren.

Verfügbare Notfahrmodi:

- Horizontalverstellung
- Haspel und Messerbalken
- Klappbarer Maispflücker
- Steuerung der Seitenflügel

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Das Häkchen für den Notfahrmodus setzen, wenn Störungen an der Maschine auftreten oder Komponenten noch die folgenden Funktionen ausführen müssen:

- Ernten fortsetzen.
- Straßentransport. Aufladen auf einen Anhänger.
- Abstellen der Maschine in einem Gebäude.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

N118004—UN—22OCT15

Erweiter

1. Erweiterte Einstellungen auswählen, um weitere oder weniger üblichen Einstellungen aufzurufen.

H116165—UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um den Notfahrmodus aus- oder einzuschalten.

⚠ ACHTUNG: Sie gehen das Risiko ein, dass Komponenten bei eingeschaltetem Notfahrmodus kollidieren.

H116648—UN—19DEC16

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000047D-29-26FEB21

Ausrichtung der Seitenflügel

Die Ausrichtung der Seitenflügel ermöglicht, eine Ausgangsstellung zu wählen und die Seitenflügel von oben, unten oder aus beiden Richtungen automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehren zu lassen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Ausrichtung der Seitenflügel":

Höhe der Seitenflügel — drücken und gedrückt halten, um die Seitenflügel von den aktivierten Richtungen manuell in die Ausgangsstellung zurückzubringen.

H127434—UN—26SEP19

Ausrichtung der äußeren Einheiten

HINWEIS: Wenn die Taste nicht mehr gedrückt gehalten wird, stoppen die Seitenflügel.

H127435—UN—26SEP19

Flache Ausgangsstellung

H127436—UN—26SEP19

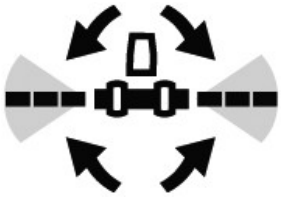
Leicht angehobene Ausgangsstellung

Ausgangsstellung — eins der Optionsfelder auswählen, um zwischen einer flachen Ausgangsstellung und einer leicht angehobenen Ausgangsstellung zu wählen.

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

Zurück zur Ausgangsstellung — auswählen, um die Seitenflügel von oben, unten oder aus beiden Richtungen automatisch in Ausgangsstellung zurückzubringen, wenn Höhenrückführung aktiv ist.



H127437—UN—26SEP19

Rückführung in die Ausgangsstellung

HINWEIS: Die Mähdreschergrafik wird aktualisiert, um die ausgewählte Ausgangsstellung und die automatische Rückführung zur Ausgangsstellung anzuzeigen.

Verfahren zur Einstellung:

Manuelle Ausrichtung der Seitenflügel:

H116995—UN—19DEC16

Optionsfeld

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

1. Ausrichtung der Seitenflügel durch Auswahl des Optionsfelds neben der gewünschten Ausgangsstellung und des Kontrollkästchens neben der gewünschten Rückführung in die Ausgangsstellung freigeben.

H127434—UN—26SEP19

Ausrichtung der äußeren Einheiten

2. Taste für Ausrichtung der Seitenflügel drücken und gedrückt halten.

Manuelle Ausrichtung der Seitenflügel (Verwendung einer rekonfigurierbaren Taste)

H116995—UN—19DEC16

Optionsfeld

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

1. Ausrichtung der Seitenflügel durch Auswahl des Optionsfelds neben der gewünschten Ausgangsstellung und des Kontrollkästchens neben der gewünschten Rückführung in die Ausgangsstellung freigeben.

H134131—UN—21JUN22

Ausrichtung der äußeren Einheiten

2. Zuweisung der Seitenflügelausrichtung an rekonfigurierbare Taste. (Für weitere Informationen siehe Anwendung Einrichtung der Bedienelemente.)
3. Während der Erntevorsatz ausgeschaltet ist, die zuvor zugewiesene rekonfigurierbare Taste drücken und gedrückt halten.

Automatische Ausrichtung der Seitenflügel (flache Ausgangsstellung)

H116995—UN—19DEC16

Optionsfeld

1. Ausrichtung der Seitenflügel durch Auswahl des Optionsfelds neben der gewünschten Ausgangsstellung und des Kontrollkästchens neben der gewünschten Rückführung in die Ausgangsstellung freigeben.

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

H127435—UN—26SEP19

Flache Ausgangsstellung

2. Flache Ausgangsstellung auswählen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

3. Aktivierungstaste 2 oder 3 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz abzusenken und die Fruchtart einzugeben.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

4. Aktivierungstaste 1 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz anzuheben. Die Seitenflügel richten sich automatisch aus.

Automatische Ausrichtung der Seitenflügel (etwas angehobene Ausgangsstellung)

H116995—UN—19DEC16

Optionsfeld

N118434—UN—22JAN20

Kontrollkästchen

1. Ausrichtung der Seitenflügel durch Auswahl des Optionsfelds neben der gewünschten Ausgangsstellung und des Kontrollkästchens neben der gewünschten Rückführung in die Ausgangsstellung freigeben.

H127436—UN—26SEP19

Leicht angehobene Ausgangsstellung

2. Leicht angehobene Ausgangsstellung auswählen.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

3. Aktivierungstaste 2 oder 3 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz abzusenken und die Fruchtart einzugeben.

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

4. Aktivierungstaste 1 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz anzuheben. Die Seitenflügel werden automatisch auf eine leicht angehobene Stellung eingestellt.

mm95366,1655754489749-29-28JUN22

Erweiterte Feineinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes

Erweiterte Feineinstellungen für Andruckkraft des Erntevorsatzes ermöglicht es, spezifische Einstellungen für Andruckkraft des Erntevorsatzes innerhalb des ausgewählten voreingestellten Bereichs vorzunehmen. Einstellungen der erweiterten Feineinstellungen beeinflussen alle Sollwerte der Höhenregelung (Aktivierungstaste 2 oder 3 des Erntevorsatzes).

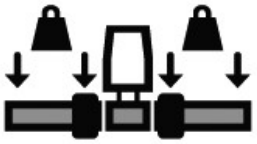
HINWEIS: Der Erntevorsatz reagiert empfindlich auf Gewichtsänderungen. Nachrüstzubehör wie Lufthaspeln, Seitenmesser und Ährenheber können das Gleichgewicht des Erntevorsatzes ändern. Möglicherweise sind Einstellungen erforderlich, um mangelhafte Leistung zu vermeiden. Mit Ändern der Einstellungen für Eingebaute optionale Geräte auf der Seite für Erweiterte Einstellungen der Anwendung für Erntevorsatz beginnen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Erweiterte Feineinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes":

Verteilte Andruckkraft

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Die gewünschte Andruckkraft liegt zwischen zwei Einstellungen für die Andruckkraft des Erntevorsatzes.
- Erhöhte geländefolgende Reaktion ist erwünscht. Verteilte Andruckkraft erhöhen. Beschleunigter Verschleiß der Komponenten kann bei höheren Einstellungen für verteilte Andruckkraft auftreten.
- Die Bodenbedingungen sind weich, der Erntevorsatz schiebt Material oder Dämpfung der Reaktion des Erntevorsatzes auf abrupte Geländeeigenschaften ist erwünscht. Verteilte Andruckkraft verringern. Reduzierte geländefolgende Reaktion kann bei niedrigeren Einstellungen für verteilte Andruckkraft auftreten.
- Die Bodenbedingungen sind abrasiv (hart, trocken, sandig oder felsig) und erhöhte Lebensdauer der Komponenten ist erwünscht. Verteilte Andruckkraft verringern.
- Einstellungen der erweiterten Feineinstellungen haben zu Problemen beim Geländefolgen geführt. Taste Zurücksetzen drücken und zu Standardeinstellungen zurückkehren. Von den Standardeinstellungen ausgehend nach Bedarf weitere Einstellungen vornehmen.



H127389—UN—26SEP19

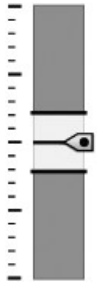
Verteilte Andruckkraft

Verteilte Andruckkraft — stellt die Andruckkraft ein, die den gesamten Erntevorsatz umspannt.

H127429—UN—26SEP19

Zurücksetzen

Zurücksetzen — drücken, um aktuell aktive Voreinstellung auf werkseitigen Standardwert zurückzusetzen.



H127431—UN—26SEP19

Schiebermessgerät

Schiebermessgerät — zeigt den aktuellen Wert der Andruckkraft an. Die Werte sind auf den Bereich der ausgewählten Voreinstellung beschränkt.

H127432—UN—26SEP19

Einstellung

Einstellung — Plus (+) drücken zum Erhöhen oder Minus (-) zum Verringern der Andruckkraft.

Andruckkraft der äußeren Einheiten

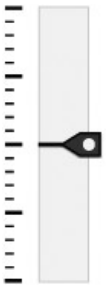
Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Erntevorsatz hinterlässt größere Stoppeln in der Nähe der Seitenflügelenden oder der Erntevorsatz schiebt Material in der Nähe der Erntevorsatzmitte. Andruckkraft der Seitenflügel erhöhen.
- Der Erntevorsatz hinterlässt größere Stoppeln in der Nähe der Erntevorsatzmitte oder der Erntevorsatz schiebt Material in der Nähe der Seitenflügelenden. Andruckkraft der Seitenflügel verringern.

H127388—UN—26SEP19

Andruckkraft der Seitenflügel

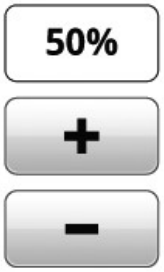
Andruckkraft der Seitenflügel — stellt die Andruckkraft ein, die auf beiden Seiten des Erntevorsatzes isoliert ist.



H127430—UN—26SEP19

Schiebermessgerät

Schiebermessgerät — zeigt den aktuellen Wert der Andruckkraft für jede Seite des Erntevorsatzes an.



H127433—UN—26SEP19

Einstellung

Einstellung — Plus (+) drücken zum Erhöhen oder Minus (-) zum Verringern der Andruckkraft für beide Seiten des Erntevorsatzes.

mm95366,1655912317297-29-22JUN22

Anwendung für Getreidetransport

Getreidetransport aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114773—UN—10JAN17

Getreidetransport

3. Getreidetransport

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

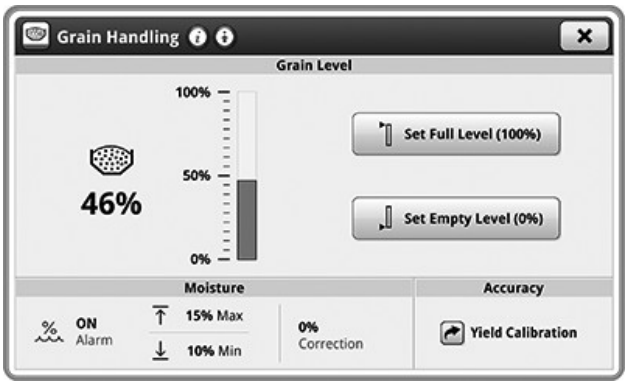
H114775—UN—10JAN17

Getreidetransport

Taste Getreidetransport auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,0000354-29-16JUL20

Getreidetransport Hauptseite



H119900—UN—10JAN17

Getreidetransport

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Anwendung Getreidetransport dient zum Aufrufen und Ändern von Einstellungen zu Füllstand, Feuchte und Genauigkeit. Erweiterte Einstellungen dienen zum Ändern von Getreidefüllstand Automatische Rundumleuchte, Versatz bei Tankentladung und benutzerdefinierter Füllstandsalarm.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H114778—UN—10JAN17

Feuchte

Elemente, die auf der Hauptseite Getreidetransport aufgerufen werden können:

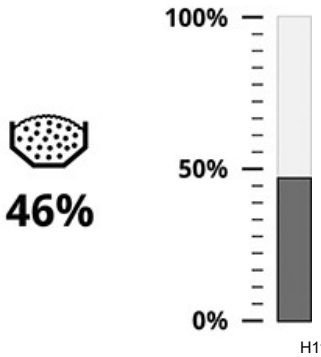
Feuchte— Feuchtealarm aktivieren oder deaktivieren, Einstellung von Mindest- und Höchstgrenzen für Feuchtealarmauflösung und Einstellung von Feuchtekorrektur.

H114779—UN—10JAN17

Ertragskalibrierung

Genauigkeit— Ertragskalibrierung aufrufen.

Elemente für Getreidefüllstand



H115000—UN—10JAN17

Getreidefüllstand

Getreidefüllstand— zeigt aktuellen Getreidefüllstand im Korntank an.

H114777—UN—10JAN17

Füllstand "Leer" einstellen

Füllstand leer einstellen— Korntankfüllstand leer einstellen.

H114776—UN—10JAN17

Füllstand voll einstellen

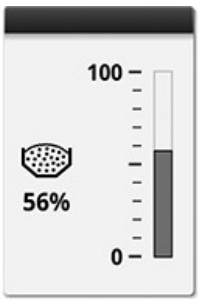
Füllstand voll einstellen— Korntankfüllstand voll einstellen.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Elemente für erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.



H116266—UN—31JAN17

Getreidefüllstand

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Getreidefüllstand— ermöglicht direkten Zugriff auf die Getreidefüllstandanwendung.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

cz76372,1686851368372-29-15JUN23

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H114785—UN—10JAN17

Kontrollkästchen

Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand — Rundumleuchte leuchtet, wenn der Korntank 3/4 voll oder ganz voll ist.

H126193—UN—24APR19

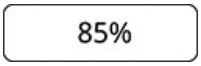
Versatz

Abweichung für Tankentleerung — Feineinstellung der Entleerberechnung, wenn der berechnete Füllstand 0 % erreicht, bevor der Korntank leer ist oder wenn der Korntank leer ist, bevor der Füllstand 0 % erreicht.

H113848—UN—04JAN17

Alarm für benutzerdefinierten Füllstand

Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand — wurde der ausgewählte Getreidefüllstand erreicht, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt.



H119129—UN—10JAN17

Eingabefeld Sicherheitswarnung anwendungsspezifischer Level

Eingabefeld "Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand" — zur Bearbeitung der "Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand" auswählen.

cz76372,1686851635997-29-15JUN23

Erweiterte Einstellungen | Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand

Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand leuchtet auf, wenn der Korntank zu 3/4 voll oder ganz voll ist.

Ändern zu:

- Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand aktivieren oder deaktivieren.
- Ein Signal abgeben, dass der Korntank zu 3/4 oder ganz voll ist.

Verfahren zur Einstellung:

H114785—UN—10JAN17

Kontrollkästchen

Auswählen, um Getreidefüllstand, Automatische Rundumleuchten zu aktivieren oder deaktivieren.

PR79369,00003B4-29-02FEB21

Erweiterte Einstellungen | Entleerabweichung für Korntank

Abweichung für Tankentladung ermöglicht dieFeineinstellung der Entladeberechnung, wenn der berechnete Füllstand 0 % erreicht, bevor der Korntank leer ist oder wenn der Korntank leer ist, bevor der Füllstand 0 % erreicht. Die Auslesedaten des Sensors für Korntankfüllstand sind von Fruchtart, Gewicht und Feuchte abhängig.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Korntankfüllstand zeigt 0 % an, aber Korntank ist nicht leer.
- Korntank ist vollständig leer, aber Korntankfüllstand hat 0 % nicht erreicht.

Verfahren zur Einstellung:

- Wenn der Füllstand des Korntanks 0 % erreicht, bevor der Korntank vollständig leer ist, die Abweichung verringern, um den Füllstand langsamer herunterzählen zu lassen.
- Wenn der Korntank vollständig leer ist, bevor der Korntankfüllstand 0 % erreicht, die Abweichung erhöhen, um den Füllstand schneller herunterzählen zu lassen.

H114780—UN—10JAN17

Verringern

Auswählen, um den Wert zu verringern.

H114781—UN—10JAN17

Erhöhen

Auswählen, um den Wert zu erhöhen.

Minimum: -1,5 bu/s

Maximum: 1,5 bu/s

Erhöhung: (+/-) 0,1 bu/s

cz76372,1686852115425-29-15JUN23

Erweiterte Einstellungen | Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand

Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand ermöglicht, auf dem Bildschirm eine Meldung anzuzeigen, wenn der ausgewählte Getreidefüllstand nicht erreicht wurde.

Ändern zu:

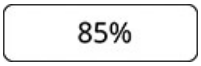
- Benutzerdefinierter Füllstand, Alarm aktivieren oder deaktivieren.
- Eine zusätzliche, frühere Benachrichtigung einstellen, wenn der Füllstand des Korntanks 3/4 voll oder ganz voll ist.
- Einen niedrigeren Alarmauslösewert einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

1. Auswählen, um benutzerdefinierten Füllstand, Alarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.



H119129—UN—10JAN17

Eingabefeld

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114789—UN—10JAN17

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

HINWEIS: Wenn die Bedingungen für eine Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand erfüllt sind, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt. Die Meldung kann im Status-Center auf dem Display angezeigt werden.

PR79369,00003B6-29-11MAY21

Getreidefüllstand

Der Getreidefüllstand ermöglicht es, die erforderliche Menge Getreide zu erfassen und zu speichern, die zum Befüllen des Korntanks erforderlich ist. Mit diesem

Volumen wird der Prozentsatz des aktuell im Tank befindlichen Getreides berechnet.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Wechsel zwischen verschiedenen Feldfrüchten.
- Bei Betrieb unter hügeligen Bedingungen wird Getreide über die Seiten verschüttet. Der Füllstand "Voll" muss auf einen niedrigeren Wert eingestellt sein als der, der auf ebenem Untergrund verwendet wird.
- Füllstand des Korntanks ist ungenau. Abweichung für Tankentladung verwenden, um die Genauigkeit nach der Füllstandseinstellung zu verbessern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Mit einem vollständig leeren Korntank beginnen.

H114777—UN—10JAN17

Füllstand "Leer" einstellen

2. Schaltfläche "Füllstand leer einstellen" auswählen.
3. Ernten und Korntank befüllen.

H114776—UN—10JAN17

Füllstand "Voll" einstellen

4. Schaltfläche "Füllstand voll einstellen" auswählen.

HINWEIS: Die Signalleuchte für Getreidefüllstand 3/4 voll bzw. voll wird entsprechend dem Getreidefüllstand eingestellt.

cz76372,1686851709976-29-15JUN23

Feuchteeinstellungen

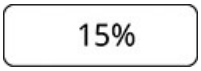
Feuchteeinstellungen ermöglichen, Einstellungen von Mindest- und Höchstgrenzen für Feuchtealarmauflösung und Einstellungen von Feuchtekorrektur zu aktivieren oder zu deaktivieren und feste Feuchtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H113848—UN—04JAN17

EIN/AUS

Verfügbare Elemente auf der Seite Feuchteeinstellungen:

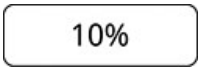
EIN/AUS— Feuchtealarm freigeben oder deaktivieren.



H119131—UN—10JAN17

Maximaler Feuchtewert

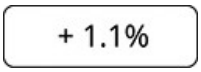
Maximaler Feuchtewert— Obergrenze zur Aktivierung des Feuchtealarms.



H119130—UN—10JAN17

Minimaler Feuchtewert

Minimaler Feuchtewert— Untergrenze zur Aktivierung des Feuchtealarms.



H119132—UN—10JAN17

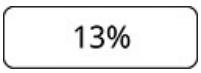
Korrekturwert

Korrektur— zum Erreichen einer zertifizierten Feuchtemessung benötigter Korrekturbetrag.

H114786—UN—10JAN17

Deaktiviert

Feste Feuchte benutzen— feste Feuchte freigeben oder deaktivieren.



H119133—UN—10JAN17

Fester Feuchtewert

Feste Feuchte benutzen— fester Feuchtewert.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—Einstellung weiterer Feuchtewerte und weniger gebräuchliche Einstellungen.

PR79369,00003B8-29-02FEB21

Feuchtealarm

Feuchtealarm ermöglicht, den Feuchtealarm zu aktivieren oder zu deaktivieren, der ertönt wenn der Feuchtewert unter einen Mindestwert abfällt oder über einen Höchstwert ansteigt.

Ändern zu:

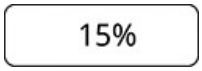
- Feuchtealarm aktivieren oder deaktivieren.
- Den Mindestfeuchte-Prozentsatz einstellen.
- Den Höchstfeuchte-Prozentsatz einstellen.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

- Auswählen, um Feuchtealarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.



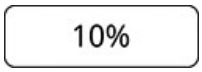
H119131—UN—10JAN17

Maximal

- Auswählen, um Prozentsatz für akustischen Alarm einzustellen, wenn der Feuchteprozentsatz über dem Wert liegt.

  Minimum: 1%

  Maximum: 60%



H119130—UN—10JAN17

Minimum

- Auswählen, um Prozentsatz für akustischen Alarm einzustellen, wenn der Feuchteprozentsatz unter dem Wert liegt.

  Minimum: 1%

  Maximum: 50%

HINWEIS: Der maximale Feuchteprozentsatz muss höher als der minimale Feuchteprozentsatz eingestellt werden.

SS43267,00008BA-29-17JAN17

Feuchtekorrektur

Feuchtekorrektur ermöglicht, zwischen Feuchtekorrektur und fester Feuchteeinstellung umzuschalten, wenn der vom Feuchtesensor des Mähdreschers gemessene Feuchteprozentsatz von der zertifizierten Feuchte des Elevators abweicht. Der Wert des Feuchtesensors kann deaktiviert und mit einem voreingestellten Feuchtewert überschrieben werden.

Ändern zu:

- Zwischen Feuchtekorrektur und fest eingestellter Feuchte umschalten.
- Korrektur anpassen, damit der Wert mit der zertifizierten Feuchte übereinstimmt.
- Festen Feuchtewert ändern, wenn die Funktion fester Feuchtewert deaktiviert ist.

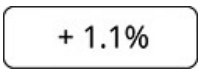
Feuchtekorrekturverfahren:

Einstellen der Feuchtekorrektur auf die Differenz zwischen Messwert des Feuchtesensors am Mähdrescher und des zertifizierten Feuchtesensors am Elevator. {Beispiel: Elevator-Feuchte (13%) minus vom Mähdrescher gemessene Feuchte (12%) = Feuchtedifferenz (+1%.)

H114785—UN—10JAN17

Aktiviert

1. Falls fester Feuchtewert ausgewählt wurde, Kontrollkästchen entfernen, um Korrektur zu aktivieren.



H119132—UN—10JAN17

Wert

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114789—UN—10JAN17

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

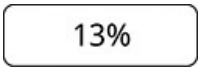
HINWEIS: Die Feuchtekorrektur kann ein positiver oder negativer Wert sein.

H114786—UN—10JAN17

Deaktiviert

Verfahren feste Feuchtigkeit:

1. Falls fester Feuchtewert nicht ausgewählt wurde, Häkchen setzen, um zu aktivieren.



H119133—UN—10JAN17

Wert

2. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114789—UN—10JAN17

OK

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

PR79369,00003B9-29-02FEB21

Status-Center

Der Status-Center liefert Status und schnellen Zugriff auf Getreidetransportfunktionen. Für nähere Informationen siehe Anzeigenübersicht.

Elemente, die im Status-Center für Getreidetransport aufgerufen werden können:

H116268—UN—10JAN17

Entleerschnecke

Entleerschnecke ausgeschwenkt — Entleerschnecke ist ausgeschwenkt.

H125880—UN—14MAR19

Entleerschnecke eingeschaltet

Entleerschnecke eingeschaltet — Entleerschnecke entleert derzeit.

H119800—UN—06JUN19

Getreidefüllstand

Getreidefüllstand —als 4/4 angezeigt.

H116267—UN—10JAN17

Getreidefüllstand

Getreidefüllstand — Wird bei 3/4 angezeigt.

HINWEIS: Die automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 3/4 voll oder ganz voll wird anhand des Getreidefüllstands eingestellt.

cz76372,1686866510767-29-15JUN23

Einklapp-Anwendung

Ein-/Ausklappen aurufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114607—UN—10JAN17

Klappbar

3. Klappbar

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

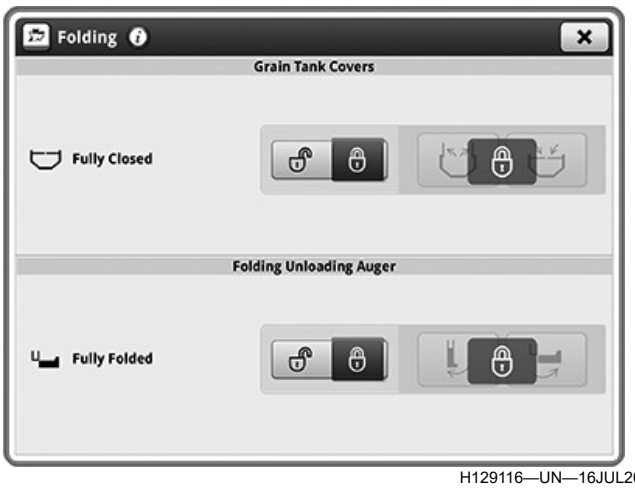
H115016—UN—22MAR16

Klappbar

Die Taste für ein-/ausklappen auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

PR79369,00003C2-29-03FEB21

Hauptseite für Ein-/Ausklappen



H129116—UN—16JUL20

Ein-/Ausklappen

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Anwendung Ein-/Ausklappen dient zur Bedienung klappbarer Geräte.

Elemente, die auf der Hauptseite für Klappfunktionen aufgerufen werden können:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Elemente für Korntankabdeckung:

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Korntankabdeckungen — Tasten für Klappfunktion der Korntankabdeckungen sperren oder entsperren.

H127217—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente der Füllschnecke:

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Füllschnecke— Klappfunktion für Füllschnecke verriegeln oder entsperren.

H127220—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente für Entleerschnecke ein-/ausklappen:

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Entleerrohr ein-/ausklappen— Tasten für Klappfunktion für die Entleerschnecke verriegeln oder entsperren.

H127221—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente für erweiterbare Plattform:

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Transportstellung des Erntevorsatzes — Funktionstasten für Transportbereitschaft des ausfahrbaren Schneidwerks verriegeln oder entriegeln.

H131800—UN—03DEC20

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente des klappbaren Maispflückvorsatzes (John Deere Modelle):

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Klappbarer Maispflückvorsatz — Schaltflächen für Klappfunktion des klappbaren Maispflückvorsatzes sperren oder entsperren.

H127219—UN—26SEP19

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Elemente des klappbaren Maispflückvorsatzes (Modelle, die nicht von John Deere sind):

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Klappbarer Maispflückvorsatz — Schaltflächen für Klappfunktion des klappbaren Maispflückvorsatzes sperren oder entsperren.

H116240—UN—06JAN17

Inhaltssperre

Inhaltssperre — zeigt gesperrten Status an. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion. Drücken und festhalten, um zu lösen.

Einblendung der manuellen Steuerung:

H116669—UN—30JAN17

Manuelle Steuerung

Manuelle Steuerung — Jeder abnormale Zustand führt dazu, dass der Steuerrahmen die Schaltfläche für manuelle Steuerung einblendet.

HINWEIS: Dies gilt für alle Untersysteme, die von dem Problem mit dem Stellungssensor oder einem anderen Problem betroffen sind.

cz76372,1686849351061-29-16JUN23

Korntankabdeckungen

Die Anwendung für Korntankabdeckungen ermöglicht, die Korntankabdeckungen von der Kabine aus zu öffnen und zu schließen.

⚠ ACHTUNG: Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

WICHTIG: Vor dem Schließen der Korntankabdeckungen, das Getreide entladen.

HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maschine für Straßentransport oder Aufbewahrung konfigurieren.
- Reinigung der Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position der Korntankabdeckungen angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten Korntankabdeckungen ein- bzw. ausklappen auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion zu stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Sperren/entsperren

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Gewünschte Taste auswählen, um Korntankabdeckungen ein- bzw. auszuklappen.

H114623—UN—06JAN17

Öffnen

- Auswählen, um Korntankabdeckungen vollständig zu öffnen.

H114621—UN—06JAN17

Schließen

- Auswählen, um Korntankabdeckungen zu schließen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt Fortschritt beim Öffnen und Schließen der Korntankabdeckungen an.

H114622—UN—06JAN17

Offen/Geschlossen

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Bewegung der Korntankabdeckung anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114627—UN—06JAN17

Vollständig geöffnet

H114640—UN—06JAN17

Vollständig geschlossen

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Sperren

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

HINWEIS: Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, es kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung Bedienelemente einrichten zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physikalisch gesperrt.

PR79369,00003BC-29-03FEB21

Füllschnecke

Die Füllschneckenanwendung ermöglicht, die Füllschnecke in der Kabine anzuheben und abzurichten.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position des Entleerrohrs angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten zum Anheben oder Absenken der Füllschnecke auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Der Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel kann jederzeit gedrückt werden, um alle von der Anwendung "Ein-/Ausklappen" gesteuerten Bewegungen zu stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

1. Auswählen, um die Tasten für heben und senken zu entsperren.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.
3. Gewünschte Taste auswählen, um Füllschnecke zu heben oder zu senken.

H127641—UN—08OCT19

Heben

- Auswählen, um Füllschnecke ganz zu heben.

H127642—UN—08OCT19

Unterer

- Auswählen, um Füllschnecke ganz zu senken.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt beim Heben und Senken den Verlauf der Füllschnecke an.

H127648—UN—08OCT19

Angehoben/abgesenkt

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Füllschneckenbewegung anhalten. Durch Auswahl der gewünschten Taste wird die Wiederaufnahme oder Absenkung erhöht.

H127653—UN—08OCT19

Vollständig angehoben

H127654—UN—08OCT19

Vollständig abgesenkt

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

ACHTUNG: Der verriegelte Zustand verhindert den Zugriff auf Bedienelemente zum Ein-/Ausklappen. Geräte, die sich bereits in Bewegung befinden, werden jedoch nicht gestoppt. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung "Bedienelemente einrichten" zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physisch gesperrt.

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

mm95366,1655473881963-29-28JUN22

Klappbares Entleerrohr

Entleerrohr ein- / ausklappen ermöglicht Ein- und Ausklappen des klappbaren Entleerrohrs nach Bedarf.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maschine für Straßentransport oder Aufbewahrung konfigurieren.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position des Entleerrohrs angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten Entleerrohrspitze ein- bzw. ausklappen auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Der Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel kann jederzeit gedrückt werden, um alle von der Anwendung "Ein-/Ausklappen" gesteuerten Bewegungen zu stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Gewünschte Schaltfläche auswählen, um Entleerrohrspitze ein- bzw. auszuklappen.

H114637—UN—06JAN17

Ausklappen

- Auswählen, um Entleerrohrspitze auszuklappen.

H114628—UN—06JAN17

Einklappen

- Auswählen, um Entleerrohrspitze einzuklappen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt den Fortschritt beim Ein- und Ausklappen der Entleerrohrspitze an.

H114629—UN—06JAN17

Ein-/ausklappen

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Klappbewegung der Entleerrohrspitze anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H128147—UN—16DEC19

Vollständig ausgeklappt

H128148—UN—16DEC19

Vollständig eingeklappt

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

ACHTUNG:

H114615—UN—06JAN17

Gesperrt

Die Verriegelung verhindert einen Aufrufen der Klappfunktionen, sie kann jedoch nicht die Geräte anhalten, die sich bereits in Bewegung befinden. Durch das Sperren werden Bedienelemente, die in der Anwendung "Bedienelemente einrichten" zum Auslösen einer Bewegung zugewiesen werden können, nicht physisch gesperrt.

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

mm95366,1656423709187-29-29JUN22

Transportstellung des Erntevorsatzes

Die Anwendung für die Transportstellung des Erntevorsatzes ermöglicht die Vorbereitung eines Bandschneidwerks mit Knickgelenk oder eines

ausfahrbaren Schneidwerks für den Transport von der Kabine aus.

Ändern zu:

- Erntevorsatz für Anhängertransport konfigurieren.
- Erntevorsatz für Straßentransport konfigurieren.

Elemente, die eingestellt werden, wenn die Transportstellung des Erntevorsatzes eingeschaltet wird:

- Messerbalken wird eingefahren.
- Haspel wird abgesenkt.
- Haspel wird zum ausfahrbaren Messerbalken eingefahren.

Verfahren zur Einstellung:

H114612—UN—06JAN17

Fehler für unbekannte Position

HINWEIS: Wenn bei der Transportstellung des Erntevorsatzes der Fehler unbekannte Stellung vorliegt, ist die automatische Längeneinstellung auf Tastendruck nicht verfügbar. Taste zum Einschalten der Transportstellung des Erntevorsatzes auswählen und gedrückt halten.

Der Fehler unbekannte Stellung wird angezeigt, wenn ein System nicht in der Lage ist, eine Stellung zu erfassen, aber die Taste kann noch aktiviert werden. Der Fehler unbekannte Stellung wird weiterhin angezeigt, nachdem das System zum Transport übergegangen ist.

HINWEIS: Der Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel kann jederzeit gedrückt werden, um alle von der Anwendung "Ein-/Ausklappen" gesteuerten Bewegungen zu stoppen. Verstauen fortsetzen, indem die Aktivierungstaste für Erntevorsatztransport ausgewählt wird.

H114619—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

1. Auswählen, um die Aktivierungstaste für Transportstellung des Erntevorsatzes zu entriegeln.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.

H131796—UN—03DEC20

Aktivierungstaste für Transportstellung des Erntevorsatzes

3. Aktivierungstaste für Transportstellung des Erntevorsatzes auswählen und gedrückt halten, um Erntevorsatz in Transportstellung zu bringen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

Zeigt den Fortschritt an, den Erntevorsatz in Transportstellung zu bringen.

H131797—UN—03DEC20

Nicht in Transportstellung

H131798—UN—03DEC20

In Transportstellung

- Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

ACHTUNG: Der verriegelte Zustand verhindert den Zugriff auf Bedienelemente zum Ein-/Ausklappen. Geräte, die sich bereits in Bewegung befinden, werden jedoch nicht gestoppt. Der verriegelte Zustand verhindert auch nicht, dass physische Bedienelemente, die in der Anwendung "Einstellung der Bedienelemente" zugewiesen werden können, beim Drücken eines Bedienelements Bewegungen auslösen.

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

mm95366,1655381952485-29-29JUN22

Klappbarer Maispflücker (John Deere Modelle)

Das Bedienelement Maispflückvorsatz ein-/ausklappen ermöglicht, den Maispflücker ein- bzw. auszuklappen.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.

- Maispflückvorsatz von der Maschine abbauen.
- Bei Vorgewende Abstand gewinnen.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

ACHTUNG: Die vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen bezüglich des Straßentransports eines Erntevorsatzes sind zu befolgen.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Der Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel kann jederzeit gedrückt werden, um alle von der Anwendung "Ein-/Ausklappen" gesteuerten Bewegungen zu stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.
3. Gewünschte Taste auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

H114617—UN—06JAN17

Ausklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auszuklappen.

H114618—UN—06JAN17

Einklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz einzuklappen.

HINWEIS: Durch Loslassen der entsprechenden Taste können Sie jederzeit die Klappbewegung anhalten. Gewünschte Taste betätigen und halten, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114616—UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

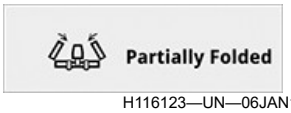
Zeigt den Fortschritt beim Ein- und Ausklappen des Maispflückvorsatzes an.

H116122—UN—06JAN17

Teilweise ausgeklappt

H116121—UN—06JAN17

Vollständig ausgeklappt



H116123—UN—06JAN17

Teilweise eingeklappt

H116124—UN—06JAN17

Vollständig eingeklappt

- Ein klappbarer Maispflückvorsatz mit Stellungssensoren wird den folgenden Klappstatus anzeigen.

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

ACHTUNG: Der verriegelte Zustand verhindert den Zugriff auf Bedienelemente zum Ein- / Ausklappen. Geräte, die sich bereits in Bewegung befinden, werden jedoch nicht gestoppt. Im verriegelten Zustand werden keine physischen Bedienelemente blockiert, die zugewiesen werden können, um die Bewegung in der Anwendung Einrichtung der Bedienelemente zu aktivieren.

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

cz76372,1686849724953-29-16JUN23

Klappbarer Maispflücker (Modelle von anderen Herstellern)

Das Bedienelement Maispflückvorsatz ein-/ausklappen ermöglicht, den Maispflücker ein- bzw. auszuklappen.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maispflückvorsatz von der Maschine abbauen.
- Bei Vorgewende Abstand gewinnen.

- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

ACHTUNG: Die vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen bezüglich des Straßentransports eines Erntevorsatzes sind zu befolgen.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Der Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel kann jederzeit gedrückt werden, um alle von der Anwendung "Ein-/Ausklappen" gesteuerten Bewegungen zu stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H114619—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

1. Auswählen, um die Tasten für ein- und ausklappen zu entsperren.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.
3. Gewünschte Taste auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

HINWEIS: Durch Loslassen der entsprechenden Taste können Sie jederzeit die Klappbewegung anhalten. Gewünschte Taste betätigen und halten, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

H115022—UN—06JAN17

Ausklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auszuklappen.

H115021—UN—06JAN17

Einklappen

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz einzuklappen.

H114615—UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

ACHTUNG: Der verriegelte Zustand verhindert den Zugriff auf Bedienelemente zum Ein- / Ausklappen. Geräte, die sich bereits in Bewegung befinden, werden jedoch nicht gestoppt. Im verriegelten Zustand werden keine physischen Bedienelemente blockiert, die zugewiesen werden können, um die Bewegung in der Anwendung Einrichtung der Bedienelemente zu aktivieren.

HINWEIS: Das System ändert automatisch den Verriegelungsstatus 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung.

cz76372,1686850293661-29-16JUN23

Manuelle Steuerung

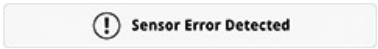
Die manuelle Steuerung zeigt Untersystem-Funktionen an, bei denen Störungen vorliegen oder die in den manuellen Steuerungsmodus versetzt wurden.

HINWEIS: Dies beinhaltet nur die Untersysteme, die von Problemen mit dem Stellungssensor betroffen sind.

Elemente, die auf der Seite für manuelle Steuerung aufgerufen werden können:

Nachstehend werden Beispiele von Achtungsmeldungen gezeigt, die bei Untersystemen angezeigt werden können, bei denen ein Problem vorliegt. Untersysteme, bei denen kein Problem vorliegt, werden weiterhin angezeigt, aber ohne die Anchtungsmeldungen für Sensorfehler oder Kalibrierung erforderlich.

Korntankabdeckungen



H126208—UN—06JUN19

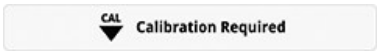
Sensorfehler erfasst

Vertikale Korntankschnecke

H126207—UN—06JUN19

Kalibrierung erforderlich

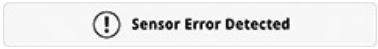
Klappbares Entleerrohr



H126207—UN—06JUN19

Kalibrierung erforderlich

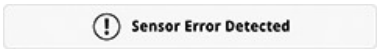
Klappbarer Maispflücker



H126208—UN—06JUN19

Sensorfehler erfasst

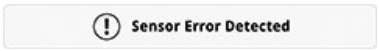
Transportstellung des Erntevorsatzes



H126208—UN—06JUN19

Sensorfehler erfasst

Bandschneidwerk mit Knickgelenk



H126208—UN—06JUN19

Sensorfehler erfasst

mm95366,1655947635268-29-29JUN22

Anwendung für Ernteeinstellungen

Ernteeinstellungen aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113528—UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

3. Ernteeinstellungen

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

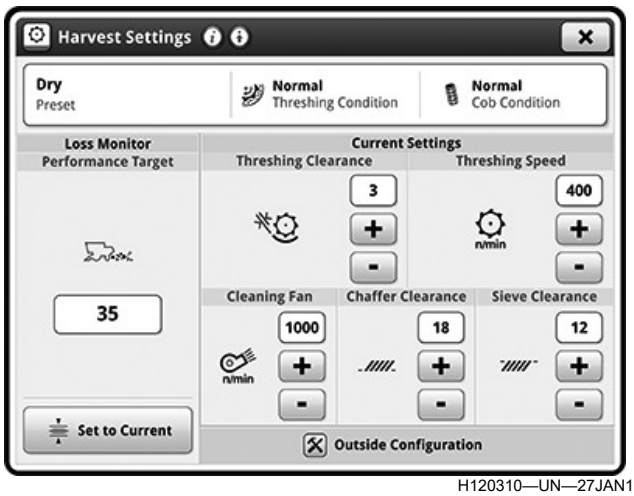
H116102—UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

Taste Ernteeinstellungen auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

N0LMWLO,000035C-29-16JUL20

Hauptseite für Ernteeinstellungen



H120310—UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Anwendung Ernteeinstellungen ermöglicht es, die Dresch- und Reinigungsleistung auf minimalen Ernteverlust einzustellen, je nach geernteter Feldfrucht und Feldfruchtbedingungen.

Elemente, die auf der Hauptseite für Ernteeinstellungen aufgerufen werden können:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

Erntelasteinstellungen— ermöglichen Standardeinstellungen für Voreinstellungen, Dreschbedingungen, Streubedingungen, um Getriedesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu minimieren.

H119104—UN—30JAN17

Leistungssollwert

Leistungssollwert— ermöglicht, einen akzeptablen Getreideverlust für Ihre Maschine auszuwählen.

H119125—UN—27JAN17

Auf Aktuell einstellen

Auf aktuellen Wert einstellen — auswählen, um Säule für Gesamtverlusthöhe des VisionTrak™-Displays auf aktuelles Verlustniveau einzustellen. Wenn die Taste gedrückt wird, wird die Säule der Gesamtverlusthöhe auf die Säulenmitte eingestellt.

Bei älteren Maschinen ändert die Auswahl von Auf Aktuell Einstellen auch das akzeptable Verlustniveau in HarvestSmart™.

H113683—UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

Dreschkorbabstand— ermöglicht, den Dreschkorbabstand zu ändern.

H113685—UN—27JAN17

Dreschdrehzahl

Dreschdrehzahl— ermöglicht, die Dreschdrehzahl zu ändern.

H113684—UN—27JAN17

Reinigungsgebläse

Reinigungsgebläse— ermöglicht, die Reinigungsgebläsedrehzahl zu ändern.

H116095—UN—27JAN17

Außenkonfiguration

Außenkonfiguration— zeigt die externen Maschineneinstellungen an, die durchgeführt werden müssen, bevor mit der ausgewählten Fruchtart geerntet werden kann.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger üblichen Einstellungen.

H113706—UN—27JAN17

Obersiebabstand

Der Kurzstrohsieb-Abstand— ermöglicht, die Öffnung der Kurzstrohsiebelemente zu ändern.

H113693—UN—27JAN17

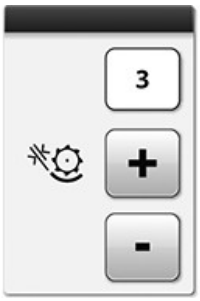
Untersiebabstand

Untersiebabstand— ermöglicht, die Öffnung der Untersiebelemente zu ändern.

Bedienseitenmodule:

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



H116117—UN—30JAN17

Spiel

Abstand— ermöglicht, den Dreschkorbabstand einzustellen.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

PR79369,00003C3-29-08FEB21

Erntelasteinstellungen

Erntelasteinstellungenermöglichen

Standardeinstellungen für Voreinstellungen, Dreschbedingungen, Streubedingungen, um Getriedesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu minimieren.

HINWEIS: Ein Fruchtartwechsel in Arbeitseinstellungen ändert auch die Ernteeinstellungen. Siehe Auswirkungen von Fruchtartwechseln zu näheren Informationen.

Auf der Seite Erntelasteinstellungen verfügbare Elemente:

Voreinstellung— ermöglicht, Werkseinstellungen, zuvor voreingestellte Werte auszuwählen und zuvor eingestellte Werte auf die Fruchtartbedingungen einzustellen.

Dreschbedingungen— ermöglicht, die Dreschbedingungen zu beschreiben, so dass das System die korrekten Maschineneinstellungen bestimmen kann.

Streubedingungen— ermöglicht, die Streubedingungen zu beschreiben, so dass das System die korrekten Maschineneinstellungen bestimmen kann.

Vorschau Einstellungen— zeigt die aktuellen Einstellungen an, und in fett die Einstellungsänderungen in der Spalte "neu".

HINWEIS: Wenn automatische Einstellungen vom System durchgeführt werden, werden die Werte aktualisiert, um den aktuellsten Wert anzuzeigen.

H113683—UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

Dreschkorbabstand

H113685—UN—27JAN17

Dreschdrehzahl

Dreschdrehzahl

H113684—UN—27JAN17

Reinigungsgebläse

Reinigungsgebläse

H113706—UN—27JAN17

Obersiebabstand

Kurzstrohsieb-Abstand

H113693—UN—27JAN17

Untersiebabstand

Untersiebabstand

H116984—UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

Einstellung speichern— ermöglicht, Änderungen an Voreinstellungen, Dreschbedingungen und Streubedingungen zu speichern.

HINWEIS: Auto Maintain Leistung kann verringert werden, wenn sich die Einstellungen von der ausgewählten Voreinstellung unterscheiden. Eine neue Voreinstellung mit den aktuellen Einstellungen für beste Leistung erstellen.

N0LMWLO,000035E-29-16JUL20

Erntelasteinstellungen/Voreinstellung

Voreinstellungen ermöglichen, aus einer Liste gespeicherter Maschinenkonfigurationen für eine vorgegebenen Fruchtart auszuwählen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten eine eigene Voreinstellung erstellen, um die Ernteeinstellungen zu erfassen, die die gewünschte Leistung und Getreidequalität für die aktuell geerntete Feldfrucht und die aktuellen Bedingungen bieten.
- Bei der Arbeit mit Auto Maintain möchten Sie eine neue benutzerdefinierte Voreinstellung erstellen, und Ihre Einstellungen unterscheiden sich stark von der tatsächlichen Voreinstellung.

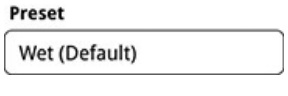
Verfahren zur Einstellung:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um zu öffnen.

HINWEIS: Anders als Mais werden alle anderen Fruchtarten zunächst als Standardwerte gelistet, dann als Option und schließlich alle Ihre erstellten Voreinstellungen in alphabetischer Reinhenfolge.



H118081—UN—27JAN17

Voreinstellung

2. Auswählen, um Voreinstellung auswählen zu öffnen.

H119178—UN—27JAN17

Voreinstellung auswählen

3. Gewünschte Voreinstellung auswählen.

H116106—UN—27JAN17

OK

4. Auswählen, um Voreinstellung zu speichern und um zu Erntelasteinstellungen zurückzukehren.

H116110—UN—27JAN17

Aktuell/neu

HINWEIS: Wenn Sie eine andere Voreinstellung auswählen, aktualisiert die Spalte "Neu" der Einstellungsvorschau, um die geänderten Einstellungen in fett anzuzeigen.

Werden die Voreinstellungen für die Standardwerte verändert, ändert sich der Wert in the Spalte "Neu" der Einstellungsvorschau. Standardwerte bleiben unverändert, wenn Voreinstellungen mit der Fruchtart geändert werden.

HINWEIS: Wenn die neue Dreschdrehzahl außerhalb des aktuellen Bereichs des Rotor-Antriebszahnrads liegt, erscheint möglicherweise eine Einblendung, die zum Gangwechsel auffordert.

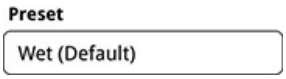
HINWEIS: Wenn Änderungen an der ausgewählten Voreinstellung vorgenommen werden, wird der Bezeichnung das Wort (gändert) hinzugefügt.

Verfahren zum Löschen:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um Voreinstellung zu öffnen.



H118081—UN—27JAN17

Voreinstellung

2. Auswählen, um Voreinstellung auswählen zu öffnen.

H119178—UN—27JAN17

Voreinstellung auswählen

3. Gewünschte Voreinstellung auswählen.

H116104—UN—27JAN17

Löschen

4. Auswählen, um Voreinstellung zu löschen.

HINWEIS: Von Ihnen erstelle Voreinstellungen können gelöscht werden. Nach Betätigen erscheint Dialogfeld, um das Löschen der Voreinstellung zu bestätigen.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

5. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht löschen möchten.

H116106—UN—27JAN17

OK

HINWEIS: Daten vor dem Löschen manuell aufzeichnen. Wenn Sie eine Voreinstellung löschen, wird sie von der Anzeige gelöscht und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

6. Auswählen, um Voreinstellung zu löschen.

PR79369,00003C5-29-08FEB21

Erntelasteinstellungen/ Dreschbedingungen

Unter Dreschbedingungen kann aus drei Optionen die Beschreibung ausgewählt werden, die den aktuellen Dreschbedingungen entspricht.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- In der Probe befindet sich Getreide oder Korn mit Hülsen. Auf schwierig einstellen.
- Mit den Drescheinstellungen in dem für diese Fruchtart empfohlenen Bereich wird eine zufriedenstellende Probe erstellt. Auf normal einstellen.
- Getreide löst sich von der Hülse oder der Maisspindel, bevor es in den Dreschbereich gelangt. Auf leicht einstellen.

HINWEIS: Bei kleinem Getreide gibt es einen guten Hinweis darauf, wie leicht sich das Getreide durch das Abreiben einer Ähre zwischen den Fingern dreschen lässt. Die Ähre zwischen den Fingern reiben, bis alle Körner aus den Hüllblättern heraus sind:

***Leicht**– etwa 4 Reiben der Ähre.*

***Normal**– etwa 8 Reiben der Ähre.*

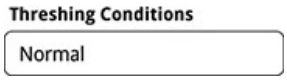
***Schwierig**– etwa 15 Reiben der Ähre.*

Verfahren zur Einstellung:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um zu öffnen.



H118083—UN—27JAN17

Dreschbedingungen

2. Das Listenfeld für Dreschbedingungen auswählen, um die Liste der Dreschbedingungen zu öffnen.
3. Die gewünschten Dreschbedingungen auswählen.
   - **Schwierig**— erhöhte Dreschagressivität zur Reduzierung von ungedroschtem Getreide.
   - **Normal** — reguläre Einstellungen für normale Erntebedingungen.
   - **Einfach**— verringerte Dreschagressivität, um Energieverbrauch und Getreideschäden zu reduzieren.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Änderungen nicht speichern möchten.

H116106—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um die Dreschbedingung zu speichern.

HINWEIS: Einmal ausgewählt, beginnt das System die Einstellungen so einzustellen, dass sie mit den ausgewählten Voreinstellungen übereinstimmen.

H116113—UN—27JAN17

Schließen

6. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003C6-29-08FEB21

Erntelasteinstellungen/Streubedingungen

Unter Strohbedingungen kann aus drei Optionen die Beschreibung ausgewählt werden, die den aktuellen Strohbedingungen entspricht.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Ernte bei zähem, nassen Stroh, grünen Stängeln oder viel Fremdmaterial. Auf schwierig einstellen.
- Für die Fruchtart gewöhnliches Material ist vorhanden. Auf normal einstellen.
- Ernte von Stroh oder Stängeln, die sehr trocken sind und leicht brechen und eine unerwünschte Probe ergeben. Auf spröde stellen.

HINWEIS: Eine Handvoll stehendes Stroh nehmen und verdrehen. Durch Verdrehen einer Handvoll Stroh werden die Strohbedingungen gut aufbereitet.

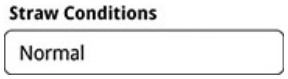
- **Schwierig** — Stroh bricht auch dann nicht, wenn es mehr als 10 mal gedreht wird.
- **Normal**– Stroh beginnt nach einigen Verdrehungen zu brechen.
- **Spröde**— Stroh bricht leicht, wenn mit dem Verdrehen begonnen wird.

Verfahren zur Einstellung:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

1. Auswählen, um zu öffnen.



H118086—UN—27JAN17

Strohbedingungen

2. Listenfeld für Strohbedingungen auswählen.
3. Die gewünschte Strohbedingung auswählen.
   - **Schwierig**— verbessert den Materialfluss bei zähem oder nassem Stroh.
   - **Normal** — reguläre Einstellungen für normale Erntebedingungen.
   - **Spröde**— verringert Strohbrüchigkeit zur Reduzierung der Siebkastenlast.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Änderungen an der Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116106—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um Strohbedingung zu speichern.

HINWEIS: Einmal ausgewählt, beginnt das System die Einstellungen so einzustellen, dass sie mit den ausgewählten Voreinstellungen übereinstimmen.

H116113—UN—27JAN17

Schließen

6. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003C7-29-08FEB21

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern

Voreinstellungen speichern ermöglicht, neue Voreinstellungen zu erstellen oder die letzte verwendete Voreinstellung zu aktualisieren.

Verfügbare Elemente auf der Seite Voreinstellungen speichern:

Standardvoreinstellung— ermöglicht, Standardvoreinstellungen zu ändern und sie als eigene benutzerdefinierte Voreinstellungen zu speichern.

Benutzerdefinierte Voreinstellung— ermöglicht, entweder eine bestehende, benutzerdefinierte Voreinstellung zu aktualisieren oder eine neue Voreinstellung zu erstellen.

SS43267,0000967-29-26JAN17

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern/Werkseinstellungen

Werksvoreinstellungen sind werksseitige Voreinstellungen für jede Kombination von Dreschbedingungen und Streuqualität einer vorgegebenen Fruchtart. Sie können diese Werksvoreinstellungen ändern und sie je nach Erntebedingungen unter neuem Namen speichern.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Sie möchten Ihre eigene Voreinstellung erstellen, um die Ernteeinstellungen zu erfassen, die die gewünschte Leistung und Getreidequalität für die aktuell geerntete Fruchtart und die aktuellen Bedingungen bieten.

Verfahren zur Einstellung:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

1. Erntelasteinstellungen auswählen, um zu aufzurufen.

H116984—UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

2. Auswählen, um Voreinstellung unter neuem Namen zu speichern.
3. Mit der Tastatur den Namen dieser benutzerdefinierten Einstellung eingeben.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116107—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um die Voreinstellung zu speichern.

PR79369,00003C8-29-08FEB21

Erntelasteinstellungen/Voreinstellung speichern/Benutzerdefinierte Voreinstellung

Benutzerdefinierte Voreinstellungen werden von Ihnen

definiert, basierend auf den jeweiligen Erntebedingungen. Diese Einstellungen können als Fruchtartbedingungen oder Maschinenleistung geändert werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Ernten unterschiedlicher Varianten einer bestimmten Fruchtart.
- Ernten zu unterschiedlichen Tageszeiten (Morgen und Abend gegenüber Nachmittag).
- Ernten bei unterschiedlicher Getreidefeuchtigkeit (nasse Feldfrucht gegenüber trockener Feldfrucht).
- Bedienung mit Auto Maintain.

Verfahren zur Einstellung:

H127985—UN—19NOV19

Ernteeinstellungen laden

1. Erntelasteinstellungen auswählen, um zu aufzurufen.

H116984—UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

2. Auswählen, um Voreinstellung zu speichern und um die Tastatur zu aktivieren.
3. Eine Option auswählen, um die aktuelle Ernteeinstellung zu speichern.

   Neue Voreinstellung erstellen

H116289—UN—27JAN17

Auswahl

Namen der neuen Voreinstellung eingeben

   Letzte verwendete Voreinstellung aktualisieren

H116289—UN—27JAN17

Auswahl

"Mais"

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116107—UN—27JAN17

OK

5. Auswählen, um die Voreinstellung zu speichern.

PR79369,00003C9-29-08FEB21

Erntelasteinstellungen/Auswirkungen von Fruchtartwechsel

Ein Fruchtartwechsel in Arbeitseinstellungen ändert auch Erntelasteinstellungen.

H116105—UN—27JAN17

Abbrechen

Die Auswahl abbrechen auf der Seite Erntelasteinstellungen bei gleichzeitigem Fruchtartwechsel in den Arbeitseinstellungen führt zu Einstellungsänderungen am Mähdrescher.

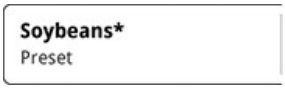
HINWEIS: Die Anzeige "Einstellung" auf der Hauptseite Ernteeinstellungen zeigt "- -" bis eine neue Einstellung geladen ist.

H116106—UN—27JAN17

OK

Bestätigen mit OK ändert die Erntelasteinstellungen auf Grundlage der ausgewählten Fruchtart.

- Wenn diese Fruchtart niemals zuvor ausgewählt wurde, sind die werkseitigen Standardeinstellungen eingestellt.
- Wenn die letzten verwendeten Einstellungen eine Voreinstellung waren, wenn die Voreinstellung ausgewählt ist, die zuletzt verwendeten Dresch- und Streubedingungen ausgewählt sind und individuelle Einstellungen auf die letzte Verwendung eingestellt sind (stimmen mit eingestellten Voreinstellungen und Bedingungen überein).



H119175—UN—27JAN17

Voreinstellung

- Wenn zuletzt benutzerdefinierte Einstellungen verwendet wurden, wird als Voreinstellung {VoreinstellungName}* angezeigt und die einzelnen Einstellungen sind auf die zuletzt verwendete Einstellung eingestellt.

HINWEIS: Wenn der neue Wert für Dreschdrehzahl außerhalb des aktuellen Bereichs des Rotor-Antriebszahnrads liegt, erscheint möglicherweise eine Einblendung, die zum Gangwechsel auffordert.

HINWEIS: Mehrere Erntefunktionen sind durch die gewählte Voreinstellung für Feldfrucht betroffen. Es ist wichtig, die Voreinstellung so zu ändern, dass Sie mit dem Erntegut übereinstimmt.

N0LMWLO,0000363-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen/ Dreschkorbabstand

Der Dreschkorbabstand ermöglicht, den Dreschkorbabstand für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu ändern.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Dreschkorbabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Dreschkorbabstand vergrößern, um:

- Die Strohqualität zu erhöhen, längeres Stroh zu erzeugen und weniger Materialbruch hervorzubringen.
- Die Getreidequalität zu verbessern und Bruch und Getreideschäden zu reduzieren.
- Energieverbrauch zu reduzieren und Dreschen des Getreides zu erleichtern.
- Die Sauberkeit der Probe zu verbessern und Spreulast am Siebkasten zu reduzieren.

Dreschkorbabstand verringern, um:

- Ungedroschene Dreschwerksverluste wie ungeschältes Getreide oder Getreide an der Maisspindel hinter der Maschine zu reduzieren.
- Korntankprobe zu verbessern; Körner mit Hüllblättern oder ungeöffneten Hülsen zu verringern.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

H113683—UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

1. Auswählen, um den Dreschkorbabstand einzustellen.

H113698—UN—30JAN17

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um Dreschkorbabstand zu erhöhen oder zu verringern, oder Eingabefeld auswählen und mit Drehknopf an der Armlehne gewünschte Abstandsänderungen vornehmen.

H116282—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

HINWEIS: Falls dichte Packelemente installiert sind, kann der Höchstwert nicht erreicht werden.

Minimum: 0

Maximum: 40

Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003CA-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen/Dreschdrehzahl

Die Dreschdrehzahl ermöglicht, die Dreschdrehzahl für unterschiedliche Feldfruchtbedingungen zu ändern.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Dreschdrehzahl, siehe Abschnitt Feldfruchteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung. Wenn das Erntegut unterdroschen ist, zuerst versuchen, das Problem zu lösen, indem der Dreschkorbabstand verringert wird, bevor die Dreschdrehzahl eingestellt wird. Wenn Erntegut oder Stroh beschädigt wird, versuchen, vor dem Einstellen des Dreschkorbabstands zuerst die Dreschdrehzahl zu reduzieren, um das Problem zu lösen.

Ändern zu:

Dreschdrehzahl erhöhen, um:

- Getreide von anderem Fruchtartmaterial trennen zu können, ehe es aus dem Dreschwerk fällt.
- Materialfluss zu verbessern.
- Höheren Durchsatz bei schwierigen Materialbedingungen zu erzielen.
- Bearbeitung von zähem Stroh zu verbessern.
- Verstopfungsrisiko bei Aufnahme großer Materialmengen zu verringern.

Dreschdrehzahl verringern, um:

- Energieverbrauch zu reduzieren; Dreschdrehzahl reduzieren bei einfachem Dreschen für höheren Wirkungsgrad.
- Getreideprobenqualität zu verbessern; weniger Spreu und Fremdmaterial im Siebkasten durch niedrigere Dreschdrehzahl erzeugen.
- Getreideschäden zu reduzieren; bei zu hoher Dreschdrehzahl können Bruchkorn und Risse auftreten, selbst wenn der Dreschkorbabstand richtig einstellt ist.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

HINWEIS: Die Dreschdrehzahl kann sich innerhalb von vier Stunden um ca. 30 1/min erhöhen, da die Öltemperatur ansteigt. Die Drehzahl bei Bedarf einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.

H113685—UN—27JAN17

Dreschdrehzahl

2. Auswählen, um die Dreschdrehzahl einzustellen.

H116279—UN—30JAN17

Einstellung

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um Drehzahl zu erhöhen oder zu verringern, oder Eingabefeld auswählen und mit Drehknopf an der Armlehne gewünschte Drehzahländerungen vornehmen.

H118087—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Drehknopf nach links drehen, um Wert zu verringern.

HINWEIS: Einige Werte können außerhalb des aktuellen Bereichs des Rotorantriebszahnrads liegen. Für Informationen zur Änderung der Einstellung des Getriebegehäuses, um die ausgewählte Geschwindigkeit zu erreichen siehe Betriebsanleitung.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Minimum: 200 1/min

Maximum: 1000 1/min

Erhöhung: 10 U/min

H116113—UN—27JAN17

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

cz76372,1687184048253-29-19JUN23

Erweiterte Einstellungen/ Reinigungsgebläse

Die Reinigungsgebläsedrehzahl ermöglicht, die

Drehzahl des Reinigungsgebläses zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu reduzieren.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Reingungsgebläsedrehzahl, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Lüfterdrehzahl erhöhen, um:

- Die Probenqualität erhöhen; die Menge an Spreu oder leichtem sonstigen Material im Korntank durch Herausblasen verringern.
- Siebkastenverluste aufgrund unzureichender Belüftung verringern; leichtere Körner können in der Spreu eingeschlossen werden.

Lüfterdrehzahl verringern, um:

- Siebkastenverluste zu reduzieren; kleineres leichteres Getreide kann aus dem Siebkasten herausgetragen werden, wenn die Lüfterdrehzahl des Reinigungsgebläses zu hoch ist.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.

H113684—UN—27JAN17

Drehzahl des Reinigungsgebläses

2. Auswählen, um die Drehzahl des Reinigungsgebläses einzustellen.

H116982—UN—30JAN17

Einstellung

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um Drehzahl zu erhöhen oder zu verringern, oder Eingabefeld auswählen und mit Drehknopf an der Armlehne gewünschte Drehzahländerungen vornehmen.

H118088—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Mindest- und Höchstwerte können abweichen, wenn die Maschine mit einem Reinigungsgebläse-Verlangsamungssatz ausgerüstet ist.

Minimum: 620 1/min

Maximum: 1350 1/min

Erhöhung: 10 U/min

H116113—UN—27JAN17

Schließen

4. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003CC-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen/Kurzstrohsieb-Abstand

Der Kurzstrohsieb-Abstand ermöglicht, die Öffnung der Kurzstrohsiebelemente zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Schüttlerkastenverluste für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen auszugleichen.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Obersiebabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Untersiebabstand vergrößern, um:

- Die Siebkastenverluste zu reduzieren; das Getreide kann schneller durchfallen, ehe es aus dem Siebkasten entweicht.
- Dem Getreide früheres Durchfallen ermöglichen, bevor es in die Überkehr gezwungen wird.

HINWEIS: Durch das Öffnen des Obersiebs wird der Druck im Siebkasten auch reduziert. Bei großen Einstellungen kann die Lüfterdrehzahl neu justiert werden.

Obersiebabstand verringern, um:

- Die Probenqualität zu erhöhen; die Menge an größerem Fremdmaterial im Korntank verringern.
- Das hohe Überkehrvolumen verringern, wenn kein freies Getreide vorhanden ist.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

H113706—UN—27JAN17

Obersiebabstand

1. Auswählen, um den Obersiebabstand einzustellen.

H116993—UN—30JAN17

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Kurzstrohsieb-Abstand zu erhöhen bzw. zur verringern.

H118089—UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003CD-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen/ Körnersiebabstand

Der Körnersiebabstand ermöglicht, die Öffnung der Körnersiebelemente zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Überkehrvolumina für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu regeln.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Untersiebabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Untersiebabstand vergrößern, um:

- Menge des freien Getreides in der Überkehr reduzieren; mehr Getreide kann durchfallen, um das Getreide schneller zu reinigen, ehe es in die Überkehr zurückkehrt.
- Den Luftstrom des Reinigungsgebläses zu erhöhen; durch größeren Untersiebabstand gelangt mehr Luft des Reinigungsgebläse bis zum Obersieb.

HINWEIS: Durch das Öffnen des Untersiebs wird auch der Druck im Siebkasten reduziert. Bei großen Einstellungen kann die Lüfterdrehzahl neu justiert werden.

Unterersiebabstand verringern, um:

- Probenqualität erhöhen; Menge an Fremdmaterial im Korntank verringern.

HINWEIS: Um die optimale Einstellung für geringe Überkehrungen, hohe Kapazität und Sauberkeit des Korntanks zu finden, den Untersiebabstand erhöhen, bis ein schmutziger Korntank zu sehen ist. Anschließend Untersiebabstand verringern, bis Schmutz verschwindet.

Einstellungszustände — je nach Maschinenoptionen können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

H113693—UN—27JAN17

Untersiebabstand

1. Auswählen, um den Untersiebabstand einzustellen.

H116994—UN—30JAN17

Einstellung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Körnersiebabstand zu erhöhen bzw. zur verringern.

H118090—UN—27JAN17

Eingabefeld

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003CE-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen/ Außenkonfiguration

Außenkonfiguration zeigt die externen Maschineneinstellungen an, die durchgeführt werden müssen, bevor mit der ausgewählten Fruchtart geerntet werden kann.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung der Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

⚠ ACHTUNG: Vor dem Durchführen von Änderungen, Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel abziehen.

H116095—UN—27JAN17

Außenkonfiguration

1. Auswählen, um Außenkonfiguration aufzurufen.
2. Gewünschte Außenkonfiguration auswählen für nähere Informationen zu den Maschineneinstellungen.
   - Häckslerdrehzahl
   - Leitbleche für Einzugstrommel
   - Dreschkorbtyp
   - Abscheidekorb-Distanzstücke

- Aktive Überkehr des Nachdreschers (falls vorhanden)
- Zufuhrbeschleunigerdrehzahl
- Stellung der Einzugstrommel (falls einstellbar)
- Einzugskettenrad des Schrägförderers

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

mm95366,1655475443093-29-28JUN22

Aktuelle Einstellungen/ Einstellungszustände

Einstellungszustände zeigen, wie das System reagiert, wenn Änderungen an den Maschineneinstellungen vorgenommen wurden.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Vom Fahrer durchgeführte Änderungen:

HINWEIS: Vom Fahrer durchgeführte Änderungen können über die Anzeige oder den Drehknopf an der Armlehne vorgenommen werden.

H116277—UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige für vom Fahrer durchgeführte Änderungen.

H118102—UN—27JAN17

Eingabefeld

Eingabefeld für vom Fahrer eingegebenen Sollwert.

H118101—UN—27JAN17

Leistungswert

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er eine weitere Sekunde lang angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige vom Bildschirm entfernt werden.

Änderungen von Combine Advisor™ und eingeleitetem Active Terrain Adjustment™:

HINWEIS: Beim Einsatz von Auto Maintain oder Active Terrain Adjustment™ können jederzeit manuell Veränderungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Die meisten Einstellungen, die durch Combine Advisor™-Systeme vorgenommen werden, sind Versätze, d. h. eine Einstellung wird vorübergehend angepasst und wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt, wenn das System den Versatz entfernt.

H116278—UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Durch Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ ausgelöste Änderungsfortschrittsanzeige.

H118094—UN—27JAN17

Eingabefeld

Durch Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ ausgelöstes Sollwert-Eingabefeld.

H116277—UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige für vom Fahrer durchgeführte Änderungen.

H118107—UN—27JAN17

Eingabefeld

Eingabefeld für vom Fahrer eingegebenen Sollwert.

H118101—UN—27JAN17

Leistungswert

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er 1 weitere Sekunde lang angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige vom Bildschirm entfernt werden.

HINWEIS: Das Eingabefeld bleibt blau und zeigt AUTO an, um anzuzeigen, dass das System den Versatz aufrechterhält. Wenn das System den Versatz entfernt, kehrt der Leistungswert zu dem Wert zurück, der vor der Vornahme des Versatzes durch das System eingestellt war.

PR79369,00003D0-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H116272—UN—27JAN17

Dreschwerk-Auflösung

Dreschwerkauflösung — ermöglicht, die Anzahl der Leisten des VisionTrak™ Displays VisionTrak™ auf der Infobord-Anzeige für die Dreschwerkverlustanzeige zu ändern (unabhängig von der Anzahl der mittleren Leisten).

H116272—UN—27JAN17

Siebkasten-Auflösung

Siebkastenauflösung — ermöglicht, die Anzahl der Leisten des VisionTrak™ Display auf der Infobord-Anzeige für die Siebkastenverlustanzeige zu ändern (unabhängig von der Anzahl der mittleren Leisten).

H116669—UN—30JAN17

Klopfprüfung des Verlustsensors

Klopfprüfung des Verlustsensors— ermöglicht, sicherzustellen, dass verschiedene Sensoren für Getreideverlustmonitor normal funktionieren und dass ein Verlustsignale erfasst werden. Auswählen, um den Sensor für Getreideverlustmonitor zu öffnen.

HINWEIS: Die Klopfprüfung des Sensors für Getreideverlustmonitor kann auch über die Anwendung Kalibrierung und Verfahren aufgerufen werden.

PR79369,00003D1-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen/Dreschwerk-Auflösung

Die Auflösung für Dreschwerk ermöglicht, die Anzahl der Balken für die Anzeige der Dreschwerksverluste an der VisionTrak™-Infobord-Anzeige zu ändern.

Vor der Änderung:

H119125—UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

1. Mit der Maschine ernten und die Taste für Auf aktuellen Wert einstellen auswählen.
2. Das Verfahren zur Systemabschaltung durchführen (siehe die Betriebsanleitung).
3. Auf Dreschwerksverluste prüfen.

HINWEIS: Bei Getreideverlust, bestimmen, ob der Verlust anhand der Balken der VisionTrak™ Anzeige akzeptabel ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Die VisionTrak™ Anzeige zeigt nicht den gewünschten Getreideverlust am Dreschwerk an.
- Die Dreschwerkauflösung erhöhen, um im Bereich

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Dreschen und Trennen genauere Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.

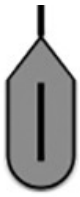
- Die Dreschwerkauflösung reduzieren, um im Bereich Dreschen und Trennen weniger Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.

Verfahren zur Einstellung:

N118004—UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

1. Die Taste Erweiterte Einstellungen auswählen.



H118553—UN—27JAN17

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Auflösung an.

H116272—UN—27JAN17

Dreschwerk-Auflösung

2. Plus (+) oder minus (-) auswählen, um Dreschwerk-Auflösung zu verringern oder zu erhöhen.

   Minimum: -5

   Maximum: 5

   Vorgabe: 0

   Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003D2-29-08FEB21

Erweiterte Einstellungen | Siebkastenauflösung

Über die Siebkastenauflösung können Sie die Balkenanzahl der Anzeige für Siebkastenverluste in der VisionTrak™ Anzeige der Infobord-Anzeige ändern.

Vor der Änderung:

H119125—UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

1. Mit der Maschine ernten und die Taste für Auf aktuellen Wert einstellen auswählen.
2. Das Verfahren zur Systemabschaltung durchführen (siehe die Betriebsanleitung).
3. Auf Siebkastenverluste prüfen.

HINWEIS: Bei Getreideverlust, bestimmen, ob der Verlust anhand der Balken der VisionTrak™ Anzeige akzeptabel ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

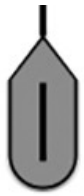
- Die VisionTrak™ Anzeige zeigt nicht den gewünschten Getreideverlust am Siebkasten an.
- Die Siebkastenauflösung erhöhen, um im Bereich Siebkasten genauere Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.
- Die Siebkastenauflösung reduzieren, um im Bereich Siebkasten weniger Angaben zum Getreideverlust anzuzeigen.

Verfahren zur Einstellung:

N118004—UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

1. Die Taste Erweiterte Einstellungen auswählen.



H118553—UN—27JAN17

Folienleiste

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Auflösung an.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

H116272—UN—27JAN17

Siebkasten-Auflösung

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Siebkastenauflösung zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: -5

   Maximum: 5

   Vorgabe: 0

   Erhöhung: 1

H116113—UN—27JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,00003D3-29-08FEB21

Leistungssollwert

Das Leistungsziel ermöglicht, die Anzahl der Leisten des VisionTrak™ Display auf der Infobord-Anzeige für die Siebkastenverlusteanzeige, Dreschwerksverluste und die Gesamtverlustanzeige an das Niveau, das für den Getreideverlust beim Verlassen der Maschine repräsentativ ist, anzupassen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Fruchtart wechseln.
- Erntebedingungen verändern sich (nasse/trockene Feldfrucht, hohe/geringe Feuchtigkeit, Sorte A/Sorte B, oder große Wechsel in Saatgutgröße oder Ertrag).

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, einen neuen Sollwert festzulegen, wenn Sie ein aktuelles Leistungsziel für diese Fruchtart und Erntebedingungen verwenden.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Größere Saatgutgrößen, wie z. B. Mais oder Sojabohnen, haben einen niedrigeren numerischen Kalibrierungswert als kleinere Saatgutgrößen wie Weizen oder Canola-Raps.

HINWEIS: Die Auswahl eines niedrigeren Kalibrierungswertes wird für den gleichen akzeptablen Getreideverlust mehrere Balken anzeigen.

Automatisch:

HINWEIS: Maschine mit der gewünschten Leistung betreiben und "Auf aktuellen Wert einstellen" auswählen. Dadurch werden die aktuellen Arbeitsdaten gespeichert und die Gesamtverlustanzeige wird zentriert.

HINWEIS: Wenn Leistungssollwert Einstellen in Combine Advisor™ angeklickt wird, wird auch ein automatischer Sollwert für Getreideverlust eingestellt.

H119125—UN—27JAN17

Auf Aktuell einstellen

Auf Aktuell Einstellen auswählen, um die Säule der Gesamtverlusthöhe des VisionTrak™ Display auf die Säulenmitte einzustellen.

Manuell:

H119105—UN—27JAN17

Eingabefeld

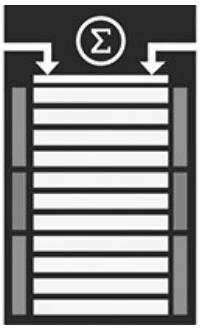
Auswählen, um das Ziffernfeld zur manuellen Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

Minimum: 1

Maximum: 99

Erhöhung: 1

HINWEIS: Die automatische Einstellung wird empfohlen. Die manuelle Einstellung sollte nur verwendet werden, wenn die automatische Einstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert.



H117836—UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

HINWEIS: Das Balkendiagramm für die Gesamtverlustanzeige ist nun ein optisches Hilfsmittel. Sie können von Zeit zu Zeit an der Infobord-Anzeige ablesen, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt.

Wenn das Balkendiagramm des Gesamtverlustes oberhalb oder unterhalb des grünen Bereichs liegt und die Verluste akzeptabel sind, ist der Getreideverlustmonitor entweder falsch eingestellt oder es besteht ein höherer Materialfluss durch die Maschine, da der Getreideverlustmonitor zuletzt kalibriert wurde. Ein höherer Materialfluss kann durch höhere Fahrgeschwindigkeit oder höhere Ernteguterträge verursacht werden.

Wenn sich Erntegut in der Maschine staut, schlägt das mittlere Balkendiagramm nach oben aus (15 bis 20 Sekunden lang) und kehrt dann zum früheren Messwert zurück. Solche Schwankungen können ignoriert werden.

PR79369,00003D4-29-08FEB21

Motoranwendung

Motor aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113552—UN—09MAR16

Motor

3. Motor

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

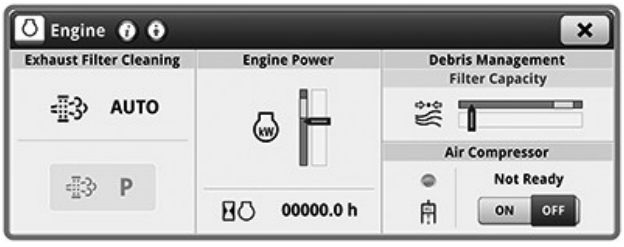
H113709—UN—04JAN17

Taste für Motoranwendung

Motor-Taste an der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

PR79369,00003D6-29-09FEB21

Hauptseite Motor



H133251—UN—02MAR21

Motor

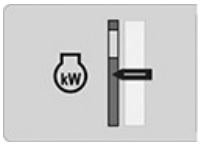
HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit dieser Anwendung können Motoreinstellungen aufgerufen und geändert werden.

Elemente, die auf der Hauptseite Motor aufgerufen werden können:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



H113549—UN—04JAN17

Motorleistung

Motorleistung—aktuell verwendete Leistung des Motors.

H115017—UN—04JAN17

Motorbetriebsstunden

Motorbetriebsstunden— zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.

H113829—UN—04JAN17

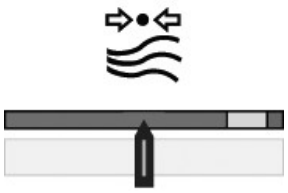
Automatische Abgasfilterreinigung

Automatische Abgasfilter-Reinigung— automatisierter Prozess zur Durchführung der Abgasfilterreinigung bei Normalbetrieb (nach Bedarf).

H113830—UN—04JAN17

Stationäre Abgasfilterreinigung

Abgasfilterreinigung— ist ein Verfahren für zusätzliche Reinigung der Abgasfilter nach Bedarf.



H126195—UN—24APR19

Reinhaltungssystem

Reinerhaltungssystem Filterkapazität— Anzeige von verbrauchter und verbleibender Filterkapazität.

H118112—UN—04JAN17

Luftkompressor

Luftkompressor— Umschalttaste zu ein- oder ausschalten des Luftkompressors.

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H115023—UN—04JAN17

Motorleistung

Motorleistung — zeigt Motorbetriebsstunden und Ausgangsleistung des Motors an.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

H118309—UN—04JAN17

Luftkompressor

Schnelltaste Luftkompressor — ermöglicht schnellen Zugriff zum Ein-/Ausschalten des Luftkompressors.

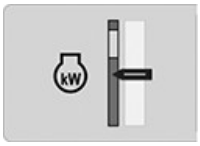
PR79369,00003D5-29-10FEB21

Motorleistung

Die Motorleistung ermöglicht die Anzeige der Menge der verwendeten Motorleistung und der gesammelten Motorbetriebsstunden. Ein Leistungsmesser zeigt auf Anzeige und Infobord-Anzeige visuell die aktuelle Leistungsaufnahme an.

WICHTIG: Sind Warnungen oder übermäßige Rauch aus dem Auspuff sichtbar, den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt für weitere Diagnosen aufsuchen.

Auf der Seite für Motorleistung angezeigte Teile:



H113549—UN—04JAN17

Motorleistung

Motorleistung—aktuell verwendete Leistung des Motors.

H115017—UN—04JAN17

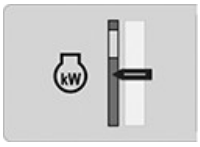
Motorbetriebsstunden

Motorbetriebsstunden— zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.

Isochron-Motordrehzahlregler

Hält die Drehzahl von Motor und Antriebskomponenten konstant, um Kapazität und Effizienz zu verbessern bis die Motornennleistung überschritten ist.

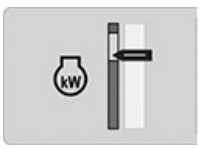
Leistungsmesser



H113549—UN—04JAN17

Grüne Zone

- **Grüne Zone**— Motor im oberen Bereich der grünen Zone betreiben, um Maschinenproduktivität zu maximieren und konstante Motordrehzahl beizubehalten.

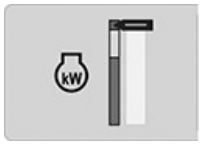


H113551—UN—04JAN17

Gelbe Zone

- **Gelbe Zone**— bevorzugte obere Grenze unter schwierigen Bedingungen. In dieser Zone steht weniger Überleistung zur Verfügung.

  Vor Einschalten des Entleerrohr den unteren Bereich ansteuern.



H113550—UN—04JAN17

Rote Zone

- **Rote Zone**— dieser Spitzenleistungsbereich ist nicht über längere Zeiträume zu empfehlen weil keine Leistungsreserve verfügbar ist.

WICHTIG: Wenn die Anzeige in die roten Zone geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Belastung der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in die grüne bzw. gelbe Zone zurückgeht.

Der Betrieb unter folgenden Bedingungen erhöht die Leistungsaufnahme:

- Hügeliges Gelände
- Schwere oder nasse Fruchtart
- Nasser Untergrund
- Zu hohe Fahrgeschwindigkeit

N0LMWLO,0000371-29-16JUL20

Übersicht über das Abgasfiltersystem

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Abgase gereinigt und gefiltert werden. Bei normalem Maschinenbetrieb und wenn das System im Automatikmodus ist, erfordert das System minimale Mitwirkung des Fahrers.

H113829—UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

Zur Vermeidung der unnötigen Ansammlung von Dieselpartikeln oder Ruß im Abgasfiltersystem:

- Modus für AUTOMATISCHE Abgasfilterreinigung verwenden.
- Betriebszeiten bei unterer Leerlaufdrehzahl verringern.
- Vorgeschriebenes Motoröl verwenden.
- Nur Kraftstoff mit extrem niedrigem Schwefelgehalt verwenden.

HINWEIS: Zu näheren Informationen, siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmierstoffein der Maschinenbetriebsanleitung.

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Wartung des Motors oder von Zusatzgeräten während einer Abgasfilterreinigung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Heiße Abgase und Komponenten der Abgasanlage meiden und nicht mit der Haut in Berührung bringen.

Während der automatischen oder manuellen / stationären Abgasfilterreinigung läuft der Motor für bis zu 45 Minuten bei erhöhten Temperaturen. Zur Vermeidung von Verletzungen oder Brand, prüfen, ob Abgasfilter, Komponenten und Auslass frei von Ablagerungen sind. Während des gesamten Reinigungsvorgangs den Auspuff von Personen, Gebäuden sowie schmelzbaren, brennbaren und explosiven Stoffen fernhalten.

Automatischer Modus— automatisierter Prozess zur Durchführung der Abgasfilterreinigung bei Normalbetrieb.

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren— unter Bedingungen, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

H113830—UN—04JAN17

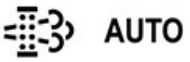
Stationäre Abgasfilterreinigung

Abgasfilterreinigung— ist ein Verfahren für zusätzliche Reinigung der Abgasfilter nach Bedarf.

Motorabkühlung— Abkühlzeitraum nach der Abgasfilterreinigung.

PR79369,00003D7-29-09FEB21

Automatische Abgasfilterreinigung



H113829—UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

Der automatische Modus ermöglicht dem Abgasfiltersystem die Durchführung der Abgasfilterreinigung nach Bedarf. Infobord- und Armlehnenanzeige zeigen Ihnen Informationen über die Aktivität des Abgasfiltersystems an.

H113811—UN—04JAN17

Kontrollleuchte für hohe Temperatur in der Abgasanlage

Die Anzeige für hohe Temperatur der Abgasanlage leuchtet an der Infobord-Anzeige auf, wenn die Temperaturen der Abgasanlage erhöht sind.

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein. Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren, unter Bedingungen, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

WICHTIG: Motorkomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während der Durchführung der Abgasfilterreinigung oder kurz nach Beendigung der Reinigung ausgeschaltet wird. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen. Siehe Motorabkühlung läuft.

PR79369,00003D8-29-09FEB21

Stationäre Abgasfilterreinigung

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine ist ein Verfahren, das es, den Abgasfilter bei Bedarf zu reinigen.

Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine erforderliche Zeit ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters, der Umgebungstemperatur sowie der aktuellen Abgastemperatur.

Verfahren zur Einstellung:

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Wartung des Motors oder von Zusatzgeräten während einer Abgasfilterreinigung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Heiße Abgase und Komponenten der Abgasanlage meiden und nicht mit der Haut in Berührung bringen.

Während der automatischen bzw. manuellen/ stationären Abgasfilterreinigung läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Komponenten des Abgasfilters erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und herkömmliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen. Siehe Motorabkühlung läuft.

HINWEIS: Die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann länger als 40 Minuten dauern.

H113804—UN—09MAR16

Abbrechen

Jederzeit Filterreinigung bei geparkter Maschine abbrechen auswählen, um den Vorgang abzubrechen.

H113830—UN—04JAN17

Stationäre Abgasfilterreinigung

1. Taste “Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine” auswählen.
2. Sicherstellen, dass die Maschine für Abgasfilterreinigung geparkt konfiguriert ist.
   - Maschine im Freien abstellen
   - Die Maschine anhalten
   - Motordrehzahl auf unteren Leerlauf einstellen
   - Feststellbremse einlegen
   - Dreschwerk ausschalten
   - Näherungssensordaten löschen
   - Reinhaltungssystem für Motor ist funktionsbereit

N118440—UN—09MAR16

Häkchen

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grünes Häkchen.

H113803—UN—09MAR16

Weiter

3. Weiter wählen, wenn alle Bedingungen erfüllt sind.

HINWEIS: Während der Vorbereitung steuert das Abgasfiltersystem die Motordrehzahl, um die Abgastemperatur zu erhöhen.

H113801—UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige

Die Fortschrittsanzeige zeigt den Verlauf der Abgasfilterreinigung.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

4. Auswählen und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, die im Status-Center auf der Anzeige angesehen werden kann.

HINWEIS: Nach Auswahl der Taste Schließen wird der Reinigungsprozess fortgesetzt.

H113816—UN—04JAN17

Status-Center

Status-Center auswählen, um Status-Center zu öffnen und den Status des Verfahrens zu überprüfen.

H118543—UN—04JAN17

Status prüfen

Status überprüfen auswählen, um den Reinigungsprozess zu überprüfen.

H113825—UN—04JAN17

Reinigung abgeschlossen

Das System informiert Sie, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

5. Auswählen, um auf die Anzeige zurückzukehren.

Wenn die Maschine nach Beendigung des Vorgangs nicht sofort wieder eingesetzt wird, warten bis der Motor wieder normale Betriebstemperatur erreicht hat und dann erst den Motor abstellen. Siehe Motorabkühlung läuft.

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

PR79369,00003D9-29-09FEB21

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren

Unter bestimmten Bedingungen kann die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert werden.

WICHTIG: Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- In einem Gebäude oder unter einem Dach, wenn keine für hohe Temperaturen ausgelegte Anlage zur Ableitung der Abgase nach außen vorhanden ist.
- Wenn die Zeit nicht ausreicht, einen kompletten Reinigungszyklus auszuführen, bevor die Maschine abgestellt wird.
- Bei Einsatzbedingungen, bei denen viel Staub oder Spreu auftritt.

- Im Auftankbereich.

Verfahren zur Einstellung:

H113829—UN—04JAN17

Automatik

1. Auswählen um automatische Abgasfilterreinigung zu öffnen.

H113848—UN—04JAN17

EIN/AUS

2. Auswählen, um automatische Abgasfilterreinigung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

3. Auswählen, um Abgasfilterreinigung zu schließen.

PR79369,00003DA-29-09FEB21

Motorabkühlung läuft

Die Motorabkühlung ist eine spezifische Zeitspanne erforderlich, um Motor und Komponenten abzukühlen.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

Motorabkühlung läuft aufrufen:

H127479—UN—26SEP19

Symbol Motorabkühlung

1. Alarm Motorabkühlung läuft öffnet sich auf dem Bildschirm und zeigt die Minuten an, bevor die Maschine abgeschaltet werden kann.

H113812—UN—04JAN17

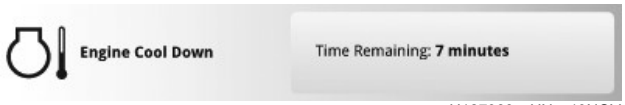
OK

2. Die Meldung Motorabkühlung läuft mit OK bestätigen.

H127477—UN—26SEP19

Status-Center

3. Symbol Motorabkühlung leuchtet im Status-Center, während Motorabkühlung läuft.



H127983—UN—19NOV19

Status-Center-Anzeige

4. Symbol für Motorabkühlung auswählen, um Fortschritt auf der Status-Center-Anzeige anzusehen.

H127510—UN—26SEP19

Motorabkühlung abgeschlossen

5. Wenn die Zeit der Motorabkühlung abgelaufen ist, erscheint das Motor-OK-Symbol auf dem Bildschirm.

WICHTIG: Wenn der Motor während der Motorabkühlung ausgeschaltet wird, wird auf dem Bildschirm eine Warnung angezeigt, die dazu auffordert, den Motor einzuschalten.

H113812—UN—04JAN17

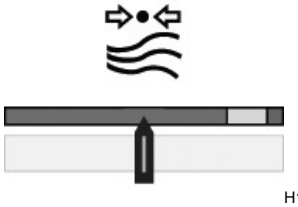
OK

6. Die Meldung Motorabkühlung abgeschlossen erscheint und meldet, dass der Motor nun abgeschaltet werden kann. Auswählen, um Nachricht zu schließen.

PR79369,00003DB-29-09FEB21

Reinhaltungssystem Filterkapazität

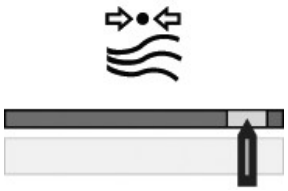
Eine Anzeige zur Überwachung der Filterkapazität beim Reinerhaltungssystem.



H126195—UN—24APR19

Grüne Zone

- **Grüner Bereich—** Filterkapazität ist in Ordnung.



H126196—UN—24APR19

Gelbe Zone

- **Gelber Bereich—** es bleibt nur noch wenig Filterkapazität. Filter bald entfernen und reinigen.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm erscheint eine Nachricht, die bei jeder Betätigung des Zündschalters wieder ausgelöst wird bis der Filter gereinigt ist.

H126197—UN—24APR19

Rote Zone

- **Roter Bereich—** es bleibt keine Filterkapazität mehr. Jetzt Filter entfernen und reinigen.

HINWEIS: Wenn die Anzeige sich in die rote Zone bewegt wird ein Stopp Diagnosecode ausgelöst. Den Filter des Motor-Reinhaltungssystems ausbauen und reinigen.

N0LMWLO,0000377-29-16JUL20

Luftkompressor

Der Luftkompressor liefert einen zusätzliche Druckluftquelle zum Reinigen der Maschine.

Der Luftkompressor funktioniert nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Motor muss laufen.
- Maschine muss sich in Parkstellung befinden.
- Dreschwerk muss deaktiviert sein.
- Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein.
- Angebaute Komponenten der Maschine dürfen sich nicht bewegen.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Feuchtigkeit täglich aus dem Luftbehälter ablassen. Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

WICHTIG: Motorluftfilter oder Luftfilter des Reinhaltungssystems bei laufendem Motor reinigen.

HINWEIS: Bordeigener Luftkompressor wird NICHT empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

H113822—UN—04JAN17

Statusanzeige

Statusanzeige— zeigt den Status der Luftkompressoranforderungen an.

H116670—UN—04JAN17

EIN/AUS

Auswählen, um den Luftkompressor ein- bzw. auszuschalten.

HINWEIS: Wenn der Luftkompressor aktiviert ist, pulsiert die Statusanzeige zur Erinnerung, dass bestimmte Maschinenfunktionen, wie z. B. Dreschwerk, Erntevorsatz, Entleerrohr und Antriebssystem in ihrer Funktionsleistung eingeschränkt sind.

HINWEIS: Wenn die Vorbedingungen nicht erfüllt sind, wird nach Auswahl der EIN/AUS-Umschalttaste der Status des Luftkompressors angezeigt, um den Fehler zu finden, der ein Einschalten des Systems verhindert.

PR79369,00003DC-29-09FEB21

Status Luftkompressor

Der Status des Luftkompressors zeigt die Anforderungen zu Aktivieren des Luftkompressors an.

H116670—UN—04JAN17

EIN/AUS

Fall nicht alle Anforderungen erfüllt sind, die EIN/AUS-Umschalttaste unter Luftkompressor auswählen, um die Statusseite Luftkompressor anzuzeigen.

Auf der Statusseite Luftkompressor angezeigten Elemente:

H113824—UN—04JAN17

Grau

Nicht bereit— Anforderungen nicht erfüllt.

H113824—UN—04JAN17

Grau

Bereit— Anforderungen erfüllt aber keine Freigabe.

H113822—UN—04JAN17

Grün

Aktiv— Anforderungen erfüllt und System freigegeben.

Anforderungen an den Betrieb des Luftkompressors:

- Motor muss laufen.
- Maschine muss sich in Parkstellung befinden.
- Dreschwerk muss deaktiviert sein.
- Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein.
- Angebaute Komponenten der Maschine dürfen sich nicht bewegen.

H113826—UN—04JAN17

Warnmeldung

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H113825—UN—04JAN17

Häkchen

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

Auswählen, um Status des Luftkompressors zu schließen.

SS43267,00008A2-29-19NOV19

Heizung/Lüftung/Klimaanlage-Anwendung

Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H114795—UN—04JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

3. Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

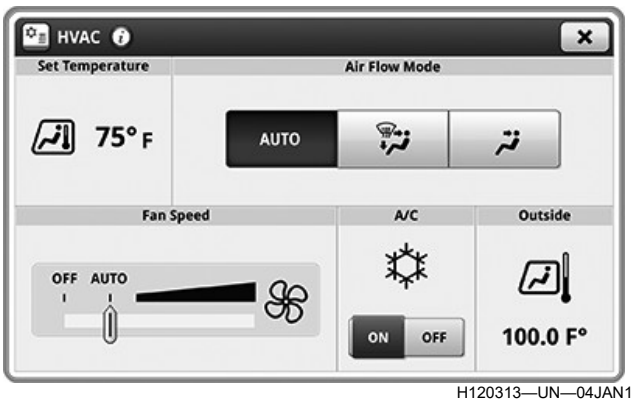
H114794—UN—17MAR16

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Taste für Heizung/Lüftung/Klimaanlage auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

PR79369,00003DD-29-09FEB21

Hauptseite für Heizung/Lüftung/Klimaanlage



H120313—UN—04JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Die Anwendung für Heizung/Lüftung/Klimaanlage dient zur Einstellung der Temperatur, der Lüfterdrehzahl und des Luftströmungsmodus in der Kabine und zur Anzeige der Außentemperatur (falls vorhanden).

H119378—UN—15SEP16

Einstelltemperatur

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite für Heizung/Lüftung/Klimaanlage:

Temperatur einstellen — Gewünschte Kabinentemperatur einstellen.

H114797—UN—17MAR16

Luftströmungsmodus

Luftströmungsmodus — Verteilung der Luftströmung in der Kabine einstellen.

H114801—UN—17MAR16

Lüfterdrehzahl

Lüfterdrehzahl — Lüfterdrehzahl in der Kabine regeln.

N145869—UN—26SEP19

Klimaanlage

Klimaanlage — Klimaanlage ein- bzw. ausschalten.

H119377—UN—16SEP16

Außen

Außen — Zeigt die aktuelle Außentemperatur an.

H115024—UN—04JAN17

Klimaanlage

Bedienseitenmodule

Mit dem Layoutmanager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Klimaanlage—Umschalter bietet direkten Zugriff zum Freigeben oder Deaktivieren der Klimaanlage.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layoutmanager können Schnelltasten für diese Anwendung zur Verknüpfungsleiste hinzugefügt werden.

Beispiel:

H116265—UN—04JAN17

Klimaanlage ein/aus

Klimaanlage EIN und AUS—Schnellzugriff zum Ein- bzw. Ausschalten der Klimaanlage.

HINWEIS: Es können unterschiedliche Schnelltasten für die Anwendung verfügbar sein.

PR79369,00003DE-29-09FEB21

Einstelltemperatur

Temperatur einstellen ermöglicht, die gewünschte Kabinentemperatur einzustellen.

Verfahren zur Einstellung:

N145866—UN—26SEP19

Einstelltemperatur

1. Einstelltemperatur auswählen, um Einstellung der Kabinentemperatur zu ändern.

H114792—UN—22JAN20

Verringern

2. Auswählen, um Wert zu verringern.

H114791—UN—22JAN20

Erhöhen

3. Auswählen, um Wert zu erhöhen.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

4. Auswählen, um die Einstellung der Kabinentemperatur zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

CommandARM™ Temperaturregelung — Tasten auf der Armlehne zum Erhöhen oder Verringern der Temperatur drücken, um Temperatur zu ändern.

PR79369,00003DF-29-09FEB21

Lüfterdrehzahl

Lüfterdrehzahl ermöglicht, die Lüfterdrehzahl in der Kabine zu regeln.

H114801—UN—17MAR16

Lüfterdrehzahl

Verfahren zur Einstellung:

1. Den Bildschirmbereich unter Lüfterdrehzahl zum Ändern auswählen.

H114802—UN—17MAR16

Anzeige

2. Durch Auswählen der Minus- (-) oder Plustaste (+) bewegt sich die Anzeige auf die ausgewählte Lüfterdrehzahl, auf den Automatikmodus oder auf Ausschalten.

H114998—UN—04JAN17

Verringern

   a. Auswählen, um die Lüfterdrehzahl zu verringern, oder bis der Automatikmodus oder die Aus-Stellung ausgewählt ist.

H114997—UN—04JAN17

Erhöhen

   b. Auswählen, um die Lüfterdrehzahl zu erhöhen. Die Lüfterdrehzahl erhöht sich, bis die höchste Einstellung erreicht ist.

   Der Lüfter wird ausgeschaltet, wenn die Anzeige auf AUS steht. Die Lüfterdrehzahl wird automatisch geregelt, wenn die Anzeige auf AUTO steht.

HINWEIS: Wenn der Automatikmodus ausgewählt wird, sinkt die Lüfterdrehzahl, während sich die Temperatur dem Sollwert der Temperatur nähert.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

3. Auswählen, um Einstellung der Lüfterdrehzahl zu schließen.

HINWEIS: Wenn sich die Temperatur im automatischen Modus dem Sollwert nähert, verringert sich die Lüfterdrehzahl.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ automatische Temperaturregelung — Tasten an der Armlehne zum Erhöhen oder Verringern der Lüfterdrehzahl drücken, um Lüfterdrehzahl zu ändern.

PR79369,00003E0-29-09FEB21

Luftströmungsmodus

Luftströmungsmodus ermöglicht, die Verteilung der Luftströmung in der Kabine einzustellen oder den Frontscheibenentfroster freizugeben.

Verfahren zur Einstellung:

H114797—UN—17MAR16

Luftströmungsmodi

Gewünschten Luftströmungsmodus auf der Umschaltleiste auswählen.

H114798—UN—17MAR16

Automatik

Automatik - Automatische Verteilung und Umleitung des Luftstroms basierend auf Ist-Temperatur und gewünschter Temperatur in der Kabine.

H114799—UN—17MAR16

Entfroster, Bediener und Fußboden

Entfrosten, Fahrer und Fußraum — Luftströmung gleichmäßig in der Kabine verteilen und Frontscheibe entfrosten.

HINWEIS: Bei Auswahl des Luftströmungsmodus zum Entfrosten wird die Klimaanlage eingeschaltet.

H114800—UN—17MAR16

Fahrer

Fahrer — Luftströmung auf sich selbst richten.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ automatische Temperaturregelung — Taste für Luftströmungsmodus an der Armlehne drücken, um zwischen Modi zu wechseln.

PR79369,00003E1-29-09FEB21

Klimaanlage

Klimaanlage schaltet die Klimaanlage ein bzw. aus.

HINWEIS: Bei Auswahl des Luftströmungsmodus zum Entfrosten wird die Klimaanlage eingeschaltet.

H114790—UN—04JAN17

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um Klimaanlage zu aktivieren oder zu deaktivieren.

PR79369,00003E2-29-09FEB21

Außentemperatur

"Außen" zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur an.

H119377—UN—16SEP16

Außentemperatur

Verfahren zur Einstellung:

Bildschirmbereich unter außen auswählen, um eine größere Anzeige der aktuellen Außentemperatur zu öffnen.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

Auswählen, um Außentemperatur zu schließen.

PR79369,00003E3-29-09FEB21

Getriebeanwendung

Getriebe aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

H113843—UN—30OCT15

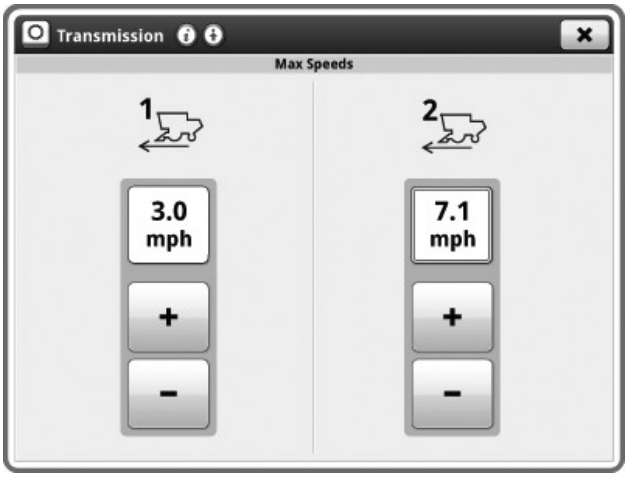
Getriebe

3. Getriebe

PR79369,000041B-29-10FEB21

Hauptseite für Getriebe

HINWEIS:



H128141—UN—06JAN20

Getriebe

Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit dieser Getriebeanwendung können Informationen zum Getriebe angezeigt und Einstellungen angepasst werden.

Elemente, die auf der Hauptseite für ProDrive-Getriebe aufgerufen werden können:

HINWEIS: Die Getriebeanwendung ist nicht verfügbar, wenn der Straßenmodus aktiv ist. Schalter für Straßensicherheit drücken, um Straßenmodus ein- oder auszuschalten.

H126972—UN—26SEP19

Max. Geschwindigkeit 1

Max. Geschwindigkeit 1— maximale Geschwindigkeit, wenn max. Geschwindigkeit 1 aktiv ist. Eingabefeld auswählen, um die Einstellung anzupassen.

H126973—UN—26SEP19

Max. Geschwindigkeit 2

Max. Geschwindigkeit 2— maximale Geschwindigkeit, wenn max. Geschwindigkeit 2 aktiv ist. Eingabefeld auswählen, um die Einstellung anzupassen.

H135683—UN—21JUN22

Max. Geschwindigkeitsbereich

HINWEIS: Eine Box wird um das ausgewählte Symbol für maximale Geschwindigkeit angezeigt, wenn eine Einstellung an einem der Geschwindigkeitsbereiche vorgenommen wird.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger üblichen Einstellungen.

Elemente, die auf der Hauptseite Getriebe mit elektrischer Schaltung aufgerufen werden können:

H126976—UN—26SEP19

Aktueller Gang

Aktueller Gang— zeigt den aktuell gewählten Gang.

Tasten für Getriebe mit elektrischer Schaltung drücken, um den aktueller Gang zu ändern.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger üblichen Einstellungen.

mm95366,1655498528580-29-28JUN22

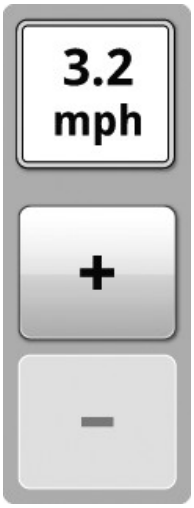
Max. Geschwindigkeit 1 und 2

Mit dieser Anwendung kann eine passende Ernte- bzw. Transportgeschwindigkeit eingestellt werden. Wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist und der Multifunktionshebel im oberen Leerlauf ganz nach vorn gestellt wird, arbeitet die Maschine nicht schneller als mit der für den gewählten Modus eingestellten Sollgeschwindigkeit. Zwei verschiedene Modi stehen zur Auswahl.

HINWEIS: Max. Geschwindigkeit 1 kann nicht höher eingestellt werden als die aktuell eingestellte maximale Geschwindigkeit in max. Geschwindigkeit 2.

HINWEIS: Höhere Einstellwerte für die maximale Geschwindigkeit bedeuten aggressivere Maschinenbewegungen. Für genaue Bewegungen (Anbau des Erntevorsatzes) ist es immer am besten, im unteren Bereich einen niedrigen Einstellwert für die maximale Geschwindigkeit zu wählen.

- Beispiel 1: Anbau des Erntevorsatzes und Ernteeinsatz. Max. Geschwindigkeit 1 auf 1,6 km/h (1 mph) eingestellt. Max. Geschwindigkeit 2 auf 11,3 km/h (7 mph) eingestellt.
- Beispiel 2: Annäherung an Wasserlauf und Ernteeinsatz. Max. Geschwindigkeit 1 auf 4,8 km/h (3 mph) eingestellt. Max. Geschwindigkeit 2 auf 11,3 km/h (7 mph) eingestellt.



H126975—UN—26SEP19

Wert

Taste (+) auswählen, um den Wert zu erhöhen.

Taste (-) auswählen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Beim Umschalten zwischen Geschwindigkeitseinstellungen mit den ProDrive™-Modustasten auf der Armlehne erscheint auf dem Monitor eine Meldung, die an die aktuell aktiven Geschwindigkeitseinstellungen erinnert. Die Meldung kann im Status-Center auf dem Display angezeigt werden.

PR79369,000041D-29-10FEB21

Erweiterte Einstellungen—ProDrive™

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Notfahrmodus — freigeben, um eine Maschine, bei der eine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

vorliegt, an einen sicheren Ort oder in eine Werkstatt zu bringen.

Abschleppmodus— muss zum Abschleppen der Maschine freigegeben werden.

N0LMWLO,0000382-29-16JUL20

Erweiterte Einstellungen—ProDrive™-Abschleppmodus

Der Abschleppmodus kann zum Schutz des Getriebes aktiviert werden, wenn die Maschine funktionsunfähig ist und abgeschleppt werden muss.

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Drahtseil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankabdeckungen geschlossen und die Radioantenne entfernt werden. Für weitere Informationen siehe Anwendung zum Ein- / Ausklappen auf der CommandCenter™ Anzeige und Radioantenne im Abschnitt Fahrerplattform in der Betriebsanleitung.

Örtliche behördliche Vorschriften zum Fahren oder Schleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Quetschverletzungen durch Wegrollen der Maschine vermeiden. Wenn die Maschine an einem Hang steht, die Feststellbremse erst lösen, wenn die Räder mit Unterlegkeilen gesichert sind.

Die Maschine kann im Notfall bis zu 10 Minuten lang mit maximal 10 km/h (6,2 mph) abgeschleppt werden.

Voraussetzungen für das Verfahren im Abschleppmodus:

Motorzustand	Läuft
Radgeschwindigkeit	0 km/h (0 mph)
Fahrer	Auf dem Sitz
Maschinenstatus	Feststellbremse angezogen

Verfahren zur Einstellung:

Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

1. Motor anlassen.
2. Korntank entleeren und Erntevorsatz abbauen.
3. Entleerrohr zurückschwenken.
4. Korntankabdeckungen schließen.
5. Leiter nach vorn klappen und Funkantenne entfernen.

HINWEIS: Die Maschine immer in Vorwärtsrichtung abschleppen. Dazu eine Kette an der Hauptachse befestigen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Zum Lenken muss ein Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.

6. Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

HINWEIS: Der Motor muss laufen, um die Feststellbremse einzulegen und die Maschine abzuschleppen. Wenn der Motor nicht funktionsfähig ist, den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt für weitere Informationen aufsuchen.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

7. Die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Abschleppmodus zu aktivieren.

H114772—UN—22OCT15

Dialog

8. Wenn die Voraussetzungen für den Abschleppmodus nicht erfüllt wurden, werden diese in einer Meldung angezeigt.

H114770—UN—22JAN20

Schließen

9. Wenn der Abschleppmodus aus irgendeinem Grund beendet werden muss, die Taste für Schließen auswählen.

H114771—UN—22OCT15

Grüner Haken

10. Wenn eine Voraussetzung erfüllt wurde, erscheint ein grüner Haken vor der Voraussetzung.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

11. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt wurden, die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Abschleppmodus zu aktivieren.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

12. Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Sitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

Der Abschleppmodus wird deaktiviert und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, der im Status-Center aufgerufen werden kann, wenn:

- Ein Gang eingelegt wird.

PR79369,000041E-29-10FEB21

Erweiterte Einstellungen für ProDrive™, Notfahrmodus

Der Notfahrmodus kann aktiviert werden, um eine Maschine, die aufgrund einer Störung eines Sensors der Kraftübertragung zum Stillstand gekommen ist, mit verringerter Geschwindigkeit an einen sicheren Ort zu bringen.

HINWEIS: Die Erntevorsatz-Anwendung muss aktiv sein, um auf den Notfahrmodus zugreifen zu können.

Auf diese Weise kann die Maschine bis zu 4 Stunden lang gefahren werden. Den Notfahrmodus nicht für den normalen Betrieb verwenden.

H114769—UN—22OCT15

EIN/AUS

Die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Notfahrmodus zu aktivieren.

Wenn eine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung vorliegt, wird der Notfahrmodus aktiviert und eine Meldung erscheint.

HINWEIS: Der Notfahrmodus wird automatisch deaktiviert, wenn der Schlüssel in Stellung AUS und wieder in Stellung EIN gedreht wird.

Wenn keine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung festgestellt wurde, wird der Notfahrmodus nicht aktiviert und eine Meldung erscheint.

PR79369,000041F-29-10FEB21

Anwendung für Beleuchtung

Beleuchtung aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte "Maschineneinstellungen"

H115006—UN—09JAN17

Beleuchtung

3. Beleuchtung

Anwendung über Navigationsleiste aufrufen:

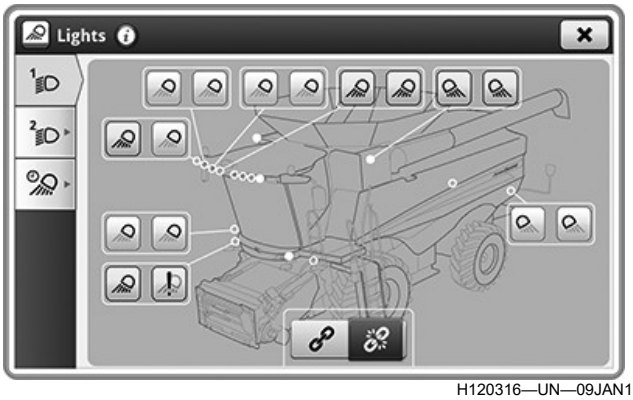
H115005—UN—11MAR16

Beleuchtung

Taste Beleuchtung auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

PR79369,0000421-29-24JUN22

Hauptseite für Beleuchtung



H120316—UN—09JAN17

Beleuchtung

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Mit der Anwendung Beleuchtung können Beleuchtungsvoreinstellungen aufgerufen werden, die der Bediener konfigurieren kann. Die Auswahl einer Registerkarte für Voreinstellungen ermöglicht es, Voreinstellungen vorzunehmen.

HINWEIS: Arbeitsscheinwerfer sind konfigurierbar. Fahrscheinwerfer sind nicht konfigurierbar.

Verfügbare Registerkarten in der Anwendung für Beleuchtung:

H114593—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer — Abblendlicht — Scheinwerfer, die in Voreinstellung 1 aufleuchten — Abblendlichtmodus.

H114596—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer — Abblendlicht — Scheinwerfer, die in Voreinstellung 2 aufleuchten — Abblendlichtmodus.

H114594—UN—11MAR16

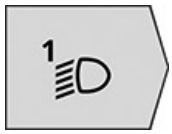
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer — Fernlicht— Scheinwerfer, die in Voreinstellung 1 aufleuchten — Fernlichtmodus.

H114595—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer — Fernlicht— Scheinwerfer, die in Voreinstellung 2 aufleuchten — Fernlichtmodus.



H114597—UN—11MAR16

Hervorgehobene Registerkarte

Hervorgehobene Registerkarten — zeigen an, welche Scheinwerfer-Voreinstellung ausgewählt ist.

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer — Bedienelemente zur Auswahl der Arbeitsscheinwerfer ein/aus, Fern-/Abblendlicht und Voreinstellung 1 oder 2.

H113862—UN—11MAR16

Defekte Beleuchtung

Scheinwerfer mit Störung — Ausrufezeichen zeigt an, dass bei diesem Scheinwerfer eine Störung vorliegt. Zum Beispiel eine defekte Glühbirne.

H114587—UN—11MAR16

Ausstiegsbeleuchtung

Ausstiegsbeleuchtung — Auswahl der Dauer und der Scheinwerfer, die eingeschaltet bleiben, nachdem der Zündschalter in Stellung AUS gedreht wurde.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger üblichen Einstellungen.

PR79369,0000422-29-11FEB21

H114593—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 – Abblendlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linken und rechten Scheinwerfer für gleichzeitiges EIN-/AUSSCHALTEN auf allen Registerkarten zu verknüpfen.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung aufheben auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelten linken und rechten Scheinwerfer einzeln auf allen Registerkarten ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

PR79369,0000423-29-11FEB21

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht

Voreinstellung 1 — Abblendlichtmodus auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht

Voreinstellung 2 — Abblendlichtmodus auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114596—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 – Abblendlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linken und rechten Scheinwerfer für gleichzeitiges EIN-/AUSSCHALTEN auf allen Registerkarten zu verknüpfen.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung aufheben auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelten linken und rechten Scheinwerfer einzeln auf allen Registerkarten ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

PR79369,0000424-29-11FEB21

H114594—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linken und rechten Scheinwerfer für gleichzeitiges EIN-/AUSSCHALTEN auf allen Registerkarten zu verknüpfen.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung aufheben auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelten linken und rechten Scheinwerfer einzeln auf allen Registerkarten ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

PR79369,0000425-29-11FEB21

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht

Voreinstellung 1 - Fernlicht auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht

Voreinstellung 2 - Fernlicht auf bestimmte Benutzerbedürfnisse anpassen. Ändern, wenn beutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114595—UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht

1. Auswählen, um eine benutzerdefinierte Einstellung jedes einzelnen Scheinwerfers in diesem Modus zu ermöglichen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linken und rechten Scheinwerfer für gleichzeitiges EIN-/AUSSCHALTEN auf allen Registerkarten zu verknüpfen.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung aufheben auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelten linken und rechten Scheinwerfer einzeln auf allen Registerkarten ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

PR79369,0000426-29-11FEB21

Ausstiegsbeleuchtung

Ausstiegsbeleuchtung ermöglicht, Leuchten und Leuchtdauer auswählen, die verbleibt nachdem der Zündschalter in die AUS-Stellung gedreht wurde.

HINWEIS: Die Ausstiegsbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn Fahr- oder Arbeitsscheinwerfer in den letzten 5 Minuten eingeschaltet waren.

Verfahren zur Einstellung:

H114587—UN—11MAR16

Ausstiegsbeleuchtung

1. Registerkarte für Beleuchtung auswählen.

H113857—UN—11MAR16

Verknüpft

- Verknüpfung auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linken und rechten Scheinwerfer für gleichzeitiges EIN-/AUSSCHALTEN auf allen Registerkarten zu verknüpfen.

H113858—UN—11MAR16

Verknüpfung aufgehoben

- Verknüpfung aufheben auf Umschalttaste auswählen, um gekoppelten linken und rechten Scheinwerfer einzeln auf allen Registerkarten ein- und auszuschalten.

H114591—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853—UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

H114592—UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114588—UN—11MAR16

Zeitintervall für Ausstiegsleuchte

3. Bildschirm für Zeitintervall Ausstiegsbeleuchtung auswählen.

4. Gewünschte Zeitdauer für Ausstiegsbeleuchtung auswählen.

Zeitintervallwerte für Ausstiegsbeleuchtung		
Sofort aus (0 s)	60 s	3 min
10 s	90 s	4 min
30 s	2 min	5 min

H114606—UN—09JAN17

OK

H114605—UN—09JAN17

Abbrechen

5. OK auswählen, um zu speichern, oder Abbrechen, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

PR79369,0000427-29-11FEB21

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ermöglichen, die gewünschte Voreinstellung und den Modus für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

Verfahren zur Einstellung:

H115019—UN—09JAN17

Arbeitsscheinwerfer-Stellung

1. Auswahlknopf an Lenksäule in Stellung für Arbeitsscheinwerfer drehen.
2. Gewünschten Fernlicht- oder Abblendlichtmodus auswählen.
   - Wahlhebel drücken, um Fernlicht auszuwählen.
   - Hebel ziehen, um Abblendlichtmodus auszuwählen.

H115018—UN—11MAR16

Umschalter für Beleuchtung an der Armlehne

3. Umschalttaste für Scheinwerfer an Armlehne drücken, um Voreinstellung 1 oder 2 für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

HINWEIS: LED leuchtet für die ausgewählte Voreinstellung 1 oder 2.

- **Lichthupe:** Den Hebel nach oben ziehen und kurz in der oberen Stellung halten, um die Lichthupe zu betätigen.
- **Stellung für Abblendlicht:** Zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel in die Mittelstellung ziehen.
- **Stellung für Fernlicht:** Hebel in die untere Stellung drücken, um Fernlicht einzuschalten.

PR79369,0000428-29-11FEB21

Kalibrieranwendung

Kalibrierungen und Verfahren aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

N119118—UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119098—UN—25MAY16

Kalibrierungen und Verfahren

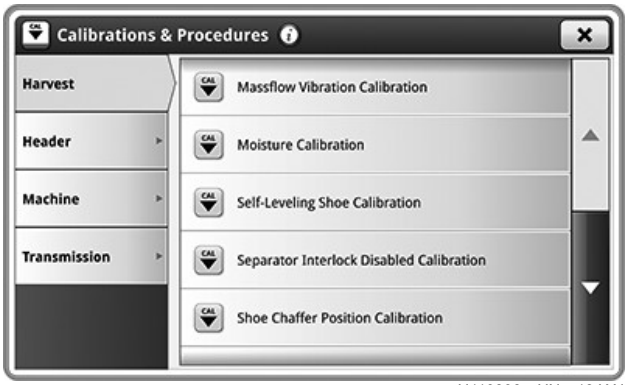
3. Kalibrierungen & Verfahren

SS43267,000084C-29-17JAN17

Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.



H119896—UN—18JAN17

Kalibrierungen und Verfahren

Die Anwendung "Kalibrierungen und Verfahren" bietet zentralen Zugriff auf Maschinenwartungsverfahren und -kalibrierungen.

H119225—UN—23SEP16

Registerkarte für Ernte

Registerkarte Ernte

Masseflussvibration

Ertrag

Gelber Blinkgeber

Klopfprüfung des Getreideverlustmonitors

Feuchtesensor

Chassisneigung

Entlüftung des Dreschkorbs

Nivellierung des Dreschkorbs

ActiveYield™

Dreschkorbabstand (STS Elektrik)

Dreschkorbabstand (Hydraulik)

Entleerrohr einschalten

H119226—UN—23SEP16

Registerkarte Erntevorsatz

Registerkarte Erntevorsatz

Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung

Stellung des Seitenflügels des Bandschneidwerks mit Knickgelenk

Bereich des Tiefenführungsrads

Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads

Stellung des Niederhalters

Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Erntevorsatz

Abstand der Abstreiferbleche

Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks

Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers

Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Haspel- und Messerbalkenstellung

Haspelstellung

Horizontalverstellungsbereich der Schrägförderer-Neigung

Bereich für seitliche Neigung des Schrägförderers

mm95366,1656418459899-29-28JUN22

Masseflussvibration

Mit diesem Verfahren wird der Sensor für Massedurchfluss kalibriert, um bei laufender Maschine normale Vibrationen sicherzustellen. Diese Kalibrierung verhindert falsche Vibrationsauslesedaten vom Massedurchflusssensor bei der Ernte.

HINWEIS: Die Kalibrierung der Masseflussvibration muss beim Erntevorsatzwechsel und für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden. Kalibrierung der Masseflussvibration vor ActiveYield™ Kalibrierung durchführen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten wurden ausgetauscht oder eingestellt.
- Gerätekonfiguration, wie z. B. für Erntevorsatz wurde geändert.
- Geerntete Fruchtart wurde geändert.
- Der Massedurchflusssensor wurde ersetzt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung der Massedurchflussvibration:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung starten — startet Kalibrierungsverfahren.

Anforderungen — an Maschinenzustand für Kalibrierung.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Weiterführende Informationen siehe "Kalibrierung durchführen, wenn".
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1 Minuten

PR79369,000042B-29-24FEB21

Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000867-29-19JAN17

Feuchtesensor

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Der Feuchtesensor eingebaut, ersetzt oder eingestellt wurde.
- Die Genauigkeit des Feuchtesensors verbessert werden muss.

Verfügbare Elemente auf der Kalibrierungsseite des Feuchtesensors:

N119105—UN—02MAY16

Kalibrieren

Verfahren für Feuchtesensor — Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen — für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

PR79369,000042C-29-24FEB21

Verfahren für Feuchtesensor

Mit diesem Verfahren wird die Kalibrierung für den Feuchtesensor durchgeführt.

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Durchzuführendes Verfahren:

A102855—UN—01FEB19

Start

1. Start auswählen, um das Kalibrierungsverfahren zu starten.

H113801—UN—04JAN17

Kalibrieren

2. Das Kalibrierungssymbol erscheint auf dem Bildschirm. Kalibrierung fährt automatisch mit dem nächsten Schritt fort.

A92084—UN—09MAY19

Kalibrierung abgeschlossen

Wenn keine Probleme vorhanden sind, erscheint auf dem Bildschirm "Kalibrierung abgeschlossen".

A92068—UN—16MAR18

Speichern

3. EINGABE drücken und Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

4. Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

PR79369,000004D-29-26NOV19

Dreschkorbabstand (STS Elektrik)

Dieses Verfahren kalibriert den Dreschkorbabstand durch Erkennen der geöffneten und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Ein korrekt kalibrierter Dreschkorbabstand liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in Ihrer Betriebsanleitung zu finden.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorb-Abdeckungen eingebaut sind. Dies führt zu einer fehlerhaften Nullstellung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vorbereitung auf jede Erntesaison.
- Die physikalische Dreschkorböffnung stimmt nicht mit dem in der Kabine angezeigten überein.
- Dreschkörbe werden ersetzt mit einem neuen Dreschkorb oder einem unterschiedlichen Satz an Dreschkörben.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .

Verfügbare Elemente auf der Seite Dreschkorbabstand:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

PR79369,000042D-29-24FEB21

Kalibrierung des Dreschkorbabstands (STS Elektrik) Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,000042E-29-24FEB21

Ertragskalibrierung

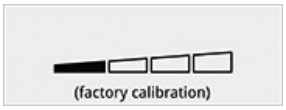
Mit diesem Verfahren wird der geschätzte Ertrag kalibriert. Kalibrierung erfolgt durch Anpassen der aufgenommenen Proben an entsprechende Waagengewicht-Messwerte.

HINWEIS: Eine Ertragskalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen. Sicherstellen, dass die Kalibrierung der Massefluss-Vibration für jede Fruchtart durchgeführt wurde.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten wurden ausgetauscht oder eingestellt.
- Ertragsgesamtwerte stimmen nicht mit den von der Waage gemessenen Werten überein.
- Höchste Genauigkeit der Ertragsgesamtwerte ist erwünscht.

Verfügbare Elemente auf der Seite Ertragskalibrierung:



H119234—UN—02MAR21

Kalibrierungsqualität

Kalibrierungsqualität — zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119417—UN—18JAN17

Status

Statusanzeige — zeigt den Status der Probenaufzeichnung an.

H119235—UN—18JAN17

Aufzeichnung

Aufzeichnen — Probendaten aufzeichnen.

H119363—UN—18JAN17

Nicht übereinstimmende Proben

Nicht übereinstimmende Proben — Anzahl der Proben, die nicht mit einem tatsächlich gemessenen Gewicht übereinstimmen.

H119364—UN—18JAN17

Waagengewicht anpassen

Waagengewichte anpassen — ermöglicht, das aufgezeichnete Probengewicht and das tatsächliche Gewicht der Probe anzupassen.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

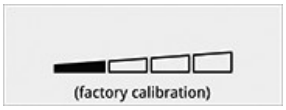
Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

HINWEIS: Wenn die Kalibrierung der Masseflussvibration nicht aktuell ist, wird empfohlen, diese Kalibrierung vor der Ertragskalibrierung durchzuführen.

PR79369,000042F-29-24FEB21

Ertrag | Kalibrierungsqualität

Die Kalibrierungsqualität zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an und den Fehlerbereich zwischen aufgezeichneten Proben und tatsächlichen Gewichten.



H119365—UN—18JAN17

Kalibrierungsqualität

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierungsqualität:

Anzeige der Kalibrierungsqualität — zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119374—UN—18JAN17

Erfasste Proben

Status der entnommenen Proben — zeigt die Kriterien an, die vom aktuellen Probensatz erfüllt werden.

H119372—UN—18JAN17

Fehlerbereich des Ertrags

Fehlerbereich des Ertrags — Differenz zwischen aufgezeichnetem Probengewicht und tatsächlichem Gewicht in Prozent ausgedrückt. Farbiger Hintergrund zeigt die Qualität des Ertrags an.

H119375—UN—18JAN17

Kalibrier-Ablauf

Kalibrierungsmodus — aktueller Probenauswahlmodus.

H119373—UN—18JAN17

Zu kalibrierende Proben

Zu kalibrierende Proben — Anzahl gespeicherter Proben. Sind keine Proben gespeichert, wird die werksseitige Kalibrierung verwendet.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

PR79369,0000430-29-24FEB21

Ertrag | Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den Status von Proben aufzeichnen und eine Statusmeldung an.

Die Statusoptionen sind wie folgt:

H119424—UN—18JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige — zeigt an, wenn eine Probe aufgezeichnet wird.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Aktiv — Probenaufzeichnung ist aktiv.

N118019—UN—22OCT15

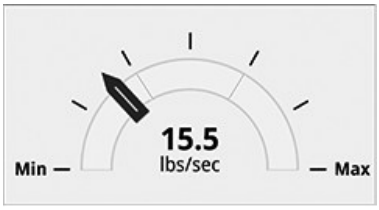
Grau

Inaktiv — Probenaufzeichnung ist inaktiv.

PR79369,0000431-29-24FEB21

Ertrag | Probe aufzeichnen

Die Seite Probe aufzeichnen ermöglicht eine Ertragsprobe zu entnehmen, die Durchflussrate zu überwachen und das aufgezeichnete Gewicht der Probe anzuzeigen.



H119379—UN—18JAN17

Massendurchflussrate

Verfügbare Elemente auf der Seite Probe aufzeichnen:

Massendurchflussrate — zeigt den Durchfluss der geernteten Fruchtart an.

H119418—UN—18JAN17

Mittlerer Durchfluss

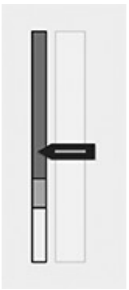
Bereich der Durchflussrate — zeigt den aktuellen Bereich an, in der die Probe entnommen wurde.

HINWEIS: Eine geringe Durchflussrate wird mit Bindestrichen dargestellt.

H119380—UN—18JAN17

Gewicht

Gewicht — errechnetes Gewicht der Probe.



H119399—UN—18JAN17

Status des Gewichts

Status des Gewichts — zeigt an, wenn genügend Fruchtart geerntet wurde, um die Kalibrierung durchzuführen.

H119419—UN—18JAN17

Fruchtart: Mais

Fruchtart — geerntete Fruchtart.

H119400—UN—18JAN17

Probe aufzeichnen

Aufzeichnungsstatus— zeigt den Status der aufgezeichneten Proben an.

H119401—UN—18JAN17

Löschen

Löschen — löscht die aktuellen Probendaten.

H119421—UN—18JAN17

Start

Start — startet die Aufzeichnung von Probendaten.

H119420—UN—18JAN17

Fertig

Fertig — stoppt die Aufzeichnung von Proben und speichert die Daten.

H119235—UN—18JAN17

Aufzeichnung

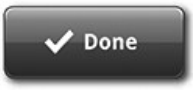
Verfahren zur Einstellung:

1. Aufzeichnung auswählen.
2. Mit Ernten der Fruchtart beginnen.

H119421—UN—18JAN17

Start

3. Die Schaltfläche "Start" auswählen.
4. Fahrgeschwindigkeit anpassen, bis die gewünschte Durchflussrate erreicht ist.
5. Weiter ernten bis die erforderliche Menge an Fruchtart entnommen ist.



H119420—UN—18JAN17

Fertig

6. Taste Fertig auswählen, um die Probendaten zu speichern.

PR79369,0000432-29-24FEB21

Ertrag | Waagengewicht anpassen

Waagengewicht anpassen ermöglicht, das aufgezeichnete Probengewicht an das tatsächliche Gewicht der Probe anzupassen.

Verfahren zur Einstellung:

H128111—UN—21NOV19

Probe

1. Probe zum Anpassen auswählen.
2. Mit der Tastatur das tatsächliche Probengewicht eingeben.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Taste speichern auswählen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Verfahren zum Löschen einer Probe:

H128111—UN—21NOV19

Probe

1. Probe zum Löschen auswählen.

H119408—UN—18JAN17

Probe löschen

2. Probe löschen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

3. Die Schaltfläche OK wählen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

PR79369,0000433-29-24FEB21

Ertrag | Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglichen den Aufruf weiterer sowie weniger gebräuchlicher Einstellungen.

HINWEIS: Erweiterte Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn ActiveYield™ ausgewählt ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Zurücksetzen der Werksvoreinstellungen.
- Manuelle Probenauswahl.
- Manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes.
- Übertragung der Kalibrierung an eine andere Maschine.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H119409—UN—18JAN17

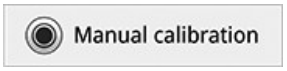
Zurücksetzen

Zurücksetzen — setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück.

H119410—UN—18JAN17

Automatische Probenauswahl

Automatische Probenauswahl— System wählt Proben anhand von Durchflussrate, Qualität und Fehlerbereich aus, um den besten Kalibrierungswert zu erzielen.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Manuelle Kalibrierung — gewünschte Proben für die Ermittlung des Kalibrierungswertes auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

Proben bearbeiten/auswählen — Proben für manuelle Kalibrierung auswählen. Probengewichte bearbeiten oder Proben löschen.

H135691—UN—21JUN22

Erweiterte Bearbeitung

Erweiterte Bearbeitung — ermöglicht manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes oder Übertragung der Kalibrierung auf eine andere Maschine.

H119414—UN—18JAN17

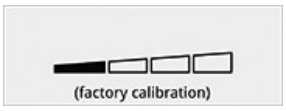
Nicht verwendete Proben löschen

Nicht verwendete Proben löschen — alle nicht für die Kalibrierung verwendeten Proben löschen.

mm95366,1655726637540-29-23JUN22

Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität

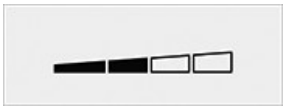
Die Anzeige der Kalibrierungsqualität zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.



H119365—UN—18JAN17

Werkseitige Kalibrierung

Werksseitige Kalibrierung — zeigt an, dass die werksseitige Kalibrierung verwendet wird. Es wurden keine Einstellungen durchgeführt.



H119366—UN—18JAN17

Einzelprobe

Einzelprobe — zeigt an, dass nur eine Probe entnommen oder zur Verwendung ausgewählt wurde.

HINWEIS: Einzelprobenkalibrierung zeigt gute Ergebnisse für die Durchflussrate der entnommenen Probe. Die Ergebnisse können bei unterschiedlichen Durchflussraten beeinträchtigt sein.

H119367—UN—18JAN17

Niedrige Qualität

Probe von niedriger Qualität — mindestens vier Proben wurden entnommen, aber die Proben sind von niedriger Qualität und nur zwei Proben entsprechen den Anforderungen an die Durchflussbereiche.

H121087—UN—19MAY17

Hohe Qualität

Probe von hoher Qualität — mindestens vier Proben wurden hochwertigen Mengen entnommen und alle Proben entsprechen den Anforderungen an die Durchflussbereiche.

PR79369,0000435-29-24FEB21

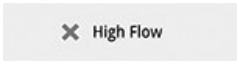
Ertrag | Status gesammelter Proben

Der Status der entnommenen Proben zeigt die Kriterien an, die vom aktuellen Satz Proben erfüllt werden. Wenn ein Kriterium erfüllt ist, wird daneben ein Häkchen angezeigt.

H128112—UN—21NOV19

Hohe Qualität

Hohe Qualität — alle Proben, die aus dem gleichen Feldbereich entnommen wurden, zeigen gleichmäßigen Getreidefluss.



H128113—UN—21NOV19

Hoher Durchfluss

Hoher Durchfluss — wurde mithilfe des Messgeräts von der Seite Proben aufzeichnen ermittelt. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss über 66% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit erhöhen, um Durchflus zu erhöhen.

H128114—UN—21NOV19

Mittlerer Durchfluss

Mittlerer Durchfluss — wurde mithilfe des Messgeräts von der Seite Proben aufzeichnen ermittelt. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss zwischen 33% und 66% des maximalen

Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit einstellen, um Durchfluss zu regeln.

H128115—UN—21NOV19

Niedriger Fluss

Niedriger Durchfluss — wurde mithilfe des Messgeräts von der Seite Proben aufzeichnen ermittelt. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss unter 33% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit verringern, um Durchfluss zu verringern.

Für optimale Kalibrierungsergebnisse mindestens 4 Proben in allen Durchflussbereichen entnehmen:

- Hoch
- Mittel
- L-Pegel

Unter schwierigen Erntebedingungen, wenn höhere Durchflussraten nicht erzielt werden können, folgendes Verfahren verwenden:

Die erste Ladung bei der höchsten Erntegeschwindigkeit von 100 % entnehmen, dann drei weitere Ladungen bei Erntegeschwindigkeiten von 80 %, 66 % und 50 % entnehmen.

Falls weitere Proben entnommen werden müssen, den Vorgang wiederholen.

PR79369,0000436-29-24FEB21

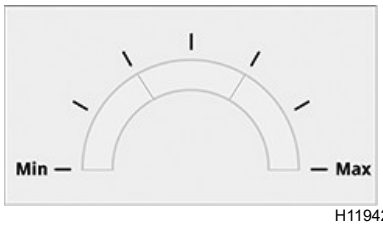
Ertrag | Massendurchflussrate

Die Massendurchflussrate zeigt den Durchfluss der geernteten Fruchtart an.

H119403—UN—18JAN17

Aktuelle Durchflussrate

Aktuelle Durchflussrate — aktuelle Durchflussrate der geernteten Fruchtart.



H119422—UN—18JAN17

Manometer

Messgerät — grafische Darstellung der Durchflussrate.

Min. = 0%

Max. = 100%

H119402—UN—18JAN17

Numerische Anzeige

Numerische Anzeige — numerische Darstellung der Durchflussrate.

PR79369,0000437-29-24FEB21

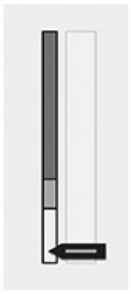
Ertrag | Gewichtsanzeige

Gewichtsanzeige zeigt an, wenn genügend Fruchtart geerntet wurde, um die Kalibrierung durchzuführen.

H119403—UN—18JAN17

Aktuelles Gewicht

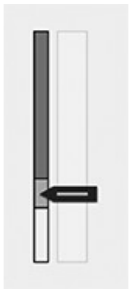
Aktuelles Gewicht — errechnetes Gewicht der aktuellen Probe.



H119404—UN—18JAN17

Grauzone

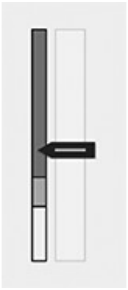
Grauzone — Probe ist zu klein für eine Kalibrierung.



H119405—UN—18JAN17

Hellgrünzone

Hellgrünzone — Probengröße ist ausreichend für eine Kalibrierung, aber nicht von idealer Größe. Kalibrierung ist eventuell ungenau.



H119399—UN—18JAN17

Grüne Zone

Grünzone — Probengröße ist ausreichend für eine genaue Kalibrierung.

PR79369,0000438-29-24FEB21

Ertrag | Aufzeichnungsstatus

Der Status der Aufzeichnungen zeigt den Status der aufgezeichneten Proben an.

H119406—UN—18JAN17

Bereitschaft

Stand By — System ist bereit Proben aufzuzeichnen sobald die Start-Taste ausgewählt ist.

H119400—UN—18JAN17

Probe aufzeichnen

Proben aufzeichnen — Probe wird aufgezeichnet.

HINWEIS: Sobald die Probe aufgezeichnet und gespeichert ist, geht das System in den Stand-By-Modus zurück. Nach Entnahme der Probe erhöht sich die Anzahl der nicht übereinstimmender Proben auf der Hauptseite um eine Probe.

PR79369,0000439-29-24FEB21

Ertrag | Zurücksetzen

Zurücksetzen ermöglicht, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen. Zurücksetzen ermöglicht auch, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.

Zurücksetzarten:

H119429—UN—18JAN17

Proben löschen (vollständiges Zurücksetzen)

Proben löschen (vollständiges Zurücksetzen) — löscht alle gespeicherten Proben und den aktuellen Kalibrierungswert. Der Kalibrierungswert wurde werksseitig eingestellt.

H119430—UN—18JAN17

Proben behalten und manuellen Kalibrierungsmodus verwenden

Proben behalten und manuellen Kalibrierungsmodus verwenden — Kalibrierungswert wird auf die werksseitige Voreinstellung zurückgesetzt. Alle abgespeicherten Proben werden behalten.

H119409—UN—18JAN17

Zurücksetzen

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste "Zurücksetzen" betätigen.
2. Den gewünschten Typ Zurücksetzen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

3. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

PR79369,000043A-29-24FEB21

Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen

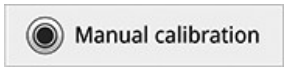
Proben bearbeiten/auswähle ermöglicht, Proben für manuelle Kalibrierung auszuwählen. Probengewichte bearbeiten oder Proben löschen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Es müssen spezifische Proben entnommen werden, um präzisen Ertrag zu erzielen.
- Automatische Auswahl funktioniert nicht gewünscht.
- Eine neue Probe muss entnommen werden.

- Für eine Probe wurde ein falsches Gewicht eingegeben.

Verfahren, um ausgewählte Proben zu ändern:



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

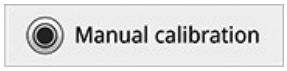
2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.

N118434—UN—22JAN20

Häkchen

3. Häkchen neben den gewünschten Proben für die Kalibrierung auswählen.

HINWEIS: Für eine genaueste Kalibrierung, Proben von hoher Qualität auswählen (mit 0-3 Prozent Fehlerabweichung) und die drei Durchflussbereiche darstellen.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

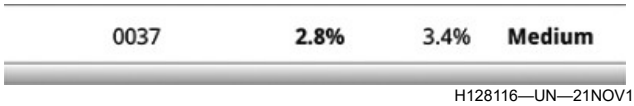
Verfahren zur Änderung des Probengewichts:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.



H128116—UN—21NOV19

Probe

3. Probe zur Änderung auswählen.

H119416—UN—18JAN17

Ändern des Gewichts der Waage

4. Gewicht bearbeiten auswählen.
5. Mit der Tastatur das gewünschte Gewicht eingeben.

N118093—UN—16FEB16

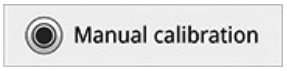
Speichern

6. Taste speichern auswählen, um zu bestätigen.

N118396—UN—17FEB16

Schließen

7. Taste schließen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

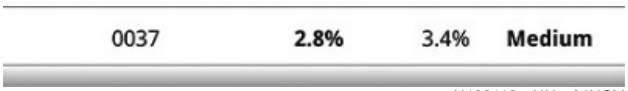
Verfahren zum Löschen einer Probe:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119412—UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.



H128116—UN—21NOV19

Probe

3. Probe zum Löschen auswählen.

H119408—UN—18JAN17

Probe löschen

4. Probe löschen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

5. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

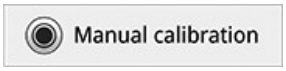
6. Taste speichern auswählen, um abzuschließen.

PR79369,000043B-29-24FEB21

Ertrag | Erweiterte Bearbeitung

Erweiterte Bearbeitung ermöglicht manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes oder Übertragung der Kalibrierung auf eine andere Maschine.

Verfahren zur Einstellung:



H119411—UN—18JAN17

Manuelle Kalibrierung

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H135691—UN—21JUN22

Erweiterte Bearbeitung

2. Taste für Erweiterte Bearbeitung auswählen.

H135692—UN—21JUN22

Kalibrierungswert

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Kalibrierwert zu erhöhen bzw. zur verringern.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

4. Taste Speichern auswählen, um den Kalibrierwert zu aktualisieren oder Abbrechen auswählen, um die Änderungen zu verwerfen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

mm95366,1655726011451-29-29JUN22

Ertrag|Nicht verwendete Proben löschen

Nicht verwendete Proben löschen ermöglicht, alle nicht für die Kalibrierung verwendeten Proben zu löschen.

Verfahren zur Einstellung:

H119414—UN—18JAN17

Nicht verwendete Proben löschen

1. Taste Nicht verwendete Probe auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

2. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

SS43267,000087C-29-25NOV19

ActiveYield™

Dieses Verfahren kalibriert automatisch den geschätzten Ertrag zur besseren Übereinstimmung mit dem aktuell gewogenen Ertrag.

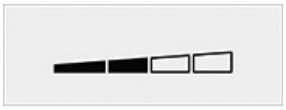
HINWEIS: Die manuelle Ertragskalibrierung ist nicht verfügbar, wenn ActiveYield™-Automatisierung eingeschaltet ist.

Elemente, die auf der Seite für ActiveYield™ aufgerufen werden können:

H114647—UN—05JAN17

EIN/AUS

Master EIN/AUS — mit der Umschalttaste ActiveYield™ ein- und ausschalten.



H119366—UN—18JAN17

Qualität

Qualität — zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

N118420—UN—02NOV16

Status

Statusanzeige — zeigt den Status der Probe an.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

Auf der Seite angezeigte Details:

Beispiel:

Fruchtart	Mais
Angenommene Proben	10
Zuletzt angenommen	vor 32 min

PR79369,000043C-29-24FEB21

ActiveYield™ | Statusanzeige

HINWEIS: Eine Probe ist kein vollständiger Korntank. Die Aufzeichnung einer Probe beginnt, wenn die ActiveYield™Sensoren vollständig mit Getreide bedeckt sind, und stoppt bei ungefähr 3000 kg (6614 lbs). Eine Probe kann unter folgenden Bedingungen abgelehnt werden:

Ungleichmäßiger Fluss — Masseflussvariation war zu groß, um eine akzeptable Kalibrierungsladung zu erzeugen.

Ungleichmäßige Ladung / Bewegung des Getreidehaufens festgestellt — Die Ladung des Korntanks befand sich nicht innerhalb der Parameter, in denen eine akzeptable Kalibrierungsladung erzeugt wird. Dies kann auf übermäßige Getreidebewegungen im Korntank zurückzuführen sein, die durch schnelle Beschleunigung / schnelles Abbremsen der Maschine oder Fahren auf unebenem Gelände verursacht wurden.

Steigungswinkel oder Rollwinkel zu groß — Wenn Steigungswinkel oder Rollwinkel der Maschine während der Probennahme größer als 4° waren, wird die Ladung abgelehnt.

Probennahme unterbrochen — Wenn die Ernte gestoppt hat oder das Entleerrohr eingeschaltet wurde, während die Probennahme im Gange war, wird die Ladung abgelehnt.

400 Sekunden überschritten — Eine Ladung wird abgelehnt, wenn sie nach 400 Sekunden (6 Minuten und 40 Sekunden) nicht die minimale Ladungsgröße erreicht hat.

Kalibrierung der Masseflussvibration nicht durchgeführt — Wenn die Kalibrierung der Masseflussvibration nicht durchgeführt wird, kann dies ungleichmäßige Flussbedingungen auslösen oder dazu führen, dass der Massestrom gar nicht erfasst wird. Eine Ladung kann abgelehnt oder deren Aufzeichnung nicht gestartet werden.

Statusanzeigen

Die Statusanzeige zeigt den Status von Proben und eine Statusmeldung hierzu an.

Die Statusoptionen sind wie folgt:

H119426—UN—02MAR21

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige — zeigt an, wenn eine Probe entnommen wird.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Auf Probe warten — ActiveYield™ führt derzeit keinerlei Aktivität durch.

H114655—UN—05JAN17

Grau

Master AUS — ActiveYield™ ist AUS.

N118021—UN—13JAN17

Blau

Probe sammeln — Sammeln der Probe wird aufgezeichnet.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

N118420—UN—02NOV16

Grün

Kalibrierung aktualisiert — Aufzeichnung der Probe wird aktualisiert.

N118420—UN—02NOV16

Grün

Probe abgelehnt— Aufzeichnung der Probe wird abgelehnt. Die Erklärung für die Ablehnung wird angezeigt.

N118020—UN—22OCT15

Gelb

Fruchtart nicht unterstützt — Fruchtart wird momentan nicht unterstützt.

PR79369,000043D-29-25FEB21

ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

HINWEIS: Das Zurücksetzen von ActiveYield™ auf Werkseinstellungen hat keine Auswirkungen auf die bei der Ertragskalibrierung entnommenen Proben.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

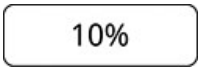
- Zurücksetzen der Werksvoreinstellungen.
- Es gibt eine Abweichung zwischen den errechneten und den gemessenen Ertragswerten.

Positionen, die auf der Seite Erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H119409—UN—18JAN17

Zurücksetzen

Zurücksetzen — setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück.



H119130—UN—10JAN17

Korrekturwert

Kalibrierungskorrektur — zur Korrektur von Abweichungen zwischen errechneten und gemessenen Ertragswerten.

PR79369,000043E-29-25FEB21

ActiveYield™ | Zurücksetzen

Zurücksetzen ermöglicht, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.

Verfahren zur Einstellung:

H119409—UN—18JAN17

Zurücksetzen

1. Taste "Zurücksetzen" betätigen.
2. Den gewünschten Typ Zurücksetzen auswählen.

H114654—UN—05JAN17

OK

3. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

PR79369,000043F-29-25FEB21

ActiveYield™ | Kalibrierungskorrektur

Kalibrierungskorrektur ermöglicht es, Abweichungen in den ActiveYield™ errechneten Ertragswerten zwischen zwei oder mehreren Maschinen zu korrigieren, die auf demselben Feld arbeiten.

Offset-Korrektur anpassen, wenn eine Maschine bei der Überprüfung mit einer Waage die Ertragswerte genauer berechnet als die anderen Maschinen. Offset-Korrektur nur dann einstellen, wenn zwischen der genauesten Maschine und der oder den anderen Maschinen mehr als 4 % Fehler in den Ertragswerten bestehen.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Die Offset-Korrektur ist nur bis zum Abholen der nächsten übernommenen Last gültig. ActiveYield™ passt die Ertragskalibrierung an, wenn mehr Lasten akzeptiert werden.

Verfahren zur Bestimmung der Offsetkorrektur:

WICHTIG: Korrekturwert nicht anpassen, wenn weniger als 15 akzeptierte Proben abgeschlossen sind.

1. Mindestens 15 akzeptierte Proben bei gleichbleibender Feuchtigkeit und Geschwindigkeit über Grund ernten.
2. Ernten und Maßstab für 5 volle Korntankladungen anwenden. Nassgewicht jeder Last mit dem gemessenen Waagengewicht für dieselbe Last vergleichen.

   Das Nassgewicht jeder Last auf dem CommandCenter™ Display finden.

H113668—UN—22OCT15

Menü

   a. Menü auswählen.

H133902—UN—30MAR21

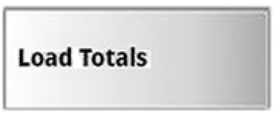
Anwendungen

   b. Registerkarte "Anwendungen" auswählen.

H133903—UN—30MAR21

Arbeitsgesamtdaten

   c. Anwendung Arbeitsgesamtdaten auswählen.



H133904—UN—30MAR21

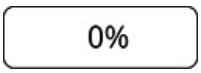
Ladungsgesamtwerte

   d. Registerkarte Arbeitsgesamtdaten auswählen.
   e. Nassgewicht für jede der 5 Ladungen notieren.
3. Differenz zwischen dem von der Maschine ermittelten Nassgewicht jeder Last und dem gemessenen Waagengewicht jeder Last in Prozent berechnen.

   Differenz Prozentsatz berechnen:

   a. Nassgewicht - Waagengewicht = Differenz
   b. Differenz ÷ Waagengewicht x 100 = Offset-Korrekturwert (in Prozent)
   c. Diese Berechnung für die restlichen 4 Lasten wiederholen.
4. Durchschnittlichen Offset-Korrekturwert der 5 Lasten berechnen:

   a. Offset-Korrekturwert 1 + Offset-Korrekturwert 2 + Offset-Korrekturwert 3 + Offset-Korrekturwert 4 + Offset-Korrekturwert 5 = Gesamt
   b. Gesamt ÷ 5 = Durchschnittlicher Offset-Korrekturwert (in Prozent)

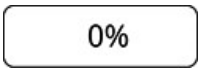


H133921—UN—31MAR21

Korrekturwert

5. Durchschnittlichen Offset-Korrekturwert in das Eingabefeld Korrekturwert eingeben.

Verfahren zur Änderung der Offsetkorrektur:



H133921—UN—31MAR21

Korrekturwert

1. Auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Korrekturwertes zu öffnen.

   Minimum: -99%

   Maximum: 99%

HINWEIS: Ein Wert von 0 % wendet keine Korrektur an.

H116106—UN—27JAN17

OK

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

2. Die Taste OK auswählen, um zu bestätigen. Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

PR79369,0000680-29-11MAY21

Chassisneigung

Dieses Verfahren kalibriert die Chassisneigung, um optimale Genauigkeit des Steigungswinkelsensor sicherzustellen. Eine korrekt kalibrierte Chassisneigung liefert beste Ergebnisse für die in der Betriebsanleitung empfohlenen Ernteeinstellungen.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Der Horizontalbewegungs-/Steigungswinkelsensor wurde ersetzt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Chassisneigung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

PR79369,0000441-29-25FEB21

Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000442-29-25FEB21

Dreschkorbabstand (Hydraulik)

Dieses Verfahren kalibriert den Dreschkorbabstand durch Erkennen der geöffneten und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Ein korrekt kalibrierter Dreschkorbabstand liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in Ihrer Betriebsanleitung zu finden.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorb-Abdeckungen eingebaut sind. Dies führt zu einer fehlerhaften Nullstellung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vorbereitung auf jede Erntesaison.
- Die physikalische Dreschkorböffnung stimmt nicht mit dem in der Kabine angezeigten überein.
- Dreschkörbe werden ersetzt mit einem neuen Dreschkorb oder einem unterschiedlichen Satz an Dreschkörben.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .

Verfügbare Elemente auf der Seite Dreschkorbabstand:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

PR79369,0000443-29-25FEB21

Kalibrierung des Dreschkorbabstands (Hydraulik) Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000444-29-25FEB21

Entleerschnecke einschalten

Mit diesem Verfahren wird die Funktion Entleerschnecke aktivieren kalibriert, in dem die Zeit gemessen wird, die es erfordert, nach Einschalten die Entleerschnecke zu aktivieren und stellt dann eine weichere Einschaltung der Entleerschnecke ein.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Entleerrohr-Riemen, Hydraulik-, Antriebs-, Elektrik- oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Das Einschalten des Entleerrohrs erweist sich als schwieriger als erwartet.

Verfügbare Elemente auf der Seite Entleerrohr aktivieren

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

PR79369,0000445-29-25FEB21

Kalibrierung der Entleerrohr-Aktivierung Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Entleerrohr ausgeschaltet Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000446-29-25FEB21

Abstand der Abstreiferbleche

Dieses Verfahren kalibriert die Öffnung des Abstreiferblechs durch Erkennen der vollständig geöffneten und geschlossenen Position des Abstreiferblechs. Korrekt kalibrierte Abstreiferbleche liefern beste Ergebnisse für die in der Betriebsanleitung für Maispflückvorsätze empfohlenen Ernteeinstellungen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Zu Beginn jeder Erntesaison.
- Für jeden anderen Maispflückvorsatz, der zuvor angebaut war.
- Der Abstreiferblech-Stellungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Die Öffnung der Abstreiferbleche scheint nicht mit der in der Kabine angezeigten Öffnung übereinzustimmen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Abstand der Abstreiferbleche:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

PR79369,0000447-29-25FEB21

Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000448-29-25FEB21

Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird die Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers kalibriert, indem die Reaktionsgeschwindigkeit der Hub- bzw. Senkfunktion des Schrägförderers bereitgestellt wird. Eine ordnungsgemäße Kalibrierung der Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers sorgt für eine gleichmäßige Bewegung beim Anheben und Absenken des Schrägförderers und verhindert, dass die Bewegung zu schnell oder zu langsam erfolgt.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Schwere Anbaugeräte wurden am Erntevorsatz angebracht oder vom Erntevorsatz entfernt.

Elemente, die auf der Seite für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers aufgerufen werden können:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

PR79369,0000449-29-25FEB21

Verfahren zur Kalibrierung der Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,000044A-29-25FEB21

Kalibrierung Erntevorsatz

Mit diesem Verfahren werden die groben und feinen Bewegungen des Erntevorsatzes kalibriert. Die Kalibrierung erfolgt durch Heben und Senken des Erntevorsatzes zum Einrichten von Sensorbereichen.

HINWEIS: Die Werkskalibrierungen sind bei Erntevorsätzen der Serie mit Bandschneidwerk (HD) am Erntevorsatz gespeichert. Eine Kalibrierung dieser Erntevorsätze durch den Nutzer ist nur nach dem Ersetzen eines Stellungssensors, einer Steuereinheit oder des Sensorgestänges erforderlich.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Der Sensor für Erntevorsatz-Höhenregelung oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.
- Das erste Mal, dass jeder Erntevorsatztyp (mit Ausnahme der Bandschneidewerke mit Knickgelenk) mit einem Mähdrescher der Serie S700 verbunden ist.

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung des Erntevorsatzes:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1 min

PR79369,000044B-29-25FEB21

Verfahren der Erntevorsatzkalibrierung

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,000044C-29-25FEB21

Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks

HINWEIS: Selbsttest des Erntevorsatzes mit ausfahrbarem Schneidwerk gilt nur für Maschinen der Modelljahre 2018 — 2020, Serie S700. Für Modelljahr 2021+, Serie S700 und alle Maschinen der Serie X ***Erntevorsatz****-Kalibrierung durchführen.*

Mit diesem Verfahren wird die Kalibrierung der Begrenzungen der Haspelstellung und der Messerbalkenstellung des Erntevorsatzes mit ausfahrbarem Schneidwerk überprüft. Dieser Selbsttest ist zum normalen Betrieb erforderlich. Er validiert die vorherigen Kalibrierungspunkte für den angeschlossenen Erntevorsatz.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen wird oder zuvor ein unterschiedlicher Erntevorsatz verwendet wurde.
- Stellungssensor für Haspel oder Messerbalken wurde ersetzt.

Elemente, die auf der Seite für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks aufgerufen werden können:

H119233—UN—19JAN17

Selbsttest starten

Selbsttest starten — Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen — für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Bei Verbindung
Geschätzte erforderliche Zeit	Weniger als 1 Minute

PR79369,00004AE-29-05MAR21

Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

⚠ ACHTUNG: Während des Selbsttests bewegt sich der Erntevorsatz automatisch.

Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:

- Sich keine Hindernisse in der Nähe von Maschine und Erntevorsatz befinden.
- Sich keine Personen in der Nähe von Maschine und Erntevorsatz befinden.

Übersicht Verfahren:

H119233—UN—19JAN17

Selbsttest starten

1. Selbsttest starten auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,00004AF-29-08MAR21

Horizontalverstellungsbereich der Schrägförderer-Neigung

Mit diesem Verfahren wird durch Messung des aktuell angeforderten und zugehörigen Bereichs der Neigung des Schrägförderers der Horizontalverstellungsbereich der Schrägfördererneigung gemessen. Diese Kalibrierung verbessert den Bereich der Schrägfördererneigung wenn die Steuerung der seitlichen Schrägfördererneigung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Erntevorsatz getrennt wurde.
- Sensor für Horizontalneigung des Schrägförderers oder zugehörige Komponenten ersetzt/eingestellt werden.

Elemente, die auf der Seite für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung aufgerufen werden können:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr fünf Minuten

PR79369,000044D-29-25FEB21

Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,000044E-29-25FEB21

Bereich für seitliche Neigung des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird durch Messung des aktuell angeforderten und zugehörigen Bereichs der Schrägfördererneigung der Bereich für seitliche Neigung des Schrägförderers gemessen. Diese Kalibrierung verbessert den Bereich der Schrägfördererneigung wenn die Steuerung der seitlichen Schrägfördererneigung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Erntevorsatz getrennt wurde.
- Sensor für seitliche Neigung des Schrägförderers

oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers aufgerufen werden können:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr fünf Minuten

PR79369,000044F-29-25FEB21

Kalibrierungsverfahren des Bereichs der seitlichen Neigung des Schrägförderers

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000450-29-25FEB21

Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird durch Messung der aktuell angeforderten und zugehörigen Geschwindigkeit der Schrägfördererneigung die Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers gemessen. Diese Kalibrierung verbessert die Ansprechempfindlichkeit der Schrägfördererneigung wenn die Steuerung der seitlichen Schrägfördererneigung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Es ist kein Erntevorsatz an der Maschine angebracht.
- Sensor für seitliche Neigung des Schrägförderers oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

PR79369,0000451-29-25FEB21

Verfahren der Drehzahlkalibrierung seitliche Neigung des Schrägförderers

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000452-29-25FEB21

Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Mit diesem Verfahren wird der klappbare Maispflücker kalibriert, durch Ein- und Ausklappen der äußeren Einheiten des Maispflückers und Messung der zugehörigen Sensorspannung in jeder Stellung. Dies ermöglicht dem System die Stellung jedes Flügels zu erkennen. Dieses Verfahren verhindert mechanische Beschädigungen an Mähdrescher oder Geräten, durch Verhinderung von Kontakt mit der Maschine bei eingeklappten Flügeln oder bei allen anderen unerwünschten Zuständen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.
- Es wurden mechanische Einstellungen am Maispflücker durchgeführt.
- Stellungssensor für Flügel des klappbaren Maispflückvorsatzes oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite klappbarer Maispflückvorsatz:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

PR79369,0000453-29-25FEB21

Kalibrierverfahren für äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Dreschwerk ausgeschaltet Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000454-29-25FEB21

Haspel- und Messerbalkenstellung

Mit diesem Verfahren werden Haspel und Messerbalken kalibriert durch Ein-und Ausfahren des Messerbalkens und Bewegen der Haspel in maximale und minimale Stellung, um die mechanischen Grenzen den Sensorspannungen zuzuordnen. Diese Kalibrierung ermöglicht der Steuereinheit, Positionen zu berechnen und potenziell beschädigende Kollisionen zwischen Haspel und Messerbalken zu vermeiden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Haspel-/Messerbalken-Stellungssensoren oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Haspel und Messerbalken:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

PR79369,0000455-29-05MAR21

Kalibrierung von Haspel- und Messerbalkenstellung Verfahren

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Mähdrescher im Feldmodus Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Empfohlene Messungen

Abstand zwischen Haspel und Messerbalken prüfen.

Ausfahrbare Schneidwerke 622X, 625X, 722X und 725X	5 cm (2 in)
Ausfahrbare Schneidwerke 630X, 640X, 730X und 740X	6 cm (2 - 3 / 8 in)
Ausfahrbare Schneidwerke 635X und 735X	7 cm (2 - 13 / 16 in)

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000456-29-05MAR21

Gelber Blinkgeber

Diese Kalibrierung misst den Strombedarf der gelben Blinkgeber. Zum Vergleich des Strombedarfs wird ein Normalstrom verwendet, um zu erkennen, ob der Anhänger befestigt ist oder ob Glühbirnen ausgebrannt sind.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Glühbirnen der gelben Blinkgeber oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Verfügbare Elemente auf der Seite Gelber Blinkgeber:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

PR79369,0000457-29-25FEB21

Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,0000458-29-25FEB21

Entlüftung des Dreschkorbs

Dieses Verfahren kalibriert die Dreschkorbentlüftung mit aktiver Dreschkorbentlüftung durch Entlüftung des hydraulischen Systems der ACI. Diese Kalibrierung durchführen, wenn das Hydrauliksystem zu Wartungs- oder Reparaturzwecken der Atmosphäre ausgesetzt war. Wird diese Kalibrierung nicht durchgeführt, führt dies zu eingeschränkter Leistung.

HINWEIS: Vor Kalibrierung der Dreschkorbentlüftung sicherstellen, dass sich die Sechskantschrauben für Ausrichtung in Aufbewahrungsstellung befinden, die Entlüftungsschläuche montiert sind und der Motor läuft. Weiterführende Informationen finden sich in der Betriebsanleitung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Hydraulik-Komponenten für das Dreschkorbsystem gewartet oder ausgetauscht wurden.
- Luft ist in das Hydrauliksystem gelangt.

Verfügbare Elemente auf der Seite der ACI-Entlüftung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

PR79369,0000459-29-25FEB21

Dreschkorbentlüftung Kalibrierungsverfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,000045A-29-25FEB21

Dreschkorbnivellierung

Dieses Verfahren kalibriert das Ausrichten des Dreschkorbs durch Erkennen der offenen und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Eine korrekt kalibrierte Ausrichtung des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in Ihrer Betriebsanleitung zu finden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Die physikalische Dreschkorböffnung stimmt nicht mit dem in der Kabine angezeigten überein.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.
- Dreschkörbe oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

Verfügbare Elemente auf der Seite der ACI-Ausrichtung:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

PR79369,000045B-29-25FEB21

Dreschkorbnivellierung Kalibrierungsverfahren

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

PR79369,000045C-29-25FEB21

Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung

Dieses Verfahren kann verwendet werden, um Hydraulikdruck aus den Federungssystemen des Bandschneidwerks mit Knickgelenk abzulassen. Das Ablassen von Hydrauliklast ermöglicht Wartung und

Instandhaltung und kann für jede äußere Einheit des Erntevorsatzes gesteuert werden.

ACHTUNG: Gespeicherte Hydraulikenergie ist am Erntevorsatz vorhanden, selbst wenn der Erntevorsatz nicht eingeschaltet ist und nicht an einem Mähdrescher befestigt ist. Die Wartung des Federungssystems erfordert das Entleeren des Systems über den Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung. Anweisungen befolgen, um sicherzustellen, dass System vor der Wartung vollständig entleert wird.

WICHTIG: Der Wartungsmodus der hydraulischen Federung lässt Hydrauliköl aus dem Erntevorsatz in den Hydraulikölbehälter der Maschine ab. Der Hydraulikölbehälter bei Maschinen der Serie S hat nicht genug Kapazität, um das in beiden Seiten des Erntevorsatzes enthaltene Öl und zusätzlich das bereits im Hydraulikölbehälter vorhandene Öl aufzunehmen. Die Seiten des Erntevorsatzes nacheinander warten.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- An Federungssystemen des Frontanbaugeräts ist Wartung oder Instandhaltung erforderlich.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung:

H127521—UN—08OCT19

Verfahren starten

Verfahren starten — Verfahren starten.

Anforderungen — an Maschinenzustand für Kalibrierung.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfehlungen	Sicherstellen, dass Maschine in Parkstellung ist.
	Sicherstellen, dass Zündschalter in Stellung EIN steht.
	Sicherstellen, dass im Hydraulikölbehälter ausreichend Platz zum Entleeren vorhanden ist.

mm95366,1655924269487-29-29JUN22

Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung | Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	**Läuft**
Maschinenstatus	Auf ebener Oberfläche geparkt
Status des Erntevorsatzes	Nicht eingeschaltet

Übersicht Verfahren:

1. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen.

ACHTUNG: Die Ausrüstung des Erntevorsatzes kann sich nach Ablassen des Drucks kurzzeitig bewegen. Um Verletzungen zu vermeiden, sicherstellen, dass sich niemand im Bereich um die Maschine aufhält.

H127523—UN—08OCT19

Annehmen

2. Annehmen drücken, um Drucksteuerung zu aktivieren.

N118094—UN—18JAN17

Abbrechen

Abbrechen drücken, um Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung zu verlassen und zum Bildschirm Verfahren starten zurückzukehren.

mm95366,1655924311357-29-22JUN22

Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung | Drucksteuerung

Der Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung ermöglicht die Verwendung der Bedienelemente zur Veränderung der Hydraulikdruckwerte an Federungssystemen des Geräts an der Vorderseite.

WICHTIG: Dieses Verfahren dient der Durchführung der Wartung am Federungssystem des Bandschneidwerks mit Knickgelenk. Im Wartungsmodus der Federung vorgenommene Einstellungen beeinträchtigen die Leistung der Maschine nicht. Einstellungen an der Federung auf den Seiten Bodenbedingungen und Tiefenführungsräder vornehmen.

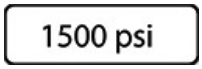
Durch fallenden Druck im Federungssystem wird Flüssigkeit aus dem Bandschneidwerk mit Knickgelenk abgelassen.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung:

N118420—UN—02NOV16

Status

Status — zeigt die Bereitschaft an, mit Druckerhöhung/-verringerung zu beginnen.



H131370—UN—01DEC20

Auslesedaten

Auslesedaten — zeigt die aktuellen Druck-Auslesedaten für jeden Abschnitt an.

H114791—UN—22JAN20

Plustaste (+)

Plustaste (+) — drücken und gedrückt halten, um Hydraulikdruck für gewünschten Abschnitt des Erntevorsatzes zu erhöhen. Loslassen der Taste stoppt die Druckerhöhung.

H114792—UN—22JAN20

Minustaste (-)

Minustaste (-) — drücken und gedrückt halten, um Hydraulikdruck aus gewünschtem Abschnitt des Erntevorsatzes abzulassen. Loslassen der Taste stoppt die Druckverringerung.

HINWEIS: Wenn der Erntevorsatz an einer Maschine der Serie S700 angebaut wird, kann jeweils nur ein Abschnitt des Erntevorsatzes abgelassen werden.

H127524—UN—08OCT19

Fertig

Fertig — drücken, um Wartungsmodus der Erntevorsatzfederung zu beenden.

mm95366,1655924355391-29-22JUN22

Stellung des Bandschneidwerk-Seitenflügels mit Knickgelenk

Mit diesem Verfahren wird die Stellung des Seitenflügels des Bandschneidwerks mit Knickgelenk kalibriert. Mit diesem Verfahren wird auch die Stellung der Rahmenflügel kalibriert.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Ein Stellungssensor für Seitenflügel oder eine zugehörige Komponente wird geändert.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Stellung des Seitenflügels des Bandschneidwerks mit Knickgelenk:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung starten — startet Kalibrierungsverfahren.

Anforderungen — an Maschinenzustand für Kalibrierung.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 2 min

mm95366,1655924592446-29-22JUN22

Kalibrierungsverfahren für Stellung des Seitenflügels des Bandschneidwerks mit Knickgelenk

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Maschine ist im Feldmodus
Betriebszustand	Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

1. Taste Erneut versuchen auswählen.

2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

mm95366,1655924907883-29-22JUN22

Bereich des Tiefenführungsrads

Mit diesem Verfahren wird der Bereich des Tiefenführungsrads kalibriert. Diese Kalibrierung erfolgt durch Anheben und Absenken der Tiefenführungsräder zur Einstellung der Sensorbereiche.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Ein Stellungssensor für Tiefenführungsrad oder eine zugehörige Komponente wird geändert.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Bereich des Tiefenführungsrads:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung starten — startet Kalibrierungsverfahren.

Anforderungen — an Maschinenzustand für Kalibrierung.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 2 min

mm95366,1655946489961-29-22JUN22

Kalibrierungsverfahren für Bereich des Tiefenführungsrads

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Maschine ist im Feldmodus Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.
3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

mm95366,1655946781789-29-23JUN22

Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads

Dieses Verfahren kalibriert die Aus- und Einfahrrate der Tiefenführungsräder, um eine optimale Leistung der Schnitthöheneinstellungen zu gewährleisten.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Ein Proportionalventil für hydraulisches Tiefenführungsrad oder eine zugehörige Komponente wurde ersetzt.
- Es wurden mechanische Einstellungen am Maispflücker durchgeführt.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung starten — startet Kalibrierungsverfahren.

Anforderungen — an Maschinenzustand für Kalibrierung.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 5 min

mm95366,1655925286352-29-22JUN22

Kalibrierverfahren für Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Maschine ist im Feldmodus Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

mm95366,1655925388395-29-22JUN22

Stellung des Niederhalters

Mit diesem Verfahren kann die Stellung des Niederhalters kalibriert werden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Der Stellungssensor des Niederhalters oder zugehörige Komponenten werden ersetzt / eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Stellung des Niederhalters:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung starten — startet Kalibrierungsverfahren.

Anforderungen — an Maschinenzustand für Kalibrierung.

Auf der Seite angezeigte Details:

Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 2 min

mm95366,1655925636929-29-22JUN22

Kalibrierverfahren für Stellung des Niederhalters

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Maschine ist im Feldmodus Motor läuft im oberen Leerlauf

Übersicht Verfahren:

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

N118093—UN—16FEB16

Speichern

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

mm95366,1655925724147-29-22JUN22

Combine Advisor™ Anwendung

Combine Advisor™ aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:

H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Menü

H129758—UN—01APR20

Combine Advisor™

2. Combine Advisor™

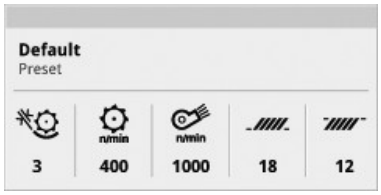
PR79369,000047E-29-01MAR21

Hauptseite für Combine Advisor™

In Combine Advisor™, vorher Interaktive Mähdreschereinstellung 2, können Leistungsoptimierung, HarvestSmart™, Active Terrain Adjustment™, und Auto Maintain aufgerufen werden.

Verfügbare Elemente auf Hauptseite für Combine Advisor™:

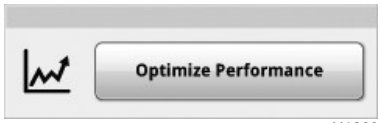
HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.



H126941—UN—26SEP19

Aktuelle Einstellungen

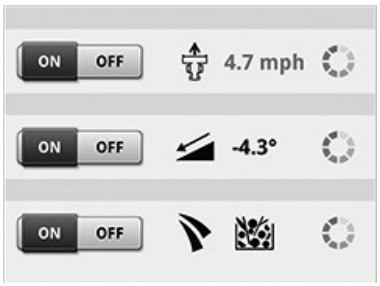
Aktuelle Einstellungen— Bildschirmbereich Aktuelle Einstellungen auswählen, um die Anwendung Ernteeinstellungen aufzurufen.



H126942—UN—26SEP19

Ernteoptimierung

Ernteoptimierung — führt zur Anwendung für Leistungsoptimierung, früher Interaktive Mähdreschereinstellung.



H129164—UN—27FEB20

Automatisierungsstatus

Automatisierungsstatus — zeigt den Status jedes einzelnen Systems an, wie z. B. HarvestSmart™, Active Terrain Adjustment™ oder Auto Maintain.

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

H126949—UN—26SEP19

HarvestSmart™

HarvestSmart™ – verändert die Fahrgeschwindigkeit, um eine konstante Motordrehzahl beizubehalten. Diese Änderungen basieren auf den verschiedenen Erntefaktoren, die die Produktivität maximieren und die Ermüdung des Bedieners verringern. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die HarvestSmart™ Einstellungen aufzurufen.

Das System arbeitet unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht optimal:

- Besonders hügeliges Gelände
- Verheddertes oder steckengebliebenes Erntegut
- Besonders schlammige Bedingungen

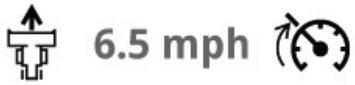
HINWEIS: Blauer Text zeigt an, dass HarvestSmart™ die Fahrgeschwindigkeit steuert. Schwarzer Text zeigt an, dass der Benutzer die Fahrgeschwindigkeit steuert.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.
Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H116937—UN—05FEB19

EIN/AUS

Automatisierung ermöglicht, HarvestSmart™ zu aktivieren und zu deaktivieren.



H126950—UN—26SEP19

HarvestSmart™ Fahrgeschwindigkeit

HINWEIS: Die hier gezeigte Fahrgeschwindigkeitsanzeige zeigt an, dass die maximale Fahrgeschwindigkeit erreicht wurde.

Active Terrain Adjustment™

H129163—UN—27FEB20

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment™ — stellt das Reinigungsgebläse, Obersieb und Untersieb auf hügeligem Gelände automatisch ein. Diese Anpassungen sind von dem Maschinen-Steigungswinkel während der Ernte abhängig. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Active Terrain Adjustment™ Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Ein blaues Rad zeigt an, dass Versatzeinstellungen aufgrund einer Änderung im Gelände vorgenommen werden.

H116937—UN—05FEB19

EIN/AUS

Automatisierung – ermöglicht es, Active Terrain Adjustment™ zu aktivieren oder zu deaktivieren.

HINWEIS: Für Active Terrain Adjustment™ muss KEIN Leistungssollwert eingestellt werden.

H126954—UN—26SEP19

Auto Maintain

Auto Maintain — stellt automatisch Dreschdrehzahl, Dreschkorbabstand, Reinigungsgebläse, Obersieb und Untersieb ein, um die Änderungen bei Getreidequalität und Getreideverlust im Laufe des Tages auszugleichen. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Auto Maintain Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Ein blaues Rad zeigt an, dass Versatzeinstellungen vorgenommen werden, um den Leistungssollwert aufrecht zu erhalten.

H116937—UN—05FEB19

EIN/AUS

Automatisierung — ermöglicht es, Auto Maintain zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H113740—UN—05FEB19

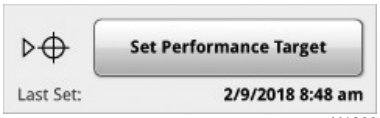
Live-Kamera

Live-Kamera — liefert Kameraaufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

H125041—UN—05FEB19

Verlauf

Verlauf — Ermöglicht das Anzeigen von aktuellen und älteren Einstellungen, die von Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ vorgenommen wurden, und von einer grafischen Darstellung der Maschinenleistung der vergangenen 30 Minuten.



H126944—UN—26SEP19

Leistungssollwert einstellen

Leistungssollwert einstellen – ermöglicht das Einstellen eines neuen Leistungsollwerts für Getreideverlust, Getreidequalität und Motorleistungslevel.

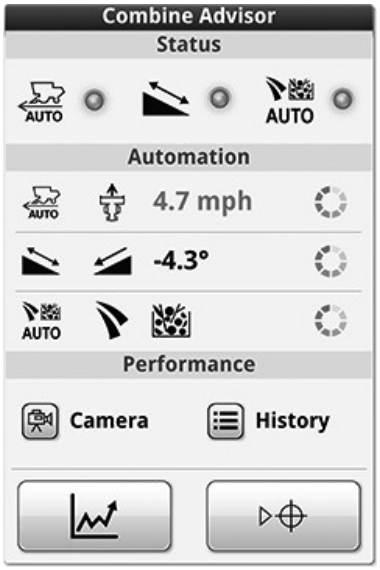
HINWEIS: Wenn Leistungssollwert einstellen ausgewählt wird, werden sowohl die Sollwerte für HarvestSmart™ als auch für Auto Maintain eingestellt.

Bedienseitenmodul

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company



H129165—UN—27FEB20

Combine Advisor™

Das Bedienseitenmodul wechselt in einen eindeutigen Zustand, um den aktuellen Automatisierungsstatus anzuzeigen. Die Seite bietet auch Links zu Einstellungen für HarvestSmart™, Active Terrain Adjustment™ und Auto Maintain sowie Links zu Leistungsverlauf und Diagrammen.

HINWEIS: Bei Ihrer Anwendung können verschiedene Bedienseitenmodule verfügbar sein.

Schnelltasten

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

H125230—UN—01FEB19

Advisor

Advisor — für schnellen Zugriff auf Combine Advisor™ verwenden.

PR79369,000047F-29-01MAR21

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen ermöglichen die Feineinstellung von Parametern. Weitere Informationen über die Parametereinstellungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

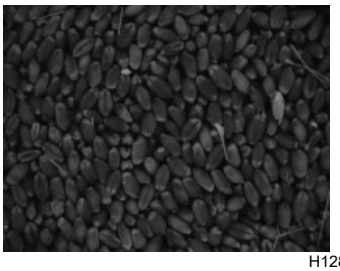
PR79369,0000483-29-01MAR21

Getreidesystem-Video

Ermöglicht es, die Kameraaufzeichnungen von ActiveVision™ Körnerelevator und Überkehrelevator auf dem Live-Kamerabildschirm anzusehen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Elemente, die über die Videoseite des Getreidesystems aufgerufen werden können:



H128686—UN—06FEB20

Live-Kamera

Live-Kamera —zeigt eine Live-Ansicht von der ausgewählten Quelle an.

H113773—UN—30JAN17

Quelle

Quelle — ermöglicht Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator und von beiden auszuwählen.

H113730—UN—30JAN17

EIN/AUS

Getreideanalyse anzeigen — die EIN/AUS-Umschaltfläche ermöglicht die Farbeinblendungen für Getreideanalyse (nur verfügbar für Getreidekamera).

HINWEIS: Beim Ernten einer nicht unterstützten Fruchtart mit Auto Maintain, ist die Anzeigefunktion der Getreideanalyse in ausgeschalteter Stellung gesperrt.

HINWEIS: Das Einschalten der Getreideanalyse-Einblendungen verlangsamt die Live-Videoaufnahmen.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

H126957—UN—26SEP19

Getreideanalyse

Legende für Getreideanalyse — zeigt eine farbige Legende für Getreidequalität und Fremdmaterial an, wenn die Umschaltfläche für Getreideanalyse eingeschaltet ist.

HINWEIS: Die aufgelisteten Elemente für Qualität und Fremdmaterial können schwanken, je nachdem, was für die ausgewählte Fruchtart verfügbar ist.

H126958—UN—26SEP19

Verschmutzte Linse

Verschmutzte Linse – zeigt an, ob die Streuscheibe gereinigt werden muss.

HINWEIS: Linse alle 10 Betriebsstunden oder nach Bedarf reinigen. Siehe Abschnitt Wartung in Betriebsanleitung des Mähdreschers für weitere Informationen.

PR79369,0000480-29-01MAR21

Verlauf

Verlauf ermöglicht es, die Einstellungen anzuzeigen, die Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ in den letzten 12 Stunden vorgenommen haben. Dazu gehört auch die Anzeige der Diagramme der Maschinenleistung der vorherigen 30 Minuten.

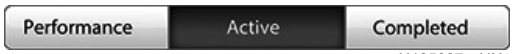
HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Verlauf-Seite:

H125226—UN—05FEB19

Leistung

- Auswählen, um gespeicherte Daten zu Leistung zu überwachen.



H125227—UN—05FEB19

Aktiv

- Auswählen, um die Seite für Aktive Einstellungen aufzurufen.

H125228—UN—05FEB19

Abgeschlossen

- Auswählen, um die Seite für Abgeschlossene Einstellungen aufzurufen.

PR79369,0000482-29-01MAR21

Leistung

Leistungsmonitor dient zur Anzeige der Leistungssollwerte und zeigt die aktuelle Leistung auf einer Zeitskala an. Um den Leistungsmonitors anzuzeigen, Verlauf auswählen und die Registerkarte für Leistung oben am Bildschirm auswählen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

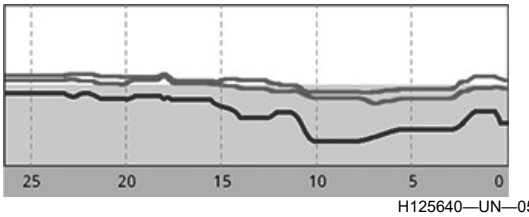
Verfügbare Elemente auf der Seite Leistungsmonitor:

H125226—UN—05FEB19

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen

Leistung/Aktiv/Abgeschlossen — Umschaltfläche für Leistung/Aktiv/Abgeschlossen verwenden, um zwischen Leistungsmonitor, aktiven Einstellungen und abgeschlossenen Einstellungen umzuschalten.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

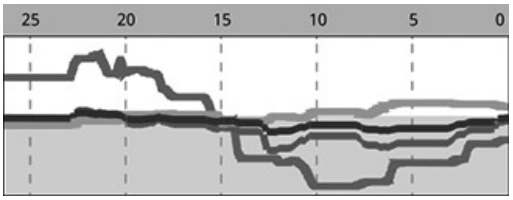


H125640—UN—05FEB19

Leistungsverlust

Verlustleistung — ermöglicht, die Leistungsdiagramme für Dreschwerksverluste, Siebkastenverluste und Überkehrmenge zu überprüfen.

HINWEIS: Die Diagramme für Verlustleistung stimmen möglicherweise nicht mit der VisionTrak Anzeige überein. Die Informationen auf dem Diagramm zeigen langfristige Trends an, während das VisionTrak-Display den aktuellen Verlust anzeigt.



H119766—UN—06FEB19

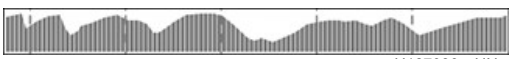
Qualitätsleistung

Qualitätsleistung— Diagrammansicht für gebrochenes Getreide, leichtes Fremdmaterial, schweres Fremdmaterial und ungedroschtes Erntegut.

HINWEIS: Die angezeigten Elemente können davon abhängen, was für die ausgewählte Fruchtart verfügbar ist.

HINWEIS: Wenn sich ein Parameter im grünen Bereich des Leistungsdiagramms befindet, bedeutet dies, dass die Maschine ihren Leistungssollwert erfüllt.

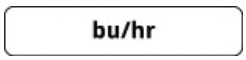
HINWEIS: Wenn sich ein Parameter im weißen Bereich des Leistungsdiagramms befindet, bedeutet dies, dass die Maschine ihren Leistungssollwert nicht erfüllt. Auto Maintain führt dann Einstellungen durch, um das Problem zu beheben und ihn wieder grünen Bereich zu bringen.



H127980—UN—05NOV19

Leistungsdiagramm für Feld / Maschinenleistung

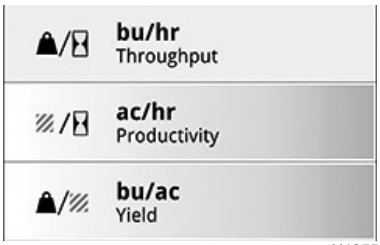
Diagramm für Feld/Maschinenleistung — zeigt Durchsatz, Produktivität oder Ertrag über einen Zeitraum von 30 Minuten an.



H119776—UN—25JAN17

Einheiten

Leistungsoptionen — auswählen, um die angezeigten Informationen zu ändern.



H125532—UN—01FEB19

Leistungsoptionen

Zwischen Durchsatz-, Produktivität- und Ertragsdiagrammen auswählen.

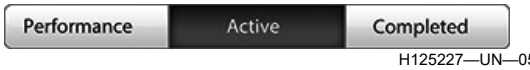
PR79369,0000481-29-01MAR21

Aktiv

Die aktive Registerkarte zeigt die Einstellungen, die von Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ derzeit verwendet werden. Die Liste enthält die vorgenommenen Einstellung, den Grund für die Einstellung und wie lange die Einstellung angewendet wurde.

Verfügbare Elemente auf der Verlauf-Seite | Aktiven Seite:

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.



H125227—UN—05FEB19

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen

Leistung/Aktiv/Abgeschlossen — Umschaltfläche für Leistung/Aktiv/Abgeschlossen verwenden, um zwischen Leistungsmonitor, aktiven Einstellungen und abgeschlossenen Einstellungen umzuschalten.

H132327—UN—11NOV20

Symbol für System

Symbol System — ein Symbol zeigt an, ob die Zeile für Active Terrain Adjustment™ oder Auto Maintain gilt.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H127035—UN—26SEP19

Versatz

Versatz — zeigt die aktuellen Einstellungen an, die auf die Einstellungen angewendet werden.

H127033—UN—26SEP19

Grund

Grund — zeigt an, warum die Einstellung angewendet wird.

H127034—UN—26SEP19

Zeitstempel

Zeitstempel — zeigt die Dauer seit der ersten Einstellung aus dem entsprechenden Grund an.

Um Versatzdetails einer bestimmten Einstellung anzuzeigen, eine Einstellung aus der Verlaufliste auswählen.

H116936—UN—30JAN17

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000484-29-01MAR21

Abgeschlossen

Die Registerkarte "Abgeschlossen" zeigt die Einstellungen an, die Auto Maintain und Active Terrain Adjustment™ in den letzten 12 Stunden vorgenommen haben. Die Liste enthält das System, das die Einstellung vorgenommen hat, den Grund für die Einstellung und wann sie abgeschlossen wurde.

Verfügbare Elemente auf der Verlauf-Seite | Abgeschlossen Seite:

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H125228—UN—05FEB19

Leistung / Aktiv / Abgeschlossen

Leistung/Aktiv/Abgeschlossen — Umschaltfläche für Leistung/Aktiv/Abgeschlossen verwenden, um zwischen Leistungsmonitor, aktiven Einstellungen und abgeschlossenen Einstellungen umzuschalten.

H132327—UN—11NOV20

Symbol für System

Funktion — zeigt an, von welchem System die Einstellung vorgenommen wurde.

H129180—UN—27FEB20

Versatz für Active Terrain Adjustment™ — Active Terrain Adjustment™ hat eine vorübergehende Einstellung vorgenommen.

H125509—UN—01FEB19

Versatz für Auto Maintain

Versatz für Auto Maintain — Auto Maintain hat eine vorübergehende Einstellung vorgenommen.

H125507—UN—01FEB19

Auto Maintain permanente Einstellung

Auto Maintain — Auto Maintain hat eine permanente Einstellung vorgenommen.

H125565—UN—01FEB19

Grund

Grund — zeigt an, warum die Einstellung angewendet wurde.

H125593—UN—01FEB19

Zeitstempel

Abgeschlossen — zeigt an, wann die Einstellung abgeschlossen wurde.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

Um Versatzdetails oder Einstellungsdetails einer bestimmten Einstellung anzuzeigen, eine Einstellung aus der Verlaufliste auswählen.

H116936—UN—30JAN17

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

Verfahren zur Einstellung:

H116672—UN—30JAN17

Pfeile zum Blättern

1. Mit den Pfeilen blättern in der liste von oben nach unten bewegen.

HINWEIS: Die zuletzt vorgenommene Änderung befindet sich ganz oben auf der Liste.

H116936—UN—30JAN17

Schließen

2. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000485-29-01MAR21

Versatzdetails

Versatzdetails zeigen aktuelle und vergangene Einstellungen an, warum sie gemacht wurden und wann sie gemacht wurden. Wenn die Einstellung "Aktiv" ist, werden die Einstellungen angewendet. Wenn die Einstellung "Abgeschlossen" ist, wurden die Einstellungen entfernt und die Einstellungen wurden auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

HINWEIS: Nur einige Elemente werden auf dieser Seite je nach verfügbaren Optionen angezeigt.

Verfügbare Elemente auf der Versatz-Detail-Seite für aktive Einstellungen:

H125594—UN—01FEB19

Aktiver Versatz

Aktiver Versatz — zeigt die aktuell angewendeten Versätze an.

H129176—UN—27FEB20

Grund für Auto Maintain

H129175—UN—27FEB20

Grund für Active Terrain Adjustment™

Grund — zeigt an, warum die Einstellung vorgenommen wird (den aktuellen Steigungswinkel für Active Terrain Adjustment™ und die aktuell festgestellten Probleme für Auto Maintain).

H125579—UN—01FEB19

Zeitstempel

Zeitstempel — zeigt die Dauer seit dem ersten Versatz an, der für den entsprechenden Grund angewendet wurde.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera — liefert Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

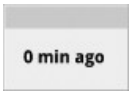
Verfügbare Elemente auf der Versatz-Detail-Seite für abgeschlossene Einstellungen:

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H125594—UN—01FEB19

Aktiver Versatz

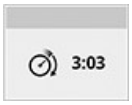
Aktiver Versatz — zeigt den maximal vorgenommenen Versatz für die einzelnen Einstellungen aus dem entsprechenden Grund an.



H127981—UN—05NOV19

Zeitstempel

Zeitstempel — zeigt die Dauer seit dem Entfernen des letzten Versatzes aus dem entsprechenden Grund an.



H119866—UN—30JAN17

Dauer

Dauer — zeigt die Dauer zwischen der Einstellung des ersten Versatzes bis zum Entfernen des letzten Versatzes aus dem entsprechenden Grund an.

H129176—UN—27FEB20

Grund für Auto Maintain

H129175—UN—27FEB20

Grund für Active Terrain Adjustment™

Grund — zeigt die Gründe an, aus denen die aufgeführten Versätze durchgeführt wurden.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera — liefert Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

PR79369,0000486-29-01MAR21

Einstellungsdetails

Einstellungsdetails zeigen an, welche Einstellungen vorgenommen wurden und die Gründe für diese Einstellungen. Es wird angezeigt, wann die Einstellung abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Dieser Bildschirm für Einstellungsdetails gilt nur für dauerhafte Auto Maintain Einstellungen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Einstellungsdetails:

H125251—UN—06FEB19

Einstellung

Einstellung — zeigt die Einstellung an, die vorgenommen wurde.

H125252—UN—01FEB19

Vorher

Vorher — zeigt den Wert vor der Einstellung an.

H125253—UN—01FEB19

Nachher

Nachher — zeigt den Wert nach der Einstellung an.

H129176—UN—27FEB20

Grund für Auto Maintain

Grund — zeigt die Probleme an, für die Auto Maintain die Einstellungen durchgeführt hat.

H129117—UN—16JUL20

Zeitstempel

Zeitstempel — zeigt an, wann die Einstellung vorgenommen wurde.

H113740—UN—05FEB19

Live-Kamera

Live-Kamera— liefert Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

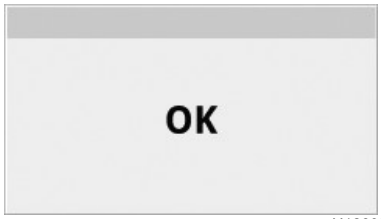
PR79369,0000487-29-01MAR21

Verschmutzte Linse

Verschmutzte Linse zeigt die Menge an Schmutz auf der Linse der Getreidekamera und der Überkehrkamera an.

Linsenverschmutzungszustände:

Die ActiveVision™ Kameras verfügen über drei Stufen von Linsenverschmutzungsanzeigen, die ermöglichen, den Status der Kameras zu überwachen.



H126959—UN—26SEP19

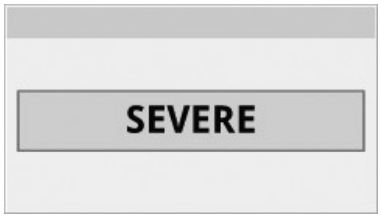
OK

OK— zeigt, dass die Linsen nur wenig oder nicht verschmutzt sind.

H126960—UN—26SEP19

Mäßig

Mäßig — zeigt an, dass die Linse mäßig verschmutzt ist. Auto Maintain funktioniert weiterhin, aber es wird empfohlen, die Kameras so bald wie möglich zu reinigen.



H126961—UN—26SEP19

Schwer

Stark — zeigt an, dass die Linse stark verschmutzt ist. Auto Maintain wird deaktiviert und ist nicht funktionsfähig, bis die Kameras gereinigt werden.

HINWEIS: Linse alle 10 Betriebsstunden oder nach Bedarf reinigen. Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Siehe Abschnitt Wartung in Betriebsanleitung des Mähdreschers für weitere Informationen.

PR79369,0000488-29-01MAR21

Automatisierungsstatus

Automatisierungsstatus zeigt den Status von HarvestSmart™,Active Terrain Adjustment™ und Auto Maintain an.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H126945—UN—26SEP19

HarvestSmart™ Status

HarvestSmart™ Status — auswählen, um zu öffnen.

H129170—UN—27FEB20

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment™ Status — auswählen, um zu öffnen.

H126947—UN—26SEP19

Status Auto Maintain

Auto Maintain Status — auswählen, um zu öffnen.

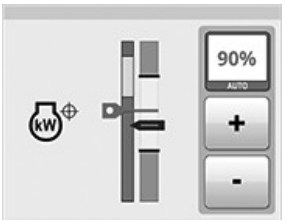
PR79369,0000489-29-01MAR21

HarvestSmart™ Einstellungen

HarvestSmart™ Einstellungen können verwendet werden, um das System HarvestSmart™ einzustellen. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die HarvestSmart™ Einstellungen aufzurufen.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.
Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

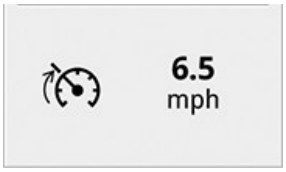


H127982—UN—05NOV19

Motorleistungssollwert

Motorleistungssollwert — stellt den Motorleistungssollwert ein, den HarvestSmart™ aufrechterhalten soll.

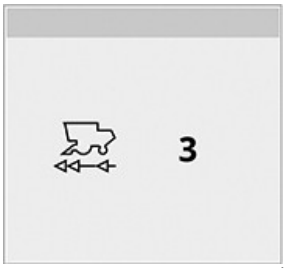
HINWEIS: Bei der Verwaltung des Motorleistungssollwerts wird der Motorleistungssollwert blau angezeigt, wenn der Getreideverlust aktiviert ist und der Motorleistungssollwert geändert wird.



H118568—UN—20JAN17

Maximale Geschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzung — stellt die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™ ein.



H133501—UN—02MAR21

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Aggressivität des Ansprechverhaltens – regelt, wie schnell das HarvestSmart™ System auf Änderungen der Erntebedingungen anspricht.

H125233—UN—01FEB19

Sollwert bei Getreideverlust regeln

Sollwert bei Getreideverlust regeln — auswählen, damit HarvestSmart™ die Geschwindigkeit einstellt, um Getreideverlustmengen aufrechtzuerhalten.

HINWEIS: Der Sollwert wird während der Verwaltung blau angezeigt.

Siehe Leistungsmonitor in der Combine Advisor™ Anwendung, um Leistungsziel und Leistungsverlauf aller Combine Advisor™ Systeme anzuzeigen. VisionTrak™ auf dem Eckpfostendisplay ist jetzt nur eine visuelle Anleitung. Sie können von Zeit zu Zeit am VisionTrak™-Display ablesen, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt.

PR79369,000048A-29-02MAR21

Maximale Geschwindigkeit

Maximale Geschwindigkeit stellt die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™ ein.

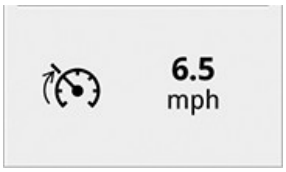
Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die maximale Betriebsgeschwindigkeit einstellen.
- Sie möchten nicht, dass Ihre Maschine mit einer spezifischen Geschwindigkeit fährt, weil der Untergrund rauh ist oder die Zufuhrbedingungen zu Verstopfungen des Erntevorsatzes führen könnten.

  Beispiel: Der Erntevorsatz wird auf 8 km/h (5 mph) begrenzt. Fahrgeschwindigkeit auf 7,5 km/h (4,7 mph) einstellen.
- Sie wollen verhindern, dass die Maschine zu schnell durch die Stellen im Feld fährt, an denen es kaum bis gar keine Feldfrüchte gibt. Dies führt dazu, dass die Maschine zu schnell fährt, wenn sich die Ernteerträge wieder normalisieren. Motordrehzahlbegrenzung etwas höher als die erwartete Erntegeschwindigkeit einstellen.

  Beispiel: Sie erwarten, dass Sie mit einer durchschnittlichen Drehzahl von 5,5 km/h (3,4 mph) erntet. Fahrgeschwindigkeit auf 7 km/h (4,3 mph) einstellen.

Verfahren zur Einstellung:



H118568—UN—20JAN17

Maximale Geschwindigkeit

1. Auswählen, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.

H118570—UN—31JAN17

Maximale Geschwindigkeit

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,7 mph)

   Inkremente— 0,1 km/h (0,1 mph)

   Motordrehzahlbegrenzung etwas höher als die erwartete durchschnittliche Erntegeschwindigkeit einstellen.

   Beispiel: Wenn Sie bei 5,5 km/h (3,4 mph) ernten wollen, die Motordrehzahlbegrenzung auf 7 km/h (4,4 mph) einstellen. Wenn Sie bei 8 km/h km/h (5,0 mph) ernten wollen, die Motordrehzahlbegrenzung auf 10 km/h (6,2 mph) einstellen.

H118559—UN—20JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118573—UN—20JAN17

Maximale Geschwindigkeit

1. Auswählen, um Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnendrehknopf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,7 mph)

   Inkremente— 0,1 km/h (0,1 mph)

PR79369,000048B-29-01MAR21

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Die Aggressivität des Ansprechverhaltens regelt, wie schnell das HarvestSmart™ System auf Änderungen der Erntebedingungen anspricht. Die Aggressivität des Ansprechverhaltens wird zusammen mit dem HarvestSmart™ Leistungssollwert ermittelt.

Einstellung 1 — Minimum

Einstellung 2 — Abgesenkte Einstellung

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

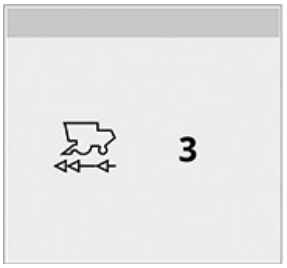
Erhöhen wenn:

die Maschine schneller auf wechselnde Erntebedingungen ansprechen soll.

Verringern wenn:

die Maschine langsamer auf wechselnde Erntebedingungen ansprechen soll.

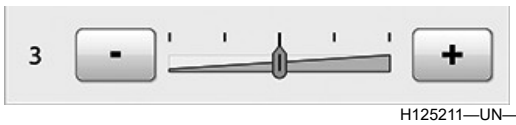
Verfahren zur Einstellung:



H133501—UN—02MAR21

Aggressivität des Ansprechverhaltens

1. Auswählen, um Aggressivität des Ansprechverhaltens aufzurufen.



H125211—UN—05FEB19

Aggressivität

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Agressivität zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum— 1

   Maximum— 5

   Inkremente — 1

HINWEIS: Die Aggressivität des Ansprechverhaltens wird standardmäßig auf 3 zurückgesetzt, wenn ein neues Leistungsziel eingestellt wird.

H118559—UN—20JAN17

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,000048C-29-02MAR21

HarvestSmart™ | Automatisierung

Mit der Automatisierung kann das HarvestSmart™-System aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Eine Wendung an einem Vorgewende durchführen. Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz drücken, um den Erntevorsatz anzuheben und eine statische Fahrgeschwindigkeit beizubehalten. Den Multifunktionshebel bewegen, um die Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit zu übernehmen.
- Sie möchten beim Entleeren eine konstante Fahrgeschwindigkeit beibehalten. Rekonfigurierbare Taste drücken.
- Vorbereitung auf das Überqueren von Wasserstraßen oder unebenem Gelände. Eine rekonfigurierbare Taste drücken, um eine statische Fahrgeschwindigkeit beizubehalten oder Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz drücken, um den Erntevorsatz zu erhöhen und eine statische Fahrgeschwindigkeit beizubehalten. Den Multifunktionshebel bewegen, um die Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit zu übernehmen.

Verfahren zur Einstellung:

H113848—UN—04JAN17

Umschalttaste

1. Auf der Hauptseite für Combine Advisor Umschalt-Schaltfläche unter HarvestSmart™ auswählen, um HarvestSmart™ Automatisierung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Die übrigen Schritte dieses Verfahrens können nur durchgeführt werden, wenn HarvestSmart™ eingeschaltet ist.

H128157—UN—16JAN20

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

2. Aktivierungstaste 2 oder 3 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz abzusenken.

H117005—UN—15APR16

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste

3. Einsetzen AutoTrac™ und Erntegut eingeben.

HINWEIS: Um die beste Leistung zu erzielen, HarvestSmart™ aktivieren, nachdem die Maschine mit Ernte begonnen hat und Material den Rotor erreicht hat.

H128156—UN—14JAN20

Rekonfigurierbare Tasten

4. Rekonfigurierbare Taste an der Seite des Multifunktionshebels drücken, um HarvestSmart™ zu aktivieren. Die Maschine bewegt sich langsam auf die zuvor festgelegte durchschnittliche Erntegeschwindigkeit.

   Zu jeder Zeit eine rekonfigurierbare Taste drücken, um HarvestSmart™ zu pausieren. Die Maschine erntet weiterhin und behält eine statische Fahrgeschwindigkeit bei.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

T8T8737—UN—18DEC19

Rekonfigurierbare Taste B

HINWEIS: Die Aktivierung von HarvestSmart™ ist standardmäßig der rekonfigurierbaren Taste B zugewiesen. Diese Funktion kann jeder rekonfigurierbaren Einzelpositionstaste in Einrichtung der Bedienelemente zugewiesen werden. Wenn HarvestSmart™ den Aktivierungstasten 2 oder 3 des Erntevorsatzes zugewiesen werden soll, John Deere Händler aufsuchen.

T8T8738—UN—18DEC19

Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz

5. Aktivierungstaste 1 des Erntevorsatzes auf der Vorderseite des Multifunktionshebels drücken, um den Erntevorsatz anzuheben.

HarvestSmart™ wird pausiert, wenn:

- Die rekonfigurierbare Taste auf der Seite des Multifunktionshebels wird gedrückt, während HarvestSmart™ aktiv ist.
- Die Aktivierungstaste 1 für Erntevorsatz wird gedrückt, während HarvestSmart™ aktiv ist.
- Entleerschnecke ist eingeschaltet. Wenn das Entleerrohr abgeschaltet wird, nimmt HarvestSmart™ die automatische Steuerung der Fahrgeschwindigkeit wieder auf.

HINWEIS: Wenn der Motor bei eingeschaltetem Entleerrohr überlastet wird, verringert HarvestSmart™ die Fahrgeschwindigkeit. HarvestSmart™ wird die Fahrgeschwindigkeit erst dann erhöhen, wenn die Entleerschnecke ausgeschaltet ist.

HarvestSmart™ wird ausgeschaltet, wenn:

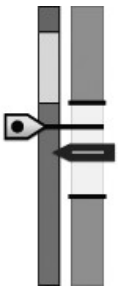
- Multifunktionshebel wird bewegt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird unter 2 km/h (1,2 mph) gesenkt.
- Bremspedale werden getätigt.

PR79369,000048D-29-01MAR21

Motorleistungssollwert

Motorleistungssollwert setzt den Motorleistungssollwert, den HarvestSmart™ beibehalten sollte.

Elemente, auf die auf der Seite Motorleistungssollwert zugegriffen werden kann:



H128154—UN—16DEC19

Motorleistungsmesser

Motorleistungsmesser— zeigt die Nutzung der Motorleistung und die Einstellung für maximale Motorleistung an. Das System lässt nicht zu, dass der Sollwert im gelben oder roten Bereich liegt.

H118584—UN—20JAN17

Sollwert-Kontrollleuchte

Sollwert-Kontrollleuchte— zeigt den Motorleistungssollwert an.

HINWEIS: Der Sollwert wird während der automatischen Verwaltung in blau angezeigt.

H118585—UN—20JAN17

Verwendungsanzeige

Nutzungsanzeige— zeigt die aktuelle Nutzung der Motorleistung an.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Betrieb mit einem Bandschneidwerk:

  Circa 85 - 95 % unter stabilen Bedingungen.

  Circa 80 - 90 % unter wechselhaften Bedingungen.

  Circa 75 - 85 % bei Erntebedingungen bei schwieriger Zufuhr des Ernteguts oder liegendem Erntegut.

- Betrieb mit einem Schneidwerk mit Förderschnecke:

  Circa 80 - 90 % unter stabilen Bedingungen.

  Circa 75 - 85 % unter wechselhaften Bedingungen.

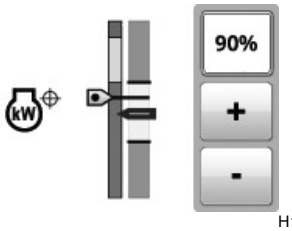
  Circa 70 - 80 % bei Erntebedingungen bei schwieriger Zufuhr des Ernteguts oder liegendem Erntegut.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.

- Weniger erfahrene Fahrer. Einen geringeren Motorleistungssollwert einstellen.
- Ungültige Zuführmenge der Streuscheibe führt zu unebenem Erntegutlauf. Einen geringeren Motorleistungssollwert einstellen.
- Eine einheitliche, gleichmäßige Zufuhr ermöglicht die Einstellung einem höheren Motorleistungssollwert.
- Ernte unter trockenen Bedingungen, in ebenem Gelände, bei gleichmäßiger Zufuhr und bei stehendem Erntegut. Der Betrieb mit einem höheren Motorleistungssollwert kann die Kapazität und Effizienz erhöhen.
- Ernte unter schlammigen Bedingungen, in steilem Gelände, bei ungleichmäßiger Zufuhr und bei liegendem Erntegut. Der Betrieb mit einem niedrigeren Motorleistungssollwert ermöglicht eine gleichmäßigere Leistung.

HINWEIS: Bei der Ernte in schlammigem Boden, an steilen Hängen oder unter schwierigen Bedingungen wird ein Sollwert im Bereich von 85-95% empfohlen, um zusätzliche Leistung zu bieten und konstantere Systemleistung zu gewährleisten.

Verfahren zur Einstellung:



H128155—UN—16DEC19

Motorleistungssollwert

1. Auswählen, um den Motorleistungssollwert einzustellen.

H127986—UN—20NOV19

Motorleistungssollwert

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um Motorleistungssollwert zu erhöhen bzw. zu verringern.

   Minimum — 60%

   Maximum— 100%

   Inkremente— 1%

Alternatives Verfahren zur Änderung:

H118572—UN—20JAN17

Motorleistungssollwert

1. Auswählen, um Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit Armlehnendrehknopf die gewünschte Motorleistung einstellen.

- Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
- Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

Minimum— 60%

Maximum— 100%

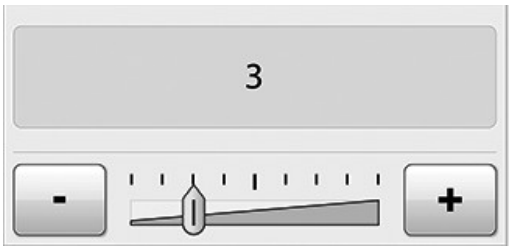
Inkremente— 1%

PR79369,000048E-29-01MAR21

Active Terrain Adjustment™ Einstellungen

Active Terrain Adjustment™ ermöglicht bei der Ernte in hügeligem Gelände die automatische Einstellung von Reinigungsgebläse, Obersieb und Untersieb entsprechend Fruchtart und Maschinen-Steigungswinkel. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Active Terrain Adjustment™ Einstellungen aufzurufen.

Verfügbare Elemente auf der Active Terrain Adjustment™ Einstellungsseite:



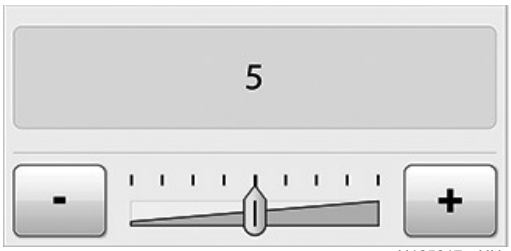
H125216—UN—05FEB19

Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Hangaufwärts-Empfindlichkeit — beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems auf den Steigungswinkel des Fahrzeugs beim Ernten

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

hangaufwärts, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.



H125217—UN—05FEB19

Hangabwärts-Empfindlichkeit

Hangabwärts-Empfindlichkeit — beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems auf den Steigungswinkel des Fahrzeugs beim Ernten hangabwärts, um die Reinheit des Dreschguts zu erhalten.

H127987—UN—20NOV19

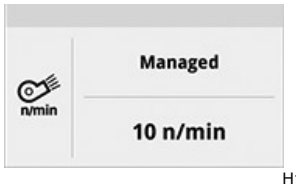
Obersieb

Versatzeinstellung | Obersieb — mit dieser Funktion kann die Größe der Änderung am Obersieb, die durch Active Terrain Adjustment™ vorgenommen wurde, geändert werden.

H127988—UN—20NOV19

Körnersieb

Versatzeinstellung | Untersieb — mit dieser Funktion kann die Größe der Änderung am Untersieb, die durch Active Terrain Adjustment™ vorgenommen wurde, geändert werden.



H127989—UN—20NOV19

Reinigungsgebläse

Versatzeinstellung | Reinigungsgebläse — mit dieser Funktion kann die Größe der Änderung am Reinigungsgebläse, die durch Active Terrain Adjustment™ vorgenommen wurde, geändert werden.

PR79369,000048F-29-01MAR21

Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Die Hangaufwärts-Empfindlichkeit ermöglicht es, die Ansprechzeit des Systems auf den Steigungswinkel des Fahrzeugs zu erhöhen oder zu verringern, um Getreideverlust und Überkehr bei der Ernte hangaufwärts zu reduzieren.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel und geringere Empfindlichkeit reagiert langsamer auf Änderungen im Steigungswinkel bei der Ernte hangaufwärts.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

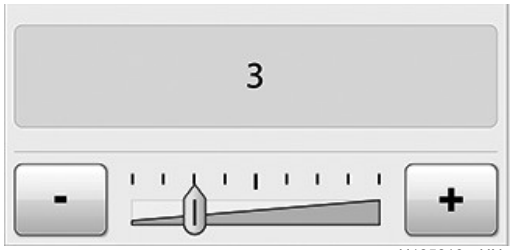
- Das Active Terrain Adjustment™ System macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Korntank ist beim Ernten hangaufwärts nicht sauber. Empfindlichkeit niedriger einstellen.
- Siebkastenverluste oder Überkehrvolumen sind beim Ernten hangaufwärts erhöht. Empfindlichkeit höher einstellen.

Einstellung 1 — keine Einstellungen (-100)

Einstellung 5 — stellt sich auf Standard-Steigungswinkel ein (0)

Einstellung 9 — stellt sich doppelt so schnell ein wie die Standard-Steigungswinkel (100)

Verfahren zur Einstellung:



H125216—UN—05FEB19

Empfindlichkeit

Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

PR79369,0000490-29-01MAR21

Hangabwärts-Empfindlichkeit

Die Hangabwärts-Empfindlichkeit ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts zu beschleunigen oder zu verzögern.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel und geringere Empfindlichkeit reagiert langsamer auf Änderungen im Steigungswinkel bei der Ernte hangabwärts.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

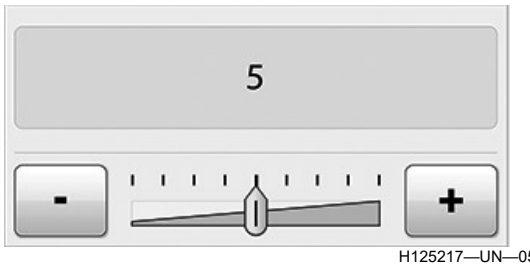
- Das Active Terrain Adjustment™ System macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so beim Ernten hangabwärts höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Siebkastenverluste oder Überkehrvolumen sind beim Ernten hangabwärts erhöht. Empfindlichkeit niedriger einstellen.
- Korntank ist beim Ernten hangabwärts nicht sauber. Empfindlichkeit höher einstellen.

Einstellung 1 — keine Einstellungen (-100)

Einstellung 5 — stellt sich auf Standard-Steigungswinkel ein (0)

Einstellung 9 — stellt sich doppelt so schnell ein wie die Standard-Steigungswinkel (100)

Verfahren zur Einstellung:



H125217—UN—05FEB19

Empfindlichkeit

Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

PR79369,0000491-29-01MAR21

HarvestSmart™ Status

H126945—UN—26SEP19

HarvestSmart™ Status

Mit dem HarvestSmart™ Status wird der aktuelle Status des HarvestSmart™ Systems mitgeteilt. HarvestSmart™ Status ermöglicht auch das Anzeigen von Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erfüllt sein müssen, sowie das Anzeigen von Fehlern, die das System beeinträchtigen. Für weitere Details HarvestSmart™-Status auswählen.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company
HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company.

Auf der Statusseite HarvestSmart™ angezeigte Elemente:

HINWEIS: Hier werden nicht alle Möglichkeiten aufgeführt. HarvestSmart™ Status auswählen, um eine Liste der aktuellen Status anzuzeigen.

H113730—UN—30JAN17

EIN/AUS

Automatisierung EIN/AUS — zeigt an, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

H126948—UN—26SEP19

Leerlauf

Leerlauf— wird angezeigt, wenn sich das System im Bereitschaftszustand befindet, oder den Sollwertstatus vorbereitet.

H126949—UN—26SEP19

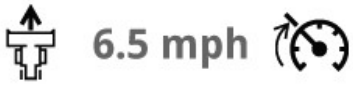
Aktiv

Aktiv— wird angezeigt, wenn das System im aktiven Zustand ist oder den Zustand aufrecht erhält.

H114663—UN—05JAN17

Problem

Heft– wird angezeigt, wenn das System einen oder mehrere schwere Störungen aufweist.



H126950—UN—26SEP19

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung— wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist.

HarvestSmart™ Anforderungen:

- HarvestSmart™ Automatisierung muss eingeschaltet sein.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.

- Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.

- Multifunktionshebel muss auf mindestens 2 km/h (1,25 mph) eingestellt sein

H114663—UN—05JAN17

Symbol für nicht erfüllt

Wenn eine Anforderung nicht erfüllt ist, wird ein Symbol angezeigt.

H114662—UN—05JAN17

Symbol erfüllt

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000492-29-01MAR21

Active Terrain Adjustment™ Status

Mit dem Active Terrain Adjustment™ Status wird der aktuelle Status des Active Terrain Adjustment™ mitgeteilt. Active Terrain Adjustment™ Status ermöglicht auch das Anzeigen von Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erfüllt sein müssen, sowie das Anzeigen von Fehlern, die das System beeinträchtigen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H129170—UN—27FEB20

Active Terrain Adjustment™ Status

Um weitere Details anzuzeigen, Active Terrain Adjustment™ Status auswählen.

Auf der Active Terrain Adjustment™ Statusseite angezeigte Elemente:

HINWEIS: Hier werden nicht alle Möglichkeiten aufgeführt. Active Terrain Adjustment™ Status auswählen, um eine Liste der aktuellen Status anzuzeigen.

H113730—UN—30JAN17

EIN/AUS

Automatisierung EIN/AUS — zeigt an, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

H126951—UN—26SEP19

Leerlauf

Leerlauf — wird angezeigt, wenn Versätze nicht angewendet werden (aufgrund fehlender Steigung / Abschüssigkeit).

H129163—UN—27FEB20

Aktiv

Aktiv — zeigt eine Aufwärts- oder Abwärtsanzeige dessen an, was durch das System ausgeglichen wird.

H114663—UN—05JAN17

Problem

Problem– wird angezeigt, wenn das System einen oder mehrere schwere Störungen aufweist.

Anforderungen an Active Terrain Adjustment™:

- Active Terrain Adjustment™ Automatisierung muss eingeschaltet sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

H114663—UN—05JAN17

Dialog

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H114662—UN—05JAN17

Grüner Haken

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H118541—UN—30JAN17

Erntevorsatzdetails

Wenn die Anforderung "Erntevorsatz muss unter der aufgezeichneten Abschalthöhe sein" nicht erfüllt ist, auswählen, um Seite Erntevorsatzdetails aufzurufen.

H114674—UN—06FEB19

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000493-29-01MAR21

Status Auto Maintain

Mit dem Status Auto Maintain wird der aktuelle Status an das System Auto Maintain kommuniziert. Auto Maintain Status ermöglicht auch das Anzeigen von Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erfüllt sein müssen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

H126947—UN—26SEP19

Status Auto Maintain

Auto Maintain Status auswählen, um weitere Details anzuzeigen.

Auf der Statusseite Auto Maintain angezeigte Elemente:

HINWEIS: Hier werden nicht alle Störungen aufgeführt. Auto Maintain Status auswählen, um eine Liste der aktuellen Status anzuzeigen.

H113730—UN—30JAN17

EIN/AUS

Automatisierung EIN/AUS — zeigt an, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

H126953—UN—26SEP19

Leerlauf

Leerlauf— wird angezeigt, wenn das System eingeschaltet ist und keine Probleme erkannt werden.

H126954—UN—26SEP19

Aktiv

Aktiv— wird angezeigt, wenn das System dem Verlust oder der Wasserqualität entgegenkommt.

H114663—UN—05JAN17

Problem

Heft– wird angezeigt, wenn das System einen oder mehrere schwere Störungen aufweist.

H126955—UN—26SEP19

Prozess für Sollwert-Erfassung

Prozess für Sollwert-Erfassung— wird angezeigt, wenn das System den Leistungssollwert erwirbt.

Anforderungen an Auto Maintain:

- Auto Maintain muss eingeschaltet sein.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.
- Fruchtartbedingungen müssen konstant sein:
  - Maschine muss konstante Fahrgeschwindigkeit aufweisen.
  - Erntegutfluss muss vorhanden sein.

H114663—UN—05JAN17

Symbol für nicht erfüllt

Wenn eine Anforderung nicht erfüllt ist, wird ein Symbol angezeigt.

H114662—UN—05JAN17

Symbol erfüllt

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H116936—UN—30JAN17

Schließen

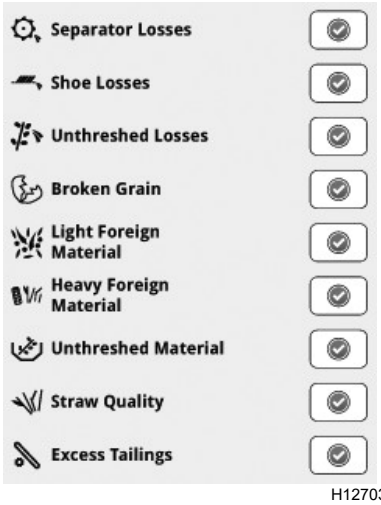
Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000494-29-01MAR21

Leistung optimieren

Leistung optimieren, früher Interactive Combine Adjustment, empfiehlt dem Benutzer Einstellungen, die auf einem oder mehreren gemeldeten Probleme basieren.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite von Leistung optimieren:



H127037—UN—26SEP19

Leistungsprobleme

Leistungsprobleme — auswählen, um ein oder mehrere Leistungsprobleme zu melden, die bei der Maschine vorkommen.

H127038—UN—26SEP19

Aktuelle Einstellungen

Aktuelle Einstellungen — auswählen, um die Anwendung Ernteeinstellungen zu öffnen.

H125517—UN—01FEB19

Lösung

Lösungen — wird angezeigt, nachdem ein oder mehrere Leistungsprobleme gemeldet wurden. Ermöglicht, die vom System empfohlenen Lösungen zu durchblättern und zu übernehmen.

H126962—UN—26SEP19

Stopp

Stopp — auswählen, um alle Probleme zu löschen.

HINWEIS: Stopp kann nur ausgewählt werden, wenn ein oder mehrere Leistungsprobleme ausgewählt sind.

H126963—UN—26SEP19

Übernehmen

Übernehmen — auswählen, um die aktuell ausgewählte Lösung zu übernehmen.

HINWEIS: Übernehmen kann nur ausgewählt werden, wenn ein oder mehrere Leistungsprobleme ausgewählt werden.

H116936—UN—30JAN17

Schließen

Auswählen, um zu schließen.

HINWEIS: Wenn die Leistungsoptimierung geschlossen wird und Problem-Schweregrade ausgewählt sind, behält das System die aktuellen Auswahlen. Durch erneutes Öffnen wird das System gestartet, um Empfehlungen basierend auf dieser Auswahl zu finden.

PR79369,0000495-29-01MAR21

Obersieb-Versatzeinstellung

Versatzeinstellung | Obersieb stellt die Größe der stufenweisen Änderung des Obersiebs ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ geregelt wird.

In Automatisierung einbeziehen

Bei folgenden Bedingungen ändern:

In Automatisierung einbeziehen — aktivieren, wenn Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Obersiebs verwendet werden soll. In Automatisierung einbeziehen deaktivieren, wenn Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Obersiebs nicht verwendet werden soll.

Verfahren zur Einstellung:

Häkchen entfernen, damit Active Terrain Adjustment™ das Obersieb nicht einstellt.

H126183—UN—24APR19

In Automatisierung einbeziehen

HINWEIS: "In Automatisierung einbeziehen" wechselt standardmäßig auf die verschiedenen Zustände, abhängig von der Fruchtart.

HINWEIS: Falls "in Automatisierung einbeziehen" ausgewählt ist, erscheint das Wort "Managed" auf dem Hauptbildschirm. Falls nicht ausgewählt ist, erscheint das Wort "Ignored" auf dem Bildschirm

Schrittgröße

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

HINWEIS: Bei Schrittgrößen handelt es sich um die Größe der einzelnen Einstellungen, die von Active Terrain Adjustment™ vorgenommen werden und nicht um den Gesamtbereich oder die Anzahl der Einstellungen.

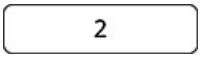
Schrittgröße erhöhen:

Verwenden, wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Verwenden, wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Verfahren zur Einstellung:



H125580—UN—01FEB19

Schrittgröße

1. Schrittgröße auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114645—UN—05JAN17

Obersieb

Minimum: 1

Vorgabe: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 3

Erhöhung: 1

H114674—UN—06FEB19

Schließen

2. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000496-29-01MAR21

Untersieb-Versatzeinstellung

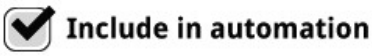
Versatzeinstellung | Untersieb stellt die Schrittgröße der stufenweisen Änderung des Untersiebs ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ geregelt wird.

In Automatisierung einbeziehen

Bei folgenden Bedingungen ändern:

In Automatisierung einbeziehen — aktivieren, wenn Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Untersiebs verwendet werden soll. In Automatisierung einbeziehen deaktivieren, wenn Active Terrain Adjustment™ zur Einstellung des Untersiebs nicht verwendet werden soll.

Verfahren zur Einstellung:



H126183—UN—24APR19

In Automatisierung einbeziehen

Häkchen entfernen, damit Active Terrain Adjustment™ das Untersieb nicht einstellt.

HINWEIS: "In Automatisierung einbeziehen" wechselt standardmäßig auf die verschiedenen Zustände, abhängig von der Fruchtart.

HINWEIS: Falls "in Automatisierung einbeziehen" ausgewählt ist, erscheint das Wort "Managed" auf dem Hauptbildschirm. Falls nicht ausgewählt ist, erscheint das Wort "Ignored" auf dem Bildschirm

Schrittgröße

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

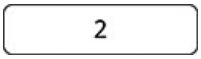
Schrittgröße erhöhen:

Verwenden, wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Reinigungsgebläse, Obersieb, Untersieb) mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Verwenden, wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Reinigungsgebläse, Obersieb, Untersieb) weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Verfahren zur Einstellung:



H125580—UN—01FEB19

Schrittgröße

1. Schrittgröße auswählen, um Ziffernfeld für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H114646—UN—05JAN17

Körnersieb

Minimum: 1

Vorgabe: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 3

Erhöhung: 1

H114674—UN—06FEB19

Schließen

2. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000497-29-01MAR21

Sollwert kann nicht aufrechterhalten werden

Combine Advisor™ kann keine Leistungssollwerte beibehalten bedeutet, dass der Combine Advisor™ unter den aktuellen Bedingungen möglicherweise keine Leistungssollwerte beibehalten kann.

Verfügbare Elemente auf der Seite Leistungssollwerte können nicht beibehalten werden:

H126964—UN—26SEP19

Neuen Sollwert für Auto Maintain einstellen

Neuen Sollwert für Auto Maintain einstellen — startet den Prozess Sollwerte einstellen. Es hat die gleiche Funktion wie das Drücken der Taste "Leistungssollwert einstellen".

H126965—UN—26SEP19

Manuelle Einstellungen prüfen

Manuelle Einstellungen prüfen — öffnet die Ernte-Einstellungen Außenkonfiguration Einblendung und schaltet Auto Maintain aus.

H126969—UN—26SEP19

Auto Maintain AUS

Auto Maintain AUS — schließt diese Einblendung und deaktiviert Auto Maintain.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

Auswählen, um fortzufahren.

Verfahren zur Einstellung:

Neuen Auto Maintain Sollwert einstellen

H126964—UN—26SEP19

Neuen Auto Maintain Sollwert einstellen

1. Auswählen, um einen neuen Auto Maintain Sollwert einzustellen.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

2. Auswählen, um fortzufahren.

Manuelle Einstellungen prüfen

H126965—UN—26SEP19

Manuelle Einstellungen prüfen

1. Auswählen, um manuelle Einstellungen zu prüfen.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

2. Außenkonfiguration auswählen, um Ernteeinstellungen zu öffnen

Auto Maintain abschalten

H126969—UN—26SEP19

Auto Maintain AUS

1. Auswählen, um Auto Maintain auszuschalten.

H113840—UN—06FEB19

Weiter

2. Auswählen, um fortzufahren.

PR79369,0000498-29-01MAR21

Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung

Versatzeinstellung|Reinigungsgebläse stellt die Schrittgröße der Reinigungsgebläsedrehzahl ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ System geregelt wird.

HINWEIS: Das Reinigungsgebläse ist immer "Enthalten in Automation", sodass das Wort "Managed" immer auf der Einstellungsseite der Active Terrain Adjustment™ erscheint

Bei folgenden Bedingungen ändern:

HINWEIS: Schrittgröße einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

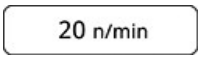
Schrittgröße erhöhen:

Verwenden, wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Verwenden, wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente (Lüfterdrehzahl, Obersieb, Untersieb) weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Verfahren zur Einstellung:



H119128—UN—05JAN17

Schrittgröße

1. Auswählen, um Seite Schrittgröße zu öffnen.

H118542—UN—05JAN17

Schrittgröße

2. Gewünschten Wert auswählen.

H114644—UN—05JAN17

Gebläsedrehzahl

Minimum: 20 n/min

Vorgabe: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 50 n/min

Erhöhung: 10 n/min

H114674—UN—06FEB19

Schließen

3. Auswählen, um zu schließen.

PR79369,0000499-29-01MAR21

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

Leistungssollwert einstellen

Die Einstellung des Leistungssollwerts ermöglicht es, das System darüber zu informieren, dass die aktuellen Niveaus von Getreideverlust, Getreidequalität und Motorleistung akzeptabel sind. Das System überwacht dann die Rückmeldung von den Sensoren, um zu verstehen, welche Leistungsniveaus akzeptabel sind.

HINWEIS: Die Erfassung eines Leistungssollwerts kann in einem Feld mit variierenden Feldfruchtbedingungen ungefähr 30 Minuten dauern. Wenn Sie mit einem bestehenden Leistungssollwert zufrieden sind, müssen Sie beim Wechsel von Feldern keinen neuen Leistungssollwert festlegen.

HINWEIS: Einige der folgenden Elemente werden nur aufgelistet, wenn die Maschine mit der jeweiligen Option ausgestattet ist.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Wenn die Maschine optimiert wird, muss ein neuer Leistungssollwert eingestellt werden, nachdem die Optimierung abgeschlossen ist.
- Während der Ernte wurden mehrere Probleme von Auto Maintain erfasst und die aktuelle Leistung ist noch zufriedenstellend.
- Fahren zu einem neuen Feld mit einer erheblichen Änderung bei Ertrag, Feuchtigkeit oder Sorte.
- Sie möchten den Motorleistungssollwert für HarvestSmart™ automatisch einstellen.
- Fahrgeschwindigkeit ist unregelmäßig, während HarvestSmart™ eingeschaltet ist.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Wenn kein gültiger Sollwert verfügbar ist, werden Sie beim Einschalten von HarvestSmart™ oder Auto Maintain aufgefordert, einen neuen Sollwert einzustellen.

1. Maschine bei bevorzugter Erntegeschwindigkeit / Motorleistung, Getreidequalität und Getreideverlust betreiben.

H119889—UN—31JAN17

Leistungssollwert einstellen

2. Leistungssollwert einstellen auswählen.

HINWEIS: Durch Drücken von Leistungssollwert einstellen wird außerdem der Getreideverlustmonitor durch Einstellung des Sollwerts für den VisionTrak™-Monitor kalibriert.

HINWEIS: Sollwerte werden nach Fruchtart und zwischen dem Ein- und Ausschalten des Zündschalters und zwischen dem Entladen und Laden der Batterie gespeichert.

HINWEIS: Wenn die Automatisierungssysteme den aktuellen Leistungssollwert nicht aufrechterhalten können, wird Sollwert kann nicht aufrechterhalten werden angezeigt.

PR79369,000049A-29-01MAR21

Leistungsprobleme

Mit Leistungsprobleme kann die Schwere der aufgetretenen Probleme geändert werden, um Empfehlungen in Leistungsoptimierung zu erzeugen. Alle Probleme auswählen, die derzeit auftreten.

Verfügbare Elemente:

Schweregrad auswählen — auswählen, um den Schweregrad des festgestellten Problems zu ändern.

HINWEIS: Jedesmal, wenn sich der Schweregrad im Vergleich zum zuvor gemeldeten Schweregrad ändert, wechselt das System in den Zustand "Empfehlungen suchen".

H125174—UN—01FEB19

OK

OK — Maschine läuft optimal nach Ihren Vorgaben.

H125175—UN—01FEB19

Gering

Gering

H125176—UN—01FEB19

Mäßig

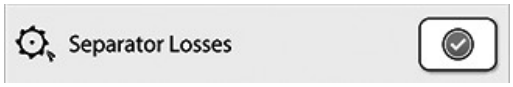
Mäßig

H125177—UN—01FEB19

Erheblich

Erheblich

Leistungsproblemtypen



H125191—UN—05FEB19

Dreschwerksverluste

Dreschwerksverluste — auswählen, wenn Getreide durch das Dreschwerk aus der Maschine austritt.

H125192—UN—05FEB19

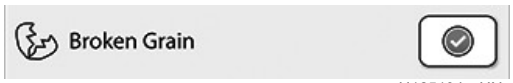
Siebkastenverluste

Siebkastenverluste — auswählen, wenn Körner über den Siebkasten aus der Maschine austreten.

H125193—UN—05FEB19

Ungedroschene Verluste

Ungedroschene Verluste — auswählen, wenn Körner auf dem Boden noch am Pflanzenmaterial haften.



H125194—UN—05FEB19

Gebrochenes Getreide

Bruchkorn — auswählen, wenn der Korntank beschädigtes oder gebrochenes Getreide enthält.

H125195—UN—05FEB19

Leichtes Fremdmaterial

Leichtes Fremdmaterial — auswählen, wenn sich Stücke leichten und flockigen Materials im Korntank befinden.

H125196—UN—05FEB19

Schweres Fremdmaterial

Schweres Fremdmaterial — auswählen, wenn sich Maisspindelstücke oder kurze Stängelteile im Korntank befinden.

H125197—UN—05FEB19

Unausgedroschenes Material

Ungedroschenes Erntegut— auswählen, wenn sich im Korntank Getreide befindet, das noch an Kolben, Ähren oder Hülsen anhaftet.

H125198—UN—05FEB19

Strohqualität

Strohqualität — auswählen, wenn die Strohqualität verbessert werden soll.

H125199—UN—05FEB19

Übermäßig viel Überkehr

Übermäßige Überkehr — auswählen, wenn eine hohe Überkehrmenge vorhanden ist.

PR79369,000049B-29-01MAR21

Dreschwerksverluste

Dreschwerksverluste sind lose Körner, die über die Zuführtrommel/Auswurftrommel aus der Maschine austreten. Ein Anzeichen dafür ist eine große Menge freier Körner auf der Rückseite des Rücklaufbodens.

Ermittlung der Ursache:

- Dreschwerksverluste auf dem VisionTrak™ Display ansehen.
- Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

PR79369,000049C-29-01MAR21

Siebkastenverluste

Siebkastenverluste sind Körner, die über den Siebkasten entweder durch Luftstrom oder durch Kontakt mit dem Obersieb aus der Maschine ausgetreten sind.

Ermittlung der Ursache:

- Siebkastenverluste am VisionTrak™ Display ansehen.
- Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

HINWEIS: Verluste stets unter normalen Arbeitsbedingungen messen. Verluste über die gesamte Arbeitsbreite mehrmals messen. Beim Schwaden von Stroh auch messen, wo die Spreu verteilt ist.

PR79369,000049D-29-01MAR21

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Ungedroschene Verluste

Ungedroschener Verlust ist Getreide auf dem Boden, das noch an der Maisspindel, an der Ähre oder an der Hülse anhaftet.

Ermittlung der Ursache:

- Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.
- Verarbeitetes Material am Boden hinter der Maschine prüfen.

PR79369,000049E-29-01MAR21

Gebrochenes Getreide

Gebrochenes Getreide auswählen, wenn der Korntank beschädigtes oder gebrochenes Getreide enthält.

Ermittlung der Ursache:

- Korntank und Körnerprobe inspizieren.

PR79369,000049F-29-01MAR21

Leichtes Fremdmaterial

Leichtes Fremdmaterial sind Stücke leichten und flockigen Materials im Korntank zusammen mit dem sauberen Korn. Dies sind Stücke, die so aussehen, als könnten sie von Luft weggeblasen werden.

Ermittlung der Ursache:

- Korntank und Körnerprobe inspizieren.

PR79369,00004A0-29-01MAR21

Schweres Fremdmaterial

Schweres Fremdmaterial sind Maisspindelstücke oder kurze Stängelteile im Korntank zusammen mit dem sauberen Korn. Dies sind Stücke, die nicht so aussehen, als könnten sie von Luft weggeblasen werden.

Ermittlung der Ursache:

- Korntank und Körnerprobe inspizieren.

PR79369,00004A1-29-01MAR21

Unausgedroschenes Material

Ungedroschenes Erntegut sind Körner, dies weiterhin am Kolben, an der Ähre oder an der Hülse anhaften.

Ermittlung der Ursache:

- Korntank und Körnerprobe inspizieren.

PR79369,00004A2-29-01MAR21

Strohqualitätsprobleme

Nur Schwadmodus. Stroh ist übermäßig gebrochen, zu kurz oder verwickelt.

Ermittlung der Ursache:

- Strohschwad untersuchen.

PR79369,00004A3-29-01MAR21

Übermäßig viel Überkehr

Überkehrvolumen ist hinreichend hoch, um Warnmeldung Überkehr voll auszulösen, oder wesentlich höher als von Bediener erwartet.

Ermittlung der Ursache:

- Überkehr auf VisionTrak™-Display ansehen.
- Zusammensetzung der Überkehr prüfen:
  - Ein hohes Maß an freiem Getreide in der Überkehr kann auf zu geringen Abstand des Untersiebs hinweisen.
  - Ungedroschene Körner können auf ein Dreschproblem hinweisen.
  - Hohes Überkehrvolumen, worin nur Spreu enthalten ist, kann auf eine hohe Spreulast am Siebkasten hindeuten.

HINWEIS: Ordnungsgemäß eingestellte Maschinen weisen etwas Überkehrvolumen auf.

PR79369,00004A4-29-01MAR21

Lösungen

Empfohlene Lösungen zeigt eine vollständige Liste aller vorgeschlagenen Lösungen und spezifische Details zu den beabsichtigten Einstellungen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Anzeige der Lösungen":

H116307—UN—25JAN17

Fortschrittsanzeige

Empfehlungen suchen — zeigt die Fortschrittsazeige an während das System nach empfohlenen Lösungen sucht.

H125496—UN—01FEB19

Empfohlene Lösungen

Empfohlene Lösungen — ermöglicht, eine Liste der vorgeschlagenen Lösungen aufzurufen.

H116623—UN—25JAN17

Links

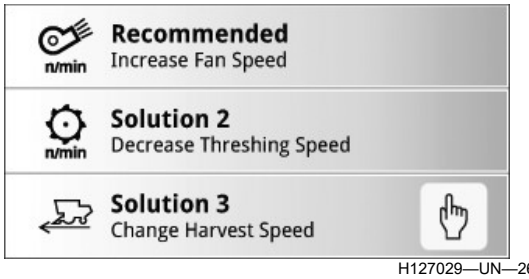
H116624—UN—25JAN17

Rechts

Rechte und linke Bedienelemente— ermöglicht, durch die vollständige Liste der vorgeschlagenen Lösungen zu blättern und die entsprechenden Einstellungsdetails anzuzeigen.

H125497—UN—01FEB19

Empfohlene Lösung



H127029—UN—26SEP19

Lösung auswählen

Auswählen, um die gesamte Liste der empfohlenen Lösungen anzuzeigen.

HINWEIS: Lösungen, die manuelle Einstellungen oder das Verlassen der Kabine erfordern, werden in der Ansicht zum Umschalten zwischen mehreren Fenstern etwas anders angezeigt. Diese Lösungen werden am Bildschirm mit einem "Handsymbol", "manuell" oder "außerhalb der Kabine" angezeigt. Bei solchen Einstellungen wird die Schaltfläche "Übernehmen" durch die Schaltfläche "Weiter" ersetzt, wodurch angezeigt wird, dass mehrere Maßnahmen erforderlich sein können.

HINWEIS: Für Einstellungen außerhalb der Kabine, siehe die Betriebsanleitung der Maschine

Einstellungen der Fahrgeschwindigkeit

Einstellungen des Rotorleitblechs

Einstellungen außerhalb der Kabine

H126962—UN—26SEP19

Stopp

Stopp — auswählen, um alle Probleme zu löschen.

HINWEIS: Wenn der Optimierungsprozess vorzeitig beendet wird, wird eine Meldung angezeigt.

H126963—UN—26SEP19

Übernehmen

Übernehmen — auswählen, um die aktuell ausgewählte, empfohlene Lösung zu übernehmen.

HINWEIS: Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung auf der Anzeige und es wird wieder eine leere Problem-Auswahlseite angezeigt.

PR79369,00004A5-29-01MAR21

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit

Die Einstellung der Fahrgeschwindigkeit erfordert manuelle Maschineneinstellungen. Diese Einstellungen sind für die Anwendung Combine Advisor™ nötig, um automatisch zum nächsten Schritt des Verfahrens zu gehen.

Einstellungen der Fahrgeschwindigkeit:

H125240—UN—01FEB19

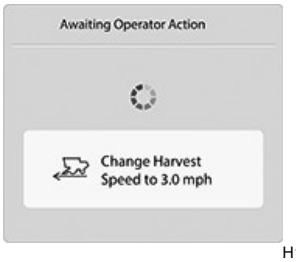
Änderung der Fahrgeschwindigkeit auf 3 mph

Leistungsoptimierung empfiehlt eine Anpassung der Fahrgeschwindigkeit.

H127027—UN—26SEP19

Weiter

Auswählen, um die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit anzunehmen.



H128110—UN—21NOV19

Warten auf Bedieneraktion

Sie nehmen die Einstellung der Geschwindigkeit vor. Wenn die Geschwindigkeitseinstellung vorgenommen wurde, zeigt die Leistungsoptimierung eine Meldung an und kehrt zu einem leeren Problem-Auswahlbildschirm zurück.

H127028—UN—26SEP19

Zurück

Auswählen, um zur Liste der Lösungen zurückzukehren und eine andere Empfehlung zu wählen.

H126962—UN—26SEP19

Stopp

Auswählen, um alle Probleme zu löschen.

H116310—UN—30JAN17

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Leistungsoptimierung zu schließen.

HINWEIS: Die Leistungsoptimierung wird an der gleichen Stelle fortgesetzt, wenn die Anwendung nach dem Schließen erneut geöffnet wird.

PR79369,00004A6-29-01MAR21

Einstellungen des Rotorleitblechs

Einstellungen des Rotorleitblechs können es erforderlich machen, manuelle Maschineneinstellungen vorzunehmen. Diese Einstellungen sind für die Anwendung Leistungsoptimierung nötig, um automatisch zum nächsten Schritt des Verfahrens zu gehen.

Einstellungen des Rotorleitblechs:

H131006—UN—29JUL20

Einstellungen des Rotorleitblechs

Leistungsoptimierung empfiehlt eine Einstellung der Rotorleitbleche.

H127027—UN—26SEP19

Weiter

Auswählen, um die Einstellung der Rotorleitbleche anzunehmen.

H131004—UN—29JUL20

Dreschwerk muss ausgeschaltet sein

Leistungsoptimierung fordert auf, das Dreschwerk auszuschalten.

HINWEIS: Wenn das Dreschwerk bereits deaktiviert ist, wird dieser Schritt von der Leistungsoptimierung übersprungen und die Rotorleitbleche automatisch eingestellt.

H125181—UN—01FEB19

Lösung anwenden

Leistungsoptimierung führt die Einstellung des Rotorleitblechs aus. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, zeigt die Leistungsoptimierung eine Meldung an und kehrt zu einer leeren Problem-Auswahlseite zurück.

H127028—UN—26SEP19

Zurück

Auswählen, um zur Liste der Lösungen zurückzukehren und eine andere Empfehlung zu wählen.

H126962—UN—26SEP19

Stopp

Auswählen, um alle Probleme zu löschen.

H116310—UN—30JAN17

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Leistungsoptimierung zu schließen.

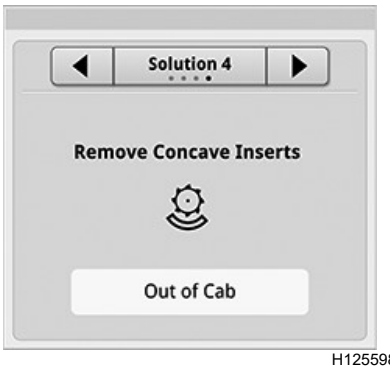
HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt die Leistungsoptimierung bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

PR79369,00004A7-29-01MAR21

Einstellungen außerhalb der Kabine

Einstellungen außerhalb der Kabine sind Optimierungen der Maschineneinstellungen, die außerhalb der Kabine vorgenommen werden.

Einstellungen außerhalb der Kabine:



H125598—UN—01FEB19

Dreschkorbeinsätze abbauen

Zur Durchführung von Einstellungen außerhalb der Kabine siehe die Betriebsanleitung.

WICHTIG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

H127027—UN—26SEP19

Weiter

Auswählen, um die Einstellungen außerhalb der Kabine anzunehmen.

H125599—UN—01FEB19

Warten auf Bedieneraktion

H116316—UN—25JAN17

Dialog

HINWEIS: Wenn eine Anforderung nicht erfüllt ist, wird ein Symbol angezeigt.

H125188—UN—01FEB19

Symbol Hand

HINWEIS: Erforderliche Einstellungen außerhalb der Kabine werden mit Hand-Symbolen angezeigt.

H125600—UN—01FEB19

Warten auf Bedieneraktion

H116336—UN—30JAN17

Grüner Haken

HINWEIS: Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, wird das ursprüngliche Symbol durch ein Häkchen ersetzt.

H125601—UN—01FEB19

Einstellung abgeschlossen

H125586—UN—01FEB19

Abschließen

"Abschließen" auswählen, um zu bestätigen, dass die Einstellung durchgeführt wurde.

H127028—UN—26SEP19

Zurück

Auswählen, um zur Liste der Lösungen zurückzukehren und eine andere Empfehlung zu wählen.

H126962—UN—26SEP19

Stopp

Auswählen, um alle Probleme zu löschen.

HINWEIS: Das Ausschalten der Maschine führt dazu, dass beim erneuten Einschalten der Maschine "Optimierung abgeschlossen" angezeigt wird. Die Maschine registriert die Einstellung als abgeschlossen. "OK" auswählen, um das Fenster zu schließen. "Leistungsoptimierung" auswählen, um zur Anwendung Leistungsoptimierung zurückzukehren.

H116310—UN—30JAN17

Schließen

Auswählen, um die Anwendung Leistungsoptimierung zu schließen.

HINWEIS: Die Leistungsoptimierung wird an der gleichen Stelle fortgesetzt, wenn die Anwendung nach dem Schließen erneut geöffnet wird.

PR79369,00004A8-29-01MAR21

Auto Maintain Einstellungen

Auto Maintain | Einstellungen ermöglichen es, die Aggressivität des Ansprechverhaltens und Empfindlichkeit für Getreideverlust, Bruchkorn und Fremdmaterial einzustellen. Den Bildschirmbereich auf der rechten Seite der EIN/AUS-Schaltfläche auswählen, um die Auto Maintain Einstellungen aufzurufen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Auto Maintain | Einstellungen:

Anweisungen — beschreibt, wie Aggressivität und Empfindlichkeit das System beeinflussen.

H126152—UN—21NOV19

Sollwert-Erfassung

Prozess für Sollwert-Erfassung — dieser Zustand wird angezeigt, wenn das System eingeschaltet ist und der Prozess für Sollwert-Erfassung läuft.

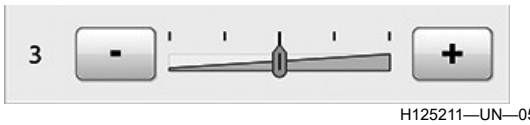
HINWEIS: Die Erfassung von Leistungssollwerten ist immer aktiviert, sodass das System jederzeit Sollwerte für HarvestSmart™ oder Auto Maintain einstellen kann.

H114663—UN—05JAN17

Dialog

Systemstörung— Dieser Zustand wird angezeigt,

wenn im System eine oder mehrere schwerwiegende Störungen vorliegen.



H125211—UN—05FEB19

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Aggressivität des Ansprechverhaltens — regelt, wie häufig Auto Maintain Änderungen bei auftretenden Problemen vornimmt.

H125212—UN—05FEB19

Getreideverlust-Empfindlichkeit

Empfindlichkeit für Getreideverlust — die Änderung, die beim Getreideverlust erforderlich ist, damit Auto Maintain ein Problem erfasst.

H125213—UN—05FEB19

Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide

Empfindlichkeit für Bruchkorn — die Änderung, die bei Bruchkorn erforderlich ist, damit Auto Maintain ein Problem erfasst.

H125214—UN—05FEB19

Empfindlichkeit für Fremdmaterial

Empfindlichkeit für Fremdmaterial — die Änderung, die bei Fremdmaterial erforderlich ist, damit Auto Maintain ein Problem erfasst.

PR79369,00004A9-29-01MAR21

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Aggressivität des Ansprechverhaltens regelt, wie häufig Auto Maintain Änderungen bei auftretenden Problemen vornimmt.

Einstellung 1 — Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Auto Maintain führt Einstellungen nicht oft genug durch, um die festgestellten Probleme zu lösen.

Verringern wenn:

Auto Maintain führt Einstellungen zu oft durch, um die festgestellten Probleme zu lösen.

Verfahren zur Einstellung:

H119857—UN—30JAN17

Aggressivität

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

PR79369,00004AA-29-01MAR21

Getreideverlust-Empfindlichkeit

Getreideverlust/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System Getreideverlust erkennt, bevor es eine automatische Änderung vornimmt.

Einstellung 1 — Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Empfindlichkeit erhöhen, wenn Siebkastenverluste oder Dreschwerksverluste auftreten und Auto Maintain kein Problem erfasst.

Verringern wenn:

Auto Maintain erfasst ein Problem mit Siebkastenverlusten oder Dreschwerksverlusten und die Leistung in diesem Bereich ist noch annehmbar.

Verfahren zur Einstellung:

H119857—UN—30JAN17

Empfindlichkeit

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

PR79369,00004AB-29-01MAR21

Empfindlichkeit für gebrochenes Getreide

Gebrochenes Getreide/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System gebrochenes Getreide erkennt.

Einstellung 1 — Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Empfindlichkeit erhöhen, wenn eine inakzeptable Menge gebrochenes Getreide im Korntank beobachtet wird und Auto Maintain kein Problem erfasst.

Verringern wenn:

Auto Maintain erfasst ein Problem mit Bruchkorn und die Leistung in diesem Bereich ist noch annehmbar.

Verfahren zur Einstellung:

H119857—UN—30JAN17

Empfindlichkeit

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

PR79369,00004AC-29-01MAR21

Empfindlichkeit für Fremdmaterial

Gebrochenes Getreide/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System gebrochenes Getreide erkennt.

Einstellung 1 — Minimum

Einstellung 2 – Abgesenkt

Einstellung 3 – Standard

Einstellung 4– Erhöht

Einstellung 5 – Maximum

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Erhöhen wenn:

Empfindlichkeit erhöhen, wenn ein oder mehrere Elemente der folgenden Liste beobachtet werden und Auto Maintain kein Problem erfasst.

- Leichtes Fremdmaterial (Spreu, kleine Stücke von Blättern und Spelzen).
- Schweres Fremdmaterial (Maisspindel, größere Blätter, Äste oder Stämme).
- Ungedroschenes Material im Korntank.

Verringern wenn:

Auto Maintain ein oder mehrere Elemente der folgenden Liste beobachtet und die Leistung in diesem Bereich noch akzeptabel ist.

- Leichtes Fremdmaterial (Spreu, kleine Stücke von Blättern und Spelzen).
- Schweres Fremdmaterial (Maisspindel, größere Blätter, Äste oder Stämme).
- Ungedroschenes Material im Korntank.

Verfahren zur Einstellung:

H119857—UN—30JAN17

Empfindlichkeit

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um zu erhöhen oder zu verringern.

PR79369,00004AD-29-01MAR21

Mähdrescherübersicht

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die Mähdrescherübersicht gibt einen Überblick über Bedienelemente und Funktionen in der Kabine. Gute Kenntnisse von Bedienelementen und Funktionen ermöglichen die korrekte Bedienung der Maschine, gesteigerten Komfort und verbesserte Bedienungserfahrung.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Mähdrescher-Übersichtsseite:

H118294—UN—22DEC16

Vordere Konsole

Vordere Konsole — Elemente vor Ihnen in der Nähe des Lenkrads.

H118296—UN—22DEC16

Infobord-Anzeige — vorne rechts an der Ecksäule.

H118301—UN—22DEC16

CommandARM™

CommandARM™ Konsole und Anzeige — Schalter zum Betrieb der Maschine auf der rechten Seite des Sitzes.

H118300—UN—22DEC16

Multifunktionshebel

Multifunktionshebel — Bedienelemente am Multifunktionshebel, der sich am CommandARM™ befindet.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

H118299—UN—22DEC16

Navigationsleiste

Navigationsleiste— Elemente auf der Navigationsleiste unterhalb des Monitors.

H118302—UN—22DEC16

Rechte Kabinenelemente

Rechte Kabinenelemente— Stecker und Anschlüsse für Dateneingänge und Hilfsvorrichtungen am rechten Kotflügel und am Fenster.

H118303—UN—22DEC16

Linke Kabinenelemente

Linke Kabinenelemente— Elemente links von der vorderen Konsole.

H118297—UN—22DEC16

Bedienelemente der Dachkonsole

Bedienelemente der Dachkonsole— Bedienelemente in der Dachverkleidung über Ihnen.

H118295—UN—22DEC16

Sitz-Bedienelemente

Sitzbedienelemente — ermöglichen die Sitzeinstellung zur Steigerung Ihres Bedienkomforts.

PR79369,00003E4-29-08MAR21

Vordere Konsole

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Zündschalter

Einstellung des Lenkrads

Beleuchtung bedienen

Blinker, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen

Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen

Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden)

H121072—UN—18MAY17

Fußstütze

Fußstütze — Füße bei Bedarf auf Fußstützen stellen, um Ermüdung zu reduzieren und Komfort zu verbessern.

PR79369,00003E5-29-08MAR21

Infobord-Anzeige

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H117815—UN—28MAR16

Linke Blinkerkontrollleuchte

Kontrollleuchte für linke Blinkleuchte — linke Blinkleuchte ist aktiv. Gleichzeitiges Leuchten des linken und rechten Blinkers zeigt an, dass die Warnblinkanlage aktiviert ist.

H117819—UN—28MAR16

Stoppwarnung

Stoppwarnung (rot) — wenn diese Anzeige aufleuchtet, muss die Maschine sofort angehalten und das Problem behoben werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.

H117817—UN—28MAR16

Fahrerwarnung

Fahrerwarnung (gelb) — leuchtet auf und blinkt, wenn ein Maschinenproblem vorliegt. Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.

H117818—UN—28MAR16

Infowarnung

Infowarnung (blau) — leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Nach Quittieren der Warnung verschwindet die Bildschirmmeldung.

H117816—UN—28MAR16

Rechte Blinkerkontrollleuchte

Kontrollleuchte für rechte Blinkleuchte — rechte Blinkleuchte ist aktiv. Gleichzeitiges Leuchten des linken und rechten Blinkers zeigt an, dass die Warnblinkanlage aktiviert ist.

H117820—UN—28MAR16

Kontrollleuchte für Anhängerleuchte

Kontrollleuchte für Anhängerleuchte — bei angeschlossenem Anhängerkabelbaum geht die Beleuchtung an, wenn Blinker und Bremsen betätigt werden.

H117807—UN—28MAR16

Anzeige für Fernlicht

Fernlichtkontrollleuchte — leuchtet auf, wenn Fernlicht betätigt wird.

H113811—UN—04JAN17

Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung

Anzeige für Abgasfilterreinigung — Leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem aktiv eine Abgasfilterreinigung durchführt.

H117822—UN—22DEC16

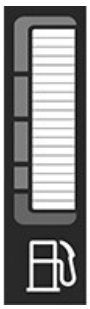
Kontrollleuchte für Motorleistungsmesser

Kontrollleuchte für Motorleistungsmesser — zeigt den jeweiligen Prozentsatz der Motorleistung an.

H117823—UN—22DEC16

Anzeige für Motortemperatur

Kontrollleuchte für Motortemperatur — zeigt die Motortemperatur an. Der grüne Bereich kennzeichnet eine normale Betriebstemperatur, rot kennzeichnet eine Überhitzung.



H117824—UN—22DEC16

Kraftstoffanzeige:

Tankfüllstandsanzeige— zeigt die Restmenge Kraftstoff im Tank an.

H118085—UN—22DEC16

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

Füllstandkontrollleuchte für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) — zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

H117826—UN—22DEC16

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

Anzeige für Getriebegang oder -bereich, Maschinen mit 3-Gang-Getriebe mit elektrischer Schaltung

(PBST) — 1, 2 oder 3 leuchtet auf, wodurch der aktuell ausgewählte Gang angezeigt wird.

H118558—UN—22DEC16

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich, Maschinen mit 2-Gang-ProDrive™— 1 oder 2 leuchtet auf und zeigt den aktuell ausgewählten Gang an.

H117827—UN—28MAR16

Kontrollleuchte für Feststellbremse

Kontrollleuchte für Feststellbremse — leuchtet auf, wenn Feststellbremse betätigt ist.

H117828—UN—28MAR16

Neutral-Kontrollleuchte

Kontrollleuchte für Neutralstellung — zeigt an, wenn Neutralstellung ausgewählt ist.

H126457—UN—10JUN19

Motordrehzahlanzeige:

Kontrollleuchte für Motordrehzahl — zeigt die Motordrehzahl in 1/min an.

H126458—UN—10JUN19

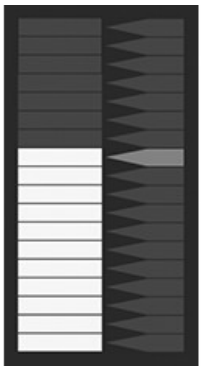
Anzeige für Fahrgeschwindigkeit

Kontrollleuchte für Fahrgeschwindigkeit zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an (km/h oder mph).

H116357—UN—22DEC16

Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe:

Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe — bei Fahrt auf Bodenhöhe leuchtet je nach ausgewählten Einheiten psi oder bar. Bei der Fahrt über Bodenhöhe flukturieren die erfassten Werte je nach Sensorrückmeldung und weder psi noch bar leuchten auf.



H116356—UN—20DEC16

Anzeige für Erntevorsatzhöhe

Anzeige für Erntevorsatzhöhe — der grüne Pfeil ist der Sollwert und die weißen Leisten zeigen die aktuelle Position.

H116354—UN—19DEC16

Erntevorsatz-Aktivierungsnummer

Aktivierungsnummer für Erntevorsatz zeigt die aktuell gewählte Aktivierungstaste an.

H116362—UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

Wiederaufnahme Abstreiferblechstellung — leuchtet wenn Wiederaufnahme Abstreiferblechstellung aktiviert ist.

H116360—UN—19DEC16

Automatische Haspeldrehzahl

Automatische Haspeldrehzahl — leuchtet auf, wenn automatische Haspeldrehzahl aktiviert ist.

H116361—UN—19DEC16

Haspelwiederaufnahme

Haspelwiederaufnahme — leuchtet, wenn die Haspelwiederaufnahme aktiviert ist.

H116353—UN—19DEC16

Höhenrückführung

Höhenrückführung — leuchtet, wenn die Höhenrückführung aktiviert ist.

H116358—UN—19DEC16

Höhenregelung

Höhenregelung — leuchtet, wenn die Höhenregelung aktiviert ist.

H117843—UN—22JUN17

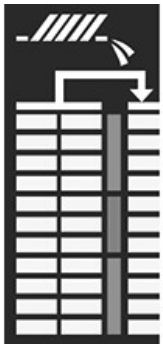
Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung

Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung — leuchtet, wenn die Erntevorsatz-Schwimmstellung aktiv ist.

H116359—UN—19DEC16

Anzeige seitliche Neigung

Anzeige seitliche Neigung — zeigt die Position des Schrägfördererrahmens an.

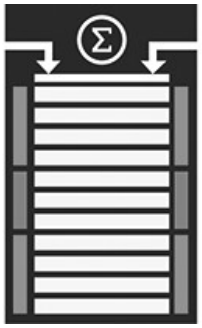


H117835—UN—22DEC16

Anzeige für Siebkastenverluste

Anzeige für Siebkastenverluste — zeigt Getreideverlust am Siebkasten an.

HINWEIS: Die Anzeige für Siebkastenverluste ist Teil des VisionTrak™-Systems.

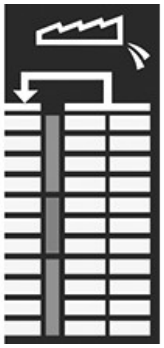


H117836—UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

Gesamtverlustanzeige — zeigt den gesamten Getreideverlust an Siebkasten und Dreschwerk an.

HINWEIS: Die Gesamtverlustanzeige ist Teil des VisionTrak™-Systems.

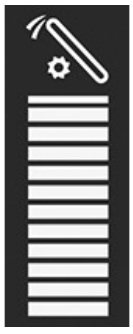


H117837—UN—22DEC16

Anzeige für Dreschwerkverluste

Anzeige für Dreschwerksverluste — zeigt Getreideverlust am Dreschwerksbereich an.

HINWEIS: Die Anzeige für Dreschwerksverluste ist Teil des VisionTrak™-Systems.



H117838—UN—22DEC16

Anzeige für Überkehrvolumen

Anzeige für Überkehrvolumen — zeigt das Überkehrvolumen an.

HINWEIS: Die Anzeige für Überkehrvolumen ist Teil des VisionTrak™-Systems.

PR79369,00003E6-29-08MAR21

CommandARM™-Konsole und -Anzeige

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Ernte-Bedienelemente— Bedienelemente für Reinigungsgebläse, Dreschkorbabstand, Dreschwerkdrehzahl und andere Erntefunktionen.

Heizung/Lüftung/Klimaanlage— auswählen, um Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftströmungsmodus in der Kabine einzustellen und Außenlufttemperatur anzuzeigen.

Motordrehzahl und Fahrantrieb— Bedienelemente für Motordrehzahl, Feststellbremse und Fahrantrieb.

Beleuchtung— auswählen, um auf konfigurierbare Beleuchtungsfunktionen zuzugreifen.

Konsole und Display — auswählen für Einstellungen an Konsole und Display.

Radio— auswählen, um auf konfigurierbare Radiofunktionen zuzugreifen.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,00003E7-29-08MAR21

Multifunktionshebel

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H126543—UN—20JUN19

Bewegung

Bewegungen — der Multifunktionshebel kann nach vorne geschoben werden, um die Maschine vorwärts zu bewegen, nach hinten gezogen zu werden, um die Maschine rückwärts zu bewegen und in die Mittelstellung gebracht zu werden, um die Maschine in einen neutralen Zustand zu bringen.

H117033—UN—15APR16

Schnellstoppschalter

Schnellstoppschalter — ermöglicht im Notfall, gleichzeitig mehrere Systeme abzuschalten. Wenn das Dreschwerk eingeschaltet ist, bringt diese Taste die Maschine auch zu einem schnellen, kontrollierten Stopp.

H117003—UN—22DEC16

Schalter für Entleerrohr

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs— ermöglicht manuelles oder automatisches Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

H123658—UN—02MAR18

Schalter für Entleerantrieb

Schalter für Entleerantrieb— ermöglicht, den Entleerantrieb und dessen Kontrollleuchte ein- und auszuschalten.

H117006—UN—28MAR16

Programmierbare Taste

Programmierbare Tasten — je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Tasten für unterschiedliche Funktionen programmiert werden. (Für weitere Informationen siehe Anwendung für Einrichtung der Bedienelemente in der Bildschirmhilfe.)

H117005—UN—15APR16

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste — ermöglicht Aktivierung des AutoTrac™-Systems.

AutoTrac™

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und Neigen — ermöglicht das Heben/Senken des Erntevorsatzes und das Neigen des Schrägförderers.

H116349—UN—19DEC16

Haspel heben/senken, Haspelhorizontalverstellung

Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)— ermöglicht, die Stellung der Haspel zu steuern.

H116349—UN—19DEC16

Drehzahl der Vorgelegewelle des Schrägförderers, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes

Die Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und der Schalter für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)— ermöglichen die Regelung der Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle sowie die Einstellung der Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

Erntevorsatz-Aktivierungstasten— durch Drücken eine der drei Tasten können mehrere automatische Erntevorsatzsysteme aktiviert werden.

PR79369,00003E8-29-08MAR21

Navigationsleiste

H117902—UN—29MAR16

Drehknopf

Drehknopf — Drehknopf betätigen, um Wert im ausgewählten Eingabefeld zu erhöhen oder zu verringern. Die Taste in der Mitte des Verstellrads wird als Taste Schließen bezeichnet. Betätigen dieser Taste schließt die Seiten des CommandCenter™.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

H117903—UN—29MAR16

Bedienseite blättern

Bedienseite blättern — drücken, um durch die benutzerdefinierten Bedienseiten zu blättern.

H117904—UN—22JAN20

Kopfzeile

Erntevorsatz — drücken, um Erntevorsatzanwendung zu öffnen.

H117905—UN—29MAR16

Ernteeinstellungen

Ernteeinstellungen — drücken, um die Anwendung Ernteeinstellungen zu öffnen.

H117906—UN—29MAR16

Motor — drücken, um Motoranwendung zu öffnen.

H117907—UN—29MAR16

Getreidetransport

Getreidetransport — drücken, um die Anwendung Getreidetransport zu öffnen.

H117908—UN—29MAR16

Ernterückstandsnutzung

Ernterückstandsnutzung — drücken, um die Anwendung Ernterückstandsnutzung zu öffnen.

H117909—UN—29MAR16

Klappbar

Ein-/Ausklappen — drücken, um die Anwendung Ein-/Ausklappen zu öffnen.

H117910—UN—29MAR16

Feldarbeitsdaten

Feldarbeitsdaten — drücken, um die Anwendung Feldarbeitsdaten zu öffnen.

H117911—UN—29MAR16

Bedienelement einrichten

Bedienelemente einrichten — drücken, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu öffnen.

H117912—UN—29MAR16

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Heizung/Lüftung/Klimaanlage — drücken, um die Anwendung Heizung/Lüftung/Klimaanlage zu öffnen.

H117913—UN—29MAR16

Beleuchtung

Beleuchtung — drücken, um die Anwendung Beleuchtung zu öffnen.

H117914—UN—29MAR16

Audio

Audio — drücken, um die Anwendung Audio zu öffnen.

H117915—UN—29MAR16

Telefon

Telefon — drücken, um die Anwendung Telefon zu öffnen.

H117916—UN—29MAR16

Video

Video — drücken, um die Anwendung Video zu öffnen.

PR79369,00003E9-29-08MAR21

Rechte Kabinenelemente

N128645—UN—15FEB17

Zusatzsteckdose

Zusatzsteckdose — zum Anschließen von Zubehör (12 V).

N122943—UN—02MAY16

USB-Anschluss

USB-Anschluss — Für Datenexport auf einen USB-Stick, Laden von Daten auf das Display und Anzeigen von Programmierung.

N122944—UN—05MAY16

AUX-Eingang

Zusatzeingang (AUX) — Zum Abspielen von Musik über das Radio von einer zusätzlichen Quelle, wenn dieser Modus am Radio ausgewählt ist.

N122945—UN—05MAY16

USB-Eingang

USB-Eingang — zum Abspielen von Musik über das Radio von einer USB-Quelle, wenn dieser Modus am Radio ausgewählt ist.

H121337—UN—18MAY17

Ethernet-Anschluss

Ethernet-Anschluss — für den Anschluss eines Ethernet-Kabels.

H121338—UN—18MAY17

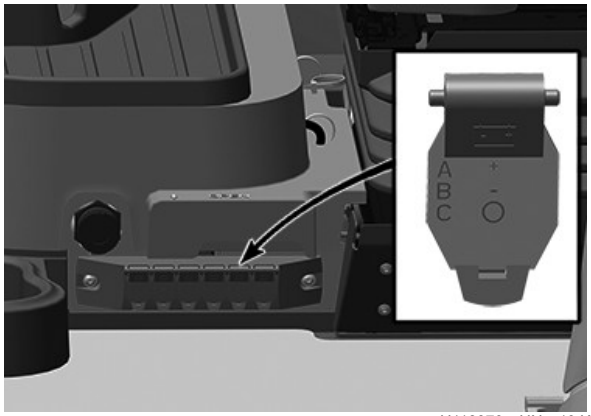
Anschluss für Zusatzmonitor

Anschluss für Zusatzmonitor — zum Anschluss eines Zusatzmonitors für eine sekundäre Anzeige.

H121339—UN—18MAY17

Zusatzstecker für Anzeige

Stecker für Zusatzdisplay — zum Anschluss eines zusätzliches Geräts.



H118079—UN—19JAN17

Zusatzsteckdosenleiste

Zusatz-Steckdosenleiste — ist mit sechs Steckdosen ausgerüstet, die sich unten an der Hinterseite des rechten Fensters befinden. Die Steckdosen sorgen für zündschaltergesteuerte oder direkte Spannungsversorgung.

HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt 20 Ampere für geschaltete Stromversorgung und 30 Ampere für ungeschaltete Stromversorgung.

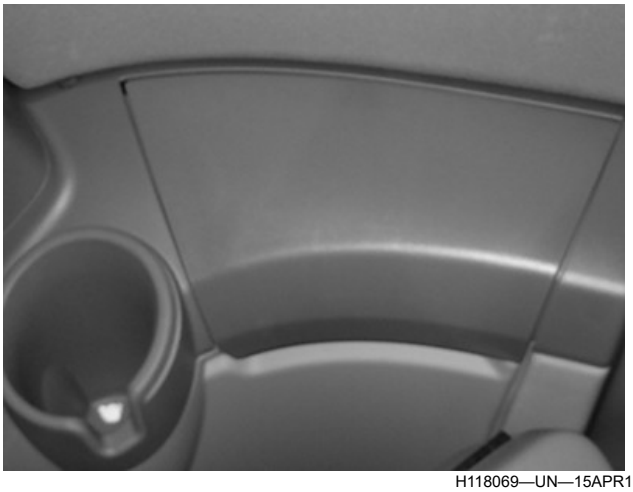
- Flachstecker (A) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.
- Flachstecker (B) ist Masse.
- Flachstecker (C) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.

H121414—UN—18MAY17

Notausstieg

Notausstieg— ermöglicht Notausstieg aus dem Mähdrescher im Notfall.

- Nach unten ziehen, um die Notausstiegvorrichtung zu entfernen.
- Wenn sich die Türen nicht öffnen, die Fensterscheibe mit dem Hammer einschlagen und die Kabine verlassen.
- Wenn sich die Sicherheitsgurte nicht lösen lassen, mit dem sich im Griff befindlichen Messer durchschneiden.



H118069—UN—15APR16

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung

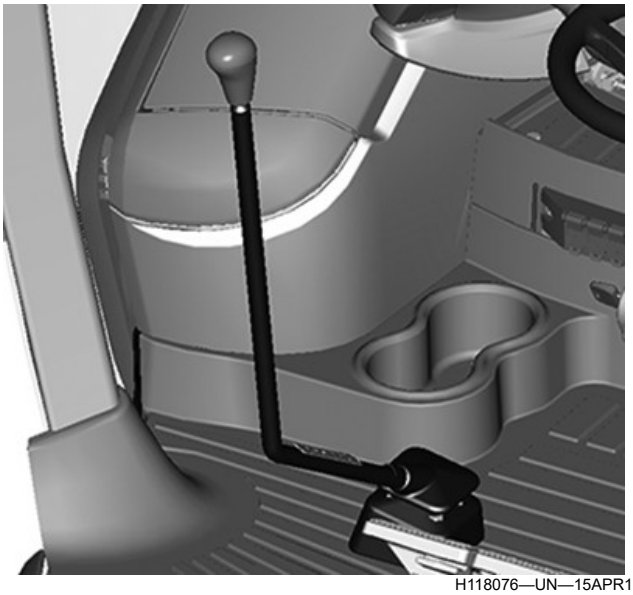
Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung — Fach an der hinteren Kabinenwand zur Aufbewahrung der Betriebsanleitung.

H118068—UN—15APR16

Bremspedale

Bremspedale— ermöglichen, die Maschine anzuhalten.

Für den Feldbetrieb die Bremspedale nicht verriegeln; für Transportfahrten auf der Straße die Bremspedale verriegeln.



H118076—UN—15APR16

Gangschalthebel

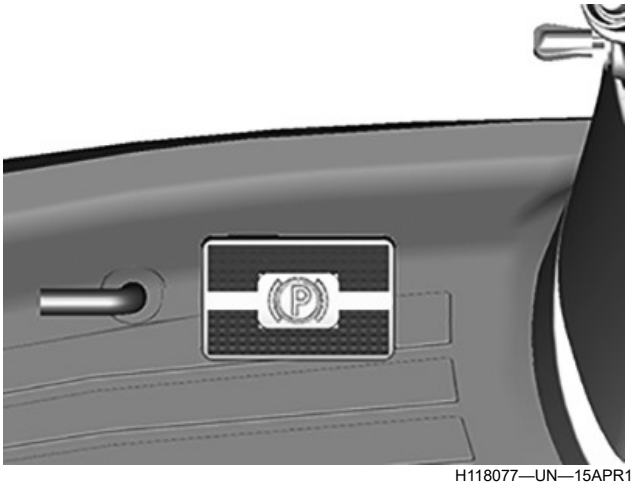
Gangschalthebel (falls vorhanden) — ermöglicht manuelles Schalten der Gänge.

WICHTIG: Zum Einlegen des gewünschten Gangs die Maschine anhalten und den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

Das Schalten mit dem Gangschalthebel erfolgt in einem geradlinigen Schaltmuster mit Raststellungen für den ersten, zweiten und dritten Gang. Eine geringere Rastung für die Neutralstellung ist zwischen dem ersten und zweiten Gang spürbar.

cz76372,1686850823887-29-15JUN23

Linke Kabinenelemente



H118077—UN—15APR16

Mechanische Feststellbremse

Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden) —

Ermöglicht die manuelle Betätigung der Feststellbremse.

WICHTIG: Die Maschine ist mit Pedalen zum mechanischen Betätigen und Lösen der Feststellbremse ausgestattet. Die Feststellbremse muss stets betätigt werden, wenn die Maschine bei laufendem Motor geparkt wird und bevor der Fahrer bei abgestelltem Motor die Maschine verlässt.

Zum Einlegen der Feststellbremse das rechte Pedal und zum Lösen der Feststellbremse das linke Pedal betätigen.

H118074—UN—15APR16

Kühlschrank

Kühlschrank (falls vorhanden) — Ort zur Kühlung von Essen oder Getränken während des Tages.

HINWEIS: Der Kühlschrank ist nur dann betriebsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist; zur Kühlung von Nahrungsmitteln oder Getränken MUSS er stets an der Zusatzsteckdose angeschlossen sein.

Sitzfläche anheben, um den oberen Deckel des Kühlschranks zu öffnen. Der vordere Deckel des Kühlschranks kann ebenfalls geöffnet werden; dazu muss die Sitzfläche nicht angehoben werden.

Den Temperaturregler nach rechts drehen, um die Temperatur zu senken oder nach links, um die Temperatur zu erhöhen.

PR79369,00003EB-29-08MAR21

Bedienelemente der Dachkonsole

H118064—UN—22DEC16

Mikrofon

Mikrophon (Option) — für die Freisprechfunktion eines Bluetooth®-Mobiltelefons. (Bluetooth™ muss aktiviert sein.)

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.

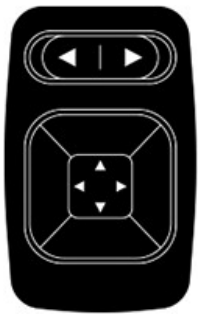
H118065—UN—22DEC16

Taste für Spiegelheizung

Taste für Spiegelheizung — aktiviert die Spiegelheizung, Eis und Beschlag zu entfernen.

- Oberen Teil des Schalters betätigen, um Spiegelheizung zu aktivieren.
- Unteren Teil des Schalters betätigen, um Spiegelheizung zu deaktivieren.

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.



H118066—UN—15APR16

Tasten für Spiegeleinstellung

Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG

Tasten für Spiegeleinstellung— ermöglichen, rechten und linken Kabinenspiegel auszuwählen und einzustellen.

- Mit dem oberen Teil der Taste den einzustellenden Spiegel auswählen.
- Der ausgewählte Spiegel kann mit dem unteren Teil der Taste nach oben oder unten bewegt werden. Taste in die gewünschte Spiegelrichtung bewegen.

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.

PR79369,00003EC-29-08MAR21

Sitz-Bedienelemente

ComfortCommand™ Fahrersitz (Standardsitz)

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug)

ComfortCommand™-Fahrersitz (Ultimate-Ledersitz)

Sicherheitsgurte

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

ComfortCommand ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,00003ED-29-08MAR21

Zündschalter

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

Zur Vermeidung von Verletzungen oder tödlichen Unfällen den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Motor NICHT durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

H118582—UN—22DEC16

Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich rechts von der Lenksäule und hat vier Stellungen:

H117799—UN—15APR16

Zubehör

Zubehör — Ermöglicht es, bei ausgeschaltetem Motor Zubehör wie Radio und Frontscheibenwischer zu betreiben.

H117800—UN—28MAR16

Stopp

Stopp — Motor und alle Zubehörfunktionen abschalten.

H117801—UN—28MAR16

Betrieb

Betrieb — ermöglicht nach dem Anlassen des Motors, alle Zubehörfunktionen und den Motor zu betreiben.

H117802—UN—28MAR16

Start

Start— vorübergehende Schalterstellung zum Anlassen des Motors. Wenn der Motor anspringt und der Zündschalter losgelassen wird, kehrt er in die Betriebsstellung zurück.

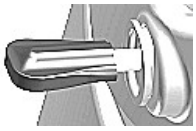
PR79369,00003EE-29-08MAR21

Einstellung des Lenkrads

H117796—UN—28MAR16

Teleskopfunktion

Teleskopfunktion — Knopf nach links drehen, um Verriegelung zu lösen. Lenkrad in gewünschte Stellung aus- oder einziehen. Zum Verriegeln den Knopf nach rechts drehen.



H117797—UN—28MAR16

Neigung

Neigung— Hebel nach oben ziehen, um die Lenksäule in die gewünschte Position zu bringen. Zum Verriegeln den Hebel loslassen.

H117798—UN—28MAR16

Speicher

Speicher — Fußpedal nach unten drücken, damit die Lenksäule nach oben und aus dem Weg geschoben werden kann, um das Ein- oder Aussteigen zu erleichtern. Fußpedal nach unten drücken und Lenkrad nach unten ziehen, um Lenksäule in die vorherige Stellung zurückzustellen.

PR79369,00003EF-29-08MAR21

Beleuchtung bedienen

ACHTUNG: Eine versehentliche Kollision mit einem anderen Fahrzeug kann bei Ihnen oder bei Anderen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Bei der Nutzung öffentlicher Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten. Bei Gegenverkehr Fahrscheinwerfer abblenden. Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

H117803—UN—28MAR16

Schalter

Schalter — Bedienmodus für Scheinwerfer wählen.

H117809—UN—28MAR16

AUS

AUS— wählen, um alle Außenleuchten abzuschalten.

HINWEIS: Wenn der Schalter für Warnleuchten eingeschaltet ist, bleiben die Warnleuchten eingeschaltet.

H119796—UN—07JUN18

Standlicht

Standlicht — auswählen, um Begrenzungsleuchten einzuschalten.

H117808—UN—28MAR16

Fahrscheinwerfer

Fahrscheinwerfer — auswählen, um Fahrscheinwerfer und Begrenzungsleuchten einzuschalten.

N123280—UN—16MAY16

Arbeitsscheinwerfer

Arbeitsscheinwerfer — auswählen, um Arbeitsscheinwerfer in ausgewählter Voreinstellung einzuschalten.

PR79369,00003F0-29-08MAR21

Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/ Abblendlicht betätigen

H117803—UN—28MAR16

Blinkleuchten

Blinker— Hebel zum rechts abbiegen nach oben und zum links abbiegen nach unten drücken. Nach dem Abbiegen den Hebel in die Mittelstellung zurückstellen.

H117804—UN—28MAR16

Nach Rechts abbiegen

Rechts abbiegen — zum Rechts abbiegen, Hebel nach oben drücken.

H117805—UN—28MAR16

Abbiegen nach links

Links abbiegen — zum Links abbiegen nach unten drücken.

H117806—UN—28MAR16

Signalhorn

Signalhorn— Ende des Hebels nach innen drücken, um Signalhorn zu betätigen.

H117048—UN—22DEC16

Fernlicht

Fernlicht — Zum Einschalten des Fernlichts Hebel nach vorne drücken. Zur Betätigung der Lichthupe den Wahlhebel für Fernlicht zum Körper ziehen und loslassen.

H117808—UN—28MAR16

Abblendlicht

Abblendlicht — Zum Einschalten des Abblendlichts Hebel in die Mittelstellung ziehen.

H117886—UN—29MAR16

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer — drücken, um Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

H117887—UN—29MAR16

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer — drücken, um Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

PR79369,00003F1-29-08MAR21

Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen

HINWEIS: Behälter für Frontscheibenwaschanlage mit nicht gefrierender Reinigungsflüssigkeit befüllen, um Beschädigungen der Waschanlage bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.

H117803—UN—28MAR16

Schalter

Schalter— drehen, um Scheibenwischer mit gewünschter Geschwindigkeit zu betreiben.

H117809—UN—28MAR16

AUS

AUS— auswählen, um Scheibenwischer auszuschalten.

H117810—UN—28MAR16

Intervallbetrieb

Intervallschaltung— auswählen, um Scheibenwischer in Intervallschaltung zu betreiben.

H117811—UN—28MAR16

Frontscheibenwaschanlage

Frontscheibenwaschanlage— drücken, um Frontscheibenwaschanlage zu betreiben.

H117812—UN—28MAR16

Scheibenwischer EIN

Scheibenwischer EIN— auswählen, um Scheibenwischer betreiben.

PR79369,00003F2-29-08MAR21

Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden)

H121070—UN—18MAY17

Äthereinspritzung

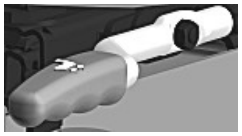
Äthereinspritzung— drücken bei gleichzeitigem Anlassen des Motors, um Kaltstart zu erleichtern. Nachdem der Motor anspringt, Taste loslassen.

ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Startflüssigkeit nur bei drehendem Motor einspritzen.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Belastung laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Warmlaufzeit auf 2 - 4 Minuten verlängern.

PR79369,00003F3-29-08MAR21

ComfortCommand™ Fahrersitz (Standardsitz)



H117034—UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Horizontalverstellungs — nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117035—UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

Steuerung für Vertikalstoßdämpfer — begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H117861—UN—28MAR16

Griff für Gewichts-/Höheneinstellung

Griff für Gewicht-/Höheneinstellung— zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117037—UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117036—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung—

Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H117042—UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

Höhenverstellung der Armlehne— Runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117041—UN—28MAR16

Griff für Einstellung des Rückenlehnenneigung

Griff für Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

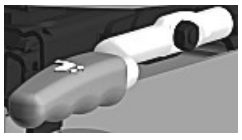
H121071—UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

Griff für Sitzdrehgelenk — Griff anheben, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu arretieren.

PR79369,00003F4-29-08MAR21

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug)



H117034—UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Horizontalverstellungs — nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117035—UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

Steuerung für Vertikalstoßdämpfer — begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H117861—UN—28MAR16

Griff für Gewichts-/Höheneinstellung

Griff für Gewicht-/Höheneinstellung— zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117037—UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117039—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitztiefe

Griff für Einstellung der Sitzflächentiefe — Griff drücken, um Sitzfläche nach vorne oder hinten in optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117038—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitzneigung

Griff für Einstellung der Sitzflächenneigung — Griff drücken, um Sitzpolster in die optimale Arbeitsstellung anzuheben oder abzusenken.

H117036—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H117040—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Entkopplung seitlicher Bewegung

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung— Griff nach vorne drücken, um Seitenbewegung zu entkoppeln. Griff zum Verriegeln nach hinten ziehen.

H117043—UN—28MAR16

Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung

Drehknopf für Einstellung der Armlehnenneigung — Zum Verstellen der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf nach rechts drehen, zum Heben nach links drehen.

H117042—UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

Höhenverstellung der Armlehne— Runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117041—UN—28MAR16

Griff für Einstellung des Rückenlehnenneigung

Griff für Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

H121071—UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

Griff für Sitzdrehgelenk — Griff anheben, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu arretieren.

H117044—UN—28MAR16

Sitzheizung/Sitzbelüftung

Sitzlüftung / -heizung — Oberen Teil des Schalters drücken, um Sitzheizung einzuschalten. Unteren Teil des Schalters betätigen, um Sitzbelüftung einzuschalten. Wenn sich der Schalter in der mittleren Stellung befindet, sind Sitzheizung und Sitzbelüftung ausgeschaltet.

ACHTUNG: Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Um das Verbrennungsrisiko zu verringern, bei der Verwendung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum vorsichtig sein, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnimmt. Keine Gegenstände wie Decken, Kissen, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

H117045—UN—28MAR16

Obere Lendenwirbelstütze

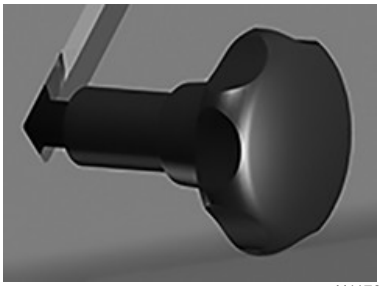
Obere Lendenwirbelstütze — oberen Schalter in Richtung des Plus-Zeichens (+) drücken, um Krümmung der oberen Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117046—UN—28MAR16

Untere Lendenwirbelstütze

Untere Lendenwirbelstütze — unteren Schalter in Richtung des Plus-Zeichens (+) drücken, um

Krümmung der unteren Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu verringern.



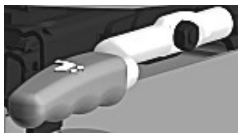
H117047—UN—22JUL21

Armlehnen-Bedienungskonsole

Armlehnen-Bedienungskonsole — Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Knopf festziehen.

PR79369,00003F5-29-08MAR21

ComfortCommand™-Fahrersitz (Ultimate Lederbezug)



H117034—UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Horizontalverstellungs — nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117035—UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

Steuerung für Vertikalstoßdämpfer — begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H119780—UN—07JUN18

Schalter für Gewichts-/Höheneinstellung

Schalter für Gewichts-/Höheneinstellung — zum Erhöhen des Sitzes oberen Teil des Schalters drücken oder zum Absenken unteren Teil des Schalters drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117037—UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117039—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitztiefe

Griff für Einstellung der Sitzflächentiefe — Griff drücken, um Sitzfläche nach vorne oder hinten in optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117038—UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitzneigung

Griff für Einstellung der Sitzflächenneigung — Griff drücken, um Sitzpolster in die optimale Arbeitsstellung anzuheben oder abzusenken.

H117036—UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H119781—UN—07JUN18

Griff für Einstellung der Entkopplung seitlicher Bewegung

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung— Griff nach vorne drücken, um Seitenbewegung zu entkoppeln. Griff zum Verriegeln nach hinten ziehen.

H117043—UN—28MAR16

Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung

Drehknopf für Einstellung der Armlehnenneigung — Zum Verstellen der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf nach rechts drehen, zum Heben nach links drehen.

H117042—UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

Höhenverstellung der Armlehne— Runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117041—UN—28MAR16

Griff für Einstellung des Rückenlehnenneigung

Griff für Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

H121071—UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

Griff für Sitzdrehgelenk — Griff anheben, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu arretieren.

H119782—UN—07JUN18

Sitzheizung/Sitzbelüftung

Sitzlüftung / -heizung — Oberen Teil des Schalters drücken, um Sitzheizung einzuschalten. Unteren Teil des Schalters betätigen, um Sitzbelüftung einzuschalten. Wenn sich der Schalter in der mittleren Stellung befindet, sind Sitzheizung und Sitzbelüftung ausgeschaltet.

ACHTUNG: Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Um das Verbrennungsrisiko zu verringern, bei der Verwendung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum vorsichtig sein, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnimmt. Keine Gegenstände wie Decken, Kissen, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

H117045—UN—28MAR16

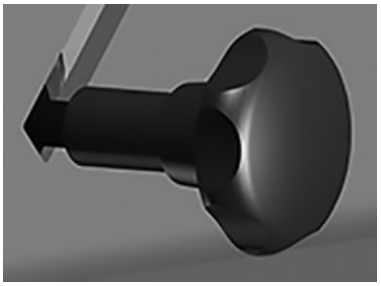
Obere Lendenwirbelstütze

Obere Lendenwirbelstütze — oberen Schalter in Richtung des Plus-Zeichens (+) drücken, um Krümmung der oberen Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117046—UN—28MAR16

Untere Lendenwirbelstütze

Untere Lendenwirbelstütze — unteren Schalter in Richtung des Plus-Zeichens (+) drücken, um Krümmung der unteren Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu verringern.



H117047—UN—22JUL21

Armlehnen-Bedienungskonsole

Armlehnen-Bedienungskonsole — Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Knopf festziehen.

PR79369,00003F6-29-08MAR21

Sicherheitsgurte

H118075—UN—15APR16

Sicherheitsgurt

Sicherheitsgurte sind Standardausrüstung für Fahrersitz und Beifahrersitz. Die Beckengurte verfügen über einen Schnellauslöse-Druckknopf und einen automatischen Gurtaufroller für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit beim Aus- und Einstieg.

ACHTUNG: Sicherheitsgurte und Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen wie Einschnitte, ausgefranste Stellen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Gurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

PR79369,00003F7-29-08MAR21

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

H118073—UN—15APR16

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

Rückenlehne und Sitzfläche können in die gewünschte Stellung angehoben oder abgesenkt werden.

ACHTUNG: Der Beifahrersitz ist ausschließlich zur Einweisung des Fahrers oder zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen. Keine Mitfahrer auf Traktor und Geräten zulassen. Stets die Sicherheitsgurte anlegen.

PR79369,00003F8-29-09MAR21

Bedienelemente für Erntebetrieb

H117027—UN—28MAR16

Sperren

Programmierbare Verriegelung des Direktzugriffsschalters— Einstellung des Direktzugriffsschalters zur Vermeidung von versehentlichem Zugriff. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H116352—UN—20DEC16

Regler für Haspel-/Banddrehzahl

Regler für Haspel/Banddrehzahl — Regler nach rechts drehen, um Drehzahl und Sollwert von Haspel oder Bandpickup zu erhöhen, oder nach links drehen, um Drehzahl und Sollwert von Haspel oder Bandpickup zu verringern.

H116347—UN—20DEC16

Regler für Erntevorsatzhöhe / HydraFlex™-Druck

Regelung von Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™ Druck - Drehregler — wählt die Position des Erntevorsatzes zum Boden und fährt automatisch in diese Position zurück. Drehregler im Uhrzeigersinn drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen (falls ausgerüstet mit HydraFlex™Druckerhöhung).

Drehregler gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern (falls ausgerüstet mit HydraFlex™ Drucksenkung).

H117923—UN—22DEC16

Schrägförderer-Reversierer

Schrägförderer-Reversierer — schaltet das Schrägförderer-Getriebegehäuse in den Rückwärtsmodus.

H117924—UN—22DEC16

Bandpickup-Reinigung

Reinigungsvorgang für Bandpickup — verzögert das Wiedereinschalten des Antriebssystems für Erntevorsatzband.

H117924—UN—22DEC16

Erntevorsatz einschalten

Erntevorsatz einschalten — schaltet die Erntevorsatzfunktionen ein oder aus.

H117925—UN—22DEC16

Dreschwerk einschalten

Dreschwerk einschalten — schaltet die Dreschwerkfunktionen ein oder aus.

H117017—UN—28MAR16

Wechselschalter für Auswurf

Wechselschalter für Auswurf — ermöglicht schnell den Ernterückstandauswurf in die Gegenrichtung einzustellen, um Windeinflüsse bei Wendemanövern in Vorgewendegelände zu kompensieren.

HINWEIS: Der Auswurfwechsel ist nur verfügbar, wenn sich die Richtungseinstellung nicht in Mittelstellung befindet.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Drehknopf der Armlehneneinstellung— zum Erhöhen oder Verringern von Einstellungen.

- Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Einstellung zu erhöhen.
- Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Einstellung zu verringern.

H117012—UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

Einstellung des Dreschkorbabstands— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117013—UN—28MAR16

Einstellung der Dreschdrehzahl

Einstellung der Dreschdrehzahl— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl der gewünschten Dreschdrehzahl zu aktivieren.

H117011—UN—29MAR16

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Einstellung der Reinigungsgebläse-Drehzahl— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl der gewünschten Drehzahl zu aktivieren.

H117014—UN—28MAR16

Obersiebeinstellung

Einstellung des Kurzstrohsiebs— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117015—UN—28MAR16

Körnersiebeinstellung

Einstellung des Körnersiebs— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H118063—UN—15APR16

Programmierbare Tasten

Programmierbare Tasten— je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztyp können die Tasten für unterschiedliche Funktionen programmiert werden. (Siehe Anwendung Bedienelemente einrichten in der Bildschirmhilfe für mehr Informationen.)

PR79369,00003F9-29-08MAR21

Heizung/Lüftung/Klimaanlage (HKL)

N120890—UN—05MAY16

Gebläsedrehzahl

Lüfterdrehzahl — drücken, um die Lüfterdrehzahl in der Kabine zu ändern.

H117877—UN—29MAR16

Luftstromrichtung

Luftstromregelung — drücken, um die gewünschte Luftstromrichtung auszuwählen.

N121549—UN—12MAY16

Temperatursteuerung

Temperaturregelung — drücken, um die Temperatur in der Kabine zu ändern.

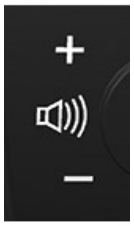
PR79369,00003FA-29-09MAR21

Radio

N123514—UN—22SEP16

Sendersuchlauf

Sendersuchlauf— drücken, um Radiosender zu suchen.



N124430—UN—22SEP16

Lautstärkeregler

Lautstärkeregler — drücken, um Lautstärke zu regeln.

H117918—UN—29MAR16

Stummschaltung — drücken, um Mikrofon stummzuschalten.

- Drücken, um Ton stumm zu schalten.
- Drücken, um die Wiedergabe von Musik fortzusetzen.

PR79369,00003FB-29-09MAR21

Motor und Fahrantrieb

H117023—UN—22DEC16

Tasten für Drucktastenschaltung

Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden)— die gewünschte Taste (1, 2 oder 3) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

H117917—UN—22DEC16

ProDrive™

ProDrive™ (falls vorhanden)— die gewünschte Taste (1 oder 2) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

H117019—UN—28MAR16

Motordrehzahl (niedrige Drehzahl)

Motordrehzahl (niedrige Drehzahl) — für niedrige Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117020—UN—28MAR16

Motordrehzahl (mittlere Drehzahl)

Motordrehzahl (mittlere Drehzahl) — für mittlere Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117021—UN—28MAR16

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)

Motordrehzahl (hohe Drehzahl) — für hohe Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

HINWEIS: Bei Ausstattung mit Prodrive™ wird die Motordrehzahl im Straßentransportmodus dynamisch vorgegeben.

H117022—UN—28MAR16

Straßentransport-Sicherheitsschalter

Straßensicherheitsschalter— drücken bevor die Maschine auf der Straße gefahren wird. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117024—UN—28MAR16

Allradantrieb, hohe Drehzahl

Allradantrieb hohe Drehzahl (falls vorhanden)— drücken, um die Drehzahl des Allradantriebs zu regeln.

H117025—UN—28MAR16

Allradantrieb, niedrige Drehzahl

Allradantrieb niedrige Drehzahl (falls vorhanden)— drücken, um die Drehzahl des Allradantriebs zu regeln.

H117026—UN—28MAR16

Differenzialsperre

Differenzialsperre (falls vorhanden)— von Hand drücken, um Differenzialsperre ein- bzw. auszuschalten und Traktionsproblem im Feldbetrieb zu lösen.

H117028—UN—28MAR16

Feststellbremse

Feststellbremse — drücken, um Zustand der Feststellbremse auszuwählen. Im manuellen Modus (Symbol leuchtet) bleibt die Feststellbremse betätigt und die Maschine bewegt sich nicht. Im Automatikmodus (Symbol leuchtet nicht) wird die Feststellbremse automatisch gelöst/betätigt, wenn Multifunktionshebel in die / aus der Neutralstellung bewegt wird.

PR79369,00003FC-29-09MAR21

Beleuchtung

H117886—UN—29MAR16

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer — drücken, um Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

H117887—UN—29MAR16

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer — drücken, um Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

H117884—UN—29MAR16

Rundumleuchten — drücken, um Rundumleuchten

einzuschalten, erneut drücken, um sie auszuschalten. Kontrollleuchte leuchtet bei Aktivierung auf.

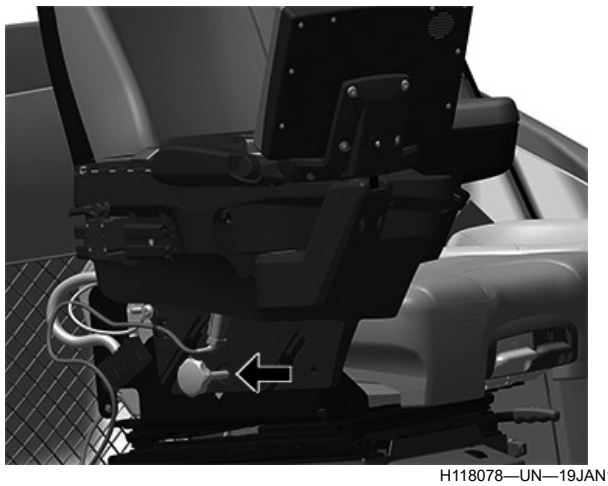
H117885—UN—29MAR16

Warnleuchte

Warnblinkleuchte — drücken, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, erneut drücken, um sie auszuschalten. Kontrollleuchte leuchtet bei Aktivierung auf.

PR79369,00003FD-29-09MAR21

Konsole und Display



H118078—UN—19JAN17

Armlehnen-Bedienungskonsole

Armlehnen-Bedienungskonsole — Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Knopf festziehen, um Armlehne zu arretieren.

N128644—UN—15FEB17

USB-Ladevorrichtung

USB laden — ermöglicht Ihnen, mobile Geräte zu laden. Diese Anschlüsse befinden sich im Speicherfach der Konsole. Sie sind nicht an Radio oder Display angeschlossen.

N128645—UN—15FEB17

Zusatzsteckdose

Zusatzsteckdose — versorgt Geräte mit Strom (12 V). Befindet sich im Speicherfach der Konsole.

H117794—UN—19JAN17

Arm

Arm — nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar für Maschinen, die nicht mit Sitzdrehkonfiguration ausgerüstet sind.

H117795—UN—15APR16

Display

Display — nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

PR79369,00003FE-29-09MAR21

Schrägförderer-Reversierer

H127356—UN—26SEP19

Schrägförderer-Reversierer

Wird verwendet, um den Schrägfördererantrieb in Falle einer Verstopfung des Schrägförderers oder des Erntevorsatzes hydraulisch in den Rückwärtsmodus zu schalten.

HINWEIS: Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, wechselt die Gasverstellung des Motors automatisch in den unteren Leerlauf.

Verfahren zur Einstellung:

H127348—UN—26SEP19

Schalter gedrückt

1. Schalter nach unten drücken und gedrückt halten.

H127352—UN—26SEP19

Schalter aktiviert

2. Zum Sperren des Schalters zurückziehen.

H127346—UN—26SEP19

Schalter aus

3. Schalter nach vorne drücken, sobald der Schrägförderer von der Verstopfung befreit wurde.

PR79369,00003FF-29-09MAR21

Bandpickup-Reinigung

H127356—UN—26SEP19

Bandpickup-Reinigung

Dieser Vorgang verzögert das Wiedereingreifen des Erntevorsatz-Gurtantriebssystems, wodurch eine ausgeworfene Verstopfung wieder in kleineren Segmenten im Schrägförderer aufgenommen werden kann.

HINWEIS: Damit der Reinigungsvorgang beginnen kann müssen Eingreifen, Reversieren und Wiedereingreifen innerhalb von 30 Sekunden stattfinden.

Verfahren zur Einstellung:

H127351—UN—26SEP19

Erntevorsatz eingeschaltet

1. Zum Einschalten des Erntevorsatzes nach unten und nach vorne drücken.

H127352—UN—26SEP19

Reversierer eingeschaltet

2. Zum Einschalten des modulierten Schrägförderer-Reversierers zurückziehen.

H127351—UN—26SEP19

Erntevorsatz eingeschaltet

3. Schalter wieder nach vorne drücken, um Erntevorsatz zu aktivieren.

PR79369,0000400-29-09MAR21

Erntevorsatz einschalten

H127356—UN—26SEP19

Erntevorsatz einschalten

Aktiviert Erntevorsatzfunktionen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Einschalten den Sitz verlassen, läuft der Erntevorsatz fünf Sekunden weiter und schaltet sich dann ab.

Systemvoraussetzungen:

- Der Dreschwerkschalter muss eingeschaltet sein.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zur Inbetriebnahme des Erntevorsatzes müssen Sie auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Verfahren zur Einstellung:

H127348—UN—26SEP19

Schalter gedrückt

1. Schalter nach unten drücken und gedrückt halten.

H127351—UN—26SEP19

Schalter aktiviert

2. Nach vorne drücken, um Schalter zu sperren.

H127346—UN—26SEP19

Schalter aus

3. Schalter zurückziehen, um Erntevorsatzfunktionen auszuschalten.

PR79369,0000401-29-09MAR21

Dreschwerk einschalten

H127357—UN—26SEP19

Dreschwerk einschalten

Schaltet Dreschwerkfunktionen ein.

HINWEIS: Das Dreschwerk wird ausgeschaltet, wenn die Drehzahl der Auswurftrommel unter 300 1/min fällt.

Verlassen Sie nach dem Einschalten den Fahrersitz, ertönt der Dreschwerk-Rotationsalarm und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Das Blinken der Leuchten und die Alarme dauern so lange an, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

Systemvoraussetzungen:

- Motor muss im unteren Leerlauf laufen.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zum Betrieb des Dreschwerks müssen Sie auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Verfahren zur Einstellung:

H127347—UN—26SEP19

Schalter gedrückt

1. Schalter nach unten drücken und gedrückt halten.

H127350—UN—26SEP19

Schalter aktiviert

2. Nach vorne drücken, um Schalter zu sperren.

H127346—UN—26SEP19

Schalter aus

3. Am Schalter nach hinten ziehen, um Dreschwerkfunktionen auszuschalten.

PR79369,0000402-29-09MAR21

Einstellung des Dreschkorbabstands

Die Einstellung des Dreschkorbabstands ermöglicht das Erhöhen oder Verringern des Abstands zwischen Dreschelementen und Dreschkorb für unterschiedliche Feldfrüchte und Bedingungen.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Dreschkorbabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Dreschkorbabstand vergrößern, um:

- Die Strohqualität zu erhöhen, längeres Stroh zu erzeugen und weniger Materialbruch hervorzubringen.
- Die Getreidequalität zu verbessern und Bruch und Getreideschäden zu reduzieren.
- Energieverbrauch zu reduzieren und Dreschen des Getreides zu erleichtern.
- Die Sauberkeit der Probe zu verbessern und Spreulast am Siebkasten zu reduzieren.

Dreschkorbabstand verringern, um:

- Ungedroschene Dreschwerksverluste zu reduzieren; ungeschältes Getreide oder Getreide im Kolben hinter der Maschine.
- Korntankproben zu verbessern; Körner mit Hüllblättern oder ungeöffneten Hülsen zu verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H117012—UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Dreschkorbabstand auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

HINWEIS: Falls dichte Packelemente installiert sind, kann der Höchstwert nicht erreicht werden.

Minimum: 0

Maximum: 40

Erhöhung: 1

PR79369,0000403-29-09MAR21

Einstellung der Dreschdrehzahl

Die Einstellung der Dreschdrehzahl ermöglicht die Änderung der Dreschdrehzahl für unterschiedliche Erntegutbedingungen.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Dreschdrehzahl, siehe Abschnitt Feldfruchteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Dreschdrehzahl erhöhen, um:

- Dreschen zu verbessern.
- Materialtransport zu verbessern.
- Menge an ungedroschenen Körnern zu verringern.
- Gefahr von Blockierung zu verringern.
- Dreschwerksverluste aufgrund unzureichender Fliehkraft zu verringern.

Dreschdrehzahl verringern, um:

- Strohqualität verbessern.
- Spreumenge am Siebkasten zu verringern.
- Bruchkörner zu verringern.
- Dreschwerksverluste aufgrund hoher Spreumenge zu verringern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.

H117013—UN—28MAR16

Dreschdrehzahl

2. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

3. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

   Der Rotor verfügt über zwei Drehzahlbereiche, die am Rotorgetriebe eingestellt werden können.
   - Erster Bereich: 210 — 550 1/min
   - Zweiter Bereich 380 — 1000 1/min

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Rotor im zweiten Bereich nicht bei sehr niedriger Drehzahl zu betreiben. Zum Beispiel, wenn Solldrehzahl 400 1/min beträgt, ersten Bereich anstelle des zweiten Bereichs verwenden.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Minimum: 200 1/min

Maximum: 1000 1/min

Erhöhung: 10 U/min

PR79369,0000404-29-09MAR21

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Durch die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl kann die Lüfterdrehzahl geändert werden, um die Reinheit des Dreschguts zu verbessern und Getreideverlust zu reduzieren.

Der Gebläsemotor verfügt über eine (wärmegesteuerte) thermische Abschaltung, die den Motor unter einer der folgenden Bedingungen ausschaltet:

- Der Schalter wird ununterbrochen länger als 2 bis 3 Minuten betätigt.
- Das Einstellsystem ist am Anschlag, während der Motor noch immer versucht, die Drehzahl zu ändern.
- Das Gestänge ist zu schwergängig.

Wird eine der obenstehenden Ursachen vermutet, Reinigung und Einstellung nach Bedarf vornehmen.

HINWEIS: Vor Betätigung des Schalters, den Motor 10 bis 15 Minuten lang abkühlen lassen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Lüfterdrehzahl erhöhen, um:

- Probenqualität zu verbessern. Menge an Spreu oder leichtem Material im Korntank zu verringern.
- Verluste zu verringern, wenn die Erntegutmatte nicht ausreichend belüftet wird.

Lüfterdrehzahl verringern, um:

- Siebkastenverluste zu verringern. Kleinere, leichtere Körner können aus dem Siebkasten befördert werden.
- Eine große Menge an freien Körnern im Überkehrsystem zu verringern.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Reingungsgebläsedrehzahl, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.

H117011—UN—29MAR16

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

2. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

3. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Mindest- und Höchstwerte können abweichen, wenn die Maschine mit einem Reinigungsgebläse-Verlangsamungssatz ausgerüstet ist.

Minimum: 620 1/min

Maximum: 1350 1/min

Erhöhung: 10 U/min

PR79369,0000405-29-09MAR21

Obersiebeinstellung

Die Obersiebeinstellung ermöglicht die Änderung der Öffnung der Obersiebelemente, um die Reinheit des Dreschguts zu verbessern und Siebkastenverluste für unterschiedliche Feldfrüchte und Bedingungen zu reduzieren.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Obersiebabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Untersiebabstand vergrößern, um:

- Siebkastenverluste zu reduzieren, indem das Getreide schneller durchfallen kann, bevor es aus dem Siebkasten entweicht.
- Dem Getreide früheres Durchfallen ermöglichen, bevor es in die Überkehr gezwungen wird.

Obersiebabstand verringern, um:

- Probenqualität zu erhöhen, indem die Menge an größerem Fremdmaterial im Korntank verringert wird.
- Das hohe Überkehrvolumen verringern, wenn kein freies Getreide vorhanden ist.

Verfahren zur Einstellung:

H117014—UN—28MAR16

Obersiebeinstellung

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Abstand auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.

- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

PR79369,0000406-29-09MAR21

Untersiebeinstellung

Die Untersiebeinstellung ermöglicht die Änderung der Öffnung des Untersiebs, um die Reinheit des Dreschguts zu verbessern und Überkehrvolumina für unterschiedliche Feldfrüchte und Bedingungen zu regeln.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Untersiebabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Untersiebabstand vergrößern, um:

- Überkehrverluste zu reduzieren; mehr Getreide kann durchfallen, ehe es in die Überkehr zurückkehrt.
- Den Luftstrom des Reinigungsgebläses zu erhöhen; durch größeren Untersiebabstand gelangt mehr Luft des Reinigungsgebläse bis zum Obersieb.

Unterersiebabstand verringern, um:

- Überkehr zu erhöhen; bei schwierig zu dreschendem Getreide wird ungedroschenes Material zurück durch das Dreschwerk gezwungen.
- Probenqualität erhöhen; Menge an Fremdmaterial im Korntank verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H117015—UN—28MAR16

Untersiebeinstellung

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H115034—UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Untersiebabstand auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 20

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 25

Erhöhung: 1

PR79369,0000407-29-09MAR21

Sendersuchlauf

N123514—UN—22SEP16

Sendersuchlauf

Sendersuchlauf drücken, um Radiosender zu suchen.

- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um Voreinstellung zu ändern.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um zu SUCHEN.
- SiriusXM™ Satellitenradio: Taste drücken und gedrückt halten, um Sender zu wechseln.
- CD/MP3: Taste drücken, um zum Anfang des

aktuellen Titels, zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel zu wechseln.

PR79369,0000408-29-09MAR21

Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden)

H117023—UN—22DEC16

Tasten für Drucktastenschaltung

Die gewünschte Taste (1, 2 oder 3) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt.

Vor der Wahl des gewünschten Gangs muss die Maschine angehalten und der Multifunktionshebel in Neutralstellung gebracht werden.

⚠ ACHTUNG: Getriebe mit elektrischer Schaltung: Wird Sie bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter betätigen, müssen Sie den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschinen anzuhalten.

PR79369,0000409-29-09MAR21

ProDrive™ (falls vorhanden)

H117917—UN—22DEC16

ProDrive™

Die gewünschte Taste (1 oder 2) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt. Die Geschwindigkeit kann von Null bis zur maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeit programmiert werden.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsgang ist auf 10 km/h (6,2 mph) begrenzt und ändert sich nicht mit dem entsprechenden Modus.

ProDrive™-Modus 1 oder 2 kann bei bewegter Maschine gewählt werden.

⚠ ACHTUNG: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

PR79369,000040A-29-10MAR21

Straßentransport-Sicherheitsschalter

H127518—UN—30SEP19

Straßentransport-Sicherheitsschalter

Straßensicherheitsschalter drücken bevor die Maschine

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

auf der Straße gefahren wird. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Erntevorsatz heben/senken
- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Seitliche Neigung
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerschnecke
- Entleerrohr schwenken
- Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)
- Korntankdeckel (falls vorhanden)
- Vierradantrieb (falls vorhanden)

Wenn nach Straßenfahrt der Feldeinsatz gewünscht ist, den Straßensicherheitsschalter für zwei Sekunden drücken, damit die Kontrollleuchte ERLISCHT und die gewünschten Schalterfunktionen durchgeführt werden können.

Wenn die Maschine mit ProDrive™ Getriebe und Motordrehzahlregelung ausgestattet ist, wird die Motordrehzahl dynamisch gesteuert, wenn der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist. Dies erhöht die Kraftstoffeffizienz beim Transport der Maschine.

PR79369,000040B-29-09MAR21

Vierradantrieb (falls vorhanden)

Steuert das Ein-/Ausschalten und die Drehzahl des Vierradantriebs.

WICHTIG: Den Vierradantrieb NICHT ein- oder ausschalten, während die Maschine mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Geschwindigkeit reduzieren oder Maschine anhalten.

Vor dem Befahren eines starken Gefälles den Vierradantrieb ausschalten.

Es ist zulässig bei laufender Maschine zwischen langsam (Schildkröte) und schnell (Hase) hin- und herzuschalten.

Verfahren zur Einstellung:

H117025—UN—28MAR16

Niedrige Geschwindigkeit

1. Drücken, um einzuschalten, wenn maximale Hinterradunterstützung erwünscht ist.
2. Drücken, um auszuschalten.

H117024—UN—28MAR16

schnelle Fahrt

1. Drücken, um einzuschalten, wenn Hinterradunterstützung und höhere Fahrgeschwindigkeiten erwünscht sind.
2. Drücken, um auszuschalten.

ACHTUNG: Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich beim Ausschalten und verringert sich beim Einschalten. Bei Maschinen, die nicht mit ProDrive™ausgestattet sind, muss die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden, um dies zu kompensieren. Maschinen, die mit ProDrive™ ausgestattet sind, stellen die Fahrgeschwindigkeit automatisch ein.

Maschinen ohne ProDrive™: Wenn die Maschine unter Bedingungen gefahren wird, die hohen Druck in der Hydrostatanlage verursachen und die Maschine die Fahrt verlangsamt oder stehenbleibt, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und in einen niedrigeren Gang schalten.

PR79369,000040C-29-09MAR21

Differenzialsperre (falls vorhanden)

H117026—UN—28MAR16

Differenzialsperre

Von Hand drücken, um Differenzialsperre ein- bzw. auszuschalten und Traktionsproblem im Feldbetrieb zu lösen.

HINWEIS: Die Differenzialsperre lässt sich nicht einschalten, wenn der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist. Differenzialsperre schaltet ab, wenn Bremspedale betätigt werden.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Das Einschalten ist nur möglich bei Fahrgeschwindigkeiten unter 10 km/h (6,2 mph); wenn die Fahrgeschwindigkeit über 12 km/h (7,5 mph) liegt, wird automatisch ausgeschaltet.

PR79369,000040D-29-09MAR21

Feststellbremse

H127519—UN—30SEP19

Feststellbremse

Drücken, um Zustand der Feststellbremse zu wählen. Im manuellen Modus (Symbol leuchtet) bleibt die Feststellbremse betätigt und die Maschine bewegt sich nicht. Im Automatikmodus (Symbol leuchtet nicht) wird die Feststellbremse automatisch gelöst/betätigt, wenn Multifunktionshebel bewegt wird

Hebel in / nicht in Neutralstellung.

Automatikmodus: Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 1,5 km/h (1 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird, wird die Feststellbremse gelöst.

Manueller Modus: Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 3,0 km/h (1,9 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird oder die Fahrgeschwindigkeit über 1,5 km/h (1 mph) liegt, ertönt ein Alarm.

- Die Taste für die Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu aktivieren. Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse auf der Infobord-Anzeige leuchtet auf und zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist.
- Die Taste für die Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu lösen, wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet. Kontrollleuchte auf Infoboard-Anzeige für Feststellbremse schaltet ab. Die Feststellbremse bleibt so lange eingerückt, bis der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung gebracht wird und der Automatikmodus wieder aktiviert wird.

PR79369,000040E-29-09MAR21

Kontrollleuchte für hohe Temperatur in der Abgasanlage

H120319—UN—22JUN17

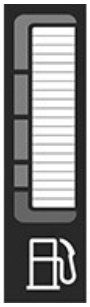
Kontrollleuchte für hohe Temperatur in der Abgasanlage

Die Anzeige für hohe Temperatur in der Abgasanlage (HEST) leuchtet auf, wenn die Abgastemperatur des Motors erhöht ist..

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe V: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

PR79369,000040F-29-09MAR21

Tankfüllstandsanzeige



H117824—UN—22DEC16

Kraftstoffanzeige:

Die Tankfüllstandsanzeige zeigt die Restmenge Kraftstoff im Tank an.

- Bei einem Füllstand von 10 % des restlichen Kraftstoffs blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.

PR79369,0000410-29-09MAR21

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

H118085—UN—22DEC16

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

Füllstandanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)— zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

- Bei einem Füllstand von 10 % blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.
- Bei einem Füllstand von 0 % leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist und die Motorleistung begrenzt ist, werden angezeigt.
- Wenn das gesamte System leergelaufen ist, hört die Füllstandanzeige zu blinkent und leuchtet dauerhaft. Ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist, die Motorleistung begrenzt ist und die Geschwindigkeit begrenzt ist, werden angezeigt. Die rote Warnleuchte für Motor abstellen leuchtet, der Motor wird gedrosselt und die Funktionen der Maschine sind eingeschränkt.

PR79369,0000411-29-09MAR21

Schnellstoppschalter

H117033—UN—15APR16

Schnellstoppschalter

Schnellstoppschalter— ermöglicht im Notfall, gleichzeitig mehrere Systeme abzuschalten.

ACHTUNG: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Zum Rücksetzen des Antriebssystems muss der Multifunktionshebel in Neutralstellung sein.

Drucktastengetriebe oder Maschinen mit mechanischer Schaltung: Wird Sie bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter betätigen, müssen Sie den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschinen anzuhalten.

Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn Verstopfungen vorliegen, kann der Erntevorsatzantrieb mit diesem Schalter abgeschaltet werden.

HINWEIS: Durch Drücken des Entleerantriebsschalters am Multifunktionshebel wird der Entleerantrieb wieder eingeschaltet. Um den Erntevorsatzantrieb einzuschalten, den Schalter für Erntevorsatzantrieb aus- und wieder einschalten.

Die folgenden Systeme werden durch Drücken des Schnellstoppschalters angehalten:

- Erntevorsatz einschalten
- Entleerantrieb
- Entleerrohr schwenken
- Korntankdeckel (falls vorhanden)
- Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)
- ProDrive™ (Antriebsbewegung hält langsam an) (falls vorhanden)

PR79369,0000412-29-09MAR21

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs

H117003—UN—22DEC16

Schalter für Entleerrohr

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs— ermöglicht manuelles oder automatisches Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Oberen Teil des Schalters drücken, um Entleerrohr

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

auszuschwenken. Unteren Teil des Schalters drücken, um Entleerrohr einzuschwenken.

Manuelle Steuerung: Schalter halb gedrückt halten, bis das Entleerrohr die gewünschte Stellung erreicht. Das Entleerrohr hält an, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatische Steuerung: Den Schalter ganz eindrücken und wieder loslassen. Das Entleerrohr wird vollständig ein- oder ausgeschwenkt, ohne dass der Schalter gedrückt gehalten werden muss.

HINWEIS: Die automatische Schwenkfunktion des Entleerrohrs funktioniert nicht, wenn der Entleerantrieb zugeschaltet ist. Entleerrohr wieder in Transportstellung einfahren, wenn es nicht in Betrieb ist.

PR79369,0000413-29-10MAR21

Schalter für Entleerantrieb

H123658—UN—02MAR18

Schalter für Entleerantrieb

Entleerantriebsschalter dient zum Ein- oder Ausschalten des Entleerantriebs.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Entleerrohr einschalten:

- Schalter für Entleerantrieb einmal drücken, um einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.
- Der Entleerantrieb schaltet nur ein, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, während sich das Entleerrohr im automatischen Schwenkmodus befindet oder wenn das Rohr manuell weiter als 50% ausgeschwenkt wird.

Entleerrohr ausschalten:

- Schalter für Entleerantrieb einmal drücken, um auszuschalten. Die Querförderschnecken des Korntanks halten sofort an, während das Entleerrohr 3 Sekunden lang weiterläuft, um das Rohr zu entleeren.
- Schalter für Entleerantrieb zweimal drücken, um Entleerrohr und Querförderschnecken des Korntanks sofort auszuschalten. Das Entleerrohr läuft nicht 3 Sekunden lang weiter, was bedeutet, dass das Entleerrohr nicht entleert wird.
- Wird der Sitz nach dem Einschalten verlassen, läuft der Entleerantrieb 5 Sekunden lang weiter und schaltet sich dann ab. Um das System erneut einzuschalten, auf Fahrersitz Platz nehmen und Schalter für Entleerantrieb erneut drücken.
- Im Notfall kann der Entleerantrieb auch mithilfe des Schnellstoppschalters ausgeschaltet werden. Um das Entleerrohr erneut einzuschalten, wenn Erntevorsatz und Entleerrohr mithilfe des Schnellstoppschalters ausgeschaltet werden, Schalter für Entleerantrieb erneut drücken.

PR79369,0000414-29-10MAR21

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)

H117005—UN—15APR16

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste — ermöglicht Aktivierung des AutoTrac™-Systems.

Mit der AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste wird auch das RowSense™ System aktiviert. Für weitere Informationen siehe Betriebsanleitung für AutoTrac™.

Systemvoraussetzungen:

- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatzschalter eingeschaltet.
- Fahrer auf dem Fahrersitz

Drücken, um das System einzuschalten.

PR79369,0000415-29-10MAR21

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Schalter für Anheben / Absenken des Erntevorsatzes und Neigen

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

Mit dem Schalter zum Heben/Senken und Neigen des Erntevorsatzes kann der Erntevorsatz gehoben, gesenkt oder geneigt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Oberen Teil des Schalters für Erntevorsatz heben gedrückt halten.

Unteren Teil des Schalters für Erntevorsatz senken gedrückt halten.

HINWEIS: Der Schalter zum Heben/Senken der Erntevorsatzes hat zwei Raststellungen. Wird der Schalter teilweise gedrückt, wird der Erntevorsatz langsam angehoben oder abgesenkt. Wenn der Schalter ganz gedrückt wird, hebt oder senkt sich der Erntevorsatz schneller.

Linke oder rechte Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um Schrägförderer zu neigen.

PR79369,0000416-29-10MAR21

Schalter für Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)

H116349—UN—19DEC16

Haspel heben/senken, Haspelhorizontalverstellung

Der Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) ermöglicht, die Stellung der Haspel zu steuern.

HINWEIS: Diese Schalterfunktionen sind verfügbar, wenn ein Bandschneidwerk mit den genannten Funktionen an der Maschine angebaut ist.

Mit dem Schalter die Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) verstellen:

- Oberen Teil des Schalters drücken und gedrückt halten.
- Unteren Teil des Schalters für Haspel senken drücken und gedrückt halten.
- Linke Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um die Haspel nach vorne auszufahren.
- Rechte Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um die Haspel nach hinten einzufahren.

Empfohlene Einstellungen

Stehendes Erntegut:

- Haspel über dem Messerbalken positionieren. Dadurch fällt das Erntegut auf das Schneidwerk.
- Haspelzinken gerade oder leicht nach vorne positionieren.
- Die Haspel sollte die Ähren der Feldfrüchte kaum berühren. Eine zu niedrige Positionierung der Haspel führt zu Verlusten am Erntevorsatz.
- Wenn die Haspel die Ähren der Feldfrüchte berührt, Haspeldrehzahl verringern. Die Haspel sollte die Ähren der Feldfrüchte nur drücken.

Liegendes Erntegut

- Haspel vor Messerbalken positionieren, um Erntegut besser aufzurichten.
- Haspelzinken für aggressiveres Anheben des Ernteguts nach hinten positionieren.

PR79369,0000417-29-10MAR21

Schalter für Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)

H116349—UN—19DEC16

Drehzahl der Vorgelegewelle des Schrägförderers, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes

Die Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und

der Schalter für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes ermöglichen die Regelung der Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle sowie die Einstellung der Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes.

HINWEIS: Diese Schalterfunktionen sind verfügbar, wenn ein Maispflückvorsatz mit den genannten Eigenschaften an der Maschine angebaut ist.

Verwendung des Schalters zur Einstellung der Drehzahl der Vorgelegewelle und der einstellbaren Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden):

- Oberen Teil des Schalters drücken, um die Drehzahl der Vorgelegewelle zu erhöhen.
- Unteren Teil des Schalters drücken, um die Drehzahl der Vorgelegewelle zu verringern.
- Rechte oder linke Seite des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren.
- Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
- Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

PR79369,0000418-29-10MAR21

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

H116346—UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

Durch Drücken einer der folgenden Erntevorsatz-Aktivierungstasten kann Folgendes aktiviert werden.

HINWEIS: Die Stellungen, die durch Drücken der Aktivierungstasten vom Erntevorsatz eingenommen werden, können übersteuert werden, indem der Schalter für Haspelhub/ Haspelhorizontalverstellung oder der Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und für Neigungssteuerung gedrückt wird. Wenn die Aktivierungstasten manuell übersteuert wurden, zur Reaktivierung die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

Systemvoraussetzungen:

- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Höhenrückführung, Höhenregelung bzw. Modus für aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung aktiviert.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Durch Drücken der Erntevorsatz-Aktivierungstasten wird das System aktiviert. Das Erntevorsatz-Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz in die von Ihnen gewählte Stellung.

- Höhenrückführung
- Höhenregelung

HINWEIS: Die Drehzahl der Haspel wird automatisch gespeichert, wenn der Modus für Erfassung der Erntevorsatzhöhe / Schwimmmodus aktiv ist und die Haspeldrehzahl mithilfe des Dial-A-Speed™ oder des Drehknopfs für Drehzahl der Haspel / des Bandes geändert wird.

- Neigungssteuerung
- Haspelrückführung

HINWEIS: HINWEIS: Aktivierungstaste für Erntevorsatz zwei Sekunden lang gedrückt halten, um die aktuelle Haspelstellung auf dieser Taste zu speichern.

- Abstreiferblechrückführung
- Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderer-Neigung (falls vorhanden)

PR79369,0000419-29-10MAR21

VisionTrak™

Der VisionTrak™ Monitor prüft den Getreideverlust durch Messung einer repräsentativen Stichprobe der Siebkasten- und Dreschwerksverluste. VisionTrak™ überwacht ständig die Maschinenleistung und ermöglicht Ihnen, mit maximaler Leistung der Maschine zu arbeiten. Änderungen der Verlustrate werden durch die Anzeigen angezeigt.

Wenn es scheint, dass ein Problem mit den Werten der Anzeigen vorliegt, z. B. es wird voll angezeigt (alle Balken leuchten), wenn nicht geerntet wird, oder leer angezeigt (keine Balken leuchten), wenn geerntet wird, die Sensoren des Systems prüfen, bei dem der Fehler auftritt. Siehe die Verfahren zu Funktionsprüfungen und Prüfungen der Sensoren in der VisionTrak™ Betriebsanleitung.

Systemvoraussetzungen:

Motorzustand	Läuft
Straßensicherheitsschalter	Feldstellung
Erntevorsatz- und Dreschwerkschalter	Eingeschaltet

Elemente, die auf der Seite für VisionTrak™ aufgerufen werden können:

H117835—UN—22DEC16

Anzeige für Siebkastenverluste

Anzeige für Siebkastenverluste — zeigt den Getreideverlust am Siebkasten an.

H126288—UN—06JUN19

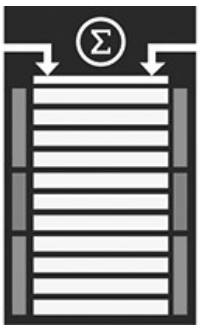
Anzeigen für Verlustbereiche

Anzeigen für Verlustbereich — zeigen an, ob die Verlustwerte annehmbar sind. Der grüne Bereich in der Mitte des Balkendiagramms zeigt an, dass die Verluste annehmbar sind. Die orangefarbenen Bereiche oberhalb und unterhalb des grünen Bereichs zeigen an, dass die Verluste nicht annehmbar sind.

H126289—UN—06JUN19

Summenzeichen

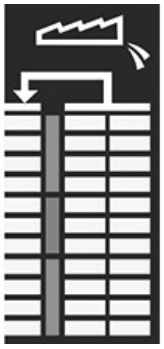
Summenzeichen — wird über der Anzeige für Gesamtverluste angezeigt.



H117836—UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

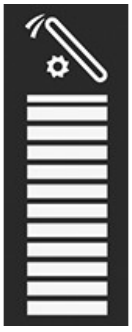
Anzeige für Gesamtverluste — zeigt den durchschnittlichen Getreideverlust im Siebkasten- und im Dreschwerksbereich an.



H117837—UN—22DEC16

Anzeige für Dreschwerkverluste

Anzeige für Dreschwerksverluste — zeigt den Getreideverlust im Dreschwerksbereich an. Das Symbol für Dreschwerk wird über dem Balkendiagramm angezeigt, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.



H117838—UN—22DEC16

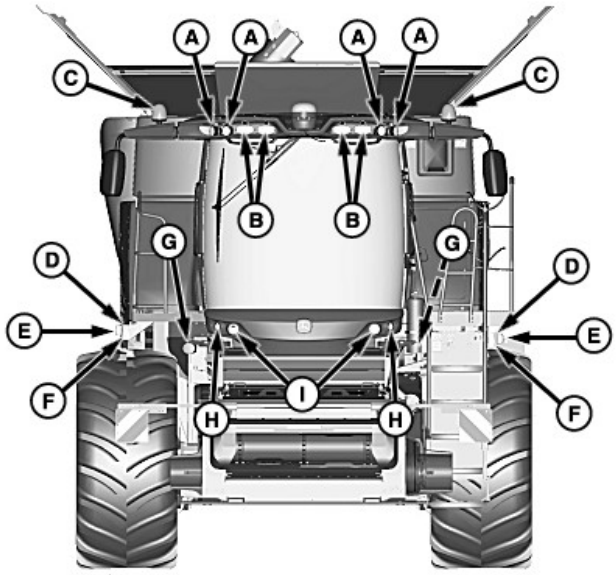
Anzeige für Überkehrvolumen

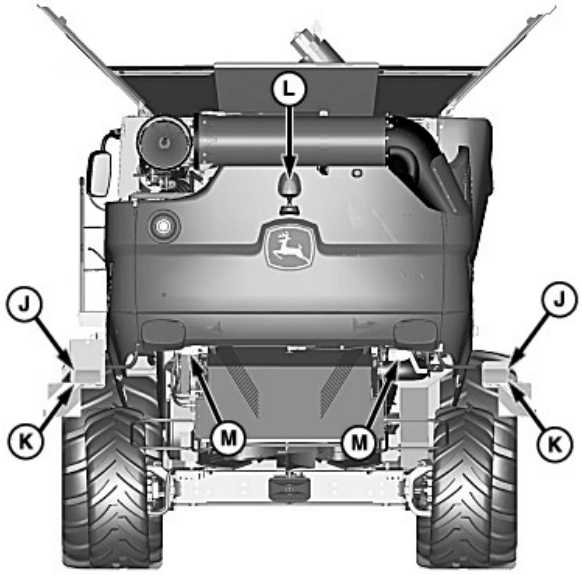
Anzeige für Überkehrvolumen — zeigt das Überkehrvolumen an. Anhand der Anzeige für Überkehrvolumen kann regelmäßig geprüft werden, ob sich das Überkehrvolumen erhöht oder verringert.

PR79369,000041A-29-10MAR21

Beleuchtung und Signalleuchten

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht)





H107108—UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Rundumleuchten

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Steuert die Rundumleuchten (C, L).
- Zwei Rundumleuchten sind vorne an der Maschine (links und rechts) angebracht und eine Rundumleuchte hinten. Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch diese Leuchten gewarnt.

Warnblinkanlage

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Die Taste steuert Rundumleuchten (C, L), Warnblinkleuchten (D, E) und hintere Warnleuchten (K).
- Warnblinkleuchten sind auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten angebracht. Mit diesen Leuchten wird eine funktionsunfähige Maschine gekennzeichnet.

Fahrscheinwerfer

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer eingeschaltet.

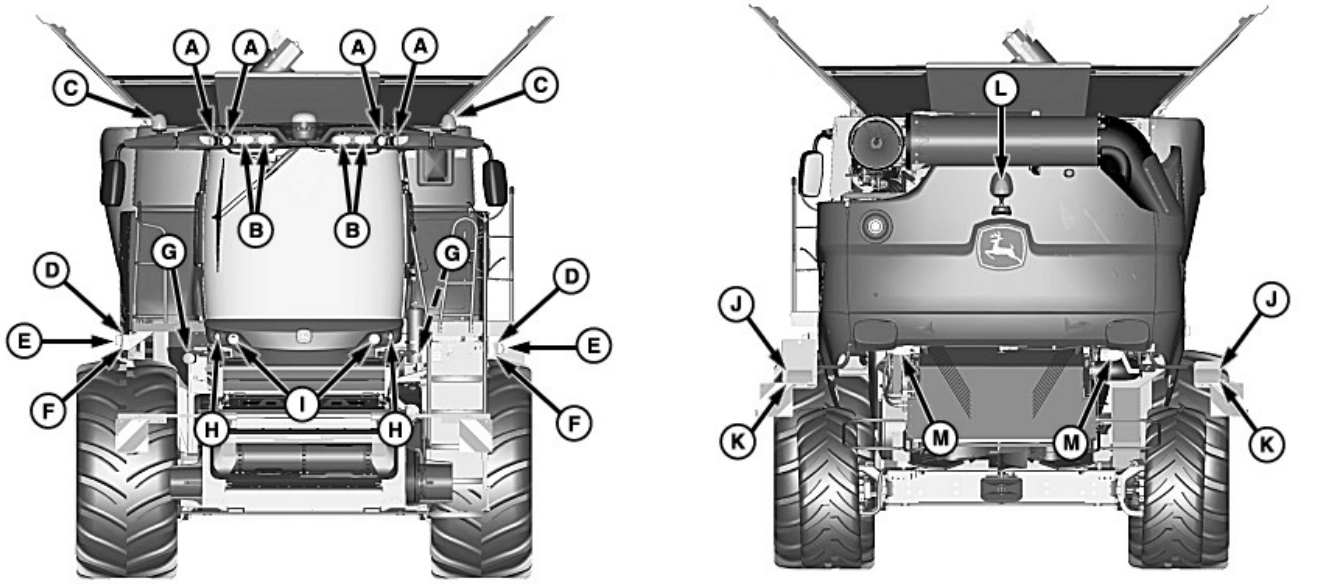
Die Warnblinkleuchten sind eingeschaltet, wenn die Blinkleuchten ausgeschaltet sind. Wenn die Blinkleuchten eingeschaltet sind, funktionieren die Warnblinkleuchten als Blinkleuchten.

- Der Schalter steuert Rundumleuchten (C, L), Scheinwerfer (B) an der Kabine, Positionsleuchten (F), untere Fahrscheinwerfer (I) und Positions-/Bremsleuchten (J).

- Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch die Rundumleuchten gewarnt.

OUO6075,00049AC-29-31MAY18

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung)



H107108—UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Automatische Rundumleuchten

HINWEIS: Sind die automatischen Rundumleuchten aktiviert und wird der Sensor für "Korntank 3/4 voll" aktiviert, beginnen die Rundumleuchten zu blinken (3 Sekunden EIN und 6 Sekunden AUS). Wenn der Sensor für Korntank voll aktiviert wird, leuchten die Rundumleuchten dauernd, ohne zu blinken.

- Die Rundumleuchten (C, L) werden eingeschaltet, wenn der Korntank 3/4 voll ist. Die Rundumleuchten dienen als Signal für den Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank voll ist und entleert werden kann.

Arbeitsscheinwerfer

- Der Schalter steuert Positionsleuchten (F), Positions-/Bremsleuchten (J) und Kabinenscheinwerfer (A, B).
- Die Feldbeleuchtung dient zur Beleuchtung bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

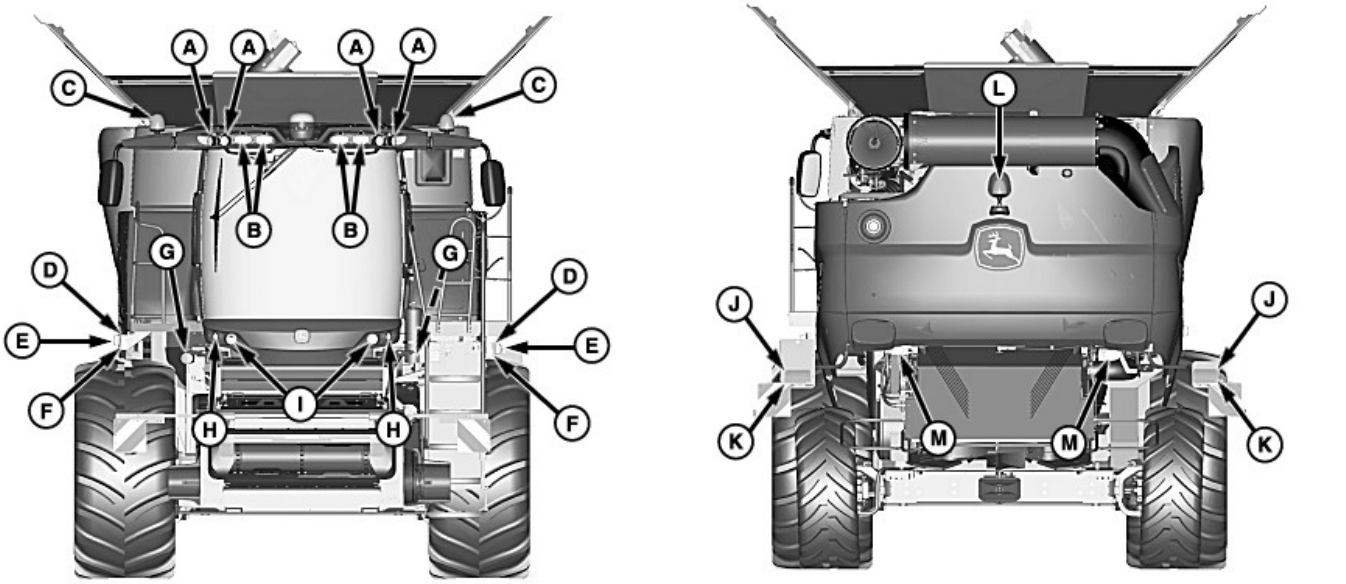
HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Der Schalter steuert die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe (G) und die Leuchten an der Frontverkleidung (H).
- Die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen besser.[1]
- Die Leuchten an der Frontverkleidung sorgen für eine bessere Beleuchtung an der Vorderseite der Maschine bei der Ernte.

OUO6075,00049AD-29-31MAY18

[1] *Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für den Heckauswurf nicht einschalten.*

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung)



H107108—UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Scheinwerfer für Heckauswurf

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Heckauswurfscheinwerfer so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Der Schalter steuert die Scheinwerfer (M) für Heckauswurf.
- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.[2][3]

Positions-/Bremsleuchten

- Die Positions-/Bremsleuchten (J) werden eingeschaltet, wenn von der Maschine eine Verlangsamung erfasst wird. Die Leuchten bleiben mindestens zwei Sekunden lang eingeschaltet.[4]
- Fällt die Geschwindigkeit unter 1,6 km/h (1 mph) ab, bleiben die Bremsleuchten zwei Minuten lang eingeschaltet oder bis eine Beschleunigung in Vorwärtsrichtung festgestellt wird und die Geschwindigkeit wieder über 1,6 km/h (1 mph) liegt.
- Die Positionsleuchten funktionieren auch als Blinkleuchten, wenn der Blinker betätigt wird. Die Leuchte blinkt auf der Seite, die aktiviert ist.

Ausstiegsbeleuchtung

- Nach Ausschalten des Zündschalters und Lichtschalters bleiben die beiden äußeren Kabinenscheinwerfer (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet waren).

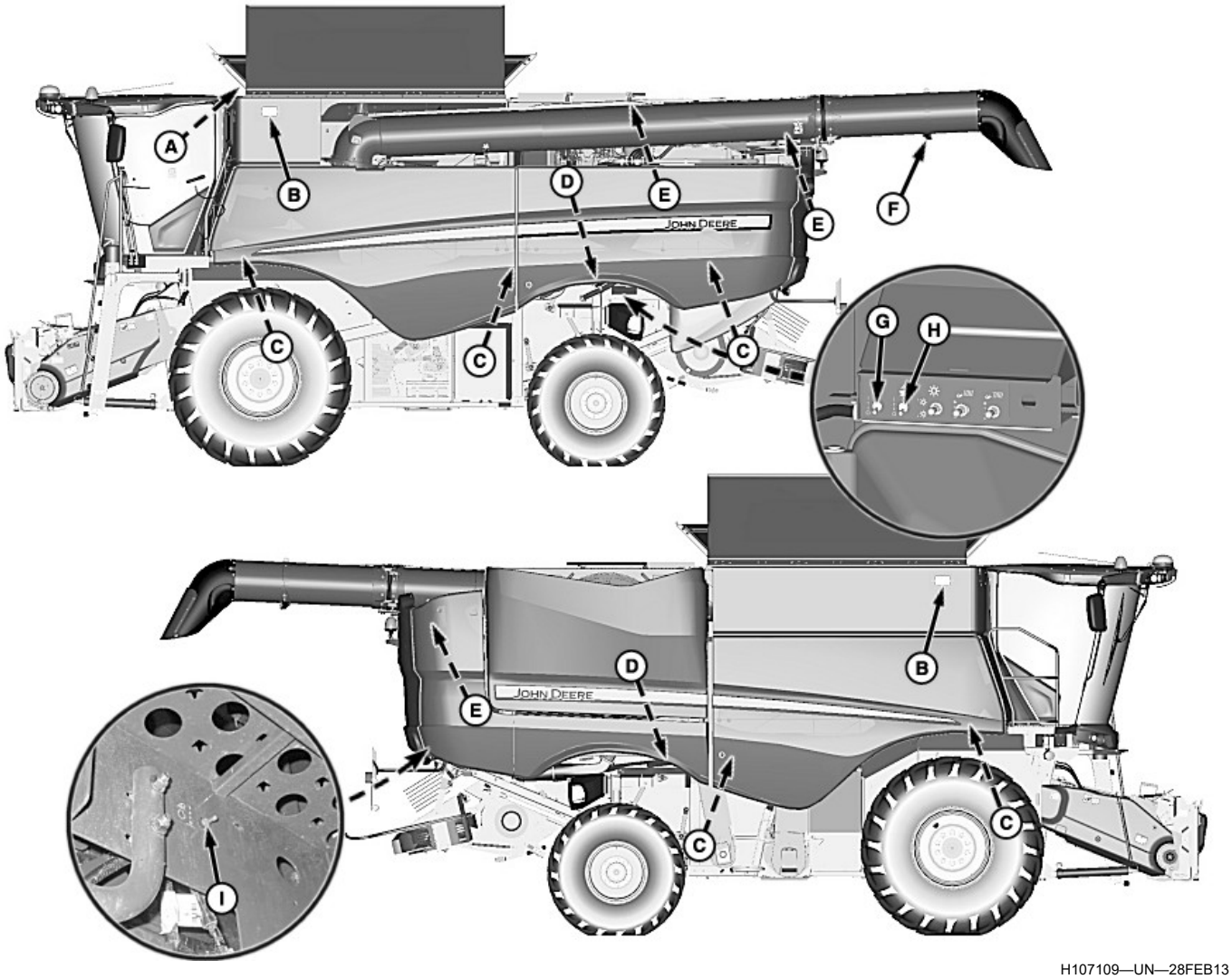
OUO6075,00049AE-29-01JUN18

[2] Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für den Heckauswurf nicht einschalten.

[3] Nur für Frankreich: Wenn sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.

[4] Nur für Frankreich: Die Bremsleuchten leuchten auf, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite)



H107109—UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
D—Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
H—Schalter für Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Arbeitsscheinwerfer

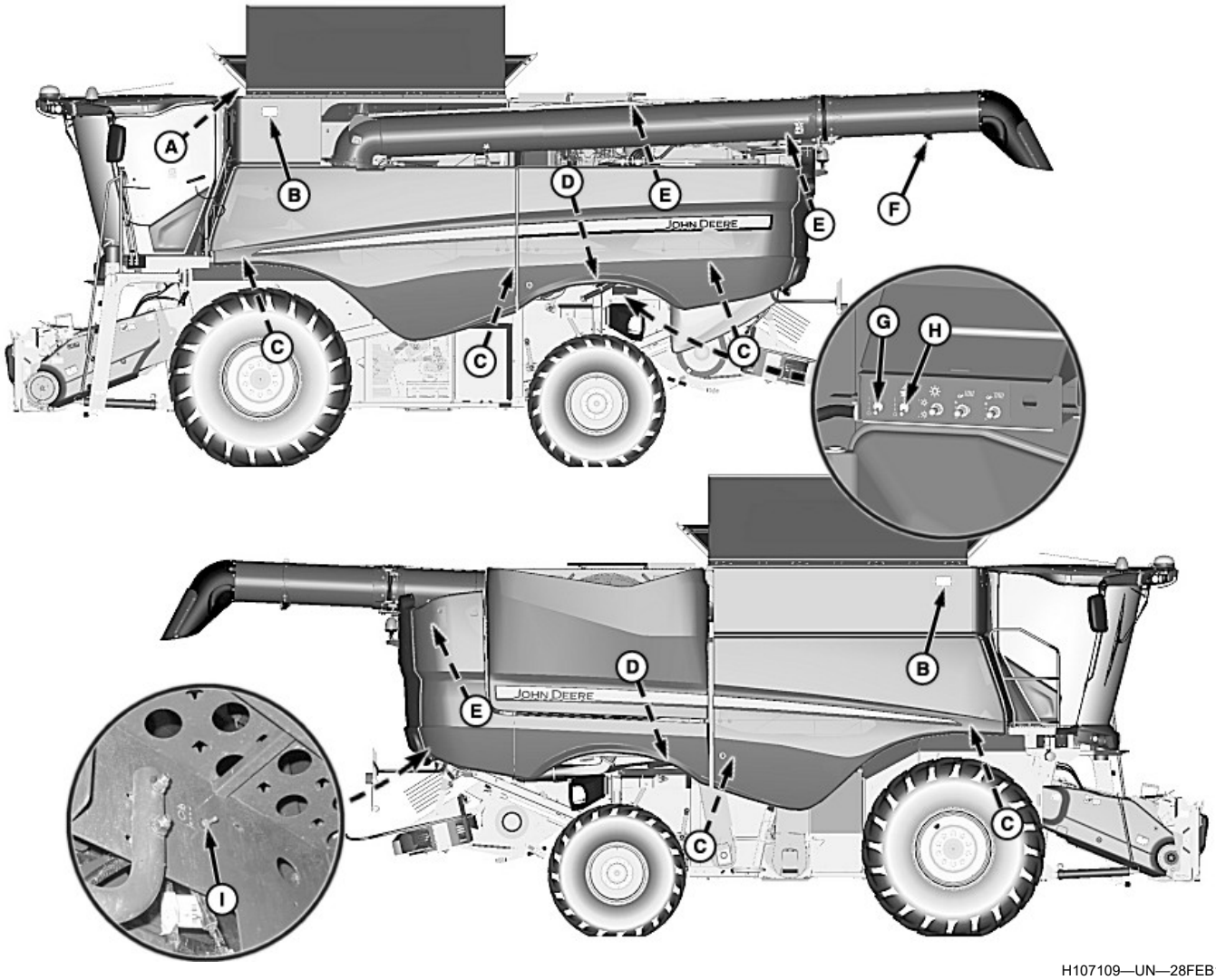
- Der Schalter steuert die Korntankbeleuchtung (A), Seitensuchleuchten (B) (mit Blinkerhebel), Entleerrohrbeleuchtung (F) und Positions-/ Warnblinkleuchten.
- Die Seitensuchleuchten beleuchten die Bereiche seitlich der Maschine bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

HINWEIS: Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigen.

- Die Korntankbeleuchtung bietet eine Beleuchtung im Korntank bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Die Korntankbeleuchtung erlischt, wenn das Getreide den Sensor für Korntank 3/4 voll erreicht.
- Die Entleerrohrbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn das Entleerrohr bei eingeschaltetem Arbeitsscheinwerferschalter um mehr als 50% ausgeschwenkt ist.
- Die Entleerrohrbeleuchtung sorgt für Beleuchtung beim Entleeren des Korntanks bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

OUO6075,00049AF-29-31MAY18

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung)



H107109—UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
D—Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
H—Schalter für Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Siebkasten-Wartungsbeleuchtung

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinkt die Siebkasten-Wartungsbeleuchtung so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Die Wartungsbeleuchtung (D) sorgt für Beleuchtung bei Einstellarbeiten am Siebkasten bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (G) für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Klapptüren-Wartungsbeleuchtung (Optional)

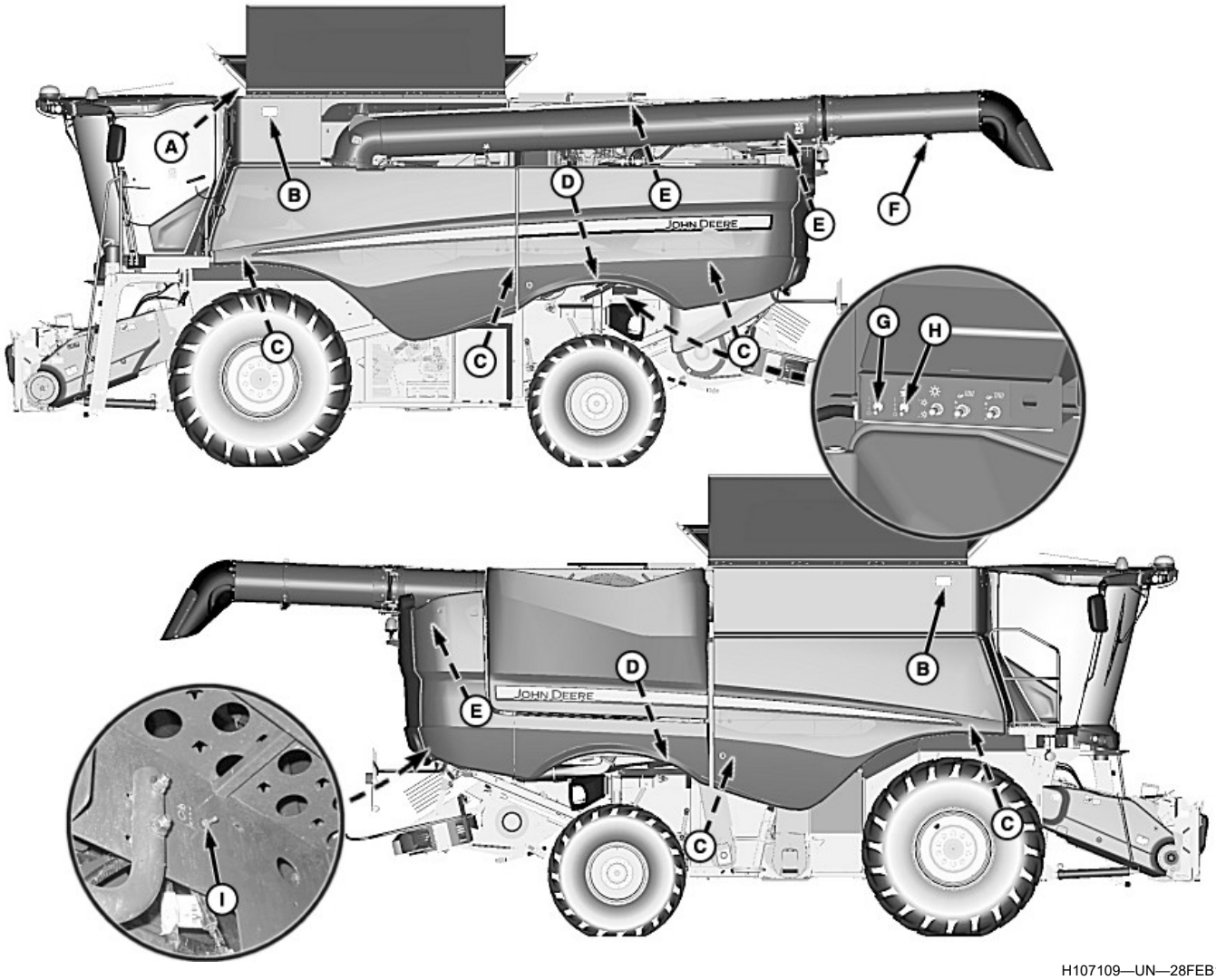
ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Klapptürenbeleuchtung bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinkt die Flügeltüren-Wartungsbeleuchtung so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Die Klapptürenbeleuchtung (C) auf beiden Seiten der Maschine unter den Klapptüren beleuchtet den Dreschwerksbereich.
- Der Ein-/Aus-Schalter (H) für die Klapptüren-Wartungsbeleuchtung befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.

OUO6075,00049B0-29-31MAY18

Lage der Scheinwerfer und Leuchten (Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung)



H107109—UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
D—Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Siebkasten-Wartungsbeleuchtung
H—Schalter für Klapptüren-Wartungsbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Optional)

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Wartungsbeleuchtung im Motorraum bei Straßenfahrt ausschalten.

- Die Wartungsbeleuchtung (E) im Motorraum beleuchtet die Motorplattform bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (I) für Wartungsbeleuchtung im Motorraum befindet hinten rechts an der Maschine.
- Der Schalter steuert die Motorraum-Türbeleuchtung, die hintere Motorplattformbeleuchtung und die vordere Motorraumbeleuchtung.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Ausstiegsbeleuchtung

- Nach Ausschalten des Zündschalters und des Lichtschalters bleiben die Seitensuchleuchten (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet waren). Mit dem Blinkerhebel kann wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

OUO6075,00049B1-29-31MAY18

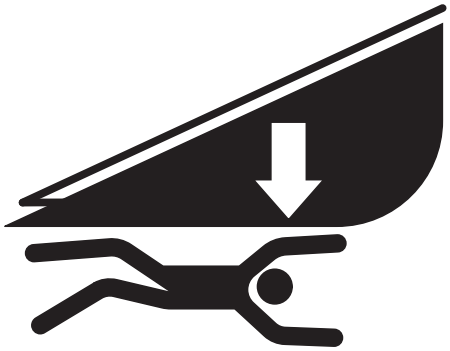
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während der Zündschalter ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung. Die Maschine überprüft, ob augenblicklich Batteriespannung vorliegt, um die Beleuchtung bei nicht laufender Maschine zu betreiben. Diese Funktion ist in die Maschine eingebaut, um eine zu hohe Stromentnahme aus der Batterie zu verhindern. Eine zu hohe Stromentnahme könnte dazu führen, dass die Maschine nicht anspringt.

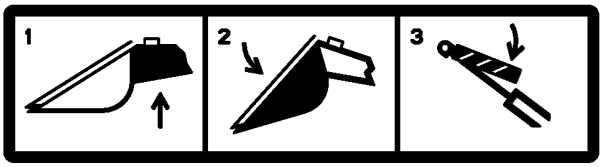
HINWEIS: Wenn Siebkastenbeleuchtung, Wartungsleuchten oder Wartungsbeleuchtung im Motorraum länger als zehn Minuten eingeschaltet sind, blinken die Leuchten, gehen dann für einen Moment aus und wieder 20 Sekunden lang an. Dies wiederholt sich drei Minuten lang, danach geht die Beleuchtung aus, bis der Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Wenn die Leuchten nach dem Aus- und Einschalten des Schalters nicht wieder angehen, hat die Maschine festgestellt, dass die Batteriespannung für die Funktion der Beleuchtung zu niedrig ist. Die Beleuchtung geht wieder an, sobald der Motor läuft und die Batterien geladen werden.

OUO6075,0004937-29-12APR18

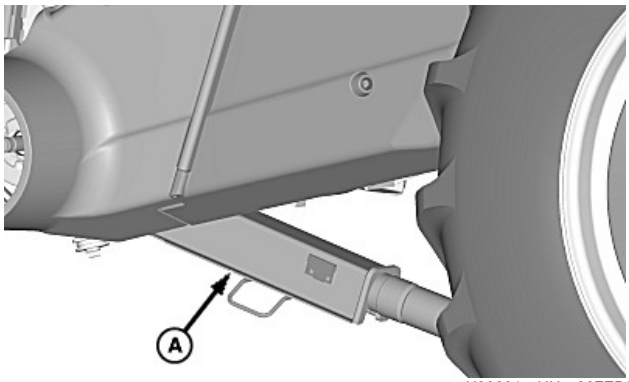
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder



H121063—UN—14MAR17



H112829—UN—18FEB15



H90891—UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn die Verschraubungen der Hydraulikleitung zum unteren Schrägförderer reißen, führt dies zum sofortigen Absacken des Schrägförderers und Erntevorsatzes.

Manuelle Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Den Schrägförderer vollständig anheben, die Horizontalverstellung des hydraulischen Schrägförderer-Schwenkrahmens ganz nach vorne kippen und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

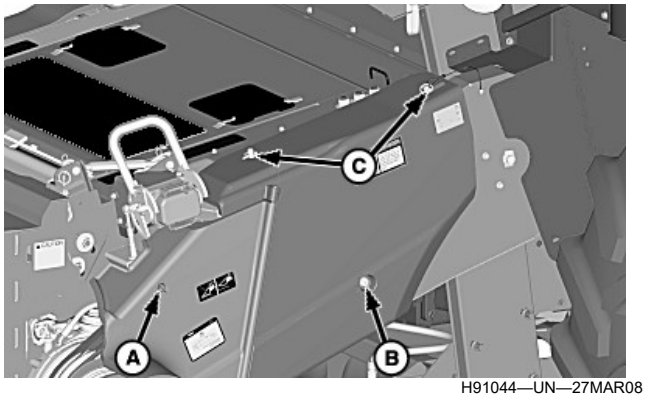
Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn der Schrägförderer angehoben und der Erntevorsatz eingerückt ist bewegt sich die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung automatisch vorwärts, so dass der Sicherungsbügel des Schrägförderers auf die hydraulische Zylinderstange abgesenkt werden kann. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Position gebracht.

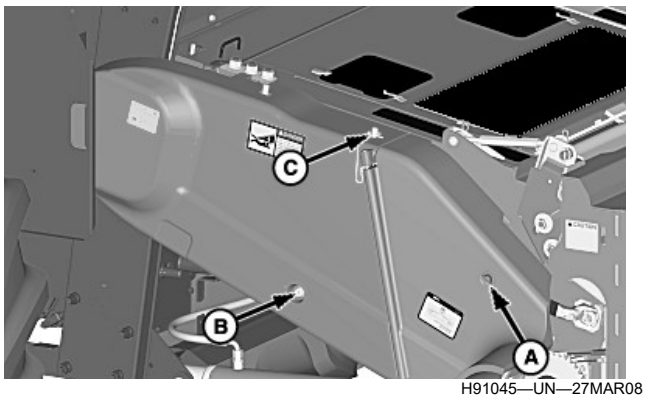
Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.

OUO6075,00046F1-29-29MAR17

Seitenabdeckungen des Schrägförderers



H91044—UN—27MAR08



H91045—UN—27MAR08

A—Verriegelung
B—Verriegelung
C—Klappstecker

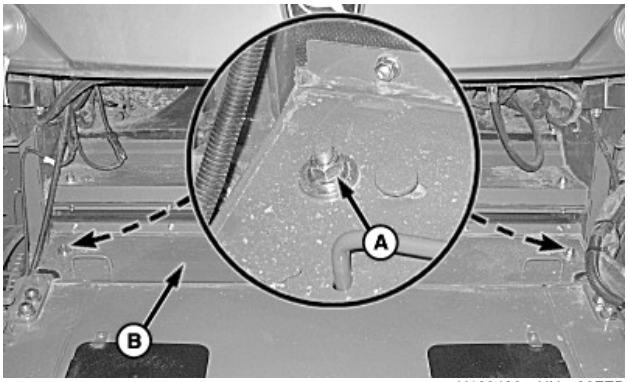
ACHTUNG: Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel absenken. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers bestehen jeweils aus einem vorderen und einem hinteren Teil.

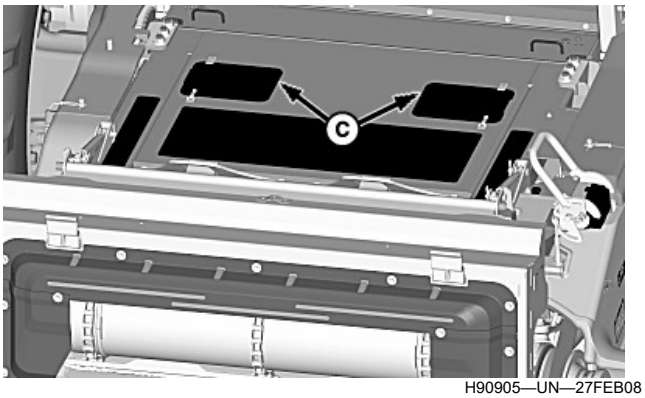
1. Verriegelung (A) drehen und vordere Abdeckung für die Wartung in die geöffnete Stellung schwenken.
2. Verriegelung (B) drehen und Klappstecker (C) entfernen, um die hintere Abdeckung abzunehmen.
3. Die Schutze vor dem Betrieb der Maschine anbringen und schließen.

OUO6075,0004E85-29-16JUN20

Türen des Schrägförderers



H100486—UN—28FEB11



H90905—UN—27FEB08

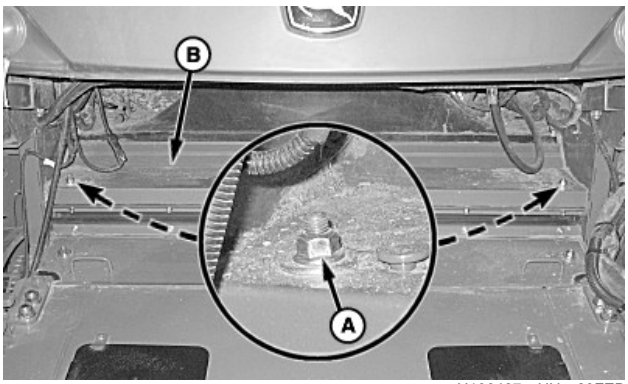
A—Mutter (2 St.)
B—Tür
C—Tür (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

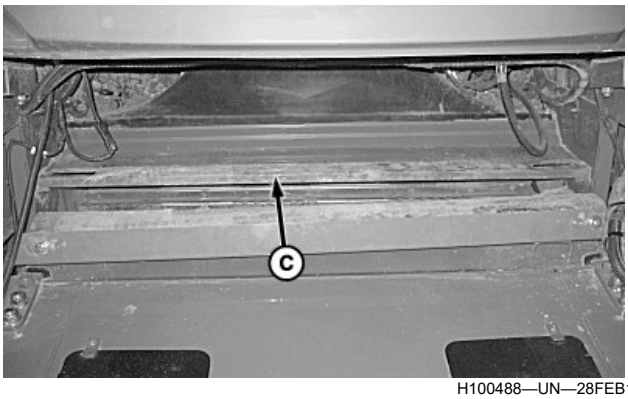
1. Muttern (A) auf beiden Seiten der Tür lösen und zur Mitte des Schrägförderers drücken.
2. Tür (B) nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.
3. Türen (C) anheben, um Zugang zum Inneren des Schrägförderers zu erhalten.
4. Türen vor dem Betrieb der Maschine schließen.

OUO6075,0004E86-29-16JUN20

Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers



H100487—UN—28FEB11



H100488—UN—28FEB11

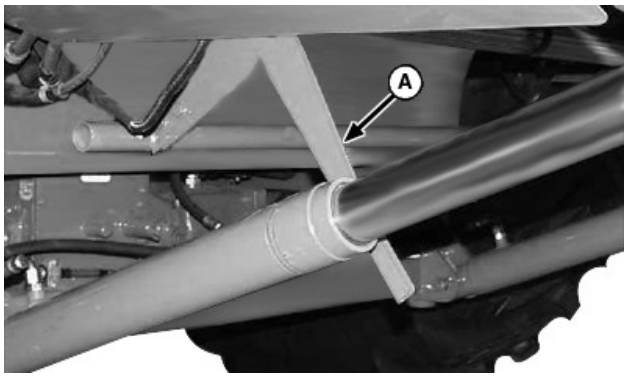
A—Mutter (2 St.)
B—Tür
C—Tür

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Muttern (A) an beiden Seiten der Klappe lösen und zur Mitte der Maschine drücken.
2. Klappe (B) nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.
3. Klappe (C) nach vorn schieben, um sie zu entfernen.
4. Türen vor dem Betrieb der Maschine schließen.

OUO6075,0004E87-29-16JUN20

Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ A)



H52761—UN—17MAY99

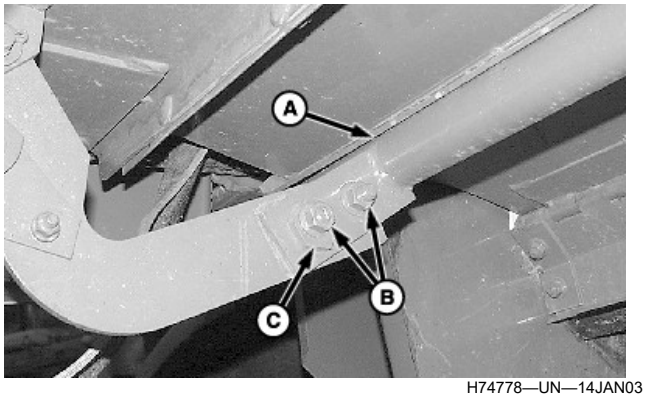
A—Hebel

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker entfernen und Hebel (A) nach unten und hinten schieben.

WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er in der unteren Stellung gelassen wird, während der Schrägförderer abgesenkt wird.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.



H74778—UN—14JAN03

A—Querleistenhalterung
B—Sechskantschrauben
C—Exzenter

Dichtet die Querleistenhalterung (A) nicht richtig gegen das Zuführblech ab, kann Getreideverlust auftreten.

Die Sechskantschrauben (B) auf beiden Seiten lösen.

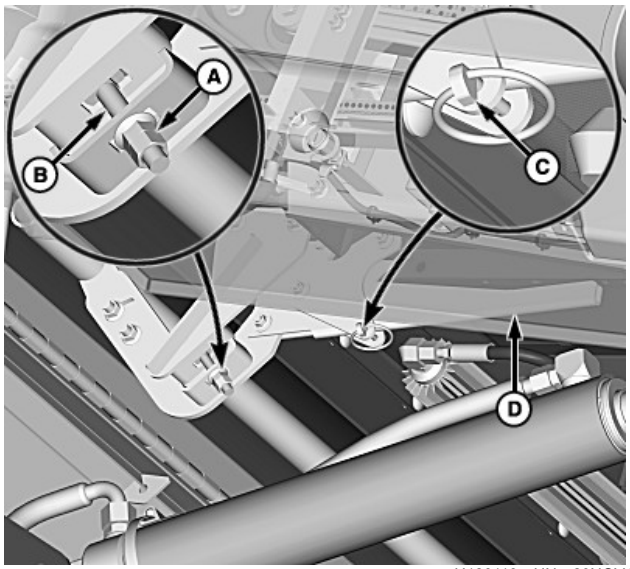
Den Exzenter (C) drehen.

Die Sechskantschraube zum Sichern des Exzenters festziehen.

Die übrigen Sechskantschrauben festziehen.

OUO6075,0004554-29-01DEC16

Untere Klappe des Schrägförderers und Dichtungshalterung für Zuführblech (Typ B)



H120113—UN—29NOV16

A—Muttern
B—Rundkopfschraube
C—Klappstecker
D—Hebel

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

1. Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
2. Klappstecker (C) entfernen und Hebel (D) nach unten und hinten schieben.

ACHTUNG: Der Schlauchanschluss am linken Hubzylinder des Schrägförderers kann mit der unteren Klappe des Schrägförderers in Berührung kommen und beschädigt werden, wenn die Klappe beim Absenken des Schrägförderers geöffnet bleibt. Wenn der Anschluss beschädigt wird, kann Hydrauliköl aus dem Anschluss fließen und der Schrägförderer kann plötzlich und unerwartet auf den Boden abfallen.

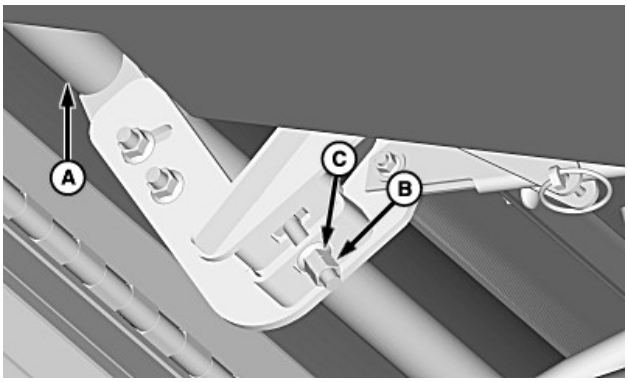
WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er beim Absenken des Schrägförderers in der unteren Stellung verbleibt.

3. Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um

die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

4. Die zuvor entfernten Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine einbauen.

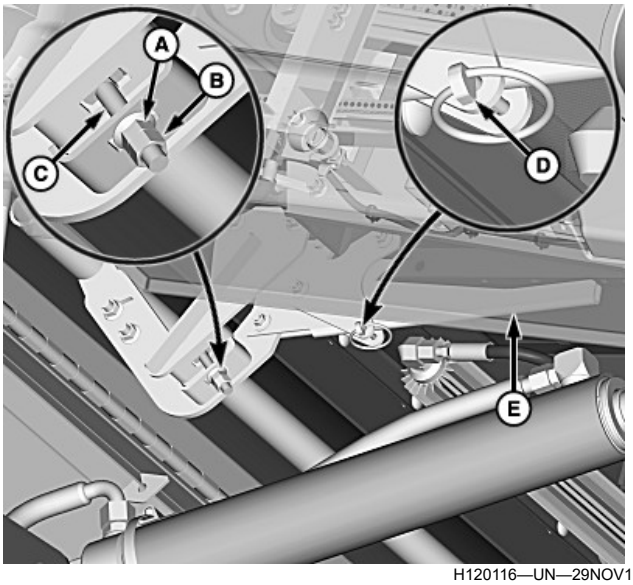
Zuführblech einstellen



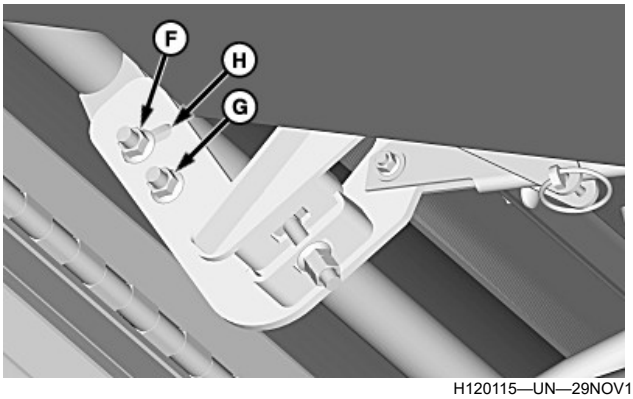
H120114—UN—29NOV16

A—Bügelhalterung
B—Mutter
C—Mutter

1. Dichtet die Querleistenhalterung (A) nicht richtig gegen das Zuführblech ab, kann Getreideverlust auftreten.
2. Auf der Seite mit dem Zwischenraum die Mutter (B) lösen und die Mutter (C) nach Bedarf anziehen.
3. Die zuvor gelöste Mutter (B) gegen die Mutter (C) festziehen.



H120116—UN—29NOV16



H120115—UN—29NOV16

A—Mutter
B—Mutter
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Mutter
G—Mutter
H—Schlitz

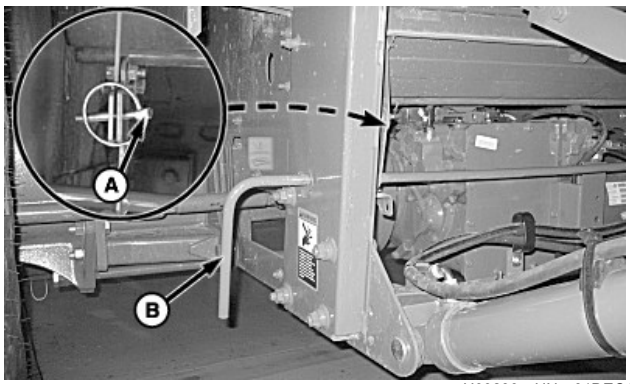
4. Sind weitere Einstellungen erforderlich, Muttern (A und B) von der Rundkopfschraube (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
5. Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und hinten schieben.
6. Muttern (F und G) lösen und die Querleistenhalterung nach Bedarf im Schlitz (H) verschieben.
7. Die zuvor gelösten Muttern (F und G) festziehen.

HINWEIS: Der Hebel muss sich ohne Kraftanstrengung schließen lassen.

8. Den Hebel (E) nach vorne und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker (D) sichern.
9. Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Rundkopfschraube (C) einbauen und die Mutter (A) festziehen.
10. Auf beiden Seiten der Maschine zuvor entfernte Mutter (B) gegen Mutter (A) anziehen.

OUO6075,0004CB9-29-24OCT19

Steinfangmulde



H99239—UN—01DEC10

A—Verriegelungsstift
B—Hebel

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

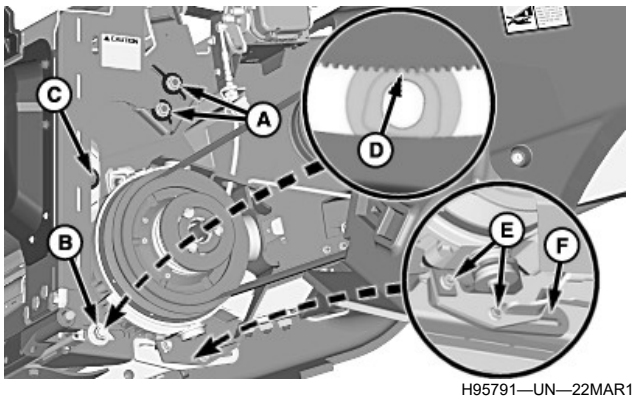
Die Steinfangmulde schützt die Dreschtrommel und den Dreschkorb vor Beschädigungen durch Steine.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

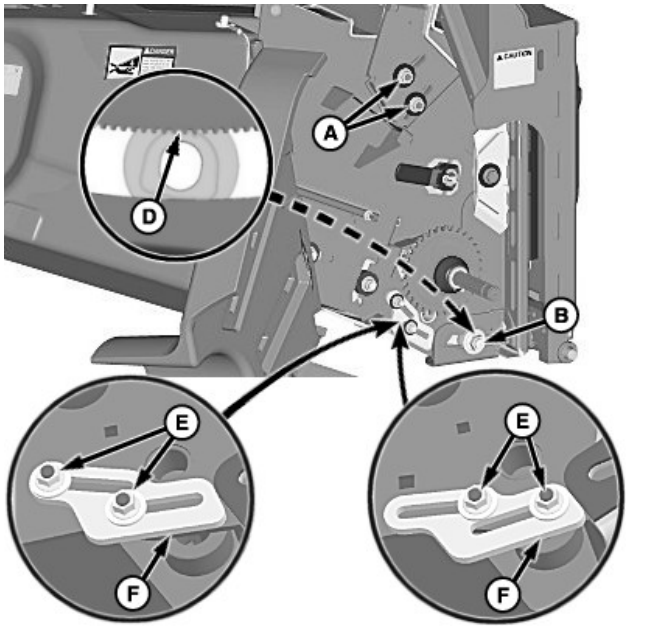
Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.

OUO6075,000065C-29-01DEC10

Einstellen des Schwenkrahmens der Schrägförderer-Horizontalverstellung (manuelle Neigung)



H95791—UN—22MAR10



H105003—UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte

ACHTUNG: Den Erntevorsatz auf den Boden absenken, um die Spannschlösser des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung zu entlasten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

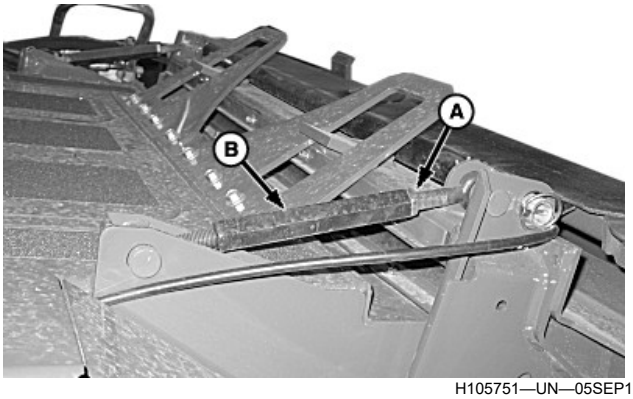
Die Schwenkrahmenmuttern (A) und Mutter (B) auf beiden Seiten lösen.

WICHTIG: Die Sechskantschraube (C) nicht lösen.

Die Scheibenverzahnung (D) auf beiden Seiten von der Stützplatte lösen.

HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte bei Bedarf zu den hinteren Montagelöchern verschieben.

Die Muttern (E) lösen und die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten nach hinten schieben.



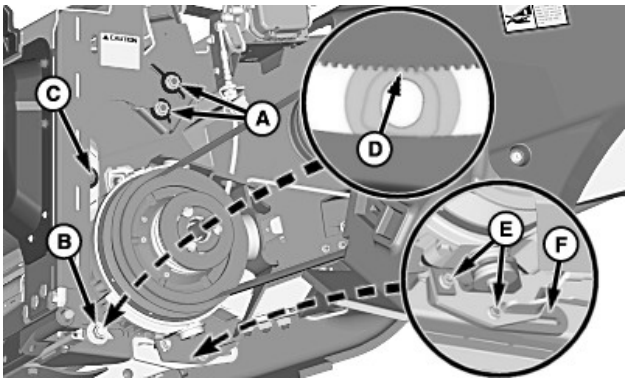
H105751—UN—05SEP12

A—Mutter
B—Spannschloss

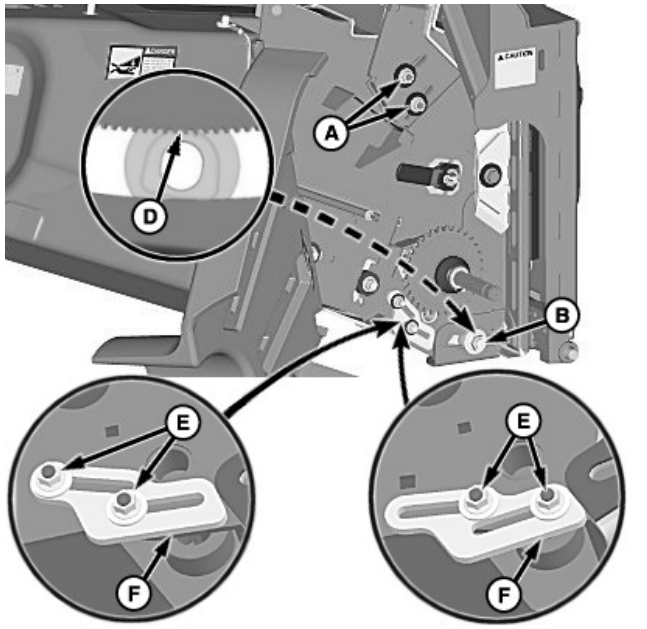
WICHTIG: Die Schlauchschelle am Mehrfachanschluss muss gegebenenfalls bei der Einstellung des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung neu positioniert werden.

Die Mutter (A) lösen und das Spannschloss (B) auf beiden Seiten so einstellen, dass der Erntevorsatzwinkel stimmt.

Das Spannschloss auf beiden Seiten festziehen.



H95791—UN—22MAR10



H105003—UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte

Die Scheibenverzahnungen (D) in der Stützplatte einrasten und die Schwenkrahmenmuttern (A und B) auf beiden Seiten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schwenkrahmenmuttern, M16
(A)—Drehmoment. . . . . 300 Nm (221 lb-ft)

Schwenkrahmenmutter, M20
(B)—Drehmoment. . . . . 620 Nm (460 lb-ft)

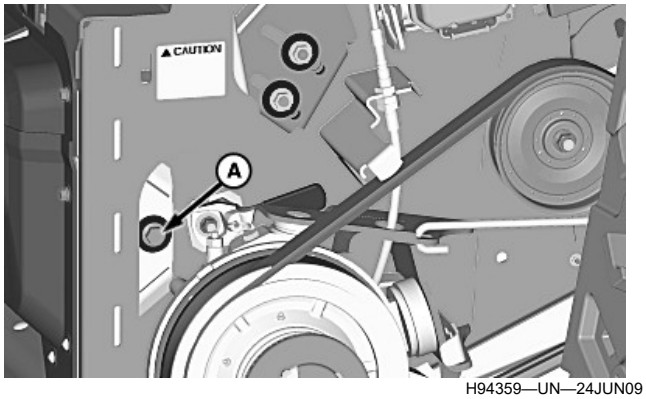
WICHTIG: Zwischen den Anschlagplatten und dem Schwenkrahmen der Horizontalverstellung darf kein Spalt vorhanden sein, nachdem die Muttern der Anschlagplatten festgezogen wurden.

HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte nach Bedarf an den vorderen oder hinteren Montagelöchern anbringen.

Die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten ganz nach vorn schieben und die Muttern (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Muttern der Anschlagplatten—Drehmoment. . . . . 130 Nm (96 lb-ft)



H94359—UN—24JUN09

A—Gelenkbolzen

Der Schwenkrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Wenn jedoch Reifen gewechselt, Achsstellungen geändert oder Bodenverhältnisse sich ändern (weicher Grund), muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden.

Eine ungefähre Einstellung kann durch folgende Methode auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und den Schrägförderer absenken oder anheben, bis der Abstand der Drehgelenkschraube (A) zum Boden der Spezifikation entspricht.

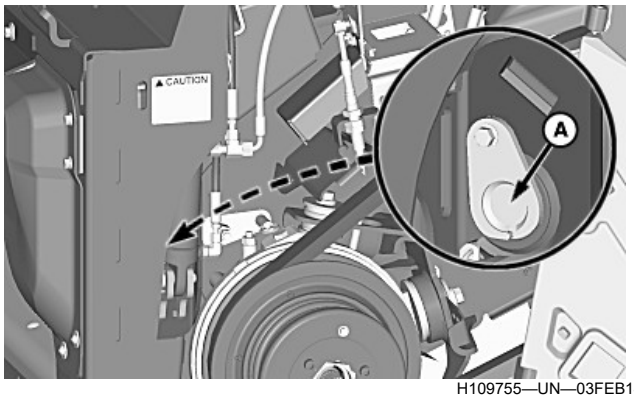
Spezifikation

Drehgelenkschraube zum Boden—Abstand. . . . . 903 mm (35 1/2 in)

- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.

OUO6075,0001757-29-12MAR14

Einstellen des Nullpunkts des Pendelrahmens für Horizontalverstellung des Schrägförderers (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)



H109755—UN—03FEB14

A—Gelenkbolzen

ACHTUNG: Andere Personen warnen, während der Kalibrierung von der Maschine fern zu bleiben.

Der Pendelrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Er kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

Der Pendelrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Bei Reifenwechsel, geänderten Achsstellungen oder veränderten Bodenverhältnissen (weicher Grund) muss möglicherweise der Nullpunkt neu eingestellt werden.

HINWEIS: Unter normalen Feldbedingungen kann die Kalibrierung auf ebenem Beton durchgeführt werden.

Bei weichen Feldbedingungen (Spurrinnen) MUSS die Kalibrierung an einem ebenen Ort auf dem Feld durchgeführt werden.

Eine ungefähre Einstellung kann auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden. Zur Kalibrierung des Bereichs für die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform. Während der Kalibrierung, Nullpunkt durch folgende Messung einstellen:

1. Pendelrahmen für Horizontalverstellung ganz nach vorne neigen.
2. Schrägförderer absenken oder anheben, bis der Abstand zwischen Gelenkbolzen (A) und Boden den technischen Angaben entspricht.

Spezifikation

Gelenkbolzen zu Masse (Startpunkt)—Abstand. . . . . 1016 mm (40 in)

HINWEIS: Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnplatte senkrecht ist.

3. Pendelrahmen für Horizontalverstellung einstellen, bis die Stirnfläche senkrecht zum Boden ist.
4. Wenn der Pendelrahmen für Horizontalverstellung senkrecht zum Boden ist oder die vordere Stirnfläche des Pendelrahmens für Horizontalverstellung senkrecht ist, ist der Abstand zwischen Gelenkbolzen und Boden etwa auf den vorgeschriebenen Wert eingestellt.

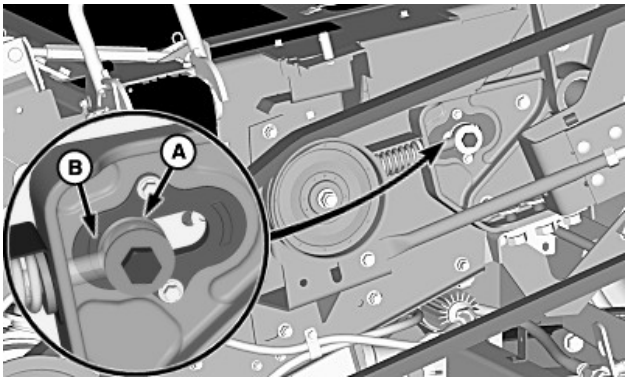
Spezifikation

Gelenkbolzen zu Masse (Endpunkt)—Abstand. . . . . 903 mm (35-1/2 in)

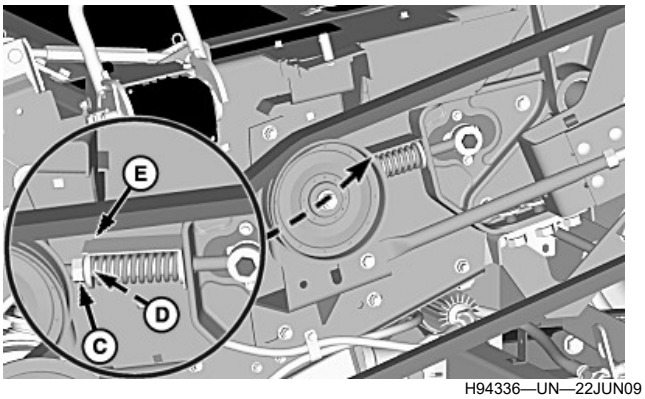
HINWEIS: Während der Kalibrierung ändert die Einstellung des Pendelrahmens für Horizontalverstellung zunächst den Abstand zwischen Gelenkbolzen und Boden zunächst von 1016 mm (40 in) bis ungefähr 903 mm (35-1/2 in) für den Endpunkt.

OUO6075,0004F61-29-14MAY21

Einzugskette des Schrägförderers einstellen



H94329—UN—19JUN09



H94336—UN—22JUN09

A—Scheibe
B—Stanzung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre

Die Abdeckungen des Schrägförderers auf beiden Seiten entfernen.

Bei jedem Kettenstrang muss ein gekröpftes Glied entfernt werden, wenn die Scheibe (A) mit der Innenkante der vorderen Stanzung (B) fluchtet (siehe Abbildung).

Die Mutter (C) auf beiden Seiten des Schrägförderers festziehen, bis die Scheibe (D) zwischen dem Ende der Messlehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt.

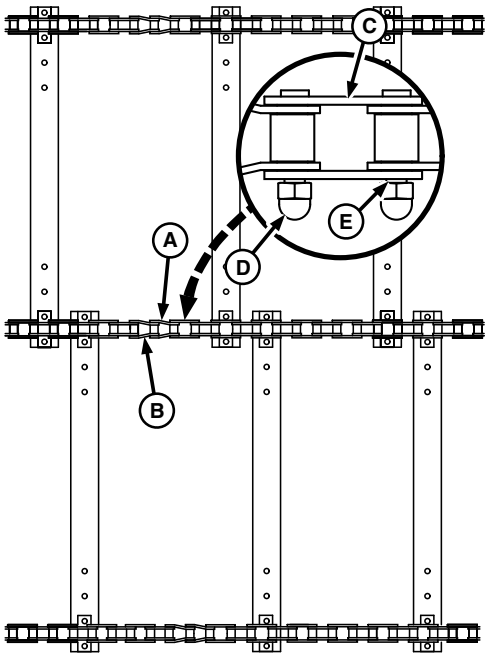
HINWEIS: Kettenspannung auf beiden Seiten während der ersten 100 Betriebsstunden alle 25 Betriebsstunden prüfen.

- Die Kettenspannung auf beiden Seiten alle 100 Betriebsstunden prüfen. Einstellung vornehmen, wenn ein Teil der Scheibe über das Ende der Messlehre hinausragt.
- Unrunde Kettenräder, eine unrunde Walze oder verbogene Wellen können ungleichmäßige, zu starke oder zu geringe Kettenspannung bewirken.
- Wenn die Kettenspannung zu stark ist, führt dies zu Beschädigung an Wellen und Lagern.

Die Seitenverkleidungen des Schrägförderers anbringen.

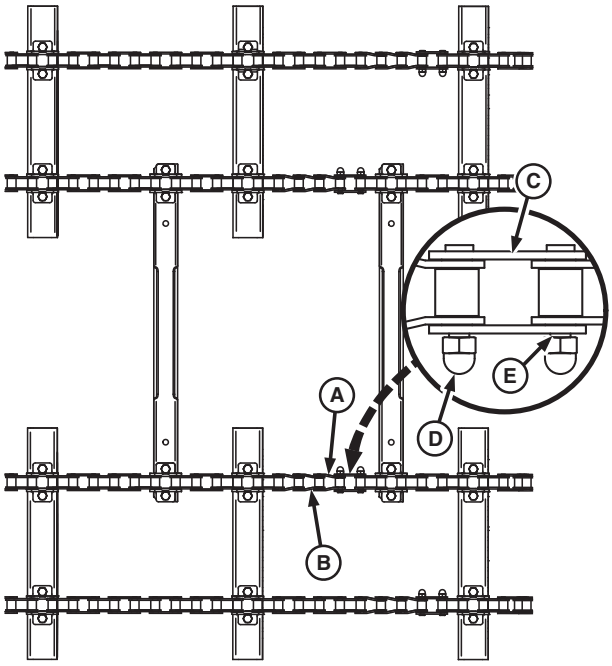
OUO6075,000067C-29-22NOV10

Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers



H87543—UN—17APR07

Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers



H109687—UN—30JAN14

Vierreihige Einzugskette des Schrägförderers

A—Gekröpftes Glied
B—Gekröpftes Glied
C—Seitenleiste
D—Hutmutter
E—Spalt, 1—2 mm (3/64 in.—5/64 in.)

HINWEIS: Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers ist nur bei HillMaster™-Maschinen möglich.

Beim Ersetzen der Kettenglieder stets die Kettenräder auf Abnutzung prüfen.

Als ersten Einstellungsschritt die gekröpften Glieder (A) entfernen.

Für die zweite Einstellung die gekröpften Glieder (B) entfernen. Wenn die Kette nach der zweiten Einstellung nicht weiter eingestellt werden kann, ist sie abgenutzt und muß ersetzt werden.

Spezifikation

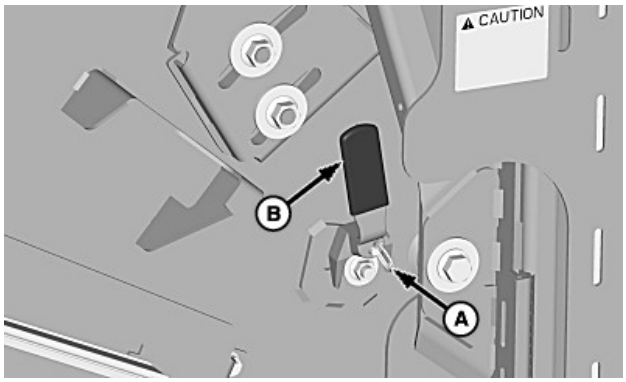
U-Leiste, M10
Schrauben—Drehmoment. . . . . 73 Nm (54 lb.-ft.)
Kettenglied, Hutmuttern
M8—Drehmoment. . . . . 25 Nm (18 lb.-ft.)

WICHTIG: Beim Anbringen der Verbindungsglieder müssen die Hutmuttern von den Walzenringen weg zeigen.

Nachdem die Kettenglied-Hutmuttern (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen wurden, muss ein Spalt (E) zwischen dem Verbindungsstück (C) und der Hutmutter vorhanden sein.

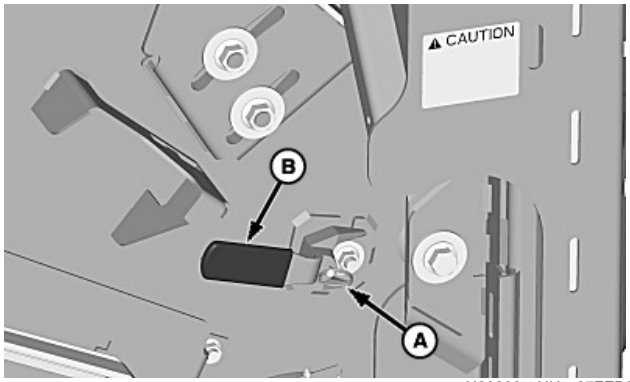
OUO6075,0001755-29-03FEB14

Einzugstrommel (manuelle Neigung)—Höheneinstellung



H90908—UN—27FEB08

Stellung nur für Mais



H90909—UN—27FEB08

Stellung für kleine Körner

A—Stift
B—Griff für Walzenhöhe

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

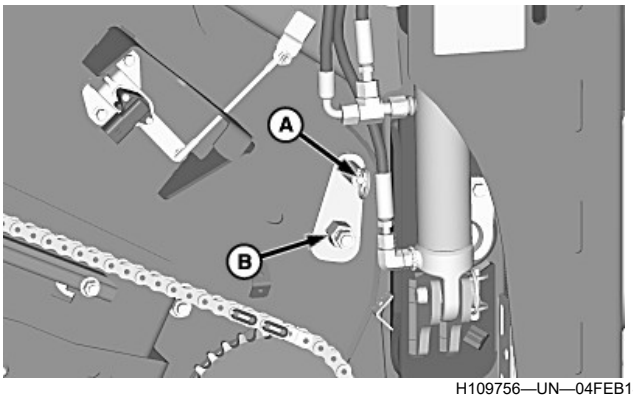
Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Griff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

SS43267,0000377-29-18FEB14

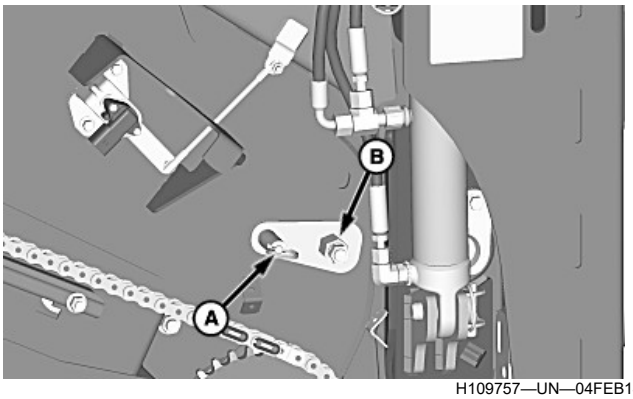
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Einzugstrommel (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)—Höheneinstellung



H109756—UN—04FEB14

Stellung nur für Mais



H109757—UN—04FEB14

Stellung für kleine Körner

A—Stift
B—Griff für Walzenhöhe

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

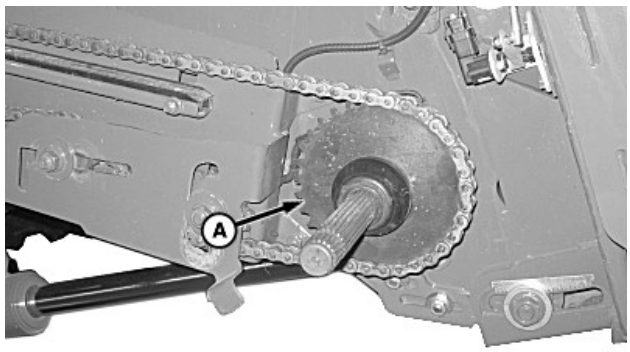
Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Walzenhöhengriff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

HINWEIS: Den Walzenhöhengriff mit einem Steckschlüsseleinsatz oder einem Schraubenschlüssel drehen.

Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

SS43267,00004EA-29-05MAR15

Ändern der Schrägfördererdrehzahl



H102187—UN—13JUN11

A—Kettenrad

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des Kettenrads am Schrägförderer siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wichtige Hinweise für den Betrieb mit Kettenrad mit 32 Zähnen:

- Das Kettenrad ist für Mais nicht zu empfehlen.

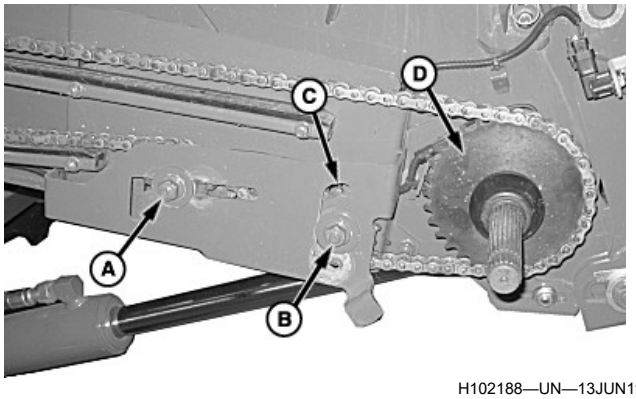
Empfehlung für Bedingungen bei schlechter Zufuhr wegen folgenden Fruchtarten und Bedingungen:

- **Fruchtarten:** Gerste, Canola-Raps, Hafer, Reis, Roggen und Weizen
- **Betriebszustand:** Hohes Volumen, grünes, feuchtes Erntegut, Erntegut in Schwaden, schlechte Zufuhr

Wenn sich die Bedingungen ändern oder sich die Zufuhr verbessert (durch trockeneres Erntegut, gleichmäßigere Schwaden, leichteres Stroh), sollte das Kettenrad mit 26 Zähnen verwendet werden. Die Kettendrehzahl wird verringert, wodurch das Risiko von Strohbeschädigung oder Vordrusch verringert und die Lebensdauer der Kette erhöht wird.

Die Einzugskette des Schrägförderers kann auf zwei verschiedenen Drehzahlen eingestellt werden, indem sie auf das Kettenrad (A) aufgelegt wird, das sich auf der rechten Seite der unteren Welle befindet.

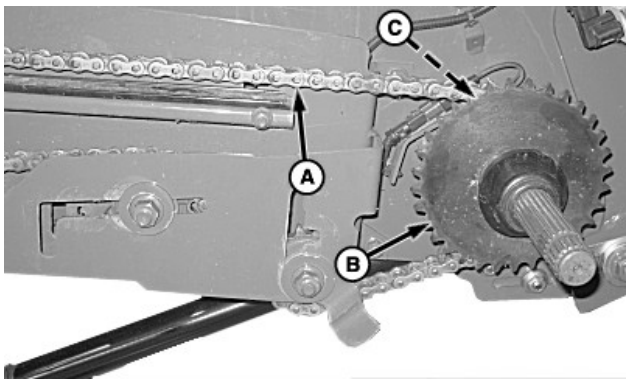
Für niedrige Drehzahl die Antriebskette auf das kleine Kettenrad und für hohe Drehzahl auf das große Kettenrad auflegen.



H102188—UN—13JUN11

A—Mutter
B—Mutter
C—Obere Stellung
D—Kettenrad

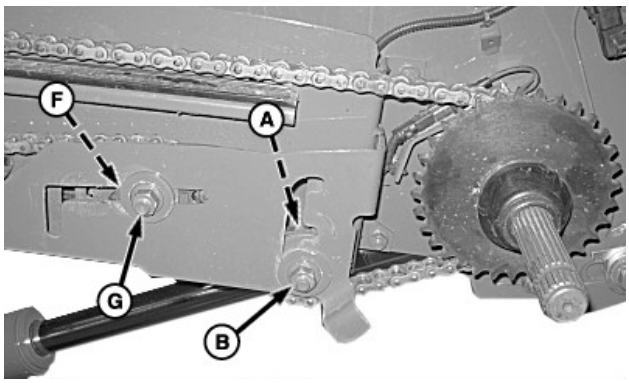
1. **Montieren der Antriebskette auf dem kleinen Kettenrad:** Die rechte vordere Abdeckung öffnen.
2. Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.
3. Die Mutter (B) lösen und das Kettenrad in die obere Stellung (C) bringen.
4. Kuppler hineindrücken und das Kettenrad (D) nach außen drücken, bis es einrastet.



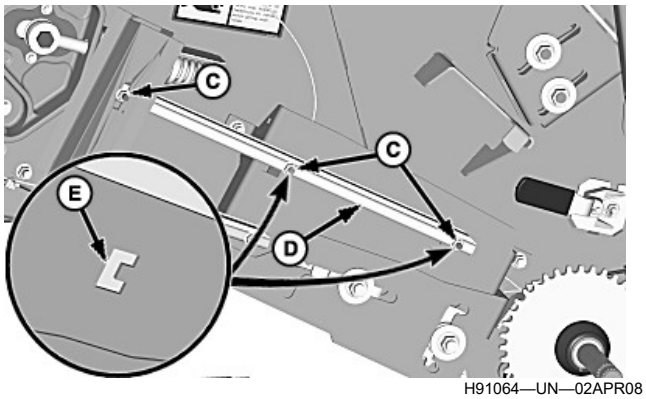
H102189—UN—13JUN11

A—Kette
B—Großes Kettenrad
C—Kleines Kettenrad

5. Kette (A) vom großen Kettenrad (B) auf das kleine Kettenrad (C) legen.



H102190—UN—13JUN11



H91064—UN—02APR08

A—Kettenrad
B—Mutter
C—Muttern
D—Kettenführung
E—Aussparungen
F—Kettenrad
G—Mutter

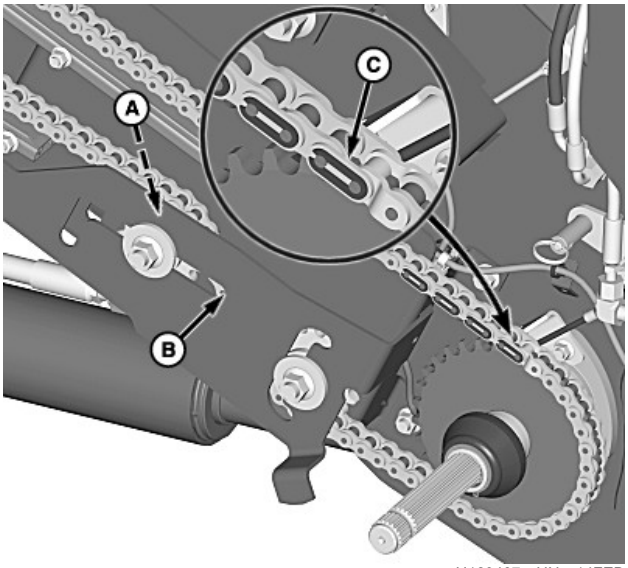
6. Kettenrad (A) in untere Position bringen und Mutter (B) anziehen.
7. Muttern (C) lösen, Kettenführung (D) in die gewünschten Aussparungen (E) schieben und Muttern festziehen.

HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

8. Ein Brecheisen in die Löcher der inneren Platte setzen, um das Kettenrad (F) vorwärts zu bewegen, und die Mutter (G) festziehen.
9. Die rechte vordere Abdeckung schließen.

OUO6075,0000661-29-13JUN11

Entfernen von Gliedern der Antriebskette des Schrägförderers



H123467—UN—14FEB18

A—Kettenrad
B—Ende des Schlitzes
C—Verbindungsglied

Es ist normal, dass sich die Antriebskette mit der Zeit dehnt. Durch zusätzliche Verbindungsglieder kann die Antriebskette länger verwendet werden.

HINWEIS: Beim Entfernen der Verbindungsglieder die Kettenräder stets auf Verschleiß prüfen.

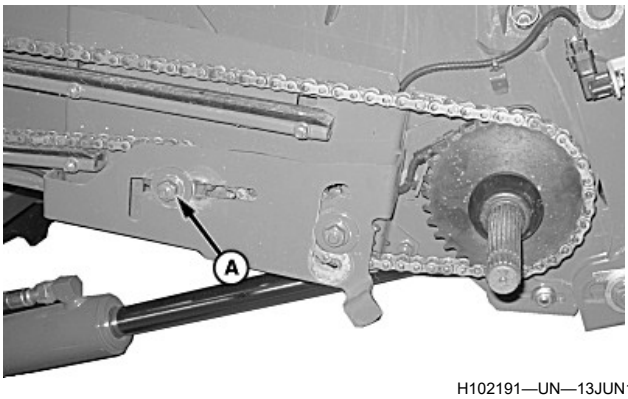
Wenn Kettenrad (A) das Ende des Schlitzes (B) erreicht, muss Verbindungsglied (C) entfernt werden.

Siehe Antriebskette des Schrägförderers — Einstellen für weitere Informationen.

Wenn die Kette nach der letzten Einstellung nicht mehr weiter eingestellt werden kann, ist sie verschlissen und muss ersetzt werden.

OUO6075,00048B0-29-04JUN19

Antriebskette des Schrägförderers einstellen



H102191—UN—13JUN11

A—Mutter

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

Die rechte vordere Abdeckung öffnen.

Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.

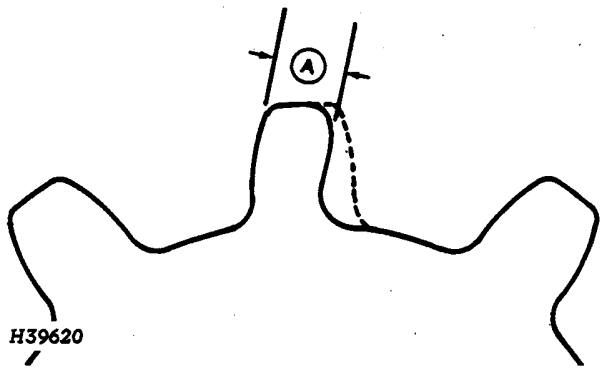
HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

Kettenrad mit einem Brecheisen durch die Löcher an der inneren Platte nach vorn bewegen und Mutter (A) festziehen.

Die rechte vordere Abdeckung schließen.

OUO6075,0000662-29-13JUN11

Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle



H39620—UN—11OCT88

A—Maß 12 mm (1/2 in.)

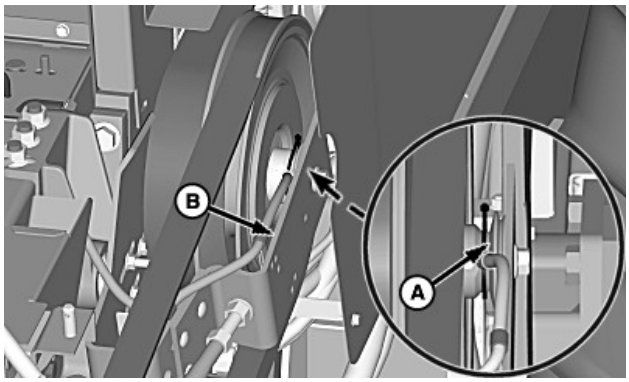
Nach 1000 Betriebsstunden, je nach der geernteten

Fruchtart, die Kettenräder der oberen Welle auf Abnutzung prüfen.

Wenn diese Kettenräder über 12 mm (1/2 in.) (A) abgenutzt sind, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

OUO6075,0000665-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen



H90912—UN—28FEB08

A—Gummibalg
B—Halterung

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

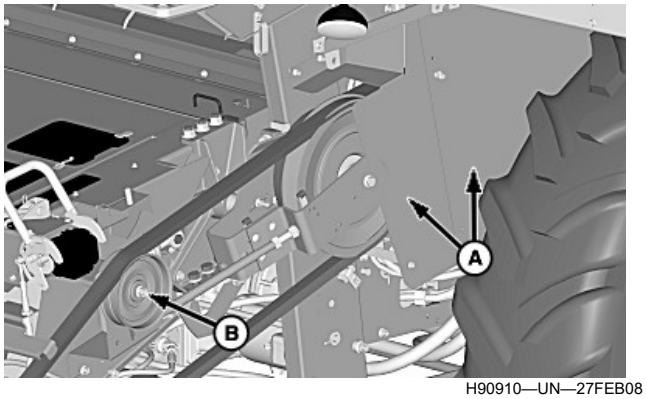
Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.

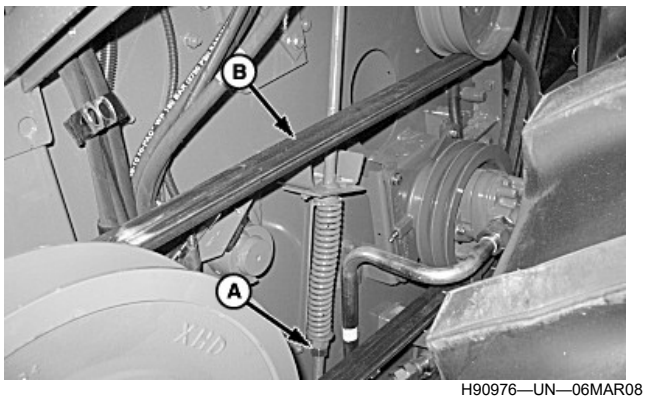


H90910—UN—27FEB08

A—Schutzabdeckungen
B—Mutter

Die Schutzabdeckungen (A) entfernen.

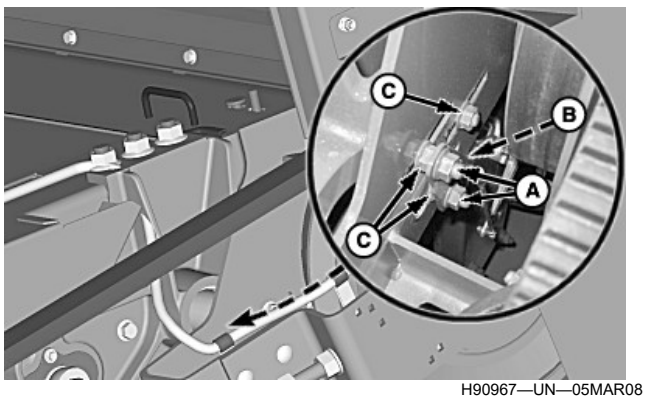
Die Mutter (B) der Spannvorrichtung lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.



H90976—UN—06MAR08

A—Mutter
B—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Haspelantriebsriemen (B) zu entspannen.

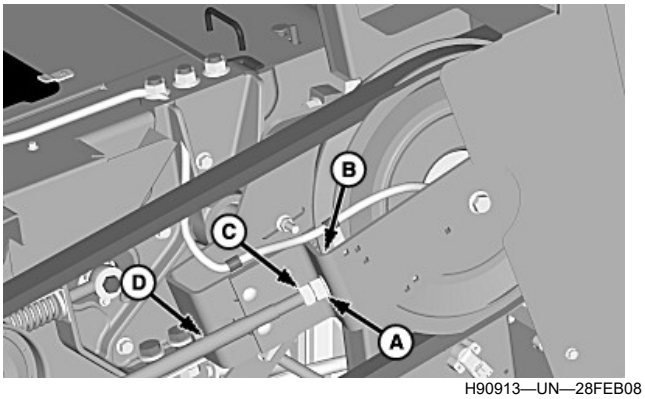


H90967—UN—05MAR08

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.



H90913—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

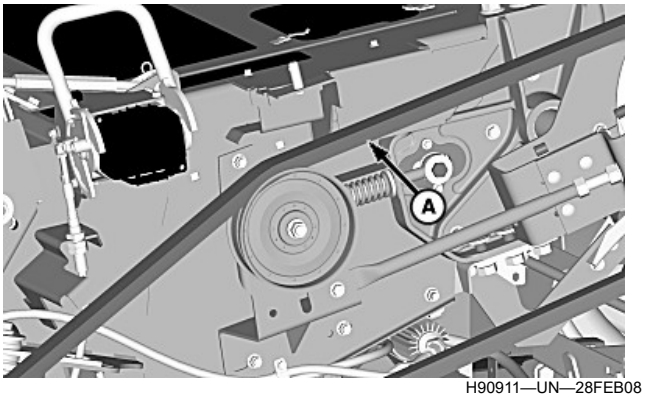
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90911—UN—28FEB08

A—Antriebsriemen

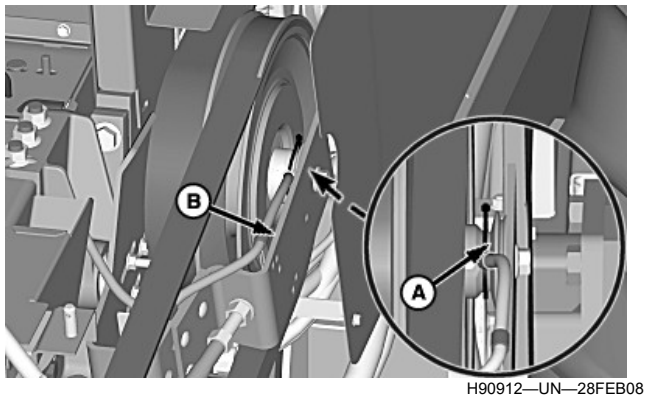
Antriebsriemen (A) von den Riemenscheiben abnehmen.

Neuen Antriebsriemen auflegen und Riemenspannung einstellen. (Siehe Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen.)

Die zuvor entfernten Halterung und die Schrägförderer-Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

OUO6075,0000666-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen



H90912—UN—28FEB08

A—Gummibalg
B—Halterung

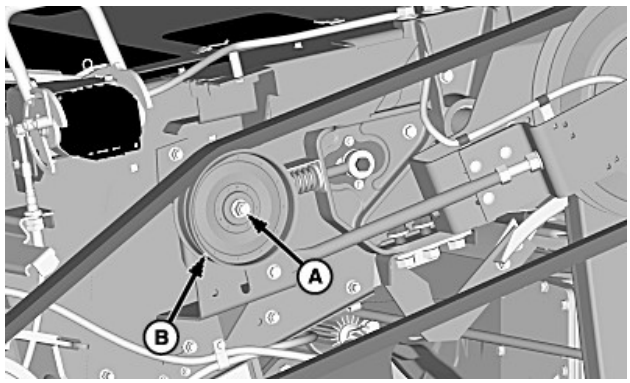
HINWEIS: Durch Anheben der Spannvorrichtung sind kleinere Einstellungen des variablen Drehzahlriemens möglich. Kann durch das Anheben der Spannvorrichtung kein Abstand von 3 mm (1/8 in.) erreicht werden, weiter mit dem nächsten Schritt.

Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten.
Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

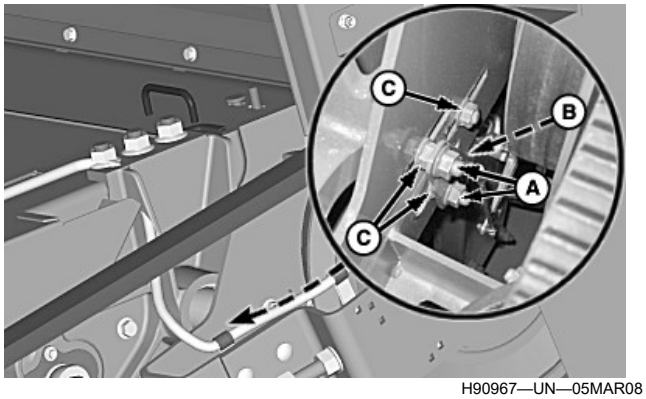
Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90914—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Spannvorrichtung

Mutter (A) lösen, um Spannvorrichtung (B) in der unteren Stellung einzustellen.

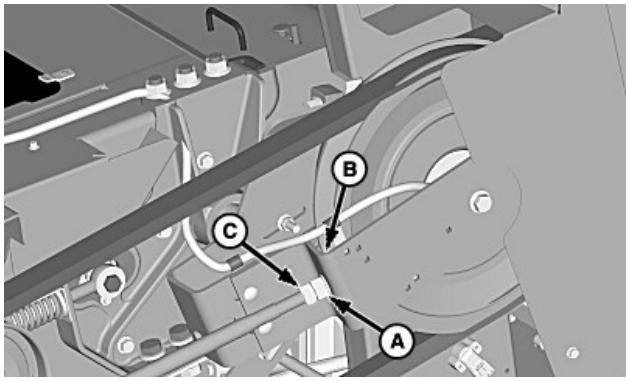


H90967—UN—05MAR08

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.



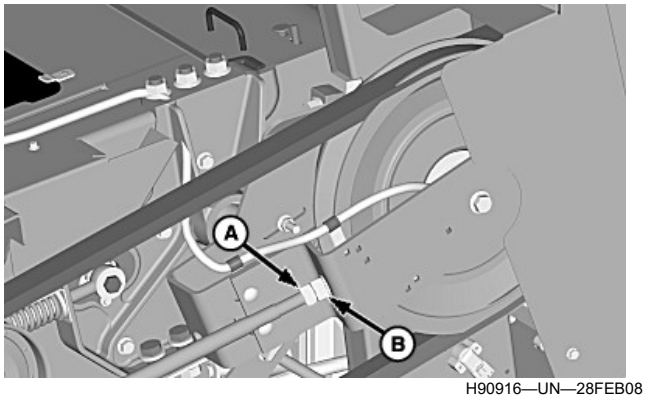
H90915—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter

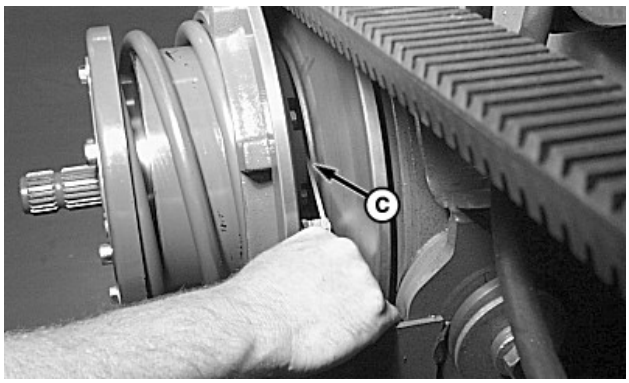
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.



H90916—UN—28FEB08



H84140—UN—26JUL05

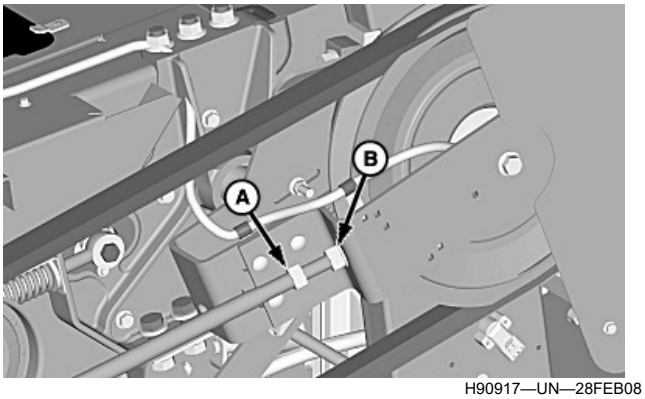
A—Mutter
B—Schraube
C—Lücke, 3 mm (1/8 in.)

WICHTIG: Riemen bei der Einstellung des Riemenscheibenabstands drehen. Der Riemen wird beschädigt, wenn er beim Einstellen des Riemenscheibenabstands nicht gedreht wird.

Der Abstand zwischen den Riemenscheibenhälften ist wichtig, damit die Riemenscheibenhälften den Riemen in der Stellung für langsame Drehzahlen gut greifen. Die Antriebswelle des Schneidwerks muss auf langsame Drehzahl eingestellt sein.

Mutter (A) zum Einstellen der Schraube (B) drehen.

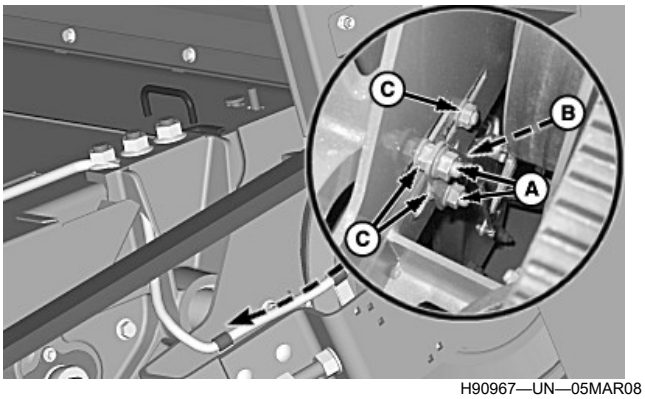
Die oberen variablen Riemenscheiben mit der Schraube verschieben, bis eine Lücke von 3 mm (1/8 in.) zwischen den unteren Riemenscheibenhälften entsteht oder bis die obere Riemenscheibenbaugruppe das Ende der Schlitze erreicht hat.



H90917—UN—28FEB08

A—Mutter
B—Mutter

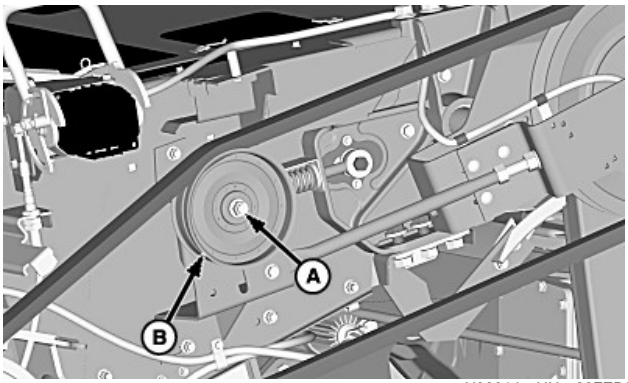
Zuerst Mutter (A) und dann Mutter (B) anziehen.



H90967—UN—05MAR08

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)

Muttern (C) anziehen und Halterung (B) einbauen und mit Muttern (A) befestigen.



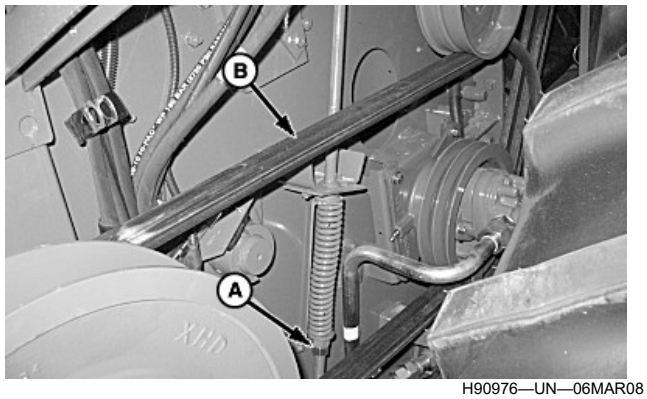
H90914—UN—28FEB08

A—Spannvorrichtung
B—Mutter

WICHTIG: NICHT auf dem Riemen stehen, während die Spannrolle nach oben gedrückt wird, um den Abstand einzustellen.

Spannvorrichtung (A) anheben, bis sie den Antriebsriemen berührt.

Die Riemenscheibe weitere 25 mm (1 in.) anheben und die Mutter (B) anziehen.



H90976—UN—06MAR08

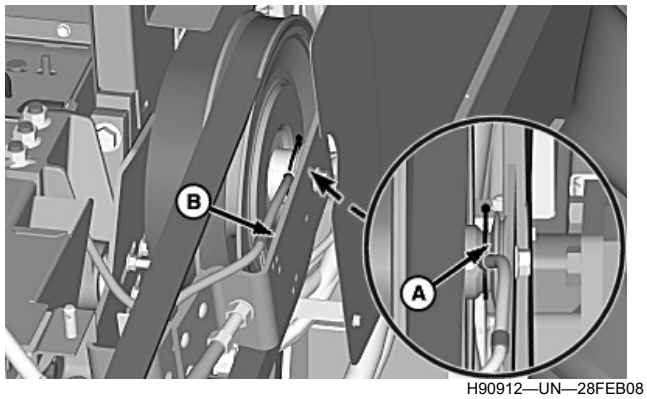
A—Mutter
B—Antriebsriemen

Die Einstellmutter (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und den Haspel-Antriebsriemen einzustellen.

Die Schutzbleche des Schrägförderers einbauen.

OUO6075,0000667-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)



H90912—UN—28FEB08

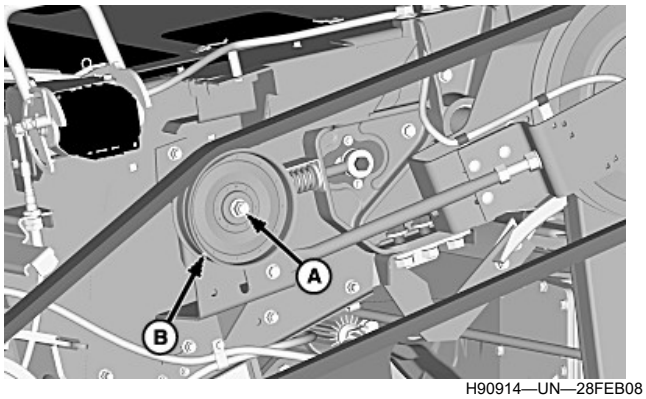
A—Gummibalg
B—Halterung

ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

1. Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten.
2. Den schnellen Motordrehzahlschalter auf der Armlehne drücken.
3. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

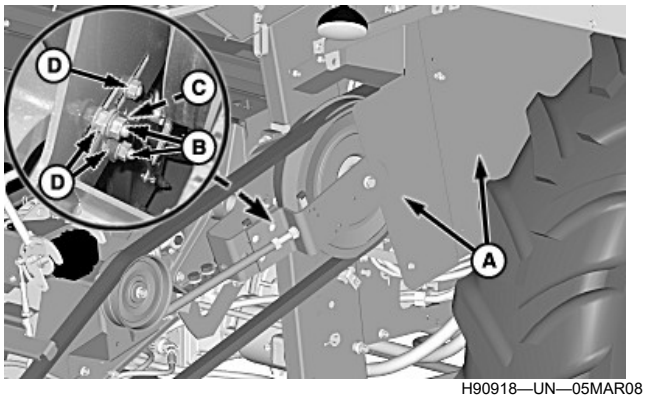
4. Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.
5. Sicherungsbügel absenken und die linken Schutzabdeckungen des Schrägförderers entfernen.
6. Gummibalg (A) anheben und sicherstellen, dass die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Drehzahl liegt die äußere Hälfte der Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90914—UN—28FEB08

A—Spannrollenmutter
B—Rillenscheibe

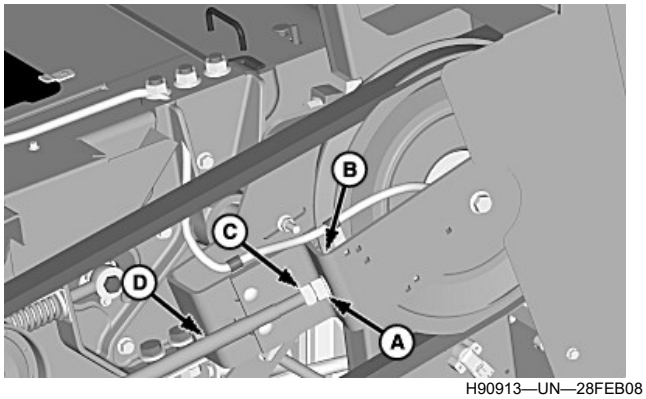
7. Spannrollenmutter (A) lösen und Riemenscheibe (B) nach unten schieben, um den Antriebsriemen zu entspannen.



H90918—UN—05MAR08

A—Schutz (2 St.)
B—Mutter (2 St.)
C—Sensorhalterung
D—Mutter (3 St.)

8. Schutze (A), Muttern (B) und Sensorhalterung (C) entfernen.
9. Muttern (D) lösen, damit sich die obere Rillenscheibenbaugruppe bewegen kann.



H90913—UN—28FEB08

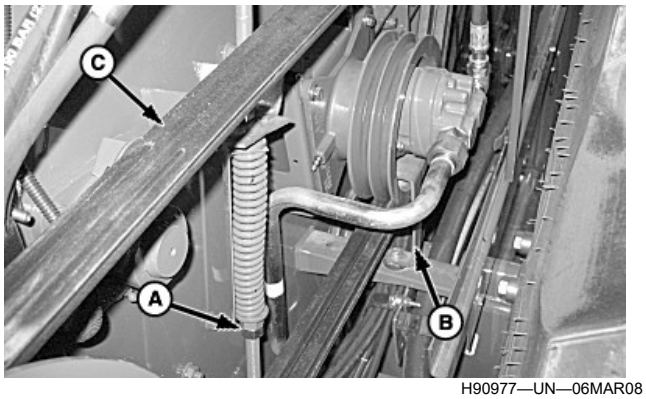
A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Spannstange

HINWEIS: Mutter (C) muss verstellt und mit Mutter (A) verklemmt werden. Mit diesen beiden Muttern zusammen kann die Schraube der Spannvorrichtung gedreht werden.

10. Mutter (A) lösen und von der Halterung (B) wegbewegen, bis auf beiden Seiten der Halterung ein Spalt von 3 mm (1/8 in) besteht.
11. Mutter (C) an der Mutter (A) festziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in die Spannvorrichtung gedreht, kann die Riemenscheibe nach vorne bewegt und der Antriebsriemen entfernt werden.

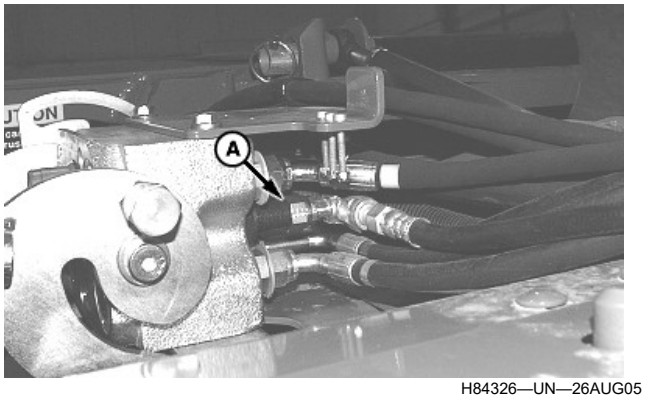
12. Gewindeschraube mit der Mutter (A) in die Spannvorrichtung (D) schrauben.



H90977—UN—06MAR08

A—Mutter (2 St.)
B—Strebe
C—Antriebsriemen

13. Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.
14. Sechskantschraube und Mutter entfernen, um die Strebe der Haspelpumpe (B) aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

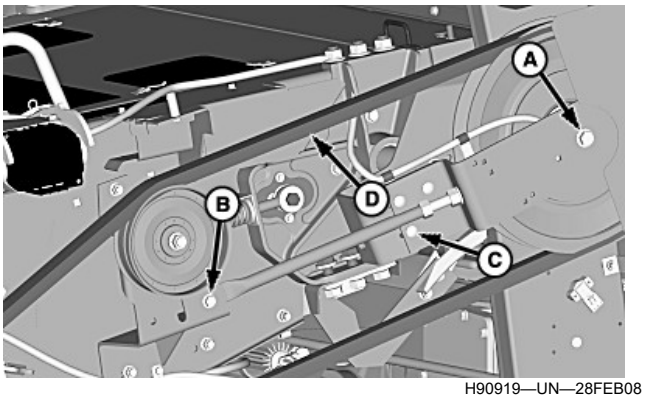


H84326—UN—26AUG05

A—Hydraulikschlauch

HINWEIS: Hydraulikschlauch verschließen, um Systemverschmutzung und Flüssigkeitsverlust zu vermeiden.

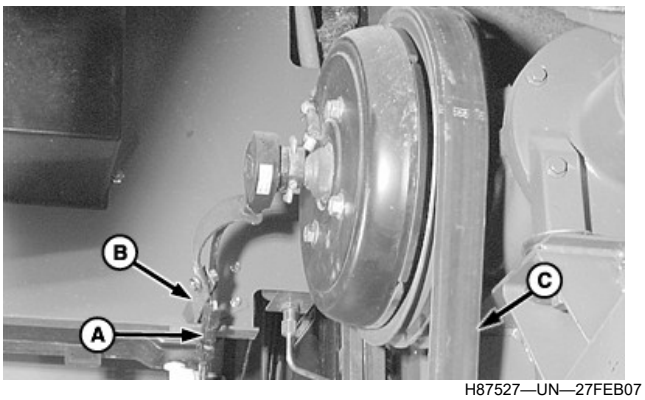
15. Hydraulikschlauch (A) vom Mehrfachanschluss trennen.



H90919—UN—28FEB08

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Rundkopfschraube (3 St.)
D—Antriebsriemen

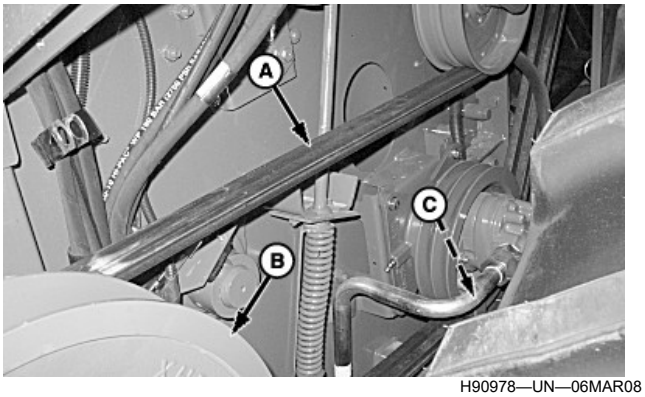
16. Sechskantschraube (A), Sechskantschraube und Mutter (B) und Rundkopfschrauben (C) entfernen.
17. Antriebsriemen (D) von der hinteren Riemenscheibe abnehmen.



H87527—UN—27FEB07

A—Stecker
B—Halterung
C—Antriebsriemen

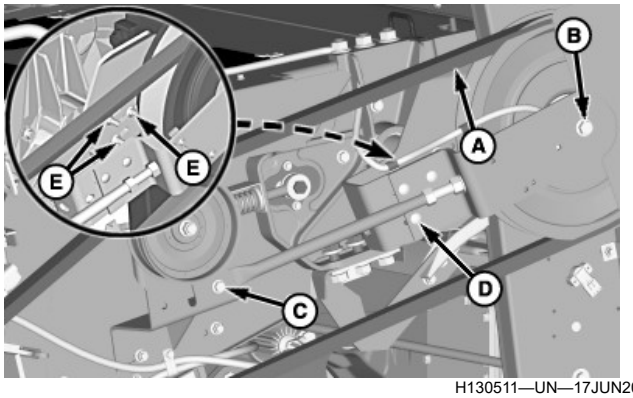
18. Stecker (A) trennen und Lasche von Halterung (B) abnehmen.
19. Antriebsriemen (C) entfernen und entsorgen.
20. Ersatz-Antriebsriemen einbauen.
21. Gurt an Halterung anbringen und elektrischen Stecker wieder verbinden.



H90978—UN—06MAR08

A—Antriebsriemen
B—Rillenscheibe
C—Strebe

22. Antriebsriemen (A) um Haspelpumpe und hintere Rillenscheibe (B) legen.
23. Zuvor entferne Strebe der Haspelpumpe (C) wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.



H130511—UN—17JUN20

A—Antriebsriemen
B—Sechskantschraube
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Rundkopfschraube (3 St.)
E—Mutter (3 St.)

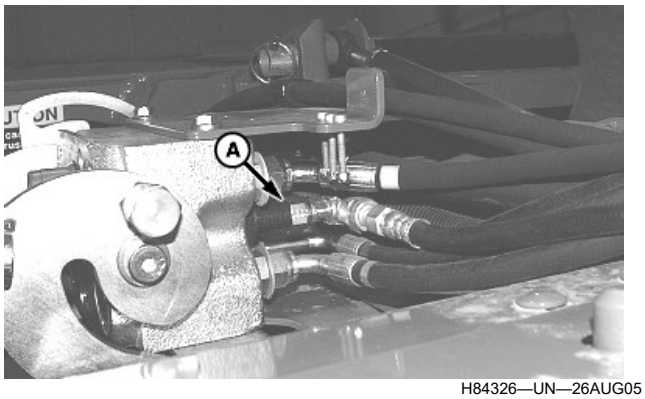
24. Antriebsriemen (A) um hintere Rillenscheibe legen.
25. Sechskantschraube (B) einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N·m (136 lb·ft)

26. Sechskantschraube und Mutter (C) anziehen.
27. Rundkopfschrauben (D) jetzt noch nicht festziehen.

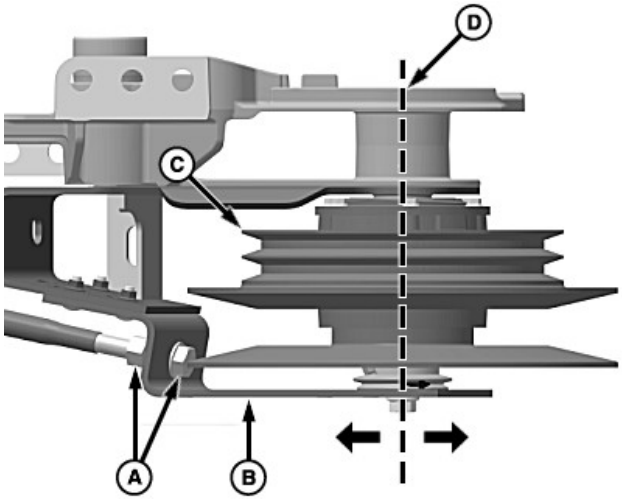
28. Muttern (E) anziehen um zu verhindern, dass sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegt.



H84326—UN—26AUG05

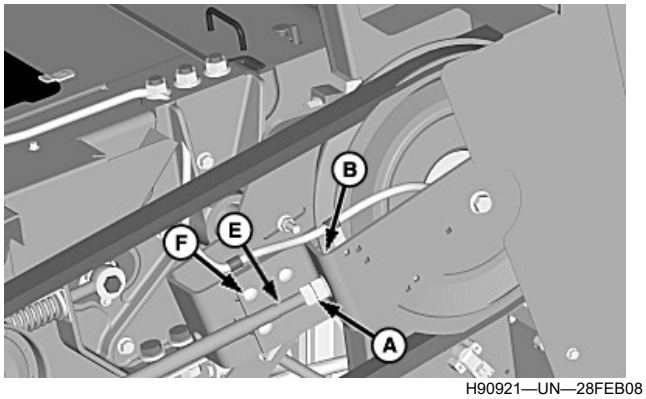
A—Hydraulikschlauch

29. Hydraulikschlauch (A) an Mehrfachanschluss anschließen.



H122740—UN—15JAN18

Draufsicht



H90921—UN—28FEB08

A—Mutter (2 St.)
B—Äußerer Gurt
C—Rillenscheibe (2 St.)
D—Seitenblech
E—Spannstange
F—Rundkopfschraube (3 St.)

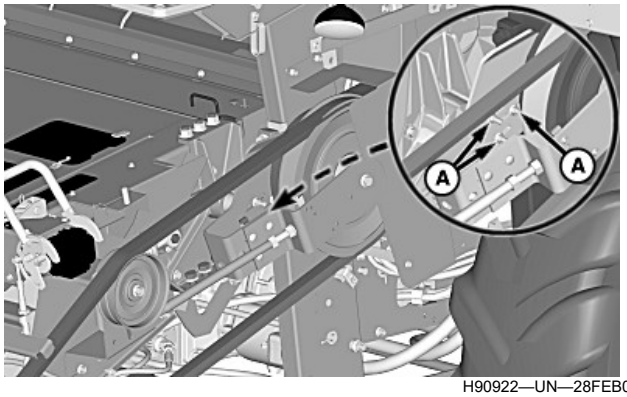
HINWEIS: Ausrichtung der oberen Nebenwellen-Riemenscheiben (C) prüfen. Sicherstellen, dass Riemenscheiben parallel zum Seitenblech des Schrägförderers laufen. Zur Parallelausrichtung der Nebenwellen-Rillenscheiben müssen die Rundkopfschrauben (F) gelöst und die Muttern (A) auf der Spannstange (E) benutzt werden.

30. Muttern (A) verwenden, um die Spannstange (E) zu drehen, um den äußeren Gurt (B) nach vorn oder hinten zu bewegen, um die Rillenscheiben (C) auszurichten. Äußere Rillenscheiben müssen parallel zum Seitenblech (D) des Schrägförderers sein.

31. Rundkopfschraube (F) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben—Drehmoment	54 N·m (40 lb·ft)



H90922—UN—28FEB08

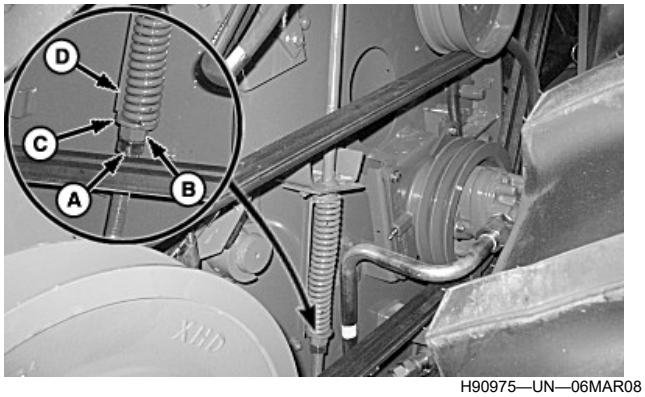
A—Mutter (3 St.)

32. Die zuvor festgezogenen Muttern (A) lösen. Siehe Schrägförderer mit Riemen für variable Drehzahl — Zur Einstellung des Abstands der Rillenscheibe.

33. Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

OUO6075,0004E88-29-16JUN20

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)



H90975—UN—06MAR08

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

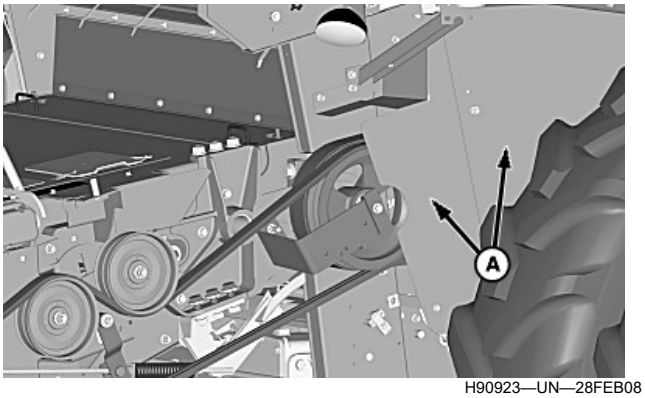
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

OUO6075,0000669-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen



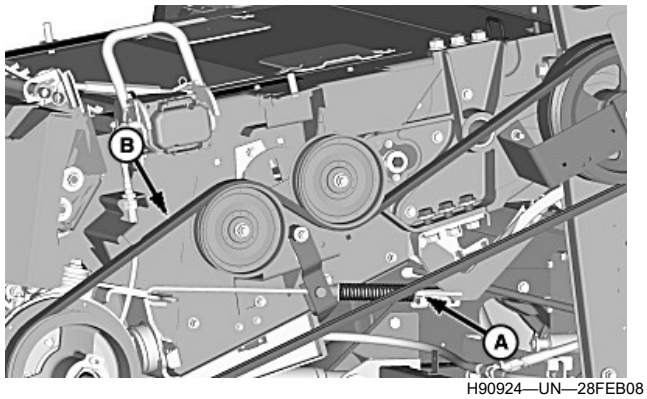
H90923—UN—28FEB08

A—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.



H90924—UN—28FEB08

A—Muttern
B—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen.

Den Antriebsriemen von den Riemenscheiben abnehmen.

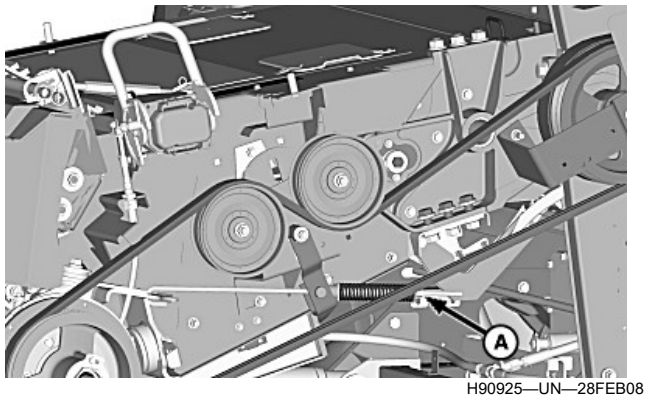
Den neuen Antriebsriemen auflegen und die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Den Halter in die richtige Lage schwenken und mit der Sechskantschraube und der Mutter befestigen.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,000066A-29-02FEB10

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen



H90925—UN—28FEB08

A—Muttern

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

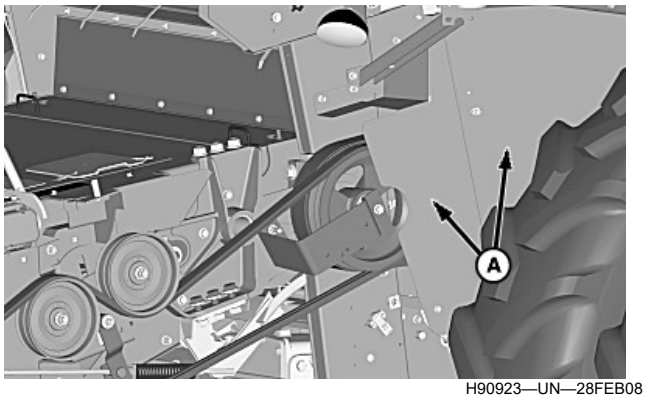
Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,000066B-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)



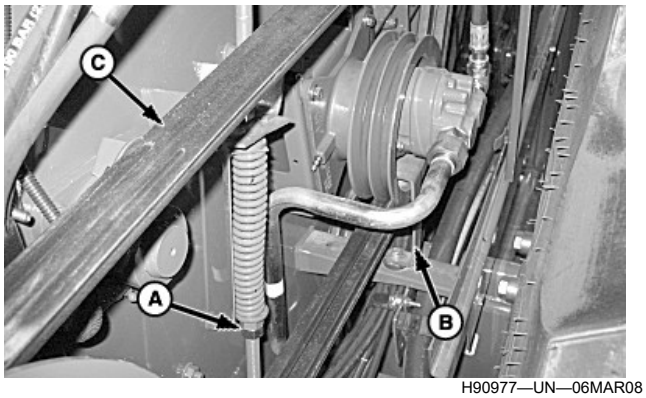
H90923—UN—28FEB08

A—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

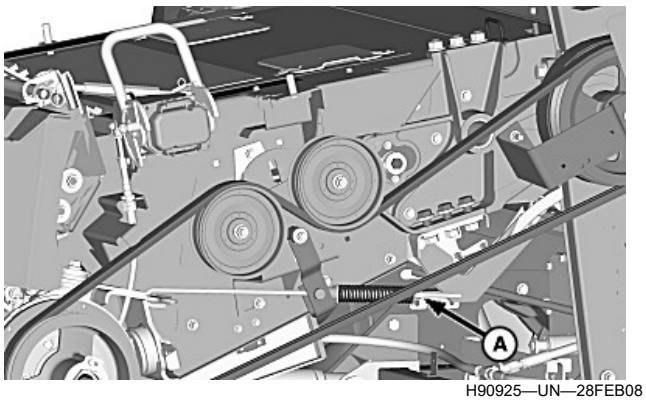


H90977—UN—06MAR08

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

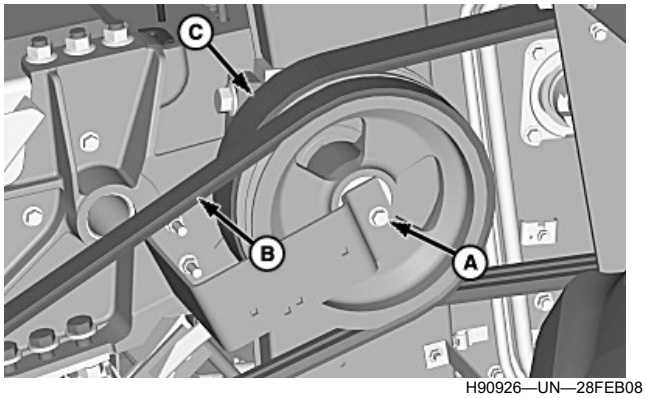
Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.



H90925—UN—28FEB08

A—Muttern

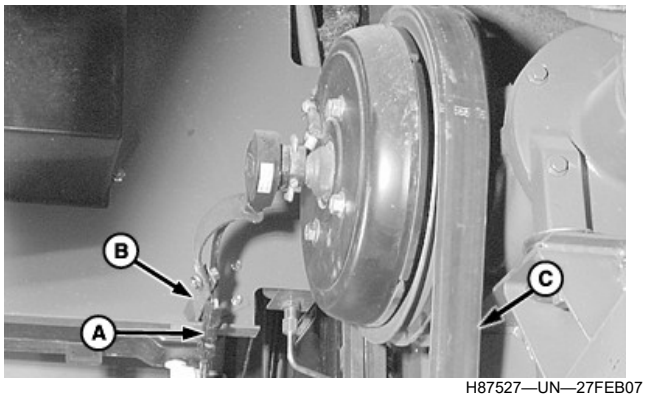
Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen.



H90926—UN—28FEB08

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Die Sechskantschraube (A), den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl und den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup entfernen.



H87527—UN—27FEB07

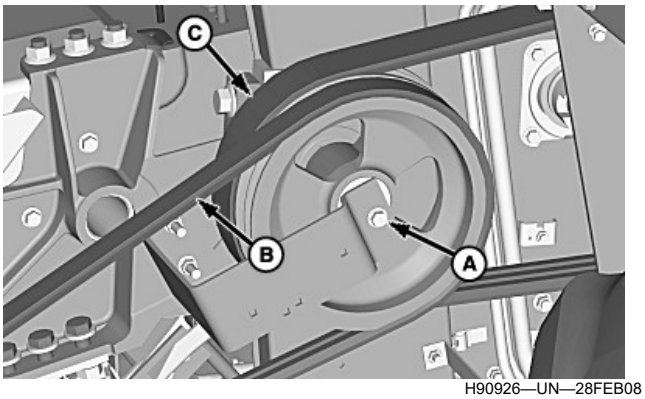
A—Steckverbinder
B—Halter
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen und entsorgen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/

Bandpickup auflegen, die Lasche am Halter anbringen und den Steckverbinder anschließen.



H90926—UN—28FEB08

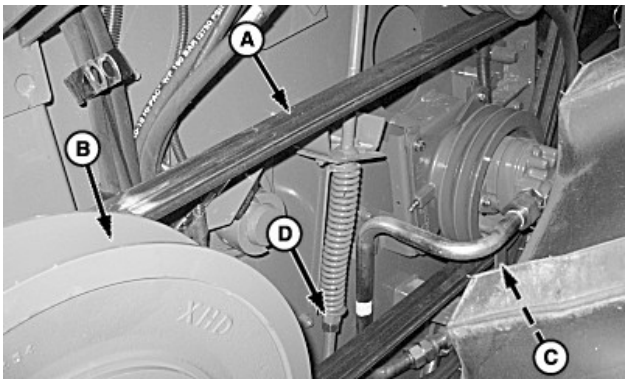
A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Den neuen Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl auflegen.

Die Sechskantschraube (A) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment. . . . . 185 N·m (136 lb-ft)



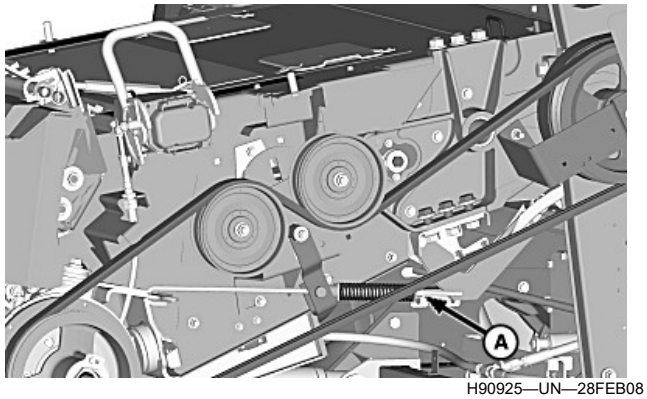
H90979—UN—06MAR08

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe
D—Muttern (2 St.)

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

Die Muttern (D) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so die Einstellung für den Antriebsriemen vorzunehmen.



H90925—UN—28FEB08

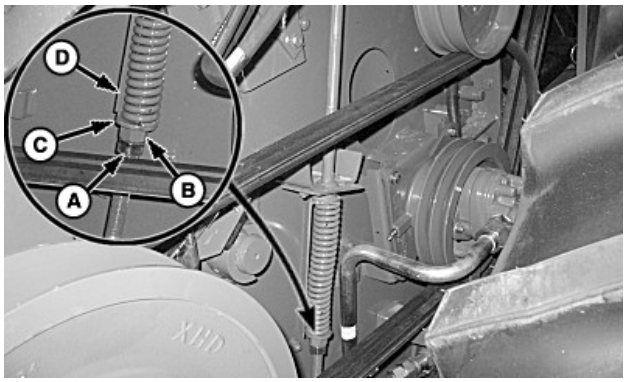
A—Muttern

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen angemessen zu spannen.

Die linken Abdeckungen des Schrägförderers anbringen.

OUO6075,000066C-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)



H90975—UN—06MAR08

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

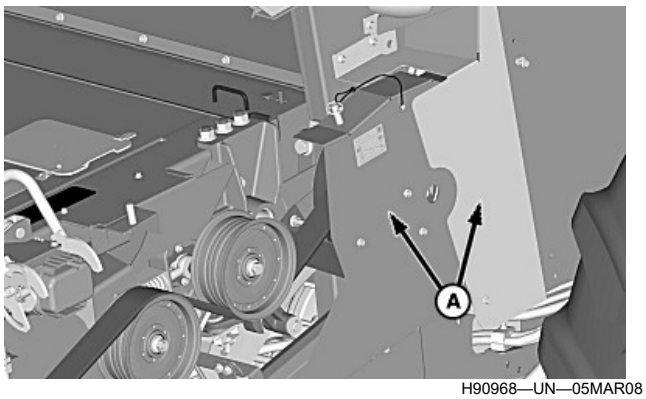
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,000066D-29-02FEB10

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen



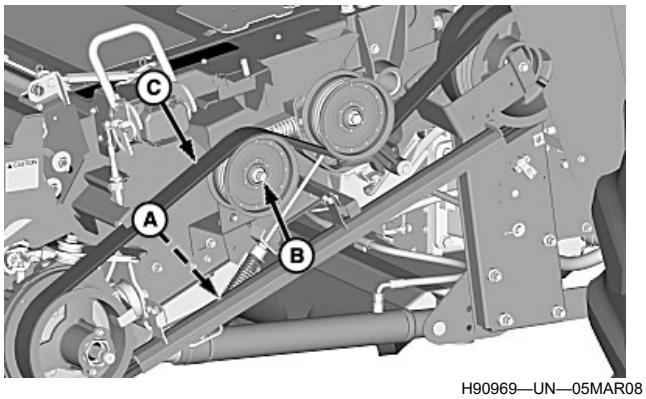
H90968—UN—05MAR08

A—Abdeckungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.



H90969—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter
C—Antriebsriemen

Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen, und die Spannrollenmutter (B) lösen.

Den Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

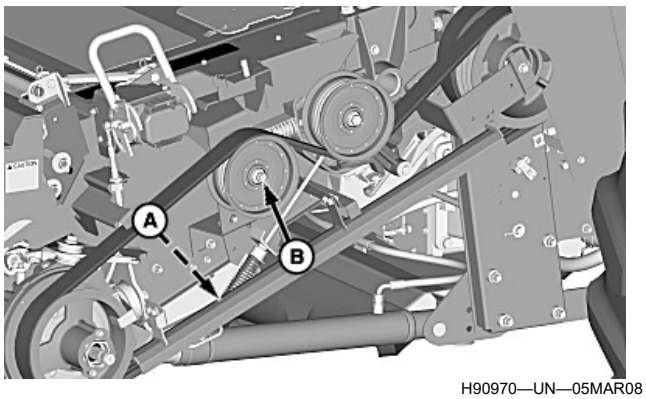
Den neuen Riemen auflegen und die Spannrolle 3/4 des Wegs im Schlitz nach oben schieben und die Spannrollenmutter festziehen.

Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,0000653-29-02FEB10

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen



H90970—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

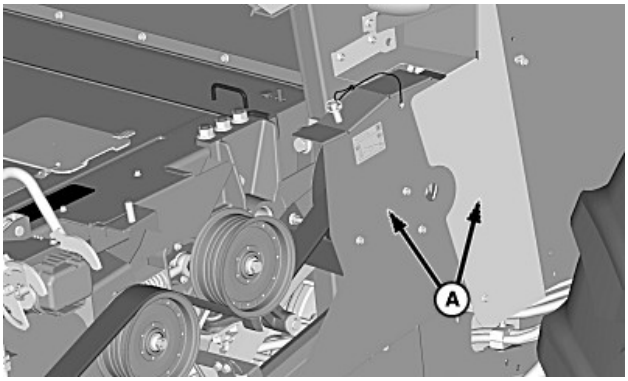
Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

HINWEIS: Wenn die Messlehre das Ende des Einstellbereichs erreicht hat, die Spannrollenmutter (B) lösen und die Spannrolle im Schlitz höher schieben. Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

OUO6075,0000654-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)



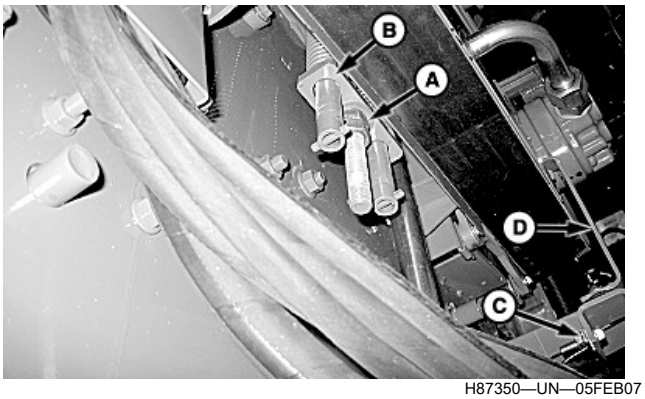
H90968—UN—05MAR08

A—Abdeckungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

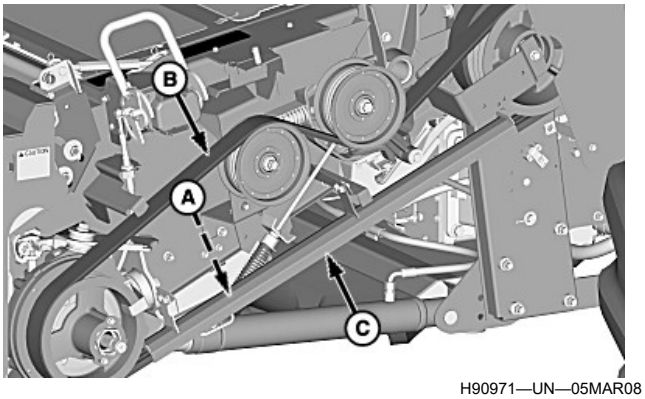


H87350—UN—05FEB07

A—Muttern
B—Federspanner
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Strebe

Die Muttern (A) am Federspanner (B) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

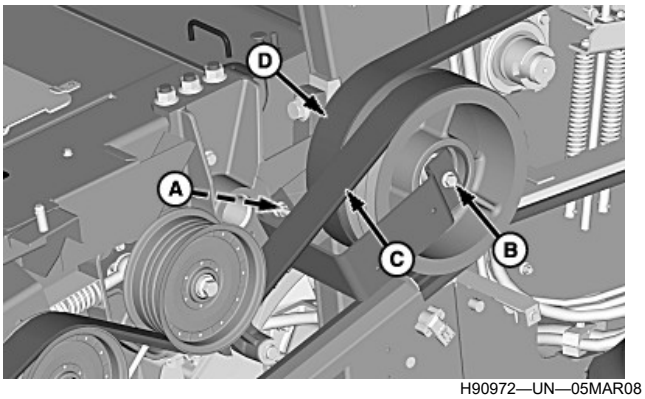
Die Sechskantschraube und die Mutter (C) entfernen, um die Strebe (D) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen.



H90971—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen und die Abdeckung (C) zu entfernen.



H90972—UN—05MAR08

A—Sensorhalterung
B—Sechskantschraube
C—Antriebsriemen des Schrägförderers
D—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

Die Sensorhalterung (A) und die Sechskantschraube (B) entfernen.

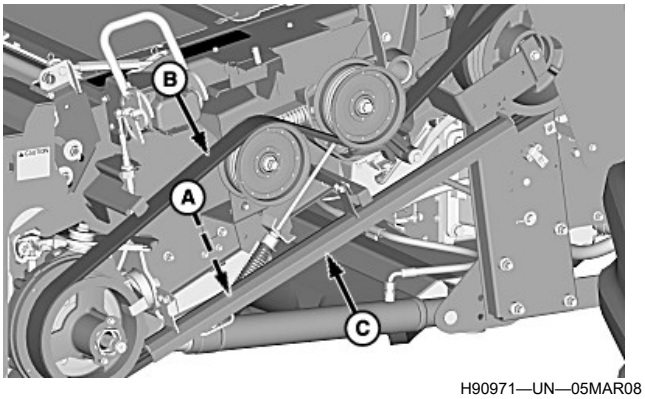
Den Schrägförderer-Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen und den Riemen (D) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Schrägförderer-Antriebsriemen anbringen.

Die Sensorhalterung anbringen und die Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N•m (136 lb-ft)

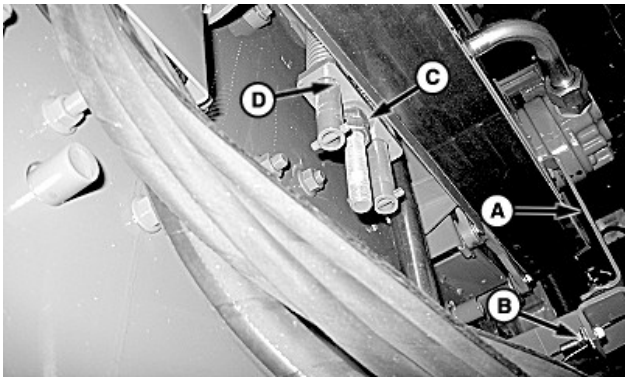


H90971—UN—05MAR08

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung

HINWEIS: Auf jeder Seite des Antriebsriemens muss ein gleich großer Abstand zwischen Antriebsriemen und Riemenabdeckung vorhanden sein, um Reibung des Riemens zu verhindern.

Die zuvor abgenommene Abdeckung (C) wieder anbringen und die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen (B) angemessen zu spannen.



H87517—UN—27FEB07

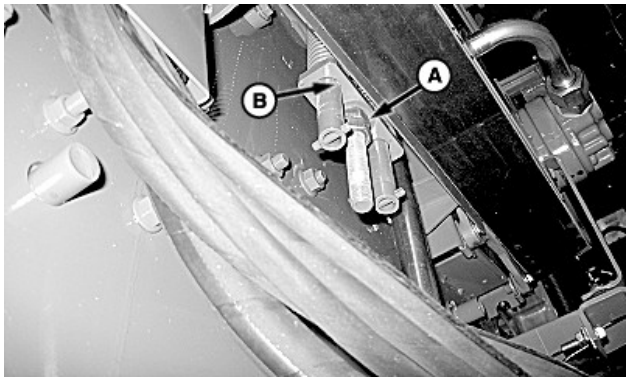
A—Strebe
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Muttern
D—Öffnungen

Die zuvor entferne Strebe (A) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter (B) befestigen.

Die Muttern (C) anziehen, bis die Öffnungen (D) durch die Messlehre zu sehen sind.

OUO6075,0000655-29-02FEB10

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)



H87518—UN—27FEB07

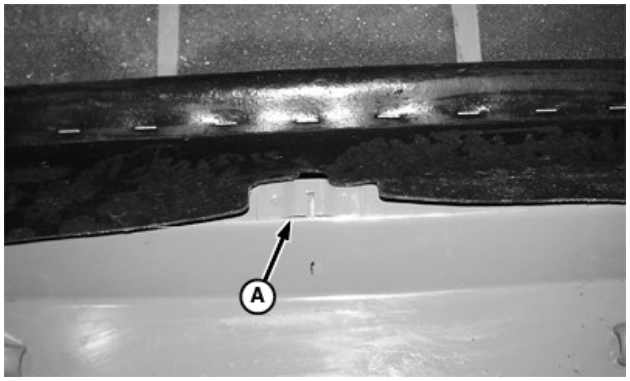
A—Muttern
B—Öffnungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Öffnungen (B) durch die Messlehre zu sehen sind.

OUO6075,0000656-29-02FEB10

Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung)



H62284A—UN—24JAN00

A—Kerbe

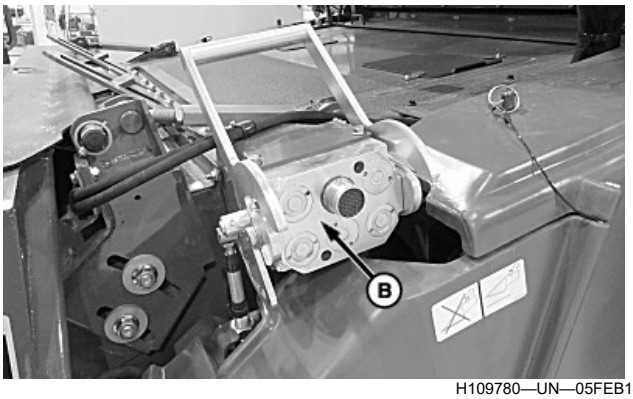
Das System für Neigungssteuerung ist mit einer Neigungsanzeige ausgerüstet, die als optische Hilfe dient, um festzustellen, ob der Erntevorsatz waagrecht zum Maschinenchassis steht.

Wenn die Kerbe (A) auf die Mitte der Gummidichtung ausgerichtet ist, steht der Erntevorsatz ungefähr waagrecht zur Maschine. Die Anzeige dient auch als Bezugspunkt während des Betriebes.

OUO6075,000066E-29-02FEB10

Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung anbringen

H109779—UN—05FEB14



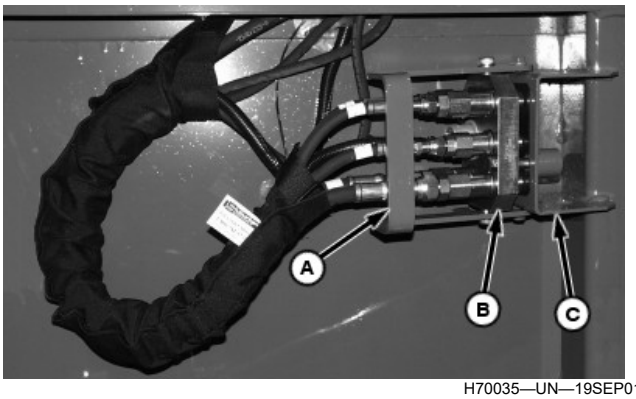
H109780—UN—05FEB14

A—Abdeckung
B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses

WICHTIG: Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

Um eine Verschmutzung des Hydrauliksystems zu vermeiden, die Oberfläche des Mehrfachanschlusses vor dem Anschließen mit Reiniger für elektrische Kontakte säubern.

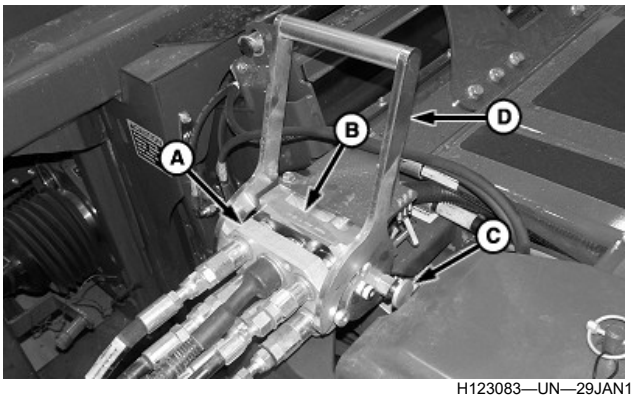
1. Abdeckung (A) entfernen und Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (B) reinigen.



H70035—UN—19SEP01

A—Griff
B—Mehrfachanschluss
C—Aufbewahrungshalterung

2. Griff (A) öffnen und Mehrfachanschluss (B) aus der Aufbewahrungshalterung nehmen.



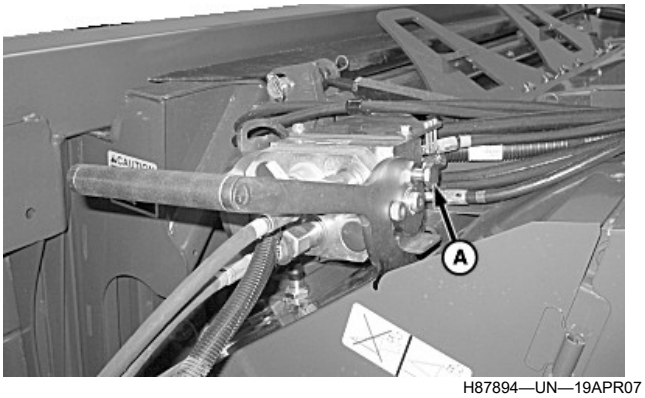
H123083—UN—29JAN18

A—Mehrfachanschluss
B—Anschluss
C—Knopf
D—Griff

WICHTIG: Um eine Verschmutzung des Hydrauliksystems zu vermeiden, die Oberflächen des Mehrfachanschlusses vor dem Anschließen mit Reiniger für elektrische Kontakte säubern.

HINWEIS: Eine Scherschraube am Griff verhindert die Beschädigung des Verriegelungskabels. Beim Versuch die Verriegelungsstifte zu betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt, wird die Schraube abgeschert. Siehe “Lage der Scherschraube” weiter unten in diesem Abschnitt.

3. Mehrfachanschluss (A) an Anschluss (B) anbringen.
4. Knopf (C) herausziehen und halten, um Griff (D) zu schließen.

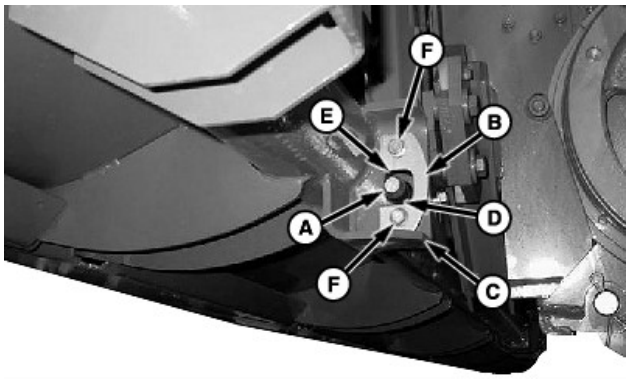


H87894—UN—19APR07

A—Knopf

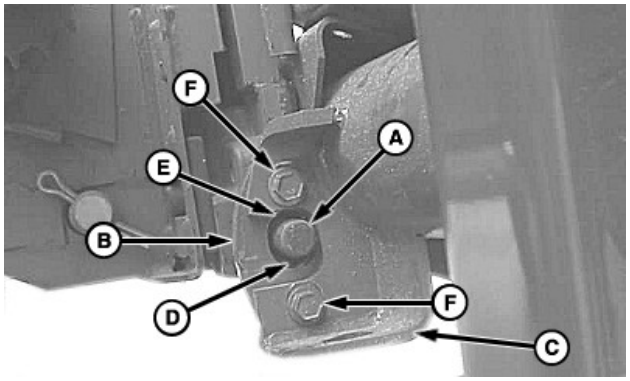
WICHTIG: Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Knopf nicht einrasten kann, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

5. Wenn der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen ist, werden die Anschlüsse mit dem Verriegelungsknopf (A) automatisch miteinander verriegelt.



H81307—UN—28JUN04

Innere Verriegelungsplatte (M10-Sechskantschrauben)



H81308—UN—28JUN04

Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)

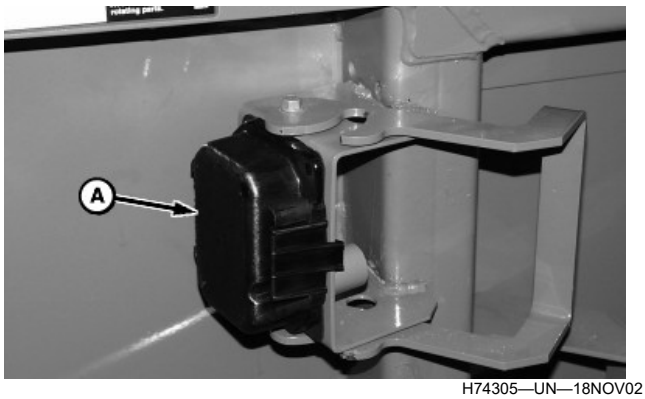
A—Verriegelungsstift
B—Verriegelungsstift
C—Rahmen
D—Unterer Zwischenraum
E—Oberer Zwischenraum
F—Sechskantschraube (2 St.)

HINWEIS: Verriegelungsbolzen müssen sich bei angebautem Erntevorsatz frei durch die Bohrungen im Sicherungsblech bewegen können. Wenn die Verriegelungsbolzen nicht durch die Verriegelungsplatten hindurchragen, sicherstellen, dass die Verriegelungsplatten am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

6. Verriegelungsbolzen (A) müssen sich frei durch die Bohrungen in der Verriegelungsplatte des Erntevorsatzes bewegen können, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Die Verriegelungsplatte (B) muss den Rahmen (C) berühren. Zwischen der unteren Zwischenraum (D) der Platte und dem Verriegelungsstift sollte weniger Abstand vorhanden sein als zwischen dem oberen Zwischenraum (E) der Platte und dem Verriegelungsstift. Dafür muss die Verriegelungsplatte möglicherweise umgedreht werden.
7. **Falls eine Einstellung erforderlich ist:** Sechskantschrauben (F) entfernen, die Platte umdrehen und wieder anbringen.
8. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Innere Verriegelungsplatte (M10-Sechskantschrauben)—Drehmoment	80 N·m (60 lb·ft)

Spezifikation	
Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)—Drehmoment	130 N·m (96 lb·ft)



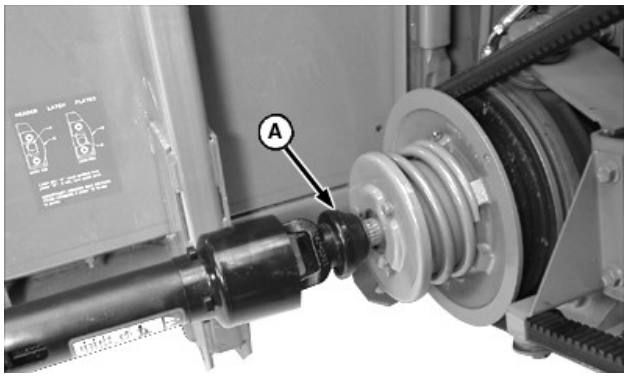
H74305—UN—18NOV02

A—Abdeckung

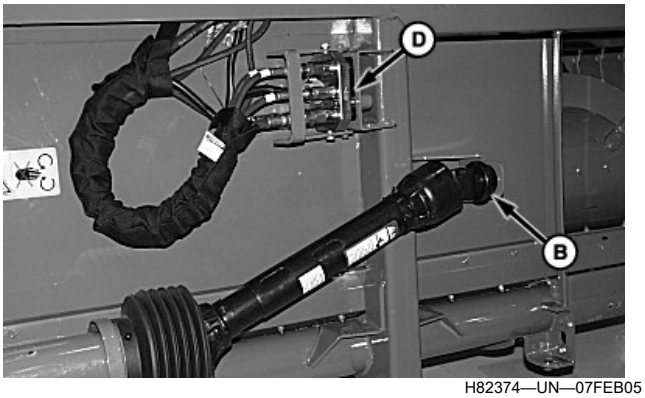
9. Abdeckung (A) an Schneidwerk in Ruhestellung anbringen.
10. Teleskopwelle aus der Ruhestellung nehmen und an der Schrägförderer-Vorgelegewelle montieren. Darauf achten, dass der Stellring vollständig einrastet.

OUO6075,0004EB9-29-06JUL20

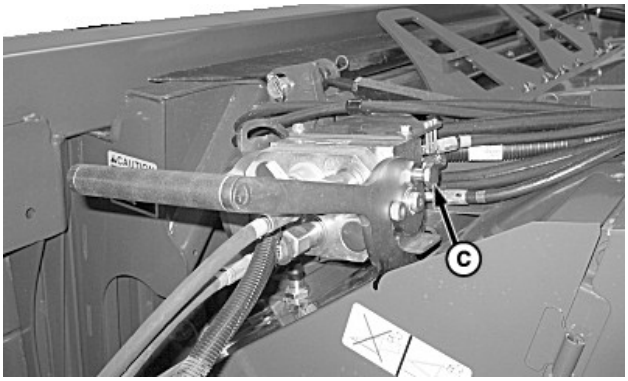
An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer



H52778—UN—23MAR99



H82374—UN—07FEB05



H87895—UN—19APR07

A—Stellring
B—Ruhestellung
C—Knopf
D—Mehrfachanschluss-Ruhestellung

⚠ ACHTUNG: Antriebswellen der Maschine nicht verlassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

WICHTIG: Bei allen zugelassenen Erntevorsätzen werden links und rechts Antriebswellen mit Kreuzgelenken verwendet.

HINWEIS: Die vollständigen Verfahren zum An- und Abbau sind der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes zu entnehmen.

1. Teleskopantriebswelle vom Schrägförderer aus am Stellring (A) auf beiden Seiten der Maschine trennen.
2. Die Teleskop-Antriebswelle in Ruhestellung (B) platzieren.

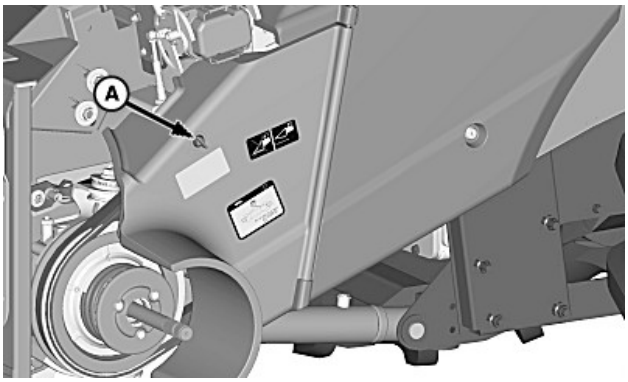
WICHTIG: Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Seilbefestigung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingefahren sind. Siehe Einzelpunktverriegelung — Einstellen.

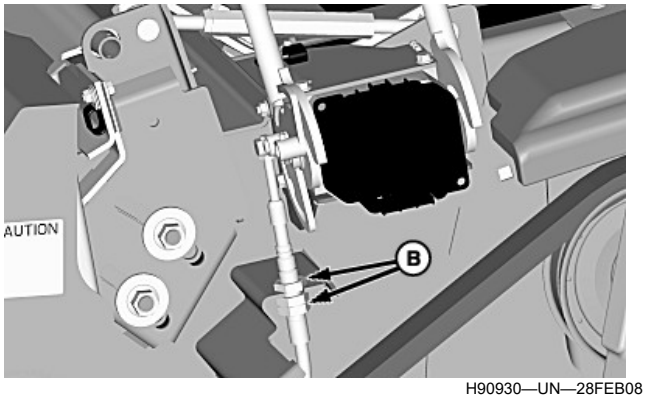
3. Knopf (C) ziehen und halten, um die Sperre zu lösen, während der Griff angehoben wird, um den Mehrfachanschluss zu trennen.
4. Abdeckung des Mehrfachanschlusses von der Ruhestellung am Erntevorsatz entfernen und die Abdeckung auf den Mehrfachanschluss der Maschine legen.
5. Mehrfachanschluss in Ruhestellung (D) platzieren und verriegeln.

OUO6075,0004EBA-29-06JUL20

Einzelpunktverriegelung — einstellen



H90929—UN—28FEB08



H90930—UN—28FEB08

A—Abdeckung
B—Kontermutter (2 St.)

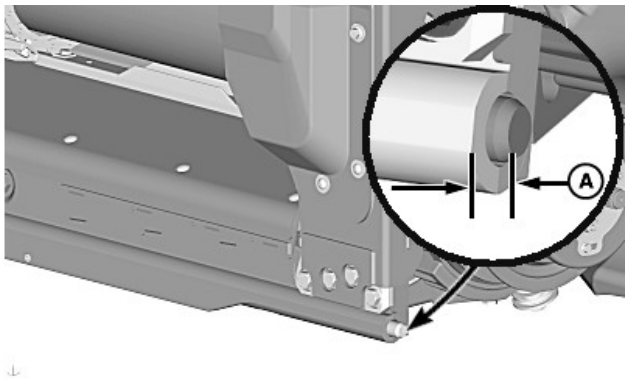
⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Einstellungen des Schrägförderers für seitliche Neigung können nur am Seilzug des Mehrfachanschlussgriffes durchgeführt werden.

1. Die linke Abdeckung (A) des Schrägförderers öffnen.
2. Die Kontermuttern (B) des Seilzugs lösen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der Griff am Anschlag des Mehrfachanschlusses anliegt. Wenn nicht geprüft wird, ob der Griff am Anschlag anliegt, führt dies zu ungenauen Stiftabmessungen und kann dazu führen, dass der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfällt.

3. Den Griff des Mehrfachanschlusses am Anschlag anlegen.



H90931—UN—05MAR08

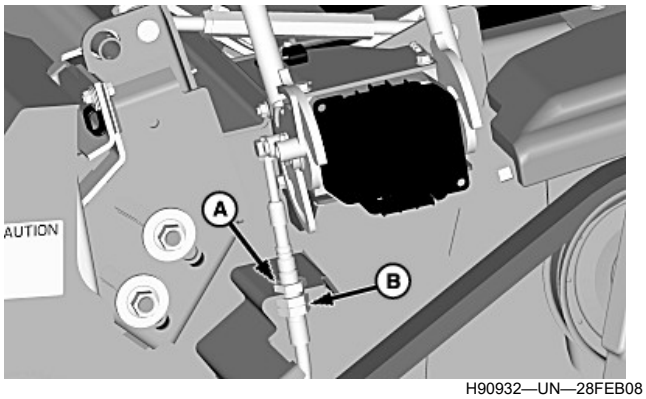
Linker Verriegelungsstift

A—Abmessung

HINWEIS: Wenn der Seilzug in der Halterung "nach oben" bewegt wird, wird der Stift weiter herein gezogen.

Wenn der Seilzug in der Halterung "nach unten" bewegt wird, wird der Stift weiter heraus gedrückt.

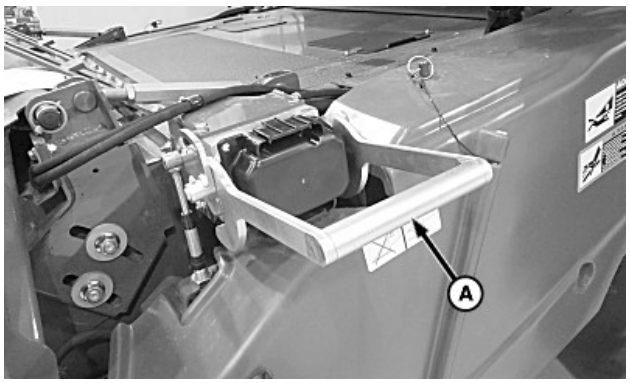
4. Seilzug in der Halterung zur richtigen Stifteinstellung nach Bedarf einstellen:
   - Linker Verriegelungsstift muss innerhalb einer Toleranz von +/- 2 mm (0,08 in) (A) bündig sein.



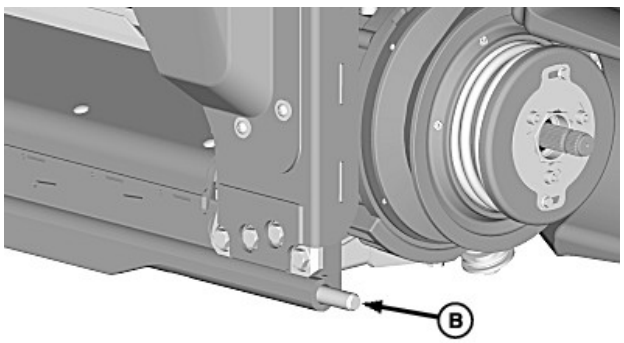
H90932—UN—28FEB08

A—Obere Kontermutter
B—Untere Kontermutter

5. Die untere Kontermutter (B) festhalten und die obere Kontermutter (A) festziehen.



H109781—UN—05FEB14



H90933—UN—28FEB08

A—Griff Mehrfachanschluss
B—Bolzen (2 St.)

WICHTIG: Wenn nicht geprüft wird, ob die Stifte auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind, könnte der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

6. Griff (A) des Mehrfachanschlusses vollständig

absenken und prüfen, ob die Stifte (B) (beide Seiten) entsprechend der Spezifikation eingestellt sind. Neu einstellen, wenn die Einstellung nicht der Spezifikation entspricht.

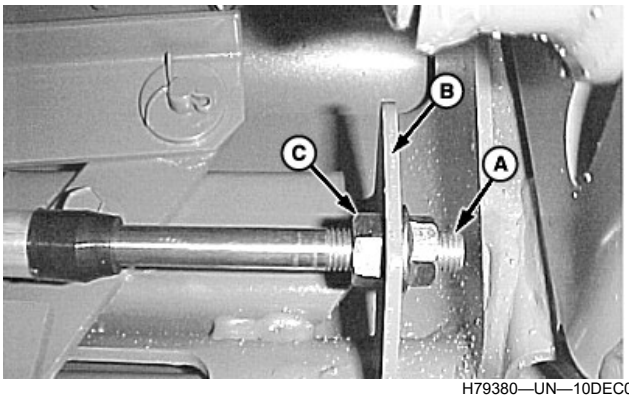
Spezifikation

Schrägfördererstifte—Abstand. . . . . 45—52 mm (1-3/4—2 in)

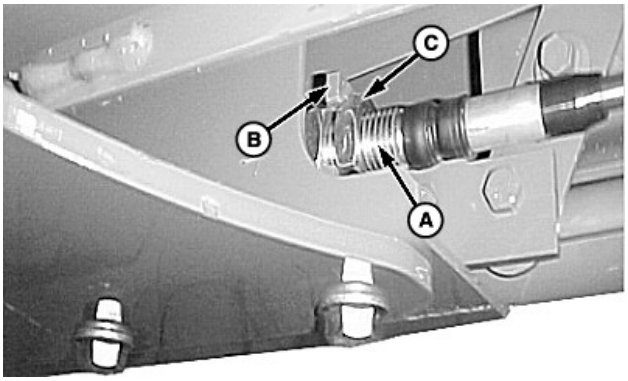
7. Die linke Abdeckung des Schrägförderers schließen.

OUO6075,0004E89-29-06JUL20

Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung



H79380—UN—10DEC03



H79389—UN—10DEC03

A—Gewinde
B—Halterung
C—Kontermuttern

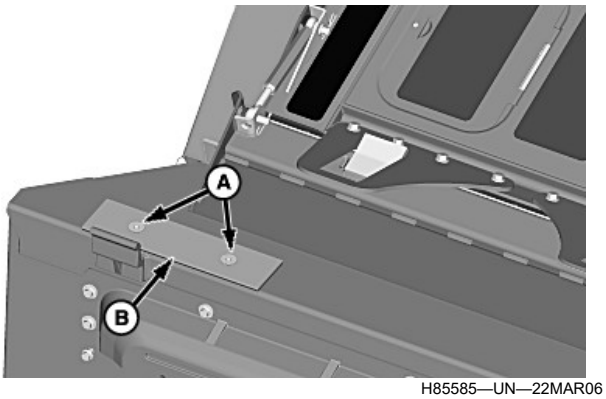
Das untere Ende des Verriegelungskabels muss eingestellt werden, wenn die Gewinde (A) nicht in der Halterung (B) zentriert sind.

Die Kontermuttern (C) lösen und das Kabel so einstellen, dass die Gewinde in der Halterung zentriert sind.

Die Kontermuttern festziehen.

OUO6075,0000672-29-02FEB10

Schrägförderer für Standardmähdrescher —Beilagen einstellen



H85585—UN—22MAR06

A—Schrauben
B—Beilage

HINWEIS: Für die exakte Nivellierung müssen die Reifen den gleichen Luftdruck aufweisen.

Der Erntevorsatz muss waagrecht sein, wenn er am Schrägförderer angebaut ist.

Erntevorsatz auf mittlere Höhe anheben.

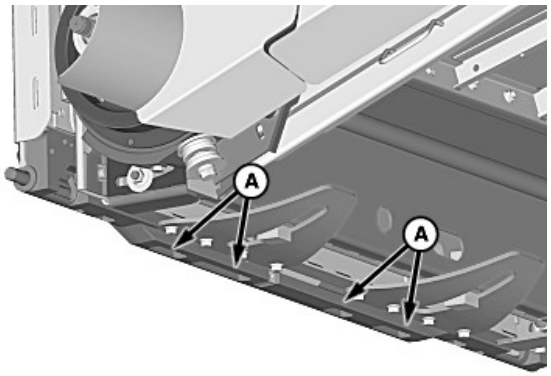
Sich ungefähr 5 m (15 ft) vor den Erntevorsatz stellen.

Die Unterseite des Erntevorsatzes mit der Vorderachse der Maschine vergleichen.

Wenn der Erntevorsatz nicht waagrecht ist, die Schrauben (A) entfernen und Beilagen (B) auf dem oberen Träger des Schrägförderers seitlich verschieben, um den Erntevorsatz auszurichten.

OUO6075,0000673-29-02FEB10

Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen)



H84880—UN—04NOV05

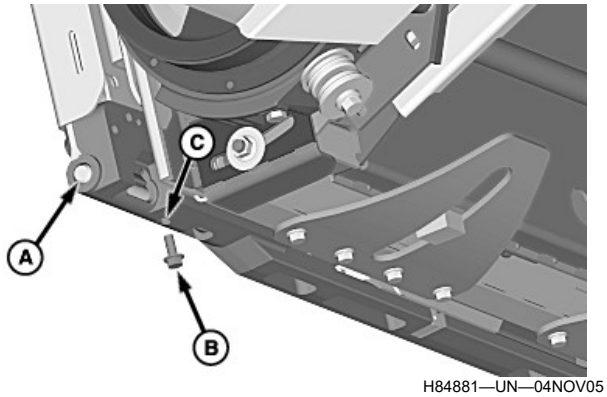
A—Zu reinigende Stellen

Sind die Verriegelungsstifte am Schrägförderer mit Neigungssteuerung schwergängig, müssen die

Erntegutansammlungen an den Stellen (A) entfernt werden.

OUO6075,0000674-29-02FEB10

Manuelle Entriegelung des Schrägförderers



H84881—UN—04NOV05

A—Verriegelungsstifte
B—Sechskantschraube
C—Bohrung

Um den Erntevorsatz zu entfernen, falls die Scherschraube bricht, die Verriegelungsstifte (A) durch die Verriegelungsplatten drücken und eine Sechskantschraube M12 (B) in die Bohrung (C) einschrauben. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

OUO6075,0000675-29-02FEB10

Lage der Scherschraube

H109782—UN—05FEB14

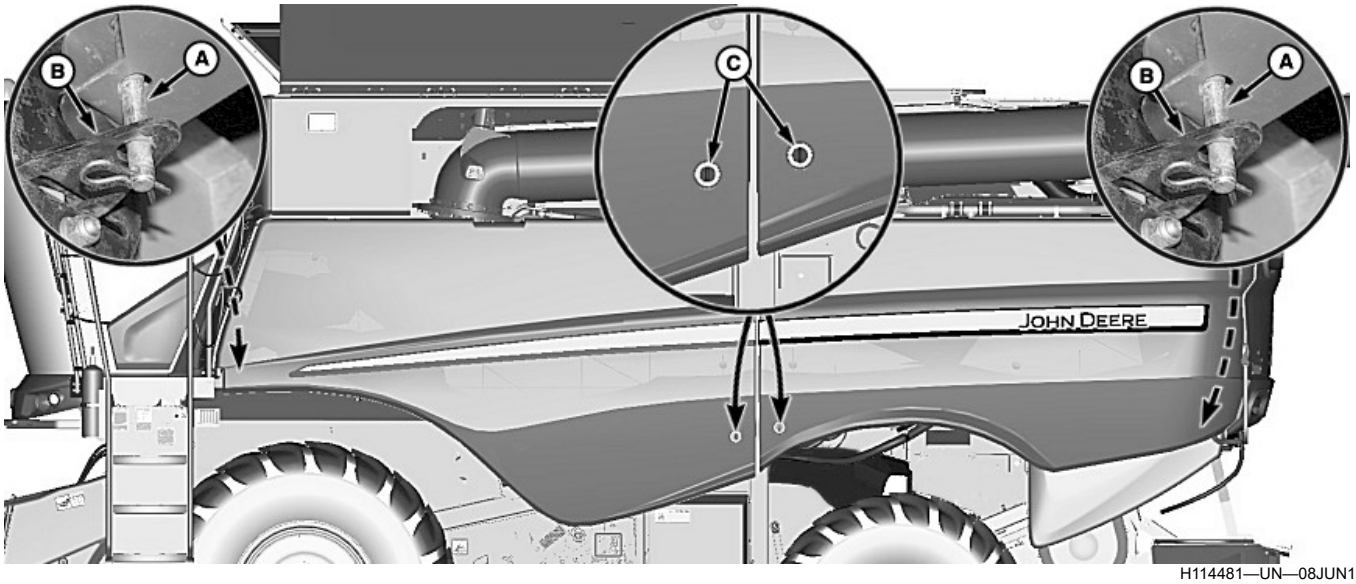
A—Scherschraube
B—Ersatz-Scherschrauben

HINWEIS: Drei Ersatz-Scherschrauben werden mitgeliefert.

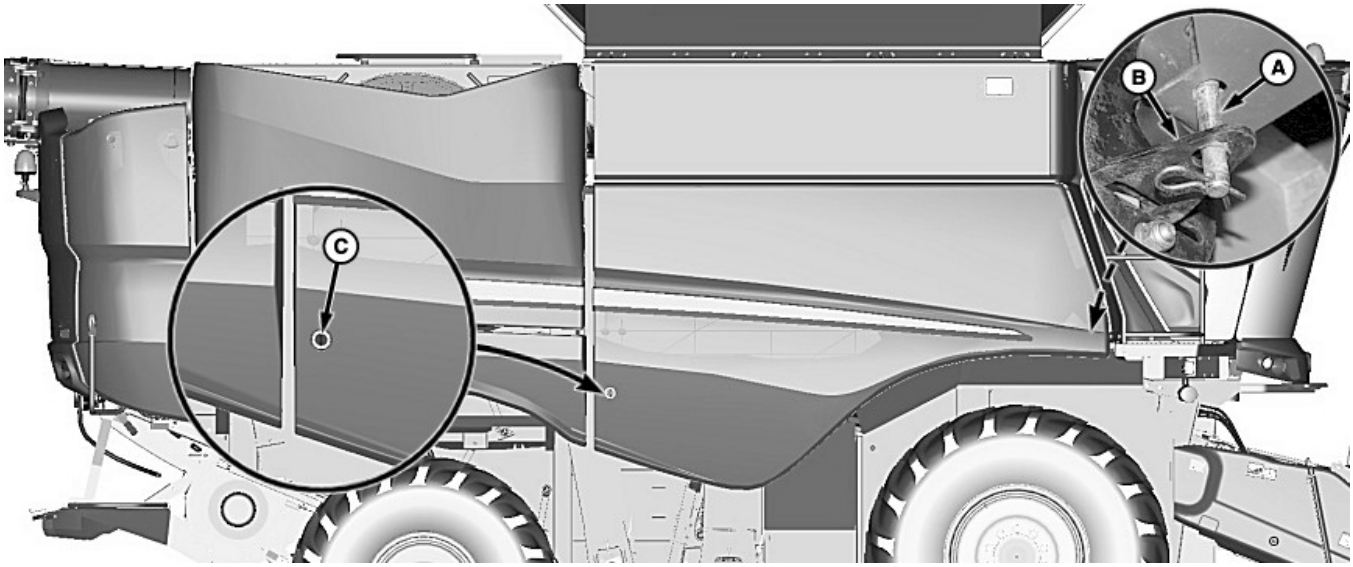
Falls die Scherschraube (A) bricht, die Schraube entfernen und durch eine Ersatz-Scherschraube (B) ersetzen.

SS43267,000037A-29-05FEB14

Klapptüren



H114481—UN—08JUN15



H106222—UN—19FEB13

A—Bolzen
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Vorgehensweise zum Einsetzen des Bolzens und zum Verriegeln ist auf beiden Seiten gleich.

1. Die Federklemme und den Bolzen (A) vom Sicherungsblech (B) entfernen. Die Federklemme wieder auf dem Bolzen anbringen.
2. Verriegelung (C) drehen, dann die Klapptür herausziehen, um sie anzuheben.

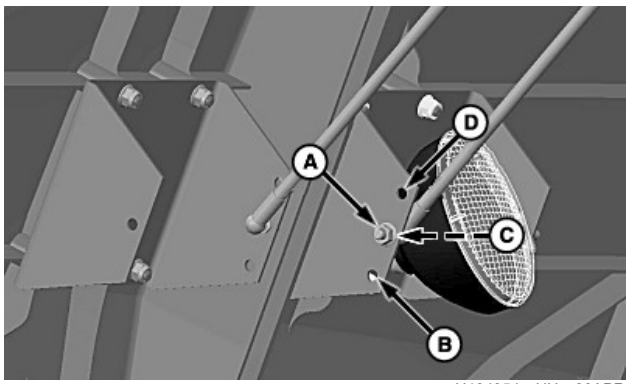
OUO6075,0004942-29-26APR18

Klapptüren und Schutze

Vor dem Betrieb der Maschine sicherstellen, dass alle Klapptüren und Schutze angebracht und geschlossen sind.

OUO6075,0004E8A-29-26JUN20

Einstellen der Klapptürzylinder



H124054—UN—26APR18

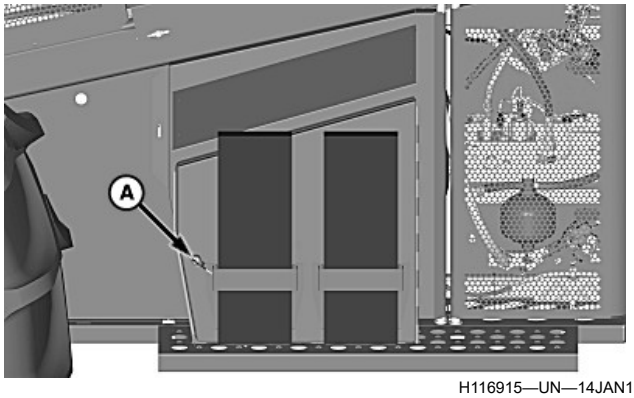
A—Mutter
B—Untere Bohrung
C—Mittlere Bohrung
D—Obere Bohrung

HINWEIS: Die untere Bohrung wird verwendet, um den Abstand zwischen geöffneter Klapptür und Boden zu verringern. Die obere Bohrung wird verwendet, um den Abstand zwischen geöffneter Klapptür und Boden zu erhöhen.

Mutter (A) vom Zylinder entfernen und in gewünschter Bohrung (B—D) anbringen.

OUO6075,0004943-29-07JUN18

Werkzeugkasten (falls vorhanden)



H116915—UN—14JAN16

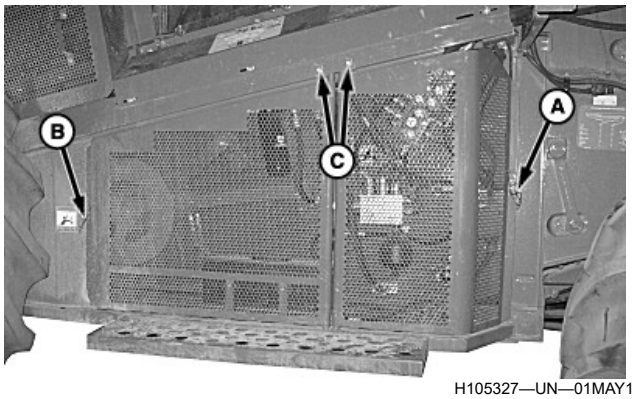
A—Verriegelung

Zum Öffnen der Werkzeugkastenklappe Verriegelung (A) drehen.

OUO6075,00041E3-29-11APR16

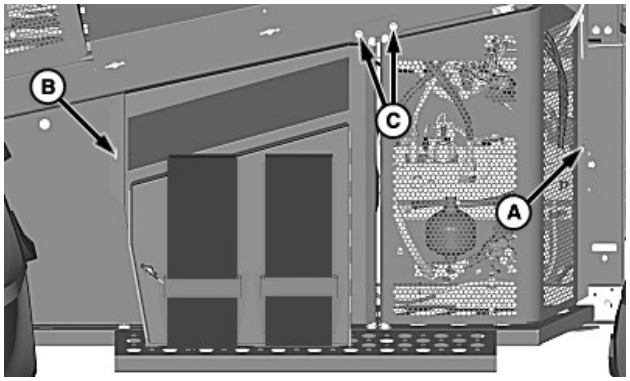
Linke Schutzabdeckungen

Seitenschutze (Typ A)



H105327—UN—01MAY12

Schutzabdeckungen (ohne Werkzeugkasten)



H116913—UN—14JAN16

Schutzabdeckungen (mit Werkzeugkasten)

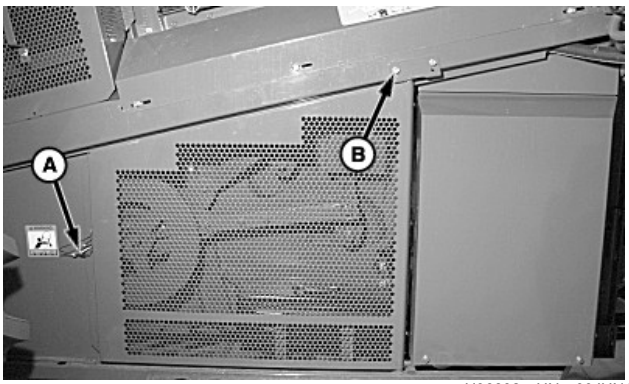
A—Klappstecker
B—Klappstecker
C—Sechskantschrauben

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker (A und B) entfernen, um Schutzabdeckungen zu öffnen.

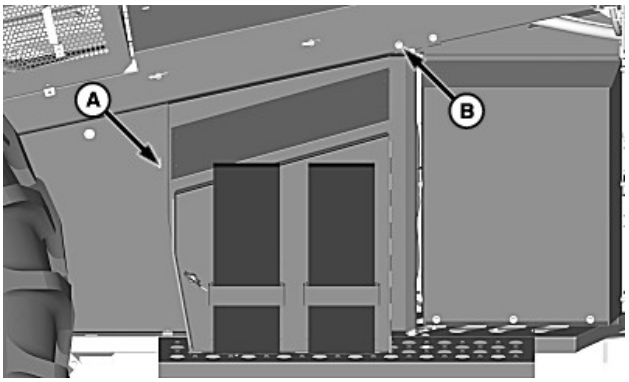
Sechskantschrauben (C) entfernen und die Abdeckungen herausheben und entfernen.

Seitenschutze (Typ B)



H96802—UN—09JUN10

Schutzabdeckungen (ohne Werkzeugkasten)



H116914—UN—14JAN16

Schutzabdeckungen (mit Werkzeugkasten)

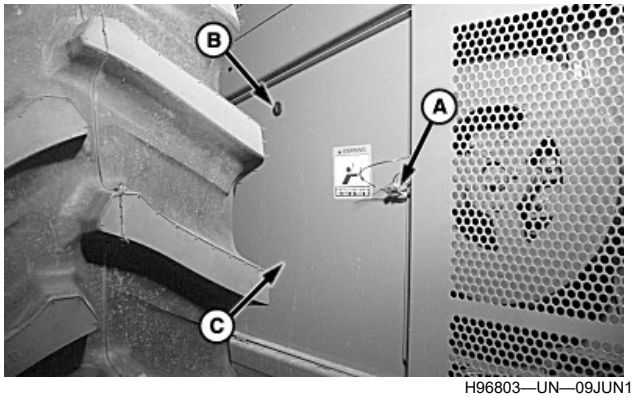
A—Klappstecker
B—Sechskantschrauben

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker (A) entfernen, um Schutzabdeckung zu öffnen.

Sechskantschrauben (B) entfernen und die Schutzabdeckungen herausheben und entfernen.

Gebläseschutzblech

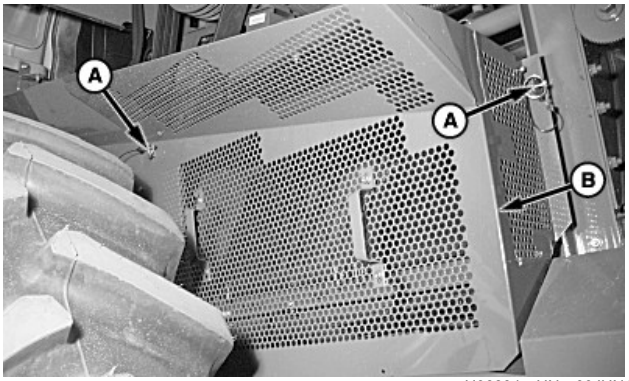


H96803—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Verriegelung
C—Schutz

Verriegelungsstift (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.

Obere Dreschwerk-Schutzabdeckung

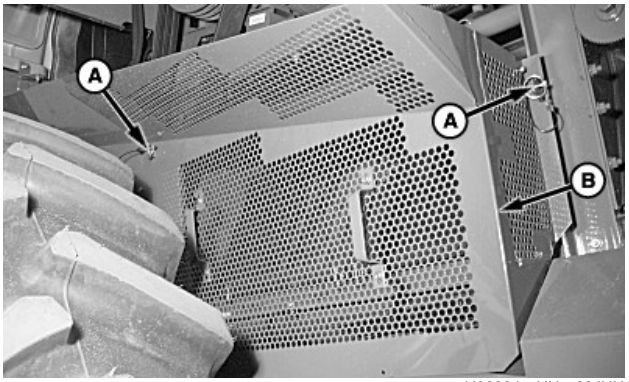


H96804—UN—09JUN10

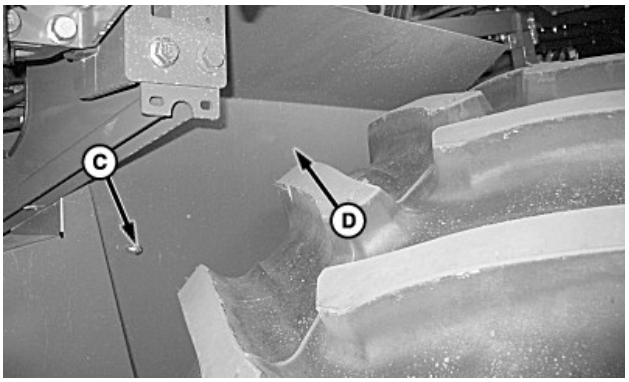
A—Klappstecker
B—Schutz

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Vordere Dreschwerk-Schutzabdeckung



H96804—UN—09JUN10



H96805—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Schild
C—Sechskantschraube
D—Schutz

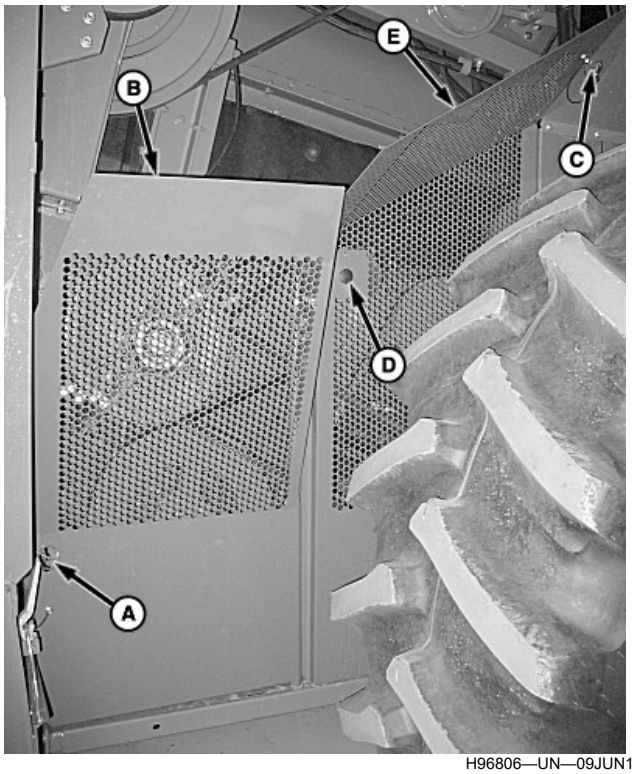
Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Sechskantschraube (C) entfernen und vorderen

Dreschwerkschutz (D) nach hinten schieben, um ihn abzunehmen.

OUO6075,00044A1-29-20DEC16

Rechte Schutzabdeckungen



H96806—UN—09JUN10

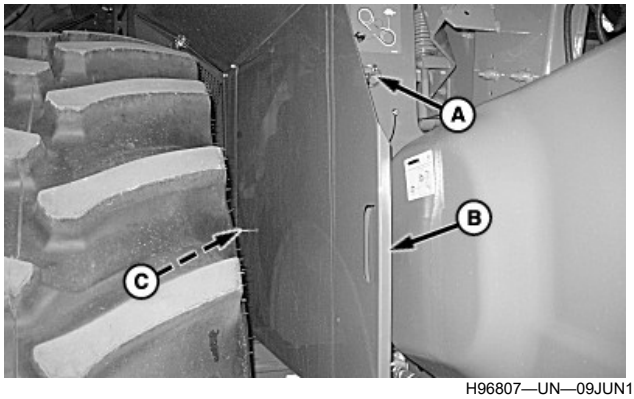
A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Verriegelungsstift
D—Verriegelung
E—Schutz

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hinterer Schutz und mittlerer Gebläseschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen, um die Riemen zu warten.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.



H96807—UN—09JUN10

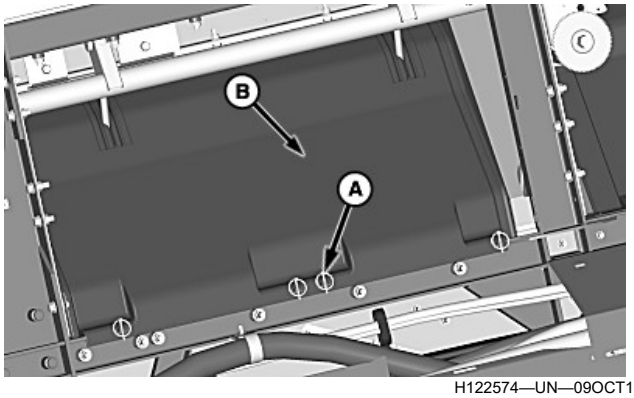
A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Sechskantschraube

Vorderer Dreschwerkschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) nach vorn ziehen.

Sechskantschraube (C) entfernen und Schutz abnehmen.

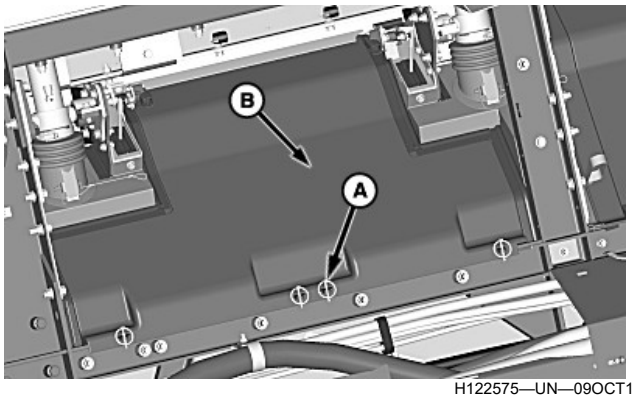
OUO6075,00007C7-29-28SEP10

Dreschwerkabdeckungen



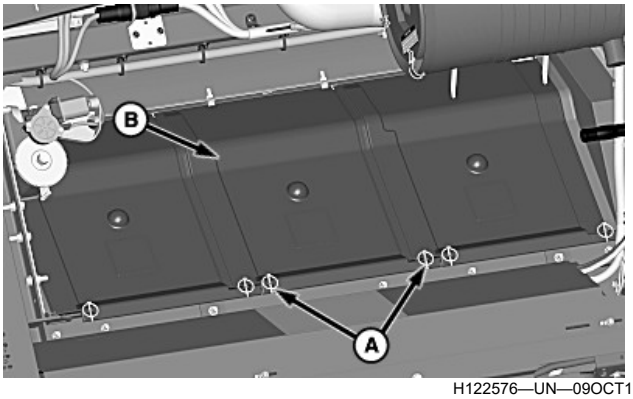
H122574—UN—09OCT17

Dreschkorbabdeckung (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H122575—UN—09OCT17

Dreschkorbabdeckung (Aktive Dreschkorb-Isolierung)



H122576—UN—09OCT17

Dreschwerkabdeckungen

A—Klappstecker
B—Abdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Getreideverlust zu vermeiden, sicherstellen, dass die Dreschwerkabdeckungen am Dreschwerk und unter der Kante des Dreschwerks bündig anliegen. Die Abdeckungen werden in Blickrichtung zur Maschine von links nach rechts angebaut.

Abdeckungen nicht in die heiße Sonne legen, sonst verziehen sie sich.

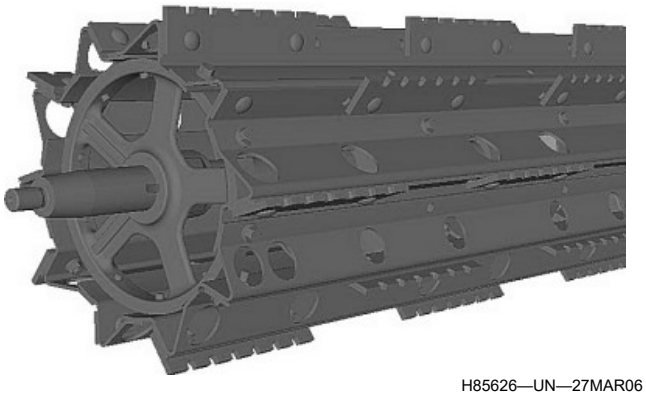
HINWEIS: Eine Abdeckung auf der linken Seite der Maschine und zwei Abdeckungen auf der rechten Seite der Maschine decken den Dreschbereich ab. Drei Abdeckungen auf beiden Seite der Maschine decken den Dreschwerksbereich ab.

Klappstecker (A) befestigen die Abdeckungen (C).

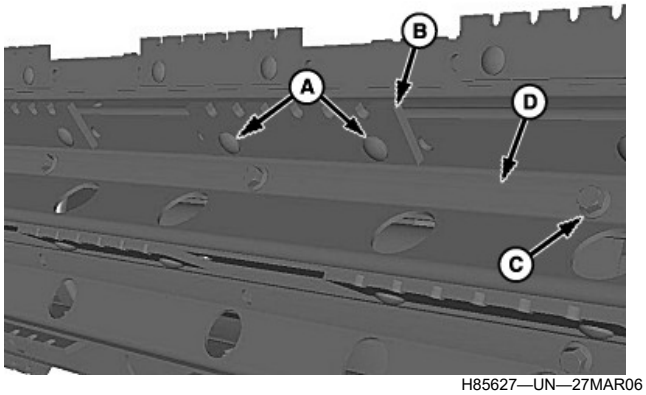
Klappstecker und Abdeckungen entfernen.

OUO6075,00047C3-29-09OCT17

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen



H85626—UN—27MAR06



H85627—UN—27MAR06

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

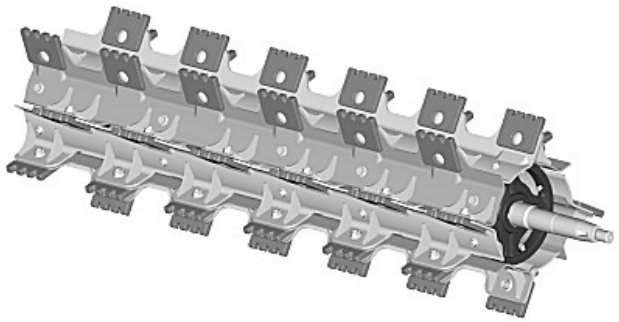
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

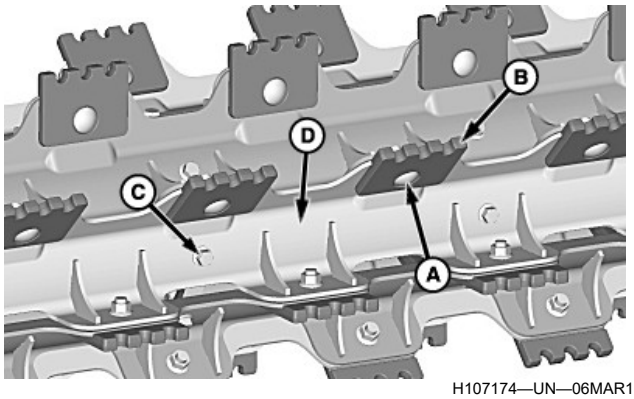
Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)

OUO6075,0001726-29-14JAN14

Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen



H107173—UN—06MAR13



H107174—UN—06MAR13

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopf-Sechskantschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Leitbleche Zufuhrbeschleuniger

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und

Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Leitbleche des Zufuhrbeschleunigers und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Werden die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment. . . . . 107 Nm (79 lb ft)

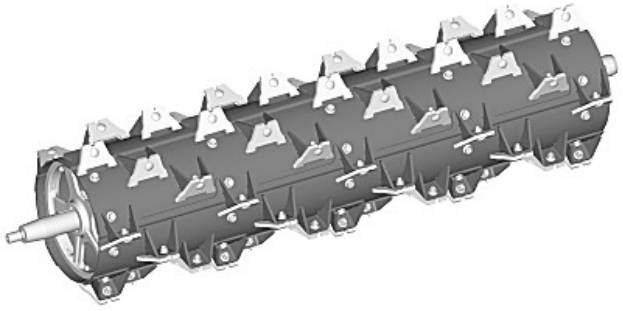
Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

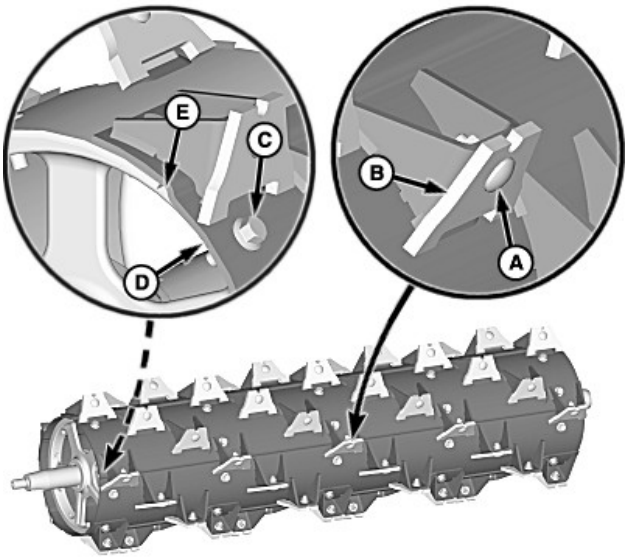
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment. . . . . 70 Nm (52 lb ft)

OUO6075,0004A13-29-09AUG18

Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen



H102209—UN—15JUN11



H102210—UN—15JUN11

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Leitblechbaugruppe
E—Überlappungspunkt

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment. . . . . 73 Nm (54 lb.-ft.)

Sechskantschrauben (C) entfernen und Leitblechbaugruppe (D) nach Bedarf wechseln.

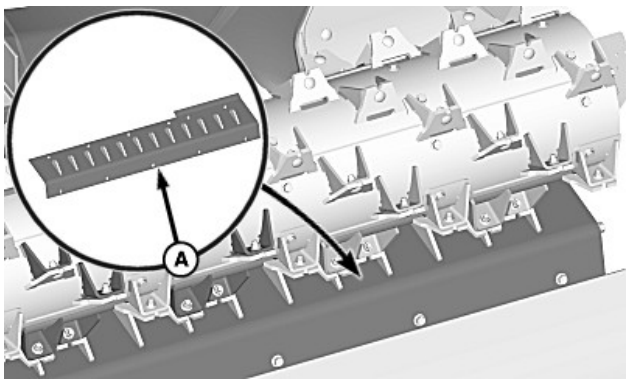
WICHTIG: Der Zufuhrbeschleuniger muss statisch ausgewuchtet sein. Nach Bedarf Unterlegscheiben hinzufügen, bis der Zufuhrbeschleuniger ausgewuchtet ist.

Leitbleche so einbauen, dass sie an der Stelle (E) überlappen (siehe Abbildung). Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

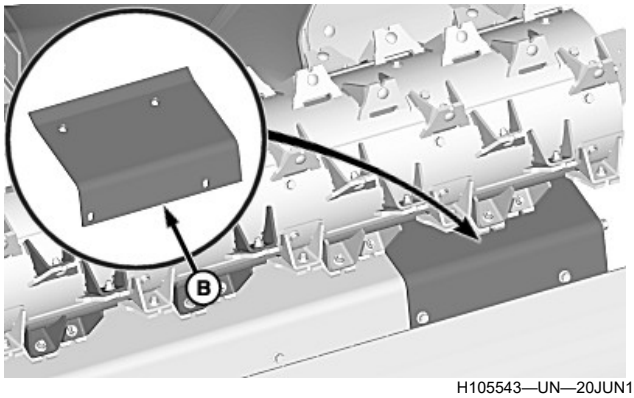
Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

OUO6075,0001729-29-14JAN14

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)



H105544—UN—20JUN12



H105543—UN—20JUN12

A—Kammboden
B—Weiches Auskleidungsblech

HINWEIS: Bei Auslieferung ist der Kammboden in der Maschine eingebaut. Der Kammboden kann nur mit dem Zinkenzufuhrbeschleuniger verwendet werden.

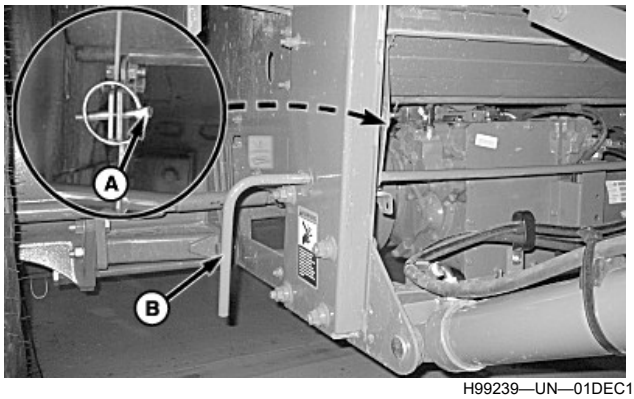
Wird der Kammboden (A) zur Ernte ausgebaut, muss das weiche Auskleidungsblech (B), das mit der Maschine geliefert wurde, eingebaut werden (linke Maschinenseite).

Informationen zur Ernte anderer Fruchtarten (nicht Reis)

- Mais – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Sojabohnen – Wenn Stoßfugen ein Problem darstellen, Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Kleinkörniges Getreide – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech einbauen.

OUO6075,0004557-29-02DEC16

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)—ausbauen



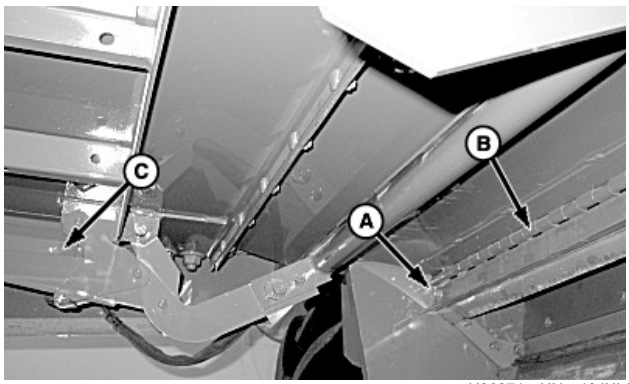
H99239—UN—01DEC10

A—Klappstecker
B—Hebel

⚠ ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Zuführblech (Typ A)



H86271—UN—10JUL06

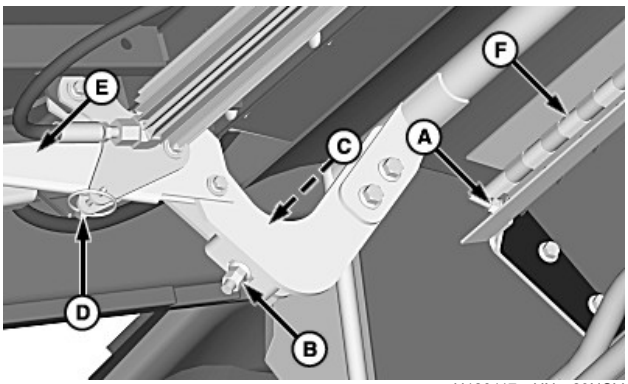
A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel

Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Klappstecker entfernen und Hebel (C) nach unten und nach hinten schieben und gleichzeitig die Zuführblechbaugruppe (B) herausnehmen.

Hebel (C) anheben und mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

Zuführblech (Typ B)



H120117—UN—29NOV16

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Muttern
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Zuführblechbaugruppe

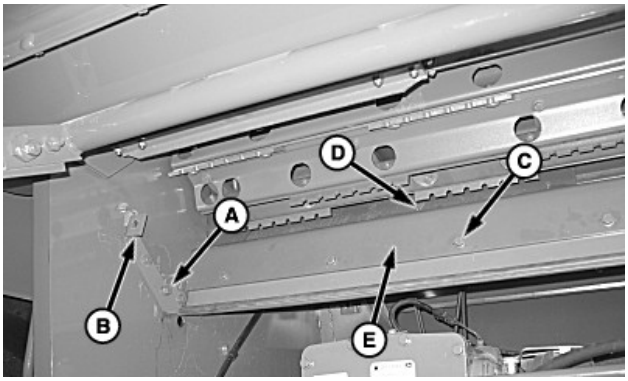
Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und nach hinten schieben und gleichzeitig die Zuführblechbaugruppe (F) herausnehmen.

Hebel (E) anheben und mit den zuvor entfernten Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine befestigen.

Zuvor entfernten Klappstecker (D) einbauen.



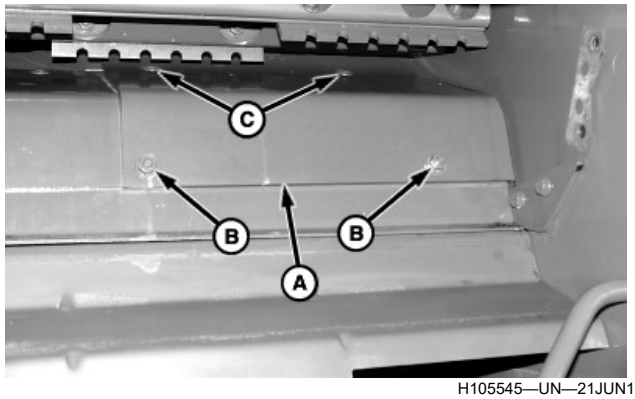
H121116—UN—21MAR17

A—Befestigungsteile (2 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (5 St.)
D—Senkschrauben
E—Kammboden

Befestigungsteile (A) und Halterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen und aufbewahren.

Senkschrauben (D) entfernen und aufbewahren und Kammboden (E) entfernen.



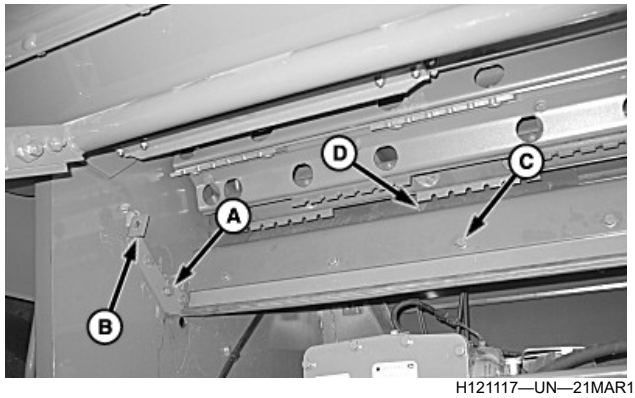
H105545—UN—21JUN12

A—Weiches Auskleidungsblech
B—Sechskantschrauben und Muttern (2 St.)
C—Senkschrauben (2 St.)

Das weiche Auskleidungsblech (A), das mit der Maschine geliefert wurde, auf der linken Seite einbauen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (B) anbringen.

Zuvor entfernte Senkschrauben (C) anbringen.



H121117—UN—21MAR17

A—Befestigungsteile (2 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (3 St.)
D—Senkschrauben (3 St.)

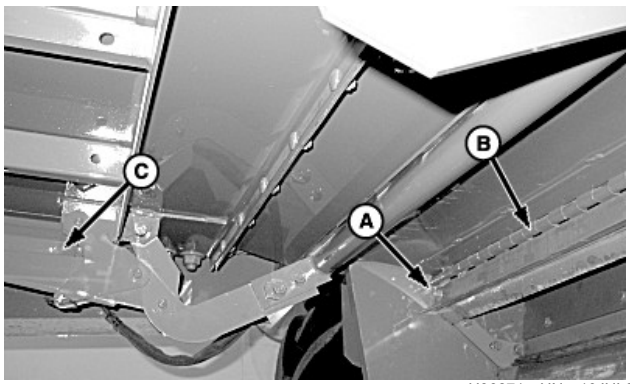
HINWEIS: Die Senkschraube muss in den Öffnungen angebracht werden, in denen davor der Kammboden befestigt war, um einen Getreideverlust zu vermeiden.

Zuvor entfernte Senkschrauben (D) anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (C) anbringen.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Halterung (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Befestigungsteilen (A) befestigen.

Zuführblech (Typ A)



H86271—UN—10JUL06

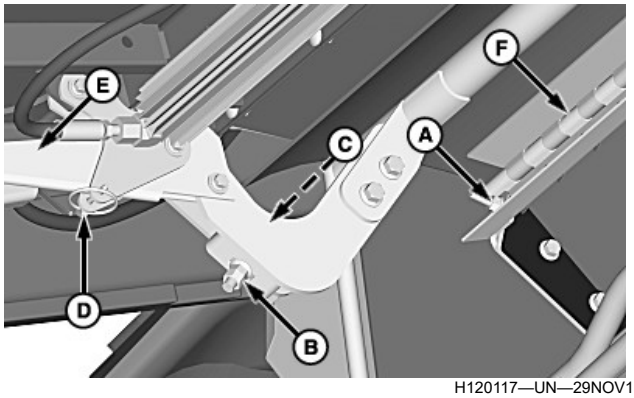
A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel

Klappstecker entfernen und Hebel (C) nach unten und hinten schieben.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern (A) befestigen.

Hebel nach vorne und oben drücken, um die Zuführblechklappe zu schließen, und mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

Zuführblech (Typ B)



H120117—UN—29NOV16

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Muttern
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Zuführblechbaugruppe

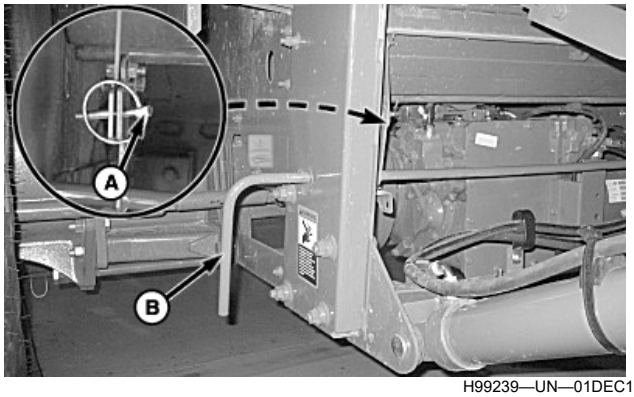
Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und hinten schieben.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (F) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern (A) befestigen.

Hebel (E) anheben und mit den zuvor entfernten Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine befestigen.

Zuvor entfernten Klappstecker (D) einbauen.



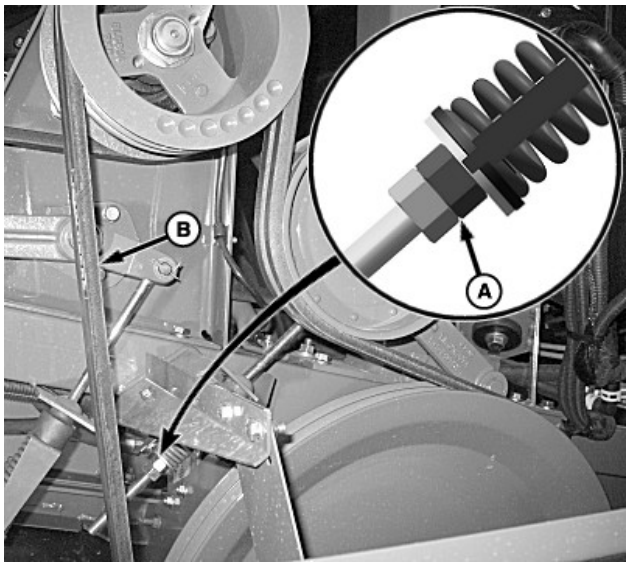
H99239—UN—01DEC10

A—Klappstecker
B—Hebel

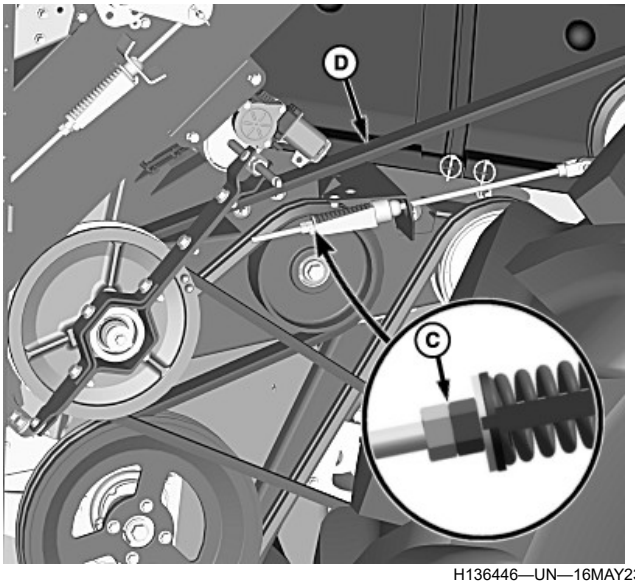
Hebel (B) nach unten drücken, um die Steinfangmulde zu schließen, und mit Klappstecker (A) sichern.

OUO6075,00046A7-29-21MAR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers—ersetzen



H136442—UN—16MAY23

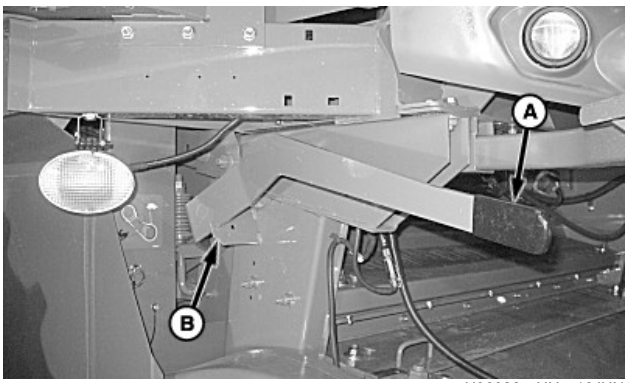


H136446—UN—16MAY23

A—Mutter (2 St.)
B—Vorderer Nebenwellenriemen
C—Mutter (2 St.)
D—Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

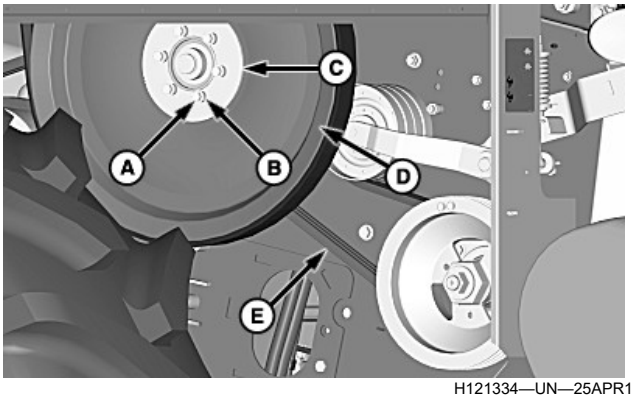
1. Muttern (A) lösen, um den vorderen Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.
2. Muttern (C) lösen, um den Riemen (D) für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke zu entspannen.
3. Beide Riemen abnehmen, um den Ausbau des Zufuhrbeschleunigerriemens zu ermöglichen.



H96926—UN—16JUN10

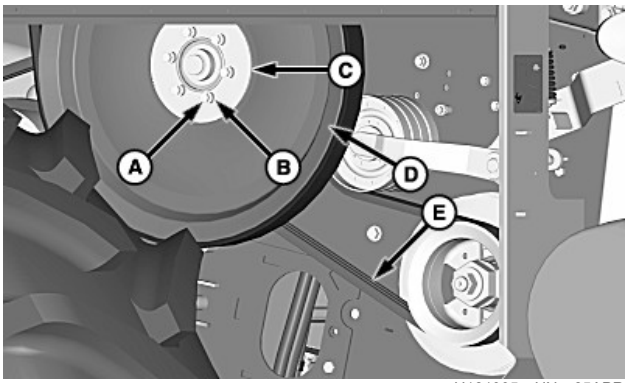
A—Hebel
B—Halter

4. Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigers zu entspannen.



H121334—UN—25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (Standarddrehzahl, hohe Leistung)



H121335—UN—25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (hohe Drehzahl, hohe Leistung)

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Distanzstück (6 St.)
C—Distanzscheibe (2 St.)
D—Riemenscheibe
E—Riemen des Zufuhrbeschleunigers

5. Sechskantschrauben (A), Distanzstücke (B), Distanzscheiben (C) und Rillenscheibe (D) entfernen.
6. Riemen (E) des Zufuhrbeschleunigers entfernen und Ersatzriemen anbringen.
7. Riemenscheibe, Distanzscheiben und Distanzstücke anbringen, dann mit Sechskantschrauben sichern
8. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

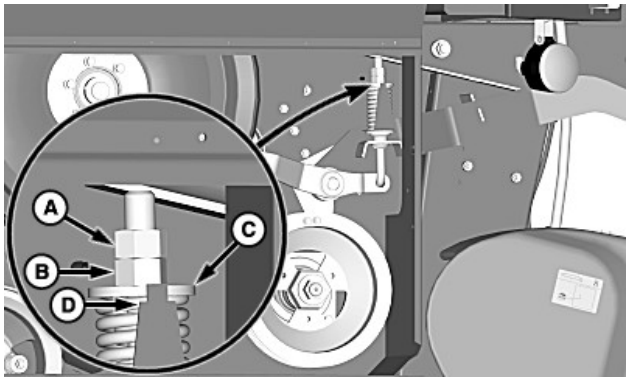
Sechskantschraube—Drehmoment	70 Nm (52 lb·ft)

9. Hebel nach oben und in die Aussparung des Halters drücken.
10. Spannung des Zufuhrbeschleunigerriemens einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

11. Riemen für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke und den vorderen Nebenwellenriemen einbauen.
12. Spannung des Riemens einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

ouo6075,1684266039488-29-13JUN23

Riemen des Zufuhrbeschleunigers—einstellen



H121336—UN—25APR17

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

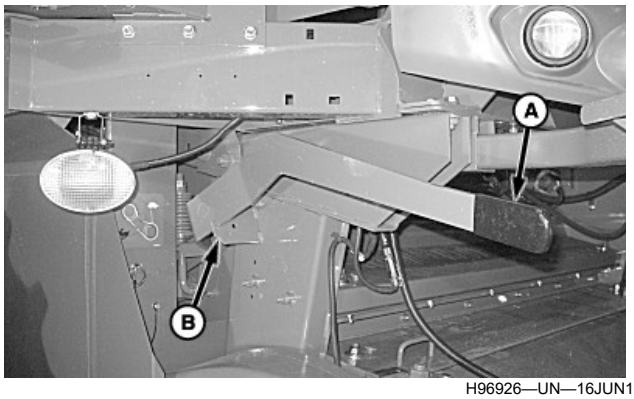
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Spannrolle des Riemens des Zufuhrbeschleunigers befindet sich auf der rechten Seite der Maschine hinter dem Drehpunkt des Schrägförderers.

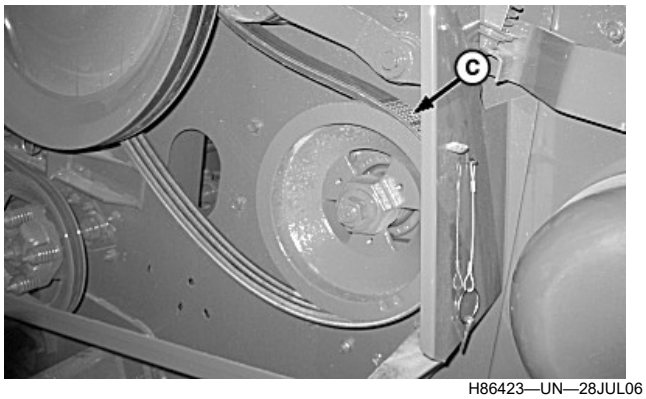
Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Die Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004728-29-25APR17

Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern



H96926—UN—16JUN10



H86423—UN—28JUL06

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

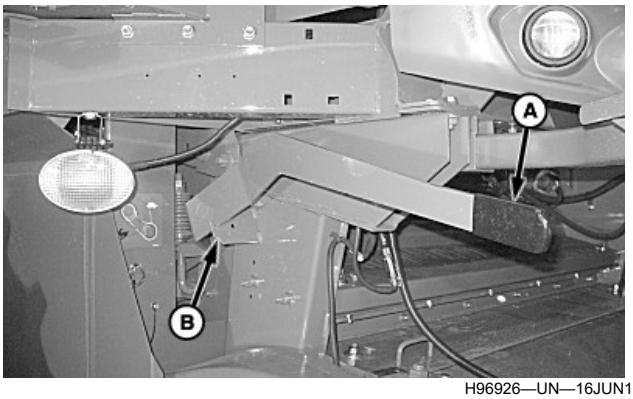
Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf hohe Drehzahl:

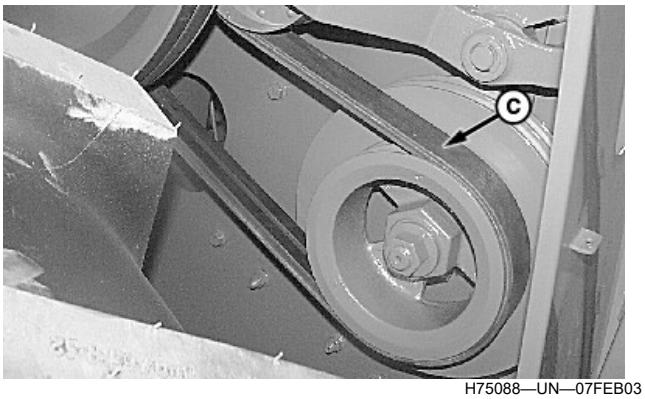
- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Den Riemen (C) zur Einstellung auf hohe Drehzahl an beiden Riemenscheiben auf die inneren Keilrillen versetzen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

OUO6075,00007F2-29-27OCT10

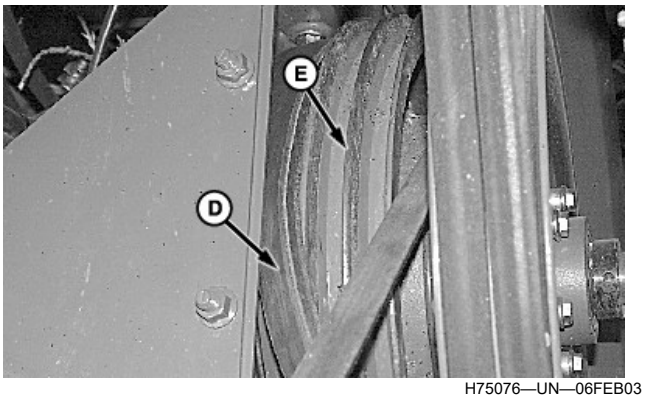
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl



H96926—UN—16JUN10



H75088—UN—07FEB03



H75076—UN—06FEB03

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen
D—Riemen
E—Obere Riemenscheibe

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf niedrige Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Riemen (C) von der unteren Riemenscheibe abnehmen und den Riemen frei von der oberen Riemenscheibe hängen lassen.

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die obere Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

- Riemen (D) von der oberen Riemenscheibe (E) abnehmen und auf der inneren Riemenscheibe für niedrige Drehzahl anbringen.
- Riemen (C) auf der inneren Keilrille der unteren Riemenscheibe anbringen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

OUO6075,00007F3-29-14JUN11

Dreschkorb, Empfehlungen

HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Ernteguteinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt "Fruchtarteneinstellungen".

Dreschkorb-typ	Mais	Sojabohnen	Weizen Kaum Getreide	Reis	Perlmais Lebensmit-tel-Mais	Sorghum (Mohrenhir-se) Sonnenblu-men (Konfektion)	Sonnenblu-men (Öl)	Ölraps
Engmaschiger Draht	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Durchschnitt	Ideal
Weitmaschi-ger Draht	Gut	Gut	Gut	Ideal	NE	Ideal	Ideal	Gut
Rundleiste	Ideal	Ideal	Durchschnitt	Gut	Ideal	Durchschnitt	Ideal	Durchschnitt

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

Empfohlene Konfigurationen

HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Ernteguteinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt “Fruchtarteneinstellungen”.

Zahlreiche Dreschkorb-Kombinationen sind möglich, je nach Bedingungen und Vorlieben des Fahrers.

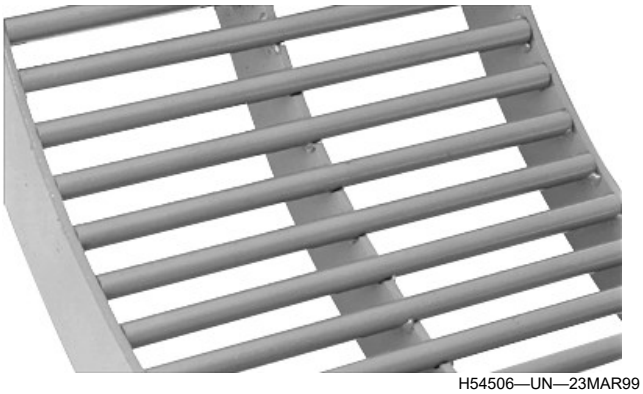
Dreschkorbtyp	Mais Sojabohnen	Weizen	Gerste	Linsen	Kichererbsen	Ölraps
John Deere	RB, RB, RB	SW, SW, SW Plus Abdeckungen	SW, SW, LW	SW, SW, SW	SW, RB, RB	SW, SW, SW
Kondex® Revolution™	MR, RB, RB	MT, SW, SW	MT, SW, LW	MT, SW, SW	MR, RB, RB	MT, SW, SW

SW = John Deere Small Wire Concave (Dreschkorb mit engmaschigem Draht)
LW = John Deere Small Wire Concave (Dreschkorb mit weitmaschigem Draht)
RB = John Deere Round Bar Concave (Rundleisten-Dreschkorb)
MT = Kondex® Revolution™ MaxThresh™ Dreschkorbhälften
MR = Kondex® Revolution™ eine Dreschkorbhälfte MaxThresh™ und eine DreschkorbhälfteMaxRound™

MaxThresh ist eine Marke der Kondex Corporation
MaxThresh ist eine Marke der Kondex Corporation
MaxRound ist eine Marke der Kondex Corporation

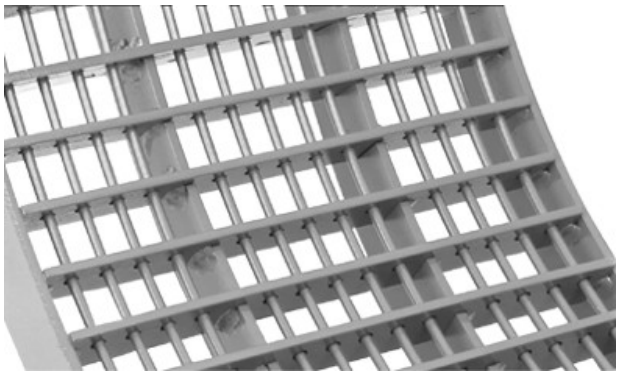
OUO6075,0005039-29-11MAY21

Dreschkorbausführungen



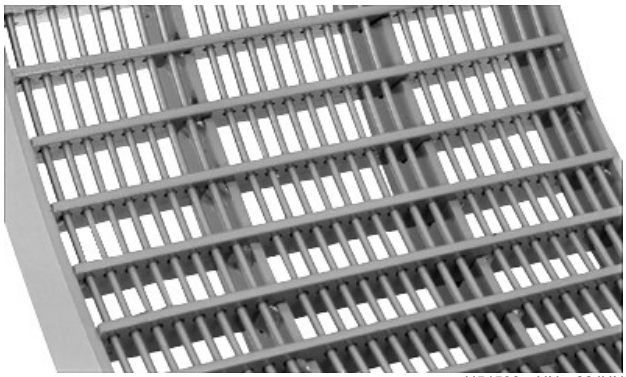
H54506—UN—23MAR99

Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten



H54507—UN—25JUN99

Großmaschiger Dreschkorb



H54508—UN—22JUN99

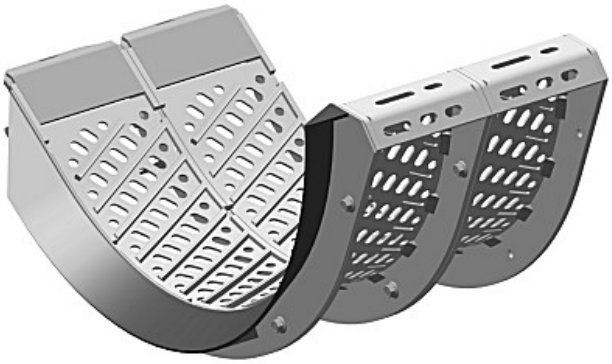
Engmaschiger Dreschkorb

Drei verschiedene Dreschkorbausführungen sind für verschiedene Fruchtarten und Erntebedingungen erhältlich.

- Der Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten wird für Mais und Sojabohnen verwendet.
- Der großmaschige Dreschkorb wird für Reis, Sojabohnen und Sorghum verwendet.
- Der engmaschige Dreschkorb wird für kleinkörniges Erntegut verwendet.

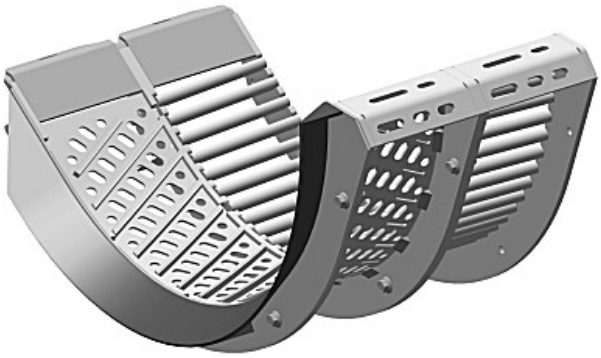
OUO6075,00007A8-29-02JUN10

Dreschkorbtypen (MaxThresh™ und MaxRound™)



H134407—UN—14MAY21

MaxThresh™-Dreschkorb



H134408—UN—14MAY21

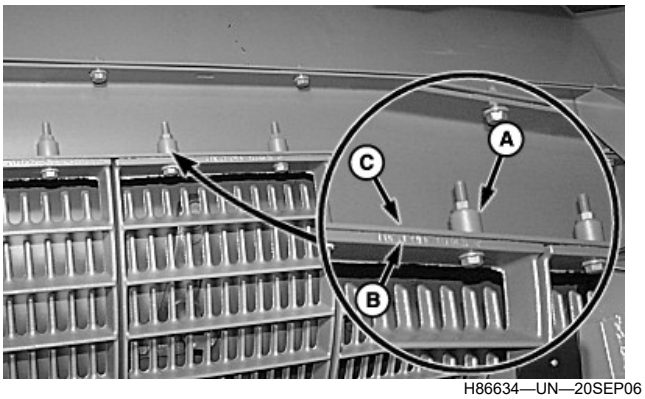
MaxThresh™ und MaxRound™ Dreschkörbe

Zwei verschiedene Dreschkorbausführungen sind für verschiedene Erntegüter und Erntebedingungen erhältlich.

- MaxThresh™ Dreschkorb wird bei feinem Getreide verwendet.
- MaxThresh™ und MaxRound™ Dreschkörbe werden bei grobem Getreide eingesetzt.

OUO6075,0005036-29-14MAY21

Dreschwerkgitter-Abstandshalter



H86634—UN—20SEP06

A—Abstandshalter
B—Dreschwerkgitter
C—Dreschwerkkanal

Die Abstandshalter werden ab Werk in der Lagerungsstellung (wie abgebildet) eingebaut.

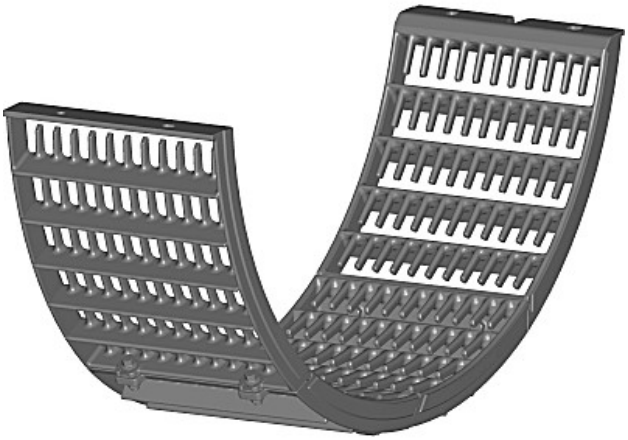
Die Abstandshalter können bei der Maisernte verwendet werden, um die Menge der Kolbenbruchstücke in der Korntankprobe zu reduzieren.

WICHTIG: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allen anderen Fruchtarten die Abstandshalter entfernen (Abstandshalter wie gezeigt in Lagerungsstellung bringen).

Alle Abstandshalter (A) aus der Lagerungsstellung (wie gezeigt) entfernen und zwischen Dreschwerkgitter (B) und Dreschwerkkanal (C) einbauen.

OUO6075,0000B06-29-03JAN11

Abscheidekorbtypen



H107177—UN—06MAR13

Standard-Abscheidekorb

MaxThresh ist eine Marke der Kondex Corporation
MaxRound ist eine Marke der Kondex Corporation

H107178—UN—06MAR13
Abscheidekorb, verstärkt, geschweißt

H133680—UN—15MAR21
Abscheidekorb, verstärkt

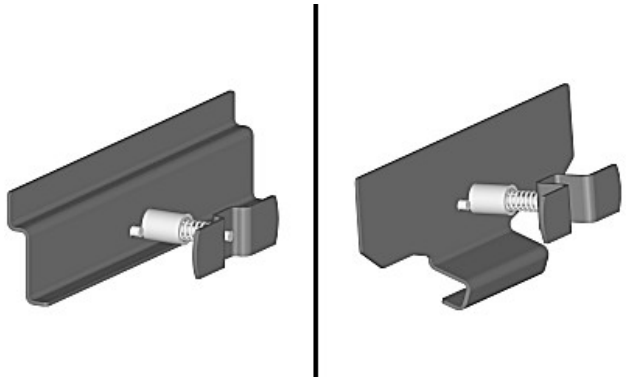
Für die Maschine sind zwei verschiedene Abscheidekorb-Optionen erhältlich.

- Standardabscheidekörbe werden standardmäßig mit allen Maschinen (Maschinen für Reis und harte Körner ausgenommen) ausgeliefert.
- Geschweißte und verstärkte Abscheidekörbe werden in schwierigen Erntesituationen eingesetzt und können helfen, Rotorverluste zu reduzieren. Für alle Maschinen, die einen TriStream™Rotor mit variablem Erntegutfluss haben, sind diese Körbe als Option verfügbar. Bei Maschinen mit Einheiten für kleine, harte Körner, Reis und harte Reiskörner sind die Körbe standardmäßig eingebaut.

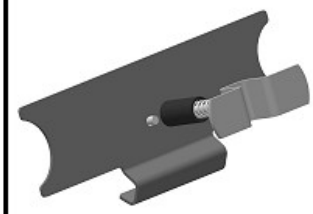
OUO6075,0005037-29-14MAY21

TriStream ist eine Marke von Deere & Company

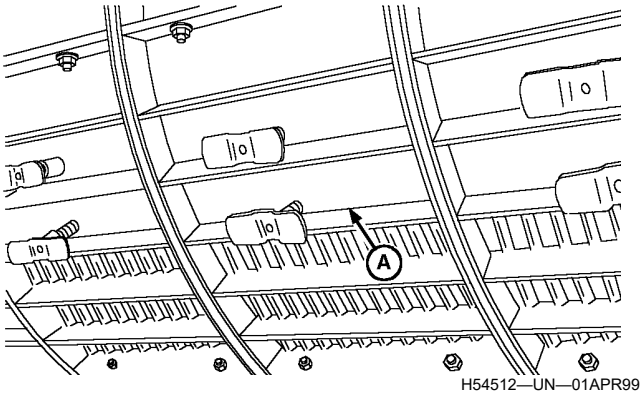
Abscheidekorbabdeckung (falls vorhanden)



H107180—UN—07MAR13
Abscheidekorbabdeckungen, Standard / Abscheidekorbabdeckungen, verstärkt, geschweißt



H133682—UN—15MAR21
Abscheidekorbabdeckungen, verstärkt



H54512—UN—01APR99

A—Abscheidekorbabdeckungen

Abscheidekorbabdeckungen (A) werden bei kleinen Körnern eingesetzt und sind auch für den Einsatz bei sehr trockenem Erntegut zu empfehlen. Abdeckungen werden auf Abscheidekörben angebaut, um dazu beizutragen, dass die Spreulast auf dem Siebkasten ausgeglichen wird.

Standard-Abscheidekorbabdeckungen

- Zwei Reihen (acht Abdeckungen) auf der rechten Seite und drei Reihen (12 Abdeckungen) auf der linken Seite installieren. Nach Bedarf an Gegebenheiten anpassen.

Abscheidekorbabdeckungen, geschweißt und verstärkt

- Eine Reihe (vier Abdeckungen) auf der rechten Seite und zwei Reihen (acht Abdeckungen) auf der linken Seite installieren. Nach Bedarf an Gegebenheiten anpassen.

OUO6075,0005038-29-14MAY21

Verstärkte geschweißte Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden)

H99873—UN—27JAN11

Die Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze werden zusammen mit den verstärkten geschweißten Abscheidekörben verwendet. Sie befinden sich auf der rechten Maschinenseite, in den Reihen eins und drei.

Diese Unterbrecher unterbrechen den durchgängigen Fluss des Ernteguts, so dass zusätzliches Getreide gelöst werden kann, was zu eine verbesserten Leistung des Dreschwerks mit sich bringt.

mh69740,1655914579724-29-22JUN22

Verstärkte gegossene Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden)

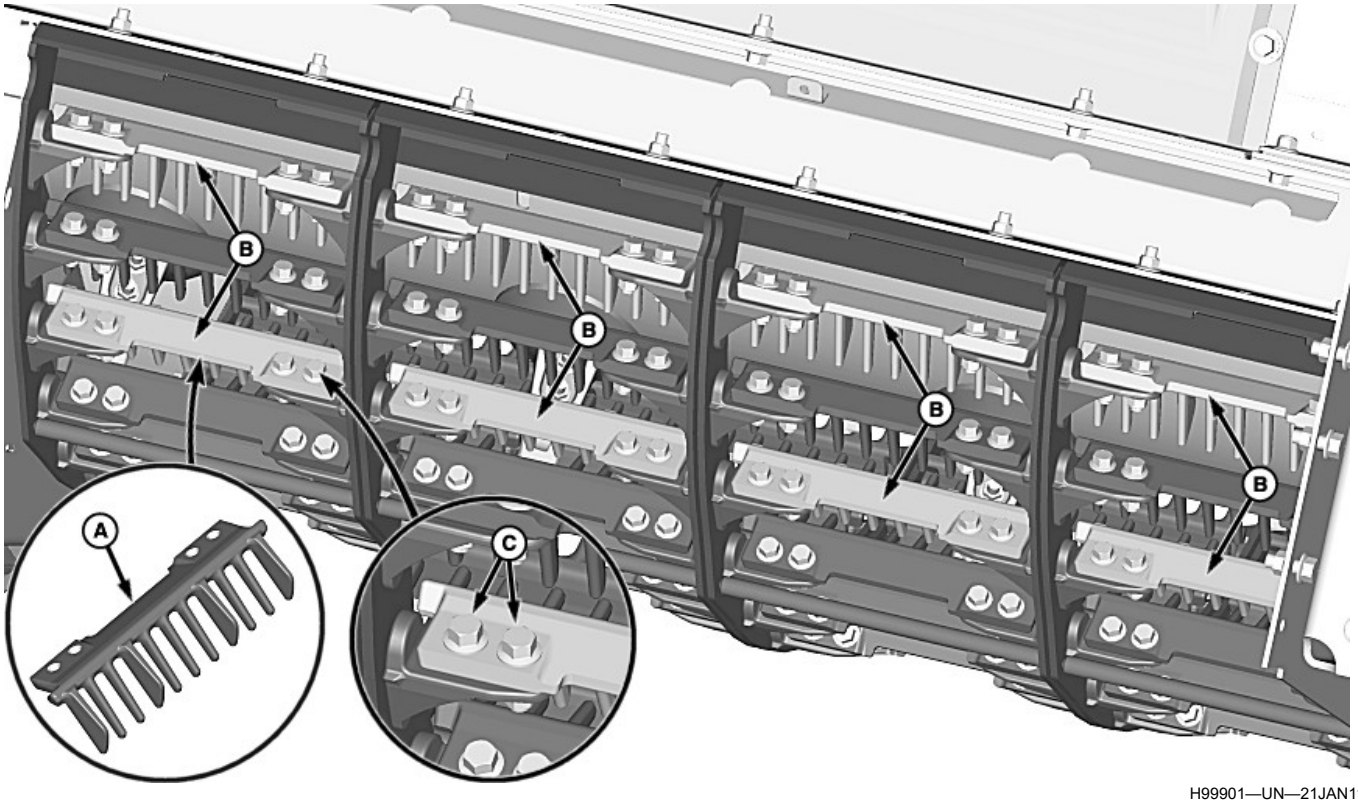
H135710—UN—22JUN22

Die Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze werden zusammen mit den verstärkten gegossenen Abscheidekörben verwendet. Sie befinden sich auf der rechten Maschinenseite, in den Reihen eins und drei.

Diese Unterbrecher unterbrechen den durchgängigen Fluss des Ernteguts, so dass zusätzliches Getreide gelöst werden kann, was zu eine verbesserten Leistung des Dreschwerks mit sich bringt.

mh69740,1654621023343-29-22JUN22

Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)



H99901—UN—21JAN11

A—Abscheidekorb-Unterbrecher
B—Position (8 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (32 St.)

WICHTIG: Abscheidekorb-Unterbrecher sind wie abgebildet zur Verwendung an den Reihen eins und drei auf der rechten Seite der Abscheidekörbe vorgesehen. Der Einbau an anderen Stellen kann zu Störungen oder einer Verringerung der Maschinenleistung führen.

Vor dem Anlassen der Maschine oder dem Zuschalten des Dreschwerks sicherstellen, dass sich der Rotor frei dreht.

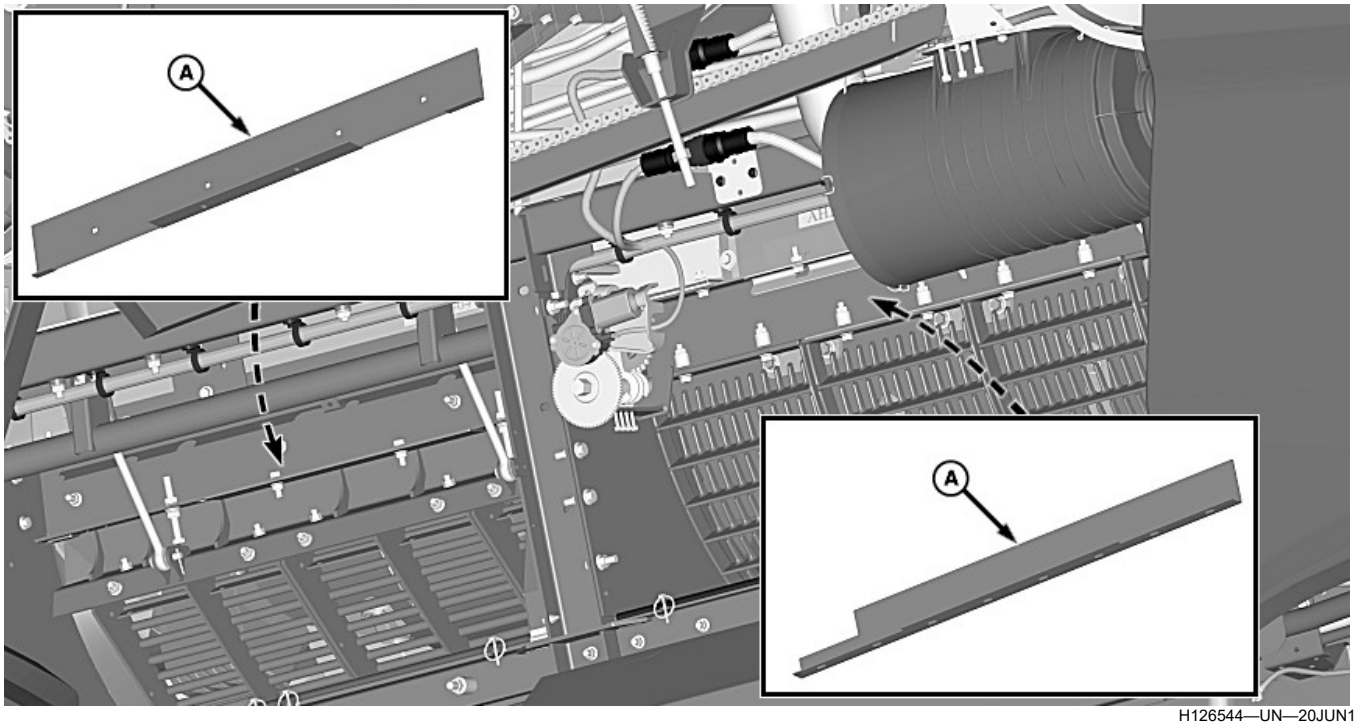
1. Abscheidekorb-Unterbrecher (A) MÜSSEN an den Stellen (B) wie abgebildet eingebaut werden.
2. Abscheidekorb-Unterbrecher mit Sechskantschrauben und Muttern (C) befestigen.
3. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Anzugsmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

OUO6075,00016F8-29-19DEC13

Leisten für Dreschwerkschienen (falls vorhanden)



H126544—UN—20JUN19

A—Leisten für Dreschwerkschienen

HINWEIS: Leisten für linke Dreschwerkschienen dargestellt. Leisten für rechte Dreschwerkschienen sind ähnlich.

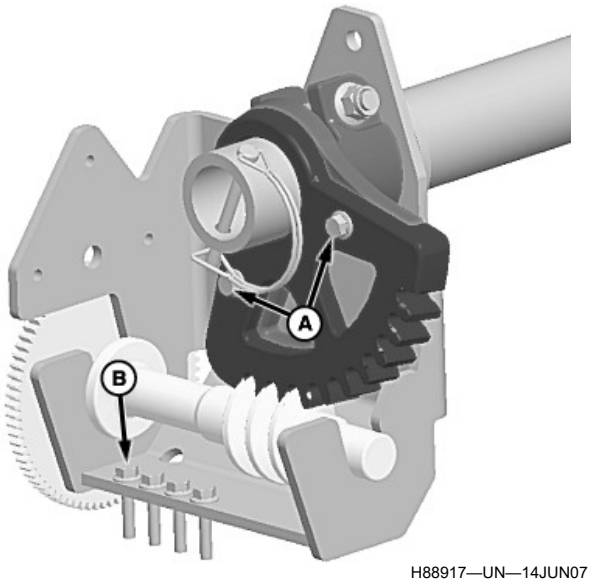
Leisten (A) für Dreschwerkschienen schützen die Dreschwerkschienen beim Ernten von Erntegut mit hohem Reibverschleiß.

Linke und rechte Leisten für Dreschwerkschienen regelmäßig auf Verschleiß prüfen.

Leisten für Dreschwerkschienen nach Bedarf ausbauen und ersetzen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,0004BCF-29-20JUN19

Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H88917—UN—14JUN07

A—Scherbolzen
B—Zusätzliche Scherbolzen (4 St.)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur von John Deere gelieferte Scherbolzen (A)

verwenden, Ersatzscherbolzen sind vom John Deere-Händler erhältlich.

Gebrochene Scherbolzen durch zusätzliche Scherbolzen (B) ersetzen, die sich am Halter des Segmentgewindes befinden.

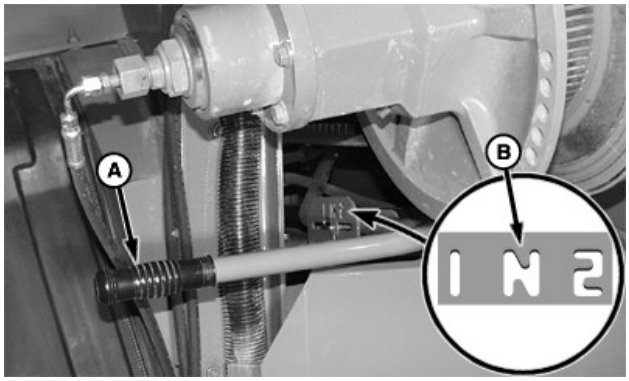
Scherbolzen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Scherbolzen—Drehmoment. . . . . 15 Nm (133 lb-in)

OUO6075,0001800-29-13MAY14

Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)—aus- und einbauen



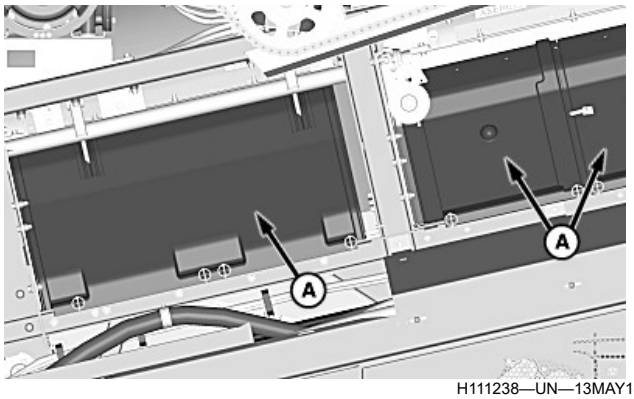
H96927—UN—17JUN10

A—Griff
B—Neutralstellung

⚠ ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

HINWEIS: Um den Ausbau zu erleichtern, den Dreschkorb vollständig schließen.

1. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

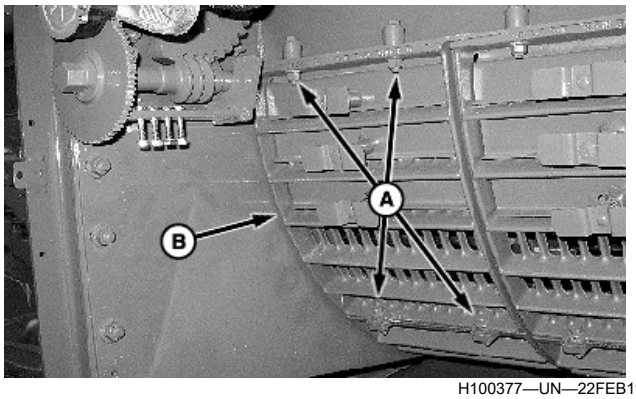


H111238—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

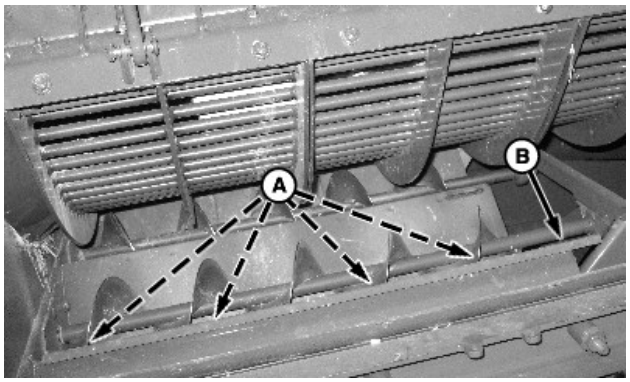


H100377—UN—22FEB11

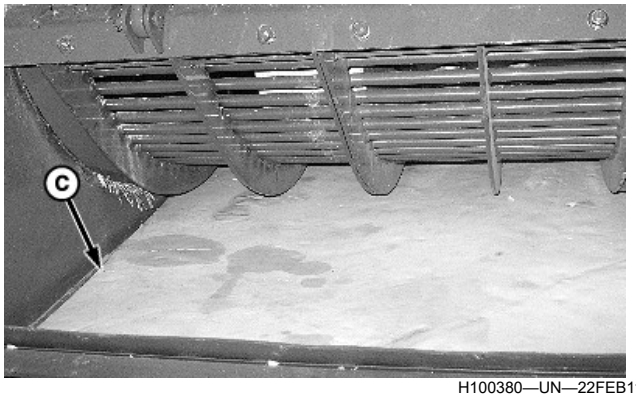
A—Sechskantschrauben
B—Abscheidekorb

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.



H100378—UN—22FEB11

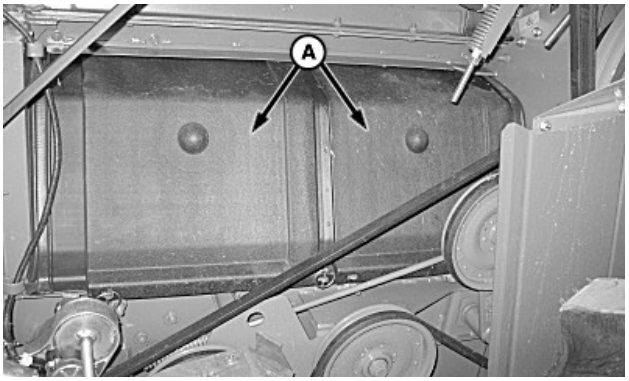


H100380—UN—22FEB11

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Umleitblech
C—Karton

4. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.

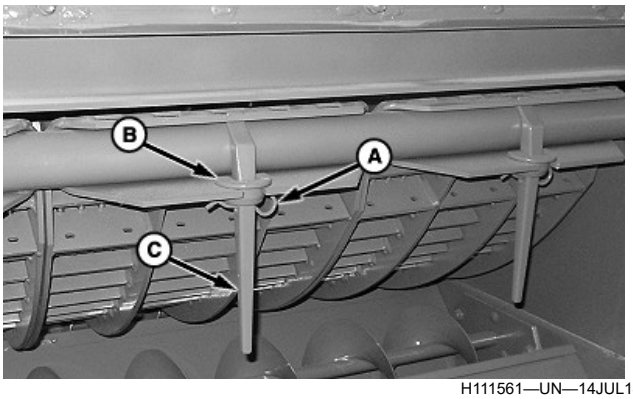
5. Ein Stück Pappe (C) oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.



H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckung (2 St.)

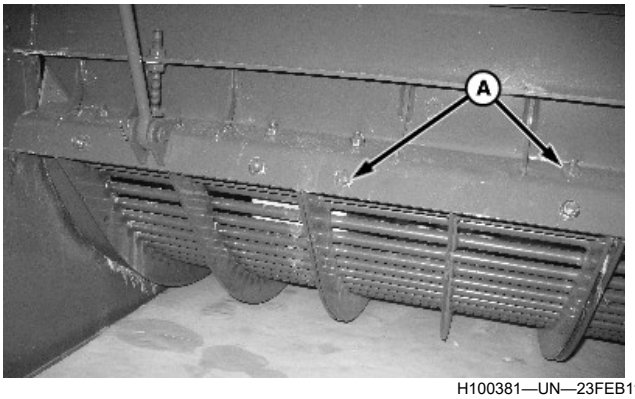
6. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsklappen des Dreschwerks zu erhalten.
7. Auf der rechten Seite der Maschine die Klappstecker und die vorderen beiden Dreschwerkabdeckungen (A) entfernen.



H111561—UN—14JUL14

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter
C—Griff

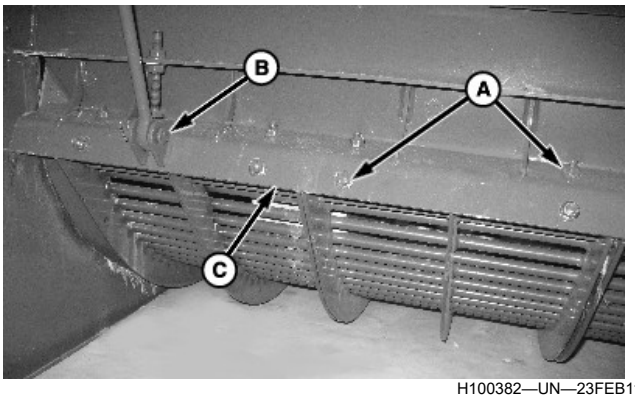
8. Spannhülse (A) von Dreschkorbhalter (B) entfernen.
9. Dreschkorbhalter (B) anheben und Griff (C) von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.



H100381—UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)

10. Sechskantschrauben (A) lösen.

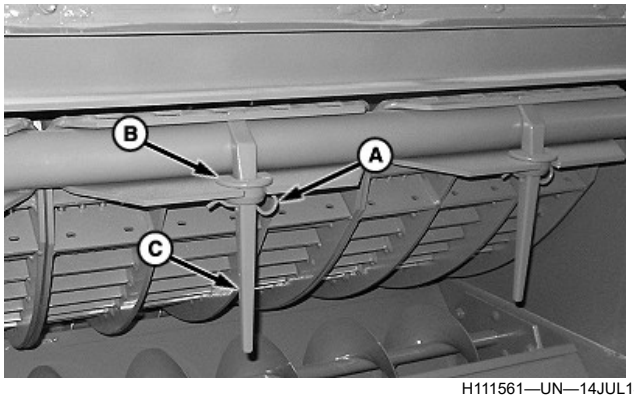


H100382—UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Bolzen (2 St.)
C—Z-Profilleiste

ACHTUNG: Um Beschädigungen zu vermeiden, den Dreschkorb vorsichtig auf das Förderschneckenbett absenken.

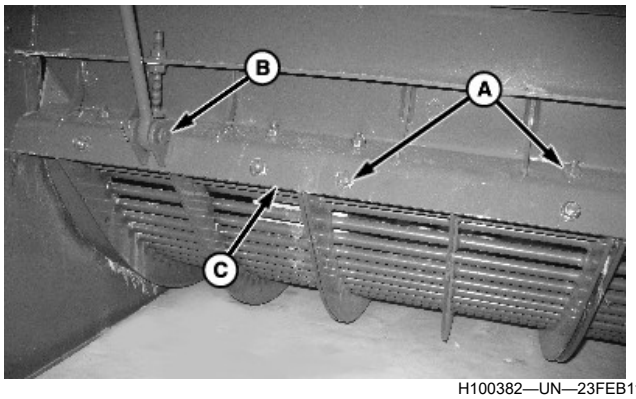
11. Sechskantschrauben (A) entfernen.
12. Splinte, Bolzen (B) und Z-Profilleiste (C) entfernen.
13. Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.
14. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
15. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
16. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
17. Mit Abstandslehre KXE10110 den Verschleiß an den Dreschkorbabschnitten, Dreschelementen und Dreschzinken prüfen.
18. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



H111561—UN—14JUL14

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter
C—Griff

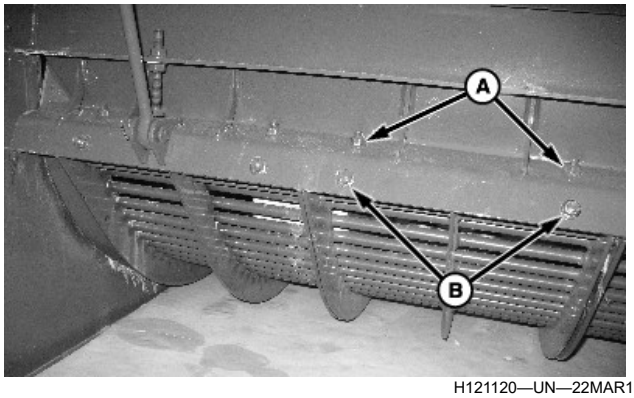
19. Griff (C), Dreschkorbhalter (B) und Spannhülse (A) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.



H100382—UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Stifte (2 St.)
C—Z-Profilleiste

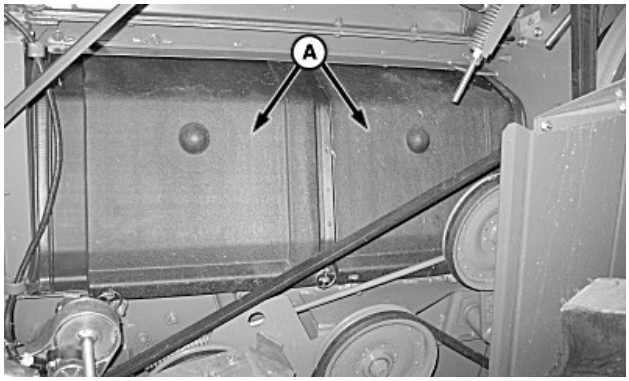
20. Z-Profilleiste (C) über dem Ende der Dreschkörbe positionieren und die Sechskantschrauben anbringen, jedoch nicht festziehen.
21. Stifte (B) anbringen.



H121120—UN—22MAR17

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Sechskantschrauben (6 St.)

22. Sicherstellen, dass die Seiten der Dreschkörbe fest an der Z-Profilleiste anliegen; danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben (A) festziehen.
23. Zuletzt die untere Reihe der Sechskantschrauben (B) festziehen.
24. Dreschkorb ausrichten. Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung) weiter unten in diesem Abschnitt.

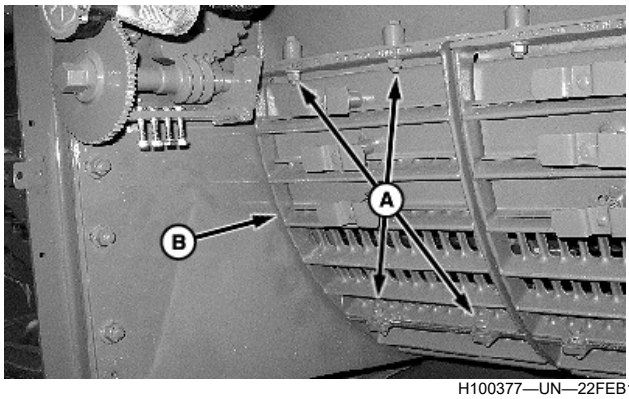


H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

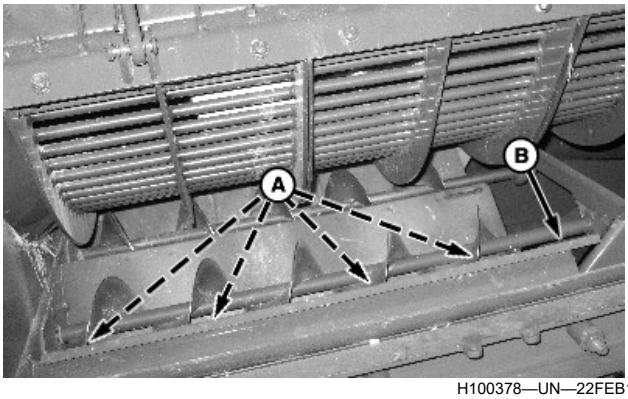
25. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
26. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.



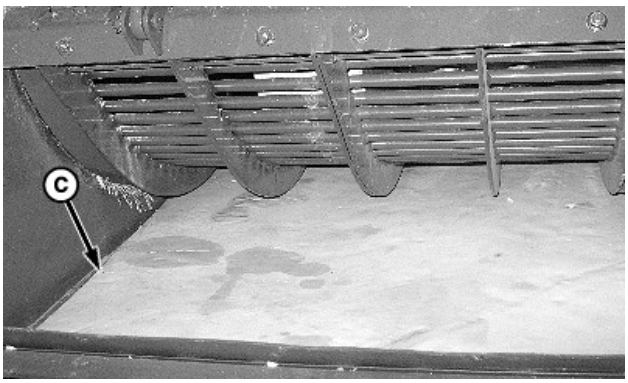
H100377—UN—22FEB11

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb

27. Den Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.



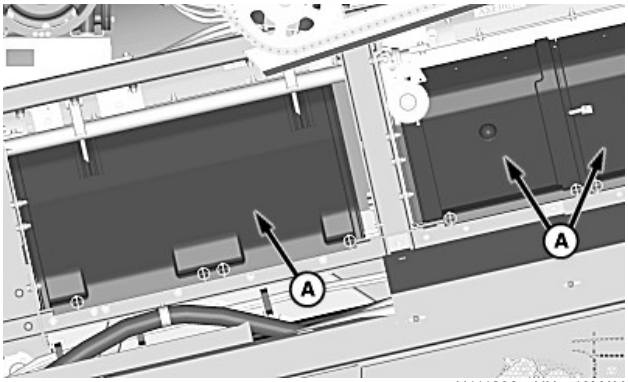
H100378—UN—22FEB11



H100380—UN—22FEB11

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Umleitblech
C—Karton

28. Karton (C) oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.
29. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position anbringen und Sechskantschrauben (A) festziehen.



H111238—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckung

30. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
31. Die Verkleidungsteile, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsklappen des Dreschwerks zu erhalten, wieder anbringen.
32. Rotorantrieb auf den gewünschten Drehzahlbereich einstellen.

OUO6075,0004605-29-04APR17

Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)—aus- und einbauen

H117012—UN—28MAR16

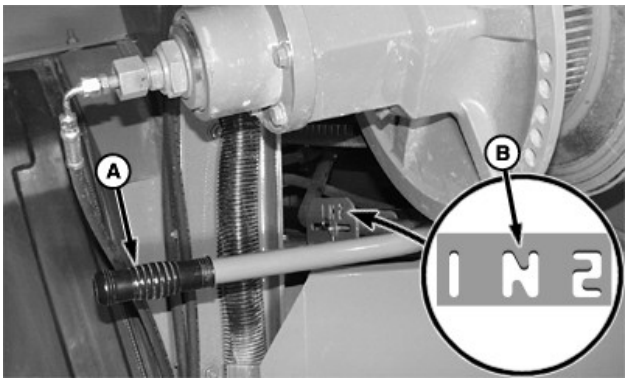
Einstellung des Dreschkorbabstands

ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

1. Den Motor anlassen und Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Für besseren Zugang zu den Befestigungsteilen der Z-Profilleiste, den Dreschkorbabstand auf 5 erhöhen.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration, muss der Dreschkorbabstand gegebenenfalls vergrößert werden.

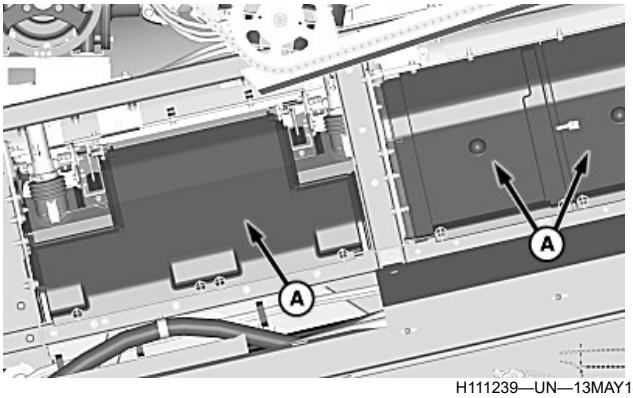
3. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



H96927—UN—17JUN10

A—Griff
B—Neutralstellung

4. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

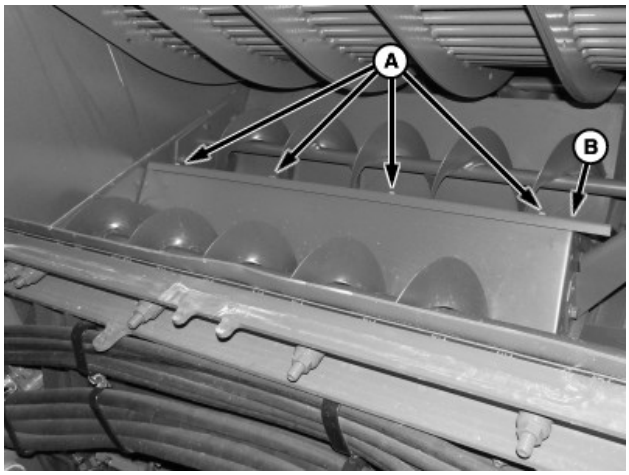


H111239—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

5. Wartungsklappen (A) des Dreschwerks entfernen.

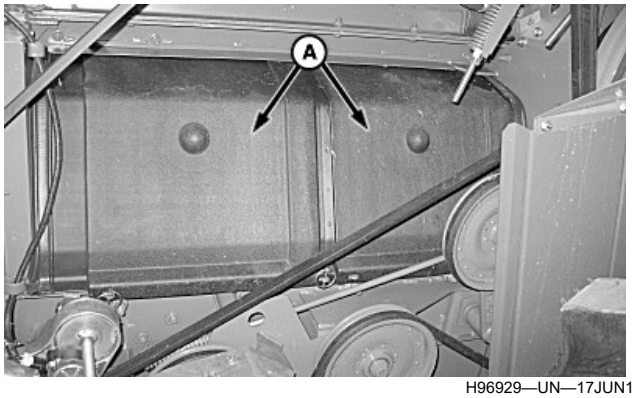


H109597—UN—18DEC13

A—Sechskantschrauben
B—Umleitblech

6. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.

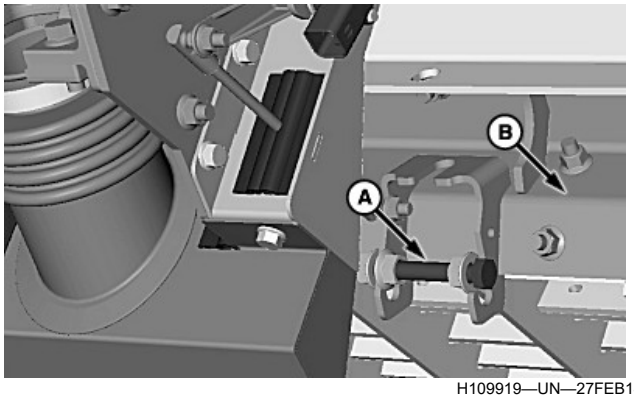
HINWEIS: Ein Stück Pappe oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.



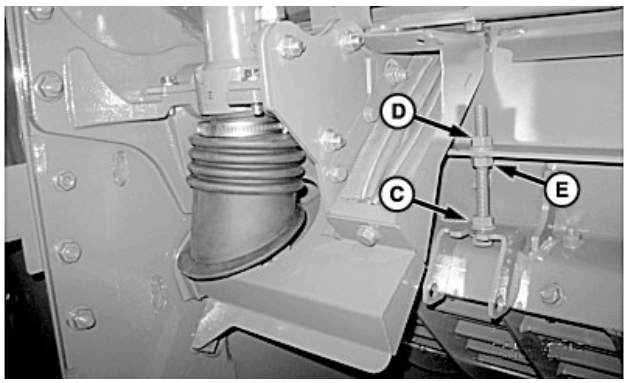
H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckung

7. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
8. Auf der rechten Seite der Maschine die Klappstecker und die vorderen beiden Dreschwerkabdeckungen (A) entfernen.



H109919—UN—27FEB14

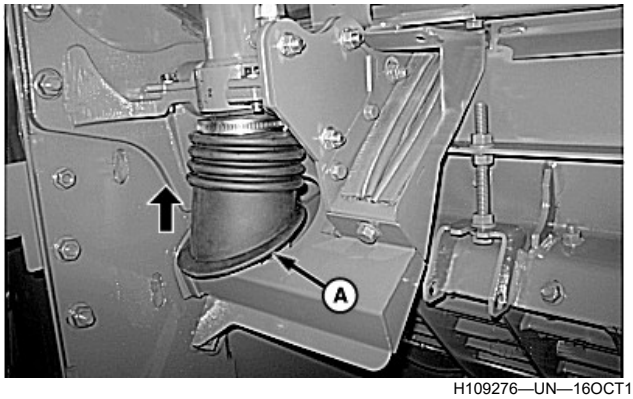


H109920—UN—27FEB14

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)

9. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
10. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest anziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

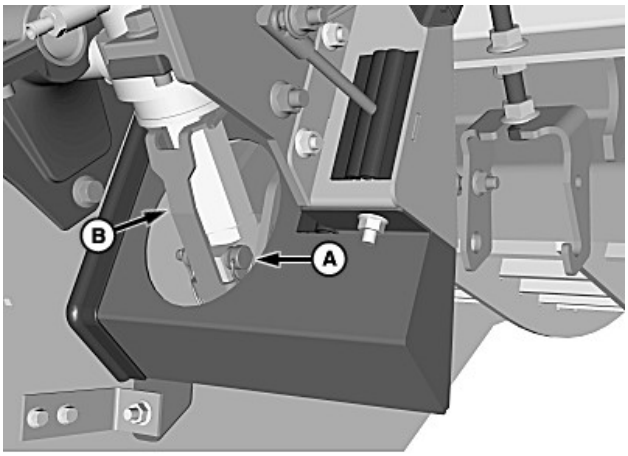
HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT an der Schiene festziehen.



H109276—UN—16OCT13

A—Gummidichtung (2 St.)

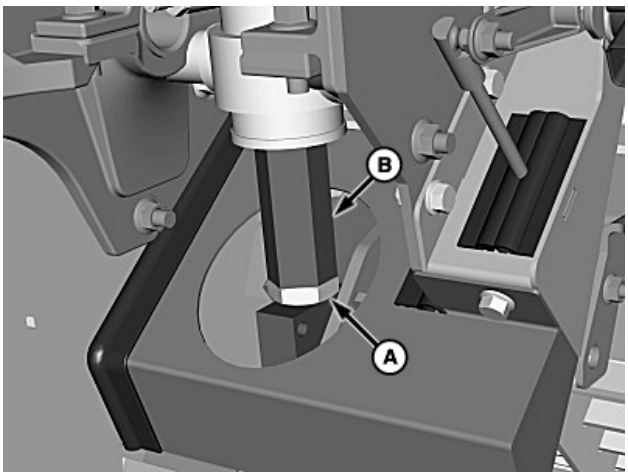
11. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.



H111261—UN—22MAY14

A—Bolzen (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

12. Bolzen (A und Zylinderanschlag (B) von beiden Zylindern entfernen.

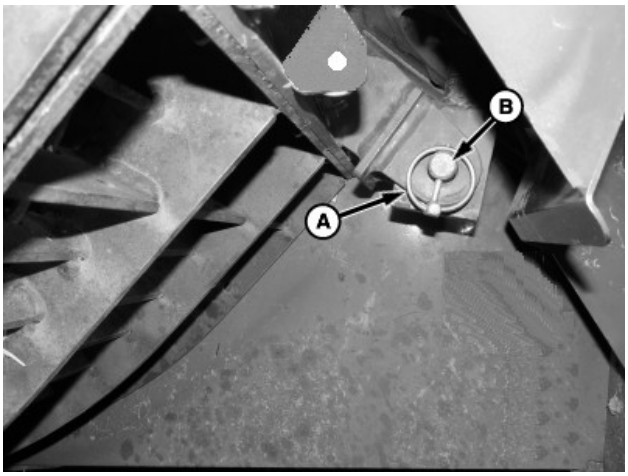


H109683—UN—22JAN14

A—Kontermutter (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

13. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.

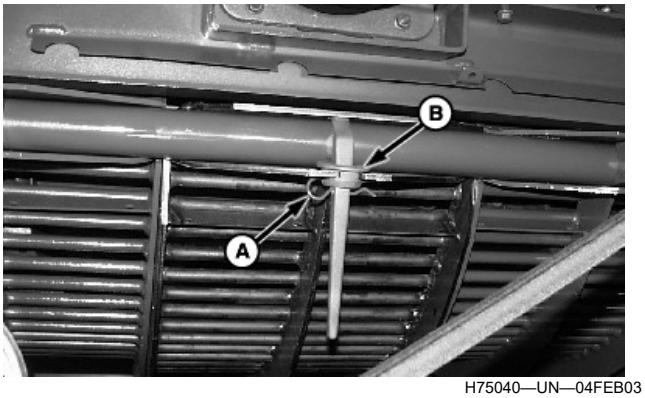
HINWEIS: Kontermutter und Anschlag müssen um mindestens 15 mm (19/32 in.) ausgehend von der aktuellen Position nach abgesenkt werden.



H109593—UN—16DEC13

A—Klappstecker (2 St.)
B—Stift (2 St.)

14. Verriegelungsstift (A) und Stift (B) auf beiden Seiten von der Zylinderstange entfernen.



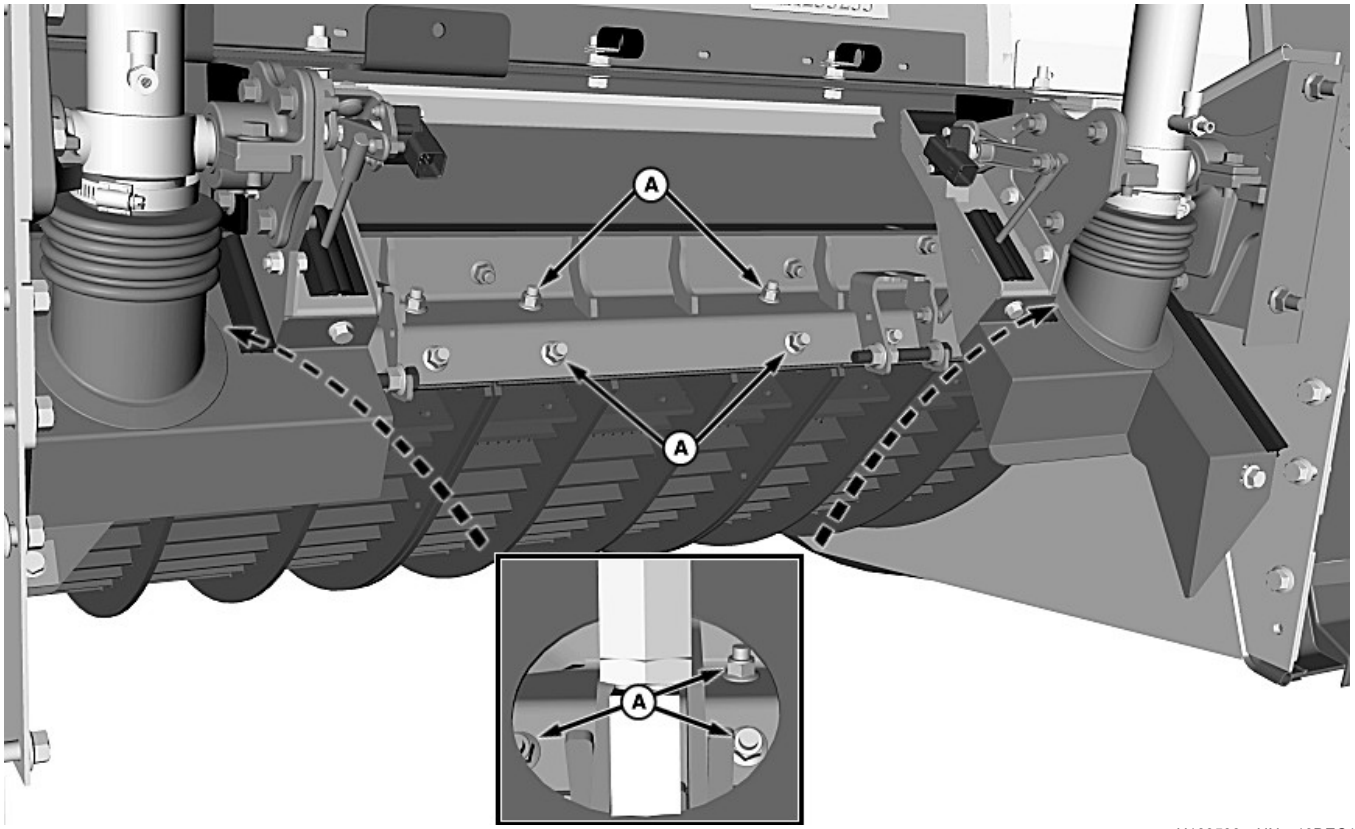
H75040—UN—04FEB03

Dreschkorbhalter

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter

15. Federsplint (A) aus Dreschkorbhalterung (B) entfernen.

16. Den Dreschkorbhalter anheben und den Griff von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

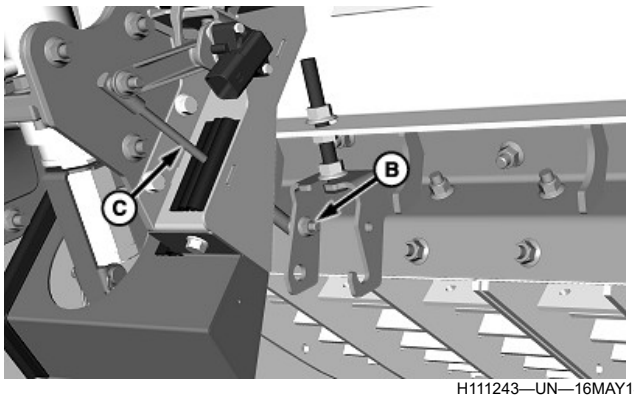


H109599—UN—19DEC13

A—Sechskantschraube (14 St.)

17. Sechskantschrauben (A) lösen.

H109677—UN—21JAN14



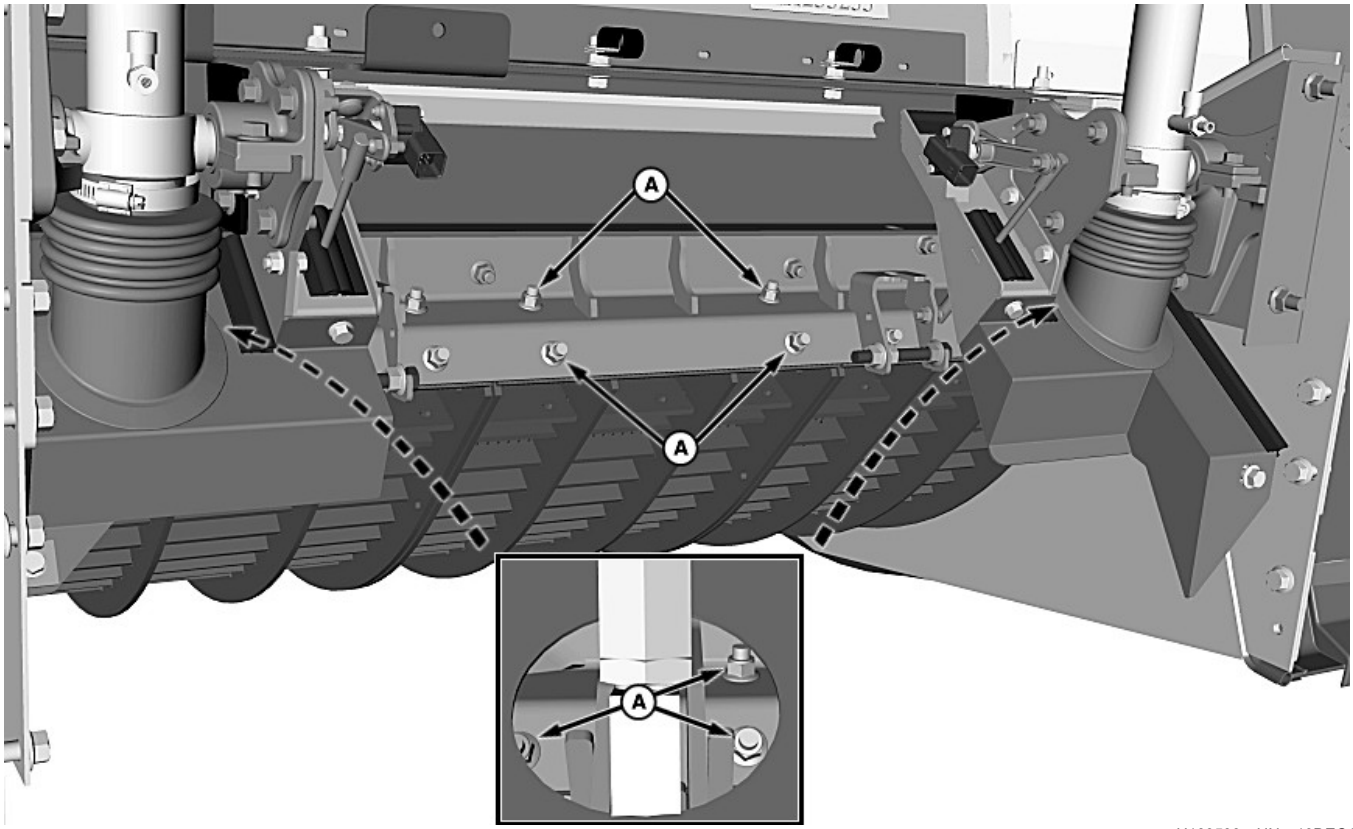
H111243—UN—16MAY14

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Mutter (2 St.)
C—Gestängearm (2 St.)

18. Mit der Nivellierschraube (A) Z-Profilleiste und Dreschkörbe um etwa 10 mm (13/32 in.) nach oben verstellen oder so verstellen, dass der mittlere Dreschkorb leicht entfernt werden kann.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration muss die Z-Profilleiste gegebenenfalls entfernt werden.

19. Muttern (B) und Gestängearme (C) entfernen, wenn Z-Profilleiste entfernt wird.



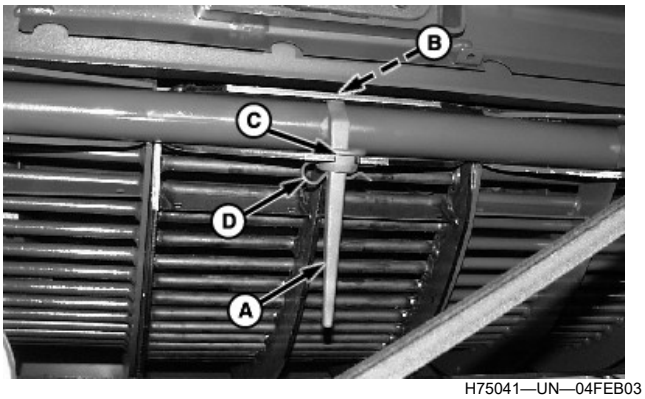
H109599—UN—19DEC13

A—Sechskantschraube und Mutter (14 St.)

20. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.

HINWEIS: Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.

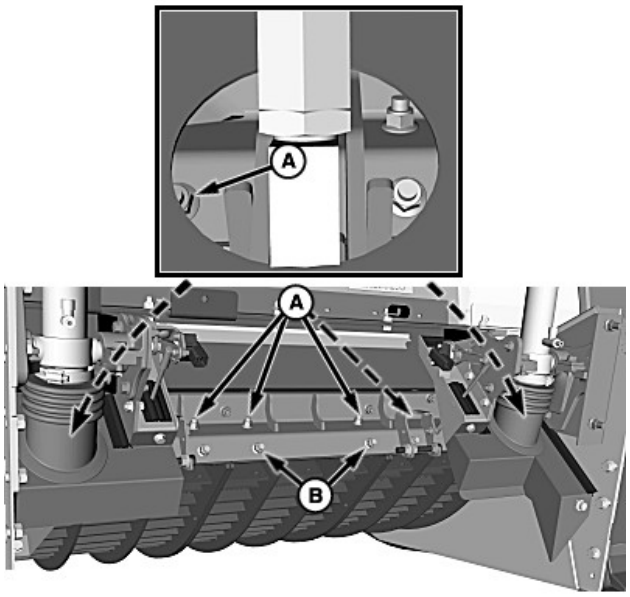
21. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
22. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
23. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
24. Mit Abstandslehre KXE10110 den Verschleiß an den Dreschkorbabschnitten, Dreschelementen und Dreschzinken prüfen.
25. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



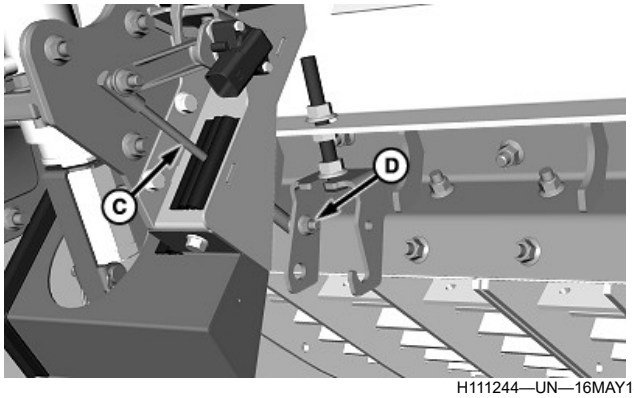
H75041—UN—04FEB03

A—Griff
B—Nut
C—Dreschkorbhalter
D—Spannhülse

26. Dreschkorbgriff (A) in Nut (B) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.
27. Den Dreschkorbhalter (C) anbringen und mit Spannstift (D) befestigen.



H109684—UN—22JAN14



H111244—UN—16MAY14

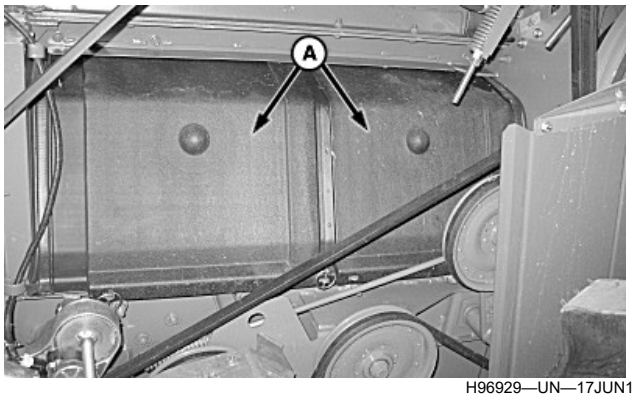
A—Sechskantschraube und Mutter (6 St.)
B—Sechskantschraube und Mutter (8 St.)
C—Gestängearm (2 St.)
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Wurde die Z-Profilleiste zuvor entfernt, jetzt wieder einbauen.

28. Mit den Nivellierschrauben Z-Profilleiste und Dreschkörbe um ca. 10 mm (13/32 in) oder den zuvor nach oben eingestellten Abstand ablassen.

HINWEIS: Vor dem Anziehen der Befestigungsteile sicherstellen, dass die Dreschkorbabschnitte eng und ohne Zwischenraum aneinander anliegen.

29. Sicherstellen, dass die Enden des Dreschkorbs fest in der Z-Profilleiste sitzen. Danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (A) festziehen.
30. Die untere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (B) zuletzt festziehen.
31. Wurde die Z-Profilleiste entfernt, Gestängearme (C) mit Muttern (D) montieren.
32. Dreschkorb ausrichten. Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) weiter unten in diesem Abschnitt.



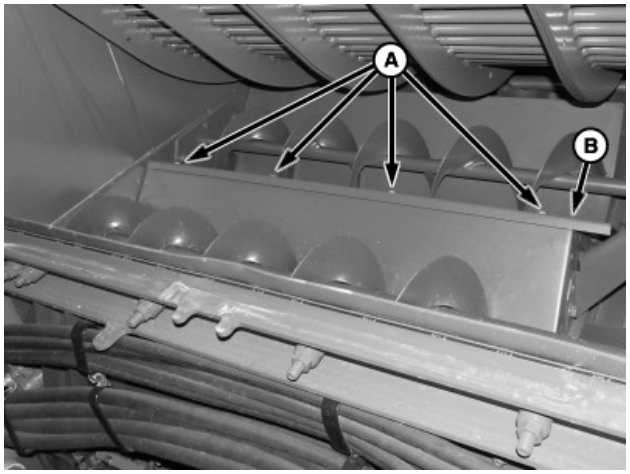
H96929—UN—17JUN10

A—Dreschwerkabdeckungen

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

33. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
34. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

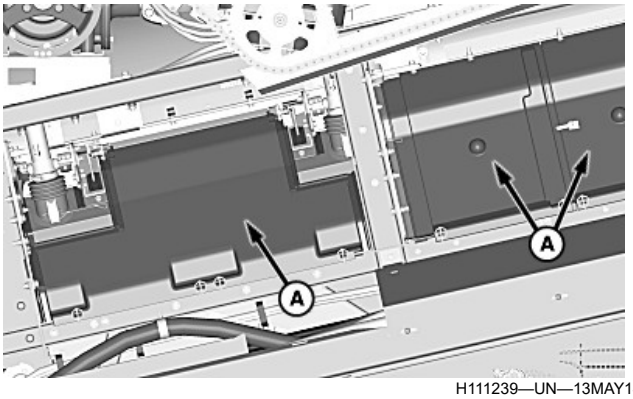
HINWEIS: Karton oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.



H109597—UN—18DEC13

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Umleitblech

35. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position einbauen und Kopfschrauben (A) festziehen.



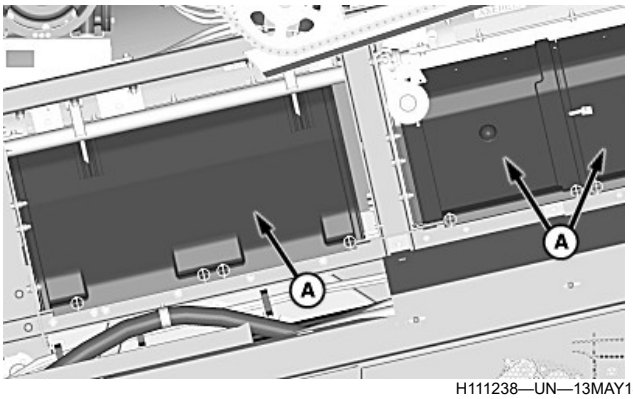
H111239—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckung

36. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
37. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
38. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.

OUO6075,0004606-29-11APR17

Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung)

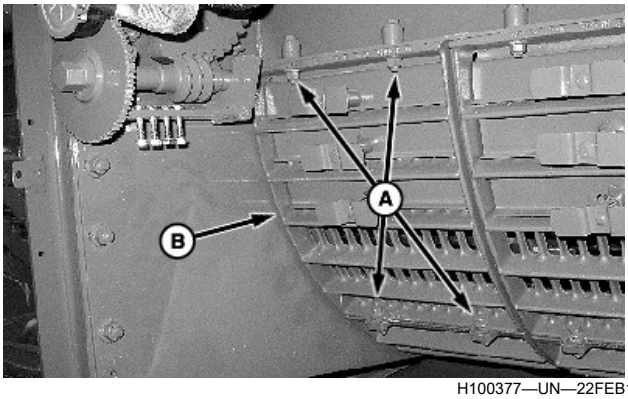


H111238—UN—13MAY14

A—Dreschwerkabdeckung

HINWEIS: Die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs (falls vorhanden) sollten entfernt werden, bevor mit dem Ausrichten des Dreschkorbs begonnen wird.

1. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

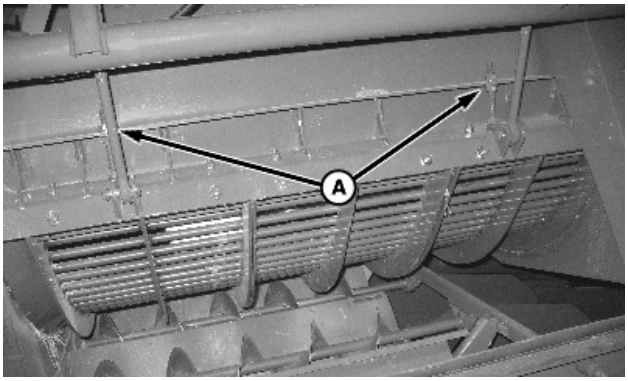


H100377—UN—22FEB11

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Abscheidekorb

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

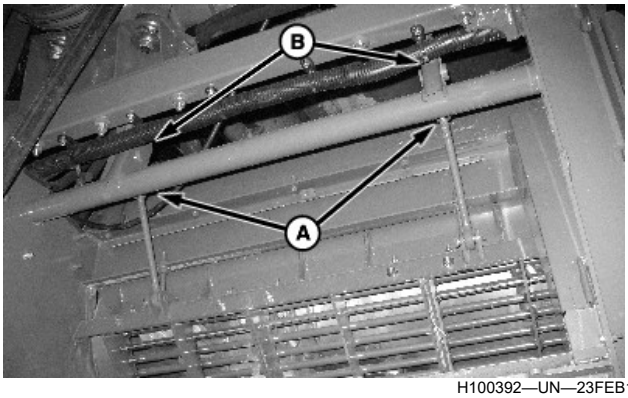
3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.



H100391—UN—23FEB11

A—Anschlagschrauben (2 St.)

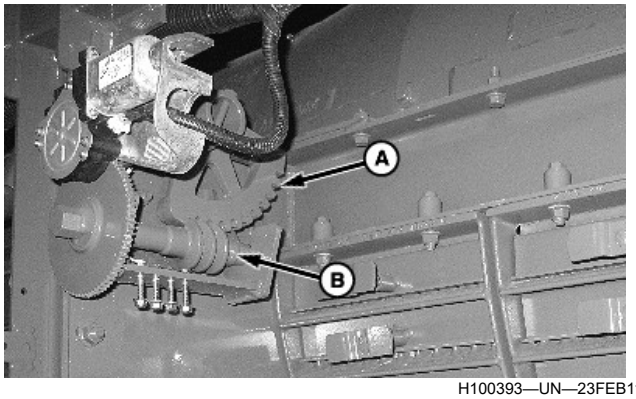
4. Anschlagschrauben (A) herausdrehen.



H100392—UN—23FEB11

A—Untere Mutter (2 St.)
B—Obere Mutter (2 St.)

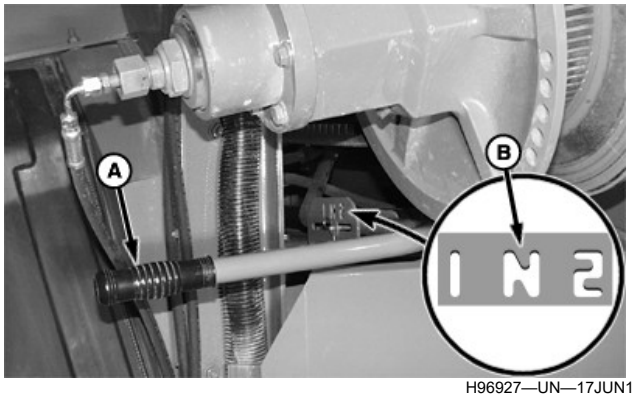
5. Sicherungsmuttern (A) lösen und Muttern (B) jeweils fünf Umdrehungen zurückdrehen.



H100393—UN—23FEB11

A—Zahnsegment
B—Schnecke

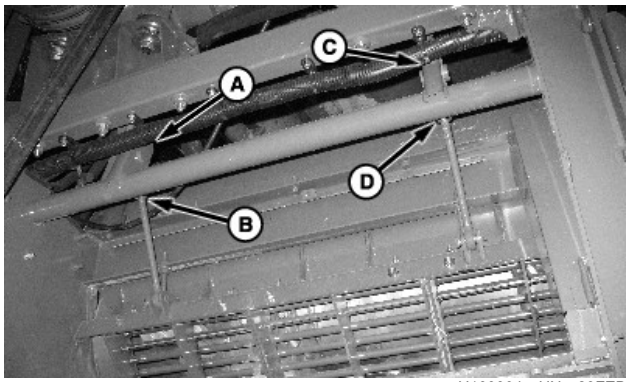
6. Den Dreschkorb mit dem Schalter in der Kabine schließen, bis Schnecke (B) und Zahnsegment (A) den Anschlag in oberer Position erreicht haben.



H96927—UN—17JUN10

A—Griff
B—Neutralstellung

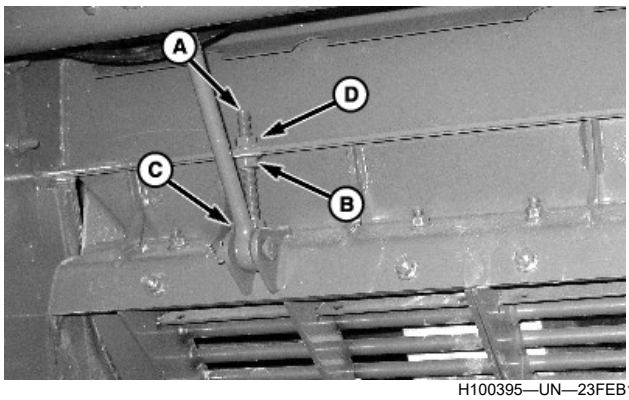
7. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.



H100394—UN—23FEB11

A—Obere Mutter der vorderen Augenschraube
B—Untere Kontermutter der vorderen Augenschraube
C—Obere Mutter der hinteren Augenschraube
D—Untere Kontermutter der hinteren Augenschraube

8. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
9. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
10. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
11. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
12. Stellmutter am Dreschkorb vorne unten festziehen. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter vordere Augenschraube (B) dabei festziehen.
13. Stellmutter am Dreschkorb hinten unten festziehen. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter hintere Augenschraube (D) dabei festziehen.

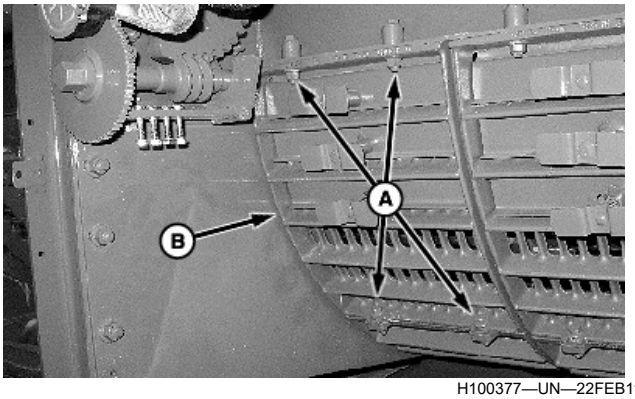


H100395—UN—23FEB11

Anschlagschrauben

A—Anschlagschraube (2 St.)
B—Kontermutter
C—Schraubenkopf
D—Kontermutter

14. Die Anschlagschraube (A) des vorderen und hinteren Dreschkorbs einstellen, indem die untere Mutter (B) festgezogen wird, bis der Schraubenkopf (C) genau am Dreschkorb anliegt. Obere Mutter (D) festziehen. Dabei untere Mutter (B) mit einem Schraubenschlüssel halten.



H100377—UN—22FEB11

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Abscheidekorb

15. Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.
16. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.
17. Die zuvor entfernten Wartungsklappen des Dreschwerks und Schutze anbringen.
18. **Kalibrierung des Dreschkorbabstands (STS, elektrisch)** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

OUO6075,0004601-29-28MAR17

Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung)

H117012—UN—28MAR16

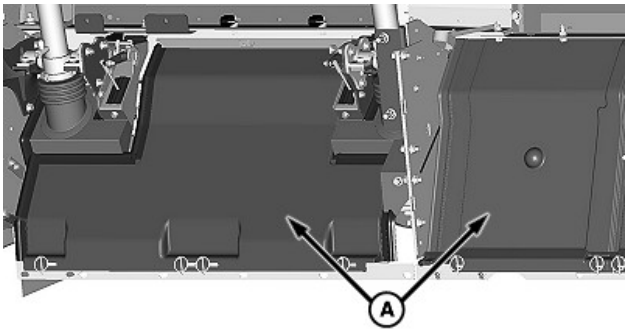
Einstellung des Dreschkorbabstands

HINWEIS: Falls eingebaut, die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs vor der Ausrichtung des Dreschkorbs ausbauen.

1. Den Motor anlassen und Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Dreschkorbabstand auf 0 einstellen.

HINWEIS: Wenn höhere, dicht aneinander stehende Dreschzinken oder Dreschelemente für Reis anstatt Dreschelemente für Getreide verwendet werden, den Dreschkorbabstand auf 15 einstellen.

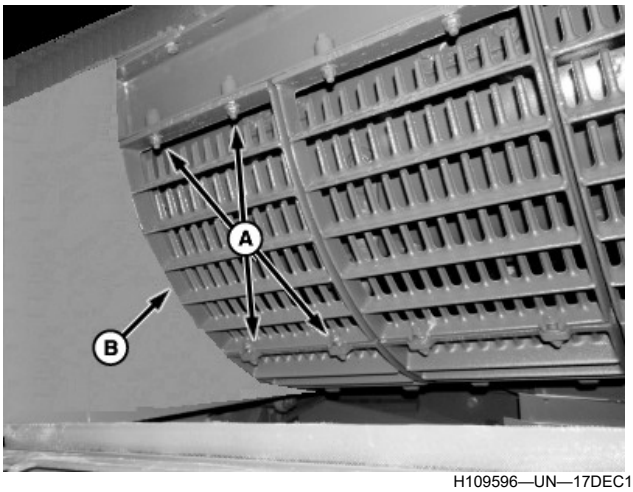
3. Motor ausstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel auf EIN drehen.



H113295—UN—23MAR15

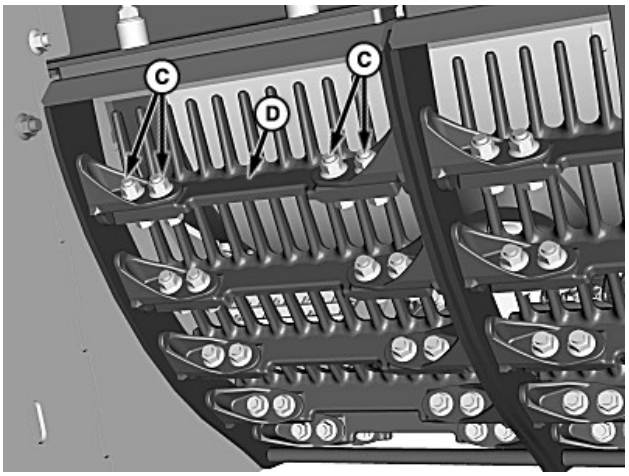
A—Wartungsklappen des Dreschwerks

4. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.



H109596—UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682—UN—22JAN14

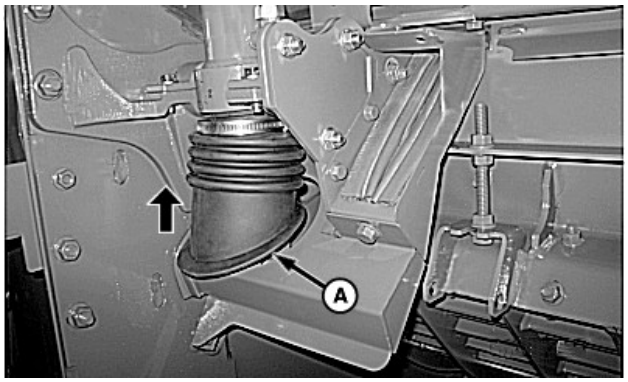
Verstärkter Abscheidekorb

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

5. An Maschinen mit Standard-Abscheidekörben Sechskantschrauben (A) lösen und Abscheidekorb (B) entfernen.
6. An Maschinen mit verstärkten Abscheidekorbstäben Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen und Stäbe (D) entfernen.

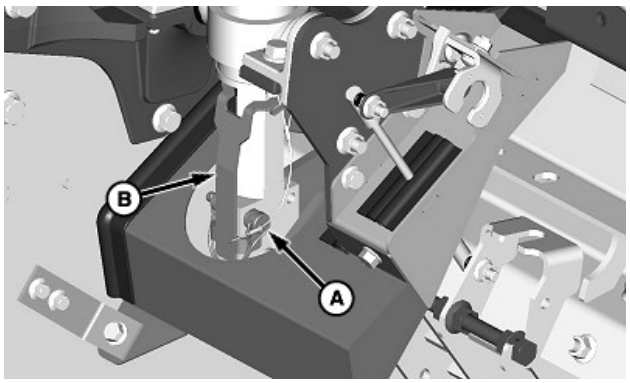
HINWEIS: Gegebenenfalls zwei oder drei Abscheidekorbstäbe entfernen, so dass der Rotor gedreht werden kann.



H109276—UN—16OCT13

A—Gummidichtung (2 St.)

7. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.

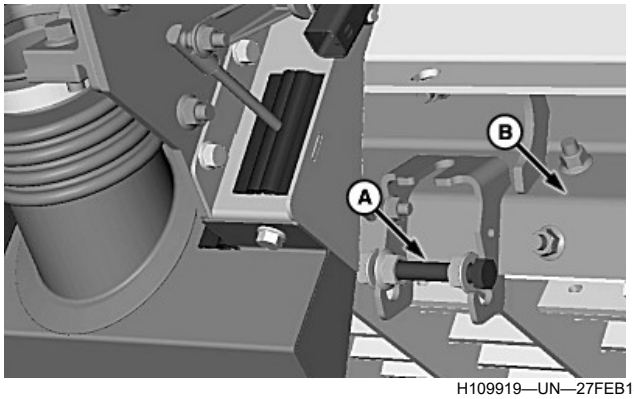


H113060—UN—24FEB15

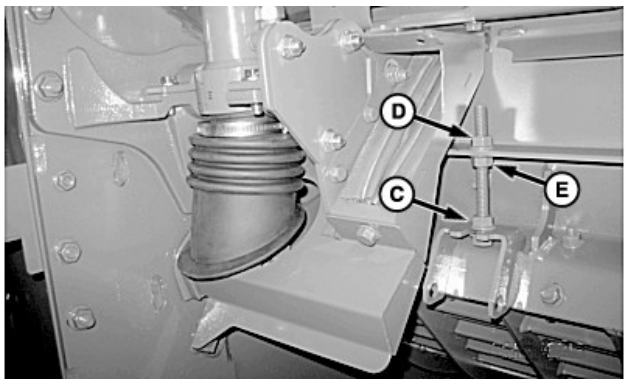
A—Stift (2 St.)
B—Zylinderverriegelung (2 St.)

HINWEIS: Der Dreschkorb muss möglicherweise in eine andere Position gebracht werden, um die Zylinderverriegelung zu entfernen.

8. Stift (A) und Zylinderverriegelung (B) an jedem Zylinder entfernen.



H109919—UN—27FEB14

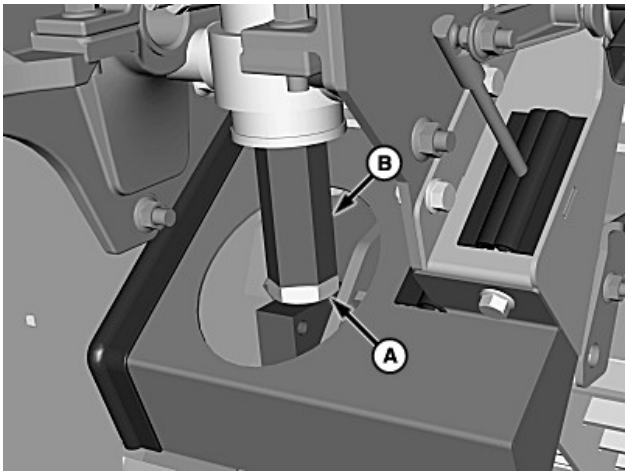


H109920—UN—27FEB14

A—Nivellierschrauben (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)

9. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
10. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest anziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT vollständig an der Schiene festziehen.

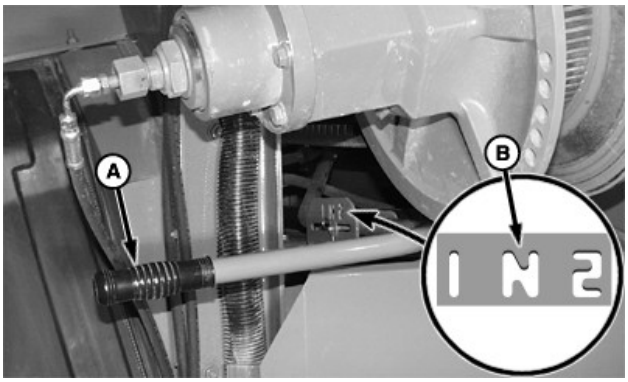


H109683—UN—22JAN14

A—Kontermutter (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

11. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.
12. **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

HINWEIS: Der Zündschalter MUSS eingeschaltet bleiben, während außerhalb der Kabine die folgenden Schritte ausgeführt werden.



H96927—UN—17JUN10

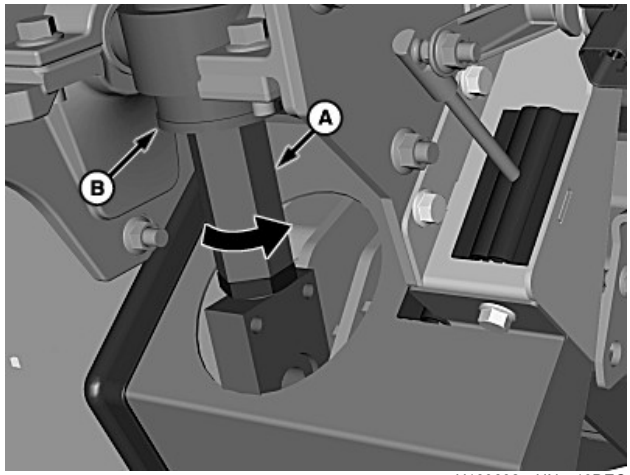
A—Griff
B—Neutralstellung

13. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.
14. Den Rotor nach links drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente leicht berühren. Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
15. Den Rotor nach links drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
16. Den Rotor weiter drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.
17. Den Rotor weiter drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.

H109594—UN—16DEC13

A—Mutter (2 St.)

18. Mutter (A) an der Schiene festziehen, um die Dreschkörbe festzuhalten.



H109602—UN—19DEC13

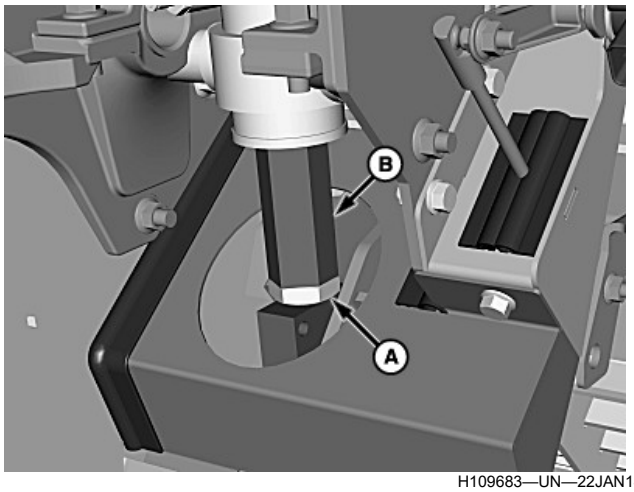
A—Zylinderanschläge (2 St.)
B—Zylinderrohre (2 St.)

19. Während der Kalibrierung ist es unbedingt erforderlich, die Zylinderanschläge richtig einzustellen.

HINWEIS: Die Zylinderanschläge nicht zu fest anziehen.

20. Zylinderanschläge (A) von Hand in Richtung des

Pfeils drehen, bis sie an den Zylinderrohren (B) anliegen.



H109683—UN—22JAN14

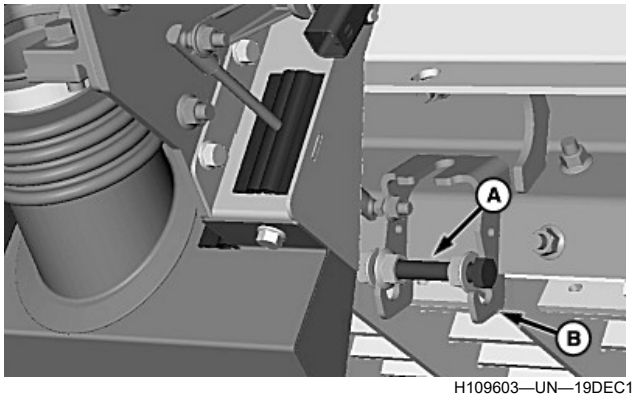
A—Kontermutter (2 St.)
B—Zylinderanschlag (2 St.)

HINWEIS: Vor dem Anziehen der Kontermuttern (A) die Zylinderanschläge (B) markieren, um die Zylinderverriegelungen in der richtigen Position an den Seitenflächen des Sechskants der Zylinderanschläge anzubringen.

21. Kontermutter (A) am Zylinderanschlag (B) jedes Zylinders anziehen.

HINWEIS: Die Nivellierschrauben MÜSSEN an der Z-Profilleiste und Schiene festgezogen bleiben.

22. Mit der **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** fortfahren, bis sie abgeschlossen ist.

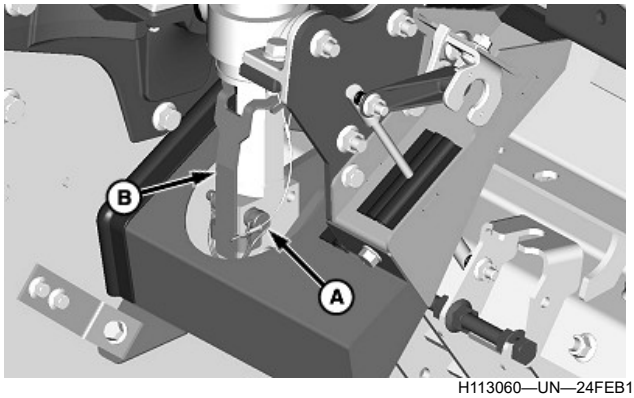


H109603—UN—19DEC13

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Aufbewahrungshalterung (2 St.)

23. Wenn die Kalibrierung angenommen wurde, die **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** verlassen, die Zündung ausschalten und Nivellierschrauben (A) entfernen.
24. Die Nivellierschrauben in Halterungen (B) aufbewahren.
25. Motor anlassen. **Kalibrierung des Dreschkorbabstands (hydraulisch)** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

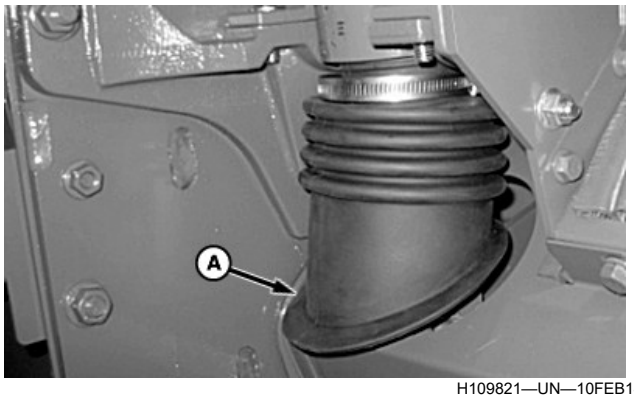
WICHTIG: Möglicherweise erscheint an der Anzeige eine Warnmeldung mit der Information, den Kalibriervorgang abzubrechen, da das System eine Nullstellung des Dreschkorbs erkannt hat, die nicht mit der Ausrichtungsposition des Dreschkorbs übereinstimmt. In diesem Fall die Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs abbrechen, das Verfahren zur Ausrichtung des Dreschkorbs wiederholen und die Kalibrierung des Dreschkorbabstands (hydraulisch) erneut durchführen.



H113060—UN—24FEB15

A—Stift (2 St.)
B—Zylinderverriegelung (2 St.)

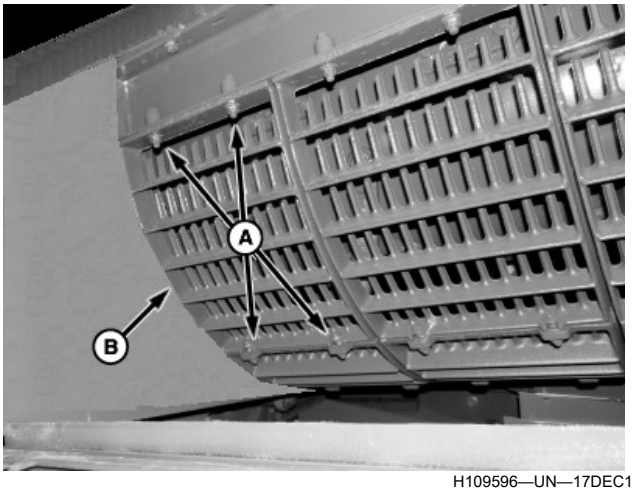
26. Den Dreschkorb auf 35 öffnen und die zuvor ausgebaute Zylinderverriegelungen (B) mit Stiften (A) an jedem Zylinder wieder einbauen.



H109821—UN—10FEB14

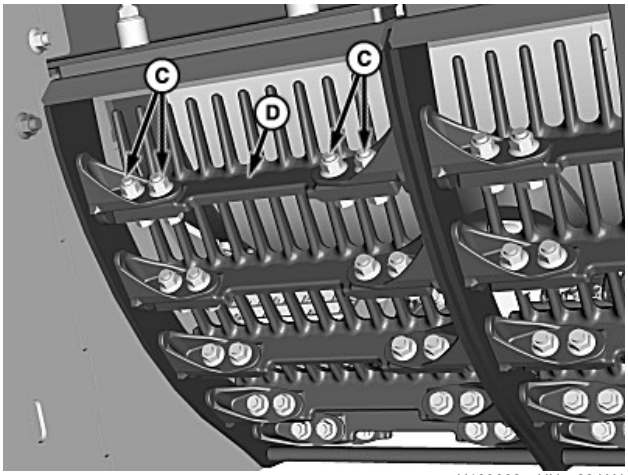
A—Gummidichtung (2 St.)

27. Unteren Teil der Gummidichtung (A) an beiden Zylindern anbringen.



H109596—UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682—UN—22JAN14

Abscheidekorb, verstärkt

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe

28. An Maschinen mit Standard-Abscheidekörben Abscheidekorb (B) mit Sechskantschrauben (A) einbauen.
29. An Maschinen mit verstärkten Abscheidekörben, Abscheidekorbstäbe (D) mit Sechskantschrauben und Muttern (C) einbauen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

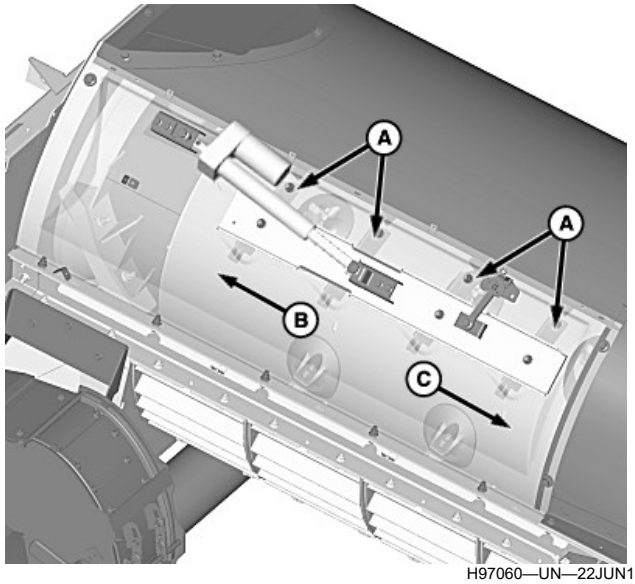
Spezifikation

Verstärkte Sechskantschrauben und Sicherungsmuttern für Abscheidekorb—Drehmoment	73 N·m (54 lb·ft)

30. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.
31. Die zuvor entfernten Wartungsklappen des Dreschwerks und Schutze anbringen.

OUO6075,0004600-29-28MAR17

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden)



H97060—UN—22JUN10

A—Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung
B—Optionale Stellung
C—Standardstellung

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (A) sitzen auf der rechten Seite der Maschine hinter der Körnerfüllschnecke.

Die Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung können über die Software auf zwei unterschiedliche Stellungen eingestellt werden.

HINWEIS: Laufen die Dreschwerkflügel in der vorgezogenen Stellung, können bei bestimmten Fruchtarten und Bedingungen erhöhte Getreideverluste auftreten. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

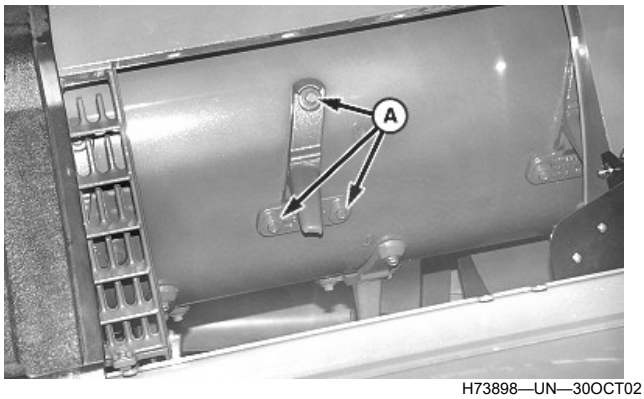
- (B)—Optionale Stellung
- (C)—Standardstellung

Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004392-29-31JAN17

Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau

H82539—UN—07MAR05



H73898—UN—30OCT02

A—Sechskantschraube

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente und Zinken müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten neue Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Wenn sich Zinken oder Elemente lösen, kann dies zu Maschinenschäden führen.

Wenn Zinken oder Elemente ausgebaut, aber nicht ersetzt werden, die Position der Zinken/Elemente und des Rotors vor dem Ausbau markieren. Die Teile in der selben Position wieder einbauen, um eine Unwucht zu vermeiden. Immer neue Sechskantschrauben verwenden.

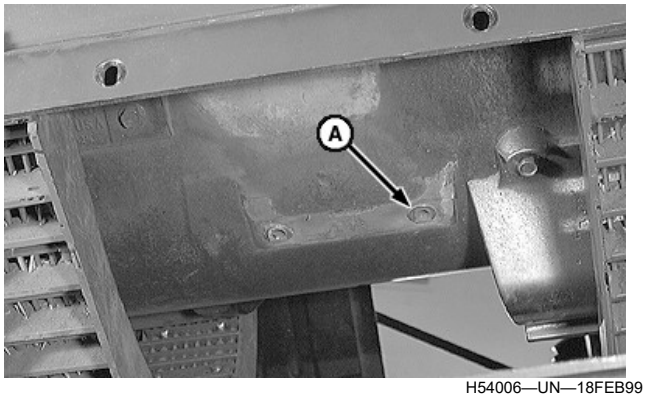
Überkehr und vordere Querförderschnecke müssen gereinigt werden, wenn Zinken aufgrund von Bruch oder Beschädigung ersetzt werden müssen. Wenn dies vor der Inbetriebnahme nicht durchgeführt wird, können gebrochene Zinken wieder in Umlauf geraten und erneut zu Schäden an den Zinken führen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Abscheidekörbe oder Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zum Rotor entfernen.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

3. Verschleiß an Dreschelementen und Dreschwerkzinken mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) entfernen und Dreschelement oder Zinken ausbauen.



H54006—UN—18FEB99

A—Gewindeeinsatz

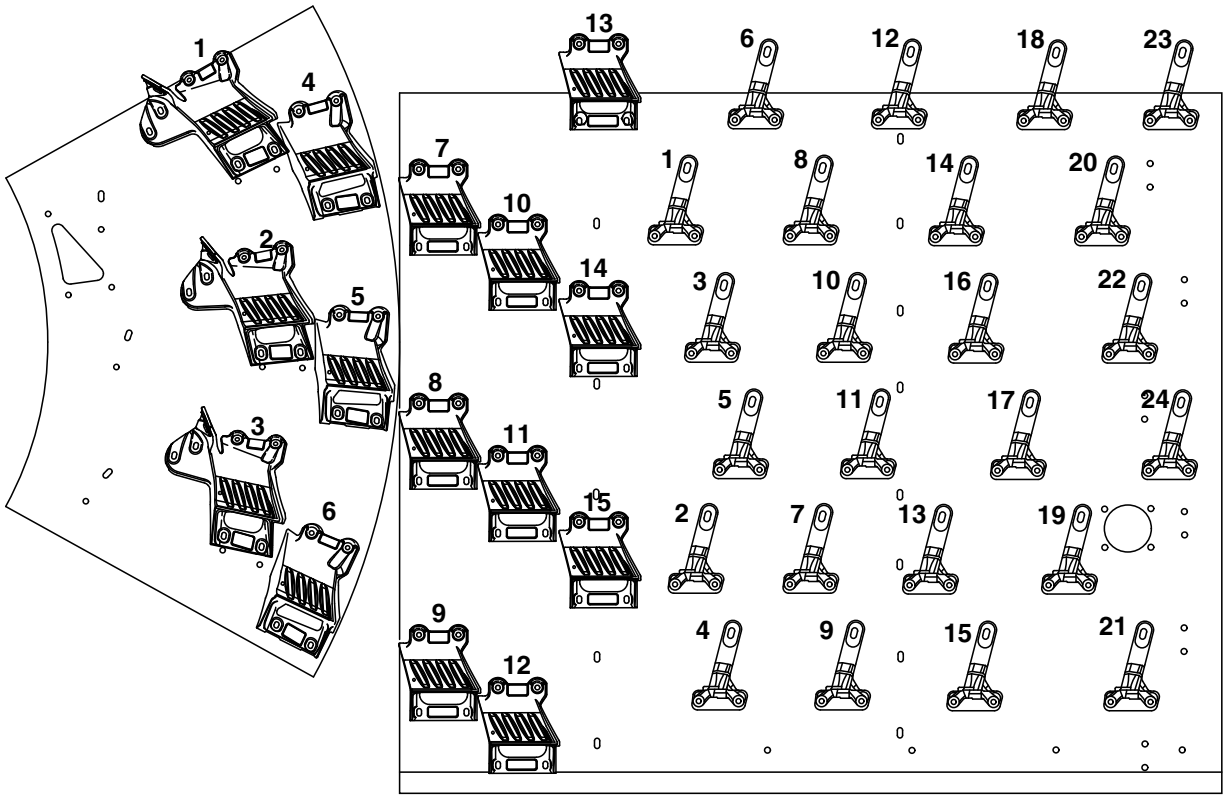
5. RIVNUT® Gewindeeinsätze (A) prüfen. Bei Beschädigung austauschen.
6. Wenn ein Element oder ein Zinken ersetzt werden muss, muss die gesamte Gruppe ersetzt werden. Beispiel: Wenn das Element 2 ersetzt werden muss, müssen auch die Elemente 1 und 3 ersetzt werden.
7. Die Dreschelemente und Zinken anhand des Diagramms “Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken” identifizieren.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Dreschelemente und Dreschwerkszinken—Drehmoment	90 Nm (66 lb.-ft.)

OUO6075,0001804-29-13MAY14

RIVNUT ist eine Marke von RIVNUT Engineered Products Inc.

Lage von Dreschelement und Dreschwerkzinken (TriStream™ Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) (nur Australien und Neuseeland)

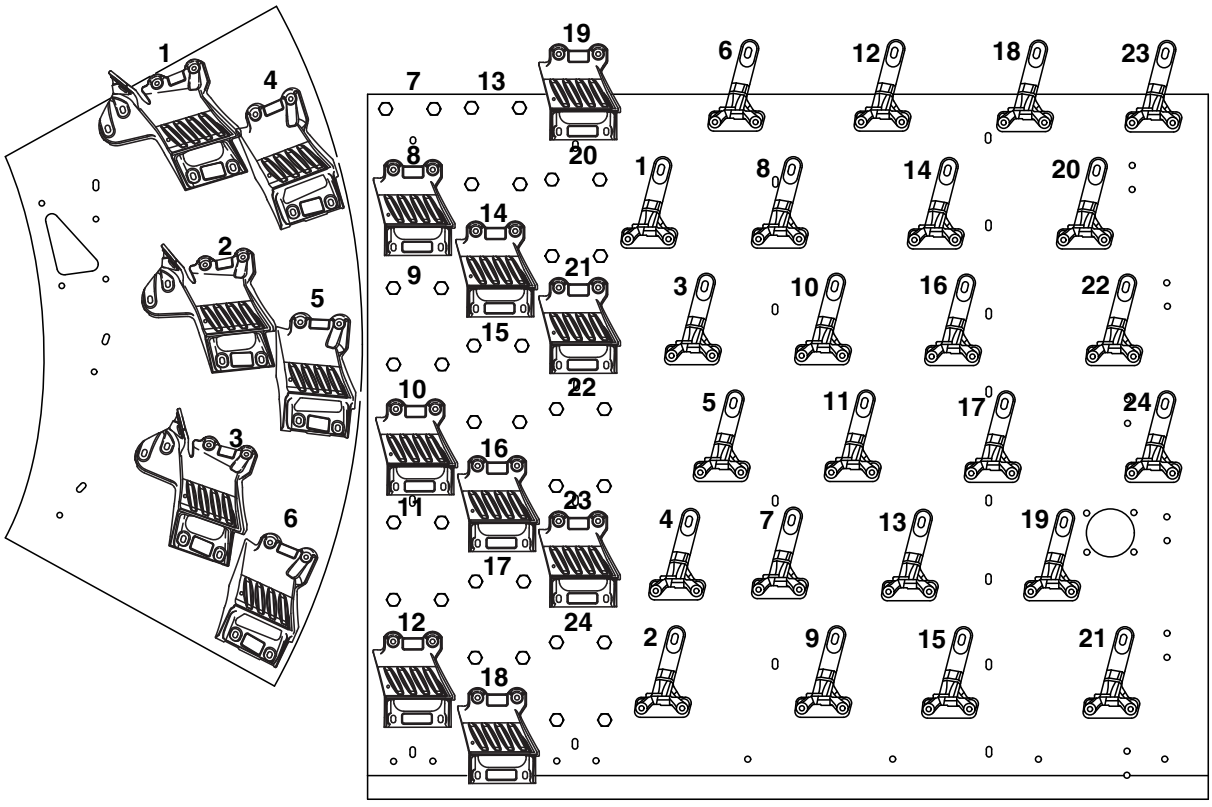


H82365—UN—03FEB05

Dreschelementegruppen (Standard-Rotorkonfiguration)	Dreschwerkszinkengruppen (Standard-Rotorkonfiguration)
Elemente der Gruppe 1 = 1, 2, 3	**Zinken der Gruppe 1 =** 1, 4, 5
Elemente der Gruppe 2 = 4, 5, 6	**Zinken der Gruppe 2 =** 2, 3, 6
Elemente der Gruppe 3 = 7, 8, 9	**Zinken der Gruppe 3 =** 8, 9, 11
Elemente der Gruppe 4 = 10, 11, 12	**Zinken der Gruppe 4 =** 7, 10, 12
Elemente der Gruppe 5 = 13, 14, 15	**Zinken der Gruppe 5 =** 13, 16, 18
	Zinken der Gruppe 6 = 14, 15, 17
	Zinken der Gruppe 7 = 19, 22, 23
	Zinken der Gruppe 8 = 20, 21, 24

OUO6075,00044A2-29-11NOV16

Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide)



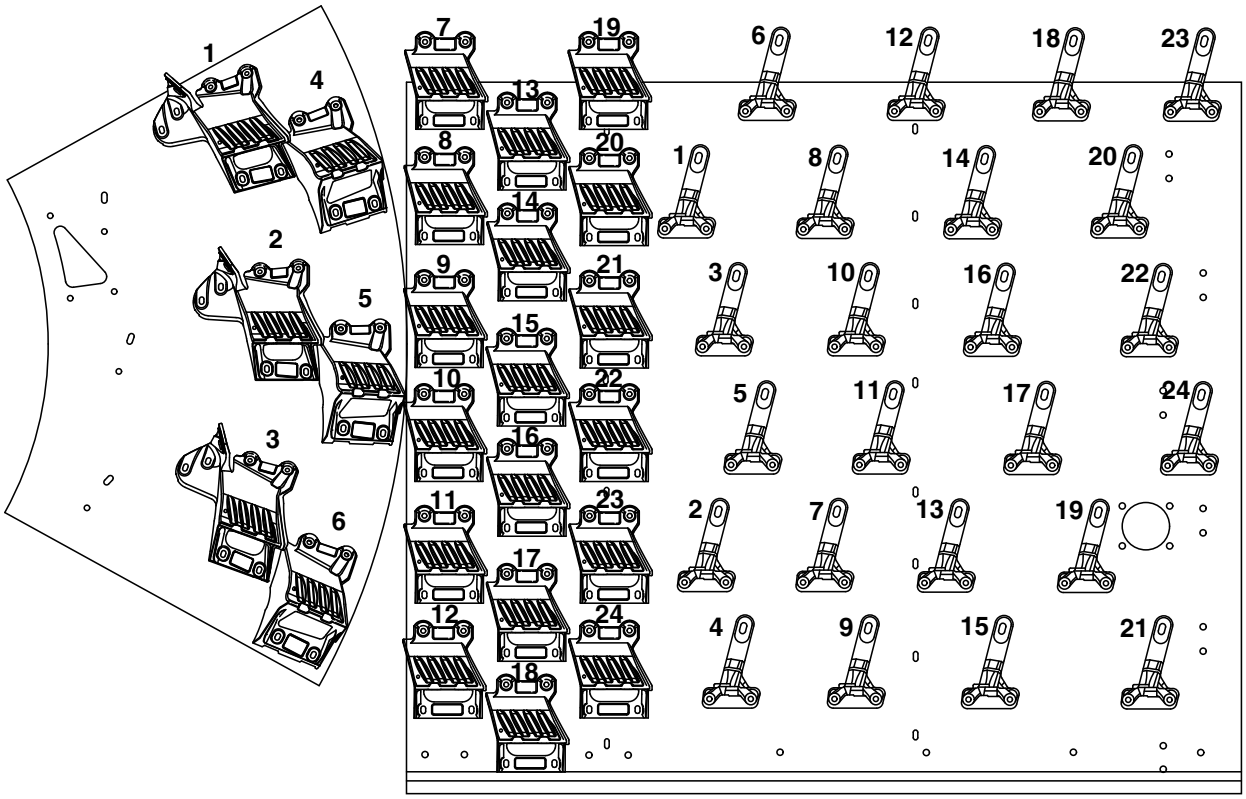
H82830—UN—23MAR05

HINWEIS: An den Stellen, an denen ein “O” in den Rotor gestanzt ist, können der Konfiguration für schwieriges Getreide zusätzliche Elemente hinzugefügt werden, wenn die Konfiguration für erhöhte Dichte gewünscht wird.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
	Gruppe 6 Zinken = 14, 15, 17
	Gruppe 7 Zinken = 19, 22, 23
	Gruppe 8 Zinken = 20, 21, 24

OUO6075,0000B81-29-22MAR11

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)



H82364—UN—03FEB05

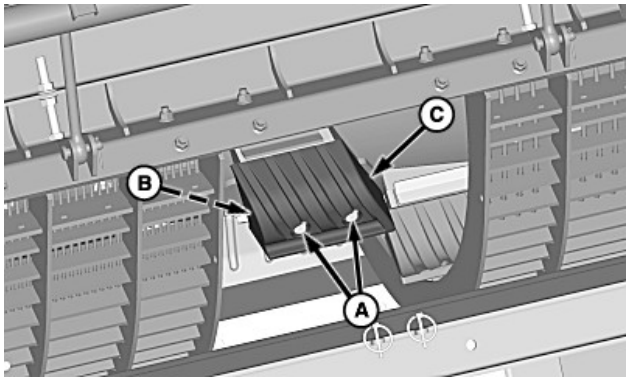
HINWEIS: Konfiguration erhöhter Dichte ist nur Feldumbau.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 7, 9, 11	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 13, 15, 17	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
Gruppe 6 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 6 Zinken =** 14, 15, 17
Gruppe 7 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 7 Zinken =** 19, 22, 23
Gruppe 8 Elemente = 20, 22, 24	**Gruppe 8 Zinken =** 20, 21, 24

OUO6075,0000B80-29-22MAR11

Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau

Dreschelemente



H94732—UN—22SEP09

A—Sechskantschrauben
B—Gewindestrebe
C—Dreschelement

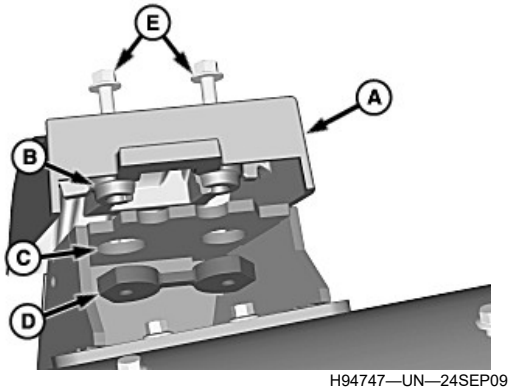
WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Wenn mehr als ein Elementesatz montiert wird, die Elemente nicht mischen und neu zusammenstellen. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Elemente können zu Maschinenschäden führen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zu den Dreschelementen entfernen.

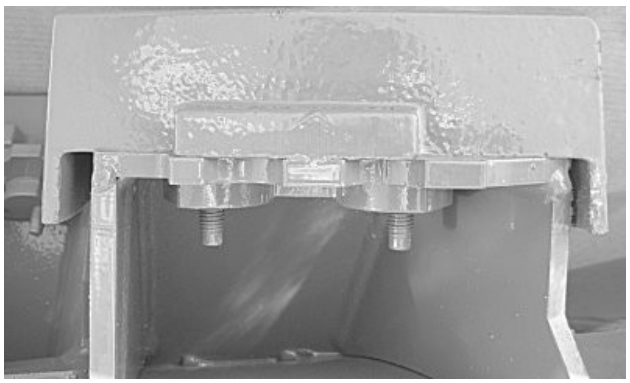
HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

3. Die Dreschelemente mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) und Gewindelasche (B) nach Bedarf vom jeweiligen Dreschelement (C) entfernen; die Schrauben entsorgen, die Lasche aufbewahren.

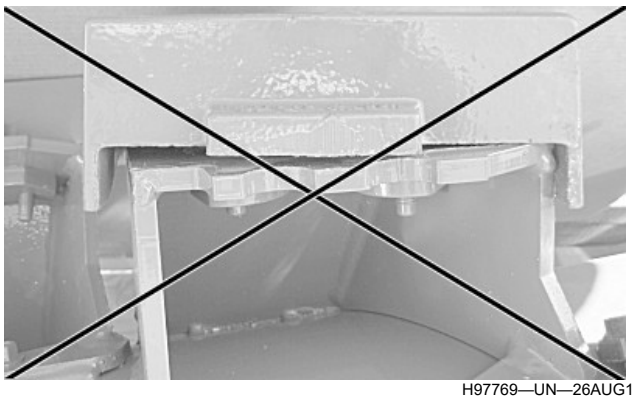


H94747—UN—24SEP09



H97768—UN—25AUG10

Vollständig eingesetzt



H97769—UN—26AUG10

Nicht vollständig eingesetzt

A—Dreschelement
B—Elementennabe
C—Bohrung der Auflagefläche am Rotor
D—Gewindestrebe
E—Sechskantschrauben

5. Das neue Dreschelement (A) an der Auflagefläche am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschelemente das Diagramm “Anordnung der Dreschelemente” verwenden).

Dreschelementegruppen
Elemente der Gruppe 1 = 1, 2, 3
Elemente der Gruppe 2 = 4, 5, 6
Elemente der Gruppe 3 = 7, 8, 9
Elemente der Gruppe 4 = 10, 11, 12
Elemente der Gruppe 5 = 13, 14, 15

6. Sicherstellen, dass die Elementennabe (B) vollständig in den Bohrungen (C) der Auflagefläche am Rotor sitzt.
7. Die zuvor entfernte Gewindelasche (D) und die mitgelieferten Sechskantschrauben (E) einsetzen.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente—Drehmoment	87±9 Nm (64 ± 7 lb.-ft.)

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Elemente nach dem Festziehen richtig sitzen.

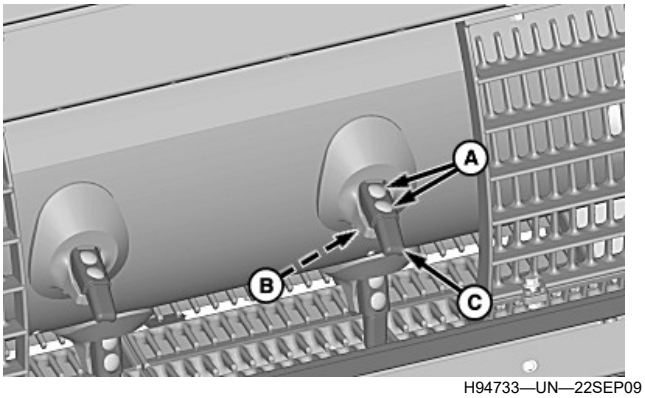
Dreschelemente für Reis sind größer als solche für Mais/Getreide. Die Dreschkorbhöhe muss eingestellt werden.

9. Dreschkorb ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs in diesem Abschnitt).
10. Dreschkorb ausrichten.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Ausrichten des Dreschkorbs (Einstellung Standard Dreschkorb)*
- *Ausrichten des Dreschkorbs (Aktive Dreschkorb-Isolierung)*

Dreschwerkzinken



H94733—UN—22SEP09

A—Rundkopfschrauben
B—Kontermuttern (2 St.)
C—Dreschwerkzinken

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Zinken paarweise ausgewechselt werden. Wenn mehr als ein Satz montiert wird, die Zinken nicht mischen und neu zusammenstellen. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Zinken können zu Maschinenschäden führen.

1. Abscheidekörbe nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Dreschwerkzinken zu erhalten.

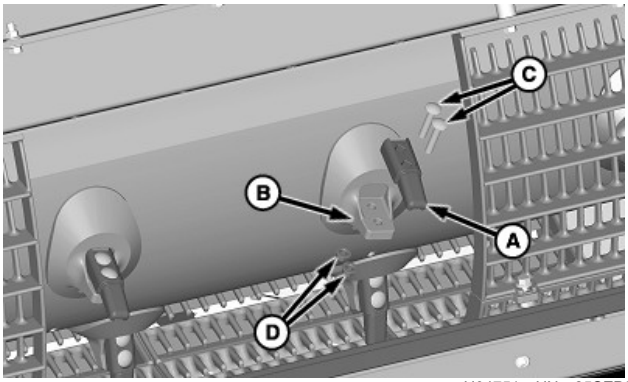
HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

2. Die Dreschwerkszinken mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.

HINWEIS: Zum einfacheren Ausbau Rotorgetriebe auf Neutralstellung stellen.

3. Rundkopfschrauben (A), Muttern (B) und Dreschwerkzinken (C) nach Bedarf ausbauen und entsorgen.



H94751—UN—25SEP09

A—Dreschwerkzinken
B—Auflagefläche am Rotor
C—Rundkopfschrauben
D—Muttern

WICHTIG: Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Dreschwerkzinken paarweise ausgewechselt werden.

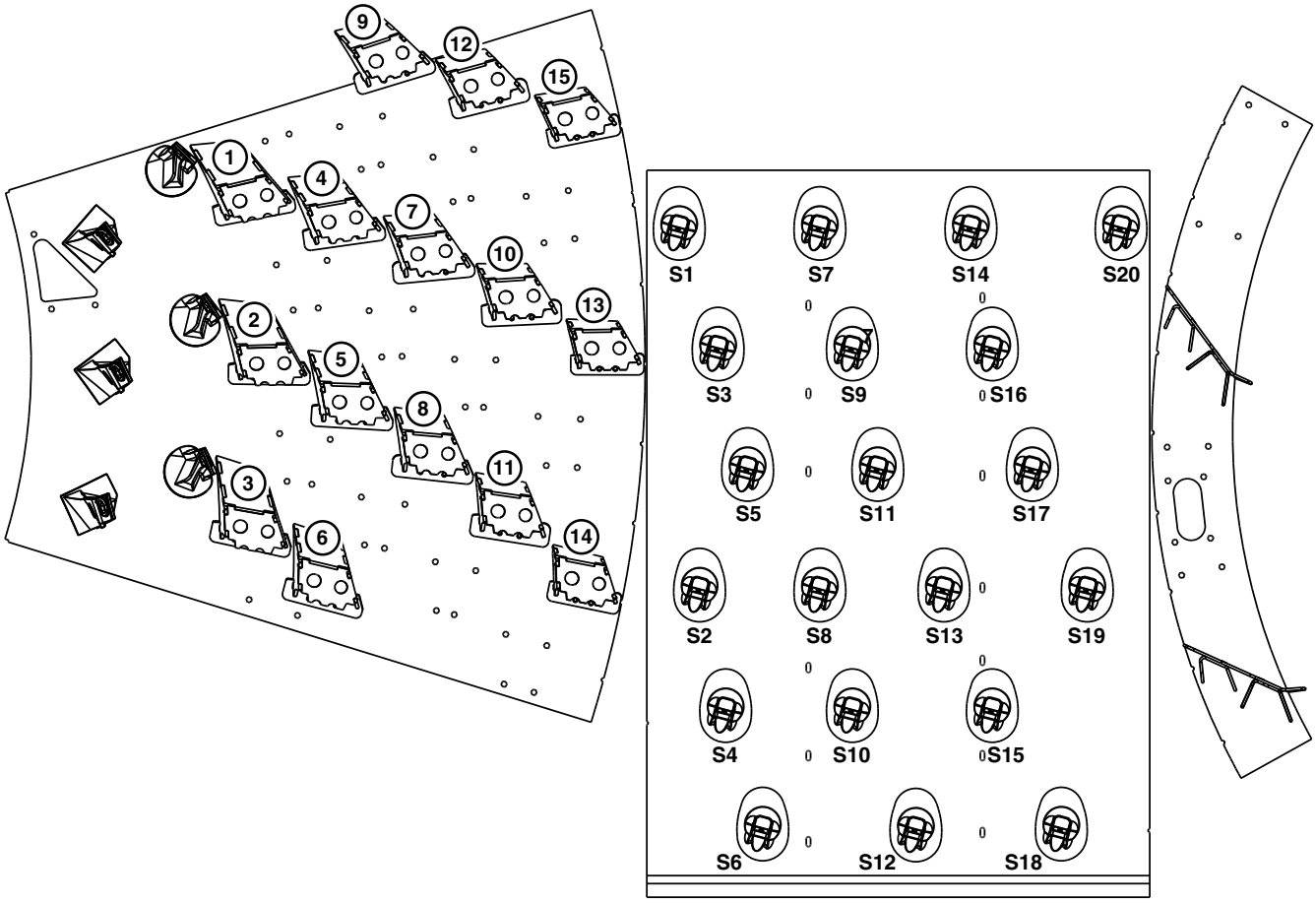
Dreschwerkzinken-Paare	
1-2	11-12
3-4	13-14
5-6	15-16
7-8	17-18
9-10	19-20

4. Den neuen Dreschwerkszinken (A) an der Auflagefläche (B) am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschwerkszinken das Diagramm “Anordnung der Dreschwerkszinken” verwenden).
5. Mitgelieferte Rundkopfschrauben (C) einsetzen und mit Muttern (D) befestigen.
6. Muttern mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

	Spezifikation
Zinken-Sechskantschrauben—Drehmoment	75±11 Nm (55 ± 8 lb.-ft.)

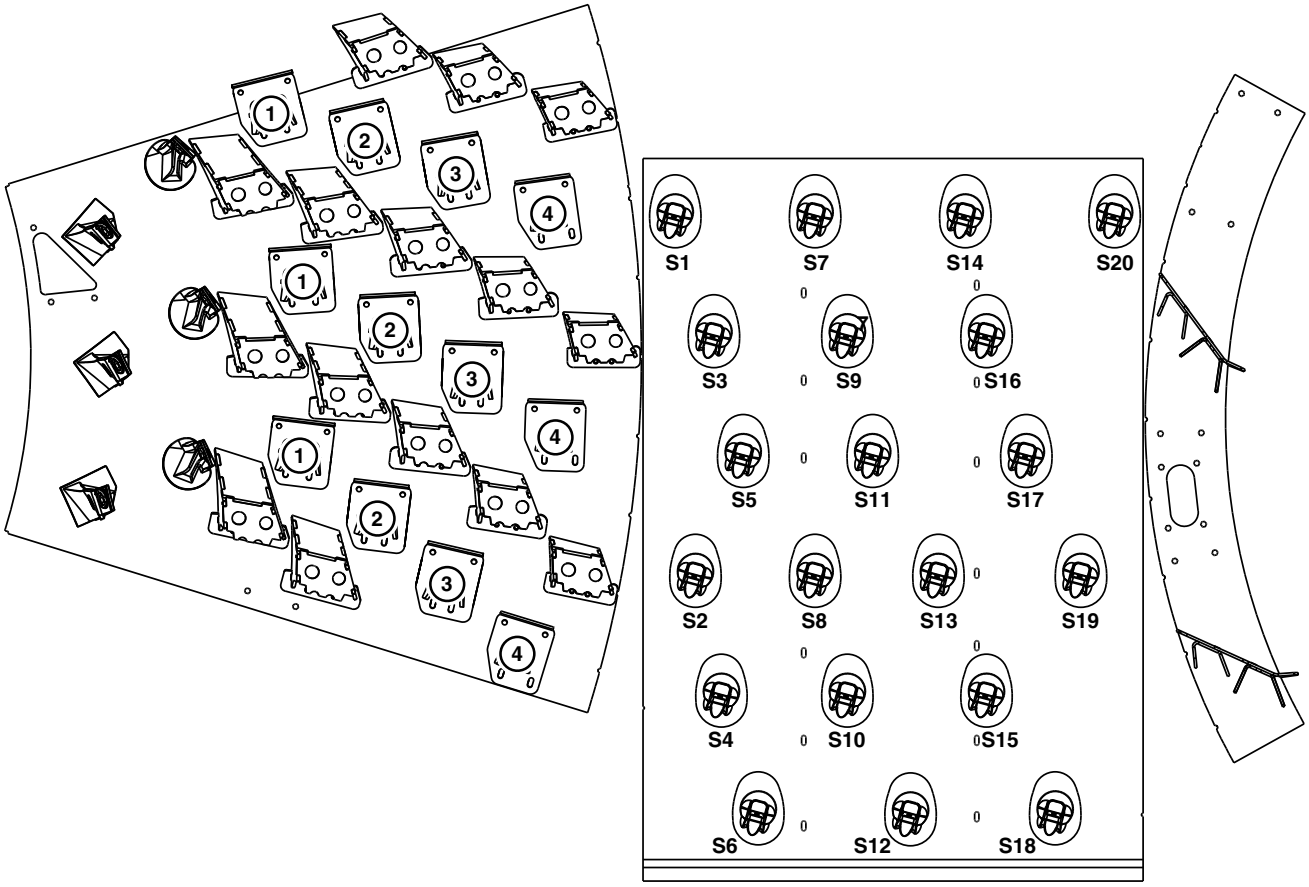
OUO6075,0001805-29-13MAY14

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)



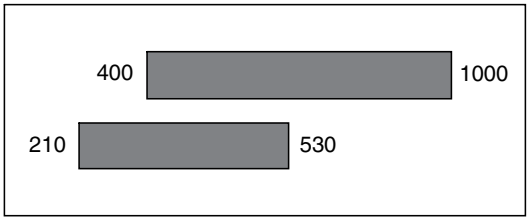
H94731—UN—09MAR10
OUO6075,0000B83-29-07APR11

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)

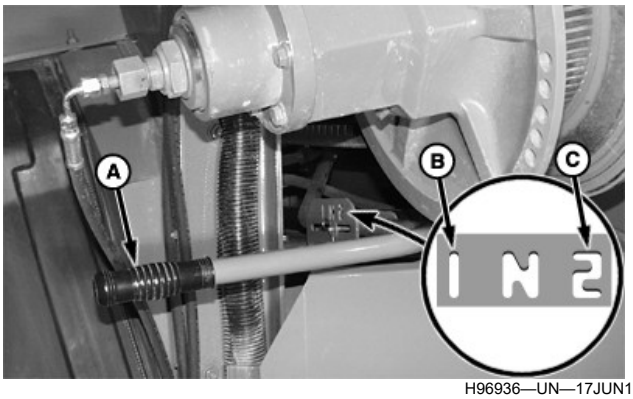


H94748—UN—08MAR10
OUO6075,0000B84-29-07APR11

Posi-Torq™-Dreschwerk—zwei Drehzahlbereiche



H96715—UN—02JUN10



H96936—UN—17JUN10

A—Griff
B—Stellung für niedrige Drehzahl (1)
C—Stellung für hohe Drehzahl (2)

ACHTUNG: Vor dem Umschalten des Posi-Torq™-Dreschwerks, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für großkörniges Erntegut eine möglichst niedrige Drehzahl verwenden, um Beschädigung der Körner zu vermeiden.

Um von hoher auf niedrige Drehzahl oder von niedriger auf hohe Drehzahl umzuschalten, den Griff (A) in die Raste für Neutralstellung bringen.

Für Stellung (B) für niedrige Drehzahl den Griff zum Dreschwerk-Seitenblech hin drücken.

Für die Stellung mit hoher Drehzahl (C) den Griff vom Dreschwerk-Seitenblech weg ziehen.

Um den Antrieb vollständig einzurücken, ist es unter Umständen notwendig, die verstellbaren Riemenscheiben etwas zu drehen, während der Schaltgriff bewegt wird.

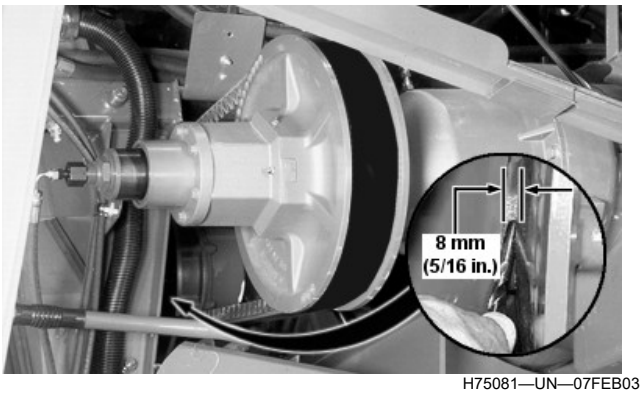
HINWEIS: Sicherstellen, dass die Gänge voll eingerückt sind.

Wenn die Drehzahl des Dreschwerks geändert wird, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt wird.

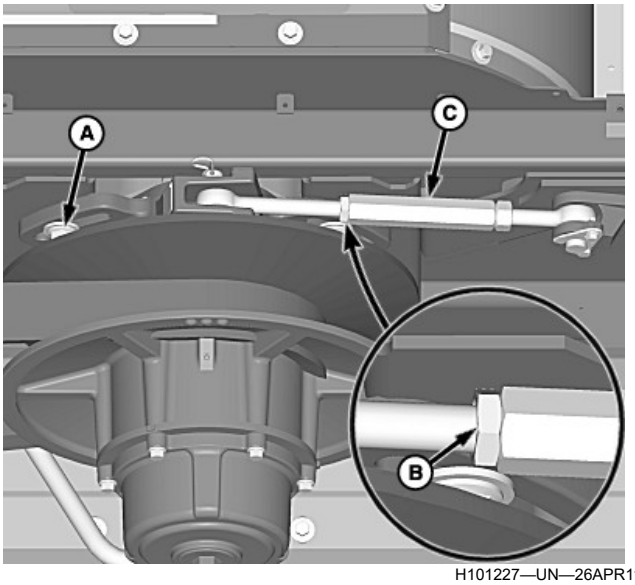
In den unteren Drehzahlbereich schalten, wenn längere Zeit mit Drehzahlen unter 530 1/min gearbeitet wird.

OUO6075,00045D0-29-20MAR17

Abstand der Antriebsrillenscheiben des Dreschwerks—einstellen



H75081—UN—07FEB03



H101227—UN—26APR11

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Mutter
C—Spannschloss

WICHTIG: Bei einem Abstand von über 10 mm (3/8 in.) wird der Bewegungsbereich der Rillenscheibe eingeschränkt. Wenn der Antrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenüberdehnung oder -ausfall**
- **Lager- oder Wellenausfall**

Bei einem Abstand von unter 6 mm (1/4 in.) wird die Drehmomenterfassung eingeschränkt. Wenn der Antrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenausfall**
- **Riemenschlupf**

Auf falschen Abstand prüfen, wenn beim Betrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs keine hohen Drehzahlen erreicht werden können, oder wenn beim Betrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs Riemenschlupf auftritt. Den Abstand auf das vorgeschriebene Maß einstellen, um beste Leistung zu erzielen.

Spezifikation

Rillenscheiben—Lücke	8 mm ± 2 mm (5/16 in ± 1/16 in)

Den Dreschwerkantrieb bei eingeschaltetem Dreschwerk auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Rillenscheiben geschlossen werden können.

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Posi-Torq ist eine Marke von Deere & Company

Sechskantschrauben (A) um das Getriebegehäuse herum lösen.

HINWEIS: Das Getriebe in Neutralstellung schalten, um den ordnungsgemäßen Sitz des Riemens zwischen den Rillenscheiben sicherzustellen. Spannschloss einstellen und dabei die Rillenscheiben mit der Hand drehen.

Mutter (B) lösen und Spannschloss (C) so einstellen, dass der vorgeschriebene Abstand zwischen den angetriebenen Rillenscheiben erreicht wird.

Spezifikation

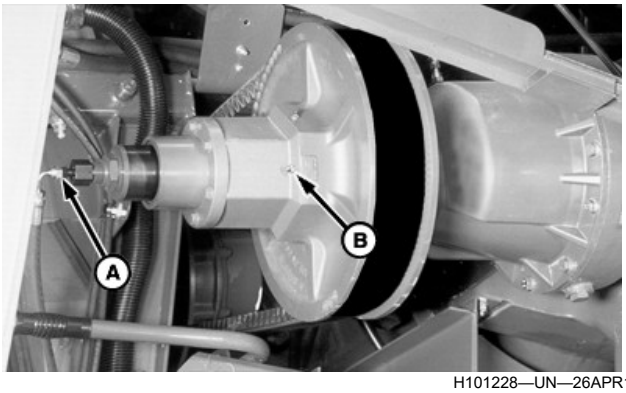
Rillenscheiben—Lücke. . . . . 8 mm (5/16 in)

Mutter (B) und Sechskantschrauben (A) festziehen.

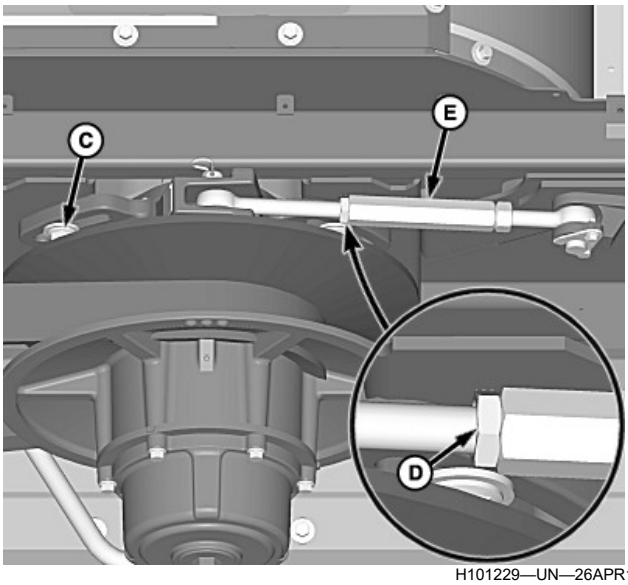
Das Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

OUO6075,00046EA-29-11APR17

Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl—ersetzen



H101228—UN—26APR11



H101229—UN—26APR11

A—Schlauch
B—Stopfen
C—Sechskantschraube (4 St.)
D—Mutter
E—Spannschloss

Den Dreschwerkantrieb bei eingeschaltetem Dreschwerk auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Rillenscheiben geschlossen werden können.

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe in Neutralstellung schalten.

Schlauch (A) mit zwei Schraubenschlüsseln an der hydraulischen Drehkupplung trennen.

Stopfen (B) reinigen und entfernen, um den Unterdruck im Fetthohlraum zu beseitigen.

Die angetriebenen Rillenscheiben durch Aufhebeln öffnen.

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zum Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Sechskantschrauben (C) um das Getriebegehäuse herum lösen.

Mutter (D) lösen und Spannschloss (E) einstellen, um das Getriebegehäuse und die Rillenscheibenbaugruppe nach links zu verschieben.

Den Riemen entfernen und ersetzen. Die Riemenscheiben mit der Hand drehen, um den ordnungsgemäßen Sitz des Riemens sicherzustellen.

Die Riemenscheiben drehen und das Spannschloss so einstellen, dass zwischen den angetriebenen Rillenscheiben der vorgeschriebene Abstand erreicht wird.

Spezifikation

Rillenscheiben—Lücke. . . . . 8 mm (5/16 in)

Mutter (D) und Sechskantschrauben (C) festziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungsteile, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zum Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten, wieder anbringen.

Stopfen (B) anbringen und Hydraulikschlauch (A) an der Antriebsrillenscheibe anbringen.

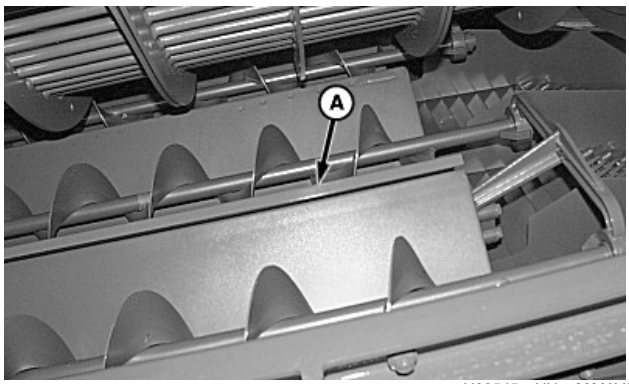
Das Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten. Den variablen Antrieb mehrmals durch den Drehzahlbereich schalten. Den Dreschwerkantrieb ausschalten.

HINWEIS: Den Abstand der Rillenscheiben nach einigen Stunden erneut prüfen und bei Bedarf einstellen.

OUO6075,00046EB-29-11APR17

Schneckenmodulteiler



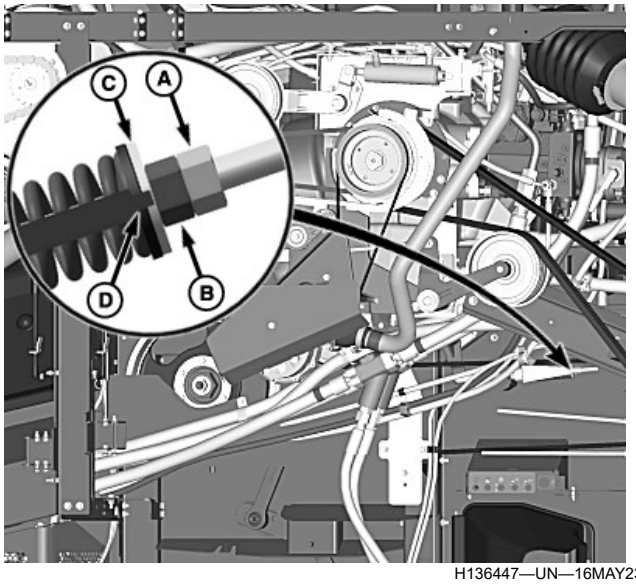
H83545—UN—20MAY05

A—Schneckenmodulteiler

Schneckenmodulteiler (A) nach oben schieben, um große Saatgutverluste zu vermeiden oder um beim Ernten an Hanglagen die einseitige Ansammlung von Material zu verhindern.

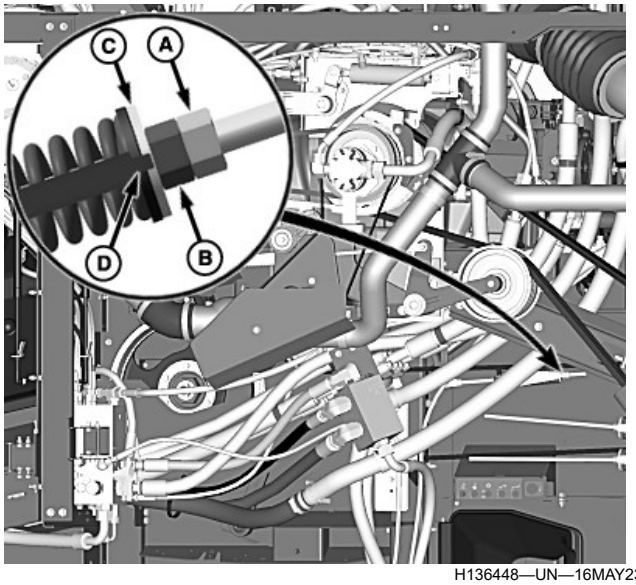
OUO6075,0000755-29-20MAR07

Riemen der Auswurftrommel — Einstellen



H136447—UN—16MAY23

Typ A



H136448—UN—16MAY23

Typ B

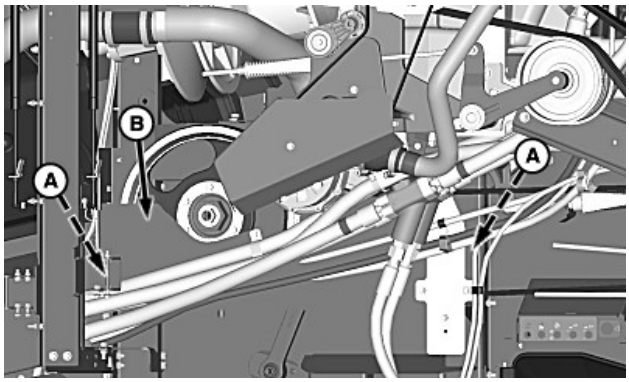
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

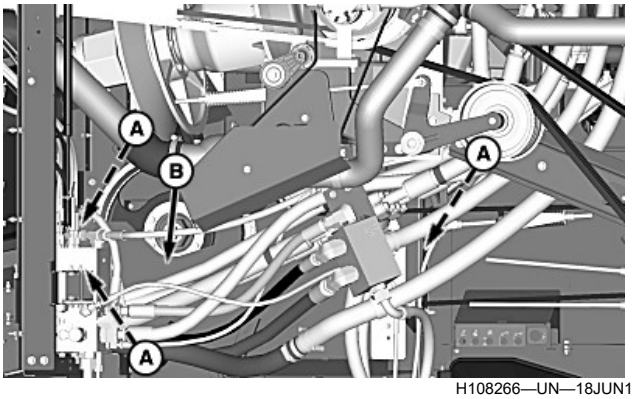
ouo6075,1684271255368-29-17MAY23

Riemen der Auswurftrommel — Ersetzen



H108265—UN—18JUN13

Typ A



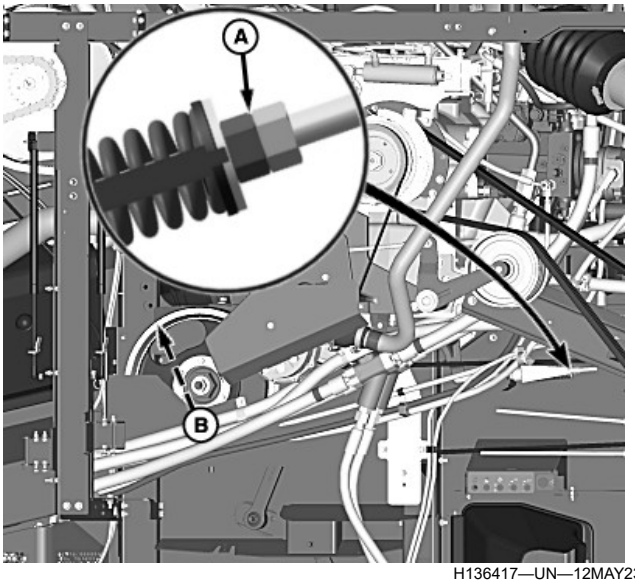
H108266—UN—18JUN13

Typ B

A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Schutz

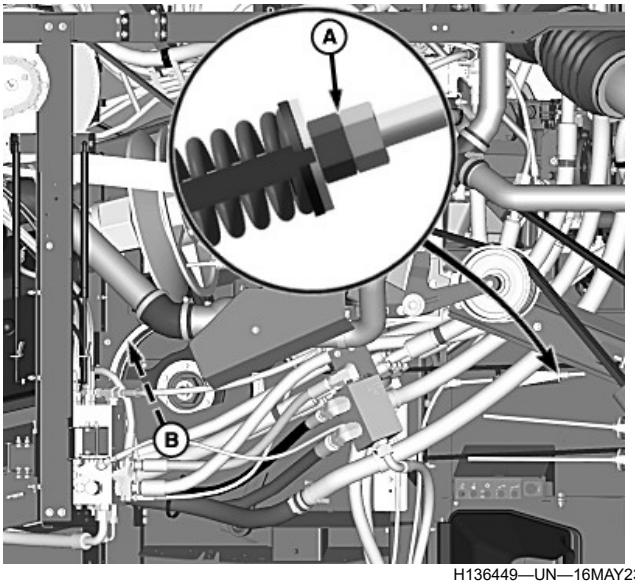
⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) von der linken Rückseite der Maschine entfernen.



H136417—UN—12MAY23

Typ A



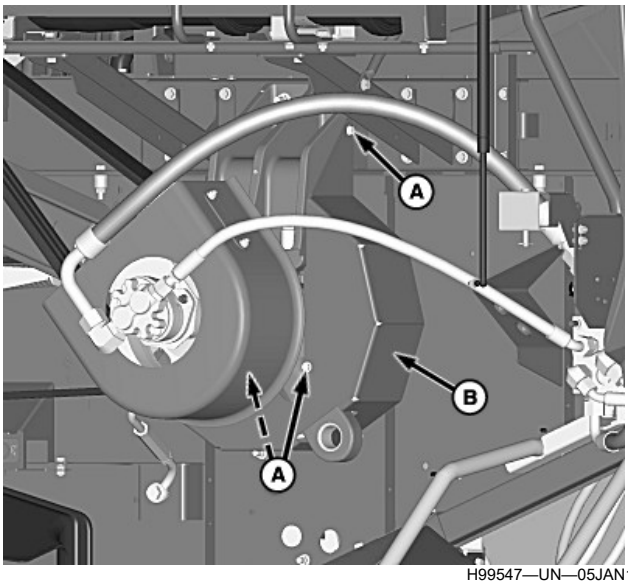
H136449—UN—16MAY23

Typ B

A—Mutter (2 St.)
B—Riemen der Auswurftrommel

2. Muttern (A) lösen und Riemen (B) der Auswurftrommel von Riemenscheibe entfernen.
3. Je nach Maschinenoption das Verfahren für Maschinen mit Streuer oder Maschinen mit Häcksler durchführen.

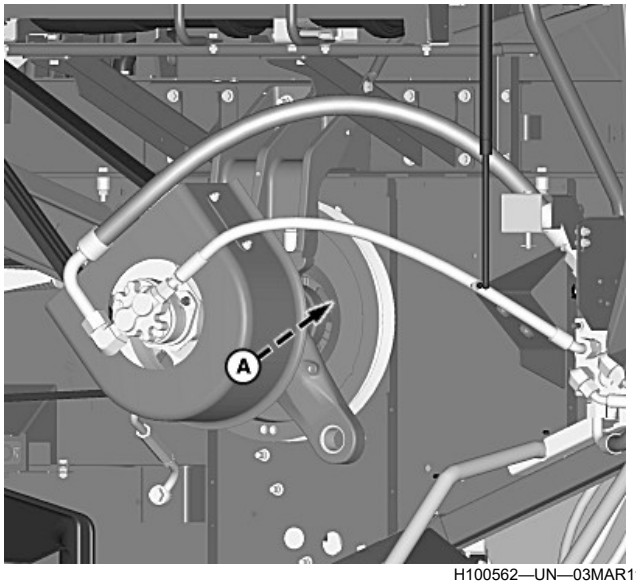
Maschinen mit Streuer



H99547—UN—05JAN11

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Schutz

a. Sechskantschrauben (A) und Schutzelement (B) entfernen.



H100562—UN—03MAR11

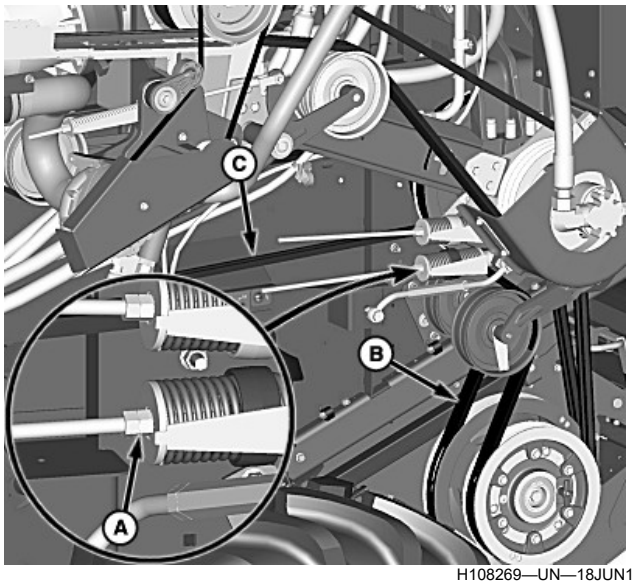
A—Riemen der Auswurftrommel

b. Riemen (A) der Auswurftrommel von Nebenwelle entfernen und entsorgen.

c. Riemen der Auswurftrommel an der Nebenwelle anbringen.

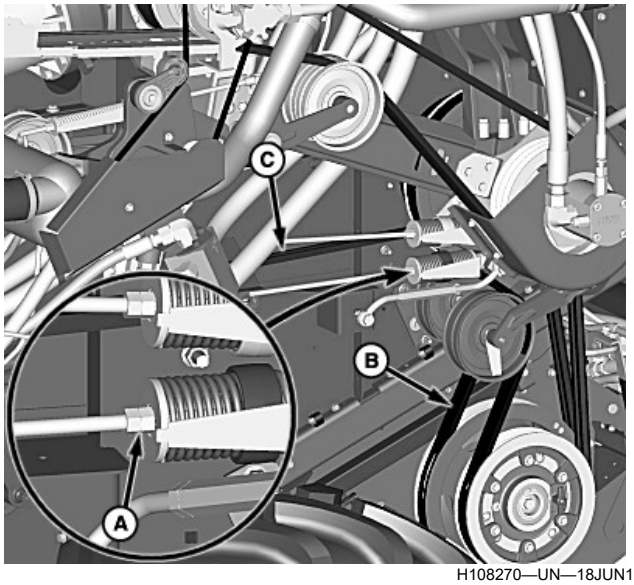
d. Den zuvor entfernten Schutz mit den Sechskantschrauben wieder anbringen.

Maschinen mit Häcksler



H108269—UN—18JUN13

Typ A



H108270—UN—18JUN13

Typ B

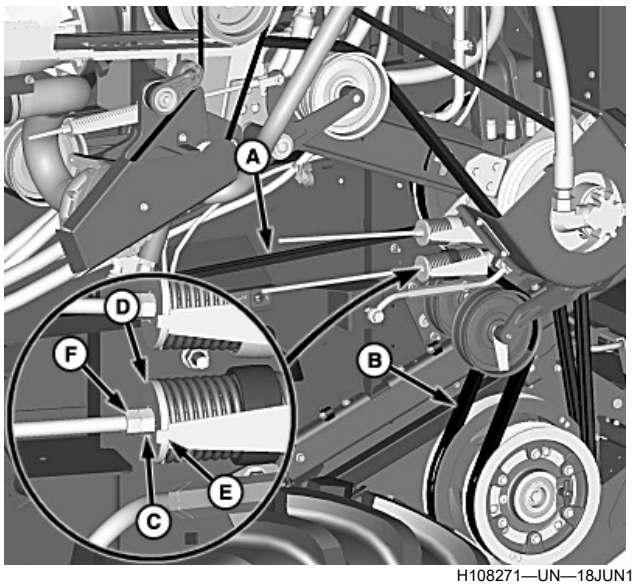
A—Mutter (2 St.)
B—Innerer Antriebsriemen des Häckslers
C—Riemen der Auswurftrommel

a. Häckslerbaugruppe mit dem Schalter auf dem linken Seitenblech ganz anheben und Häckslerschutze entfernen.

HINWEIS: Lage der Spannmuttern vor dem Lösen markieren, um den Wiedereinbau zu erleichtern.

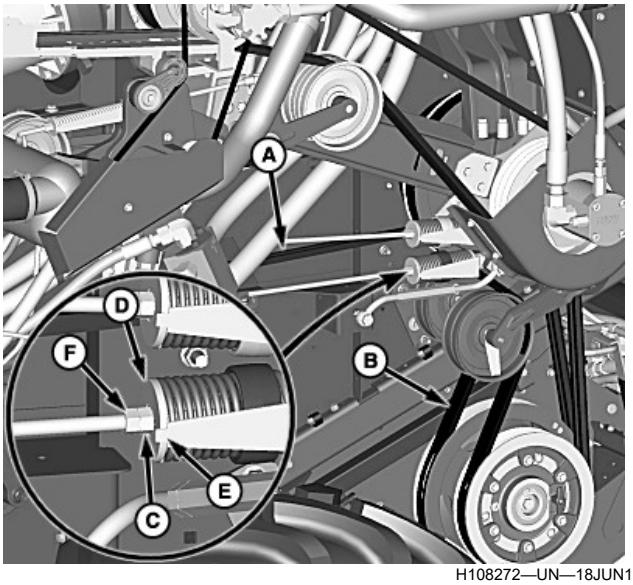
b. Muttern (A) lösen und inneren Antriebsriemen (B) des Häckslers von Riemenscheibe entfernen.

c. Riemen (C) der Auswurftrommel von Nebenwelle des Häckslers entfernen und entsorgen.



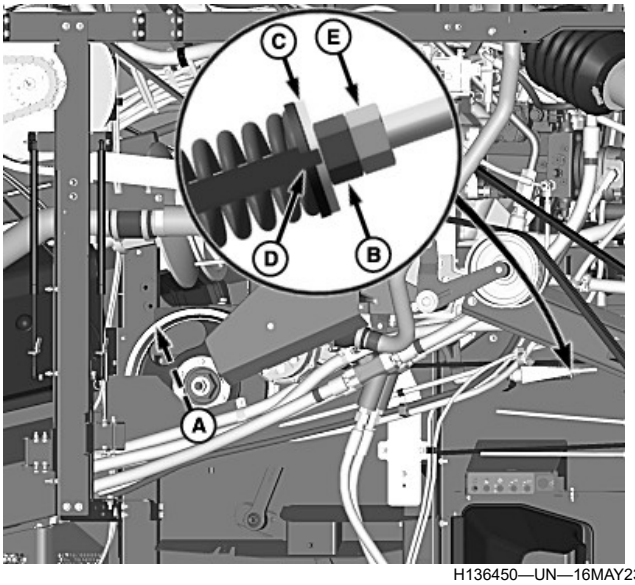
H108271—UN—18JUN13

Typ A



H108272—UN—18JUN13

Typ B



H136450—UN—16MAY23

Typ A

A—Riemen der Auswurftrommel
B—Innerer Antriebsriemen des Häckslers
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Messlehre
F—Mutter

d. Riemen (A) der Auswurftrommel an der Nebenwelle des Häckslers anbringen.

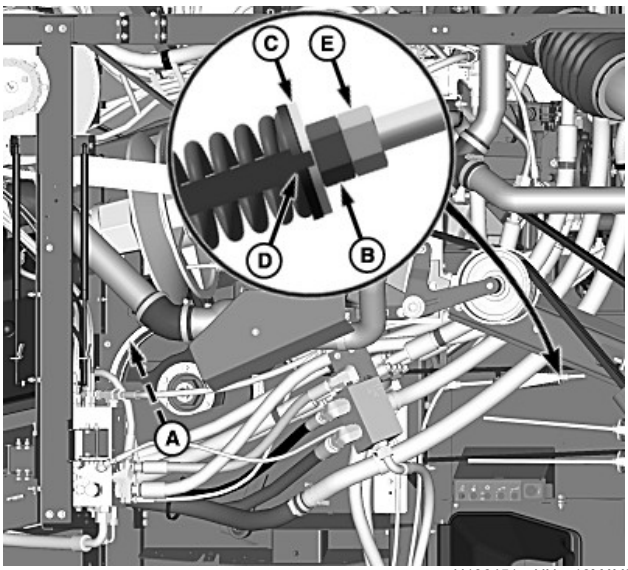
e. Inneren Antriebsriemen (B) des Häckslers einbauen und sicherstellen, dass der Riemen auf die Riemenscheiben ausgerichtet ist.

f. Häckslerbaugruppe mit dem Schalter auf dem linken Seitenblech ganz anheben.

g. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite des Absatzes sitzt.

h. Mutter (E) anziehen.

i. Zuvor entfernte Häckslerschutze anbringen.

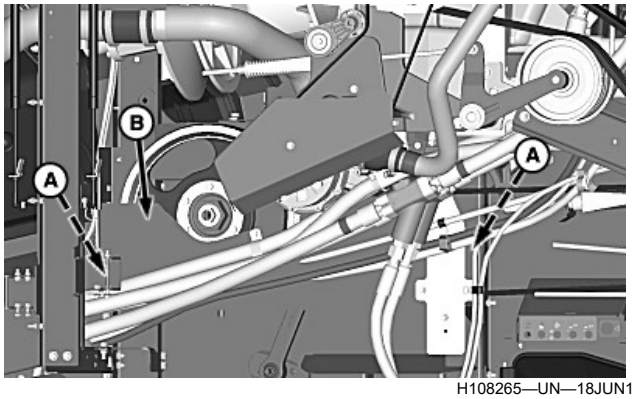


H136451—UN—16MAY23

Typ B

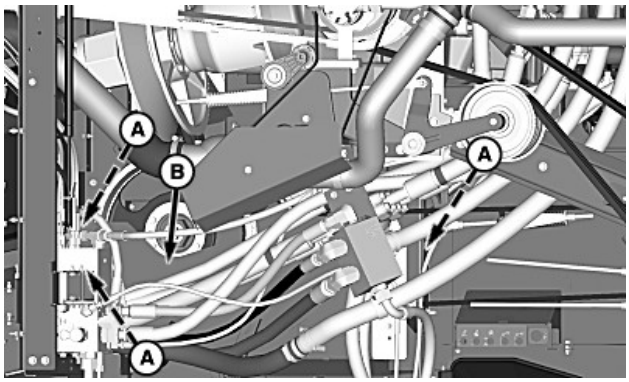
A—Riemen der Auswurftrommel
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre
E—Mutter

4. Riemen (A) der Auswurftrommel an Riemenscheibe anbringen.
5. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
6. Mutter (E) anziehen.



H108265—UN—18JUN13

Typ A



H108266—UN—18JUN13

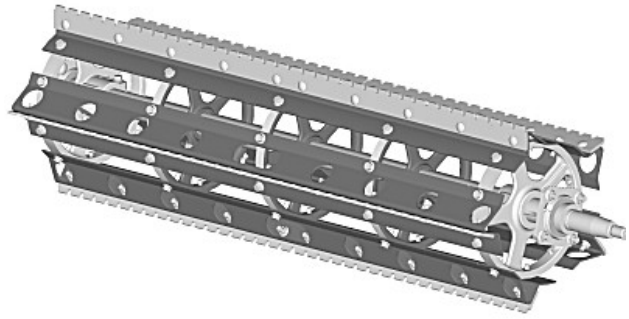
Typ B

A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Schutz

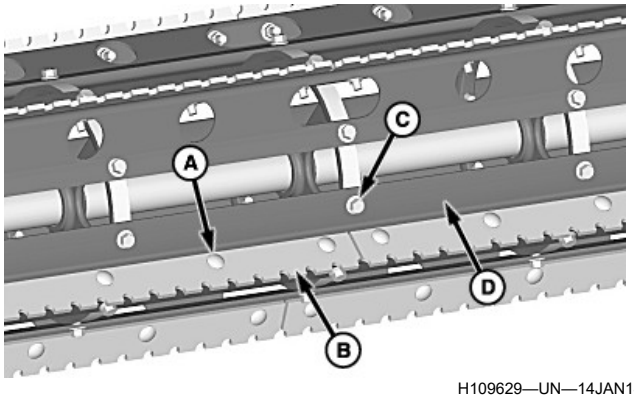
7. Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

ouo6075,1684271289620-29-13JUN23

Verschleißstreifen der Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 5 und 10 Flügeln)



H109628—UN—14JAN14



H109629—UN—14JAN14

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

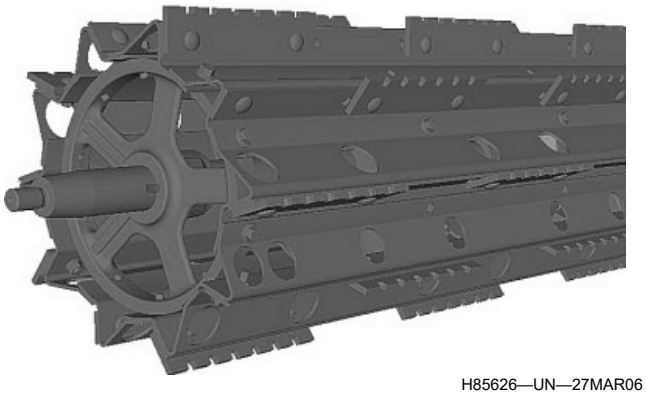
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

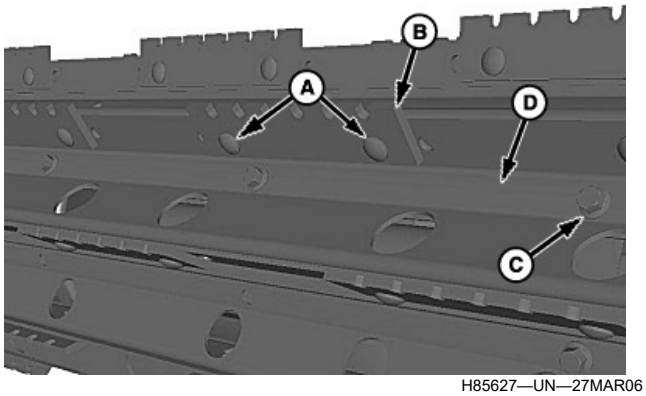
Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

OUO6075,000464E-29-13MAR17

Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 8 Flügeln)



H85626—UN—27MAR06



H85627—UN—27MAR06

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

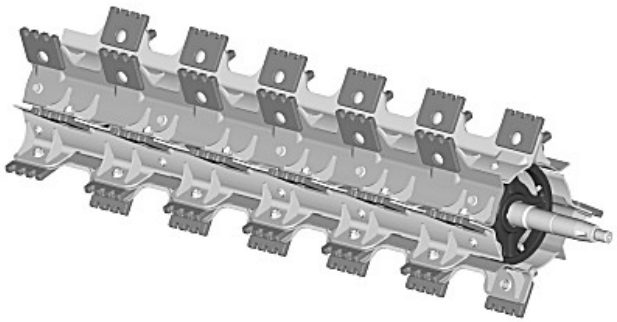
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

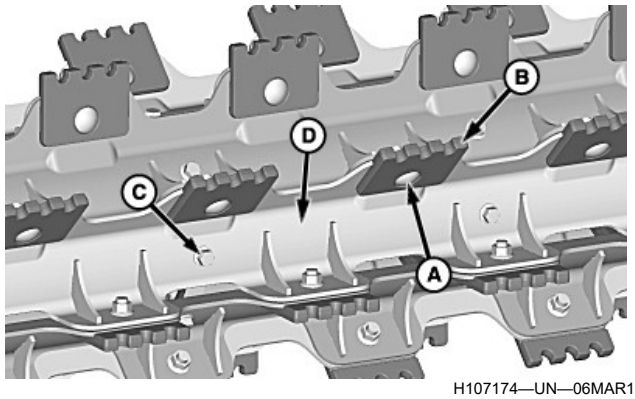
Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

OUO6075,000464F-29-20MAR17

Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen



H107173—UN—06MAR13



H107174—UN—06MAR13

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopf-Sechskantschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelleisten

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der

Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Werden die Auswurftrommel-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

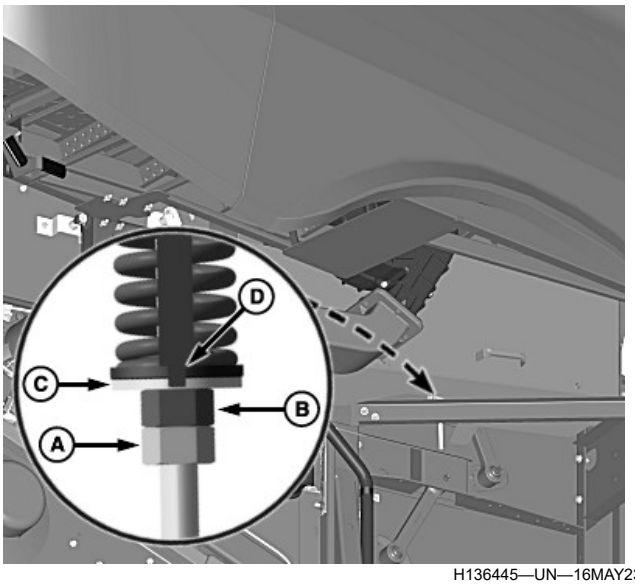
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	107 Nm (79 lb ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 Nm (52 lb ft)

OUO6075,0004A14-29-09AUG18

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden)—einstellen



H136445—UN—16MAY23

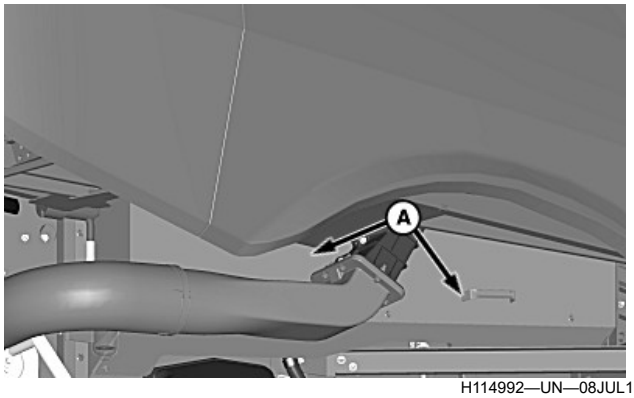
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

ouo6075,1684264008920-29-17MAY23

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ersetzen

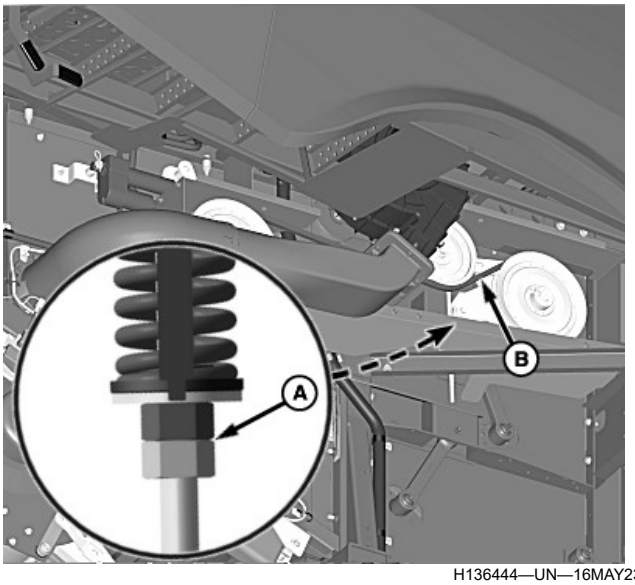


H114992—UN—08JUL15

A—Schutz (2 St.)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Sechskantschrauben und Schutze (A) von der rechten Rückseite der Maschine entfernen.



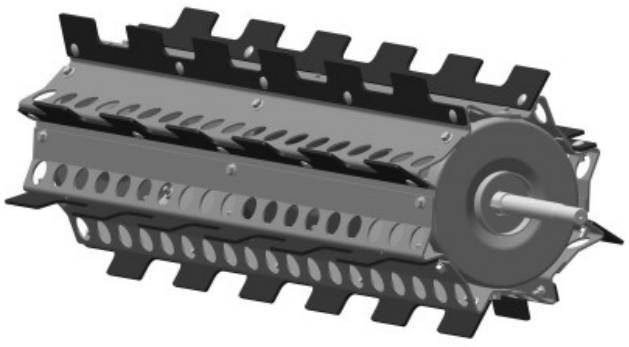
H136444—UN—16MAY23

A—Mutter (2 St.)
B—Riemen der Zuführtrommel

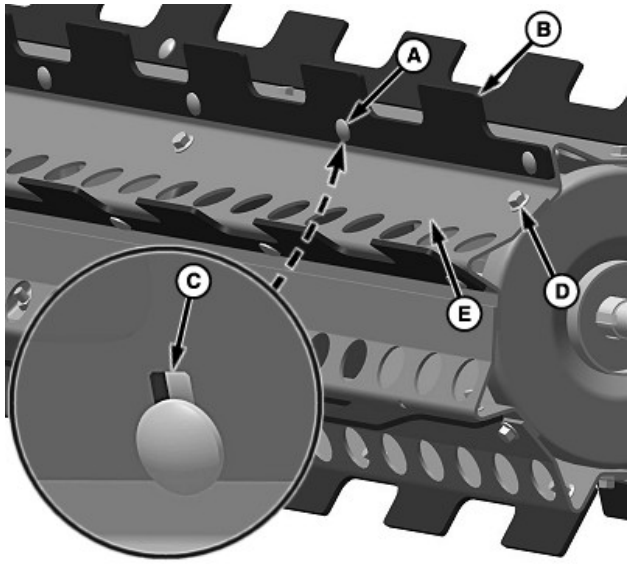
2. Muttern (A) lösen und Riemen (B) der Zuführtrommel von Riemenscheibe entfernen.
3. Ersatzriemen einbauen.
4. Spannung des Riemens einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
5. Die Schutze montieren und mit den Sechskantschrauben befestigen.

ouo6075,1684263975169-29-17MAY23

Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) ersetzen



H120581—UN—23JAN17



H120582—UN—23JAN17

Strohleittrommelleiste und Verschleißstreifen

A—Rundkopfschraube
B—Strohleittrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschraube
E—Strohleittrommelleiste

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Flügel können nicht für weiteren Verschleiß umgedreht werden.

Verschleißleisten der Strohleittrommelleiste und können ohne Ausbau der Trommel ersetzt werden. Strohleittrommelleiste in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wurde die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut oder gewartet, vor der Befestigung der Flügel die Spannschrauben festziehen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

1. Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.
2. Verschleißleisten der Zuführtrommel wie abgebildet nach außen bis zum Ende der Aussparung einstellen (C).
3. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben, Zuführtrommel Verschleißstreifen—Drehmoment	79 N·m (58 lb·ft)

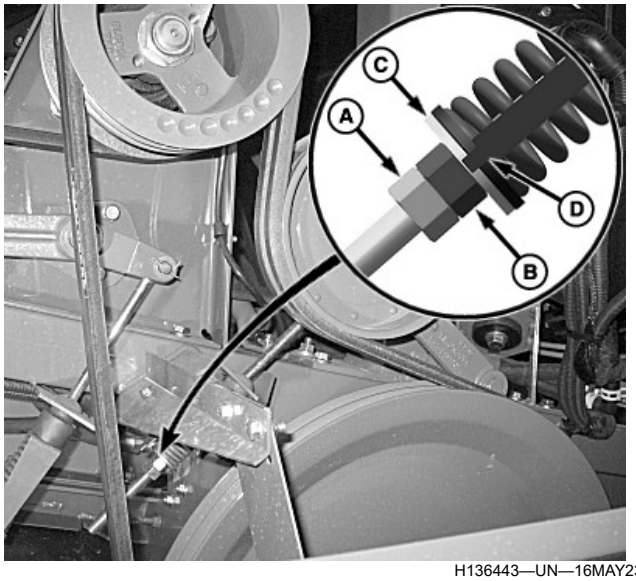
4. Sechskantschrauben (D) entfernen und Strohleittrommelleiste (E) nach Bedarf ersetzen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben, Strohleittrommelleiste—Drehmoment	79 N·m (58 lb·ft)

OUO6075,00050C7-29-14MAY21

Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen



H136443—UN—16MAY23

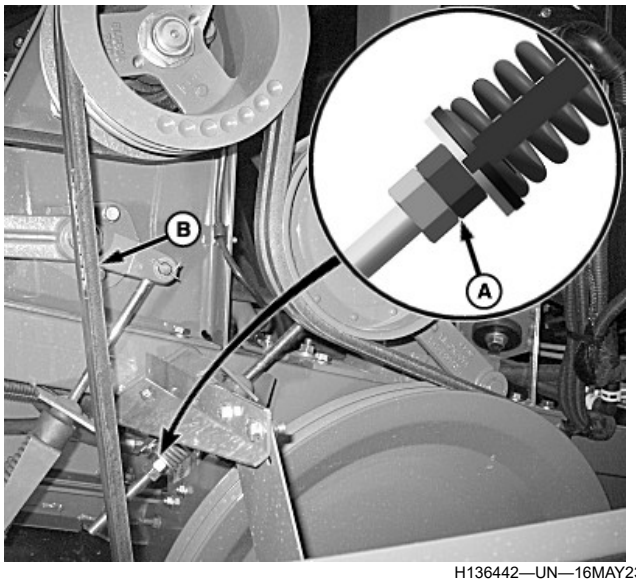
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

ouo6075,1684261332943-29-13JUN23

Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen



H136442—UN—16MAY23

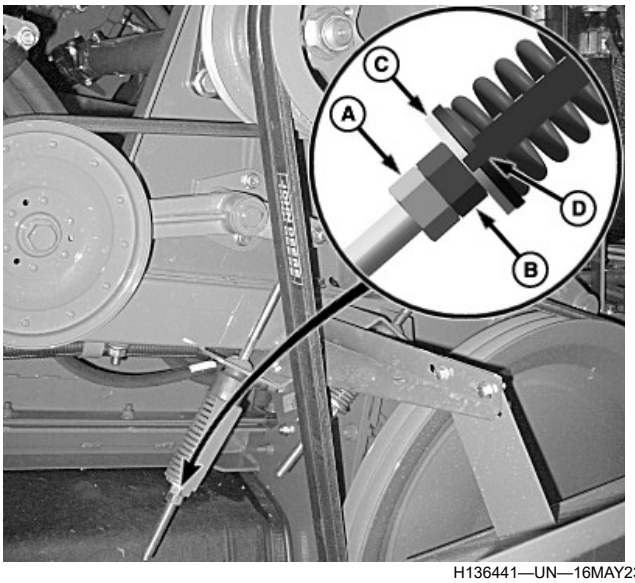
A—Mutter (2 St.)
B—Rechter vorderer Riemen

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Muttern (A) lösen und rechten vorderen Riemen (B) abnehmen.
2. Ersatzriemen einbauen.
3. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

ouo6075,1684261313147-29-13JUN23

Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen



H136441—UN—16MAY23

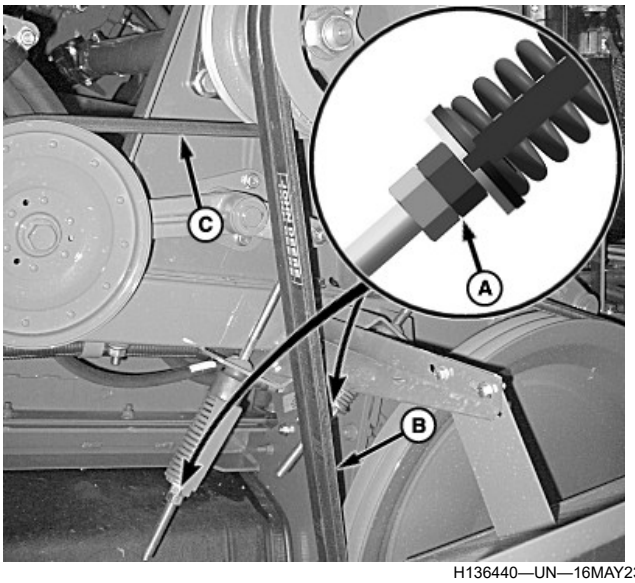
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

ouo6075,1684259845176-29-13JUN23

Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen



H136440—UN—16MAY23

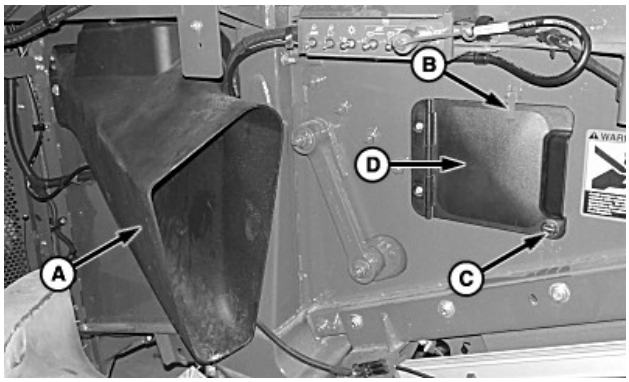
A—Mutter (4 St.)
B—Rechter vorderer Vorgelegewellenriemen
C—Riemen für rechte hintere Vorgelegewelle

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Muttern (A) lösen und rechten vorderen Vorgelegeriemen (B) abnehmen.
2. Muttern (A) lösen und rechten hinteren Vorgelegewellenriemen (C) entfernen.
3. Ersatzriemen für rechte hintere Vorgelegewelle einbauen.
4. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
5. Riemen für rechte vordere Vorgelegewelle einbauen.
6. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

ouo6075,1684259825516-29-20JUN23

Siebkasten-Luftschächte und Zugangsklappe



H115537—UN—20AUG15

A—Luftkanal (2 St.)
B—Klemme
C—Verriegeln
D—Siebkasten-Zugangsklappe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

In Luftschächten (A) gefundenes Material entfernen.

HINWEIS: Siebkasten-Zugangsklappe befindet sich nur auf der linken Maschinenseite.

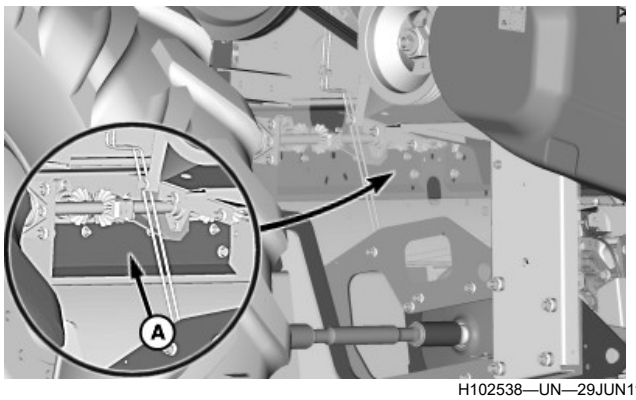
Zum Öffnen der Siebkasten-Zugangsklappe (D) die Klemme (B) öffnen und die Arretierung (C) drehen.

Das Öffnen der Zugangsklappen ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb oder Körnersieb einzusehen.

Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.

OUO6075,0004E8B-29-16JUN20

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)



H102538—UN—29JUN11

A—Reinigungstür

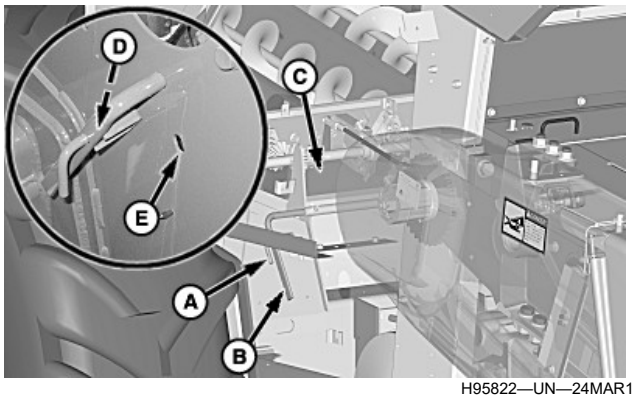
ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Ermöglicht es dem Fahrer, den Bereich um die Siebkastenschneckenzahnräder zu reinigen und zu prüfen.

1. Sechskantschrauben von Reinigungstür (A) zum Reinigen des Bereichs entfernen.
2. Bevor die Maschine in Betrieb ist, die Reinigungstür schließen.

OUO6075,0004E8C-29-08JUL20

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)



H95822—UN—24MAR10

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür
D—Geschlossene Stellung
E—Geöffnete Stellung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

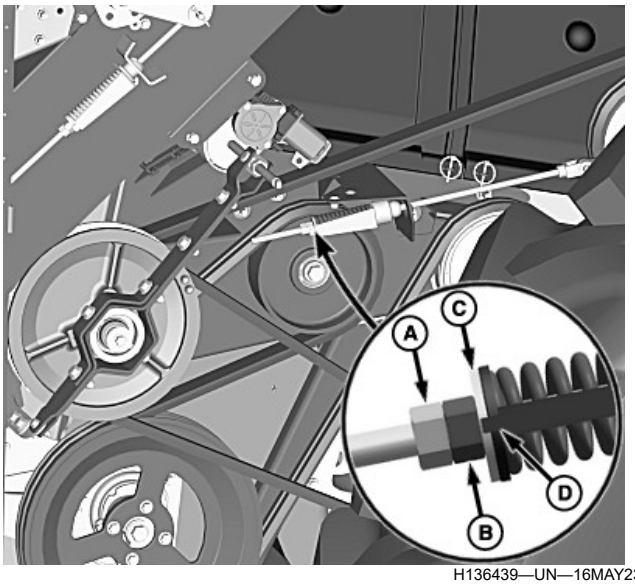
Zum Öffnen und Schließen der Reinigungstür (C) Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben oder unten bewegen.

Den Griff in die gewünschte Stellung bringen.

- Geschlossene Stellung (D)
- Geöffnete Stellung (E)

OUO6075,0000F8B-29-09FEB12

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen



H136439—UN—16MAY23

Abdeckung zur besseren Darstellung entfernt

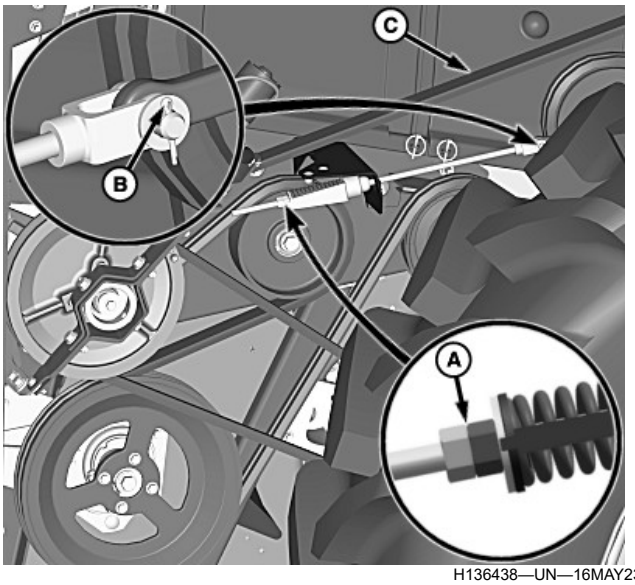
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

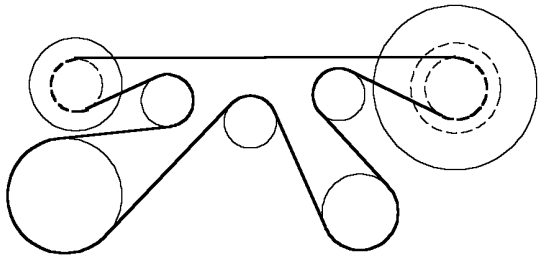
1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

ouo6075,1684258403413-29-17MAY23

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen



H136438—UN—16MAY23



H54683—UN—17MAY99

Riemenverlegung

A—Mutter (2 St.)
B—Splint
C—Antriebsriemen für Siebkasten, Lüfter und Förderschnecke

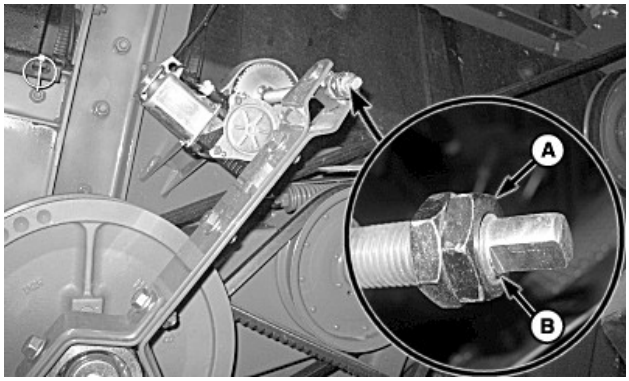
ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Rechten vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl entfernen.
2. Muttern (A) lösen und den Splint (B) von der Spannstange entfernen.
3. Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenantriebsriemen (B) abnehmen.
4. Ersatzantriebsriemen für Siebkasten, Lüfter und Förderschnecke einbauen.
5. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
6. Spannstange zusammenbauen und Splint einsetzen.

7. Riemen für vordere Vorgelegewelle und Antriebsriemen des Reinigungsgebläses mit variabler Drehzahl entfernen.
8. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

ouo6075,1684258380230-29-13JUN23

Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)—einstellen



H96946—UN—17JUN10

A—Muttern
B—Gewindeende

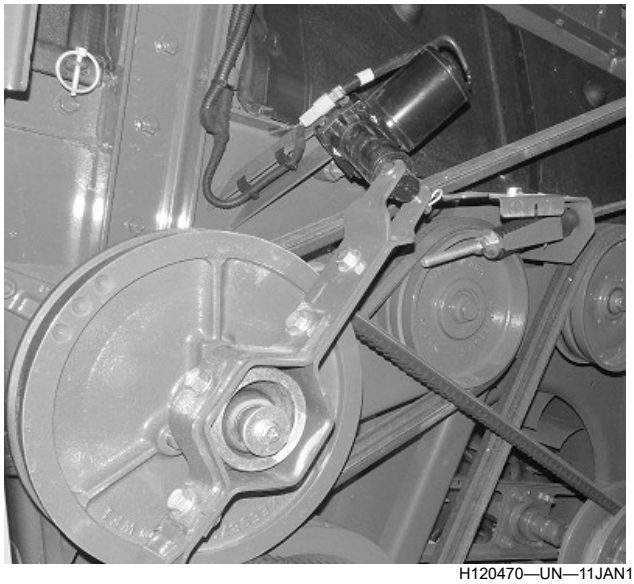
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die minimale/maximale Drehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch geregelt. Anschlagmuttern sichern den Schutz des Antriebs im Falle einer falschen elektronische Drehzahleinstellung. Die Muttern müssen wie abgebildet montiert werden.

Sicherstellen, dass die Muttern (A) fest an den Gewindeenden (B) gegeneinander verkeilt sind.

OUO6075,0004580-29-11JAN17

Reinigungsgebläse-Stellglied einstellen (Active Terrain Adjustment™)

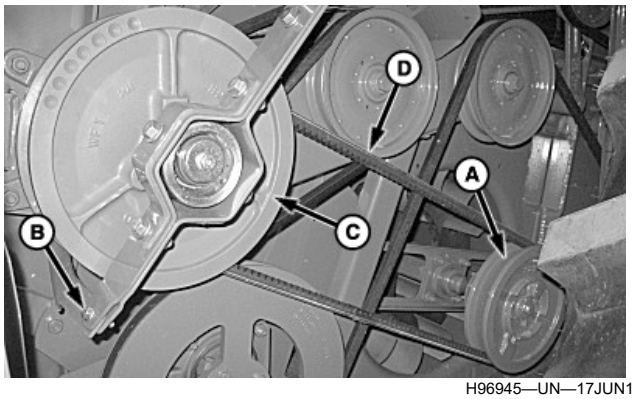


H120470—UN—11JAN17

Die minimale/maximale Drehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch geregelt. Es ist keine Einstellung erforderlich.

OUO6075,000457F-29-11JAN17

Reinigungsgebläseriemen (ohne Active Terrain Adjustment™)—ersetzen



H96945—UN—17JUN10

A—Untere Riemenscheibe
B—Stützarme
C—Obere Riemenscheibe
D—Riemen

Maschine anlassen, Dreschwerk einschalten und Gebläse mit minimaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Die Stützarme (B) lösen und die Arme wegschwenken.

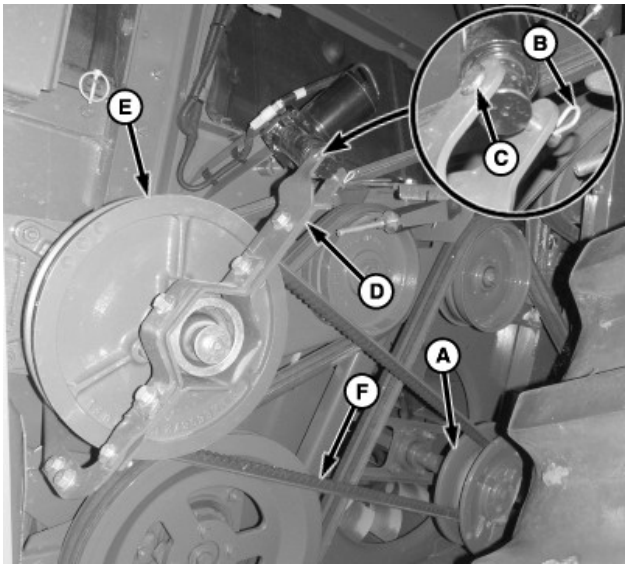
Die obere Riemenscheibe (C) entfernen und den Riemen (D) über die untere Riemenscheibe ziehen.

Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme anschließen.

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

OUO6075,000457D-29-11JAN17

Reinigungsgebläseriemen (Active Terrain Adjustment™)—ersetzen



H120469—UN—11JAN17

A—Untere Riemenscheibe
B—Spannhülse
C—Stift
D—Stützarme
E—Obere Riemenscheibe
F—Riemen

Maschine anlassen, Dreschwerk einschalten und Gebläse mit minimaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Spannhülse (B) und Stift (C) aus dem Stellgliedmotor entfernen.

Die Stützarme (D) wegschwenken lassen.

Die obere Riemenscheibe (E) entfernen und den Riemen (F) über die untere Riemenscheibe ziehen.

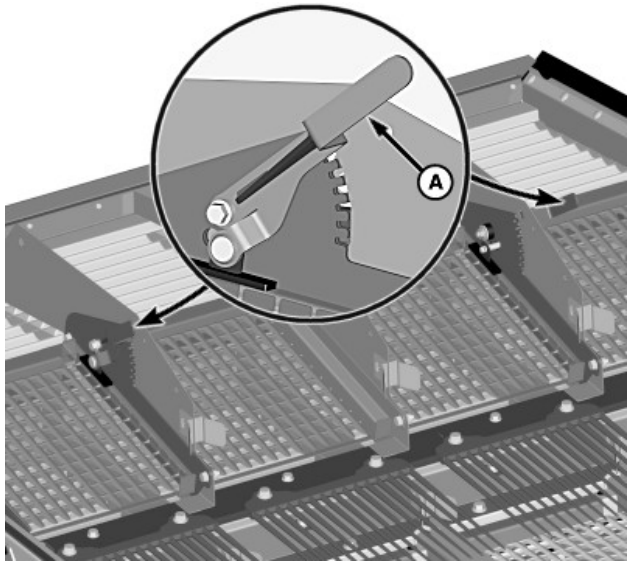
Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme anschließen.

Die Stützarme mit dem Stellgliedmotor ausrichten und mit den zuvor entfernten Stiften befestigen.

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

OUO6075,000457E-29-11JAN17

Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden)



H120645—UN—31JAN17

A—Hebel

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um unbeabsichtigtes Starten und Personenschäden zu verhindern.

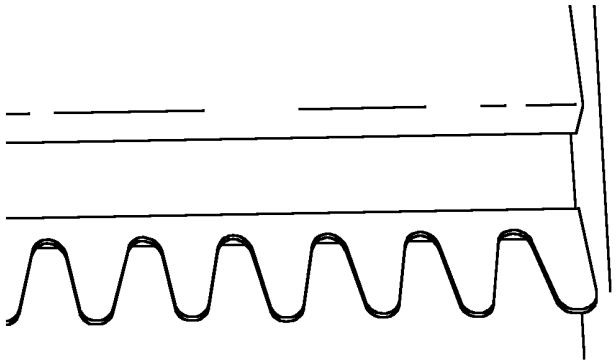
Dreschwerkabdeckungen entfernen, um zum vorderen Kurzstrohsieb zu gelangen.

Das vordere Kurzstrohsieb mit dem Hebel (A) wie gewünscht einstellen.

HINWEIS: Das vordere Kurzstrohsieb ist ganz geschlossen, wenn der Hebel ganz oben ist. Das vordere Kurzstrohsieb ist ganz geöffnet, wenn der Hebel ganz unten ist. Eine Kerbe entspricht ungefähr 4 mm (5/32 in).

OUO6075,00045AC-29-02FEB17

Festes vorderes Kurzstrohsieb



H54528—UN—01APR99

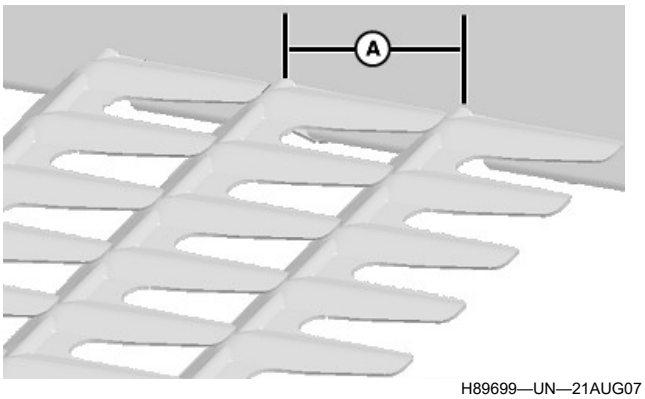
Das feste vordere Kurzstrohsieb ist auf 24 mm (15/16 in) eingestellt.

Erntegut, das durch das vordere Kurzstrohsieb hindurch geht, wird zur weiteren Reinigung an das Kurzstrohsieb weitergegeben.

OUO6075,00045AF-29-02FEB17

Obersieb und Untersieb — Messen

Länge der Lamellen



H89699—UN—21AUG07

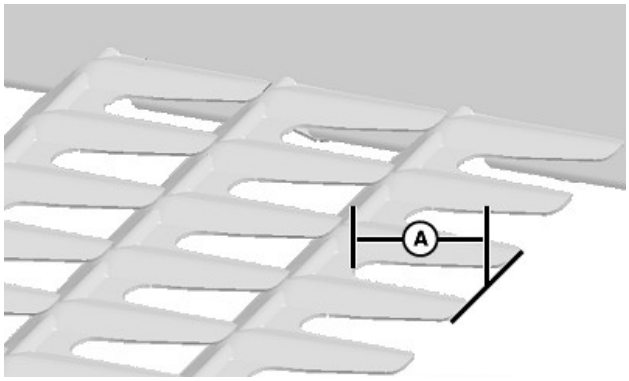
A—Draht zu Draht

Die Maschinen können mit drei verschiedenen Arten von Obersieben und Untersieben ausgestattet sein.

- Obersieb und Untersieb mit tiefen Zähnen
  - Kurzstrohsieb 41 mm (1-5/8 in)
  - Körnersieb 30 mm (1-3/16 in)
- Universal-Obersieb und -Untersieb
  - Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in)
  - Körnersieb 30 mm (1-3/16 in)
- Obersieb und Untersieb mit flachen Zähnen
  - Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in)
  - Körnersieb 30 mm (1-3/16 in)

Die Länge der Lamellen des Ober-/Untersiebs muss wie gezeigt von Draht zu Draht (A) gemessen werden. Hiermit kann bestimmt werden, ob ein Obersieb oder Untersieb mit tiefen Zähnen oder ein Universalsieb eingebaut ist.

Untersieb-Öffnungstiefe



H120674—UN—02FEB17

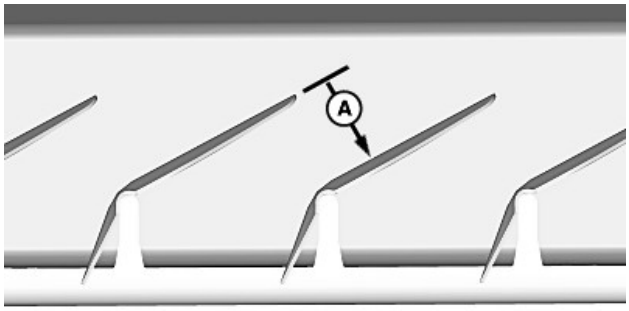
A—Öffnungstiefe

Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Körnersieben ausgestattet sein.

- Untersieb mit tiefen Zähnen
  - Körnersieb 22 mm (7/8 in)
- Universal-Untersieb
  - Untersieb 10 mm (3/8 in)

Die Öffnungstiefe (A) wird richtig wie abgebildet von der Unterseite zur Spitze der Öffnung gemessen. Hiermit kann bestimmt werden, ob ein Untersieb mit tiefen Zähnen oder ein Universalsieb eingebaut ist.

Abstand der Lamellen



H92974—UN—03OCT08

A—Öffnung zu Öffnung

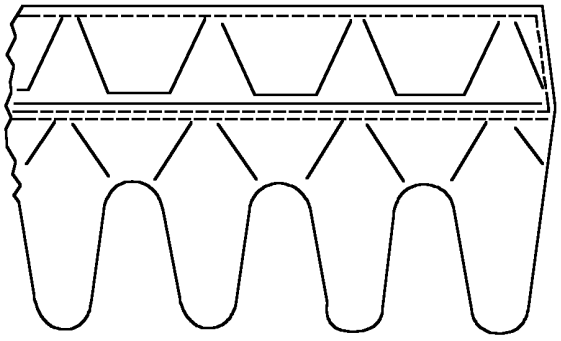
HINWEIS: Um Spiel zu beseitigen, die Öffnungen des Ober-/Untersiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen und dann wieder bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen.

Der Ober- und Untersiebabstand muss wie gezeigt von Lamelle zu Lamelle (A) gemessen werden. So kann festgestellt werden, ob der Obersieb- und

Untersiebabstand mit der Einstellung an der Armlehnenanzeige übereinstimmt.

OUO6075,000503A-29-14MAY21

Universal-Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in)



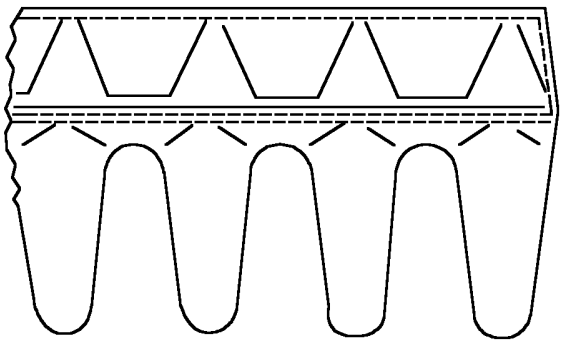
H54526—UN—01APR99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Das Universal-Kurzstrohsieb ist geeignet für Sojabohnen, Sorghum, Getreide, Ölsaaten, Grassamen und viele spezielle Fruchtarten. Es wird für trockenes Erntegut empfohlen und widersteht dem "Stechen" der Stängel von Sojabohnen, Sonnenblumen und Sorghum.

ouo6075,1685466871747-29-20JUN23

Obersieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in)



H58751—UN—13JUL99

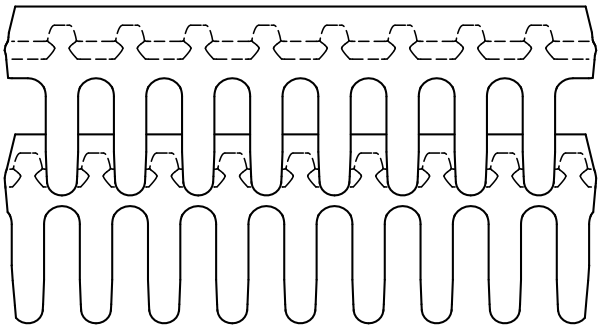
HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Nicht empfohlen für die Verwendung bei kleinen Körnern, Lebensmittelmais oder Perlmais.

Das Obersieb und das Untersieb mit tiefen Zähnen sorgen für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit sowie für Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen.

OUO6075,000467C-29-20MAR17

Obersieb für Premium-Mais 41 mm (1 5/8 in)



H124256—UN—17MAY18

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Empfohlen unter ertragreichen Bedingungen für Nassmais (+25 %).

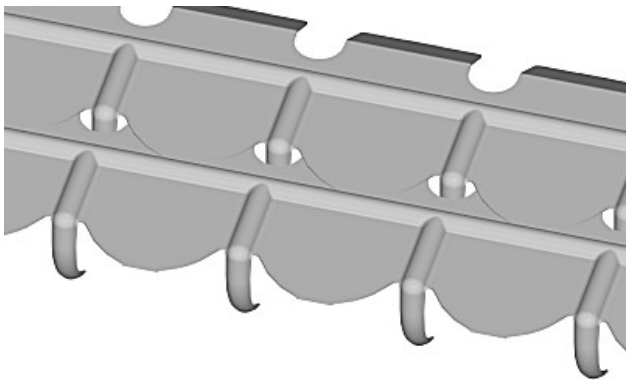
Das Obersieb für Premium-Mais wurde so konzipiert, dass bei der Maisernte beste Ergebnisse erzielt werden. Das Obersieb ist mit einer größeren, länglichen Öffnung versehen, die das Getreide besonders gut auffängt, speziell bei der Ernte von ertragreichem Mais oder in Hanglage. Hier kann eine größere Öffnung dieser Bauteile dazu beitragen, dass die Kapazität des Siebkastens erhöht wird.

Weitere Leistungsvorteile des Obersiebs für Premium-Mais sind:

- Reduzierung der Siebkasten-Verluste am Heck der Maschine.
- Reduzierung des Überkehrvolumens für qualitativ höherwertiges Getreidemuster und weniger Kolbenteile im Korntank für saubereres Getreidemuster.
- Die Konstruktion des Premium-Mais zeichnet sich durch weniger Materialanhäufung unter Nassmais-Bedingungen aus.
- Durch die gerundete Spitze der Öffnung ist das Obersieb für Premium-Mais leichter zu reinigen und wird bei der Reinigung weniger leicht beschädigt. Der Versatz der Öffnungen führt dazu, dass kleine Pflanzenstängel nicht mehr so leicht durch die Komponente durchrutschen oder in ihr steckenbleiben.

OUO6075,0004944-29-25MAY18

Flachzinken Obersieb 30 mm (1-3/16 in)



H125454—UN—06DEC18

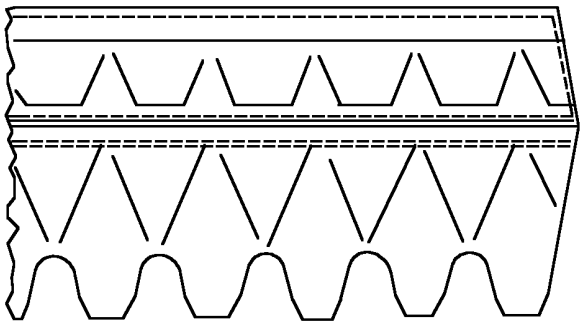
HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Das Flachzinken-Obersieb benötigt einen 2-3 mm breiteren Obersieb-Abstand und eine 50 1/min höhere Lüfterdrehzahl im Vergleich zu dem Universal-Obersieb.

Das Flachzinken-Obersieb verbessert die Überkehrmenge und Korntank-Probe, vor allem bei schwierigen Bedingungen (auch bei Unkraut und stark bespelztem Erntegut), wie z. B. Canola-Raps, Ölsaat (Raps), Linsen. Der gewellte Obersieb-Finger verkürzt die Länge von Ästen, die das Obersieb passieren.

OUO6075,000503B-29-14MAY21

Universal-Körnersieb 30 mm (1-3/16 in)



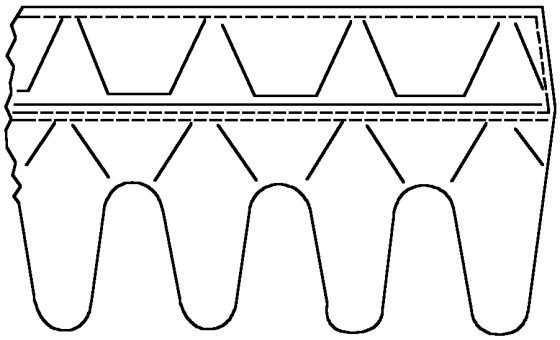
H54527—UN—01APR99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Dieses Körnersieb ist für alle wichtigen Fruchtarten und viele spezielle Fruchtarten geeignet.

OUO6075,00045B3-29-03FEB17

Untersieb mit tiefen Zähnen, 30 mm (1-3/16 in)



H54526—UN—01APR99

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

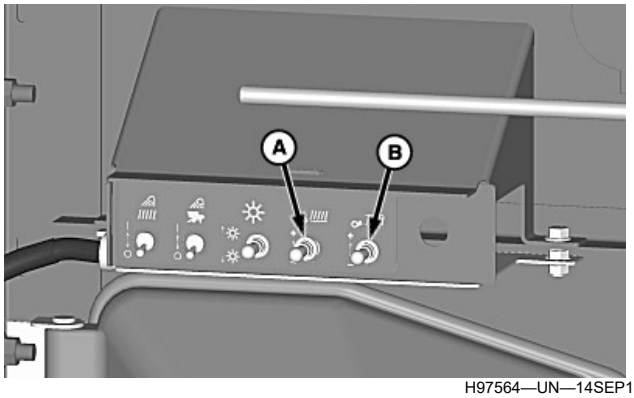
Nicht empfohlen für die Verwendung bei kleinen Körnern, Lebensmittelmais oder Perlmais.

Das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgt für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit.

Dieses Körnersieb wird gemeinsam mit dem Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen verwendet, um Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen zu liefern.

OUO6075,000467D-29-20MAR17

Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb



H97564—UN—14SEP10

A—Schalter für Kurzstrohsiebeinstellung
B—Schalter für Körnersiebeinstellung

WICHTIG: Zum Ausbau des Kurzstroh-/Körnersiebs die Siebe vollständig schließen, um Beschädigung der Sieböffnungen zu vermeiden.

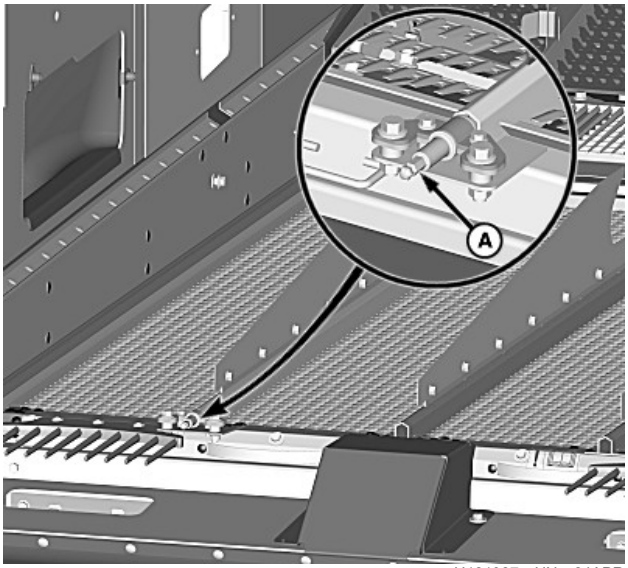
Der Schalter (A) für Kurzstrohsiebeinstellung und der Schalter (B) für Körnersiebeinstellung befinden sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit den Schaltern für Kurzstroh- und

Körnersiebeinstellung kann der Fahrer das Kurzstroh- und Körnersieb öffnen oder schließen; hierbei sind verschiedene Stellungen möglich.

OUO6075,00007DC-29-21MAR11

Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen



H121327—UN—24APR17

A—Einstellgestänge

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um zufälliges Starten und Personenschäden zu verhindern.

Die Strohhäcksler-/Spreuverteilerbaugruppe anheben.

Einstellgestänge (A) zum Schließen des Kurzstrohsiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

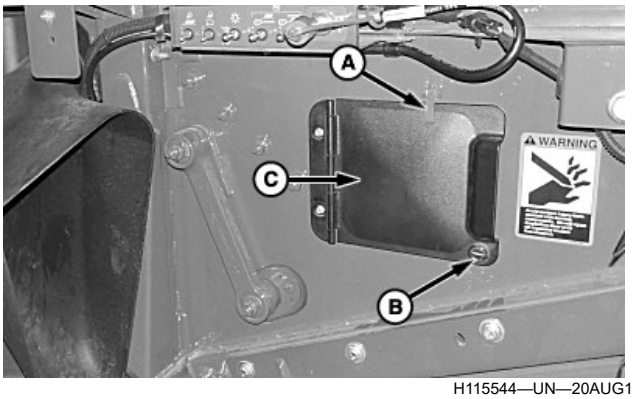
Um Spiel zu beseitigen, die Öffnungen des Kurzstrohsiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen und dann wieder bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des hinteren Kurzstrohsiebs mit zwei Einstellbereichen, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Den Abstand zwischen den Lamellen messen und die Einstellung prüfen.

OUO6075,0004726-29-24APR17

Obersieb-/Untersiebelemente — Aus- und Einbauen



H115544—UN—20AUG15

A—Clip
B—Sperre
C—Zugangsklappe

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen, um versehentliches Anlassen des Motors und Verletzungen zu vermeiden.

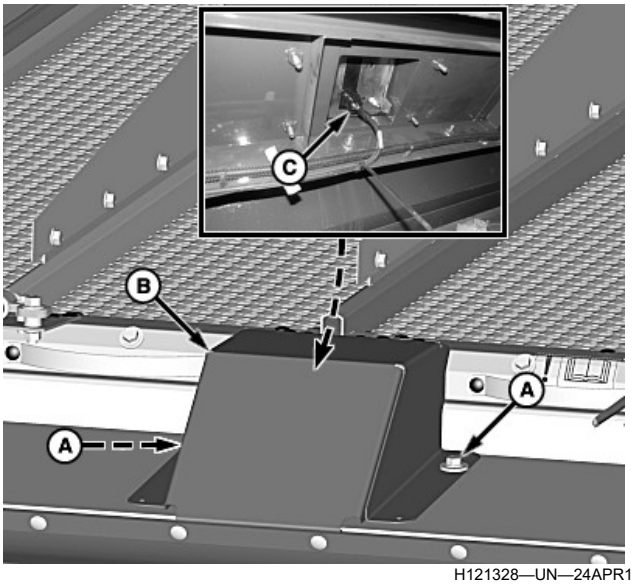
WICHTIG: Um Schäden an Elementen von Obersieb/Untersieb zu vermeiden, die Öffnungen vollständig schließen, bevor die Elemente aus der Maschine ausgebaut werden.

HINWEIS: Elektrisches Messerbank-Stellglied für Maschinen: Zum Ausbau der Obersieb- / Untersiebelemente, Messerbank auf 100 % eingelegt stellen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Koppelproduktverarbeitung-Anwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

Es ist nicht erforderlich, Häcksler oder Streuer (falls vorhanden) auszubauen, um die Ober-/Untersiebelemente herauszunehmen. Häcksler oder Streuer muss vollständig angehoben werden.

Der Ausbau des Untersiebs erfolgt in ähnlicher Weise wie der Ausbau des Obersiebs.

1. Zum Öffnen der Zugangsklappe (C) die Klemme (A) öffnen und die Verriegelung (B) drehen.

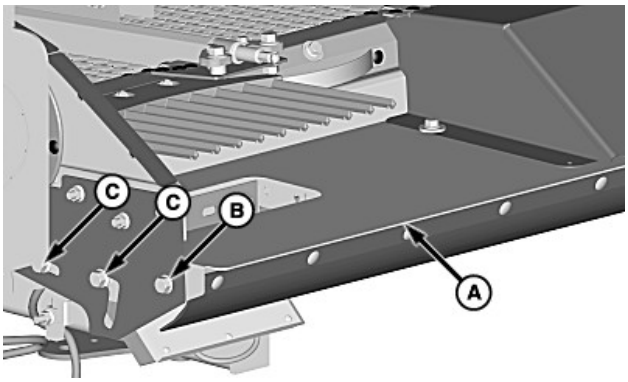


H121328—UN—24APR17

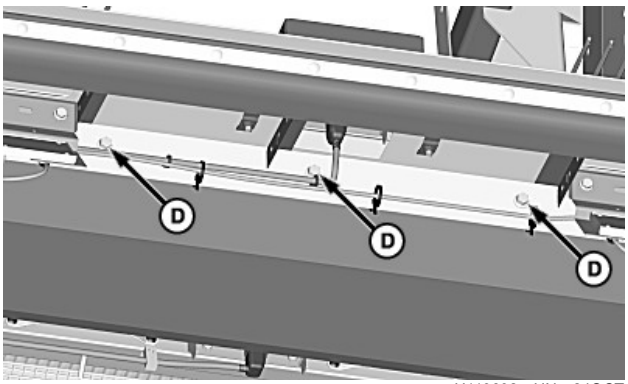
A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Abdeckung
C—Kabelbaum

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, den Motor des Obersiebs auszubauen.

2. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
3. Kabelbaum (C) vom Motor des Obersiebs trennen.



H121329—UN—24APR17

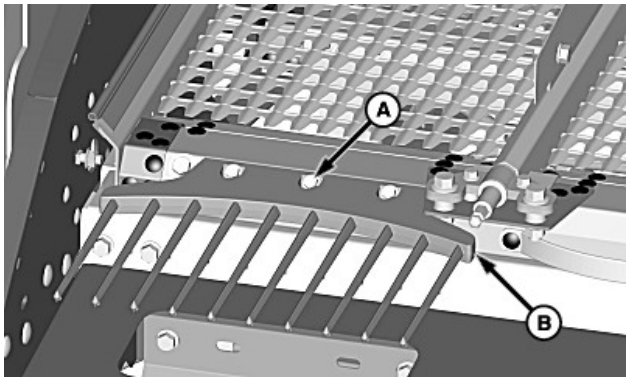


H119692—UN—24OCT16

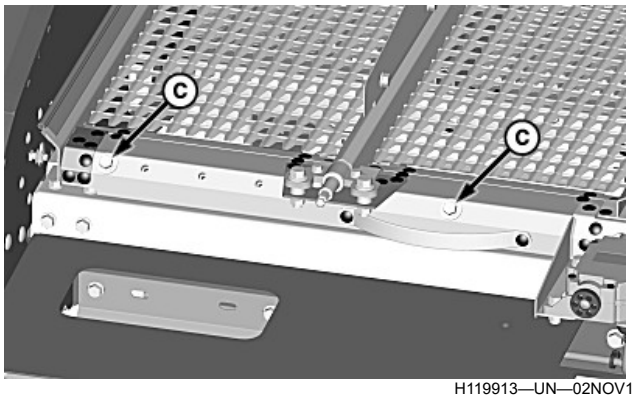
A—Abschlussblech
B—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
C—Sechskantschraube (4 St.)
D—Sechskantschraube und Mutter (3 St.)

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, das Abschlussblech zu entfernen.

4. **Abschlussblech (A) absenken:**
   a. Sechskantschraube und Mutter (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) an beiden Seiten der Maschine lösen.
   c. Sechskantschrauben und Muttern (D) unter der Mitte des Abschlussbleches entfernen.
   d. Abschlussblech nach hinten ziehen und absenken.



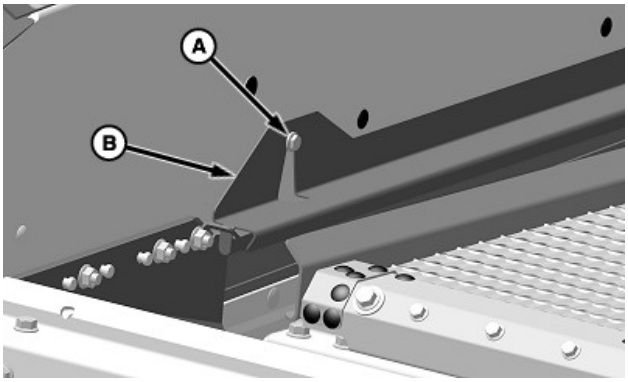
H119693—UN—24OCT16



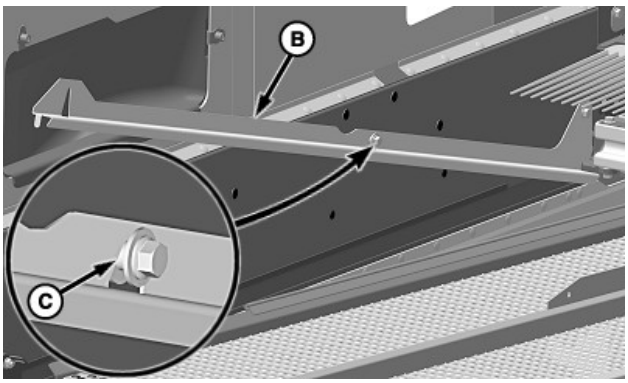
H119913—UN—02NOV16

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Kunststoffstab (2 St.)
C—Sechskantschraube (4 St.)

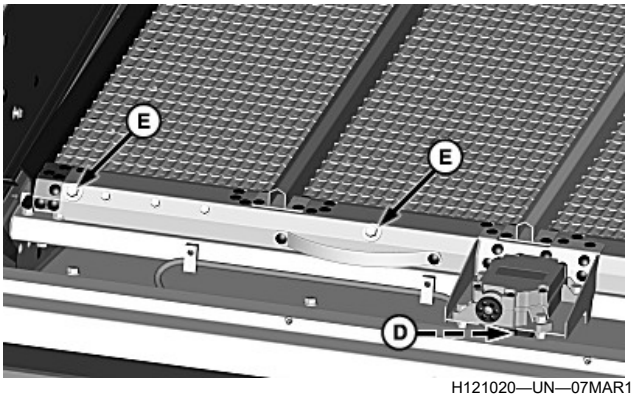
5. **Obersieb ausbauen:**
   a. Sechskantschrauben (A) und Kunststoffstäbe (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   c. Obersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
   d. Die Getreidedichtungen am Obersiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.



H136415—UN—11MAY23



H136416—UN—11MAY23



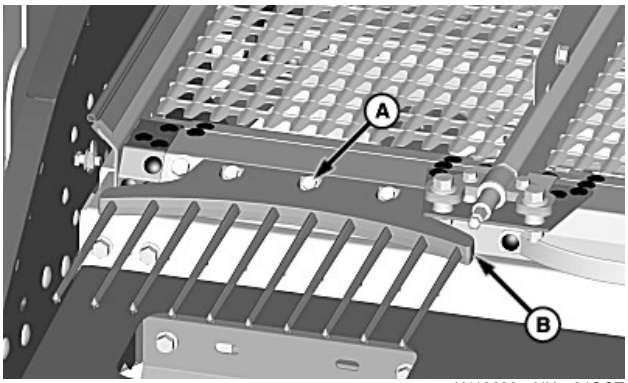
H121020—UN—07MAR17

A—Sechskantschraube
B—Schiene (2 St.)
C—Büchse
D—Kabelbaum
E—Sechskantschraube (4 St.)

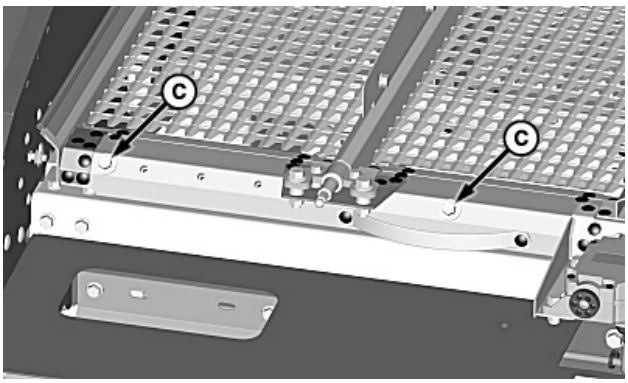
6. **Untersieb ausbauen:**
   a. Sechskantschraube (A) auf beiden Seiten der Maschine lösen.
   b. Bügel (B) anheben und über Büchse (C) platzieren.
   c. Kabelbaum (D) vom Untersiebmotor trennen.
   d. Sechskantschraube (E) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   e. Untersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
   f. Die Getreidedichtungen am Untersiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.
7. **Untersieb einbauen:**
   a. Untersiebelement durch das Maschinenheck einbauen.
   b. Bügel senken und Kabelbaum einbauen.
   c. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube für Untersieb—Drehmoment	37 Nm (27 lb·ft)



H119693—UN—24OCT16



H119913—UN—02NOV16

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Kunststoffstab (2 St.)
C—Sechskantschraube (4 St.)

8. **Obersieb einbauen:**
   a. Obersieb und Kabelbaum einbauen.
   b. Sechskantschrauben (C) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube für Obersieb—Drehmoment	37 Nm (27 lb·ft)

   c. Kunststoffstäbe (B) auf beiden Seiten des Obersiebs anbringen.
   d. Sechskantschrauben (A) mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschraube für Kunststofffinger—Drehmoment	8 Nm (71 lb·in)

9. Abschlussblech anheben und die zuvor entfernten Befestigungsteile einbauen.
10. Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.
11. Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.

ouo6075,1683824687741-29-26JUN23

Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen

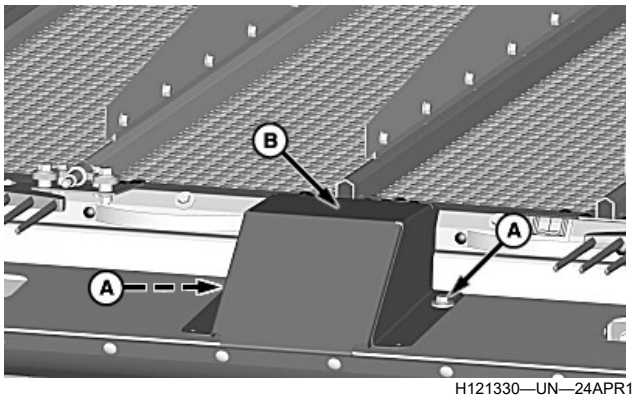
Die folgenden Baugruppen enthalten nicht wartbare tragenden Befestigungsteile und sind nicht reparierbar:

- Linker und rechter Kurzstrohsiebrahmen
- Linker und rechter Körnersiebrahmen
- Rücklaufbodenrahmen
- Kurzstrohsiebelement
- Körnersiebelement

HINWEIS: Die aufgeführten Baugruppen können durch Wartungsteile ersetzt werden. Weitere Informationen hält der John Deere-Händler bereit.

SS43267,0000623-29-11JUN15

Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung



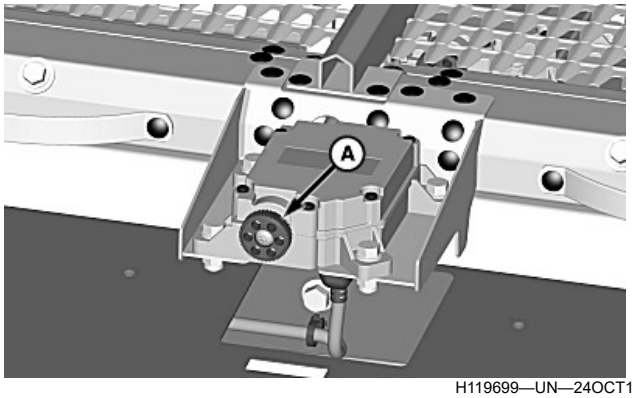
H121330—UN—24APR17

A—Sechskantschrauben
B—Abdeckung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen, um versehentliches Anlassen des Motors und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS: Das manuelle Einstellverfahren kann sowohl für den Obersiebmotor als auch für den Untersiebmotor verwendet werden.

1. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.



H119699—UN—24OCT16

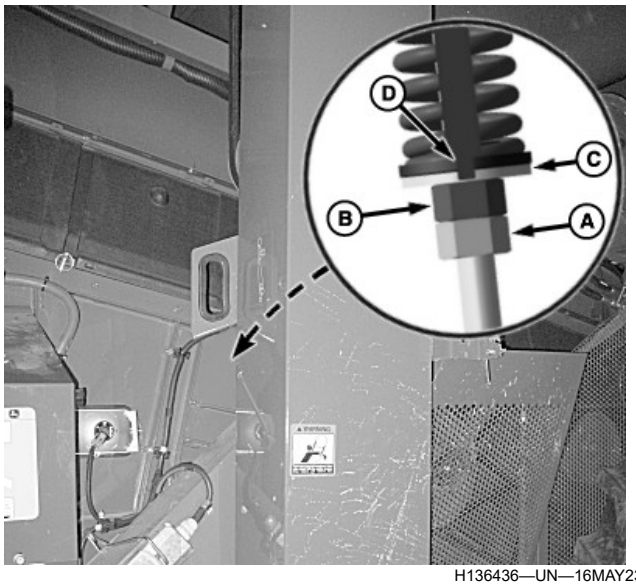
A—Knopf

WICHTIG: Um den Einstellmotor nicht zu beschädigen keinen Schraubenschlüssel am Knopf ansetzen.

2. Motor mit Knopf (A) einstellen. Den Knopf zum Schließen des Obersiebs/Untersiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

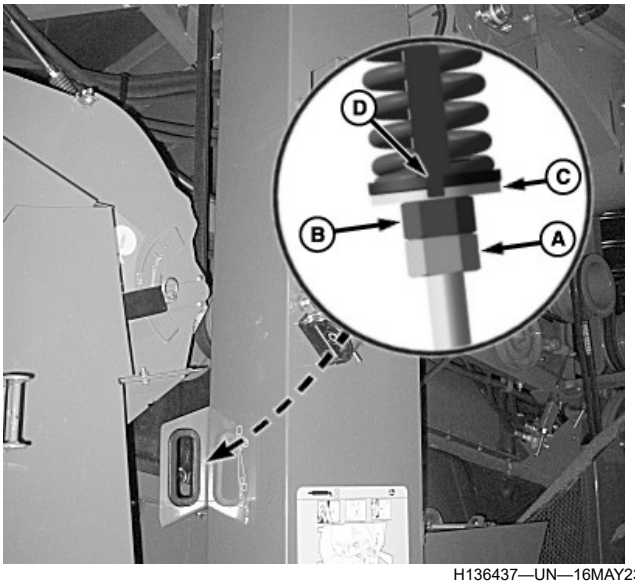
OUO6075,000467E-29-24APR17

Riemen des Körnerelevators — Einstellen



H136436—UN—16MAY23

Typ A



H136437—UN—16MAY23

Typ B

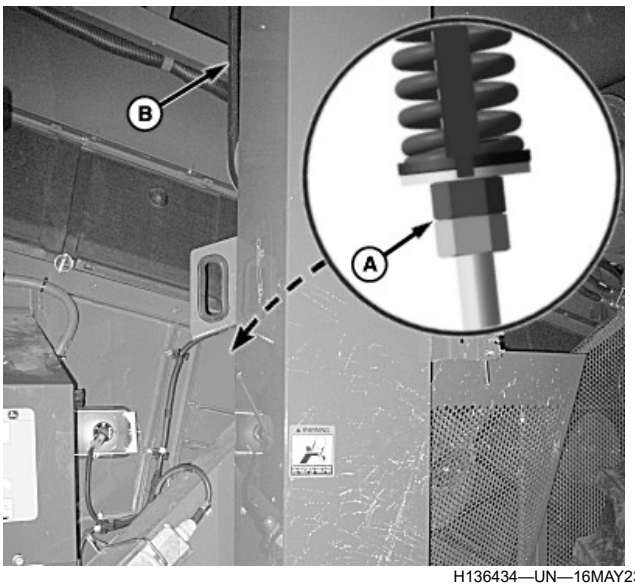
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

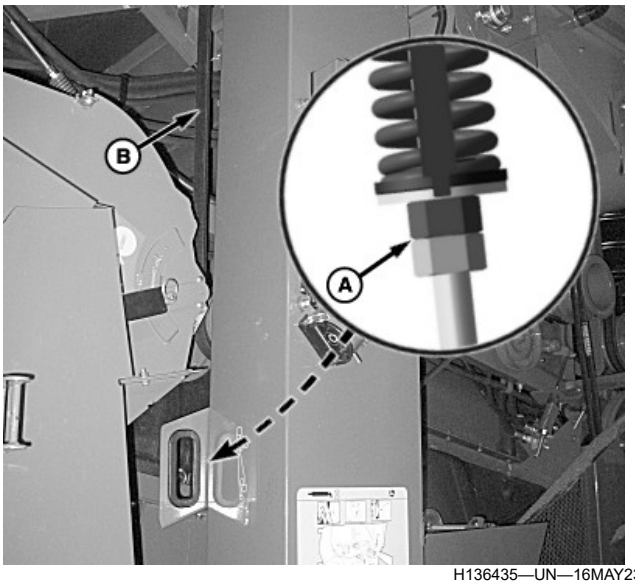
ouo6075,1684257256807-29-17MAY23

Riemen des Körnerelevators — Ersetzen



H136434—UN—16MAY23

Typ A



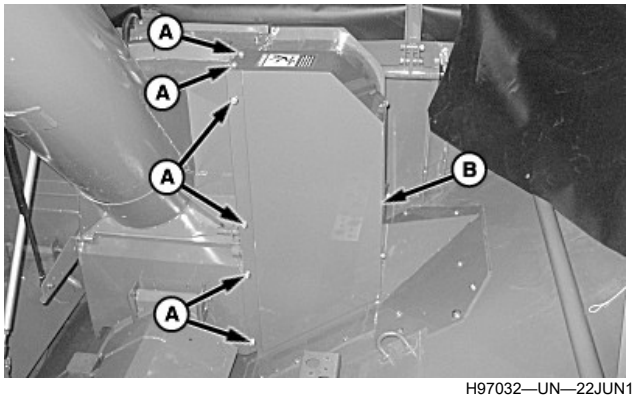
H136435—UN—16MAY23

Typ B

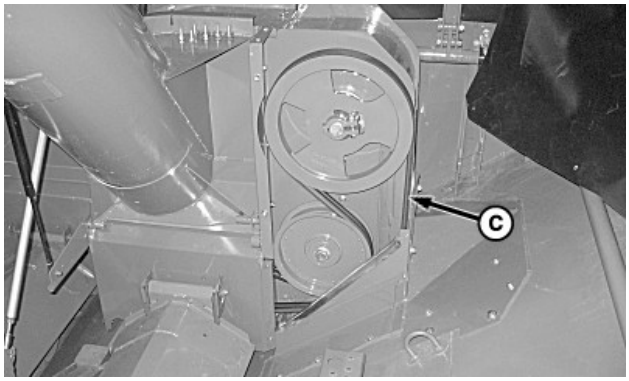
A—Mutter (2 St.)
B—Riemen des Körnerelevators

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Die Muttern (A) lösen, um den Körnerelevatorriemen (B) zu entspannen.



H97032—UN—22JUN10



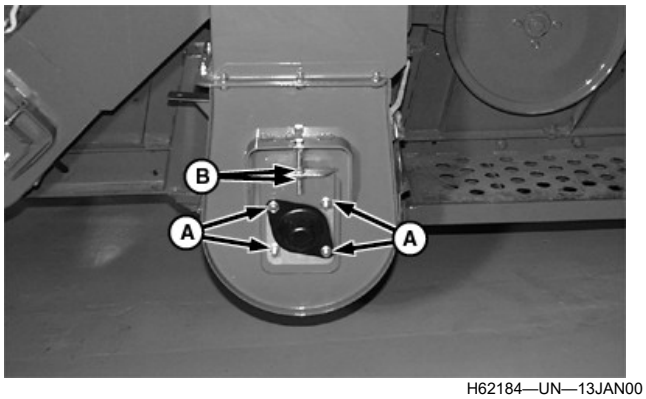
H97034—UN—22JUN10

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Abdeckung
C—Riemen des Körnerelevators

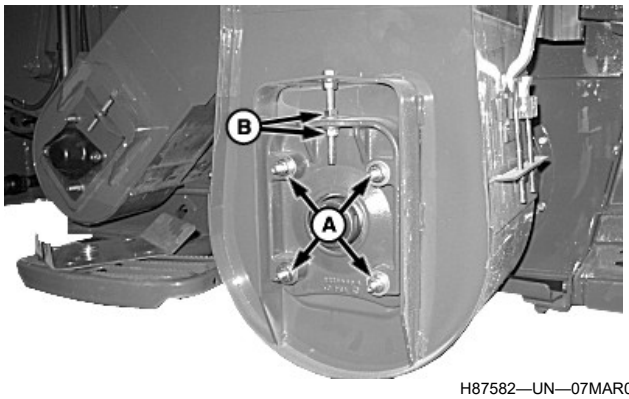
2. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
3. Riemen (C) des Körnerelevators von Riemenscheiben entfernen.
4. Ersatzriemen einbauen.
5. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
6. Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

ouo6075,1684256276758-29-17MAY23

Einzugskette des Körnerelevators — einstellen



H62184—UN—13JAN00



H87582—UN—07MAR07

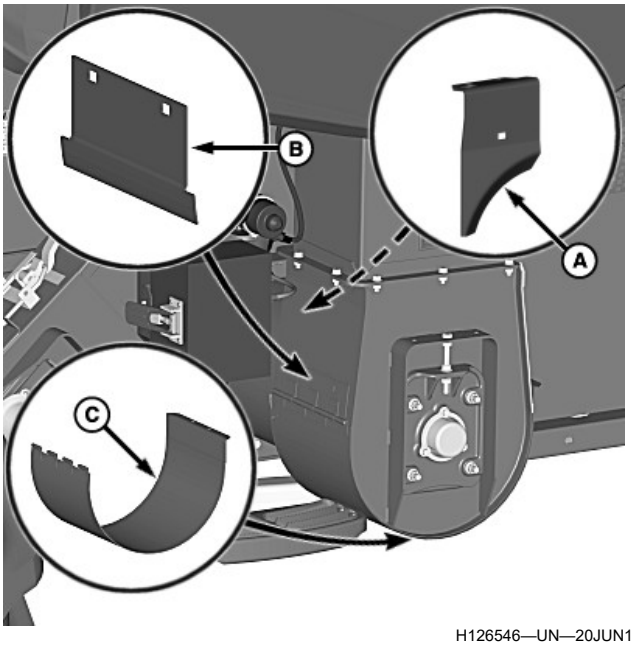
A—Mutter (4 St.)
B—Mutter (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelung lösen und untere Klappe öffnen.
2. Muttern vom Lagerdeckel entfernen (falls vorhanden).
3. Muttern (A) lösen und Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Zum Spannen der Kette den Lagerträger nach unten bewegen.
4. Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette um 6 mm (1/4 in.) gelockert hat, ist eine Neueinstellung erforderlich. Nach einer gewissen Verwendungsdauer kann es zur richtigen Einstellung der Kette erforderlich sein, ein halbes Glied zu entnehmen.
5. Lagerabdeckung (falls vorhanden) einbauen und mit Muttern sichern.
6. Unter Klappe schließen und verriegeln.

OUO6075,0004E8D-29-17JUN20

Körnerelevator-Verschleißplatten und -Tür (falls vorhanden)



H126546—UN—20JUN19

Folgende Teile schützen den Körnerelevator beim Ernten von Erntegut mit hohem Reibverschleiß:

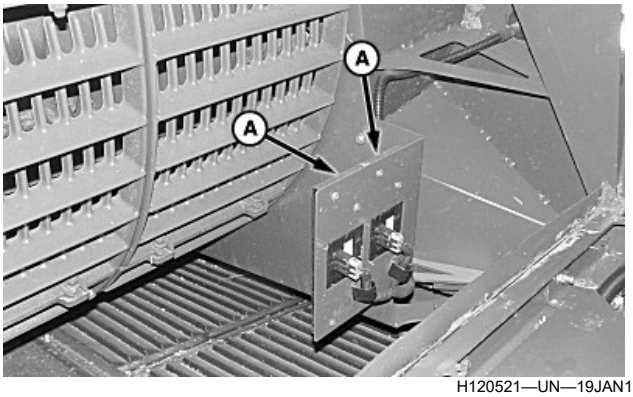
- Hintere Verschleißplatte (A)
- Verschleißplatte (B)
- Tür (C)

Diese Teile des Körnerelevators regelmäßig auf Verschleiß prüfen.

Diese Teile des Körnerelevators nach Bedarf ausbauen und ersetzen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

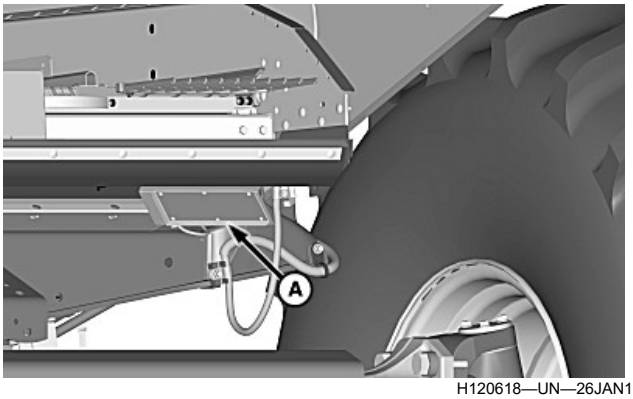
OUO6075,0004BD0-29-20JUN19

VisionTrak™, Funktionsprüfungen



H120521—UN—19JAN17

Dreschwerksensoren



H120618—UN—26JAN17

Rechter Siebkastensensor

A—Sensoren

HINWEIS: Zur Durchführung dieser Funktionsprüfung sind zwei Personen erforderlich. Eine Person muss im Fahrersitz bleiben, während die zweite auf die Sensoren klopft.

Die Dreschwerksensoren sitzen auf der linken Seite der Maschine, unter den Dreschwerkabdeckungen.

Die Siebkastensensoren sitzen hinten an der Maschine auf dem Abschlussblech.

1. Den Zündschlüssel in Stellung RUN drehen, den Mähdrescher aber nicht anlassen.
2. Erntevorsatzschalter einschalten.

HINWEIS: MUSS eine Fruchtart sein, die zuvor kalibriert wurde. Der Körnerverlust-Kalibrierungswert MUSS weniger als 50 betragen.

3. Mehrmals auf die Sensoren (A) klopfen. Die Person, die das VisionTrak™-Display beobachtet, sollte Bewegungen auf den Anzeigen für Siebkastenverluste und Dreschwerkverluste sehen.

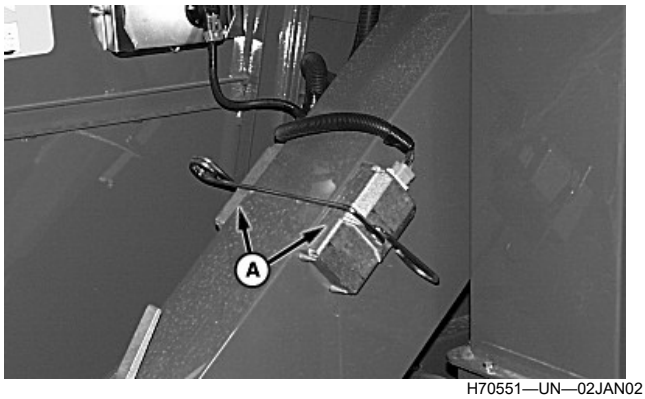
HINWEIS: Den Körnerverlust-Kalibrierungswert auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen oder Kalibrierung einer anderen Fruchtart durchführen.

4. Erntevorsatzschalter ausschalten und Zündschlüssel in Stellung AUS bringen.
5. Funktioniert VisionTrak™ nach diesen Prüfungen nicht, weitere Informationen beim John Deere Händler einholen.

OUO6075,000447B-29-26JAN17

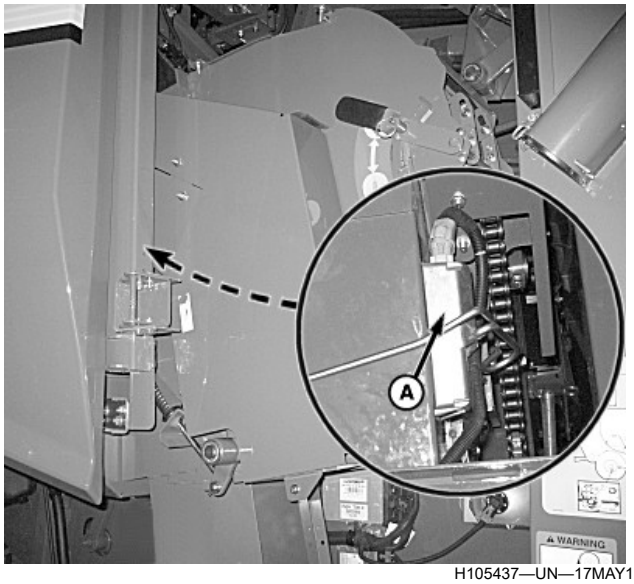
VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Sensoren des Überkehrelevators



H70551—UN—02JAN02

Typ A



H105437—UN—17MAY12

Typ B

A—Überkehrsensoren

Wenn die Überkehranzeige ständig voll anzeigt (alle Balken ausgeleuchtet), wenn nicht geerntet wird oder leer anzeigt (keine Balken ausgeleuchtet), wenn geerntet wird, ist möglicherweise die Streuscheibe des Sensors verschmutzt oder die Dichtung unter der Streuscheibe ist undicht geworden, so dass Staub eindringen konnte.

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten und Stecker des Überkehrsensors trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Vorhandene Laseremission bei eingebauter Streuscheibe:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

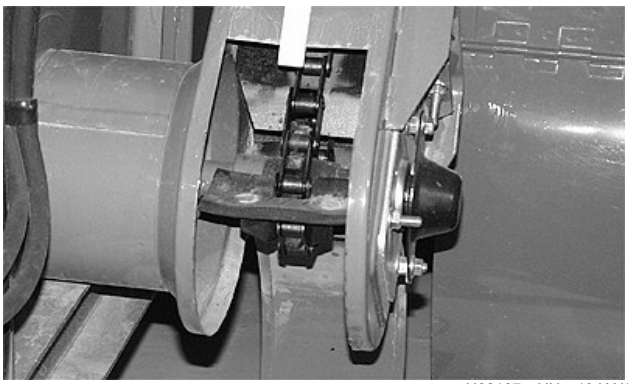
1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Streuscheiben bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Linsen sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Ist Staub vorhanden, Bereich reinigen und Streuscheibe wieder einbauen. Sicherstellen, dass die Dichtung richtig abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe vor dem Einbau mit allen vorher entfernten Schrauben befestigt wird.

ACHTUNG: Wird die Plastikabdeckung nicht vor dem Austausch der Sensoren am Elevator angebracht, kann dies zu Fehlfunktionen, falschen Erntedaten oder Sensor-Beschädigungen führen. Ferner können die Augen beim Entfernen der Sensoren gefährdet werden.

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.

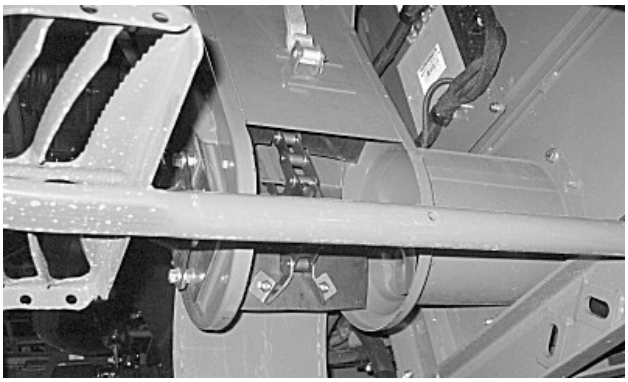
OUO6075,0004568-29-12DEC16

Überkehr-Elevatorpaddel



H62187—UN—13JAN00

Typ A



H97055—UN—22JUN10

Typ B

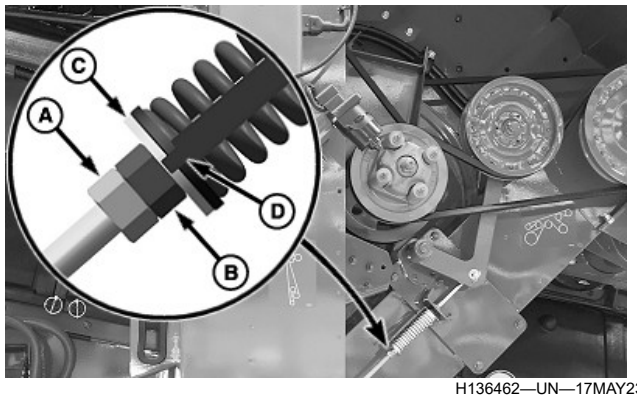
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Elevatorkette von Zeit zu Zeit auf abgenutzte oder fehlende Paddel prüfen.

Für den Einsatz in schlammigem Gelände kann ein Stahlpaddel zum Abstreifen in die Elevatorkette eingebaut werden.

OUO6075,0004382-29-10OCT16

Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ A)



H136462—UN—17MAY23

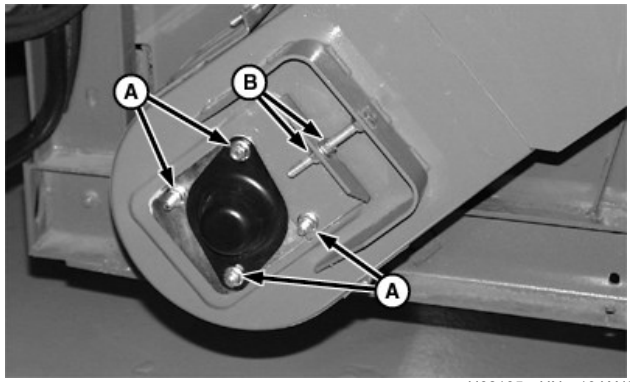
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

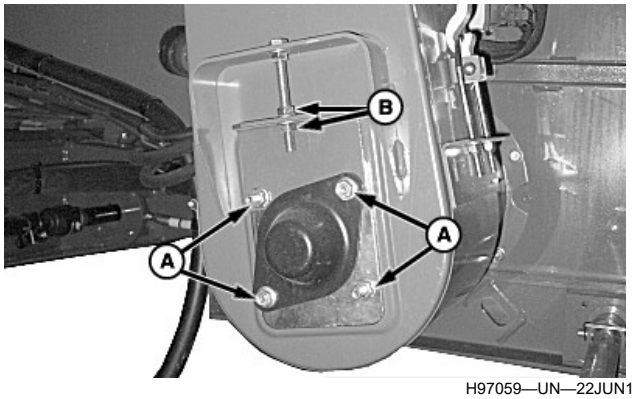
ouo6075,1684255824317-29-17MAY23

Paddelkette des Überkehrelevators — einstellen



H62185—UN—13JAN00

Typ A



H97059—UN—22JUN10

Typ B

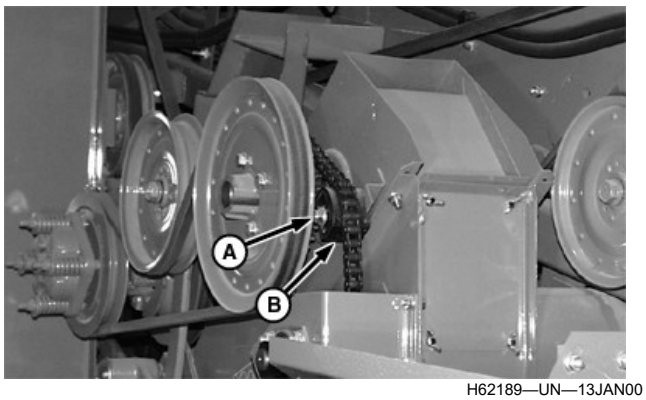
A—Mutter (4 St.)
B—Mutter (2 St.)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelung lösen und untere Klappe öffnen.
2. Muttern vom Lagerdeckel entfernen.
3. Muttern (A) lösen und Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Zum Spannen der Kette den Lagerträger nach unten bewegen.
4. Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette um 6 mm (1/4 in.) gelockert hat, ist eine Neueinstellung erforderlich. Nach einer gewissen Verwendungsdauer kann es zur richtigen Einstellung der Kette erforderlich sein, ein halbes Glied zu entnehmen.
5. Lagerabdeckung einbauen und mit Muttern sichern.
6. Unter Klappe schließen und verriegeln.

OUO6075,0004E8E-29-17JUN20

Obere Überkehrschnecken-Antriebskette—einstellen (Typ A)



H62189—UN—13JAN00

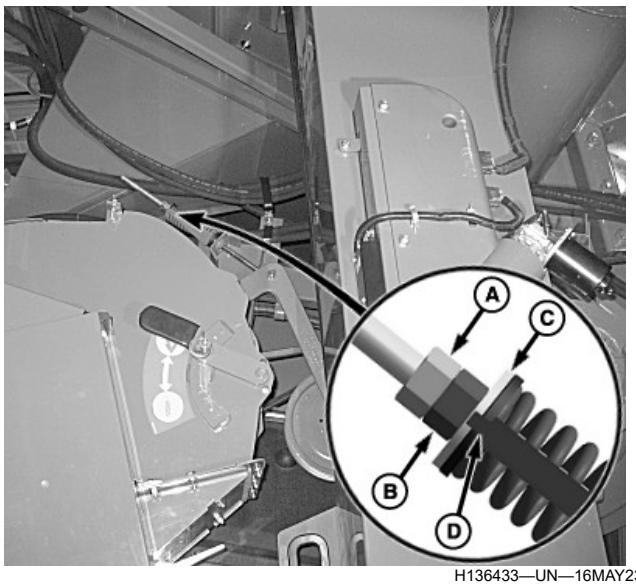
A—Sechskantschraube
B—Führungsblock

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sechskantschraube (A) lösen und den unteren Block (B) einstellen, um die Kette zu straffen. Sechskantschraube anziehen, wenn die Kette gespannt ist.

OUO6075,000437F-29-26JAN17

Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ B)



H136433—UN—16MAY23

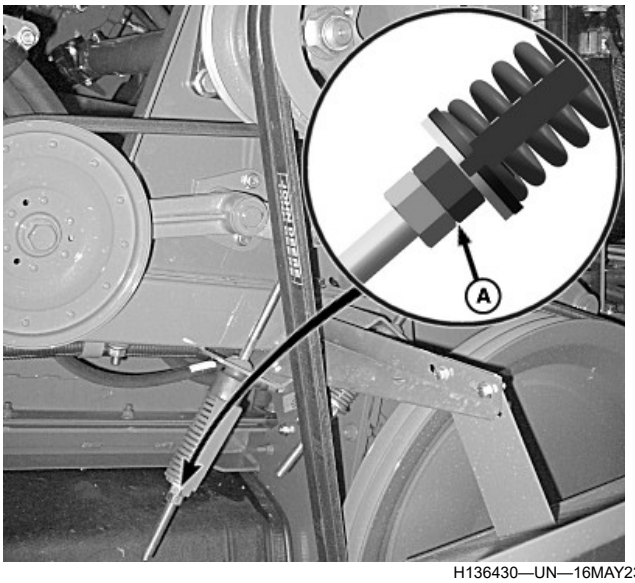
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

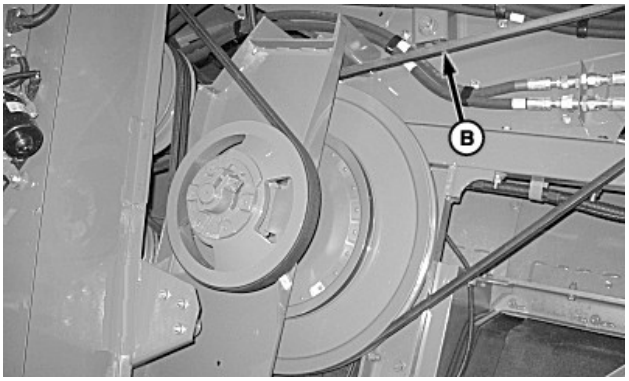
1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

ouo6075,1684255346280-29-17MAY23

Überkehrsystem-Antriebsriemen—ersetzen (Typ B)



H136430—UN—16MAY23

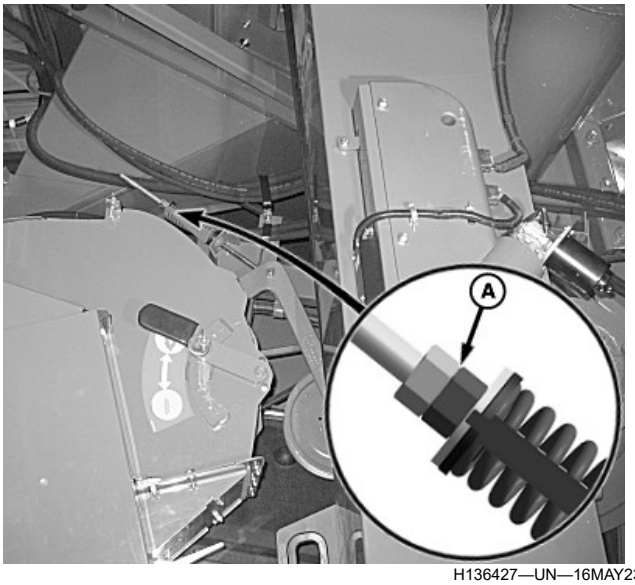


H136431—UN—16MAY23

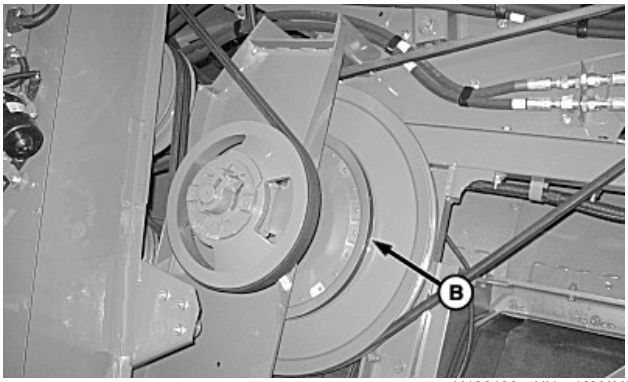
A—Mutter (2 St.)
B—Hinterer Vorgelegeriemen

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Muttern (A) lösen und Riemen (B) der hinteren Vorgelegewelle von Riemenscheibe entfernen.



H136427—UN—16MAY23



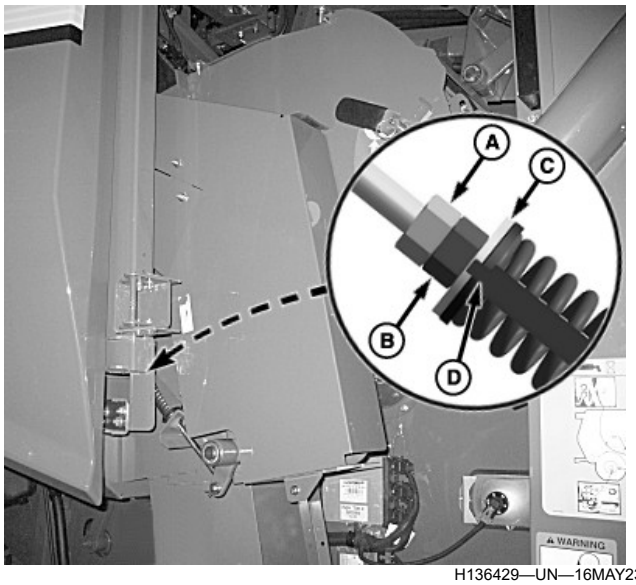
H136432—UN—16MAY23

A—Mutter (2 St.)
B—Antriebsriemen des Überkehrsystems

2. Muttern (A) lösen und Antriebsriemen (B) des Überkehrsystems entfernen.
3. Ersatzriemen einbauen.
4. Spannung des Riemens einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
5. Riemen der hinteren Vorgelegewelle an Riemenscheibe anbringen.
6. Spannung des Riemens einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

ouo6075,1684253781498-29-17MAY23

Überkehrelevator-Antriebskette—einstellen (Typ B)



H136429—UN—16MAY23

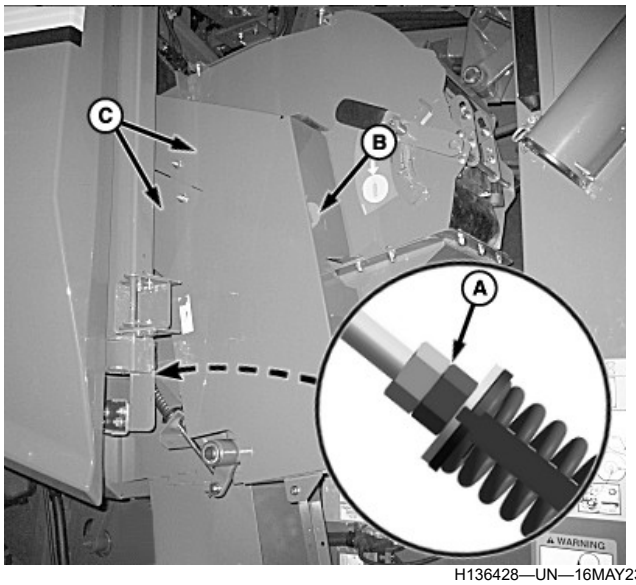
A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Mutter (A) lösen.
2. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
3. Mutter (A) anziehen.

ouo6075,1684251910271-29-17MAY23

Überkehrsystem-Antriebskette—ersetzen (Typ B)

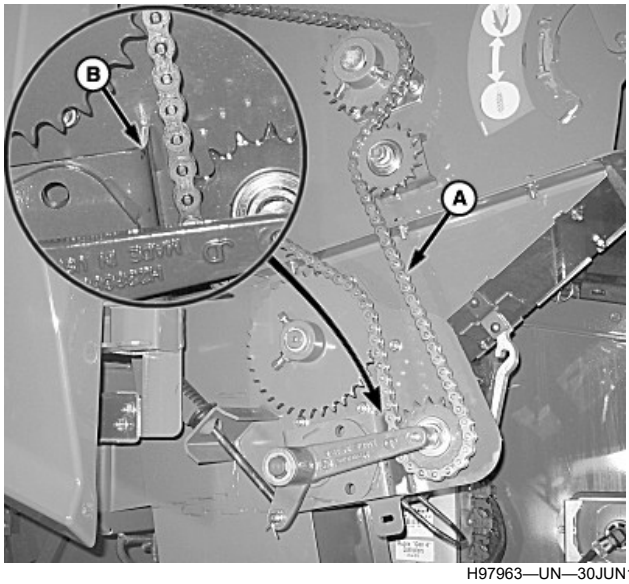


H136428—UN—16MAY23

A—Mutter (2 St.)
B—Schutz
C—Schutz (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Muttern (A) lösen und Schutze (B und C) entfernen.



H97963—UN—30JUN11

A—Kette
B—Halter

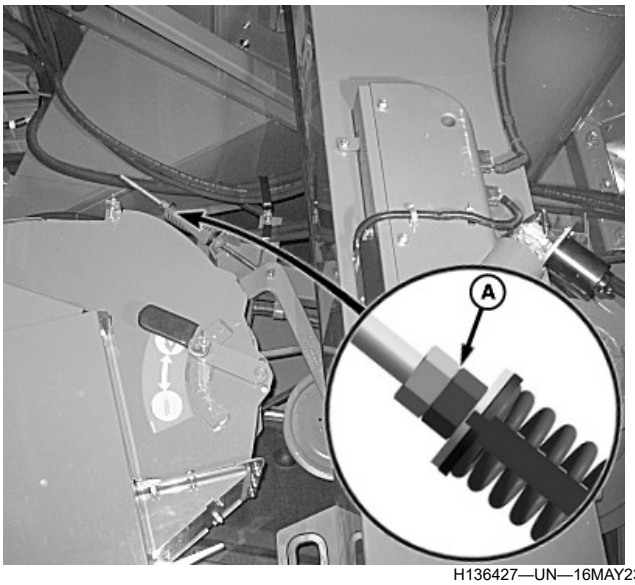
2. Ersetzen, wenn die ganz gespannte Kette (A) die Halterung (B) berührt oder weniger als 3 mm (1/8 in) davon entfernt ist.
3. Ersatzkette einbauen.
4. Spannung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende

der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

5. Zuvor abgenommene Schutze wieder anbringen.

ouo6075,1684250633795-29-17MAY23

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Aus- und Einbau (Typ B)

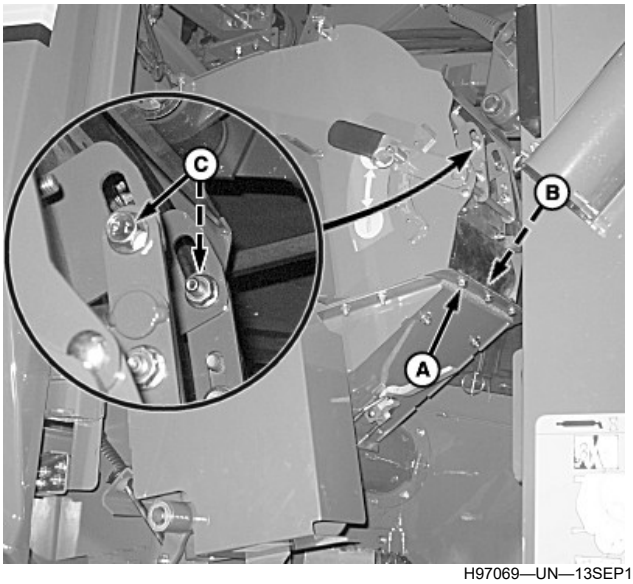


H136427—UN—16MAY23

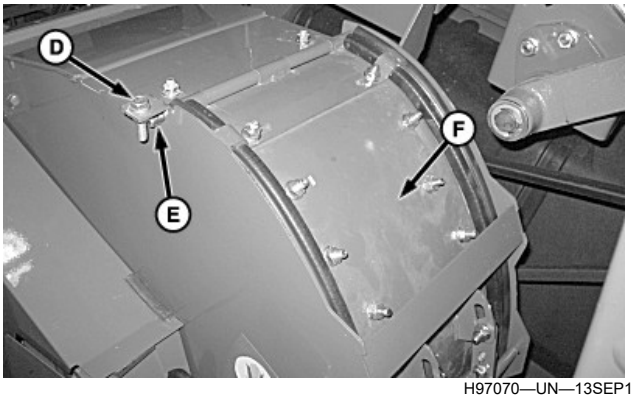
A—Mutter (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

1. Die Muttern (A) lösen, um den Überkehrsystem-Antriebsriemen zu entspannen.



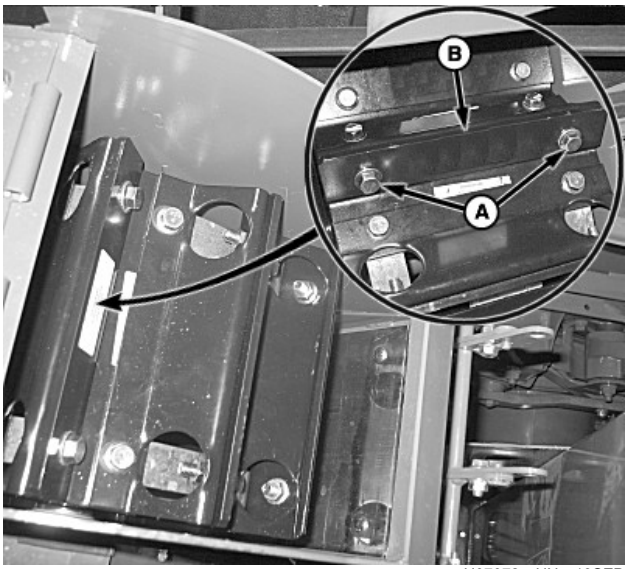
H97069—UN—13SEP10



H97070—UN—13SEP10

A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Bügel
C—Bundbolzen (2 St.)
D—Sechskantschraube
E—Stange
F—Zugangsklappe

2. Sechskantschrauben (A) und Gurt (B) entfernen.
3. Bundbolzen (C), Sechskantschraube (D) und Stange (E) von Wartungsabdeckung (F) entfernen.



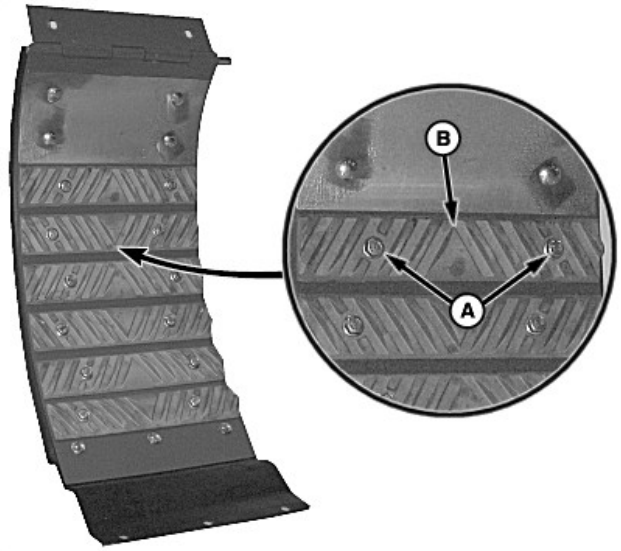
H97072—UN—13SEP10

A—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
B—Verschleißstreifen

4. Sechskantschrauben und Muttern (A) von Verschleißstreifen (B) abnehmen.
5. Die Verschleißstreifen bei Bedarf entfernen und ersetzen.
6. Sechskantschrauben der Verschleißstreifen mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube für Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb·ft)



H97084—UN—23JUN10

A—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
B—Schlagleiste

7. Sechskantschrauben und Muttern (A) von Schlagleiste (B) entfernen.
8. Schlagleisten nach Bedarf entfernen und ersetzen.
9. Sechskantschrauben und Muttern der Schlagleiste mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

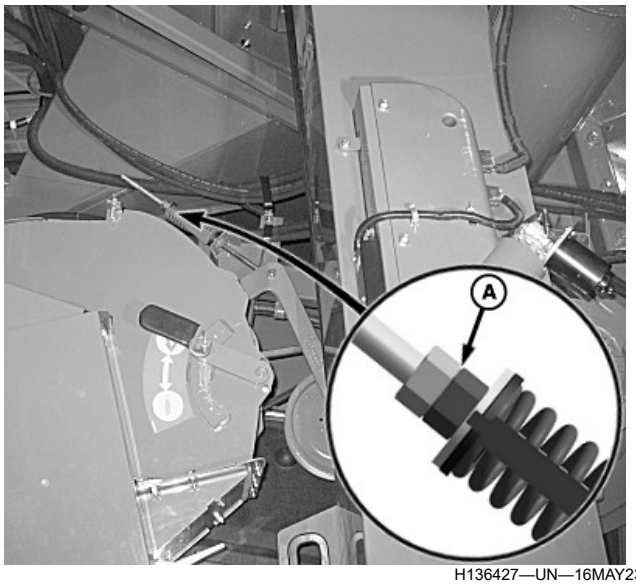
Sechskantschraube für Schlagleiste—Drehmoment	37 Nm ± 7 Nm (27 lb·ft ± 5 lb·ft)

HINWEIS: Vor Einbau am Überkehrsystem sicherstellen, dass die Dichtungen an der Wartungsabdeckung richtig sitzen.

10. Wartungsabdeckung anbringen und mit Sechskantschraube befestigen.
11. Schulterschrauben anbringen und das Gummistück auf die Bohrungen ausrichten, dann den Gurt und die Sechskantschrauben einbauen.
12. Spannvorrichtung des Antriebsriemens für Überkehrsystem so einstellen, dass die Unterlegscheibe zwischen Ende des Manometers und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

ouo6075,1684249771221-29-13JUN23

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—einstellen (Typ B)

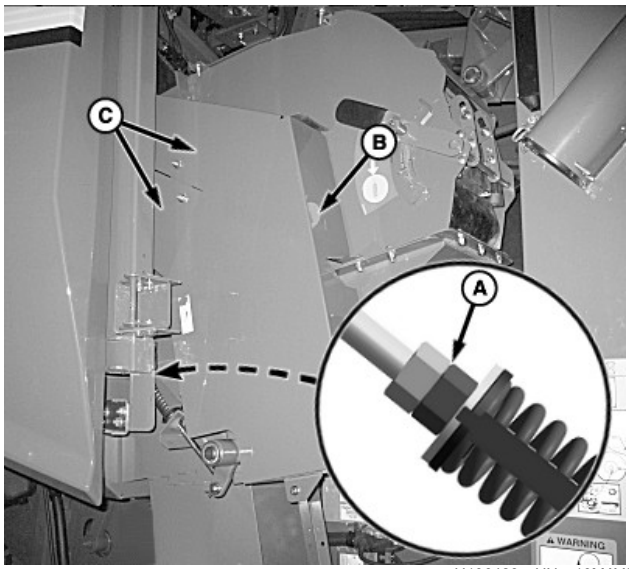


H136427—UN—16MAY23

A—Mutter (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

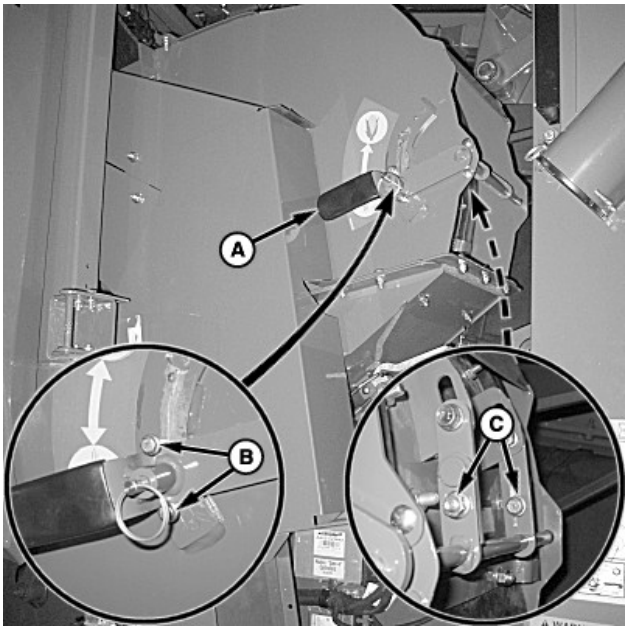
1. Die Muttern (A) lösen, um den Überkehrsystem-Antriebsriemen zu entspannen.



H136428—UN—16MAY23

A—Mutter (2 St.)
B—Schutz
C—Schutz (2 St.)

2. Muttern (A) lösen und Schutze (B und C) entfernen.
3. Antriebskette entfernen, damit sich das Überkehrsystem frei drehen kann.



H97094—UN—13SEP10

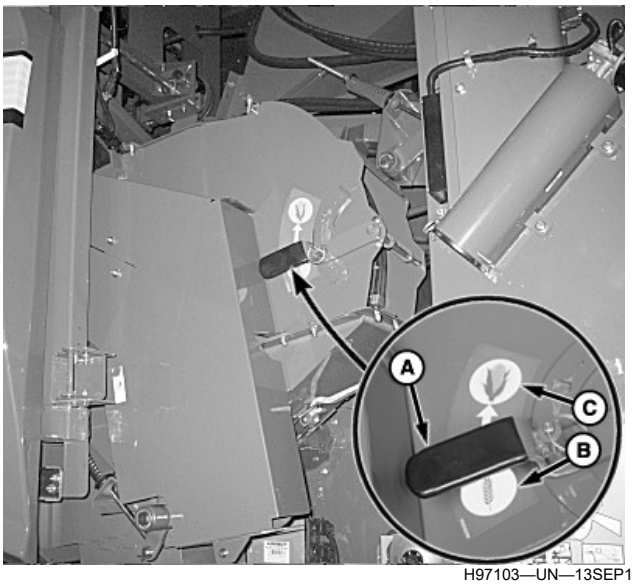
A—Einstellgriff
B—Sechskantschraube M6 (2 St.)
C—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)

HINWEIS: Durch Bewegen des Einstellgriffs wird die Stellung zwischen Verschleißstreifen und Schlagleisten nach unten gestellt.

4. Einstellgriff (A) wie dargestellt nach unten bewegen und Sechskantschrauben (B) in den vorhandenen Bohrungen anbringen.
5. Muttern und Sechskantschrauben (C) lösen.
6. Zugriffstür beim Drehen der Wendetrommel langsam einstellen, bis ein Ticken zu hören ist.
7. Langsam zurückdrehen, bis das Ticken aufhört und Sechskantschrauben und Muttern festziehen.
8. Spannvorrichtung des Antriebsriemens für Überkehrsystem so einstellen, dass die Unterlegscheibe zwischen Ende des Manometers und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
9. Kette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.
10. Zuvor abgenommene Schutze wieder anbringen.

ouo6075,1684248991894-29-20JUN23

Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems —einstellen (Typ B)



H97103—UN—13SEP10

A—Hebel für Fruchtart
B—Stellung für kleine Körner
C—Stellung für große Körner

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Hebel für Fruchtart nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen der Überkehrsystem-Dreschkorbstellung siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Stellung für kleine Körner (B):

Hebel (A) für Fruchtart muss für kleinkörniges Erntegut in UNTERER Stellung sein.

Stellung für große Körner (C):

Hebel (A) für Fruchtart muss sich für große Körner oder für Fruchtarten, die für Beschädigung anfällig sind, in OBERER Stellung befinden.

OUO6075,000467F-29-20MAR17

Reinigungstür für Überkehrschnecke (Typ B)

H97095—UN—13SEP10

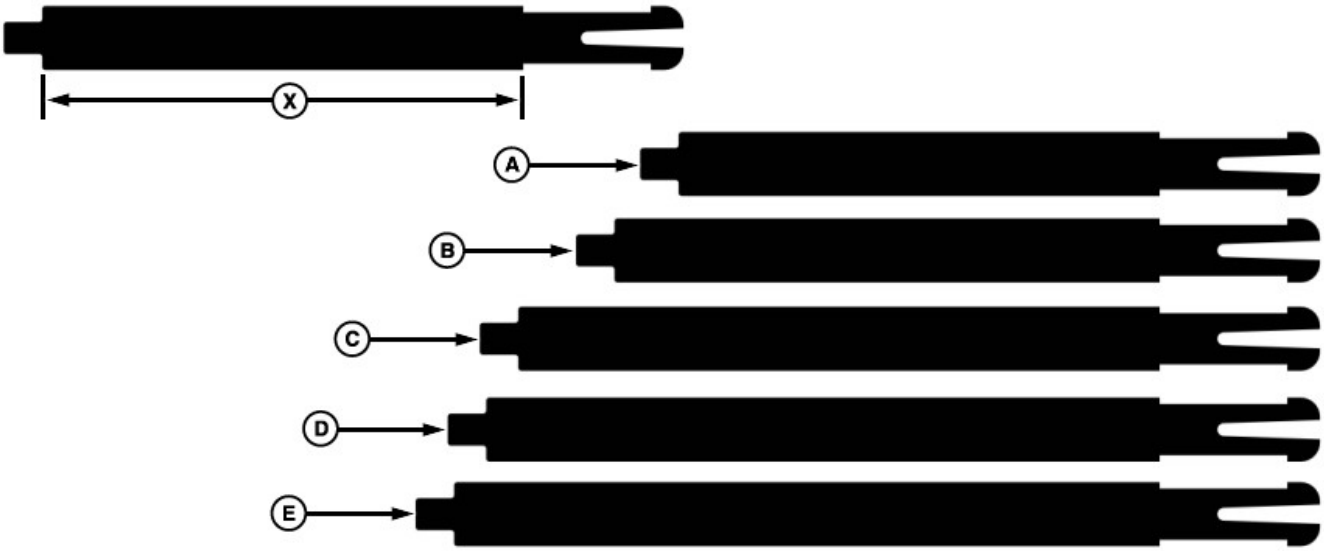
A—Griff

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Reinigungstür der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen und Material nach Bedarf entfernen.

OUO6075,000437E-29-26JAN17

Längen und Lagen der Spannvorrichtungen



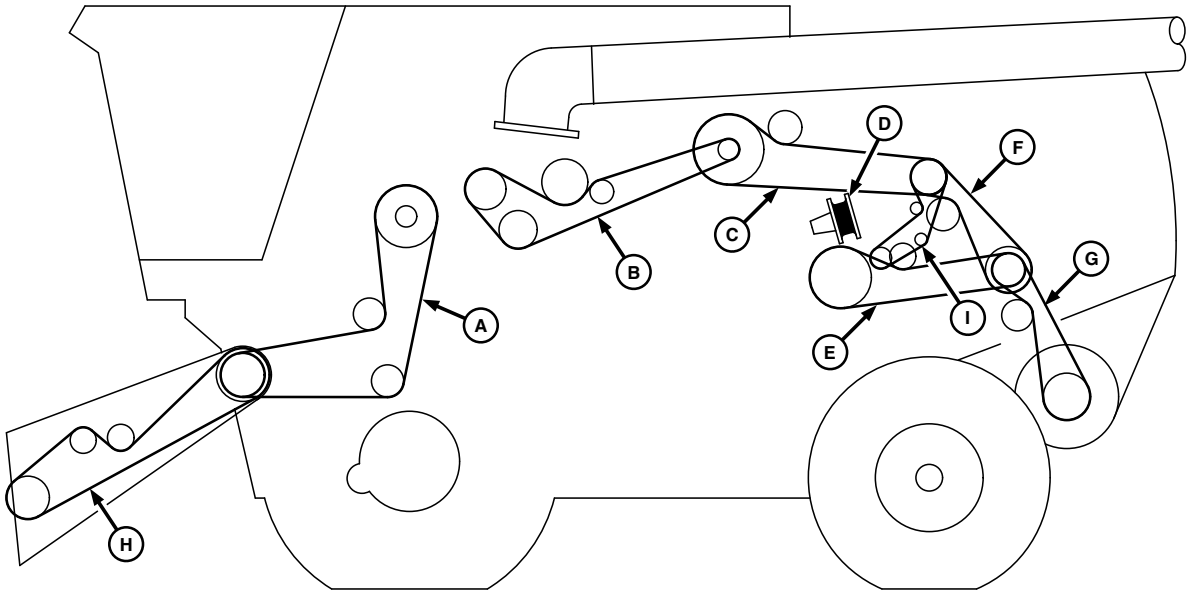
H136402—UN—08MAY23

HINWEIS: X zeigt, wie die Länge des Riemenspanners ordnungsgemäß gemessen wird.

Legende	Länge der Spannvorrichung	Lagen der Spannvorrichtungen
a	75 mm (2-61/64 in)	Rechter hinterer Nebenwellenriemen
B	85 mm (3-23/64 in)	Antriebsriemen des Überkehrsystems Überkehrelevator/obere Förderschneckenkette
C	100 mm (3-15/16 in.)	Körnerelevator Antriebsriemen
D	105 mm (4-1/8 in)	Vorderer rechter Nebenwellenriemen Schüttelkastengebläse- und Förderschneckenriemen Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe V)
E	110 mm (4-21/64 in)	Auswurftrommel-Antriebsriemen Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen

ouo6075,1683562992712-29-21JUN23

Antriebsriemen — Linke Seite



H107018—UN—25FEB13

Typ A			
Legende	**Riemenbeschreibung**	**Legende**	**Riemenbeschreibung**
a	Erntevorsatz und Haspelpumpe, Standardriemen oder Hochleistungsriemen	F	Riemen für Vorgelegewelle, Auswurftrommel und Häcksler
B	Entleerschneckensystem, Rollenkette Nr. 60	G	Strohhäckslerriemen
C	Riemen für Entleerrohrsystem	H[a]	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen für Schrägförderer mit variablem Antrieb, Standard-/hohe Kapazität
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl	I[a]	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe V)
E[a]	Riemen der Auswurftrommel (Nicht-Reismaschine) Riemen der Auswurftrommel (Reismaschine)		

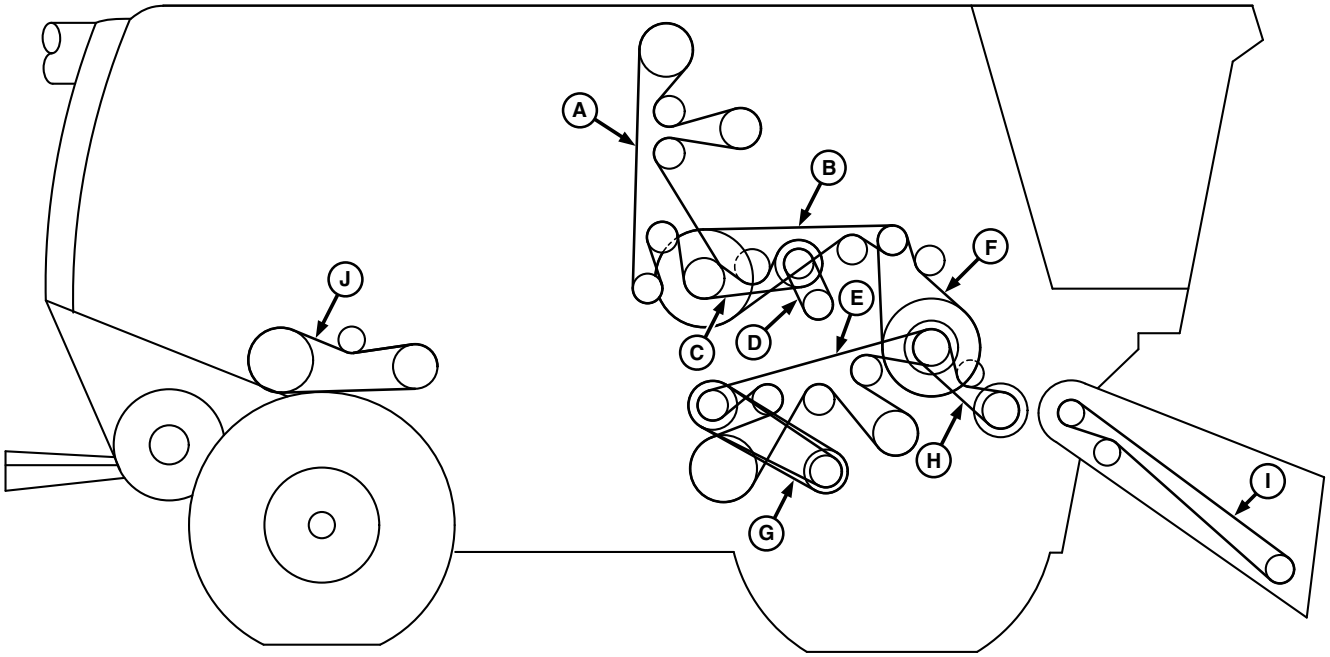
[a]Kunststoffspannvorrichtung wird verwendet. Für weitere Informationen siehe Längen und Lagen der Spannvorrichtungen in diesem Abschnitt.

Typ B	
Legende	**Riemenbeschreibung**
a	Riemen für Erntevorsatz und Haspelpumpe in Standardausführung/für hohe Leistung oder CommandTouch-Antriebsriemen für Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen (Option)
B	Entleerrohrsystem, Rollenkette Nr. 60 (Korntank 10 572 l [300 bu]) Entleerrohrsystem, Rollenkette Nr. 80 (Korntank 14 096 l [400 bu])
C	Riemen für Entleerrohrsystem
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl
E[a]	Riemen der Auswurftrommel
F	Riemen für Vorgelegewelle, Auswurftrommel und Häcksler
G	Strohhäckslerriemen
H[a]	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen für Schrägförderer mit variabler Drehzahl Standard-/hohe Leistung oder CommandTouch-Antriebsriemen für Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen (Option)
I[a]	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe V)

[a]Kunststoffspannvorrichtung wird verwendet. Für weitere Informationen siehe Längen und Lagen der Spannvorrichtungen in diesem Abschnitt.

ouo6075,1683569947998-29-20JUN23

Antriebsriemen—rechts (Typ A)



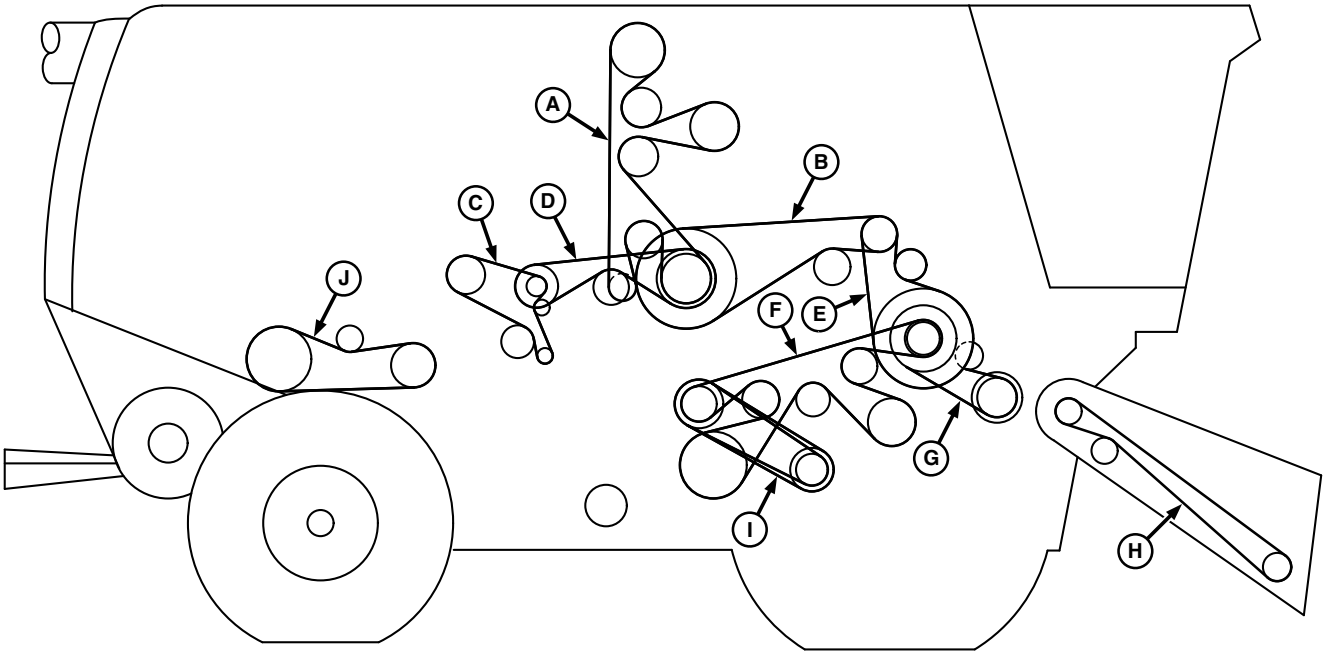
H99322—UN—10DEC10

Legende	Riemenbeschreibung
a[a]	Riemen des Körnerelevators
B[a]	Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C	Überkehrschnecken- und Elevatorriemen
D	Überkehrrücklaufschnecke, Kette Nr. 50
E[a]	Riemen für Siebkasten, Lüfter und Förderschnecke
F[a]	Vorderer rechter Nebenwellenriemen
G	Riemen des Reinigungsgebläseantriebs
H	Riemen des Zufuhrbeschleunigers
I	Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
J[a]	Antriebsriemen für Strohleittrommel (falls vorhanden)

[a]*Kunststoffspannvorrichtung wird verwendet. Für weitere Informationen siehe Längen und Lagen der Spannvorrichtungen in diesem Abschnitt.*

ouo6075,1683569983672-29-20JUN23

Antriebsriemen—rechts (Typ B)



H96904—UN—16JUN10

Legende	Riemenbeschreibung
a[a]	Riemen des Körnerelevators
B[a]	Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C	Überkehrelevator/obere Förderschnecke Nr. 60 Rollenkette
D	Antriebsriemen des Überkehrsystems
E[a]	Vorderer rechter Nebenwellenriemen
F[a]	Riemen für Siebkasten, Lüfter und Förderschnecke
G	Riemen des Zufuhrbeschleunigers
H	Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
I	Riemen des Reinigungsgebläseantriebs
J[a]	Antriebsriemen für Strohleittrommel (optional)

[a]*Kunststoffspannvorrichtung wird verwendet. Für weitere Informationen siehe Längen und Lagen der Spannvorrichtungen in diesem Abschnitt.*

ouo6075,1683569998353-29-20JUN23

Zufuhrbeschleuniger—Beseitigung von Verstopfungen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen im Zufuhrbeschleuniger, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Dreschwerk ausschalten.
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Den Dreschwerkantrieb auf niedrige Drehzahl einstellen.
4. Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.
5. Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Klappe der Steinfangmulde geöffnet lassen.
6. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
7. Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
8. Dreschwerk ausschalten.
9. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
10. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers

abnehmen und Erntegut aus dem Zufuhrbeschleunigerbereich entfernen. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, den Zufuhrbeschleuniger eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass keine Verstopfung mehr vorliegt.

11. Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.
12. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
13. Das Dreschwerk einschalten. Wenn die Verstopfung nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten und Schritte 9—13 wiederholen.
14. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
15. Steinfangmuldenklappe schließen und Dreschkorbabstand wieder auf das ursprüngliche Maß einstellen. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers wieder anbringen.
16. Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und mit dem Betrieb fortfahren.

OUO6075,00046EC-29-29MAR17

Dreschwerk—Beseitigung von Verstopfungen

Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Dreschwerkantrieb in Neutralstellung schalten.

Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.

Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Steinfangmuldenklappe schließen.

Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel zu entfernen.

Den verstellbaren Riemen des Dreschwerksantriebs auf mittleren Drehzahlbereich einstellen.

Dreschwerk ausschalten.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Dreschwerkantrieb auf niedrige Drehzahl einstellen.

Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

WICHTIG: Um Beschädigungen des Hauptmotor-Getriebegehäuses und der nassen Kupplung zu vermeiden, die Dreschwerkskupplung nicht öfter als dreimal in drei Minuten betätigen, wenn das Dreschwerk verstopft ist.

Jeweils eine Minute warten und die Maschine im Leerlauf laufen lassen, bevor das verstopfte Dreschwerk erneut eingeschaltet wird.

Das Dreschwerk einschalten, um die Verstopfung zu beseitigen. Wenn die Verstopfung nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten.

Wenn sich die Verstopfung des Dreschwerks durch Ein- und Ausschalten nicht beseitigen lässt, müssen die Dreschkörbe und die Gitter ausgebaut und das Stroh von Hand entfernt werden. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Dreschkörbe und Abscheidekörbe wieder einbauen.

Nachdem die Verstopfung des Dreschwerks beseitigt wurde, den Dreschkorbabstand auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.

Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.

Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb in die Stellung für hohe Drehzahl schalten. Das Dreschwerk wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,0004939-29-12APR18

Auswurftrommel—Beseitigung von Verstopfungen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen in der Auswurftrommel, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

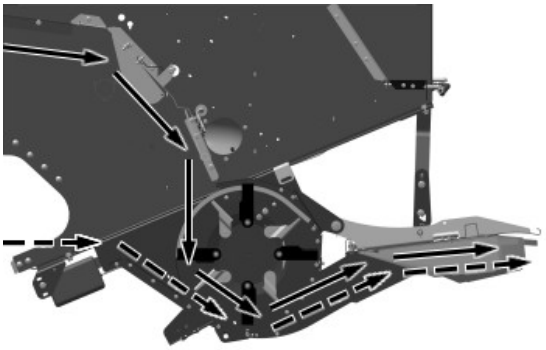
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Strohhäcksler anheben.
4. Die Zugangsklappen entfernen, um Zugang zum Bereich der Auswurftrommel zu erhalten und

Erntegut aus dem Auswurftrommelbereich zu entfernen.

5. Die Schutze über der Antriebsriemenscheibe der Auswurftrommel entfernen, damit die Riemenscheibe mit der Hand gedreht werden kann.
6. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Trommel eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass keine Verstopfung mehr vorliegt.
7. Den Dreschwerkantrieb in Neutralstellung schalten.
8. Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.
9. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
10. Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
11. Dreschwerk ausschalten.
12. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
13. Den Dreschwerkantrieb auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen.
14. Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.
15. Alle zuvor entfernten Schutze anbringen.
16. Den Strohhäcksler in die Betriebsstellung absenken.
17. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
18. Dreschwerk einschalten.
19. Den Dreschkorbabstand wieder auf die ursprüngliche Einstellung einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

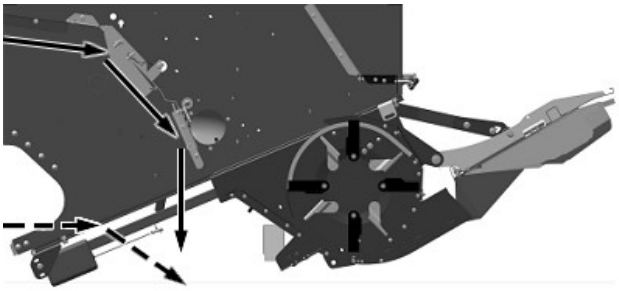
OUO6075,00046EE-29-29MAR17

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Zwischen-/Deluxe-Rückstände)



H125189—UN—15OCT18

Häckseln Deluxe



H125190—UN—22OCT18

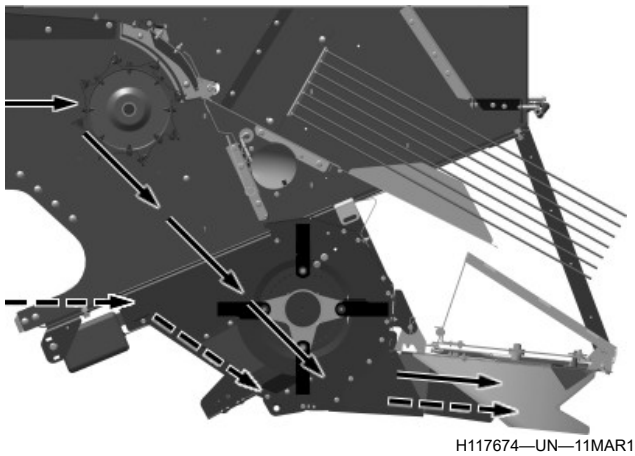
Schwaden Deluxe

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Stroh und Spreu werden zusammen in einem Schwad abgelegt.

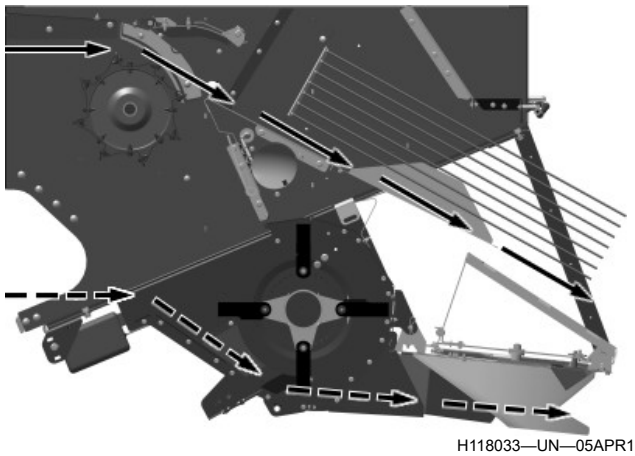
OUO6075,0004A2E-29-15OCT18

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Premium-Rückstände)



H117674—UN—11MAR16

Häckseln (Premium)



H118033—UN—05APR16

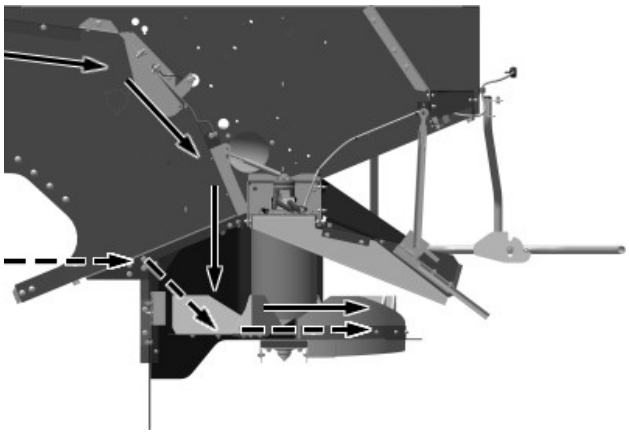
Schwaden (Premium)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Stroh kann abgelegt und Spreu verteilt werden.

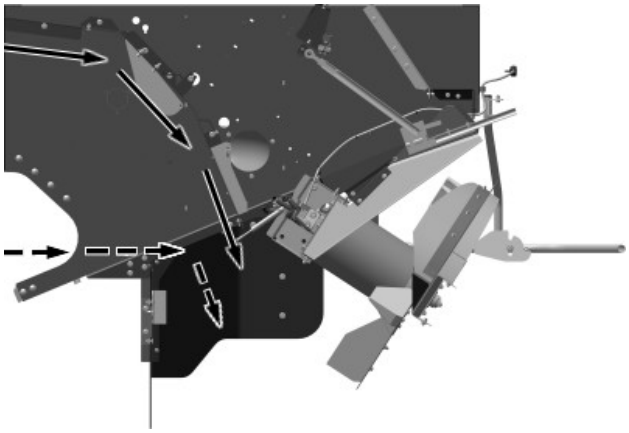
OUO6075,00049BD-29-31MAY18

Option zur Handhabung von Ernterückständen (Strohverteiler)



H117675—UN—11MAR16

Streuerstellung



H118034—UN—05APR16

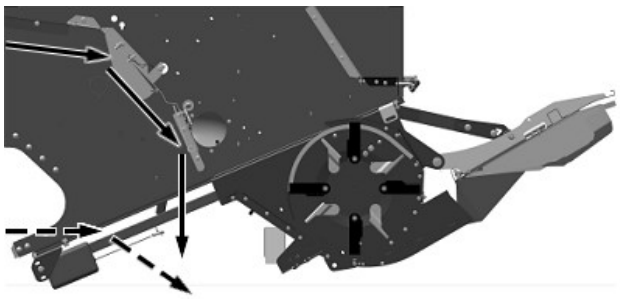
Schwadstellung

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Das Material wird verteilt und nicht gehäckselt

OUO6075,00049BE-29-31MAY18

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Zwischen-/Deluxe-Rückstände)



H124423—UN—30MAY18

Schwaden (mittelmäßig/Deluxe)

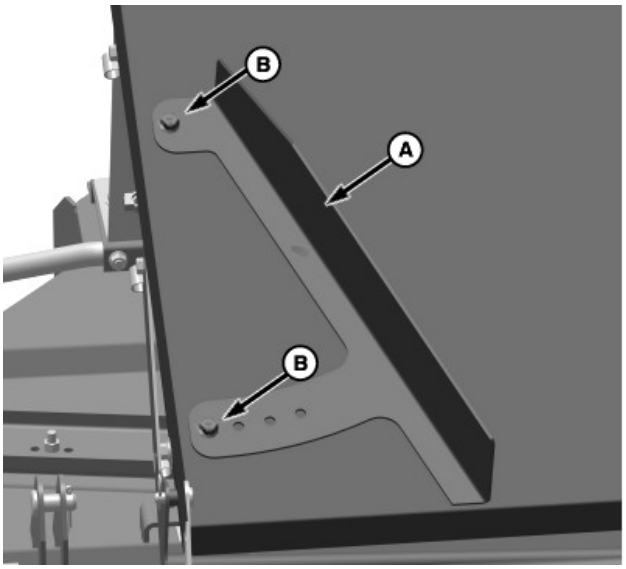
HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.

OUO6075,00049B9-29-18JUN18

Strohstopper—Einstellung

Schwadblech einstellen

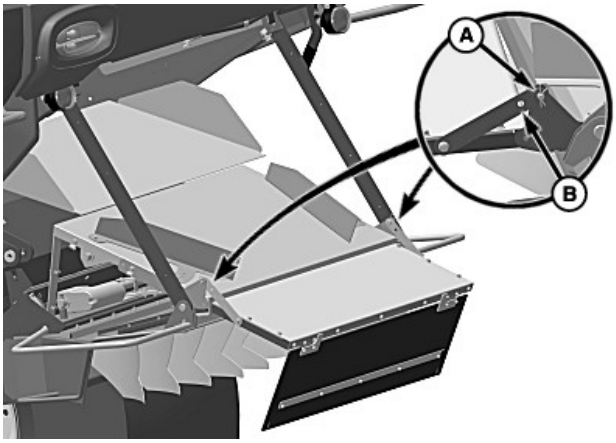


H124006—UN—30APR18

A—Schwadblech
B—Sechskantschraube M8×25 und Mutter M8 (2 St.)

Winkel des Schwadblechs (A) durch Entfernen und Anbringen von Sechskantschrauben und Muttern (B) nach Bedarf einstellen.

Winkel des Strohstoppers einstellen



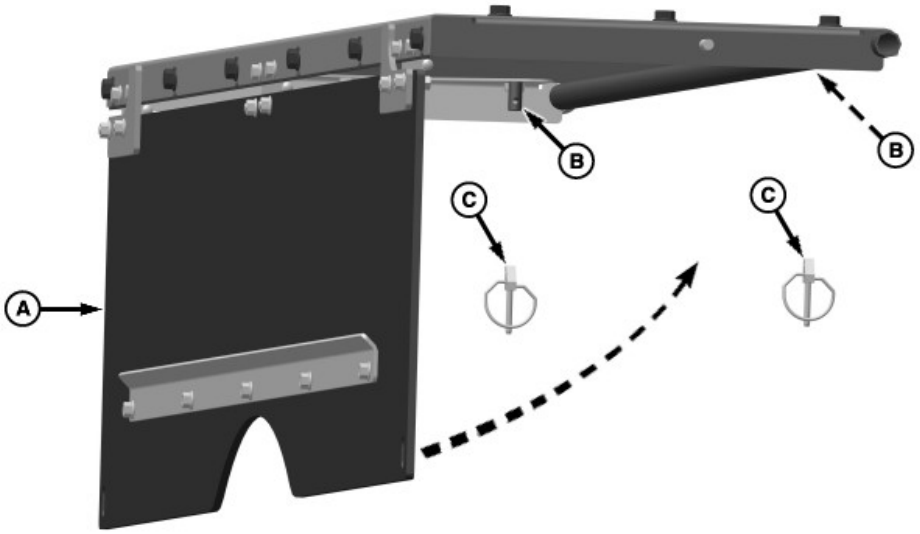
H135706—UN—10JUN22

A—Einstellbohrung
B—Einstellbohrung

Die Einstellbohrung (A) stellt den Strohstopper auf denselben Winkel ein wie die Abdeckung.

Die Einstellbohrung (B) stellt den Winkel des Strohstoppers flach zum Boden ein.

Ruhestellung des Spritztuchs



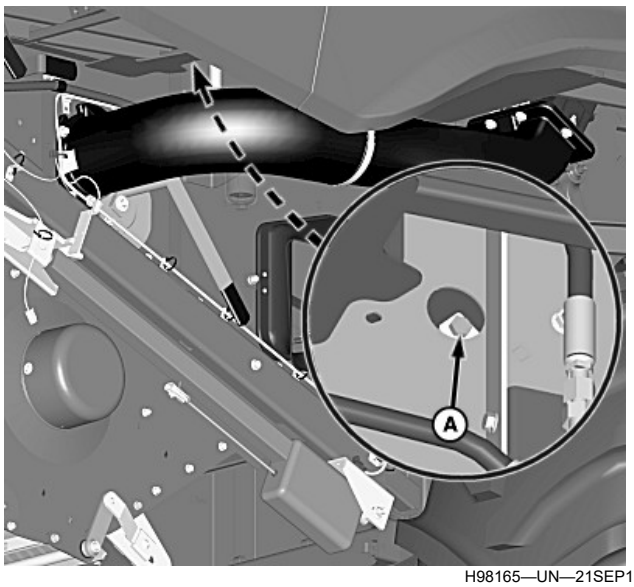
H124075—UN—27APR18

A—Spritztuch
B—Bolzen (2 St.)
C—Klappstecker (2 St.)

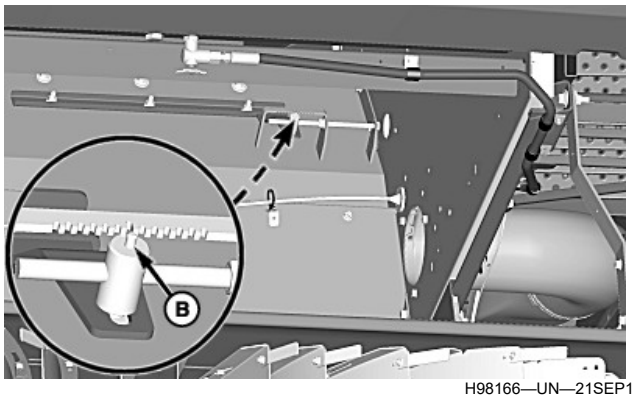
1. Klappstecker (C) von den Bolzen (B) entfernen.
2. Spritztuch (A) bis zu den Bolzen anheben und mit Klappsteckern befestigen.

mh69740,1653407868378-29-17JUN22

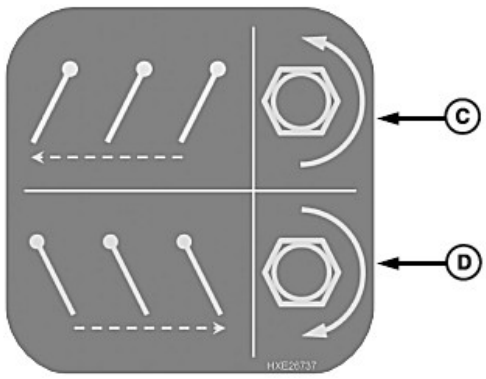
Ablenkbleche einstellen



H98165—UN—21SEP10



H98166—UN—21SEP10



H98708—UN—19OCT10

A—Sechskantschraube
B—Anzeige
C—Entgegen dem Uhrzeigersinn
D—Im Uhrzeigersinn

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

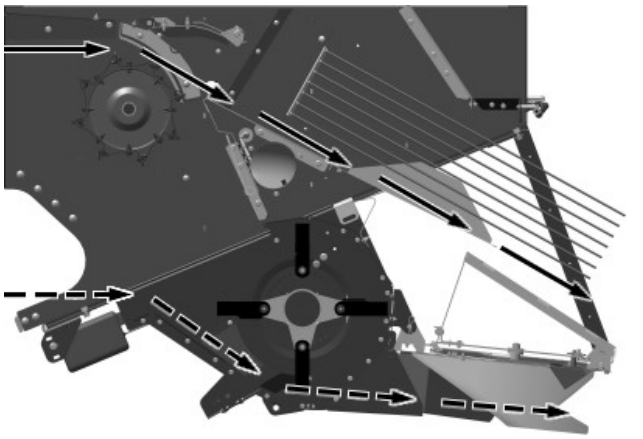
Durch Drehen der Sechskantschraube (A) wird die Anzeige (B) eingestellt und die Stellung der Ablenkbleche verändert.

- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (C) - die Bleche werden nach links verstellt.
- Drehen im Uhrzeigersinn (D) - die Bleche werden nach rechts verstellt.

HINWEIS: Die Bleche so einstellen, dass die Materialverteilung über die gesamte Karosseriebreite gleichmäßig ist.

OUO6075,00009CD-29-17NOV10

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände)



H118033—UN—05APR16

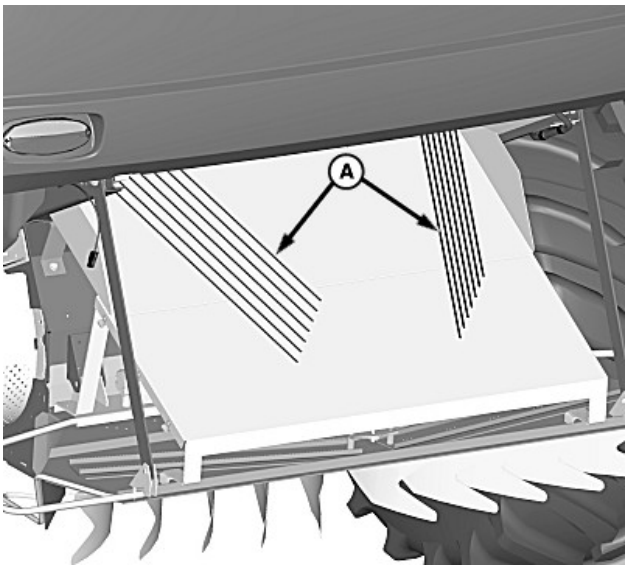
Schwaden (Premium)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

- Zum Schwaden von Stroh und Verteilen von Spreu die Häckslerklappe öffnen (Premium-Modell). Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Ernterückstandsnutzung-Anwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.
- Beim Ernten von Fruchtarten mit niedrigem Strohanteil die Maiskolbenleitbleche in Stellung für Mais bringen. Für weitere Informationen siehe Leitbleche für Einzugstrommel in diesem Abschnitt.

OUO6075,00046FF-29-05APR17

Schwadformrechen



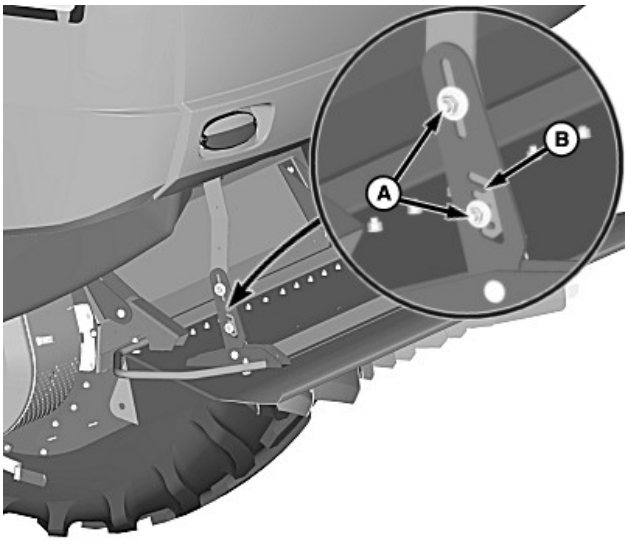
H98368—UN—30SEP10

A—Schwadformrechen

Schwadformrechen (A) werden zum Umleiten des geschnittenen Strohs verwendet, um schmalere Schwaden zu bilden.

OUO6075,0004700-29-05APR17

Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände)



H98131—UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Aussparungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

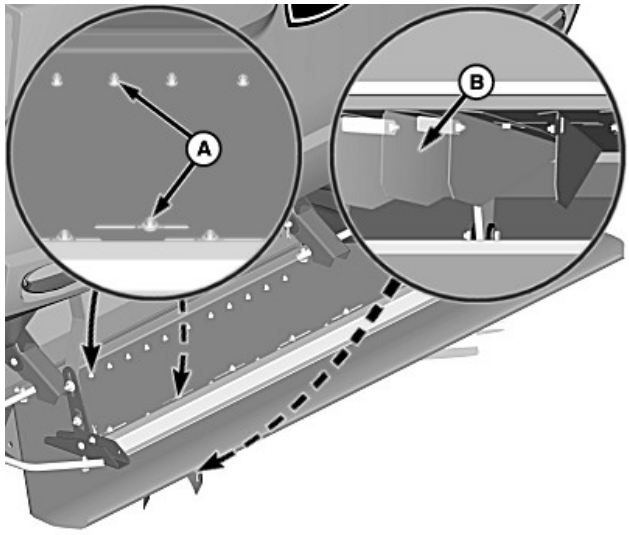
Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Abschlussblechs lösen.

Abschlussblech nach oben und unten in die Aussparungen (B) einpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren.

Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Abschlussblechs festziehen und arretieren.

SS43267,000060A-29-04JUN15

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)



H98133—UN—20SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

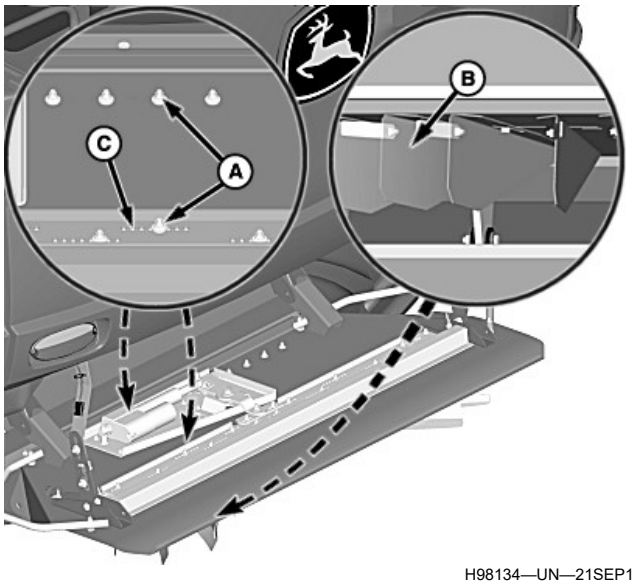
Muttern (A) lösen und Leitblech des Abschlussblechs (B) nach Bedarf anpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe “Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Muttern festziehen und nach Bedarf an den

verbleibenden Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

SS43267,000060B-29-04JUN15

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)



H98134—UN—21SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Streubreite oder gleichmäßge Verteilung erreicht wird.

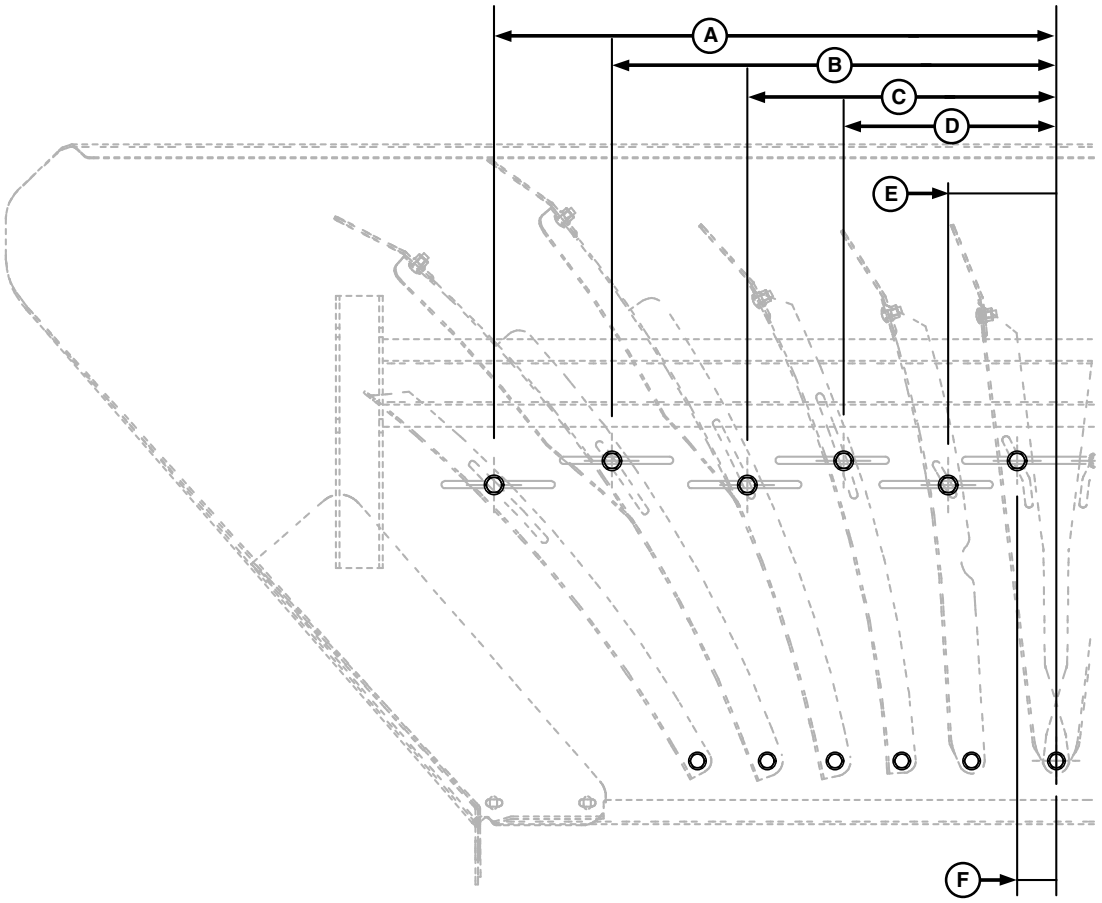
Die Leitbleche des Abschlussblechs sind werkseitig auf Schneidwerke der Größe 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Abschlussblech-Leitblech (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Streubreite des Strohs zu regulieren. Siehe Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen weiter hinten in diesem Abschnitt.

1. Die Muttern der Leitbleche des Abschlussblechs festziehen.
2. Die Mutter vorne am Leitblech des Abschlussblechs um eine volle Umdrehung lösen.
3. Die Mutter hinten am Leitblech des Abschlussblechs um 1-1/2 Umdrehungen lösen.
4. Sicherstellen, dass sich das Leitblech des Abschlussblechs leicht bewegen lässt.
5. Nach Bedarf an den übrigen Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

OUO6075,0004702-29-05APR17

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)



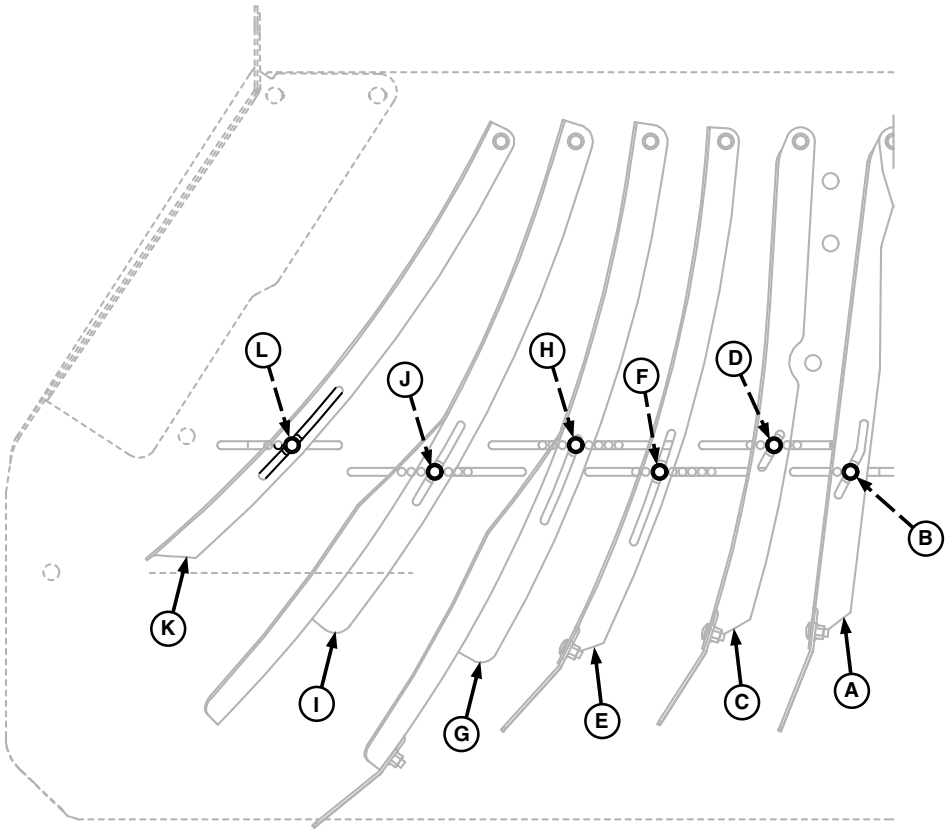
H100407—UN—23FEB11

Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Draufsicht Abschlussblech)

A—693 mm (27.3 in.)
B—548 mm (21.6 in.)
C—382 mm (15 in.)
D—262 mm (10.3 in.)
E—133 mm (5.2 in.)
F—48 mm (1.9 in.)

SS43267,000060D-29-04JUN15

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)



H100408—UN—23FEB11

Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

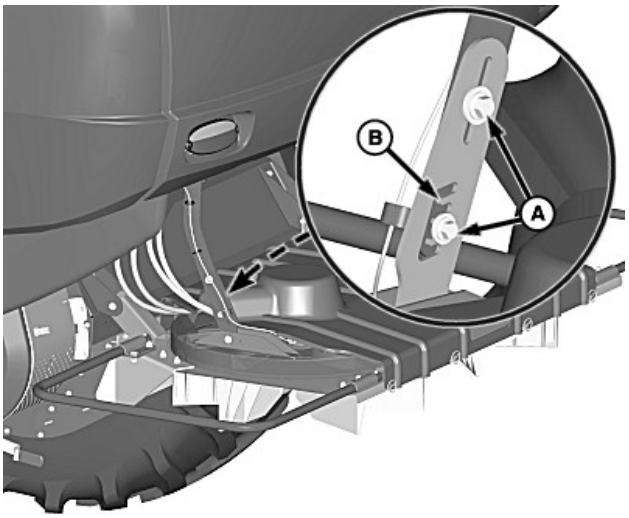
A—Leitblech 1
B—Zweite Bohrung
C—Leitblech 2
D—Dritte Bohrung
E—Leitblech 3
F—Sechste Bohrung
G—Leitblech 4
H—Fünfte Bohrung
I—Leitblech 5
J—Vierte Bohrung
K—Leitblech 6
L—Erste Bohrung

HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

Wird eine Wurfbreite von 7,6 m (25 ft) gewünscht, ist hierfür ein Teilesatz beim John Deere Händler als Option erhältlich.

SS43267,000060E-29-04JUN15

PowerCast™-Abschlussblech—Einstellen (Option)



H98132—UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Aussparungen

⚠ ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler-Abschlussblech befinden, während es in Betrieb ist. Vor dem Einstellen den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollte sich das PowerCast™-Abschlussblech während des Betriebs immer waagrecht bzw. parallel zum Boden befinden. Je nach Reifenkombination kann es notwendig sein, das Abschlussblech anzuheben oder abzusenken.

Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.

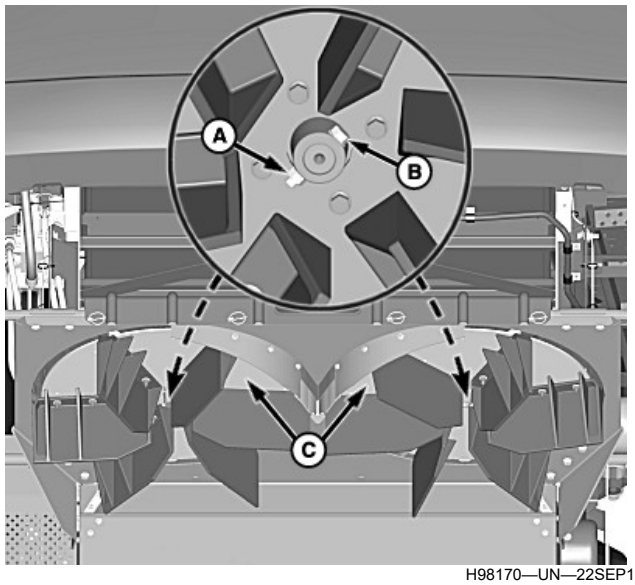
Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des PowerCast™-Abschlussblechs lösen.

Das PowerCast™-Abschlussblech in den Aussparungen (B) nach oben oder unten verschieben, um es waagrecht auszurichten.

Zur Verriegelung die Sechskantschrauben auf beiden Seiten des PowerCast™-Abschlussblechs festziehen.

OUO6075,0004701-29-05APR17

Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs —Ersetzen (Option)



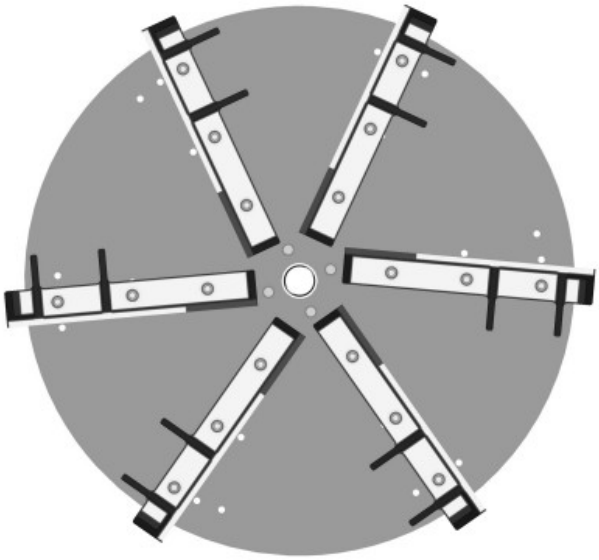
H98170—UN—22SEP10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Verteilerscheibenbaugruppen

⚠ ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 13 kg (29 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) von den Verteilerscheibenbaugruppen (C) entfernen.



H98171—UN—22SEP10

PowerCast™ ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Flügeln sicherstellen, dass die Flügel auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um eine Unwucht der Scheibe zu vermeiden.

Die Flügel sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung des Materials zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzflügel in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Flügel montiert werden.

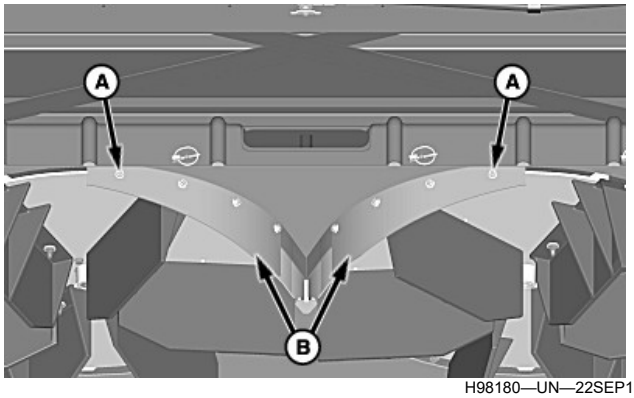
Nach Bedarf Ersatzflügel einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Flügel—Drehmoment	22 N·m (16 lb·ft)

OUO6075,0004706-29-05APR17

Hintere Verkleidungen des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)



H98180—UN—22SEP10

A—Befestigungsteile (8 St.)
B—Hintere Verkleidungen

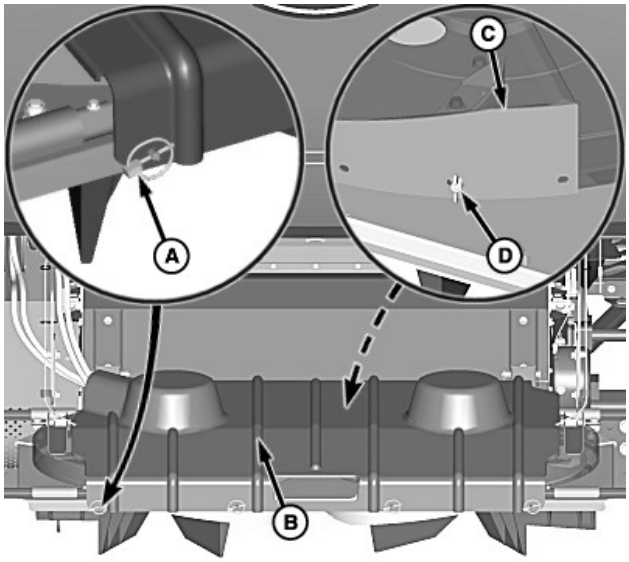
HINWEIS: Die Verkleidungen können entfernt werden, um mehr Material zur Mitte der Maschine hin auszuwerfen, wenn bei der Ernte zähes oder schweres Stroh anfällt.

Bei der Maisernte sollten die vorderen und hinteren Verkleidungen stets angebracht sein, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Feldstellung

Die Verkleidungen dienen zur Regelung der Streubreite bei breiteren Schneidwerken.

Hintere Verkleidungen (B) wie gezeigt hinter der angeschweißten Strebe anbringen und mit Befestigungsteilen (A) sichern.



H98181—UN—22SEP10

A—Klappstecker
B—Schutz
C—Hintere Verkleidungen
D—Flügelmutter

Ruhestellung

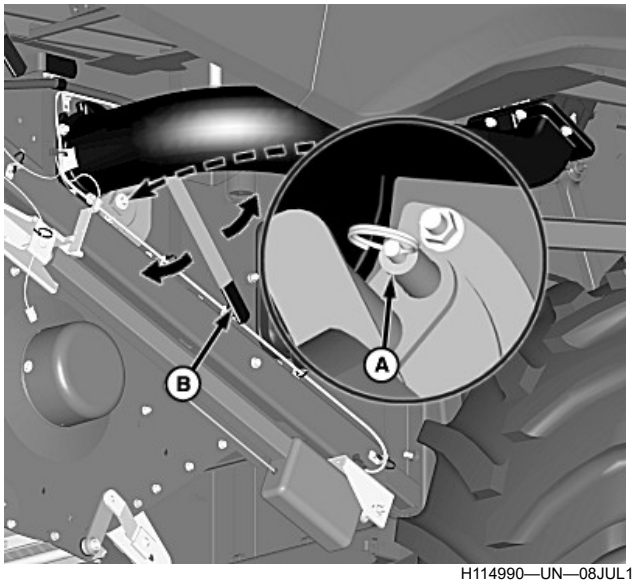
Klappstecker (A) und Schutz (B) entfernen und aufbewahren.

Hintere Verkleidungen (C) wie gezeigt am angeschweißten Stehbolzen anbringen und mit Flügelmutter (D) sichern.

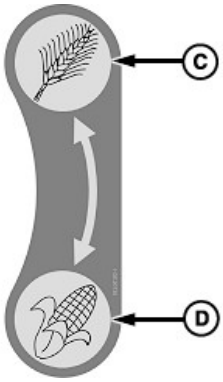
Den zuvor entfernten Schutz und die Klappstecker wieder anbringen.

OUO6075,0004707-29-05APR17

Ablenkblech



H114990—UN—08JUL15



H99171—UN—23NOV10

A—Verriegelungsstift
B—Griff am Ablenkblech
C—Stellung für kleine Körner
D—Stellung für große Körner

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Griff des Ablenkblechs nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

Stellung für kleine Körner (C):

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) der Leitbleche für Einzugstrommel in OBERE Stellung bringen. Zur Wartung des Siebkastens den Griff der Leitbleche für Einzugstrommel in OBERE Stellung bringen.

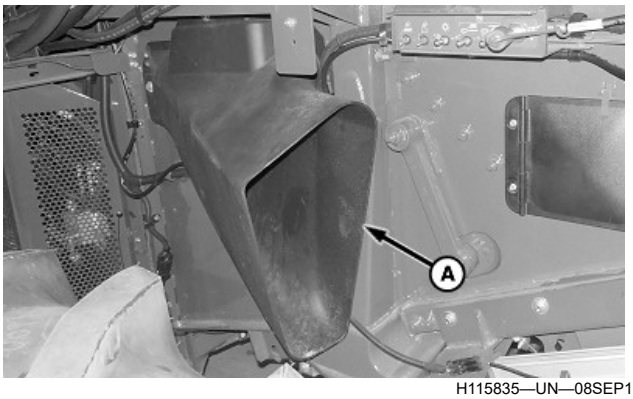
Stellung für große Körner (D):

HINWEIS: Bei der Ernte von Mais oder Sonnenblumen muss der Griff des Erntegut-Ablenkblechs in der UNTEREN Stellung sein.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) der Leitbleche für Einzugstrommel in UNTERE Stellung bringen. Das Ablenkblech verhindert, dass Material nach vorn geworfen wird und schützt damit den Siebkasten vor Beschädigungen.

SS43267,000067D-29-08JUL15

Luftkanäle



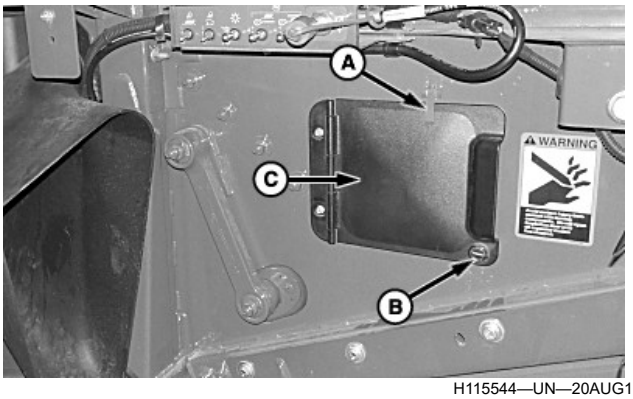
H115835—UN—08SEP15

A—Luftkanal

Der Luftkanal (A) auf beiden Seiten des Dreschwerk-Seitenblechs sorgt für eine bessere Belüftung des Siebkastens, besonders bei niedrigen Drehzahlen. Je nach Erntebedingungen kann die Qualität des Ernteguts im Korntank verbessert und der Staub des Schrägförderers verringert werden.

OUO6075,000417A-29-11APR16

Zuführtrommelboden (falls vorhanden) — Ausbau (Premium-Rückstände)



H115544—UN—20AUG15

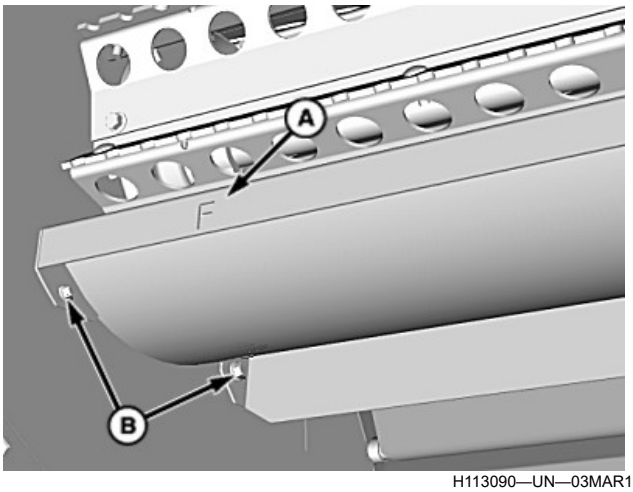
A—Klemme
B—Verriegeln
C—Siebkasten-Zugangsklappe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Zuführtrommelboden sind beim John Deere Händler erhältlich.

Zuführtrommelboden sollte für Mais/großkörniges Erntegut eingebaut und für Getreide ausgebaut werden.

1. Zum Öffnen der Siebkasten-Zugangsklappe (C) die Klemme (A) öffnen und die Arretierung (B) drehen.



H113090—UN—03MAR15

A—Zuführtrommelboden

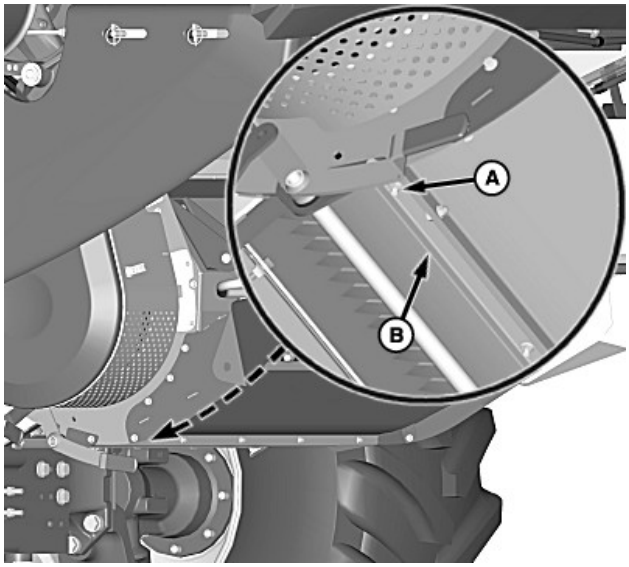
B—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)

HINWEIS: Zum Ausbau des Zuführtrommelbodens werden zwei Personen benötigt. Während eine Person den Zuführtrommelboden hält entfernt die zweite Person die Sechskantschrauben und Muttern.

2. Zuführtrommelboden (A) halten und Sechskantschrauben und Muttern (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
3. Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.

OUO6075,0004E91-29-23JUN20

Steuerleiste des Häckslers (Option)



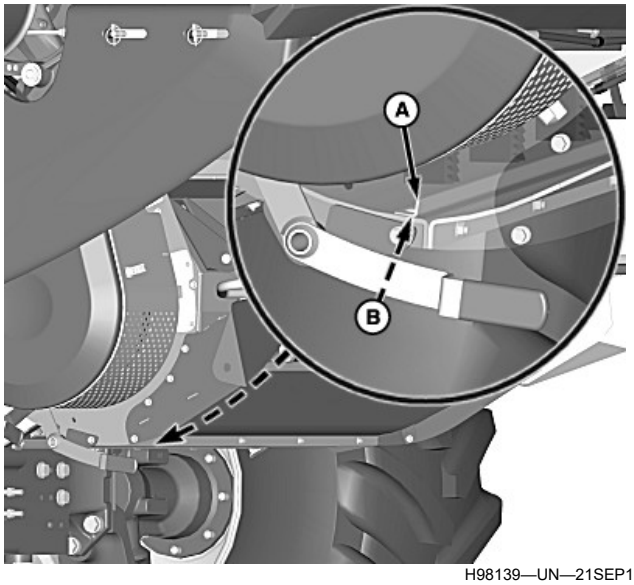
H98138—UN—21SEP10

A—Befestigungsteile
B—Steuerleiste

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Steuerleiste abgenommen und in Lagerungsstellung gebracht werden. Wird die Steuerleiste nicht abgenommen, kann das Kurzstrohsiebelement beschädigt werden.

Die Steuerleiste verbessert die Schnittqualität, Verteilung und Wurfbreite bei zähem Stroh. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Befestigungsteile (A) und Steuerleiste (B) von der Unterseite des Häckslers entfernen.



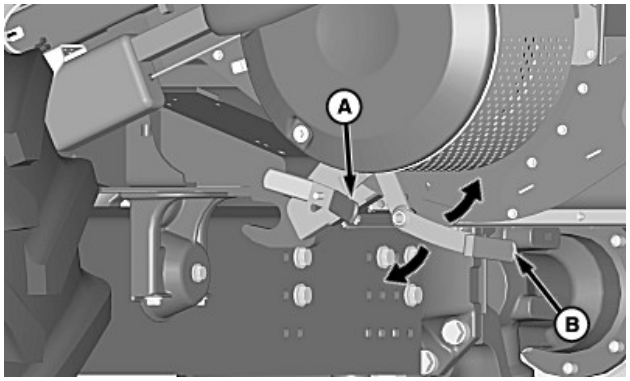
H98139—UN—21SEP10

A—Steuerleiste
B—Befestigungsteile

Den Häcksler vollständig anheben, um die Steuerleiste (A) wie gezeigt an der Innenseite des Häckslers anzubringen. Zur Befestigung die Teile (B) verwenden.

OUO6075,00009BF-29-21SEP10

Häcksler-Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) — Einstellen



H98137—UN—20SEP10

Messerbank in eingerückter Stellung

A—Flügelmutter
B—Griff

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Häcksler kann mit ausgerückten Messern betrieben werden. Allerdings verringert sich die Schneidequalität.

Die Zwischenstellung zwischen ein- und ausgerückt verwenden, um den Leistungsverbrauch zu optimieren und eine zufriedenstellende Schnittlänge zu erreichen.

Die Messer können in beliebiger Stellung eingestellt werden. Die Stellung der Messer bestimmt die Schnittlänge des Ernteguts.

Messerbank eingerückte Stellung:

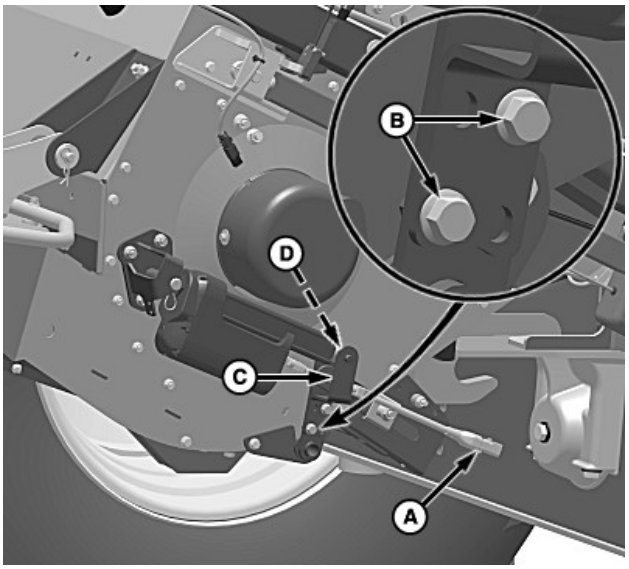
1. Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.
2. Griff (B) nach unten stellen, bis die Messerbank sich oben am Einstellschlitz befindet.
3. Flügelmutter anziehen, um die Messerbank in Position zu verriegeln.

Messerbank ausgerückte Stellung:

1. Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.
2. Griff (B) nach oben stellen, bis die Messerbank sich unten am Einstellschlitz befindet.
3. Flügelmutter anziehen, um die Messerbank in Position zu verriegeln.

OUO6075,0004BAF-29-30MAY19

Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Ausbau (falls vorhanden)

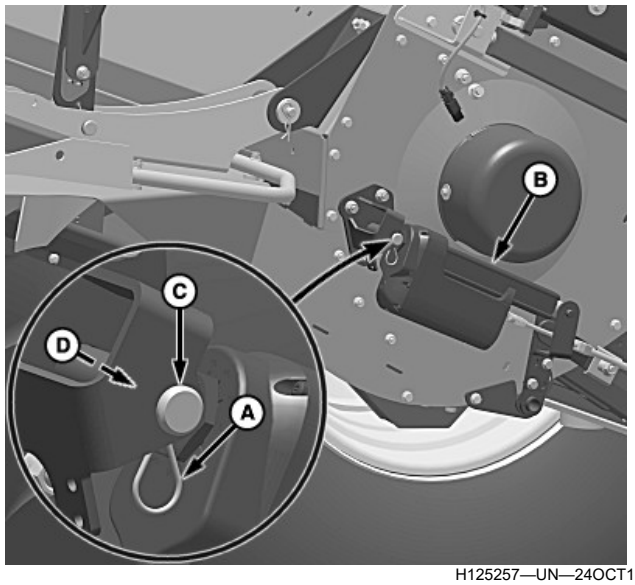


H125256—UN—24OCT18

A—Elektrischer Stecker
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Halterung
D—Scheibe (2 St.)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

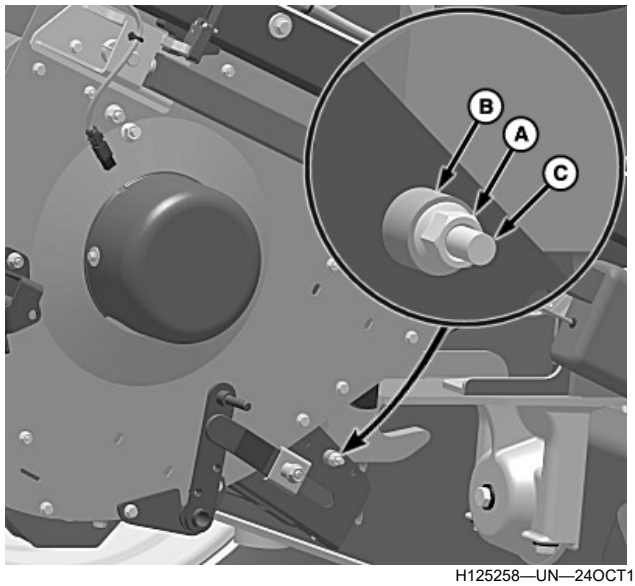
1. Stecker (A) trennen.
2. Sechskantschrauben (B), Halterung (C) und Scheiben (D) entfernen.



H125257—UN—24OCT18

A—Spannhülse
B—Stellglied
C—Bolzen
D—Scheibe

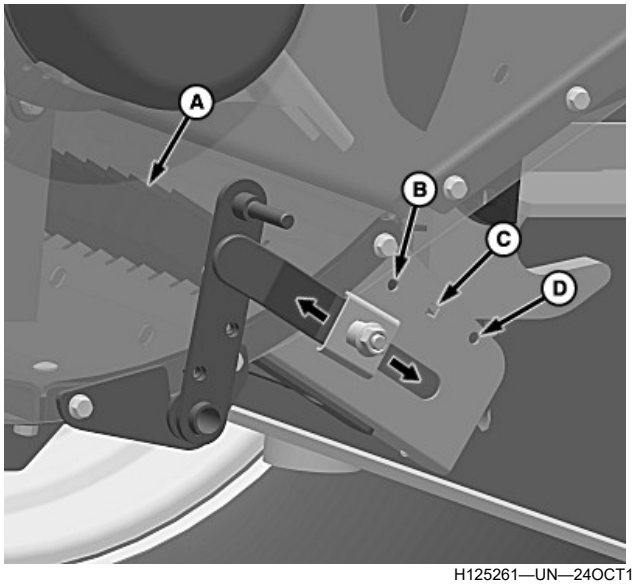
3. Spannhülse (A) entfernen.
4. Stellglied (B) abstützen, Bolzen (C) und die Unterlegscheibe (D) entfernen.
5. Stellglied vom Häcksler entfernen.



H125258—UN—24OCT18

A—Mutter (2 St.)
B—Distanzstück (2 St.)
C—Sechskantschraube (2 St.)

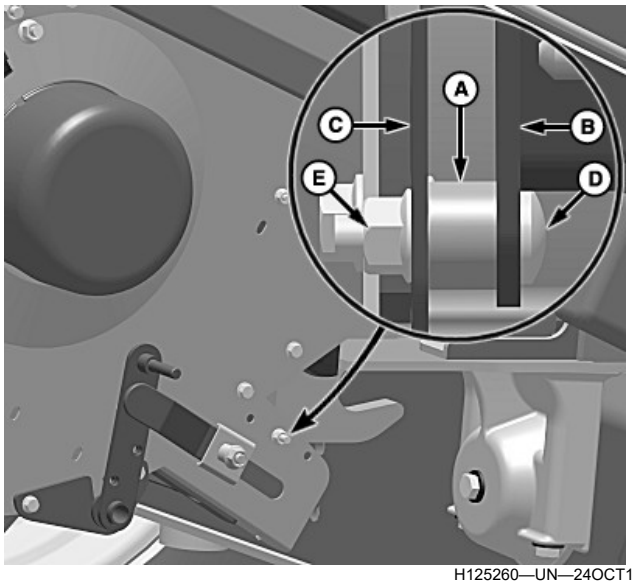
6. Mutter (A), Distanzstück (B) und Sechskantschraube (C) von beiden Seiten der Maschine entfernen.



H125261—UN—24OCT18

A—Messerbank
B—Bohrung (100 % eingerückt)
C—Bohrung (50 % eingerückt)
D—Bohrung (0 % eingerückt)

7. Messerbank (A) mit den gewünschten Bohrungen (B - D) in dem Seitenblech auf beiden Seiten der Maschine ausrichten.
   - Bohrung (B) - Messerbank 100 % eingerückt.
   - Bohrung (C) - Messerbank 50 % eingerückt.
   - Bohrung (D) - Messerbank 0 % eingerückt.



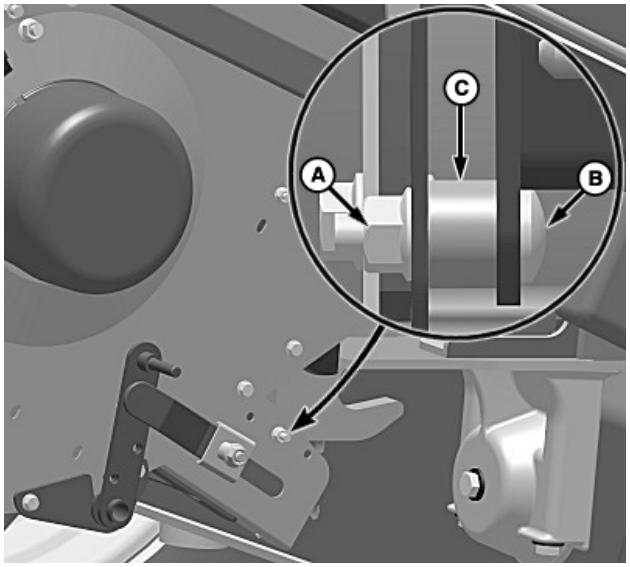
H125260—UN—24OCT18

A—Distanzstück (2 St.)
B—Messerbank
C—Seitenblech
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Mutter (2 St.)

8. Das zuvor entfernte Distanzstück (A) zwischen der Messerbank (B) und dem Seitenblech (C) auf beiden Seiten der Maschine anbringen.
9. Zuvor entfernte Sechskantschraube (D) und Mutter (E) auf beiden Seiten der Maschine anbringen.

OUO6075,0004BAE-29-30MAY19

Häcksler-Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied) — Einbau (falls vorhanden)

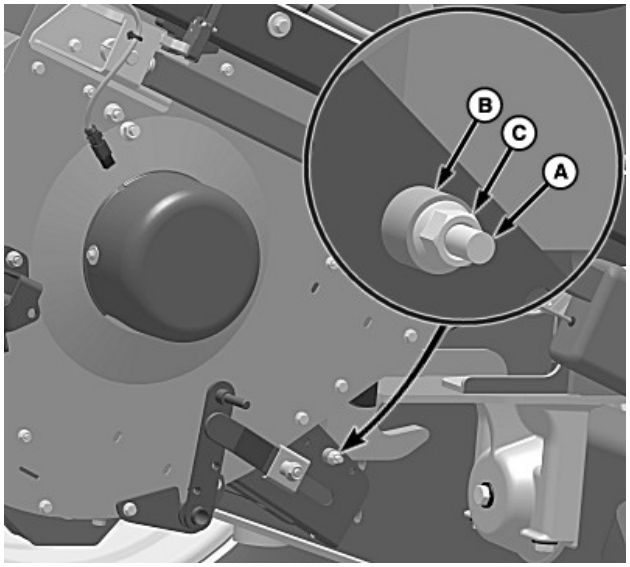


H125262—UN—24OCT18

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Distanzstück

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

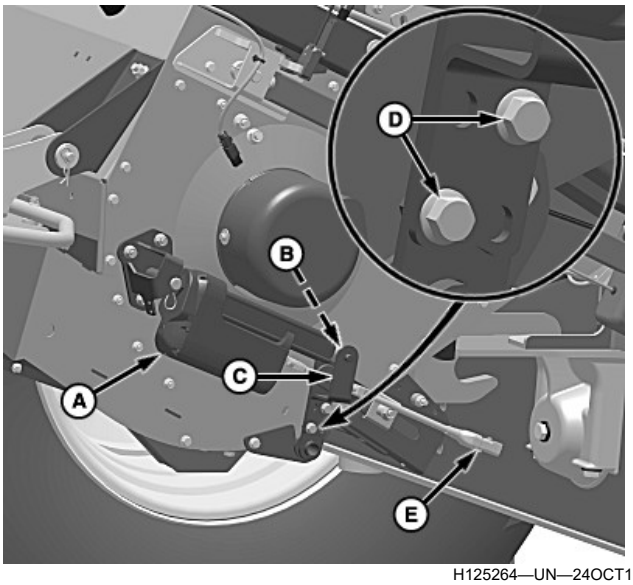
1. Mutter (A), Sechskantschraube (B) und Distanzstück (C) von beiden Seiten der Maschine entfernen.



H125263—UN—24OCT18

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Distanzstück (2 St.)
C—Mutter (2 St.)

2. Sechskantschraube (A), Distanzstück (B) und Mutter (C) in Ruhestellung in der Bohrung auf beiden Seiten der Maschine anbringen.



H125264—UN—24OCT18

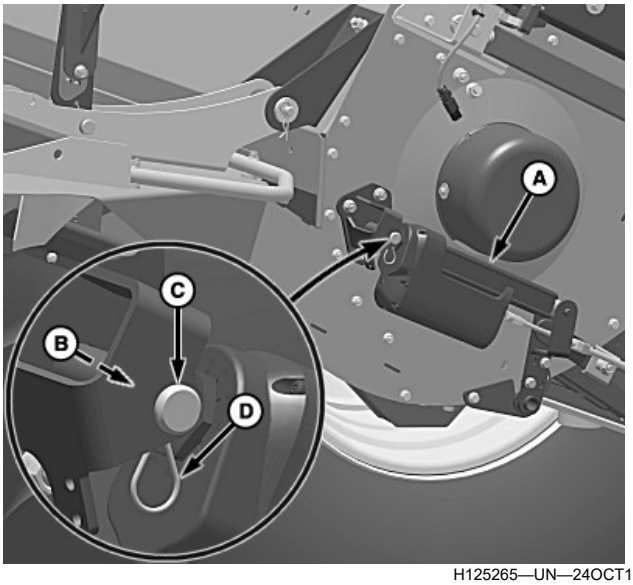
A—Stellglied
B—Scheibe (2 St.)
C—Halterung
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Elektrischer Stecker

3. Stellglied (A) wie abgebildet anbringen.
4. Scheiben (B) zwischen Stellglied und Halterung (C) anbringen und mit Sechskantschrauben (D) sichern.
5. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	40 N·m (30 lb·ft)

6. Elektrischen Stecker (E) im Maschinen-Kabelbaum anschließen.



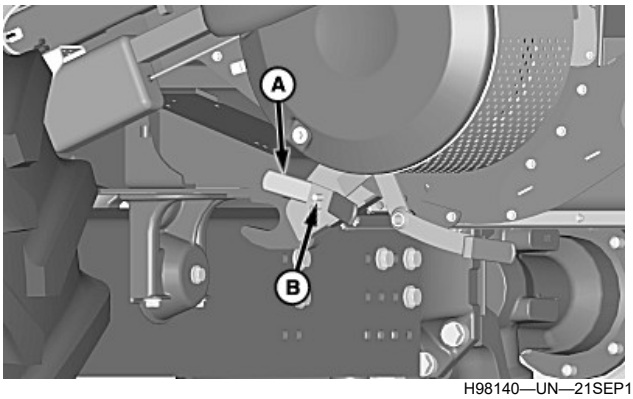
H125265—UN—24OCT18

A—Stellglied
B—Scheibe
C—Bolzen
D—Spannhülse

7. Messerbank anheben, bis das Stellglied (A) auf die Bohrung in der Halterung ausgerichtet ist.
8. Scheibe (B) zwischen Stellglied und Halterung anbringen und mit Bolzen (C) und mit Spannhülse (D) wie dargestellt sichern.

OUO6075,0004BB0-29-30MAY19

Häcksler-Gegenschneide (ohne elektrisches Stellglied) – Ersetzen



H98140—UN—21SEP10

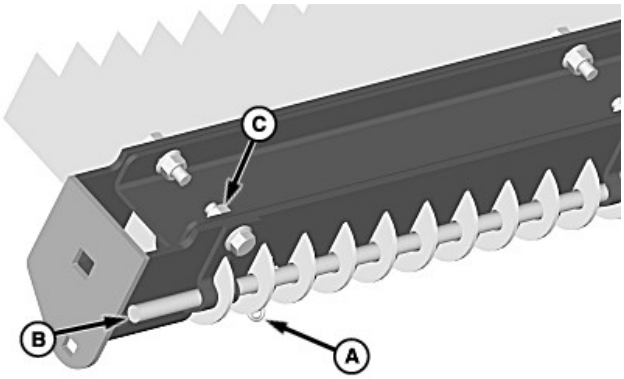
A—Flügelmutter
B—Spannstange

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen. Die Messer sind scharf.

1. Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.
2. Griff nach oben stellen, bis die Messerbank sich unten am Einstellschlitz befindet.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerbank für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

3. Messerbank abstützen und die Spannstange (B) von der rechten Seite der Maschine entfernen.



H126355—UN—21MAY19

A—Bolzen
B—Haltestange
C—Kontermutter

4. Bolzen (A) von Haltestange (B) entfernen.
5. Kontermuttern (C) an den Befestigungsklammern der Haltestange lösen.
6. Haltestange verschieben, bis die zu ersetzenden Messer frei sind.
7. Die Messer umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.
8. Haltestange zu den Messern ausrichten.
9. Kontermuttern an den Befestigungsklammern festziehen und Bolzen einsetzen.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerbank neu positionieren.

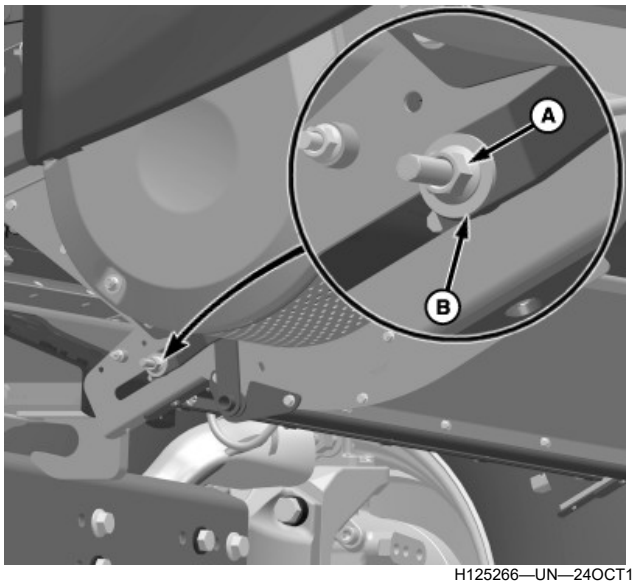
10. Messerbank abstützen und die Spannstange von der rechten Seite der Maschine entfernen.
11. Flügelmutter einsetzen und die Messerbank in die gewünschte Stellung bringen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

12. Flügelmutter zum Sperren der Messerbank in die Stellung anziehen.

OUO6075,0004BAD-29-21MAY19

Häcksler-Gegenmesser (elektrisches Stellglied) — Ersetzen

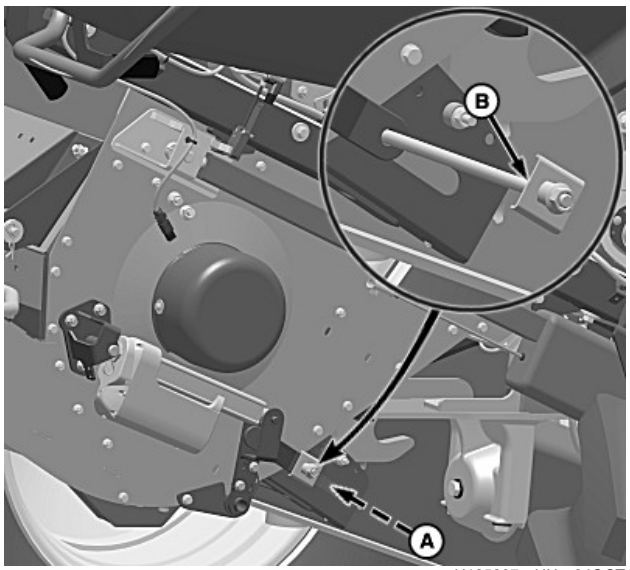


H125266—UN—24OCT18

A—Mutter
B—Unterlegscheibe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen. Die Schneiden sind scharf.

1. Mutter (A) und Scheibe (B) von der linken Seite der Schneidebank entfernen.

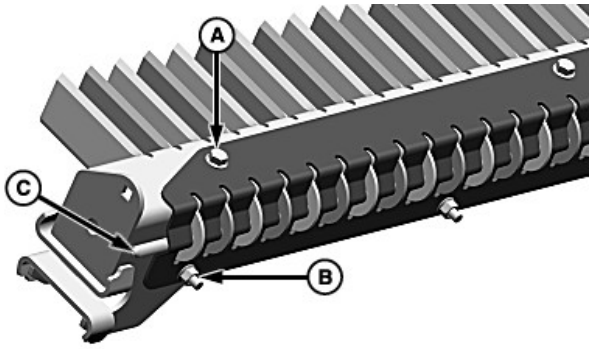


H125267—UN—24OCT18

A—Schneidebank
B—Spannstange

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Schneidebank für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

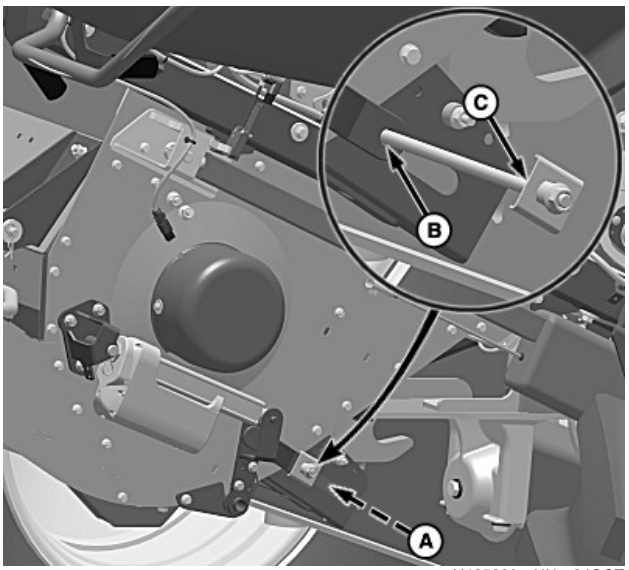
2. Schneidebank (A) abstützen und die Spannstange (B) von der rechten Seite der Maschine entfernen.



H130611—UN—24JUN20

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Kontermutter
C—Haltestange

3. Sechskantschrauben (A) nach Bedarf lösen.
4. Sechskantschrauben und Kontermuttern (B) nach Bedarf lösen.
5. Haltestange (C) verschieben, bis die zu ersetzenden Schneiden frei sind.
6. Die Schneiden umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.
7. Haltestange zu den Schneiden ausrichten.
8. Die zuvor gelockerten Sechskantschrauben und Kontermuttern (B) nach Bedarf anziehen.
9. Die zuvor gelockerten Sechskantschrauben (A) nach Bedarf anziehen.



H125269—UN—24OCT18

A—Schneidebank
B—Einstellarm
C—Spannstange

10. Schneidebank einbauen (A) und die Bohrung im Einstellarm (B) mit der Schneidebank ausrichten.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Schneidebank neu positionieren.

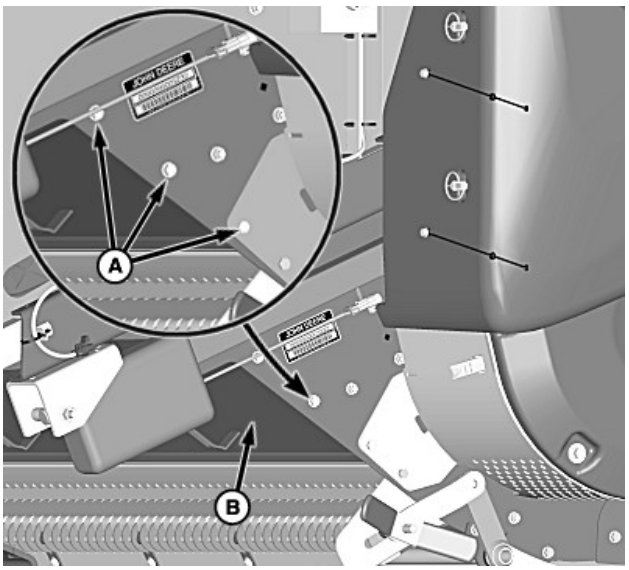
11. Spannstange (C) von der rechten Seite der Maschine ziehen.

WICHTIG: Für Mais muss die Messerbank vollständig ausgerückt werden.

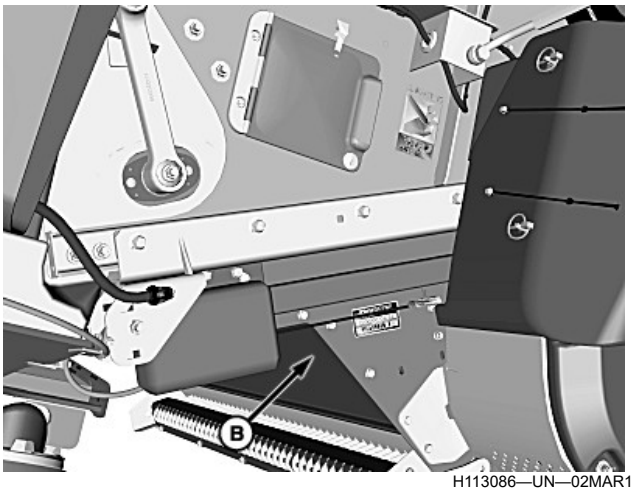
12. Auf der linken Seite der Maschine die zuvor entfernte Scheibe anbringen und mit der zuvor entfernten Mutter befestigen.

OUO6075,0004E9D-29-08JUL20

Zugangsklappe des Häckslers



H113088—UN—03MAR15



H113086—UN—02MAR15

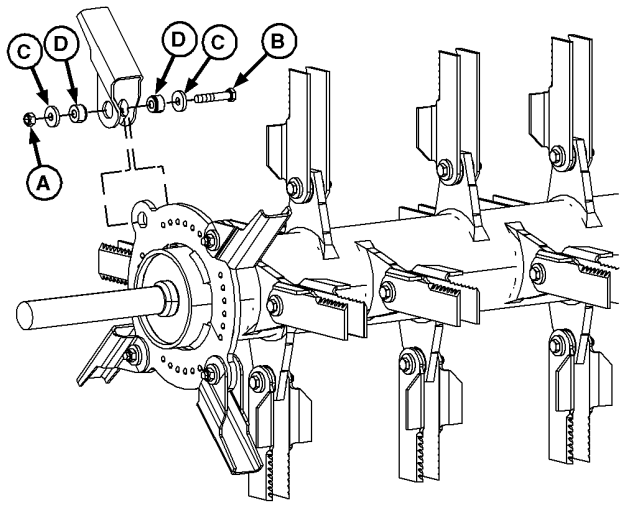
A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Zugangsklappe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers herausdrehen, um die Zugangsklappe (B) zu entfernen.
2. Die Zugangsklappe vor dem Betrieb der Maschine einbauen.

OUO6075,0004E90-29-17JUN20

Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration



H87281—UN—01AUG07

A—Kontermutter
B—Kopfschraube
C—Scheiben
D—Büchsen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Am abgebildeten Rotor sind Beispiele für den Austausch sowohl von gewölbten als auch von Paddelklingen gezeigt. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

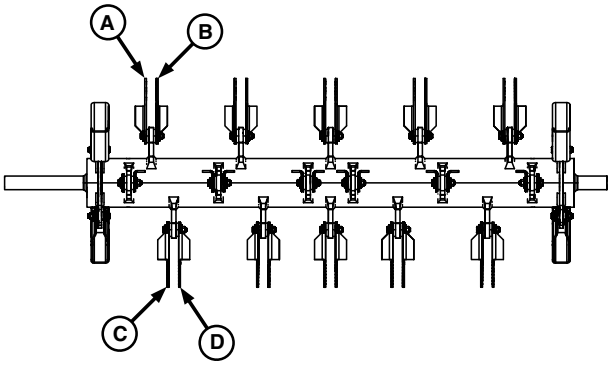
Kontermutter (A), Sechskantschraube (B), Scheiben (C) und Büchsen (D) entfernen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheiben und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	65 Nm (48 lb ft)



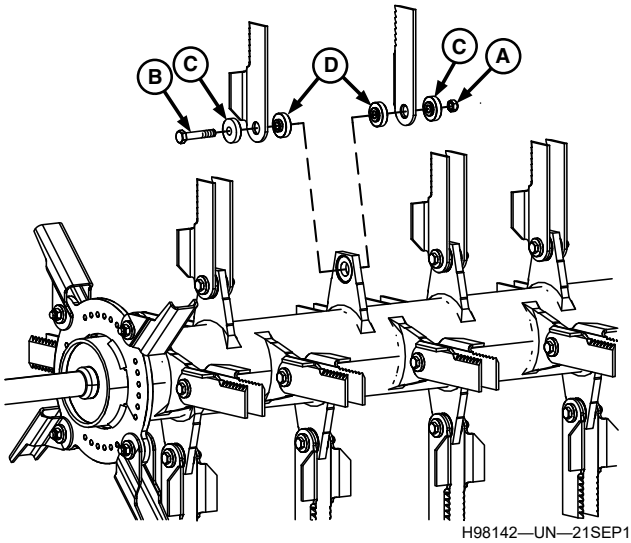
H107307—UN—22MAR13

A—D—Paddelmesser

Messerkonfiguration

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Ist das Messer (A) gebrochen, Messer (A—D) auswechseln.



H98142—UN—21SEP10

A—Kontermutter

B—Kopfschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

Innere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

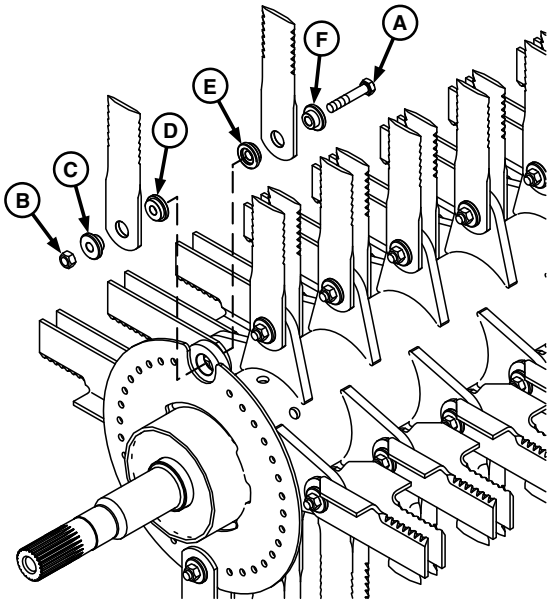
Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	65 Nm (48 lb ft)

OUO6075,0004928-29-29MAR18

Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration



H99000—UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Kopfschraube
C—Büchse
D—Büchse
E—Büchse
F—Büchse

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Abbildung des Rotors enthält Beispiele für das Ersetzen von gewölbten und geraden Messern. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

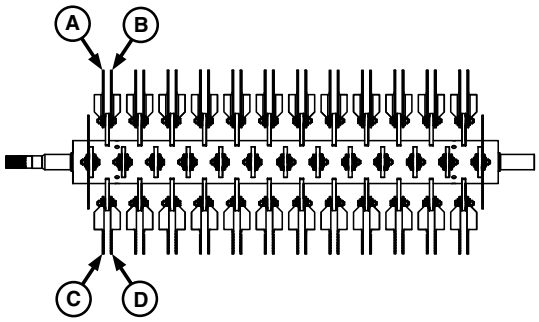
Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C, D, E, F) entfernen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheibe, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	65 Nm (48 lb ft)



H107308—UN—22MAR13

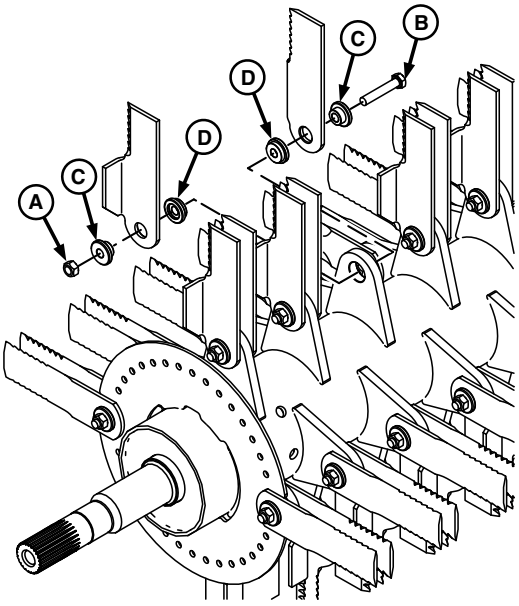
A—D—Paddelmesser

Messerkonfiguration

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Ist das Messer (A) gebrochen, Messer (A—D) auswechseln.

WICHTIG: Vor der Inbetriebnahme des Häckslers den Abstand zwischen den Rotormessern und den stationären Messern prüfen, indem der Rotor von Hand gedreht wird.



H99002—UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Kopfschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

Innere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

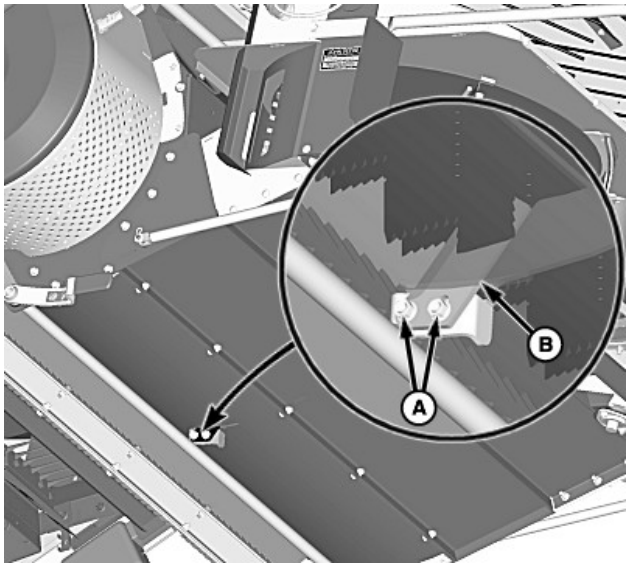
Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

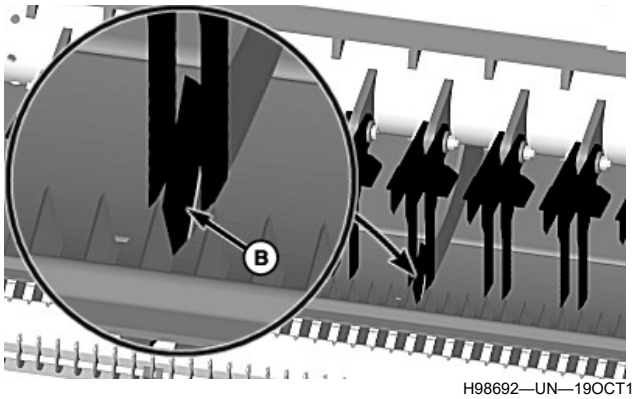
Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	65 Nm (48 lb ft)

OUO6075,0004929-29-29MAR18

Messer des Gutstromtrennelements—Ersetzen (Abschlussblech (Advanced PowerCast™))



H98691—UN—19OCT10



H98692—UN—19OCT10

A—Befestigungsteile
B—Messer des Gutstromtrennelements

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messerklinge ist scharf.

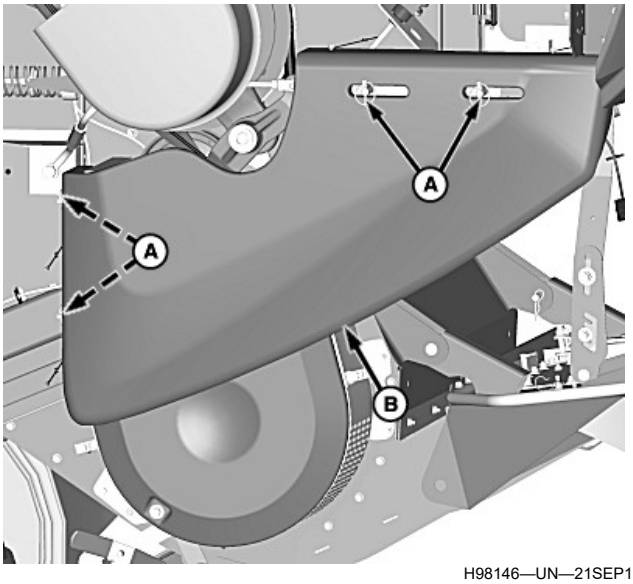
Befestigungsteile (A) entfernen und Messer (B) des Gutstromtrennelements entsorgen.

HINWEIS: Das Messer muss ohne Spalt am Gutstromtrennelement sitzen.

Das Messer des Gutstromtrennelements ersetzen und die vorher entfernten Befestigungsteile wieder anbringen.

OUO6075,00046FE-29-05APR17

Häckselmesser zentrieren

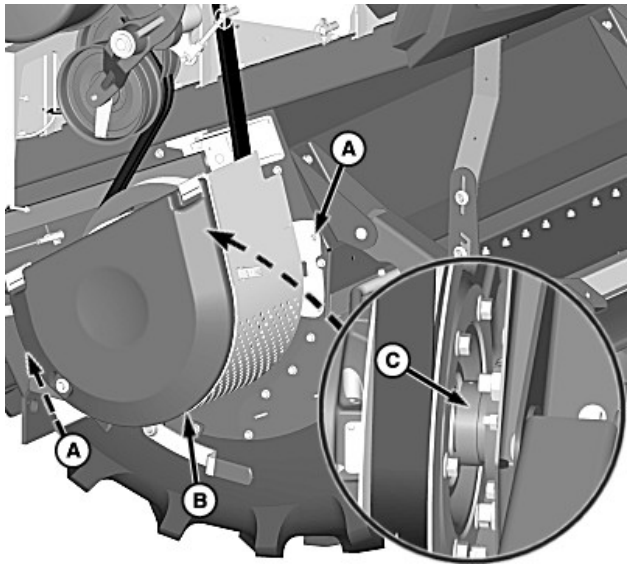


H98146—UN—21SEP10

A—Verriegelungsstifte
B—Schutz

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Häcksler vollständig anheben und Verriegelungsstifte (A) sowie Schutz (B) entfernen.

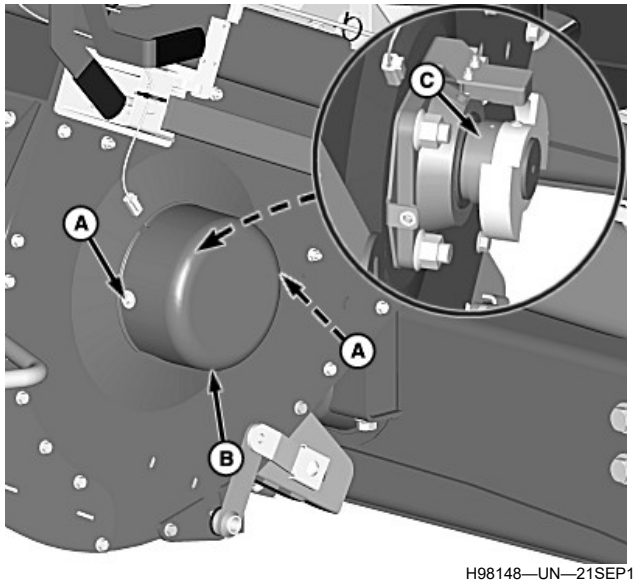


H98147—UN—21SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Schutz
C—Stellring

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der linken Seite lösen.

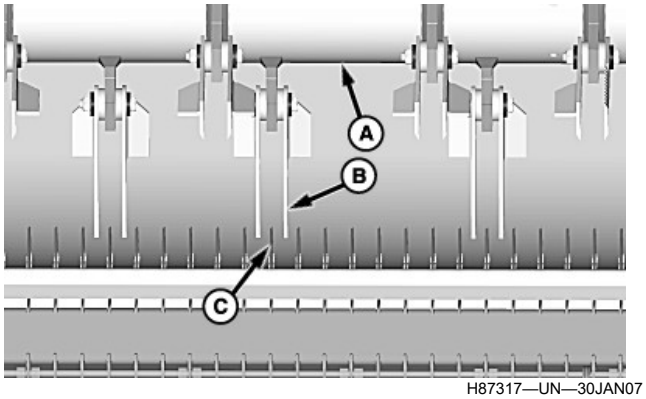


H98148—UN—21SEP10

A—Sechskantschrauben (2 St.)
B—Lagerdeckel
C—Stellring

Sechskantschrauben (A) und Lagerdeckel (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der rechten Seite lösen.



H87317—UN—30JAN07

A—Häckslerrotor
B—Rotormesser
C—Gegenmesser

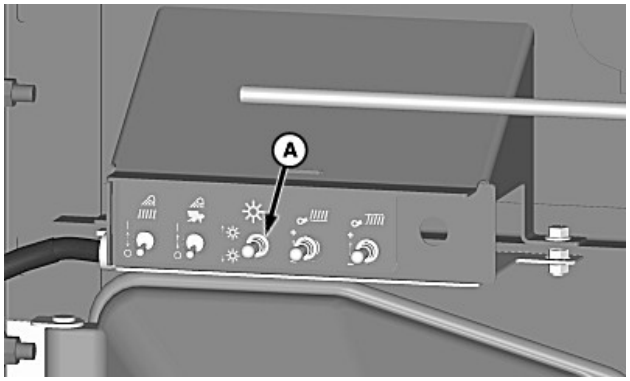
Den Häckslerrotor (A) rechts oder links so positionieren, dass sichergestellt ist, dass keines der Rotormesser (B) die Gegenmesser (C) berührt.

Die Stellringe auf beiden Seiten in Drehrichtung festziehen und mit den Stellschrauben sichern.

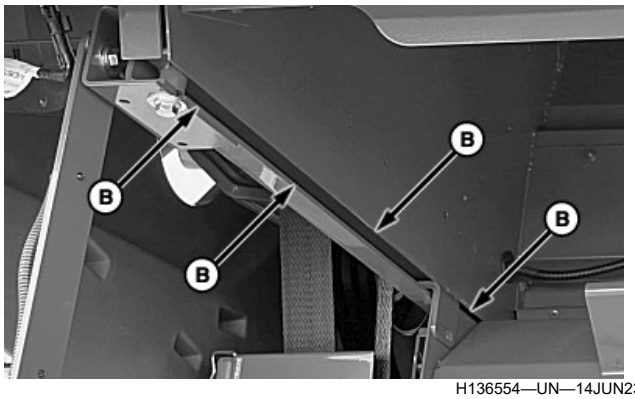
Den Lagerdeckel auf der rechten Seite und die Häckslerschutze auf der linken Seite montieren.

OUO6075,00009C4-29-21SEP10

Häcksler-Einstellschalter



H97565—UN—14SEP10



H136554—UN—14JUN23

A—Einstellschalter für Häcksler
B—Spalt der Häckslerschiene

Der Häcksler-Einstellschalter (A) befindet sich auf der linken Seite der Maschine.

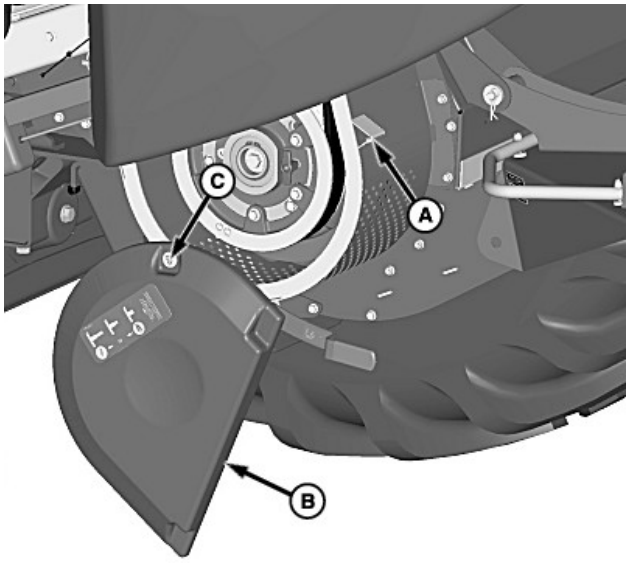
Mit dem Häcksler-Einstellschalter kann der Bediener in verschiedenen Stellungen angehoben oder abgesenkt werden.

WICHTIG: Um Schäden an Riemen und Häcksler zu vermeiden, die Sauberkeit des Häckslerschienenspalts (B) auf der Innenseite des Häckslers und des Häckslerstellglieds auf der Außenseite des Häckslers prüfen. Schmutz und Rückstände, die sich auf den inneren Häckslerschienen ansammeln und eine vollständige Bewegung des Häckslers verhindern können, entfernen.

HINWEIS: Einstellschalter für Häcksler drücken bis die beiden Kupplungen eingerückt sind. Das Häckslerstellglied macht ein Einrastgeräusch, wenn der Häcksler vollständig angehoben oder vollständig abgesenkt wird und sich nicht mehr bewegt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Riemen in Häckselstellung ordnungsgemäß gespannt sind.

ouo6075,1686749544378-29-22JUN23

Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern



H105440—UN—18MAY12

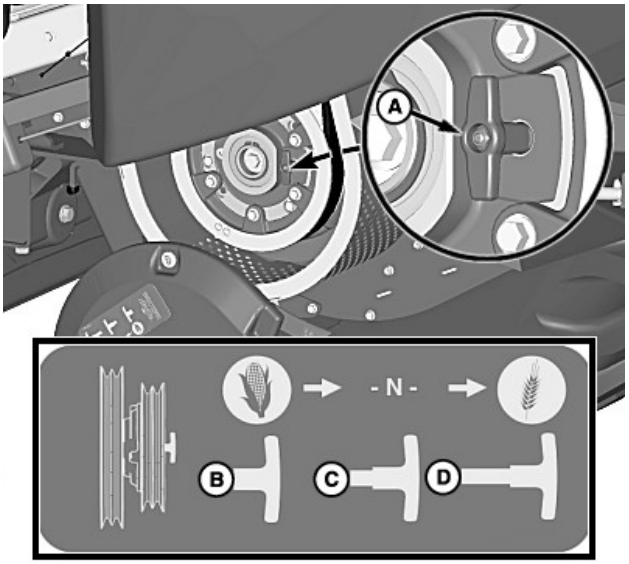
A—Riegel
B—Schutz
C—Zapfen

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Riegel (A) lösen und Schutz (B) auf dem Zapfen (C) drehen.

Stellung langsame Drehzahl:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.



H105441—UN—18MAY12

A—Schaltgriff
B—Stellung langsame Drehzahl:
C—Neutralstellung
D—Stellung hohe Drehzahl

Schaltgriff (A) in Stellung (B) bringen.

- Mais

Neutralstellung:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (C) bringen.

Stellung hohe Drehzahl

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

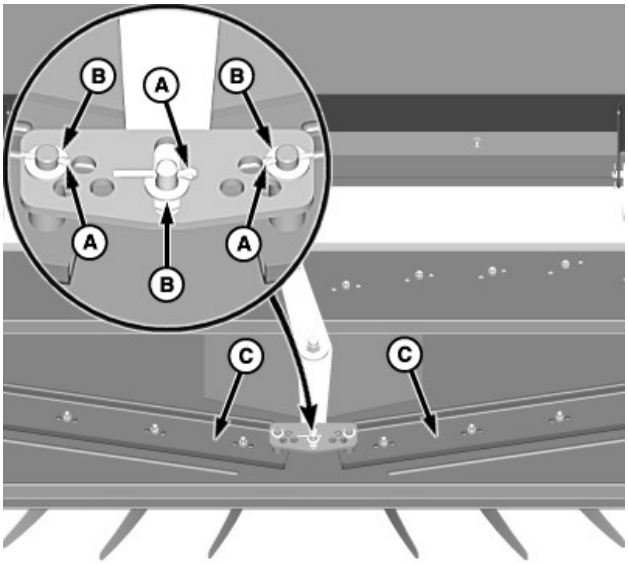
Schaltgriff (A) in Stellung (D) bringen.

- Kornsorte

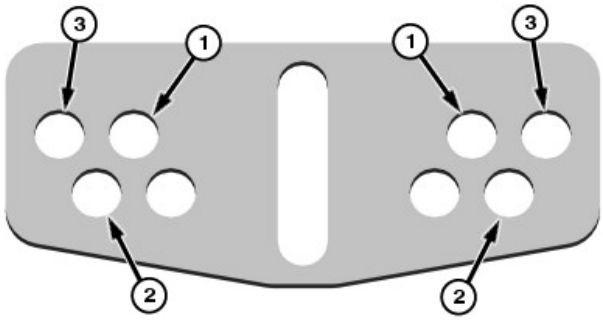
Schutz schließen und mit Riegel sichern.

OUO6075,000113F-29-18MAY12

Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)



H98656—UN—19OCT10



H98657—UN—19OCT10

A—Splinte
B—Scheiben
C—Schiebeführungen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Abschlussblech-Leitbleche sind werkseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Splinte (A) und Scheiben (B) entfernen. Diese Teile aufbewahren.

Die Schiebeführungen (C) auf die gewünschten Bohrungen in der Einstellplatte ausrichten.

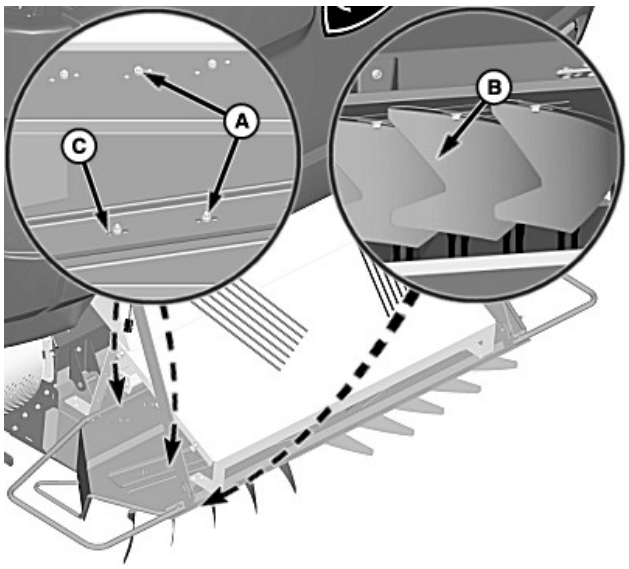
- Bohrung 1: Position für 6,7 m (22 ft.) Erntevorsatz

- Bohrung 2: Position für 7,6 m (25 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 3: Position für 9,1 m (30 ft.) Erntevorsatz

Die zuvor entfernten Scheiben und Splinte wieder anbringen.

OUO6075,00041D9-29-11APR16

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (mittelmäßige/ Premium-Rückstände)



H98365—UN—30SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Streubreite oder gleichmäßge Verteilung erreicht wird.

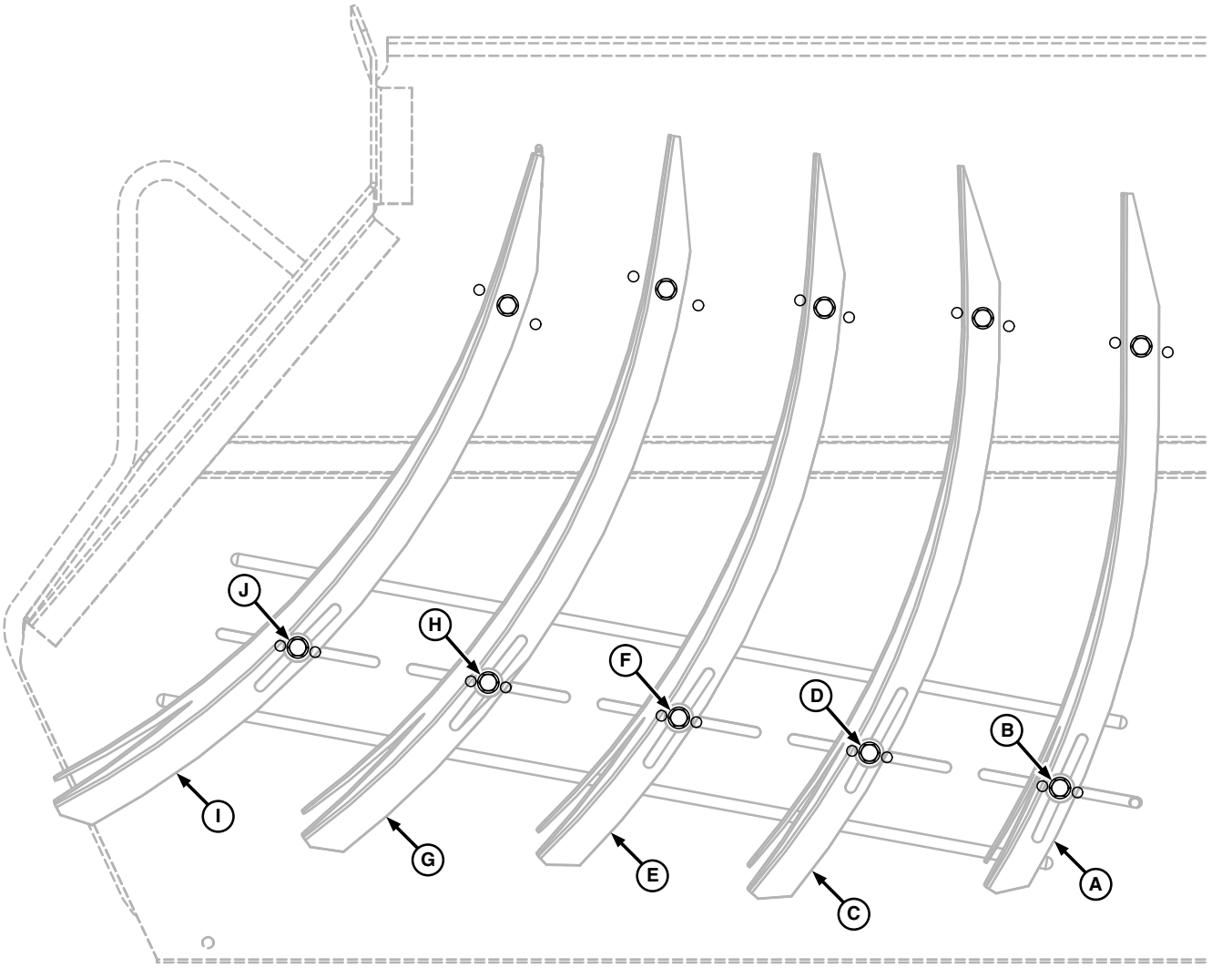
Die Leitbleche des Abschlussblechs sind werkseitig auf Schneidwerke der Größe 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Abschlussblech-Leitblech (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Streubreite des Strohs zu regulieren. Siehe Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen weiter hinten in diesem Abschnitt.

1. Die Muttern der Leitbleche des Abschlussblechs festziehen.
2. Die Mutter vorne am Leitblech des Abschlussblechs um eine volle Umdrehung lösen.
3. Die Mutter hinten am Leitblech des Abschlussblechs um 1-1/2 Umdrehungen lösen.
4. Sicherstellen, dass sich das Leitblech des Abschlussblechs leicht bewegen lässt.
5. Nach Bedarf an den übrigen Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

OUO6075,0004703-29-05APR17

Leitbleche des Abschlussblechs (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)



H98343—UN—01OCT10

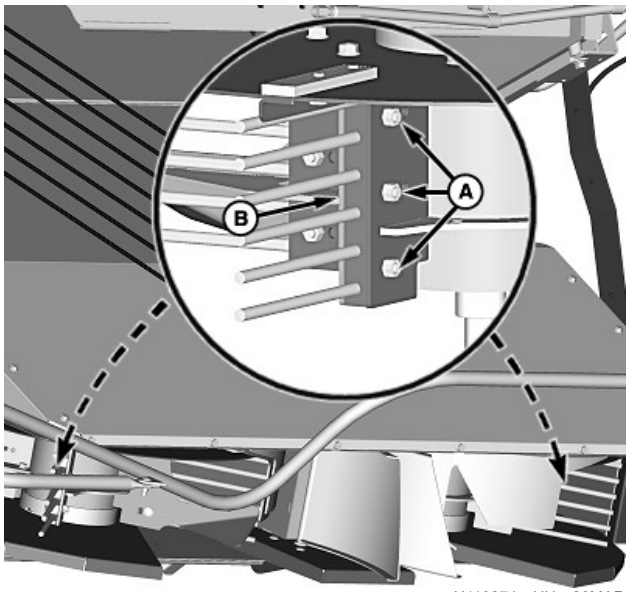
Einstellungen des Abschlussblech-Leitblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

A—Leitblech 1
B—Mittlere Bohrung
C—Leitblech 2
D—Mittlere Bohrung
E—Leitblech 3
F—Mittlere Bohrung
G—Leitblech 4
H—Mittlere Bohrung
I—Leitblech 5
J—Mittlere Bohrung

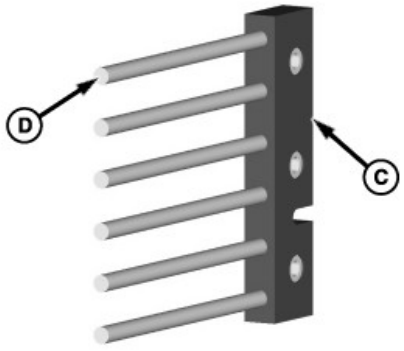
HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

OUO6075,00041DB-29-21MAR16

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen



H113274—UN—26MAR15



H98694—UN—19OCT10

A—Befestigungsteile
B—Halter
C—Gummilager
D—Stäbe

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Befestigungsteile (A) und Halter (B) entfernen.

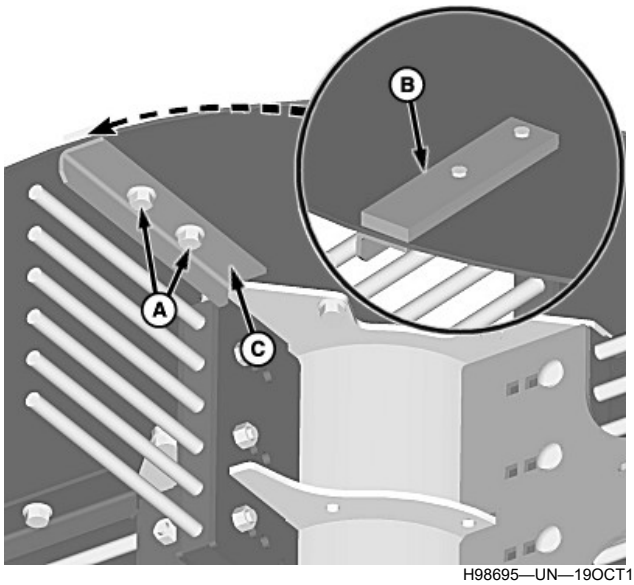
Gummilager (C) und Stäbe (D) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

WICHTIG: Alle Gummilager ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

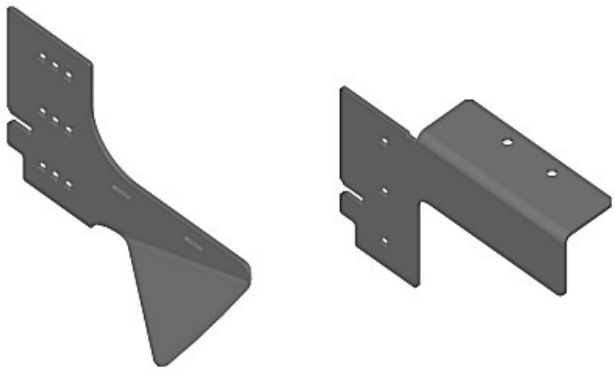
Ersatz-Gummilager und -stäbe nach Bedarf einbauen.

Sicherstellen, dass Gummilager und Halter in den gleichen Bohrungen wie vor dem Ausbau montiert werden.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.



H98695—UN—19OCT10



H102241—UN—23JUN11

Paddel für kleinkörniges Erntegut / Maispaddel

A—Sechskantschrauben
B—Blech
C—Paddelhalter

Sechskantschrauben (A) von Platte (B) entfernen.

Paddelhalter (C) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

WICHTIG: Alle Paddelhalter ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

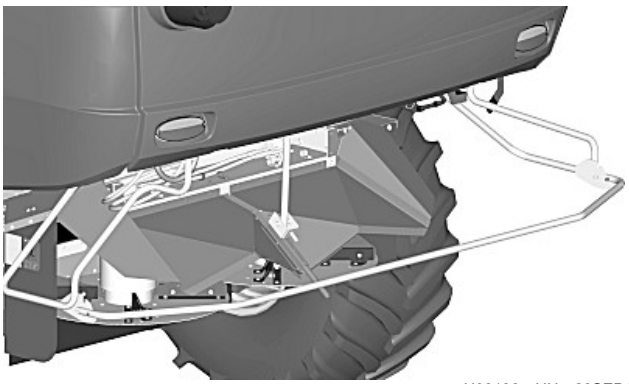
Ersatz-Paddelhalter nach Bedarf einbauen.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

HINWEIS: Kleine Getreidepaddel entfernen und Maispaddel entsprechend den Anforderungen des Ernteguts einsetzen.

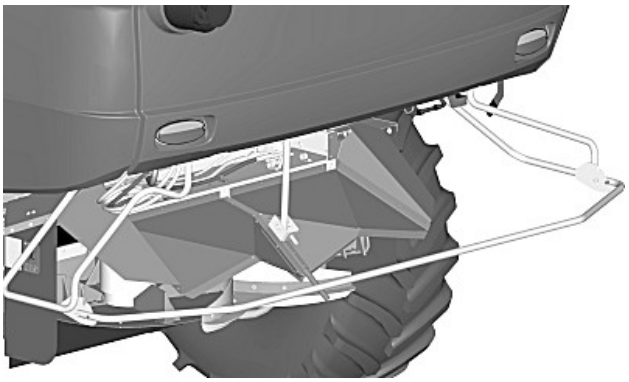
SS43267,0000592-29-26MAR15

Streuer (Allgemeines)



H98186—UN—23SEP10

Streuer mit einer Drehzahl



H98187—UN—23SEP10

Streuer mit zwei Drehzahlen

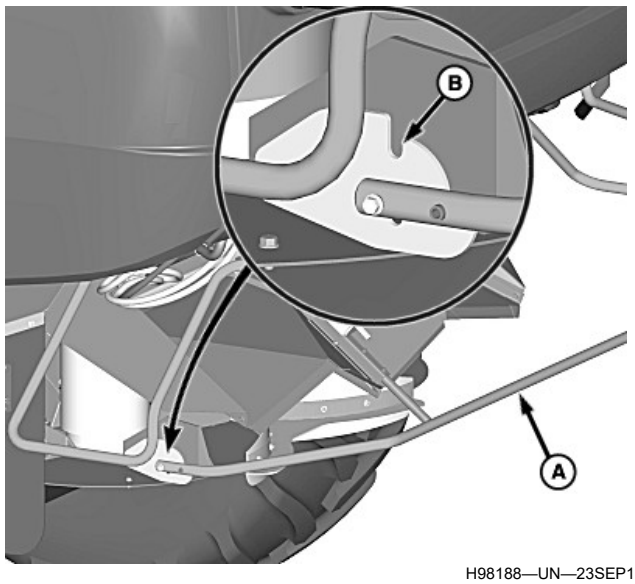
ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand hinter dem laufenden Streuer aufhält. Vor dem Einstellen des Streuers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

HINWEIS: Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,000436E-29-19DEC16

Streuer—Schwadstellung



H98188—UN—23SEP10

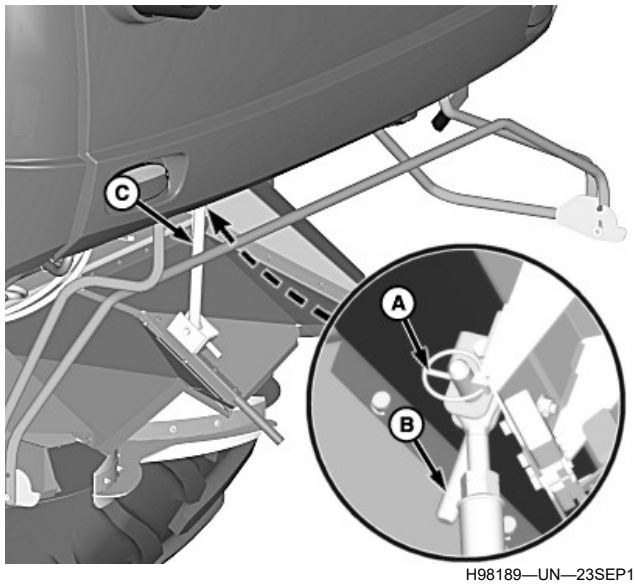
A—Streuerbügel
B—Kerbe

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

WICHTIG: Der Streuerbügel MUSS im Betrieb immer in der abgebildeten Stellung "unten" sein.

HINWEIS: Der Streuer kann nach oben geschwenkt werden, um das Material in Schwaden ablegen zu können.

Um Zugang zum Streuer zu erhalten oder zum Anheben des Streuers in die Schwadstellung den Streuerbügel (A) anheben, bis er mit der Aussparung (B) fluchtet.

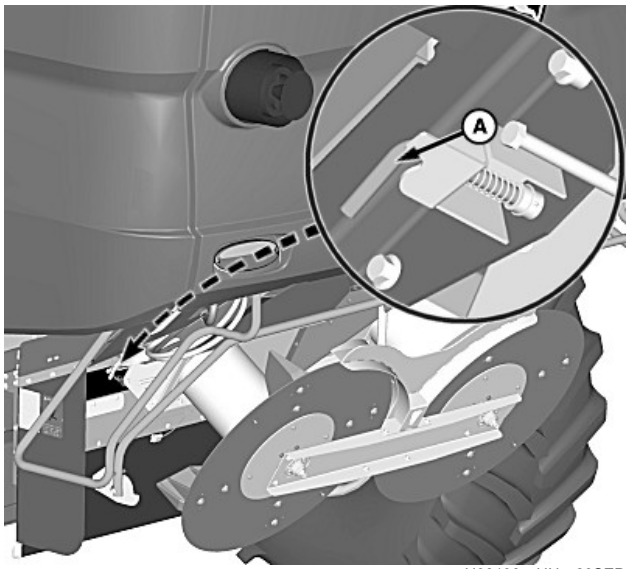


H98189—UN—23SEP10

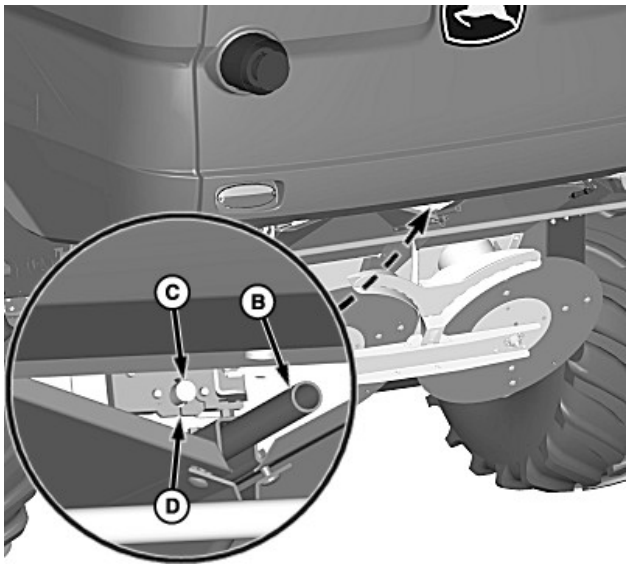
A—Klappstecker
B—Bolzen
C—Stützrohr

Verriegelungsstift (A) vom Bolzen (B) entfernen und Stützrohr (C) absenken.

HINWEIS: Den Bolzen wieder in die Lagerungsstellung zurückbringen und mit dem Verriegelungsstift sichern.



H98190—UN—23SEP10



H98191—UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Griff
C—Stift
D—Verriegelungsbaugruppe

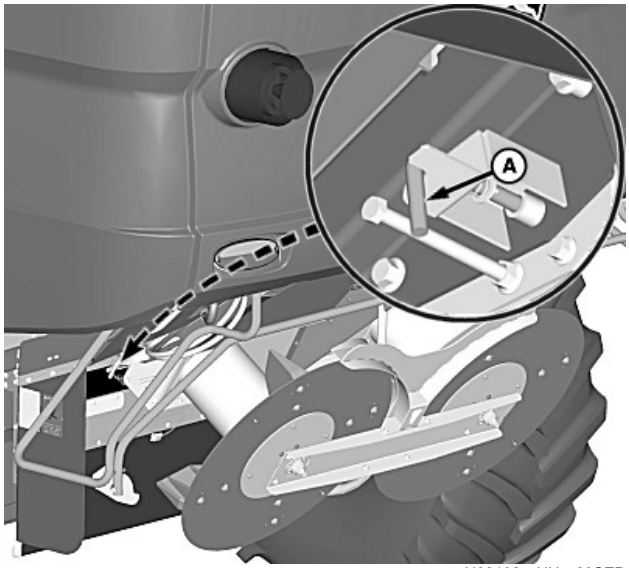
Bolzen (A) ziehen, um den Streuer ganz anzuheben.

Den Streuer am Griff (B) anheben, bis der Stift (C) ganz in die Verriegelungsbaugruppe eingreift.

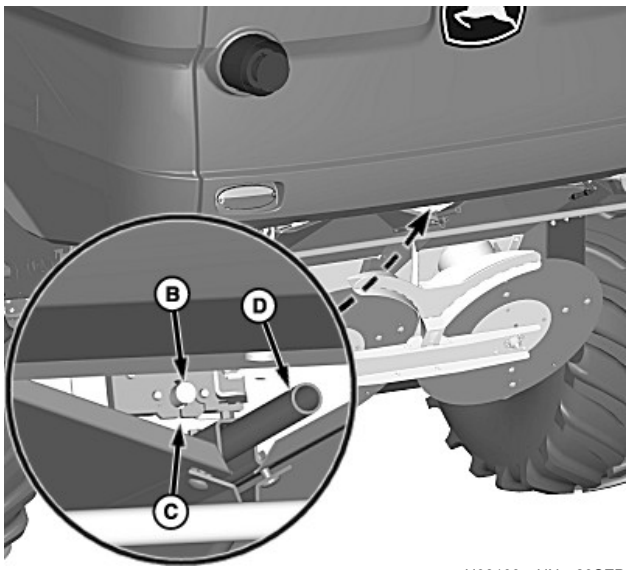
HINWEIS: Streuerdrehzahl auf Null einstellen. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,000436F-29-19DEC16

Verteiler absenken



H98192—UN—23SEP10



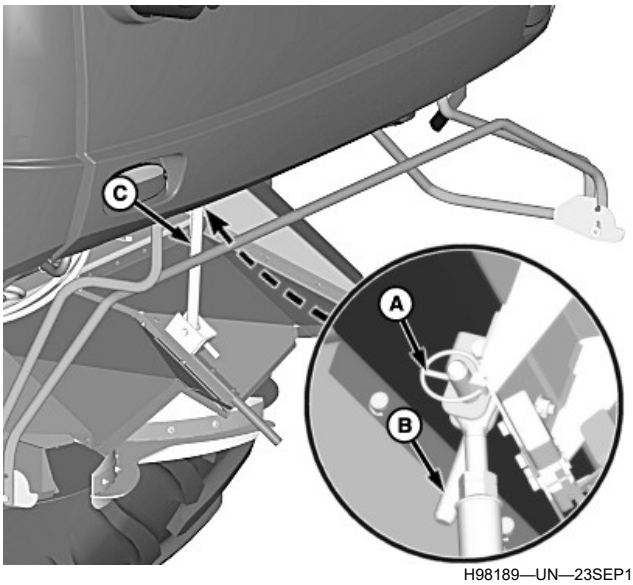
H98193—UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Bolzen
C—Verriegelungsbaugruppe
D—Griff

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Bolzen (A) drehen und auf die Halterung setzen, um den Streuer zu entriegeln.

Bolzen (B) aus der Verriegelung (C) lösen und den Spreuverteiler mit Griff (D) absenken.



H98189—UN—23SEP10

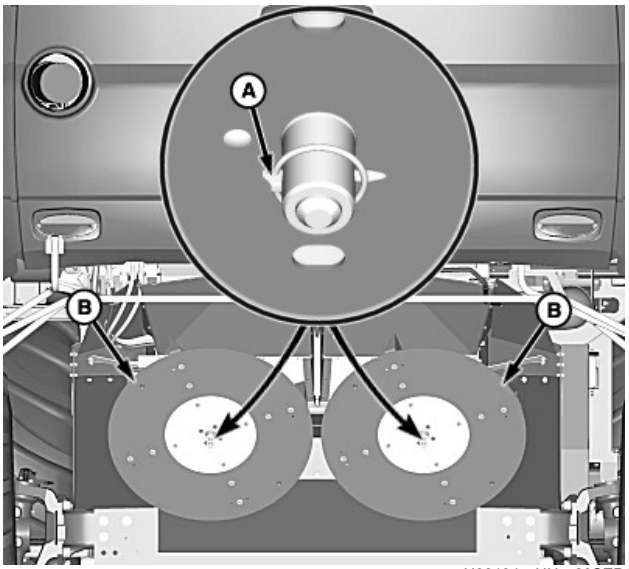
A—Klappstecker
B—Bolzen
C—Stützrohr

Stützrohr (C) anheben, bis es mit der Bohrung fluchtet, und mit Bolzen (B) und Verriegelungsstift (A) sichern.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004370-29-19DEC16

Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen



H98194—UN—23SEP10

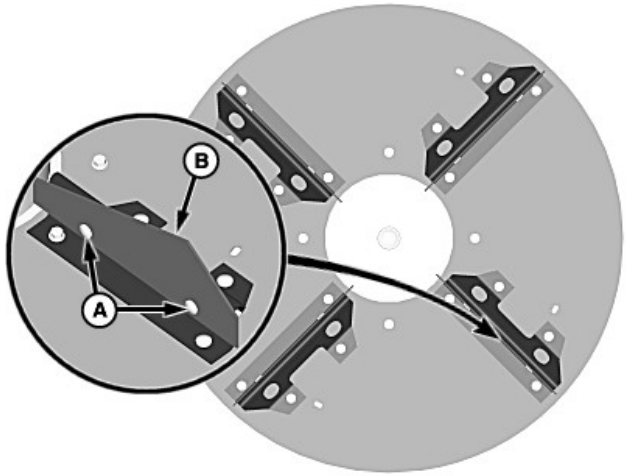
A—Verriegelungsstift
B—Scheibenbaugruppen

ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Verriegelungsstifte (A) und Scheibenbaugruppen (B) entfernen.



H98197—UN—23SEP10

A—Befestigungsteile
B—Klinge

WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

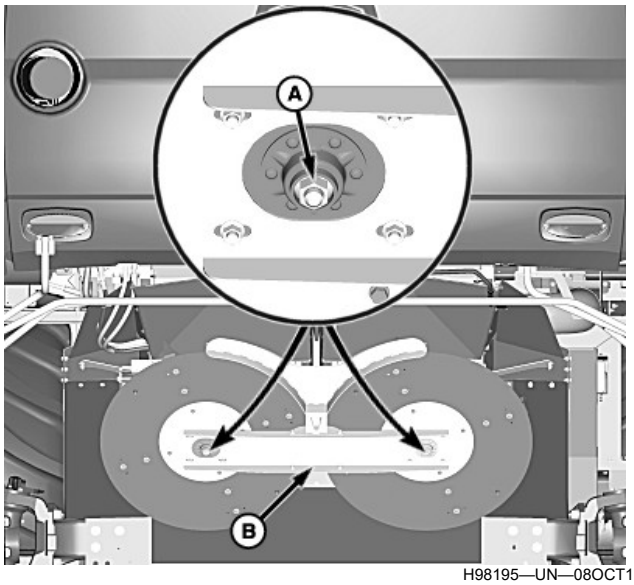
Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Befestigungsteile (A) und Klinge (B) entfernen.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile festziehen.

OUO6075,00009D5-29-23SEP10

Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen



H98195—UN—08OCT10

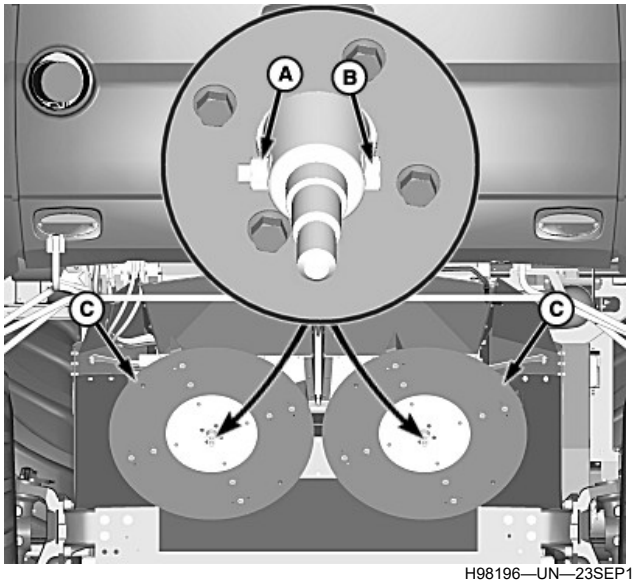
A—Mutter
B—Stützhalterung

⚠ ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

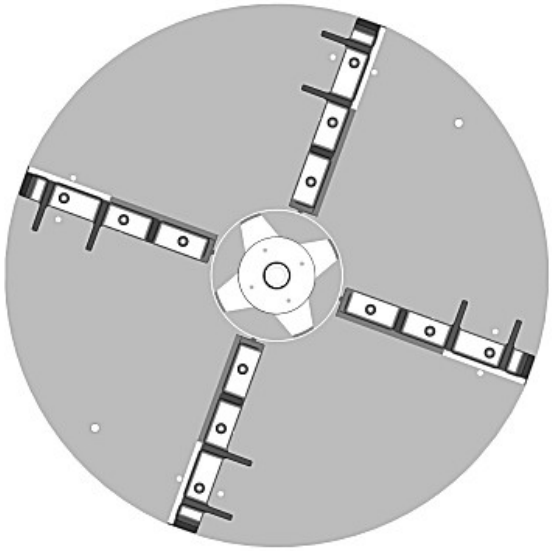
Die Muttern (A) und die Stützhalterung (B) entfernen.



H98196—UN—23SEP10

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Scheibenbaugruppen

Muttern (A) und Sechskantschrauben (B) von den Scheibenbaugruppen (C) entfernen.



H98198—UN—23SEP10

WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

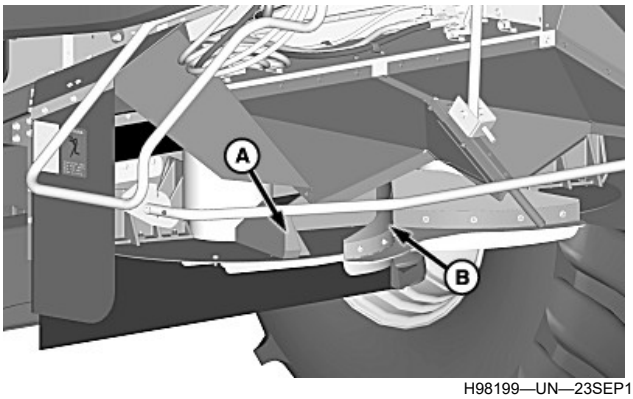
Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment	22 N·m (16 lb.-ft.)

OUO6075,00009D6-29-23SEP10

Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)



H98199—UN—23SEP10

A—Strohverteilerklingen
B—Verkleidungen

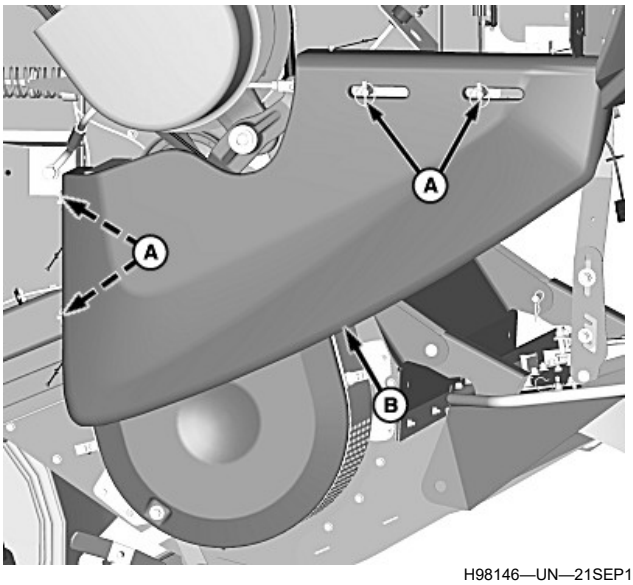
ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungen sollten entfernt werden, wenn Erntevorsätze mit einer Breite von weniger als 9,1 m (30 ft) oder Maispflückvorsätze mit weniger als 12 Reihen verwendet werden, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Wenn die Strohverteilerklingen (A) und Verkleidungen (B) montiert sind, wird die Wurfbreite erhöht und eine bessere Materialverteilung bei Verwendung von größeren Erntevorsätzen erreicht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,00009D9-29-28MAR11

Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen



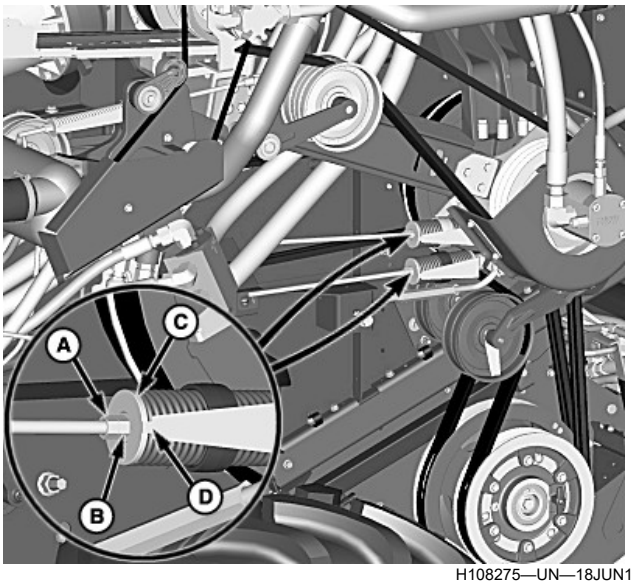
H98146—UN—21SEP10

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Den Häcksler vollständig absenken, damit die Riemen die richtige Spannung aufweisen.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.



H108275—UN—18JUN13

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

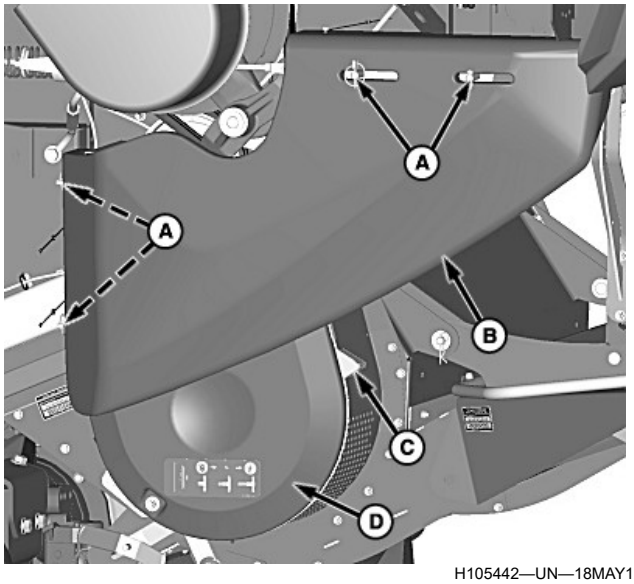
Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und

Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

OUO6075,00013DF-29-18JUN13

Häckslerriemen ersetzen



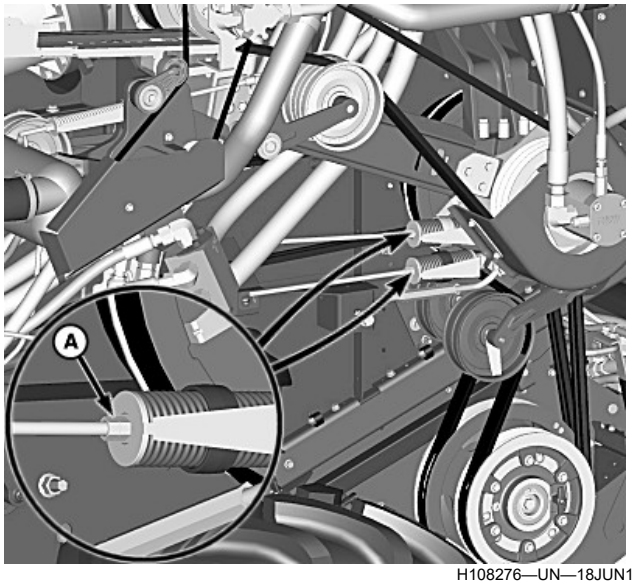
H105442—UN—18MAY12

A—Klappstecker (4 St.)
B—Schutz
C—Verriegelung
D—Schutz

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Zum leichteren Einbau des Riemens sollte der Häcksler in Mittelstellung gebracht werden.

1. Klappstecker (A) und Schutz (B) entfernen.
2. Riegel (C) lösen und Schutz (D) drehen, um ihn zu öffnen.

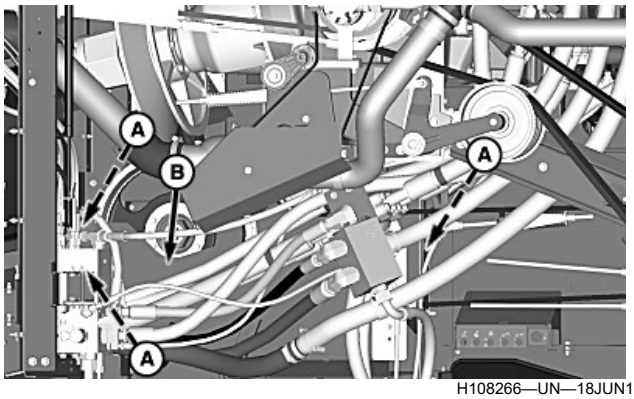


H108276—UN—18JUN13

A—Mutter (4 St.)

HINWEIS: Lage der Spannmuttern vor dem Lösen markieren, um den Wiedereinbau zu erleichtern.

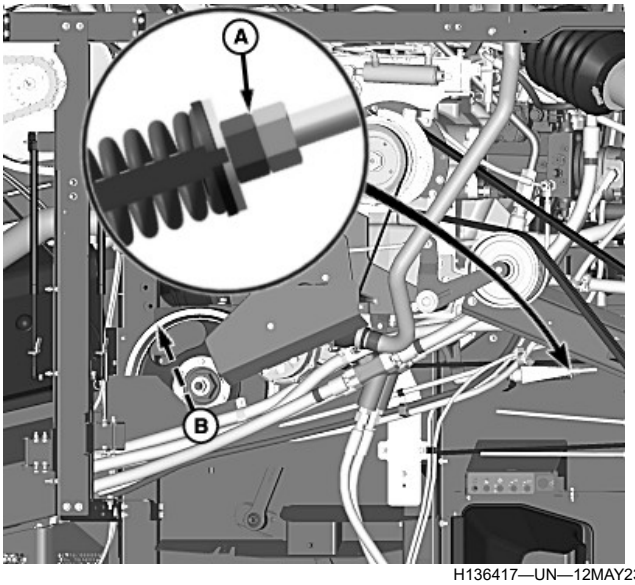
3. Muttern (A) lösen, um den Riemen zu entspannen.



H108266—UN—18JUN13

A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Schutz

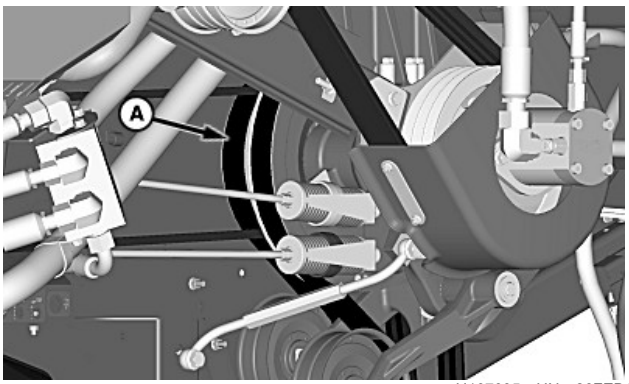
4. Sechskantschrauben (A) und Schutzelement (B) entfernen.



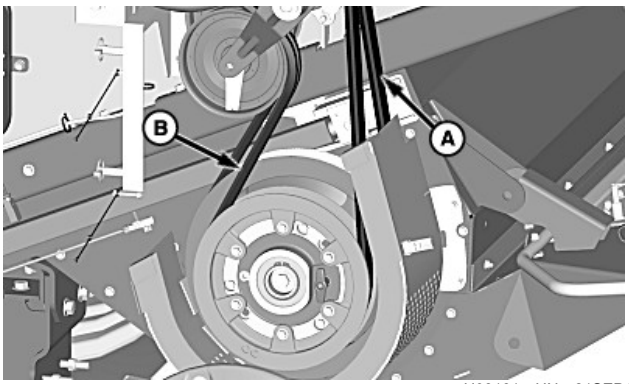
H136417—UN—12MAY23

A—Mutter (2 St.)
B—Riemen der Auswurftrommel

5. Die Muttern (A) lösen, um den Auswurftrommelriemen (B) zu entspannen.
6. Je nach Riemen, der ersetzt werden muss, das Verfahren für inneren Häckslerriemen oder äußeren Häckslerriemen befolgen.



H107035—UN—26FEB13



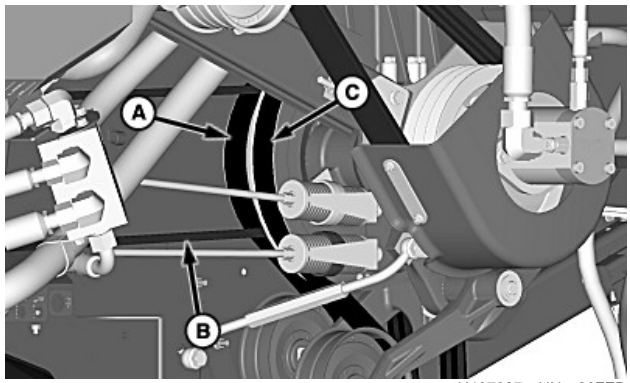
H98161—UN—21SEP10

A—Innerer Antriebsriemen des Häckslers
B—Äußerer Häckslerantriebsriemen

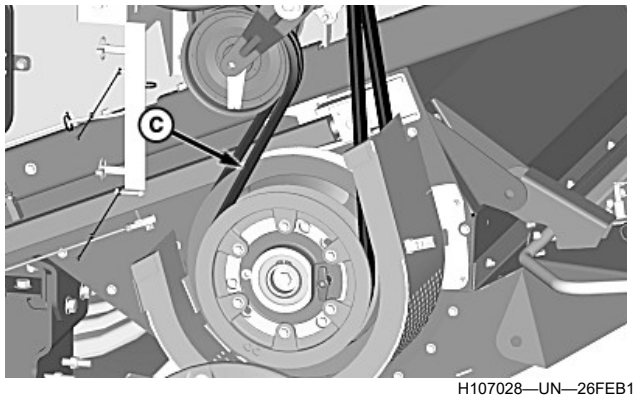
HINWEIS: Riemen so drehen, dass er zwischen Riemenscheibe und Seitenblech passt.

Innerer Häckslerriemen

a. Inneren Häckslerantriebsriemen (A) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.
b. Äußeren Häckslerantriebsriemen (B) von den unteren Riemenscheiben abnehmen.
c. Inneren Häckslerantriebsriemen von den unteren Riemenscheiben abnehmen.
d. Ersatzriemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



H107027—UN—26FEB13



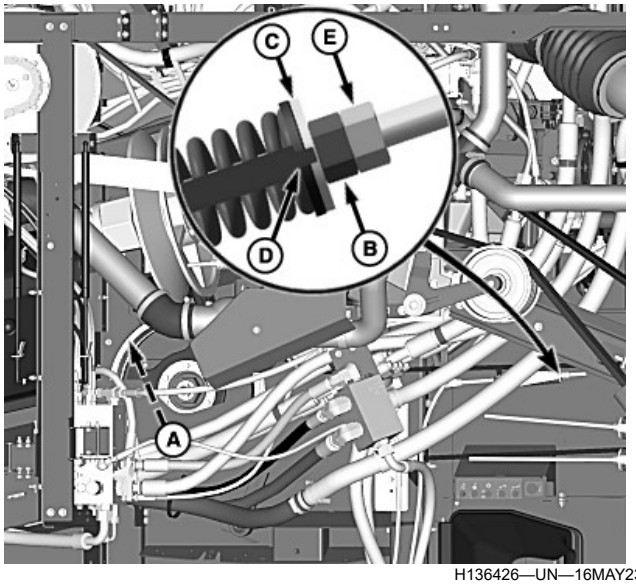
H107028—UN—26FEB13

A—Innerer Antriebsriemen des Häckslers
B—Riemen der Auswurftrommel
C—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Riemen so drehen, dass sie zwischen Riemenscheibe und Seitenblech passen.

Äußerer Häckslerriemen

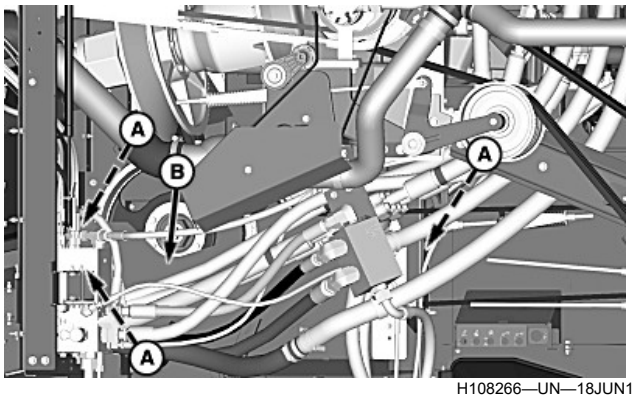
a. Inneren Häckslerantriebsriemen (A) und Auswurftrommelriemen (B) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.
b. Äußeren Häckslerantriebsriemen (C) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.
c. Ersatzriemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



H136426—UN—16MAY23

A—Riemen der Auswurftrommel
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre
E—Mutter

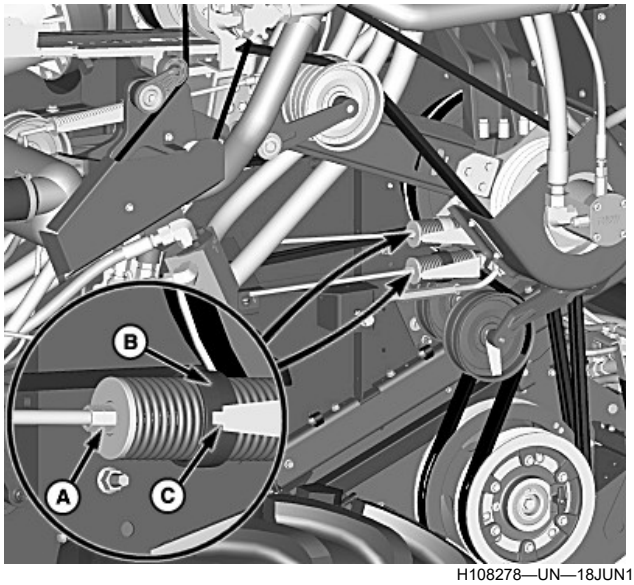
7. Riemen (A) der Auswurftrommel an Riemenscheibe anbringen.
8. Mutter (B) anziehen, bis Unterlegscheibe (C) zwischen Ende des Manometers (D) und Unterseite des Absatzes sitzt.
9. Mutter (E) anziehen.



H108266—UN—18JUN13

A—Sechskantschraube (3 St.)
B—Schutz

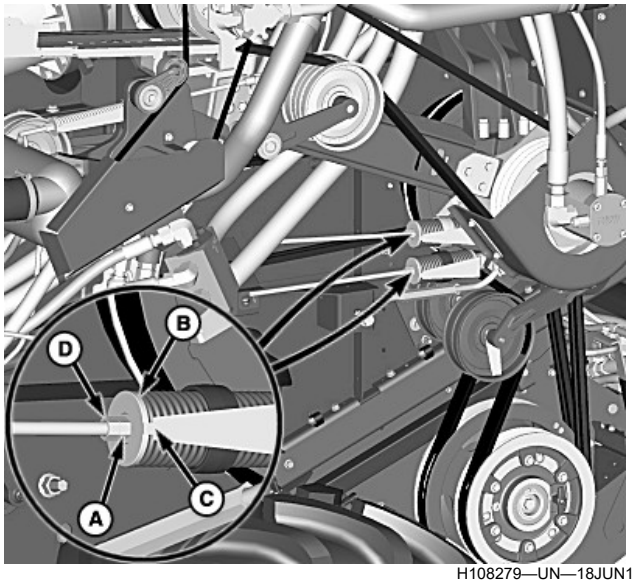
10. Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.



H108278—UN—18JUN13

A—Mutter (2 St.)
B—Federführung
C—Messlehre

11. Häcksler in die Mittelstellung absenken.
12. Muttern (A) anziehen bis die Federführung (B) wie abgebildet am Ende der Messlehre (C) liegt.



H108279—UN—18JUN13

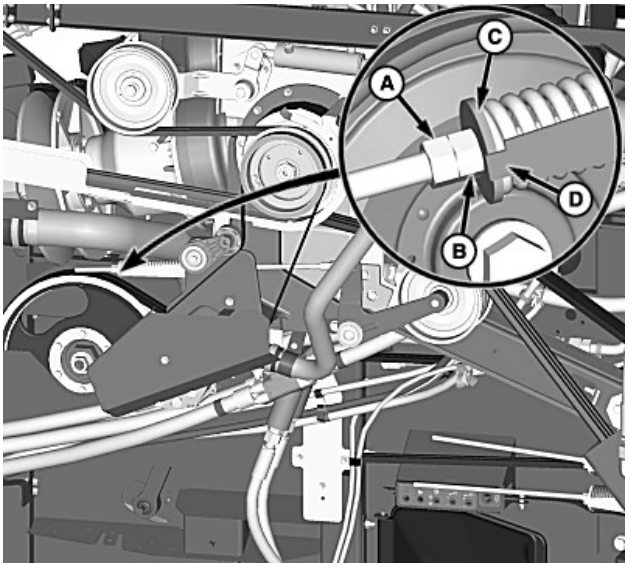
A—Mutter
B—Unterlegscheibe
C—Messlehre
D—Mutter

13. Häcksler vollständig absenken, damit der Riemen die richtige Spannung aufweist.
14. Mutter (A) anziehen, bis Unterlegscheibe (B) zwischen Ende des Manometers (C) und Unterseite des Absatzes sitzt.
15. Mutter (D) festziehen.

16. Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

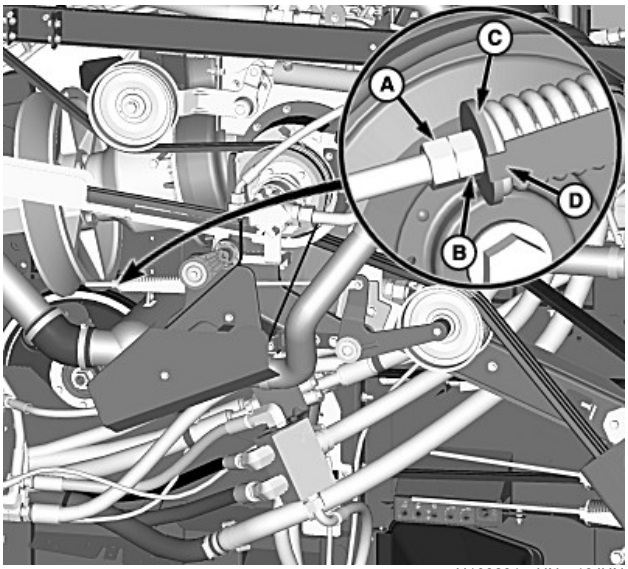
ouo6075,1684245628950-29-20JUN23

Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen



H108280—UN—18JUN13

Typ A



H108281—UN—18JUN13

Typ B

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

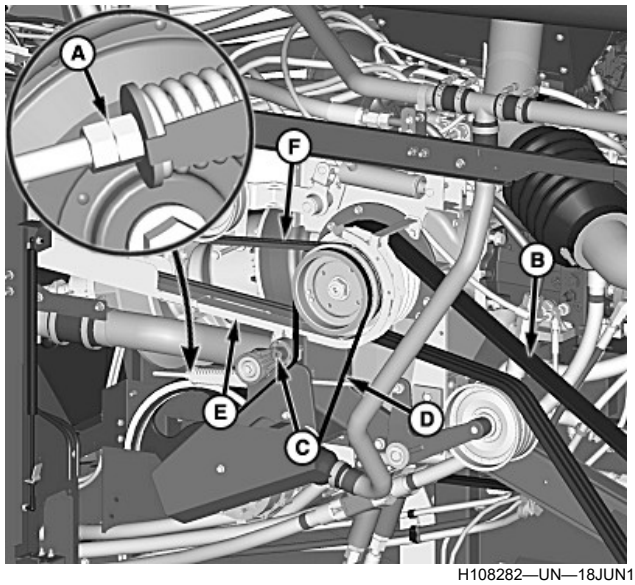
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Häcksler-Nebenwellenriemen sitzt auf der linken Seite über dem Häcksler.

Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,000436A-29-10OCT16

Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (Typ A)

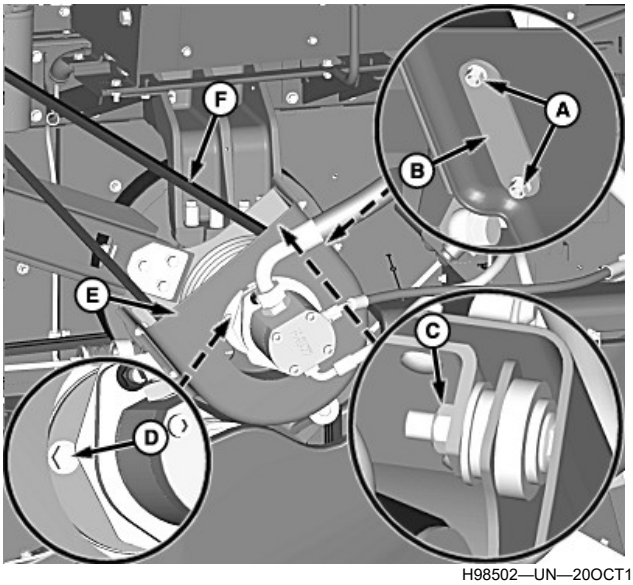


H108282—UN—18JUN13

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
F—Entleerantriebsriemen (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.
2. Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.
3. Sechskantschrauben von Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.
4. Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.



H98502—UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Abdeckung
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

5. **Mit Hydraulikpumpe**

   a. Die Befestigungsteile (A) und das Band (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

   b. Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

   HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die zuvor entfernte Mutter einbauen, um die Unterlegscheiben und Dämpfungselemente beim Entfernen der Baugruppe beizubehalten.

   c. Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

   d. Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

   e. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

   f. Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

   g. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

   HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Rillenscheibe ausrichten. Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

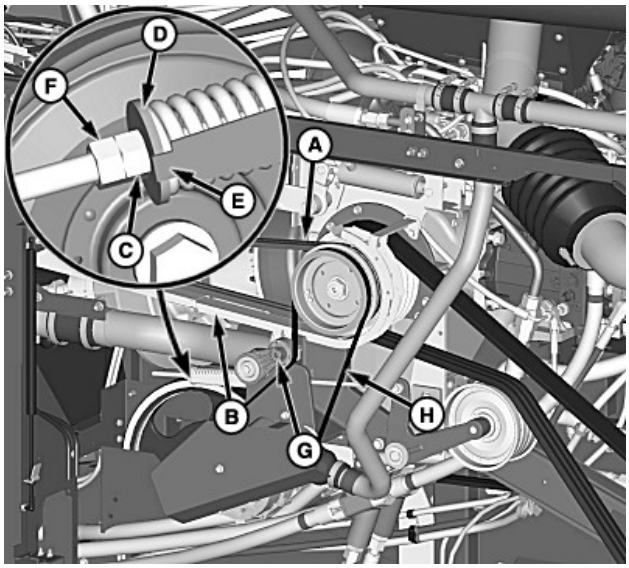
   h. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

   i. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

   j. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108284—UN—18JUN13

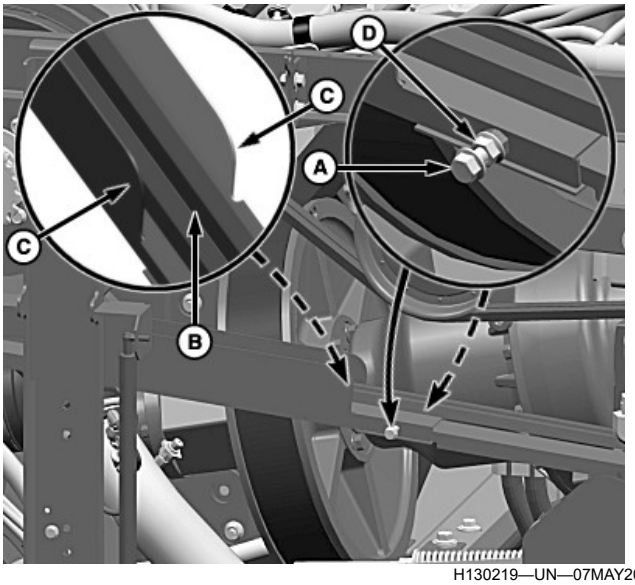
A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

   k. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

   l. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

   m. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

   n. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



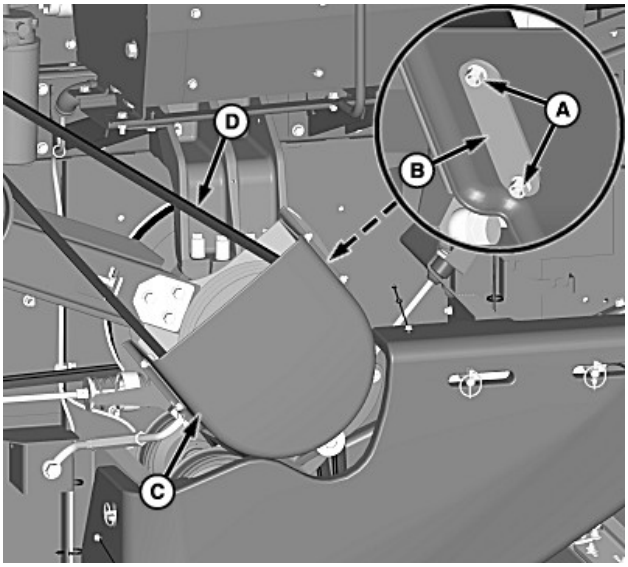
H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

o. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

p. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.



H98500—UN—08OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Abdeckung
D—Nebenwellenriemen des Häckslers

Ohne Hydraulikpumpe

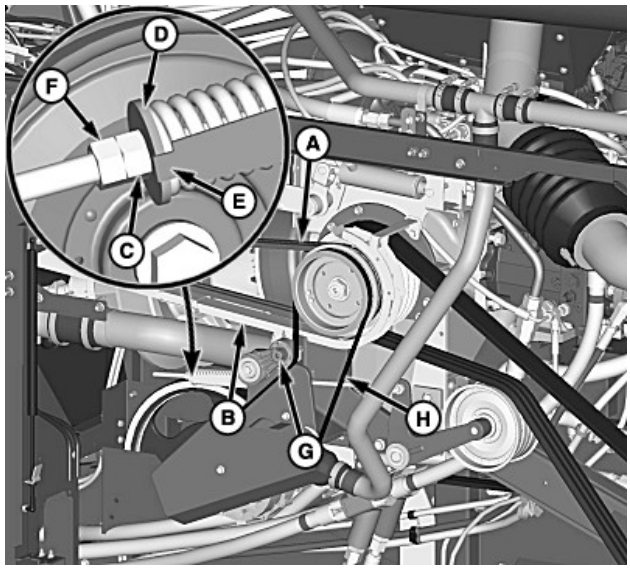
a. Die Befestigungsteile (A) und den Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

b. Nebenwellenriemen (D) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

c. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

d. Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

e. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108285—UN—18JUN13

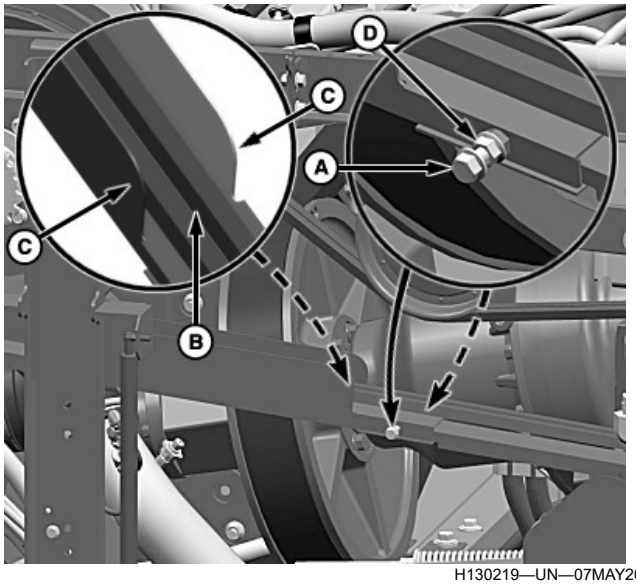
A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

f. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

g. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

h. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

i. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

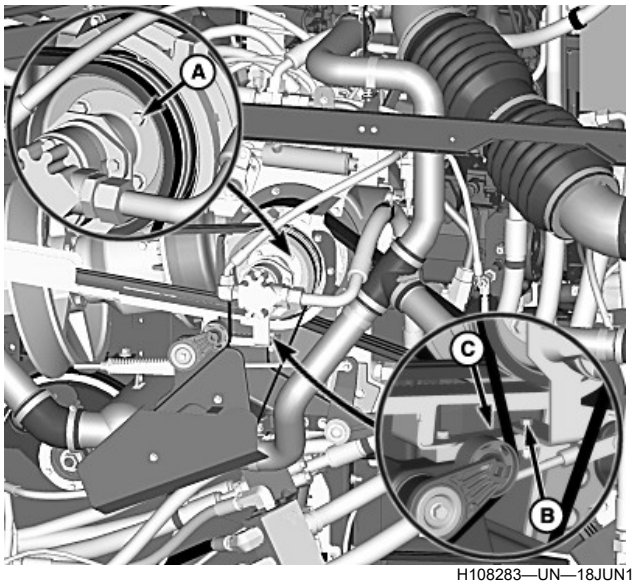
HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

j. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

k. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.

OUO6075,0004E35-29-08JUL20

Häcksler-Nebenwellenriemen — ersetzen (Typ B)

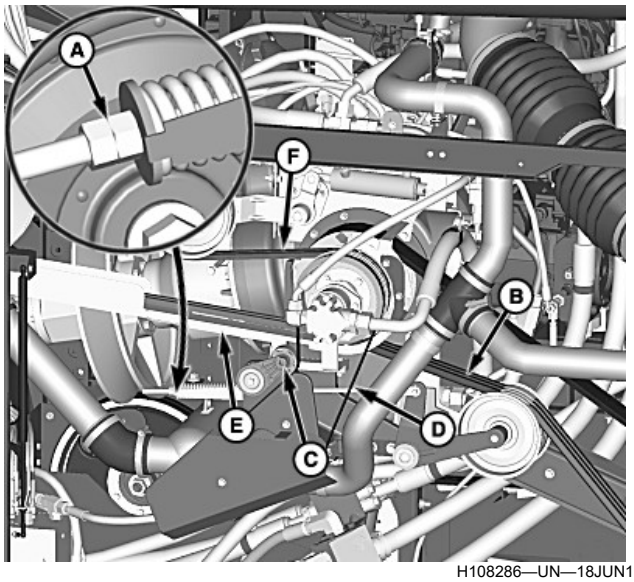


H108283—UN—18JUN13

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Befestigungsteile
C—Trenngurt

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

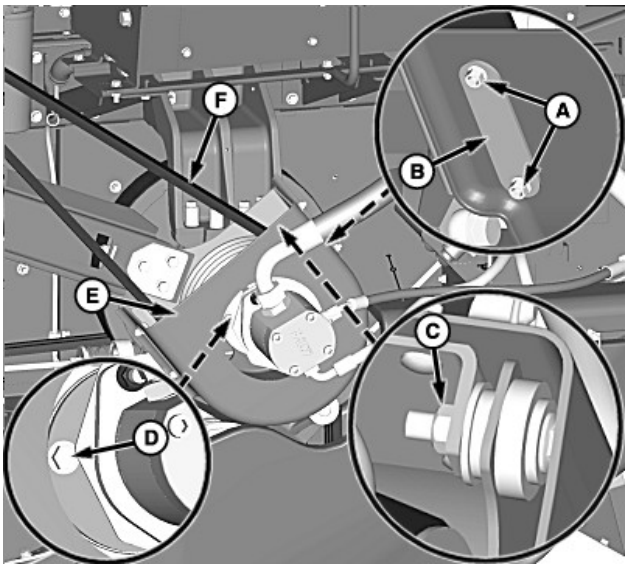
1. Sechskantschrauben (A) und Befestigungsteile (B) vom Trenngurt (C) entfernen.
2. Pumpenbaugruppe entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.



H108286—UN—18JUN13

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
F—Entleerantriebsriemen (2 St.)

3. Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.
4. Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.
5. Sechskantschrauben von Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.
6. Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.



H98502—UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Abdeckung
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

7. **Mit Hydraulikpumpe**
   a. Die Befestigungsteile (A) und den Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.
   b. Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

   HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die zuvor entfernte Mutter einbauen, um die Unterlegscheiben und Dämpfungselemente beim Entfernen der Baugruppe beizubehalten.

   c. Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.
   d. Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.
   e. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.
   f. Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.
   g. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

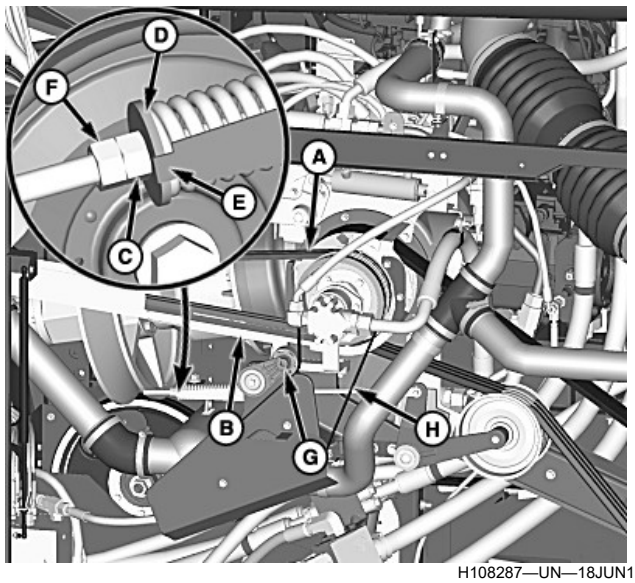
   HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Rillenscheibe ausrichten. Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

   h. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

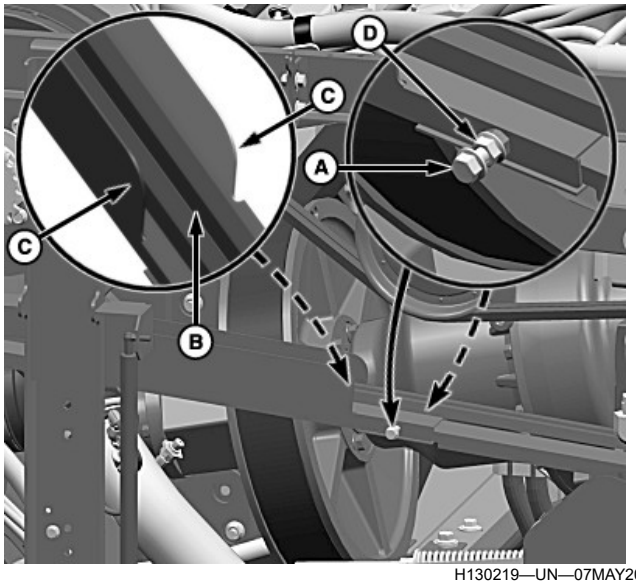
   i. Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.
   j. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108287—UN—18JUN13

A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

   k. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.
   l. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.
   m. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.
   n. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



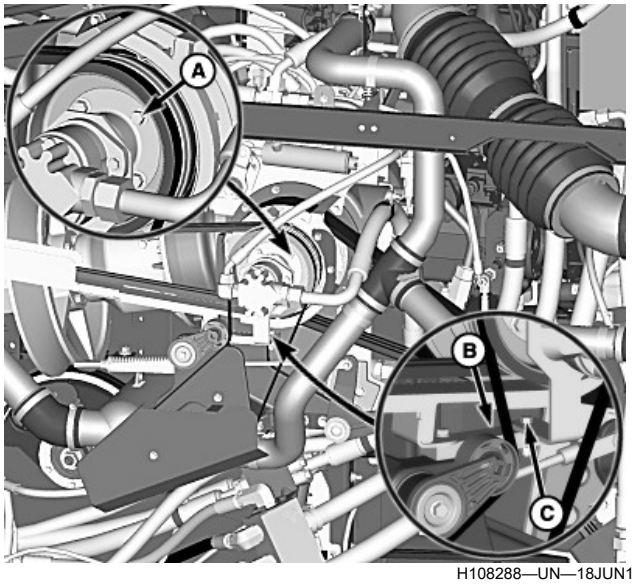
H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

o. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

p. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.



H108288—UN—18JUN13

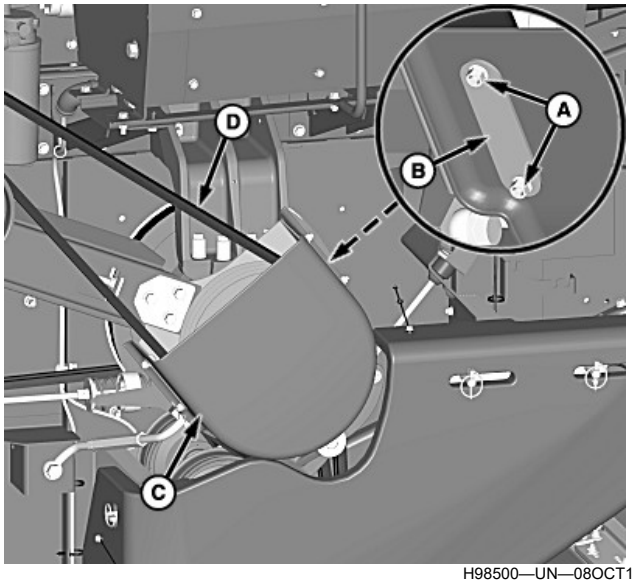
A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Trenngurt
C—Befestigungsteile

q. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

r. Trenngurt (B) einbauen und mit den Befestigungsteilen (C) sichern.



H98500—UN—08OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Abdeckung
D—Nebenwellenriemen des Häckslers

Ohne Hydraulikpumpe

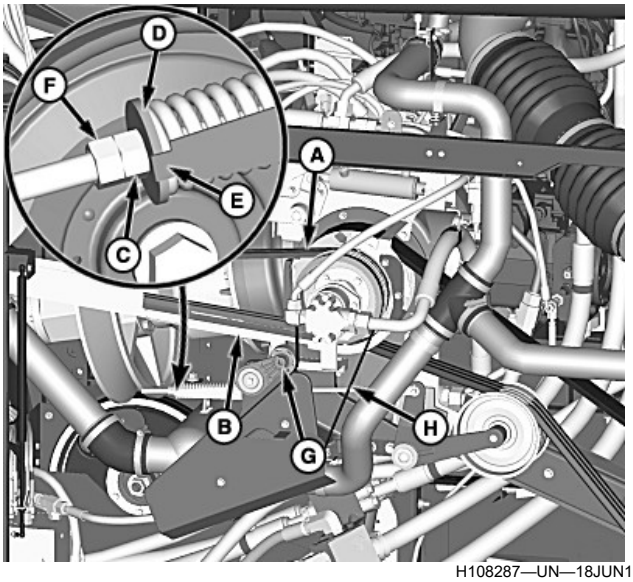
a. Die Befestigungsteile (A) und den Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

b. Nebenwellenriemen (D) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

c. Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

d. Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

e. Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.



H108287—UN—18JUN13

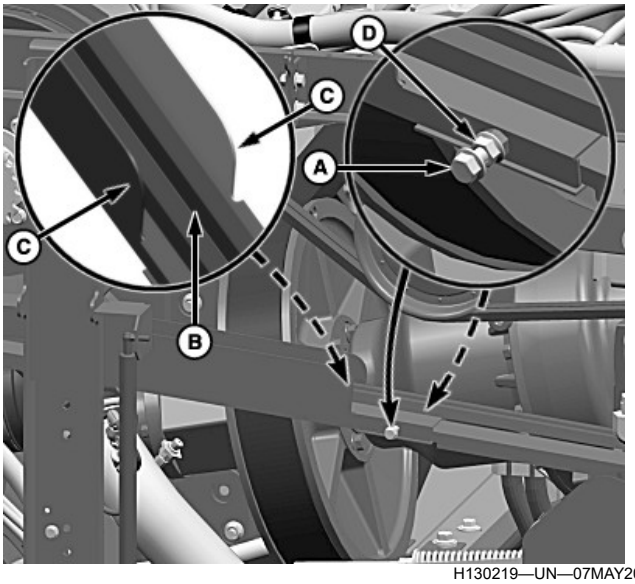
A—Entleerantriebsriemen (2 St.)
B—Riemenfangvorrichtung (2 St.)
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Manometer
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

f. Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

g. Gurte (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

h. Mutter (C) anziehen, bis Unterlegscheibe (D) zwischen Ende des Manometers (E) und Unterseite der Abstufung sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

i. Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.



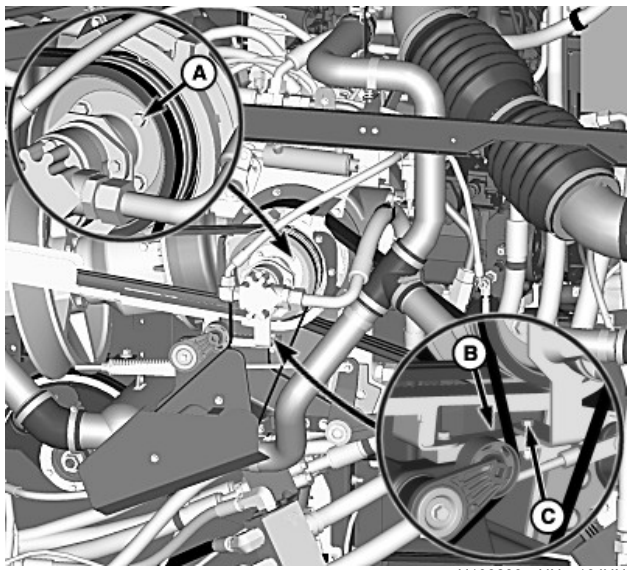
H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

j. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

k. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.



H108288—UN—18JUN13

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Trenngurt
C—Befestigungsteile

l. Die Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

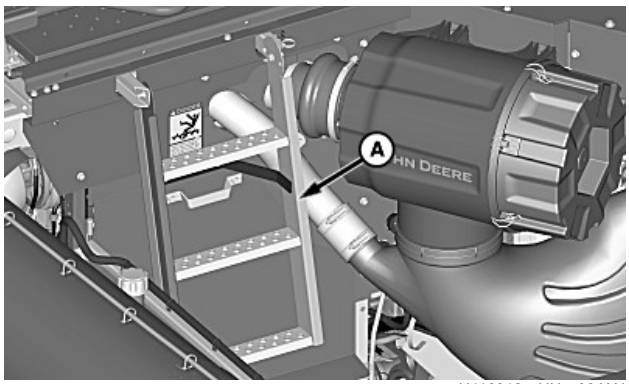
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

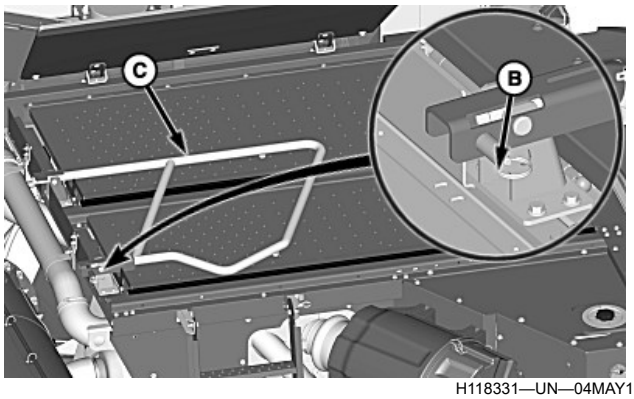
m. Trenngurt (B) einbauen und mit den Befestigungsteilen (C) sichern.

OUO6075,0004E36-29-08JUL20

Korntank-/Motorleiter



H116816—UN—06JAN16



H118331—UN—04MAY16

A—Leiter
B—Verriegelungsstift
C—Handlauf

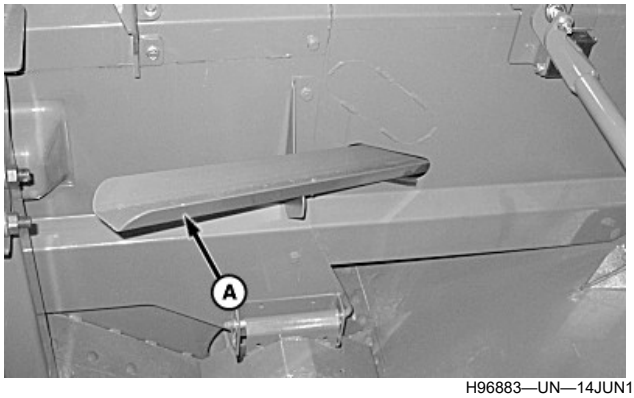
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Leiter (A) verwenden, um zum Korntank zu gelangen.

Am Verriegelungsstift (B) ziehen und Handlauf (C) nach oben schwenken, bis er einrastet.

OUO6075,00041C2-29-04MAY16

Korntankprobenmulde



H96883—UN—14JUN10

H96884—UN—14JUN10

A—Probenmulde
B—Tür

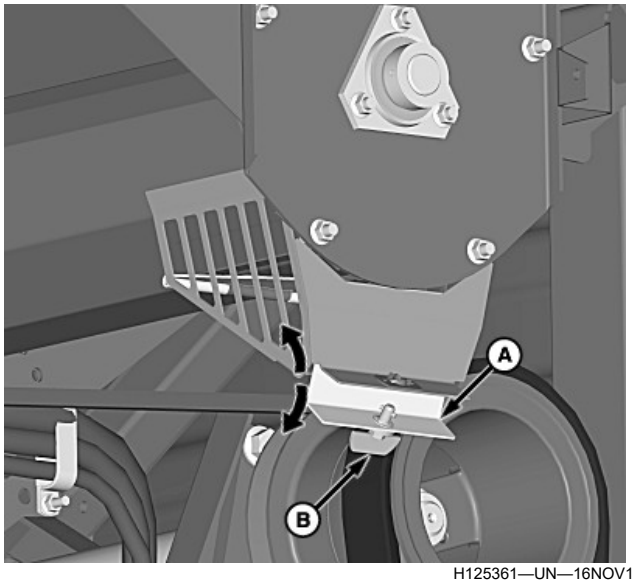
1. An der Körnerprobenmulde (A) kann der Fahrer eine Probe des Ernteguts von der Füllschnecke entnehmen, ohne in den Korntank steigen zu müssen.
2. Ist die Maschine mit Erntegut gefüllt, Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Feststellbremse einrücken.
3. Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Die Dreschgutprobe nicht von einer zweiten Person nehmen lassen.

4. Tür (B) öffnen. Am unteren Ende der Korntankmulde wird eine Probe der geernteten Fruchtart ausgeworfen.

OUO6075,0004FAD-29-14MAY21

Reinigungstüren des Korntanks



H125361—UN—16NOV18

A—Reinigungstür (2 St.)
B—Verriegelung (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

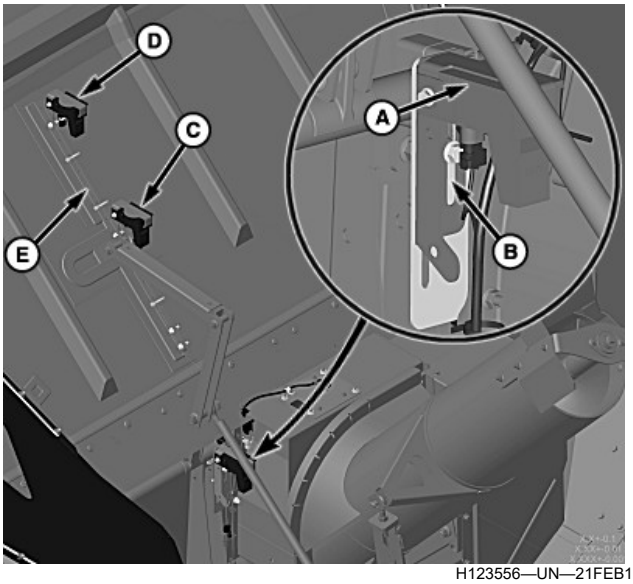
Die Reinigungstüren (A) befinden sich am rechten Ende beider Querförderschnecken für Korntanks.

Diese Reinigungstüren müssen während der Einlagerung oder zum Reinigen des Korntanks geöffnet werden.

Verriegelung (B) lösen und die Reinigungstür von beiden Querförderschneckentrögen absenken.

OUO6075,0004A4A-29-16NOV18

Korntank-Füllstandssensoren—Einstellen



H123556—UN—21FEB18

A—Sensor (Korntank 3/4 voll)
B—Schlitz
C—Sensor (Korntank 3/4 voll), optionale Lage
D—Sensor (Korntank 4/4 voll)
E—Bohrungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Der Erntevorsatzantrieb muss eingeschaltet sein, damit der Summer ertönt.

Korntanksensor (Korntank 3/4 voll):

Der Sensor "3/4 voll" (A) sitzt vorn auf der Füllschnecke oder rechts an der Korntankabdeckung. Bei geringem Durchsatz kann der Korntanksensor (C) in die untere Bohrung an der rechten Korntankabdeckung versetzt werden.

Den Sensor im Schlitz (B) oder den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den "Auslösepunkt" des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

Das Symbol "Korntank 3/4 voll" erscheint in der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Ist der Korntank 3/4 voll, leuchten die Rundumleuchten auf um dem Fahrer des Kornwagens anzuzeigen, dass der Korntank fast voll ist.

Korntanksensor (Korntank 4/4 voll):

Der Sensor "Korntank 4/4 voll" (D) befindet sich an der rechten Korntankerweiterung oder -abdeckung.

Das Symbol “Korntank 4/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Den Sensor in den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den "Auslösepunkt" des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

OUO6075,00048B8-29-21FEB18

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung

H96897—UN—15JUN10

H115016—UN—22MAR16

Einklapptaste

ACHTUNG: Vor einem Transport der Maschine auf einer öffentlichen Straße müssen die Korntankabdeckungen geschlossen und die Antenne mit dem Haken am Kabinendach gesichert werden. Kontakt mit niedrig hängenden Freileitungen und Baumästen vermeiden.

WICHTIG: Der Korntank muss vor dem Klappen der Korntankabdeckung leer sein.

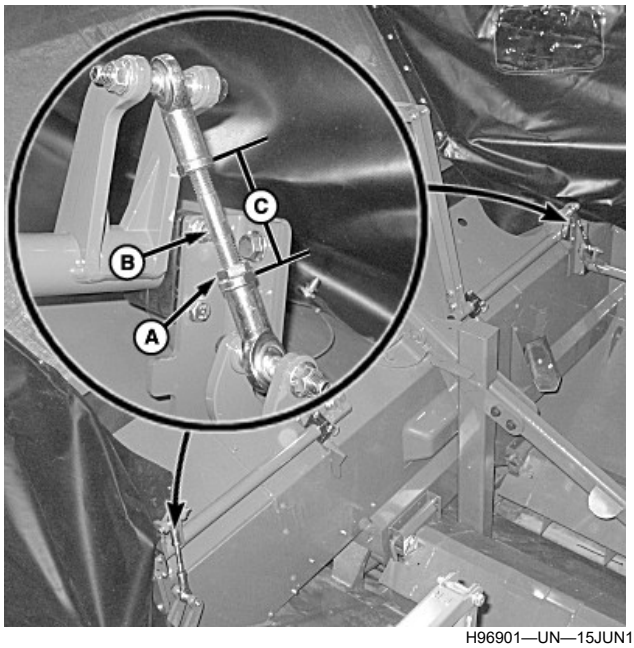
HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

Die Körnerfüllschnecke wird angehoben, wenn die Korntankabdeckungen geöffnet werden. Die Schnecke wird nach unten geschwenkt, wenn die Abdeckungen geschlossen werden.

Die Einklapptaste auf der Navigationsleiste drücken. Weitere Informationen zum Heben und Senken der Korntankabdeckungen siehe Einklapp-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004373-29-25JAN17

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung



H96901—UN—15JUN10

A—Mutter
B—Schraube
C—Nomineller Abstand, 64 mm (2-1/2 in.)

HINWEIS: Nur die Spannschlösser auf der linken Seite der Maschine verstellen. Die Spannschlösser auf der rechten Seite können nicht eingestellt werden.

Korntankabdeckungen vollständig anheben.

Mutter (A) lösen und Schraube (B) verstellen, bis ein nomineller Abstand (C) zwischen den Spannschlossenden erreicht ist (siehe Abbildung).

HINWEIS: Vergrößerung des Abstands an den Spannschlössern vergrößert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

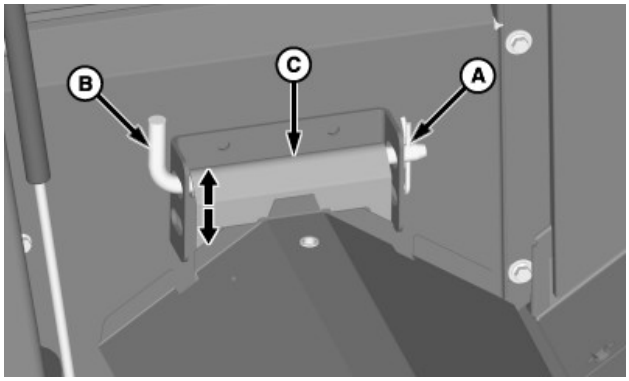
Verkleinerung des Abstands an den Spannschlössern verkleinert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Die Mutter festziehen, wenn der richtige Abstand erreicht ist.

Nach Bedarf an den übrigen Spannschlössern wiederholen.

OUO6075,00007F0-29-21OCT10

Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke



H125345—UN—14NOV18

A—Spannhülse (4 St.)
B—Bolzen (4 St.)
C—Schneckenabdeckung (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Wenn die Schneckenabdeckungen zu weit eingestellt sind, kann dies dazu führen, dass der Scherbolzen des Schneckenantriebs wiederholt bricht oder Schäden an den Schnecken oder am Korntank auftreten.

Abdeckungen werden zur Einstellung der Entleergeschwindigkeit verwendet. Einstellung der Förderschneckenabdeckungen:

1. Spannhülse (A) und Bolzen (B) entfernen, Enden der Förderschneckenabdeckung (C) am Körnertank behalten.
2. Abdeckung in gewünschter Stellung halten und zuvor entfernten Bolzen und Spannhülse anbringen.

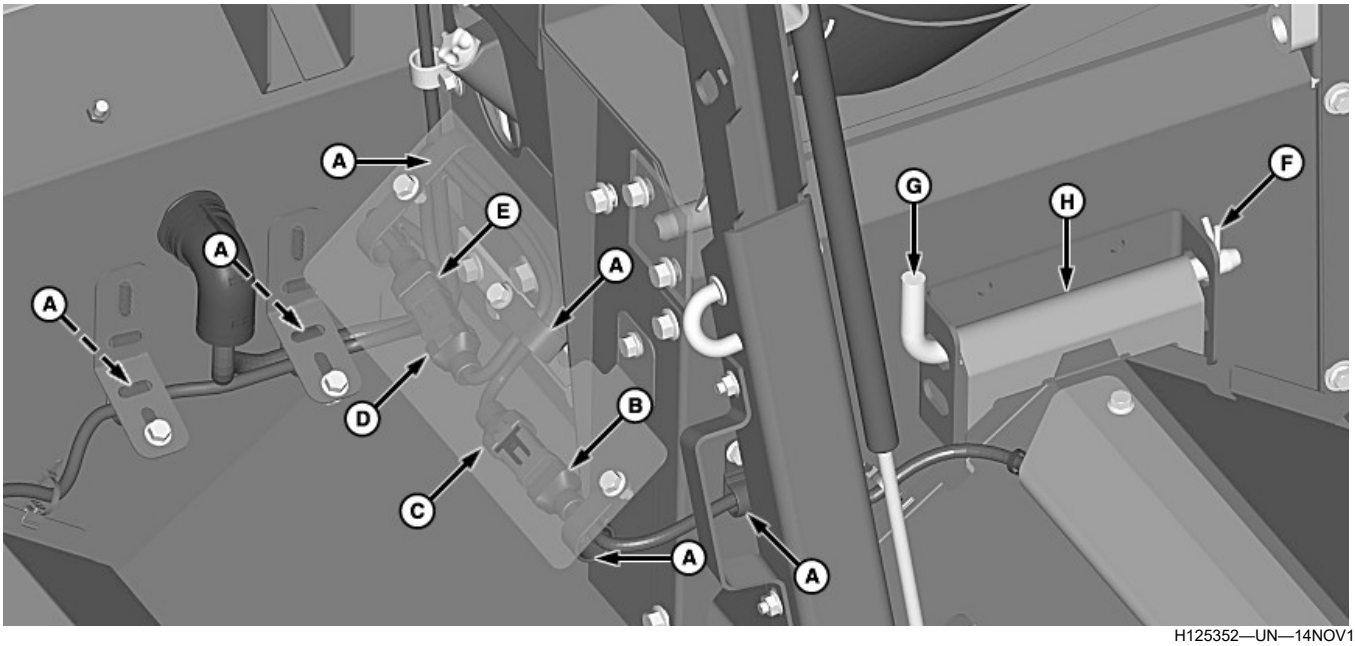
Für optimalen Betrieb müssen die Abdeckungen über die gesamte Länge der Querförderschnecke in einer waagrechten Position gehalten werden (bei Ausstattung mit ActiveYield™).

HINWEIS: Querförderschnecken-Abdeckungen bei Bedarf nach oben oder unten verstellen, um den Erntegutfluss je nach Fruchtart und Feuchtigkeitsbedingungen zu erhöhen oder zu verringern. Die Einstellung der Querförderschnecken-Abdeckungen wirkt sich auch auf den Leistungsbedarf des Entleersystems aus.

OUO6075,0004A4B-29-30MAY19

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Abdeckungen der Querförderschnecke für ActiveYield™ (falls vorhanden) — Ausbau



H125352—UN—14NOV18

A—Schellen
B—Stecker der hinteren Querförderschnecke (Buchse)
C—Korntankstecker (Stecker)
D—Stecker der vorderen Querförderschnecke (Stecker)
E—Korntankstecker (Buchse)
F—Spannhülse (4 St.)
G—Bolzen (4 St.)
H—Schneckenabdeckung (2 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Beim Aus- und Einbau der Förderschneckenabdeckung besonders vorsichtig vorgehen. Nicht auf die Sensoren treten und keine Gegenstände darauf fallen lassen.

HINWEIS: Unter bestimmten Erntebedingungen und bei speziellen Fruchtarten müssen die Abdeckungen der Querförderschnecken entfernt werden.

Das ActiveYield™ System MUSS deaktiviert sein, wenn die Abdeckungen der Querförderschnecken ausgebaut werden. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

1. Die Kabelbäume nach Bedarf von Schellen (A) entfernen.
2. Den hinteren Querförderschneckenstecker (B) vom Korntankstecker (C) abklemmen.
3. Den vorderen Querförderschneckenstecker (D) vom Korntankstecker (E) abklemmen.
4. Korntankstecker (C und E) zusammenstecken und nach Bedarf mit Schellen sichern.

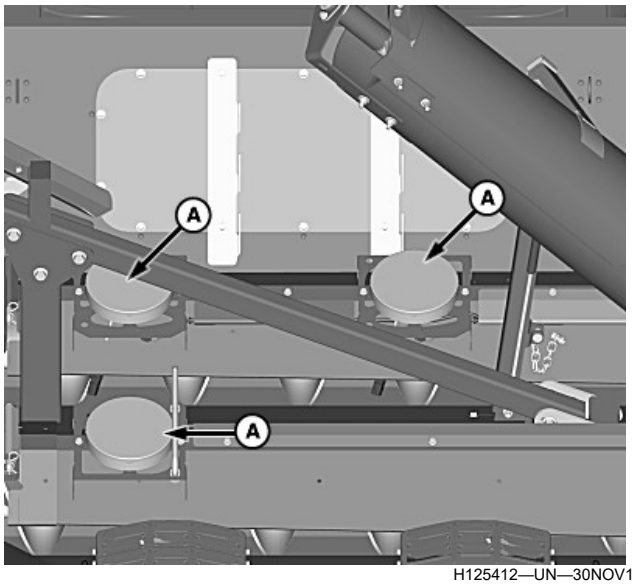
WICHTIG: Kabelbäume miteinander verbinden, um das Ertragsmonitorsystem freizugeben, selbst wenn ActiveYield™ deaktiviert ist. Die Kabelbäume mit Schellen befestigen, um Kontakt mit den Querförderschnecken zu verhindern.

5. Spannhülse (F) und Bolzen (G) auf beiden Seiten der Schneckenabdeckung (H) entfernen.
6. Die Schneckenabdeckung aus der Maschine ausbauen und den Vorgang an der verbleibenden Schneckenabdeckung wiederholen.

OUO6075,0004BC2-29-31MAY19

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Lage der Sensoren für ActiveYield™ (falls vorhanden)



H125412—UN—30NOV18

A—Sensoren

WICHTIG: Nicht auf die Sensoren treten und keine Gegenstände darauf fallen lassen. Die Sensoren können beschädigt werden.

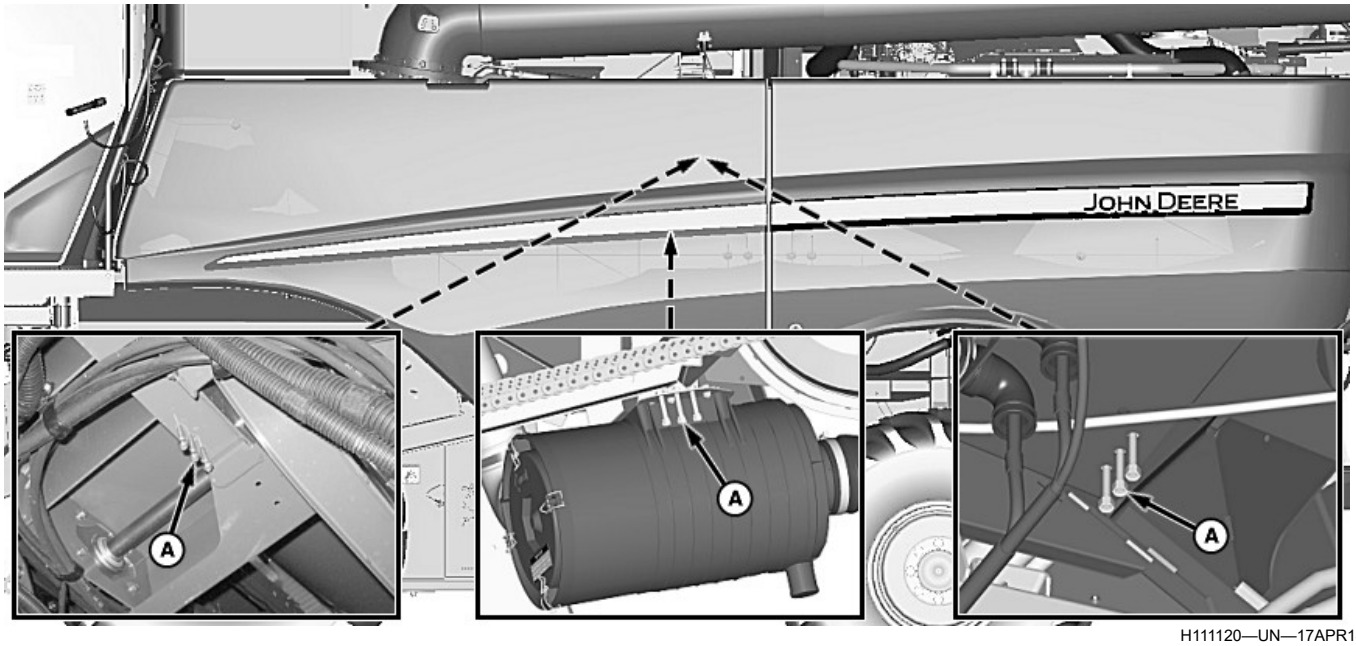
HINWEIS: Zwei Sensoren befinden sich an der Abdeckung der vorderen Querförderschnecke und ein Sensor befindet sich an der Abdeckung der hinteren Querförderschnecke.

ActiveYield™ verwendet Sensoren (A), die sich im Korntank an den Abdeckungen der Querförderschnecken befinden, um die Masse des geernteten Getreides zu messen.

OUO6075,0004A55-29-30NOV18

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

Lage der Scherbolzen



H111120—UN—17APR14

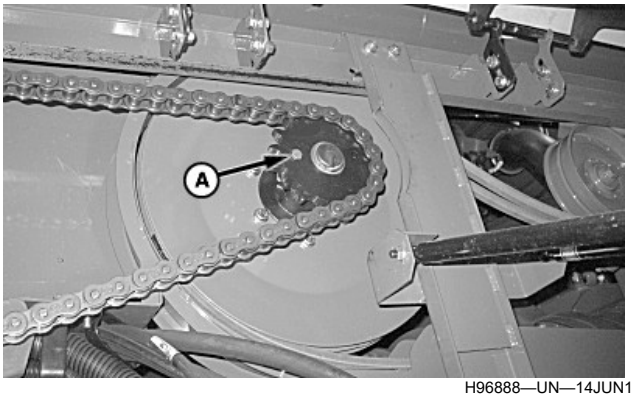
A—Scherbolzen (3 St.)

HINWEIS: Es werden drei zusätzliche Scherbolzen zur Verfügung gestellt. Ihre Lage ist abhängig von der Motorgröße, der Abgasstufe und der Korntank-Entleerrate.

Brecht ein Scherbolzen des Entleerantriebs, diesen entfernen und durch einen der zusätzlich zur Verfügung gestellten Scherbolzen (A) wie abgebildet ersetzen.

OUO6075,00017C7-29-17APR14

Scherbolzen des Entleerantriebs



H96888—UN—14JUN10

A—Scherbolzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

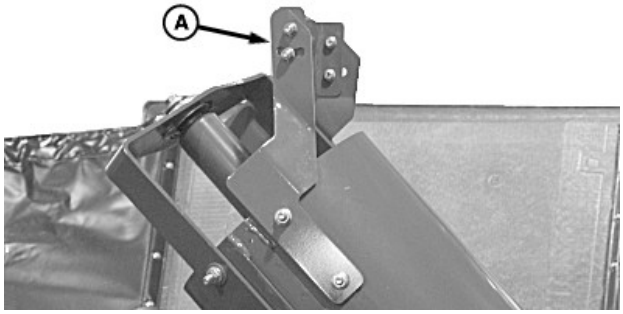
Nur den von John Deere gelieferten Scherbolzen (A) verwenden (Sechskantschraube durch Nabe); Ersatzscherbolzen sind vom John Deere Händler erhältlich.

zusätzliche Scherbolzen (Maschine) werden zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen, siehe “Lage der Scherbolzen” in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Keine Reifenschläuche oder Säcke am Ende des Entleerrohrs anbringen. Verstopfungen am Ende des Rohrs können das Entleersystem beschädigen und zum Ausfall des Scherbolzens führen.

OUO6075,00017C6-29-16APR14

Abweiser an Korntankfüllschnecke



H96890—UN—14JUN10

A—Warnschild

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Abweiser (A) in die gewünschte Stellung bringen.

Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn:

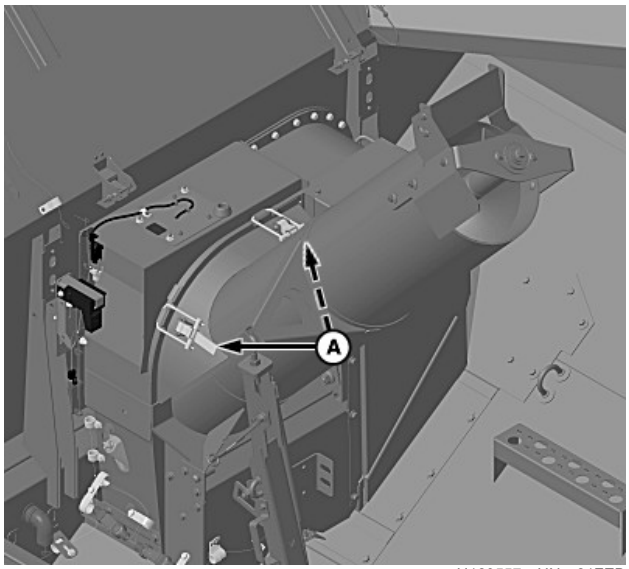
- Windige Bedingungen bei der Ernte von Grassamen oder Raps.
- Mais—Korntank wird nach links und nach hinten gefüllt.

Drehung im Uhrzeigersinn:

- Getreide—Korntank wird nach rechts und nach vorne gefüllt.

OUO6075,0004362-29-07OCT16

Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen)—Klappen



H123557—UN—21FEB18

A—Schellen

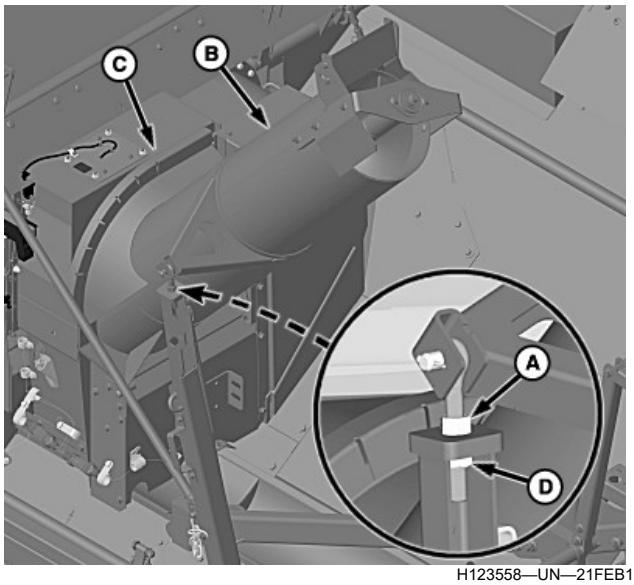
ACHTUNG: Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Die Gesamthöhe der Maschine wird um 0,5 m (1-1/2 ft) verringert, wenn die Korntankerweiterungen abgesenkt werden.

Den oberen Teil der Schnecke festhalten und Schellen (A) lösen. Die Schnecke auf die Abdeckung der Querförderschnecke absenken.

OUO6075,00048B9-29-21FEB18

Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen)—Einstellen



H123558—UN—21FEB18

A—Mutter
B—Korntankfüllschnecke
C—Übergangsgehäuse
D—Mutter

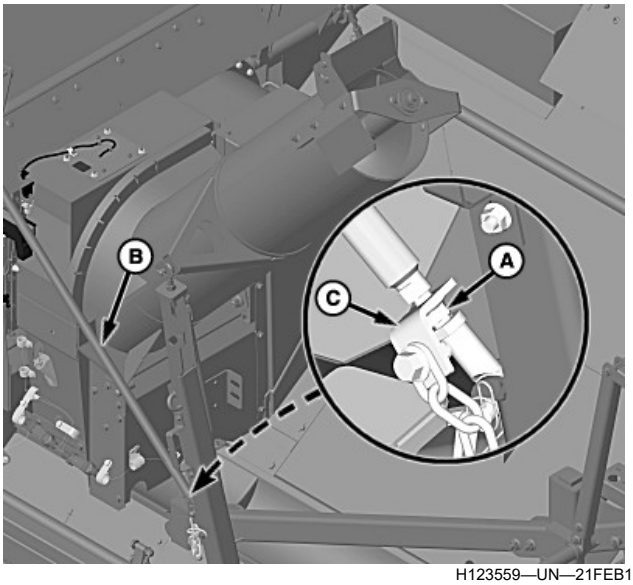
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Korntankabdeckungen vollständig angehoben sind.

Mutter (A) einstellen, bis die Füllschnecke des Korntanks (B) das Übergangsgehäuse (C) berührt.

Mutter (A) eine zusätzliche 1/2 Umdrehung verstellen und Mutter (D) zum Verriegeln der Augenschraube festziehen.

HINWEIS: Damit wird das Füllschneckengehäuse am Übergangsgehäuse befestigt, sodass die Füllschnecke vollständig am Treiber auf dem Getriebegehäuse eingerastet ist.



H123559—UN—21FEB18

A—Mutter
B—Spannschloss
C—Halter

Mutter (A) lösen und Spannschloss (B) einstellen, bis am Spannschloss ein leichter Widerstand spürbar ist.

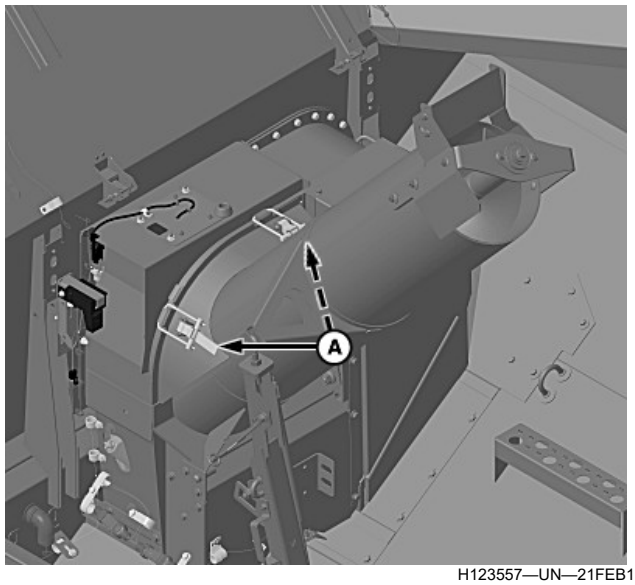
HINWEIS: Spannschloss verlängern oder kürzen, um den Abstand zwischen Füllschneckengehäuse und Übergangsgehäuse zu vergrößern oder zu verkleinern.

Der Stift am Ende des Spannschlosses sollte sich bei richtiger Einstellung ungehindert drehen können.

Überprüfen, ob die Halterung (C) zur Vorderseite der Maschine zeigt, und Mutter (A) festziehen, um das Spannschloss (B) zu sichern.

OUO6075,00048BA-29-22FEB18

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung



H123557—UN—21FEB18

A—Schellen

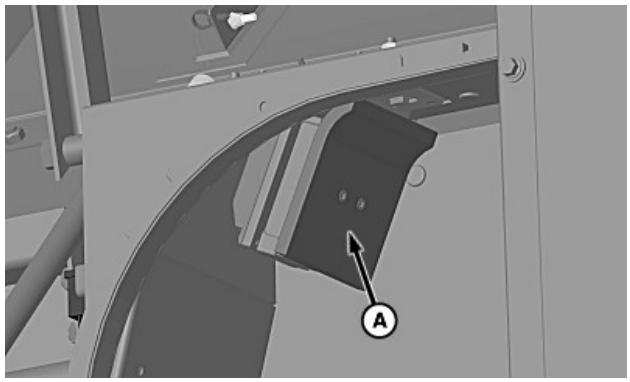
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Probenmulde des Korntanks (falls vorhanden) entfernen.

Das Oberteil der Korntankfüllschnecke festhalten und die Schellen (A) lösen.

Füllschnecke für unteren Korntank



H123560—UN—21FEB18

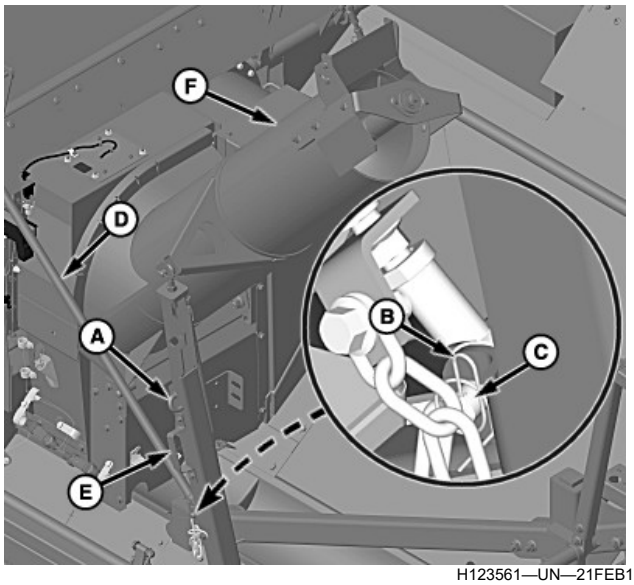
A—Platte des Masseflusssensors

Platte (A) des Masseflusssensors reinigen.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt, und mit den Schellen sichern.

OUO6075,00048BB-29-22FEB18

Platte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigen



H123561—UN—21FEB18

A—Bolzen
B—Klappstecker
C—Federstecker
D—Spannschloss
E—Griff
F—Korntankfüllschnecke

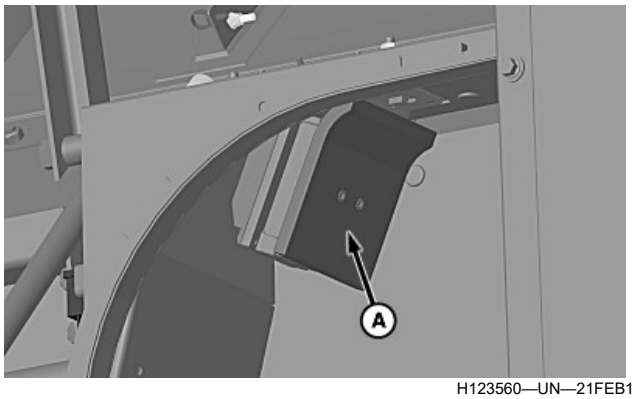
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Der Griff (E) dient als Hilfe beim Absenken der Korntankfüllschnecke (F).



H123560—UN—21FEB18

A—Platte des Masseflusssensors

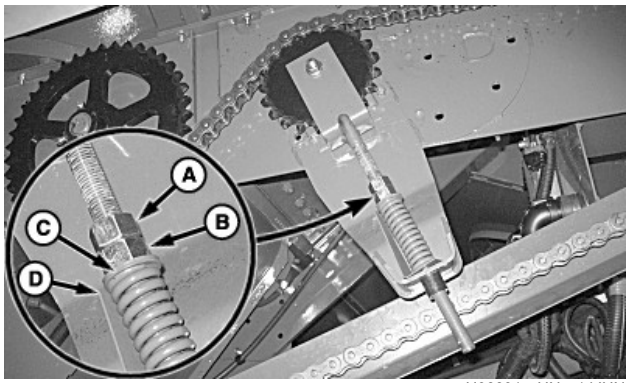
Platte (A) des Masseflusssensors reinigen.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt.

Spannschloss an der Bohrung ausrichten und mit Stift und Klappstecker sichern.

OUO6075,00048BC-29-23FEB18

Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung



H96891—UN—14JUN10

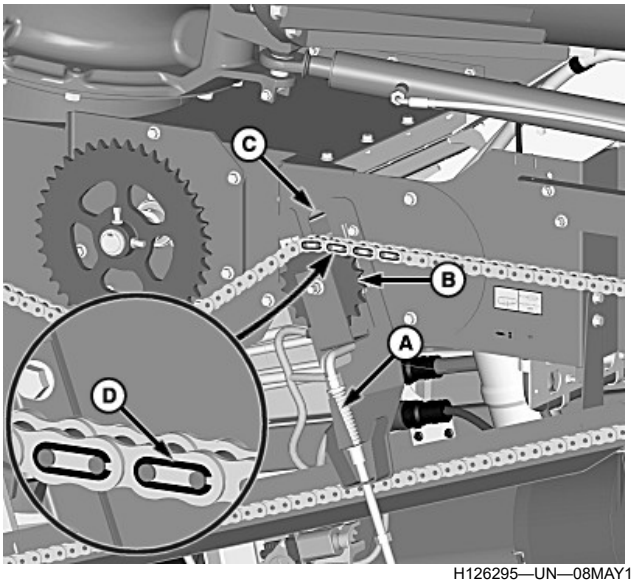
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Ende des Anzeigers

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen. Die Mutter (A) anziehen, bis die Scheibe (C) mit dem Ende der Messlehre (D) fluchtet. Kontermutter festziehen.

OUO6075,0004364-29-07OCT16

Kettenglieder des Entleerantriebs — Ausbau



H126295—UN—08MAY19

A—Federspanner
B—Kettenrad
C—Ende des Schlitzes
D—Verbindungsglied

Es ist normal, dass sich die Antriebskette mit der Zeit dehnt. Durch zusätzliche Verbindungsglieder kann die Antriebskette länger verwendet werden.

HINWEIS: Beim Entfernen von Verbindungsgliedern stets die Kettenräder auf Verschleiß prüfen.

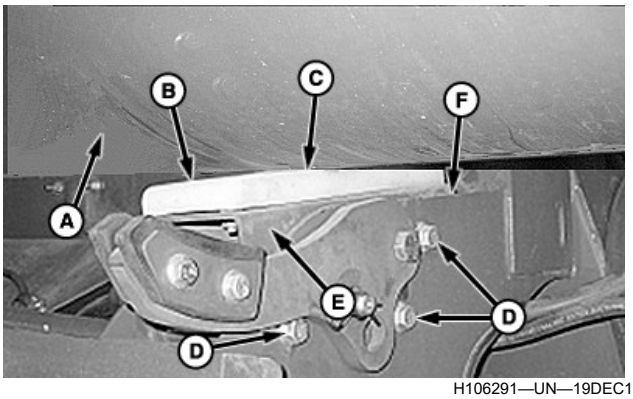
Wenn Federspanner (A) nicht mehr eingestellt werden kann oder Kettenrad (B) das Ende des Schlitzes (C) erreicht, Verbindungsglied (D) entfernen.

Siehe Antriebskette des Entleerantriebs — Einstellen für weitere Informationen.

Wenn die Kette nach der letzten Einstellung nicht mehr weiter eingestellt werden kann, ist sie verschlissen und muss ersetzt werden.

OUO6075,0004B92-29-04JUN19

Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen



H106291—UN—19DEC12

A—Entleerschnecke
B—Verschleißkufe
C—Anbauort
D—Sechskantschrauben
E—Wiegenhalterung
F—Korntankplatte

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Entleerschnecke in Lager- oder Transportstellung schwenken.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung darf zwischen Entleerschnecke (A) und Verschleißkufe (B) an der Stelle (C) kein Zwischenraum sein.

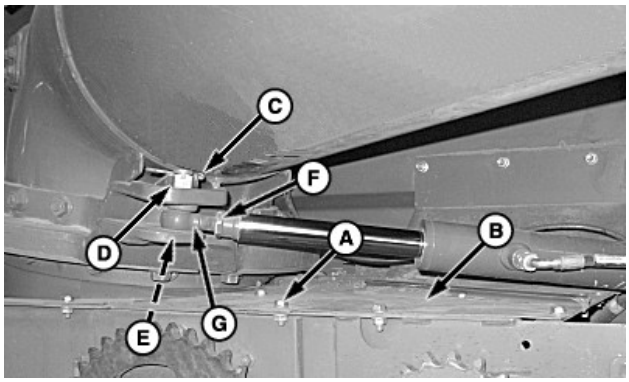
2. Besteht zwischen Entleerschnecke und Verschleißkufe ein Zwischenraum, Sechskantschrauben (D) lösen und die Wiegenhalterung (E) vertikal verstellen, bis die Verschleißkufe die untere Oberfläche der Entleerschnecke berührt.

HINWEIS: Die obere Oberfläche der Wiegenhalterung (E) MUSS parallel zur Oberseite der Korntankplatte (F) stehen.

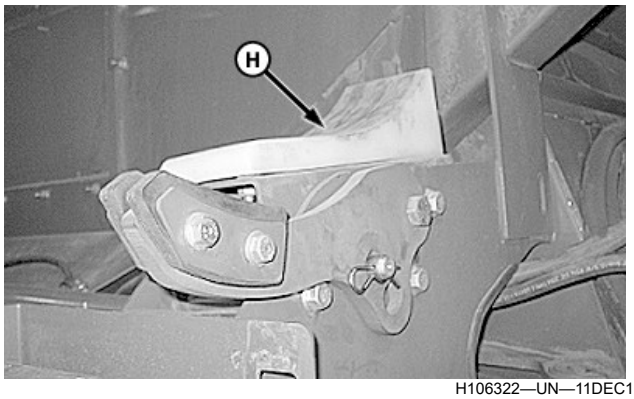
3. Die Sechskantschrauben festziehen, wenn der Träger eingestellt ist.

OUO6075,0004367-29-07OCT16

Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ A)



H106293—UN—07DEC12



H106322—UN—11DEC12

A—Sechskantschraube (8 St.)
B—Abdeckung
C—Splint
D—Mutter und Unterlegscheibe
E—Stift
F—Mutter
G—Augenschraube
H—Verschleißkufe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

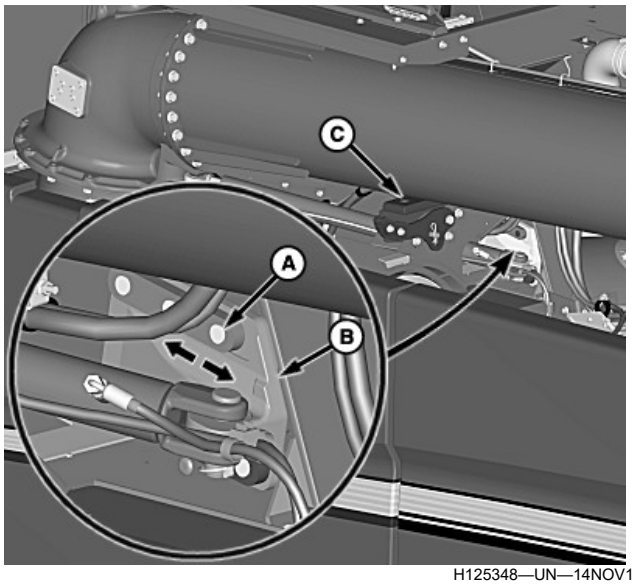
1. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

HINWEIS: Bei korrekter Einstellung MUSS das Entleerrohr die Verschleißkufe berühren.

2. Splint (C), Mutter und Scheibe (D) und Bolzen (E) entfernen.
3. Mutter (F) lösen und Augenschraube (G) einstellen, bis das Entleerrohr die Oberfläche (H) der Verschleißkufe leicht berührt.
4. Zuvor entfernte Befestigungsteile und Abdeckung einbauen, nachdem das Entleerrohr eingestellt wurde.

OUO6075,0004D3A-29-09JAN20

Stellung des Entleerrohrs — einstellen (Typ B)



H125348—UN—14NOV18

A—Zylinderhalterung (6 St.)
B—Zylinderhalterung
C—Wiegenhalterung

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Zylinder muss komplett eingefahren sein, um die richtige Stellung festzulegen.

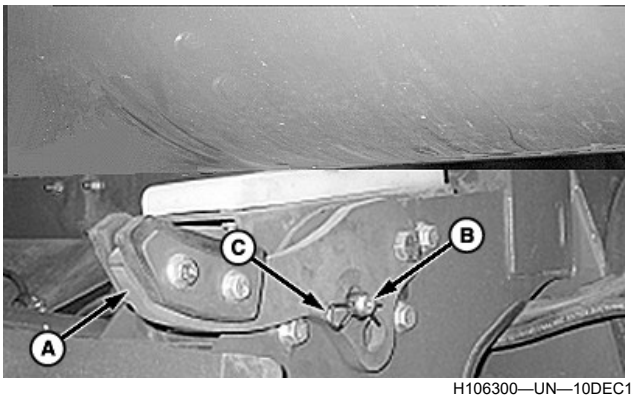
1. Sechskantschrauben (A) lösen.
2. Entleerrohr nach innen oder nach außen einstellen, um die Zylinderhalterung (B) nach vorne oder hinten zu bewegen, bis das Entleerrohr richtig auf die Wiegenstütze (C) sitzt.
3. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	422 N·m (311 lb·ft)

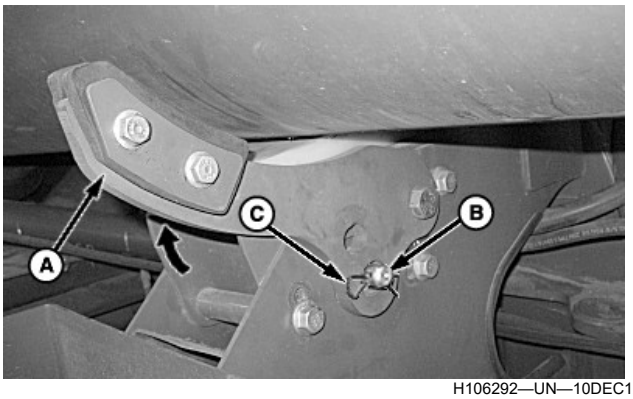
OUO6075,0004D3B-29-09JAN20

Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr



H106300—UN—10DEC12

Feldstellung



H106292—UN—10DEC12

Lager-/Transportstellung

A—Sicherungsarm
B—Bolzen
C—Spannstift

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Feldstellung

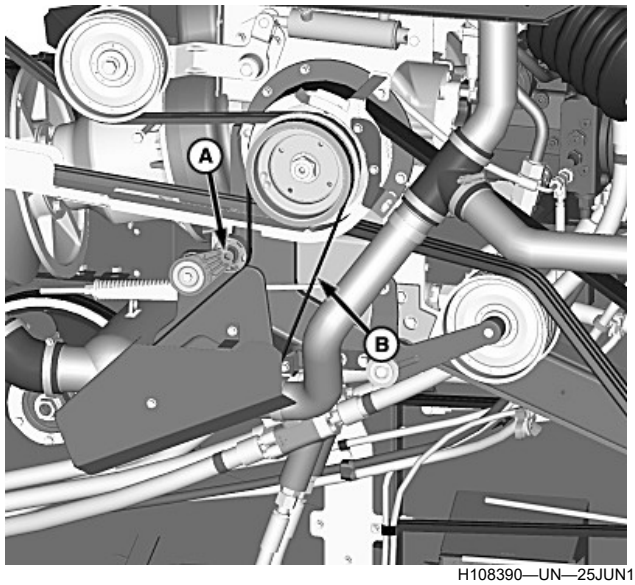
Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach unten schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

Lager-/Transportstellung

Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach oben schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

OUO6075,0004369-29-20DEC16

Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ A)



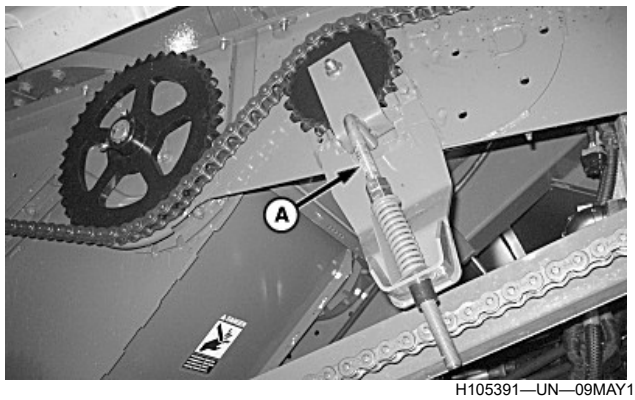
H108390—UN—25JUN13

A—Spannarm
B—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass Hydraulikzylinder für Entleerrohr ausgehängt und eingefahren ist.

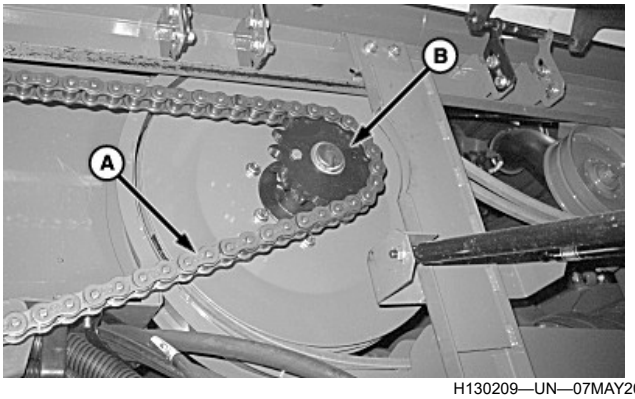
1. Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, dann den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.



H105391—UN—09MAY12

A—Spannvorrichtung

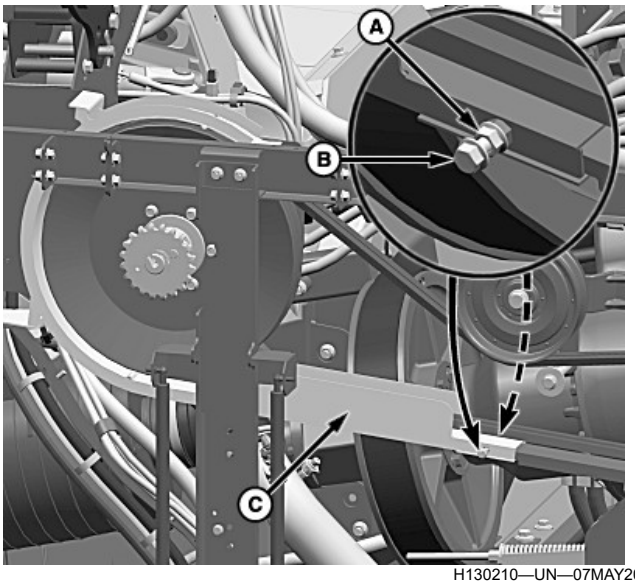
2. Spannvorrichtung (A) an Entleerantriebskette lösen.



H130209—UN—07MAY20

A—Entleerantriebskette
B—Kettenrad

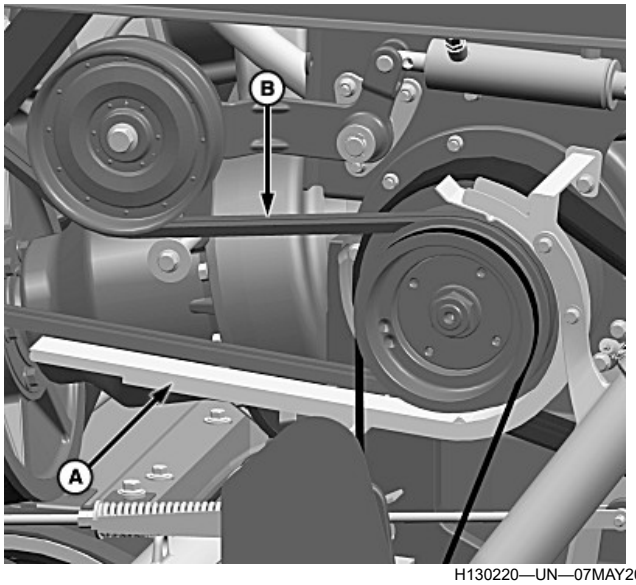
3. Entleerantriebskette (A) vom Kettenrad (B) abnehmen.



H130210—UN—07MAY20

A—Mutter (2 St.)
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung

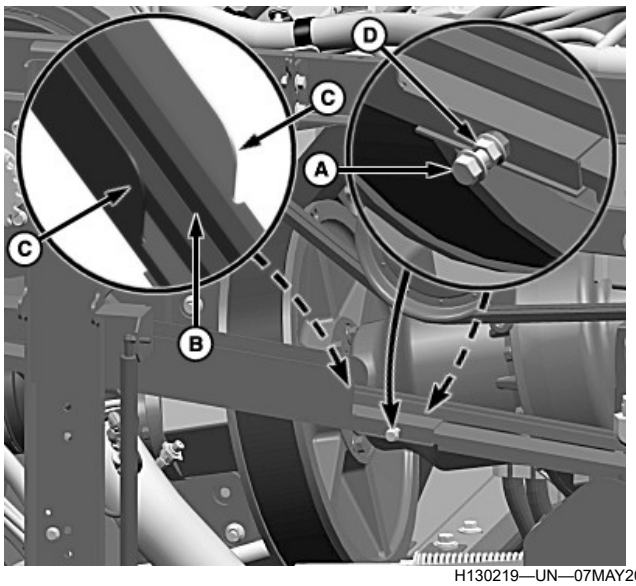
4. Mutter (A) und Sechskantschraube (B) lösen.
5. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (C) entfernen.
6. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.



H130220—UN—07MAY20

A—Riemenfangvorrichtung
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)

7. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (A) entfernen.
8. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.
9. Riemen für Entleerantrieb (B) entfernen.
10. Riemen für Ersatz-Entleerantrieb und die zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.



H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

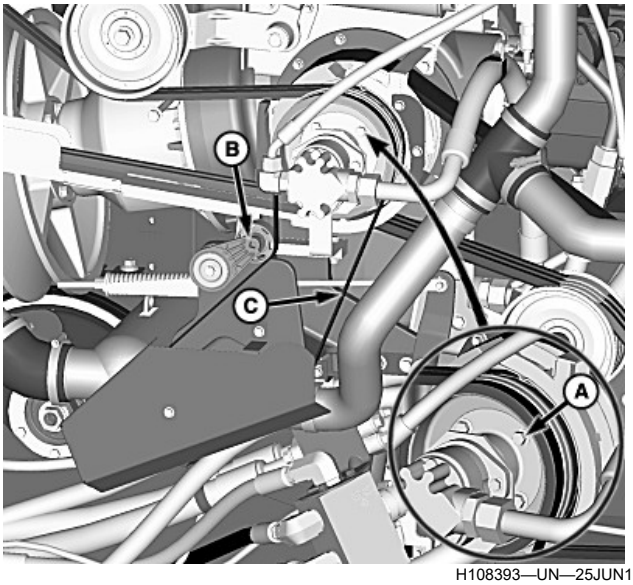
11. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die

Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.

12. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.
13. Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen, dann den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor einbauen.
14. Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.
15. Antriebskette einbauen und Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende der Lehre fluchtet.

OUO6075,0004E31-29-08JUL20

Riemen für Entleerantrieb — ersetzen (Typ B)



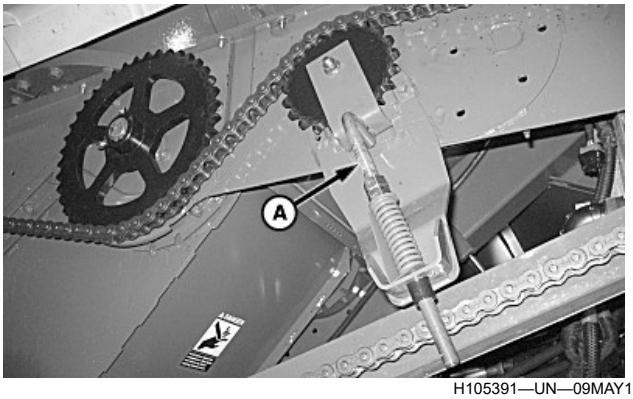
H108393—UN—25JUN13

A—Sechskantschraube
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass Hydraulikzylinder für Entleerrohr ausgehängt und eingefahren ist.

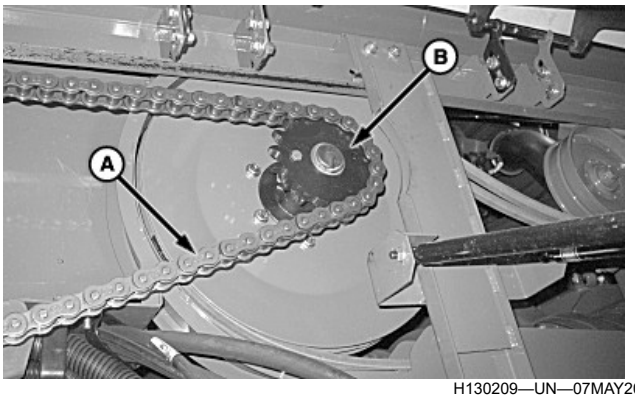
1. Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.
2. Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, dann den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) zu entfernen.



H105391—UN—09MAY12

A—Spannvorrichtung

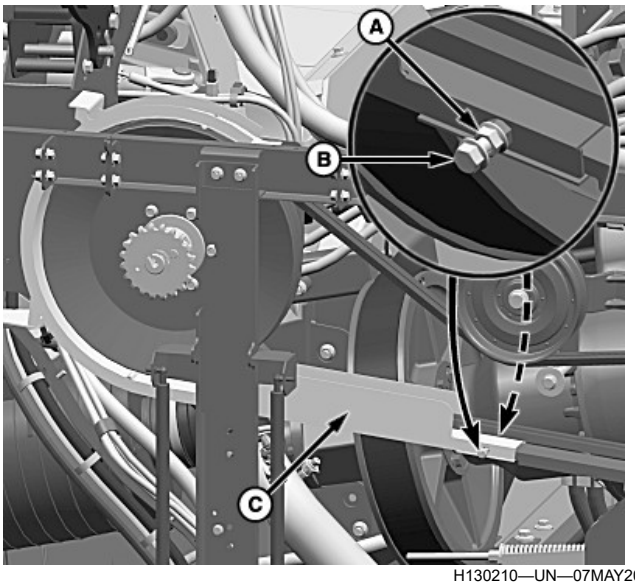
3. Spannvorrichtung (A) an Entleerantriebskette lösen.



H130209—UN—07MAY20

A—Entleerantriebskette
B—Kettenrad

4. Entleerantriebskette (A) vom Kettenrad (B) abnehmen.

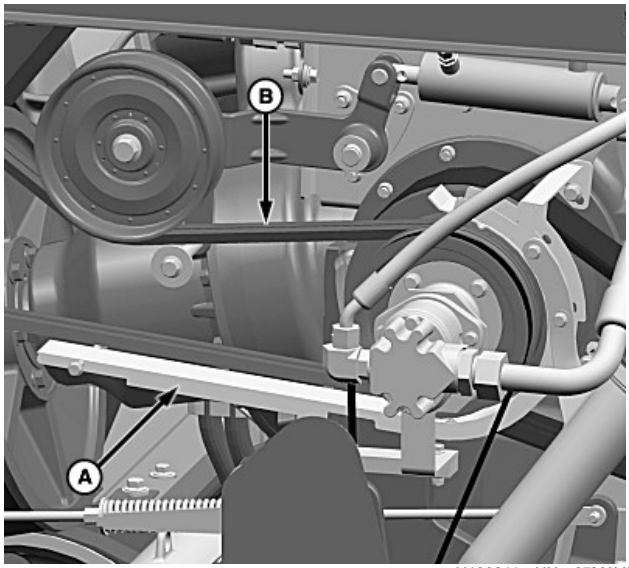


H130210—UN—07MAY20

A—Mutter (2 St.)
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung

5. Mutter (A) und Sechskantschraube (B) lösen.

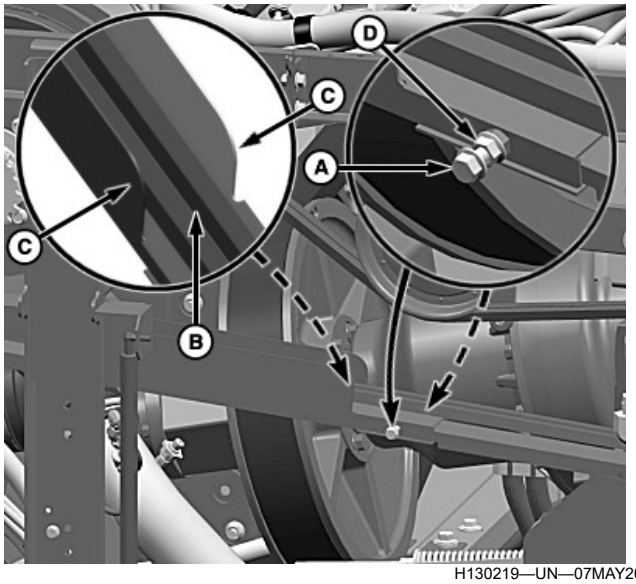
6. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (C) entfernen.
7. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.



H130211—UN—07MAY20

A—Riemenfangvorrichtung
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)

8. Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (A) entfernen.
9. Die Riemenauffangvorrichtung von der Maschine entfernen.
10. Riemen für Entleerantrieb (B) entfernen.
11. Riemen für Ersatz-Entleerantrieb und die zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.



H130219—UN—07MAY20

A—Sechskantschraube (2 St.)
B—Entleerantriebsriemen (2 St.)
C—Riemenfangvorrichtung
D—Mutter (2 St.)

HINWEIS: Gewindesicherungsmittel und Dichtmittel (mittelfest) auf den Schweißmuttern der Riemenfangvorrichtung auftragen.

12. Sechskantschrauben (A) so einstellen, dass die Riemen des Entleerantriebs (B) zwischen der Riemenfangvorrichtung (C) befestigt sind.
13. Sobald die Riemen des Entleerantriebs zwischen der Riemenfangvorrichtung zentriert sind, Mutter (D) festziehen.
14. Die Pumpenbaugruppe einbauen und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

15. Use a breaker bar to relieve tension from the tensioner arm, then install the engine debris management belt.
16. Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.
17. Antriebskette einbauen und Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende der Lehre fluchtet.

OUO6075,0004E32-29-08JUL20

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

TS953—UN—15MAY90

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.
6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02-29-28OCT09

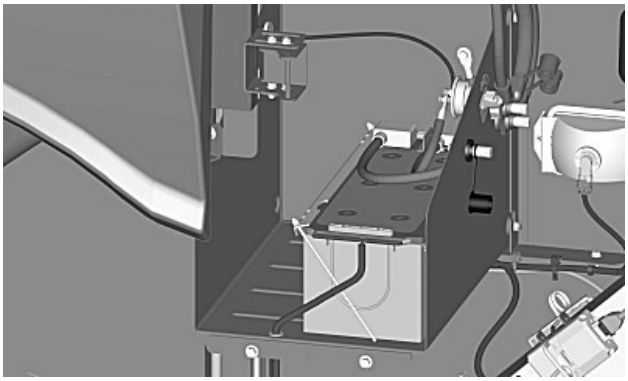
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten

WICHTIG: Die Steuereinheit nicht öffnen und nicht mit einem Hochdruckreiniger säubern. Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen können zu dauerhaften Schäden führen.

1. Anschlussklemmen sauberhalten und vor Verschmutzungen von außen schützen. Im Lauf der Zeit können Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen dazu führen, dass die Anschlussklemmen erodieren und keine einwandfreie elektrische Verbindung hergestellt wird.
2. Wird ein Steckverbinder nicht verwendet, die entsprechende Schutzkappe aufsetzen, um ihn vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.
3. Steuereinheiten können nicht repariert werden.
4. Da Steuereinheiten die Komponenten sind, bei denen ein Ausfall am unwahrscheinlichsten ist, vor dem Austausch den Fehler ermitteln und das Diagnoseverfahren abschließen. (Den John Deere Händler aufsuchen.)
5. Die Kabelbaum-Anschlussklemmen und -Steckverbinder für elektronische Steuereinheiten können repariert werden.

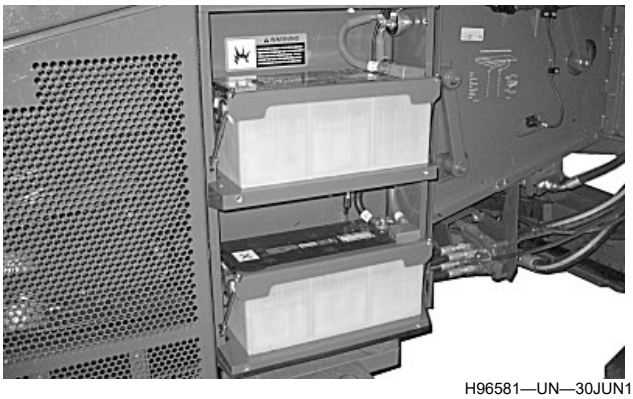
DX,WW,ECU04-29-28OCT09

Elektrische Sicherheitsvorkehrungen einhalten



H125566—UN—21JAN19

Typ A



H96581—UN—30JUN10

Typ B

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss die Maschine auf einer waagerechten Fläche stehen. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das aus der Batteriesäure entweichende Gas explosiv ist. Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anschließen und zuerst trennen. Den Batterie-Trennschalter vor allen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage oder beim Ausbau der Batterien auf AUS schalten, um Stromschläge und Verbrennungen zu verhindern.

OUO6075,0004A94-29-11JAN19

Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind

- Die Batterien niemals abklemmen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft.

  Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Überbrückungskabel niemals bei eingeschalteter Zündung anschließen.

  Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Wenn möglich, Batterien vor dem Laden abklemmen.

  Grund: Elektrische Belastungen im Mähdrescher können den Aufladeprozeß verlangsamen. Batterieladegeräte können elektrische Spannungsspitzen verursachen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Die Maschine niemals mit einer Starthilfe anlassen, deren Spannung höher ist als die Nennbetriebsspannung der Maschine.

  Grund: Elektronische Komponenten könnten beschädigt werden.

- Elektrische Anschlüsse niemals bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor verbinden oder trennen.

  Grund: Dies kann zu Computersystemfehlern führen, wenn ein laufendes Computerprogramm unterbrochen wird, sowie elektrische Spannungsspitzen bewirken, die elektronische Komponenten beschädigen können.

- Komponenten niemals zur Überprüfung Strom oder Masse zuführen, es sei denn, es wird ausdrücklich dazu aufgefordert.

  Grund: Wird an elektronischen Systemen die falsche Spannung am falschen Punkt angelegt, kann dies zum Ausfall von elektronischen Komponenten führen.

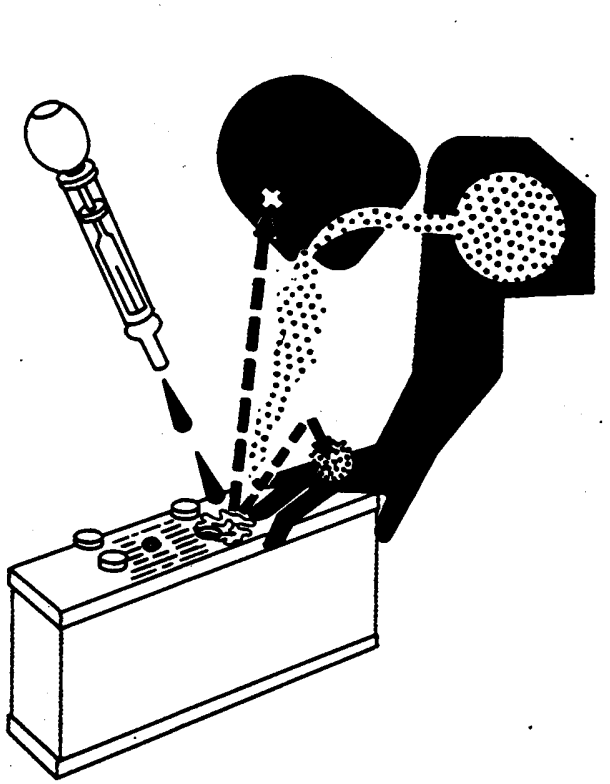
- Bei Schweißarbeiten an der Maschine sicherstellen, daß die Masseleitung an dem Teil angeschlossen ist, das geschweißt wird. Zum höchstmöglichen Schutz vor der Durchführung von Schweißarbeiten alle elektronischen Steuergeräte abklemmen.

  Grund: Die großen Stromstärken, die beim Schweißen auftreten, können Kabelbäume schädigen, die innerhalb des Masseweges liegen. Schweißen kann auch zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

KC01776,00003CF-29-19MAR01

Sicherer Umgang mit Batterien

TS204—UN—15APR13



TS203—UN—23AUG88

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

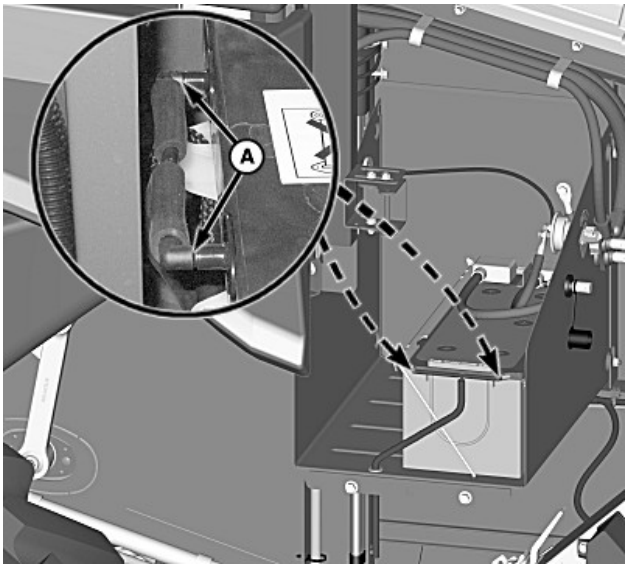
Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

DX,WW,BATTERIES-29-02DEC10

Batterien – Sicherer Einbau



H125567—UN—21JAN19

Typ A

H96586—UN—30JUN10

Typ B

A—Entlüftungsschläuche

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss die Maschine auf einer waagerechten Fläche stehen. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsrohre (A) wieder einbauen. Sicherstellen, dass die Entlüftungsschläuche nicht verbogen oder eingedrückt sind.

Ersatzbatterien müssen mit einer für den Anschluss von Entlüftungsschläuchen geeigneten Entlüftungsverschraubung ausgestattet sein. Ersatzbatterien mit Entlüftungsanschlüssen sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Wenn die Entlüftungsrohre nicht an der Batterie angeschlossen sind, muss der Batteriedeckel bei laufendem Motor oder während des Ladens mit einem externen Ladegerät offen bleiben.

OUO6075,0004A95-29-11JAN19

Anschluß der Batteriekabel

ACHTUNG: DER MASSEANSCHLUSS DER BATTERIEN ERFOLGT NUR ÜBER DEN MINUSPOL. Das Massekabel der Batterie stets an den Minuspol (–) der Batterie anschließen. Das Starterkabel am Pluspol (+) der Batterie anklemmen. Falsche Polarität an Batterie- oder Generatoranschlüssen führt zu Dauerschäden der elektrischen Anlage. Das Massekabel immer zuletzt am Minuspol (–) der Batterie anklemmen.

WICHTIG: Beide Batterien müssen dieselbe Anordnung der Klemmen haben.

Beim Anschließen von Batterien:

Alle Schalter und alles Zubehör ausschalten. Batteriepole und Anschlußklemmen reinigen.

Minuspol mit Massekabel SCHNELL BERÜHREN. Es darf kein Kontaktfeuer entstehen. Wenn Kontaktfeuer auftritt, KEINE VERBINDUNG HERSTELLEN. Prüfen, ob die Batterie in umgekehrter Stellung steht.

Wenn immer noch Kontaktfeuer auftritt, nochmals prüfen, ob alle Schalter und Zubehörgeräte ausgeschaltet sind. Dann auf Kurzschlüsse, gebrochene Drähte und lose oder korrodierte Anschlüsse prüfen.

Die Massekabel (–) der Batterie anklemmen.

OUO6075,00007D7-29-19MAR07

Laden der Batterien

Die Batterien voll aufgeladen halten, insbesondere bei tiefen Temperaturen. Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen gehalten werden, d. h. über 12,50 Volt, kann die Batterielebensdauer verkürzt werden.

ACHTUNG: Niemals eine eingefrorene Batterie laden. Vor dem Anschließen an ein Batterieladegerät bei Zimmertemperatur auftauen lassen. Batterien nur an einem Ort mit guter Belüftung laden. Beim Aufladen der Batterien im Mähdrescher beide Kabel von den Batteriepolen abnehmen.

WICHTIG: Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen sind, kann die Batteriesäure gefrieren.

Feststellen, welche Batterie aufgeladen werden muß.

Beide Batteriekabel abnehmen, das Pluskabel des Batterieladegeräts am Pluspol (+) und das Minuskabel am Minuspol (–) anklemmen.

Den mit dem Batterieladegerät gelieferten Anweisungen

folgen. Batterien stets mit einem 12-Volt-Ladegerät laden.

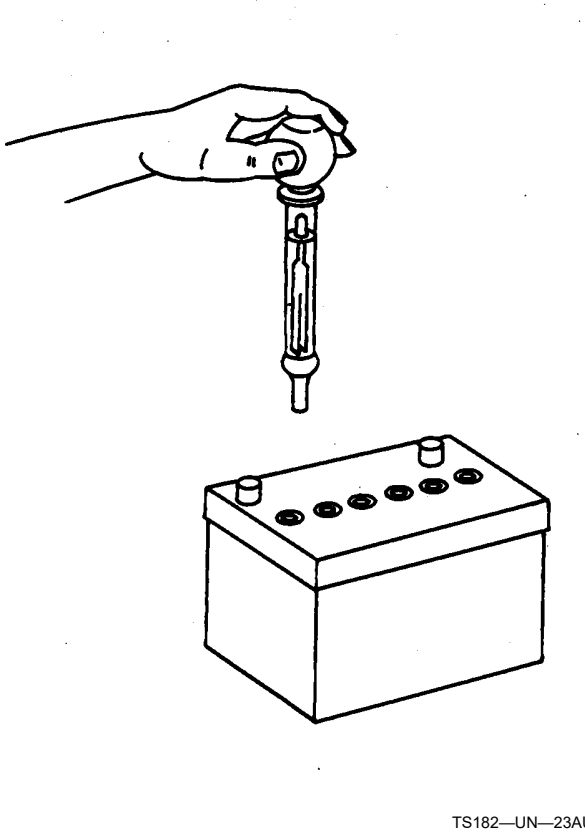
OUO6075,00007D8-29-19MAR07

Relative Dichte der Batteriesäure prüfen

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muß sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand sollte oben an den einzelnen Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichbar sein.

Batteriegas kann explodieren. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Prüfen des Batteriesäurestands eine Taschenlampe verwenden.

Zum Prüfen der Batteriespannung niemals einen Gegenstand aus Metall über die Pole legen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.



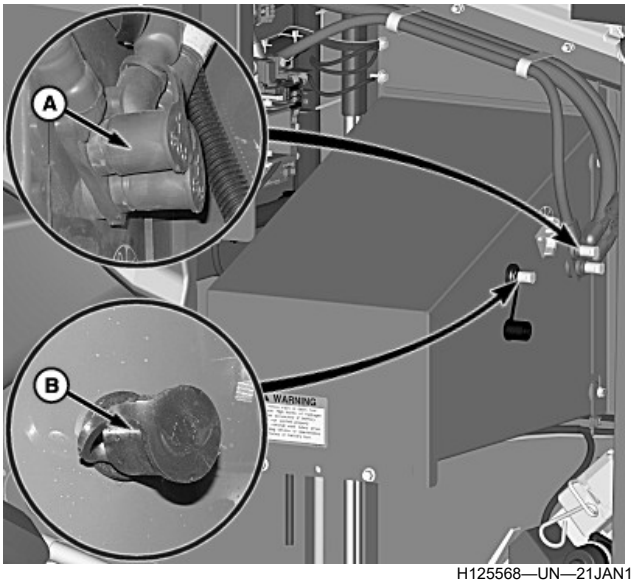
TS182—UN—23AUG88

Die relative Dichte der Batteriesäure einer jeden Batteriezelle mit einem Hydrometer messen, um festzustellen, in welchem Zustand die Batterie ist. Die Batterie aufladen, wenn der gemessene Wert unter 1,225 liegt. Die Batterie ersetzen, wenn der Unterschied zwischen den Zellen mehr als 0,050 beträgt.

Die Messung der relativen Dichte immer entsprechend der Temperatur der Batteriesäure korrigieren. Für jeweils 10 °C über 27 °C einen Wert von 0,007 addieren (0,004 für jede 10 °F über 80 °F). Die gleichen Werte abziehen, wenn die Elektrolyttemperatur unter 27 °C (80 °F) liegt. Die korrigierte relative Dichte einer voll aufgeladenen Batterie beträgt 1,265–1,280.

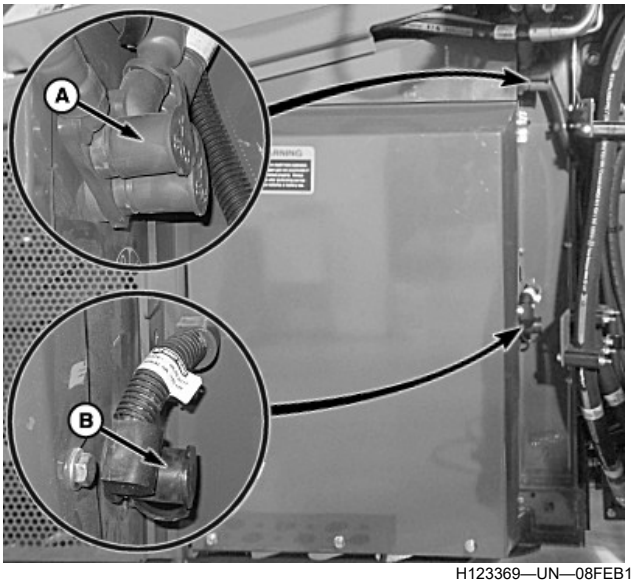
OUO6075,00007D9-29-19MAR07

Batterien—Hilfsbatterie anschließen



H125568—UN—21JAN19

Typ A



H123369—UN—08FEB18

Typ B

A—Pluspol (+)
B—Minuspol (-)

Das Anlassen bei kaltem Wetter kann durch den parallelen Anschluss einer zusätzlichen 12-V-Batterie erleichtert werden.

ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist explosiv. Funken in der Nähe von Batterien vermeiden.

WICHTIG: Niemals Überbrückungskabel bei eingeschalteter Zündung oder mit dem Batterietrennschalter in Stellung EIN anschließen. Beim Anlassen mit Hilfsbatterie dürfen 12 V Spannung niemals überschritten werden.

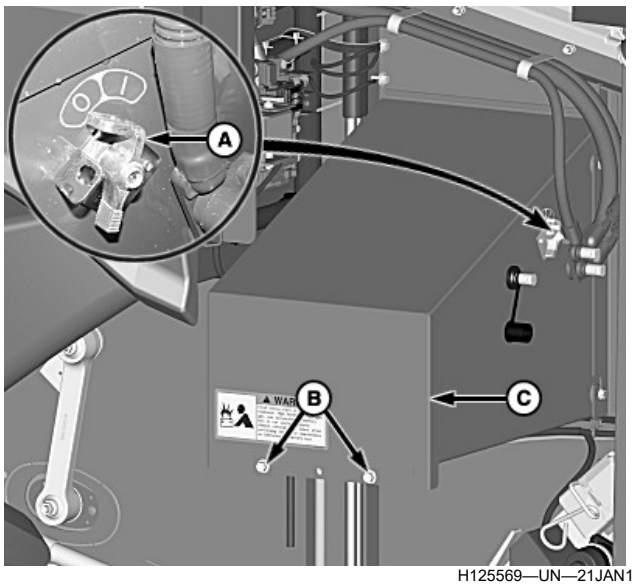
Schutzkappen von den Batteriepolen abnehmen.

Das erste Überbrückungskabel muss an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Pluspol (+) (A) der Maschinenbatterie anschließen.

Das zweite Überbrückungskabel muss an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Minuspol (-) (B) der Maschinenbatterie anschließen.

OUO6075,0004A96-29-11JAN19

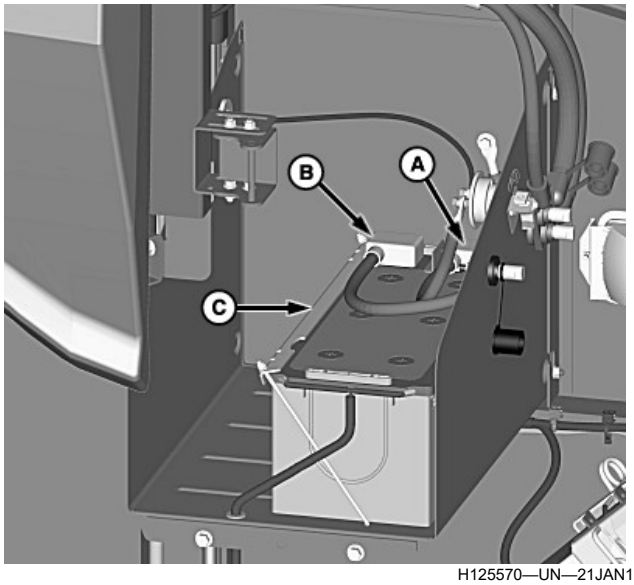
Batterien—Aus- und Einbau (Typ A)



H125569—UN—21JAN19

A—Batterie-Trennschalter
B—Sechskantschraube (2 St.)
C—Zugangsklappe

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen.



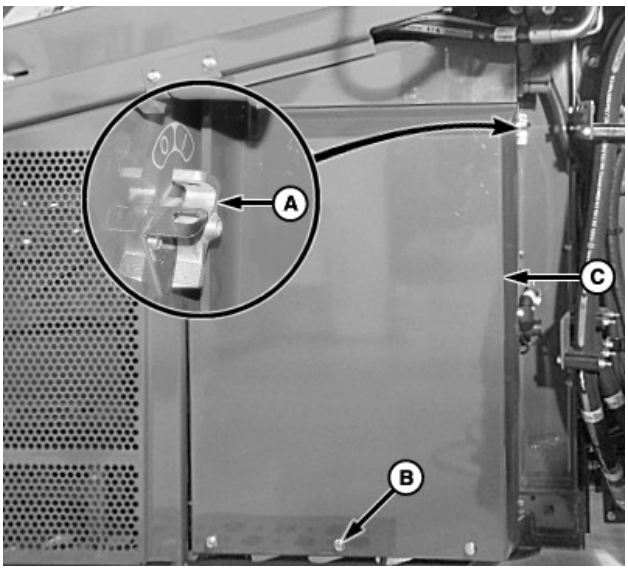
H125570—UN—21JAN19

A—Pluskabel
B—Minuskabel
C—Schelle

3. Pluskabel (+) (A) und Minuskabel (-) (B) trennen.
4. Schelle (C) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
5. Batterie und den Einbaubereich der Batterie reinigen.
6. Batterie im Batteriehalter einbauen.
7. Batteriekabel und Anschlussklemmen reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batterieschelle anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Batterie-Trennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

OUO6075,0004A97-29-11JAN19

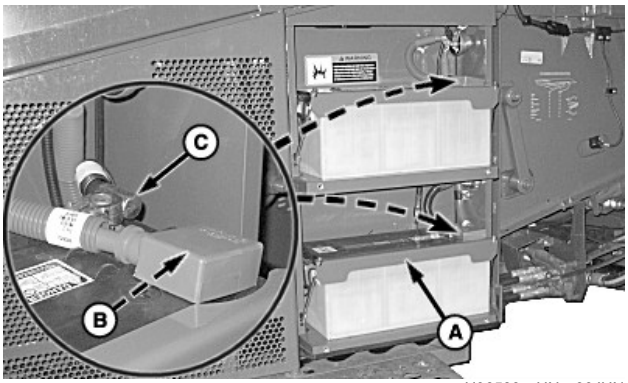
Batterien—Aus- und Einbau (Typ B)



H123348—UN—08FEB18

A—Batterie-Trennschalter
B—Sechskantschrauben (9 St.)
C—Abdeckung

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.



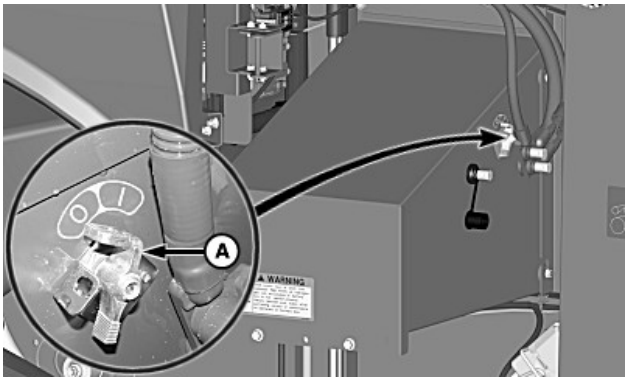
H96583—UN—30JUN10

A—Schelle
B—Pluskabel
C—Minuskabel

3. Halter (A) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
4. Pluskabel (+) (B) und Minuskabel (-) (C) trennen.
5. Die Batterien und den Einbaubereich der Batterien reinigen.
6. Batterien in Batteriekasten einbauen.
7. Batteriekabel und Anschlussklemmen reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batterieschelle anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Den Batterie-Trennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

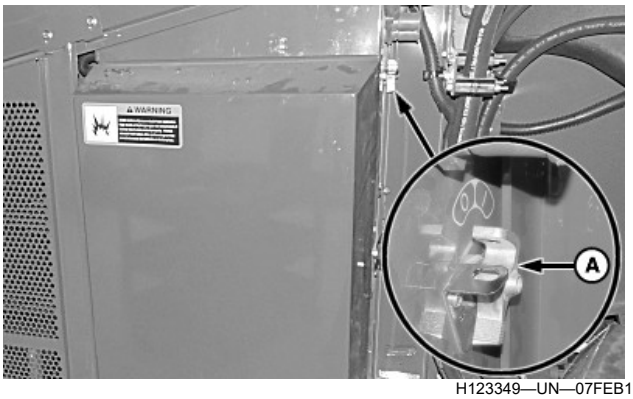
OUO6075,0004898-29-07FEB18

Batterie-Trennschalter



H125571—UN—21JAN19

Typ A



H123349—UN—07FEB18

Typ B

A—Batterie-Trennschalter

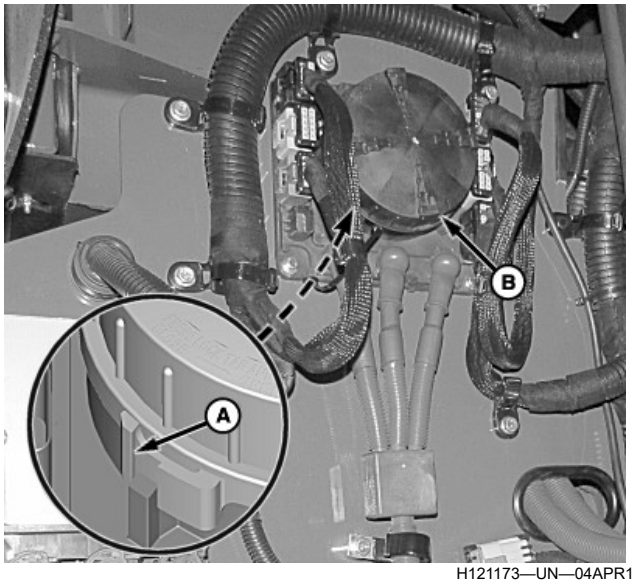
WICHTIG: Final Tier 4/Stufe V: Nach dem Abstellen der Maschine mindestens 90 Sekunden warten, bevor die Batterie abgeklemmt wird. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wenn die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten wird, kann die in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert die Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu der Batterie bzw. den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterie-Trennschalter (A) nach rechts drehen, um die elektrische Anlage der Maschine einzuschalten, oder nach links drehen, um die elektrische Anlage auszuschalten.

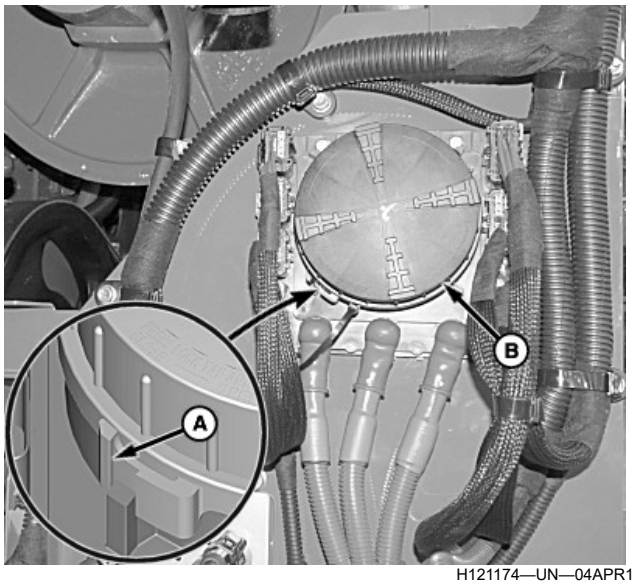
OUO6075,0004A98-29-11JAN19

Sicherungskasten der Maschine



H121173—UN—04APR17

Typ A



H121174—UN—04APR17

Typ B

A—Verriegelungslasche

B—Abdeckung

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befindet sich der Sicherungskasten auf der rechten oder der linken Seite.

Ersatzsicherungen und eine Abziehvorrichtung für die Sicherungen befinden sich unter der Abdeckung.

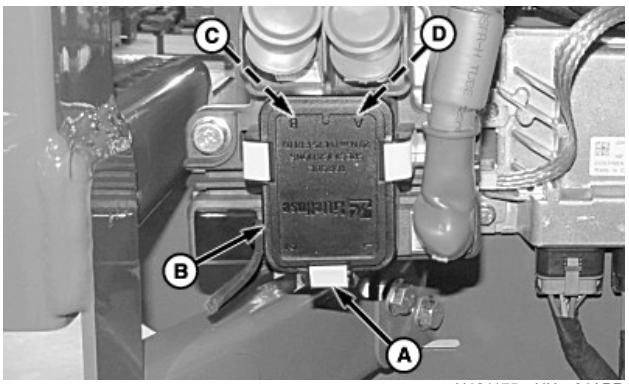
Zum Öffnen des Sicherungskastens Verriegelungslasche (A) drücken und Abdeckung (B) nach links drehen.

- F1—F2 Nicht verwendet
- F3—(15A) (Stromkreis Nr. 0642), Steuereinheit RC2 Spannung 1
- F6—(15A) (Stromkreis Nr. 0652), Steuereinheit RC2 Spannung 2
- F7—(30A) (Stromkreis Nr. 0342), Steuereinheit RC1 Spannung 1
- F8 – Nicht verwendet
- F9—(30A) (Stromkreis Nr. 0362), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 5
- F11—(20A) (Stromkreis Nr. 0332), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 3
- F12—(20A) (Stromkreis Nr. 0322), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 2
- F13—F14 Nicht verwendet
- F15—(20A) (Stromkreis Nr. 0352), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 4
- F16 – Nicht verwendet
- F17 – (30a) (Stromkreis Nr. 0912), Stromversorgung für das Getreideerfassungssystem
- F18 – (25A) (Stromkreis Nr. 0372), Steuereinheit RC1 Spannung 2
- F19—F26 Nicht verwendet
- F27—(30A) (Stromkreis Nr. 0152), Steuereinheit LC1 Spannung 2
- F28—F30 Nicht verwendet
- F31—(10A) (Stromkreis Nr. 0012), ungeschaltete Batteriespannung
- F32—(30A) (Stromkreis Nr. 0142), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 4
- F33 – Nicht verwendet
- F34 – (30A) (Stromkreis Nr. 0112), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 1
- F35 – (30A) (Stromkreis Nr. 9232), Messerbank-Stellglied-Stromversorgung
- F36 – (30A) (Stromkreis Nr. 0312), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 1
- F37—F38 Nicht verwendet
- F39—(10A) (Stromkreis Nr. 4972), Steuereinheit SSU/XSC ungeschaltete Spannung
- F40—F42 Nicht verwendet

- F43—(25A) (Stromkreis Nr. 5222), Steuereinheit ECU Spannung 3
- F44—(30A) (Stromkreis Nr. 0712), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 1
- F45—(20A) (Stromkreis Nr. 0122), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 2
- F46—(30A) (Stromkreis Nr. 0132), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 3
- F47 – Nicht verwendet
- F48—(25A) (Stromkreis Nr. 5012), Steuereinheit ECU Spannung 1
- F49—F50 Nicht verwendet
- F51—(30A) (Stromkreis Nr. 0162), Steuereinheit LC1 Spannung 1
- F52 – Nicht verwendet
- F54—(10A) (Stromkreis Nr. 0422), Steuereinheit PTP Spannung
- F55—(25A) (Stromkreis Nr. 5022), Steuereinheit ECU Spannung 2
- F56—(15A) (Stromkreis Nr. 5042), Kraftstoffförderpumpe
- F57—(30A) (Stromkreis Nr. 0222), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 2
- F58—F62 Nicht verwendet
- F63—(15A) (Stromkreis Nr. 5062), Dosierungspumpe Spannung
- F64—(20A) (Stromkreis Nr. 0212), linkes Stromversorgungsmodul 2A (LPM2A) Spannung 1
- F67 – Nicht verwendet
- F68—(25A) (Stromkreis Nr. 0172), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 5
- F69—(30A) (Stromkreis Nr. 0972), flexibler Restehäcksler Spannung 2
- F70—F71 Nicht verwendet
- F73—(30A) (Stromkreis Nr. 0252), Steuereinheit LC2 Spannung 1
- F74—(30A) (Stromkreis Nr. 0972), flexibler Resthäcksler Spannung 1
- F75—F77 Nicht verwendet
- F78—(30A) (Stromkreis Nr. 0242), Steuereinheit LC2 Spannung 1
- F79 – Nicht verwendet
- F80 – (30A) (Stromkreis Nr. 0722), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 2

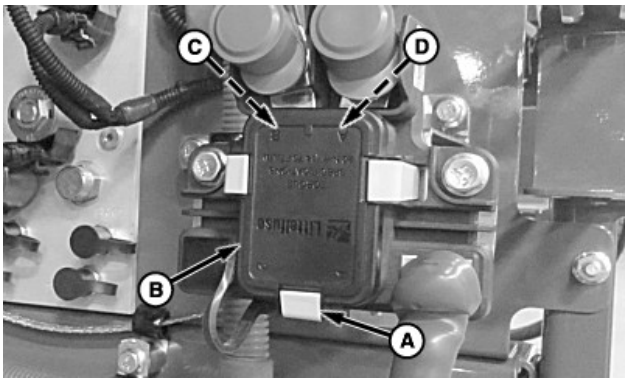
OUO6075,0004A31-29-08NOV18

Inline-Sicherungen



H121175—UN—04APR17

Typ A



H121176—UN—04APR17

Typ B

A—Verriegelung (3 St.)
B—Abdeckung
C—F82—Inline-Sicherung
D—F92—Inline-Sicherung

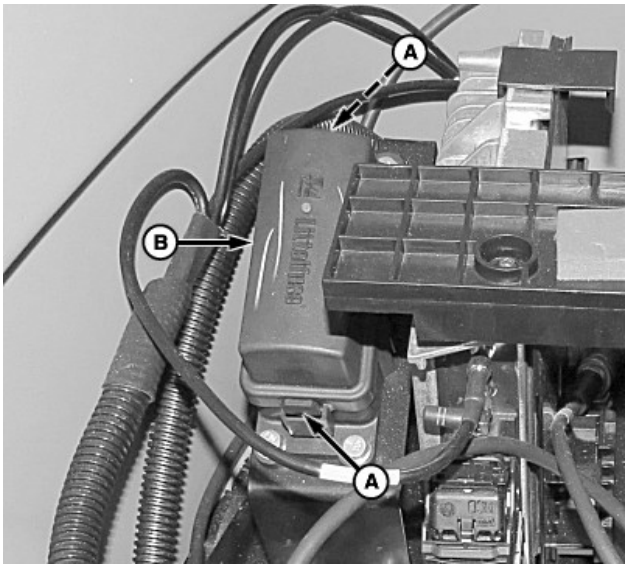
HINWEIS: Je nach Maschinentyp befinden sich die Inline-Sicherungen auf der rechten oder der linken Seite.

Verriegelungen (A) öffnen und Abdeckung (B) entfernen, um Zugang zu den Inline-Sicherungen zu erhalten.

- F82—Inline-Sicherung, (125A) (Stromkreis Nr. 8002), Steuereinheit CAB
- F92—Inline-Sicherung, (125A) (Stromkreis Nr. 8912), Sicherungskasten in Kabine

OUO6075,00046FD-29-04APR17

Kabinen-Sicherungskasten



H119639—UN—13OCT16

A—Sicherungslaschen
B—Abdeckung

HINWEIS: Der Sicherungskasten sitzt in der Kabine innerhalb des Steuereinheitsgehäuses unter der Armlehnenkonsole auf dem Kabinenboden.

Zum Öffnen des Sicherungskastens die Verriegelungslaschen (A) drücken und die Abdeckung (B) abnehmen.

- F801—(15A) (Stromkreis Nr. 8262), ARMC-Spannung
- F802—(10A) (Stromkreis Nr. 8802), Spannung Server-Monitor
- F803—(15A) (Stromkreis Nr. 8302), SCL-Spannung
- F804—(15A) (Stromkreis Nr. 8072), PDU-Spannung
- F805—(15A) (Stromkreis Nr. 8152), Empfängerspannung
- F806—(15A) (Stromkreis Nr. 8162), verschiedene Kabinenspannungen
- F807—(10A) (Stromkreis Nr. 8192), ATC-Spannung
- F808—(20A) (Stromkreis Nr. 8082), Umluftgebläse Spannung 1
- F809—(20A) (Stromkreis Nr. 8182), Umluftgebläse Spannung 2
- F810—(20A) (Stromkreis Nr. 8172), Sitzspannung
- F811—(20A) (Stromkreis Nr. 8092), Zubehörspannung
- F812—(15A) (Stromkreis Nr. 8242), Zusatzsteckdosen
- F813—(20A) (Stromkreis Nr. 8252), Zusatzsteckdosenleiste
- F814—(20A) Nicht verwendet
- F815—(20A) (Stromkreis Nr. 8622), Spannung Frontscheibenwischer
- F816—(10A) (Stromkreis Nr. 8312), Radiospannung
- F817—(7,5A) (Stromkreis Nr. 8322), Armlehnen-APO-Spannung
- F818—(5A) (Stromkreis Nr. 0006), Aktivierungsspannung
- F819—(5A) (Stromkreis Nr. 8112), USB-Ladespannung

OUO6075,00045AD-29-31JAN17

Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera

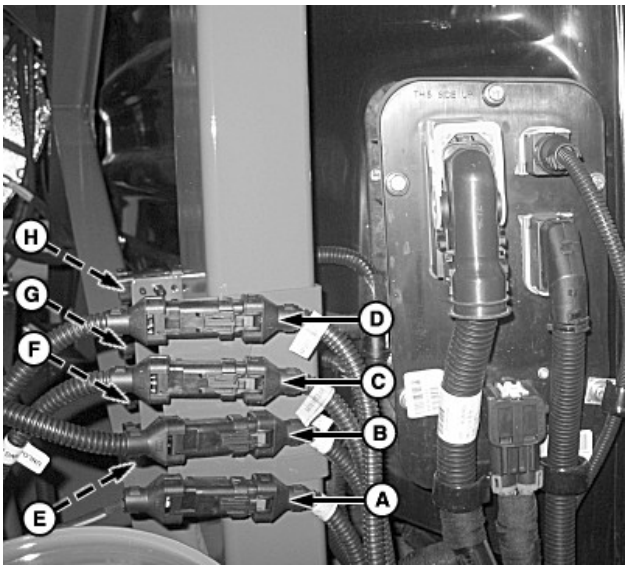
ACHTUNG: Sich nicht auf die Kamera verlassen, um Zusammenstöße zu vermeiden oder um festzustellen, ob sich Personen in der Nähe befinden. Beim Betrieb der Maschine immer wachsam sein und die Umgebung aufmerksam beobachten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Die Informationen unter Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden im Abschnitt Sicherheit lesen und sicherstellen, dass der Inhalt vollständig verstanden wurde.

WICHTIG:

- **Genau wissen, ob die Kamera- oder die Videoanwendung "gespiegelt" ist.**
- **Die Kamera an einer festen und sicheren Stelle anbringen.**
- **Das Bildfeld der Kamera verstehen.**
- **Ordnungsgemäße Wartung der Kamera durchführen.**
- **Das Kameraobjektiv sauber halten.**

OUO6075,00013B2-29-31JAN13

Videoschnittstellen-Fähigkeit



H119626—UN—12OCT16

A—Videoeingang 1 (Armlehne)
B—Videoeingang 2 (Armlehne)
C—Videoeingang 3 (Armlehne)
D—Videoeingang 4 (Armlehne)
E—Videoeingang 1 (optionale Anzeige)
F—Videoeingang 2 (optionale Anzeige)
G—Videoeingang 3 (optionale Anzeige)
H—Videoeingang 4 (optionale Anzeige)

Die Maschine ist mit acht Kamera-Videoeingängen ausgestattet, die sich auf der rechten Seite der Bedienerstation befinden.

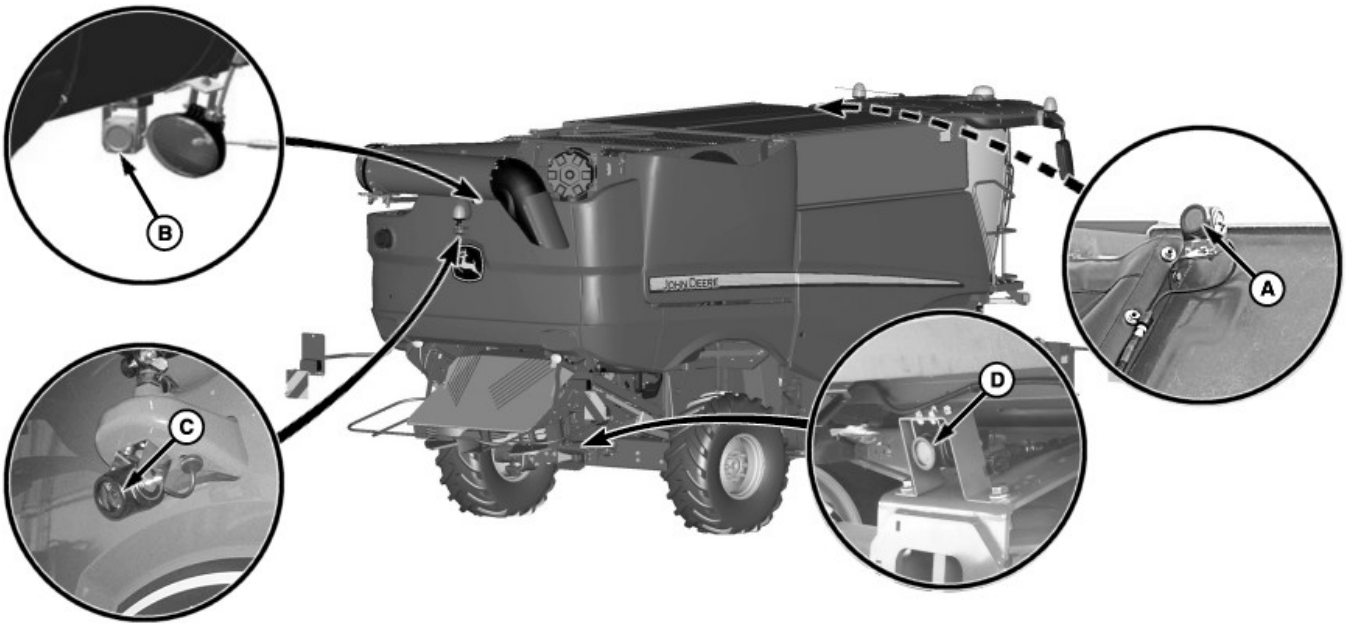
Videoeingänge (A—D) senden Videosignale zum Server, die dann zur Armlehnenanzeige gelangen.

Videoeingänge (E—H) senden Videosignale zur optionalen Anzeige.

Für weitere Informationen zu videokompatiblen Kameras den John Deere Händler aufsuchen.

cz76372,1687182838006-29-19JUN23

Kameras einstellen (falls vorhanden)



H116367—UN—25NOV15

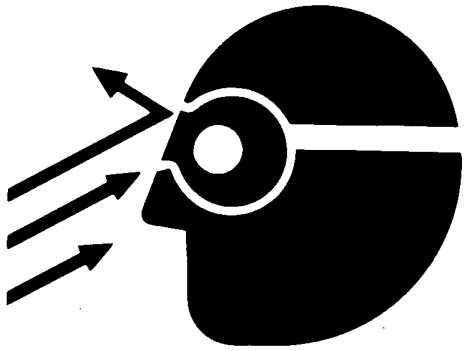
A—Kamera für Korntank
B—Kamera für Entleerrohr
C—Heckkamera
D—Kamera für Anhängevorrichtung

HINWEIS: Die Kamera kann anders als die Abbildung aussehen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler oder einer qualifizierten Servicewerkstatt erhältlich.

Falls die Maschine mit Kameras (A—D) ausgestattet ist, diese nach Bedarf einstellen.

OUO6075,00041A7-29-28JAN16

Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen



TS266—UN—23AUG88

H59774—UN—30AUG99

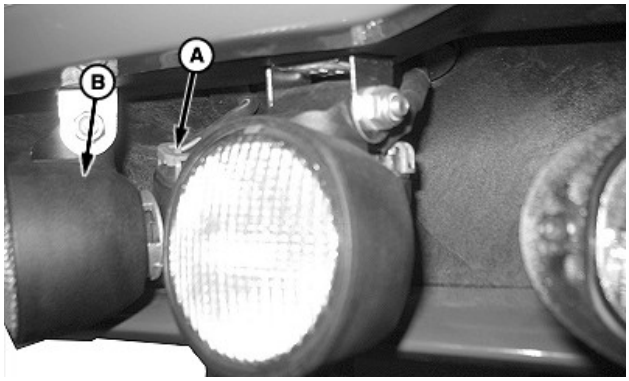
A—Halogenbirne

ACHTUNG: Halogenbirnen (A) enthalten ein Gas, das unter Druck steht. Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. Verletzungen vermeiden:

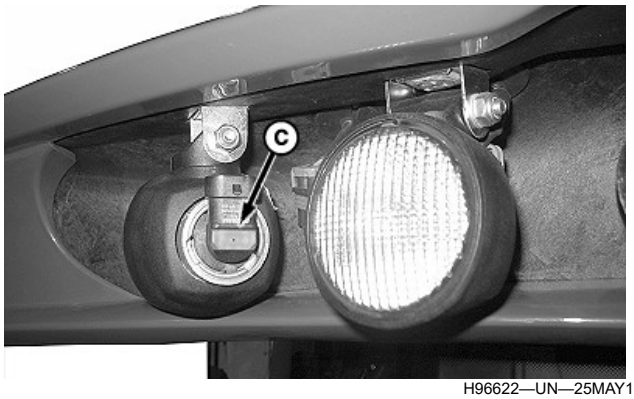
- **Lichtschalter ausschalten und Glühbirne vor dem Austausch abkühlen lassen. Den Schalter ausgeschaltet lassen, bis der Austausch der Glühbirne abgeschlossen ist.**
- **Beim Austausch der Glühbirne einen Augenschutz tragen.**
- **Die Glühbirne am Sockel anfassen. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.**
- **Fingerabdrücke auf dem Glas der Glühbirne vor dem Einbau mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen. Wenn sich auf der Glühbirne Hautfett befindet, führt dies zu Überhitzung und zu vorzeitigem Ausfall.**
- **Die Glühbirne nicht fallen lassen oder zerkratzen.**
- **Die Glühbirne vor Feuchtigkeit schützen.**
- **Die Glühbirne nicht außerhalb des Gehäuses betreiben. Die Glühbirne hat einen hohen Innendruck und kann bei Beschädigung explosionsartig platzen und Verletzungen verursachen.**
- **Die gebrauchte Glühbirne in die Verpackung der neuen Glühbirne legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.**

OUO6075,0001356-29-12DEC12

Halogenbirne der Kabinenfahrscheinwerfer — Ersetzen



H96621—UN—25MAY10



H96622—UN—25MAY10

A—Stecker
B—Fahrscheinwerfer-Baugruppe
C—Glühbirnen-Baugruppe

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

1. Kabelbaumstecker (A) von Fahrscheinwerfer-Baugruppe (B) trennen.
2. Beleuchtungsgehäuse zur Außenseite der Kabine drehen.
3. Die Glühbirne (C) nach links drehen und entfernen.

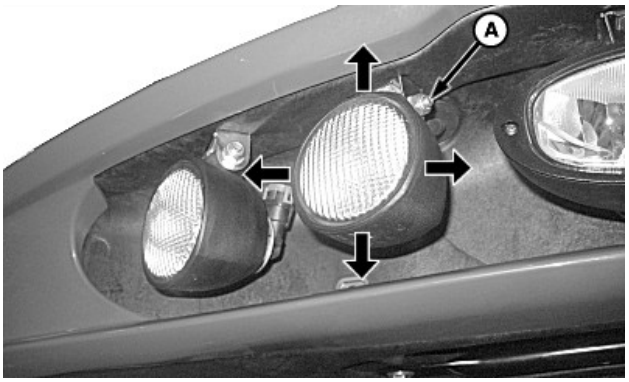
HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

4. Glühbirne ersetzen.
5. Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.
6. Beleuchtungsgehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen und den Kabelbaum anschließen.
7. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050F5-29-05MAY21

Halogenbirne in Kabinenfahrscheinwerfer — Einstellung

Vertikaleinstellung



H96624—UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

HINWEIS: Die Scheinwerfer können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

1. Sechskantschraube (A) lösen.
2. Beleuchtungsbaugruppe in gewünschte Stellung nach oben oder unten drehen und Sechskantschraube festziehen.
3. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

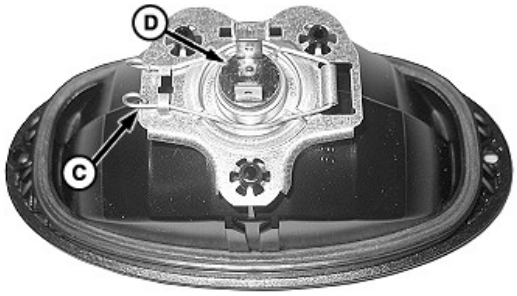
Horizontaleinstellung

1. Die Beleuchtungsbaugruppe nach links oder rechts in gewünschte Stellung drehen.
2. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050F6-29-05MAY21

Halogenbirne der Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) — Ersetzen

H96625—UN—25MAY10



H96626—UN—25MAY10

A—Schraube (2 St.)
B—Streuscheibe
C—Befestigungsclip
D—Glühbirnen-Baugruppe

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

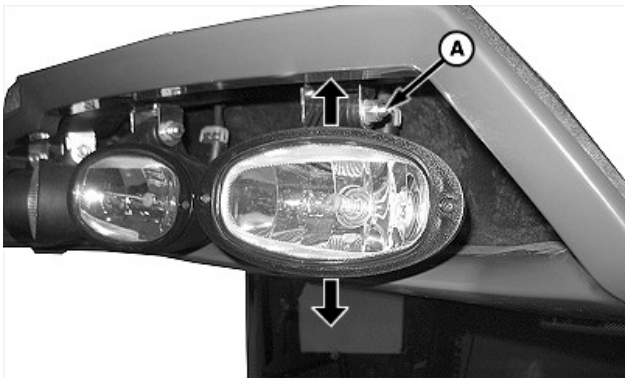
1. Schrauben (A) und Streuscheibe (B) vom Gehäuse entfernen.
2. Klammern (C) zusammendrücken, um die Glühbirne (D) zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe mit den Klammern am Sockel der Glühbirne befestigen.
5. Streuscheibe auf Stecker im Gehäuse ausrichten und mit Schrauben befestigen.
6. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050F7-29-14MAY21

Halogenbirne der Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) — Einstellung



H96628—UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

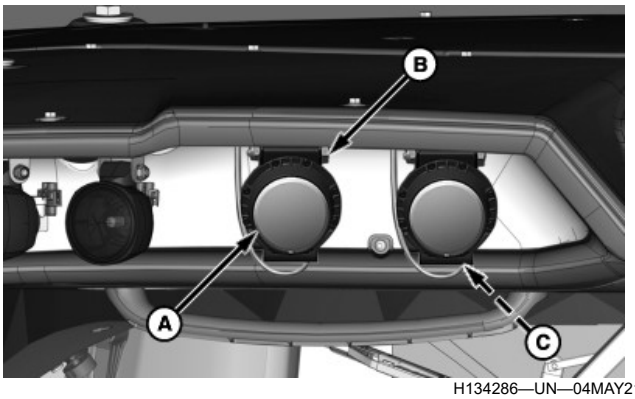
ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

HINWEIS: Die Scheinwerfer können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

1. Sechskantschraube (A) lösen.
2. Beleuchtungsbaugruppe in gewünschte Stellung nach oben oder unten drehen und Sechskantschraube festziehen.
3. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050F8-29-05MAY21

LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Fern- und Abblendlicht) (falls vorhanden) — Ersetzen



H134286—UN—04MAY21

Abblendlicht des Fahrscheinwerfers abgebildet

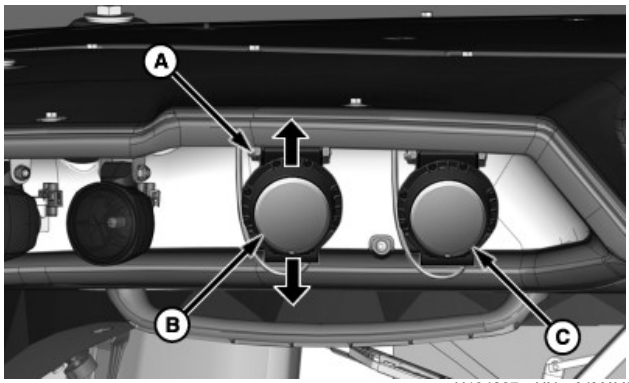
A—Abblendlicht der Fahrscheinwerfer-Baugruppe an Kabine
B—Stecker
C—Sechskantschraube

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

1. Kabelbaumstecker (B) von der Fahrscheinwerfer-Baugruppe (A) trennen.
2. Sechskantschraube (C) und Mutter entfernen.
3. Fahrscheinwerfer-Baugruppe entfernen und ersetzen.

OUO6075,00050FF-29-14MAY21

LED-Fahrscheinwerfer an Kabine (Fern- und Abblendlicht) (falls vorhanden) — Einstellung



H134287—UN—04MAY21

Abblendlicht des Fahrscheinwerfers abgebildet

A—Sechskantschraube
B—Abblendlicht der Fahrscheinwerfer-Baugruppe an Kabine
C—Fernlicht der Fahrscheinwerfer-Baugruppe an Kabine

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

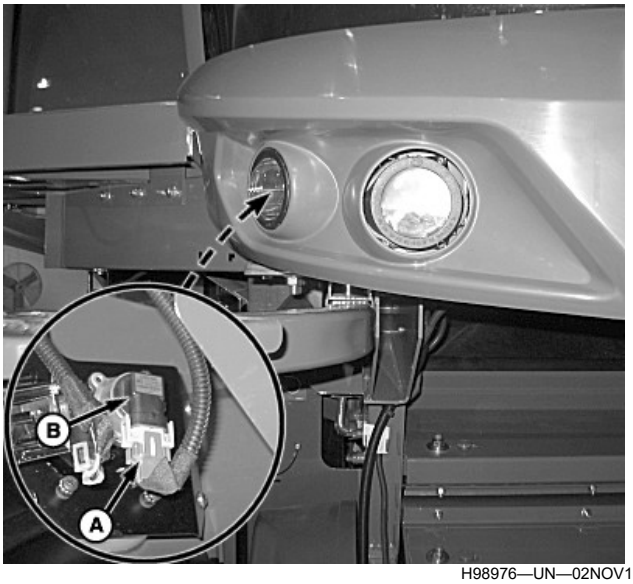
1. Sechskantschraube (A) lösen.
2. Fahrscheinwerfer-Baugruppe (B) oder (C) nach oben oder unten in gewünschte Stellung drehen und Sechskantschraube festziehen.
   - **Fahrscheinwerfer für Abblendlicht der Kabine:** Position der Leuchte (B) so einstellen, dass der Abstand zwischen der Scheinwerferbaugruppe und der Hell/Dunkel-Grenze auf dem Boden vor der Maschine weniger als 30 m (98 ft) beträgt.
   - **Fernlicht der Fahrscheinwerfer in der Kabine:** Position der Leuchte (C) so einstellen, dass der

Lichtstrahl auf dem Boden bis zu maximal 100 m (328 ft) vor der Maschine sichtbar ist.

3. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,0005100-29-14MAY21

Leuchten mit Halogenbirnen an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen



H98976—UN—02NOV10

A—Stecker
B—Glühbirnen-Baugruppe

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

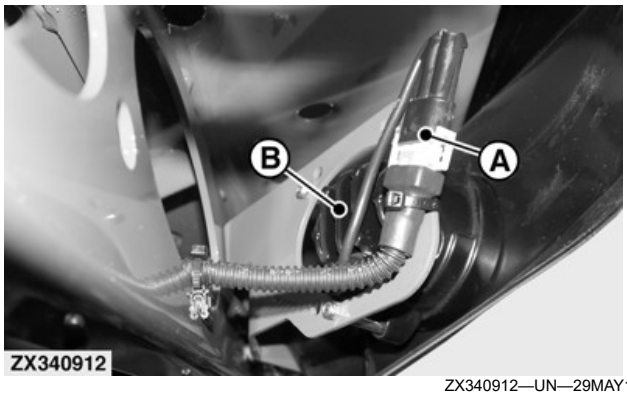
1. Kabelbaumstecker (A) von Glühbirnen-Baugruppe (B) trennen.
2. Glühbirnen-Baugruppe nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.
5. Kabelbaumstecker in Glühbirnen-Baugruppe einstecken.
6. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050F9-29-05MAY21

LED-Scheinwerfer an der Frontverkleidung (falls vorhanden) — Ersetzen



ZX340912—UN—29MAY18

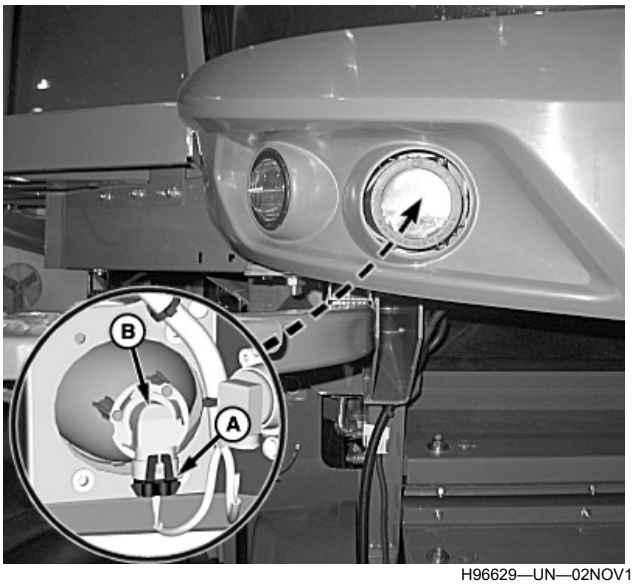
A—Stecker
B—Beleuchtungsbaugruppe

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

1. Kabelbaumstecker (A) von Beleuchtungsbaugruppe (B) trennen.
2. Beleuchtungsbaugruppe entfernen und ersetzen.
3. Kabelbaumstecker in Scheinwerfer-Baugruppe einstecken.
4. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050FA-29-05MAY21

Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) — Ersetzen



H96629—UN—02NOV10

A—Stecker
B—Glühbirnen-Baugruppe

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

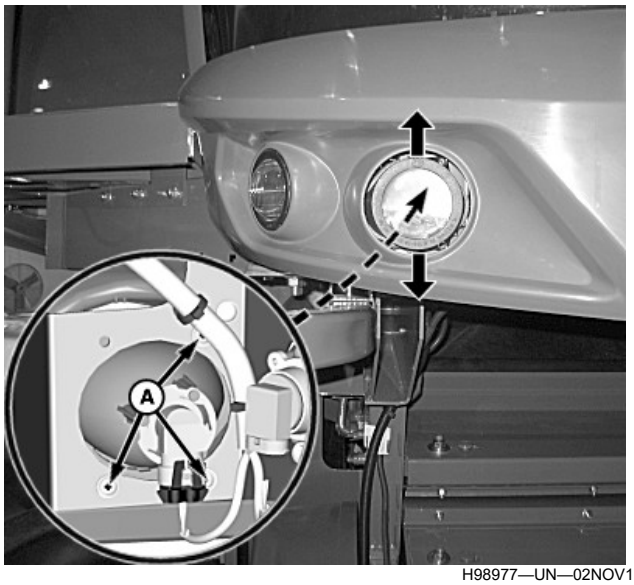
1. Kabelbaumstecker (A) von Glühbirnen-Baugruppe (B) trennen.
2. Glühbirnen-Baugruppe nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen und Kabelbaum anschließen.
5. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050FB-29-05MAY21

Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) — Einstellen



H98977—UN—02NOV10

A—Schraube (3 St.)

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

HINWEIS: Die Scheinwerfer können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

1. Schrauben (A) einstellen, um Beleuchtungsbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung zu drehen, und Schrauben festziehen.
2. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

OUO6075,00050FC-29-14MAY21

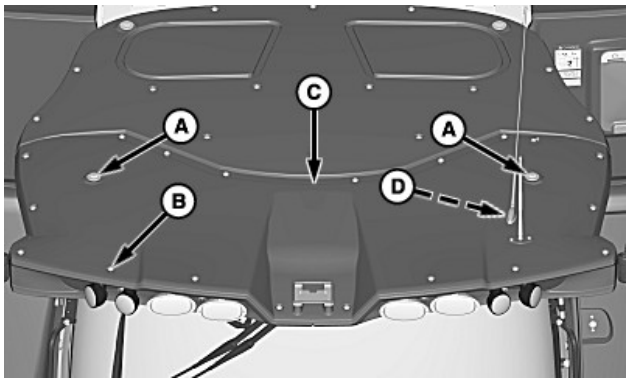
LED-Beleuchtung (optional) — ersetzen

H119680—UN—20OCT16

A—LED-Beleuchtung

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

1. Die LED-Beleuchtung (A) sitzt wie abgebildet auf beiden Seiten der Kabine.



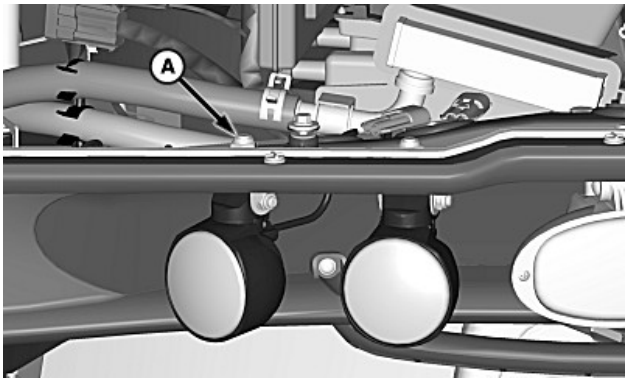
H119681—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

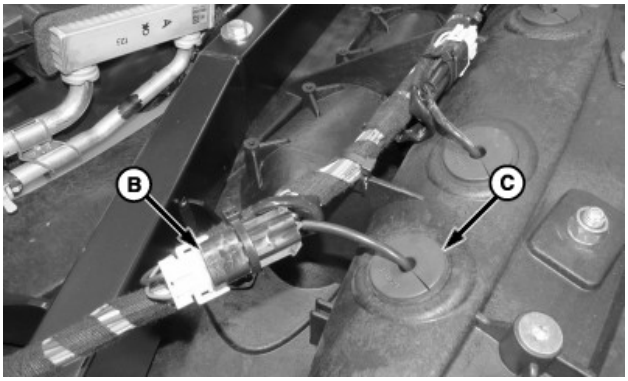
HINWEIS: GreenStar™-Positionsempfänger (falls vorhanden) ausbauen.

2. Sechskantschrauben und Unterlegscheiben (A und B) entfernen.
3. Vordere linke Seite des Kabinendachs (C) anheben und Antenne (D) trennen.
4. Vorderen Teil des Kabinendachs entfernen.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company



H119701—UN—25OCT16



H119683—UN—20OCT16

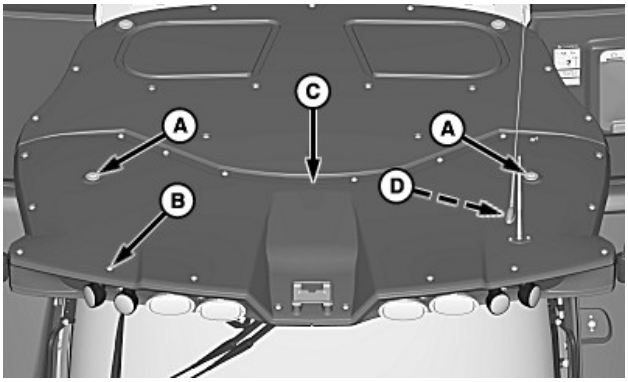
A—Sechskantschraube und Mutter
B—Stecker
C—Tülle

5. Sechskantschraube und Mutter (A) entfernen.
6. Kabelbaumstecker (B) trennen und Tülle (C) entfernen.
7. Beleuchtungsbaugruppe entfernen und entsorgen.
8. Beleuchtungsbaugruppe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
9. Sechskantschraube und Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment. . . . . 30 N·m (22 lb·ft)

10. Scheinwerfergehäuse in vorherige Betriebsstellung drehen.
11. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.



H119681—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

12. Antenne (D) anschließen und Kabinendach (C) anbringen.
13. Sechskantschrauben und Scheiben (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 6 N·m (53 lb·in)

14. Sechskantschrauben und Unterlegscheiben (A) einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

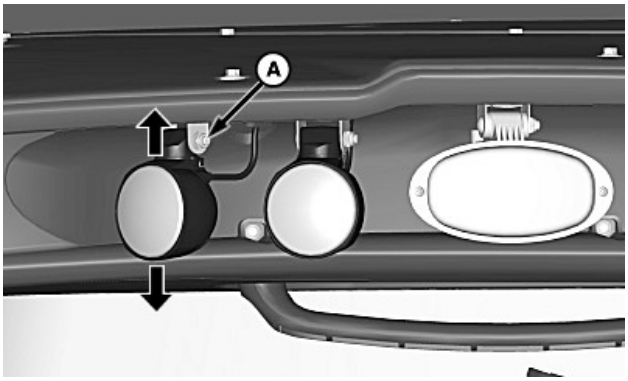
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 10 N·m (89 lb·in)

OUO6075,00050FD-29-14MAY21

LED-Beleuchtung (optional)—einstellen

Vertikaleinstellung



H119703—UN—26OCT16

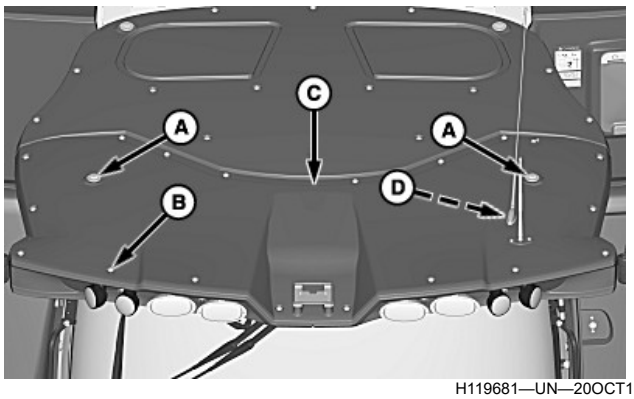
A—Sechskantschraube

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherheitsstopp des Schrägförderers einschalten, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen, bevor die Fahrscheinwerfer ausgetauscht oder eingestellt werden.

HINWEIS: Die Scheinwerfer können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

1. Sechskantschraube (A) lösen.
2. Beleuchtungsbaugruppe in gewünschte Stellung nach oben oder unten drehen und Sechskantschraube festziehen.
3. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

Horizontaleinstellung

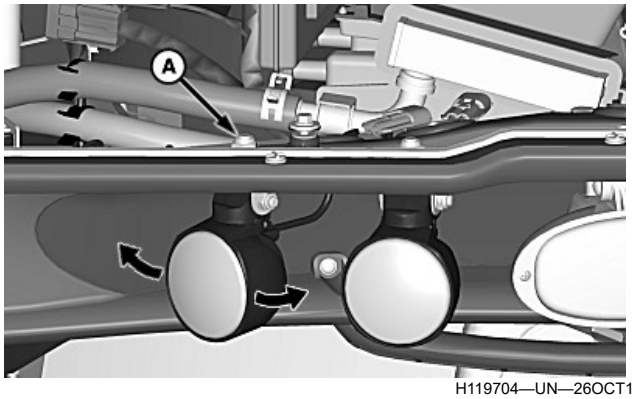


H119681—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

HINWEIS: GreenStar™-Positionsempfänger (falls vorhanden) ausbauen.

1. Sechskantschrauben und Unterlegscheiben (A und B) entfernen.
2. Vordere linke Seite des Kabinendachs (C) anheben und Antenne (D) trennen.
3. Vorderen Teil des Kabinendachs entfernen.



H119704—UN—26OCT16

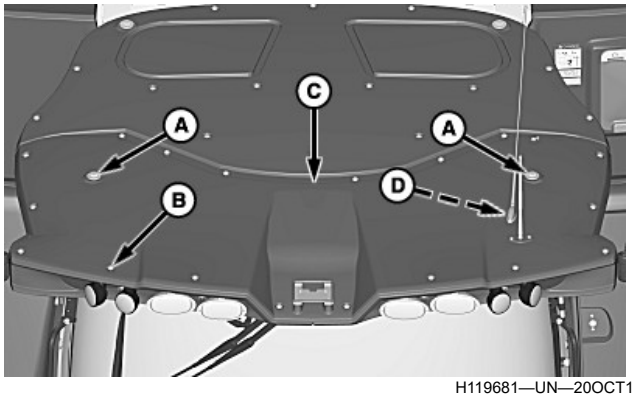
A—Sechskantschraube und Mutter

4. Sechskantschraube und Mutter (A) lösen.
5. Die Beleuchtungsbaugruppe nach links oder rechts in gewünschte Stellung drehen.
6. Sechskantschraube und Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment	30 N·m (22 lb·ft)

7. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.



H119681—UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Unterlegscheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

8. Antenne (D) anschließen und Kabinendach (C) anbringen.
9. Sechskantschrauben und Scheiben (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	6 N·m (53 lb·in)

10. Sechskantschrauben und Unterlegscheiben (A) einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

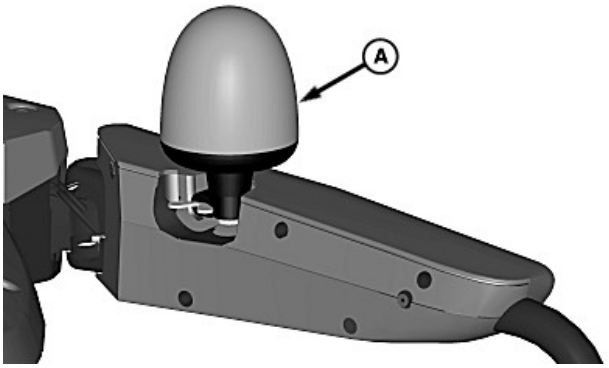
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

Spezifikation

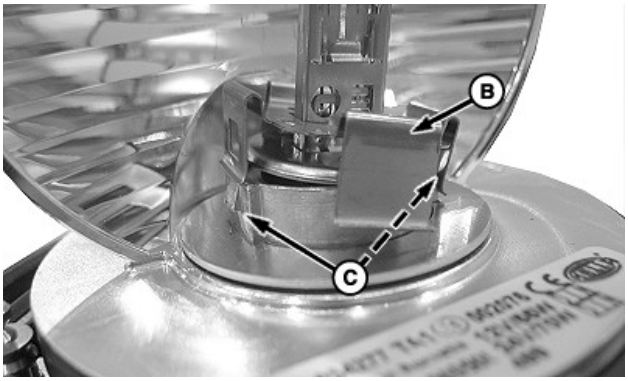
Sechskantschrauben—Drehmoment	10 N·m (89 lb·in)

OUO6075,00050FE-29-14MAY21

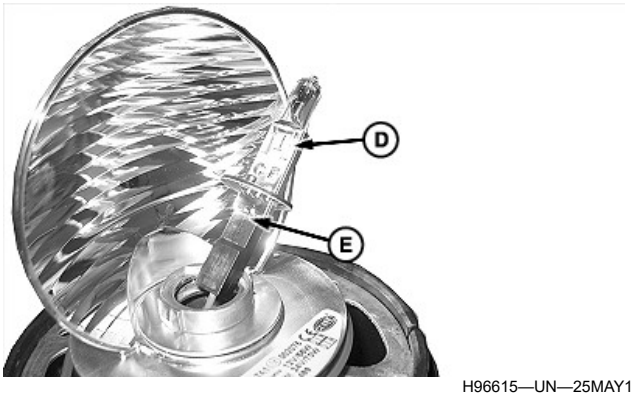
Rundumleuchte ersetzen (Typ A)



H111426—UN—12JUN14



H96614—UN—25MAY10



H96615—UN—25MAY10

A—Streuscheibe
B—Clip
C—Verriegelungslasche
D—Glühbirnenbaugruppe
E—Stecker

ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Streuscheibe (A) nach unten drücken und nach links drehen, um sie abzunehmen.

Klammer (B) von der Sperrnase (C) lösen.

Glühbirne (D) vom Steckverbinder (E) entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen; der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

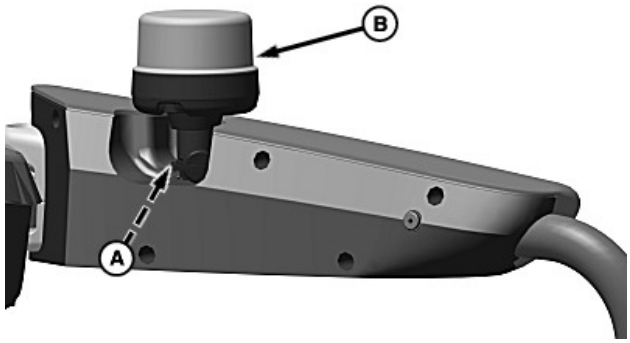
Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004582-29-18JAN17

Rundumleuchten ersetzen (Typ B)

ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Je nach Reifengröße müssen Leuchtdioden örtliche und gesetzliche Bestimmungen zur Höhe beim Straßentransport erfüllen.



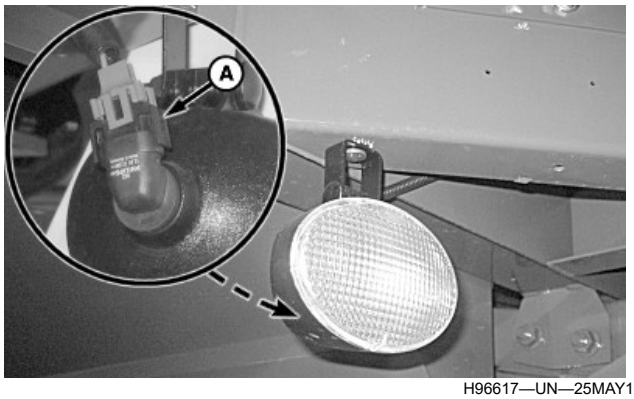
H135689—UN—01JUN22

A—Flügelmutter
B—Rundumleuchte

1. Flügelmutter (A) lösen und Rundumleuchten (B) aus der Steckdose entfernen.
2. Die Rundumleuchtenbaugruppe entfernen und ersetzen.
3. Rundumleuchtenbaugruppe nach unten drücken, um eine gute Verbindung zur Steckdose sicherzustellen, dann die Flügelmutter festziehen.
4. Nach Bedarf für die übrige Beleuchtung wiederholen.

mh69740,1654108214832-29-17JUN22

Arbeitsscheinwerfer mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen



H96617—UN—25MAY10

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Stecker

HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe. Dieses Verfahren ist für folgende Leuchten ähnlich:

- *Auswurfbeleuchtung*
- *Zusatz-Arbeitsscheinwerfer*
- *Zugangsklappenbeleuchtung*
- *Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe*
- *Korntankbeleuchtung*
- *Entleerrohrbeleuchtung*

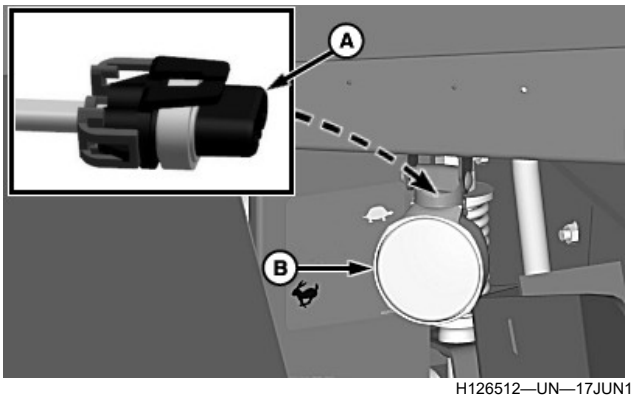
1. Kabelbaumstecker (A) von Glühbirnen-Baugruppe trennen.
2. Glühbirnen-Baugruppe nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.
5. Kabelbaumstecker in Glühbirnen-Baugruppe einstecken.
6. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BCA-29-19JUN19

LED-Arbeitsscheinwerfer (falls vorhanden) — Ersetzen



H126512—UN—17JUN19

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Stecker
B—Scheinwerfer-Baugruppe

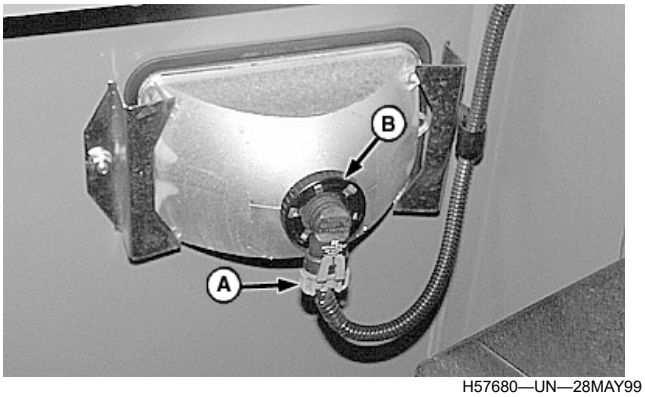
HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe. Dieses Verfahren ist für folgende Leuchten ähnlich:

- *Auswurfbeleuchtung*
- *Zusatz-Arbeitsscheinwerfer*
- *Zugangsklappenbeleuchtung*
- *Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe*
- *Korntankbeleuchtung*
- *Entleerrohrbeleuchtung*

1. Kabelbaumstecker (A) von Scheinwerfer-Baugruppe (B) trennen.
2. Scheinwerfer-Baugruppe entfernen und ersetzen.
3. Kabelbaumstecker in Scheinwerfer-Baugruppe einstecken.
4. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BC8-29-18JUN19

Seitensuchleuchten und Siebkastenbeleuchtung mit Halogenbirnen (falls vorhanden) — Ersetzen



H57680—UN—28MAY99

A—Stecker
B—Sicherungsring

HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Seitensuchleuchten. Dieses Verfahren ist ähnlich für:

- *Siebkastenbeleuchtung*

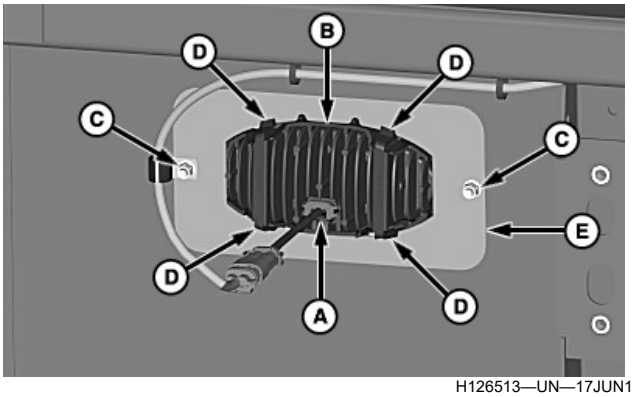
1. Kabelbaumstecker (A) von Glühbirnen-Baugruppe trennen.
2. Sicherungsring (B) eindrücken, nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

3. Glühbirne entfernen und ersetzen.
4. Glühbirnen-Baugruppe in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
5. Kabelbaumstecker in Glühbirnen-Baugruppe einstecken.
6. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

OUO6075,0004BCB-29-19JUN19

LED-Seitensuchleuchten und -Siebkastenbeleuchtung (falls vorhanden) — Ersetzen



H126513—UN—17JUN19

A—Stecker
B—Scheinwerfer-Baugruppe
C—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
D—Lasche (4 St.)
E—Platte

HINWEIS: Das gezeigte Verfahren beschreibt das Ersetzen der Seitensuchleuchten. Dieses Verfahren ist ähnlich für:

- *Siebkastenbeleuchtung*

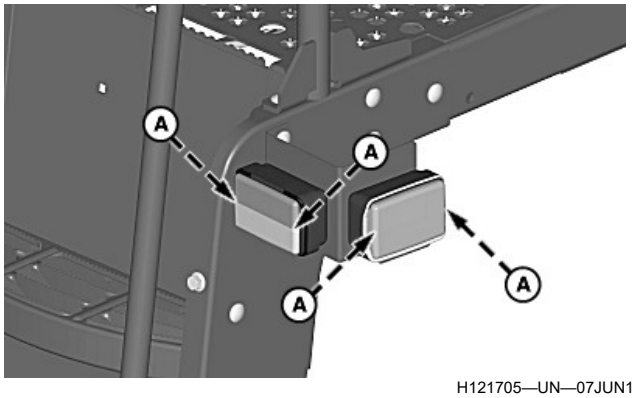
1. Kabelbaumstecker (A) von Scheinwerfer-Baugruppe (B) trennen.
2. Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen.
3. Laschen (D) eindrücken und Scheinwerfer-Baugruppe von Platte (E) trennen.
4. Scheinwerfer-Baugruppe von der Außenseite der Maschine entfernen.
5. Ersatzscheinwerfer-Baugruppe von der Außenseite der Maschine anbringen.

HINWEIS: Mit den Laschen an der Scheinwerfer-Baugruppe wird die Platte in Einbaulage verriegelt.

6. Scheinwerfer-Baugruppe mit zuvor entfernter Platte sichern.
7. Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern anbringen.
8. Kabelbaumstecker in Scheinwerfer-Baugruppe einstecken.
9. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

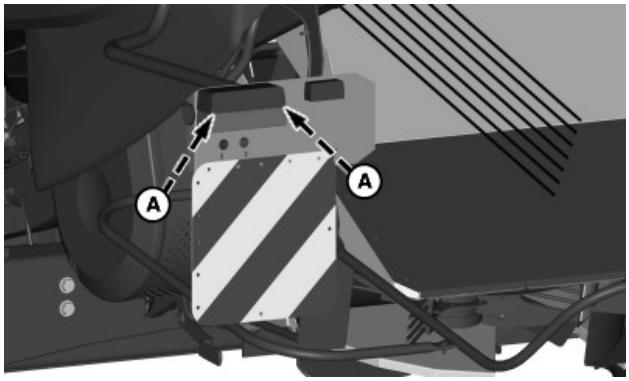
OUO6075,0004BC9-29-18JUN19

Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/ Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten—Ersetzen



H121705—UN—07JUN17

Warnblink-/Positionsleuchten ersetzen



H100491—UN—28FEB11

Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten

A—Schrauben

Schrauben (A) von der gewünschten Streuscheibenabdeckung entfernen.

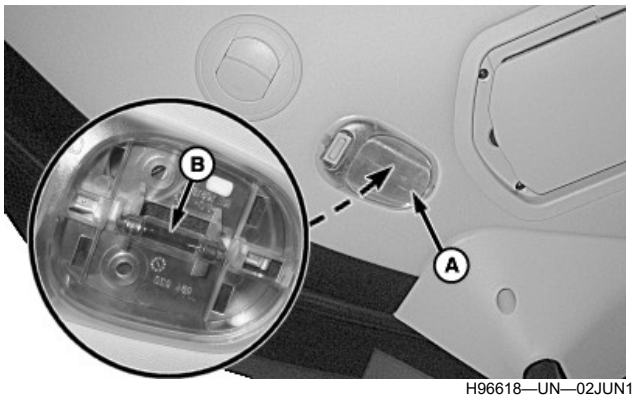
Die Glühbirne hineindrücken und nach links drehen, um sie zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne und die Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

OUO6075,0004759-29-07JUN17

Kabineninnenleuchte ersetzen



H96618—UN—02JUN10

A—Streuscheibenabdeckung
B—Glühbirne

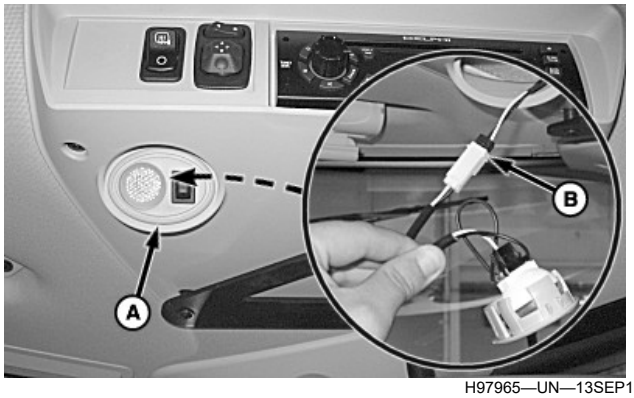
Die Abdeckung (A) abnehmen und die Glühbirne (B) ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

OUO6075,0000783-29-04NOV10

Leseleuchte ersetzen



H97965—UN—13SEP10

A—Leseleuchte
B—Steckverbinder

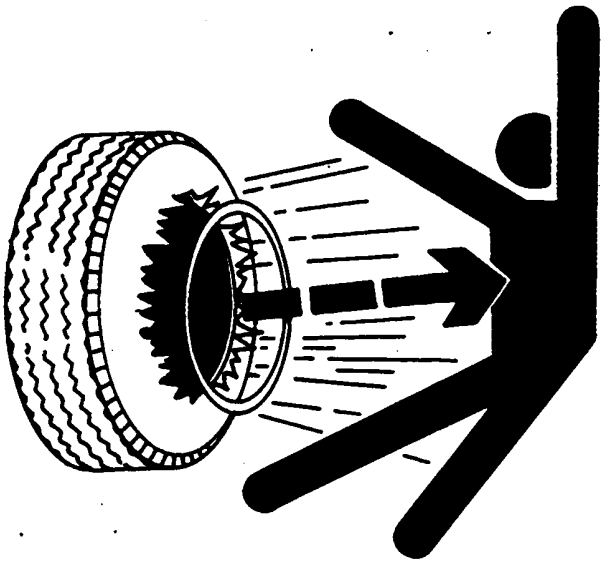
Die Leseleuchte (A) entfernen und den Kabelbaumsteckverbinder (B) trennen.

Leseleuchte herausnehmen und ersetzen.

Leseleuchte in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen (siehe Abbildung); darauf achten, dass die Leuchte richtig ausgerichtet ist.

OUO6075,00009AF-29-13SEP10

Sichere Reifenmontage



TS211—UN—15APR13

ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

DX,RIM1-29-27OCT08

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004673-29-16MAR17

Pflege und Wartung der Reifen

WICHTIG: Der Einbau von Reifen, die nicht den technischen Angaben des Reifenherstellers entsprechen, können die einwandfreie Funktion der Maschine beeinträchtigen. Anleitungen können beim Händler oder Reifenhersteller erfragt werden.

Durch Verwendung minderwertiger oder größerer Reifen als vorgegeben entfällt der Garantieanspruch. Ferner können die falschen Reifen zu Stabilitätsverlusten führen, die Lenkung beeinflussen, zu vorzeitigem Reifenversagen führen oder andere Beeinträchtigungen im Hinblick auf Langlebigkeit und Sicherheit mit sich bringen.

Reifen täglich auf Schäden oder offensichtlich niedrigen Druck prüfen.

Mindestens einmal alle 100 Betriebsstunden den Reifendruck prüfen. Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt sind, ein spezielles Luft/Wasser-Prüfgerät verwenden; beim Messen muss sich der Ventilschaft in der unteren Position befinden.

Bei schlauchlosen Reifen können kleinere Schnitte oder Brüche behelfsmäßig repariert werden, ohne den Reifen zu entfernen; dadurch werden Ausfallzeiten vermieden.

Reifen nicht Sonneneinstrahlung, Mineralölprodukten und Chemikalien aussetzen.

Vorsichtig fahren. Das Überfahren von Steinen und scharfkantigen Gegenständen vermeiden.

WICHTIG: Um größere Reifenschäden zu vermeiden, die Reifen schnellstens sachgemäß reparieren lassen.

HINWEIS: Alle Reifeninformationen und Spezifikationen beruhen auf den neuesten Informationen, die zur Zeit der Drucklegung verfügbar waren. Änderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten. Weitere Informationen zu den Reifendrucktabellen sind im Online-Landmaschinen-Verkaufshandbuch für Mähdrescher zu finden oder können vom John Deere Händler erfragt werden.

Die in den Tabellen angegebenen Reifendruckwerte können von den an der Reifenwand angegebenen Werten abweichen.

Die Kompatibilität des Erntevorsatzes und die angegebenen Reifendruckwerte basieren auf der Vorderachslast einer Grobkornkonfiguration.

Die Last variiert je nach Konfiguration. Dies zeigt nicht den Extremfall an. Im Zweifelsfall den Reifenhändler aufsuchen.

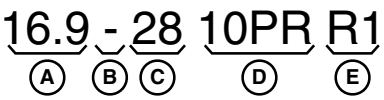
Nicht alle Reifen sind für alle Maschinen verfügbar und an allen Produktionsstandorten erhältlich.

Bordeigener Luftkompressor (falls vorhanden) - nicht empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

OUO6075,0004635-29-20MAR17

Grundlegende Reifeninformationen

Diagonalreifen (Vorspannung)

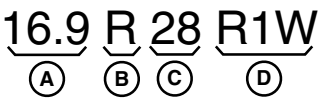


H125004—UN—25SEP18

Diagonalreifen (Vorspannung) wird durch konventionelle Nomenklatur angegeben.

A—Breite der Lauffläche des Reifens wird in Zoll angegeben.
B—Zeigt an, dass der Reifen diagonal ist.
C—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
D—Lagenzahl, zeigt Stärke der Karkasse an und nicht die Anzahl der Lagen.
E—Typ und Größe der Lasche der Reifen.

Radialreifen

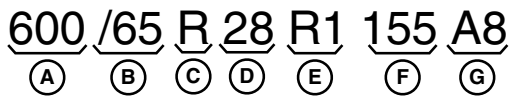


H125005—UN—25SEP18

Der Radialreifen kann mit der herkömmlichen Nomenklatur oder dem internationalen System identifiziert werden.

Herkömmliche Nomenklatur

A—Breite der Lauffläche des Reifens wird in Zoll angegeben.
B—Zeigt an, dass die Reifen radial sind.
C—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
D—Typ und Größe der Lasche der Reifen.

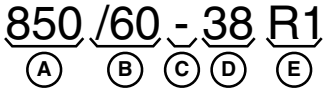


H125006—UN—25SEP18

Internationales System

A—Zeigt die Breite der Reifen in Millimeter an.
B—Gibt die Höhe des Reifens (Seite) als Prozentsatz der Breite an.
C—Zeigt an, dass die Reifen radial sind.
D—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
E—Typ und Größe der Lasche der Reifen.
F—Zeigt den Index der Tragfähigkeit der Reifen an.
G—Zeigt die maximale Geschwindigkeit der Reifen an.

Hohe Breitreifen



H125007—UN—25SEP18

Die hohen Breitreifen sind mit einer gemischten Nomenklatur gekennzeichnet.

A—Zeigt die Breite der Reifen in Millimeter an.
B—Gibt die Höhe des Reifens (Seite) als Prozentsatz der Breite an.
C—Zeigt an, dass der Reifen diagonal ist.
D—Durchmesser der Felge wird in Zoll angegeben.
E—Typ und Größe der Lasche der Reifen.

OUO6075,0004A27-29-08JAN19

Spurweitentypen

H125003—UN—24SEP18

HINWEIS: Spurweitenformen sind abhängig vom Reifenhersteller.

Es gibt drei Arten von Spurweiten und diese werden am häufigsten in landwirtschaftlichen Ausführungen verwendet.

A—R1-Reifen. Sie werden am häufigsten in landwirtschaftlichen Ausführungen verwendet und sind für alle Bodenbedingungen geschaffen.
B—R1W-Reifen. Die Laschen sind 20 % höher als der R1-Reifen, er bietet bessere Haltbarkeit bei Verwendung auf Straßen.
C—R2-Reifen. Wird auf dem Land bei schlammigen, nassen und Boden mit wenig Unterstützung verwendet. Zum Beispiel in bewässerten Reisfeldern.

OUO6075,0004A28-29-24SEP18

Vorderreifendruck (S760 und S770)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	**Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)**		**Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)**				
Ungefähre Masse	**Kein Erntevorsatz/ Transport[a]**	**4500— 5500 kg**	**1500— 2500 kg**	**2500— 3500 kg**	**3500— 4500 kg**	**4500— 5600 kg**	**5600— 6000 kg**
		9900— 12 100 lb.	**3300— 5500 lb.**	**5500— 7700 lb.**	**7700— 9900 lb.**	**9900— 12 300 lb.**	**12 300— 13 200 lb**
Bandpickup/Bandschneidwerk	**Nicht zutreffend**	**Nicht zutreffend**	**BP15 620F 622F 625F**	**630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF**	**HD45R HD45F**
Vorderreifengröße	**S760 und S770—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
680/85R32 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE	NE
680/85R32 CHO 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	3,2/320 (47)	4,0/400 (58)	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	NE	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE
VF 710/70R42 CFO 190B	1,6/160 (23)	NE	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	NE	NE
800/65R32 172A8	1,8/180 (26)	NE	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	NE	NE	NE
800/65R32 178A8	1,8/180 (26)	NE	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE	NE
IF 800/65R32 CFO 178A8-179A8	1,6/160 (23)	NE	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	NE	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,4/140 (20)	NE	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	NE	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,6/160 (23)	NE	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE
800/70R38 173A8 - 181A8	1,4/140 (20)	NE	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	NE	NE
IF 800/70R38 CFO 184A8-187A8	1,2/120 (17)	NE	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	NE
VF 800/70R38 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,6/260 (38)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	3,2/320 (47)	NE
LSW 800/55R46 CFO 190D	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	NE	NE
900/60R32 176A8	1,2/120 (17)	NE	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	NE	NE
900/60R38 181A8	1,2/120 (17)	NE	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	NE
IF 900/65R32 CFO 191A8	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)	NE

Geschwindigkeit	**Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)**		**Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)**				
Ungefähre Masse	**Kein Erntevorsatz/ Transport[a]**	**4500— 5500 kg**	**1500— 2500 kg**	**2500— 3500 kg**	**3500— 4500 kg**	**4500— 5600 kg**	**5600— 6000 kg**
		9900— 12 100 lb.	**3300— 5500 lb.**	**5500— 7700 lb.**	**7700— 9900 lb.**	**9900— 12 300 lb.**	**12 300— 13 200 lb**
Bandpickup/Bandschneidwerk	**Nicht zutreffend**	**Nicht zutreffend**	**BP15 620F 622F 625F**	**630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF**	**HD45R HD45F**
Vorderreifengröße	**S760 und S770—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
VF 900/60R32 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	1,8/180 (26)	NE
VF 900/60R38 CFO+ 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	NE
LSW 1100/45R46 CFO 201D	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	2,4/240 (35)	1,6/160 (23)	NE
IF 1250/50R32 CFO 201B	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	NE
LSW 1250/35R46 CFO 202B	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	3,0/300 (44)	NE
520/85R42 157A8-165B ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	NE
IF 520/85R42 CFO 169D ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	NE
VF 520/85R42 CFO 174A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	2,2/220 (32)	2,2/220 (32)	NE
580/85R42 166D ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	NE
650/85R38 173A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	NE
NE = Nicht empfohlen							

[a]*Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*

ouo6075,1686675647940-29-26JUN23

Vorderreifendruck (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)				
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500—5500 kg	1500—2500 kg	2500—3500 kg	3500—4500 kg	4500—5600 kg	5600—6000 kg
		9900—12 100 lb.	3300—5500 lb.	5500—7700 lb.	7700—9900 lb.	9900—12 300 lb.	12 300—13 200 lb
Bandpickup/Bandschneidwerk	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 622F 625F	630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF	HD45R HD45F
Vorderreifengröße	S780, S785 und S790—Reifendruck—bar/kPa (psi)						
680/85R32 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	4,0/400 (58)	NE	NE
680/85R32 CHO 178A8	1,4/140 (20)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	4,0/400 (58)	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	NE	2,2/220 (32)	2,4/240 (35)	NE	NE	NE
VF 710/70R42 CFO 193B	1,6/160 (23)	3,6/360 (52)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	3,0/300 (44)	NE	NE
IF 800/65R32 CFO 178A8-179A8	1,6/160 (23)	NE	2,4/240 (35)	NE	NE	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,6/160 (23)	NE	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	NE	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,6/160 (23)	NE	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	NE	NE
800/70R38 173A8 - 181A8	1,6/160 (23)	NE	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	NE	NE
IF 800/70R38 CFO 184A8-187A8	1,2/120 (17)	NE	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	NE	NE
VF 800/70R38 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,6/260 (38)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	NE
LSW 800/55R46 CFO 190D	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	2,0/200 (29)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE
900/60R32 176A8	1,2/120 (17)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	NE	NE
900/60R38 181A8	1,2/120 (17)	NE	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	NE	NE
IF 900/65R32 CFO 191A8	1,2/120 (17)	3,2/320 (47)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	NE
VF 900/60R32 CFO 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,8/180 (26)	2,2/220 (32)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)	NE
VF 900/60R38 CFO+ 193A8	1,2/120 (17)	2,8/280 (41)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	NE

Geschwindigkeit	**Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)**		**Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)**				
Ungefähre Masse	**Kein Erntevorsatz/ Transport[a]**	**4500— 5500 kg**	**1500— 2500 kg**	**2500— 3500 kg**	**3500— 4500 kg**	**4500— 5600 kg**	**5600— 6000 kg**
		9900— 12 100 lb.	**3300— 5500 lb.**	**5500— 7700 lb.**	**7700— 9900 lb.**	**9900— 12 300 lb.**	**12 300— 13 200 lb**
Bandpickup/Bandschneidwerk	**Nicht zutreffend**	**Nicht zutreffend**	**BP15 620F 622F 625F**	**630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF**	**HD45R HD45F**
Vorderreifengröße	**S780, S785 und S790—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
LSW 1100/45R46 CFO 201D	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,6/260 (38)
IF 1250/50R32 CFO 201B	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)
LSW 1250/35R46 CFO 202B	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)
520/85R42 157A8-165B ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	3,0/300 (44)	3,0/300 (44)	3,2/320 (47)
IF 520/85R42 CFO 169D ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)
VF 520/85R42 CFO 174A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,6/260 (38)	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)
580/85R42 166D ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	2,4/240 (35)
650/85R38 173A8 ZWILLINGSREIFEN	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)
NE = Nicht empfohlen							

[a] *Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*

ouo6075,1686690945295-29-26JUN23

Vorderreifendruck (HillMaster)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)	Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)					
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	1500—2500 kg	2500—3500 kg	3500—4000 kg	4000—4500 kg	4500—5600 kg	5600—6000 kg
		3300—5500 lb.	5500—7700 lb.	7700—8800 lb.	8800—9900 lb.	9900—12 300 lb.	12 300—13 200 lb
Bandpickup/Bandschneidwerk	Nicht zutreffend	BP15 620F 622F 625F	630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F 730D 730X 730PF	RD35F 735D 740D 735X 735PF	HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF	HD45R HD45F
Vorderreifengröße	**S770 HillMaster—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
680/85R32 178A8	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,8/380 (55)	NE	NE	NE
680/85R32 CHO 178A8	1,6/160 (23)	2,4/240 (35)	2,8/280 (41)	3,0/300 (44)	NE	NE	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,4/140 (20)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	NE	NE	NE
Vorderreifengröße	**S780, S785 und S790 HillMaster—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
680/85R32 178A8	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	4,0/400 (58)	NE	NE	NE
680/85R32 CHO 178A8	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,8/280 (41)	3,2/320 (47)	NE	NE	NE
IF 680/85R32 CFO 179A8	1,4/140 (20)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE	NE
800/70R32 CHO 175A8	1,4/140 (20)	1,8/180 (26)	2,0/200 (29)	2,2/220 (32)	NE	NE	NE
IF 800/70R32 CFO 182A8	1,4/140 (20)	1,6/160 (23)	1,8/180 (26)	2,4/240 (35)	NE	NE	NE
NE = Nicht empfohlen							

[a] *Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*

ouo6075,1686691022858-29-26JUN23

Hinterreifendruck (S760 und S770)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)				
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500—5500 kg	1500—2500 kg	2500—3500 kg	3500—4500 kg	4500—5600 kg	5600—6000 kg
		9900—12 100 lb.	3300—5500 lb.	5500—7700 lb.	7700—9900 lb.	9900—12 300 lb.	12 300—13 200 lb
Bandpickup/Bandschneidwerk	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 622F 625F	630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF	HD45R HD45F
Hinterreifengröße	S760 und S770—Reifendruck—bar/kPa (psi)						
500/85R24 IMP 181A8	3,6/360 (52)	2,0/200 (29)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	NE	NE
500/80R28 IMP 182A8	3,6/360 (52)	2,0/200 (29)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	NE	NE
VF520/80R26 CFO + 168A8	2,8/280 (41)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	NE	NE
600/70R28 161A8 - 164A8	3,6/360 (52)[b]	1,4/140 (20)	2,4/240 (35)	2,2/220 (32)	2,0/200 (29)	NE	NE
620/70R30 IMP 178A8	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)	NE	NE
620/75R26 166A8	3,2/320 (47)[b]	1,2/120 (17)	2,2/220 (32)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	NE	NE
VF620/70R26 CFO(+) 173A8	2,2/220 (32)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE	NE
VF620/75R26 CFO 172A8/B	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE	NE
LSW750/60R30 CFO 180D	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE	NE
VF750/65R26 177A8 R-2	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)	NE	NE
750/65R26 166A8 - 169A8	2,8/280 (41)	1,2/120 (17)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)	NE	NE
VF750/65R26 CFO(+) 177A8/B-180A8	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	NE	NE
NE = Nicht empfohlen							

[a] *Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*
[b] *Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h (20 mph).*

ouo6075,1686691093932-29-26JUN23

Hinterreifendruck (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)		Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)				
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	4500—5500 kg	1500—2500 kg	2500—3500 kg	3500—4500 kg	4500—5600 kg	5600—6000 kg
		9900—12 100 lb.	3300—5500 lb.	5500—7700 lb.	7700—9900 lb.	9900—12 300 lb.	12 300—13 200 lb
Bandpickup/Bandschneidwerk	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	BP15 620F 622F 625F	630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF	HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF	HD45R HD45F
Hinterreifengröße	S780, S785 und S790—Reifendruck—bar/kPa (psi)						
500/85R24 IMP 181A8	4,0/400 (58)	2,0/200 (29)	3,6/360 (52)	3,2/320 (47)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)
500/80R28 IMP 182A8	3,6/360 (52)	2,0/200 (29)	3,2/320 (47)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)
620/70R30 IMP 178A8	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	1,6/160 (23)
620/75R26 166A8	3,2/320 (47)[b]	1,4/140 (20)	2,4/240 (35)	2,4/240 (35)	2,2/220 (32)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)
VF620/70R26 CFO(+) 173A8	2,4/240 (35)	1,2/120 (17)	1,4/140 (20)	1,4/140 (20)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
VF620/75R26 CFO 172A8/B	2,0/200 (29)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
LSW750/60R30 CFO 180D	2,0/200 (29)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
VF750/65R26 177A8 R-2	1,8/180 (26)	1,2/120 (17)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)
750/65R26 166A8-169A8	3,0/300 (44)	1,2/120 (17)	2,0/200 (29)	1,8/180 (26)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)
VF750/65R26 CFO(+) 177A8/B-180A8	1,6/160 (23)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)	1,2/120 (17)
NE = Nicht empfohlen							

[a] *Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*
[b] *Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h (20 mph).*

ouo6075,1686691180532-29-26JUN23

Hinterreifendruck (HillMaster)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegebene Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Geschwindigkeit	Transportgeschwindigkeit 40 km/h (25 mph)	Erntegeschwindigkeit 10 km/h (6 mph)					
Ungefähre Masse	Kein Erntevorsatz/ Transport[a]	1500—2500 kg	2500—3500 kg	3500—4000 kg	4000—4500 kg	4500—5600 kg	5600—6000 kg
		3300—5500 lb.	5500—7700 lb.	7700—8800 lb.	8800—9900 lb.	9900—12 1300 lb.	12 300—13 200 lb
Bandpickup/Bandschneidwerk	Nicht zutreffend	BP15 620F 622F 625F	630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X	RD30F 730D 730X 730PF	RD35F 735D 740D 735X 735PF	HD35R HD35F HD35X HD40R HD40F HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF	HD45R HD45F
Hinterreifengröße	**S770 HillMaster—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
500/85R24 181A8	3,2/320 (47)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	1,6/160 (23)	NE	NE	NE
VF520/80R26 165A8	2,4/240 (35)	1,8/180 (26)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)	NE	NE	NE
620/70R30 178A8	2,4/240 (35)	2,6/260 (38)	1,6/160 (23)	1,4/140 (20)	NE	NE	NE
Hinterreifengröße	**S780, S785 und S790 HillMaster—Reifendruck—bar/kPa (psi)**						
500/85R24 181A8	4,0/400 (58)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	NE	NE	NE
620/70R30 178A8	2,6/260 (38)	2,8/280 (41)	2,4/240 (35)	2,0/200 (29)	NE	NE	NE

NE = Nicht empfohlen

[a] *Zeigt Konfiguration für Straßenfahrt an (kein Erntevorsatz, kein Getreide im Tank).*

ouo6075,1686691252677-29-26JUN23

Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Die Steuereinheit in der Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

Wegen weiterer Informationen über Vorder- und Hinterreifen mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

Vorderreifen

- Reifengrößen
- Erntevorsatzkompatibilität
- Reihenabstände

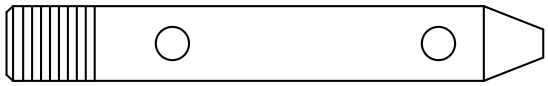
- Raddistanzstücke
- Achsdistanzstücke
- Radversatz

Hinterreifen

- Reifengrößen
- Achstypen
- Achsspindeltypen
- Achspositionen
- Höhenunterschiede von Vorder- zu Hinterreifen

OUO6075,0001113-29-11APR12

Antriebsrad-Ansatzbolzen

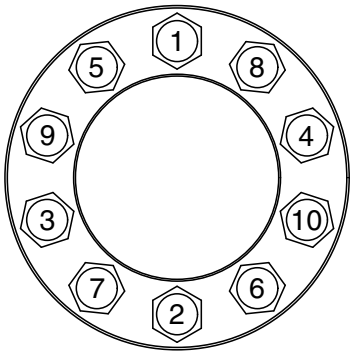


H97547—UN—06AUG10

Wenn ein Rad entfernt wird, den Radansatzbolzen (HXE16110) in die Achse einschrauben. Danach das Rad anbauen. Dieser Bolzen kann auch für Zwillingsräder benutzt werden.

OUO6075,00007CC-29-06AUG10

Drehmoment der Antriebsradschrauben



H96863—UN—10JUN10

Typ A

H124190—UN—15MAY18

Typ B

Bei jedem Umsetzen oder Austauschen der Antriebsräder die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment
(trocken). . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

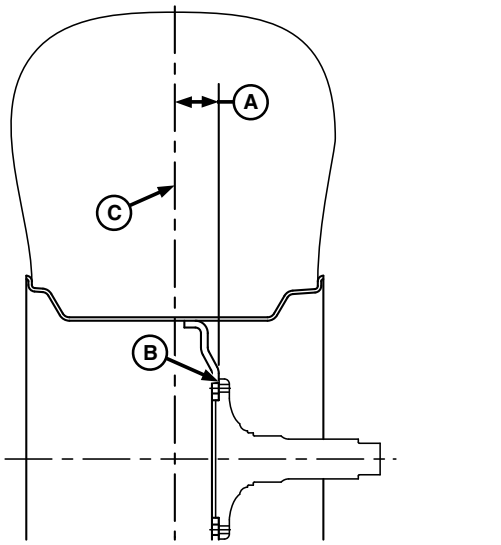
Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

WICHTIG: Bei HillMaster™-Maschinen sicherstellen, dass der erforderliche Radabstand und der erforderliche Abstand der Reifen zur Karosserie eingehalten ist. Bei dieser Prüfung müssen die HillMaster™-Hubzylinder vollständig nach rechts und links ausgefahren sein. Abstand an der Endstellung prüfen.

OUO6075,0004DFD-29-09APR20

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Versatz der vorderen Antriebsräder



H65047—UN—30OCT00

Einzelrad

A—Abmessung
B—Achsschenkelfläche
C—Reifenmittellinie

ACHTUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen durch Ausfall eines Endantriebs und Verlust eines Antriebsrads während des Transports oder im Feldeinsatz vermeiden. Maximalen Radversatz nicht überschreiten.

WICHTIG: Nur von John Deere gelieferte Räder, Reifen und Distanzstücke verwenden. Die Verwendung von anderen Teilen, die nicht den technischen Vorgaben entsprechen, setzen die Garantie außer Kraft.

Keine Zwillingsräder mit Schnellspannklammern verwenden. Sie entsprechen nicht den John Deere Spezifikationen.

Das Radversatzmaß beeinflusst in hohem Maße die Lebensdauer der Endantriebsteile. Bei der Montage von Antriebsrädern sicherstellen, dass Versatzmaß (A), gemessen zwischen Achsschenkelfläche (B) und Mittellinie (C), innerhalb der technischen Angaben liegt.

Maximaler Radversatz — Spezifikation

Einzelrad—Abstand. . . . . 114,3 mm (4 1/2 in.)

OUO6075,0004919-29-07MAR18

Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten

ACHTUNG: Die Maschine nicht auf dem Feld einsetzen, wenn die äußeren Zwillingsräder abmontiert wurden. Es können Maschinenschäden auftreten.

Die Maschine mit abmontierten äußeren Zwillingsrädern nur über kurze Strecken fahren. Vor dem Fahren der Maschine das Maschinengewicht durch Abbau des Erntevorsatzes und Entleeren des Korntanks verringern.

WICHTIG: Wenn die Maschine ohne äußere Räder transportiert werden muss, MÜSSEN fünf Innensechskantschrauben und 15 Radschrauben installiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden, bevor die Vorderachse herabgesenkt wird. Segmentierte Distanzstücke werden für den Straßentransport sowie für das Be- und Entladen nicht verwendet.

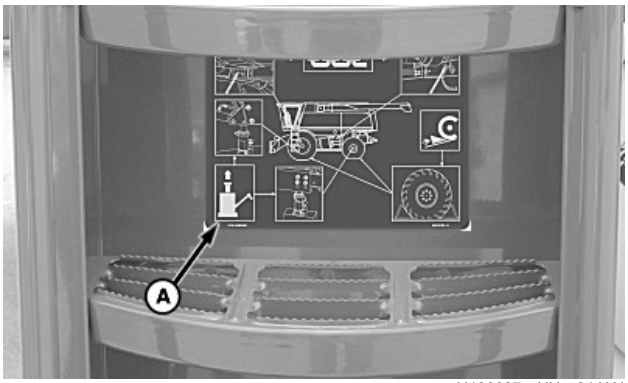
Um die Zwillingsräder für den Transport vorzubereiten, können die äußeren Räder abgenommen werden, um die Transportbreite zu verringern.

Folgende Anweisungen befolgen, wenn die Vorderräder (außen und innen) bei Maschinen mit Zwillingsrädern entfernt oder angebaut werden müssen. Das innere Rad kann nur entfernt werden, wenn vorher das äußere Rad entfernt wurde.

Besonders auf die Hinweise VORSICHT achten, da sich diese auf die Sicherheit des Fahrers, anderer Personen sowie auf den sicheren Betrieb der Maschine beziehen.

OUO6075,000491A-29-23MAY18

Aufkleber für Wagenheberpositionen



H106687—UN—24JAN13

A—Aufkleber für Wagenheberpositionen

ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

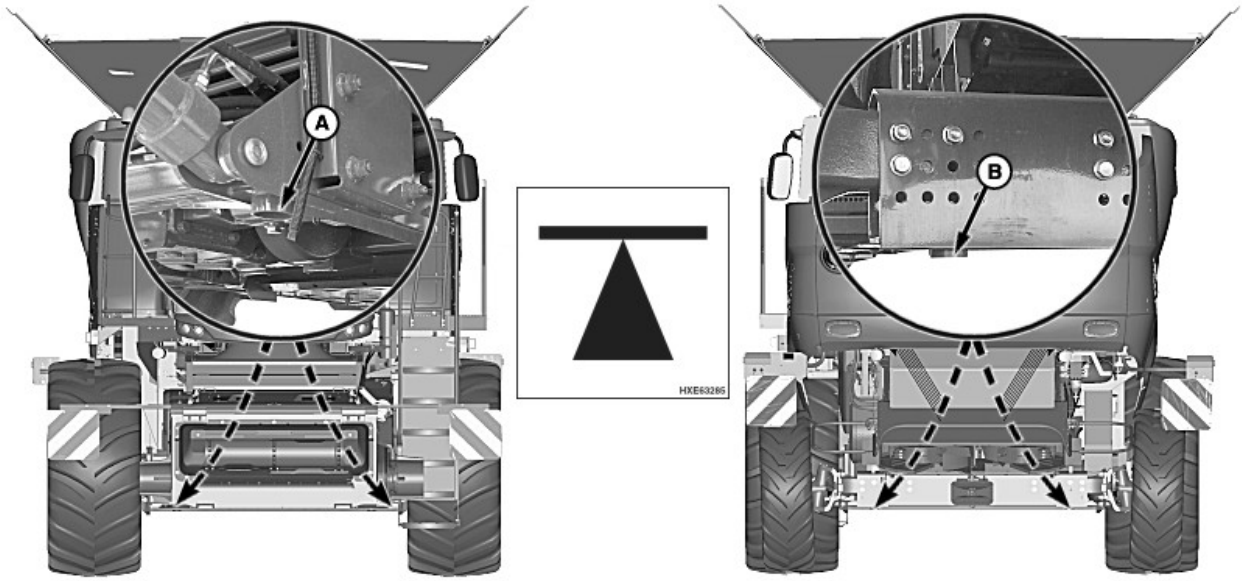
Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

Der Aufkleber (A) für Wagenheberposition befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die Positionen

zum Anheben der Maschine mit Hilfe eines geeigneten Wagenhebers.

OUO6075,0001392-29-24JAN13

Lage der Wagenheber-Ansatzstellen



H105883—UN—24JAN13

A—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (vorne)

B—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (hinten)

ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

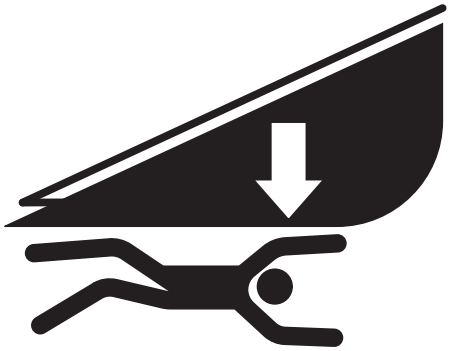
Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS: Wagenheber-Ansatzstellen befinden sich vorne und hinten auf beiden Seiten der Maschine.

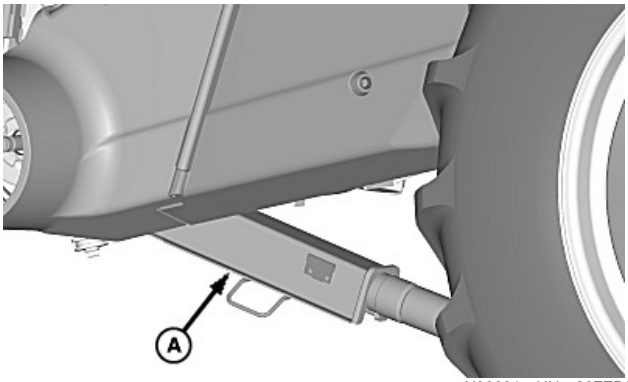
Maschine an zugelassenen Wagenheber-Ansatzstellen (A und B) anheben.

OUO6075,0004B7B-29-30MAY19

Vorderräder entfernen



H121063—UN—14MAR17



H90891—UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

⚠ ACHTUNG: Der Korntank MUSS leer sein und das Erntevorsatz-Anbaugerät MUSS entfernt werden.

1. Maschine auf flachem, festem und waagerechtem Untergrund abstellen.

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel absenken. Einige Arbeitsschritte müssen unter dem Schrägförderer durchgeführt werden.

Wenn der Sicherungsbügel nicht eingelegt ist, kann sich der Schrägförderer plötzlich absenken und schwere oder tödliche Quetschverletzungen verursachen.

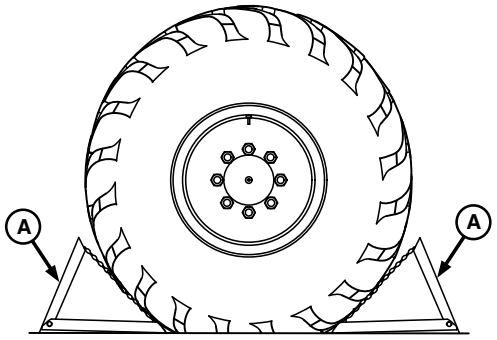
2. **Manuelle Schrägfördererneigung-Horizontalverstellung**

   Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

   Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

   Den Schrägförderer vollständig anheben, die Horizontalverstellung des hydraulischen Schrägförderer-Schwenkrahmens ganz nach vorne kippen und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

3. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

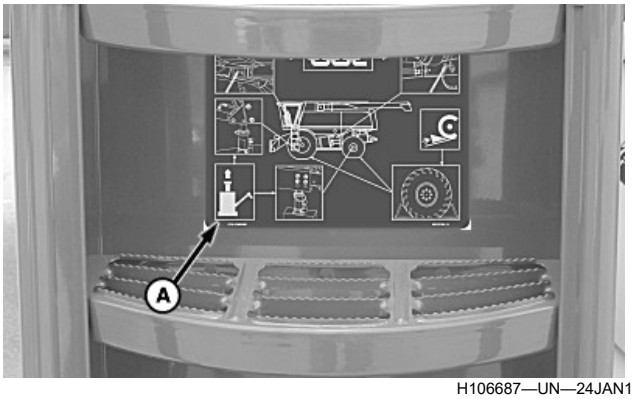


H118221—UN—18APR16

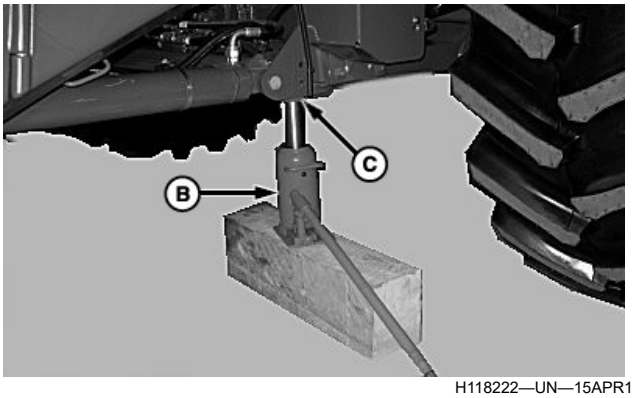
A—Blöcke

⚠ ACHTUNG: Blockieren Sie jedes Rad beidseitig, um Bewegungen während des Anhebens der Maschine zu verhindern.

4. Reifen wie abgebildet vorne und hinten mit Klötzen (A) blockieren.
5. Während die Vorderreifen auf dem Boden sind, die Radschrauben eine volle Umdrehung lösen, zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht entfernen.



H106687—UN—24JAN13



H118222—UN—15APR16

A—Aufkleber
B—Wagenheber
C—Wagenheberaussparung

ACHTUNG: Der Wagenheber MUSS eine Tragfähigkeit von mindestens 10886 kg (24000 lb) haben.

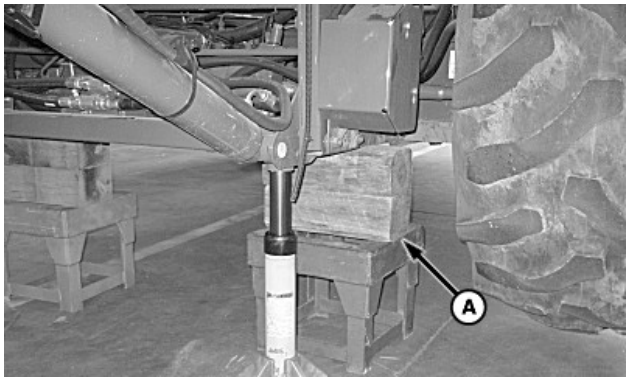
Die Maschine nur an den Stellen mit Wagenhebertasche anheben.

Zwischen Wagenheber und Wagenheber-Ansatzpunkt dürfen keine Gegenstände platziert werden. Diese könnten die Maschine destabilisieren. Reicht die Hubhöhe des Wagenhebers nicht aus, Klotz auf den Boden legen.

Holzblöcke müssen in einwandfreiem Zustand sein, um das Maschinengewicht tragen zu können.

HINWEIS: Die zulässigen Ansatzpunkte für den Wagenheber sind auf dem Aufkleber (A) auf der Kabinenleiter verzeichnet.

6. Wagenheber (B) mit der Wagenheberaussparung (C) an der Vorderachse (A) ausrichten und Maschine anheben.



H118223—UN—15APR16

A—Blöcke

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich nach der Platzierung auf dem Block, dass die Maschine stabil steht, um Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine zu vermeiden.

Zum Unterbauen keine Hohlblocksteine, Backsteine oder andere Materialien verwenden, die unter dauernder Belastung nachgeben könnten. Niemals an einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird.

Holzblöcke müssen in einwandfreiem Zustand sein, um das Maschinengewicht tragen zu können.

Sicherstellen, dass die Vorderachse stabil aufgebockt ist, bevor versucht wird, die Räder abzunehmen.

7. Stabilen Unterbau (A) unter Vorderachse platzieren. Maschine auf Block absenken. Dabei darauf achten, dass keine Lastverschiebung zu sehen oder zu spüren ist.

H124389—UN—29MAY18

A—Radschraube (10 St.)
B—Distanzstück (10 St.)
C—Rad
D—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)

8. **Einzelradkonfiguration (10 Radschrauben):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Demontage des Rades benötigt.

a. Radschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.

b. Schritte nach Bedarf für die restlichen Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

c. Rad (C) von Maschine entfernen.

d. Raddistanzstück (D) (falls erforderlich) von der Nabe entfernen.

e. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

H124273—UN—15MAY18

A—Radschraube (20 St.)
B—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
C—Rad
D—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)

9. **Einzelradkonfiguration (20 Radschrauben):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Demontage des Rades benötigt.

a. **Vier** Radschrauben (A) und segmentiertes Distanzstück (B) entfernen.

b. Schritte nach Bedarf für restliche segmentierte Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

c. Rad (C) von Maschine entfernen.

d. Raddistanzstück (D) (falls erforderlich) von der Nabe entfernen.

e. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

H124224—UN—14MAY18

A—Radschraube (20 St.)
B—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
C—Innensechskantschraube (5 St.)
D—Übergroße Bohrung (5 St.)
E—Äußere Radbaugruppe

10. **Zwillingsrad-Konfiguration (äußeres Rad):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Bei der Handhabung von Rädern kann es zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und die Kontrolle erschwert ist. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Demontage des Rades benötigt.

a. **Vier** Radschrauben (A) und segmentiertes Distanzstück (B) entfernen.

b. **Eine** Innensechskantschraube (C) durch die übergroße Bohrung (D) einsetzen, um das innere Rad in der richtigen Position zu halten.

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, MÜSSEN die Innensechskantschrauben installiert werden, damit sich das innere Rad nicht löst, während das äußere Rad ausgebaut wird.

c. Schritte nach Bedarf für restliche segmentierte Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

d. Äußere Radbaugruppe (E) aus der Maschine ausbauen.

e. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

WICHTIG: Wenn die Maschine ohne äußere Räder transportiert werden muss, MÜSSEN fünf Innensechskantschrauben und 15 Radschrauben installiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden, bevor die Vorderachse herabgesenkt wird. Segmentierte Distanzstücke werden für den Straßentransport sowie für das Be- und Entladen nicht verwendet.

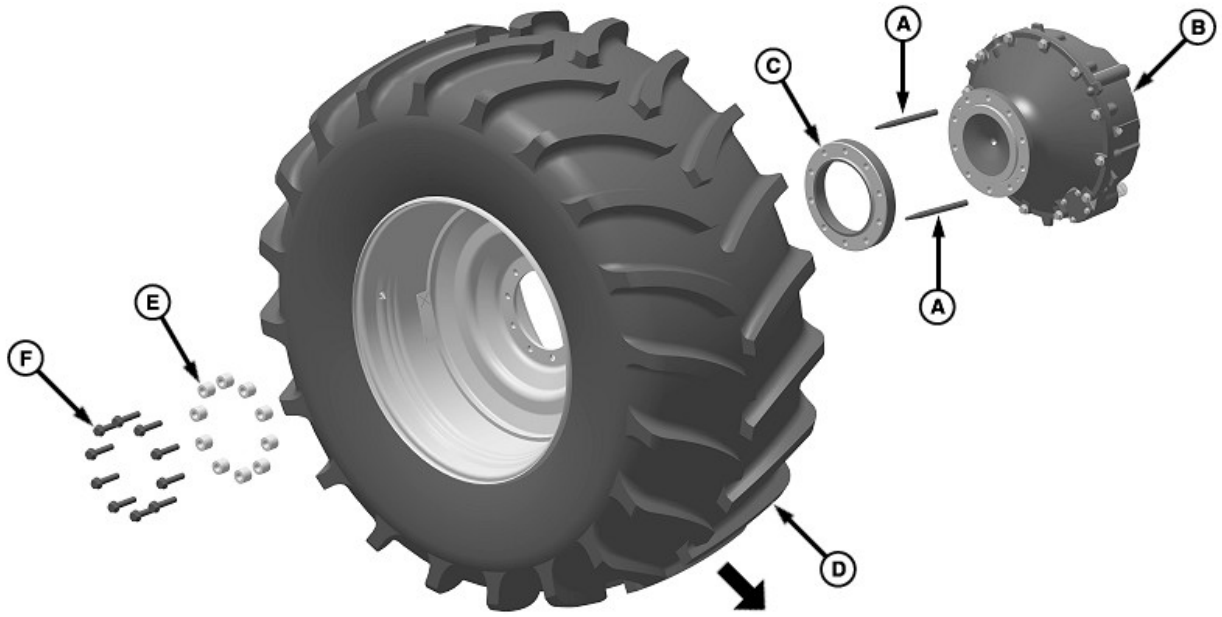
H124225—UN—14MAY18

A—Innensechskantschraube (5 St.)
B—Innere Radbaugruppe

11. **Zwillingsradkonfiguration (inneres Rad):**
    a. Innensechskantschrauben (A) entfernen.
    b. Innere Radbaugruppe (B) aus der Maschine ausbauen.
    c. Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

OUO6075,0004DFE-29-09APR20

Vorderräder einbauen



H124390—UN—29MAY18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Antriebsnabe
C—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)
D—Rad
E—Distanzstück (10 St.)
F—Radschraube (10 St.)

1. **Einzelradkonfiguration mit 10 Schrauben:**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

HINWEIS: Die 10 Radschraubenfelgen passen auf eine 20-Radschrauben-Antriebsnabe.

Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsstehbolzen HXE16110 empfohlen.

a. Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (B) einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden.

b. Das Rad-Distanzstück (C) (falls erforderlich) auf der Antriebsnabe anbringen.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

c. Rad (D) so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

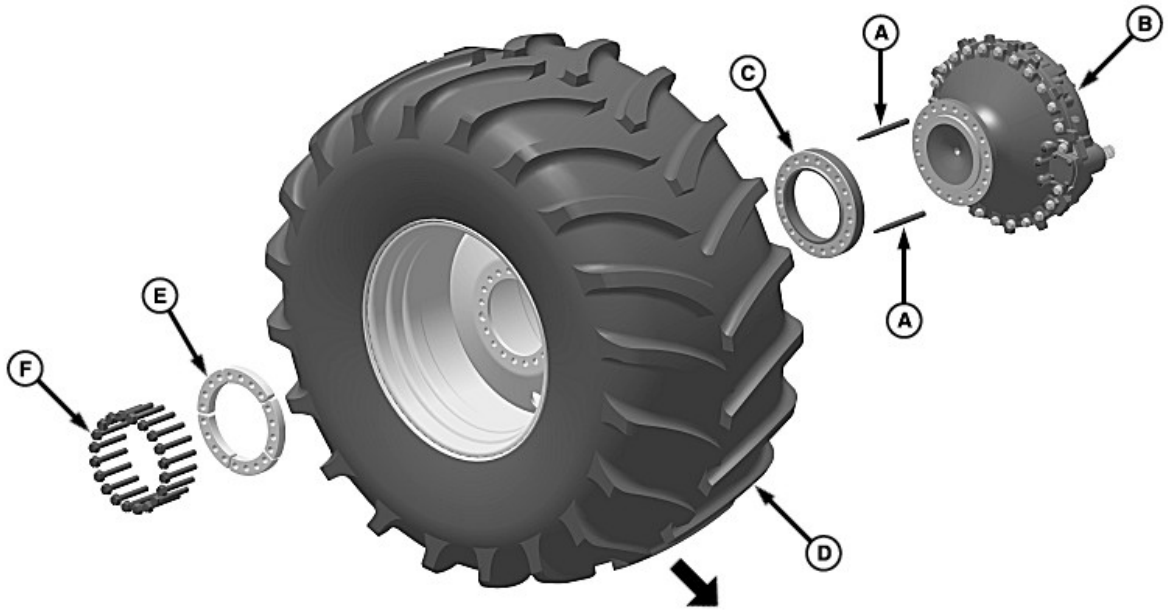
d. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen ausrichten.

e. Rad auf die Antriebsnabe setzen.

WICHTIG: Die Radschrauben anfänglich von Hand einschrauben, um die Beschädigung der Schrauben zu vermeiden.

f. Distanzstücke (E) einbauen und mit Radschrauben (F) sichern.

WICHTIG: VOR dem Absenken der Vorderachse auf den Boden alle Radschrauben und Distanzstücke anbringen.



H124196—UN—14MAY18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Antriebsnabe
C—Rad-Distanzstück (falls erforderlich)
D—Rad
E—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
F—Radschraube (20 St.)

2. **Einzelradkonfiguration mit 20 Schrauben:**

⚠ ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

HINWEIS: Die 10 Radschraubenfelgen passen auf eine 20-Radschrauben-Antriebsnabe.

Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsstehbolzen HXE16110 empfohlen.

a. Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (B) einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden.

b. Das Rad-Distanzstück (C) (falls erforderlich) auf der Antriebsnabe anbringen.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

c. Rad (D) so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

d. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen ausrichten.

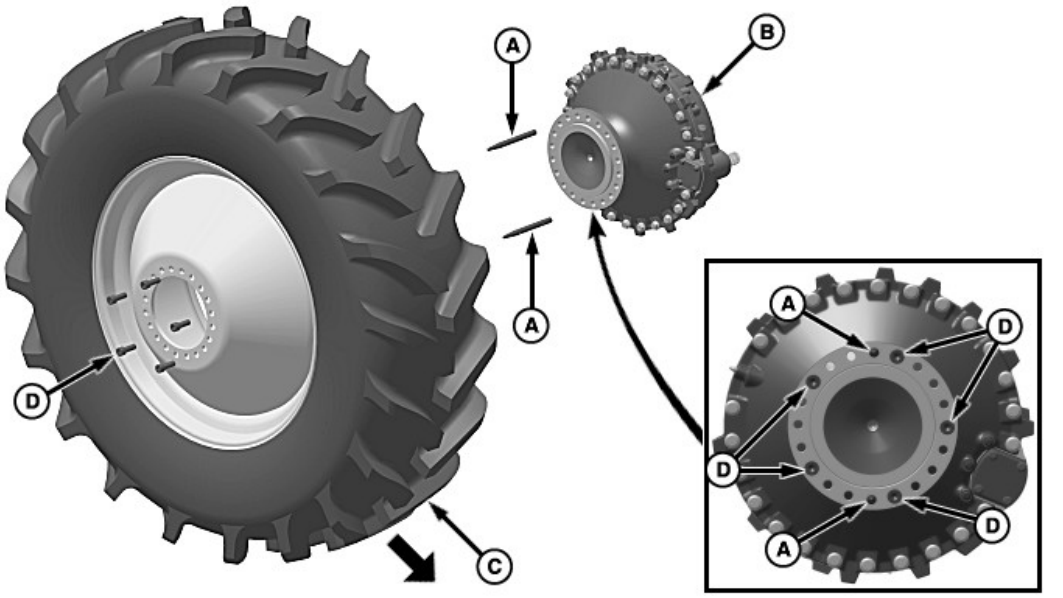
e. Rad auf die Antriebsnabe setzen.

WICHTIG: Beim Anbringen einer 10-Radschrauben-Felge an einen 20-Radschrauben-Antriebsnabe den gleichen Satz Gewindebohrungen verwenden. Die Ansammlung von Schmutz, Ablagerungen und Rost in diesen nicht verwendeten Bohrungen verhindert eine ausreichende Klemmkraft der Radschrauben. Ein Stopfen wird in einer der Gewindebohrungen in der Antriebsnabe eingebaut, um zu verhindern, dass der zusätzliche Satz der Gewindebohrungen verwendet wird.

Die Radschrauben anfänglich von Hand einschrauben, um die Beschädigung der Schrauben zu vermeiden.

f. Segmentierte Distanzstücke (E) einbauen und mit Radschrauben (F) sichern.

WICHTIG: Vor dem Absenken der Vorderachse auf den Boden alle Radschrauben und segmentierte Distanzstücke anbringen.



H124461—UN—08JUN18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Antriebsnabe
C—Rad
D—Innensechskantschraube (5 St.)

3. **Zwillingsradkonfiguration (inneres Rad):**

ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Bei der Handhabung von Rädern kann es zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und die Kontrolle erschwert ist. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

HINWEIS: Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsbolzen HXE16110 empfohlen.

a. Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (B) einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

b. Rad (C) so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

c. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen ausrichten.

d. Rad auf die Antriebsnabe setzen.

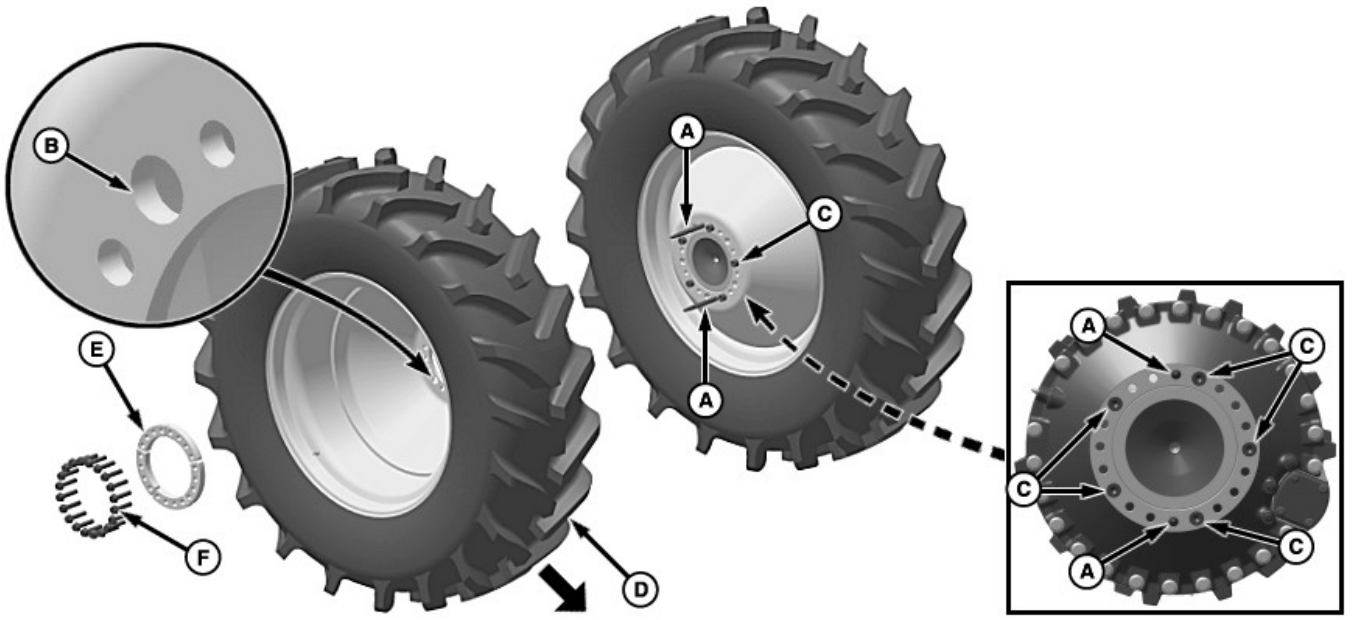
e. Innensechskantschrauben (D) so anbringen, dass sie sich in gleichem Abstand zueinander befinden.

f. Innensechskantschrauben mithilfe eines M17-Inbuseinsatzes mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innensechskantschrauben—Drehmoment (trocken)	450 Nm (332 lb·ft)

WICHTIG: Wenn die Maschine ohne äußere Räder transportiert werden muss, MÜSSEN fünf Innensechskantschrauben und 15 Radschrauben installiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden, bevor die Vorderachse herabgesenkt wird. Segmentierte Distanzstücke werden für den Straßentransport sowie für das Be- und Entladen nicht verwendet.



H124201—UN—14MAY18

A—Führungsstehbolzen (2 St.)
B—Übergroße Bohrung (5 St.)
C—Innensechskantschraube (5 St.)
D—Rad
E—Segmentiertes Distanzstück (5 St.)
F—Radschraube (20 St.)

4. **Zwillingsrad-Konfiguration (äußeres Rad):**

⚠ ACHTUNG: Die Räder sind schwer und unhandlich. Bei der Handhabung von Rädern kann es zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und die Kontrolle erschwert ist. Um Verletzungen zu vermeiden, werden zwei Personen für die Montage des Rades benötigt.

WICHTIG: Die Reifenmontage muss gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

a. Rad so positionieren, dass die Reifenklemmen nach vorn unten zeigen.

b. Die Bohrungen der Felge an den Führungsbolzen (A) ausrichten.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die übergroßen Bohrungen an den Innensechskantschrauben ausgerichtet sind. Innere und äußere Felgen sind miteinander bündig.

c. Übergroße Bohrungen (B) an den zuvor angebrachten Sechskantschrauben (C) ausrichten.

d. Rad (D) auf die Antriebsnabe setzen.

e. **Eine** Innensechskantschraube durch die übergroße Bohrung entfernen.

f. **Ein** segmentiertes Distanzstück (E) an **vier** Felgenlöchern ausrichten.

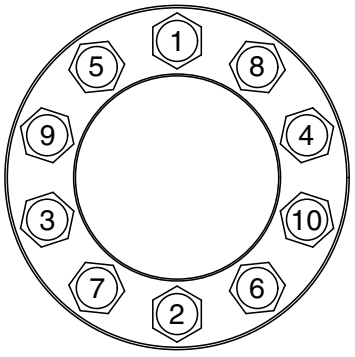
WICHTIG: Die Radschrauben anfänglich von Hand einschrauben, um die Beschädigung der Schrauben zu vermeiden.

g. **Vier** Radschrauben (F) durch segmentiertes Distanzstück und in die Felgenlöcher einsetzen.

h. Schritte nach Bedarf für restliche segmentierte Distanzstücke und Radschrauben wiederholen.

WICHTIG: Vor dem Absenken der Vorderachse auf den Boden alle Radschrauben und segmentierte Distanzstücke anbringen.

HINWEIS: Beim Ab- und Anbau von Rädern Innensechskantschrauben für spätere Verwendung aufbewahren. Innensechskantschrauben im Werkzeugkasten aufbewahren.



H96863—UN—10JUN10

Typ A

H124190—UN—15MAY18

Typ B

5. Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment über Kreuz anziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (trocken). . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

6. Führungsbolzen entfernen und durch Radschrauben ersetzen.
7. Restliche Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (trocken). . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

8. Die Schritte auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen und die Maschine auf den Boden absenken.

   Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

9. Reifendruck prüfen und Reifen nach Bedarf aufpumpen. Für den richtigen Reifendruck siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

OUO6075,0004DFF-29-23JUN20

Drehmoment für Hinterradschrauben

H96809—UN—09JUN10

Nach jedem Abnehmen eines Hinterrads die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Radschrauben M16 (Normalausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment. . . . . 315 Nm (230 lb·ft)

Radschrauben M22 (besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment. . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

Radschrauben M22 (Allradantrieb)—Drehmoment. . . . . 710 Nm (524 lb·ft)

Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

HINWEIS: Die korrekte Anzugsreihenfolge der Radschrauben ist dem Aufkleber auf dem Reifen zu entnehmen.

OUO6075,00042E4-29-02JUN16

Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast)

H96809—UN—09JUN10

ACHTUNG: Zum Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) sind Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erforderlich.

WICHTIG: Die Felge muss vollständig von der Flüssigkeit bedeckt sein, um Korrosion zu vermeiden; die Reifen dürfen jedoch NIEMALS zu mehr als 90% gefüllt werden. Bei mehr Flüssigkeit ist das Luftpolster zur Dämpfung von Stößen zu gering. Der Reifen könnte beschädigt werden.

Eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid ergibt sicheres, billiges Zusatzgewicht. Bei vorschriftsmäßiger Verwendung werden die Reifen, Schläuche oder Felgen nicht beschädigt.

Kalziumchlorid verwenden, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Eine Mischung aus 1,6 kg (3-1/2 lb.) Kalziumchlorid pro 3,8 L (1 gal) gefriert nicht bei Temperaturen über -45 °C (-50 °F).

HINWEIS: Die Verwendung von Alkohol als Flüssiggewicht wird nicht empfohlen. Die Kalziumchloridlösung ist schwerer und preisgünstiger.

Schlauchlose Reifen mindestens bis zur Höhe des Ventils füllen (75 % Füllung). Bei Verwendung von weniger Lösung ist die Felge nicht vollständig mit Flüssigkeit bedeckt und es kann zu Korrosionsschäden kommen. Reifen mit Schlauch können beliebig bis maximal 90 Prozent gefüllt werden.

OUO6075,00007D0-29-10JUN10

Ballastanforderungen

HINWEIS: Ballastanforderungen sind je nach Konfiguration unterschiedlich.

Ballastanforderungen basieren auf Konfiguration für Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies kann von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75 %.

Ungefähre Masse		**1500—2500 kg** **3300—5500 lb.**	**2500—3500 kg** **5500—7700 lb.**	**3500—4500 kg** **7700—9900 lb.**	**4500—5600 kg** **9900—12 300 lb.**	**5600—6000 kg** **12 300—13 200 lb.**
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks		**BP15 620F 622F 625F**	**630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD35F HD35X HD40R HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF**	**HD40F HD45R HD45F**
Modell	**Normale Hänge (flach bis 15 %)**					
S760 und S770	Zweiradantrieb	Nein	Nein	Ja	Ja	NE
	Vierradantrieb					
S780, S785 und S790	Zweiradantrieb	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
	Vierradantrieb					
Modell	**Hügellandhänge (15 % bis 20 %)**					
S760 und S770	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE	NE
	Vierradantrieb					
S780, S785 und S790	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE	NE
	Vierradantrieb					

Nein = Ballast ist für keine Reifengrößen erforderlich.
Ja = Ballast für alle Reifengrößen erforderlich.
NE = Nicht empfohlen. Konfiguration kann nicht richtig mit Ballast beladen sein.

OUO6075,0005295-29-09JUN22

Ballastanforderungen (HillMaster)

HINWEIS: Ballastanforderungen sind je nach Konfiguration unterschiedlich.

Ballastanforderungen basieren auf Konfiguration für Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies kann von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75 %.

Ungefähre Masse		**1500—2500 kg** **3300—5500 lb.**	**2500—3500 kg** **5500—7700 lb.**	**3500—4500 kg** **7700—9900 lb.**	**4500—5600 kg** **9900—12 300 lb.**	**5600—6000 kg** **12 300—13 200 lb.**
Bandpickup/Köpfe des Förderbands des Schneidwerks		**BP15 620F 622F 625F**	**630F 635F 725D 722PF 725PF 722X 725X**	**RD30F RD35F 730D 735D 740D 735X 730PF 735PF**	**HD35R HD35F HD35X HD40R HD40X HD45X RD40F RD45F 740X 740PF**	**HD40F HD45R HD45F**
Modell	**Normale Hänge (flach bis 15 %)**					
S770 HillMaster™	Zweiradantrieb	Nein	Nein	NE	NE	NE
	Vierradantrieb					
S780, S785 und S790 HillMaster	Zweiradantrieb	Nein	Nein	NE	NE	NE
	Vierradantrieb					
Modell	**Hügellandhänge (15 % bis 20 %)**					
S770 HillMaster™	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE	NE
	Vierradantrieb					
S780, S785 und S790 HillMaster	Zweiradantrieb	Nein	Ja	NE	NE	NE
	Vierradantrieb					

Nein = Ballast ist für keine Reifengrößen erforderlich.
Ja = Ballast für alle Reifengrößen erforderlich.
NE = Nicht empfohlen. Konfiguration kann nicht richtig mit Ballast beladen sein.

OUO6075,0005296-29-09JUN22

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004673-29-16MAR17

Abdeckung für Straßenfahrt des Schrägförderers (nur Deutschland)

Die Maschine ist möglicherweise mit einer Abdeckung für Straßenfahrt des Schrägförderers ausgestattet. Vor dem Transport des Mähdreschers einbauen.

ouo6075,1684339629056-29-01JUN23

An- und Abbau des Schrägfördererballasts (falls vorhanden)

Die Maschine kann mit einem Nachrüstsatz für Schrägfördererballast zur Verwendung auf der Straße ausgestattet sein. Vor dem Transport des Mähdreschers einbauen.

Anbau des Schrägfördererballast

1. Den Mähdrescher langsam vorwärts fahren, bis der Schrägfördererballast in der Rahmenöffnung zentriert ist.
2. Sicherstellen, dass die Haken auf beiden Seiten des Schrägförderers in die Vorderseite der Öffnung des Ballastrahmens greifen.
3. Ballastrahmen auf die richtige Transporthöhe anheben.
4. Untere Verriegelungsstifte auf beiden Seiten an der Rückseite des Schrägfördererballasts anbringen.

Abbau des Schrägfördererballasts

1. Untere Verriegelungsstifte entfernen.

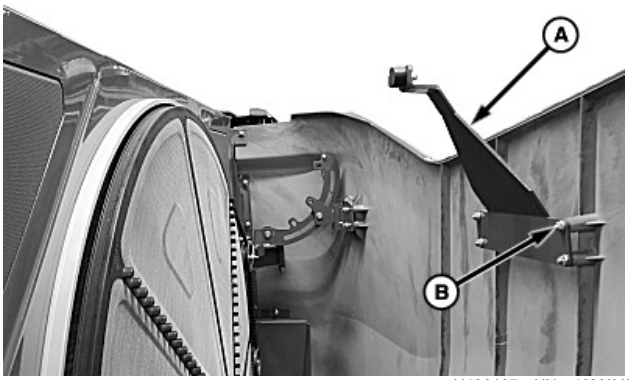
ACHTUNG: Der Schrägfördererballast kann kippen, wenn er nicht auf einer festen, ebenen Fläche platziert wird.

2. Schrägfördererballast auf eine feste, ebene Fläche stellen.
3. Mähdrescher rückwärts vom Schrägfördererballast zurückfahren.

HINWEIS: Gewichte nicht vom Schrägfördererballastrahmen entfernen. Das Entfernen von Gewichten hat die Nichteinhaltung der Fahrzeugregistrierungsdokumente für den Straßenverkehr zur Folge.

MH69740,0000A65-29-18JUN21

Halterung für Lufthutze des Motors (Transportstellung) (falls vorhanden)



H136467—UN—19MAY23

A—Halterung
B—Mutter (4 St.)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Halterung ist erforderlich, wenn die Maschine mit der Lufthutze in Transportstellung gefahren wird. Diese Halterung verhindert, dass die Lufthutze mit dem rotierenden Kühlersieb in Kontakt kommt.

1. Halterung (A) an der dargestellten Stelle an der Klappe der Motorlufthutze anbringen.
2. Muttern (B) anbringen.

ouo6075,1684521827167-29-13JUN23

Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen

H115016—UN—22MAR16

Einklapptaste

ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

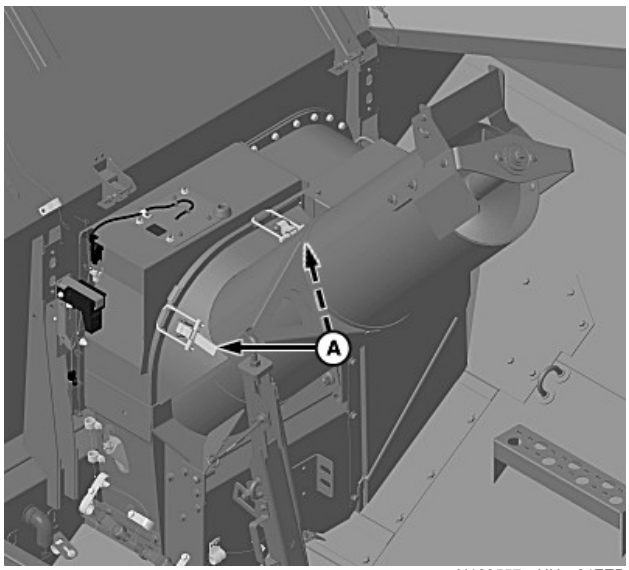
WICHTIG: Vor dem Transport der Maschine auf der Straße sicherstellen, dass der Korntank leer ist.

Sicherstellen, dass die klappbaren Entleerschnecken und Korntankabdeckungen geschlossen sind, ehe die Maschine gefahren wird.

1. Die Einklapptaste auf der Navigationsleiste drücken. Weitere Informationen siehe Einklapp-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

   Folgende Elements müssen in Transportstellung eingeklappt werden:

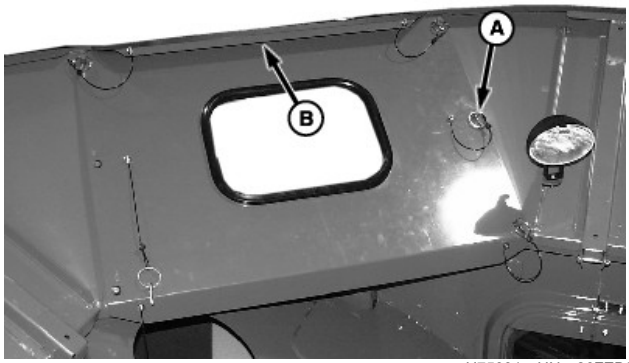
   - Entleerschnecke
   - Korntankdeckel (falls vorhanden)



H123557—UN—21FEB18

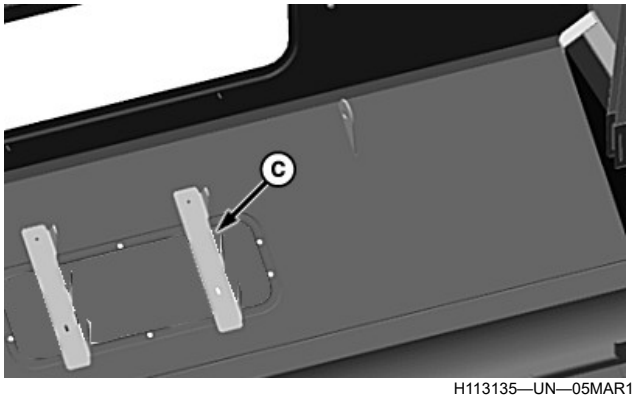
A—Schellen

2. **Manuell klappbare Körnerschnecke (falls vorhanden):** Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.



H75331—UN—26FEB03

Vordere Korntankverlängerung gezeigt



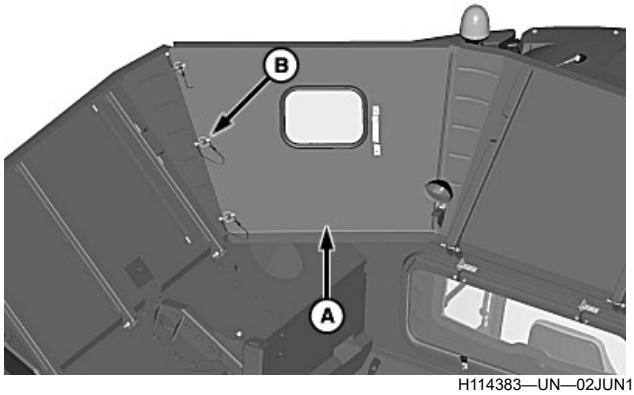
H113135—UN—05MAR15

A—Sicherungsstifte
B—Korntank-Eckenverlängerungen
C—Ablage

3. **116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Klappstecker (A) von Korntank-Eckenverlängerungen (B) entfernen. Korntank-Eckenverlängerungen in Ablage (C) aufbewahren. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

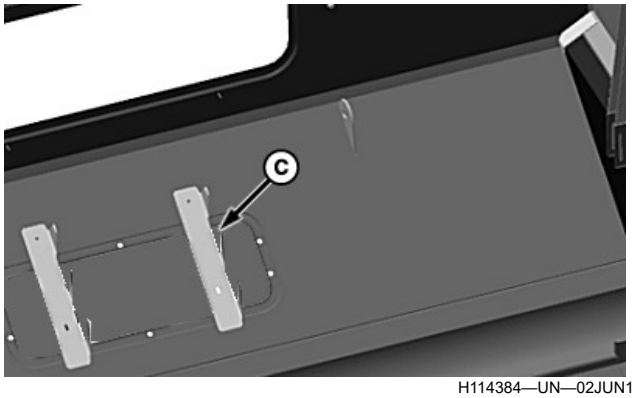
   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.



H114383—UN—02JUN15

Vordere Korntankerweiterung



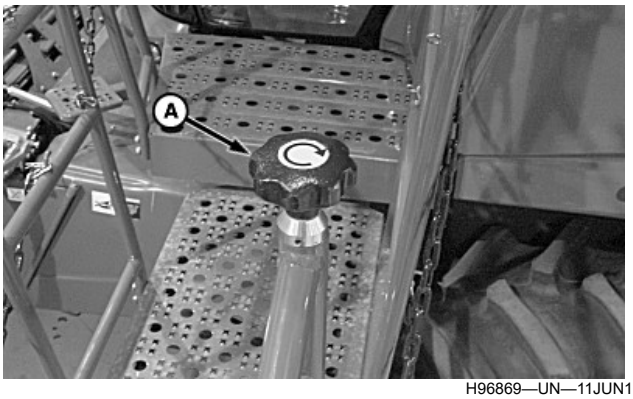
H114384—UN—02JUN15

A—Korntank-Eckenverlängerungen
B—Klappstecker
C—Ablage

4. **134 l/s (3,8 bu/s) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Klappstecker (B) von Korntank-Eckenverlängerungen (A) entfernen. Korntank-Eckenverlängerungen in Ablage (C) aufbewahren. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.



H96869—UN—11JUN10

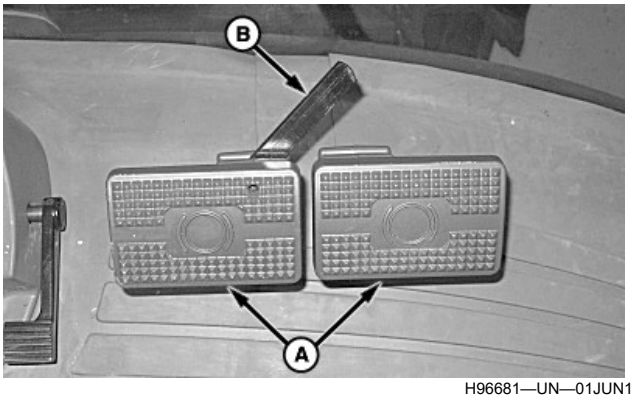
A—Griff

ACHTUNG: Leiter ganz nach vorn schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

WICHTIG: Die Fahrgeschwindigkeit den jeweiligen Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Den Mähdrescher niemals auf der Straße fahren, wenn sich Erntegut im Tank befindet.

Die örtlichen Vorschriften für Gerätegröße, Beleuchtung und Markierung beim Fahren auf öffentlichen Straßen einhalten.

5. Griff (A) verwenden, um die Leiter zu entriegeln und ganz nach vorne zu schwenken.
6. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls eingebaut). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H96681—UN—01JUN10

A—Pedale
B—Sperren

7. Beim Fahren auf Straßen die Bremspedale mit dem Sperrriegel (B) koppeln. Für den Feldbetrieb die Pedale (A) entriegeln.

ACHTUNG: Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

8. Sicherheitsgurt anlegen.

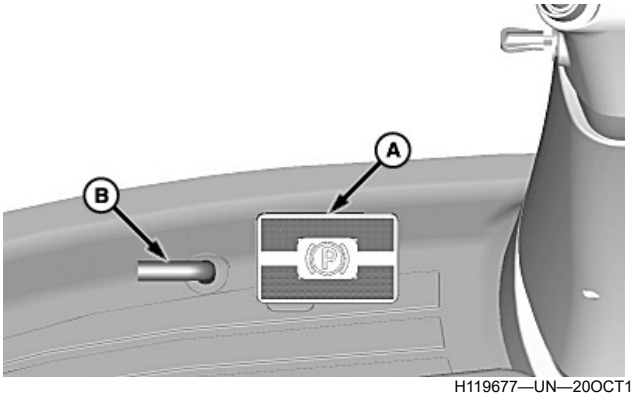
ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

9. Das Signalhorn betätigen und dann den Motor anlassen. Motor mit Kaltstarthilfe starten, falls erforderlich.

H116348—UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

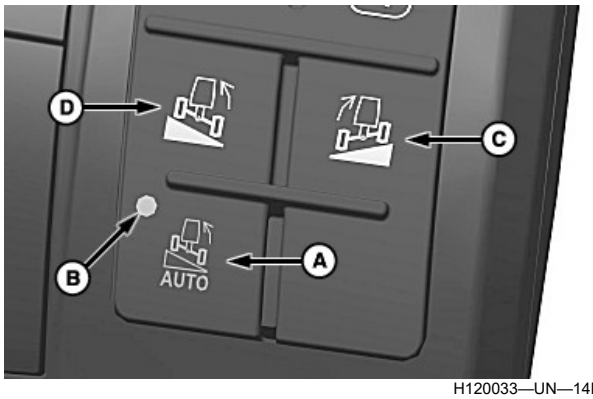
10. Erntevorsatz mit Erntevorsatzschalter anheben.



H119677—UN—20OCT16

A—Feststellbremse
B—Pedal

11. **Mechanisches Schaltgetriebe:** Feststellbremse (A) mit Pedal (B) lösen.



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

12. **HillMaster™-Maschinen:**

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster™-Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

b. Schalter für automatische Niveausteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.

c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

H117022—UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Straßentransport-Sicherheitsschalter zwei Sekunden lang gedrückt halten, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen aktiviert werden.

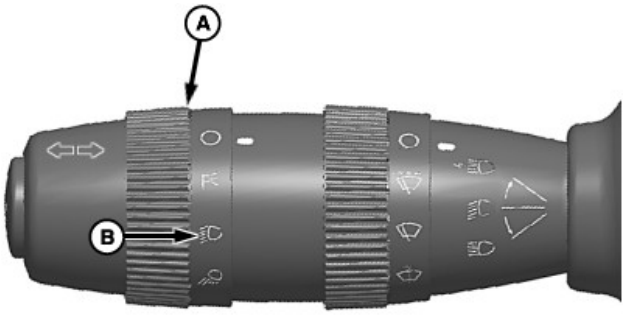
13. Den Straßensicherheitsschalter betätigen.

H117885—UN—29MAR16

Warnblinkleuchten

ACHTUNG: Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchten und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer von vorne und hinten. Diese Beleuchtung muss eingeschaltet werden, wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird. Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten. Die Warnblinkleuchten nicht verwenden, wenn dies gesetzlich verboten ist.

14. Schalter für Rundumleuchte/Warnblinkleuchten beim Fahren auf öffentlichen Straßen sowohl bei Tag als auch bei Nacht einschalten. Die Warnleuchte funktioniert automatisch, wenn die Warnblinkleuchten eingeschaltet sind.



H96014—UN—22JUN11

A—Wahlschalter
B—Schalter für Fahrscheinwerfer

15. Wahlschalter (A) verwenden, um die Fahrscheinwerfer (B) für Fahrten bei Nacht einzuschalten.

HINWEIS: Die Blinkerkontrollleuchten am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.

16. Die Blinker nach Bedarf benutzen. Sie schalten sich nicht automatisch aus.

H117021—UN—28MAR16

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)

17. Motordrehzahlschalter drücken, um die maximale Motordrehzahl einzustellen.

HINWEIS: Beim Feldeinsatz einen Gang wählen, der den Einsatzbedingungen entspricht.

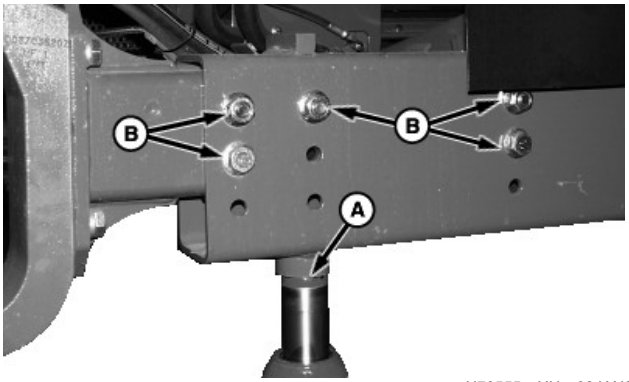
18. **Mechanisches Schaltgetriebe:** Für Straßenfahrt den dritten Gang einlegen.

ACHTUNG: Beim Transport der Maschine mit angebautem Erntevorsatz mit einer angemessenen Geschwindigkeit fahren, um die Maschine sicher bremsen und kontrollieren zu können.

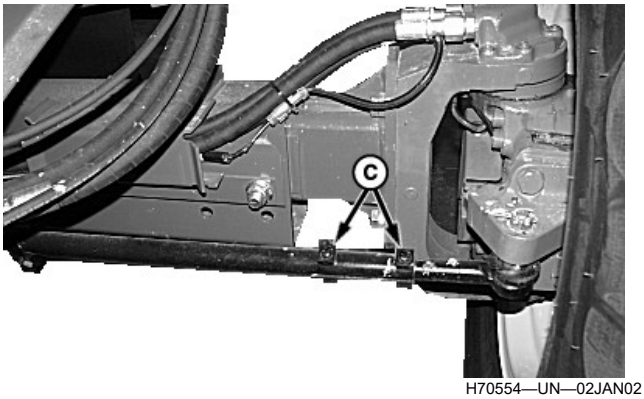
19. Den Multifunktionshebel langsam nach vorn oder hinten bewegen. Wenn die Spitze eines Hügels erreicht wird, den Multifunktionshebel zurückziehen, bevor die Abfahrt vom Hügel beginnt.

OUO6075,00048BD-29-12APR18

Transport der Maschine auf einem Anhänger



H70555—UN—02JAN02



H70554—UN—02JAN02

A—Wagenheber-Ansatzstelle
B—Sechskantschraube (5 St.)
C—Sechskantschrauben

HINWEIS: Weitere Informationen, die beachtet werden MÜSSEN, bevor eine Maschine auf einem Anhänger transportiert wird, sind im Abschnitt "Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen" weiter oben in diesem Abschnitt zu finden.

Siehe Abschnitt Bodenantrieb und Hinterachse für zusätzliche Informationen, die beim Ausbau der Zwillingsräder (falls vorhanden) beachtet werden MÜSSEN.

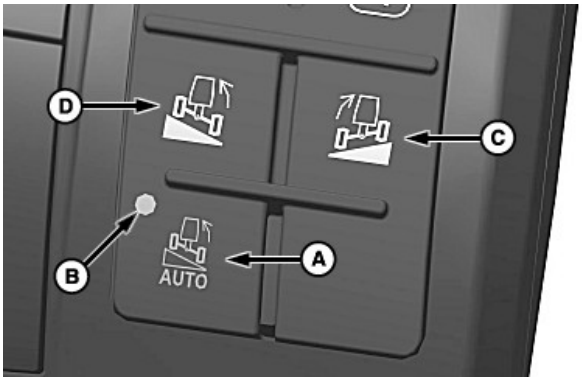
1. Erntevorsatz entfernen und bei Zwillingsbereifung die äußeren Räder entfernen (falls vorhanden).

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Hinterachsabstand auf die ursprüngliche Breite einstellen.

2. Wagenheber am Ansatzpunkt der Hinterachse (A) ansetzen und Maschine anheben.
3. Sechskantschrauben (B) von der Hinterachse entfernen.
4. Sechskantschrauben (C) von der Spurstange entfernen.
5. Die Hinterachse so eng wie möglich einstellen. Die Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegendes Seite wiederholen.
6. Die vorher entfernten Befestigungsteile anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Achsen-Sechskantschrauben—Drehmoment	620 N·m (460 lb·ft)
Spurstangen-Sechskantschrauben (bei zwei Schrauben am äußeren Spurstangenkopf)—Drehmoment	70 N·m (50 lb·ft)

Spurstangen-Sechskantschrauben (mit drei Schrauben an der äußeren Spurstangenseite)—Drehmoment. . . . . 127 N·m (94 lb·ft)



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatischen Hangausgleich
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

7. **HillMaster™ Maschinen:**

   ACHTUNG: Die Maschine niemals auf einen Anhänger fahren, wenn das HillMaster™ Hangausgleichssystem im Automatikmodus ist. Niemals versuchen, die Maschine mit dem manuellen Hangausgleichssystem zu neigen, während sie sich auf einem Anhänger befindet.

   a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

   HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

   b. Schalter für automatische Niveausteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.

   c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

   d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

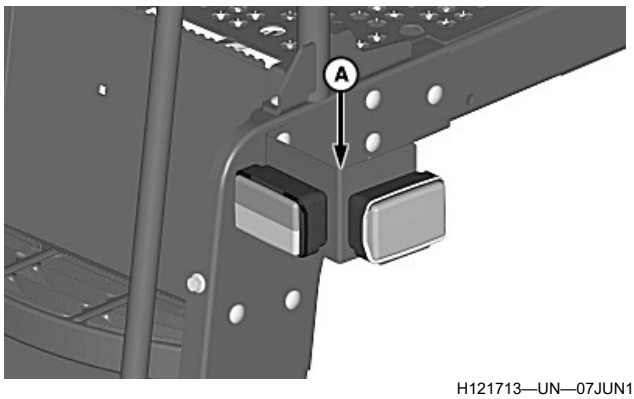
8. Die Maschine auf den Anhänger fahren und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

9. **Konfiguration mit zwei Leiterplattformen:** Schrägförderer auf den Anhänger absenken, damit die Leiterplattform in die Transportstellung geschwenkt werden kann.

HillMaster™ ist eine Marke von Deere & Company

10. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

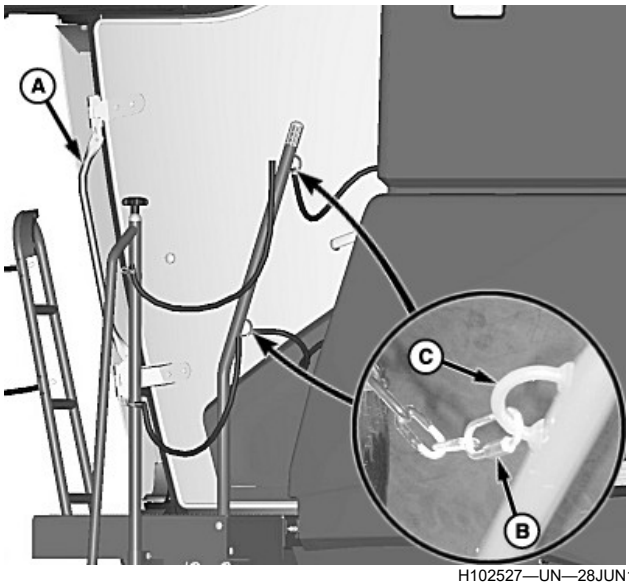
11. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls vorhanden). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H121713—UN—07JUN17

A—Beleuchtungsträger

12. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabelbaum abklemmen und Beleuchtungsträger (A) entfernen.



H102527—UN—28JUN11

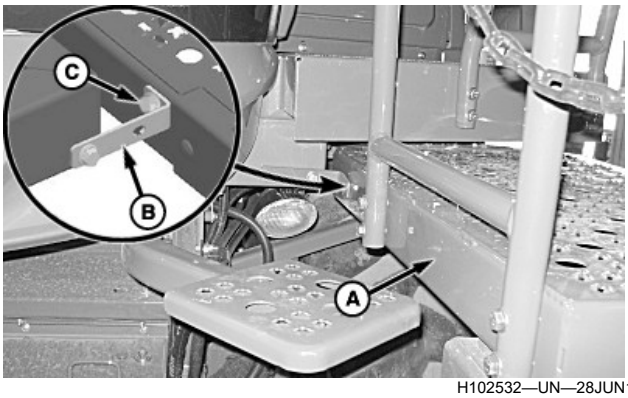
A—Handlauf
B—Kettenglied
C—Handlaufringe

13. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabinenhandlauf (A) entfernen und aufbewahren.

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder in den vorhandenen Ringen am Leiter-Handlauf und den Ringen am Korntank anbringen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

14. **Einzelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (B) von den Handlaufringen (C) entfernen und aufbewahren.

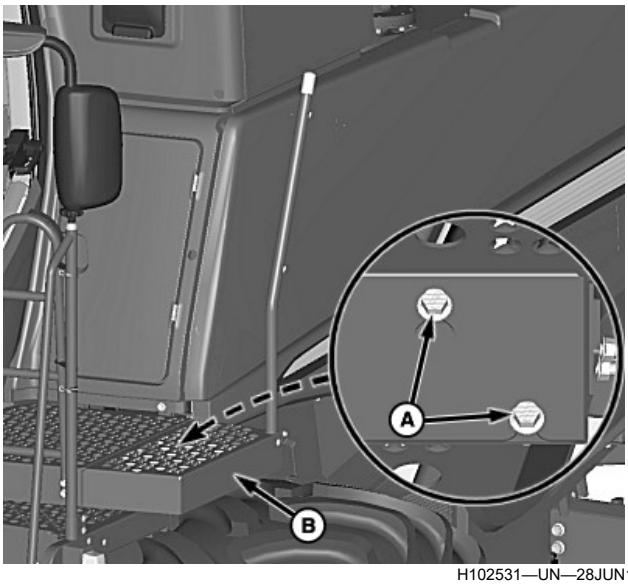


H102532—UN—28JUN11

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

15. **Einzelreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.



H102531—UN—28JUN11

A—Sechskantschraube (5 St.)
B—Leiterplattform

16. **Einzelreifenkonfiguration:** Sechskantschrauben (A) lösen und Leiterplattform (B) entfernen.

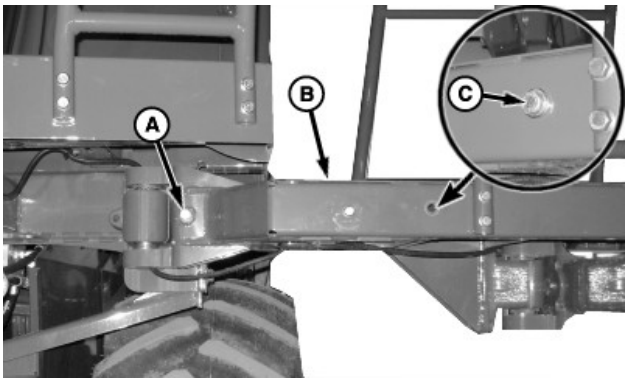
H102501—UN—27JUN11

A—Kettenglied
B—Handlaufring

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder an den vorhandenen Ringen am Korntank befestigen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

17. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (A) auf beiden Seiten des Handlaufs von dem Handlaufring (B) abnehmen und aufbewahren.

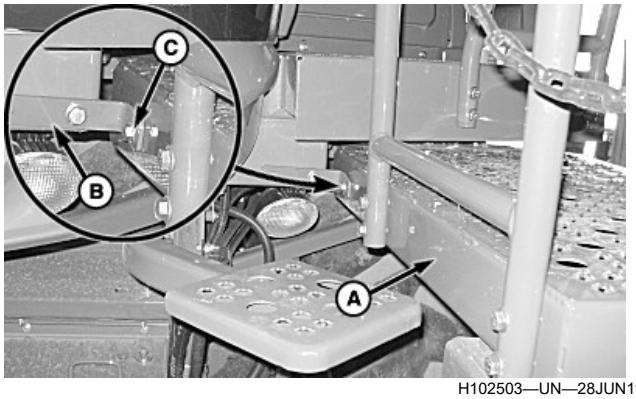


H102502—UN—27JUN11

A—Sechskantschraube
B—Leiterplattform
C—Sechskantschraube

18. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Sechskantschraube (A) entfernen und Leiterplattform (B) in Transportstellung schwenken.

19. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Die zuvor entfernte Sechskantschraube (C) in Ruhestellung einsetzen (siehe Abbildung).



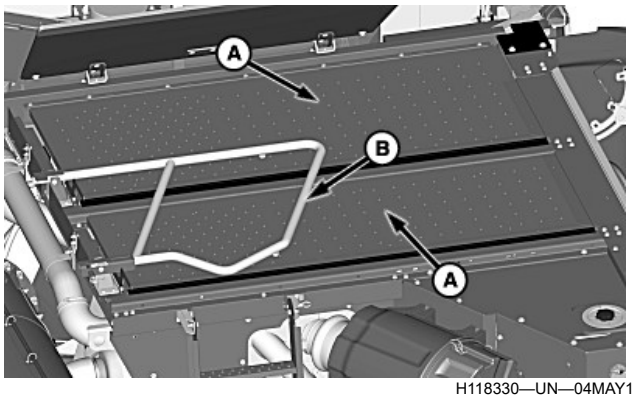
H102503—UN—28JUN11

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube

WICHTIG: Der Schrägförderer MUSS auf den Anhänger abgesenkt werden, um einen Kontakt zwischen Leiterplattform und Antriebswelle des Schrägförderers beim Vorwärtsschwenken der Leiter zu vermeiden.

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

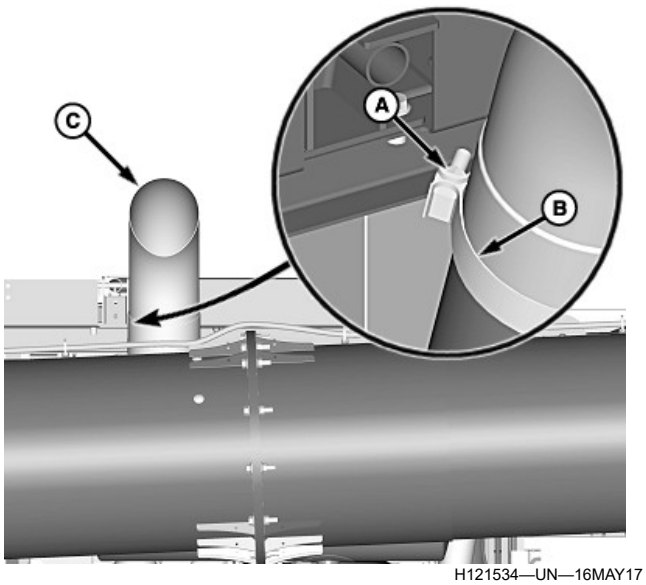
20. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.



H118330—UN—04MAY16

A—Zugangsklappen zum Motor
B—Handlauf

21. Motorabdeckungen (A) und Handlauf (B) absenken, damit die Abdeckungen einrasten können.



H121534—UN—16MAY17

A—Mutter
B—Schelle
C—Auspuffverlängerung

ACHTUNG: Um Stromschlag von Freileitungen zu vermeiden, darf kein Teil der Maschine höher als 4 m (13 ft 1 in) sein.

Die Abgasanlage und Komponenten abkühlen lassen, bevor die Auspuffverlängerung entfernt und die Kappe für den Auspuff angebracht wird.

22. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Mutter (A) an Schelle (B) lösen.

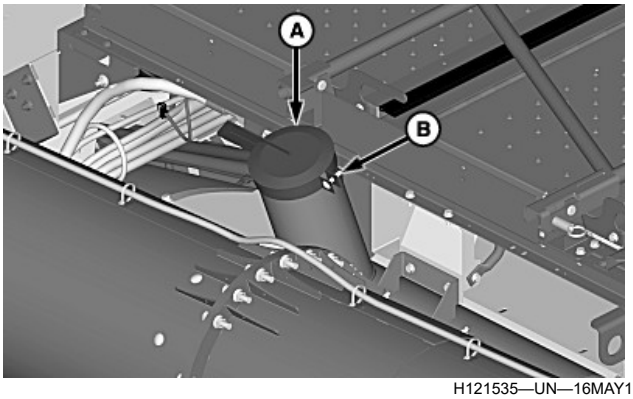
HINWEIS: Für den Transport der Maschine auf einem Anhänger MUSS die Auspuffverlängerung entfernt werden, um die Gesamthöhe der Maschine zu verringern. Die Auspuffverlängerung für die spätere Verwendung im Feldbetrieb aufbewahren.

Die Auspuffverlängerung nach dem Transport anbringen und die Befestigungsteile der Schelle mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile der Schelle—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

23. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Auspuffverlängerung (C) entfernen und aufbewahren.



H121535—UN—16MAY17

A—Kappe für Auspuff
B—Mutter

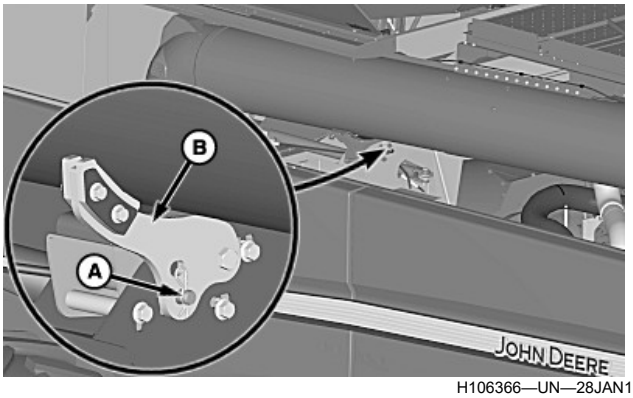
24. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Kappe (A) für Auspuff wie gezeigt anbringen.
25. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Mutter (B) mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment. . . . . 20 N·m (177 lb·in)

26. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Die Kappe für den Auspuff mit Klebeband zukleben, um Schäden am Turbolader zu verhindern.

TS249—UN—23AUG88

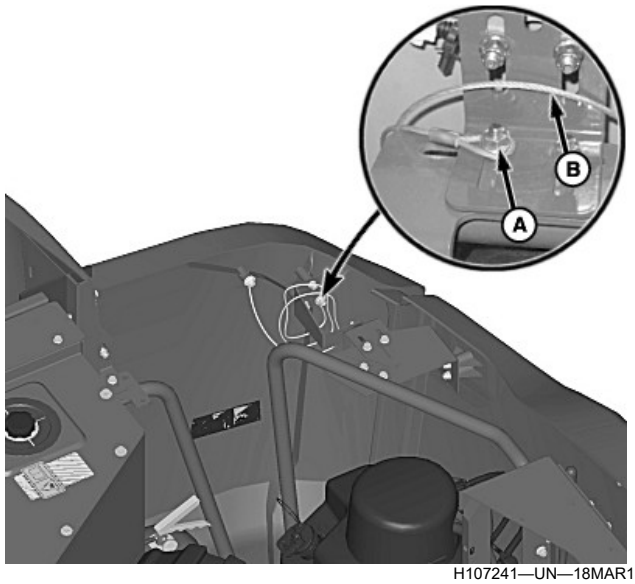


H106366—UN—28JAN13

A—Spannhülse und Stift
B—Sicherungsarm für Entleerrohr

ACHTUNG: Durch einen Sturz können schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen. Eine Leiter oder ähnliches mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um beim Einbauen der Entleerrohr-Sicherungselemente die richtige Stelle zu erreichen. Nicht versuchen, die Stelle von der Motorplattform aus zu erreichen.

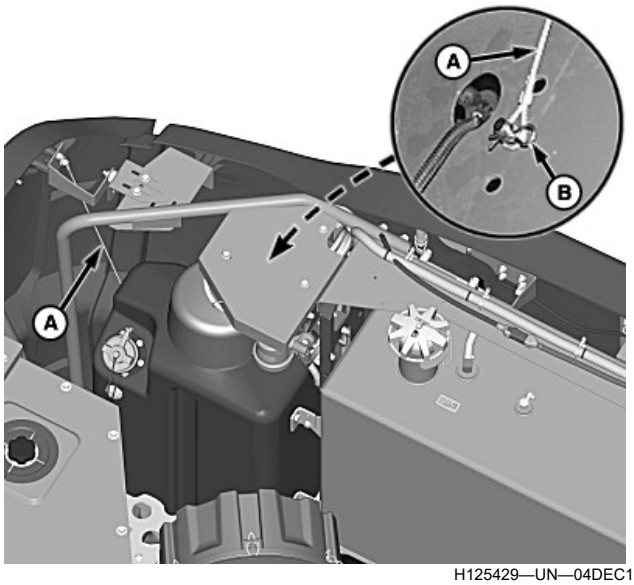
27. **Sicherheitsarm für Entleerrohr:**
    a. Federstift und Stift (A) entfernen und aufbewahren.
    b. Sicherheitsarm für Entleerrohr (B) anheben bis die Öffnungen bündig sind.
    c. Zuvor entfernten Stift und Federstift einsetzen.



H107241—UN—18MAR13

A—Befestigungsteile
B—Seilzug

28. Befestigungsteile (A) lösen und Seilzug (B) aus Ruhestellung entfernen.



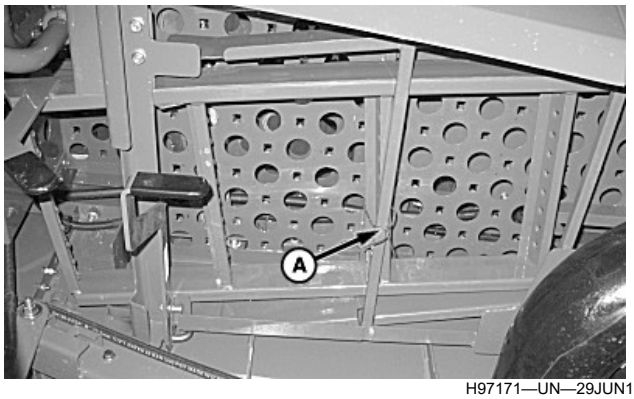
H125429—UN—04DEC18

A—Seilzug
B—Spannhülse

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Seilzug am inneren Teil des Handlaufs befestigt ist.

Wenn der Seilzug nicht bis zum Stift reicht, die Position des Stifts ändern.

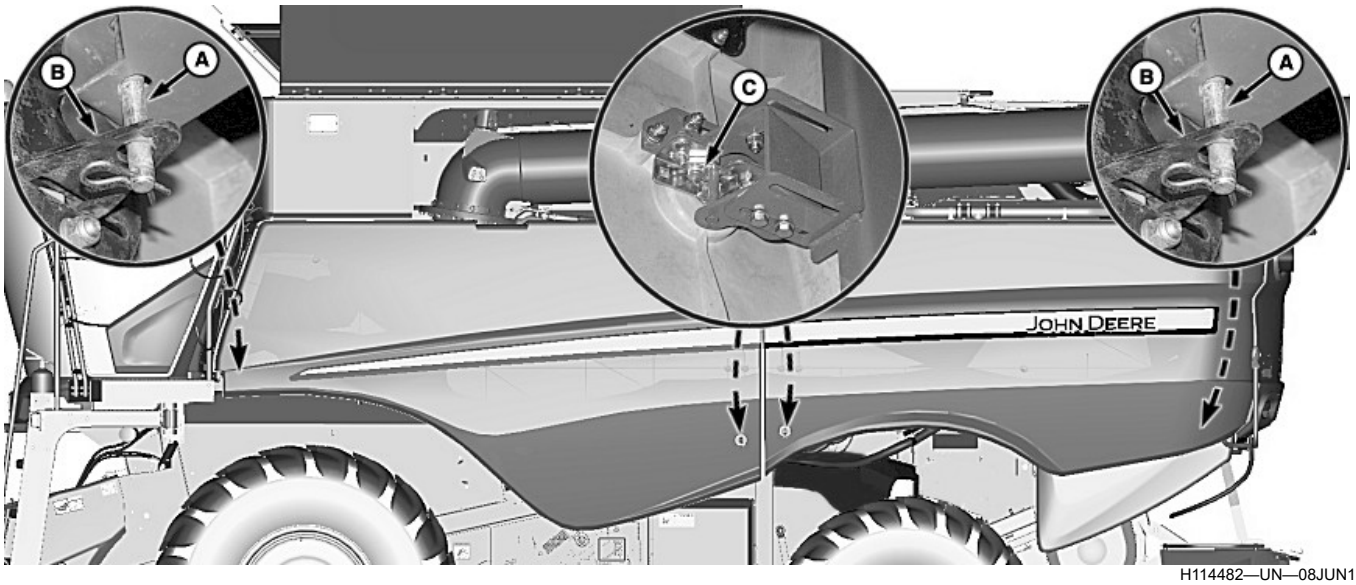
29. Seilzug (A) am Stift anbringen und mit Spannhülse (B) sichern.



H97171—UN—29JUN10

A—Plattform

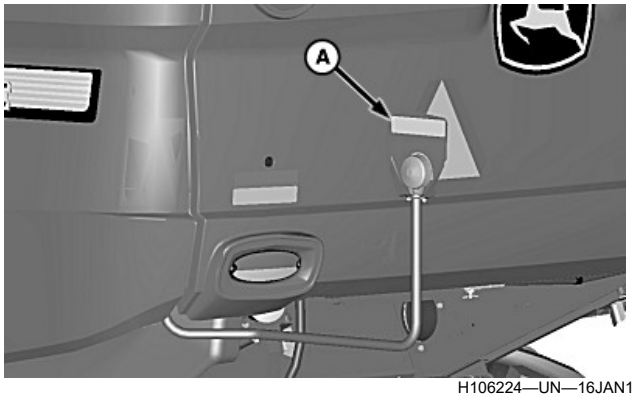
30. Die Leiterverlängerung mit Draht an Plattform (A) befestigen.



H114482—UN—08JUN15

A—Stifte
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelungen

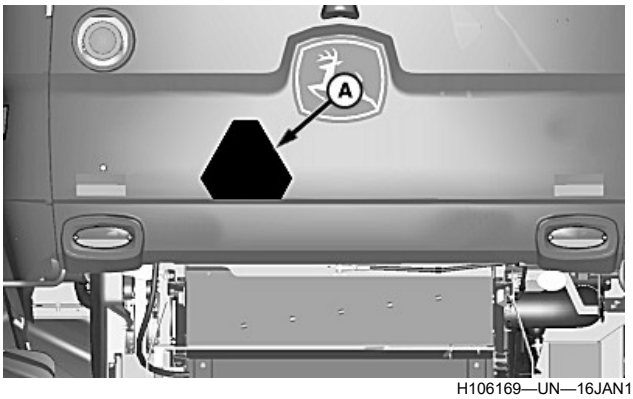
31. An der vorderen und hinteren Ecke der linken Klapptüren die Stifte (A) durch Sicherungsbleche (B) führen und mit Federstiften sichern. Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen.
32. Die Klapptüren mit Draht an Verriegelungen (C) befestigen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen.



H106224—UN—16JAN13

A—Warnblinkleuchten

33. Falls vorhanden, linke und rechte Warnleuchten (A) wie gezeigt nach hinten schwenken.



H106169—UN—16JAN13

A—Emblem für langsam fahrende Fahrzeuge

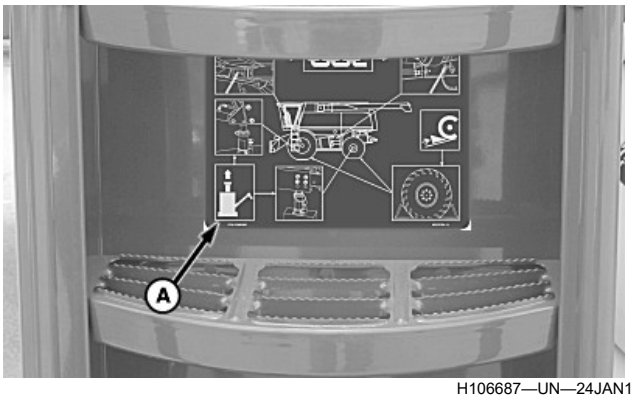
34. Warnschild (A) (falls vorhanden) für langsam fahrendes Fahrzeug abdecken.

WICHTIG: Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern.

35. Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern (Informationen zum Verzurren befinden sich an der Kabinenleiter auf dem Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine).

OUO6075,0004BC3-29-04JUN19

Aufkleber mit Verankerungspunkten an der Maschine



H106687—UN—24JAN13

A—Aufkleber mit Verankerungspunkten an der Maschine

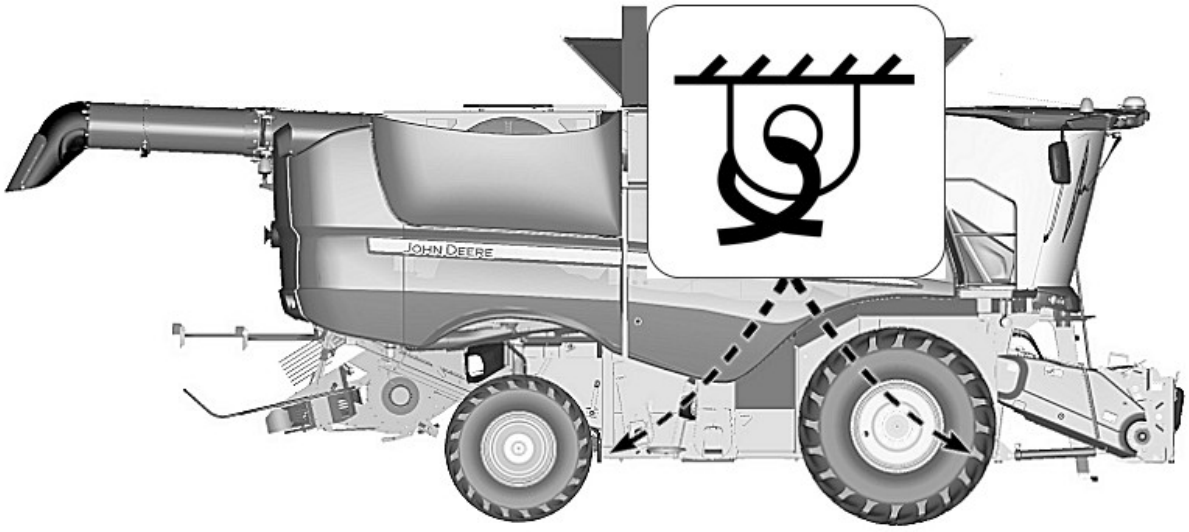
ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Verankerungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Der Aufkleber mit Verankerungspunkten an der Maschine (A) befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die korrekten Verankerungspunkte für die Sicherung der Maschine mit Ketten.

OUO6075,0001393-29-08MAY23

Befestigungspunkte an der Maschine



H105885—UN—24OCT12

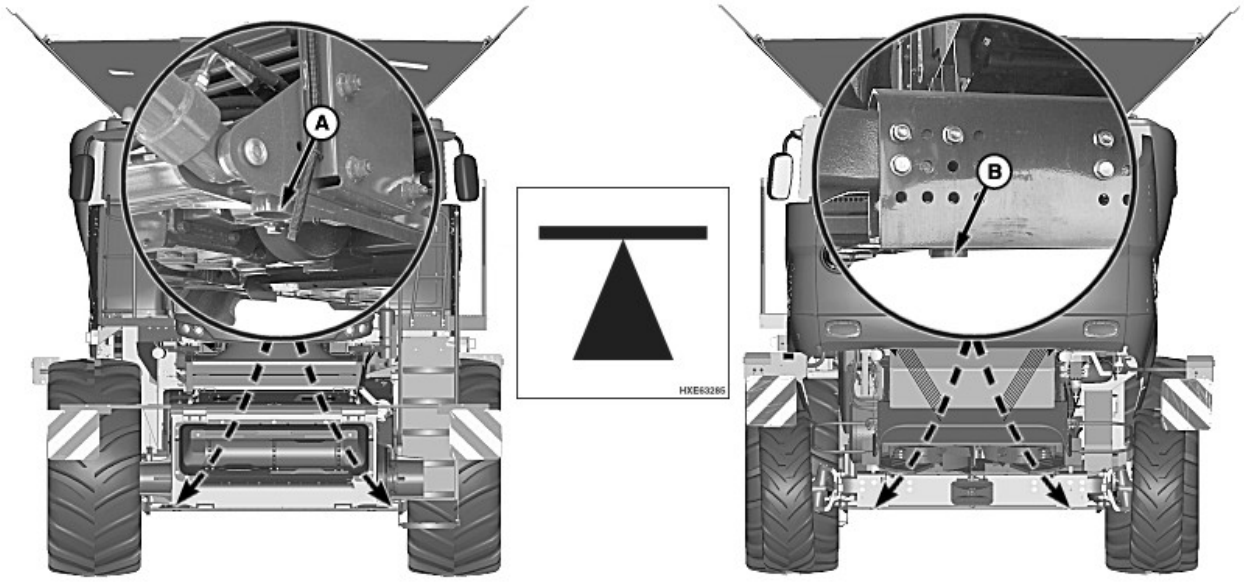
ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Verankerungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Die angegebenen Befestigungspunkte an der Maschine zum ordnungsgemäßen Verzurren der Maschine verwenden.

OUO6075,00011DC-29-10FEB16

Lage der Wagenheber-Ansatzstellen



H105883—UN—24JAN13

A—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (vorne)

B—Lage der Wagenheber-Ansatzstellen (hinten)

ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS: Wagenheber-Ansatzstellen befinden sich vorne und hinten auf beiden Seiten der Maschine.

Maschine an zugelassenen Wagenheber-Ansatzstellen (A und B) anheben.

OUO6075,0004B7B-29-30MAY19

Informationen zum Transport

ACHTUNG: Um Stromschlag von Freileitungen zu vermeiden, darf kein Teil der Maschine höher als 4 m 13 ft 1 in.) sein. Vor dem Transport der Maschine auf der Straße müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport der Maschine auf der Straße müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine kann auf einem Sattelschlepper transportiert oder abgeschleppt werden.

Wenn abgeschleppt wird, siehe "Abschleppen der Maschine" in diesem Abschnitt.

OUO6075,0004318-29-24JUN16

Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)

HINWEIS: Weitere Informationen zu Getrieben mit elektrischer Schaltung und ProDrive™-Getrieben siehe Getriebe-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen und die Radioantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph)

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Korntank entleeren und Erntevorsatz abbauen.
- Entleerrohr zurückschwenken. Die Korntankverlängerungen einklappen.
- Leiter nach vorn klappen und Funkantenne absenken.
- Feststellbremse lösen.

ACHTUNG: Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

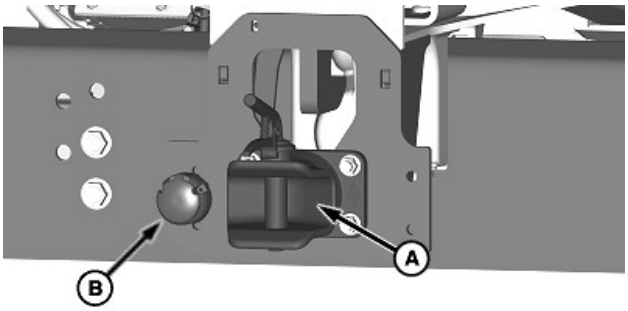
- Gangschalthebel und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
- Ein Kette um die Hauptachse schlingen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Die Maschine muss von einem Fahrer im Fahrersitz gelenkt und gebremst werden.
- Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.
- Mit sicherer und angepaßter Fahrgeschwindigkeit abschleppen, auf keinen Fall 8 km/h (5 mph) überschreiten.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

OUO6075,000447D-29-31JAN17

Manuelle Anhängevorrichtung—Anhängen (Standard)



H118213—UN—14APR16

A—Anhängevorrichtung
B—Elektrischer Anschluss

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

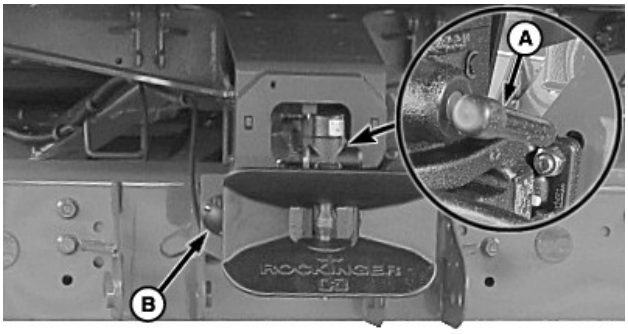
Häcksler vollständig anheben.

Den Anhänger an der Kupplung (A) anhängen und mit dem Anhängebolzen sichern.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

OUO6075,00042C1-29-29JUN16

Halbautomatische Anhängerkupplung—Anhängen (Option)



H111228—UN—12MAY14

A—Griff
B—Elektrischer Anschluss

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

Häcksler vollständig anheben.

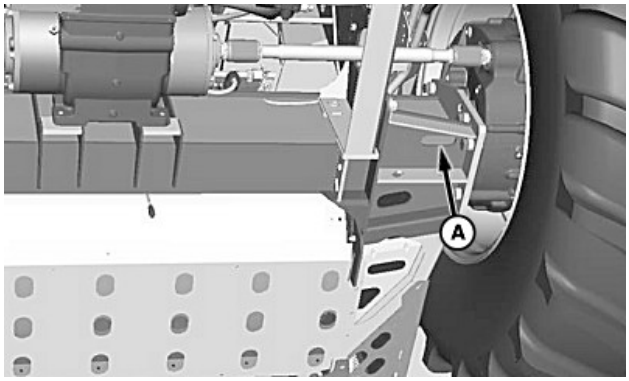
Griff (A) anheben, um den Sicherungsstift zu lösen, und Anhänger an der Maschine anhängen. Wird die Anhängerkupplung mit dem Sicherungsstift

ausgerichtet, senkt sich der Griff automatisch und die Anhängerkupplung rastet ein.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

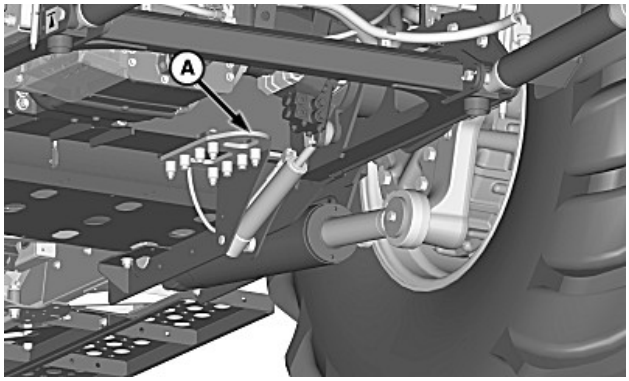
OUO6075,000431B-29-29JUN16

Vorderer Zughaken



H102206—UN—14JUN11

Vorderer Zughaken (Nicht-HillMaster™-Maschine)



H116908—UN—14JAN16

Vorderer Zughaken (HillMaster™-Maschine)

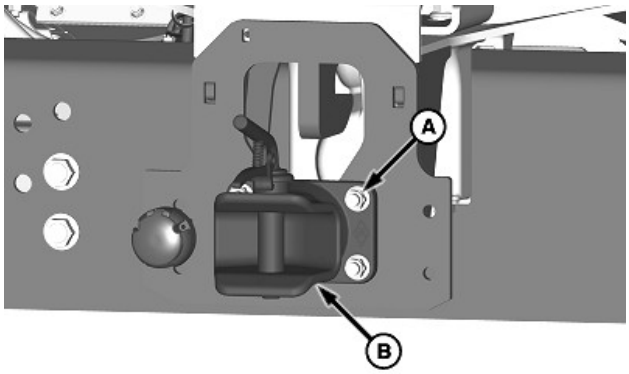
A—Haken

Ein Kette am Haken (A) an der Vorderachse befestigen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen oder aus dem Schlamm ziehen. Sicherstellen, dass die Kette oder das Drahtseil keine Hydraulikleitungen beschädigt.

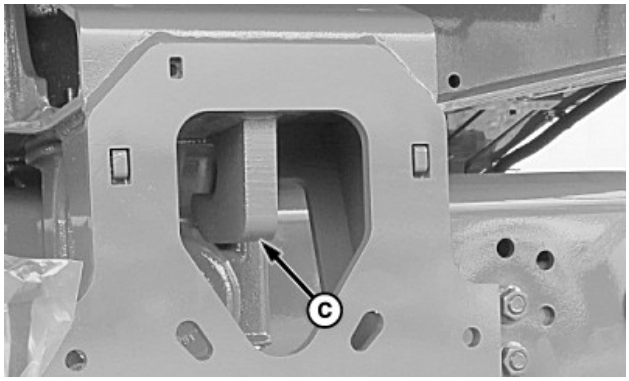
OUO6075,0004ECB-29-09JUL20

Hinterer Zughaken

Manuelle Anhängekupplung



H118216—UN—14APR16



H111232—UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.)
B—Anhängevorrichtung
C—Haken

ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

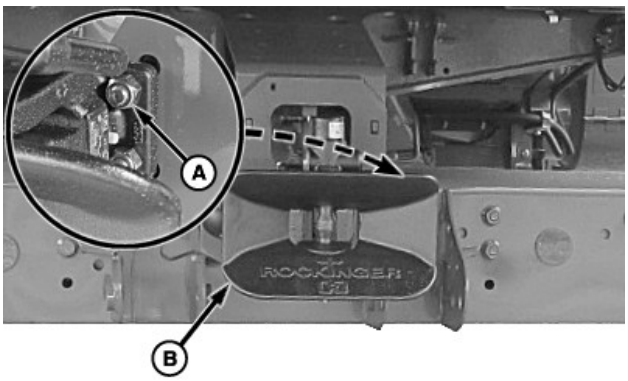
Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

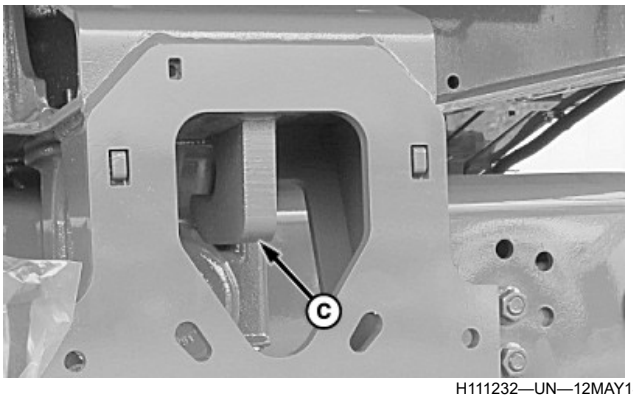
Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	205 Nm (151 lb·ft)

Halbautomatische Anhängerkupplung



H111231—UN—12MAY14



H111232—UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.)
B—Anhängevorrichtung
C—Haken

ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	205 Nm (151 lb-ft)

OUO6075,00042C2-29-29JUN16

Betrieb bei niedrigen Temperaturen

WICHTIG: Bei Betrieb bei niedrigen Temperaturen, sicherstellen, dass die richtige Dieselkraftstoffqualität verwendet wird. Zu warmer Dieselkraftstoff wird fest in: Kraftstoffleitungen, Kraftstofffilter und im Kraftstofftank. Das Kraftstoffsystem muss beim Gelieren von Dieselkraftstoff gewartet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Niedrige Temperaturen mit Schnee und Eis können die Mähdrescherfunktionen einschränken. Besondere Sorgfalt MUSS geboten sein, dass so wenig Schnee wie möglich in den Mähdrescher gelangt. Gerät Schnee in den Mähdrescher, können Kurzstrohsieb, Reinigungsgebläse, Dreschkörbe und Abscheidekörbe verstopfen. Wird die Maschine trotz der verstopften Bereiche betrieben, können ein Maschinenschaden und erheblicher Reparaturaufwand die Folge sein. Ferner kann die Funktionstauglichkeit der Maschine stark begrenzt werden. Vor Betrieb bei niedrigen Temperaturen, den John Deere Händler konsultieren.

OUO6075,0004574-29-31JAN17

Tipps zur Ernte

Die Maschine auf das Erntegut und die Feldbedingungen einstellen.

Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die die Maschine nicht überlastet. Der Motor muss mit voller Drehzahl laufen, damit das Dreschwerk konstant mit voller Drehzahl arbeiten kann. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, jedoch nicht die Motordrehzahl verringern.

Wenn der Dreschkorbabstand für das Erntegut zu klein eingestellt ist, wird das Stroh übermäßig zerkleinert und es wird zum Dreschen des Ernteguts mehr Antriebsleistung benötigt.

Bei zu großem Dreschkorbabstand wird das Erntegut nicht ausreichend ausgedroschen.

Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Dreschkorbs die Dreschtrommeldrehzahl so wählen, daß optimaler Ausdrusch bei möglichst geringer Beschädigung der Körner erreicht wird. Wenn eine Beschädigung der Körner festgestellt wird, den Dreschkorbabstand nicht vergrößern. In diesem Fall muß die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl herabgesetzt werden. Bei derartigem Erntegut hat der Dreschkorbabstand nur sehr geringen Einfluss auf die Beschädigung von Körnern.

Erntegut wie Speisebohnen und Erbsen wird leicht gebrochen und kann den Einsatz eines langsameren Zufuhrbeschleunigerantriebs erfordern. Bei der Ernte von Speisebohnen und Erbsen die Maschine voll halten, so dass ausreichend Material vorhanden ist, um mit diesem Polster das Erntegut vor Beschädigungen zu schützen.

Qualitätsverbesserungen des Strohs sind möglich, wenn folgende Punkte beachtet werden, mit deren Hilfe die Strohqualität je nach Bedingungen erhöht werden kann:

- Schrägförderer-Kettengeschwindigkeit verlangsamen
- Zufuhrbeschleunigergeschwindigkeit verlangsamen
- Rotordrehzahl verlangsamen
- Dreschkorb öffnen
- Dreschelemente reduzieren
- Rundleisten-Dreschkörbe einbauen

Zur Leistungsverbesserung in Hanglagen sind folgende Maßnahmen möglich: Anheben der Schneckenmodulteiler, Einbau der beim John Deere Händler erhältlichen hohen Kurzstrohsiebteiler und/oder Verbesserung der Spreu- und Körnerverteilung durch Einbau von Dreschwerk-Gitterabdeckungen (falls vorhanden). Jede dieser Maßnahmen kann die Spreu- und Körnerverteilung zum Reinigungsbereich verbessern, wodurch eine Verbesserung der Maschinenleistung in Hanglagen erreicht wird.

Wenn ein Schneidwerk verwendet wird, das Erntegut so hoch wie möglich schneiden, ohne daß niedrige Ähren übergangen werden. Die Haspelposition und -drehzahl so einstellen, dass eine gleichmäßige Erntegutzufuhr erreicht wird. Den Messerbalken und die Schutzvorrichtungen ausgerichtet halten, um einen sauberen Schnitt zu erzielen.

Bei der Maisernte den Maispflückvorsatz nur so niedrig halten wie es die Maiskolbenhöhe erfordert. Den Maispflückvorsatz zentriert in den Reihen halten, um Kolbenverluste zu vermeiden.

Wenn eine Bandpickup verwendet wird, die Schwaden zentriert halten, damit eine gleichmäßige Erntegutbeschickung des Schrägförderers erreicht wird. Die Ähren müssen in einer Richtung liegen. Die Maschine so betreiben, dass die Ähren zuerst aufgenommen werden.

Bei der Sojabohnenernte mit einem Erntevorsatz für Reihenkulturen den Erntevorsatz so niedrig wie möglich halten. Bei der Ernte von Erntegut wie Sorghum oder Sonnenblumen den Erntevorsatz gerade so niedrig einstellen, dass die Köpfe von den Stängeln geschnitten werden.

Die Kurzstrohsieböffnungen so einstellen, dass die Körner oder Samen auf den ersten zwei Dritteln des Kurzstrohsiebs in das untere Sieb fallen, ohne dass zu viel Grobmaterial durchgelassen wird.

So viel Luft wie möglich verwenden, ohne gedroschene

Körner oder Samen auszublasen. Schwere Körner erfordern mehr Luft als Erntegut mit leichten Körnern.

SS43267,00004E6-29-03FEB15

Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung

HINWEIS: Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschten Betriebsarten zu speichern.

Nachstehend werden einige gebräuchliche Betriebsarten aufgeführt; es gibt jedoch weitere Kombinationen.

Automatische Erntevorsatzsteuerungen (freigegebene Modi)	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
Höhenrückführung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*		
Höhenrückführung | Höhenerfassung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	
Höhenrückführung | HydraFlex™ Höhenerfassung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*	
Höhenrückführung | Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [a]	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*
Höhenrückführung | Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [b]	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*
Höhenrückführung | Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*	H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenrückführung | HydraFlex™ Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*	H126437—UN—06JUN19 *HydraFlex™ Höhenerfassung*	H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenrückführung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	H126436—UN—06JUN19 *Höhenrückführung*		H126447—UN—06JUN19 *Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung*
Höhenerfassung	H126437—UN—06JUN19 *Höhenerfassung*		

Automatische Erntevorsatzsteuerungen (freigegebene Modi)	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
HydraFlex™ Höhenregelung	*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		
Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [a]	*Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19
Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung [b]	*Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19
Höhenerfassung | HydraFlex™ Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung [a]	*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		*Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung* H126447—UN—06JUN19
Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	*Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		*Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung* H126447—UN—06JUN19
HydraFlex™ Höhenerfassung | aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	*HydraFlex™ Höhenerfassung* H126437—UN—06JUN19		*Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung* H126447—UN—06JUN19
Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung	*Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung* H126447—UN—06JUN19		
Haspelrückführung	*Haspelrückführung* H126448—UN—06JUN19		
Abstreiferblechrückführung	*Abstreiferblechrückführung* H126449—UN—06JUN19		
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)	*Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung* H126450—UN—06JUN19		
Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung [c]	*Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung* H126451—UN—06JUN19		

Automatische Erntevorsatzsteuerungen (freigegebene Modi)	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company
[a]Zum Freigeben der Höhenerfassung und der HydraFlex Höhenerfassung den John Deere Händler kontaktieren. Erfordert 600F, 600FD oder 700FD mit Zusatz-Höhensensoren oder 600D oder 700D mit Stützrädern.
[b]Standardmodus bei Schneidwerk 600D und 700D, wenn die Stützräder während der Kalibrierung gelöst sind. Erfordert 600D oder 700D mit Stützrädern.
[c]Europäische Schneidwerke 600X und 700X.

OUO6075,0004BC5-29-07JUN19

Ändern der Reifenradius-Kennzahl

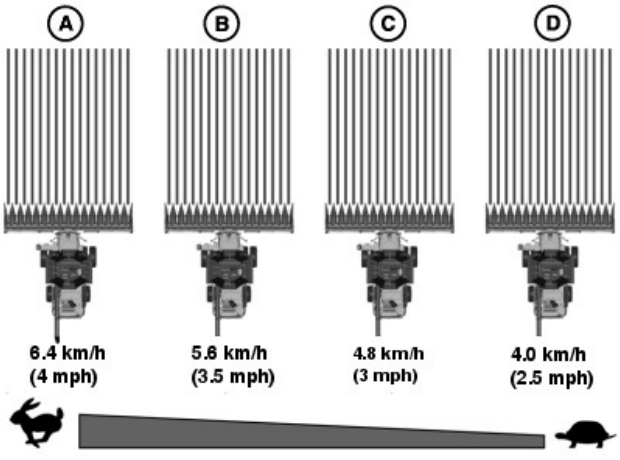
Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Steuereinheit in Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

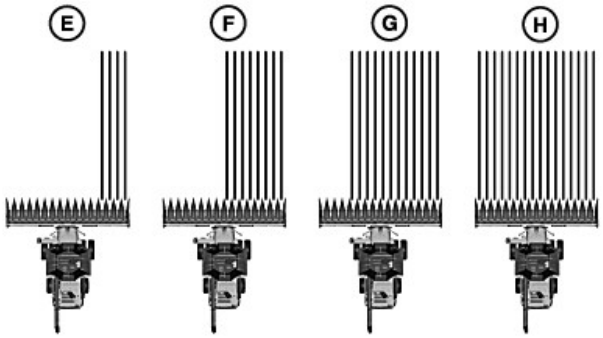
Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

OUO6075,0001111-29-11APR12

Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung



H105056—UN—19MAR12



H105057—UN—19MAR12

A—Ladung 1
B—Ladung 2
C—Ladung 3
D—Last 4
E—Minimaler Durchfluss
F—Mittlerer Durchfluss
G—Mittlerer Durchfluss
H—Maximaler Durchfluss

HINWEIS: Es ist am besten, die Fahrgeschwindigkeit zu ändern, um die Durchflussrate zu ändern.

Es ist am besten, die VisionTrak™-Anzeige zu beobachten und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anzupassen, um die Durchflussrate konstant zu halten.

Einpunkt-Ertragskalibrierung

Die Einpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn eine bis max. drei Kalibrierladungen aufgenommen werden.

Diese Art der Kalibrierung wird empfohlen, wenn das Feld einen relativ gleichbleibenden Ertrag liefert und die Maschine mit konstanter Fahrgeschwindigkeit bei sehr geringer Änderung des Durchflusses betrieben wird.

Um eine Kalibrierladung zu erfassen, müssen etwa 2722 kg (6000 lb) bei maximaler Erntegeschwindigkeit geerntet werden.

Die Erfassung von ein oder zwei zusätzlichen Ladungen ist nicht erforderlich, kann dem System jedoch die Durchschnittsbildung des Gesamtfehlers ermöglichen.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Mehrpunkt-Ertragskalibrierung

Die Mehrpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn der erwartete Ertrag bei einem Feld stark schwankt bzw. die Maschine mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bei unterschiedlichem Erntegutfluss betrieben wird.

Bei dieser Kalibrierungsart wird jede Kalibrierladung mit dem jeweils erwarteten Erntegutfluss aufgenommen.

Für jede Kalibrierladung müssen etwa 2722 kg (6000 lb) geerntet werden.

Mindestens **vier** Kalibrierladungen mit verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten (A – D) oder unterschiedlichen Schnittbreiten aufnehmen, um vier verschiedene Durchflussraten (E – H) zu simulieren.

OUO6075,000430B-29-16JUN16

Ernteguteinstellungen

Luzerne und Gerste

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Luzerne	Gerste
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—800	700—950
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	0—5	5—22
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	550—700	850—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	10—20	13—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	1—4	6—9
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005041-29-17MAR21

Ölraps und Kichererbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Ölraps	Kichererbsen
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	32 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	350—550 ***(L)****	400—600
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	15—40	18—24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	600—900	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	10—14	15—20
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	2—5	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005042-29-17MAR21

Mais (trocken) und Mais (feucht)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Mais (trocken)	Mais (feucht)
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Oben
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig ***(C)****	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	250—450	350—500
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	20—35	20—35
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	Eingebaut	Eingebaut
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	900—1300	1000—1300
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	15—20 (Premium-Mais) 15 — 20 (Ausführung mit tiefen Zähnen)	16—21 (Premium-Mais) 16 — 21 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	10—14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11—15 (Allzweckausführung)	10—14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11—15 (Allzweckausführung)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Mais	Mais
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Nur ausgerückt
Häckslerdrehzahl	Gering	Niedrig

ouo6075,1685467888138-29-30MAY23

Mais-Spindel-Gemisch und Speisebohne

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Mais (Körner-/Spindelgemisch)(H)* (M)*	Speisebohnen
Stellung der Einzugstrommel	Nach oben	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	22-Zähne ***(P)***
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	22-Zähne ***(P)***
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Gering	Niedrig ***(C)***
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)***	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)***	450—650	300—500 ***(L)***
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)***	15—30	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)***	Großmaschig ***(K)***	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)***	Großmaschig ***(K)***	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)***	Keine	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	Beliebig	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)*** (falls vorhanden)	Standard	Vorgezogen
Lüfterdrehzahl (1/min)	1000—1300	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)***	22	14—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	Ausgebaut	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

OUO6075,0005044-29-17MAR21

Flachs und Grassamen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Flachs	Grassamen
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800—1000	500—850 ***(N)****
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	0—10	12—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	700—1050	350—600 ***(I)****
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	5—10
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	8—15	12—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	5—10	5—12
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005045-29-17MAR21

Guar (Traubenbohnen) und Linsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Guarbohnen (Traubenbohnen	Linsen
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500—700	350—500
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	10—15	7—12
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	650—750	800—1000
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	10—15	12—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	6—10	3—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005046-29-17MAR21

Lupinen und Hirse

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Lupinen	Hirse
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	400—600	400—500
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	12—18	10—15
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	900—1100	600—750
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	15—20	10—12
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	4—8	4—6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005047-29-17MAR21

Senf und weiße Bohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Senf	Weiße Bohne
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	22-Zähne ***(P)****
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	22-Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—900	300—350 ***(L)****
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	10—20	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Vorgezogen
Lüfterdrehzahl (1/min)	500—800	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	10—14	14—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	2—5	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005048-29-17MAR21

Hafer und Erbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Hafer	Erbsen
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	32 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	32 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—900	300—400
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	15—25	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Vorgezogen
Lüfterdrehzahl (1/min)	750—900	850—1050
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	18—22	16—20
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	6—10	6—11
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,0005049-29-17MAR21

Perlmais und Raps (trocken)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Perlmais	Raps (trocken)
Stellung der Einzugstrommel	Nach oben	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Profillos	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Profillos	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	210—310	400—700 ***(L)****
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	15—25	20—40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	Eingebaut	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	900—1100	620—800
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	5—10
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	14—18	11—14
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	6—8	3—6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

OUO6075,000504A-29-17MAR21

Raps (grün) und Reis

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Raps (grün)	Reis
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	32 Zähne	32 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	32 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl (Nordamerika) ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl (Europa) ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Zinken
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Zinken
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500—800 ***(L)****	700—1000 ***(N)****
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	20—40	15—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Weitmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Weitmaschiger Draht
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	700—850	700—900
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	11—14	16—20
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	4—8	5—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000504B-29-17MAR21

Roggen und Färberdistel

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Roggen	Färberdistel
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	700—900	300—400
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	13—26	15—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	750—950	550—750
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	16—18	14—16
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	6—10	4—7
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000504C-29-17MAR21

Sorghum (Mohrenhirse) und Sojabohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Sorghum (Mohrenhirse)	Sojabohnen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	550—700	450—650
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	10—25	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	Beliebig
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	900—1100	800—1050
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	14—17	14—18 (Allzweckausführung) 13—17 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	5—8	6—10 (Allzweckausführung) 5—9 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

ouo6075,1684768309556-29-27JUN23

Sonnenblume und Triticale

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Sonnenblumen	Triticale
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)***	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)***	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)***	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	200—400	850—1000
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	25—40	18—24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Vorgezogen	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	650—850	750—1000
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	10—15	16—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	3—10	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000504E-29-17MAR21

Weizen (schwierig) und Weizen (Normal)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Ernteguteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.
** Genauere Informationen siehe Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.*

	Weizen (schwierig)	Weizen (normal)
Stellung der Einzugstrommel	Nach unten	Nach unten
Schrägförderer-Einzugskette (Nordamerika) ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Schrägförderer-Einzugskette (Europa) ***(A)* (B)****	32 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800—1000	750—950
Dreschkorbabstand (mm) ***(Q)****	3—15	8—16
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Distanzstücke	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Lüfterdrehzahl (1/min)	900—1250	900—1250
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Obersiebabstand (mm) ***(R)****	13—18	13—18
Hinteres Oberstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Sidehill	5 ebenes Gelände 10 Sidehill
Körnersiebabstand (mm)	3—8	3—8
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Leitbleche für Einzugstrommel	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,000504F-29-17MAR21

Erläuterung der Fußnoten

(A)* *Bei einer schlechten Pressgutzuführung wegen großem Volumen, grünem oder Schwadzustand wird das Kettenrad mit 32 Zähnen empfohlen.*

(B)* *Zur Verbesserung der Kornqualität und Strohqualität bei trockenem Erntegut die geringere Drehzahl verwenden. Bei trockenen, brüchigen Sonnenblumen kann ein Kettenrad mit 15 Zähnen verwendet werden.*

(C)* *Zur Verbesserung der Getreidequalität den entsprechenden Nachrüstsatz zur Verringerung der Drehzahl auf 320 1/min verwenden.*

(D)* *Bei trockenem Erntegut mit engmaschigen Dreschkörben, bei dem es zu einer Überladung der Reinigung kommen kann, zunächst drei Reihen auf der rechten Seite und zwei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Bei großmaschigen Dreschkörben zunächst drei Reihen auf der rechten Seite und zwei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Die Anzahl und Anordnung der Reihen den Bedingungen anpassen.*

(E)* *15 Elemente sind die Standardkonfiguration. Unter den meisten Bedingungen brauchen 15 Elemente weniger Energie, was zu einer höheren Leistung, geringerer Belastung der Reinigung und geringerer Beschädigung des Strohs führt. Bei Rotoren für schwieriges Erntegut (in geringem Abstand) sind 9 zusätzliche Anbringungsorte für Dreschelemente (für erhöhte Dichte) verfügbar, die bei schwierigen Erntebedingungen verwendet werden können.*

(F)* *Um den Drusch, die Körnerprobe und die Spreulastverteilung bei kleinkörnigem Getreide zu verbessern, zuerst die Dreschkorb-Abdeckungen am vorderen Dreschkorb anbringen. Weitere Abdeckungen können nach Bedarf bei den anderen Dreschkörben hinzugefügt werden.*

(G)* *Von “eingekerbt für schwieriges Erntegut” abweichende Empfehlungen erfordern einen Umbau der Wendetrommel.*

(H) Überkehrsumpfabdeckung empfohlen.*

(I) Ein Reinigungsgebläse-Verzögerungssatz kann erforderlich werden.*

(J) Bei erhöhtem Materialdurchsatz hohe Drehzahl verwenden.*

(K) Zur Erhöhung der Kolbenerfassung können Drähte entfernt werden.*

*(L)*Die Auswurfpaddel können für verbesserte Materialförderung am Rotor eingebaut werden, wenn verwenden TriStream™ Rotor.*

(M) Verwendung von Maiskolbenmischung-Dreschwerkgittern.*

(N) Bei stark erschwerten Materialförderungsbedingungen können Dreschzinken anstelle von Dreschelementen eingebaut werden (die Dreschleistung kann sich verringern).*

(O) Um die Strohqualität und/oder die Erntegutverarbeitung zu verbessern, können die erweiterten Einstellungen verwendet werden. Hinweis: Bei der Erweiterung können sich die Dreschwerkverluste erhöhen.*

(P) Erhältlich über den Ersatzteildienst.*

(Q) Die empfohlene Einstellung der Kondex® Revolution™ (MaxThresh™, MaxRound™) Konkavität ist 2-5 mm offener als die John Deere Konkavitäten für kleine Drähte, große Drähte und Rundleisten-Dreschörbe.*

*(R)*Die empfohlene Einstellung des Kamm-Obersiebs ist 2 — 3 mm mehr offen als das Allzweck-Obersieb.*

OUO6075,0005050-29-14MAY21

Dreschkorb, Empfehlungen

HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Ernteguteinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt “Fruchtarteneinstellungen”.

Dreschkorb-typ	Mais	Sojabohnen	Weizen Kaum Getreide	Reis	Perlmais Lebensmit-tel-Mais	Sorghum (Mohrenhir-se) Sonnenblu-men (Konfektion)	Sonnenblu-men (Öl)	Ölraps
Engmaschiger Draht	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Durchschnitt	Ideal
Weitmaschi-ger Draht	Gut	Gut	Gut	Ideal	NE	Ideal	Ideal	Gut
Rundleiste	Ideal	Ideal	Durchschnitt	Gut	Ideal	Durchschnitt	Ideal	Durchschnitt

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

Empfohlene Konfigurationen

HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Ernteguteinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt “Fruchtarteneinstellungen”.

Zahlreiche Dreschkorb-Kombinationen sind möglich, je nach Bedingungen und Vorlieben des Fahrers.

Dreschkorbtyp	Mais Sojabohnen	Weizen	Gerste	Linsen	Kichererbsen	Ölraps
John Deere	RB, RB, RB	SW, SW, SW Plus Abdeckungen	SW, SW, LW	SW, SW, SW	SW, RB, RB	SW, SW, SW
Kondex® Revolution™	MR, RB, RB	MT, SW, SW	MT, SW, LW	MT, SW, SW	MR, RB, RB	MT, SW, SW

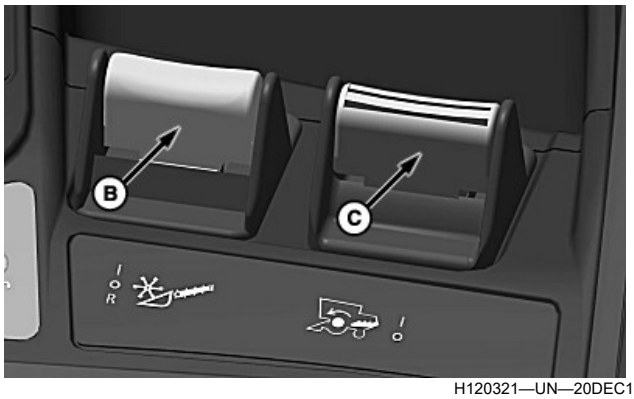
SW = John Deere Dreschkorb mit kleinem Draht
LW = John Deere-Großmaschiger Dreschkorb
RB = John Deere Rundleisten-Dreschkorb
MT = Kondex® Revolution™ zwei halbe Breite MaxThresh™ Dreschkörbe
MR = Kondex® Revolution™ eine halbe Breite MaxThresh™ Dreschkorb und eine halbe Breite MaxRound™ Dreschkorb

MaxThresh ist eine Marke der Kondex Corporation
MaxThresh ist eine Marke der Kondex Corporation
MaxRound ist eine Marke der Kondex Corporation

OUO6075,0005079-29-11MAY21

Abschaltverfahren

H95321—UN—02NOV10



H120321—UN—20DEC16

A—Zündschalter
B—Schalter für Erntevorsatz einschalten
C—Schalter für Dreschwerk

HINWEIS: Eine Abschaltung dient der Bestimmung der Maschinenleistung in den Dresch- und Strohschüttlerbereichen mittels einer "Momentaufnahme" des Materials im Dreschwerk. Dies ist nützlich, um festzustellen, wo die Ursache der Körnerverluste zu suchen ist und welche Einstellungen zur Behebung des Problems vorgenommen werden müssen.

Sicherstellen, dass Erntegutzustand und Materialaufnahme bei jedem Abschalten ähnlich sind.

1. Motordrehzahlanzeige auf der Infobord-Anzeige und Dreschdrehzahlanzeige auf der Armlehnenanzeige suchen.
2. Die Bremspedale miteinander verriegeln.
3. Die Maschine mit den für das gewünschte Erntegut optimalen Durchsatzwerten betreiben.
4. Das Lenkrad zur freien Bewegung nach vorne schieben (beide Hände werden benötigt).
5. Auf der Armlehne den Schalter für langsame Drehzahl drücken.
6. Bremspedale durchtreten.
   a. **Maschinen ohne ProDrive™:** Bremspedale voll durchtreten (bringt die Motordrehzahl durch das Lade-Antriebssystem schnell herunter).
   b. **Maschinen mit ProDrive™:** Bremspedale leicht treten (ProDrive™ versucht, wieder Leistung zu bringen und schaltet bei voll getretenen Bremsen herunter, um die Maschinendynamik zu verändern).
7. Ist die Motordrehzahl fast auf die untere Leerlaufdrehzahl (1200 1/min) abgefallen, **schnell Schneidwerk (B) und Dreschwerk (C) auf der Armlehne ausschalten.**
8. Den Multifunktionshebel schnell in Neutralstellung bringen.
9. Den Motor eine Minute lang abkühlen lassen.
10. Motor über Zündschalter (A) abschalten, Feststellbremse aktivieren und Schlüssel abziehen.
11. Auf übermäßige Beschädigung der Körner, an den Kolben verbliebene Körner und Körnerverlust untersuchen, bevor Einstellungen vorgenommen werden.
12. Entscheiden, welche Einstellungen notwendig sind. Dreschkorbabstand vergrößern und Dreschwerk einschalten (verhindert unnötige Belastung des Dreschtrommelantriebs während des Reinigens).
13. Maschine wie gewünscht einstellen und mit der Ernte fortfahren.
14. Dieses Verfahren wiederholen und die Körnerqualität sowie den Körnerverlust hinter der Maschine prüfen.
15. Sobald annehmbare Verlustwerte erreicht sind, den VisionTrak™-Monitor kalibrieren und mit der Ernte fortfahren.

OUO6075,0004571-29-10JAN17

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht

Erntegutart	Standard-Feuchte (%)	Spezifisches Gewicht (lb/bushel)	Spezifisches Gewicht (kg/bushel)
Luzerne	12,0	60	27
Gerste	14.0	48	22
Gerste (Winter)[a]	14.5	48	22
Gerste (Sommer)[a]	14.5	48	22
Canola-Raps	10.0	52	24
Kichererbsen[a]	12,0	61	27
Mais (trocken oder feucht)	15,0	56	25
Speisebohnen	14.5	60	27
Flachs	7.0	56	25
Grassaaten	12,0	22	10
Linsen	10.5	60	27
Lupinen[a]	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8.0	60	27
Weiße Bohnen	14.5	62	28
Hafer	14.0	32	15
Hafer[a]	15,0	32	15
Erbsen	10.5	60	27
Erbsen[a]	12,0	60	27
Puffmais	14.0	60	27
Puffmais[a]	15.5	60	27
Rapssamen (trocken oder feucht)[a]	10.0	52	24
Reis	14.0	45	20
Roggen	14.0	56	25
Saflor	6.0	45	20
Sorghum	13.0	56	25
Sojabohnen	13.0	60	27
Sonnenblumen	14.0	29	11
Sonnenblumen[a]	9.0	20	11
Triticale[a]	14.5	58	26
Sommerweizen	13.0	60	27
Winterweizen	13.0	60	27

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

OUO6075,0000E89-29-22MAR12

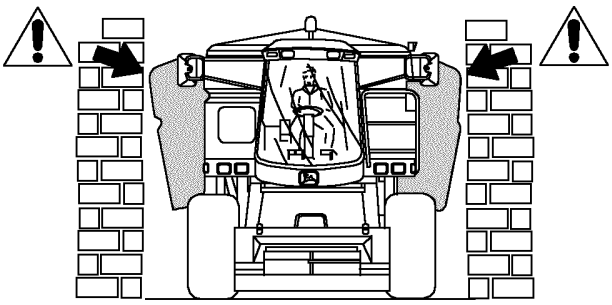
Tabelle für Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrel	162.0	73.5
Sacks	100.0	45.4
Hundred Weight	100.0	45.4
Pounds (lb)	1.0	0.454
Kilogramm (kg)	2.204	1.0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000.0
Tonnen (US)	2000.0	907.0

OUO6075,0000435-29-15APR10

HillMaster™-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster™-System (allgemeine Hinweise)



ZX 002438

ZX002438—UN—16JUN95

ACHTUNG: HillMaster™ darf nur im Feld verwendet werden. Vor dem Befahren öffentlicher Straßen muss die Maschine in die Stellung für Straßenfahrt abgesenkt werden, so dass die maximale Gesamthöhe weniger als 4,0 m beträgt.

Beim Wenden am Hang ist Vorsicht geboten. Die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, wenn die Maschine am Hang gewendet wird, um Stabilitätsverlust und Überschlagen der Maschine zu vermeiden:

- **Niemals die Maschine schneller wenden als das Hangausgleichssystem die Maschine in der Waagerechten halten kann.**
- **Stets hangaufwärts und niemals hangabwärts wenden.**
- **Wenn am Display die Anzeige für maximale Neigung erscheint, keine noch steileren Stellen befahren.**

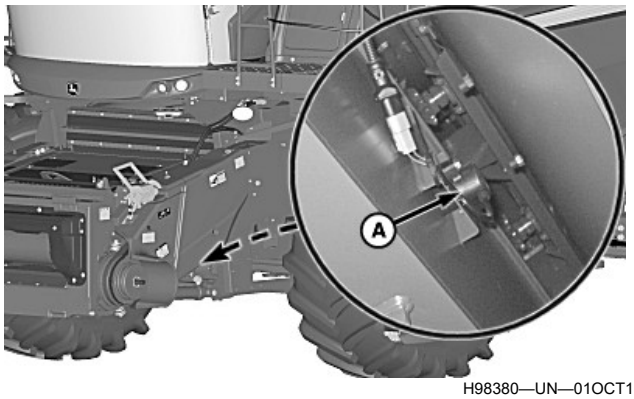
Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Vor Betätigung des Schalters für manuelle Hangausgleichssteuerung sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist.

Die Maschine nicht zu nahe an anderen Maschinen oder Gebäudewänden abstellen. Dies ist wichtig, weil sich die Maschine durch Druckölverluste innerhalb des Hydrauliksystems während langer Stillstandszeiten neigen kann. Hierdurch können die Maschine sowie benachbarte Maschinen oder Wände beschädigt werden.

Standard-Endantriebe werden auf den drehbaren Trägerplatten auf der Vorderachse montiert. Die Trägerplatten werden mit Hydraulikzylindern nach oben bzw. unten geschwenkt, um die Maschine zu neigen. Das Dreschwerk bleibt in waagrechter Stellung, wenn die Maschine auf unebenem Gelände gefahren wird.

Das System wird manuell mit den Tasten für Links- und Rechtsneigung von HillMaster™ oder im Automatikmodus betrieben.



H98380—UN—01OCT10

Neigungssensor an Vorderachse

A—Neigungssensor

Im Automatikmodus richtet der Neigungssensor (A) die Karosserie der Maschine waagrecht aus und hält sie waagrecht, während sich die Maschine über das Feld bewegt.

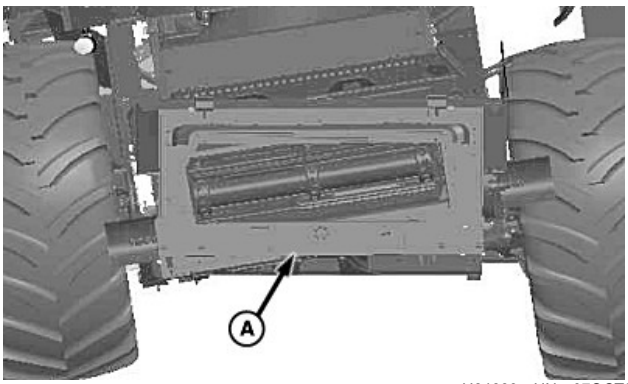
Ein Steigungswinkelsensor misst bei veränderlichen Feldneigungen den Neigungswinkel und schickt Signale an die Steuereinheit. Zur entsprechenden Zeit und bei entsprechendem Neigungswinkel sendet die Steuereinheit ein elektronisches Signal an die entsprechende Magnetspule für die Neigung nach links oder rechts am Hangausgleichssteuerventil.

HINWEIS: Im Feldbetrieb halten die Sensoren das Dreschwerk auf ein Grad genau horizontal. Beim Betrieb auf holprigem oder unebenem Untergrund kann die Stellung des Dreschwerks kurzzeitig um mehr als ein Grad von der waagrechten Stellung abweichen.

Das Neigungssystem hält das Dreschwerk bis zu einer Neigung von 15% horizontal. Bei Hängen mit einer Steigung über 15 % erscheint die Anzeige für maximale Neigung am Display.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Funktion der Seitenneigung



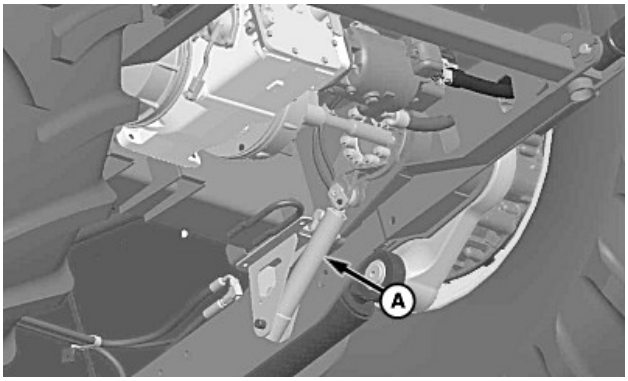
H84660—UN—07OCT05

A—Schrägförderer

Die seitliche Neigung dient als Hilfe, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten, während das Dreschwerk geneigt wird, um horizontal zu bleiben. Das System ist mit einem speziell ausgerüsteten Schrägförderer (A) ausgestattet, mit dem der Erntevorsatz nach links und rechts geneigt werden kann.

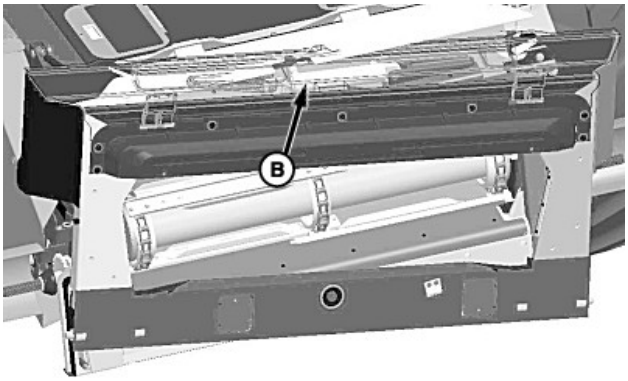
Mit HillMaster™ und der Funktion für seitliche Neigung kann der Erntevorsatz um ±9 Grad nach links oder rechts geneigt werden. Mit den beiden Systemen kann der Erntevorsatz an Hängen bis zu 15% sauber schneiden.

Das Neigungssystem verwendet eine Struktur mit doppeltwirkenden Primär-Sekundär-Zylindern, um den Erntevorsatz gegenüber dem Chassis zu neigen.



H84613—UN—04OCT05

Primärzylinder auf der linken Seite



H84661—UN—07OCT05

Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

A—Primärzylinder zur Erntevorsatzneigung
B—Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

Der Primärzylinder (A) zur Erntevorsatzneigung ist zwischen der Vorderachse und der Trägerplatte des linken Endantriebs angebracht. Der Sekundärzylinder (B) zur Erntevorsatzneigung sitzt oben auf dem Schrägförderer und verbindet den Pendelrahmen mit dem Schrägförderer. Im Normalbetrieb bleibt der Erntevorsatz automatisch parallel zum Boden, während sich das Dreschwerk nach links und rechts neigt, um waagrecht zu bleiben.

HINWEIS: Die Bereiche um den Schrägförderer-Neigungsrahmen müssen regelmäßig gereinigt werden, um Schmutzansammlungen zu verhindern, die den Neigungsweg begrenzen können.

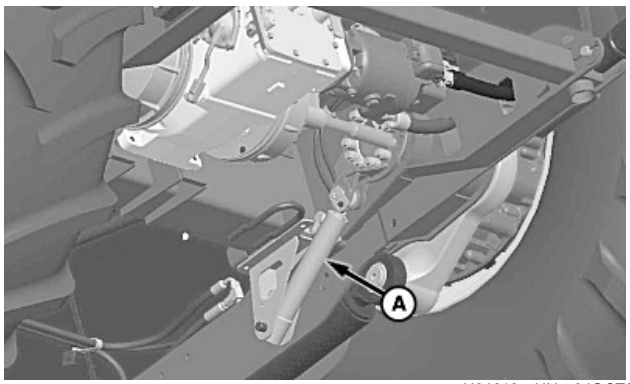
Der Bediener kann mit den Schaltern für seitliche Neigung auf dem Multifunktionshebel die Funktion zur automatischen Horizontalstellung des Erntevorsatzes übersteuern. Werden die Schalter für die seitliche Neigung gedrückt, wird Öl aus dem Haupthydraulikventilblock dem Erntevorsatz-Neigungskreis hinzugefügt oder von dort weggenommen, was eine von und Chassis unabhängige Bewegung gestattet.

Für Automatikbetrieb muss der Erntevorsatz mit Sensoren ausgestattet sein und vor der ersten Benutzung kalibriert werden.

Das System für seitliche Neigung über die Software freigeben. Das System wird durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel aktiviert.

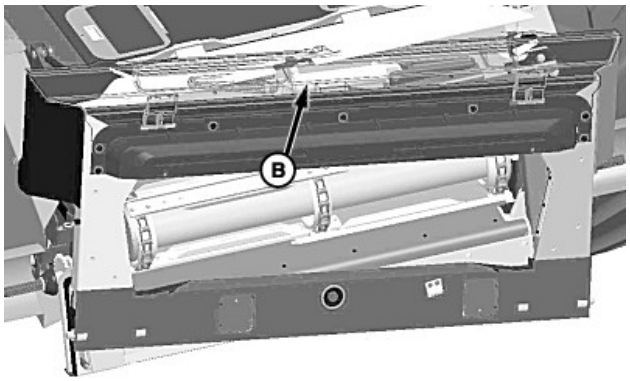
Die Signale von den Sensoren am linken und rechten Ende werden verarbeitet und die entsprechenden Hydrauliksteuerventile werden aktiviert, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten.

Erntevorsatz-Neigungszylinder



H84613—UN—04OCT05

Primärzylinder auf der linken Seite



H84661—UN—07OCT05

Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

A—Primärzylinder zur Erntevorsatzneigung
B—Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

Der Erntevorsatzwinkel wird durch eine Struktur mit Primär- und Sekundärzylindern bestimmt. Der Primärzylinder (A) ist zwischen dem Chassis und der Trägerplatte des linken Endantriebs angebracht. Der Sekundärzylinder (B) ist zwischen Schrägförderer und Pendelrahmen angebracht.

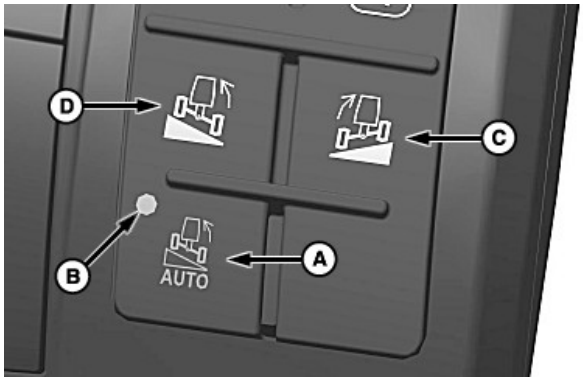
Die Stangenseiten und die Kolbenseiten von Primär- und Sekundärzylinder sind miteinander verbunden. Beim Ein- und Ausfahren des linken Ausgleichszylinders dreht sich die Trägerplatte nach oben und unten und fährt den Primärzylinder zur Neigung des Erntevorsatzes ein oder aus. Über die Bewegung des Primärzylinders wird der Sekundärzylinder ein- und ausgefahren.

Wenn der Primärzylinder durch die Bewegung der Endantriebs-Trägerplatte ausfährt, fließt Öl von der Stangenseite des Primärzylinders zur Stangenseite des Sekundärzylinders. Hierdurch wird der Sekundärzylinder eingefahren. Öl von der Basisseite des Sekundärzylinders fließt zur Basisseite des Primärzylinders, um das durch das Ausfahren des Primärzylinders entstandene zusätzliche Volumen aufzufüllen.

Dieser Vorgang wird umgekehrt, wenn der Primärzylinder durch die Bewegung der Endantriebs-Trägerplatte eingezogen wird.

OUO6075,00044CC-29-10JAN17

HillMaster™, tägliche Vorbereitungen für den Einsatz



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

ACHTUNG: Nicht versuchen, die HillMaster™-Maschine in Betrieb zu nehmen, ehe die folgenden Funktionsprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden. An den John Deere Händler wenden, wenn eine oder mehrere der folgenden Prüfungen fehlschlagen (das Dreschwerk neigt sich nicht, oder die vollständige Neigung wird nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erreicht).

Vor dem Betrieb der HillMaster™-Maschine müssen (täglich) die drei folgenden Funktionsprüfungen durchgeführt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Schalter (A) für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
- Die Kontrollleuchte (B) leuchtet und zeigt an, dass Automatikmodus eingestellt ist.

Prüfung eins: Schalter (C) für manuelle Neigung nach rechts ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Prüfung zwei: Schalter (D) für manuelle Neigung nach links ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

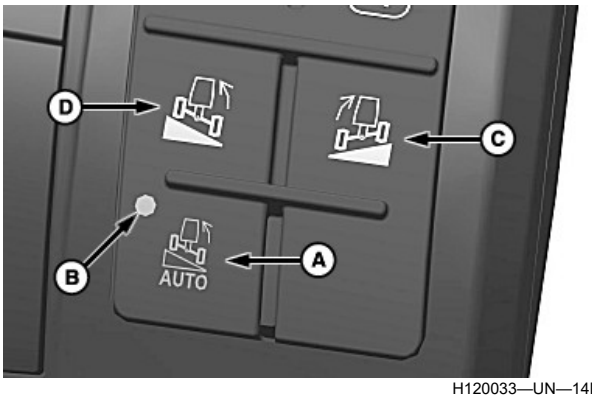
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Die Zeit, die benötigt wird, um die Maschine von äußerster Linksneigung in äußerste Rechtsneigung zu bringen, beträgt etwa 5 bis 7 Sekunden.

Prüfung drei: Schalter für manuelle Neigung nach links gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach links geneigt ist. Schalter für manuelle Neigung nach rechts gedrückt halten, bis das Maschinenchassis ganz nach rechts geneigt ist.

OUO6075,00044CD-29-25JAN17

Schalter für Hangausgleichssteuerung HillMaster™



H120033—UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

Automatische Nivellierung

Mit dem Schalter (A) für automatische Niveausteuerung kann sich das Dreschwerk der Maschine selbst nivellieren, wenn die Maschine über hügeliges Gelände fährt.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Schalter für automatische Niveausteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) leuchtet und zeigt an, dass Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Mit dem Nickwinkelsensor kann die Neigung der Maschine erfasst werden, während sie über das Feld fährt.

HINWEIS: Bei aktivierter automatischer Niveausteuerung können mit den Schaltern für manuelle Neigung die Automatikfunktionen übersteuert werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltung: Zur Freigabe des HillMaster™-Modus den Schalter für Rechtsneigung (C) oder Linksneigung (D) drücken. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Mit dem Nickwinkelsensor kann die Neigung der Maschine erfasst werden, während sie über das Feld fährt.

HINWEIS: Bei aktivierter automatischer Niveausteuerung können mit den Schaltern für manuelle Neigung die Automatikfunktionen übersteuert werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportposition

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen transportieren, wenn das HillMaster™-System im Automatikmodus ist. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster™-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

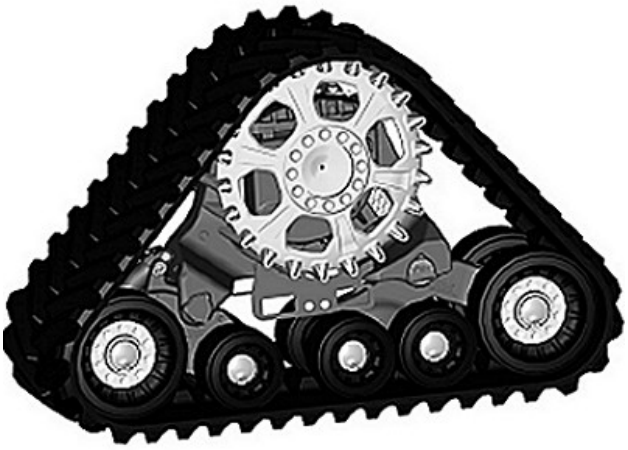
1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Schalter für automatische Niveausteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

OUO6075,0004941-29-12APR18

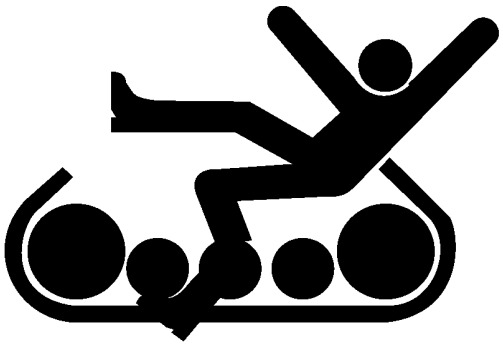
John Deere Laufketten (falls vorhanden)

Maschinenbild



H122227—UN—10AUG17
OUO6041,0000C1B-29-25AUG17

Sicherer Umgang mit Raupenfahrwerken



H48148—UN—12DEC96

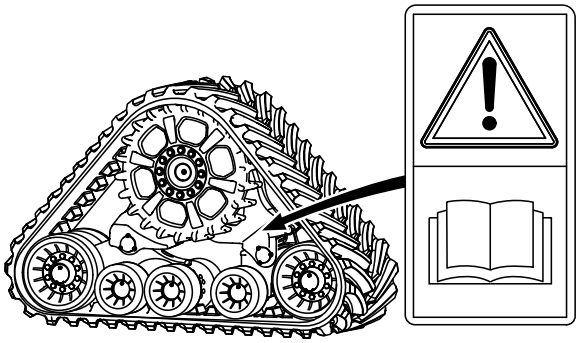
Bei laufender Maschine nicht in der Nähe der Raupenketten aufhalten.

Bei der sicheren Bedienung gibt es keinen Unterschied zwischen Maschinen mit Kettenantrieb und Radmaschinen.

IMMER die Betriebsanleitung des Mähdreschers beachten und vor dem Betreiben der Maschine mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen. Die Betriebsanleitung des Mähdreschers beschreibt detailliert sichere Bedienvorgänge, die befolgt werden müssen, damit der Fahrer und andere vor Unfällen mit möglicherweise tödlichem Ausgang geschützt werden.

OUO6075,00014B9-29-03DEC13

Betriebsanleitung

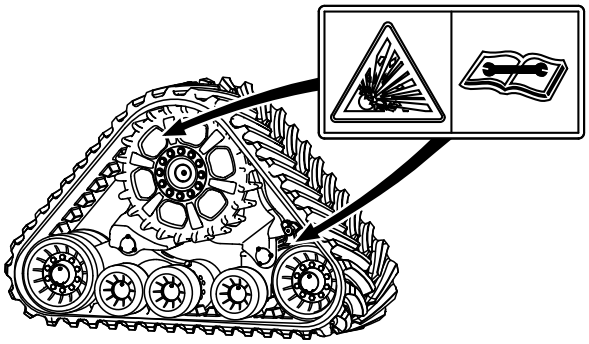


H122407—UN—03OCT17

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten.

OUO6041,0000CE6-29-13NOV17

Druckspeicher

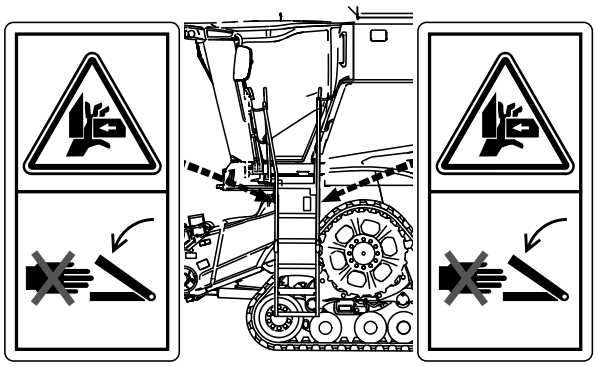


H122408—UN—03OCT17

Vor der Wartung des Hydrauliksystems den Vertriebspartner zum sachgemäßen Vorgehen beim Abbauen des Drucks konsultieren, um Verletzungen durch Maschinenbewegungen oder unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit zu vermeiden.

OUO6041,0000CE5-29-13NOV17

Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform

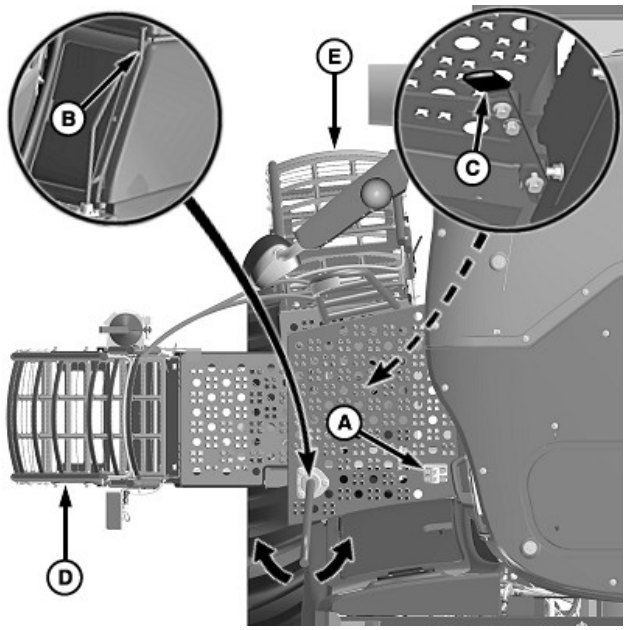


H125749—UN—19MAR19

Hände und Finger von diesem Bereich fernhalten, um Verletzungen durch Quetschungen zu vermeiden.

OUO6075,0004ABE-29-01MAR19

Kabinenleiterstellungen (60,9 cm (24 in) breite Ketten)



H124949—UN—31AUG18

A—Pedal
B—Griff
C—Griff
D—Stellung (Feld)
E—Stellung (Straßenfahrt)

ACHTUNG: Verletzungen oder Todesfälle vermeiden. Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter mitfahren oder aufsteigen, während die Maschine in Bewegung ist.

Gleichzeitig Pedal (A) betätigen und Griff (B) drehen, um die Leiter von der Leiterplattform aus zu positionieren. Griff in gewünschte Richtung drehen, um die Leiterbaugruppe zu schwenken.

Die Leiter kann vom Boden aus mit Griff (C) positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Leiter lose erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorne oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

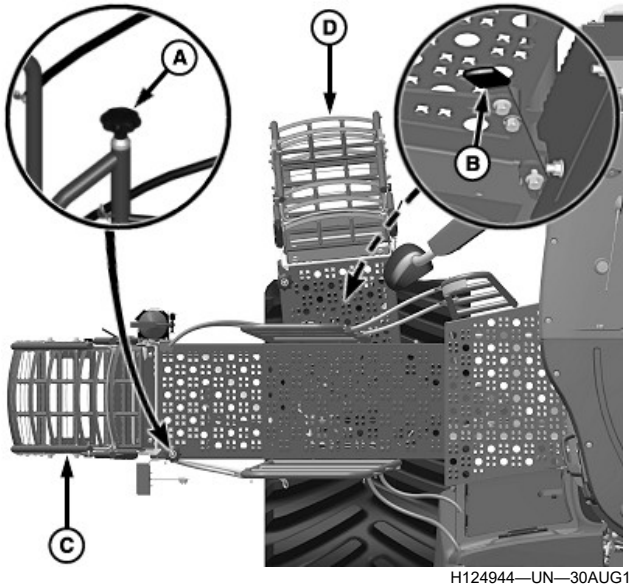
- **Stellung (D):** Für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (E):** Für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

ACHTUNG: Beschädigung der Kabinenleiter vermeiden. Die Leiter immer in die eingegeklappte Stellung (obere Stellung) bringen und bei Normalbetrieb im Feld in Position (D) schwenken.

Unfälle vermeiden. Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter stets einklappen (Position up) und in Stellung (E) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einzustellen.

OUO6075,0004ABF-29-01MAR19

Kabinenleiterstellungen (76,2 cm (30 in) und 91,4 cm (36 in) breite Ketten)



H124944—UN—30AUG18

A—Griff
B—Hebel
C—Stellung (Feld)
D—Stellung (Straßenfahrt)

ACHTUNG: Verletzungen oder Todesfälle vermeiden. Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter mitfahren oder aufsteigen, während die Maschine in Bewegung ist.

Die Leiter kann mit Griff (A) oder Hebel (B) vom Boden oder von der Leiterplattform aus positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Leiter lose erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorne oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Stellung (C):** Für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (D):** Für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

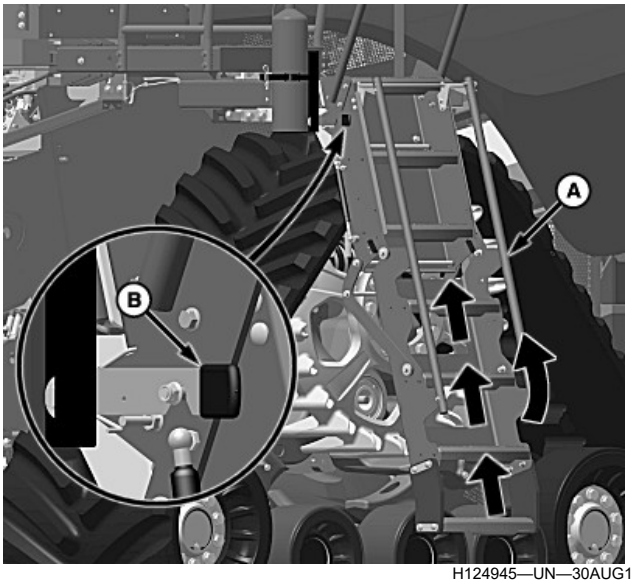
ACHTUNG: Beschädigung der Kabinenleiter vermeiden. Die Leiter immer in die eingegeklappte Stellung (obere Stellung) bringen und bei Normalbetrieb im Feld in Position (C) schwenken.

Unfälle vermeiden. Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen die Aufstiegsleiter stets einklappen (obere Stellung) und in Stellung (D) schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Begrenzungsleuchte/ Warnblinkleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu positionieren.

OUO6075,0004AC0-29-07MAR19

Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen vom Boden aus)

Leiter einklappen



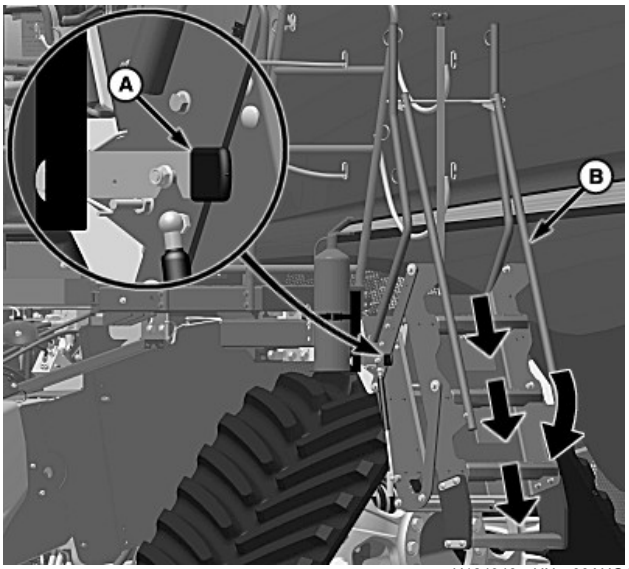
H124945—UN—30AUG18

A—Handlauf (2 St.)
B—Arretierhebel

ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

Handläufe (A) nach oben drücken bis Arretierhebel (B) einrastet, um die Leiter in einer hochgeklappten Stellung zu sichern.

Leiter ausklappen



H124946—UN—30AUG18

A—Arretierhebel
B—Handlauf (2 St.)

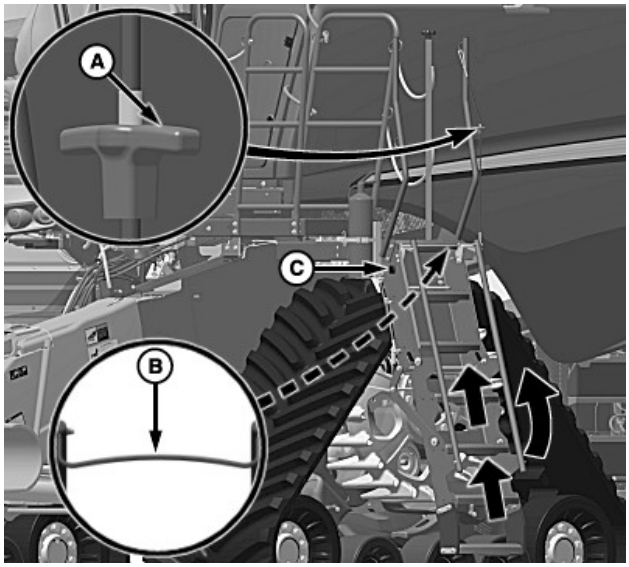
ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

Arretierhebel (A) nach oben drücken und Handläufe (B) nach unten ziehen, um die Leiter in die untere Stellung zu bringen.

OUO6075,0004A23-29-06SEP18

Kabinenleiterstellungen (Ein-/Ausklappen von der Kabinenplattform aus)

Leiter einklappen



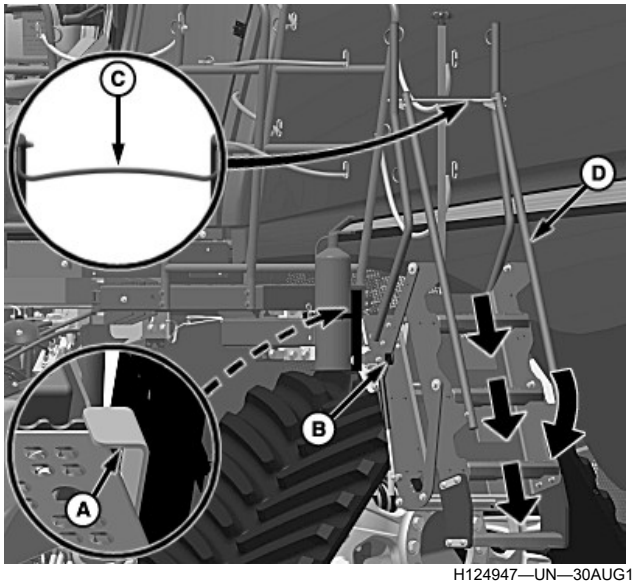
H124948—UN—30AUG18

A—Griff
B—Querleiste
C—Arretierhebel

ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

1. Griff (A) nach oben ziehen, bis die Querleiste (B) erreicht werden kann.
2. Querleiste weiter nach oben ziehen, um die Leiter anzuheben, bis der Arretierhebel (C) einrastet und die Leiter in der hochgeklappten Stellung gesichert ist.

Leiter ausklappen



H124947—UN—30AUG18

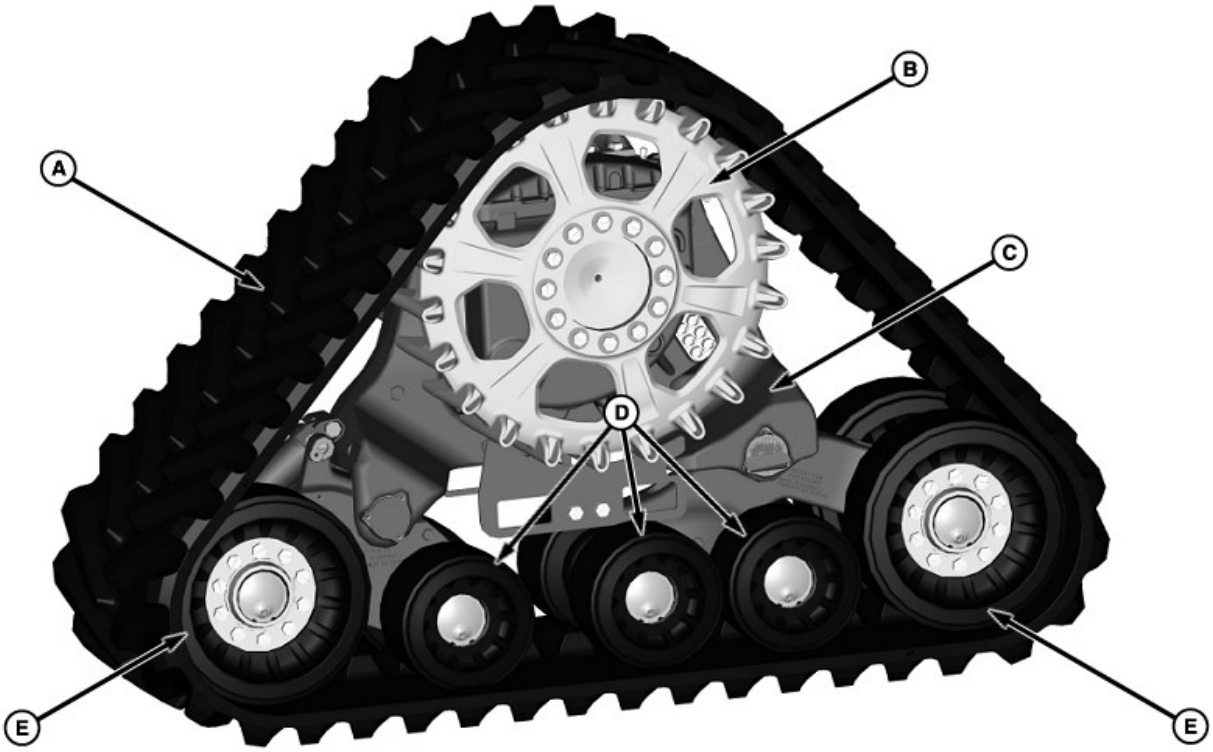
A—Pedal
B—Arretierhebel
C—Querleiste
D—Leiter

ACHTUNG: Verletzungen der eigenen Person und anderer vermeiden. Beim Ein- oder Ausklappen der Leiter die Hände von beweglichen Teilen fernhalten. Stets die Handläufe verwenden, um die Leiter ein- oder auszuklappen.

1. Pedal (A) zum Entriegeln des Arretierhebels (B) nach unten drücken.
2. Querleiste (C) nach unten drücken, bis sie mit dem Fuß erreicht werden kann.
3. Querleiste weiter nach unten drücken, um die Leiter (D) ganz nach unten abzusenken.

OUO6075,0004A24-29-06SEP18

Komponenten der Laufkette

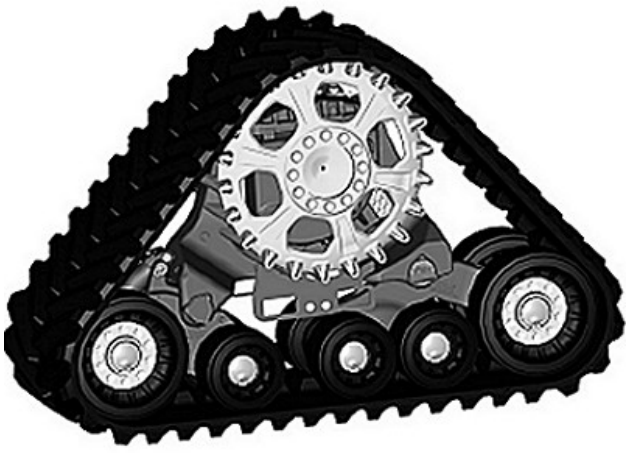


H122226—UN—10AUG17

A—Gummikette
B—Antriebsrad
C—Hauptrahmen
D—Laufräder
E—Leiträder

OUO6041,0000C2E-29-10AUG17

Eigenschaften und Vorteile der Laufkette



H122227—UN—10AUG17

Eigenschaften und Vorteile von Laufketten:

- Verdichtung - geringere Verdichtung
- Flotation - erhöhte Flotation unter widrigen Umständen
- Fahrverhalten - gummibeschichtete Spannrollen und Laufräder polstern die Fahrt ab
- Wartungsarm – keine Schmierstellen
- Automatisches Spannen - wirksame Aufnahme von Stößen oder Rückständen
- Integrierte Laufkette - endlose Gummikette minimiert die Oberflächenbeschädigung
- Formschlüssiger Antrieb - sanfte Übertragung des Drehmoments auf die Gummikette mit geringem Rollwiderstand
- Geschwindigkeit – gleiche Geschwindigkeit wie Reifen

Laufketten werden anstatt der normalen Antriebsräder rechts und links an die Vorderachse angebaut.

Die Gewichtskraft wird vom Hauptrahmen an die Leiträder und Laufräder übertragen.

In Kombination mit dem Federungssystem gleichen Leit- und Laufräder Bodenunebenheiten aus. Dadurch ergibt sich ein gleichmäßiger Bodenauflagedruck über die gesamte Fläche der Laufketten.

OUO6041,0000C2F-29-11JAN18

Betrieb von Maschinen mit Raupenfahrwerk

WICHTIG: Die Bestimmungen für den Transport variieren. Örtliche Transportbestimmungen bei den zuständigen Behörden vor Ort erfragen.

Straßenfahrten mit hoher Geschwindigkeit erhöhen die Verschleißrate der Laufflächen und erzeugen übermäßig viel Wärme, wodurch sich die Lebensdauer der Antriebsstollen verkürzen kann. Für weitere Informationen siehe "Geschwindigkeiten für den Straßentransport" später in diesem Abschnitt. Vor Abschluss der Einlaufzeit sollten Transportfahrten mit hoher Geschwindigkeit vermieden werden, insbesondere auf Straßen. Wenn eine Straßenfahrt mit neuen Laufketten notwendig ist, Transportgeschwindigkeit verringern und Trockenschmiermittel auf Antriebsstollen auftragen, um eine ordnungsgemäße Laufkettenkonditionierung zu gewährleisten.

HINWEIS: Das Fahren ist bei Maschinen mit Laufketten und bei Maschinen mit Rädern gleich. Die Anleitungen zum Fahren eines Mähdreschers stehen daher in der Betriebsanleitung des Mähdreschers.

Es gibt keinen Unterschied bei der Bedienung von Maschinen mit Raupenketten oder mit Rädern. Alle Steuer- und Schaltfunktionen sind bei beiden Maschinentypen gleich.

Das Verhalten beider Maschinentypen auf befestigten Straßen ist ähnlich. Auf nicht asphaltierten Straßen in schlechtem Zustand und auf dem Feld gleicht die Maschine Bodenunebenheiten aus und hat im Vergleich zu einer Maschine mit Rädern einen besseren Bodenkontakt.

Siehe Mähdrescher-Betriebsanleitung für Betriebsinformationen, die sich nicht auf Laufketten beziehen.

Lebensdauer der Laufketten maximieren

WICHTIG: Um Beschädigungen an den Komponenten der Laufketten und des Raupenfahrwerks zu vermeiden, Laufketten vorbehandeln.

- **Laufketten vor der ersten Straßenfahrt der Maschine vorbehandeln. Siehe "Pflege, Bearbeitung und Einlaufen der Ketten" für weitere Informationen.**
- **In den ersten 100 Stunden schnelles Fahren mit neuen Laufketten und Rädern vermeiden.**

Ablagerungen können durch erhöhte Reibung Feuer verursachen. Die typischen Stellen für Ablagerungen zwischen Laufkette und Maschinenrahmen reinigen.

Vermeiden, dass Schmierfett, Öl oder andere Mineralölchemikalien beim Betrieb auf die Laufketten gelangen. Darauf achten, dass diese Stoffe bei Wartungsarbeiten nicht auf Ketten oder Räder kommen.

Der Laufkettenunterbau ist darauf ausgelegt, den Verschleiß der Lauffläche zu verkraften, solange der Unterbau unversehrt bleibt. Es ist äußerst wichtig, dass keine Feuchtigkeit in den Stahlunterbau eindringt und Situationen vermieden werden, in denen Kabel punktuell überlastet werden. Eigentümern von Maschinen mit Raupenfahrwerk wird empfohlen, folgende Richtlinien zu berücksichtigen, um eine maximale Lebensdauer der Laufketten zu erreichen und Betriebsprobleme zu vermeiden. Dies führt insgesamt zu geringeren Kosten pro Betriebsstunde:

- **Straßenfahrten auf ein Minimum beschränken. Übermäßige Straßenfahrten erhöhen den Laufkettenverschleiß gegenüber den Verschleißwerten im Feld um das bis zu 15-fache**
  - Transportgewicht während der Straßenfahrt minimieren.
  - Die Höchstgeschwindigkeit reduzieren, insbesondere bei hohen Umgebungstemperaturen.
- **Die richtigen Betriebstechniken verwenden**
  - Rutschen und auf harten Oberflächen entlangscheuernde Kettenstollen zur Reduzierung von Laufkettenverschleiß vermeiden.
  - Vorsicht beim Überfahren von Gräben oder Übergängen und gleichzeitigem Wenden. Werden Gräben diagonal durchquert, wird die Laufkette nicht mehr gestützt. Dadurch kommt es zu einem vorübergehenden Spannungsverlust und das Risiko für ein Abspringen der Laufketten während des Wendens steigt.
  - Während des Betriebs eine seitliche Neigung von 10° oder eine horizontale Neigung von 22° nicht überschreiten.
- **Richtige Laufkettenspannung sicherstellen**
  - Eine zu geringe Spannung führt zu einem schnellen Verschleiß der Laufketten und der Ketteninnenflächen durch Schlupf und kann zu Materialansammlungen führen.
  - Eine zu starke Kettenspannung belastet die Lager des Fahrwerks, die inneren Laufkettenkabel und den Laufkettenrahmen noch zusätzlich.
- **Laufketten von Fremdmaterial befreien**

  Scharfkantiges oder hartes Material in der Laufkette ist der Hauptgrund für Laufkettenrisse und die dadurch entstehenden Eintrittsstellen für Feuchtigkeit in den Laufkettenunterbau.

OUO6075,0004F5F-29-04NOV20

Straßentransport-Geschwindigkeiten

HINWEIS: Maximale Straßenfahrtdauer zur Gewährleistung der maximalen Lebensdauer der Gummikette/Räder.

Ohne angebauten Erntevorsatz (alle Kettenbreiten)

Umgebungstemperatur		Geschwindigkeit				
		25	30	35	40	km/h
°C	°F	15	18	21	25	mph
0	32	>5,0				Stunden
5	41					
10	50					
15	59					
20	68	>5,0			4,5	
25	77	>5,0	4,5		4,0	
30	86	4,0		3,5		
35	95	3,5		3,0		
40	104	3,0	2,5		2,0	

Mit angebautem Erntevorsatz (60,9-cm-Laufkette (24 in.))

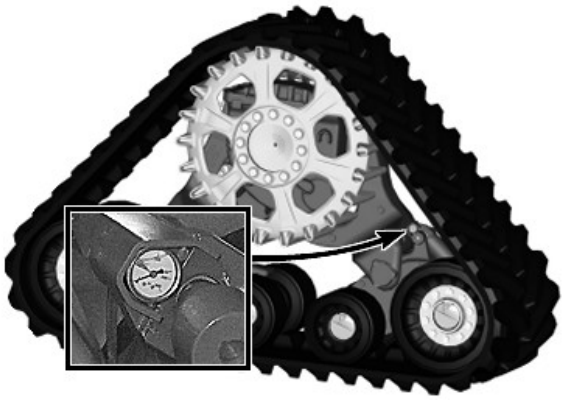
Umgebungstemperatur		Geschwindigkeit				
		25	30	35	40	km/h
°C	°F	15	18	21	25	mph
0	32	>5,0			1,5	Stunden
5	41					
10	50					
15	59	>5,0	4,5		1,0	
20	68	4,5	4,0			
25	77	4,0	3,5			
30	86	3,5	3,0			
35	95	3,0	2,5			
40	104	2,5	2,0	1,5		

Mit angebautem Erntevorsatz (76,2-cm-Laufkette (30 in.) und 91,4-cm-Laufkette (36 in.))

Umgebungstemperatur		Geschwindigkeit				
		25	30	35	40	km/h
°C	°F	15	18	21	25	mph
0	32	>5,0			1,0	Stunden
5	41	>5,0		4,5		
10	50			1,0	0,5	
15	59	>5,0	4,5			
20	68	4,5	4,0			
25	77	4,0	3,5			
30	86	3,5	3,0			
35	95	3,0	2,5			
40	104	2,5	1,5			

OUO6075,0004872-29-14JUN18

Laufketten-Spannsystem



H122229—UN—15AUG17

WICHTIG: Spannzylinderdruck prüfen, bevor die Maschine verwendet wird.

Stickstoffdruck

Der Hydraulikzylinder verfügt über einen integrierten, werksseitig vorgefüllten Stickstoffdruckspeicher. Der Druck muss nicht überprüft werden, es sei denn, es kommt zu einem plötzlichen Hydraulikdruckabfall ohne Anzeichen für Flüssigkeitsverlust. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

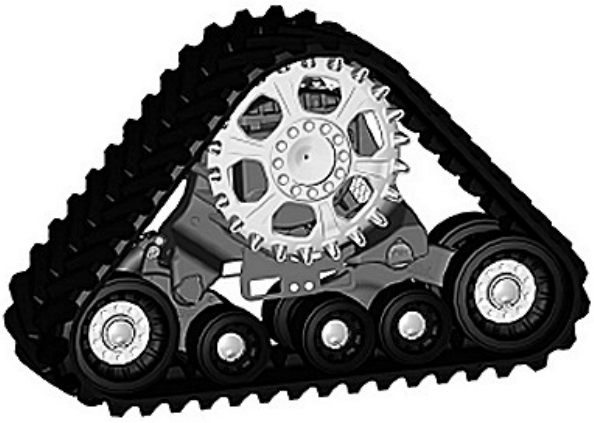
Hydraulikdruck

Das Hydraulikmanometer befindet sich an der abgebildeten Position oberhalb der vorderen Leiträder. Das Manometer erlaubt eine schnelle Sichtprüfung, ob der Druck im empfohlenen Betriebsbereich ist.

Ein Druckwert außerhalb dieses Bereichs muss korrigiert werden. Zu geringer Druck weist auf Undichtigkeiten im Hydrauliksystem hin, was eine genauere Untersuchung erforderlich macht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6041,0000C31-29-10MAY18

Reinigung der Laufketten



H122230—UN—15AUG17

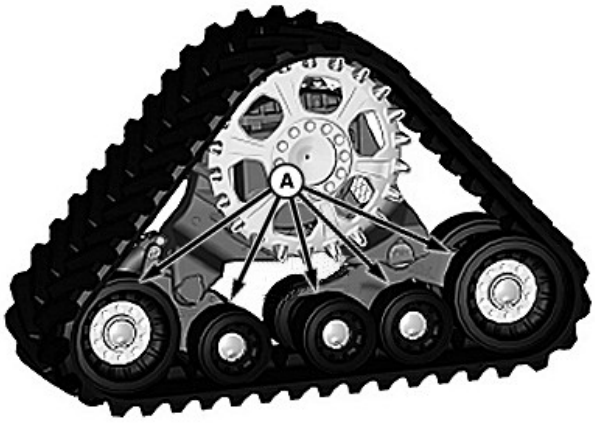
WICHTIG: Die Raupenfahrwerke müssen unmittelbar nach einem Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen gereinigt werden.

Antriebsrad und Hauptrahmen müssen immer frei von Schmutz und Rückständen sein.

Um zu verhindern, dass sich Schmutz und Rückstände ansammeln, müssen Hauptrahmen und Radbereiche regelmäßig gereinigt werden. Angesammelter Schmutz kann zu vorzeitigem Verschleiß von Gummiketten, Laufrädern und Leiträdern führen.

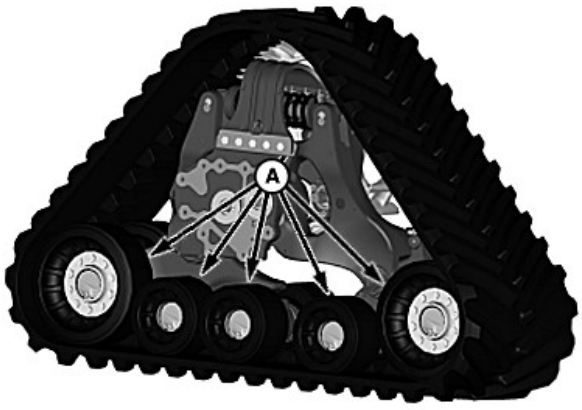
OUO6041,0000C32-29-15AUG17

Reinigungsbereiche der Raupenkette



H122231—UN—15AUG17

Außenansicht



H122232—UN—15AUG17

Innenansicht

A—Bereiche der Hauptrahmen und Rädern

Um zu verhindern, dass sich Schmutz und Rückstände ansammeln, müssen Hauptrahmen und Radbereiche (A) regelmäßig gereinigt werden. Angesammelter

Schmutz kann zu vorzeitigem Verschleiß von Gummiketten, Laufrädern und Leiträdern führen.

OUO6041,0000C33-29-16AUG17

Tabelle der Wartungsintervalle

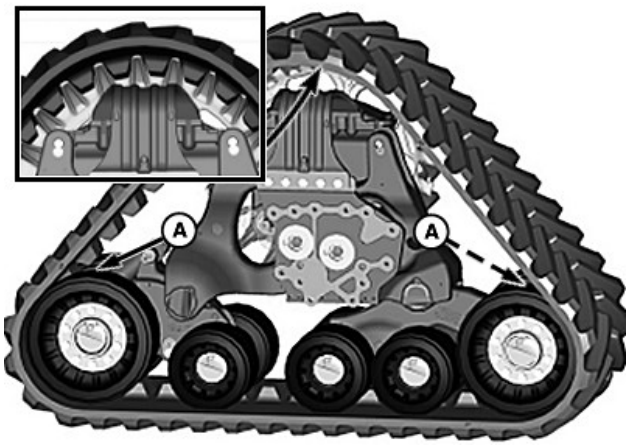
WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Wartung	Die ersten 10 Betriebs-stunden	Alle 10 Betriebs-stunden	Die ersten 100 Betriebs-stunden	Alle 400 Betriebs-stunden	Alle 1000 Betriebs-stunden	Alle 2000 Betriebsstun-den
Schmutz und Rückstände von Antriebsrädern entfernen		•				
Schmutz und Rückstände vom Hauptrahmen entfernen		•				
Ölstand des Endantriebs prüfen				•		
Ölstand der Laufradnaben überprüfen				•		
Ölstand der Leitradnaben prüfen				•		
Druckeinstellungen prüfen			•	•		
Kettenlauf prüfen			•	•		
Schrauben-Drehmoment prüfen	•		•	•		
Schrauben-Drehmoment an Leiträdern und Kettenrädern prüfen	•		•	•		
Öl in Laufradnaben wechseln					•	
Öl in Leitradnaben wechseln					•	
Öl in Endantrieben wechseln						•
Ketten links/rechts tauschen [a]					•	

[a] *Riemen nur wechseln, falls aufgrund des Verschleißes der Traktionsnase erforderlich*

ouo6075,1684949837493-29-20JUN23

Pflege, Bearbeitung und Einlaufen der Ketten



H122233—UN—16AUG17

A—Bereich des vorderen und hinteren Antriebsrads

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Das nachfolgende Einlaufverfahren gilt für ein modulares Raupenfahrwerk nach der Installation eines neuen Laufkettensystems oder eines neuen Laufkettenriemens. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, zur ordnungsgemäßen Aufbereitung der Kette Trockenschmiermittel auf die Antriebsstollen der Gummikette auftragen.

Eine Tasse Trockenschmiermittel in die Bereiche des vorderen und hinteren Antriebsrads (A) gießen, siehe Abbildung.

Die Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, um das Trockenschmiermittel über die Zähne der Antriebsstollen zu verteilen.

Sicherstellen, dass alle Oberflächen der Führungs- und Antriebsstollen mit Trockenschmiermittel versehen wurden.

Neue oder saubere Laufkette immer so früh wie möglich trockenen und staubigen Bodenbedingungen aussetzen.

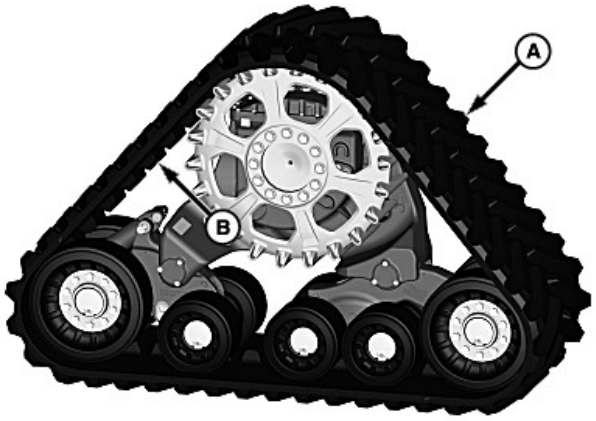
Nach dem Einbau die Maschine ca. zehn Stunden laufen lassen.

Den Hydraulikdruck am Laufketten-Spannsystem prüfen und nach Bedarf einstellen.

Drehmoment der Befestigungsteile des Laufkettenmoduls prüfen und bei Bedarf nachziehen.

OUO6041,0000C34-29-11OCT17

Kriterien für einen Austausch der Laufkette



H124521—UN—15JUN18

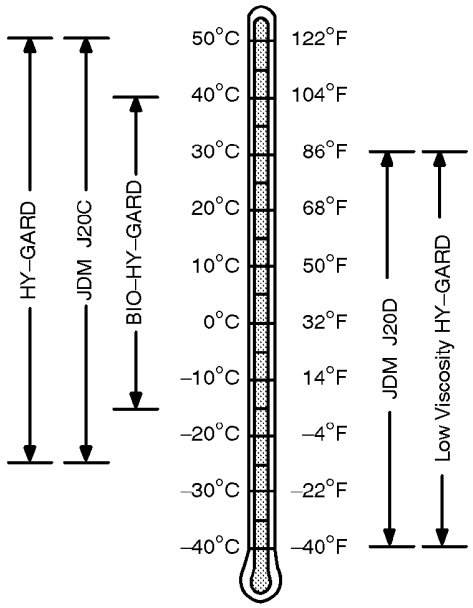
A—Profilstollen
B—Antriebsstollen

Zur Vermeidung von Schäden und/oder Leistungsverlust müssen Laufketten ersetzt werden, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Höhe der Profilstollen (A) der Traktionsketten ist geringer als 12 mm (0,5 in.)
- Mehr als drei Profilstollen fehlen in einer Reihe
- Mehr als drei aufeinanderfolgende Antriebsstollen (B) fehlen
- Die Antriebsstollen weisen mehr als 50 % Verschleiß auf
- Aufgrund abgenutzter oder fehlender Antriebsstollen kommt es zu Spurverlusten
- Die Hauptkabel sind auf mehr als einem Drittel (1/3) der Kettenbreite gebrochen
- Auf der Innenseite der Laufkette sind die Hauptkabel sichtbar
- Aufgrund fehlender oder abgenutzter Antriebsstollen überspringt das Kettenrad Zähne

OUO6041,0000D63-29-15JUN18

Hydrauliköl



TS1660—UN—10OCT97

Orientieren Sie sich bei der Ölviskosität an der zu erwartenden Lufttemperatur bis zum nächsten Ölwechsel.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

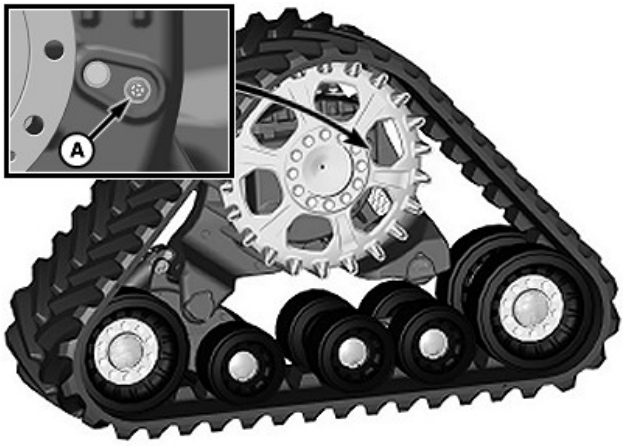
- John Deere Hy-Gard™
- John Deere Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- John Deere-Standard JDM J20C
- John Deere-Standard JDM J20D

OUCC002,0005875-29-13JUN18

Öl im Endantrieb prüfen



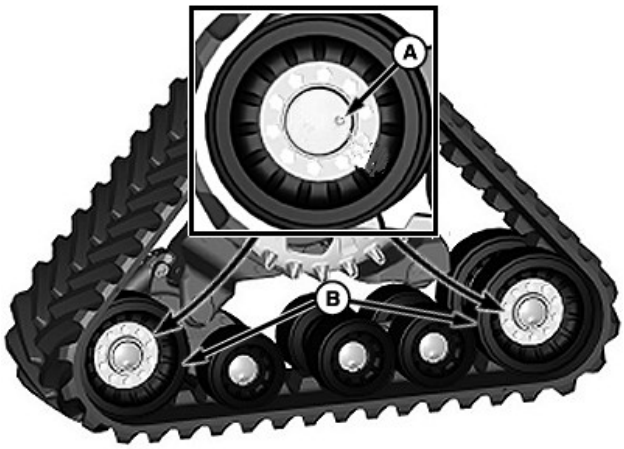
H136509—UN—24MAY23

A—Schauglas

1. Den Ölstand am Schauglas (A) prüfen. Der Ölstand sollte oben am Schauglas liegen.
2. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

ouo6075,1684946740954-29-24MAY23

Öl prüfen



H133714—UN—16MAR21

A—Ablassstopfen
B—Leitradnabe (2 St.)

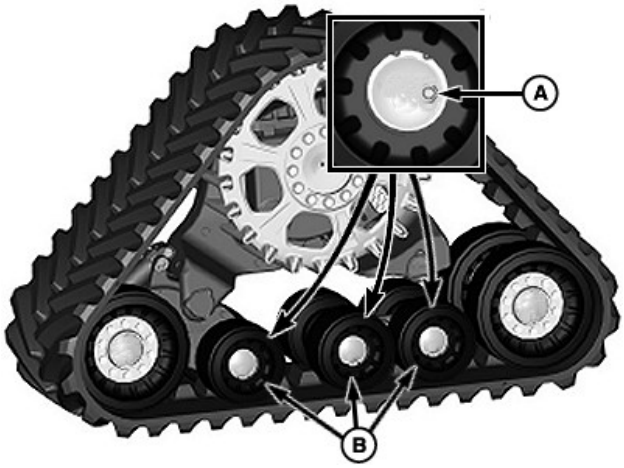
ACHTUNG: Verbrennungen vermeiden. Schutzhandschuhe tragen bzw. Komponenten lange genug abkühlen lassen. Laufräder, Leiträder und Gummiraupen erreichen bei Betrieb normalerweise hohe Temperaturen und können zu heiß werden.

HINWEIS: Öl NUR auf der äußeren Leitradnabe prüfen, da zwischen den äußeren und inneren Leitradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

Bereich um die Ablassstopfen vor dem Entfernen reinigen.

Eventuell austretendes Öl in einem sauberen Behälter auffangen.

1. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich Ablassstopfen (A) an einer der äußeren Leitradnaben (B) in der Drei- oder Neun-Uhr-Position befinden.
2. Ablassstopfen entfernen und prüfen, ob das Öl an der Unterkante der Öffnung steht. Öl nach Bedarf nachfüllen.
3. Ablassstopfen anbringen.
4. Schritte für die andere Leitradnabe wiederholen.



H133715—UN—16MAR21

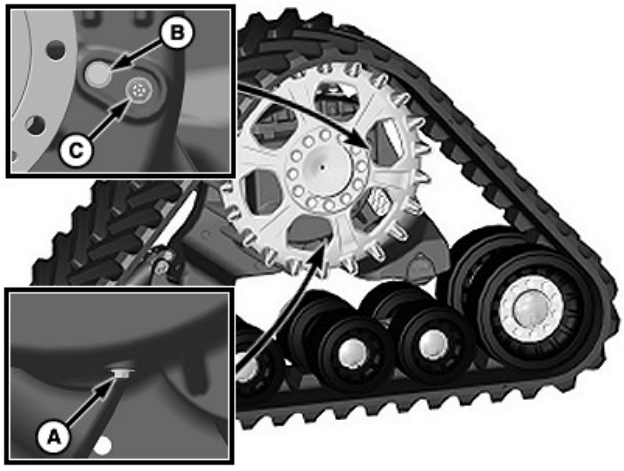
A—Ablassstopfen
B—Laufradnabe (3 St.)

HINWEIS: Öl NUR auf der äußeren Laufradnabe prüfen, da zwischen den äußeren und inneren Laufradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

5. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich Ablassstopfen (A) an einer der äußeren Leitradnaben (B) in der Drei- oder Neun-Uhr-Position befinden.
6. Ablassstopfen entfernen und prüfen, ob das Öl an der Unterkante der Öffnung steht. Öl nach Bedarf nachfüllen.
7. Ablassstopfen anbringen.
8. Schritte für die anderen Laufradnaben wiederholen.

OUO6075,000503E-29-14MAY21

Öl in Endantrieben wechseln



H136510—UN—24MAY23

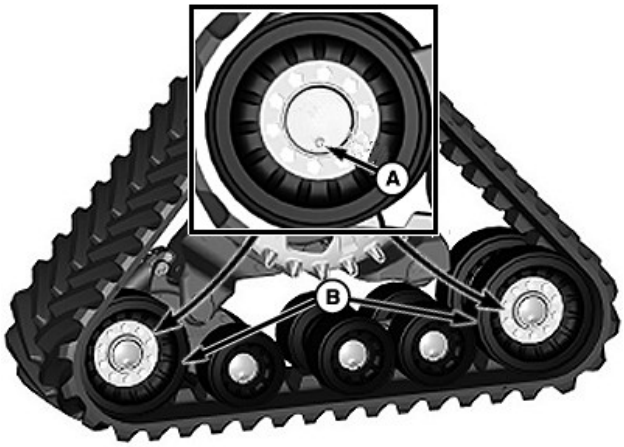
A—Ablassstopfen
B—Einfüllstopfen
C—Schauglas

1. Ablassstopfen (A) entfernen.

2. Endantriebsöl ablaufen lassen.
3. Wenn sämtliches Öl abgelassen ist, den Ablassstopfen wieder einsetzen.
4. Einfüllstopfen (B) aus Endantrieb entfernen.
5. Öl einfüllen, bis sich der Ölstand oben am Schauglas (C) befindet.
6. Zuvor entfernten Einfüllstopfen anbringen.

ouo6075,1684946748826-29-24MAY23

Öl wechseln



H122234—UN—24OCT17

A—Ablassstopfen
B—Leitradnabe (2 St.)

ACHTUNG: Verbrennungen vermeiden. Schutzhandschuhe tragen bzw. Komponenten lange genug abkühlen lassen. Laufräder, Leiträder und Gummiraupen erreichen bei Betrieb normalerweise hohe Temperaturen und können zu heiß werden.

HINWEIS: Öl NUR auf den äußeren Leitradnaben wechseln, da zwischen den äußeren und inneren Leitradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

Bereich um die Ablassstopfen vor dem Entfernen reinigen.

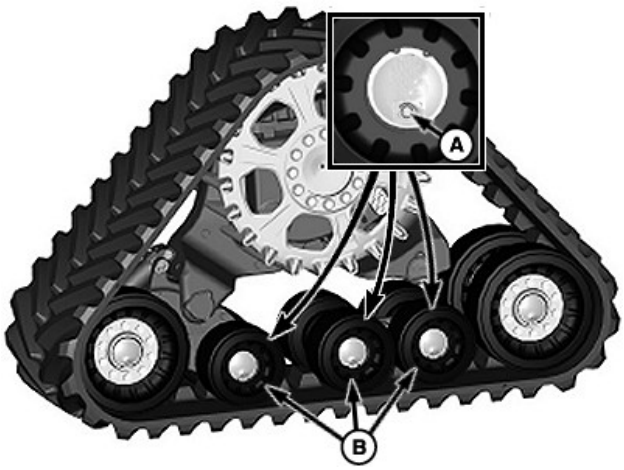
Eventuell austretendes Öl in einem sauberen Behälter auffangen.

1. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Ablassstopfen (A) an der Unterseite einer der äußeren Leitradnaben (B) befindet.
2. Den Ablassstopfen entfernen und das Öl ablassen.
3. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich derselbe Ablassstopfen in der Drei- oder Neun-Uhr-Position befindet.
4. Gemäß technischen Angaben mit Hy-Gard™-Öl füllen.

Spezifikation

Leitradnabe— Füllmenge. . . . . 0,8 L (0,85 qt)

5. Ablassstopfen anbringen.
6. Schritte für die andere Leitradnabe wiederholen.



H122253—UN—24OCT17

A—Ablassstopfen
B—Laufradnabe (3 St.)

HINWEIS: Öl NUR auf den äußeren Laufradnaben wechseln, da zwischen den äußeren und inneren Laufradnaben häufig ein Ölsumpf entsteht.

7. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich der Ablassstopfen (A) an der Unterseite einer der äußeren Leitradnaben (B) befindet.
8. Den Ablassstopfen entfernen und das Öl ablassen.
9. Maschine vorwärts oder rückwärts fahren, sodass sich derselbe Ablassstopfen in der Drei- oder Neun-Uhr-Position befindet.
10. Gemäß technischen Angaben mit Hy-Gard™-Öl füllen.

Spezifikation

Laufradnaben— Füllmenge. . . . . 0,8 L (0,85 qt)

11. Ablassstopfen anbringen.
12. Schritte für die anderen Laufradnaben wiederholen.

OUO6075,000503F-29-14MAY21

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company

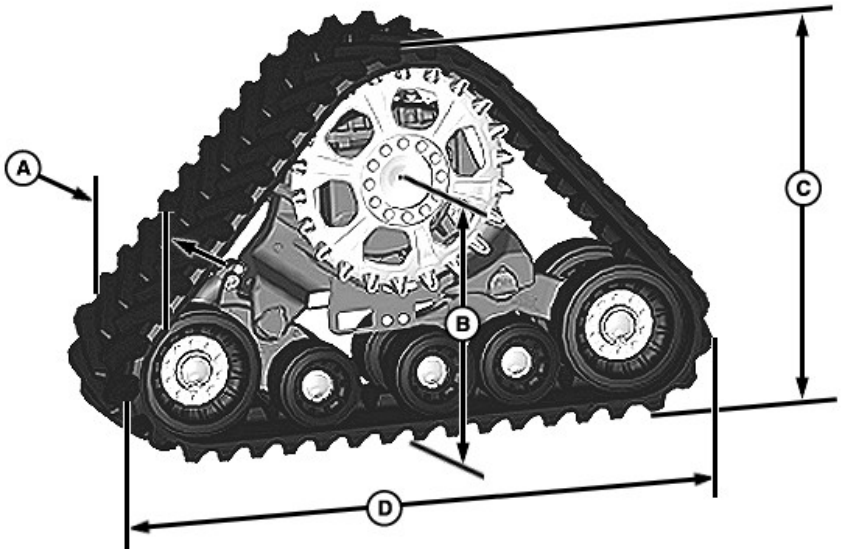
Technische Angaben

Technische Daten, Laufkette		
Nutzlast	22650 kg (49935 lb.)	
Gewicht	60,9 cm (24 in.)	2710 kg (5975 lb)
	76,2 cm (30 in.)	2840 kg (6262 lb)
	91,4 cm (36 in.)	3000 kg (6615 lb)
Abrollumfang	6032 mm (238 in)	

Füllmengen	
Endantriebe	19 l (20,09 qt)
Leitradnaben	0,8 l (0,85 qt)
Laufradnaben	0,8 l (0,85 qt)
Öltyp (Endantriebe)	John Deere GL-5 Getriebeöl 80W/90
Öltyp (Leitradnaben und Bogie-Naben)	Hy-Gard Öle, die dem John Deere Standard JDM J20C entsprechen

ouo6075,1684963869532-29-13JUN23

Abmessungen des Laufkettenmoduls



H122256—UN—19OCT17

Legende	Maß
A	60,9 cm (24 in.) 76,2 cm (30 in.) 91,4 cm (36 in.)
B	1165 mm (46 in)
C	18111 mm (71 in.)
D	2767 mm (109 in)

OUO6041,0000CF8-29-05DEC17

Abmessungen des Mähdreschers

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

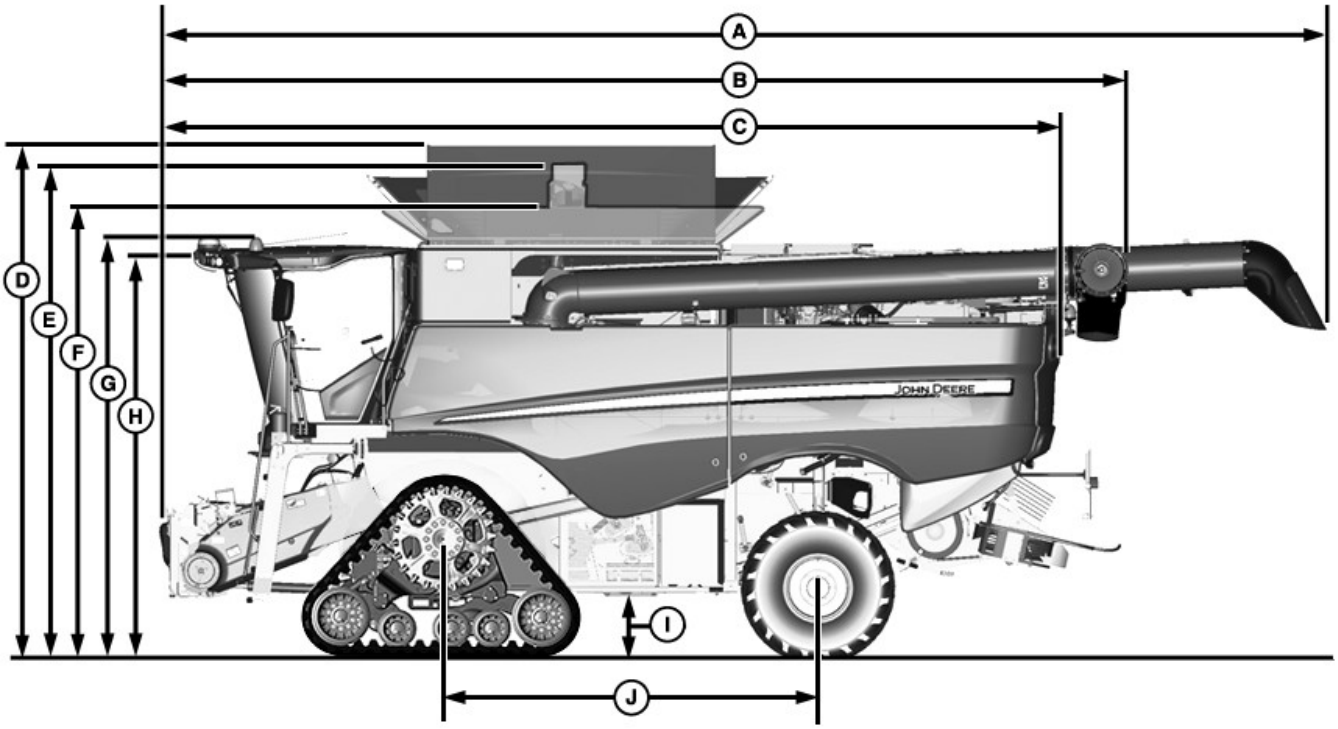
Legende	Abmessung
a	11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 11,72 m (38 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 12,46 m (40 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,91 m — 4,99 m (16 ft 1 in — 16 ft 5 in) mit 10572 l (300 bu) Abdeckungen 3,92 m — 3,99 m (12 ft 10 in — 13 ft 1 in) mit 14096 l (400 bu) Abdeckungen
E	4,61 — 4,84 m (15 ft 2 in — 15 ft 11 in) Körner-Füllschnecke mit 10572 l (300 BU) Verlängerungen reinigen 4,77 — 4,85 m (15 ft 8 in – ft 11 in) Körner-Füllschnecke mit 14096 L (400 BU) Verlängerungen reinigen
F	4,30 m — 4,39 m (14 ft 1 in — 14 ft 5 in) mit 10572 l (300 bu) Verlängerungen 4,57 m — 4,65 m (15 ft 0 in — 15 ft 3 in) mit 14096 l (400 bu) Verlängerungen
G	4,04 - 4,13 m (13 ft 3 in – 13 ft 7 in)
H	3,96—4,04 m (13 ft 0 in—13 ft 3 in)
I	0,63—0,76 m (2 ft 1 in—2 ft 6 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	7,66 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,97 m (29 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 9,42 m (30 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
L	5,23—5,33 m (17 ft 2 in—17 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 5,48—5,58 m (18 ft 0 in—18 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 5,42—5,52 m (17 ft 9 in—18 ft 1 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,59—5,69 m (18 ft 4 in—18 ft 8 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
M	4,51—4,62 m (14 ft 10 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,61—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,32—4,65 m (14 ft 2 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,82 m (15 ft 6 in—15 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,58—4,69 m (15 ft 0 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,91—5,01 m (16 ft 1 in—16 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,84—4,95 m (15 ft 11 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,02—5,12 m (16 ft 6 in—16 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
O [b]	3,70—4,14 m (12 ft 1 in—13 ft 6 in) Hinterreifen
P [b]	3,46 m (11 ft. 4 in.) ohne Achsverlängerungen 60,9-cm-Laufketten (24 in.) 3,59 m (11 ft. 7 in.) mit 65-mm-Achsverlängerungen (2 1/2 in.) 60,9-cm-Laufketten (24 in.) 3,75 m (12 ft. 3 in.) mit 65-mm-Achsverlängerungn (2 1/2 in.) 76,2-cm-Laufketten (30 in.) 4,40 m (14 ft. 4 in.) mit 394-mm-Achserweiterungen (15 1/2 in.) 76,2-cm-Laufketten (30 in.) 4,54 m (14 ft. 9 in.) mit 394-mm-Achserweiterungen (15 1/2 in.) 91,4-cm-Laufketten (36 in.)

[a]Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

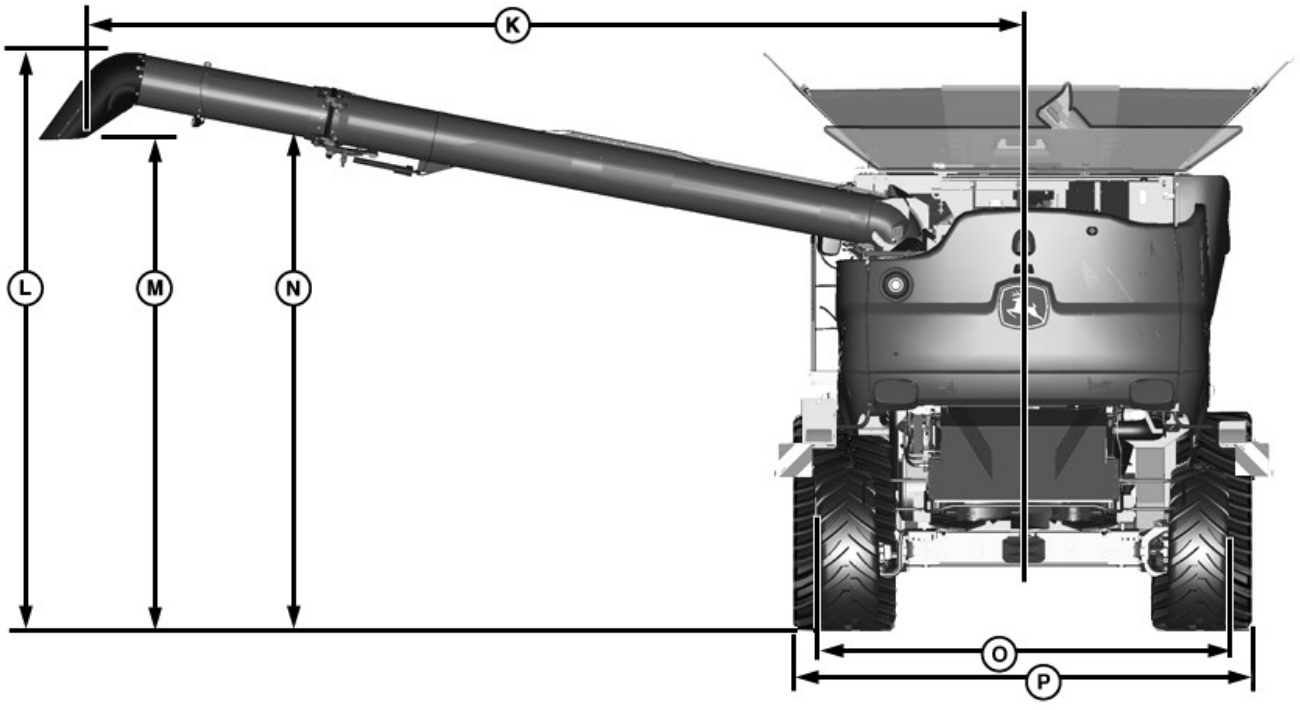
[b]Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004EBC-29-07JUL20

Bezugspunkte für die Abmessungen



H122741—UN—14NOV17



H122742—UN—14NOV17

OUO6041,0000CF5-29-13JUN18

EG-Einbauerklärung für unvollständige Maschinen

EG-EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

RICHTLINIE 2006/42/EG, Anhang 2, Teil B

Hersteller:
Soucy International Inc.
5450 rue St-Roch
Drummondville (Quebec) J2B 6W3
KANADA

Technischer Kontakt:
Ryan Black
46 Einläufergehäuse schließen
Wildnes
WA88AS
ENGLAND

Erklärung:

Soucy International Inc. bestätigt hiermit, dass sein landwirtschaftliches Laufkettensystem GTS alle relevanten Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG als unvollständige Maschine erfüllt. Das System darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Konformität der Maschine, in die es integriert wird, mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 2, Teil A, erklärt wurde.

Unterzeichnet in Drummondville, 1. Juli 2020

Julie Tremblay

H122667—UN—26OCT17

Engineering Manager, Agricultural

OUO6075,0004EB3-29-06JUL20

UK Einbauerklärung für unvollständige Maschinen

UK DECLARATION OF INCORPORATION OF PARTLY COMPLETED MACHINERY

MACHINERY DIRECTIVE S.I. 2008/1597

Manufacturer:

Soucy International Inc.
5450 rue St-Roch
Drummondville (Quebec) J2B 6W3
CANADA

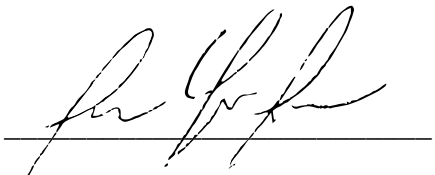
Technical Contact:

Ryan Black
46 Heralds Close
Widnes, WA88AS
ENGLAND

Declaration:

Soucy International Inc. hereby certifies that its agricultural track system GTS fulfill all the relevant provisions of the Machinery Directive S.I. 2008/1597 as a partly completed machinery. The system may not be put into service before machinery in which it will be incorporated is declared to comply to the machinery directive S.I. 2008/1597.

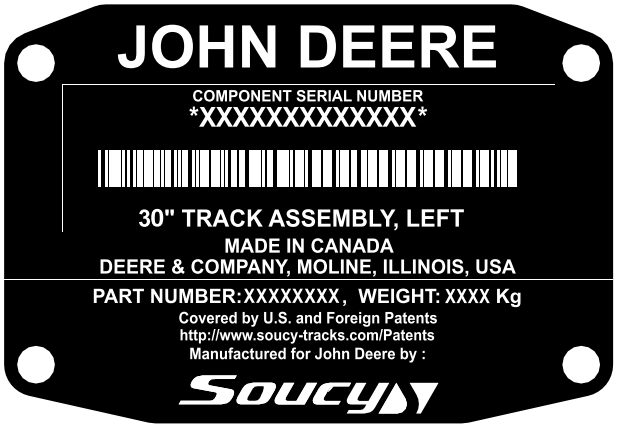
Signed at Drummondville, May 27th, 2021



Pierre-Yves Pépin
Engineering manager, Agricultural

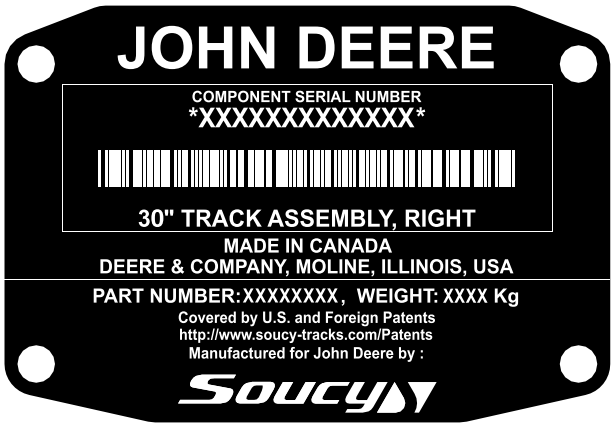
H134553—UN—27MAY21
OUO6075,0005151-29-27MAY21

Typenschilder der Laufkette



H122614—UN—14NOV17

Beispiel eines Typenschilds (Laufkette links)



H122615—UN—14NOV17

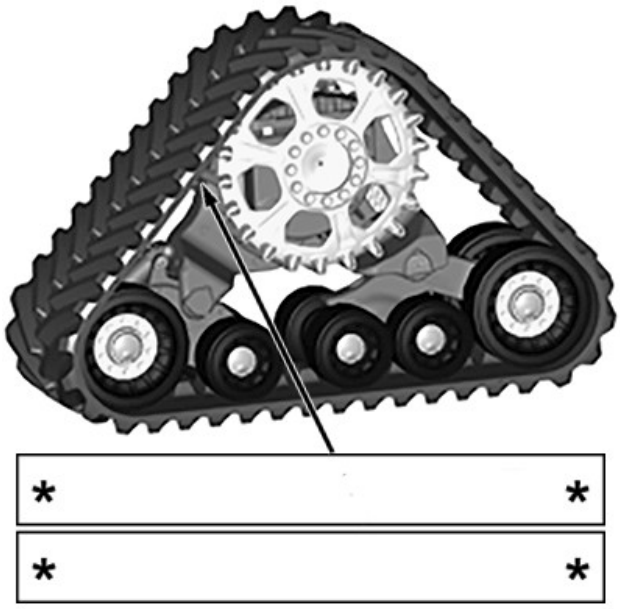
Beispiel eines Typenschilds (Laufkette rechts)

HINWEIS: Abbildung des Seriennummernschilds der 76,2-cm-Laufkette (30 in.).

Die Seriennummernschilder der 60,9-cm- (24 in.) und 91,4-cm-Laufkette (36 in.) sind ähnlich.

OUO6041,0000CFA-29-05DEC17

Lage des Typenschilds



H122290—UN—06SEP17

Befindet sich auf der innenseite des jeweiligen Laufkettenmoduls.

OUO6041,0000C3C-29-25AUG17

Brandschutz

Empfehlungen zur Brandverhütung

Die Maschine muss während des Ernteeinsatzes mehrmals am Tag kontrolliert werden. Angesammeltes Erntegut und anderes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu vermeiden.

Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Pulverfeuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Für weitere Informationen, siehe Abschnitt “Ausputzen der Maschine”.

OUO6075,00042AA-29-15JUN16

Bedienung des Feuerlöschers

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Pulverfeuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Hinweise zur Verwendung des Feuerlöschers

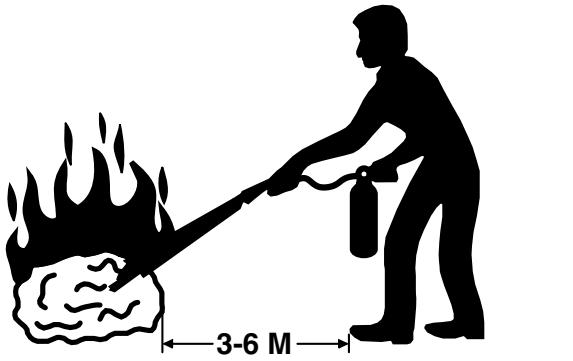
WICHTIG: Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen und mit den Anweisungen und Einschränkungen für den Gebrauch vertraut machen.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher

- Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Fett, Öl, elektrische Komponenten und Chemikalien entstanden sind.

Druckflüssigkeits-Feuerlöscher:

- Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Ansammlungen von Erntegut oder Erntegutrückstände verursacht wurden.



H132365—UN—12NOV20

Benutzung des Feuerlöschers

Die Abbildung zeigt die empfohlene Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung. Bei der Brandbekämpfung immer mit der Düse auf den Grund des Brandherds zielen.

Die folgenden Schritte bilden die Grundlage bei der Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher:

1. Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Feuerlöscher an den Griffen senkrecht halten und Schlauch **unten** auf die Flammen richten.
5. Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.
6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke bedecken.

Prüfliste

Die Feuerlöscher mindestens einmal im Monat prüfen und folgendes sicherstellen:

1. Sind die Feuerlöscher an den vorgesehenen Stellen an der Leiterplattform und hinten an der Maschine angebracht?
2. Ist der Zugang oder die Sichtbarkeit behindert?
3. Ist die Bedienungsanweisung auf dem Feuerlöscher lesbar und sichtbar?
4. Sind Plomben gebrochen oder nicht vorhanden?
5. Ist der Feuerlöscher gefüllt? (Durch Wiegen oder Anheben feststellen.)
6. Liegt eine Beschädigung, Korrosion, Leckage oder eine verstopfte Düse vor?
7. Halterungsgurte des Feuerlöschers in gutem Zustand?
8. Liegen Halterungsgurte für Feuerlöscher eng am Feuerlöscher an?

Falls bei der Prüfung des Feuerlöschers ein Mangel

festgestellt wird, muss der Feuerlöscher ersetzt oder gewartet werden.

OUO6075,0004F79-29-12NOV20

Flüssigkeitsfeuerlöscher befüllen (Europa, Australien und Neuseeland) (falls erforderlich)

H117901—UN—28MAR16

HINWEIS: Der Flüssigkeitsfeuerlöscher ist beim Versand meist nicht befüllt. Vor Auslieferung der Maschine muss der Flüssigkeitsfeuerlöscher gefüllt werden.

Wenn eine Frostschutzlösung verwendet wird, ist eine vollständige Entleerung und Wartung des Feuerlöschers erforderlich.

Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

⚠ ACHTUNG: Vor dem Befüllen sicherstellen, dass der Druck im Feuerlöscher vollständig abgebaut ist.

1. Zum ordnungsgemäßen Füllen und Laden die mit dem Feuerlöscher gelieferte Anleitung beachten.
2. Den Feuerlöscher an der Maschine anbringen.

OUO6075,0004A04-29-28JUN18

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

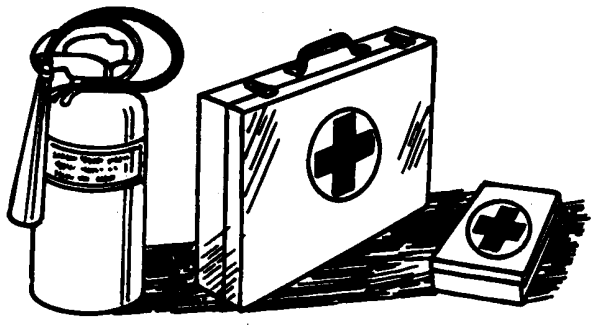
Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

TS1356—UN—18MAR92

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.

DX,FIRE3-29-14MAR14

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

TS227—UN—15APR13

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.

HX,9010SA,B-29-23AUG97

Feuerlöscher (Europa)

H92841—UN—16SEP08

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

⚠ ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F6-29-20JUN16

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00042F7-29-20JUN16

Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 4 kg (10 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

Feuerlöscher (eurasische Wirtschaftsunion)

H117754—UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Druck-Kombifeuerlöscher (Flüssigkeit-Schaum) darf nicht Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

OUO6075,00049FE-29-28JUN18

Anbauort für Feuerlöscher

H123653—UN—02MAR18

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H123654—UN—02MAR18

Lage des hinteren Feuerlöschers

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.

Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) ist auf der Innenseite der rechten hinteren Motorklappe angebracht.

OUO6075,0004911-29-02MAR18

Im Brandfall

TS227—UN—15APR13

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

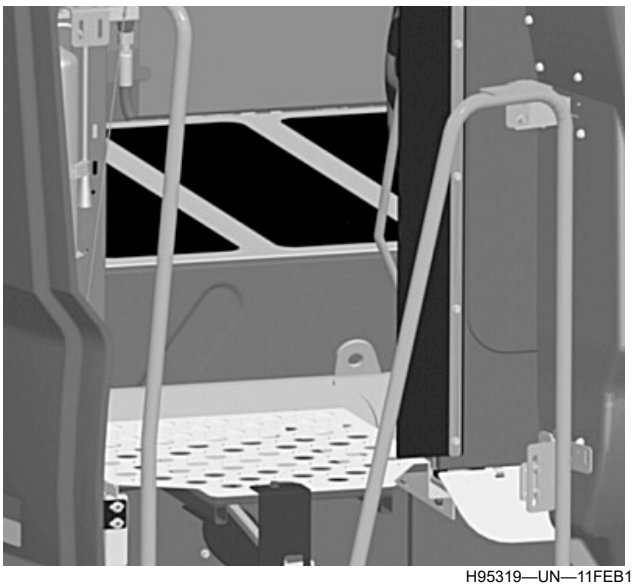
Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4-29-22AUG13

Reinigung des Motorraums



H95319—UN—11FEB10

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.

OUO6075,0000575-29-17MAR10

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muß regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material müssen entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten. Wie oft die Maschine überprüft und gereinigt werden muß, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie Betriebsbedingungen, Maschineneinstellung, Zustand des Ernteguts, Betriebsgeschwindigkeiten und Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Erntetages erforderlich sein.

WICHTIG: Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinewartungsmaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Erntegut und Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen ansammeln. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts haben Einfluß darauf, wo und wie viel Erntegut und Schmutz sich ansammelt. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern. Diese Bereiche während des Erntetages nach Bedarf prüfen und reinigen.

Bei der Ernte bestimmter Fruchtarten kann es zu besonderen Problemen kommen. Manche Fruchtarten sind sehr klebrig und oft ist es schwieriger, die Maschine zu reinigen, wenn solche Fruchtarten geerntet werden. Zu diesen Fruchtarten gehören Sonnenblumen, Canola-Raps und Färberdistel. Bei der Ernte dieser Fruchtarten die Maschine besonders sorgfältig reinigen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0001167-29-21JUN12

Schnellantwort (QR)-Code

H129714—UN—01APR20
QR-Code Englisch

H129715—UN—01APR20
QR-Code Französisch

H129716—UN—01APR20
QR-Code Deutsch

H129717—UN—01APR20
QR-Code Spanisch

Oben in der Reinigungsanleitung befindet sich ein QR-Code, der auf ein kurzes Video mit einer Anleitung zur Reinigung verlinkt. Mithilfe einer QR-Scanner-App auf Ihrem Smartphone, kann der Inhalt im QR-Code aufgerufen und eine Verbindung zum Medium hergestellt werden. Die App öffnen und die Kamera des Smartphones auf den Code richten, um eine Verbindung zum Medium herzustellen.

OUO6075,0004DE7-29-01APR20

Reinigen der Maschine (regelmäßiges Reinigen)

Auf den Bildern in diesem Abschnitt werden Bereiche der Maschine gezeigt, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen. Obwohl es noch weitere Bereiche gibt, die regelmäßig gereinigt werden müssen, ist die Reinhaltung der hier gezeigten Bereiche von größter Bedeutung für den Brandschutz.

Einige dieser Bilder zeigen Ansammlungen von Erntegut und Schmutz vor der Reinigung. Diese Art der Ansammlung ist nicht normal und dient nur zur Veranschaulichung.

WICHTIG: Diese Bereiche müssen je nach Erntebedingungen möglicherweise öfter gereinigt werden, unter Umständen sogar mehrmals täglich. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

In anderen Bereichen, die in diesem Abschnitt nicht behandelt werden, kann sich auch Erntegut ansammeln; diese Bereiche MÜSSEN nicht nur aus optischen Gründen regelmäßig gereinigt werden, sondern um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine aufrechtzuerhalten. Während der Erntezeit ist die gesamte Maschine regelmäßig gründlich überprüfen.

Stets alle Sicherheitsverfahren befolgen, die sich an der Maschine sowie in der Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

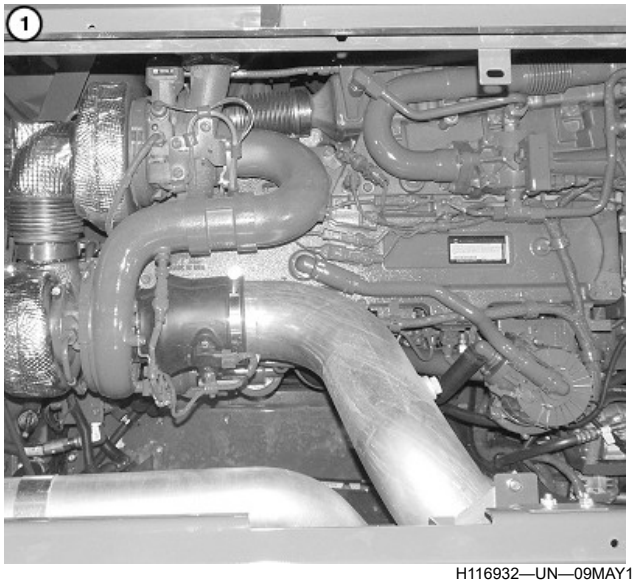
Die Maschine von oben nach unten gründlich mit

Druckluft reinigen. Zunächst alle Bereiche reinigen, die von der Motorplattform aus zugänglich sind. Mit dem Motorraum beginnen und nach außen und nach links zu den anderen Bereichen um den Motorraum arbeiten, den Boden unter dem Motor, Rückseite des Rotors oben und hintere Plattform, einschließlich dem Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden). Sind die oberen Bereiche der Maschine sauber, die Bereiche reinigen, die vom Boden aus zugänglich sind.

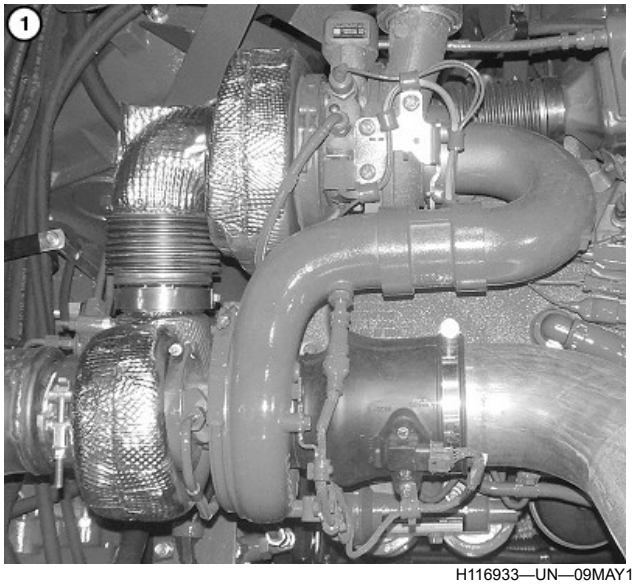
Vom Boden aus die hintere Unterseite des Kraftstofftanks und die Oberseite des hinteren Abschlussblechs des Rückstandsbehandlungssystems reinigen. Der Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden) muss ebenfalls vom Boden aus gereinigt werden. Sind die vom Boden aus durchzuführenden Reinigungsarbeiten abgeschlossen, den Motorraum erneut auf Erntegutreste überprüfen, die bei der Reinigung vom Boden aus hineingeblasen worden sein könnten.

HINWEIS: Einige Schutze wurden zur besseren Veranschaulichung entfernt.

Motorraum (obere Bereiche)



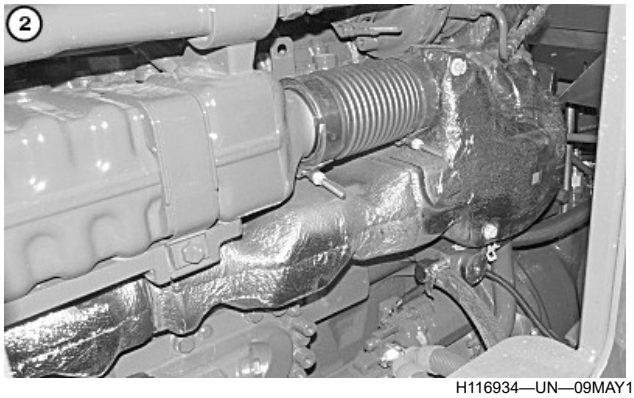
H116932—UN—09MAY16



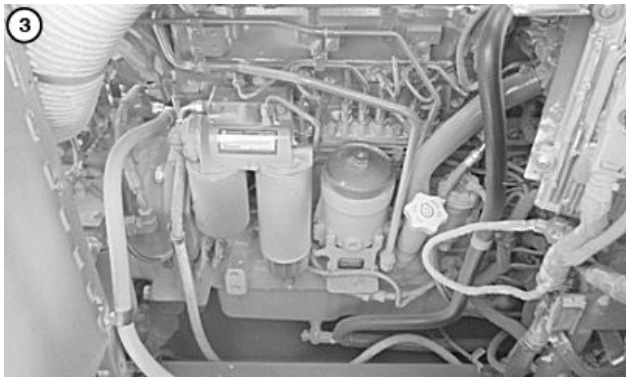
H116933—UN—09MAY16

(1) — Oberer Bereich von Motor und Turboladern

Motorraum (obere Bereiche)



H116934—UN—09MAY16



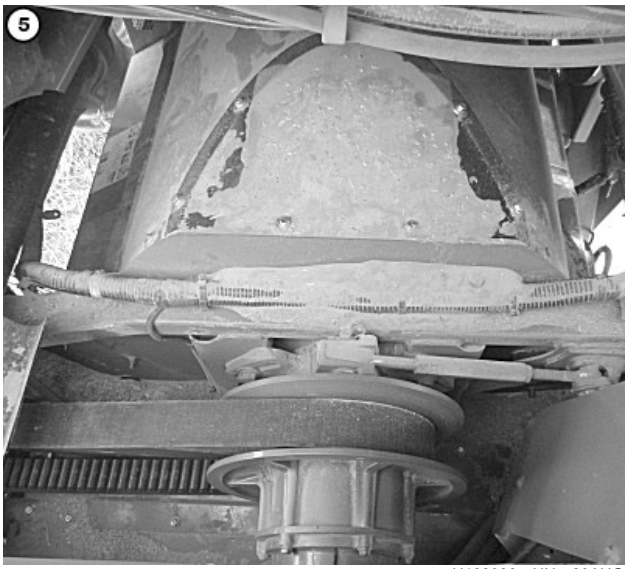
H105226—UN—02MAY12

(2) — Auspuffkrümmer und Krümmerschutz, Zwischenrohr (Turbo), Kühlerrohr der Abgasrückführung (EGR)

(3) — Bereich um den Motor

Motorraum (obere Bereiche)

H108963—UN—29AUG13

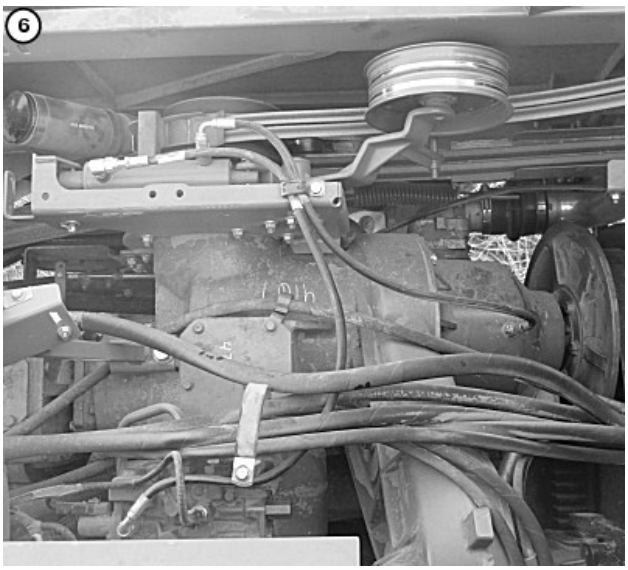


H108986—UN—29AUG13

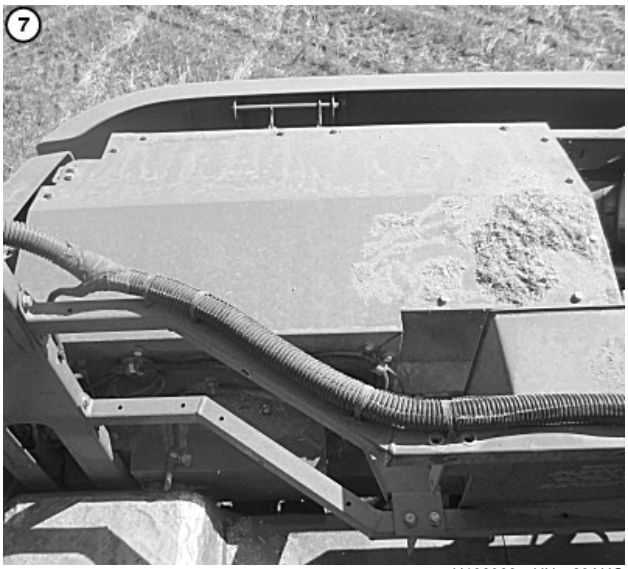
(4) — Unter dem Motor

(5) — Hinterer Rotorbereich oben und Bereiche um den Rotorantrieb

Motorraum (obere Bereiche)



H108987—UN—29AUG13



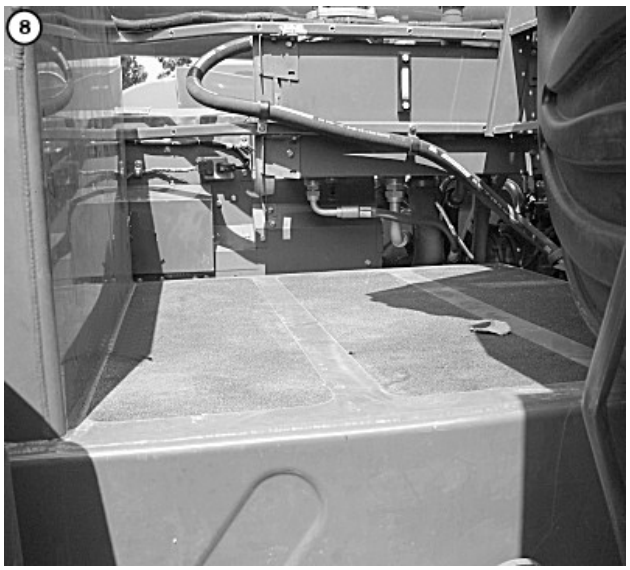
H108988—UN—29AUG13

H134391—UN—12MAY21

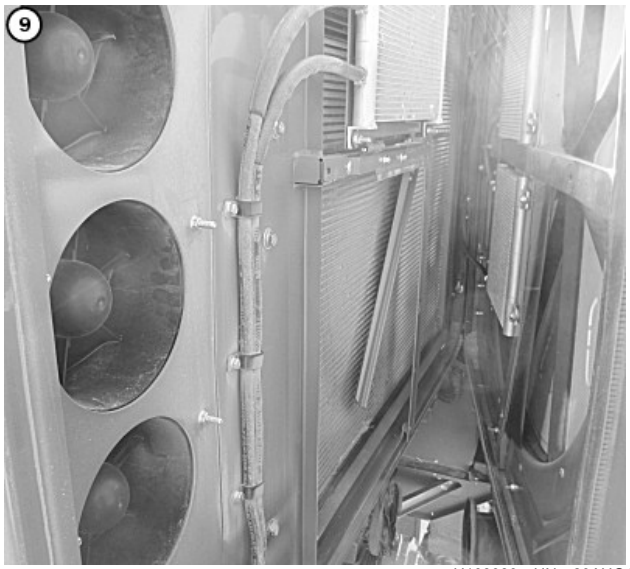
(6) — Hauptmotor-Getriebegehäuse

(7) — Bereiche um das und unter dem Abgasnachbehandlungs-Systems

Motorraum (obere Bereiche)



H108990—UN—29AUG13



H108989—UN—29AUG13

(8) — Auf Kraftstofftank

(9) — Motorkühlpaket

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H100574—UN—20JUN11

H105229—UN—19APR12

(1) — Unter Kraftstofftank

(2) — Bereiche um Lager und Lagerabdeckungen (verschiedene Stellen)

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H108991—UN—29AUG13

Sicherungskasten (Typ A)

H105230—UN—02MAY12

WICHTIG: Aufkleber zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die im Abschnitt "Schmierung und Wartung" aufgeführten Intervalle heranziehen.

Lagerausfälle oder -überhitzung können Brände verursachen. Zur Vermeidung von Lagerausfällen und -überhitzung, stets die Aufkleber zur Schmierung befolgen.

(3) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

(4) — Antriebe des Körnerelevators

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105336—UN—02MAY12

H105231—UN—02MAY12

(5) — Bereich der rechten Wartungsstufe

(6) – Schmutzfänger, rechte Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105337—UN—02MAY12

H105338—UN—02MAY12

(7) — Schrägförderer-Schutze, rechte Seite

(8) — Schrägförderer-Schutze, linke Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

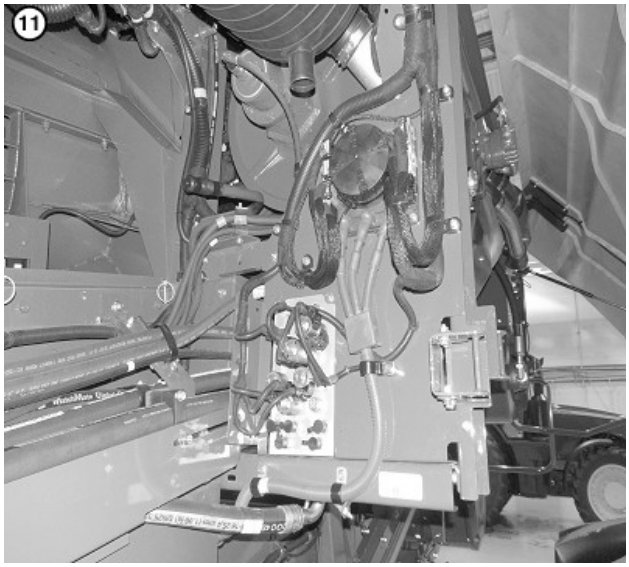
H105232—UN—02MAY12

H134392—UN—12MAY21

(9) – Getriebe

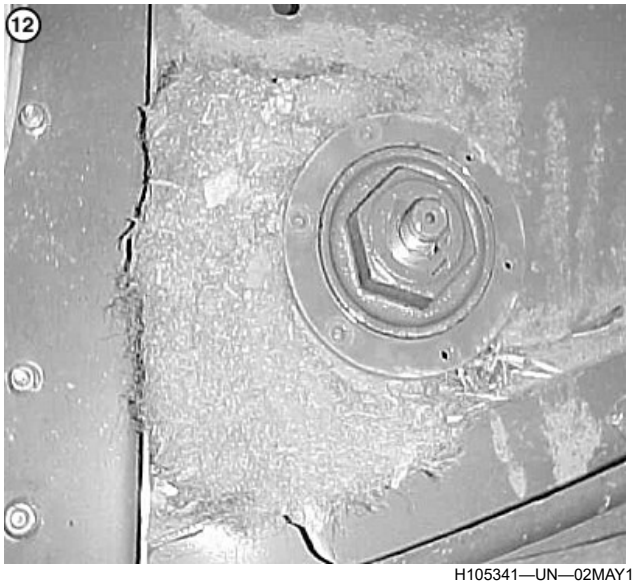
(10) — Wartungsstufe, Elektrische Kabelbäume, Seitenbleche und Dreschwerkbereiche

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H114749—UN—18JUN15

Sicherungskasten (Typ B)



H105341—UN—02MAY12

(11) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

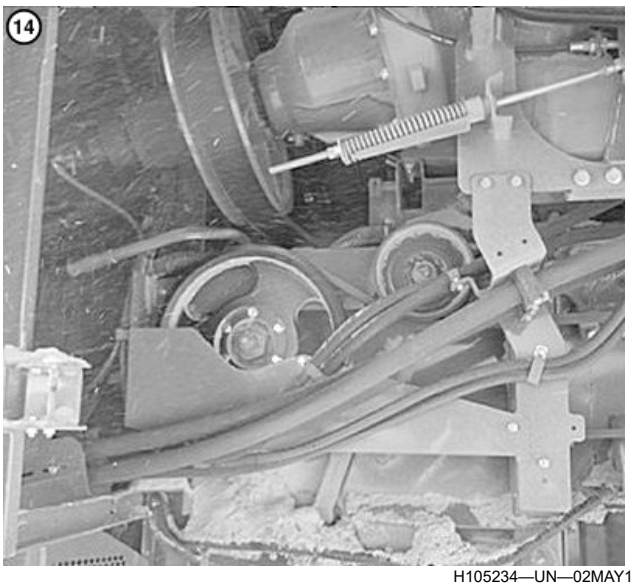
(12) — Auswurftrommelantriebe

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

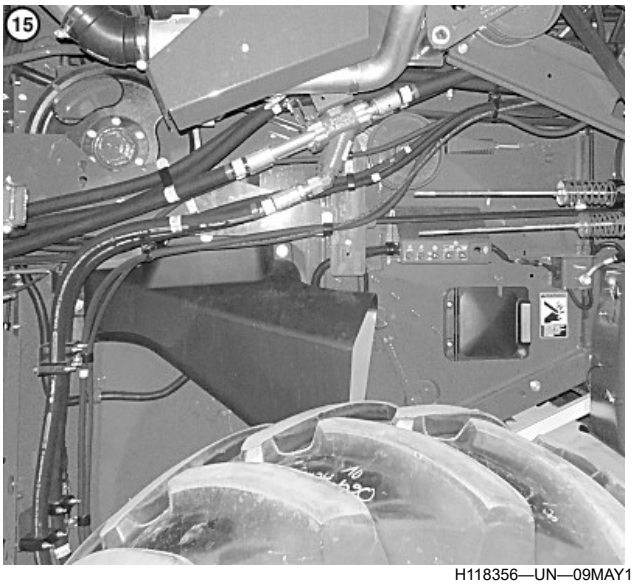
H105233—UN—02MAY12

(13) – Rotorbereich, linke Seite

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105234—UN—02MAY12



H118356—UN—09MAY16

(14) — Rotorantriebe

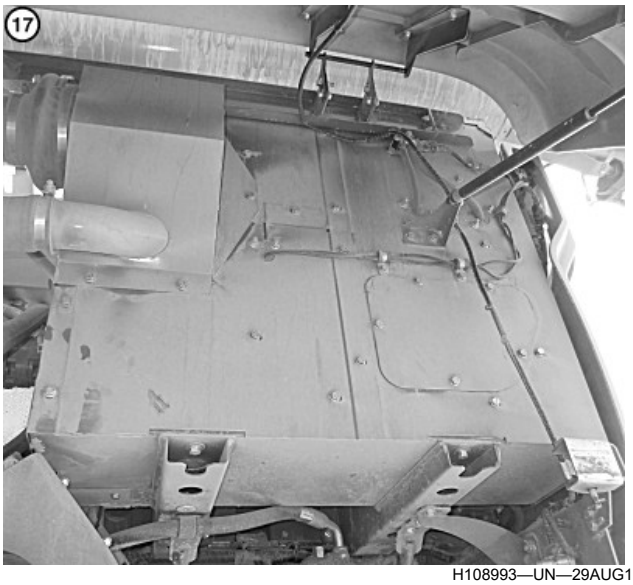
(15) — Linke Seitenblechbereiche

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H108951—UN—28AUG13

(16) — Rückstandsentsorgungsantriebe

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

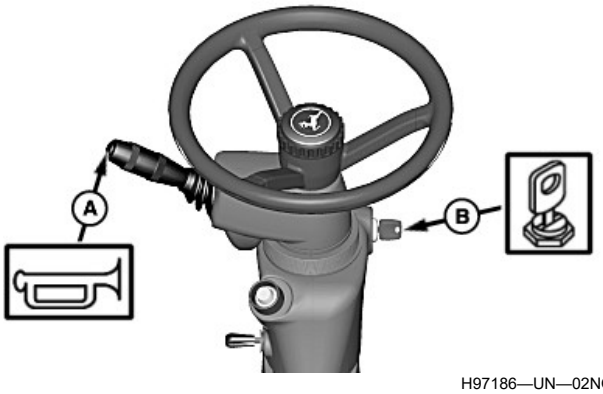


H108993—UN—29AUG13

(17) — Die Bereiche um und unter der Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden)

OUO6075,0005121-29-19MAY21

Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte)



H97186—UN—02NOV10

A—Signalhorn
B—Zündschalter

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, die Maschine niemals reinigen, wenn der Motor läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Nachfolgende Anweisungen beachten, wenn die Maschine vor dem Ernten von zertifiziertem Saatgut oder vor grenzüberschreitendem Transport gereinigt wird.

ACHTUNG: Den Erntevorsatz unfallsicher unterbauen, damit er sich nicht bewegen kann. Sicherungsbügel der Haspel nach unten schwenken.

1. Den Erntevorsatz von der Maschine abbauen.
2. Die Maschine über Endreihen oder Unebenheiten fahren, um Schmutz durch Erschütterung zu lösen.
3. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.
4. Alle Türen und Entleeröffnungen öffnen bzw. Klappen entfernen.

ACHTUNG: Das Signalhorn (A) betätigen, damit alle Personen den Bereich verlassen. Von Maschine fernbleiben, wenn Spreu ausgeworfen wird.

5. Den Zündschalter (B) drehen, um den Motor anzulassen.
6. Das Dreschwerk einschalten, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.
7. Motorumdrehungen pro Minute auf niedrige Drehzahl verringern und das Dreschwerk mehrmals einschalten. Wenn das Dreschwerk bei niedriger Drehzahl läuft, wird Schmutz aus dem Inneren des Rotors entfernt.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält, wenn Spreu ausgeworfen wird.

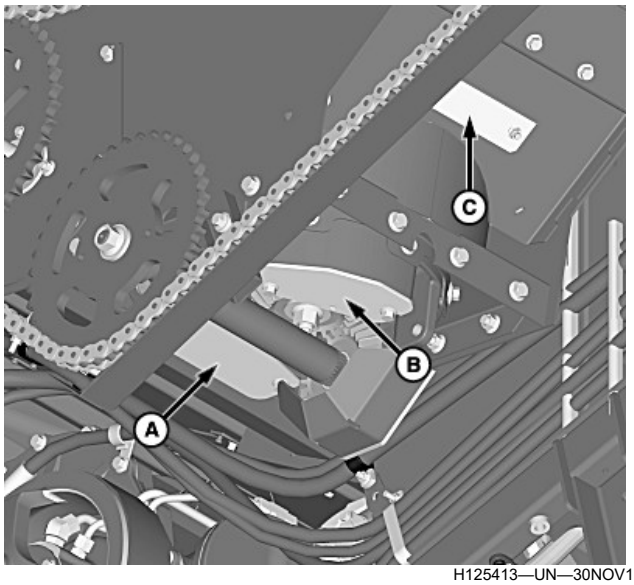
8. Gasverstellung auf hohe Drehzahl einstellen und Motor einige Minuten laufen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.

H39607—UN—11OCT88

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen, die Räder blockieren und den Sicherungsbügel des Schrägförderers nach unten schwenken.

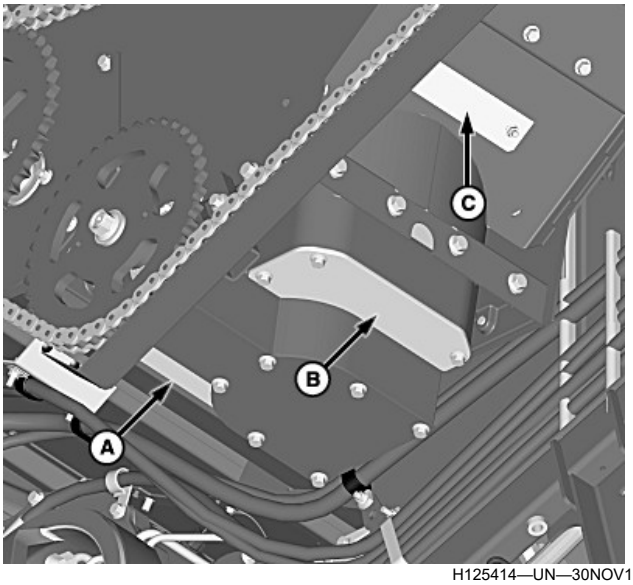
Bei Arbeiten mit Druckluft unter staubigen Bedingungen zum persönlichen Schutz Schutzbrille und Staubmaske tragen.

9. Oben an der Maschine beginnen und nach unten arbeiten.



H125413—UN—30NOV18

Typ A

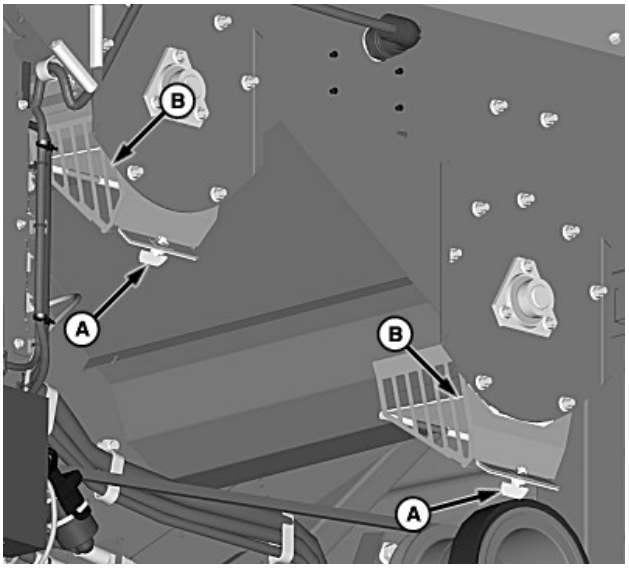


H125414—UN—30NOV18

Typ B

A—Reinigungstür
B—Reinigungstür
C—Reinigungstür

10. Reinigungstüren (A—C) auf der linken Seite der Maschine öffnen.

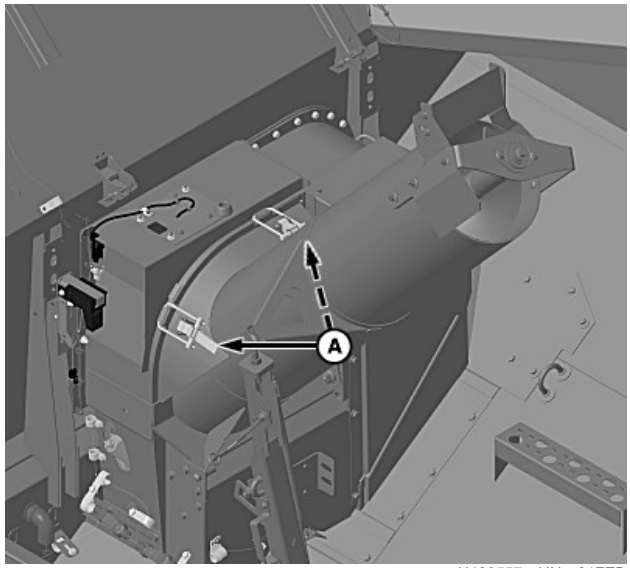


H125415—UN—30NOV18

A—Verriegelung (2 St.)
B—Reinigungstür (2 St.)

11. Die Verriegelungen (A) lösen und die Reinigungstüren (B) am rechten Ende beider Korntank-Querfördererschnecken öffnen.
12. Körner unter den Korntank-Querförderschnecken entfernen.
13. Getreide von den Rändern des Entleerschneckensumpfes bis zum Boden entfernen. Das Entfernen von Getreide aus diesen Türen muss vom Boden aus vorgenommen werden.
14. Korntank-Füllschnecke entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen):

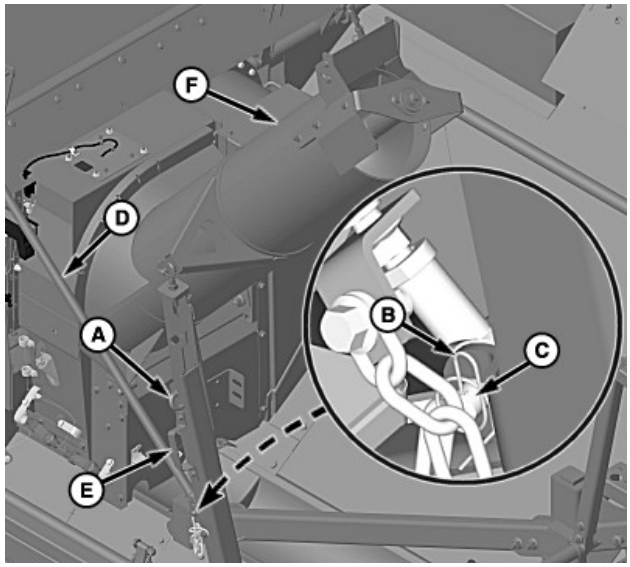


H123557—UN—21FEB18

A—Schelle

1. Schellen (A) lösen und Schnecke absenken.
2. Den oberen Bereich reinigen und nach nach unten in den Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.

Korntank-Füllschnecke (Korntankabdeckungen)



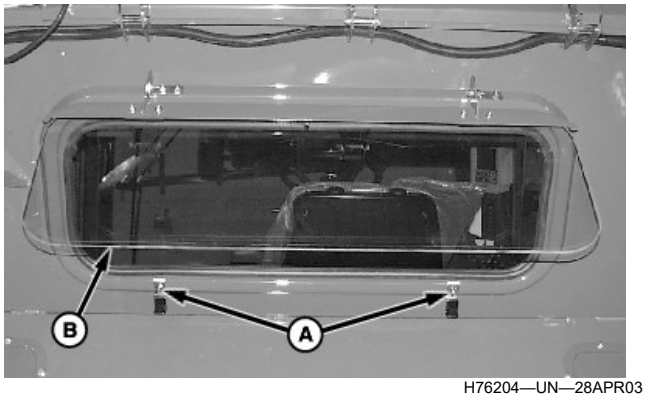
H123561—UN—21FEB18

A—Stift
B—Klappstecker
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Schnecke

ACHTUNG: NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Wenn der Stift entfernt wird, kann dies zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

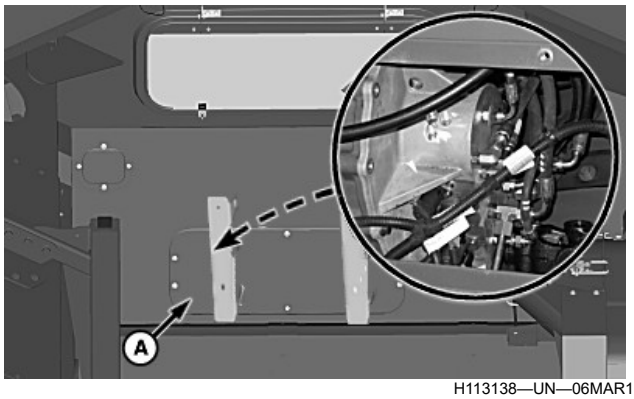
1. Klappstecker (B) und Stift (C) von Spannschloss (D) entfernen.
2. Griff (E) als Hilfe beim Absenken der Korntank-Füllschnecke (F) verwenden.
3. Den oberen Bereich reinigen und nach nach unten in den Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.



H76204—UN—28APR03

A—Schelle (2 St.)
B—Korntankfenster

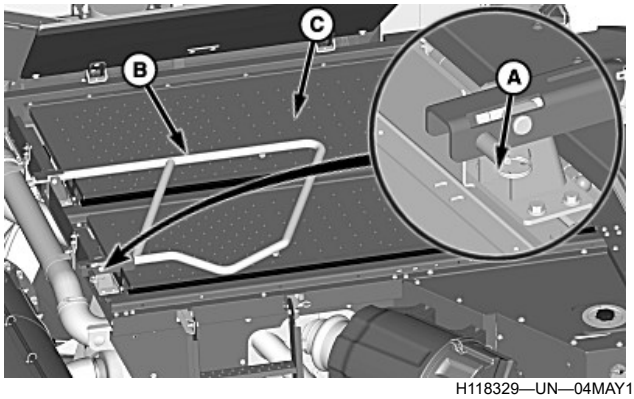
15. Schellen (A) lösen und das Korntankfenster (B) nach oben schwenken.
16. Den Bereich hinter der Kabine, um die Hauptvorgelegewelle und über dem Dreschwerk reinigen.



H113138—UN—06MAR15

A—Zugangsklappe

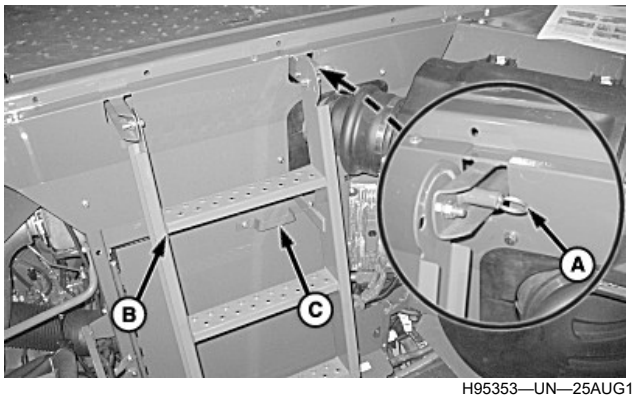
17. Zugangsklappe (A) (falls vorhanden) auf der Vorderseite des Korntanks entfernen.
18. Den Bereich um das Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen (falls vorhanden).



H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Motorzugangsklappe

19. An Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.
20. Zugangsklappen (C) zum Motor öffnen und Oberseite des Motorraums und Bereich um das Dreschwerk auf der Vorderseite des Motors reinigen.
21. Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.
22. Öl und Schmierfett im Bereich des Motorraums aufwischen.

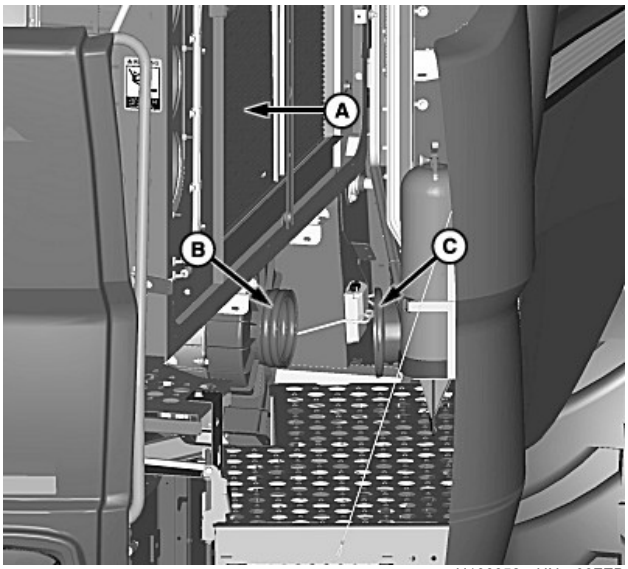


H95353—UN—25AUG10

A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Abdeckung

23. Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.
24. An Zugangsklappe (C) zum Filter ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.
25. Die Rückseite des Motorraumbereichs reinigen.
26. Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.
27. Öl und Schmierfett im Bereich des Motorraums aufwischen.
28. Bereich des Kühlers und andere verschiedene Bereiche entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Tier 2/Stufe II (Typ A)



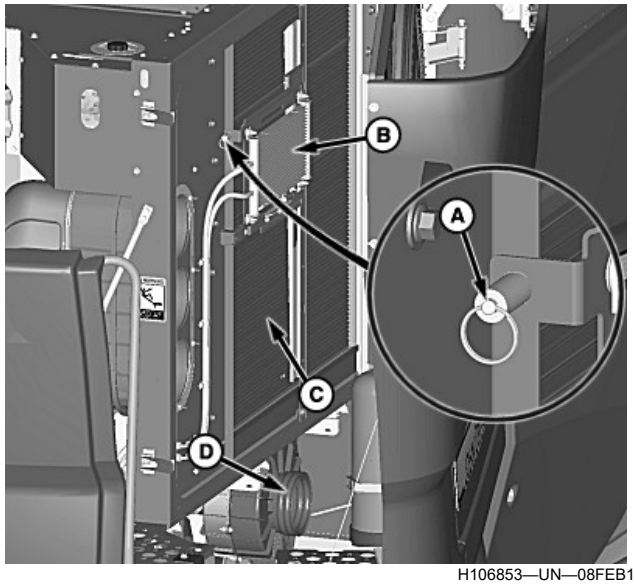
H106852—UN—08FEB13

A—Kühler
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

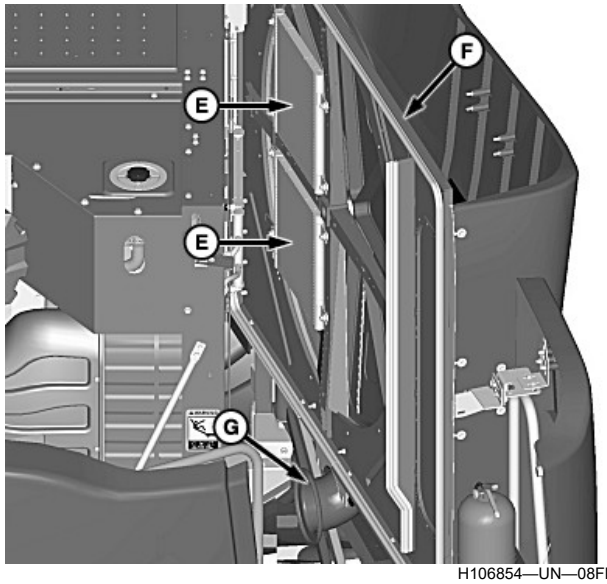
HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

1. Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.
2. Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:
   - Kühler (A)
   - Kondensator
   - Ölkühler
   - Ladeluftkühler
3. Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe V



H106853—UN—08FEB13



H106854—UN—08FEB13

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Kühler
D—Absaugkanal
E—Kondensator
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal

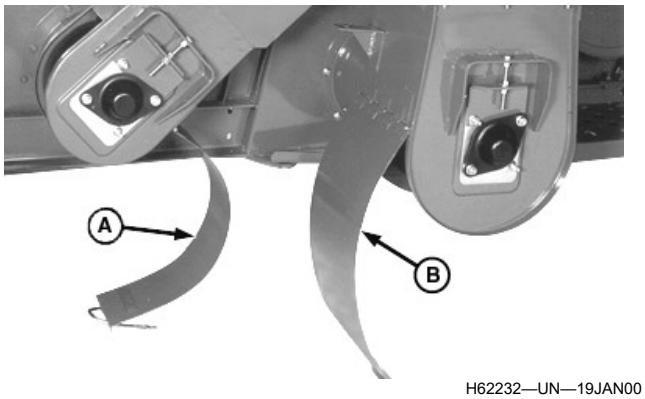
HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

1. Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.
2. Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) drehen.
3. Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:
   - Kühler (C)
   - Ölkühler
   - Ladeluftkühler

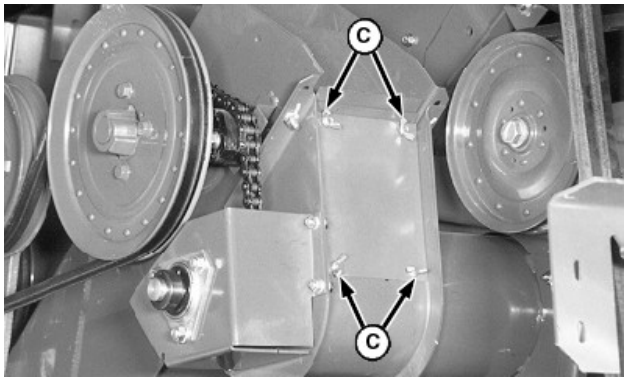
4. Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.
5. Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.
6. Schmutz aus Überströmkanal (G) entfernen.

29. Bereiche des Körnerelevators und des Überkehrelevators entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Körnerelevator und Überkehrelevator (Typ A)



H62232—UN—19JAN00

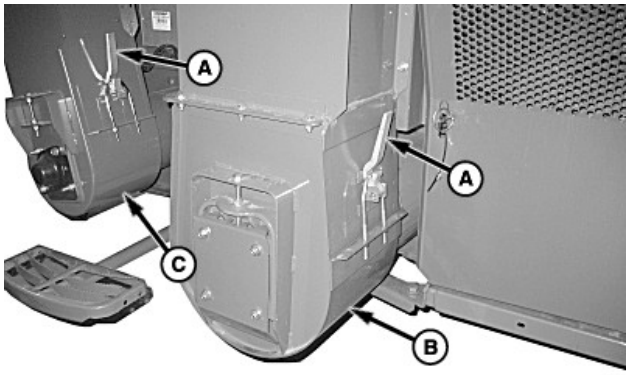


H62233—UN—19JAN00

A—Tür des Überkehrelevators
B—Tür des Körnerelevators
C—Flügelmutter

1. Untere Tür (A) des Überkehrelevators und Tür (B) des Körnerelevators öffnen.
2. Flügelmuttern (C) entfernen und die obere Tür des Überkehrelevators entfernen.
3. Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

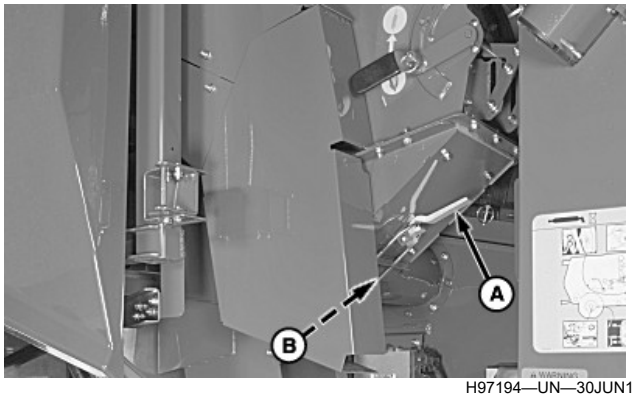
Körnerelevator und Überkehrelevator (Typ B)



H97193—UN—30JUN10

A—Griff
B—Tür des Körnerelevators
C—Tür des Überkehrelevators

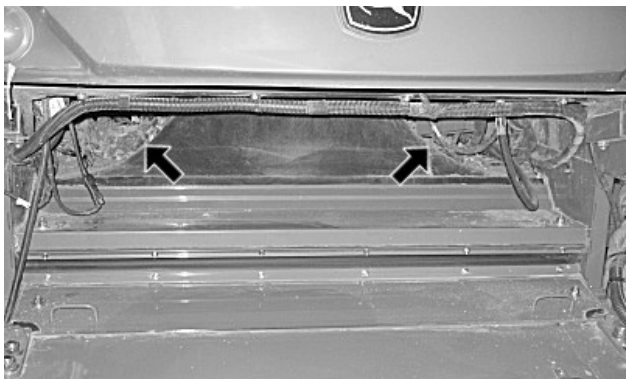
1. Griffe (A) verwenden, um Tür (B) des Körnerelevators und Tür (C) des Überkehrelevators zu öffnen.
2. Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.



H97194—UN—30JUN10

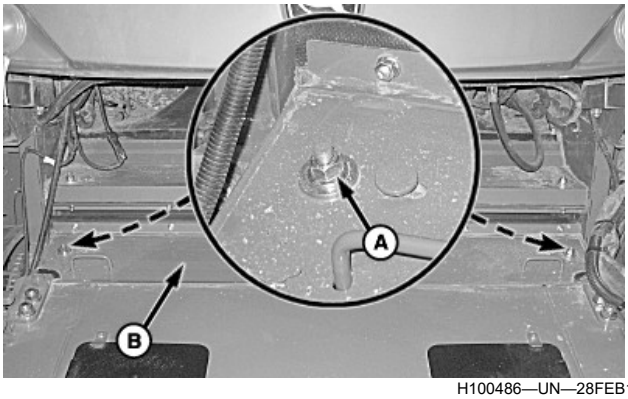
A—Griff
B—Tür der Überkehrschnecke

3. Die Tür (B) der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen.
4. Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

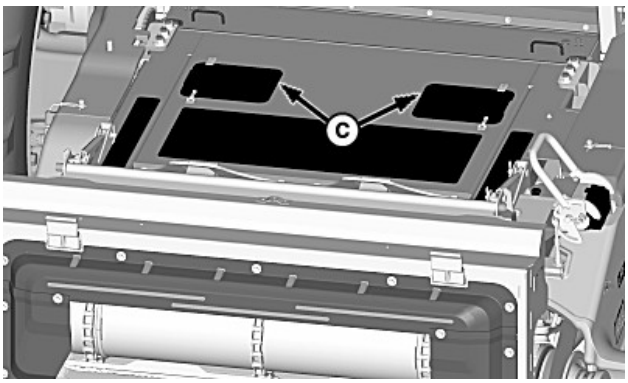


H100541—UN—02MAR11

30. Spreu zwischen dem Dreschwerk und den Seiten der Maschine entfernen.



H100486—UN—28FEB11

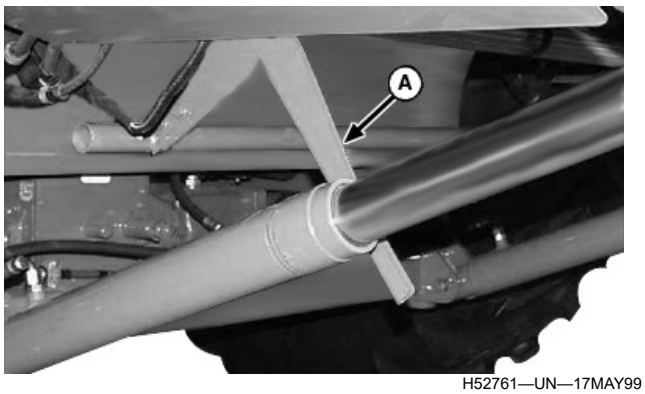


H90905—UN—27FEB08

A—Mutter
B—Tür des Schrägförderers
C—Tür des Schrägförderers

31. Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Schrägförderertür lösen und zur Mitte des Schrägförderers schieben.
32. Die Tür nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.
33. Den Schrägförderer durch die oberen Türen (B) und (C) reinigen.
34. Während der Reinigung die Einzugskette einige Male anheben und wieder zurückschnellen lassen.
35. Bereiche des Zuführblechs entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Zuführblech (Typ A)

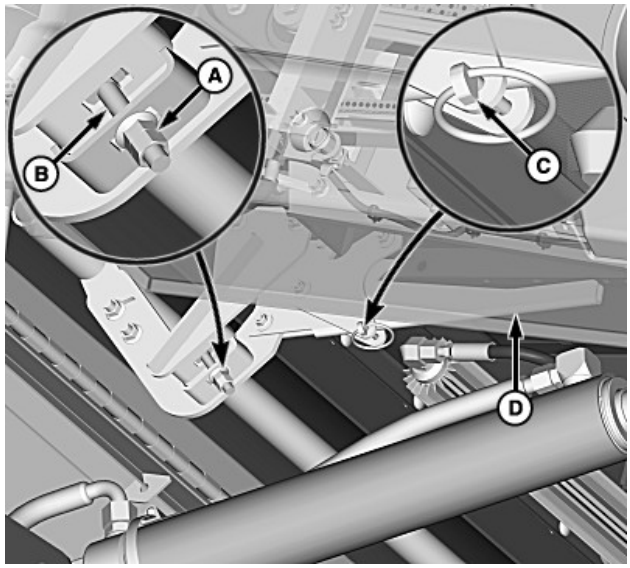


H52761—UN—17MAY99

A—Hebel

1. Verriegelungsstift entfernen und Hebel (A) nach unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.
2. Den Bereich des Zuführblechs reinigen.
3. Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

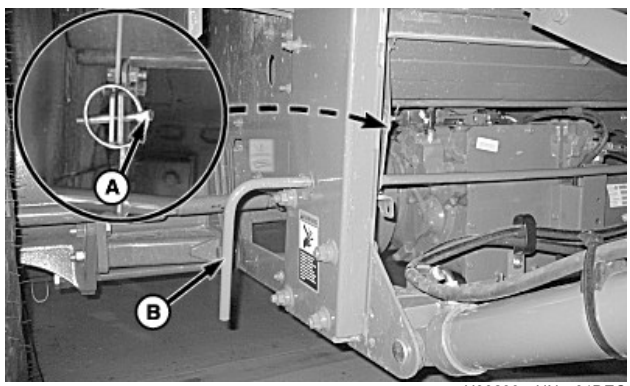
Zuführblech (Typ B)



H120113—UN—29NOV16

A—Mutter
B—Rundkopfschraube
C—Klappstecker
D—Hebel

1. Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
2. Klappstecker (C) entfernen und Hebel (D) nach unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.
3. Den Bereich des Zuführblechs reinigen.
4. Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.
5. Die zuvor entfernten Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine einbauen.

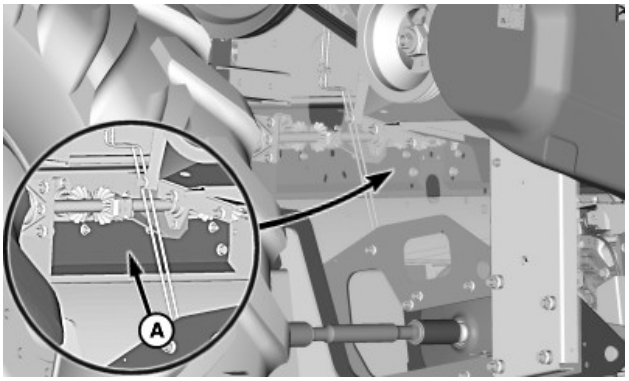


H99239—UN—01DEC10

A—Klappstecker
B—Hebel

36. Klappstecker (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.
37. Den Bereich der Steinfangmulde reinigen.
38. Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Klappstecker sichern.
39. Bereich der Zahnräder der Siebkasten-Schnecken entsprechend der Maschinenoption reinigen.

Zahnräder der Siebkasten-Schnecken (Typ A)

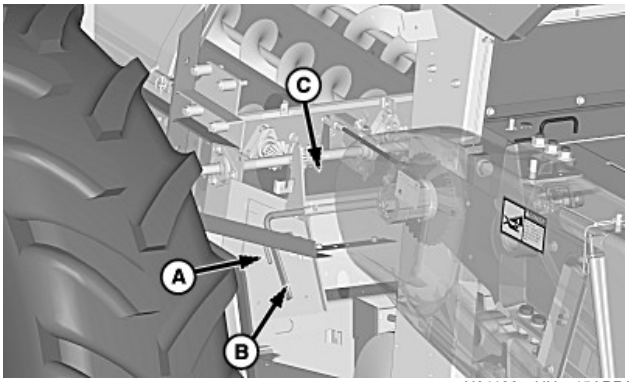


H102538—UN—29JUN11

A—Reinigungstür

1. Sechskantschrauben von Reinigungstüren (A) zum Reinigen des Bereichs entfernen.
2. Reinigungstüren und Sechskantschrauben nach Abschluss der Reinigung wieder anbringen.

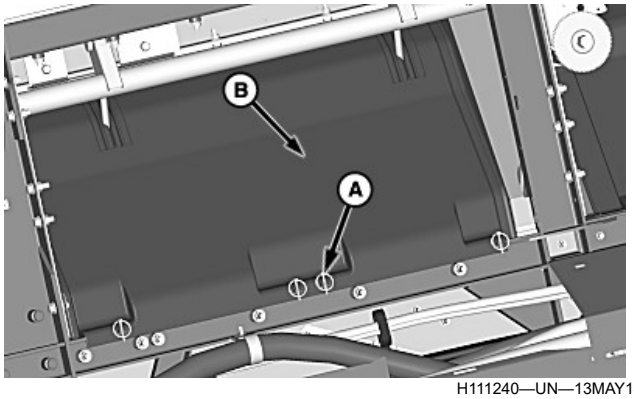
Zahnräder der Siebkasten-Schnecken (Typ B)



H91139—UN—15APR08

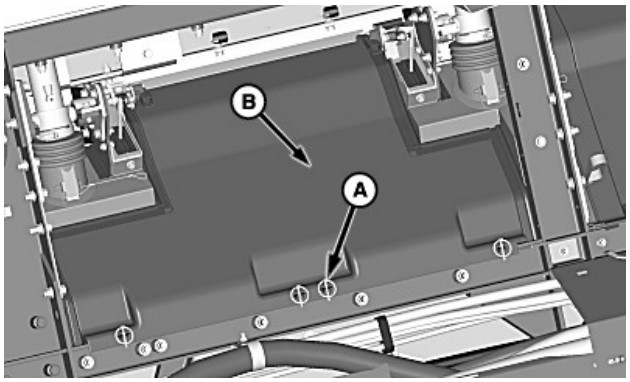
A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür

1. An Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben bewegen, um Reinigungstür (C) zu öffnen.
2. Griff nach unten bewegen, um Reinigungstür zu schließen und zu verriegeln.



H111240—UN—13MAY14

Wartungsklappe (Typ A)



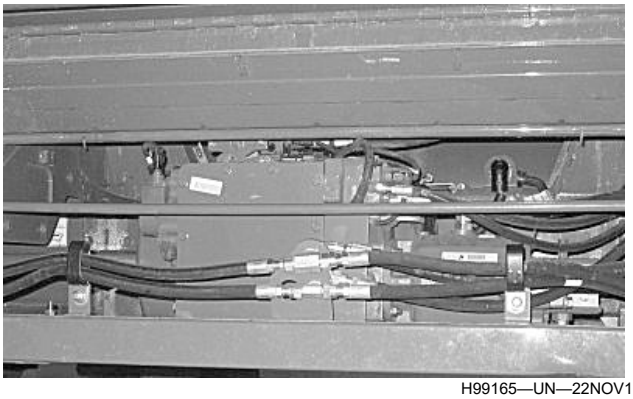
H111241—UN—13MAY14

Wartungsklappe (Typ B)

H52708—UN—23MAR99

A—Klappstecker
B—Wartungsklappe

40. Verriegelungsstifte (A) und Wartungsklappe (B) ausbauen. Material mit einem Schaber lösen, dann das gelöste Material seitlich aus dem Mähdrescher entfernen.



H99165—UN—22NOV10

Maschine mit elektrischer Schaltung gezeigt

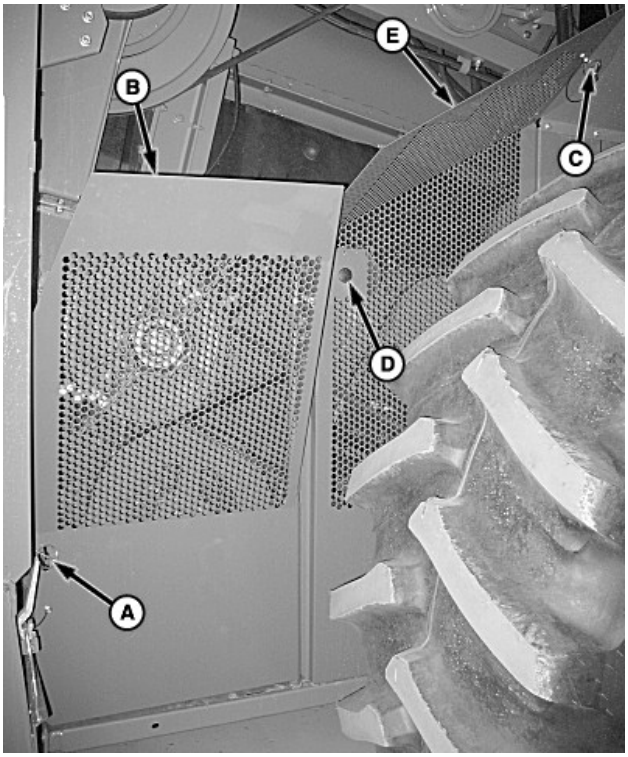
41. Oberteil der Achse und des Getriebes reinigen.

H115550—UN—20AUG15

42. Untersieb und Obersieb so weit wie möglich öffnen und reinigen.

H115551—UN—20AUG15

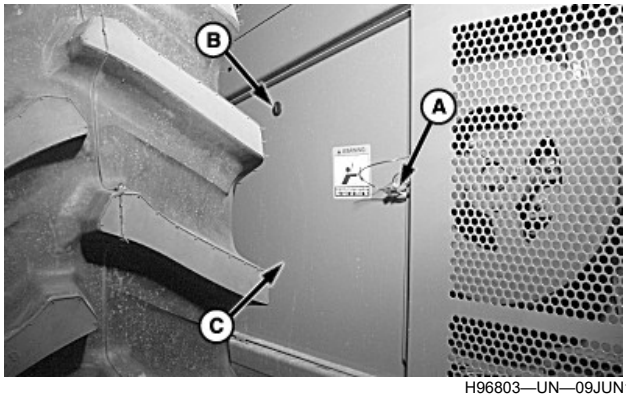
43. Den Bereich der Hinterachse reinigen.



H96806—UN—09JUN10

A—Klappstecker
B—Abdeckung
C—Klappstecker
D—Verriegelung
E—Abdeckung

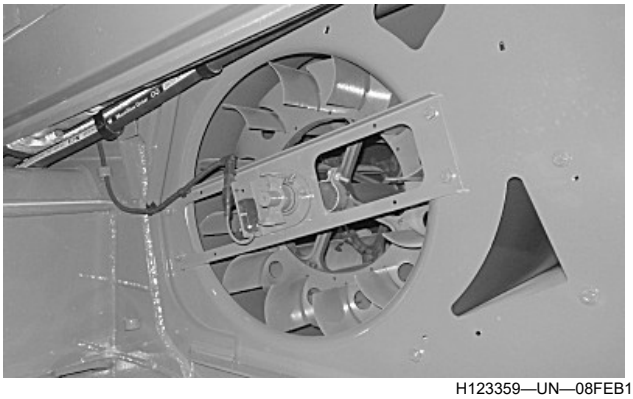
44. Klappstecker (A) entfernen und Schutz (B) öffnen.
45. Klappstecker (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.
46. Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.
47. Den Gebläsebereich reinigen.



H96803—UN—09JUN10

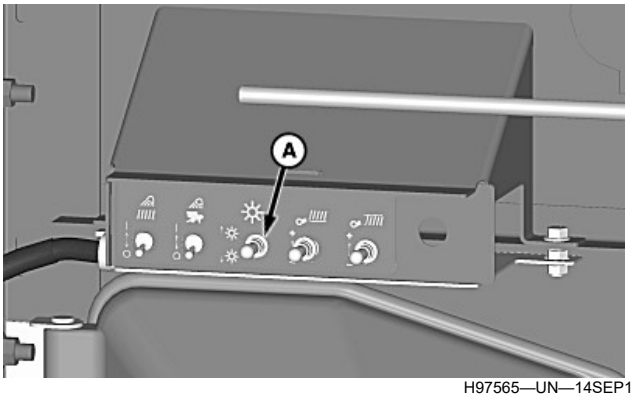
A—Klappstecker
B—Verriegelung
C—Abdeckung

48. Klappstecker (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.
49. Den Bereich reinigen.



H123359—UN—08FEB18

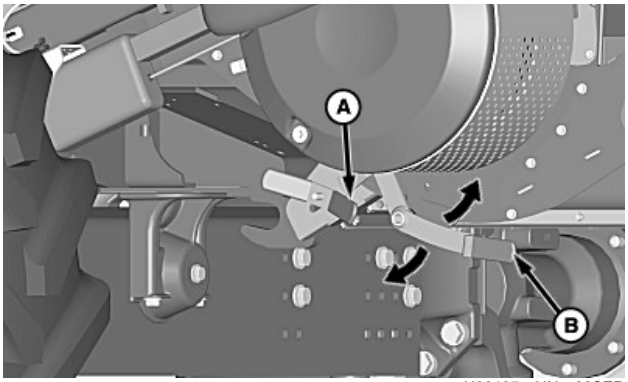
50. Den Gebläsebereich reinigen.



H97565—UN—14SEP10

A—Schalter

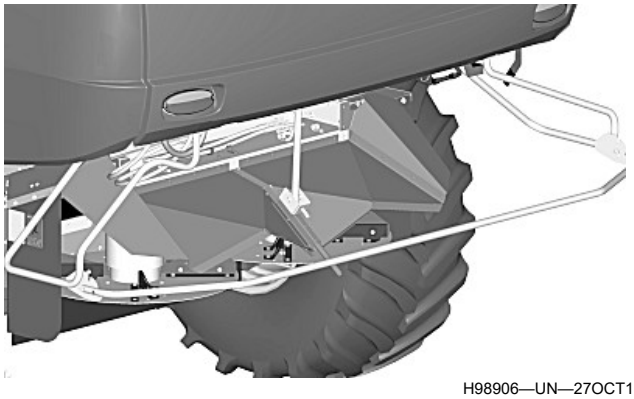
51. Den Häcksler (falls vorhanden) mit Schalter (A) anheben.



H98137—UN—20SEP10

A—Flügelmutter
B—Griff

52. Manuelle Einstellung der Messerbank: Flügelmutter (A) lösen, Griff (B) verwenden, um die Messerbank auszurücken, und den Häcksler reinigen.



H98906—UN—27OCT10

53. Streuerbereich (falls vorhanden) und Spreuverteilerhaube von Spreu reinigen.
54. Alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen einbauen und alle zuvor geöffneten Türen vor dem Betrieb der Maschine schließen.

OUO6075,0004D3C-29-29JUN20

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202—UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

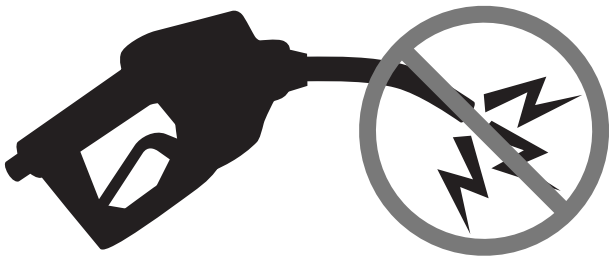
Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1-29-12OCT11

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

RG22142—UN—17MAR14



RG21992—UN—21AUG13

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

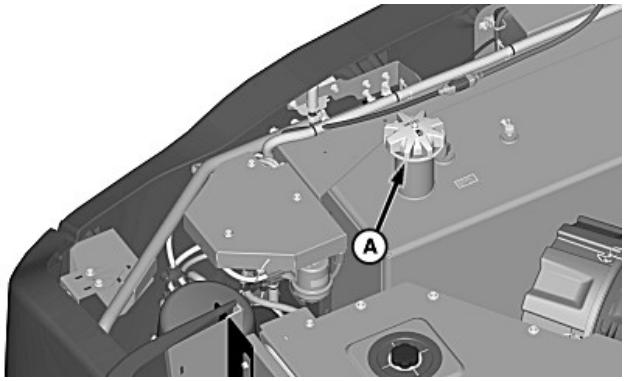
Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

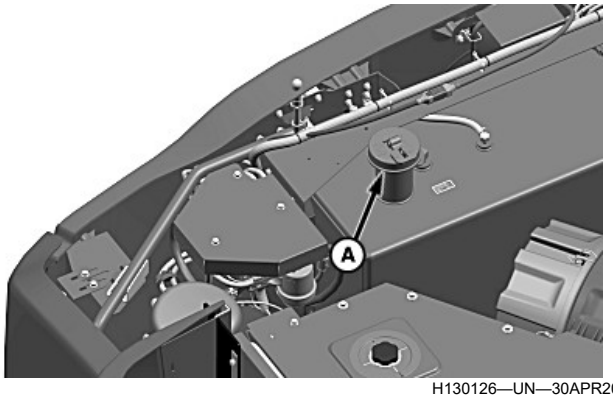
DX,FUEL,STATIC,ELEC-29-12JUL13

Kraftstofftank – Befüllen



H125474—UN—10DEC18

Kraftstofftankdeckel (nicht verschließbar)



H130126—UN—30APR20

Kraftstofftankdeckel (verschließbar)

A—Kraftstofftank

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Beim Tanken nicht rauchen. Vor Befüllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

WICHTIG: Motoren Final Tier 4 / Stufe V: NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) verwenden. Siehe Dieselkraftstoff und Biodiesel in diesem Abschnitt für weitere Informationen.

Kraftstofftank (A) täglich nach Betriebsende füllen. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser im Tank, wenn feuchte Luft im Tank abkühlt.

OUO6075,0004E1B-29-30APR20

Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff

ACHTUNG: Brandgefahr verringern. Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Den Kraftstofftank NICHT bei laufendem Motor füllen. Beim Tanken oder bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage NICHT rauchen.

Den Kraftstofftank immer am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um Kondensation und Gefrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle Lagertanks so voll wie möglich füllen, um die Bildung von Kondenswasser minimal zu halten.

Sicherstellen, dass alle Kraftstofftankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter eventuell aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

Wenn der Kraftstoff über einen längeren Zeitraum gelagert wird oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der als Stabilisator wirkt und Kondenswasserbildung verhindert. Entsprechende Empfehlungen kann der Kraftstofflieferant oder der John Deere Händler geben.

OUO6075,000163E-29-06SEP13

Dieselkraftstoff

Fragen Sie Ihren Kraftstofflieferanten nach den Eigenschaften der in Ihrer Region erhältlichen Dieselkraftstoffe.

Im Allgemeinen sind Dieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen. Erneuerbarer Dieselkraftstoff, der aus tierischen Fetten und Pflanzenölen durch Hydrotreating gewonnen wird, ist grundsätzlich mit Dieselkraftstoff auf Mineralölbasis identisch. Erneuerbarer Dieselkraftstoff, der EN 590, ASTM D975 oder EN 15940 entspricht, ist in allen prozentualen Mischungsverhältnissen zulässig.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 40. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter –20 °C (–4 °F) oder in Höhenlagen über 1675 m (5500 ft).

Der **Trübungspunkt** muss unter der erwarteten niedrigsten Umgebungstemperatur bzw. der **Grenzwert der Filtrierbarkeit** darf höchstens 10 °C (18 °F) unter dem Trübungspunkt des Kraftstoffs liegen.

Die Schmierfähigkeit des Kraftstoffs muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften

entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieselkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

Die Verwendung von **Materialien** wie Kupfer, Blei, Zink, Blech, Messing und Bronze sollten bei Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung von Kraftstoff vermieden werden, da diese Metalle eine Oxidation des Kraftstoffs hervorrufen können, was zu Ablagerungen im Kraftstoffsystem und Verstopfungen von Kraftstofffiltern führen kann.

E-Dieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

ACHTUNG: Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieselkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V über 560 kW

- NUR Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von maximal 500 mg/kg (500 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V

- NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 3 und Stufe III A

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000–2000 mg/kg (1000–2000 ppm) VERKÜRZT sich das Öl- und Filterwechselintervall.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 2000 mg/kg (2000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II A

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm) VERKÜRZT sich das Öl- und Filterwechselintervall.[1]
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Öl und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieselkraftstoff mischen.

Die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann zu Beschädigung des Kraftstoffeinspritzsystems von Dieselmotoren führen.

DX,FUEL1-29-01NOV22

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

John Deere Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Wenn der Motor innerhalb der Europäischen Union mit Diesel oder Gasöl für straßenungebundene Maschinen betrieben wird, darf der Gehalt an Fettsäuremethylester im Kraftstoff nicht höher als 8 Volumenprozent (B8) sein.

John Deere Motoren mit Abgasfilter außer Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel

[1] *Für weitere Informationen zu Wartungsintervallen für Motoröl und Filter siehe DX,ENOIL12,OEM, DX,ENOIL12,T2,STD oder DX, ENOIL12,T2,EXT.*

bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodiesel-Konzentrationen über Stufe B20 können Schäden am System zur Abgasregelung verursachen und sollten daher nicht verwendet werden. Zu den Risiken gehört unter anderem, dass es öfter zu stationärer Regeneration sowie zu stärkeren Rußansammlungen kommen kann und die Asche im Dieselpartikelfilter möglicherweise öfter entfernt werden muss.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

John Deere Motoren ohne Abgasfilter

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Diese John Deere Motoren können mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 (bis zu 100 % Biodiesel) betrieben werden. Den Motor mit Biodiesel über Stufe B20 NUR betreiben, wenn der Biodiesel gesetzlich erlaubt ist und der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich in Europa erhältlich). Motorbetrieb mit Biodiesel-Mischungen über B20 entspricht möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen und kann daher unzulässig sein. Bei der Verwendung von 100 % Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12 % und ein um bis zu 18 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B100 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodiesel-Mischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: http://www.bq9000.org.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Für Informationen zu John Deere Kraftstoffprodukten für die Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Biodiesel Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 muss außerdem Folgendes beachtet werden:

- Möglicherweise Verkokung und/oder Blockierung der Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls John Deere Kraftstoffzusätze oder gleichwertige Zusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen oder Festfressen von inneren Teilen

- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen
- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise Kompatibilitätsprobleme mit anderen Materialen (wie Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing und Bronze), die in Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung des Kraftstoffs verwendet werden
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise Zersetzung von Elastomer-Dichtungsmaterial (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen im Kraftstoffsystem
- Da Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 einen höheren Aschegehalt aufweisen, kann die Verwendung von solchen Mischungen schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7-29-13JAN18

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff

Die meisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um eine einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer der Einspritzanlage zu gewährleisten. Dieselkraftstoffe, die in anderen Regionen der Welt hergestellt wurden, weisen möglicherweise nicht die notwendige Schmierfähigkeit auf.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der für die Maschine verwendete Dieselkraftstoff gute Schmiereigenschaften aufweist.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalotten-Durchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Wird Kraftstoff mit geringer oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Konzentration verwenden.

Schmierfähigkeit von Biodiesel

Die Kraftstoff-Schmierfähigkeit kann mit Biodiesel-Mischungen bis zu B20 (20 % Biodiesel) entscheidend verbessert werden. Für Biodiesel-Mischungen über B20 ist der weitere Anstieg der Schmierfähigkeit begrenzt.

DX,FUEL5-29-07FEB14

Zusätze für Dieselkraftstoff

Dieselkraftstoff kann aus vielen Gründen die Ursache für Leistungsprobleme oder andere Betriebsprobleme sein. Solche Gründe sind z.B. schlechte Schmierfähigkeit, Verunreinigungen, eine niedrige Cetanzahl sowie eine Reihe von Eigenschaften, die Ablagerungen im Kraftstoffsystem verursachen können. Die möglichen Ursachen sind in anderen Abschnitten dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Um eine optimale Leistung und Zuverlässigkeit des Motors zu erreichen, die Empfehlungen zu Kraftstoffqualität, Lagerung und Handhabung in dieser Betriebsanleitung genau beachten.

Als weitere Hilfe zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Kraftstoffsystems hat John Deere eine Reihe von Kraftstoffzusätzen für die meisten Märkte entwickelt. Die Hauptprodukte sind Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für umfassenden Schutz, jeweils für Winter- oder Sommerbetrieb) und Fuel-Protect Keep Clean (Zusatz zum Entfernen und Vermeiden von Ablagerungen an den Einspritzdüsen). Die Verfügbarkeit dieser und anderer Produkte hängt vom jeweiligen Markt ab. Wegen Fragen zur Verfügbarkeit und zusätzlichen Informationen zu den benötigten Kraftstoffzusätzen den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL13-29-07FEB14

Prüfung des Dieselkraftstoffs

Ein Kraftstoff-Analyseprogramm kann dabei helfen, die Qualität des Dieselkraftstoffs zu überwachen. Die Kraftstoffanalyse kann kritische Daten liefern, wie beispielsweise den errechneten Cetanindex, Kraftstofftyp, Schwefelgehalt, Wassergehalt, Aussehen, Eignung für Betrieb bei niedrigen Temperaturen, Bakterien, Trübungspunkt, Säurezahl, Partikelverschmutzung und ob der Kraftstoff die Spezifikation ASTM D975 oder eine vergleichbare Spezifikation erfüllt.

Für weitere Informationen zur Dieselkraftstoffanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL6-29-13JAN18

Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kalter Witterung ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf das Anlassen und den Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen den John Deere Händler aufsuchen.

Verwendung von Winterkraftstoff

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der sich Wachs im Kraftstoff bildet. Dieses Wachs verstopft die Kraftstofffilter. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann es zu Leistungsabfall und erhöhtem Kraftstoffverbrauch kommen; andere Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Motors sollten jedoch nicht festgestellt werden können. Die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen, bevor wegen niedriger Leistung bei kalter Witterung eine Störungssuche durchgeführt wird.

Ansauglufttheizung

Für manche Motoren sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen Ansauglufttheizungen verfügbar.

Äther

Für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen ist am Ansaugkrümmer ein Anschluss für Äther verfügbar.

ACHTUNG: Äther ist leicht entzündlich. Äther nicht als Starthilfe verwenden, wenn der Motor mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung ausgerüstet ist.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen verfügbar.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe ÖL FÜR DIESELMOTOREN und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Fließzusatz für Dieselkraftstoff bei niedrigen Temperaturen

Bei kalter Witterung John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für nicht winterfesten Kraftstoff verwenden (Kraftstoff der Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika). Dadurch kann im Allgemeinen der Kraftstoff bei Temperaturen bis zu 10 °C (18 °F) unterhalb des Trübungspunktes weiterverwendet werden. Für den Betrieb bei noch tieferen Temperaturen ist Winterkraftstoff zu verwenden.

WICHTIG: Den Kraftstoff mit Zusätzen versehen, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) abfällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) muss John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb) oder ein gleichwertiger Zusatz verwendet werden. Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist die Verwendung von Mischungen der Stufe B5 oder darunter erforderlich. Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) darf nur Winterkraftstoff (auf Erdölbasis) verwendet werden.

Frontabdeckungen für Winterbetrieb

Die Verwendung von Frontabdeckungen für Winterbetrieb aus Stoff, Karton oder anderen festen Materialien wird für John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihre Verwendung kann zu übermäßigen Motorkühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Frontabdeckungen für Winterbetrieb können auch das Gebläse und die Gebläseantriebskomponenten übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Frontabdeckungen für Winterbetrieb verwendet werden, sollten sie den Frontbereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25 % der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperrvorrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Kühlerabdeckungen

Bei Ausrüstung mit einem thermostatgeregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System so reguliert werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93 °C (200 °F) erreicht, um übermäßig hohe Ansaugkrümmertemperaturen zu vermeiden. Manuell geregelte Systeme werden nicht empfohlen.

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer den maximal zulässigen Wert beim Austritt aus dem Ladeluftkühler erreicht.

Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

DX,FUEL10-29-13JAN18

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – für Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR)

Um zu gewährleisten, dass der Motor die Emissionsvorschriften einhält, muss unbedingt Diesel-Emissions-Flüssigkeit gemäß der Spezifikation verwendet und nachgefüllt werden.

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ist eine hochreine Flüssigkeit, die bei Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR) in die Abgasanlage eingespritzt wird. Es ist wichtig, dass die Reinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit erhalten bleibt, um Störungen im SCR-system zu vermeiden. Bei Motoren, die DEF erfordern, muss ein Produkt verwendet werden, das den Anforderungen für wässrige Harnstofflösung 32 (AUS 32) gemäß ISO 22241-1 entspricht.

Es wird empfohlen, John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit zu verwenden. John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit ist beim John Deere Händler in verschiedenen Packungsgrößen erhältlich, die dem individuellen Bedarf entsprechen.

Wenn John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht zur Verfügung steht, DEF mit Zertifizierung gemäß dem Zertifizierungsprogramm des American Petroleum Institute (API) oder dem Zertifizierungsprogramm von AdBlue verwenden. Auf das API-Zertifizierungssymbol oder die Bezeichnung AdBlue auf dem Behälter achten.

RG30211—UN—08MAR18

In einigen Fällen können für DEF eine oder mehrere der folgenden Bezeichnungen verwendet werden:

- Harnstoff
- Wässrige Harnstofflösung 32
- AUS 32
- AdBlue
- NOx-Reduktionsmittel
- Katalysatorlösung

DX,DEF(T)-29-08APR22

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen

WICHTIG: Für die ordnungsgemäße Funktion des Motors und des Abgasnachbehandlungssystems ist die Verwendung von DEF in der richtigen Konzentration entscheidend. Zu lange Lagerung und andere Bedingungen können die Konzentration der DEF-Lösung beeinträchtigen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank oder Lagertank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF muss kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Falls diie Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden. In diesem Fall den Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen. Nach dem Befüllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen.

Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) bei der Sicht- und Geruchsprüfung in Ordnung zu sein scheint, die DEF-Konzentration mit einem Handrefraktometer messen, der für die Prüfung von DEF kalibriert ist.

Die DEF-Konzentration muss geprüft werden, wenn der Motor längere Zeit eingelagert war oder vermutet wird, dass die im Motor oder in der Packung befindliche DEF mit Wasser verunreinigt wurde.

Zwei geeignete Werkzeuge sind beim John Deere Händler erhältlich:

- Digitales DEF-Refraktometer JDG11594—Ein digitales Werkzeug, mit dem die Konzentration leicht gemessen werden kann
- DEF-Refraktometer JDG11684—Ein preisgünstiges alternativ verwendbares Werkzeug für analoge Messung

Die mit den Werkzeugen gelieferten Messhinweise beachten.

Bei richtiger DEF-Konzentration beträgt der Harnstoffanteil 31,8— 33,2%. Wenn die DEF-Konzentration nicht den Vorschriften entspricht, DEF-Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit

neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen. Wenn die DEF in der Packung nicht den Vorschriften entspricht, die DEF-Packung entsorgen und durch neue oder einwandfreie DEF ersetzen.

DX,DEF,TEST-29-13JUN13

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) lagern

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Materialsicherheitsdatenblatt (MSDB) zu entnehmen.

DEF nicht einnehmen. Sollte DEF verschluckt oder getrunken werden, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen. Weitere Informationen sind dem Materialsicherheitsdatenblatt (MSDB) zu entnehmen.

WICHTIG: Es ist gesetzlich verboten, jegliche Bauteile des Abgasnachbehandlungssystems zu manipulieren oder zu entfernen. Keine Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) verwenden, die nicht den Vorschriften entspricht, oder den Motor ohne DEF in Betrieb nehmen.

Niemals versuchen, durch Mischen von Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität mit Wasser DEF herzustellen. Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität erfüllt nicht die erforderlichen technischen Vorgaben und kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Keine Chemikalien oder Zusätze der DEF beimischen, um das Einfrieren zu verhindern. Wenn irgendwelche Chemikalien oder Zusätze der DEF beigemischt werden, können Schäden am Abgasnachbehandlungssystem auftreten.

Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten anstelle von oder zusätzlich zur DEF einfüllen. Der Betrieb mit modifizierter oder nicht zugelassener DEF kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Die folgenden Informationen zur Lagerung werden zu Referenzzwecken gegeben und dienen nur als Richtlinie.

DEF nach Möglichkeit nicht an Orten lagern, wo extreme Umgebungstemperaturen herrschen. DEF gefriert bei –11 °C (12 °F). Wenn DEF Temperaturen von über 30 °C (86 °F) ausgesetzt ist, kann die Qualität mit der Zeit beeinträchtigt werden. DEF darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

Die zur Lagerung von DEF vorgesehenen Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher verschlossen werden, um Verdunstung und Verschmutzung zu verhindern. Zum Transport und zur Lagerung von DEF werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl empfohlen.

Ideale Bedingungen zur Lagerung von DEF:

- Bei Temperaturen zwischen –5 °C und 30 °C (23 °F und 86 °F) lagern.
- Zur Lagerung dafür vorgesehene Behälter verwenden und diese sicher verschlossen halten, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

Unter diesen Bedingungen beträgt die zu erwartende Haltbarkeit von DEF mindestens 18 Monate. Wenn DEF bei höheren Temperaturen gelagert wird, kann sich die Haltbarkeit pro 5 °C (9 °F) ab einer Temperatur über 30 °C (86 °F) um etwa sechs Monate verringern.

Wenn unklar ist, wie lange oder unter welchen Bedingungen DEF gelagert wurde, DEF prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Langfristige Lagerung im DEF-Tank (über 12 Monate) ist nicht empfehlenswert. Wenn langfristige Lagerung notwendig ist, DEF vor Inbetriebnahme des Motors prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Es ist empfehlenswert, DEF in Mengen zu kaufen, die innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden können.

DX,DEF,STORE-29-15JUL20

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen

TS1731—UN—23AUG13

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Materialsicherheitsdatenblatt (MSDB) zu entnehmen.

DEF nicht einnehmen. Sollte DEF verschluckt oder getrunken werden, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen. Weitere Informationen sind dem Materialsicherheitsdatenblatt (MSDB) zu entnehmen.

WICHTIG: Zum Spülen der Komponenten, die der Versorgung mit DEF dienen, nur destilliertes Wasser verwenden. Leitungswasser kann DEF verunreinigen. Falls kein destilliertes Wasser verfügbar ist, mit sauberem Leitungswasser spülen, dann gründlich mit großen Mengen DEF spülen.

Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Wenn DEF in den Kraftstofftank oder einen anderen Flüssigkeitsbehälter eingefüllt wurde, den Motor erst in Betrieb nehmen, wenn das System ordnungsgemäß gereinigt worden ist und kein DEF mehr enthält. Sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird.

Beim Befüllen des DEF-Tanks entsprechend vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass der Bereich um den Deckel des DEF-Tanks frei von Ablagerungen ist, bevor der Deckel abgenommen wird. DEF-Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher vorschlossen werden, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

DEF nicht verschütten und darauf achten, dass DEF nicht mit der Haut, den Augen oder dem Mund in Berührung kommt.

DEF ist bei der Handhabung nicht schädlich, kann aber mit der Zeit auf bestimmte Materialien wie Stahl, Eisen, Zink, Nickel, Kupfer, Aluminium und Magnesium korrodierend wirken. Geeignete Behälter für den Transport und die Lagerung von DEF verwenden. Empfohlen werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl.

Längeren Hautkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt die Haut sofort mit Wasser und Seife waschen.

Alle Ausrüstungen, die zur Lagerung oder zur Versorgung mit DEF verwendet werden, frei von Schmutz und Staub halten. Behälter oder Trichter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Wenn eine falsche Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Kühlmittel in den DEF-Tank eingefüllt wird, sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült werden kann.

Wenn Wasser in den DEF-Tank eingefüllt wurde, muss der Tank gereinigt werden. Siehe DEF-Tank reinigen in diesem Handbuch. Nach dem Befüllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Der Fahrer muss stets für einen korrekten DEF-Füllstand sorgen. Den Stand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) täglich prüfen und den Tank nach Bedarf auffüllen. Der Einfüllanschluss ist durch eine blaue Kappe mit dem eingestanzten DEF-Symbol gekennzeichnet.

DX,DEF,REFILL-29-15JUL20

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entsorgen

Obwohl es nicht problematisch ist, wenn kleinere Mengen DEF auf den Boden verschüttet werden, sollten größere Mengen aufgefangen werden. Wenn größere Mengen verschüttet wurden, zur Beseitigung Kontakt mit den örtlichen Umweltbehörden aufnehmen.

Wenn eine größere Menge DEF nicht den Vorschriften entspricht, zur Entsorgung Kontakt mit dem DEF-Lieferanten aufnehmen. Größere Mengen DEF nicht auf den Boden ausschütten oder in Abwasseraufbereitungsanlagen einleiten.

DX,DEF,DISPOSE-29-13JUN13

Kühlmittel für Dieselmotoren (Motor mit nassen Zylinderlaufbuchsen)

Wenn das Kühlmittel nicht den entsprechenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Kühlmitteln oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Bevorzugte Kühlmittel

Vorzugsweise folgende vorgemischte Motorkühlmittel verwenden:

- **John Deere Cool-Gard II**
- **John Deere Cool-Gard II PG**

Vorgemischtes Cool-Gard II Kühlmittel ist in verschiedenen Konzentrationen mit unterschiedlichen Frostschutzeigenschaften erhältlich (siehe folgende Tabelle).

Vorgemischtes Cool-Gard II Kühlmittel	Frostschutzgrenze
Cool-Gard II 20/80	-9 °C (16 °F)
Cool-Gard II 30/70	-16 °C (3 °F)
Cool-Gard II 50/50	-37 °C (-34 °F)
Cool-Gard II 55/45	-45 °C (-49 °F)
Cool-Gard II PG 60/40	-49 °C (-56 °F)
Cool-Gard II 60/40	-52 °C (-62 °F)

Nicht alle vorgemischten Cool-Gard II Kühlmittelprodukte sind in allen Ländern erhältlich.

Cool-Gard II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Kühlmittel:

- John Deere Cool-Gard II Konzentrat in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

WICHTIG: Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühlmittelkonzentration zwischen 40 % und 60 % liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40 % reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60 % kann es zu Gelbildung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Kühlmittel auf Ethylenglykol- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Zusätze ohne 2-Ethylhexansäure (2-EHA)
- Kühlmittelkonzentrat gemäß den Anforderungen nach ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Wenn Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, Kühlmittelkonzentrat oder vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das folgende Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Schutz der Zylinderlaufbuchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung
- Enthält nitritfreies Zusatzstoffpaket
- Zusätze ohne 2-Ethylhexansäure (2-EHA)
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die Leistung des Kühlsystems. Es wird empfohlen, entionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Ethylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Kühlsystem zum angegebenen Intervall (abhängig vom verwendeten Kühlmittel) entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

Wenn Cool-Gard II oder Cool-Gard II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall für Kühlmittel 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wenn ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard II oder Cool-Gard II PG verwendet wird, Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden verkürzen.[2]

WICHTIG: Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.

Kühlmittel auf Ethylenglykol-Basis nicht mit Kühlmittel auf Propylenglykol-Basis mischen.

Keine Kühlmittel verwenden, die Nitrite enthalten.

DX,COOL3(T)-29-04APR22

John Deere Cool-Gard II Coolant Extender

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei Verwendung von Cool-Gard II (fertige Mischung) oder Cool-Gard II (Konzentrat) die Kühlmittelzusätze zwischen den Kühlmittel-Wechselintervallen durch Verwendung von Cool Gard II Coolant Extender ergänzen.

Cool-Gard II Coolant Extender sollte nicht ergänzt werden, wenn nicht von den Cool-Gard II Teststreifen angezeigt. Diese Teststreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts, der Konzentration der Zusätze und des PH-Werts des Motorkühlmittels dar.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten und immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

WICHTIG: Keine Cool-Gard II Teststreifen mit Cool-Gard II PG verwenden.

Cool-Gard II Coolant Extender ist ein chemisch abgestimmter Zusatz zur Verwendung mit allen Cool-Gard II Kühlmitteln. Cool-Gard II Coolant Extender ist nicht für den Gebrauch mit nitrithaltigen Kühlmitteln bestimmt.

[2] Durch eine Kühlmittelanalyse kann das Wartungsintervall bei "anderen Kühlmitteln" verlängert werden, wobei das Intervall für Cool-Gard II Kühlmittel jedoch nicht überschritten werden darf. Bei einer Kühlmittelanalyse wird in Abständen von 1000 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wartungsintervalls eine Reihe von Kühlmittelproben entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Kühlmittel nicht mehr verwendet werden kann, oder das maximal zulässige Wartungsintervall von Cool-Gard II erreicht ist.

WICHTIG: Keinen ergänzenden Kühlmittelzusatz verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- **John Deere Cool-Gard II**
- **John Deere Cool-Gard II PG**

Die Verwendung nicht empfohlener, ergänzender Kühlmittelzusätze kann zum Zersetzen der Zusätze und Gelieren des Kühlmittels oder zur Korrosion der Kühlsystemkomponenten führen.

Empfohlene Konzentration von Cool-Gard II Coolant Extender hinzufügen. NICHT MEHR als die empfohlene Menge hinzufügen.

DX,COOL16(T)-29-11APR22

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für den Betrieb mit den empfohlenen Motorkühlmitteln ausgelegt.

Stets ein empfohlenes Motorkühlmittel verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

WICHTIG: Wasser *nur in Notsituationen* als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel einfüllen.

DX,COOL6-29-15MAY13

Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers

Motorkühlmittel sind eine Kombination aus drei chemischen Bestandteilen: Äthylenglykol (EG) oder Propylenglykol (PG) (Frostschutz), Kühlmittelzusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Wasser vorgeschriebener Qualität.

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, deionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Das im Kühlsystem verwendete Wasser sollte folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Chloride	<40 mg/L
Sulfate	<100 mg/L
Feststoffe gesamt	<340 mg/L
Gelöste Feststoffe gesamt/Härte	<170 mg/L
pH-Wert	5,5—9,0

WICHTIG: Kein in Flaschen abgefülltes Trinkwasser verwenden, da es oft einen Gesamtanteil von gelösten Feststoffen in höheren Konzentrationen enthält.

Frostschutz

Das Mischungsverhältnis von Glykol und Wasser im Motorkühlmittel ist entscheidend für den jeweiligen Frostschutz.

Äthylenglykol	Frostschutz bis
40 %	-24 °C (-12 °F)
50 %	-37 °C (-34 °F)
60 %	-52 °C (-62 °F)
Propylenglykol	**Frostschutz bis**
40 %	-21 °C (-6 °F)
50 %	-33 °C (-27 °F)
60 %	-49 °C (-56 °F)

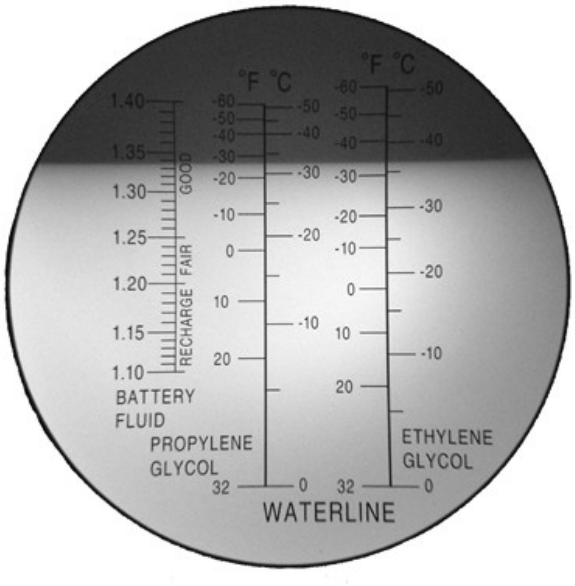
KEINE Mischung aus Kühlmittel und Wasser verwenden, die mehr als 60 % Äthylenglykol oder 60 % Propylenglykol enthält.

DX,COOL19-29-13JAN18

Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen

TS1732—UN—04SEP13

SERVICEGARD-Teilenummer 75240



TS1733—UN—04SEP13

Darstellung mit einem Tropfen Kühlmittel (50/50) auf dem Fenster des Refraktometers

Die Verwendung eines Handrefraktometers für Kühlmittel ist die schnellste, einfachste und genaueste Methode, um den Gefrierpunkt des Kühlmittels zu bestimmen. Diese Methode liefert genauere Ergebnisse als ein Teststreifen oder ein Säureprüfer mit Schwimmer.

Ein Refraktometer für Kühlmittel ist beim John Deere Händler über das SERVICEGARD-Werkzeugprogramm erhältlich. Das Werkzeug mit Teilenummer 75240 ist eine preiswerte Lösung zur genauen Bestimmung des Gefrierpunkts vor Ort.

Verwendung dieses Werkzeugs:

1. Kühlsystem auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.
2. Kühlerdeckel öffnen, um Zugang zum Kühlmittel zu erhalten.
3. Mit der mitgelieferten Pipette eine kleine Kühlmittelprobe entnehmen.
4. Deckel des Refraktometers öffnen, einen Tropfen Kühlmittel auf das Fenster geben und Deckel schließen.
5. Durch das Okular blicken und Schärfe nach Bedarf einstellen.
6. Angezeigten Gefrierpunkt für die Art des zu prüfenden Kühlmittels (Ethylenglykol oder Propylenglykol) notieren.

DX,COOL,TEST(T)-29-04APR22

Einlauföl für Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III

Neue Motoren sind ab Werk entweder mit John Deere Break-In oder mit John Deere Break-In Plus Einlauf-Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Motoröl Break-In oder Break-In Plus nachfüllen, um den korrekten Ölstand aufrechtzuerhalten.

Motor unter verschiedenen Bedingungen betreiben, insbesondere mit hoher Last bei minimalem Leerlaufbetrieb, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wenn während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In-Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wenn John Deere Break-In Plus-Motoröl verwendet wird, Öl und Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50 II oder Plus-50-Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung Motor entweder mit John Deere Break-In oder Break-In Plus-Motoröl befüllen.

Wenn John Deere Break-In- oder Break-In Plus-Motoröl nicht verfügbar ist, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln und ein Öl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC
- ACEA-Öl, Reihe E2
- ACEA-Öl, Reihe E1

WICHTIG: Plus-50 II, Plus-50 oder Motoröle, die einer der folgenden Spezifikationen entsprechen, dürfen während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors nicht verwendet werden:

API CK-4	**ACEA E9**
API CJ-4	**ACEA E7**
API CI-4 PLUS	**ACEA E6**
API CI-4	**ACEA E5**
API CH-4	**ACEA E4**
API CG-4	**ACEA E3**
API CF-4	
API CF-2	
API CF	

Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen des Motors nicht gewährleistet.

John Deere Break-In Plus-Motoröl kann für alle John Deere-Dieselmotoren unabhängig von der Abgasstufe verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50 II, John Deere Plus-50 oder ein anderes Öl für Dieselmotoren verwenden, das den Empfehlungen dieses Handbuchs entspricht.

DX,ENOIL4(T)-29-04APR22

John Deere Break-In Plus™ Motoröl – Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V

Neue Motoren werden im Werk mit John Deere Break-In™ Plus Motoröl gefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ Plus Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Motor unter verschiedenen Bedingungen betreiben, insbesondere mit hoher Last bei minimalem Leerlaufbetrieb, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während des anfänglichen Betriebs eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter frühestens nach 100 Betriebsstunden und spätestens nach der Anzahl der Betriebsstunden wechseln, die dem vorgeschriebenen Intervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung, den Motor mit John Deere Break-In™ Plus Motoröl füllen.

Ist kein John Deere Break-In™ Plus Motoröl verfügbar, ist ein Motoröl für Dieselmotoren mit einer Viskosität SAE 10W-30 zu verwenden, das eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors verwendet wird, müssen Öl und Filter nach 100 bis 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

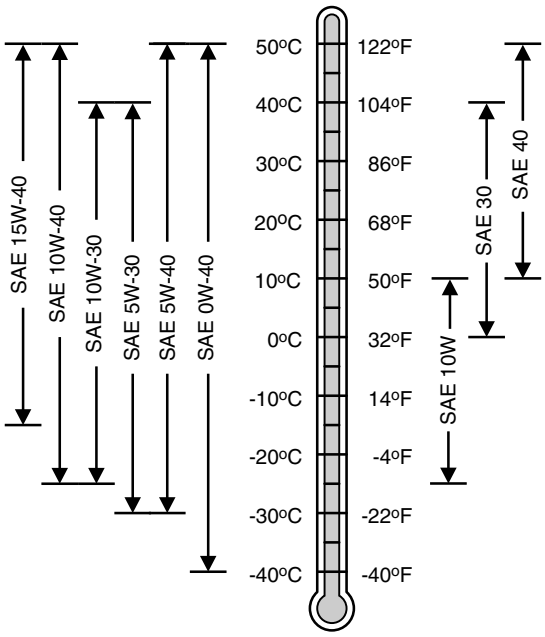
WICHTIG: Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors keine anderen Motoröle verwenden.

John Deere Break-In Plus-Motoröl kann für alle John Deere-Dieselmotoren unabhängig von der Abgasstufe verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

DX,ENOIL16(T)-29-05APR22

Öl für Dieselmotoren – Tier 2 und Stufe II



TS1743—UN—25APR19

Ölviskositäten für Außentemperaturbereiche

Wenn das Öl nicht den geltenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere Plus-50 II Öl wird vorgezogen.

John Deere Plus-50 wird ebenfalls empfohlen.

Auch John Deere Torq-Gard ist zulässig.

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie mindestens einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- ACEA-Öl, Reihe E9

- ACEA-Öl, Reihe E7
- ACEA-Öl, Reihe E6
- ACEA-Öl, Reihe E5
- ACEA-Öl, Reihe E4

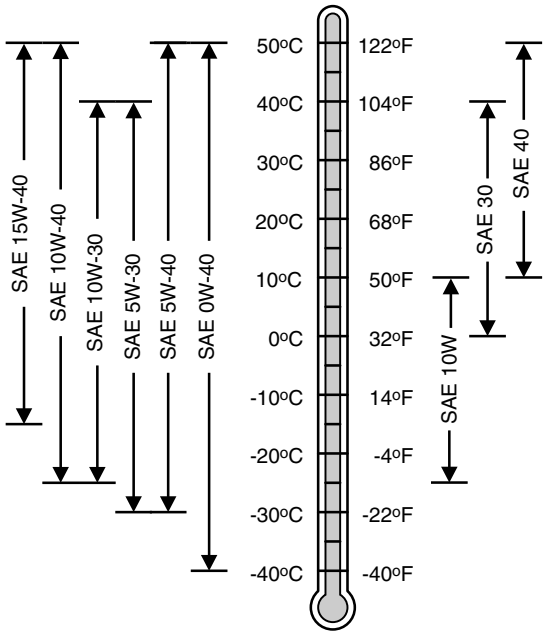
Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: KEINEN Dieselkraftstoff mit mehr als 10 000 mg/kg (10 000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

DX,ENOIL7(T)-29-04APR22

Dieselmotoröl – Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V



TS1743—UN—25APR19

Ölviskositäten für Außentemperaturbereiche

Wenn das Öl nicht den geltenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Umgebungstemperaturen wählen.

John Deere Plus-50 II ist das empfohlene Motoröl.

Es gelten möglicherweise verlängerte Wartungsintervalle, wenn John Deere Plus-50 II Motoröl verwendet wird. Für nähere Einzelheiten die Tabelle für Motoröl-Ablassintervalle als Referenz verwenden und den John Deere Händler kontaktieren.

Steht kein John Deere Plus-50 II Motoröl zur Verfügung, muss ein Motoröl verwendet werden, das einer oder mehrerer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Motoröle, die mehr als 1,0 % sulfatierte Asche, 0,12 % Phosphor oder 0,4 % Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: Nur schwefelarmen Dieselkraftstoff (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

DX,ENOIL14(T)-29-05APR22

Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen

Bei Betrieb des Motors in Höhenlagen über **1675 m (5500 ft)** die Wechselintervalle für Öl und Filter auf 50 % der ursprünglich empfohlenen Werte verringern, um eine übermäßige Verschlechterung der Ölqualität und mögliche Beschädigung des Motors zu vermeiden.

Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.

Nur zugelassene Ölsorten verwenden.

Beispiel für ursprüngliches Intervall (Stunden)	Entsprechendes Intervall bei Höhenlage (Stunden)
125	60
150	75
175	85
200	100
250	125
275	135
300	150
350	175

Beispiel für ursprüngliches Intervall (Stunden)	Entsprechendes Intervall bei Höhenlage (Stunden)
375	185
400	200
500	250

DX,ENOIL,SERV,HIALT-29-11NOV14

Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II

Für die empfohlenen Wechselintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wechselintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Zugelassene Ölsorten:

- Zu den "Plus-50 Ölen" gehören John Deere Plus-50 II und John Deere Plus-50
- Zu den "Anderen Ölen" gehören John Deere Torq-Gard, API CK-4, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, API CH-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5, and ACEA E4

Mithilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls ermitteln und die richtigen Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Wechselintervalle für Motoröl und Filter.

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

Wartungsintervalle für Motoröl und Filter	
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 2000 mg/kg (2000 ppm)
Plus-50 Öle	375 Std.
Andere Öle	250 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm)
Plus-50 Öle	275 Std.
Andere Öle	150 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10000 mg/kg (5000—10000 ppm)
Plus-50 Öle	187 Betriebsstunden (John Deere Händler aufsuchen)
Andere Öle	125 Betriebsstunden (John Deere Händler aufsuchen)
Durch eine Ölanalyse kann das Wechselintervall von "Anderen Ölen" möglicherweise verlängert werden; das Wechselintervall von Plus-50™ Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Ölanalyse wird in Abständen von 50 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wechselintervalls eine Reihe von Ölproben entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Öl nicht mehr verwendet werden kann, oder das maximal zulässige Wechselintervall von John Deere Plus-50™ Ölen erreicht ist.	

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

- **Wartungsintervalle für Öl und Filter um 50 % verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden.**
- **Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden**

DX,ENOIL12,T2,STD(T)-29-08APR22

Wechselintervalle für Motoröl und Filter – Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V

Wenn das Öl nicht den geltenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen sind nicht an die Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen oder an die Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen gebunden. Dies gilt auch für emissionsbezogene Gewährleistungen.

Für die empfohlenen Wechselintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wechselintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Zugelassene Ölsorten:

- John Deere Plus-50 II
- "Andere Öle" sind Öle, die der Spezifikation API CK-4, API CJ-4, ACEA E9 und ACEA E6 entsprechen

Mithilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls ermitteln und die richtigen Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Wechselintervalle für Motoröl und Filter. Ein höherer Schwefelgehalt verkürzt die Wechselintervalle für Öl und Filter.

WICHTIG: Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 15 mg/kg (15 ppm) ist ERFORDERLICH.

Die Ölwechselintervalle verkürzen sich bei **Betrieb des Motors in Höhenlagen**. Für zusätzliche Informationen, siehe Wartungsintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen.

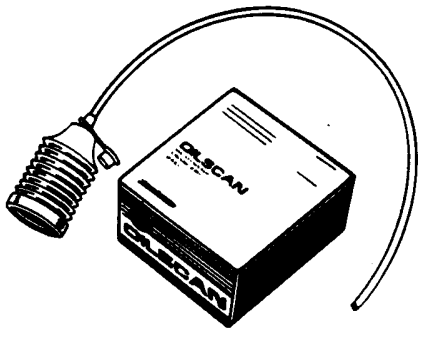
Wechselintervalle für Motoröl und Filter	
John Deere Plus-50 II	400 Stunden
Andere Öle	250 Stunden
Durch Ölanalysen kann das Wartungsintervall für "Andere Öle" höchstens auf das Intervall für Plus-50 II Öle verlängert werden. Bei einer Ölanalyse wird in Abständen von 50 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wartungsintervalls eine Reihe von Ölproben entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Öl nicht mehr verwendet werden kann, oder das maximal zulässige Wartungsintervall von John Deere Plus-50 II Ölen erreicht ist.	

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

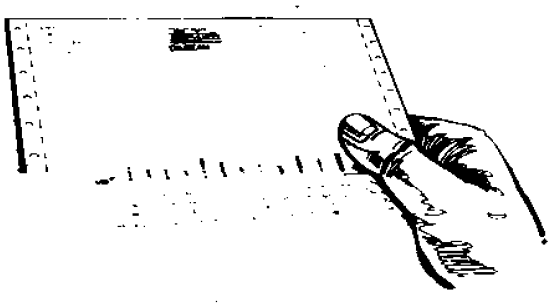
- **Wartungsintervalle für Öl und Filter um 50 % verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden.**
- **Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden**

ouo6075,1683581426282-29-08MAY23

Oilscan und CoolScan



T6828AB—UN—15JUN89



T6829AB—UN—26AUG11

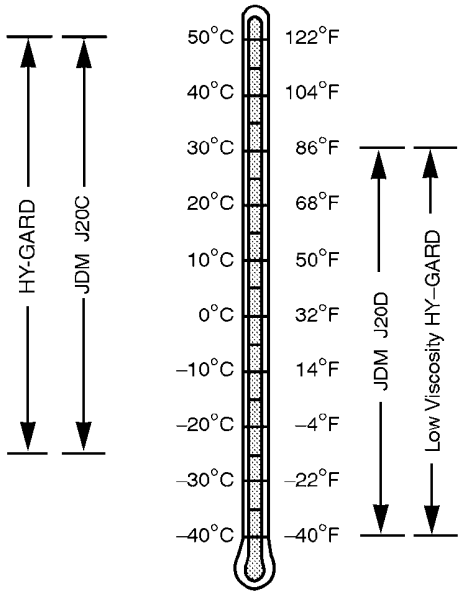
Oilscan und CoolScan sind Prüfprogramme von John Deere, die bei der Überwachung der Maschinenleistung helfen und mögliche Probleme erkennen können, bevor diese ernsthafte Schäden verursachen.

Öl- und Kühlmittelproben sollten vor dem empfohlenen Wechselintervall aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan- und CoolScan-Sätze erhältlich sind.

DX,OILSCAN(T)-29-06APR22

Öle für ProDrive-Getriebe, CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Hauptmotorgetriebe



ZX1030848—UN—15SEP02

HINWEIS: Maschinen werden ab Werk mit John Deere Hy-Gard befüllt.

Es werden ausschließlich folgende Öle empfohlen:

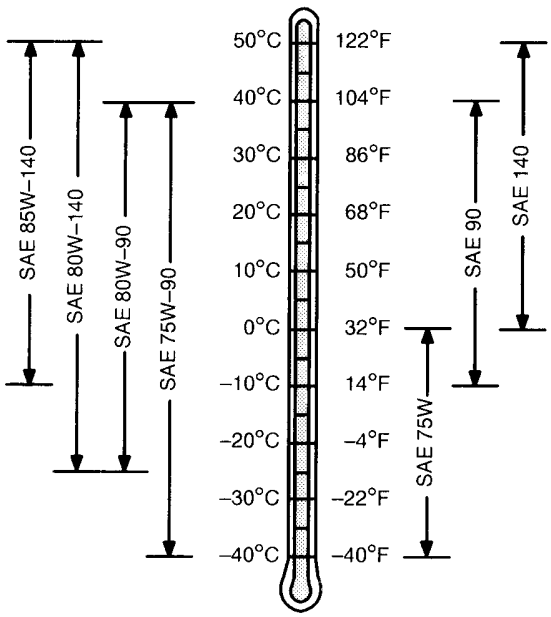
- John Deere Hy-Gard
- Öle, die dem John Deere Standard JDM J20C entsprechen

HINWEIS: Bei extrem niedrigen Temperaturen dürfen nur folgende Öle verwendet werden:

- *Hy-Gard mit niedriger Viskosität*
- *Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20D entsprechen*

ouo6075,1683582120123-29-13JUN23

Öle für Getriebe (mechanische Schaltung und elektrische Schaltung), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit zwei Drehzahlen



TS1653—UN—14MAR96

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

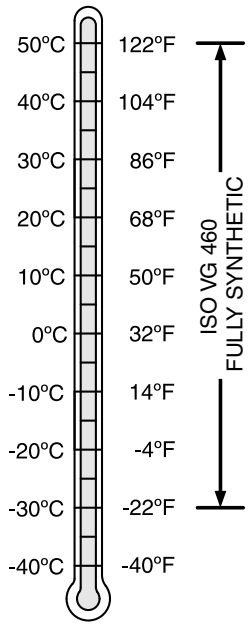
Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere Getriebeöl GL-5
- John Deere Extreme-Gard

Andere Öle können verwendet werden, wenn diese der internationalen Ölspezifizierung API GL-5 entsprechen.

ouo6075,1683581665364-29-26JUN23

Reversiergetriebe des Schrägförderers



H87702—UN—25JUL07

Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

Folgendes Getriebeöl wird empfohlen:

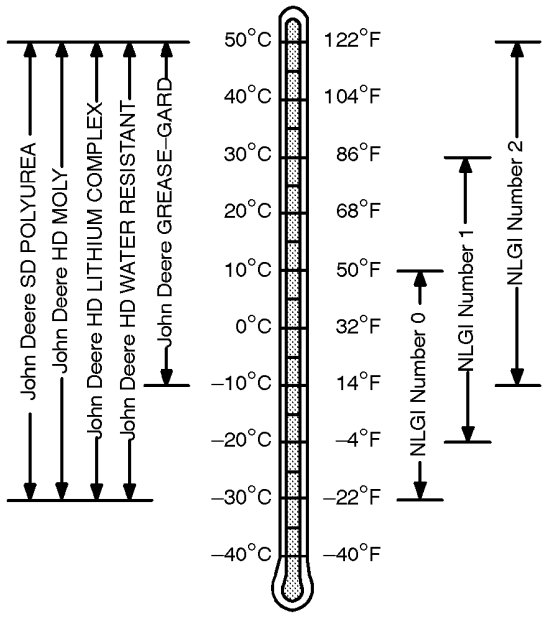
- John Deere ISO VG 460 vollsynthetisch

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- ISO VG 460 Getriebeöl nach ISO12925-1 Typ CKD
- ANSI/AGMA 9005-E02 (EP)
- US Steel 224
- DIN 51517-3 (CLP)

OUO6075,00046CD-29-28MAR17

Schmiermittel



TS1667—UN—30JUN99

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmiermittel wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

WICHTIG: John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) ist das erforderliche Schmierfett für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers.

Manche Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.

Wenn Schmiernippel fehlen, sofort ersetzen. Schmiernippel vor der Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.

Produktnummer	Beschreibung
TY6341	Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen.

HX,AG,SF7350-29-26OCT99

Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)

WICHTIG: Beim Abnehmen des Behälterdeckels das Eindringen von Verunreinigungen in den Behälter vermeiden.

Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

Den Behälter mit SAE J1703d, DOT-3 oder DOT-4 Hydraulik-Bremsflüssigkeit auffüllen.

OUO6075,0000AE9-29-10DEC10

Ölfilter

Die Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung und optimale Funktionsweise. Ölfilter von John Deere wurden speziell für John Deere Anwendungen entwickelt und gebaut.

John Deere Filter entsprechen den Entwicklungsspezifikationen bezüglich der Qualität der Filtermedien, der Filterwirksamkeit, der Stärke der Verbindung zwischen Filtermedien und Element-Abschlussdeckel, der Materialermüdung des Gehäuses (falls zutreffend) sowie der Druckfestigkeit der Filterdichtung. Ölfilter, die nicht von John Deere stammen, erfüllen diese wichtigen John Deere Spezifikationen möglicherweise nicht.

Ölfilter regelmäßig entsprechend den Vorschriften in dieser Druckschrift wechseln.

DX,FILT1-29-11APR11

Kraftstofffilter

Die Wichtigkeit der Kraftstofffilterung kann bei modernen Kraftstoffsystemenen nicht oft genug betont werden. Zunehmend strengere Abgasvorschriften in Verbindung mit leistungsfähigeren Motoren machen einen bedeutend höheren Betriebsdruck des Kraftstoffsystems erforderlich. Höhere Drücke können nur erreicht werden, wenn für das Einspritzsystem Komponenten mit sehr engen Fertigungstoleranzen verwendet werden. Diese engen Fertigungstoleranzen haben die Belastbarkeit durch Schmutz und Wasser erheblich verringert.

Kraftstofffilter von John Deere wurden speziell für John Deere Motoren entwickelt und gebaut.

Um den Motor vor Schmutz und Wasser zu schützen, die Kraftstofffilter immer wie in dieser Druckschrift angegeben wechseln.

DX,FILT2-29-14APR11

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER-29-13JAN18

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST-29-11APR11

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX-29-28OCT09

Wartungsintervall—Einrichten oder Löschen

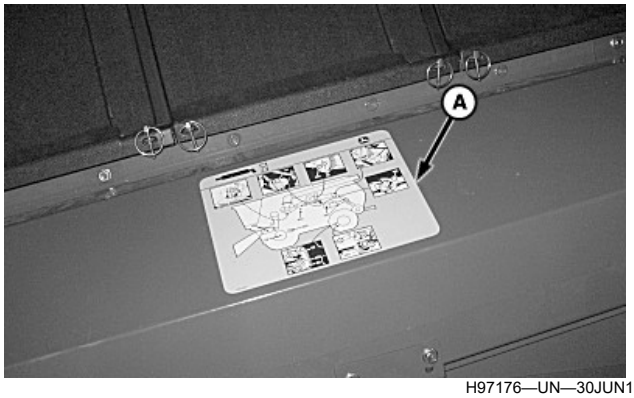
ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, Maschine, Erntevorsatz oder Motor niemals bei laufendem Motor schmieren oder warten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Weitere Informationen zum Einrichten oder Löschen von Wartungsintervallen siehe Kalibrierungs-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

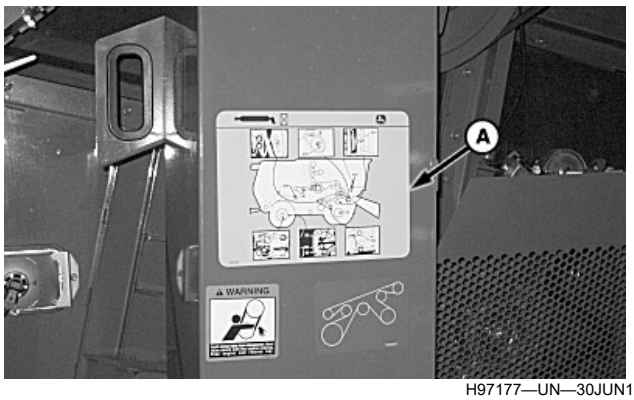
OUO6075,0004552-29-20DEC16

Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen



H97176—UN—30JUN10

Linker Aufkleber für Schmierstellen



H97177—UN—30JUN10

Rechter Aufkleber für Schmierstellen

A—Aufkleber für Schmierstellen

WICHTIG: HillMaster-Maschinen: Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem der Maschine vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Reparaturarbeiten unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Aufkleber (A) zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die Angaben zu den Schmierintervallen in diesem Abschnitt beachten.

Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu verringern, die Angaben zu den Wartungsintervallen in diesem Abschnitt für weitere Informationen beachten.

Erntegut und Schmutz kann sich um die Lager und Lagerdeckel ansammeln. Während des Ernteeinsatzes müssen diese Bereiche mehrmals am Tag überprüft und gereinigt werden.

OUO6075,00044AF-29-14NOV16

Hydraulikschläuche ersetzen

Hydraulikschläuche regelmäßig auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder jedem anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen. Verschlissene oder beschädigte Hydraulikschläuche können während des Betriebs reißen und müssen sofort ersetzt werden. Ersatzschläuche sind beim John Deere Händler erhältlich.

ACHTUNG: Schläuche mit falscher Klassifizierung können Maschinenschäden, Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

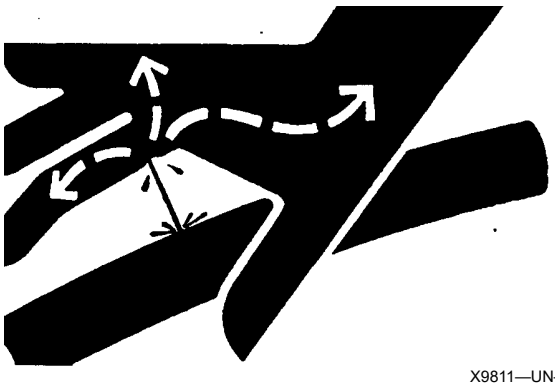
Wenn Schläuche angefertigt werden müssen, sicherstellen, dass sie die gleiche Güte haben, wie die entfernten Schläuche. Ersatzschläuche von korrekter Güte vom John Deere Händler beziehen.

Falsche Länge oder falsche Verlegung der Schläuche erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verschleiß oder Beschädigung. Den alten Schlauch als Maß für die Länge und die Verlegung des neuen Schlauchs nutzen.

Falsche Verschraubungen können Hydraulikanschlüsse beschädigen oder Leckage verursachen. Unbedingt Stahlverschraubungen verwenden, die vom Schlauchhersteller zugelassen sind. Die Größe und das Gewinde des Ersatzschlauchs müssen der Größe und dem Gewinde des ersetzten Schlauchs entsprechen.

OUO6075,00043CC-29-12OCT16

Sauberkeit des Hydrauliksystems



X9811—UN—23AUG88

ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die mit dieser Verletzungsart nicht vertraut sind, sollten sich an die medizinische Abteilung (Medical Department) von Deere & Company in Moline, Illinois (USA), oder eine andere sachkundige medizinische Quelle wenden.

Sauberkeit

Wenn das Hydrauliksystem bei Wartungsarbeiten getrennt wird, die Schlauchenden, Rohrleitungen und Anschlüsse mit sauberen, fusselfreien Tüchern oder sauberen Plastikbeuteln vor Verunreinigungen schützen.

Vor dem Einbau von Ersatzschläuchen das Schlauchinnere mindestens zehn Sekunden lang mit frischem Dieselkraftstoff oder einer frischen handelsüblichen Petroleum-Reinigungslösung spülen. Kein Wasser, keine wasserlöslichen Reinigungsmittel und keine Druckluft verwenden.

WICHTIG: Um eine Verschmutzung des Hydrauliksystems zu vermeiden, die Oberflächen der hydraulischen Komponenten mit einem Reiniger für elektrische Kontakte säubern.

Die Abdeckung vom Mehrfachanschluss abnehmen und an der Andockstation auf dem Erntevorsatz befestigen. Beim Anschließen am Erntevorsatz die Oberflächen des Mehrfachanschlusses reinigen, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.

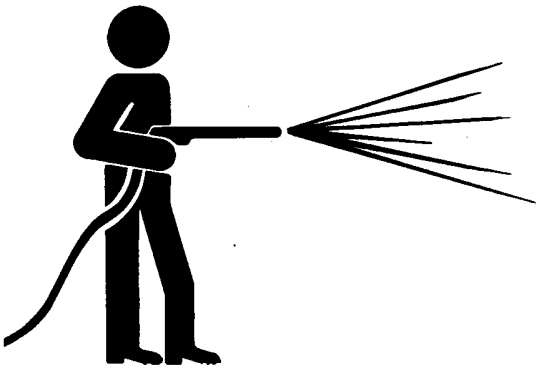
OUO6075,0004897-29-12APR18

Druck im Druckspeicher

HINWEIS: Aufgrund von Temperaturunterschieden kann es zu signifikanten Druckschwankungen im Druckspeicher kommen, so dass der Druck entsprechend verändert werden muss. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,00043CE-29-12OCT16

Hochdruckreiniger verwenden



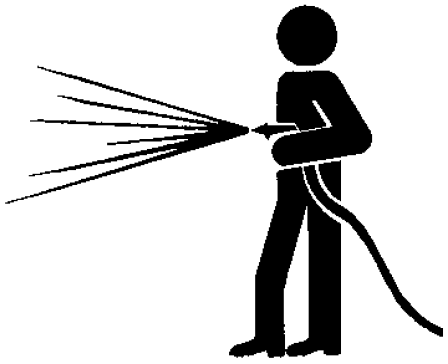
T6642EJ—UN—18OCT88

WICHTIG: Hochdruckreiniger sind zur effektiven Reinigung der Maschine geeignet. Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden, muss ein Mindestabstand von 1 m (39 in) und ein Sprühwinkel von 45 bis 90° zu Dichtflächen, Dichtungen und Aufklebern eingehalten werden. Der zulässige Maximaldruck beträgt 12000 kPa (120 bar; 1740 psi).

Unter keinen Umständen dürfen heiße Komponenten (z. B. der Motor) mit kaltem Wasser besprüht oder abgewaschen werden. Vermeiden Sie die Benutzung von Dreckfräsen und Wassertemperaturen über 50°C (122°F) und zielen Sie nicht auf Dichtungen. Der Wasserstrahl muss immer in Bewegung bleiben. Beim Reinigen von Kühleinheiten, Lagern und elektronischem oder elektrischem Zubehör den Druck des Hochdruckreinigers reduzieren. Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Bitte beachten Sie die Anweisungen aus den Betriebsanleitungen Ihres Hochdruckreinigers und Ihrer Anbaugeräte.

OUO6075,0004977-29-17MAY18

Druckluft verwenden



RW56455—UN—30JUN97

WICHTIG: Wenn Druckluft auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker gerichtet wird, kann dies zum Aufbau statischer Elektrizität und zu Betriebsstörungen führen.

OUO6075,0004976-29-17MAY18

Schmierdienstsymbole

ACHTUNG: Maschine niemals bei laufendem Motor schmieren oder warten.

Mit John Deere Mehrzweck-Hochtemperatur-EP-Schmiermittel SD Polyurea Grease oder einem gleichwertigen SAE-EP-Mehrzweck-Schmiermittel entsprechend der am Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

Mit John Deere-SAE 30-Öl oder einem schwereren Öl nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Wartungen sind häufiger durchzuführen, wenn die Maschine unter schwierigen Einsatzbedingungen betrieben wird.

OUO6075,0004F7E-29-12NOV20

Die Maschine in den angegebenen Intervallen warten

Schmierung, Kontrollen und Einstellungen in den in den folgenden Tabellen angegebenen Intervallen. Die Wartung an den Komponenten in Vielfachen der ursprünglichen Forderung durchführen. Beispiel: Bei 1000 Betriebsstunden sind auch die alle 500 Betriebsstunden, alle 250 Betriebsstunden, alle 100 Betriebsstundenm alle 25 Betriebsstunden und täglich durchzuführenden Wartungsarbeiten fällig.

SS43267,00006D2-29-12AUG15

Wichtige Punkte zur Beachtung

WICHTIG: Die Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen. Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort austauschen.

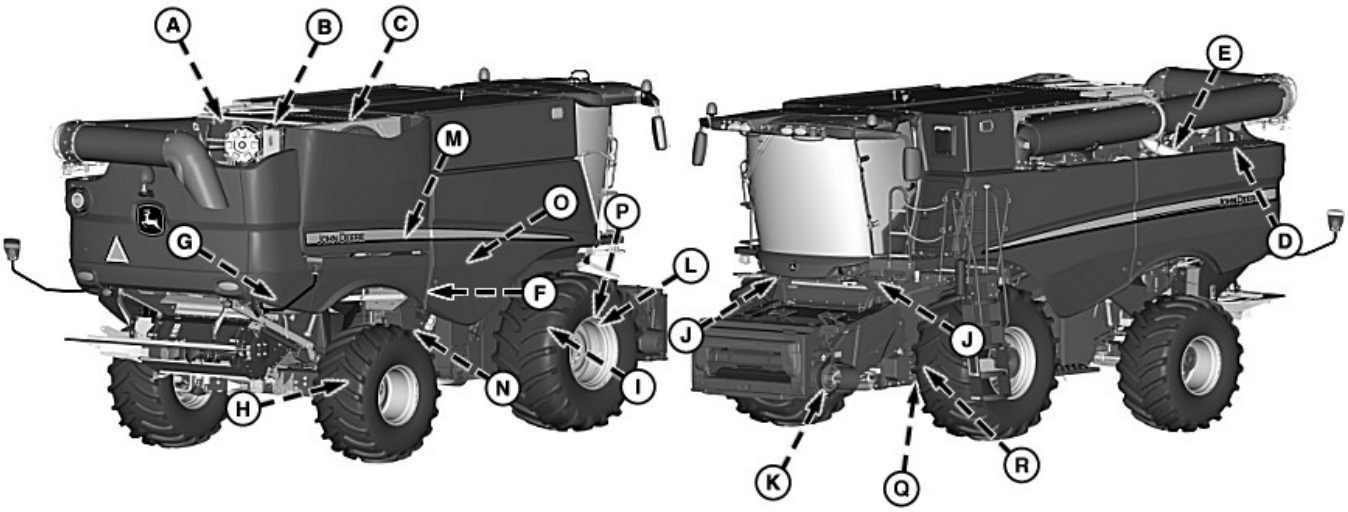
Die Schmierungs- und Warrtungsintervalle sind in diesem Abschnitt aufgelistet.

Lage und Verfahren sind in dem Abschnitt für das Intervall aufgelistet.

OUO6075,00045A8-29-25JAN17

Wartung—Alle zehn Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 10 Betriebsstunden



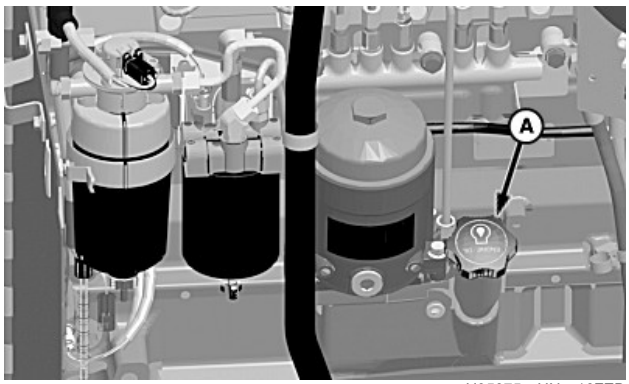
H132951—UN—18JAN21

Legende	Wartung	Alle 10 Betriebs-stunden
a	Motorölstand prüfen	•
B	Motorkühlmittelstand prüfen	•
C	Reinigen des rotierenden Kühlersiebs, Ölkühlers, Kondensators, Kühlers und Ladeluftkühlers	•
D	Hydrostat-/Hydrauliköl prüfen	•
E	Öl im Hauptantriebsgehäuse prüfen	•
F	Wasser aus Luftkompressorbehälter ablassen (falls vorhanden)	•
G	Kraftstoffvorfilter prüfen	•
H	Schwenklager am Vierradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen schmieren Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb abschmieren	•
I	Äußere Endantriebslager schmieren (schlammige Bedingungen)	•
J	Ablassschlauch der Klimaanlage reinigen	•
K	Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)	•
L	Steinfangmulde prüfen	•
M	Rutschkupplung des Überkehrelevators schmieren (schwierige Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)	•
N	ActiveVision™Kamera des Überkehrsystems reinigen (falls vorhanden)	•
O	Kamera für Körnerelevator ActiveVision™ reinigen (falls vorhanden)	•
P	Zentraler Schmierblock (falls vorhanden) (HillMaster™-Maschinen) • Schwenklager des Endantriebs schmieren • Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes schmieren • Ausgleichszylinderrohr schmieren	•
Q	Ohne zentralen Schmierblock (HillMaster™ Maschinen) • Schwenklager des Endantriebs	•
R	Ohne zentralen Schmierblock (HillMaster™ Maschinen) • Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes schmieren • Ausgleichszylinderrohr schmieren	•

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

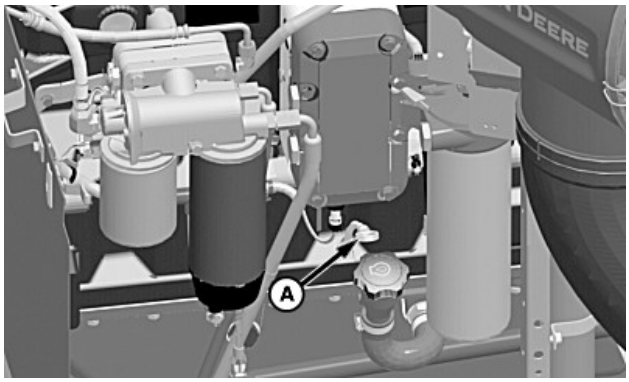
OUO6075,0004FB2-29-14MAY21

Motorölstand



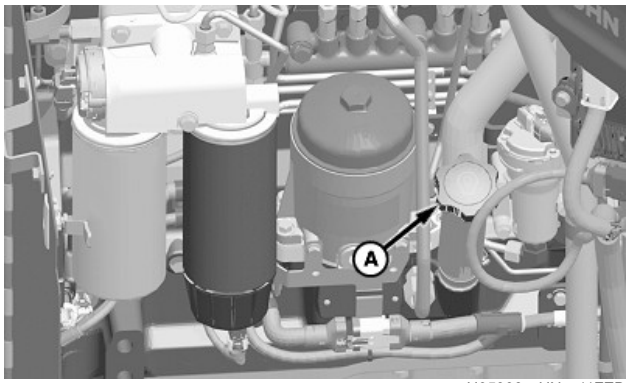
H95375—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



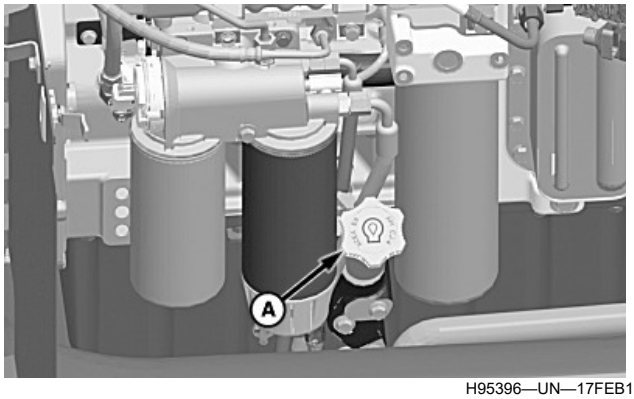
H95419—UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



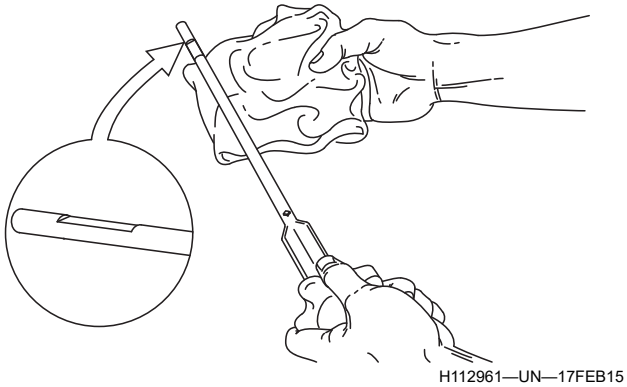
H95306—UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A)



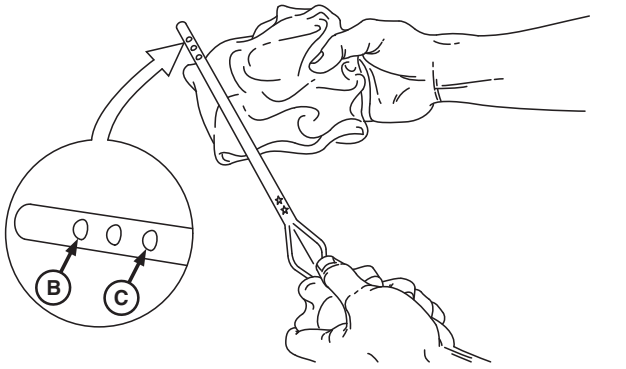
H95396—UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B)



H112961—UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II



H113142—UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe V

A—Messstab
B—Markierung ADD (hinzufügen)
C—Markierung FULL (voll)

WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Ölstand prüfen, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den

Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

OUO6075,00047E7-29-13NOV17

Kühlmittel für Motoren

H115495—UN—19AUG15

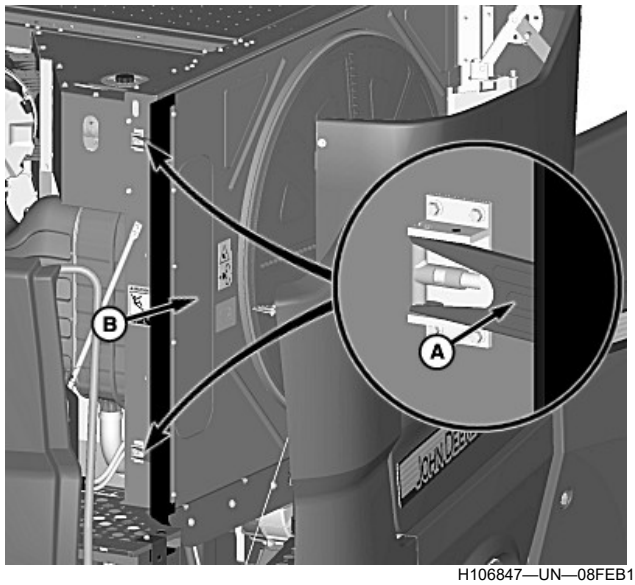
A—Ausgleichsbehälter

Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

Motor-Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

OUO6075,00043FB-29-21DEC16

Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler



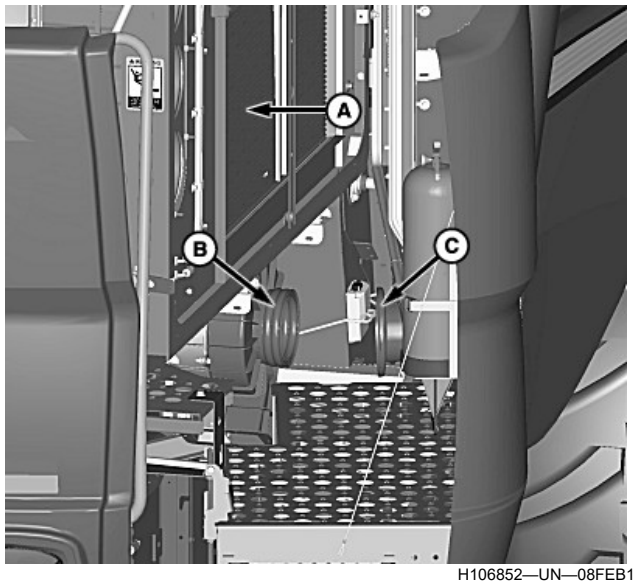
H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

Tier 2/Stufe II (Typ A)



H106852—UN—08FEB13

A—Kondensator
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Rotierendes Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

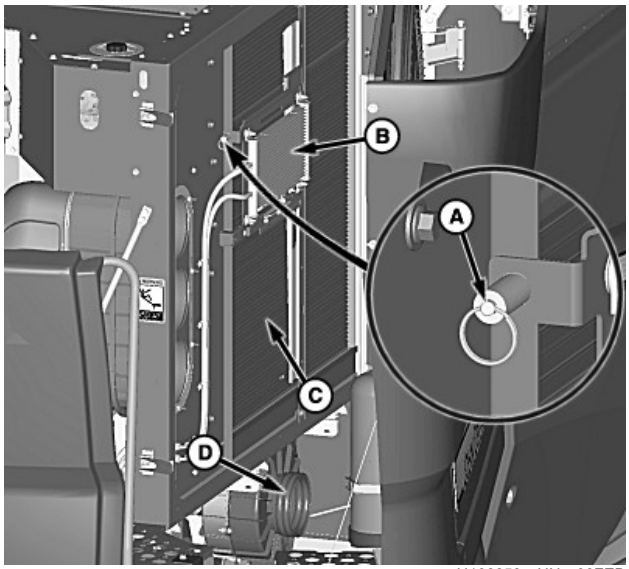
Kondensator (A), Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

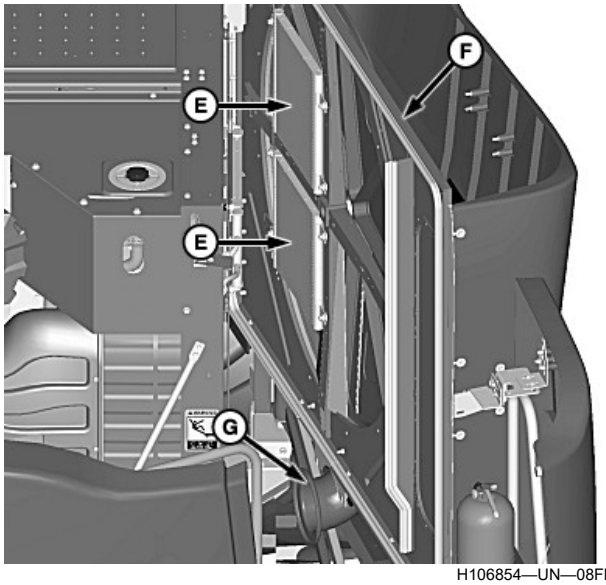
WICHTIG: Hochdruckreiniger oder Druckluft beim Reinigen der Kühler herunterregeln. Zur Verhinderung von Schäden an den Wurfblechen Wasser oder Luft gerade durch die Wurfbleche richten, um ein Verbiegen zu vermeiden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe V



H106853—UN—08FEB13



H106854—UN—08FEB13

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Kühler
D—Absaugkanal
E—Kondensatoren
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Rotierendes Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) drehen.

Kühler (C), Ölkühler und Ladeluftkühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.

Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.

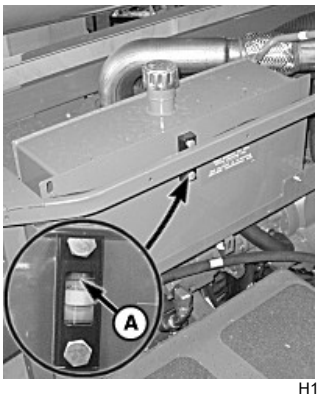
Schmutz aus dem Überströmkanal (G) entfernen.

WICHTIG: Hochdruckreiniger oder Druckluft beim Reinigen der Kühler herunterregeln. Zur Verhinderung von Schäden an den Wurfblechen Wasser oder Luft gerade durch die Wurfbleche richten, um ein Verbiegen zu vermeiden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,0004975-29-17MAY18

Hydraulik-/Hydrostatöl



H115659—UN—28AUG15

A—Schauglas

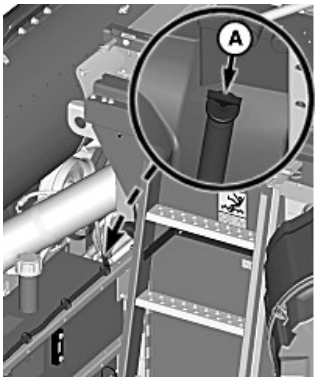
Zum Prüfen den Erntevorsatz zum Boden absenken.

Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,0004413-29-21DEC16

Öl des Hauptmotor-Getriebegehäuses



H121743—UN—12JUN17

A—Messstab

Vor dem Prüfen des Hydrauliköls im Motorgetriebegehäuse den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen.

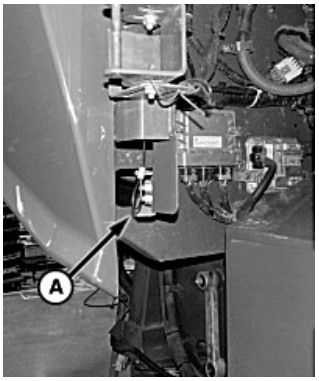
Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.

Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung ADD am Messstab (A) stehen.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,000493D-29-12APR18

Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden)



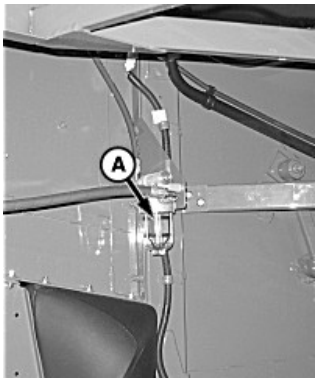
H115497—UN—19AUG15

A—Seilzug zum Entleeren des Drucklufttanks

An Seilzug zum Entleeren des Drucklufttanks (A) ziehen, um Wasser aus dem Drucklufttank abzulassen.

OUO6075,00043FD-29-21DEC16

Kraftstoffvorfilter



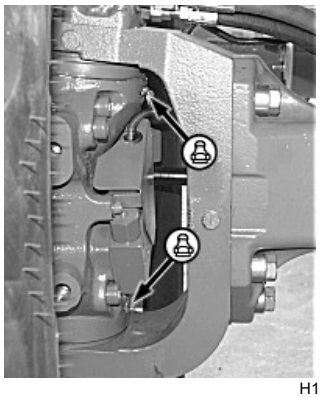
H117746—UN—17MAR16

A—Kraftstoffvorfilter

Kraftstoffvorfilter (A) auf Ablagerungen prüfen. Reinigen falls erforderlich.

OUO6075,00043FE-29-21DEC16

Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen (schlammige Bedingungen)



H115499—UN—19AUG15

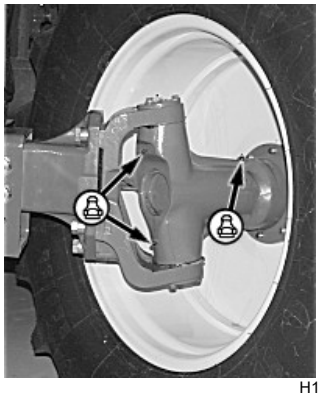
HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Zwei Schmiernippel abschmieren (beide Seiten).

OUO6075,0004687-29-22MAR17

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb



H115500—UN—19AUG15

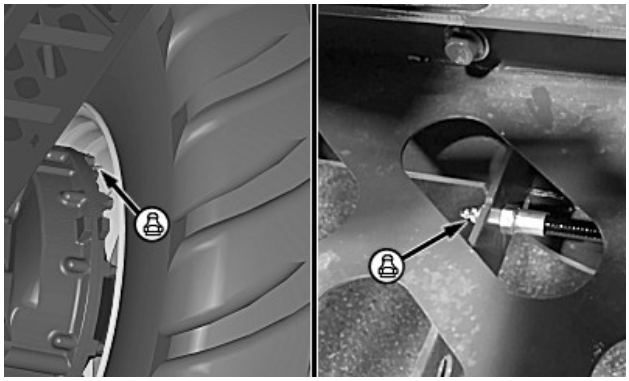
HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die hinteren Achsschenkellager und Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden abschmieren.

OUO6075,0004688-29-22MAR17

Äußere Endantriebslager (schlammige Bedingungen)



H135707—UN—10JUN22

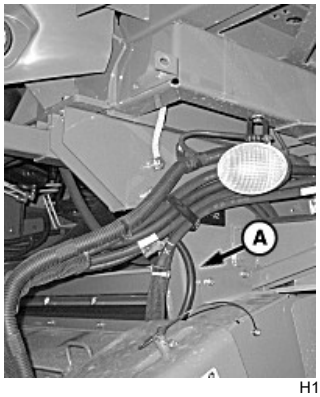
Typ A / Typ B

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die äußeren Endantriebslager alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden abschmieren.

mh69740,1654887775821-29-13JUN22

Ablaufschlauch der Klimaanlage



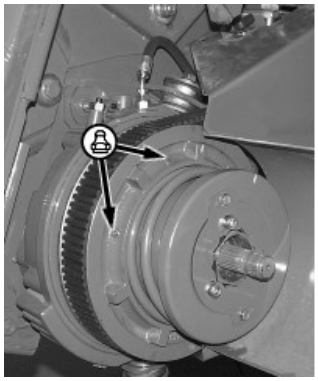
H115502—UN—19AUG15

A—Ablassschlauch

Ablaufschlauch (A) der Klimaanlage auf beiden Seiten der Kabine reinigen.

OUO6075,0004402-29-21DEC16

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)



H115503—UN—19AUG15

HINWEIS: Zum Schmieren des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers John Deere TY6341 Mehrzweckfett SD Polyurea oder synthetisches Schmierfett TY25744 verwenden.

Bei zu starker Schmierung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

Riemenscheibe so drehen, dass sich die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung befinden.

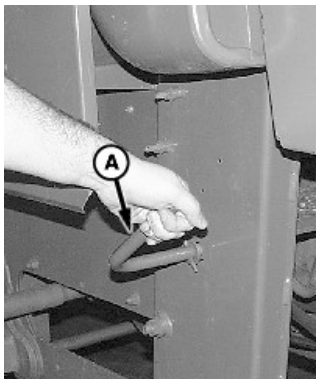
Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung mit fünf bis acht Hüben der Fettpresse alle zehn Betriebsstunden schmieren.

Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung alle zehn Betriebsstunden mit zwei bis drei Hüben der Fettpresse abschmieren.

OUO6075,000493E-29-12APR18

Steinfangmulde



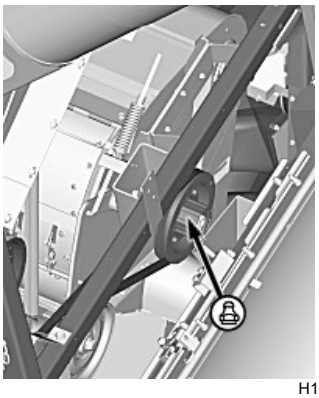
H115496—UN—19AUG15

A—Hebel

Verriegelungsstift entfernen und Steinfangmulde mit dem Hebel (A) öffnen. Steinfangmulde schließen und mit Verriegelungsstift sichern.

OUO6075,0004404-29-21DEC16

Rutschkupplung des Überkehrelevators (schwierige Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)



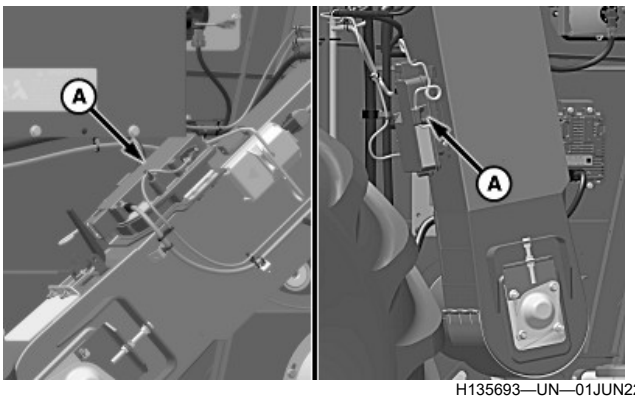
H115504—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter schwierigen Erntebedingungen Rutschkupplung des Überkehrelevators alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel an Überkehrelevator-Rutschkupplung.

OUO6075,00048A0-29-08FEB18

ActiveVision-Überkehrsystemkamera (falls vorhanden)



H135693—UN—01JUN22

Typ A / Typ B

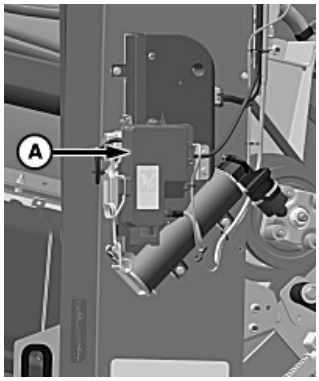
A—ActiveVision-Überkehrsystemkamera

HINWEIS: Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision-Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

ouo6075,1654096491928-29-02JUN22

ActiveVision Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)



H135694—UN—01JUN22

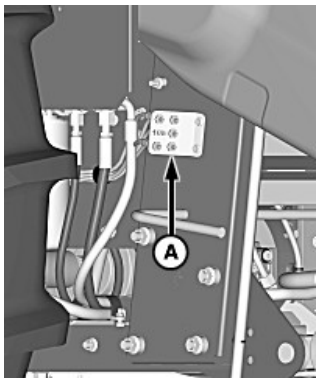
A—ActiveVision Körnerelevator-Kamera

HINWEIS: Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision-Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.

ouo6075,1654096515768-29-02JUN22

Zentraler Schmierblock (falls vorhanden) (HillMaster™ Maschinen)



H123115—UN—19JAN18

A—Halterung

Über Schmiernippel an Halterung (A) werden folgende Stellen geschmiert:

- Schwenklager des Endantriebs (beide Seiten)
- Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes
- Ausgleichszylinderrohre (beide Seiten)

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett an den entsprechenden Bereichen austritt.

OUO6075,0004B3F-29-07JUN19

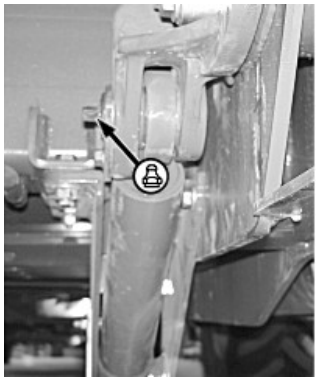
Schwenklager des Endantriebs (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen)

H120022—UN—14NOV16

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.

OUO6075,000488F-29-07FEB18

Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™ Maschinen)

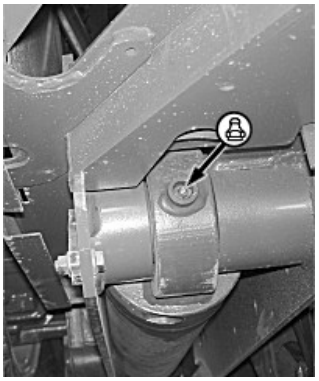


H120023—UN—14NOV16

Schmiernippel (beide Seiten) schmieren, bis Fett austritt.

OUO6075,0004B41-29-09APR19

Ausgleichszylinderrohr (ohne zentralen Schmierblock) (HillMaster™-Maschinen)



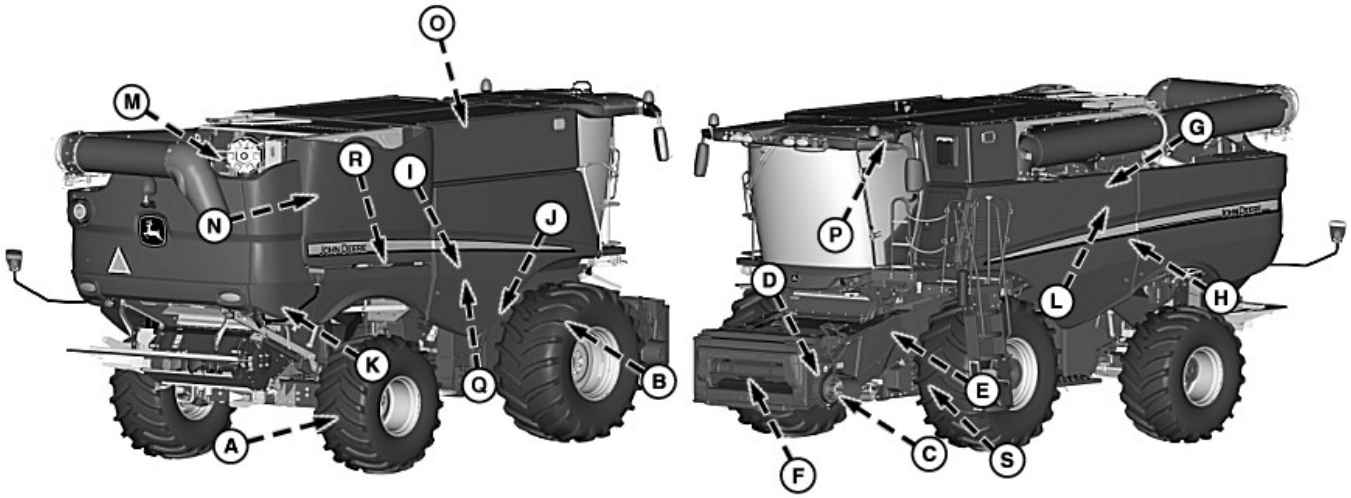
H120024—UN—14NOV16

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.

OUO6075,0004891-29-07FEB18

Wartung—Alle 50 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden

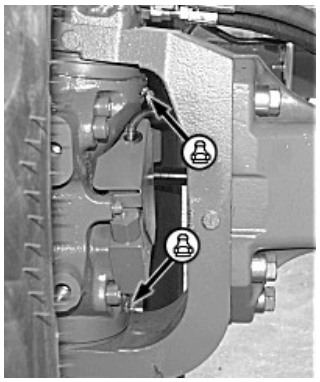


H136410—UN—09MAY23

Legende	Wartung	Alle 50 Betriebsstunden
a	Schwenklager am Vierradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen schmieren Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb abschmieren	•
B	Äußere Endantriebslager abschmieren (normale Bedingungen)	•
C	Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)	•
D	Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers prüfen	•
E	Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) abschmieren	•
F	Schrägförderer mit seitlicher Neigung prüfen/reinigen	•
G	Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl durchschalten	•
H	Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S770 (Option), S780, S785 und S790)	•
I	Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses abschmieren	•
J	Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses abschmieren	•
K	Kraftstoffvorfilter prüfen	•
L	Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen	•
M	Kraftstoffgrobfilter für Wasserabscheider prüfen	•
N	Kühler, Ölkühler, Kondensator und Ladeluftkühler prüfen	•
O	Masseflusssensor prüfen	•
P	Frischluftfilter der Kabine reinigen/ersetzen	•
Q	Feuchtesensor reinigen Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung reinigen (falls notwendig)	•
R	Rutschkupplung des Überkehrelevators schmieren (normale Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)	•
S	Endantriebskupplungen schmieren	•

ouo6075,1683663228139-29-09MAY23

Gelenkzapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen (normale Bedingungen)



H115499—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Zwei Schmiernippel abschmieren (beide Seiten).

OUO6075,000468A-29-22MAR17

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb

H115500—UN—19AUG15

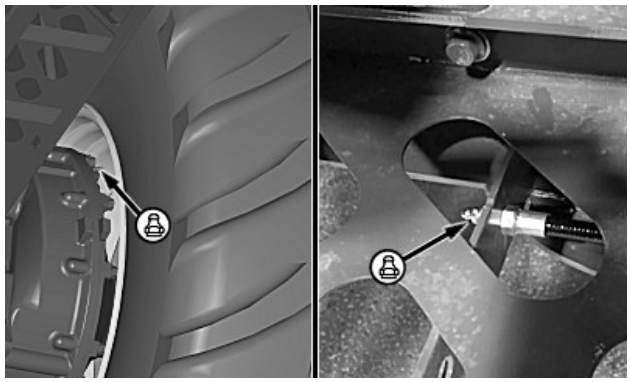
HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die hinteren Achsschenkellager und Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Zapfen austritt.

Unter normalen Betriebsbedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden abschmieren.

OUO6075,000468B-29-22MAR17

Äußere Endantriebslager (normale Bedingungen)



H135707—UN—10JUN22

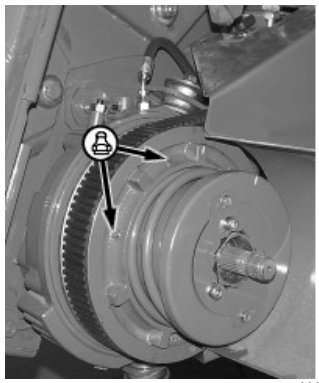
Typ A / Typ B

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die äußeren Endantriebslager alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Bei Betrieb unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

mh69740,1654890255263-29-13JUN22

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)



H115503—UN—19AUG15

HINWEIS: Zum Schmieren des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers John Deere TY6341 Mehrzweckfett SD Polyurea oder synthetisches Schmierfett TY25744 verwenden.

Bei zu starker Schmierung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

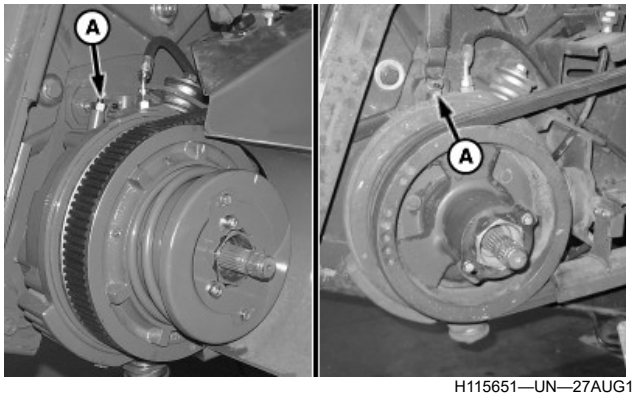
Riemenscheibe so drehen, dass sich die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung befinden.

Bei Betrieb unter normalen Bedingungen den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung (10 - 15 Hübe) und den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung (5 - 8 Hübe) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheiben mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche verstellen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenoberflächen zu verteilen.

OUO6075,000493F-29-12APR18

Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers



H115651—UN—27AUG15

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl/mehreren Drehzahlen

A—Messstab

Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

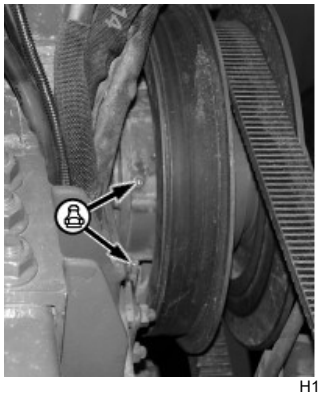
HINWEIS: Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten lang laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen.

OUO6075,00046D1-29-28MAR17

Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770)



H115652—UN—27AUG15

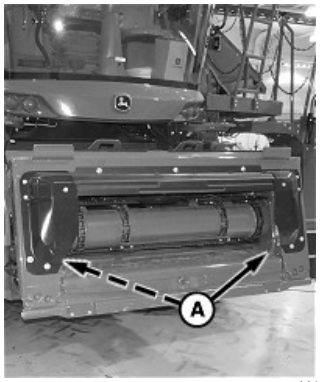
HINWEIS: Um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, kann es erforderlich sein, die Riemenscheibe zu drehen.

Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Schmiernippel von der Unterseite des Schrägförderers.

OUO6075,000440C-29-21DEC16

Schrägförderer mit seitlicher Neigung



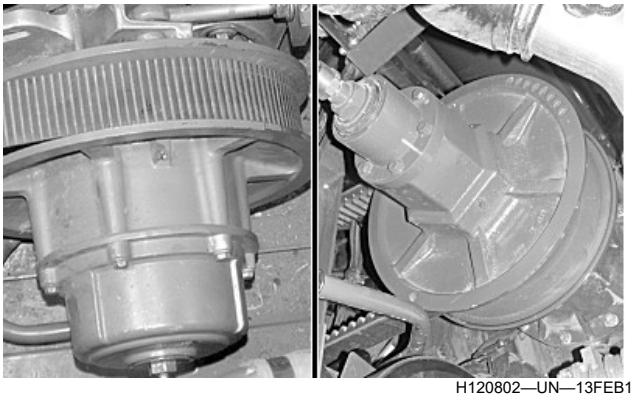
H115653—UN—28AUG15

A—Reinigungsbereiche

Die Reinigungsbereiche (A) auf Materialansammlungen prüfen, die eine Neigung des Erntevorsatzes verhindern können. Bei Bedarf reinigen.

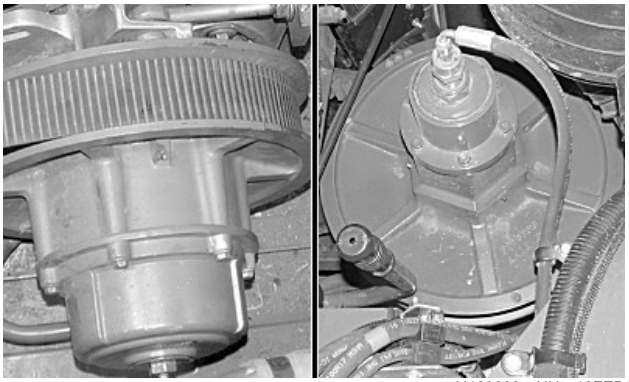
OUO6075,000440D-29-21DEC16

Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl



H120802—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe (kleiner Durchmesser)



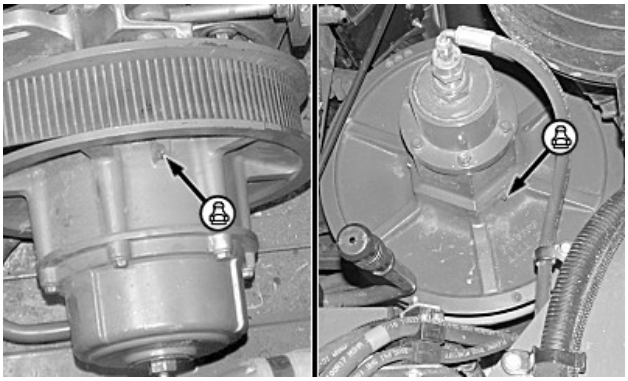
H120803—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe (großer Durchmesser)

Rillenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Rillenscheiben durch alle Drehzahlbereiche schalten, wenn sie immer mit hoher Drehzahl betrieben wird. Das Durchschalten dient dazu, die Büchsen wieder mit Schmierfett zu füllen, das sich bereits in den Hohlräumen der Rillenscheibe befindet.

OUO6075,00045D9-29-13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S770 (Option), 780, S785 und S790)



H120804—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe

HINWEIS: Bei Maschinen S770, die mit der Antriebsrillenscheibe mit großem Durchmesser (Option) ausgestattet sind, MUSS der Schmiernippel alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden.

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

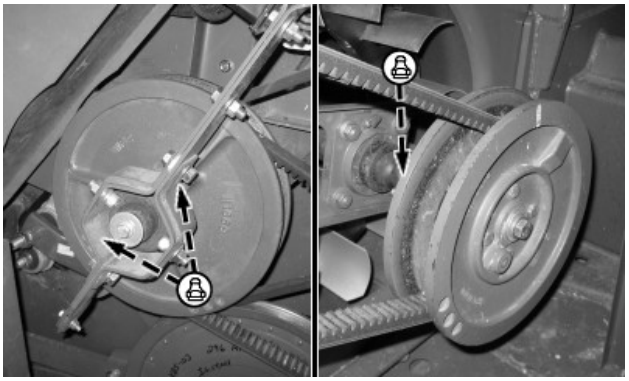
Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,00045DA-29-20MAR17

Verstellbare obere/untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses



H115656—UN—28AUG15

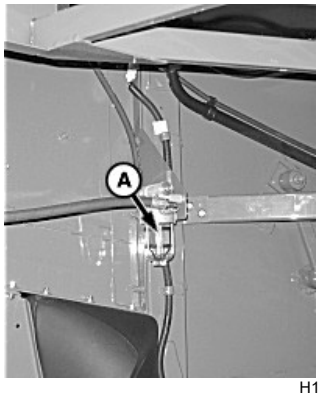
Obere / untere Riemenscheiben

Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses: Beide Schmiernippel an der Nabe der äußeren Riemenscheibe abschmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses: Schmiernippel auf der Nabe an der inneren Riemenscheibe. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

OUO6075,0004410-29-21DEC16

Kraftstoffvorfilter



H115657—UN—28AUG15

A—Kraftstoffvorfilter

Kraftstoffvorfilter (A) einer Sichtprüfung unterziehen und reinigen, falls Ablagerungen auf dem Sieb zu sehen sind.

Kraftstofftank-Absperrventil schließen.

Kraftstoffvorfilter ausbauen und Sieb reinigen.

Sieb und Filter einbauen. Kraftstofftank-Absperrventil zum Füllen öffnen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Kaftstoffwartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,0004411-29-21DEC16

Öl Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen

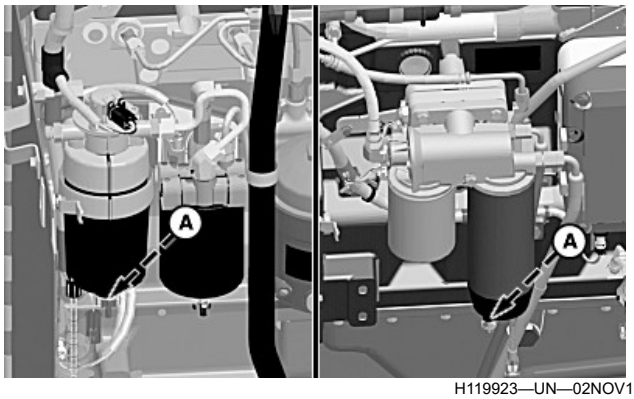
H115658—UN—28AUG15

A—Ölmessstab

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Nach Bedarf Öl bis zum richtigen Füllstand auf dem Messstab nachfüllen.

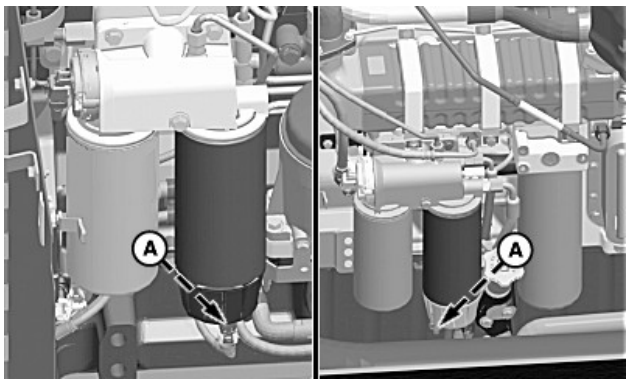
OUO6075,0004412-29-21DEC16

Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider



H119923—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119924—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Ablass

Abscheider auf Wasser prüfen.

Ablass (A) öffnen und Wasser aus dem Abscheidebehälter ablassen.

OUO6075,00047EA-29-13NOV17

Kühler, Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler

H115662—UN—28AUG15

Kühler reinigen, dabei mit Druckluft von innen nach außen durchblasen.

Diese Bereiche auf Ansammlungen von Spreu prüfen und bei Bedarf reinigen.

OUO6075,0004415-29-21DEC16

Masseflusssensor

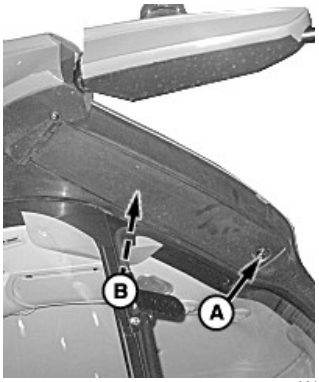
H123564—UN—22FEB18

HINWEIS: Bei Maschinen mit Korntankabdeckungen müssen die unteren Befestigungsteile der Haltestange entfernt werden, um die Füllschnecke des Korntanks abzusenken.

Füllschnecke des Korntanks absenken und Platte des Masseflusssensors reinigen.

OUO6075,0004882-29-22FEB18

Kabinen-Frischluftfilter



H115664—UN—28AUG15

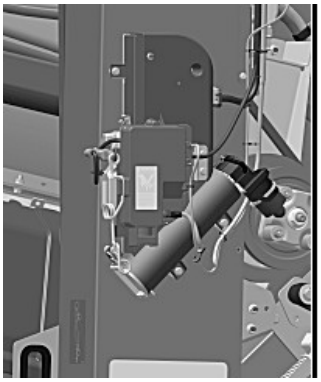
A—Knopf
B—Frischluftfilter

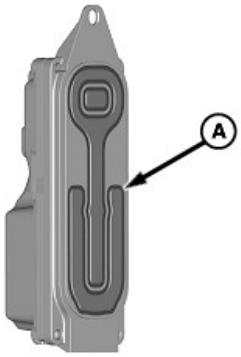
HINWEIS: Unter staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

Knopf (A) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (B) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.

OUO6075,0004417-29-21DEC16

Feuchtesensor (falls vorhanden)





H135696—UN—01JUN22

A—Feuchtesensor

WICHTIG: Statische Elektrizität kann das Feuchtesensor-Modul beschädigen. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

Feuchtesensor hat interne Komponenten, die sich lösen können, wenn er etwa fallen gelassen wird. Diese sind nicht sofort nachweisbar. Feuchtesensor mit Sorgfalt bei der Reparatur oder Reinigung behandeln.

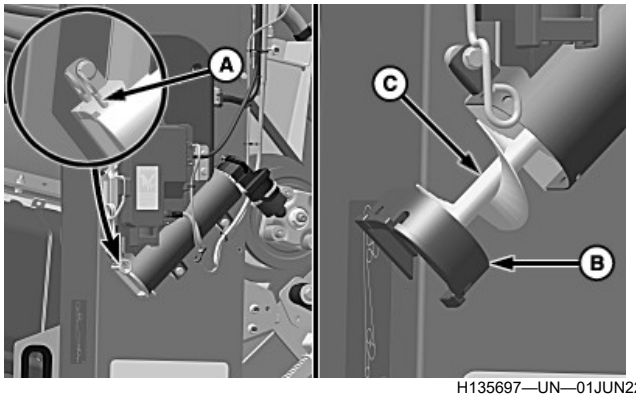
Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Ölraps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.

- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel auf der Stirnfläche des Sensors verwenden.
- Für die Reinigung wird ein trockener Lappen empfohlen. Wenn dies nicht funktioniert, dann mit einem Tuch und Wasser abreiben.
- Die Feuchtesensor-Stirnfläche nicht mit Hochdruck reinigen.

Feuchtesensor einbauen und eine Kalibrierung des Feuchtesensors durchführen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

ouo6075,1654107157374-29-02JUN22

Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung (falls notwendig)



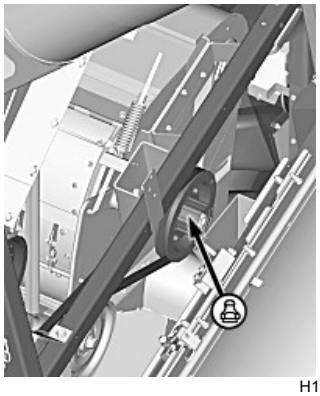
H135697—UN—01JUN22

A—Stifte (2 St.)
B—Enddeckel
C—Schnecke

1. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.
2. Bolzen (A) und Endkappe (B) entfernen.
3. Zuführschnecke (C) aus Feuchtesensorumgehung ausbauen.
4. Zuführschnecke sowie Innenbereich in Feuchtesensorumgehung reinigen.
5. Zuführschnecke einbauen und ausrichten.
6. Endkappe einbauen und mit Stiften sichern.

ouo6075,1654107181772-29-09JUN22

Rutschkupplung des Überkehrelevators (normale Erntebedingungen) (Maschinen S780, S785 und S790)



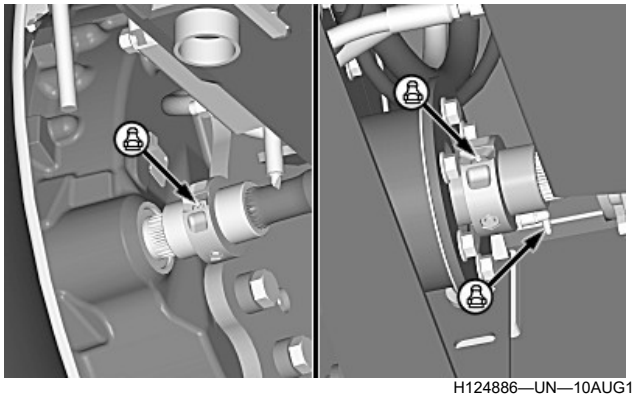
H115504—UN—19AUG15

HINWEIS: Bei Betrieb unter schwierigen Erntebedingungen Rutschkupplung des Überkehrelevators alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel an Überkehrelevator-Rutschkupplung.

OUO6075,00048A1-29-08FEB18

Endantriebskupplungen



H124886—UN—10AUG18

Maschinen/HillMaster™-Maschinen, die nicht HillMaster™ werden

HINWEIS: Schmiernippel schmieren bis das Fett aus den Keilnuten austritt.

Maschinen, die nicht HillMaster™ werden, verfügen über einen Schmiernippel pro Endantriebskupplung.

HillMaster™ Maschinen verfügen über zwei Schmiernippel pro Endantriebskupplung.

Schmiernippel der Endantriebskupplungen (beide Seiten) abschmieren.

Innensechskantschraube an der Endantriebskupplung

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

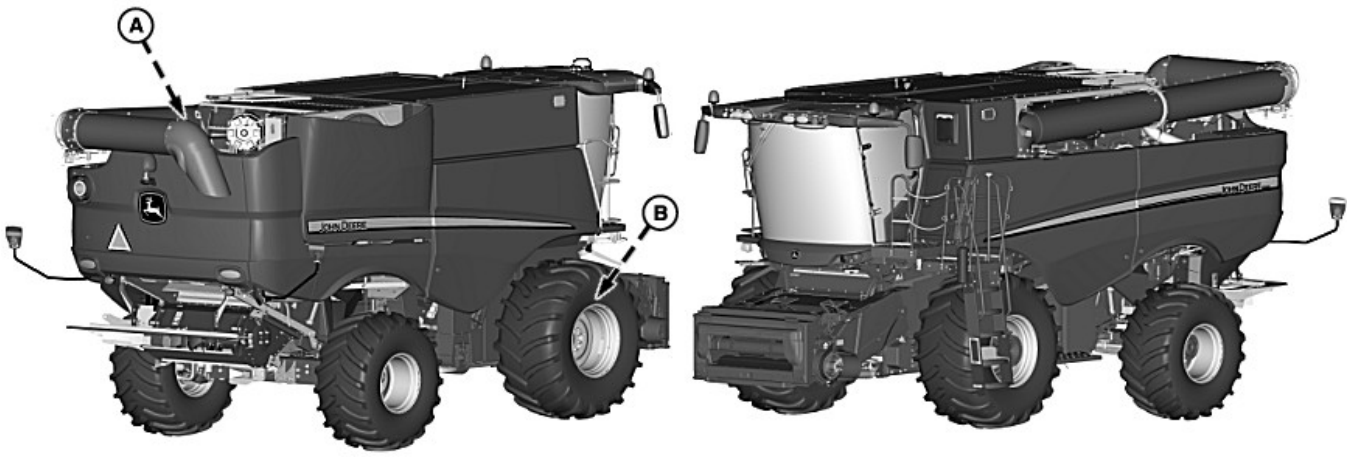
(an beiden Seiten) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Innensechskantschraube—Drehmoment	10 N·m (89 lb·in)

OUO6075,0004ECC-29-09JUL20

Wartung—nach den ersten 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—nach den ersten 100 Betriebsstunden



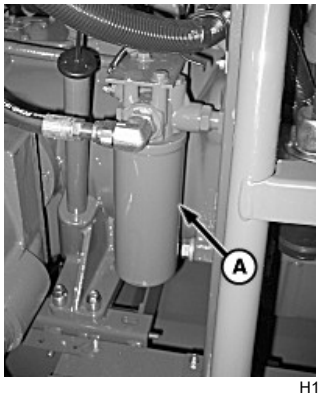
H119631—UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Erste 100 Betriebsstunden
A	Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)	•
B	Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00046D2-29-28MAR17

Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)



H115506—UN—27AUG15

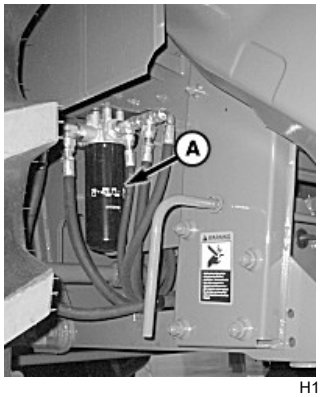
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter (A) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046D3-29-28MAR17

Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)



H115507—UN—27AUG15

A—Filter

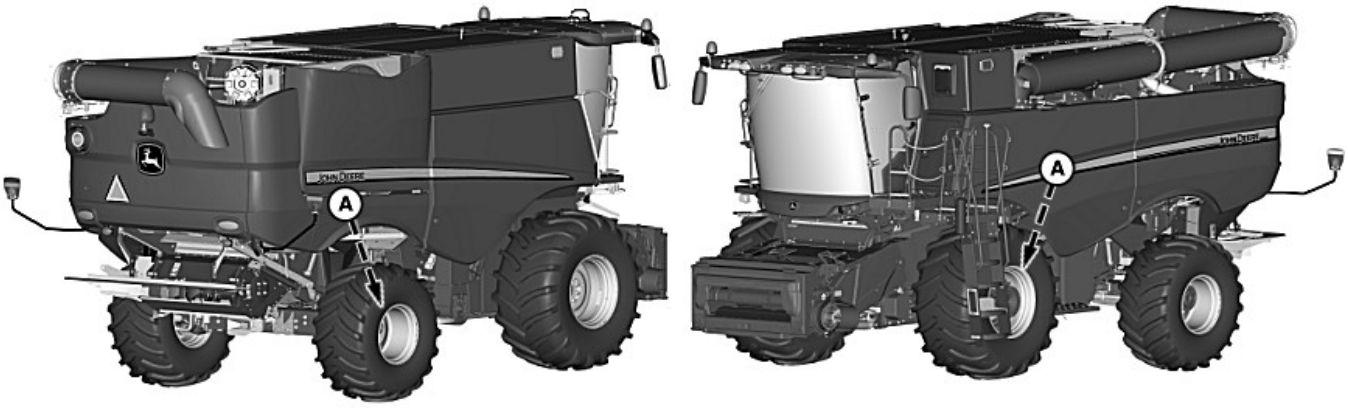
HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter (A) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046D4-29-28MAR17

Wartung – alle 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 100 Betriebsstunden



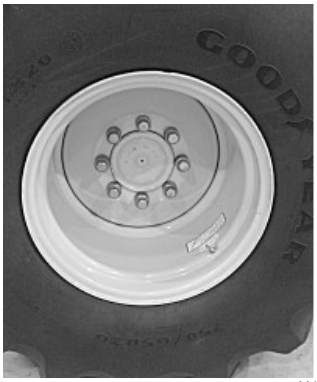
H119634—UN—13OCT16

A—Reifendruck und Lage der Schrauben

Legende	Service	Alle 100 Betriebsstunden
A	Reifendruck und Drehmoment der Radschrauben prüfen	•

OUO6075,000441C-29-20DEC16

Reifendruck und Schraubendrehmoment



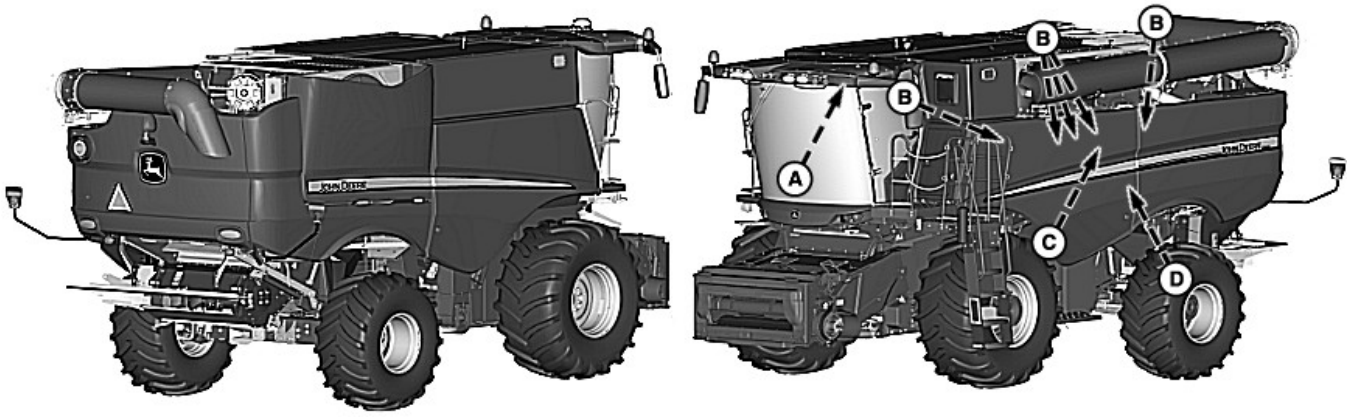
H115666—UN—28AUG15

Den Reifendruck und das Drehmoment der Radschrauben vorne und hinten prüfen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Fahrantrieb und Hinterachse".

OUO6075,000441D-29-21DEC16

Wartung — Alle 200 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden



H119635—UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 200 Betriebsstunden
A	Umluftfilter reinigen / ersetzen	•
B	Hauptvorgelegewelle abschmieren (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
C und D	Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) abschmieren	•

OUO6075,00045E0-29-13FEB17

Umluftfilter

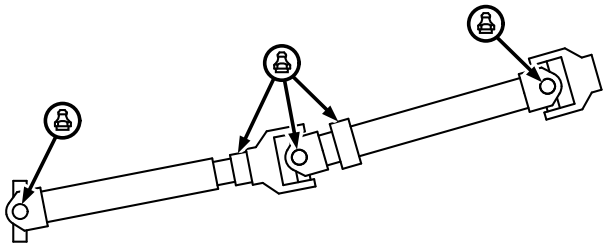
H115668—UN—28AUG15

A—Umluftfilter

Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

OUO6075,000441F-29-29-21DEC16

Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)



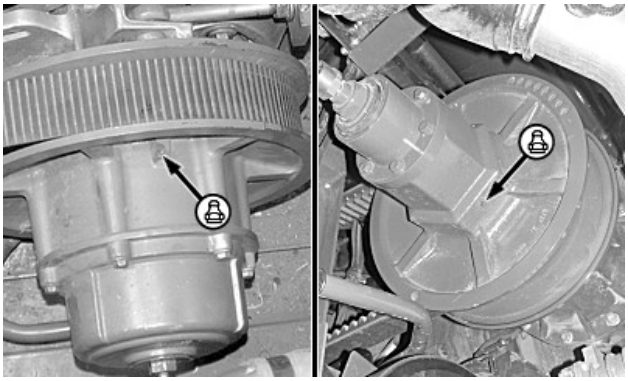
H119656—UN—17OCT16

HINWEIS: Maschinen, die nicht mit einem Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen ausgerüstet sind, haben einen Schmiernippel und müssen alle 400 Betriebsstunden abgeschmiert werden.

Drehen, um Zugang zu den fünf Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.

OUO6075,00044B8-29-21DEC16

Angetriebene Rillenscheibe/ Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770)



H120805—UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe

HINWEIS: Bei Maschinen S770, die mit der Antriebsrillenscheibe mit großem Durchmesser (Option) ausgestattet sind, MUSS der Schmiernippel alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden.

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

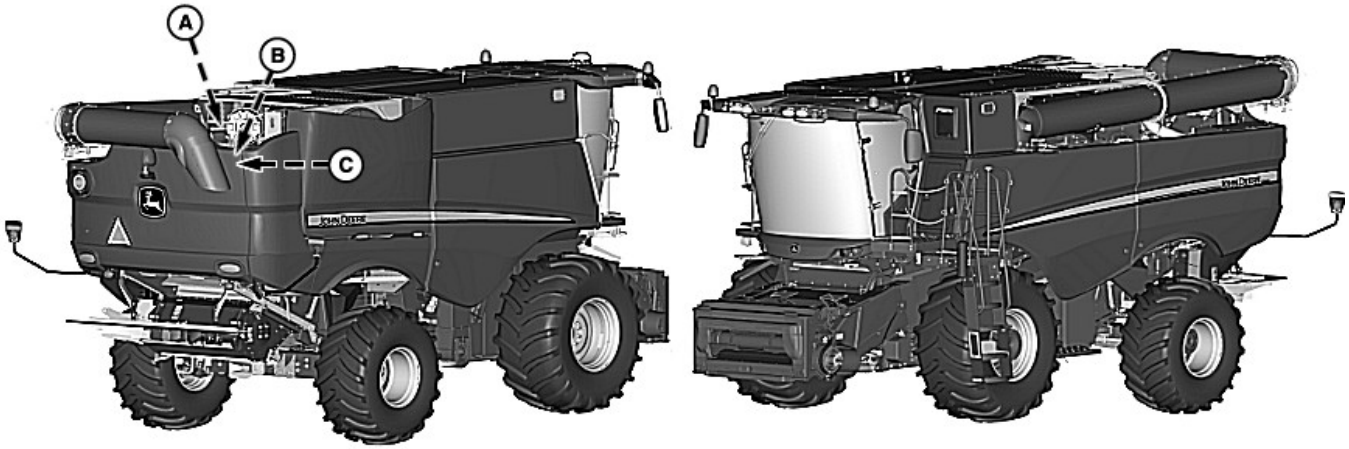
HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,00045DB-29-20MAR17

Wartung — Alle 250 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 250 Betriebsstunden

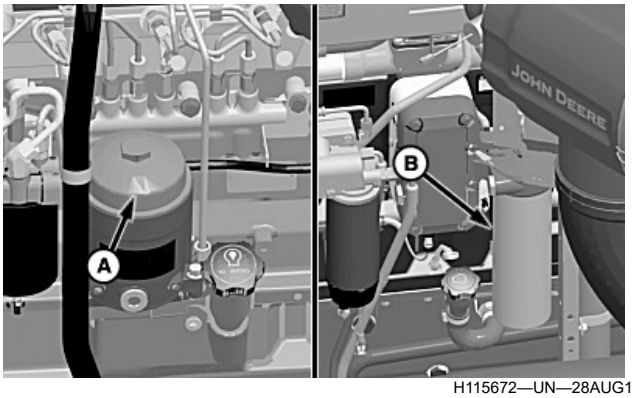


H119636—UN—14OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 250 Betriebsstunden
A	Motoröl und Filter wechseln (Tier 2/Stufe II) Motoröl und Filter wechseln (Tier 4/Stufe V)	•
B	Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen	•
C	Be- und Entlüftung am Tank der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen (Final Tier 4/ Stage V)	•

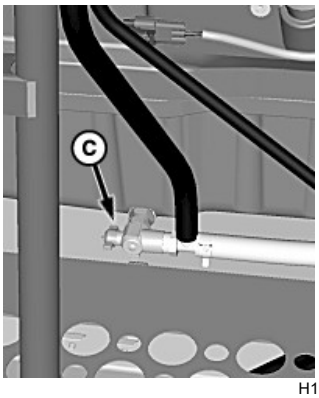
OUO6075,00047ED-29-15NOV17

Motoröl und Filter (Tier 2/Stufe II)

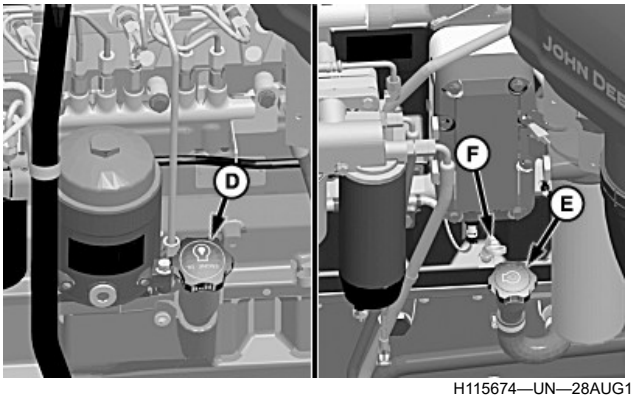


H115672—UN—28AUG15

Typ A / Typ B



H115673—UN—28AUG15



H115674—UN—28AUG15

Typ A / Typ B

A—Staubschutzkappe
B—Ölfilter
C—Ablass
D—Messstab
E—Staubschutzkappe
F—Ölmessstab

WICHTIG: Das Öl alle 100 Betriebsstunden wechseln, wenn Kraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt verwendet wird. Für weitere Informationen zum Schwefelgehalt des Kraftstoffs siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Kurbelgehäuse mit einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht, oder Torq-Gard™ (Wartungsintervall 250 Betriebsstunden). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn Motoröl John Deere Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Betriebsstunden werden auf 375 Betriebsstunden verlängert.

1. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Kappe (A) und Filter entfernen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Kappe des Ölfilters—Drehmoment	40 N·m (30 lb-ft)

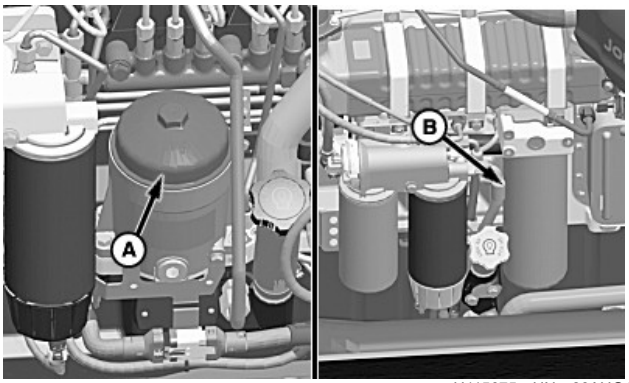
Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Ölfilter (B) entfernen und ersetzen.

2. Ablass (C) öffnen und Öl ablassen.
3. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Messstab (D) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand prüfen.

Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Kappe (E) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand mit Messstab (F) prüfen.

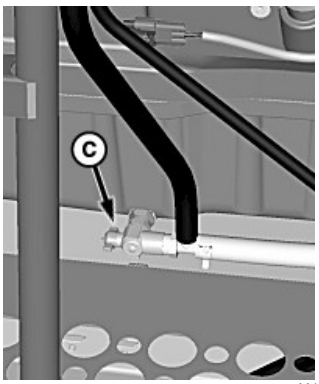
OUO6075,00044BA-29-25JAN17

Motoröl und Filter (Tier 4/Stufe V)



H115675—UN—28AUG15

Typ A / Typ B



H115673—UN—28AUG15

H115676—UN—28AUG15

A—Kappe
B—Ölfilter
C—Ablass
D—Messstab

WICHTIG: Das Öl alle 250 Betriebsstunden wechseln, wenn andere Motoröle gemäß der Spezifikation im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel verwendet werden.

Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Das Öl alle 400 Betriebsstunden wechseln, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl und ein John Deere Filter verwendet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel".

Motoren Final Tier 4/Stufe V benötigen Motoröl Plus-50™ II oder ein nach API CK-4, API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6 zertifiziertes Öl.

Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

1. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Kappe (A) und Filter entfernen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

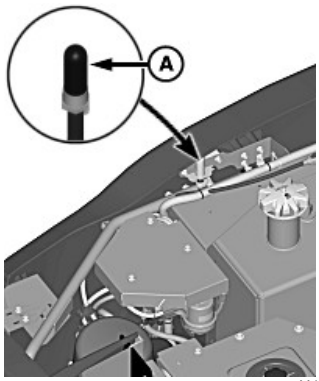
Spezifikation	
Kappe des Ölfilters—Drehmoment	40 Nm (30 lb-ft)

   Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Ölfilter (B) entfernen und ersetzen.

2. Ablass (C) öffnen und Öl ablassen.
3. Messstab (D) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand prüfen.

OUO6075,00047EE-29-13NOV17

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks



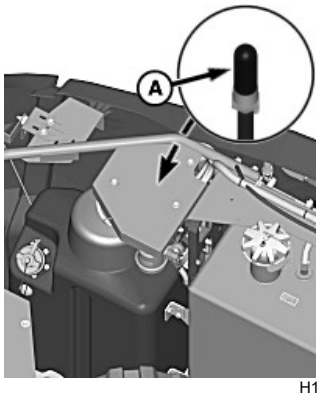
H125430—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Kraftstofftankentlüftung (A) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5E-29-04DEC18

Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



H125431—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

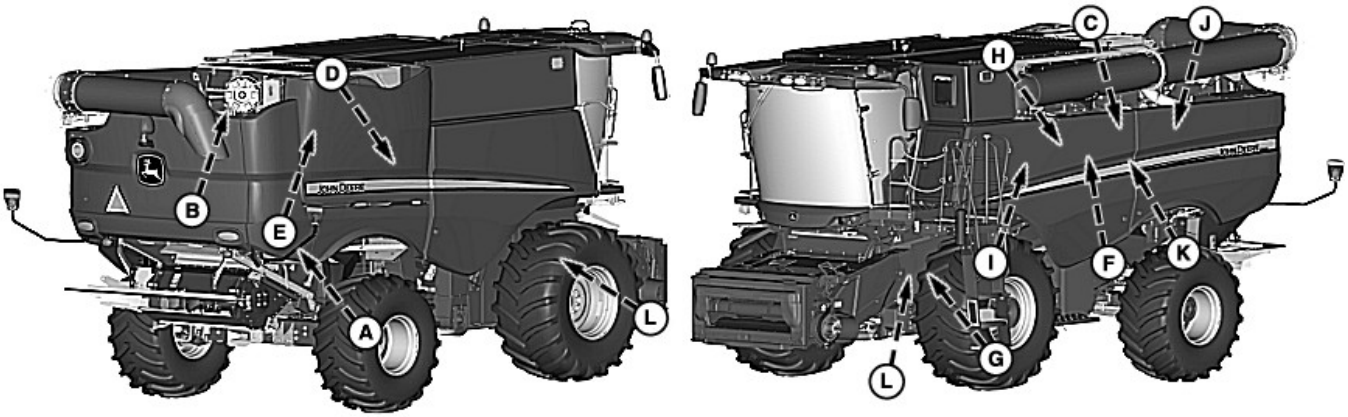
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A5F-29-04DEC18

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Wartung — Alle 400 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden

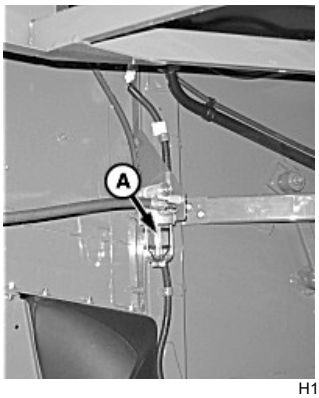


H119653—UN—17OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Kraftstoffvorfilter reinigen	•
B	Wasserabscheider prüfen (Maschinen S780, S785 und S790) Kraftstoffgrob- und Kraftstofffeinfilter ersetzen	•
C, D, E	Angetriebene Riemenscheiben/Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe V) abschmieren	•
F	Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren	•
G	Riemenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb abschmieren	•
H	Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen) abschmieren	•
I	Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren (Maschinen S780, S785 und S790)	•
J	Häcksler/Entleer-Antriebswellenlager abschmieren	•
K	Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl abschmieren	•
L	Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren	•

OUO6075,00047F1-29-13NOV17

Kraftstoffvorfilter



H115657—UN—28AUG15

A—Kraftstoffvorfilter

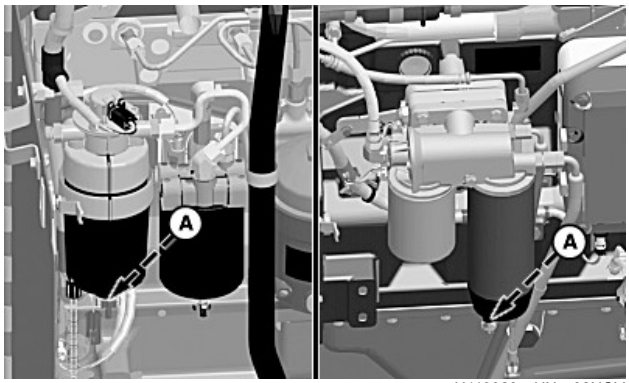
ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
2. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen.
3. Sieb und Filter einbauen. Kraftstofftank-Absperrventil zum Füllen öffnen. Weitere Informationen sind im

Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

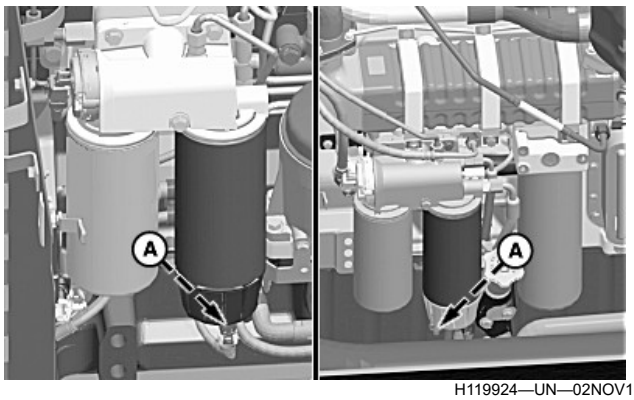
OUO6075,0004428-29-17JAN17

Wasserabscheider



H119923—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119924—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Ablass

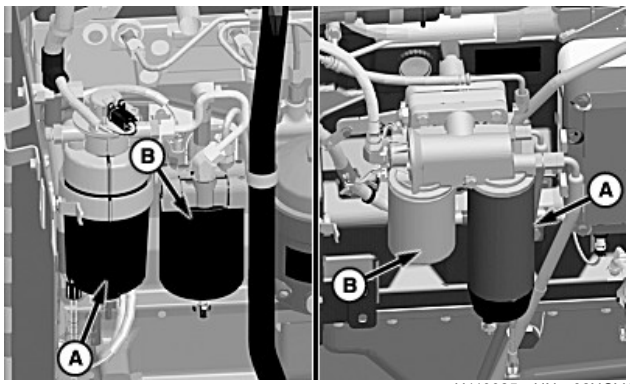
Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (A) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

Ablass öffnen, um Wasserabscheider zu entleeren. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

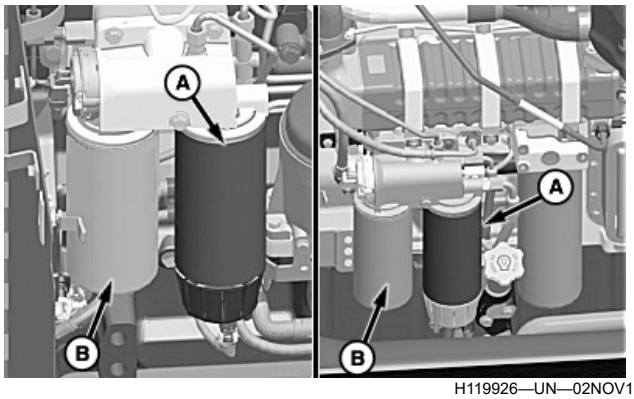
OUO6075,00047F3-29-13NOV17

Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter



H119925—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119926—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Kraftstofffeinfilter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbliebene Hochdruckflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstoff-Vorfilter:
   a. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
   b. Kraftstoffgrobfilter (A) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder ein Diagnosecode erzeugt wird.
   c. Wassersensor abklemmen (falls vorhanden)
   d. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen.
   e. Ersatz-Kraftstoffgrobfilter einbauen.

f. Kraftstofftank-Absperrventil öffnen und Zündschalter auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

2. Kraftstoff-Hauptfilter:

   a. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.

   b. Kraftstofffeinfilter (B) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

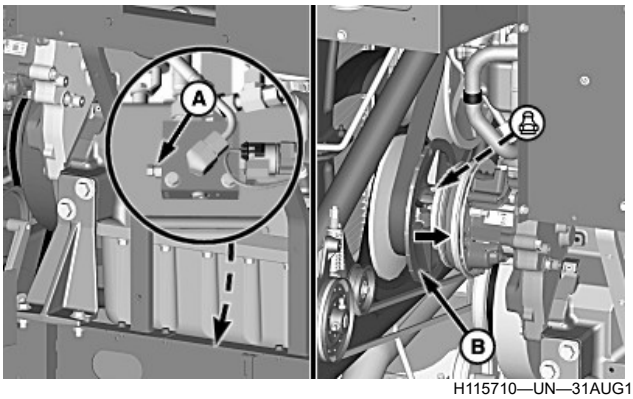
   c. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen.

   d. Ersatz-Kraftstofffeinfilter einbauen.

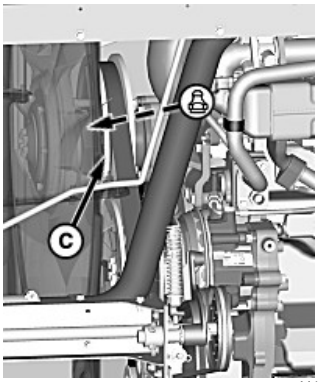
   e. Kraftstofftank-Absperrventil öffnen und Zündschalter auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,00047F5-29-13NOV17

Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe V)



H115710—UN—31AUG15



H115711—UN—31AUG15

A—Entlüftungsschraube
B—Antriebsriemenscheibe
C—Angetriebene Riemenscheibe

HINWEIS: Entlüftungsventil und Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl sind über die Abdeckung der Dreschwerk-Zugangsöffnung zugänglich.

1. Entlüftungsventil für Antrieb mit variabler Drehzahl - Entlüftungsschraube (A) lösen, um Druck von den Riemenscheiben abzubauen.

WICHTIG: Die innere Antriebsriemenscheibe muss vollständig eingefahren sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Wenn die Riemenscheiben nicht vollständig auseinandergezogen sind, kann der Bewegungsbereich der Scheiben eingeschränkt sein.

2. Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der Antriebsriemenscheibe (B) suchen. Antriebsriemenscheibe in Richtung Motor ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der Antriebsriemenscheibe aus.

WICHTIG: Die angetriebenen Riemenscheiben müssen vollständig geschlossen sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Der Bewegungsbereich der Riemenscheiben kann eingeschränkt sein, wenn die Riemenscheiben nicht vollständig geschlossen sind.

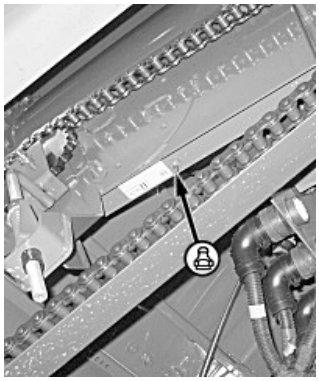
3. Angetriebene Riemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der angetriebenen Riemenscheibe (C) suchen. Angetriebenen Riemenscheiben zusammenschieben, bis sie vollständig geschlossen sind. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der angetriebenen Riemenscheibe aus.

   Entlüftungsschraube und Mutter am Ventil mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 Nm (17 lb-ft)

OUO6075,00047F6-29-13NOV17

Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke

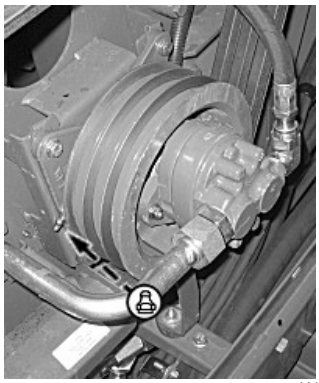


H115712—UN—31AUG15

Den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000468D-29-28MAR17

Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb



H115713—UN—31AUG15

Den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000468E-29-20MAR17

Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen)

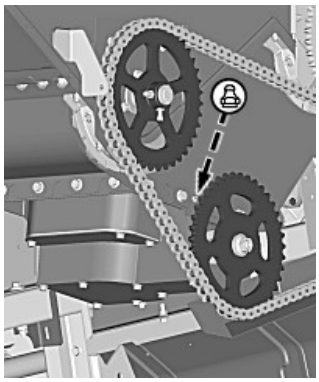
H115714—UN—31AUG15

HINWEIS: Maschinen mit Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen haben fünf Schmiernippel.

Drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten, und abschmieren.

OUO6075,000442F-29-17JAN17

Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke (Maschinen S780, S785 und S790)



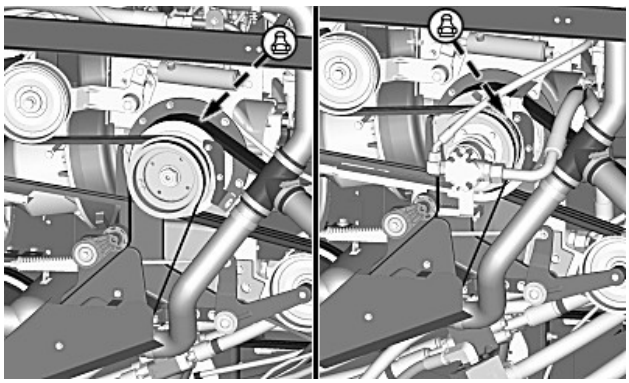
H115715—UN—31AUG15

WICHTIG: Den Schmiernippel mit zehn Hüben der Fettpresse schmieren.

Den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000468F-29-28MAR17

Antriebswellenlager des Häckslers/ Entleersystems



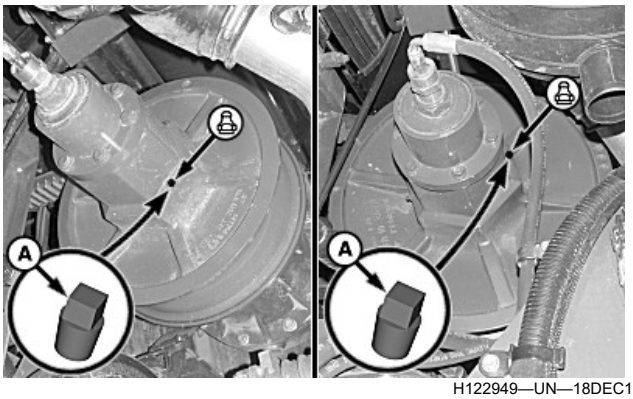
H115716—UN—31AUG15

Typ A/Typ B

Die Rillenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel auf der Unterseite der Keilrille zu erhalten, und den Schmiernippel schmieren.

OUO6075,0004690-29-20MAR17

Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl



H122949—UN—18DEC17

Antriebsriemenscheiben (kleiner Durchmesser) / Antriebsriemenscheiben (großer Durchmesser)

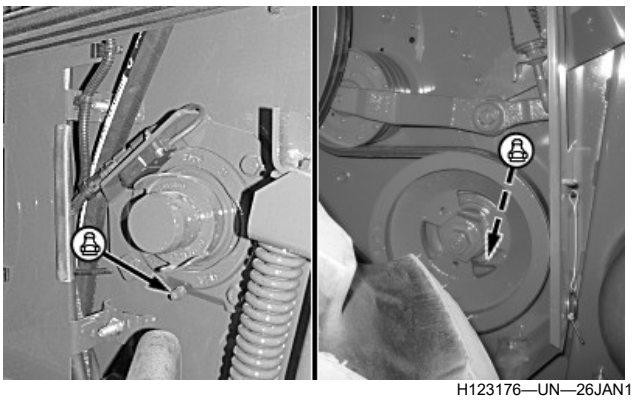
A—Rohrstopfen

WICHTIG: Rohrstopfen (A) entfernen und Schmiernippel einbauen. Den Schmiernippel mit 40 bis 45 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN. Den Schmiernippel entfernen und den Rohrstopfen wieder einbauen.

1. Vor dem Abschmieren am Rohrverschluss in der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl).
2. Die Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Rohrstopfen zu erhalten.
3. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl betrieben wird, die Dreschtrommel über den gesamten Drehzahlbereich betreiben, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,0004862-29-18DEC17

Zufuhrbeschleunigerlager



H123176—UN—26JAN18

Linke Seite / rechte Seite

Riemenscheiben drehen, um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.

OUO6075,000488A-29-26JAN18

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)

H119654—UN—17OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Rutschkupplung der Überkehrschnecke abschmieren (Maschinen S760 und S770)	•
B	Rutschkupplung des Förderschneckenantriebs abschmieren	•
C	Rechten Schmierblock abschmieren	•
D	Zuführtrommellager (Option) abschmieren (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
E	Auswurftrommellager abschmieren	•
F	Lager der Reinigungsgebläsewelle abschmieren	•
G	Spurstangen der Hinterachse abschmieren	•
H	Spreuverteilerscheibe (falls vorhanden) abschmieren	•
I	Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel prüfen (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
J	Ölstand in Dreschwerksantrieb prüfen	•
K	Öl im Endantrieb prüfen	•

OUO6075,00049BA-29-30MAY18

Rutschkupplung an Überkehrschneckenantrieb (Maschinen S760 und S770)

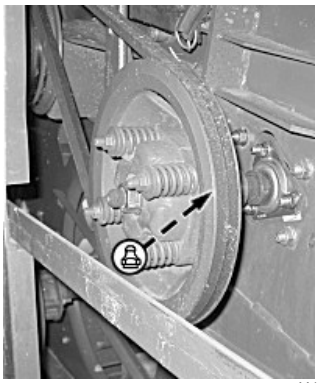
H115720—UN—31AUG15

WICHTIG: Nicht zuviel Fett verwenden.

Riemenscheiben-Baugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

OUO6075,0004433-29-17JAN17

Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb



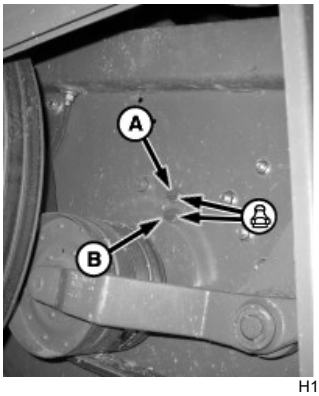
H115721—UN—31AUG15

WICHTIG: Nicht zuviel Fett verwenden.

Riemenscheiben-Baugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

OUO6075,0004434-29-17JAN17

Rechter Schmierblock



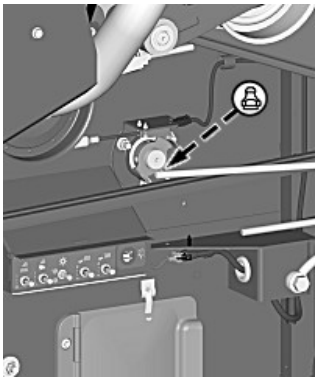
H115722—UN—31AUG15

A—Lager der Hauptvorgelegewelle
B—Dreschwerklager

Die Schmiernippel der Hauptvorgelegewellen- (A) und Dreschwerklager (B) abschmieren.

OUO6075,0004435-29-17JAN17

Lager der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)

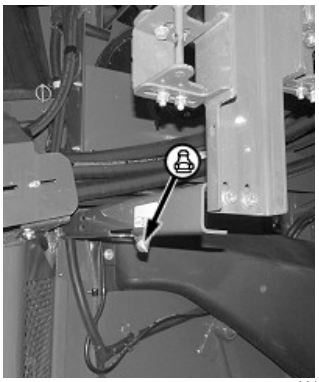


H123397—UN—09FEB18

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

OUO6075,00048A7-29-09FEB18

Lager der Auswurftrommel schmieren

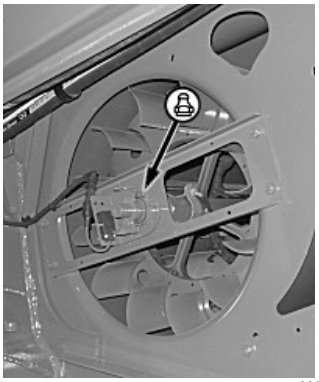


H115724—UN—31AUG15

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

OUO6075,0004693-29-21MAR17

Wellenlager des Reinigungsgebläses



H123398—UN—09FEB18

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

OUO6075,00048A8-29-09FEB18

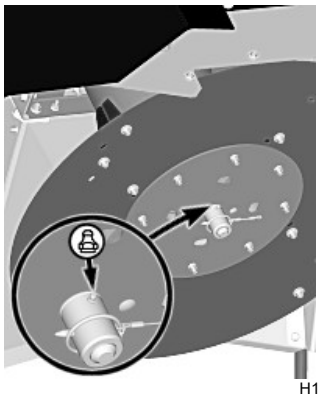
Spurstange der Hinterachse

H115726—UN—31AUG15

Den Schmiernippel (beide Seiten) am Kugelgelenk auf der Stangenseite der Servolenkung abschmieren.

OUO6075,0004695-29-21MAR17

Verteilerscheibe (falls vorhanden)

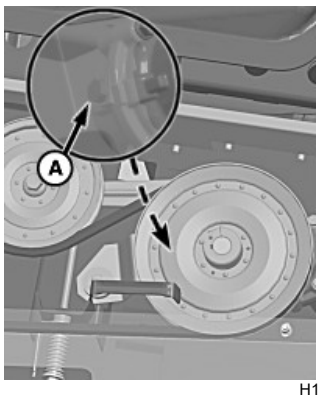


H115727—UN—31AUG15

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren, damit die Naben sich nicht auf den Wellen festfressen.

OUO6075,0004696-29-21MAR17

Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)



H115728—UN—31AUG15

A—Stopfen

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,00046D6-29-28MAR17

Öl im Dreschwerksantrieb

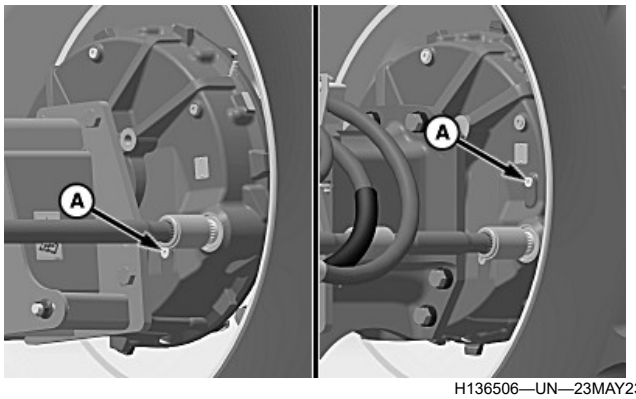
H115729—UN—31AUG15

A—Ölmessstab

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Rillen des Messstabs sein. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,000443C-29-17JAN17

Endantriebsöl



H136506—UN—23MAY23

Einzelreifenkonfiguration und HillMaster (links) / Zwillingsreifenkonfiguration (rechts)

A—Stopfen

ACHTUNG: Maschine mit HillMaster: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten, während diese ausgerichtet wird.

WICHTIG: Maschine mit HillMaster: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der gleichen Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.

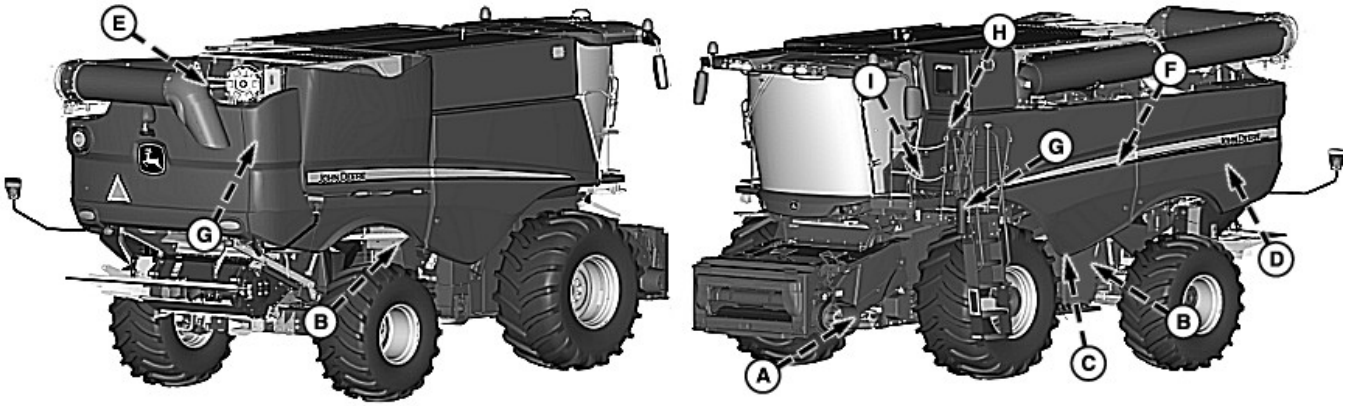
1. Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen.

   Ölstand darf nicht höher als 12 mm (1/2 in) unterhalb der Bohrung stehen.

2. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
3. Zuvor entfernten Stopfen wieder einsetzen.
4. Schritte auf gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

ouo6075,1684871965770-29-26JUN23

Wartungsintervalltabelle — alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)



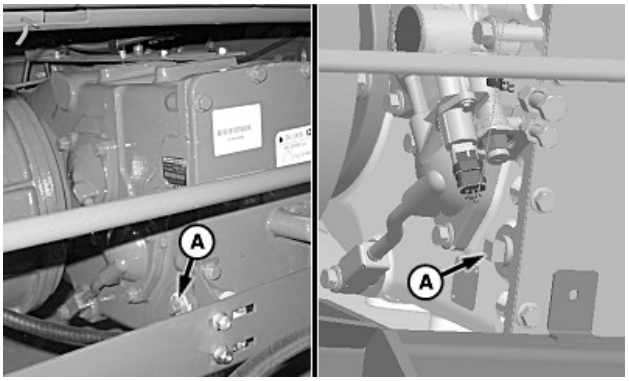
H132992—UN—19JAN21

Legende	Wartung	Alle 400 Betriebsstunden
a	Getriebeöl prüfen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) Länge der Feststellbremszylinder-Seilzüge prüfen (Maschinen S760 und S770 und Getriebe mit elektrischer Schaltung)	•
B	Batterien warten/reinigen	•
C	Hydraulik-/Hydrostatfilter ersetzen (Maschinen S760 und S770)	•
D	Hydrostatladefilter (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) ersetzen Hydrostatladefilter (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™) ersetzen	•
E	Hydrostatladefilter (Maschinen S780, S785 und S790 mit ProDrive™) ersetzen Filter des Hauptmotor-Getriebegehäuses ersetzen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)	•
F	Luftfilter im Reinhaltungssystem für Motor prüfen (Motoren Final Tier 4/Stufe V)	•
G	Feuerlöscher prüfen/laden/ersetzen	•
H	Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)	•
I	Bremsflüssigkeit prüfen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004FC8-29-19JAN21

Getriebeöl (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)



H115752—UN—02SEP15

Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

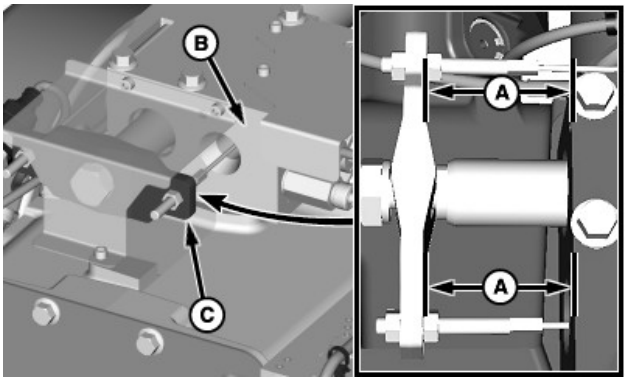
A—Stopfen

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen.

Öl nach Bedarf bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung einfüllen.

OUO6075,000443F-29-17JAN17

Feststellbremszylinder-Seilzüge (Maschinen S760 und S770 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung)



H115764—UN—02SEP15

A—Maß
B—Stellgliedgehäuse
C—Ausgleichswippe

HINWEIS: Feststellbremse einlegen (Kolben ausgefahren – Feder betätigt).

Messen und prüfen, ob der Weg (A) vom Stellgliedgehäuse (B) zur Ausgleichsvorrichtung (C) an beiden Seiten den Vorgaben entspricht.

Spezifikation

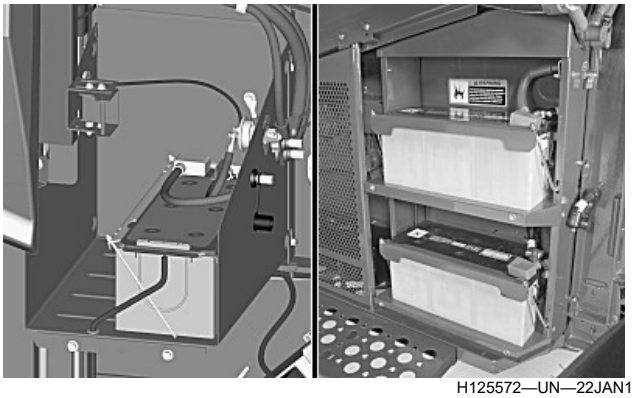
Feststellbremsen-Seilzug—Drehmoment. . . . . 37-1/2 ± 2-1/2 mm (1-31/64±3/32 in)

⚠ ACHTUNG: Die Seilzüge des Feststellbremszylinders stehen unter extremem Druck. Die Seilzüge MÜSSEN vom John Deere-Händler eingestellt werden.

Den John-Deere-Händler aufsuchen, wenn die Seilzüge eingestellt werden muss.

OUO6075,0004440-29-17JAN17

Batterien



H125572—UN—22JAN19

Typ A / Typ B

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befinden sich die Batterien auf der rechten oder der linken Seite.

1. Oberseite der Batterie(n) reinigen und den Füllstand in jeder Zelle prüfen.
2. Nach Bedarf bis zur Unterkante des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen.
3. Batteriepole, -kabel und -anschlüsse reinigen und festziehen.

OUO6075,0004A99-29-11JAN19

Hydraulik-/Hydrostatfilter (Maschinen S760 und S770)

H115753—UN—02SEP15

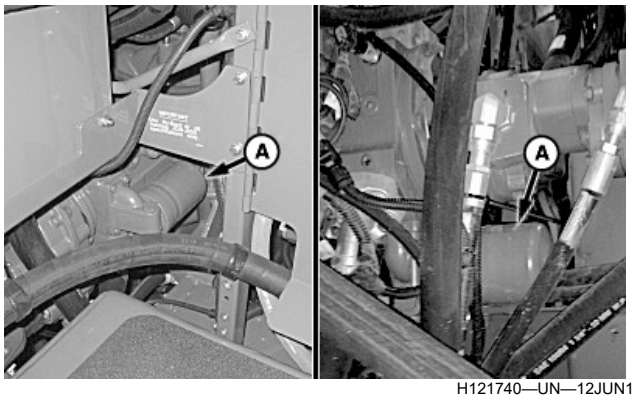
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter einbauen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

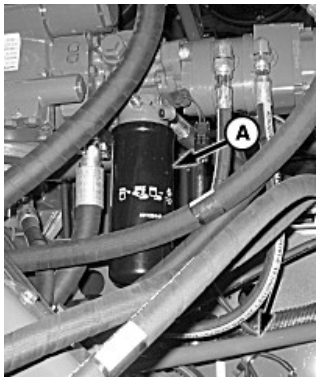
OUO6075,0004E01-29-13APR20

Hydrostatladefilter



H121740—UN—12JUN17

Typ A / Typ B



H121741—UN—12JUN17

Typ C

A—Filter

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration ändern sich Typ und Lage des Hydrostatladefilters.

Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) herausschrauben.
2. Filter ersetzen und die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen.
3. **Typ A and Typ B:** Mit der Hand festziehen, dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

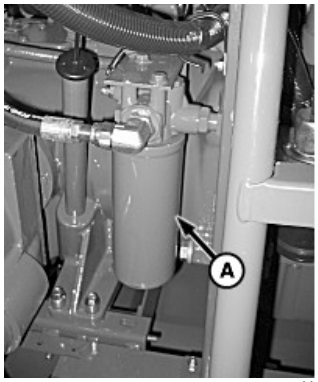
Spezifikation

Hydrostatladefilter—Drehmoment	45 N·m (33 lb·ft)

Typ C: Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,0004E02-29-26JUN20

Filter des Hauptmotorgetriebes



H115762—UN—02SEP15

A—Filter

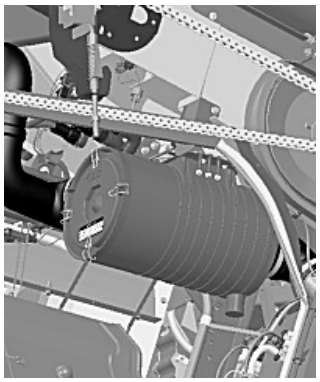
HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration befindet sich der Filter des Hauptmotorgetriebes in unterschiedlichen Bereichen der Maschine. Weitere Informationen siehe Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung).

Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die neue Dichtung des Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046D8-29-28MAR17

Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V)



H115760—UN—02SEP15

WICHTIG: Wird eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt, den Hauptfilter warten.

Sicherheitsfilter auf Verstopfungen prüfen.

OUO6075,00047F9-29-15NOV17

Feuerlöscher

H123657—UN—02MAR18

ACHTUNG: Gurte der Feuerlöscher und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn die Gurte der Feuerlöscher oder die Befestigungsteile Anzeichen von Beschädigung oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, müssen der Gurt und die Befestigungsteile sofort vollständig ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch der Feuerlöscher-Komponenten nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten.

Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

OUO6075,000490D-29-02MAR18

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)

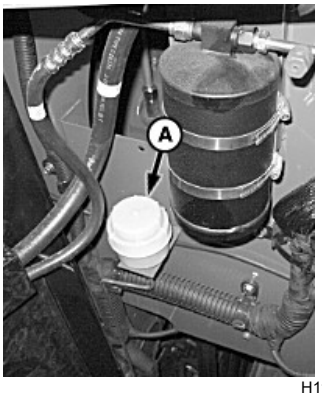
H115761—UN—02SEP15

A—Messstab

Ölstand des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (A) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,00046D9-29-29MAR17

Bremsflüssigkeit (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)



H115754—UN—02SEP15

A—Behälterdeckel

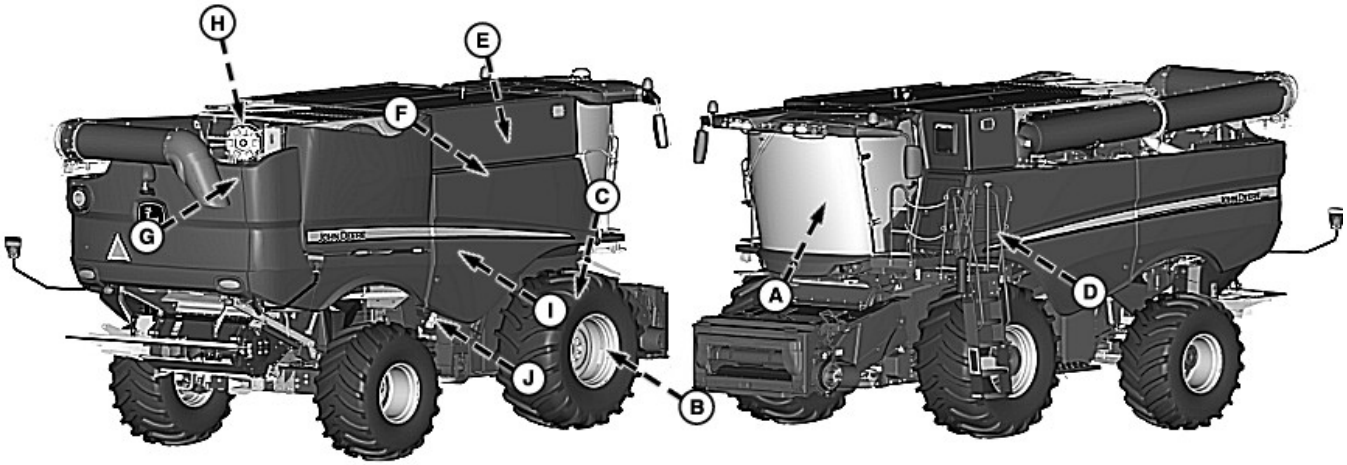
1. Zum Prüfen der Bremsflüssigkeit durch den Behälterdeckel (A) blicken.

HINWEIS: Darauf achten, dass kein Schmutz in die Bremsflüssigkeit gelangt.

2. Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit max. 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

OUO6075,0004449-29-16JAN17

Wartungsintervalltabelle — alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)



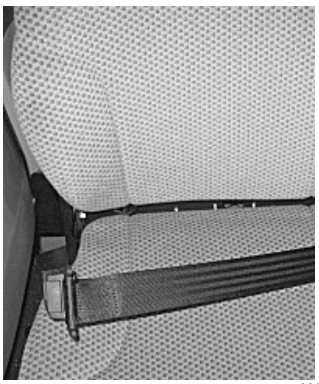
H134411—UN—17MAY21

Legende	Wartung	Alle 400 Betriebsstunden
a	Sicherheitsgurte prüfen	•
B	Schmierölfilter des ProDrive™/Hauptmotor-Getriebegehäuses ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive) Schmierölfilter des ProDrive/Hauptmotor-Getriebegehäuses ersetzen (Maschinen S780, S785 und S790 mit ProDrive)	•
C	Schmierfett auf Rutschkupplung des Schrägförderers auftragen	•
D	Mutter der Elektromagnetkupplung des Erntevorsatzes anziehen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl und mit variabler Drehzahl)	•
E	Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
F	Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen	•
G	Be- und Entlüftung am DEF-Tank ersetzen (Final Tier 4 / Stufe V) Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen	•
H	Luftfiltereinsätze prüfen	•
I	Feuchtesensor reinigen (falls vorhanden) Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung reinigen (falls notwendig) Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Körnerelevator ersetzen (falls vorhanden)[a]	•
J	Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Überkehrsystem ersetzen (falls vorhanden)[a]	•

[a]Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

ouo6075,1683664421155-29-13JUN23

Sicherheitsgurte



H115757—UN—02SEP15

ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn das Sicherheitsgurtsystem (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweist, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Sicherheitsgurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Sicherheitsgurt auf Beschädigung prüfen.

OUO6075,0004698-29-21MAR17

Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/ Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

H115763—UN—02SEP15

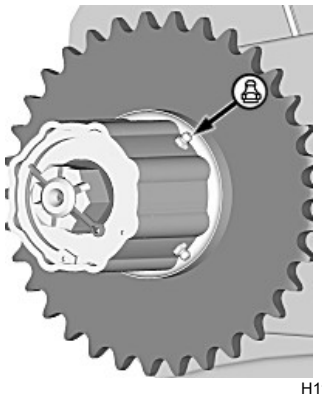
A—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die neue Dichtung des Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,00046DA-29-28MAR17

Rutschkupplung des Schrägförderers

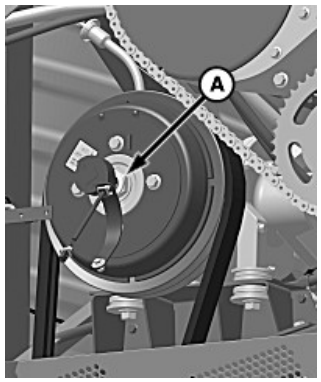


H115747—UN—01SEP15

Schmiernippel an der oberen Rutschkupplung des Schrägförderers schmieren, bis Fett an der Dichtung austritt.

OUO6075,000444C-29-16JAN17

Mutter der elektromagnetischen Kupplung des Erntevorsatzes (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl und mit variabler Drehzahl)



H134413—UN—17MAY21

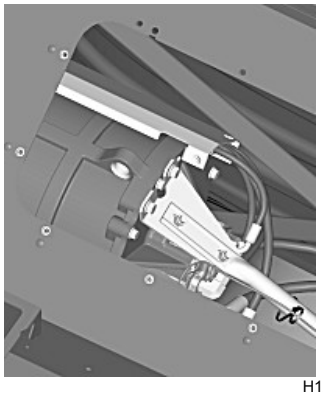
A—Elektromagnetkupplung des Erntevorsatzes

Mutter (A) der elektromagnetischen Kupplung des Erntevorsatzes mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Elektromagnetkupplung des Erntevorsatzes—Drehmoment	328 N·m (242 lb·ft)

OUO6075,0005144-29-18MAY21

Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (Maschinen S770, S780, S785 und S790)



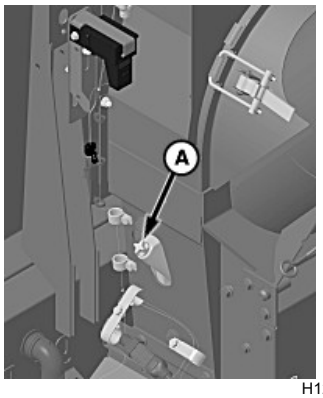
H125585—UN—17JAN19

ACHTUNG: Wenn sich in diesem Bereich Staub, Öl, Spreu und Erntegutrückstände ansammeln, besteht Feuergefahr. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts können Einfluss darauf haben, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Den Bereich nicht bei laufendem Motor reinigen.

1. Einlagerungsablage (falls vorhanden) an der Vorderseite des Korntanks entfernen.
2. Zugangsklappe auf der Vorderseite des Korntanks entfernen.
3. Den Bereich um das Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen.
4. Zugangstür und Einlagerungsstange einbauen (falls vorhanden).

OUO6075,0004E94-29-17JUN20

Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke



H123565—UN—22FEB18

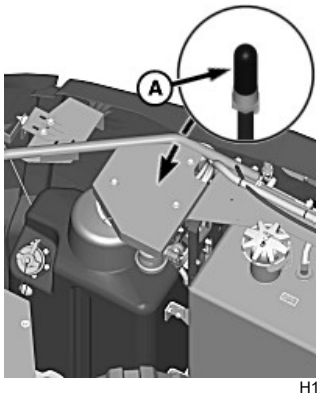
A—Messstab

HINWEIS: Das Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke muss nicht abgelassen werden.

Ölstand mit Messstab (A) prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,00048BF-29-22FEB18

Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



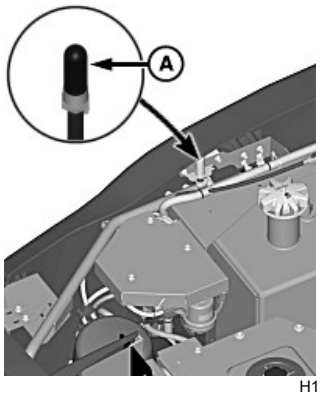
H125431—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

Be- und Entlüftung (A) des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entfernen und ersetzen.

OUO6075,0004A60-29-04DEC18

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks



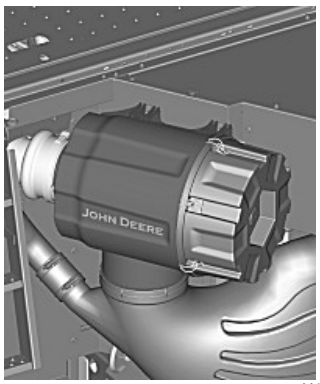
H125430—UN—04DEC18

A—Be- und Entlüftung

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks (A) ausbauen und ersetzen.

OUO6075,0004A61-29-04DEC18

Luftfilterelemente



H115759—UN—02SEP15

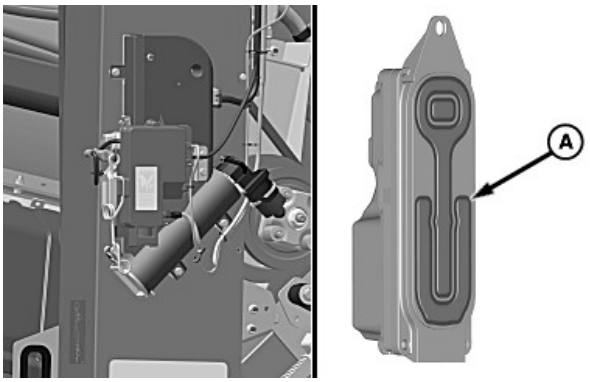
WICHTIG: Wird eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt, den Hauptluftfilter warten.

Sicherheitsfilter auf Verstopfungen überprüfen.

Das Ansaugrohr auf Leckage und zusammengefallene Stellen prüfen.

OUO6075,0004451-29-16JAN17

Feuchtesensor (falls vorhanden)



H135696—UN—01JUN22

A—Feuchtesensor

WICHTIG: Statische Elektrizität kann das Feuchtesensor-Modul beschädigen. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

Feuchtesensor hat interne Komponenten, die sich lösen können, wenn er etwa fallen gelassen wird. Diese sind nicht sofort nachweisbar. Feuchtesensor mit Sorgfalt bei der Reparatur oder Reinigung behandeln.

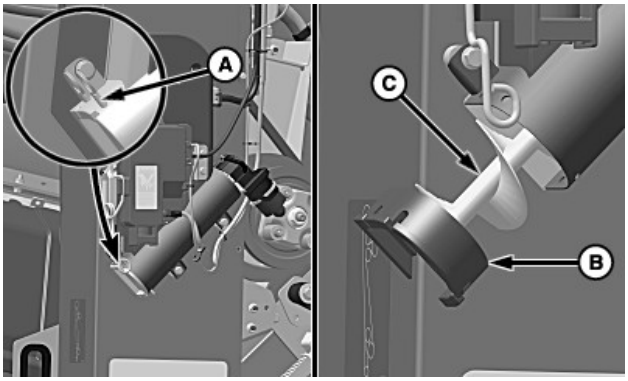
Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Ölraps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.

- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel auf der Stirnfläche des Sensors verwenden.
- Für die Reinigung wird ein trockener Lappen empfohlen. Wenn dies nicht funktioniert, dann mit einem Tuch und Wasser abreiben.
- Die Feuchtesensor-Stirnfläche nicht mit Hochdruck reinigen.

Feuchtesensor einbauen und eine Kalibrierung des Feuchtesensors durchführen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

ouo6075,1654101266385-29-02JUN22

Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung (falls notwendig)



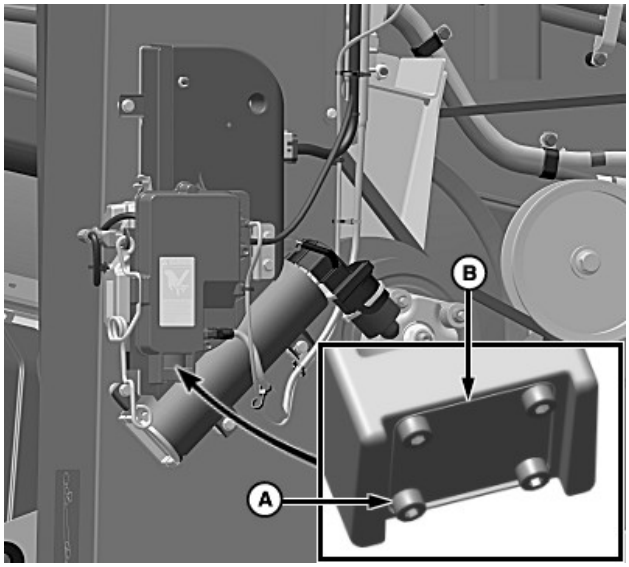
H135697—UN—01JUN22

A—Stifte (2 St.)
B—Enddeckel
C—Schnecke

1. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.
2. Bolzen (A) und Endkappe (B) entfernen.
3. Zuführschnecke (C) aus Feuchtesensorumgehung ausbauen.
4. Zuführschnecke sowie Innenbereich in Feuchtesensorumgehung reinigen.
5. Zuführschnecke einbauen und ausrichten.
6. Endkappe einbauen und mit Stiften sichern.

ouo6075,1654101328258-29-09JUN22

Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Überkehrsystem (falls vorhanden)



H135698—UN—01JUN22

A—Innensechskantschraube (4 St.)
B—Abdeckplatte

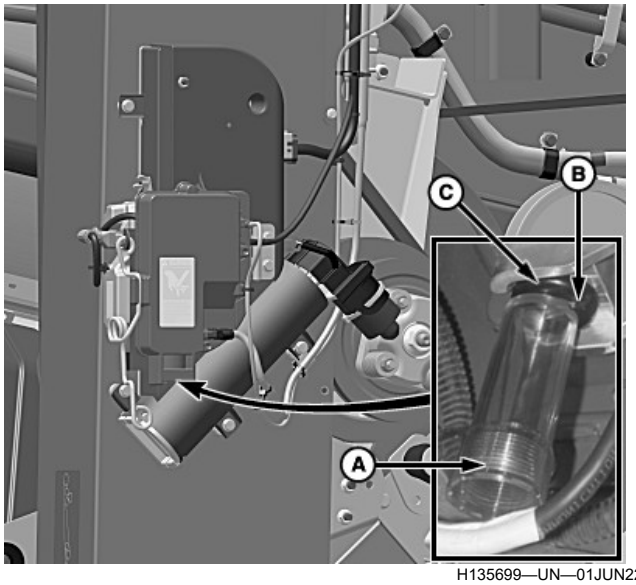
WICHTIG: Um die Trockenmittelpatrone herum können sich Erntegut und andere Rückstände ansammeln. Bereich um die Trockenmittelpatrone vor dem Entfernen prüfen und reinigen.

HINWEIS: Die ActiveVision-Kamera für Körnerelevator ist abgebildet. Die ActiveVision-Kamera des Überkehrsystems ist ähnlich.

Trockenmittelpatrone bei Bedarf ersetzen, sobald Feuchtigkeitsansammlungen auf Innenseite der Kameralinse sichtbar werden.

Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

1. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.
2. Innensechskantschrauben (A) und Abdeckplatte (B) ausbauen.



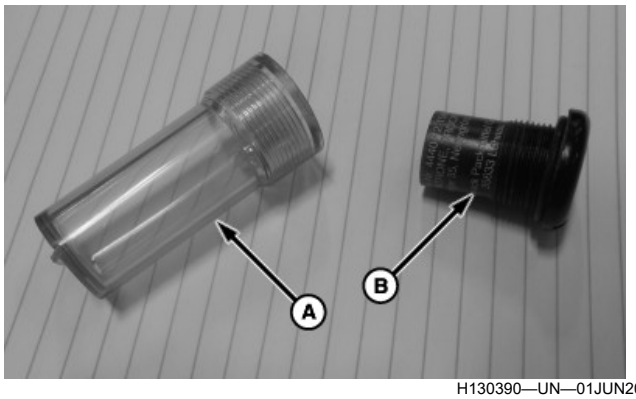
H135699—UN—01JUN22

A—Trockenmittelbehälter (Werkzeug)
B—Aussparung
C—Trockenmittelpatrone

3. Mit Ersatz-Trockenmittelpatrone mitgelieferten Trockenmittelbehälter (A) an Aussparung (B) ausrichten.

WICHTIG: Nicht zulassen, dass beim Austausch der Trockenmittelpatrone Erntegut in die ActiveVision-Kamera gerät.

4. Trockenmittelpatrone (C) von der ActiveVision-Kamera entfernen.
5. Die Trockenmittelpatrone entsorgen.



H130390—UN—01JUN20

Trockenmittelbehälter (Werkzeug) und Trockenmittelpatrone

A—Trockenmittelbehälter (Werkzeug)
B—Trockenmittelpatrone

6. Den Trockenmittelbehälter (A) aus der Ersatztrockenmittelpatrone (B) entfernen.
7. Trockenmittelpatrone in die ActiveVision-Kamera einsetzen.
8. Das Trockenmittelwerkzeug an der Aussparung ausrichten.

9. Trockenmittelpatrone so weit anziehen, dass sie handfest angezogen ist oder mit dem festgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Trockenmittelpatrone—Drehmoment. . . . . 5 Nm (44 lb·in)

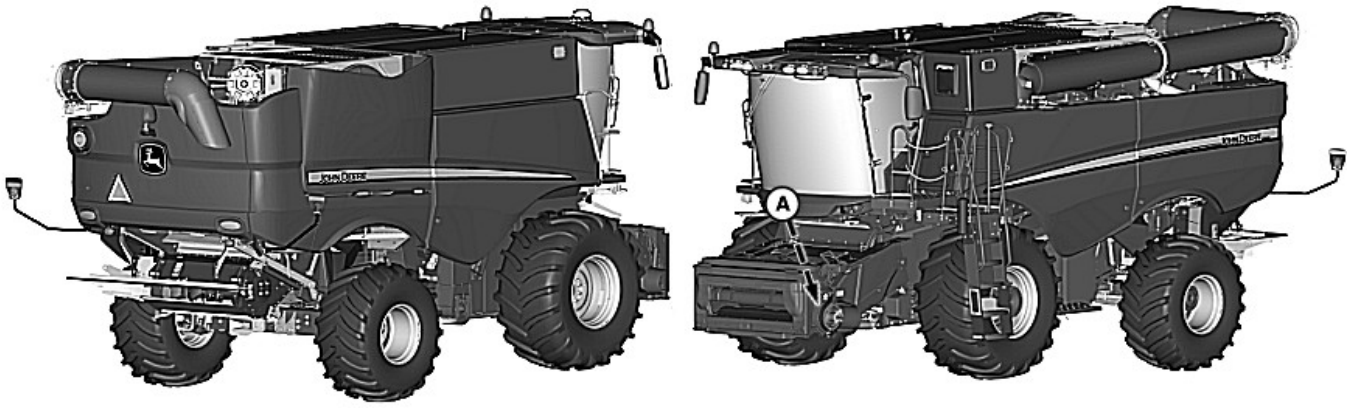
10. Abdeckplatte über Trockenmittelpatrone einbauen.
11. Innensechskantschrauben mit Gewindesicherungs- und dichtmittel (mittlere Stärke) versehen.
12. Innensechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innensechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 2,5 Nm (22 lb·in)

ouo6075,1654102766892-29-09JUN22

Wartungsintervalltabelle—alle 800 Betriebsstunden

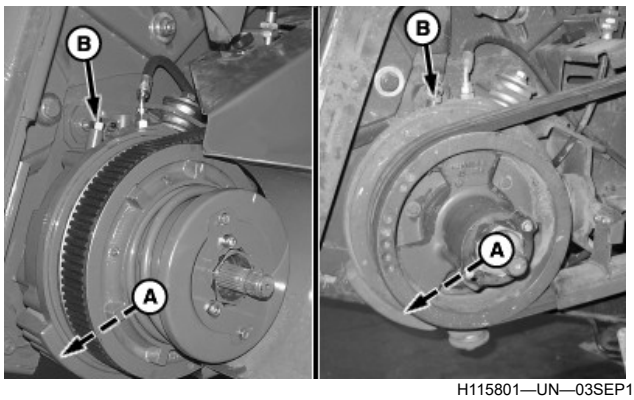


H119640—UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 800 Betriebsstunden
A	Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln	•

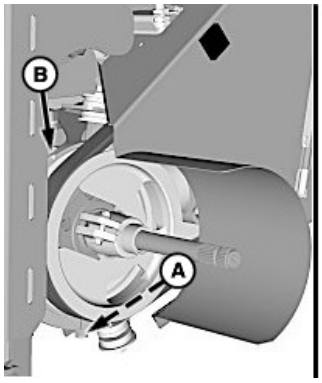
OUO6075,00046DD-29-28MAR17

Reversiergetriebe des Schrägförderers



H115801—UN—03SEP15

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl/mehreren Drehzahlen



H115802—UN—03SEP15

Konstante Drehzahl

A—Stopfen
B—Messstab

1. Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Ölempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

2. Öl an Stopfen (A) ablassen, den Stopfen abwischen und an der Öffnung für Messstabs (B) neues Öl einfüllen.

HINWEIS: Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten lang laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist.

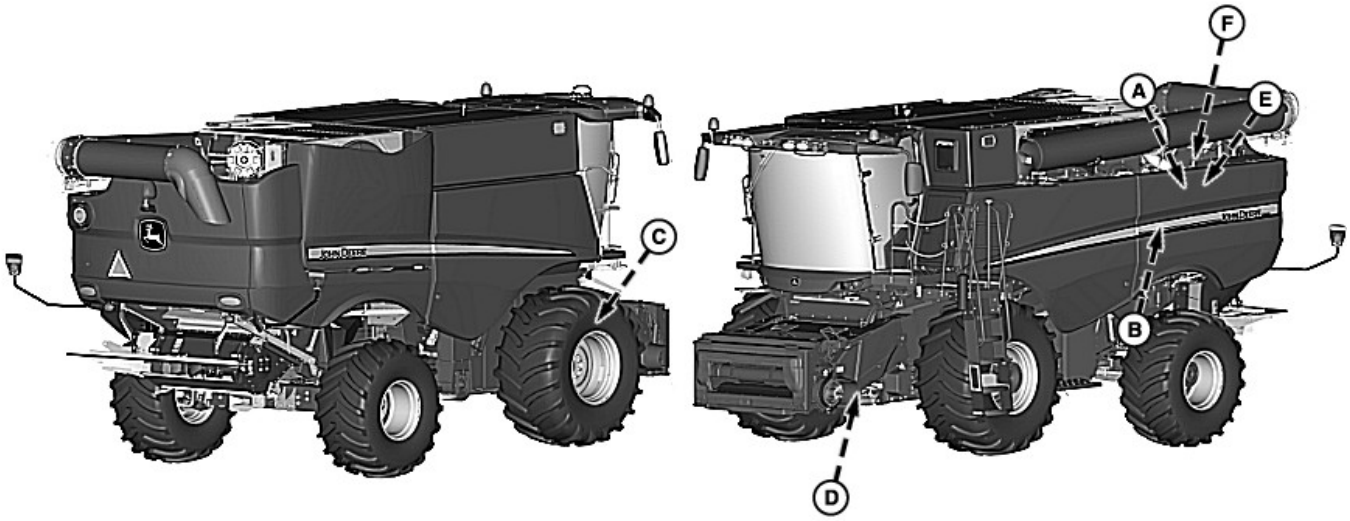
Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

3. Ölstand bei angehobenem Schrägförderer prüfen.

OUO6075,00046DE-29-28MAR17

Wartung — Alle 1000 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 1000 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen)

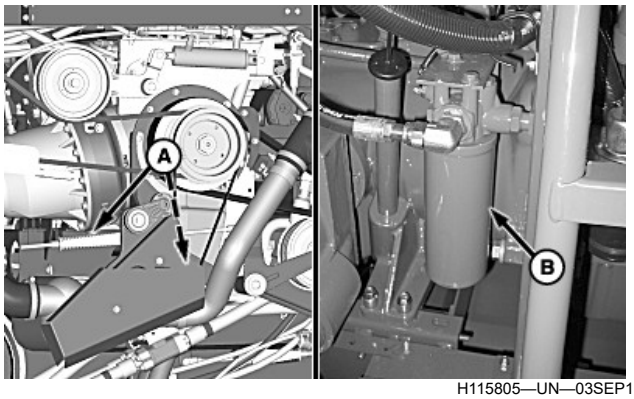


H119641—UN—13OCT16

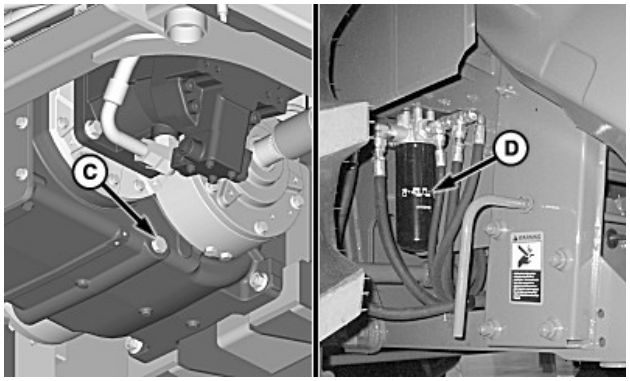
Legende	Wartung/Service	Alle 1000 Betriebsstunden
A, B, C, D, E	Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln	•
F	Filter im Hydraulikölbehälter, ersetzen (Maschinen S780, S785 und S790)	•

OUO6075,00046DF-29-28MAR17

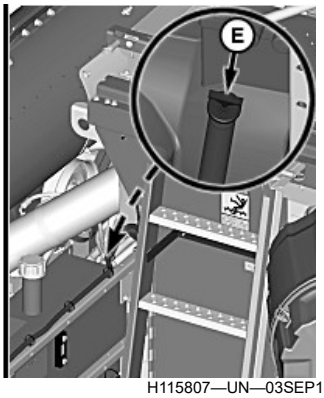
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln



H115805—UN—03SEP15



H119733—UN—27OCT16



H115807—UN—03SEP15

A—Stopfen

B—Filter
C—Stopfen
D—Filter
E—Messstab

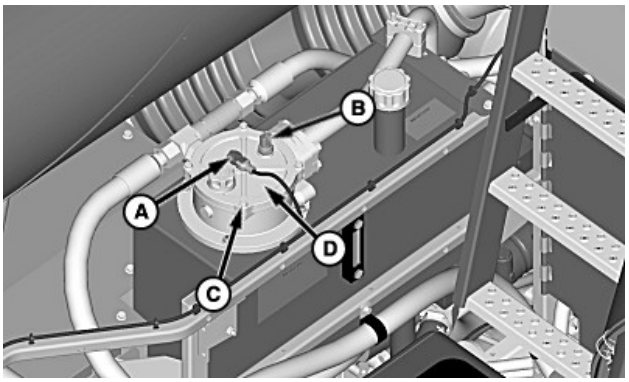
1. Hauptmotorgetriebe - Öl an den Stopfen (A) ablassen.
2. **Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe:** Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
3. **Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe:** Getriebeöl - Öl an Stopfen (C) ablassen.
4. Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/ Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) - Filter (D) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

HINWEIS: Wenn zu viel Öl in das Hauptmotorgetriebe eingefüllt wird, kann dies dazu führen, dass der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

5. **Öl in Hauptmotorgetriebe einfüllen**
   1. Öl einfüllen, bis der Ölstand an der unteren Markierung des Messstabs (E) ist.
   2. Messstab einsetzen und den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen.
   3. Motor abstellen und Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.
   4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.
   5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.

OUO6075,0004940-29-12APR18

Hydraulikbehälter-Filter (S780, S785 und S790)



H115808—UN—03SEP15

A—Kabelbaumstecker
B—Sensor
C—Sechskantschrauben
D—Filterdeckel

HINWEIS: Vor dem Ausbau den Bereich um den Filterdeckel reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden. Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter des Hydraulikölbehälters - Filter entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

1. Kabelbaum-Steckverbinder (A) vom Sensor (B) abklemmen.

ACHTUNG: Die Sechskantschrauben gleichmäßig herausdrehen, um den Federdruck am Filterdeckel abzubauen.

HINWEIS: Den O-Ring unter dem Filterdeckel prüfen und nach Bedarf ersetzen.

2. Sechskantschrauben (C) und Filterdeckel (D) entfernen und aufbewahren.
3. Die Feder auf der Oberseite des Filters entfernen und aufbewahren.
4. Filter entfernen und entsorgen.
5. Einen neuen Filter und die zuvor entfernte Feder einbauen (siehe Abbildung).
6. Den zuvor abgenommenen Filterdeckel wieder anbringen.
7. Die Feder mit dem Filterdeckel zusammendrücken und die zuvor entfernten Sechskantschrauben wieder einsetzen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass beim Aufsetzen des Filterdeckels der O-Ring in der richtigen Lage bleibt.

8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

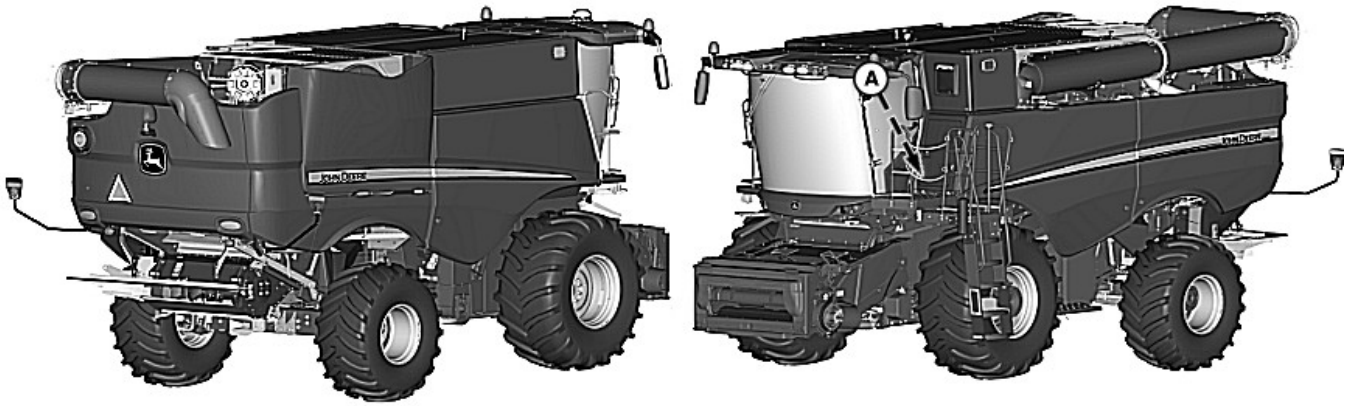
ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	7 N·m (62 lb·in)

9. Den Kabelbaum an den Sensor anschließen.

OUO6075,00044C6-29-22DEC16

Wartungsintervalltabelle — alle 1000 Betriebsstunden (Fortsetzung)

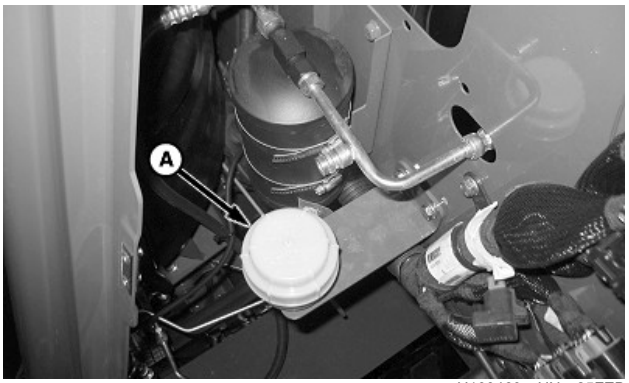


H133703—UN—16MAR21

Legende	Wartung	Alle 1000 Betriebsstunden
a	Bremsflüssigkeit wechseln (Maschinen S760 und S770) (falls mit Dreigang-Schaltgetriebe und Getriebe mit elektrischer Schaltung ausgestattet)	•

OUO6075,000503C-29-14MAY21

Bremsflüssigkeit wechseln (Maschinen S760 und S770)

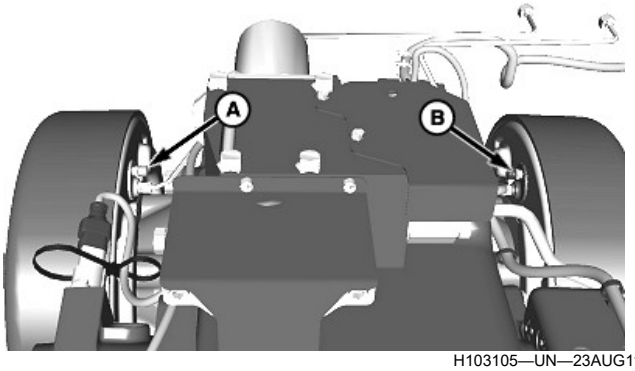


H100469—UN—25FEB11

A—Kappe

HINWEIS: Bei Maschinen mit Dreigang-Schaltgetriebe und Getriebe mit elektrischer Schaltung.

1. Kappe (A) vom Bremsflüssigkeitsbehälter entfernen.



H103105—UN—23AUG11

A—Entlüftungsschraube für rechten Radzylinder
B—Entlüftungsschraube für linken Radzylinder

WICHTIG: Um Beschädigungen an lackierten Oberflächen zu vermeiden, Schlauch an Entlüftungsschrauben anbringen.

2. Schlauch an Entlüftungsschrauben (A und B) für Radzylinder anbringen.
3. Um Bremsflüssigkeit aus Bremsleitungen zu entfernen, Bremspedale langsam bis zum Boden drücken.
4. Bremsflüssigkeit in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

5. Zylinderentlüftungsschrauben schließen, wenn Bremsflüssigkeit abgelassen wird.

HINWEIS: Zum Entlüften der Bremsen sind zwei Personen erforderlich. Eine Person muss die Bremsen pumpen und den Behälter füllen, während die andere Person die Entlüftungsschrauben öffnet und schließt, um die Bremsen zu entlüften.

Nur saubere Bremsflüssigkeit (TY26180 oder DOT4) verwenden.

6. Bremsflüssigkeitsbehälter nach Bedarf füllen.
7. Kappe lose am Behälter anbringen, um zu vermeiden, dass während des Entlüftungsvorgangs ein Unterdruck entsteht.
8. Bremspedale miteinander verriegeln.
9. Linke Radzylinder-Entlüftungsschraube mit 1/4-Umdrehung lösen.

HINWEIS: Beim Entlüften den Flüssigkeitsstand im Bremsbehälter prüfen und nach Bedarf füllen.

10. Die beiden Bremspedale verriegelt lassen und langsam bis zum Boden durchtreten, die Entlüftungsschraube festziehen und die Bremspedale langsam freigeben. Solange wiederholen, bis keine Luftblasen mehr vorhanden sind.

HINWEIS: Wenn das System vor dem Entlüftungsvorgang teilweise gefüllt war, ist es möglich, dass die Flüssigkeit bei den ersten Hüben gleichmäßig und blasenfrei fließt. Wenn in oder in der Nähe des Radzylinders Luft vorhanden ist, sind mehrere Hübe erforderlich, bis die Luft durch die Leitungen bewegt wird und aus der Entlüftungsschraube austritt.

11. Entlüftungsschraube für linken Radzylinder schließen.
12. Bremspedale entkoppeln.
13. Rechte Radzylinder-Entlüftungsschraube mit 1/4-Umdrehung lösen.

HINWEIS: Beim Entlüften den Flüssigkeitsstand im Bremsbehälter prüfen und nach Bedarf füllen.

14. Rechtes Bremspedal langsam bis zum Boden durchtreten, Entlüftungsschraube festziehen und Bremspedal langsam loslassen. Solange wiederholen, bis keine Luftblasen mehr vorhanden sind.
15. Entlüftungsschraube für rechten Radzylinder schließen.
16. Schlauch von Entlüftungsschrauben für Radzylinder entfernen.
17. Beide Entlüftungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Entlüftungsschrauben für Radzylinder—Drehmoment	12 N·m (106 lb·in)

HINWEIS: Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit max. 6 mm (1/4 in) vom oberen Rand entfernt ist.

18. Bremsflüssigkeitsbehälter auf richtigen Füllstand prüfen.
19. Kappe am Bremsflüssigkeitsbehälter anbringen.
20. Bremssystem auf Leckage prüfen und jedes Pedal auf festen Widerstand prüfen.

OUO6075,000503D-29-14MAY21

Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden

H119642—UN—13OCT16

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG von John Deere als Kühlmittel verwendet, beträgt das PLANMÄSSIGE Kühlmittel-Wechselintervall zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden.

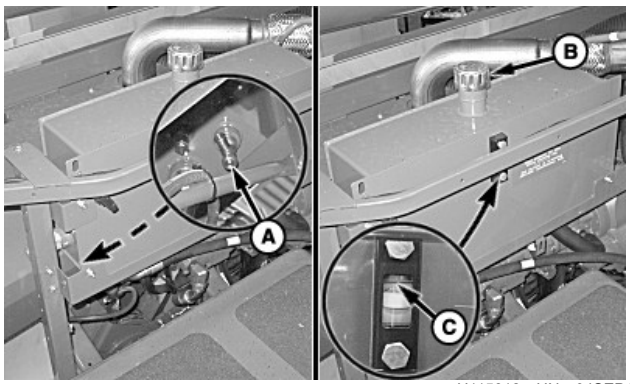
Legende	Wartung	Alle 2000 Betriebsstunden
a	Öl im Hydrostat-/Hydraulikölbehälter wechseln	•
B	Motorventilspiel prüfen[a]	•
C	Öl in den Endantrieben (beide Seiten) prüfen	•
D	Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe)	•
E	Öl im Dreschwerksantrieb wechseln	•
F	Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle wechseln (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)	•
G	Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	•
H	Getriebegehäuse der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company
[a]*Den John Deere Händler zur Wartung aufsuchen.*

OUO6075,0004DE8-29-02APR20

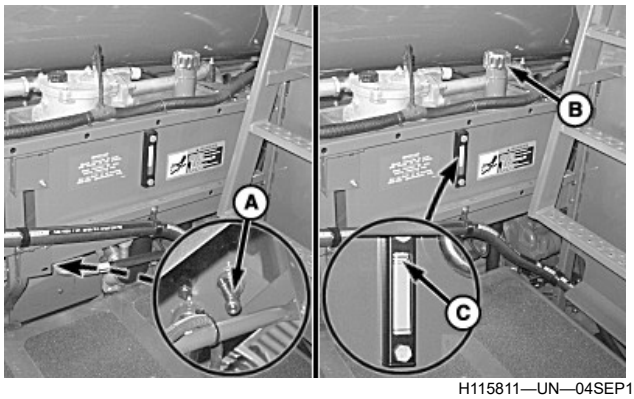
COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Öl in Hydrostat-/Hydraulikölbehälter



H115812—UN—04SEP15

Typ A



H115811—UN—04SEP15

Typ B

A—Ablassventil
B—Staubschutzkappe
C—Schauglas

HINWEIS: Den Bereich um den Hydraulikölbehälter reinigen, um eine Verschmutzung zu verhindern. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

1. Das Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, sobald das Öl abgelaufen ist.
2. Den Deckel (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.

OUO6075,000445A-29-22DEC16

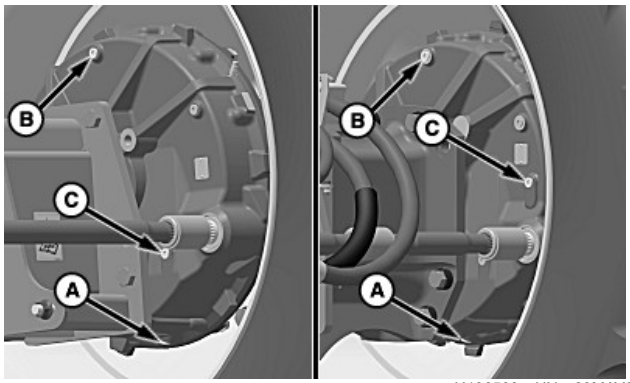
Motorventilspiel

H115813—UN—04SEP15

Motorventilspiel durch den John Deere Händler prüfen und bei Bedarf einstellen lassen.

OUO6075,0004DE9-29-26JUN20

Endantriebsöl



H136508—UN—23MAY23

Einzelreifenkonfiguration und HillMaster (links) / Zwillingsreifenkonfiguration (rechts)

A—Ablassstopfen
B—Einfüllstopfen
C—Kontrollöffnung

ACHTUNG: Maschine mit HillMaster: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten, während diese ausgerichtet wird.

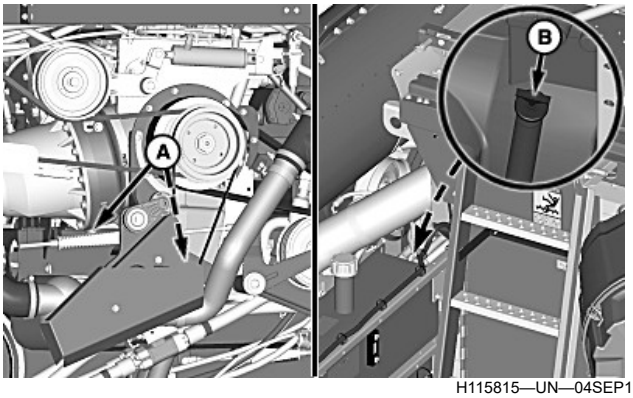
WICHTIG: Maschine mit HillMaster: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der gleichen Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.

1. Ablassstopfen (A) vom Endantrieb entfernen.
2. Endantriebsöl ablaufen lassen.
3. Wenn sämtliches Öl abgelassen ist, den Ablassstopfen wieder einsetzen.

4. Einfüllstopfen (B) aus Endantrieb entfernen.
5. Öl bis 12 mm (1/2 in) unterhalb der unteren Kontrollöffnung (C) einfüllen.
6. Zuvor entfernten Einfüllstopfen und Prüföffnungsstopfen anbringen.
7. Schritte auf gegenüberliegender Seite der Maschine wiederholen.

ouo6075,1684873072806-29-13JUN23

Öl des Hauptmotorgetriebes (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe)



H115815—UN—04SEP15

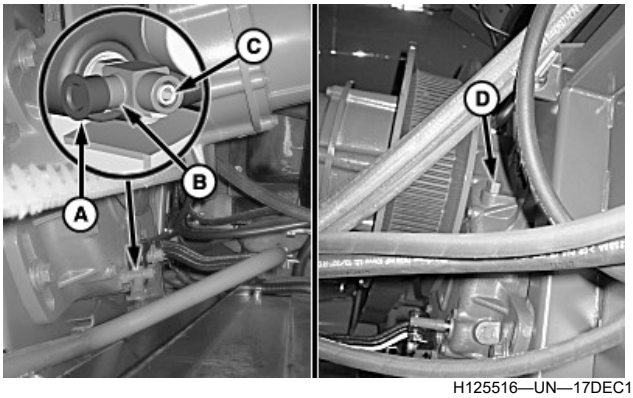
A—Ablassstopfen
B—Messstab

An den Stopfen (A) ablassen.

Öl einfüllen und Ölstand am Messstab (B) prüfen.

OUO6075,00046E2-29-28MAR17

Öl im Dreschwerksantrieb



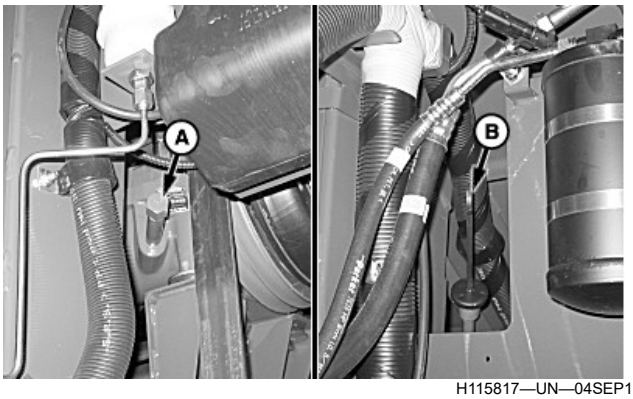
H125516—UN—17DEC18

A—Kappe
B—Ablass
C—Ablassventil
D—Ölmessstab

1. Kappe (A) entfernen und Schlauch am Ablass (B) anschließen.
2. Offene Innensechskantschraube befindet sich im Ablassventil (C) um das Öl abzulassen.
3. Am Messstab (D) nach Bedarf wieder auffüllen.

OUO6075,0004A84-29-17DEC18

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit fester und mit variabler Drehzahl)



H115817—UN—04SEP15

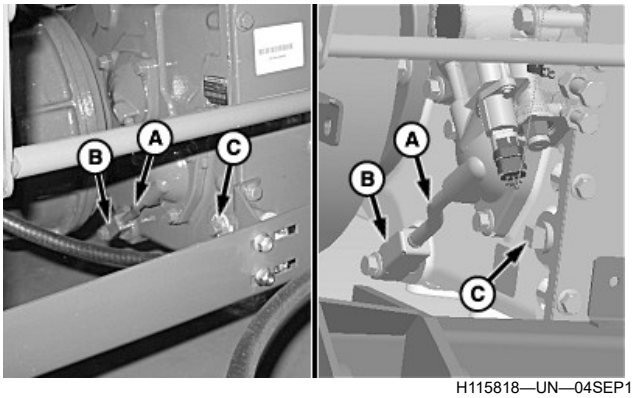
A—Kappe
B—Messstab

Öl an Kappe (A) ablassen und an der Öffnung des Messstabs (B) neues Öl einfüllen.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

OUO6075,00046E3-29-28MAR17

Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)



H115818—UN—04SEP15

Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

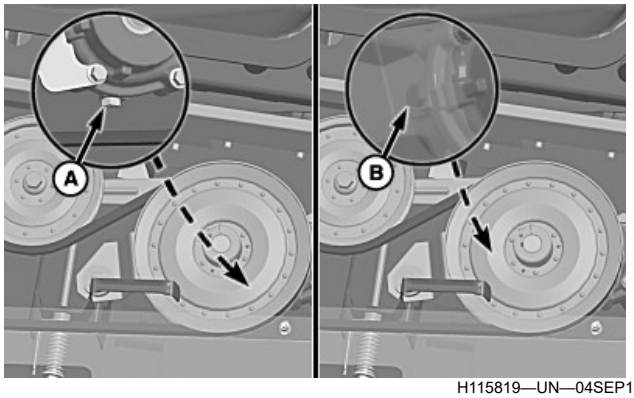
A—Leitung
B—Führungsblock
C—Kontrollstopfen

1. Das Rohr (A) aus dem Block (B) schieben.
2. Zum Entleeren den Block entfernen.

3. Den Kontrollstopfen (C) entfernen und bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung Öl einfüllen.

OUO6075,0004460-29-22DEC16

Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)



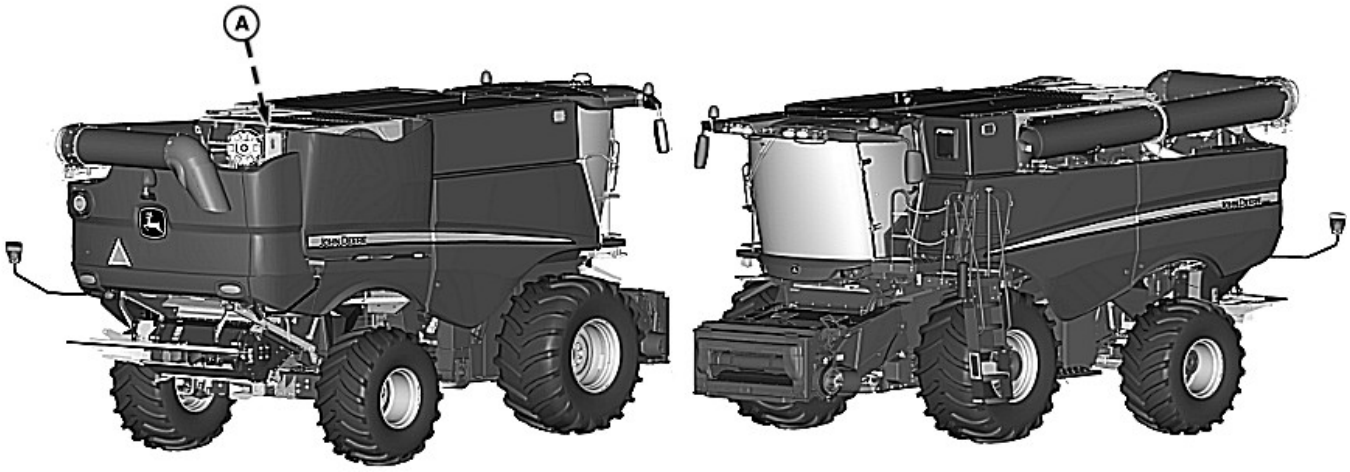
H115819—UN—04SEP15

A—Stopfen
B—Stopfen

Öl an Stopfen (A) ablassen und an Stopfen (B) neues Öl einfüllen. Das Öl muss bis zur Stopfenbohrung auf der Seite des Getriebegehäuses reichen.

OUO6075,00046E4-29-28MAR17

Wartungsintervalltabelle — alle 2000 Betriebsstunden (Fortsetzung)

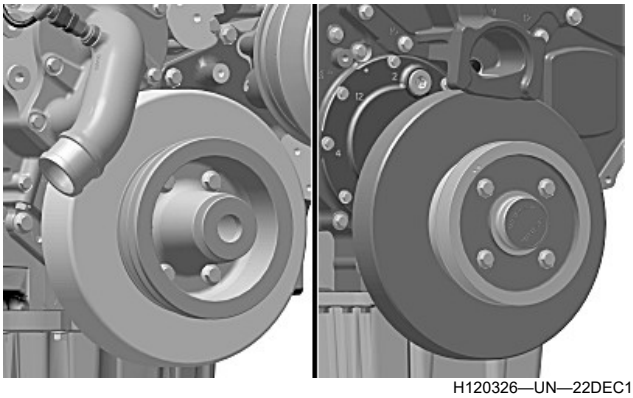


H120324—UN—22DEC16

Legende	Wartung	Alle 2000 Betriebsstunden
a	Vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen (Final Tier 4/Stufe V)	•

ouo6075,1657720585940-29-13JUL22

Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen (Final Tier 4/Stufe V)



H120326—UN—22DEC16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

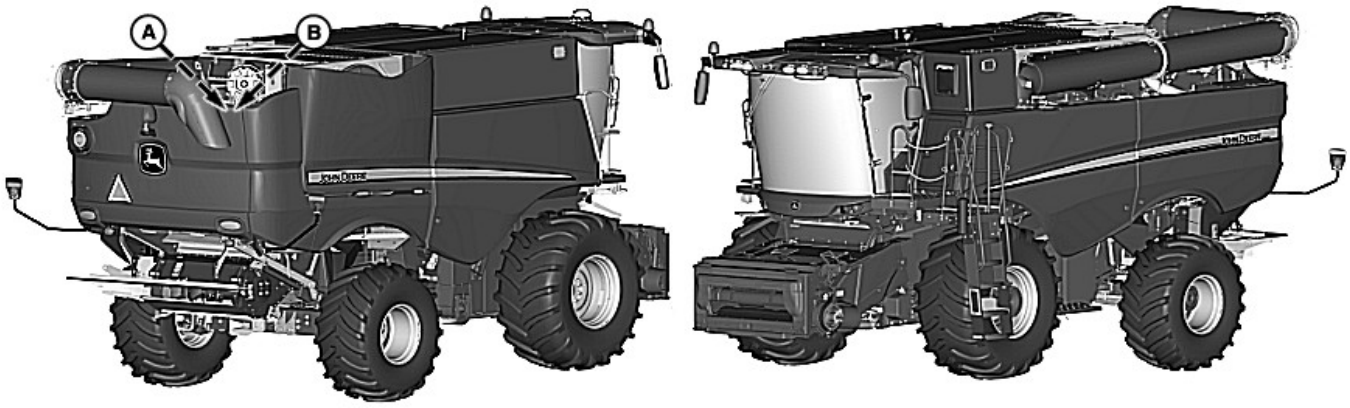
WICHTIG: Die Schwingungsdämpfer-Baugruppe kann nicht repariert werden und sollte alle 2000 Betriebsstunden geprüft werden.

Vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle vom John Deere Vertriebspartner überprüfen lassen.

ouo6075,1657721749711-29-13JUL22

Wartung — alle 2000 Betriebsstunden oder alle drei Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden oder drei Jahre

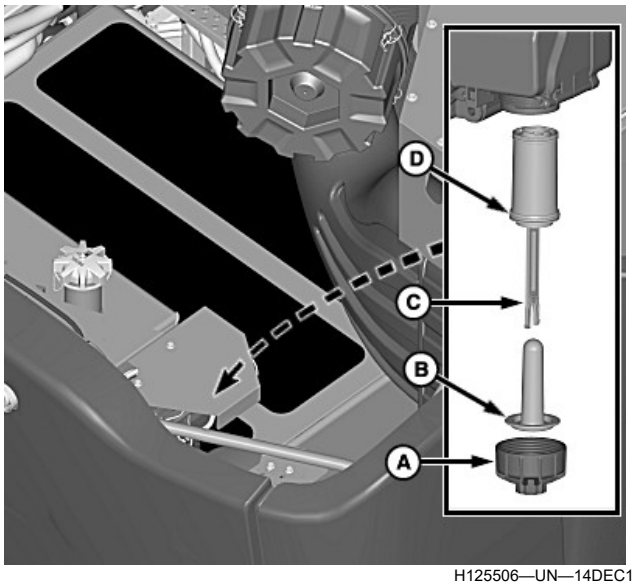


H125475—UN—10DEC18

Legende	Wartung	Alle 2000 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
A	Filter der Dosiereinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S780, S785 und S790) austauschen	•
B	Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S780, S785 und S790) austauschen	•

OUO6075,0004A6E-29-14DEC18

Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S780, S785, und S790)



H125506—UN—14DEC18

Filter der DEF-Dosiereinheit

A—Filterabdeckung

B—Ausgleichselement
C—Filterwerkzeug
D—Filter der DEF-Dosiereinheit

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der Filter der DEF-Dosiereinheit und der DEF-Leitungsfilter müssen alle 2000 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

Zur Wartung des Filters der DEF-Dosiereinheit müssen möglicherweise zusätzliche Abdeckungen oder Teile entfernt werden. Zur Lage der Teile siehe Zugang zur DEF-Dosiereinheit.

1. Alle Verunreinigungen im Bereich um die DEF-Dosiereinheit beseitigen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Filterabdeckung (A) entfernen.
3. Ausgleichselement (B) entfernen und entsorgen.

HINWEIS: Filterwerkzeug (C) wird zusammen mit dem Ersatzfilter geliefert.

4. Das schwarze Ende des Filterwerkzeugs (C) in Filter (D) der DEF-Dosiereinheit einführen, bis ein Klicken zu fühlen oder hören ist, das anzeigt, dass das Filterwerkzeug vollständig eingerastet ist.

HINWEIS: Ein Werkzeug (z. B. ein Schraubendreher) kann in den Schlitz des Filterwerkzeugs eingeführt werden, um den Ausbau zu erleichtern.

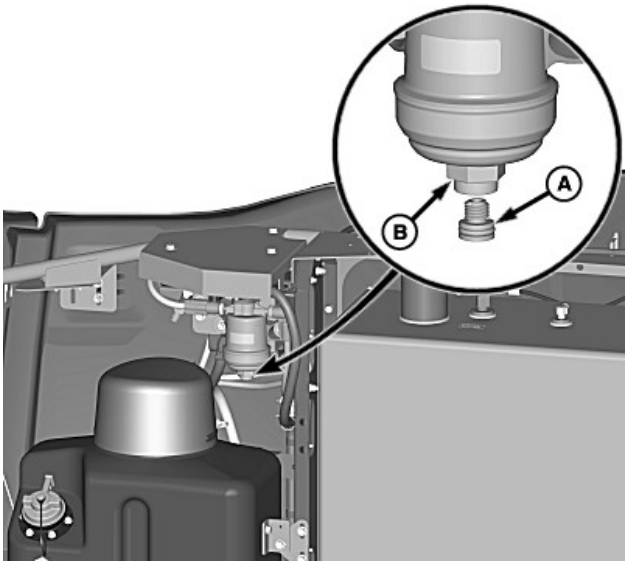
5. Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit und Filter der DEF-Dosiereinheit von der DEF-Dosiereinheit wegziehen. Filter der DEF-Dosiereinheit und Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit entsorgen.
6. Gewinde der DEF-Dosiereinheit und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.
7. O-Ringe des DEF-Filters mit sauberer DEF schmieren. Filter der DEF-Dosiereinheit vorsichtig in die DEF-Dosiereinheit einsetzen.
8. Neues Ausgleichselement des Filters der DEF-Dosiereinheit in den Filter einsetzen.
9. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment	23 N·m (204 lb·in)

OUO6075,0004BBB-29-30MAY19

Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S780, S785 und S790) ersetzen



H125448—UN—05DEC18

A—Ablassstopfen
B—Filterabdeckung

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der DEF-Leitungsfilter und der Filter der DEF-Dosiereinheit müssen alle 2000 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

1. Alle Rückstände im Bereich um den DEF-Leitungsfilter entfernen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Ablassstopfen (A) entfernen und entsorgen.

3. Diesel-Emissions-Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter ablassen.
4. Filterabdeckung (B) entfernen.

H125462—UN—06DEC18

A—Filterbaugruppe
B—Filter

5. Die Filterbaugruppe (A) nach unten aus dem DEF-Körper ziehen.

HINWEIS: Den Filter bei Bedarf durch leichtes Klopfen lösen. Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

6. Filter (B) von der Filterabdeckung entfernen.
7. Gewinde der Baugruppe und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.

H125463—UN—06DEC18

A—Schaumstoffdistanzstück
B—Dichtung
C—Filterabdeckung

8. Schaumstoffdistanzstück (A) entfernen und entsorgen und die Dichtung (B) aus der Filterabdeckung (C) entsorgen.
9. Ersatzschaumstoffdichtung einsetzen und das Distanzstück in die zuvor entfernte Abdeckung einbauen.

H125464—UN—06DEC18

A—Filter
B—DEF-Gehäuse

HINWEIS: Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

10. Ersatzfilter (A) wie gezeigt in Filterabdeckung, dann in DEF-Gehäuse (B) einsetzen.
11. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment. . . . . 25 N·m (221 lb·in)

H125465—UN—06DEC18

A—O-Ring
B—Aussparung

12. Ersatz-O-Ring (A) in Aussparung (B) am Ersatz-Ablassstopfen anbringen.
13. Ablassstopfen in Filterabdeckung einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

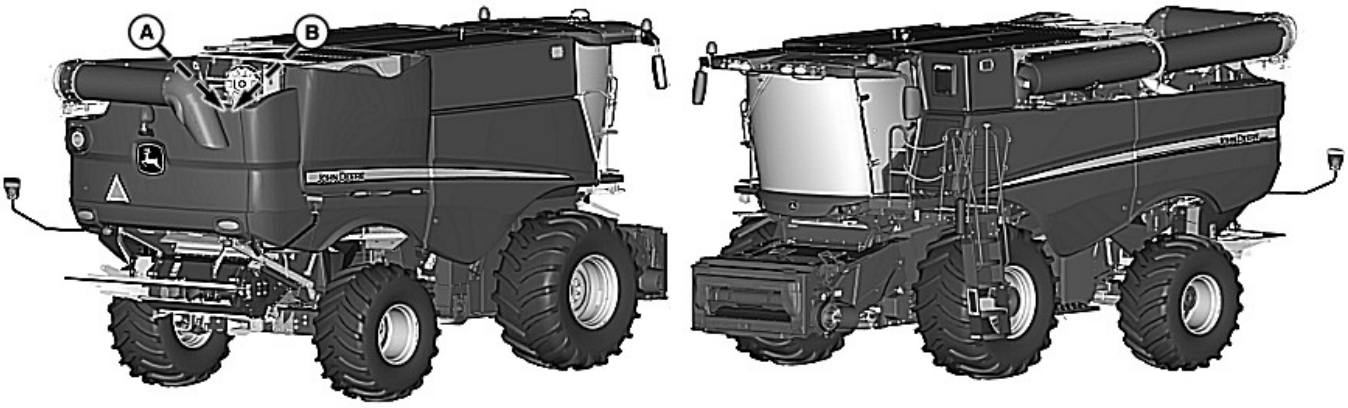
Spezifikation

Ablassstopfen—Drehmoment. . . . . 4 N·m (35 lb·in)

OUO6075,0004BBC-29-30MAY19

Wartung — alle 3500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 3500 Betriebsstunden oder drei Jahre

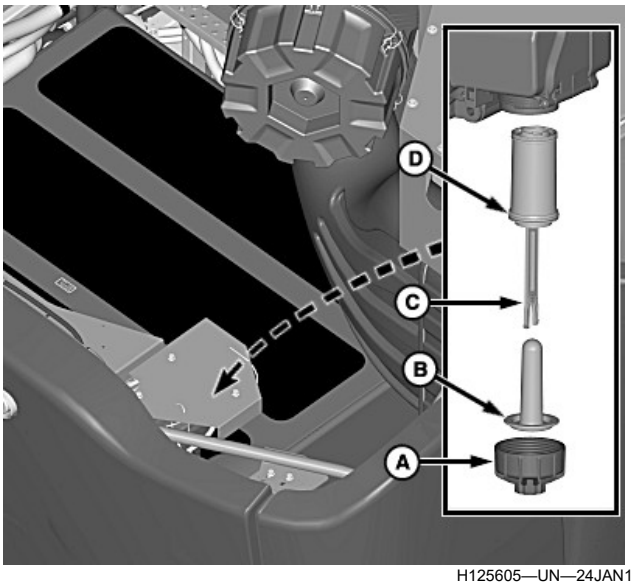


H125475—UN—10DEC18

Legende	Wartung	Alle 3500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
A	Filter der Dosiereinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S760 und S770) ersetzen	•
B	Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V, Maschinen S760 und S770) ersetzen	•

OUO6075,0004A6B-29-14DEC18

Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln (Maschinen S760 und S770)



H125605—UN—24JAN19

Filter der DEF-Dosiereinheit

A—Filterabdeckung

B—Ausgleichselement
C—Filterwerkzeug
D—Filter der DEF-Dosiereinheit

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der Filter der DEF-Dosiereinheit und der DEF-Leitungsfilter müssen alle 3500 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

Zur Wartung des Filters der DEF-Dosiereinheit müssen möglicherweise zusätzliche Abdeckungen oder Teile entfernt werden. Zur Lage der Teile siehe Zugang zur DEF-Dosiereinheit.

1. Alle Verunreinigungen im Bereich um die DEF-Dosiereinheit beseitigen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Filterabdeckung (A) entfernen.
3. Ausgleichselement (B) entfernen und entsorgen.

HINWEIS: Filterwerkzeug (C) wird zusammen mit dem Ersatzfilter geliefert.

4. Das schwarze Ende des Filterwerkzeugs (C) in Filter (D) der DEF-Dosiereinheit einführen, bis ein Klicken zu fühlen oder hören ist, das anzeigt, dass das Filterwerkzeug vollständig eingerastet ist.

HINWEIS: Ein Werkzeug (z. B. ein Schraubendreher) kann in den Schlitz des Filterwerkzeugs eingeführt werden, um den Ausbau zu erleichtern.

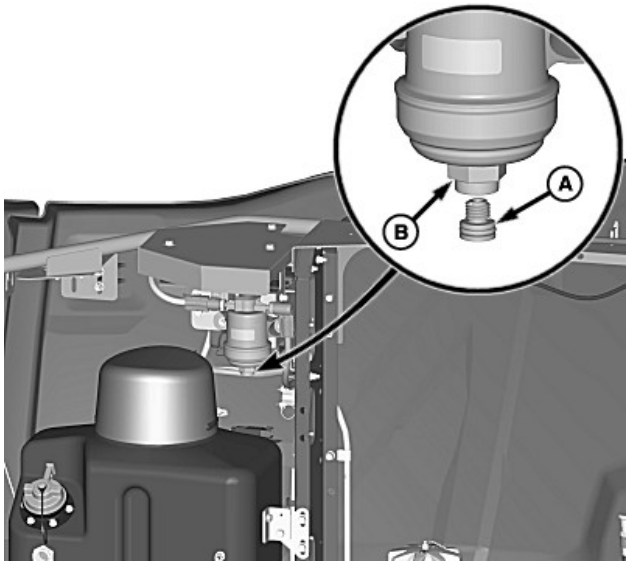
5. Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit und Filter der DEF-Dosiereinheit von der DEF-Dosiereinheit wegziehen. Filter der DEF-Dosiereinheit und Werkzeug für Filter der DEF-Dosiereinheit entsorgen.
6. Gewinde der DEF-Dosiereinheit und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.
7. O-Ringe des DEF-Filters mit sauberer DEF schmieren. Filter der DEF-Dosiereinheit vorsichtig in die DEF-Dosiereinheit einsetzen.
8. Neues Ausgleichselement des Filters der DEF-Dosiereinheit in den Filter einsetzen.
9. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment	23 N·m (204 lb·in)

OUO6075,0004BB9-29-30MAY19

Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen S760 und S770) ersetzen



H125606—UN—24JAN19

A—Ablassstopfen
B—Filterabdeckung

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Kontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

HINWEIS: Der DEF-Leitungsfilter und der Filter der DEF-Dosiereinheit müssen alle 2000 Betriebsstunden oder alle 36 Monate zusammen ersetzt werden (je nachdem, was zuerst eintritt).

1. Alle Rückstände im Bereich um den DEF-Leitungsfilter entfernen.

HINWEIS: Etwa 5 Minuten warten, um die DEF aus dem System abzulassen.

2. Ablassstopfen (A) entfernen und entsorgen.

3. Diesel-Emissions-Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter ablassen.
4. Filterabdeckung (B) entfernen.

H125462—UN—06DEC18

A—Filterbaugruppe
B—Filter

5. Die Filterbaugruppe (A) nach unten aus dem DEF-Körper ziehen.

HINWEIS: Den Filter bei Bedarf durch leichtes Klopfen lösen. Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

6. Filter (B) von der Filterabdeckung entfernen.
7. Gewinde der Baugruppe und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.

H125463—UN—06DEC18

A—Schaumstoffdistanzstück
B—Dichtung
C—Filterabdeckung

8. Schaumstoffdistanzstück (A) entfernen und entsorgen und die Dichtung (B) aus der Filterabdeckung (C) entsorgen.
9. Ersatzschaumstoffdichtung einsetzen und das Distanzstück in die zuvor entfernte Abdeckung einbauen.

H125464—UN—06DEC18

A—Filter
B—DEF-Gehäuse

HINWEIS: Die Kunststoffzungen in der Filterabdeckung rasten dann in den Filter ein.

10. Ersatzfilter (A) wie gezeigt in Filterabdeckung, dann in DEF-Gehäuse (B) einsetzen.
11. Filterabdeckung einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Filterabdeckung—Drehmoment. . . . . 25 N·m (221 lb·in)

H125465—UN—06DEC18

A—O-Ring
B—Aussparung

12. Ersatz-O-Ring (A) in Aussparung (B) am Ersatz-Ablassstopfen anbringen.
13. Ablassstopfen in Filterabdeckung einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

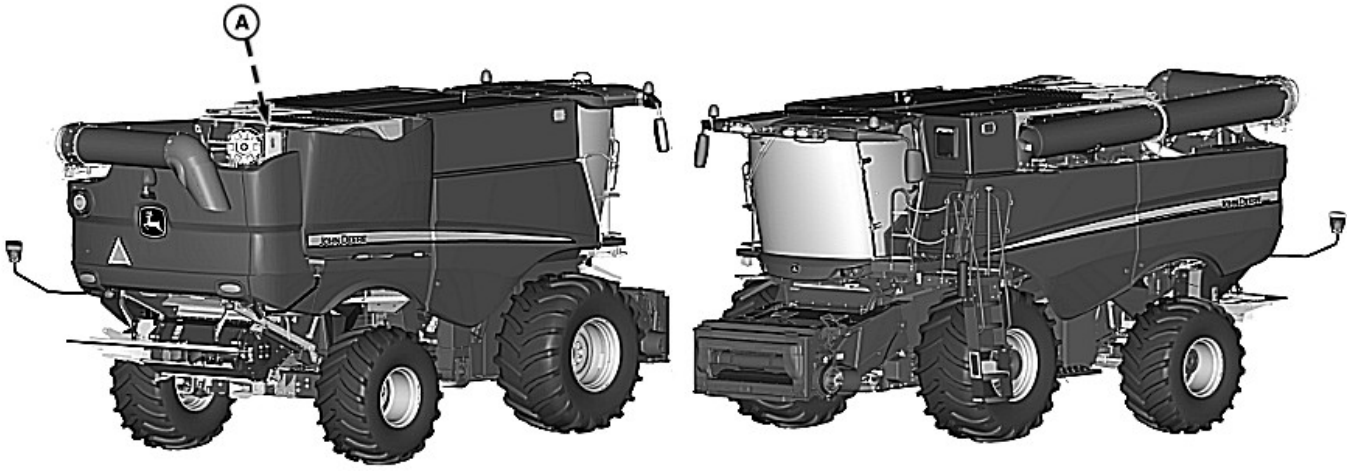
Spezifikation

Ablassstopfen—Drehmoment. . . . . 4 N·m (35 lb·in)

OUO6075,0004BBA-29-30MAY19

Wartung—Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre

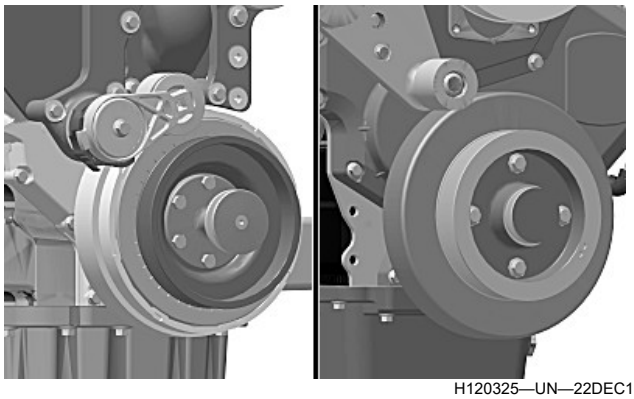


H120324—UN—22DEC16

Legende	Wartung	Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre
a	Vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle (Tier 2/Stufe II) ersetzen	•

ouo6075,1657722111062-29-13JUL22

Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle (Tier 2/Stufe II) ersetzen



H120325—UN—22DEC16

Nur Tier 2/Stufe II (Typ A / Typ B)

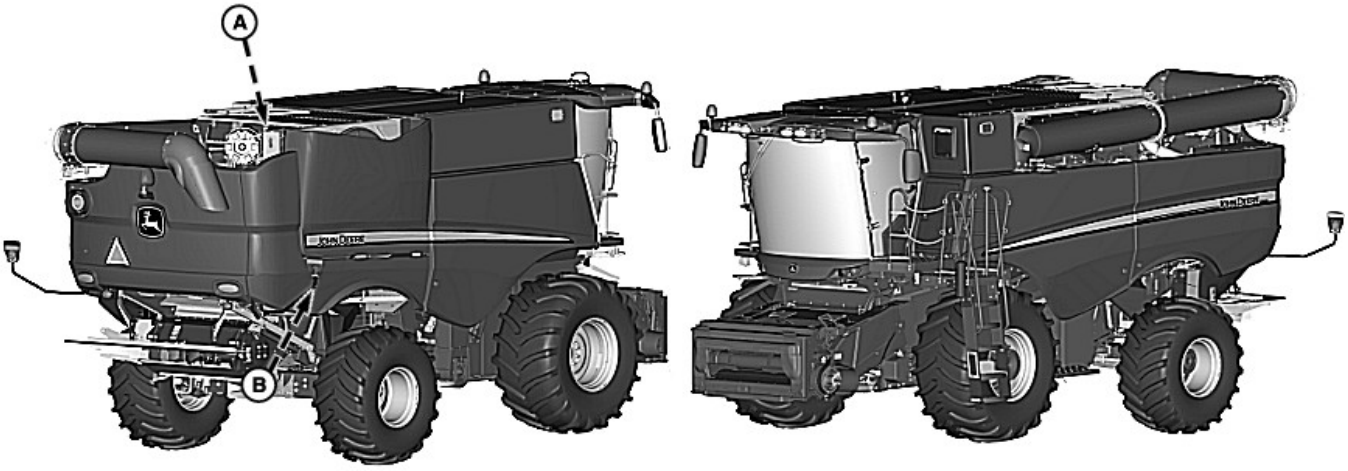
WICHTIG: Die Schwingungsdämpfer-Baugruppe kann nicht repariert werden und muss alle fünf Jahre oder 4500 Betriebsstunden ersetzt werden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Den vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle vom John Deere Händler ersetzen lassen.

ouo6075,1653323944771-29-13JUL22

Wartung—alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre



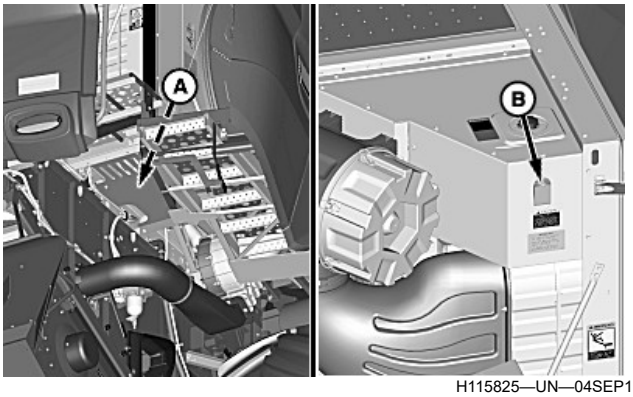
H119645—UN—13OCT16

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG von John Deere als Kühlmittel verwendet, beträgt das PLANMÄSSIGE Kühlmittel-Wechselintervall sechs Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Legende	Service	Alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre
A und B	Motorkühlsystem entleeren, spülen und wieder füllen	•

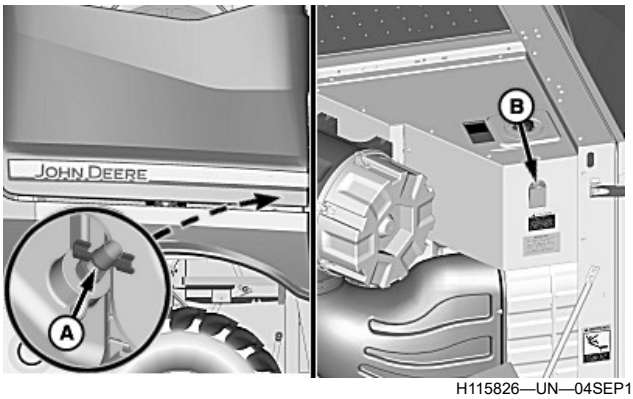
OUO6075,0004465-29-20DEC16

Motorkühlsystem



H115825—UN—04SEP15

Tier 2/Stufe II (Typ A)



H115826—UN—04SEP15

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe V

A—Ablass
B—Ausgleichsbehälter

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

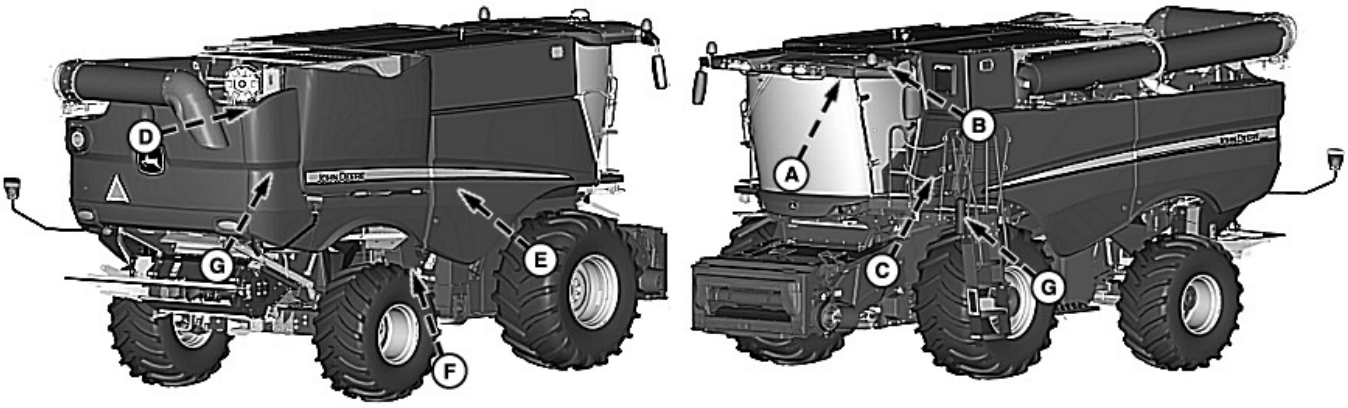
Ablass (A) öffnen und Kühlmittel aus dem Kühler ablassen.

Ausgleichsbehälter (B) durchspülen und mit dem richtigen Kühlmittel und Aufbereitungsmittel befüllen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden. Kühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Motor-Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

OUO6075,00047FF-29-13NOV17

Wartungsintervalltabelle—Nach Bedarf



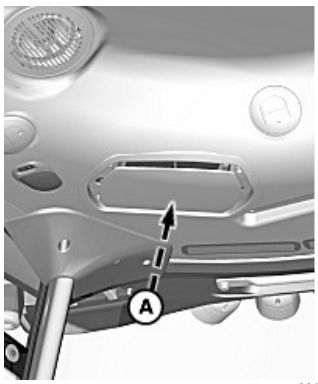
H124383—UN—29MAY18

Legende	Wartung	Nach Bedarf
a	Umluftfilter reinigen / ersetzen	•
B	Frischluftfilter der Kabine reinigen/ersetzen	•
C	Behälter für Frontscheibenwaschanlage befüllen	•
D	Generatorsieb reinigen	•
E	Feuchtesensor reinigen (falls vorhanden) Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung reinigen ActiveVision-Körnerelevator Kamera reinigen (falls vorhanden) Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Körnerelevator ersetzen (falls vorhanden)[a]	•
F	ActiveVision-Kamera des Überkehrsystems reinigen (falls vorhanden) Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Überkehrsystem ersetzen (falls vorhanden)[a]	•
G	Halterungsgurte des Feuerlöschers prüfen/festziehen (falls vorhanden)	•

[a] *Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.*

ouo6075,1654116701723-29-01JUN22

Umluftfilter



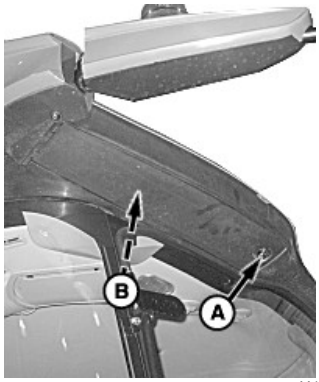
H115668—UN—28AUG15

A—Umluftfilter

Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

OUO6075,0004468-29-21DEC16

Kabinen-Frischluftfilter



H115664—UN—28AUG15

A—Knopf
B—Frischluftfilter

HINWEIS: Unter staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

Knopf (A) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (B) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.

OUO6075,0004469-29-21DEC16

Behälter für Scheibenwaschanlage

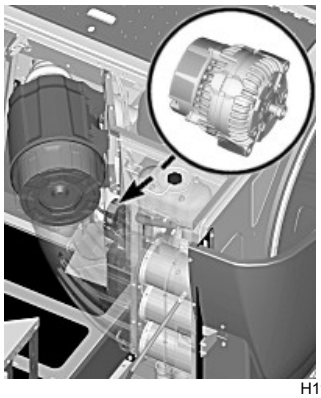
H119647—UN—13OCT16

A—Kappe

Verschlusskappe (A) öffnen und Behälter der Frontscheibenwaschanlage nach Bedarf auffüllen.

OUO6075,000446A-29-21DEC16

Generatorsieb

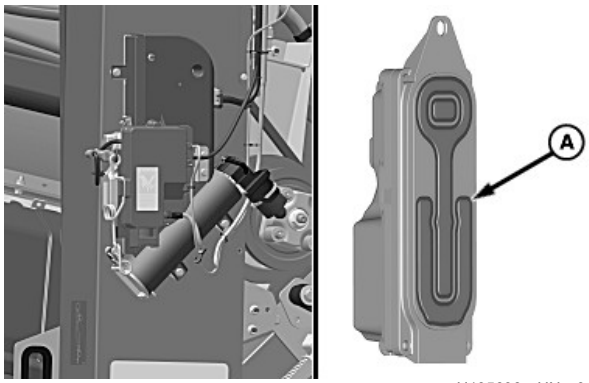


H119648—UN—13OCT16

Das Sieb reinigen, wenn es zu 50 % mit Ablagerungen bedeckt ist

OUO6075,000469C-29-21MAR17

Feuchtesensor (falls vorhanden)



H135696—UN—01JUN22

A—Feuchtesensor

WICHTIG: Statische Elektrizität kann das Feuchtesensor-Modul beschädigen. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

Feuchtesensor hat interne Komponenten, die sich lösen können, wenn er etwa fallen gelassen wird. Diese sind nicht sofort nachweisbar. Feuchtesensor mit Sorgfalt bei der Reparatur oder Reinigung behandeln.

Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Ölraps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.

- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel auf der Stirnfläche des Sensors verwenden.
- Für die Reinigung wird ein trockener Lappen

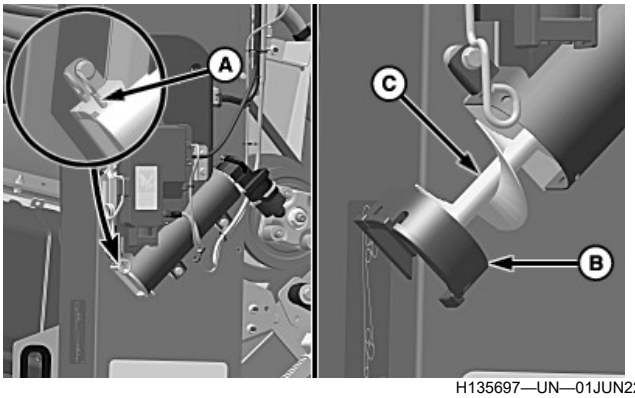
empfohlen. Wenn dies nicht funktioniert, dann mit einem Tuch und Wasser abreiben.

- Die Feuchtesensor-Stirnfläche nicht mit Hochdruck reinigen.

Feuchtesensor einbauen und eine Kalibrierung des Feuchtesensors durchführen. Für weitere Informationen siehe Hilfe für Kalibrieranwendung oder Hilfe für Fahrerplattform.

ouo6075,1654116976282-29-02JUN22

Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung (falls notwendig)



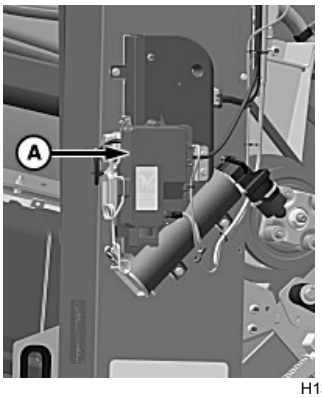
H135697—UN—01JUN22

A—Stifte (2 St.)
B—Enddeckel
C—Schnecke

1. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.
2. Bolzen (A) und Endkappe (B) entfernen.
3. Zuführschnecke (C) aus Feuchtesensorumgehung ausbauen.
4. Zuführschnecke sowie Innenbereich in Feuchtesensorumgehung reinigen.
5. Zuführschnecke einbauen und ausrichten.
6. Endkappe einbauen und mit Stiften sichern.

ouo6075,1654117011682-29-09JUN22

ActiveVision Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)



H135694—UN—01JUN22

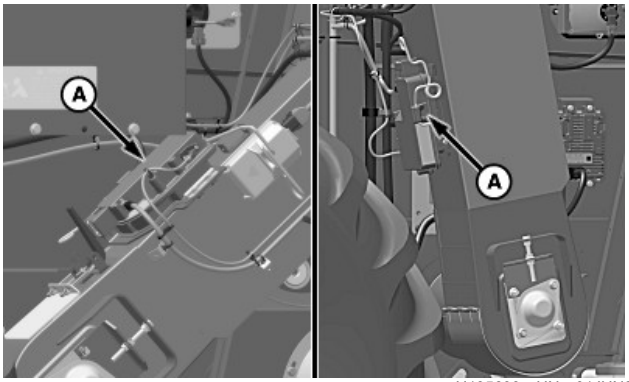
A—ActiveVision Körnerelevator-Kamera

HINWEIS: Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision-Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.

ouo6075,1654117083675-29-02JUN22

ActiveVision-Überkehrsystemkamera (falls vorhanden)



H135693—UN—01JUN22

Typ A / Typ B

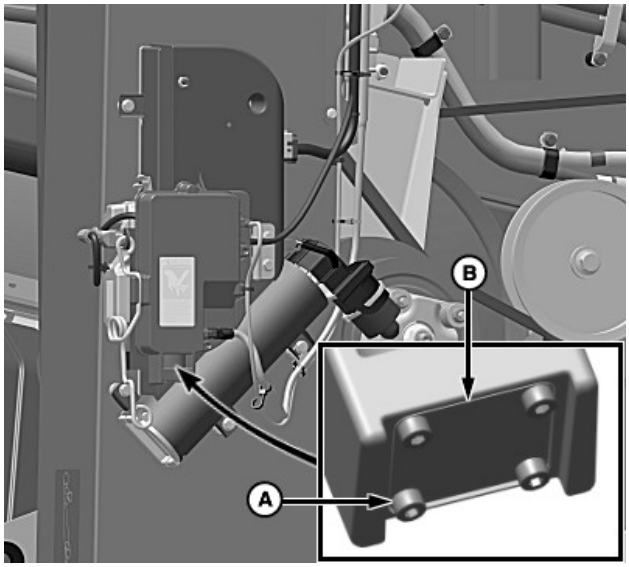
A—ActiveVision-Überkehrsystemkamera

HINWEIS: Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut. Die Kameralinse mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision-Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

ouo6075,1654117168464-29-02JUN22

Trockenmittelpatrone für ActiveVision-Kamera für Überkehrsystem (falls vorhanden)



H135698—UN—01JUN22

A—Innensechskantschraube (4 St.)
B—Abdeckplatte

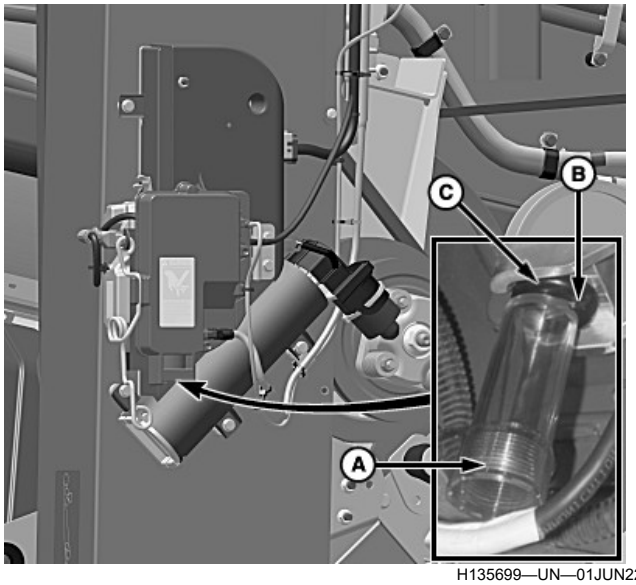
WICHTIG: Um die Trockenmittelpatrone herum können sich Erntegut und andere Rückstände ansammeln. Bereich um die Trockenmittelpatrone vor dem Entfernen prüfen und reinigen.

HINWEIS: Die ActiveVision-Kamera für Körnerelevator ist abgebildet. Die ActiveVision-Kamera des Überkehrsystems ist ähnlich.

Trockenmittelpatrone bei Bedarf ersetzen, sobald Feuchtigkeitsansammlungen auf Innenseite der Kameralinse sichtbar werden.

Wenn die Erntesaison abgeschlossen ist, bis zum Beginn der nächsten Erntesaison warten, um die Lebensdauer der Trockenmittelpatrone zu verlängern.

1. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Schlüssel abziehen.
2. Innensechskantschrauben (A) und Abdeckplatte (B) ausbauen.



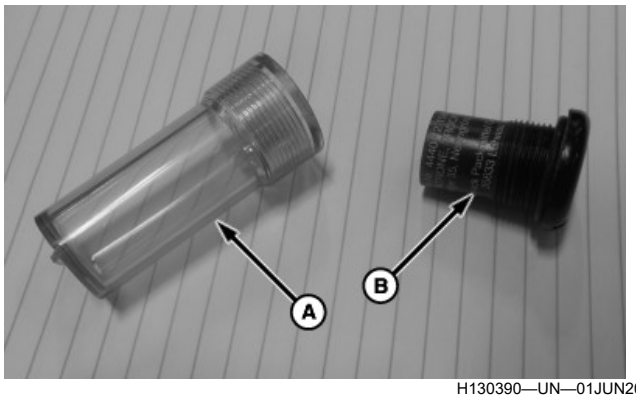
H135699—UN—01JUN22

A—Trockenmittelbehälter (Werkzeug)
B—Aussparung
C—Trockenmittelpatrone

3. Mit Ersatz-Trockenmittelpatrone mitgelieferten Trockenmittelbehälter (A) an Aussparung (B) ausrichten.

WICHTIG: Nicht zulassen, dass beim Austausch der Trockenmittelpatrone Erntegut in die ActiveVision-Kamera gerät.

4. Trockenmittelpatrone (C) von der ActiveVision-Kamera entfernen.
5. Die Trockenmittelpatrone entsorgen.



H130390—UN—01JUN20

Trockenmittelbehälter (Werkzeug) und Trockenmittelpatrone

A—Trockenmittelbehälter (Werkzeug)
B—Trockenmittelpatrone

6. Den Trockenmittelbehälter (A) aus der Ersatztrockenmittelpatrone (B) entfernen.
7. Trockenmittelpatrone in die ActiveVision-Kamera einsetzen.
8. Das Trockenmittelwerkzeug an der Aussparung ausrichten.

9. Trockenmittelpatrone so weit anziehen, dass sie handfest angezogen ist oder mit dem festgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Trockenmittelpatrone—Drehmoment. . . . . 5 Nm (44 lb·in)

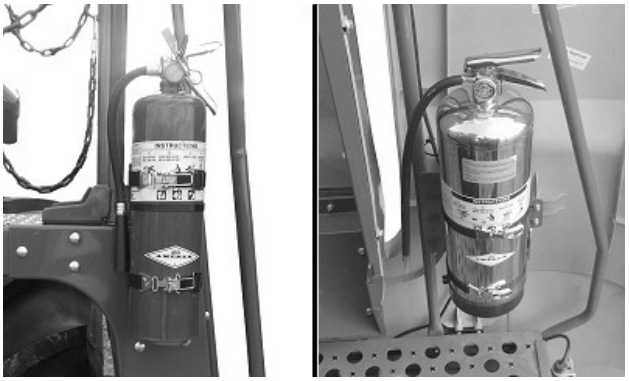
10. Abdeckplatte über Trockenmittelpatrone einbauen.
11. Innensechskantschrauben mit Gewindesicherungs- und dichtmittel (mittlere Stärke) versehen.
12. Innensechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Innensechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 2,5 Nm (22 lb·in)

ouo6075,1654117298504-29-09JUN22

Halterungsgurte des Feuerlöschers (falls vorhanden)



H123657—UN—02MAR18

ACHTUNG: Gurte der Feuerlöscher und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr prüfen. Wenn die Gurte der Feuerlöscher oder die Befestigungsteile Anzeichen von Beschädigung oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, müssen der Gurt und die Befestigungsteile sofort vollständig ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch der Feuerlöscher-Komponenten nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Halterungsgurte des Feuerlöschers prüfen.

OUO6075,0004983-29-29MAY18

Fenster, Spiegel und Beleuchtung reinigen

Gute Sicht in alle Richtungen sicherstellen. Fenster, Spiegel und Beleuchtung reinigen, um gute Sicht zu gewährleisten.

- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden. Wir empfehlen Glasreiniger von John Deere oder gleichwertige Produkte.
- Für die Reinigung wird ein trockener, nicht abtragender Lappen empfohlen.

OUO6075,0004C88-29-27FEB20

Wartung — nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter)

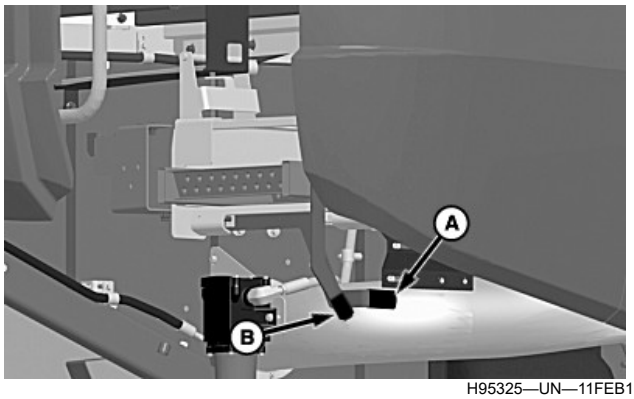
Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, das Ersetzen oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine kompetente Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO-29-12JUN15

Hintere Leiter und Absatz



H95325—UN—11FEB10

A—Griff
B—Griff

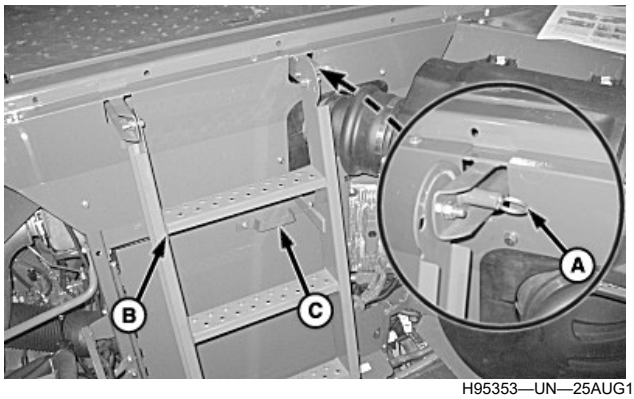
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Griff (A) nach oben drücken und die Leiter nach außen schwenken, bis die Klappe einrastet.

Die Leiter mit dem Griff (B) nach hinten ziehen.

OUO6075,0000588-29-16FEB10

Zugangsklappe für Motorfilter



H95353—UN—25AUG10

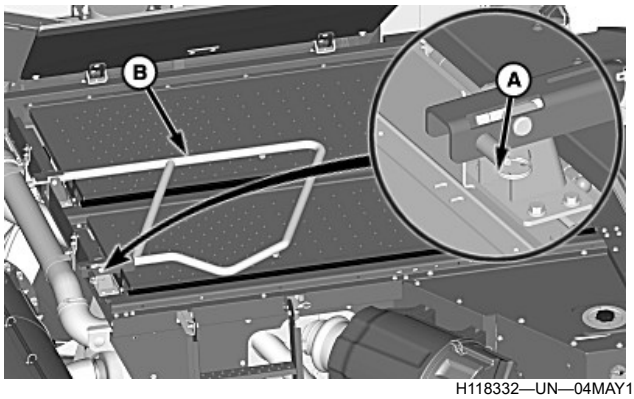
A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Klappe

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

OUO6075,000069B-29-25AUG10

Motorabdeckungen



H118332—UN—04MAY16

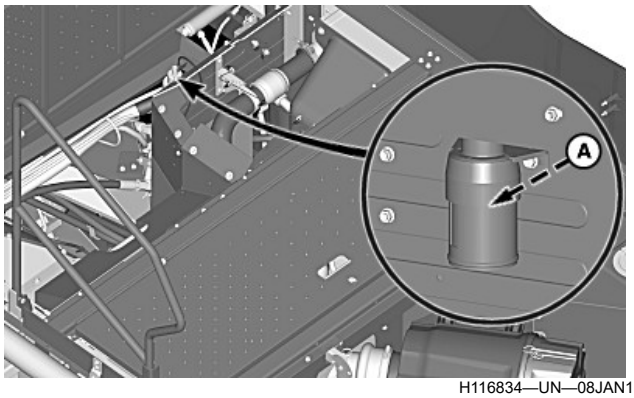
A—Verriegelungsstift
B—Handlauf

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen öffnen.

OUO6075,00042D3-29-04MAY16

Startflüssigkeitsdose ersetzen



H116834—UN—08JAN16

A—Startflüssigkeitsbehälter

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar und kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie versehentlich in Brand gesetzt wird. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Sicherheitshinweise auf der Dose beachten und die Dose vor Beschädigung schützen.

Motorzugangsklappe öffnen. Die Sicherheitskappe und den Sprühknopf von der Startflüssigkeitsdose (A) entfernen. Das Rad weit genug lösen, um die Dosen zu wechseln, dann wieder festziehen.

WICHTIG: Um zu vermeiden, dass Staub in den Motor gesaugt wird, immer eine Startflüssigkeitsdose angebracht lassen.

Die Startflüssigkeitsdosen vor extremer Hitze oder Beschädigung schützen.

Das Ventil der Dose auf richtige Funktion prüfen; dazu die Sprühdüse anbringen und dann drücken. Wenn keine Flüssigkeit ausgesprüht wird, die Dose ersetzen.

ACHTUNG: Um Verletzungen durch explodierende Behälter zu vermeiden, keine zusätzlichen oder leeren Dosen in der Kabine mitführen.

OUO6075,00041C6-29-08JAN16

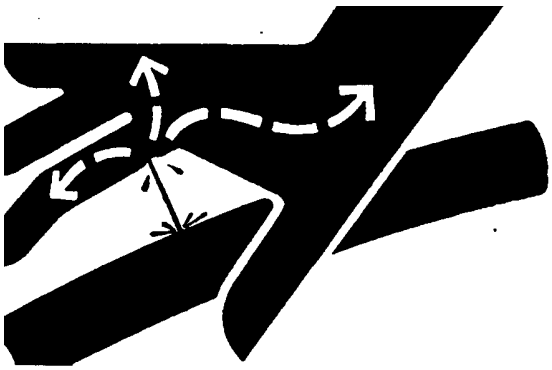
Motorleistung oder Kraftstoff-/ Luftansaugsystem nicht verändern

WICHTIG: Wenn bei Motoren mit Schadstoffausstoßbescheinigung die werksseitig eingestellten Nennwerte durch eine Erhöhung der Leistung oder durch eine Änderung der Kraftstoff- und Luftzufuhr überschritten werden, liegen die dadurch verursachten Schadstoffausstoßwerte über den zugelassenen Werten. Nicht genehmigte Einstellungen stellen eine Verletzung der für diesen Motor geltenden Emissionsbestimmungen dar und können zu erheblichen Geldstrafen und anderen Strafen führen. Eine Änderung des Leistungspegels in Abweichung von den Werksspezifikationen hat das Erlöschen der Garantie auf die Maschine zur Folge.

Niemals versuchen, die Einspritzpumpe oder -düsen zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000058D-29-11FEB10

Kraftstoffsystem



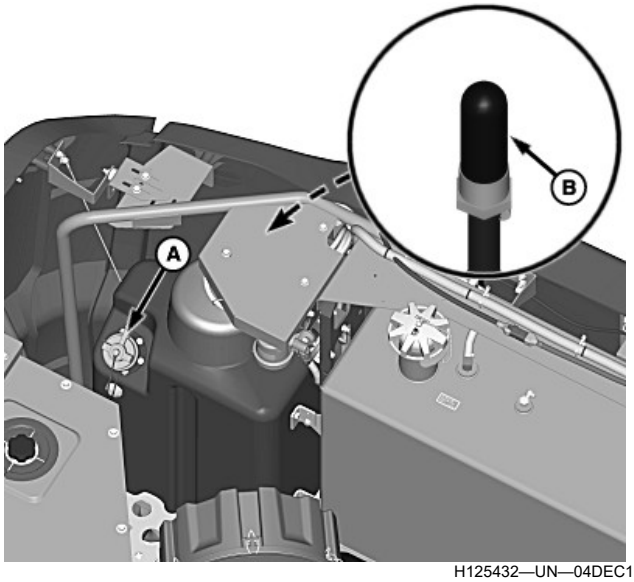
X9811—UN—23AUG88

ACHTUNG: Unter Druck austretender Kraftstoff kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungsverbindungen stets den Druck abbauen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen, die Flüssigkeit unter Hochdruck ausspritzen, fernhalten. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton oder Papier verwenden. Nicht die Hände verwenden.

Ist IRGENDEINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

OUO6075,000058E-29-11FEB10

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)—Befüllen (Final Tier 4/Stufe V)



H125432—UN—04DEC18

A—Kappe
B—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Kontakt mit den Augen diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls DEF geschluckt wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Die Verwendung falscher oder nicht zugelassener Abgasnachbehandlungs-Komponenten kann das Abgasnachbehandlungs-System des Fahrzeugs beschädigen und seine ordnungsgemäße Funktion einschränken. Niemals Komponenten der Abgasnachbehandlung für Fahrzeuge gemäß Interim Tier 4 / Stufe III B und Komponenten für Fahrzeuge gemäß Final Tier 4 / Stufe V miteinander vertauschen.

HINWEIS: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Kappe (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des DEF-Tanks.

Be- und Entlüftung einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Ist die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

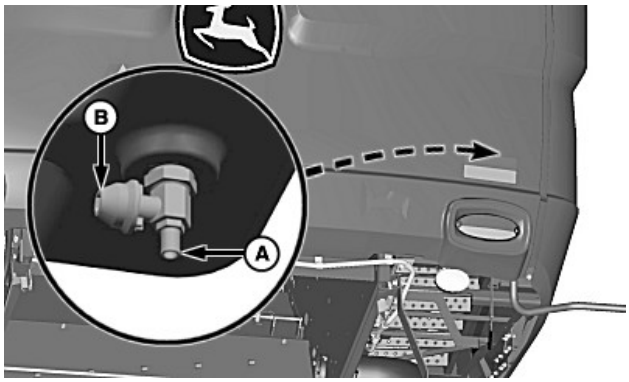
Bei jedem Betanken des Traktors mit Kraftstoff, auch den Tank befüllen. Ist dies nicht möglich, DEF-Füllstand auf der Infobord-Anzeige überwachen und nach Bedarf nachfüllen. Um eine drastische Veränderung der Maschinenleistung zu vermeiden, muss der Füllstand immer über der obersten roten Markierung der Füllstandsanzeige stehen. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform.

Tank füllen:

1. Behälter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen. Dann erst mit Flüssigkeit befüllen.
2. Vor dem Abnehmen den Bereich um die Kappe herum reinigen, um die Gefahr einer Verunreinigung der Flüssigkeit zu verringern.
3. Die Flüssigkeit mit einem Trichter vorsichtig in den Tank gießen, und dabei den Füllstand am Schauglas beobachten.
4. Den zuvor entfernten Deckel wieder aufsetzen.
5. Wurde etwas verschüttet, gründlich mit destilliertem Wasser säubern.

OUO6075,0004A62-29-04DEC18

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) — Entleeren (Final Tier 4/Stufe V)



H130128—UN—30APR20

A—Verschraubung
B—Innensechskantschraube

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

WICHTIG: Eine lange Lagerung von Flüssigkeiten (länger als 12 Monate) im Fahrzeug wird nicht empfohlen. Ist eine langfristige Lagerung erforderlich, sollte die Flüssigkeit regelmäßig geprüft werden um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration nicht unter den erforderlichen Wert gefallen ist.

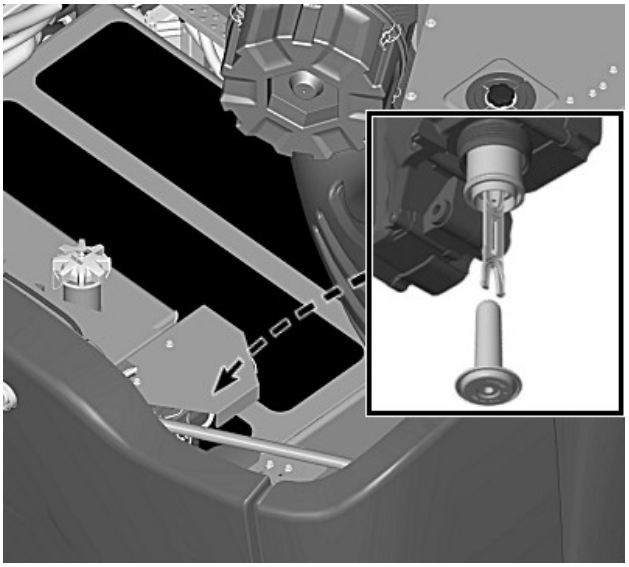
Gelangt eine nicht zugelassene Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Motorkühlmittel hinein, Tank entleeren und mit destilliertem Wasser ausspülen; dann neu befüllen. Wenn das System nach dem Reinigen und Neubefüllen nicht richtig funktioniert, an den John Deere Vertriebspartner wenden, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird. Wenn Wasser in den Tank gelangt ist, Tank entleeren, mit destilliertem Wasser ausspülen und mit Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) neu befüllen. Die Flüssigkeitskonzentration nach Befüllen des Tanks überprüfen. Zur Prüfung siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

HINWEIS: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

1. Schlauch an Anschlussstück (A) an Unterseite des Tanks anbringen.
2. Innensechskantschraube (B) lösen, um das Ablassventil zu öffnen.
3. Sobald Flüssigkeit abgelassen wurde, Ablassventil schließen und Schlauch entfernen.

OUO6075,0004E1D-29-07MAY20

Zugang zum Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



H125433—UN—04DEC18

Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)-Dosiereinheit

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

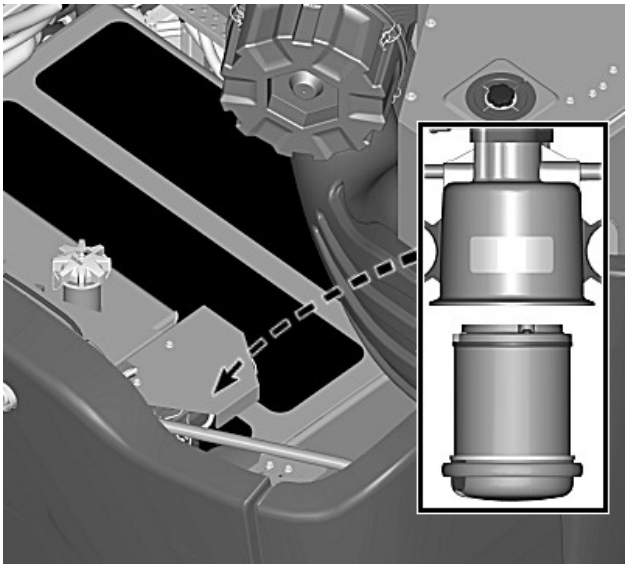
WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

1. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.
2. Filter der DEF-Dosiereinheit entfernen und ersetzen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen".

OUO6075,0004A80-29-14DEC18

Zugang zum Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)



H125446—UN—04DEC18

Inline-Filter für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen diese sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

1. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.
2. Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entfernen und austauschen. Für weitere Informationen siehe Inline-Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen.

OUO6075,0004A64-29-04DEC18

DEF-Tank reinigen

ACHTUNG: Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Weitere Informationen sind dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) zu entnehmen.

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit, die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

Falls Fremdmaterial oder Flüssigkeit in den DEF-Tank eingefüllt wurde, den DEF-Tank entleeren, durchspülen und mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF sollte kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden.

1. Ablassstopfen (falls vorhanden) entfernen und DEF schlechter Qualität aus dem DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Die Reinigung kann bei ein- oder ausgebautem DEF-Tank erfolgen .

2. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen.

   Motor erst in Betrieb nehmen, wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) die Sicht-, Geruchs- und Konzentrationsprüfung bestanden hat. Weitere Informationen im Abschnitt "Betriebsstoffe" unter "Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – Für Motoren mit SCR-System".

3. DEF aus DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Schritte 2 und 3 wiederholen, bis der DEF-Tank ordnungsgemäß gereinigt ist.

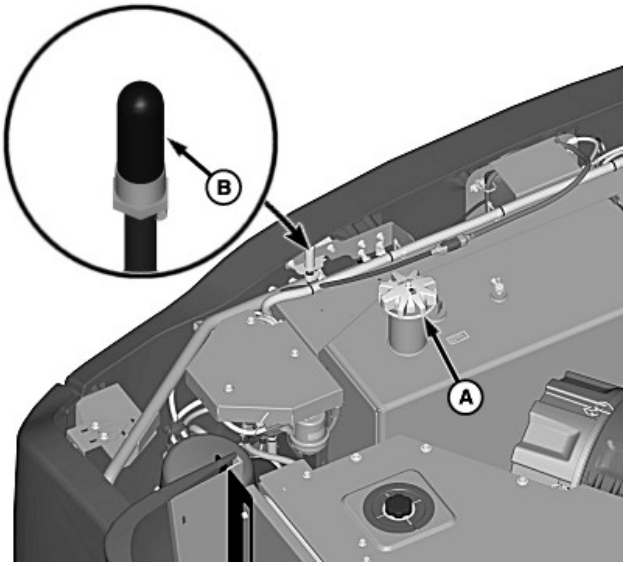
4. **Ältere Ausführung:** Filter der DEF-Dosiereinheit und Ansaugsieb des DEF-Tankkopfs ersetzen.

   Neuere Ausführung: Filter der DEF-Dosiereinheit und DEF-Inlinefilter wechseln.

5. Falls der Ablassstopfen des DEF-Tanks entfernt wurde, den Ablassstopfen anbringen.
6. Falls der DEF-Tank ausgebaut wurde, DEF-Tank einbauen.
7. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen.
8. DEF-Konzentration mit einem DEF-Refraktometer prüfen (z.B. JDG11594 oder JDG11684). Die richtige DEF-Konzentration beträgt 31,8% — 33,2%. Für weitere Informationen Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.
9. Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht den Vorschriften entspricht, nicht klar ist oder nicht leicht nach Ammoniak riecht, Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.

DX,DEF,CLEANTANK-29-18SEP19

Kraftstofftank – Befüllen



H125439—UN—04DEC18

A—Kraftstofftankdeckel
B—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

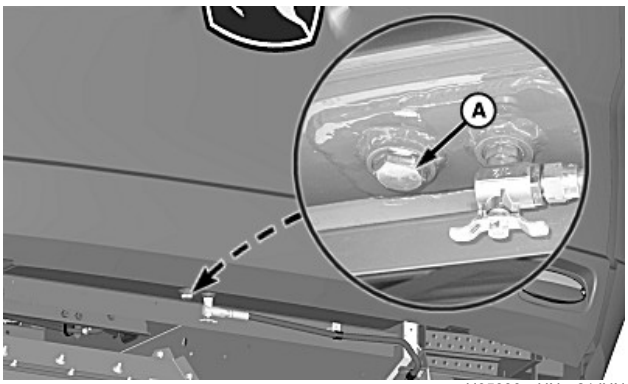
Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

Der Tankdeckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des Kraftstofftanks.

Die Entlüftung des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0004A65-29-04DEC18

Kraftstofftank entleeren



H95330—UN—21JUN11

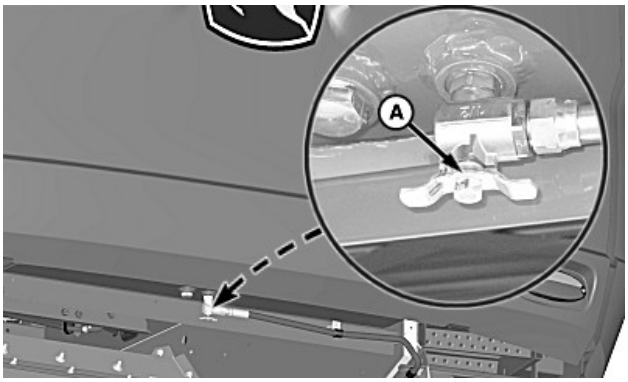
A—Stopfen

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Stopfen (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks entfernen, um den Kraftstoff abzulassen.

OUO6075,0000591-29-16FEB10

Kraftstofftank—Absperrventil



H95332—UN—30SEP10

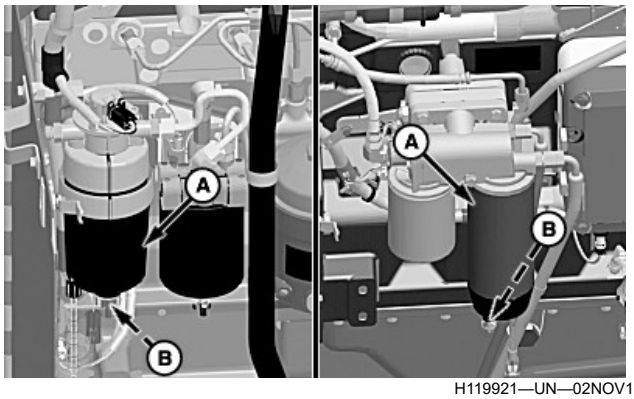
A—Ventil

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Ventil (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, wenn Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern vorgenommen werden.

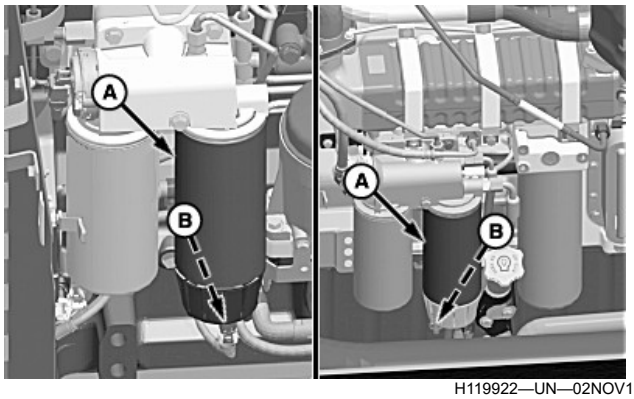
OUO6075,0000913-29-30AUG10

Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider —Entleeren



H119921—UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A/Typ B)



H119922—UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe V (Typ A/Typ B)

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Ablass

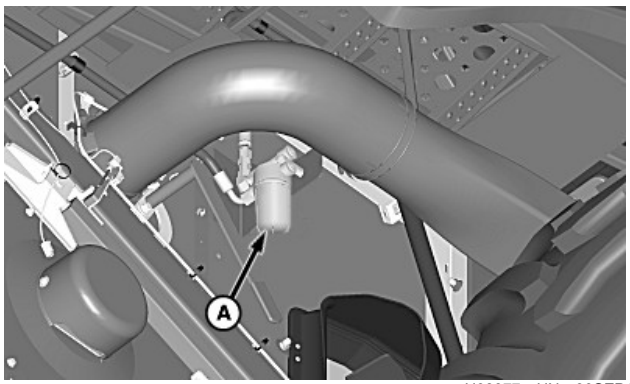
ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn Kraftstoffgrobfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffgrobfilter an Ablass (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

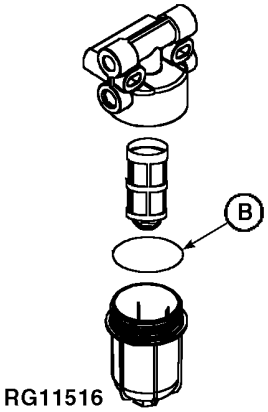
OUO6075,000480C-29-13NOV17

Kraftstoffvorfilter—Reinigung



H98377—UN—30SEP10

Kraftstoffvorfilter



RG11516—UN—10NOV00

Kraftstoffvorfilter-Teile

A—Vorfiltertopf
B—O-Ring

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

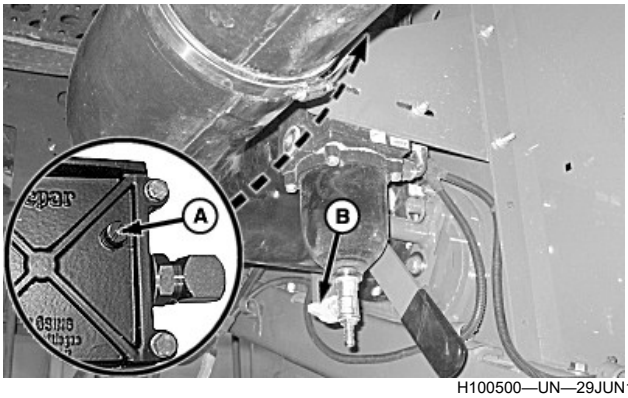
Den Kraftstoffvorfilter reinigen, wenn am Filtersieb Verschmutzung sichtbar ist oder wenn ein Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung des Filters zurücksetzen.

1. Ist die Maschine vorher nicht gelaufen, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor ausschalten und Ventil unten am Kraftstofftank schließen um ein Zurückströmen in die Versorgungsleitung zu verhindern.
3. Die Kraftstoffvorfilterbaugruppe und die Umgebung gründlich reinigen.
4. Den Vorfiltertopf (A) ausbauen.

5. Filtersieb und Vorfiltertopf reinigen. O-Ring (B) prüfen.
6. Das Sieb einbauen und den Vorfiltertopf anbringen.
7. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen, um den Vorfilter zu füllen.
8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,000456F-29-20DEC16

Verstärkter Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—spülen



H100500—UN—29JUN11

A—Entlüftungsschraube
B—Ablassventil

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

Der Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung sollte rückgespült werden, sobald der Behälter zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist oder wenn ein Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung zurücksetzen. Wird der Code weiterhin angezeigt, siehe Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—auswechseln und reinigen.

Der Filtereinsatz kann bis zu fünfmal gespült werden, bevor er ersetzt werden muss.

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
2. Entlüftungsschraube (A) oben am Wasserabscheider öffnen. Wasser und Schmutz vom Filtereinsatz lösen und im Behälter absetzen lassen.
3. Ablassventil (B) nach innen drücken und nach links drehen, um Wasser und Schmutz aus dem Behälter abzulassen.

HINWEIS: Während Kraftstoff, Wasser und Schmutz aus dem Behälter abgelassen wird, wird mehr Wasser und Schmutz aus dem Filtereinsatz gespült und sammelt sich unten im Behälter.

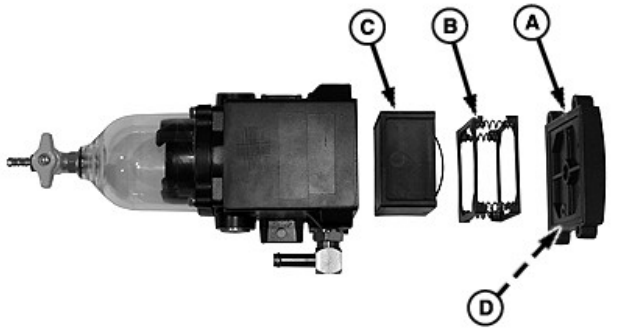
4. Das Ablassventil schließen und nochmals warten, bis sich Wasser und Schmutz abgesetzt haben.
5. Schritte 3 und 4 wiederholen bis sämtliches Wasser und Schmutz entfernt worden sind.
6. Die Entlüftungsschraube schließen und das Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
7. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Kraftstoffgrobfilter- und Kraftstofffeinfilterreinsatz—ersetzen.

OUO6075,000469F-29-21MAR17

Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)—auswechseln und reinigen

Filter ersetzen

RXA0084320—UN—26SEP05



H91103—UN—09APR08

A—Deckel
B—Federkassette
C—Filtereinsatz
D—Dichtung

HINWEIS: Spätestens nach dem fünften Spülen des Filtereinsatzes den Filter reinigen. Wenn der Filter gegen eine Lichtquelle gehalten wird und das Licht nicht mehr durchscheint, den Filter austauschen.

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
2. Schrauben des Deckels gleichmäßig in angegebener Reihenfolge lösen.

HINWEIS: Deckel und Federkassette werden wieder verwendet, aber ein neuer Filtereinsatz muss eingebaut werden.

3. Deckel (A), Federkassette (B) und Filtereinsatz (C) entfernen.
4. Einen neuen Filtereinsatz und die zuvor entfernte Federkassette (B) einbauen.
5. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
6. Deckel anbringen und in der gezeigten Reihenfolge festschrauben.
7. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
8. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
9. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen.

Filter reinigen

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.

HINWEIS: Beim Ablassen des Kraftstoffs eine Auffangwanne verwenden.

2. Ablassventil öffnen und Kraftstoff aus Behälter ablassen.
3. Schrauben des Deckels gleichmäßig in angegebener Reihenfolge lösen.
4. Deckel (A) und Federkassette (B) entfernen.
5. Filtereinsatz (C) am Griff herausheben.

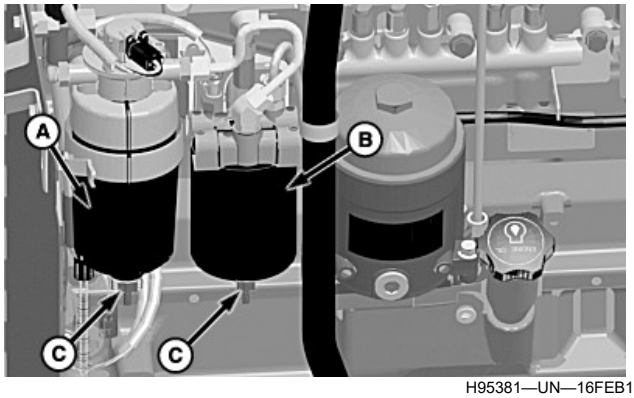
HINWEIS: Filter auf Beschädigungen prüfen. Filter ersetzen, wenn er beschädigt ist.

6. Filter in sauberem Dieselkraftstoff oder Waschbenzin reinigen.
7. Filtereinsatz und Federkassette einbauen.
8. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
9. Deckel und Sechskantschrauben anbringen und die Sechskantschrauben fingerfest anziehen.
10. Die Sechskantschrauben in der gezeigten Reihenfolge festziehen.
11. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
12. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
13. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,000456E-29-20DEC16

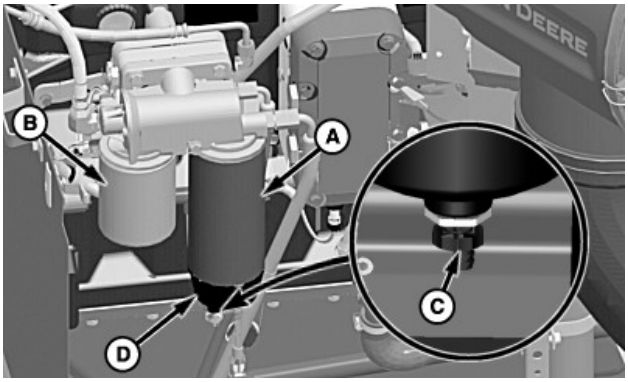
Kraftstoffvorfilter- und Kraftstoffhauptfiltereinsatz—ersetzen

TS1343—UN—18MAR92



H95381—UN—16FEB10

Typ A



H115841—UN—10SEP15

Typ B

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Kraftstoff-Hauptfilter
C—Ablassventile
D—Abscheidebehälter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbliebene Hochdruckflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen. Reparaturen dürfen nur von Mechanikern ausgeführt werden, die mit diesem System vertraut sind. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit auswechseln. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Ist die Maschine vorher nicht gelaufen, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
3. Das Äußere der Filtereinsätze und die Filter-Einbaubereiche sorgfältig reinigen.

ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Kraftstofffilter entfernt werden.

4. **Typ A:** Die Ablassventile (C) öffnen, um den Druck abzubauen und Schmutz aus Kraftstoffgrobfilter (A) und Kraftstoffhauptfilter (B) abzulassen. Ablassventile schließen und Kraftstofffilter entfernen.

   Typ B: Das Ablassventil (C) öffnen, um den Druck abzubauen und Schmutz aus dem Kraftstoffgrobfilter (A) abzulassen. Das Ablassventil schließen und den Abscheidebehälter (D) festhalten.

HINWEIS: Weiteren Kraftstoff aus Filtergehäusen ablassen.

5. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter entfernen.

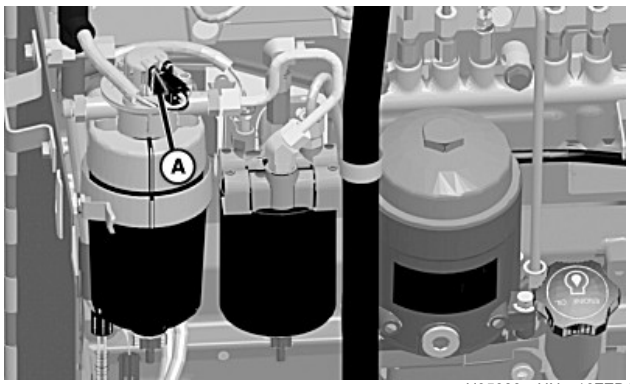
WICHTIG: KEINEN der Kraftstofffilter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

6. **Nur Typ B:** Den zuvor entfernten Abscheidebehälter auf dem Ersatz-Kraftstoffgrobfilter anbringen.
7. Kraftstoffgrobfilter (A) am Motor anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung anziehen.
8. Den neuen Kraftstofffeinfilter (B) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung anziehen.
9. Sicherstellen, dass die Ablassventile (C) geschlossen sind.
10. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
11. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten.
12. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

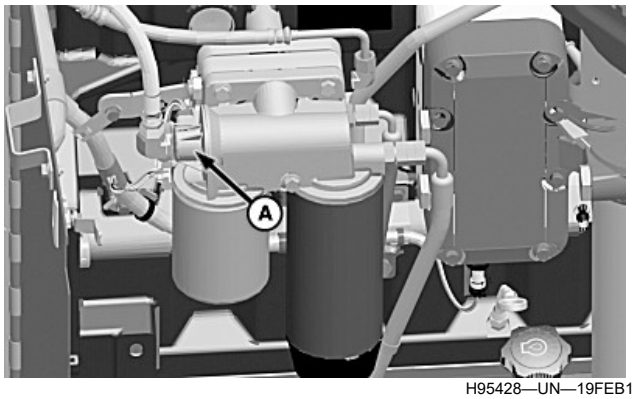
OUO6075,00043C7-29-20DEC16

Kraftstoffsystem entlüften



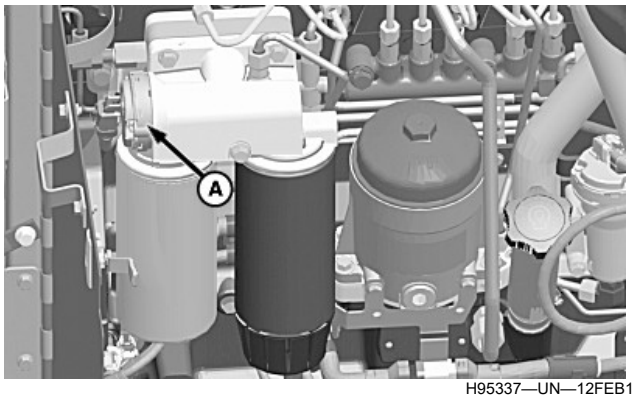
H95383—UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



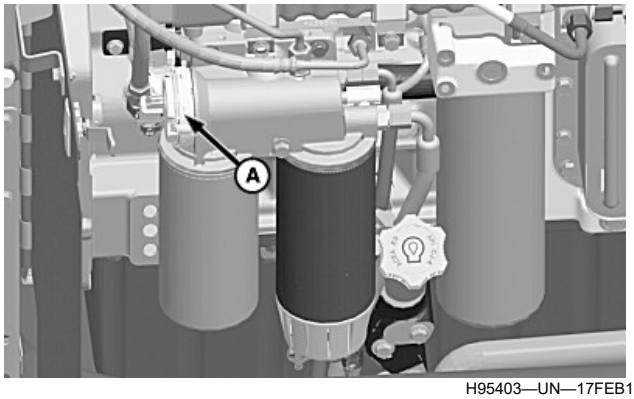
H95428—UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



H95337—UN—12FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ A)



H95403—UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe V (Typ B)

A—Kraftstoffpumpe

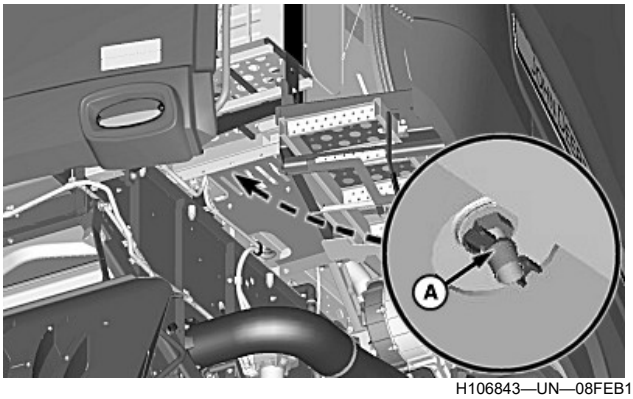
ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Luft kann in das Kraftstoffsystem gelangen, wenn die Kraftstofffilter gewechselt wurden oder der Kraftstofftank leergefahren wurde. Luft im Kraftstoffsystem kann verhindern, dass der Motor anspringt. Springt der Motor nicht an, Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten.

OUO6075,000480D-29-13NOV17

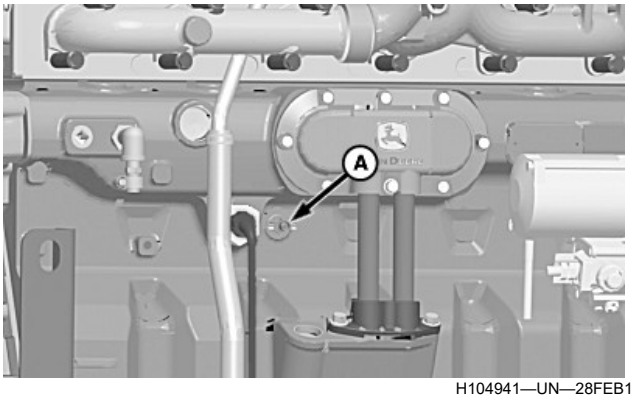
Kühlsystem entleeren

TS281—UN—15APR13



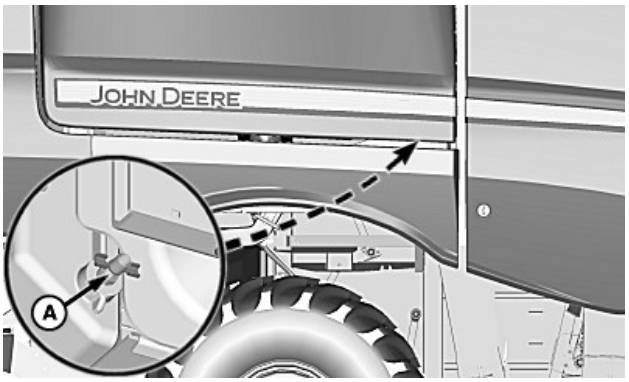
H106843—UN—08FEB13

Tier 2/Stufe II (Typ A)



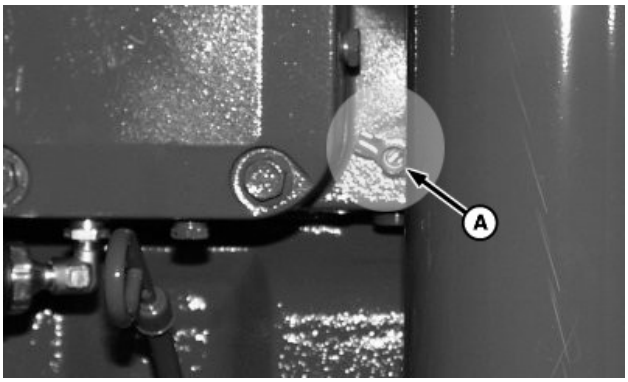
H104941—UN—28FEB12

Motor-Vorderseite (Tier 2/Stufe II) (Typ A)



H106844—UN—08FEB13

Tier 2/Stufe II (Typ B)
Final Tier 4/Stufe V



H104942—UN—28FEB12

Über der Kurbelwelle (Tier 2/Stufe II) (Typ B)

A—Ablassventil

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

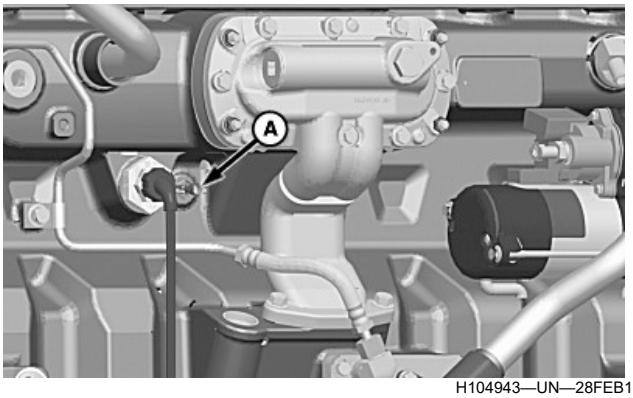
HINWEIS: Der Kühlerablass befindet sich auf der Vorderseite des Kühlers.

Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

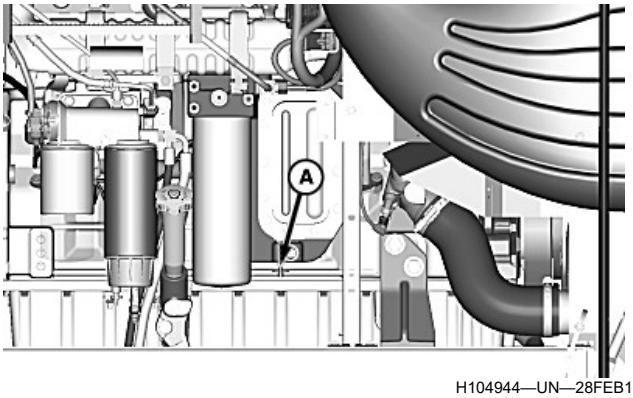
Das Kühlmittel muss abgelassen und ausgetauscht werden. Motorkühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Ablassventil (A) am Kühler öffnen.



H104943—UN—28FEB12

Vorderseite des Motors (Final Tier 4/Stufe V) (Typ A)



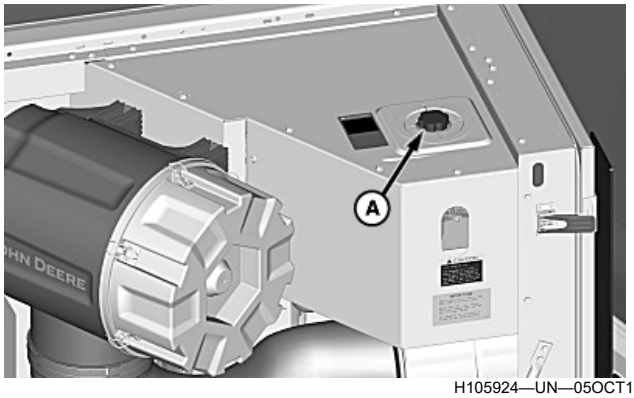
H104944—UN—28FEB12

Rückseite des Motors (Final Tier 4/Stufe V) (Typ B)

COOL-GARD™ ist eine Marke von Deere & Company

A—Ablassventil

Ablassventil (A) am Motorblock öffnen.



H105924—UN—05OCT12

A—Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters

Deckel des Ausgleichsbehälters (A) öffnen, damit das Kühlmittel schneller ablaufen kann.

Die Ablassventile schließen und das System mit sauberen Wasser füllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Den Motor abstellen, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig abnehmen und das Wasser ablassen, bevor sich Rost oder Ablagerungen absetzen können.

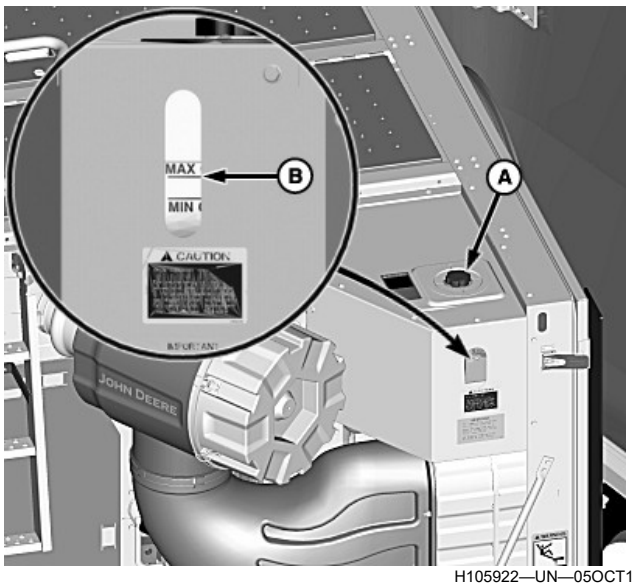
Die Kühlerablassventile schließen und das System mit einer Lösung aus sauberem Wasser und John Deere Kühlsystem-Reiniger PT500 oder einem gleichwertigen Produkt füllen. Die dem Reiniger beiliegenden Anweisungen beachten.

Nach der Anwendung des Reinigers das Kühlsystem mit sauberem Wasser spülen und wieder entleeren.

Kühlerablässe schließen und System füllen. Enfüllvorgang siehe Kühlsystem—Befüllen in diesem Abschnitt. Motorkühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

OUO6075,000480E-29-13NOV17

Kühlsystem füllen



H105922—UN—05OCT12

A—Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters
B—“Max Cold”-Markierung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist und das Kühlsystem niemals füllen, wenn der Motor überhitzt ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen. Das Kühlmittel langsam eingießen. Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter und am Kühler sind Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Niemals kalte Flüssigkeit in einen heißen Motor einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.

Deckel vom Ausgleichsbehälter (A) abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) einfüllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Deckel vorsichtig vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Behälter nach Bedarf auffüllen. Den Deckel am Ausgleichsbehälter anbringen.

Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,00041C9-29-27JAN16

Kühlsystem winterfest machen

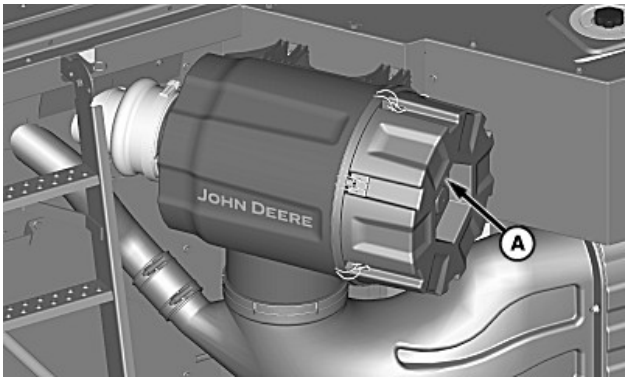
WICHTIG: Das Kühlsystem nicht zum Schutz gegen Einfrieren entleeren. Die Heizung kann nicht vollständig entleert werden und würde daher beschädigt werden.

Vor Kälteeinbruch sicherstellen, dass das Kühlsystem ausreichend Frostschutzmittel enthält. Eine zuverlässige Marke Frostschutzmittel auf Äthylen-Glykol-Basis mit Rostschutzzusatz und Schmiermittel für die Wasserpumpe, aber ohne Dichtungszusatz verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

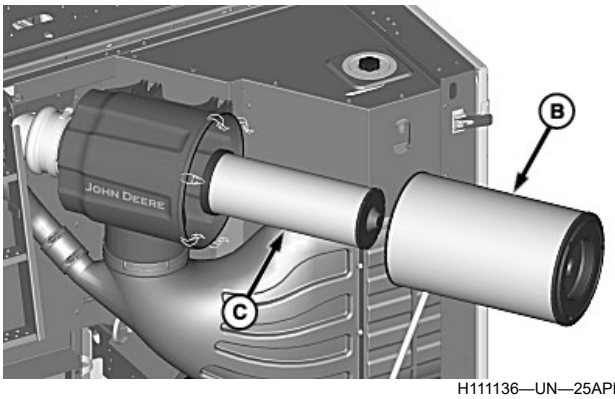
Nach dem Einfüllen von Frostschutzmittel die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist. Auf diese Weise wird die Kühllösung gemischt und im System verteilt.

OUO6075,00043AF-29-11OCT16

Luftfilter—Ausbau



H111135—UN—25APR14



H111136—UN—25APR14

A—Schutzkappe
B—Luftvorfilter
C—Sicherheitsfilter

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Die Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Motorluftfiltersymbol angezeigt wird.

Die Staubkappe (A) entriegeln und den Hauptluftfilter (B) entfernen.

Sicherheitsfilter (C) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

Hauptluftfilter einbauen und Staubkappe anbringen.

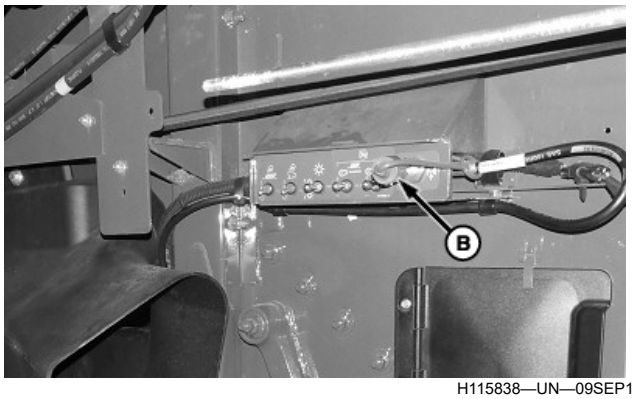
Alle Anschlüsse des Luftansaugsystems prüfen. Darauf achten, dass sie dicht sind.

WICHTIG: Keine Abgasstrom-Einheit zum Abblasen von Spreu aus dem Mähdrescher verwenden. Die Verwendung einer solchen Einheit kann zum Ausfall des Luftfilters und anschließendem Ausfall des Motors führen.

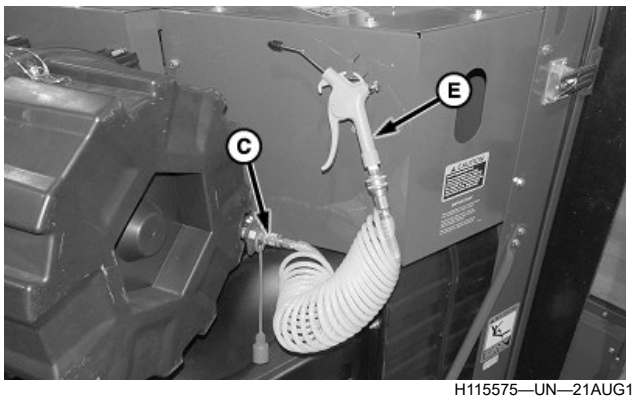
OUO6075,00017D4-29-25APR14

Luftkompressorsystem (falls vorhanden)

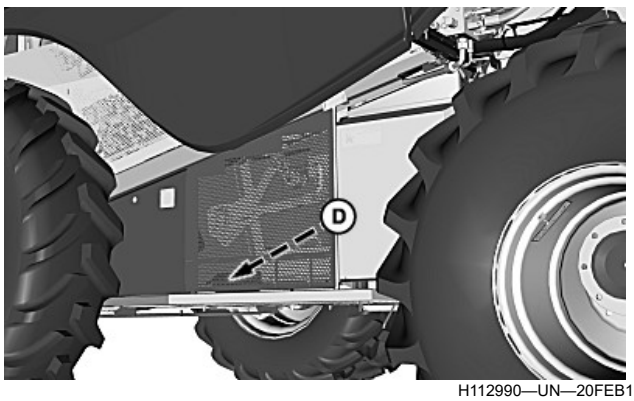
H112987—UN—20FEB15



H115838—UN—09SEP15



H115575—UN—21AUG15



H112990—UN—20FEB15

A—Behälter
B—Luftkompressor-Schlauchkupplung
C—Luftkompressor-Schlauchkupplung
D—Luftkompressorschlauch/Stab
E—Luftkompressorschlauch/Stab

WICHTIG: Motorluftfilter oder Luftfilter des Reinhaltungssystems bei laufendem Motor reinigen.

HINWEIS: Zur optimalen Leistung des Luftkompressors muss der Motor laufen, damit eine kontinuierliche Luftzufuhr vorhanden ist.

Nicht empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

Die gleichzeitige Verwendung beider Anschlüsse wird nicht empfohlen.

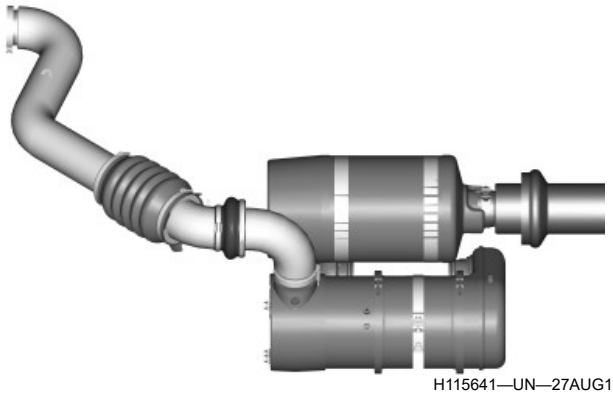
Der Luftkompressor ist auf dem Motordeck und der Behälter (A) auf der rechten Seite der Maschine.

Die Luftkompressor-Schlauchkupplung (B) ist auf der linken Seite der Maschine, die Luftkompressor-Schlauchkupplung (C) auf dem Motordeck.

Der Luftkompressorschlauch/Stab (D) ist auf der linken Seite der Maschine, der Luftkompressorschlauch/Stab (E) auf dem Motordeck.

OUO6075,000412E-29-21MAR16

Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stage V)



H115641—UN—27AUG15

Der Abgasfilter beinhaltet den Dieseloxidationskatalysator (DOC) und den Dieselpartikelfilter (DPF). Der Dieselpartikelfilter dient dazu, nicht brennbare Ascherückstände zurückzuhalten, die aufgrund der Zusätze entstehen, die bei Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie beim Kraftstoff verwendet werden. Der Dieselpartikelfilter arbeitet viele Stunden, ohne dass er gewartet werden muss. Irgendwann muss der Dieselpartikelfilter fachmännisch gewartet werden, um die Ascheansammlungen zu beseitigen. Die genaue Anzahl der Betriebsstunden bis zur erforderlichen Wartung ist unterschiedlich und hängt ab von Leistungskategorie des Motors, Auslastungsgrad und Betriebsbedingungen, Aschegehalt des Motoröls sowie Kraftstoffqualität. Durch die Einhaltung der von John Deere empfohlenen Öl- und Kraftstoffspezifikationen erhöht sich die Anzahl der Betriebsstunden bis eine

fachmännische Wartung des Dieselpartikelfilters erforderlich ist.

Der Eigentümer des Motors ist für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten (wie in der Betriebsanleitung beschrieben) verantwortlich. Bei normalem Betrieb hängt der Wartungsbedarf des Dieselpartikelfilters davon ab, wie schnell sich Asche darin ansammelt. Allgemein benötigen die Dieselpartikelfilter (DPF) bei Motoren über 175 PS / 130 kW eine Wartung bei ca. 4.500 Stunden. Mit zunehmendem Aschegehalt im Dieselpartikelfilter verringert sich die Speicherkapazität für Ruß und der Gegendruck der Abgasanlage erhöht sich öfter. Ein Diagnosecode erscheint, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) gewartet werden muss.

Zum Entfernen der Asche ist eine Spezialausrüstung erforderlich und der Dieselpartikelfilter muss aus der Maschine ausgebaut werden. Asche nicht mit Wasser oder Chemikalien entfernen. Die Entaschung mit diesen Methoden kann zur Beschädigung des Materials führen, das den Dieselpartikelfilter in seinem Behälter sichert, wodurch sich der Einsatz des Dieselpartikelfilters vom Behälter löst und durch Vibrationen beschädigt werden kann.

Wenn die zulässigen Methoden zur Entaschung nicht angewendet werden, so stellt dies eventuell einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen dar, und Beschädigungen am Dieselpartikelfilter führen möglicherweise zum Verlust der emissionsrelevanten Gewährleistungen für den Dieselabgasfilter. Es wird dringend empfohlen, den Dieselpartikelfilter zur Wartung zu einer John Deere-Wartungswerkstatt oder einer anderen qualifizierten Servicewerkstatt zu bringen.

Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

OUO6075,0004808-29-13NOV17

Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe V)

ACHTUNG: Durch Gesetze und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und/oder Kommunalebene kann Dieselpartikelfilter-Asche als Sondermüll eingestuft sein. Gefährliche Abfälle müssen gemäß allen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden. Nur qualifizierte Dienstleister dürfen Asche aus Dieselpartikelfiltern entfernen. Bei Arbeiten am Dieselpartikelfilter und bei dessen Reinigung ist persönliche Schutzausrüstung und -kleidung zu tragen, die in einem hygienischen und funktionsfähigen Zustand gehalten ist. Zur Unterstützung den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

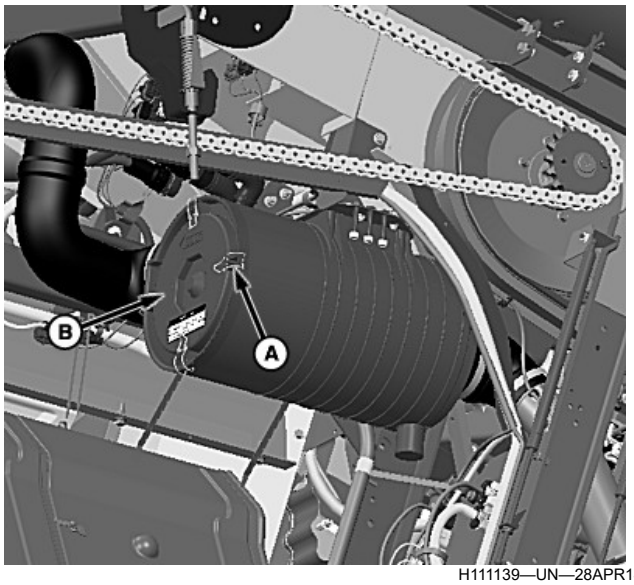
OUO6075,0004809-29-13NOV17

Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/ Stufe V)

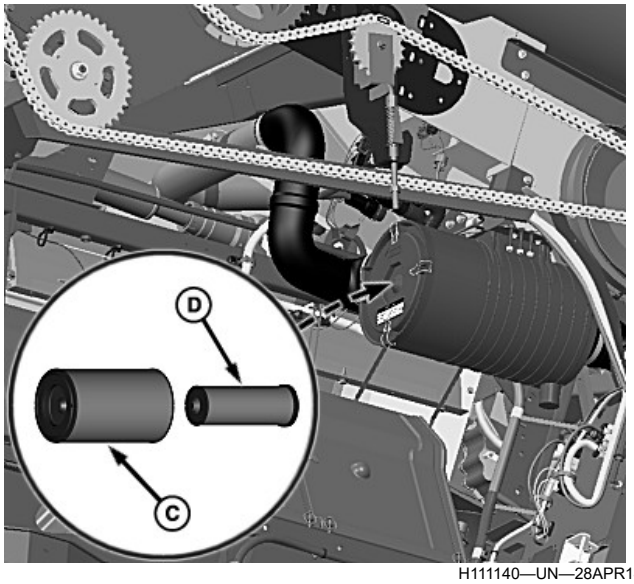
ACHTUNG: Die richtige Handhabung eines Abgasfilters nach Gebrauchsende ist notwendig, da die Asche oder das Katalysatormaterial im Gerät gemäß gesetzlichen Bestimmungen möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert ist. Gebrauchte Abgasfilter, die den Dieselpartikelfilter beinhalten, können bei jedem John Deere Händler oder jeder qualifizierten Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

OUO6075,000480A-29-13NOV17

Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor—Ausbauen (Final Tier 4/Stufe V)



H111139—UN—28APR14



H111140—UN—28APR14

A—Verriegelungen
B—Staubkappe
C—Hauptluftfilter
D—Sicherheitsfilter

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Symbol für Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor angezeigt wird.

Verriegelungen (A) lösen und Staubkappe (B) abnehmen.

Hauptluftfilter (C) ausbauen.

Sicherheitsfilter (D) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

Filter nach Bedarf warten.

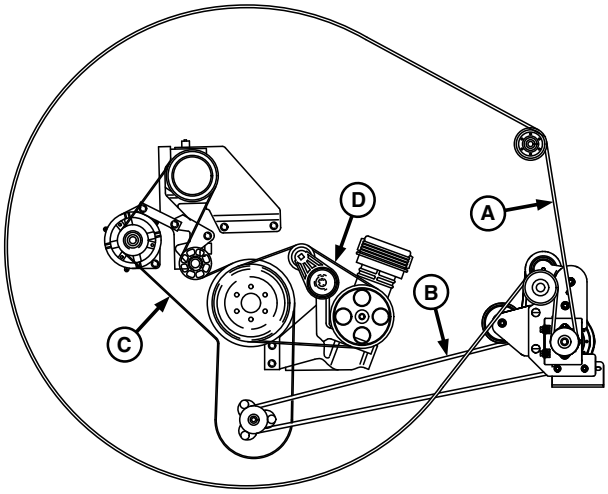
Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

Hauptluftfilter einbauen.

Abdeckung anbringen und verriegeln.

OUO6075,000480B-29-13NOV17

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)

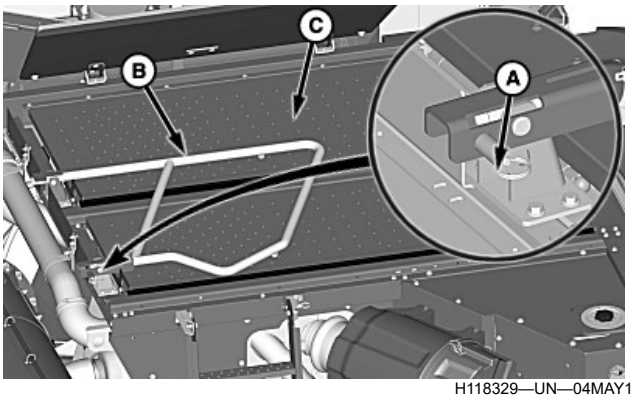


H124552—UN—21JUN18

A—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
C—Riemen für Kühlergebläse, Klimaanlage, Kompressor
D—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)

OUO6075,00049EF-29-20JUN18

Riemen Motorzubehör/Lüfterantrieb/ Luftkompressor (falls vorhanden)— ersetzen (Tier 2/Stufe II)

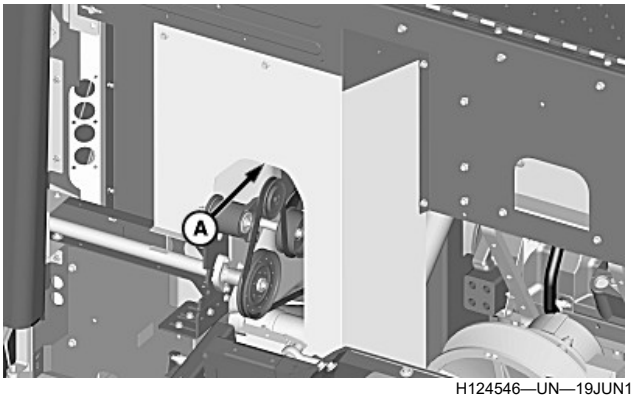


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

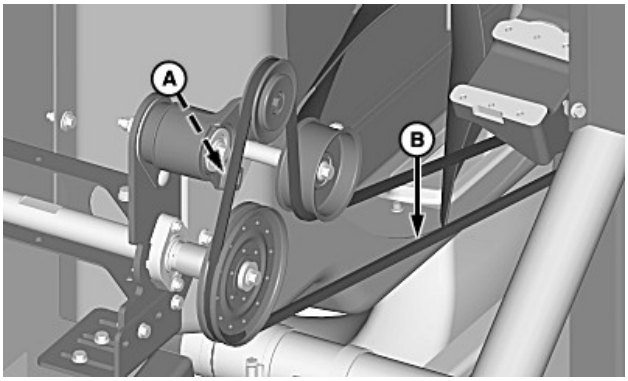


H124546—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

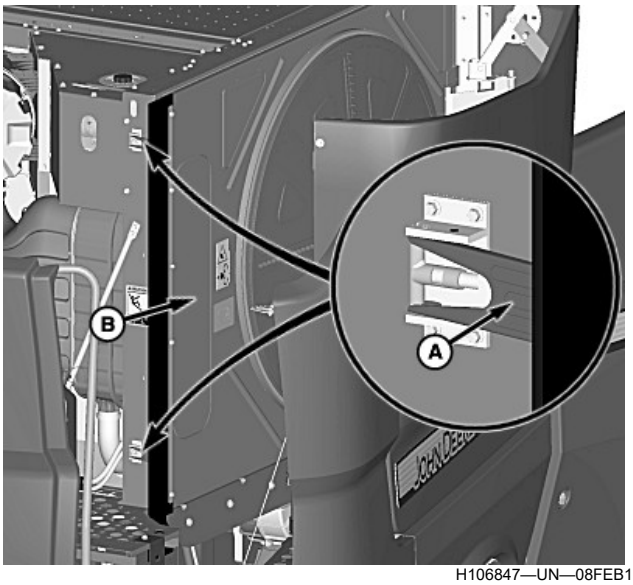
2. Schutz (A) entfernen.



H124547—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.

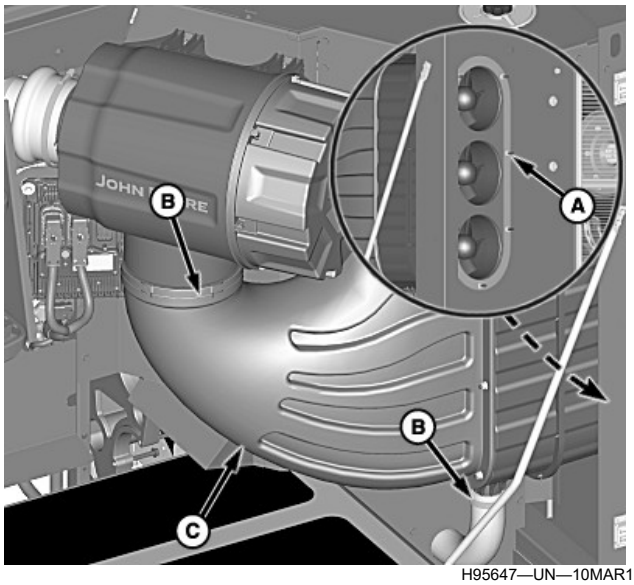


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

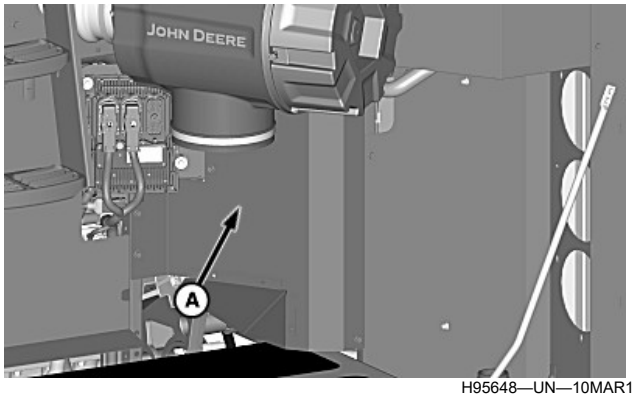
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H95647—UN—10MAR10

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

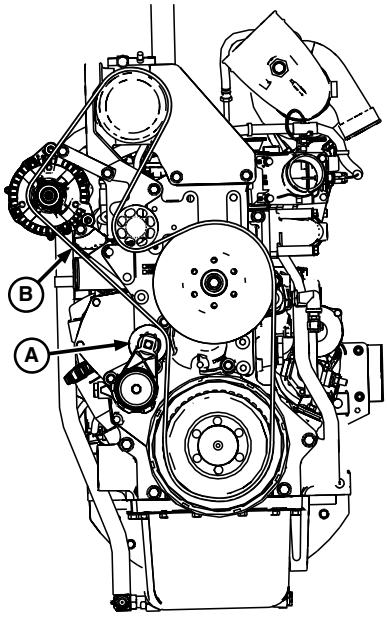
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

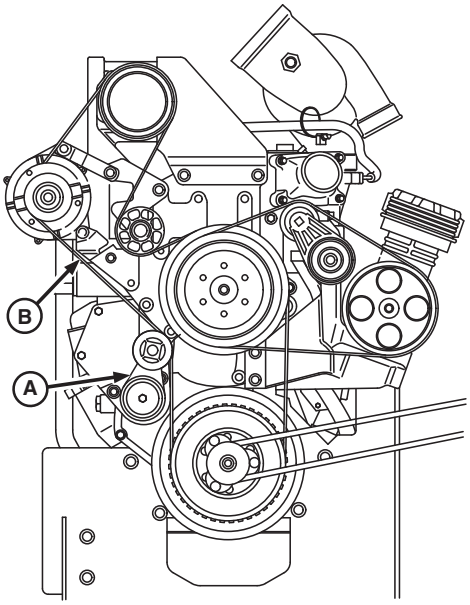
A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.



H95702—UN—15MAR10

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen ohne Luftkompressor

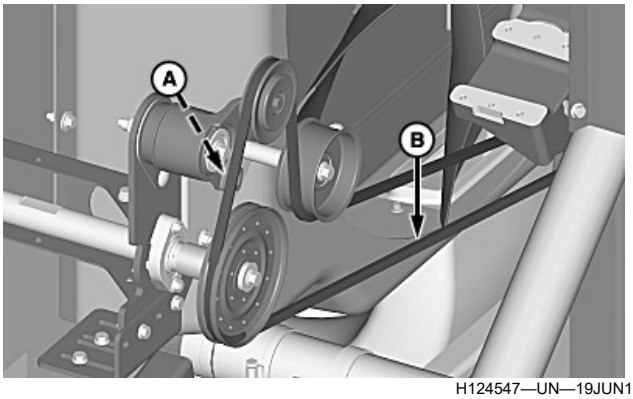


H113079—UN—02MAR15

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen mit Luftkompressor

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



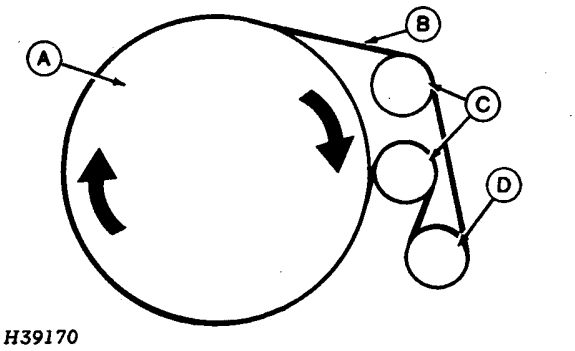
H124547—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E6-29-20JUN18

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

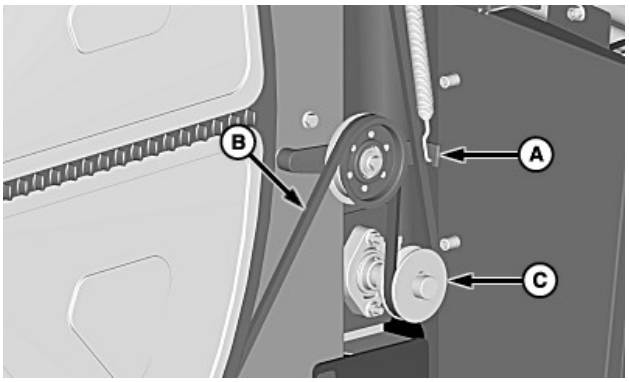


H39170—UN—11OCT88

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe

OUO6075,00006CE-29-05MAR10

Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen



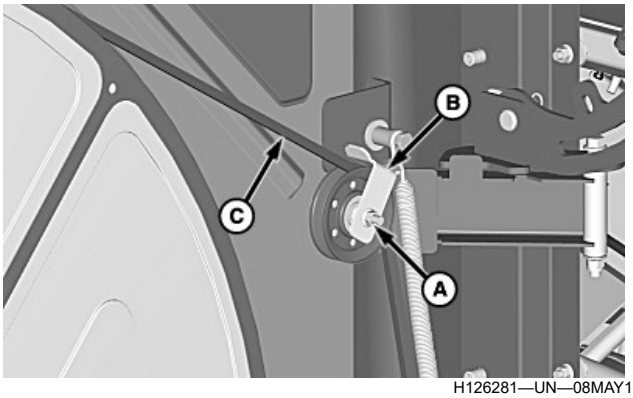
H126280—UN—08MAY19

A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Abnehmen des Riemens langsam loslassen.

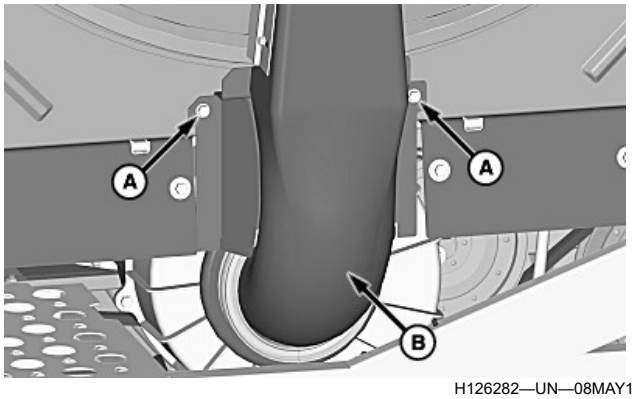
1. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
2. Riemen des rotierenden Kühlersiebs von Rillenscheibe (C) entfernen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.



H126281—UN—08MAY19

A—Mutter
B—Riemenfangvorrichtung
C—Riemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Mutter (A) und Riemenfangvorrichtung (B) entfernen.
4. Riemen (C) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H126282—UN—08MAY19

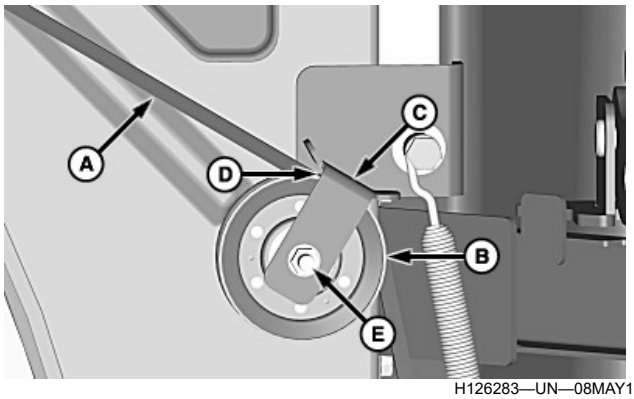
A—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
B—Absaugkanal

HINWEIS: Tür des rotierenden Kühlersiebs muss geöffnet sein, um von innen Zugang zu den Muttern zu erhalten.

5. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.
6. Absaugkanal (B) von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Riemen des rotierenden Kühlersiebs entfernen.
7. Absaugkanal von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Ersatzriemen des rotierenden Kühlersiebs anbringen.
8. Sechskantschrauben und Muttern anbringen.

WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass das rotierende Kühlersieb auf die Aussparungen in der Rechenleiste des Absaugkanals ausgerichtet ist. Absaugkanal nach Bedarf einstellen.

9. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen.



H126283—UN—08MAY19

A—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
B—Riemenscheibe
C—Riemenfangvorrichtung
D—Abstand
E—Mutter

10. Riemen (A) des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Riemenscheibe (B) anbringen.

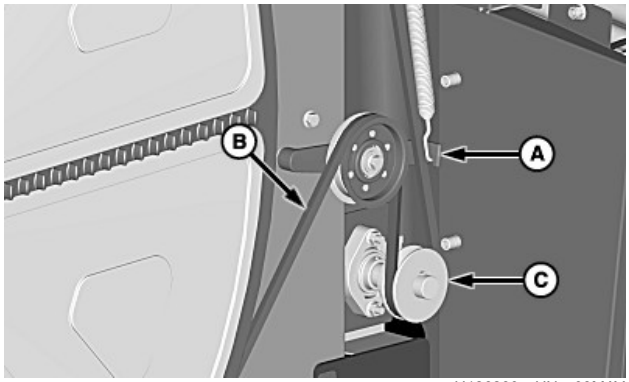
WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass die Riemenfangvorrichtung parallel zum Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist.

11. Riemenfangvorrichtung (C) anbringen und auf vorgeschriebenen Abstand (D) einstellen.

Spezifikation

Riemenfangvorrichtung—Abstand	4 mm (5/32 in)

12. Mutter (E) anbringen und festziehen; dabei sicherstellen, dass sich die Riemenfangvorrichtung nicht bewegt.



H126280—UN—08MAY19

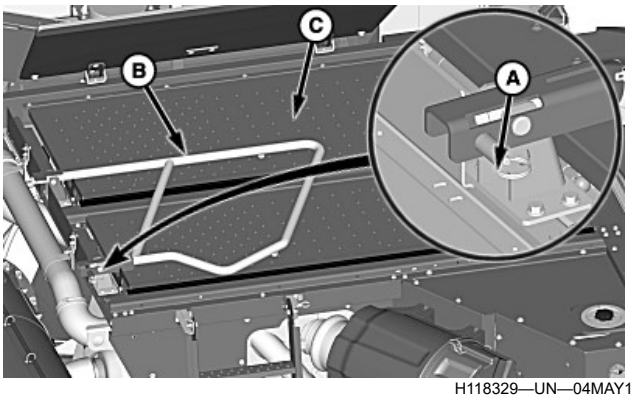
A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Anbringen des Riemens langsam loslassen.

13. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
14. Riemen des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Rillenscheibe (C) anbringen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.

OUO6075,0004B91-29-30MAY19

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)

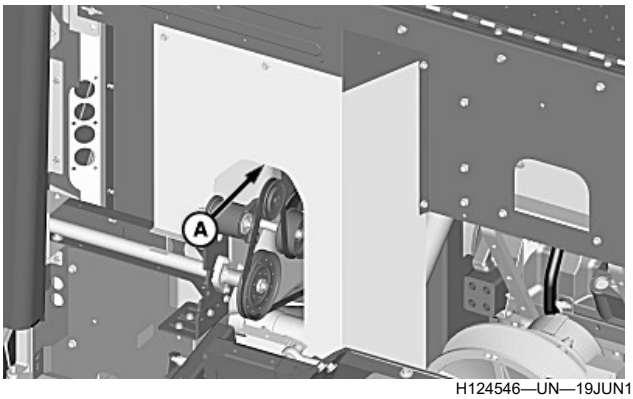


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

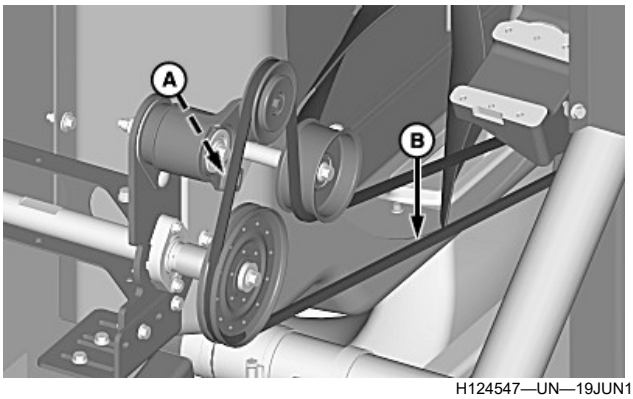


H124546—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

2. Schutz (A) entfernen.



H124547—UN—19JUN18

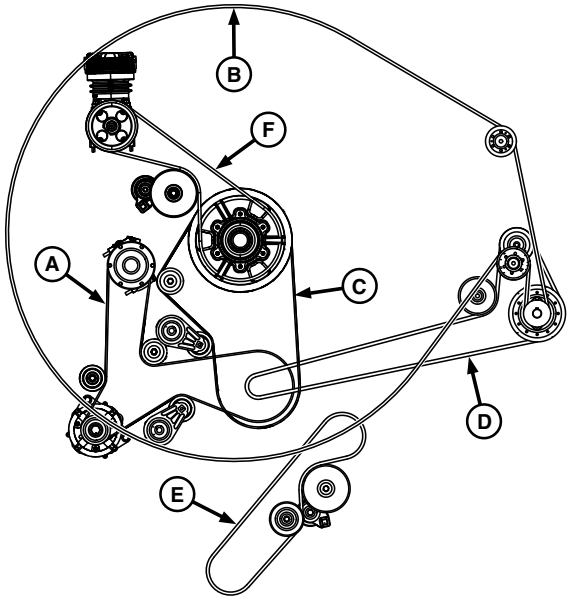
A—Spannarm

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
5. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
6. Vorher entfernten Schutz anbringen, Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und Handlauf absenken.

OUO6075,00049E7-29-20JUN18

Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/ Stufe V)

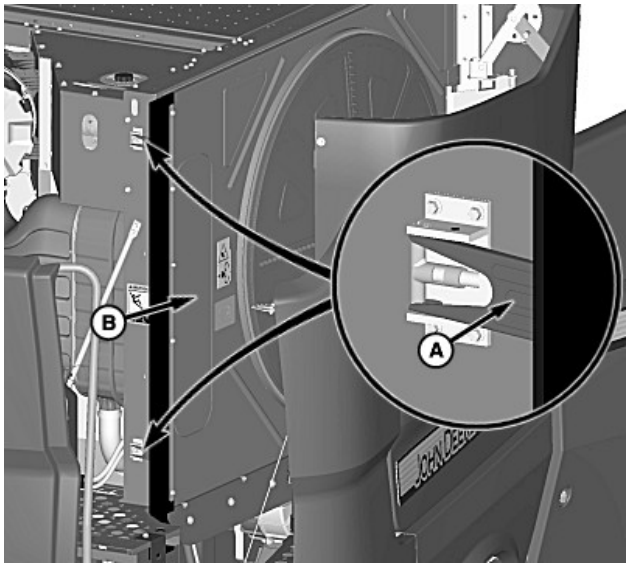


H135673—UN—10JUN22

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb, Siebseite
C—Riemen des Lüfters mit variabler Drehzahl
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Angetriebener Riemen des Sauglüfters, Lüfterseite

mh69740,1653054087326-29-20MAY22

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

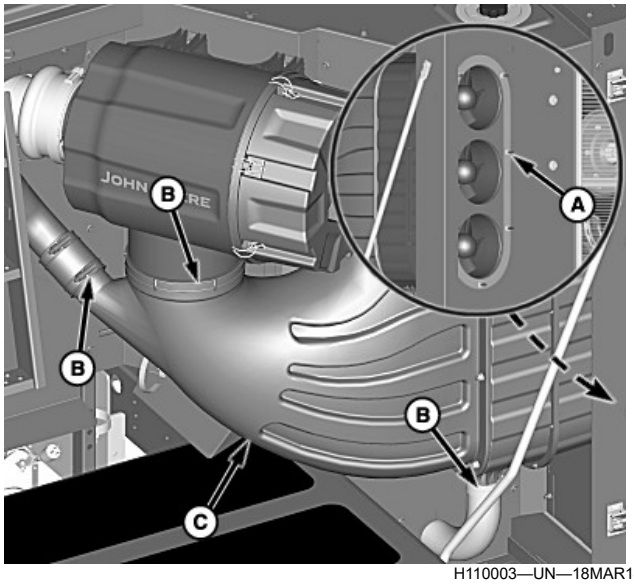


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

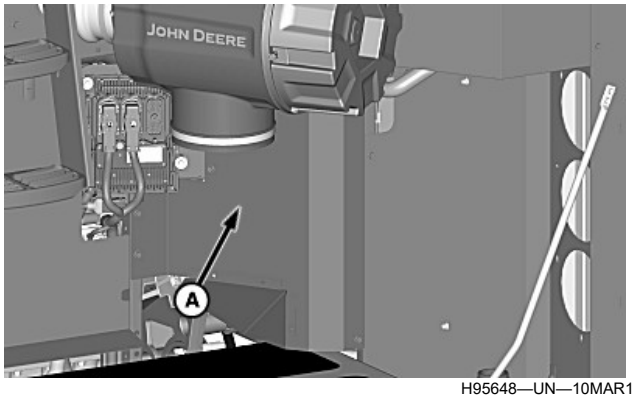
1. Verriegelungen (A) lösen und Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

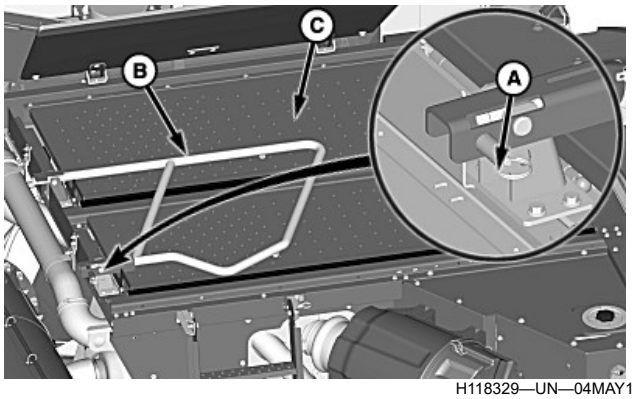
2. Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Luftkanal (C) so ablegen, wo er nicht stört.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

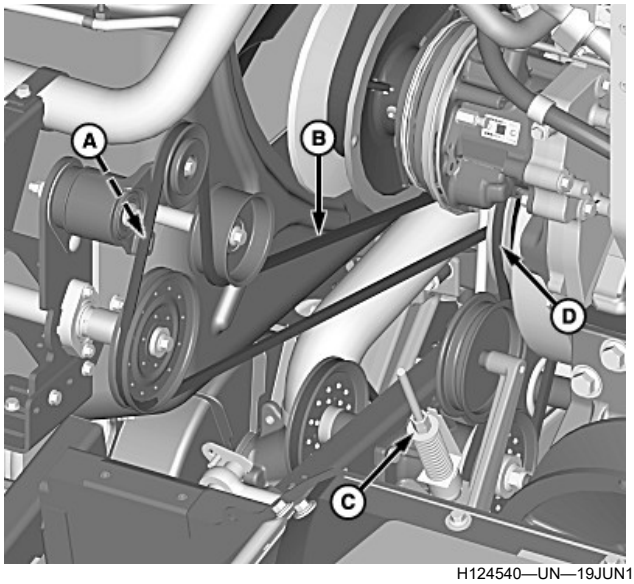
4. Schutz (A) entfernen.



H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerk-Zugangsklappe

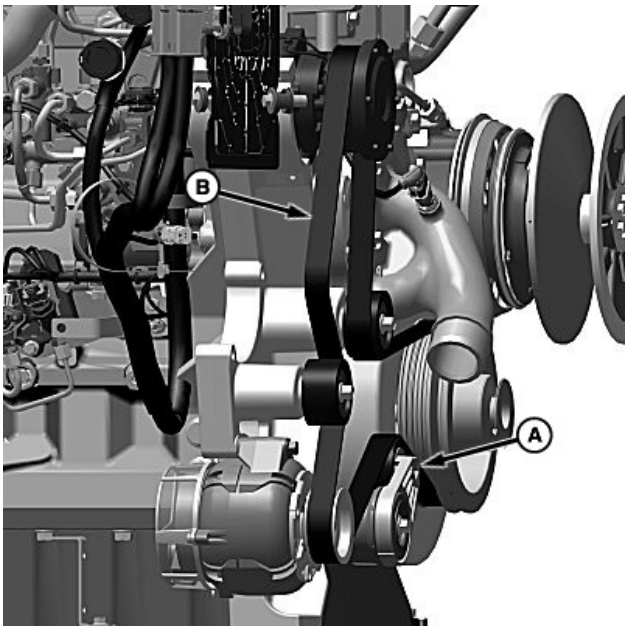
5. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H124540—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb
C—Mutter (2 St.)
D—Antriebsriemen des Sauglüfters

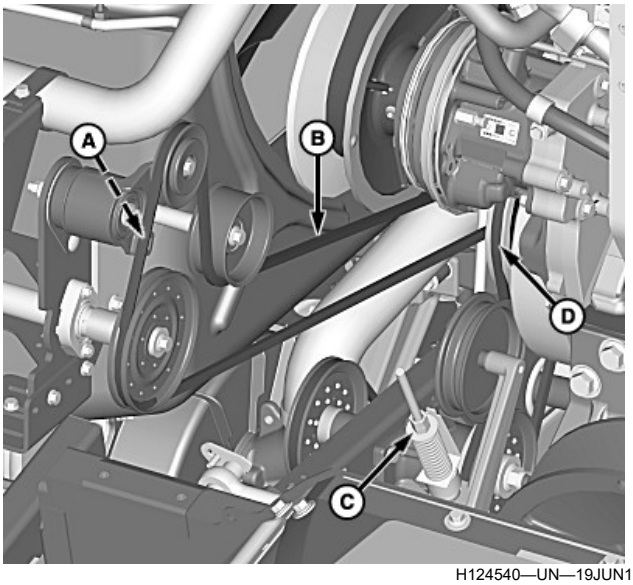
6. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
7. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
8. Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.



H135681—UN—26MAY22

A—Spannarm
B—Riemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Riemen (B) entfernen und Riemen zur Entfernung über Lüfterflügel bewegen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



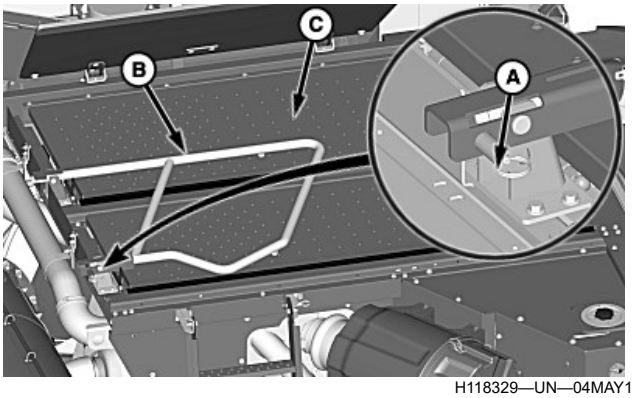
H124540—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb
C—Mutter (2 St.)
D—Antriebsriemen des Sauglüfters

13. Antriebsriemen (D) des Sauglüfters einbauen.
14. Muttern (C) anziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende der Lehre und der Unterseite des Absatzes sitzt.
15. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
16. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
17. Zuvor entfernten Schutz (Rückseite) und Luftkanal wieder anbringen.
18. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

mh69740,1653322835755-29-23MAY22

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

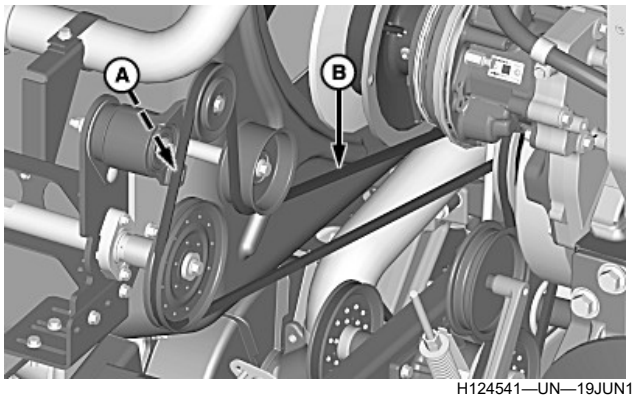


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



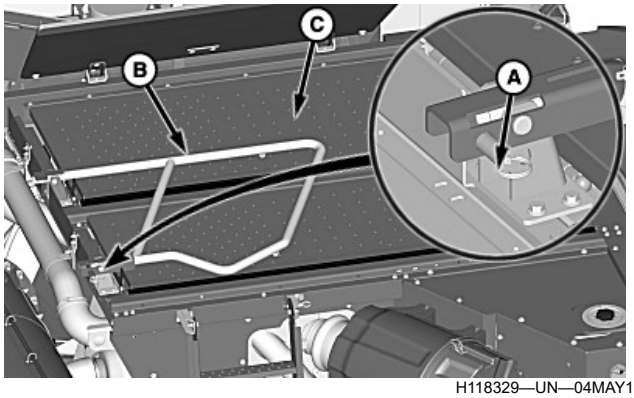
H124541—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

2. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
3. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
4. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
5. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

OUO6075,00049DE-29-20JUN18

Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

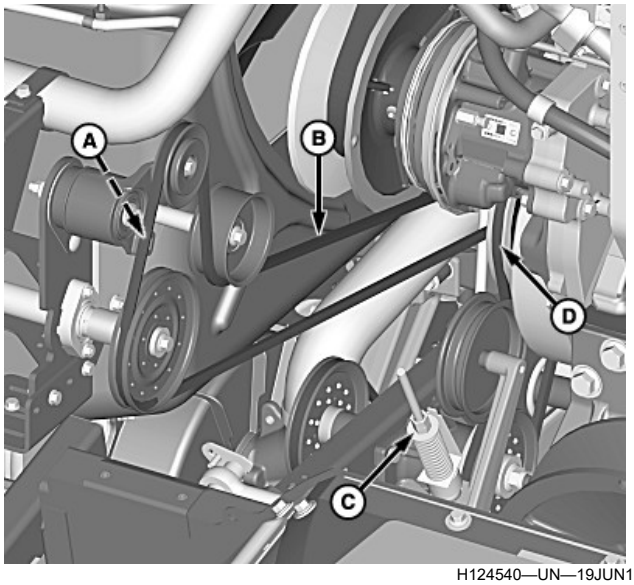


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



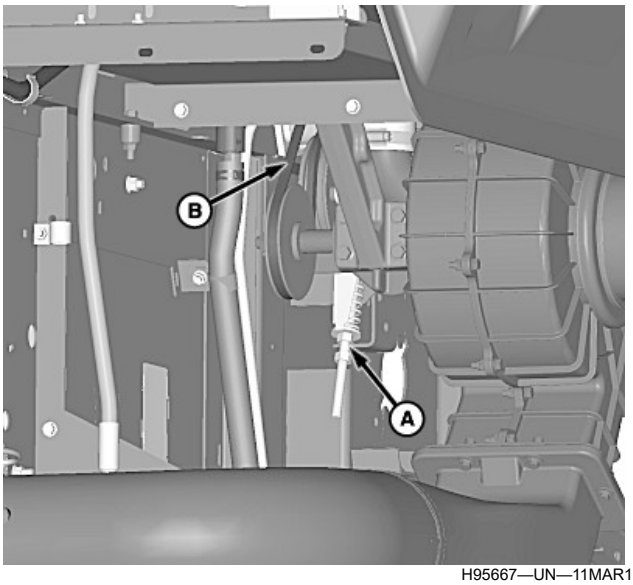
H124540—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Mutter (2 St.)
D—Antriebsriemen des Sauglüfters

2. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
3. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
4. Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.
5. Den neuen Antriebsriemen des Sauglüfters auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.
6. Zum Einbau des Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
7. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

OUO6075,00049DF-29-20JUN18

Angetriebener Riemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)



H95667—UN—11MAR10

A—Muttern
B—Angetriebener Riemen des Sauglüfters

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

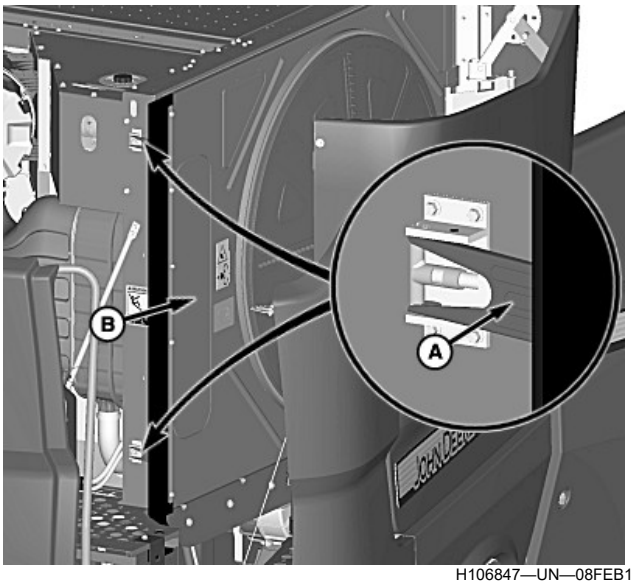
Muttern (A) lösen und angetriebenen Riemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen angetriebenen Riemen des Sauglüfters einbauen.

Muttern anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

OUO6075,0004814-29-14NOV17

Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

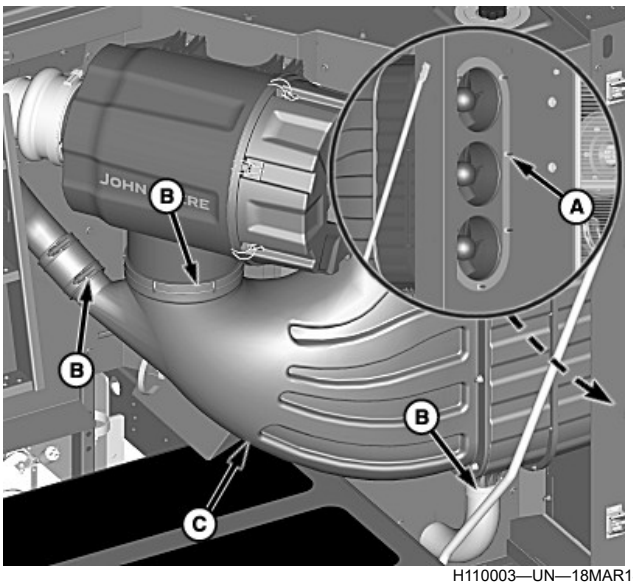


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

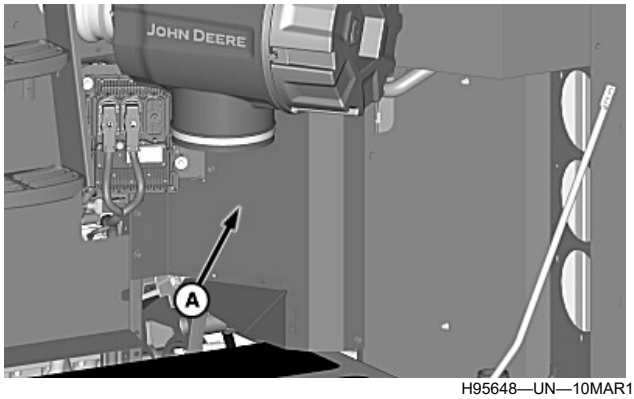
1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

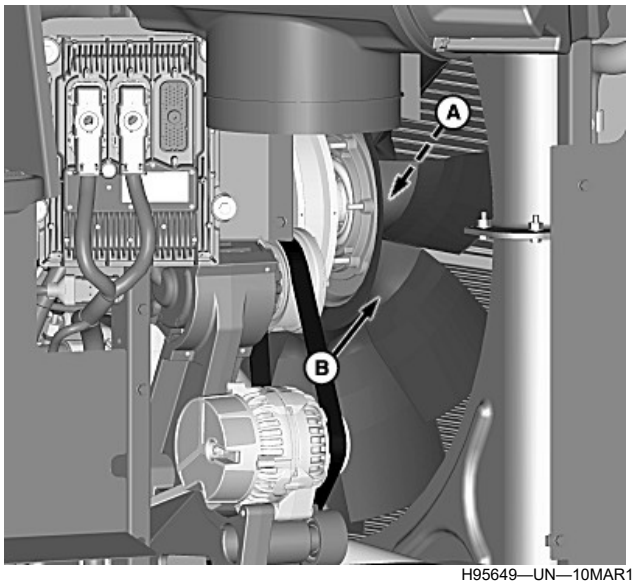
2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

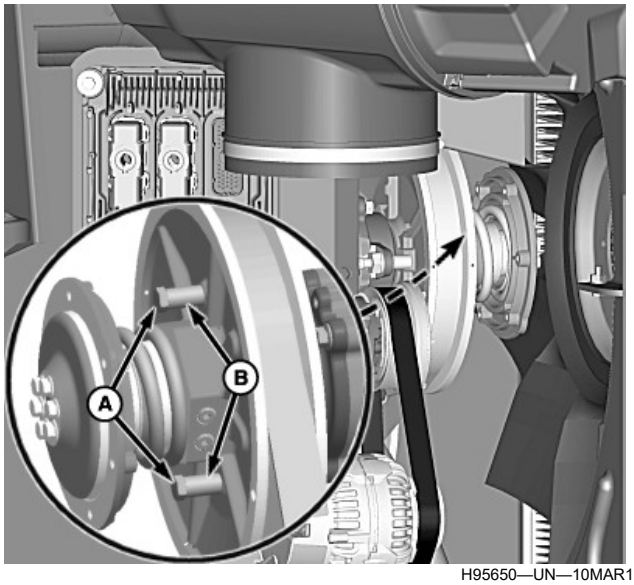
4. Schutz (A) abnehmen.



H95649—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Lüfterbaugruppe

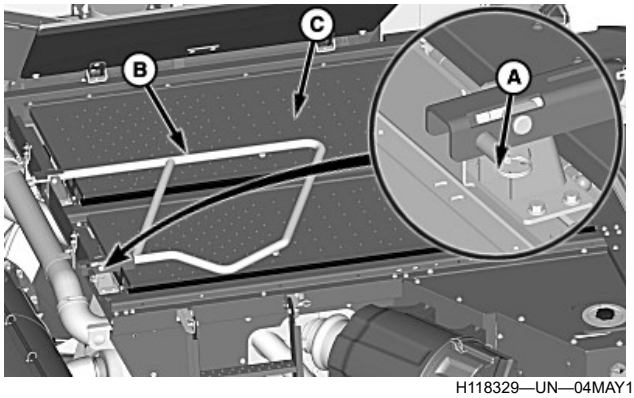
5. Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.
6. Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

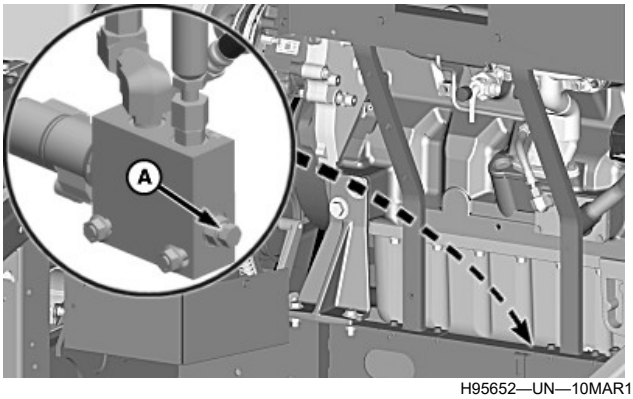
7. Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.
8. Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.



H118329—UN—04MAY16

A—Sicherungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

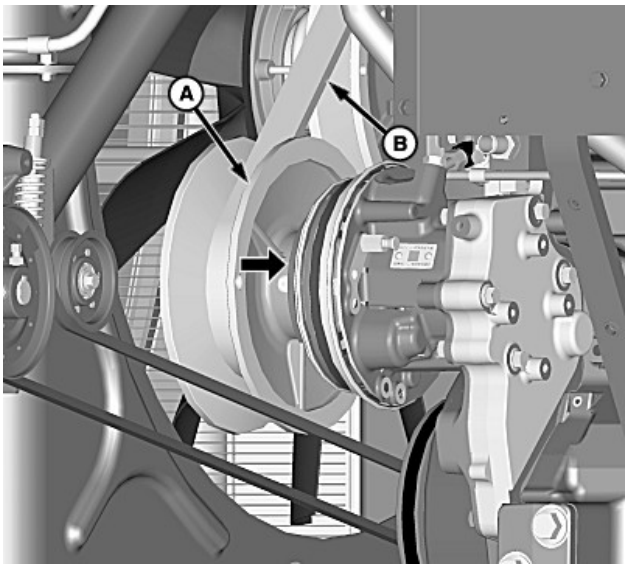
9. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube

10. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.



H95653—UN—31MAR10

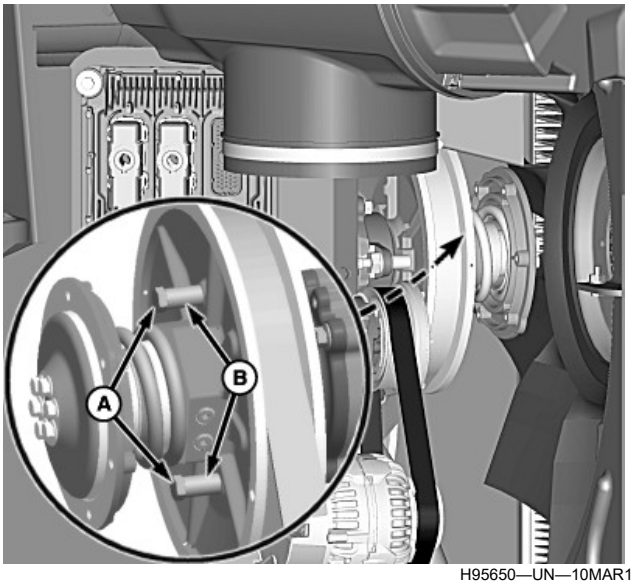
A—Riemenscheibe
B—Riemen für variable Drehzahl

11. Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.
12. Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.

HINWEIS: Vor dem Einbauen des Ersatzriemens für variable Drehzahl den Luftkompressorriemen (falls vorhanden) auf Verschleiß prüfen. Falls erforderlich, den Luftkompressorriemen (falls vorhanden) ersetzen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen" (Final Tier 4/Stufe V).

Der Riemen für variable Drehzahl MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

13. Neuen Riemen für variable Drehzahl einbauen.

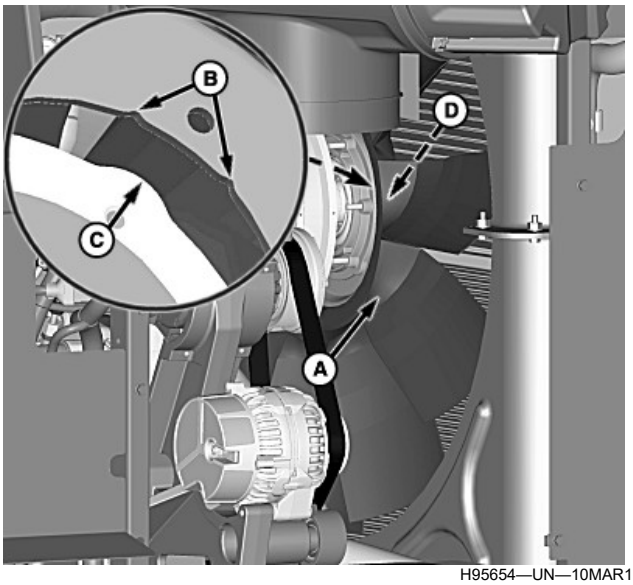


H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

14. Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder zu entspannen. Dann die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).



H95654—UN—10MAR10

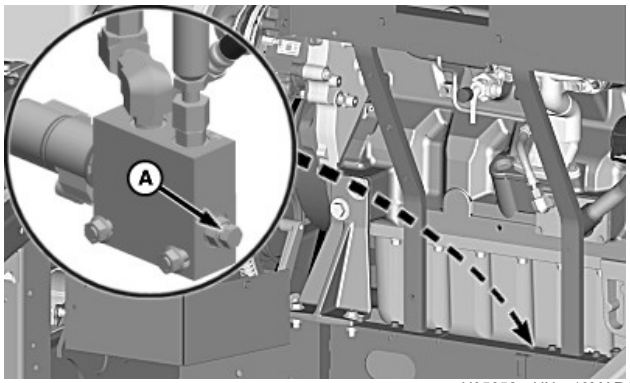
A—Lüfterbaugruppe
B—Indexmarken
C—Vorsprung
D—Sechskantschrauben (6 St.)

15. Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.
16. Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen.

Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 40 Nm (30 lb-ft)



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

17. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

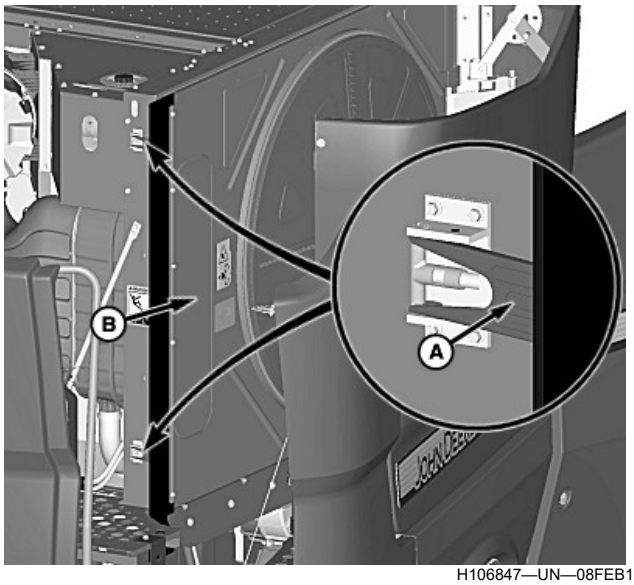
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment. . . . . 23 Nm (17 lb-ft)

18. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
19. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
20. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,0004815-29-14NOV17

Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

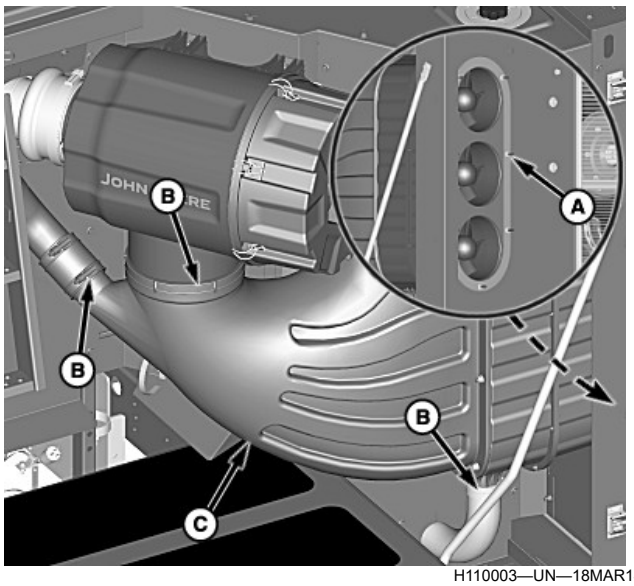


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

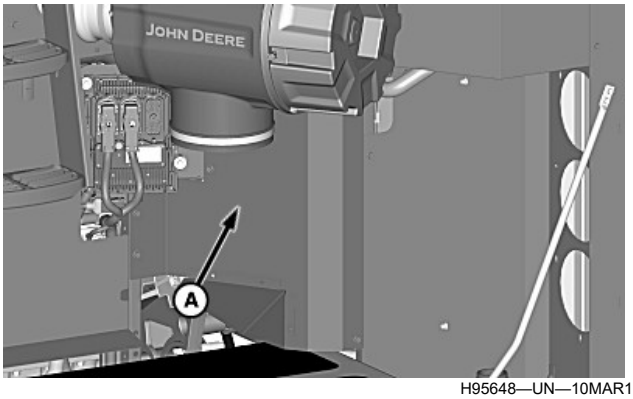
1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

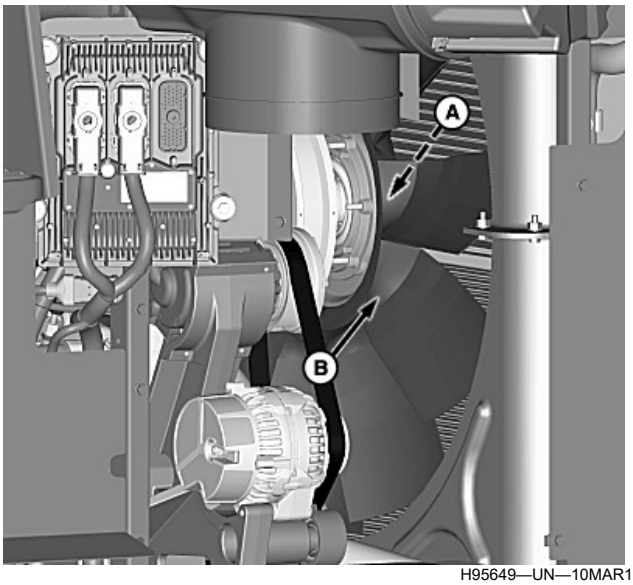
2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

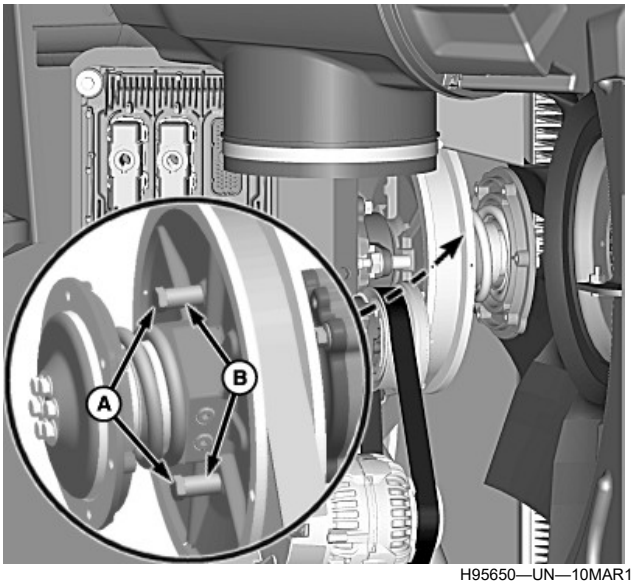
4. Schutz (A) abnehmen.



H95649—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Lüfterbaugruppe

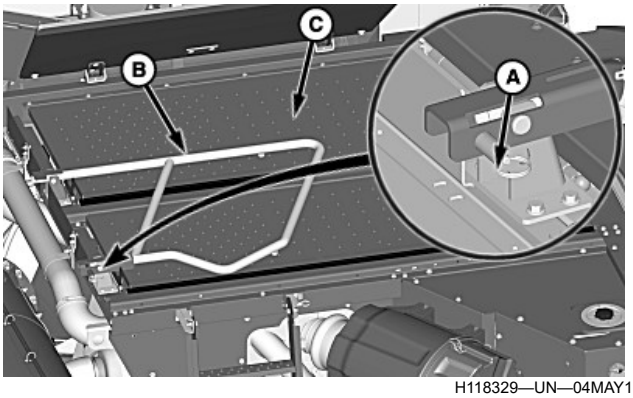
5. Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.
6. Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

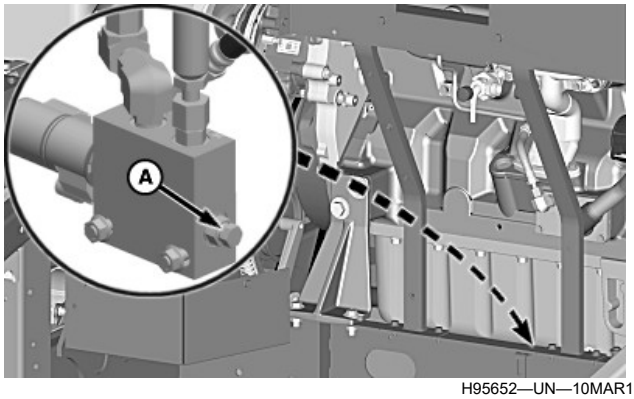
7. Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.
8. Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.



H118329—UN—04MAY16

A—Sicherungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

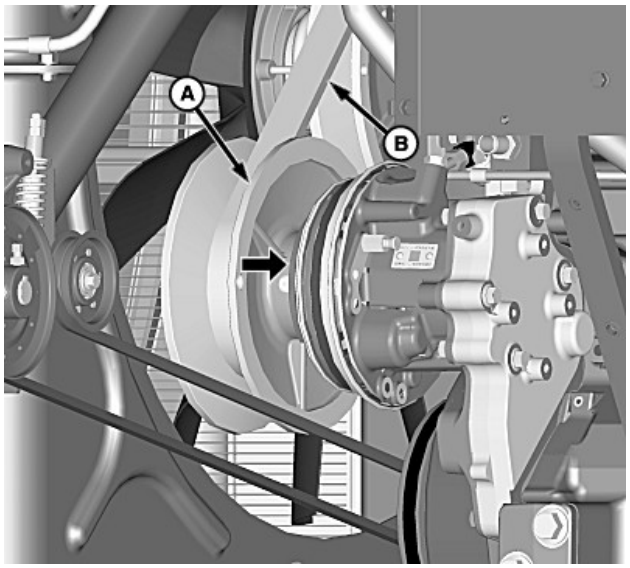
9. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube

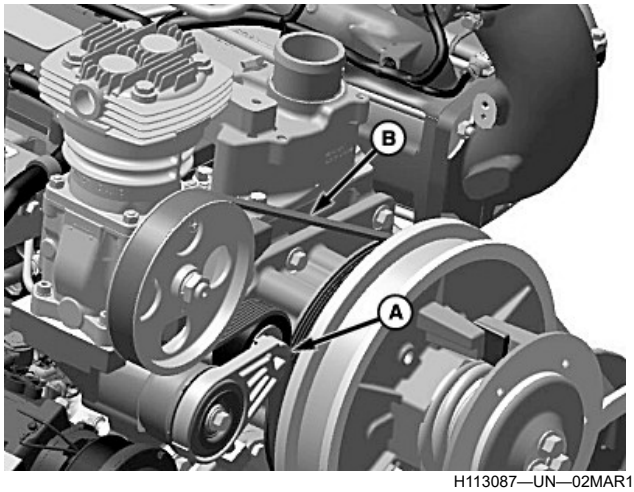
10. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.



H95653—UN—31MAR10

A—Riemenscheibe
B—Riemen für variable Drehzahl

11. Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.
12. Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.



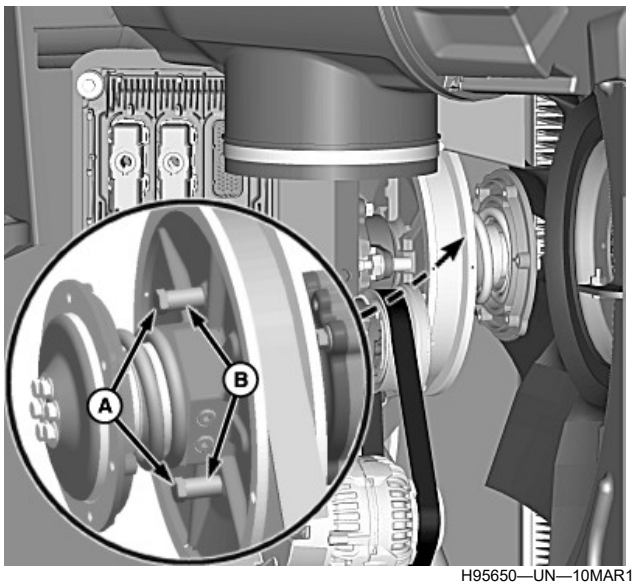
H113087—UN—02MAR15

A—Spannarm
B—Kompressorriemen

13. Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.
14. Luftkompressorriemen (B) abnehmen.
15. Ersatz-Luftkompressorriemen auflegen.

HINWEIS: Der Riemen MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

16. Riemen für variable Drehzahl auflegen.



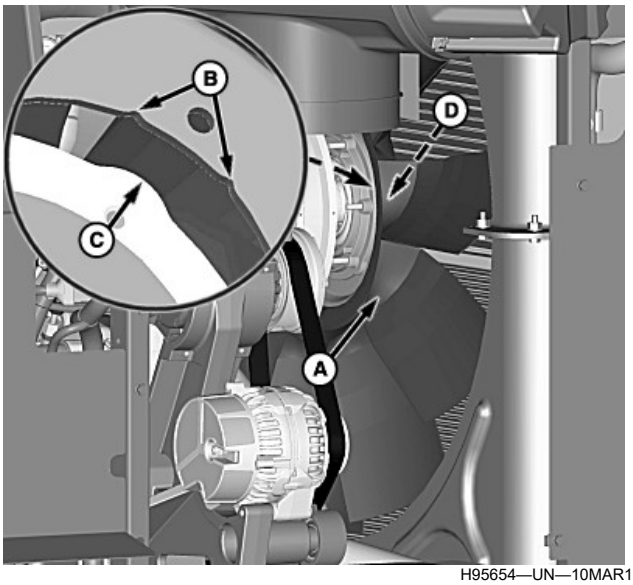
H95650—UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben
B—Distanzstücke

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

17. Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder

zu entspannen. Dann die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).



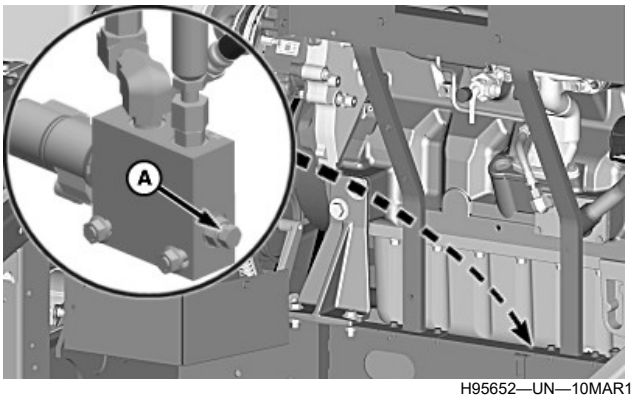
H95654—UN—10MAR10

A—Lüfterbaugruppe
B—Indexmarken
C—Vorsprung
D—Sechskantschrauben (6 St.)

18. Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.
19. Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment. . . . . 40 Nm (30 lb-ft)



H95652—UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

20. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

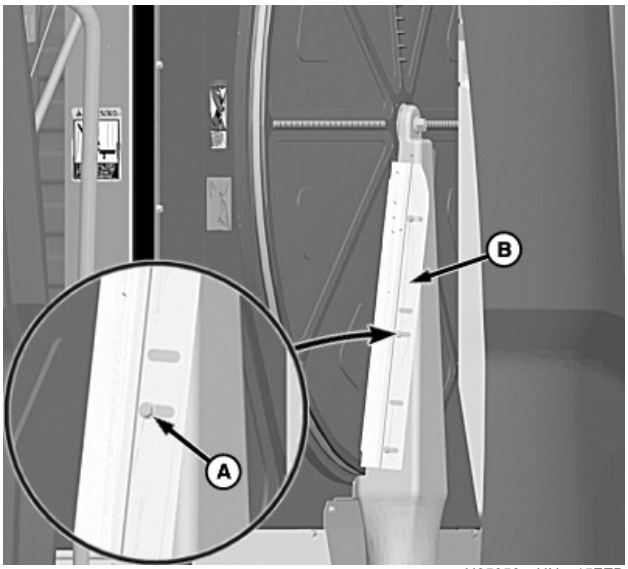
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment. . . . . 23 Nm (17 lb-ft)

21. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
22. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
23. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,0004816-29-14NOV17

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen



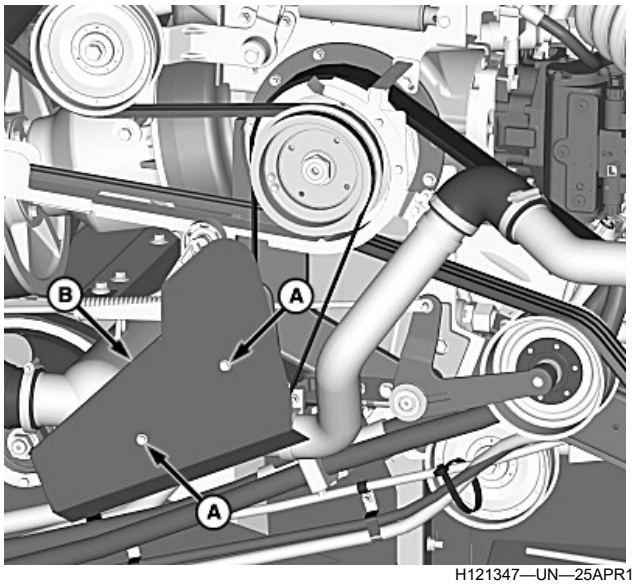
H95350—UN—15FEB10

A—Sechskantschrauben
B—Bürste

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

OUO6075,00005A0-29-16FEB10

Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

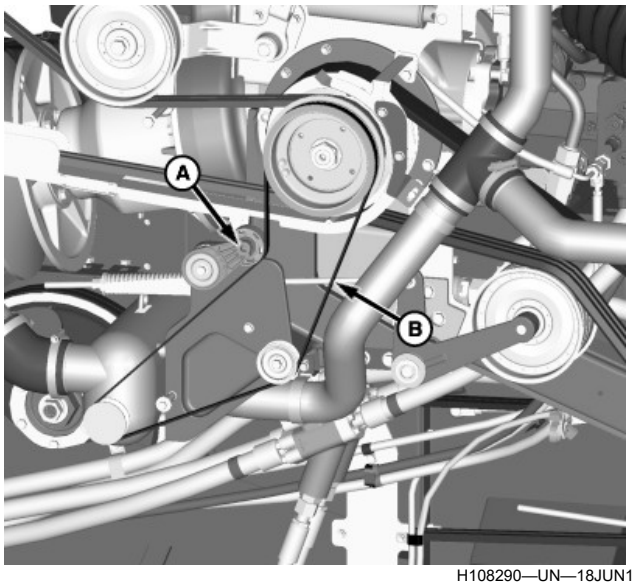


H121347—UN—25APR17

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.



H108290—UN—18JUN13

A—Spannarm
B—Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor

Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.

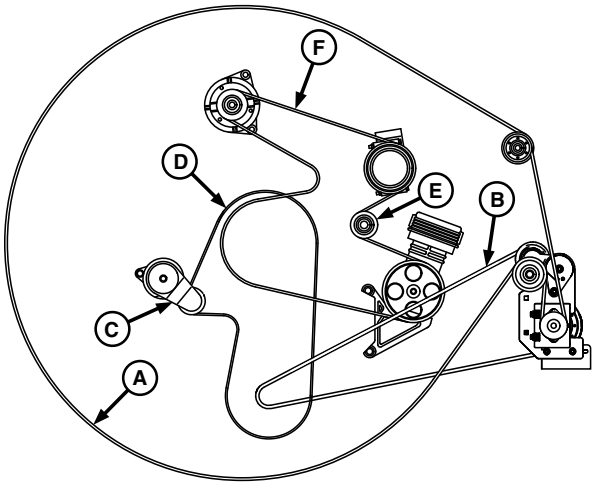
Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0004817-29-14NOV17

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)

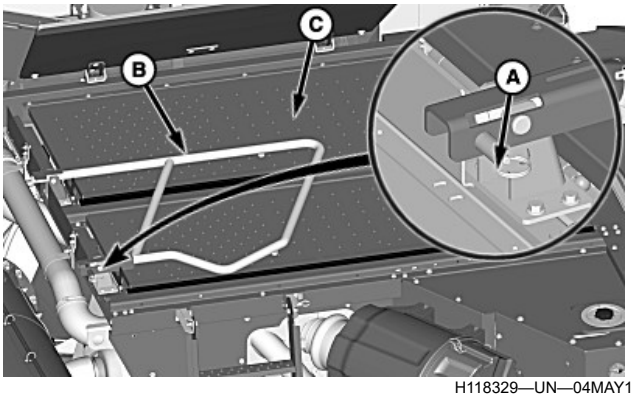


H124554—UN—21JUN18

A—Riemen für rotierendes Kühlersieb (angetrieben)
B—Riemen für rotierendes Kühlersieb (antreibend)
C—Spannvorrichtung, Lüfter
D—Riemen, Lüfter
E—Spannvorrichtung, Zubehör
F—Riemen, Zubehör und Luftkompressor (falls vorhanden)

OUO6075,00049F0-29-20JUN18

Riemen Motorzubehör/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II)

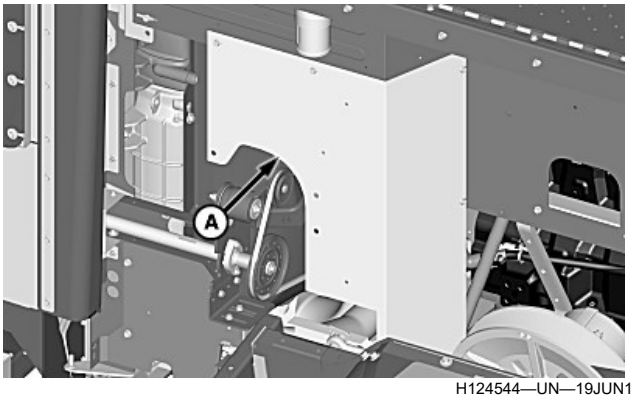


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

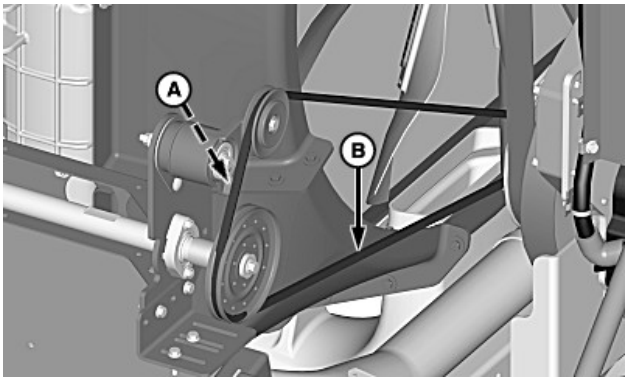
1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H124544—UN—19JUN18
Vorderseite des Motors

A—Schutz

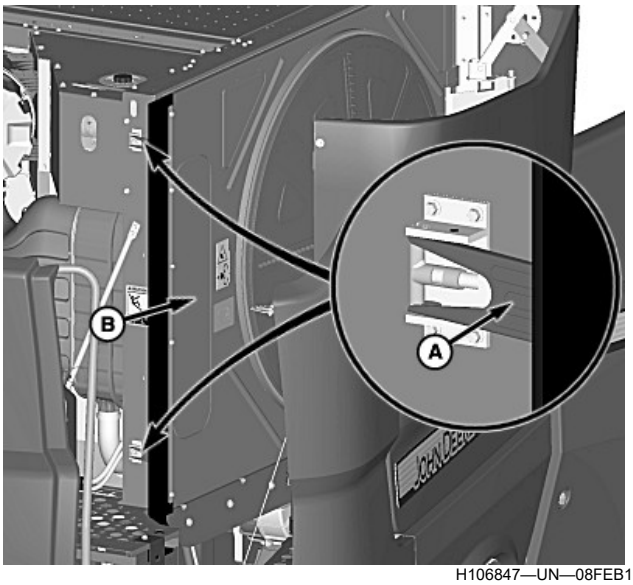
2. Schutz (A) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.

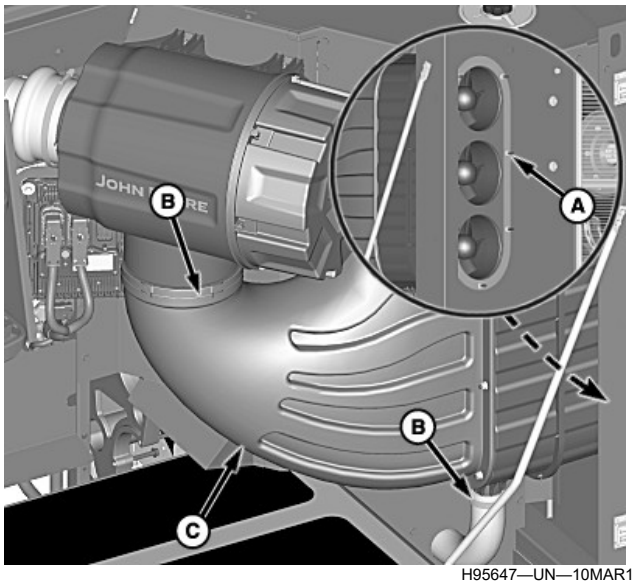


H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

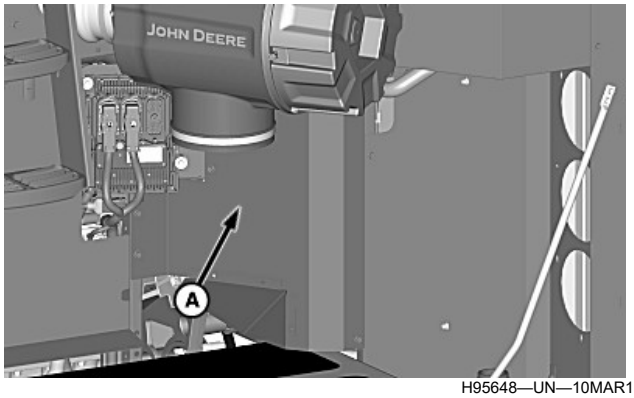
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H95647—UN—10MAR10

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

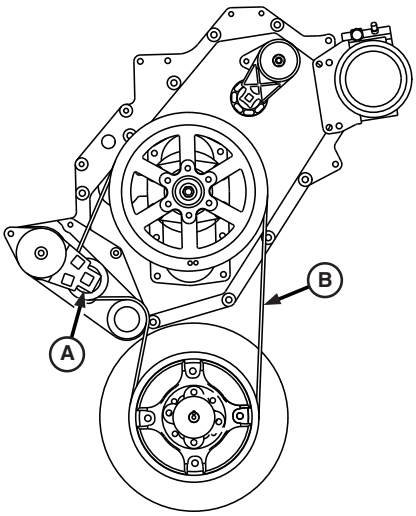
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.

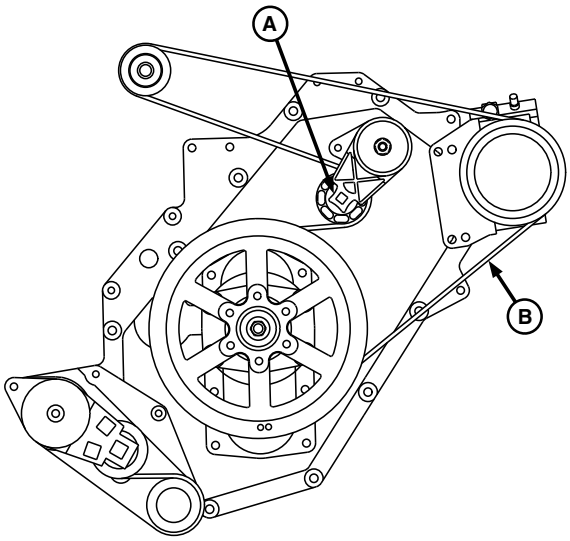


H71844—UN—25APR02

Verlegung des Lüfterriemens

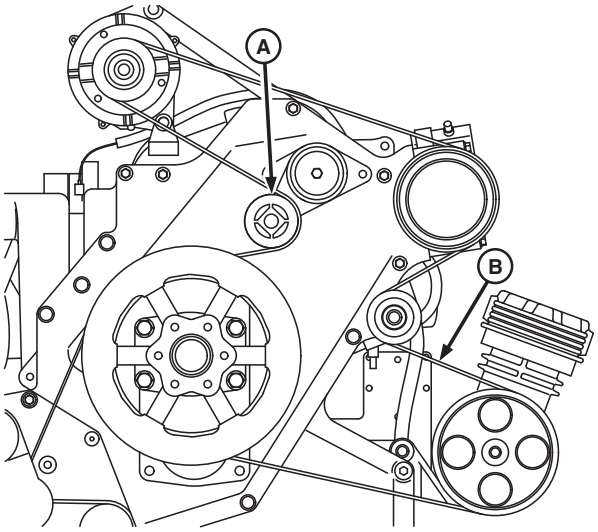
A—Spannarm
B—Lüfterriemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.



H82475—UN—17FEB05

Laufschema des Zubehörriemens ohne Luftkompressor

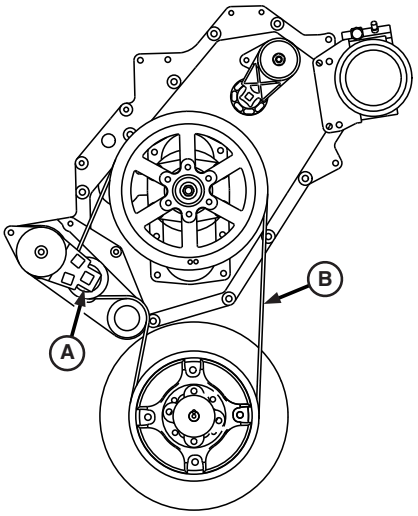


H113080—UN—02MAR15

Laufschema des Zubehörriemens mit Luftkompressor

A—Spannarm
B—Riemen (Zubehör)

11. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
12. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
13. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
14. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

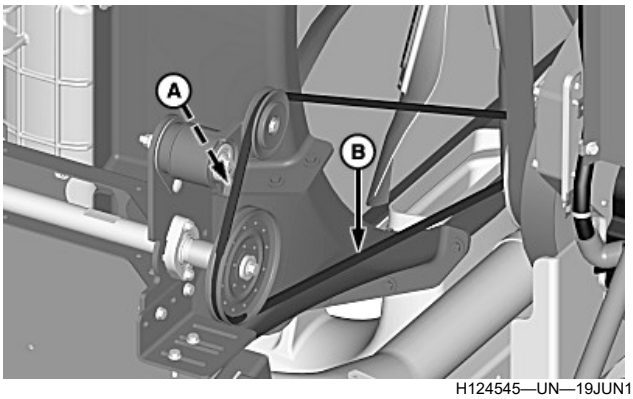


H71844—UN—25APR02

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

15. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
16. Den vorher entfernten Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über den Lüfter führen.



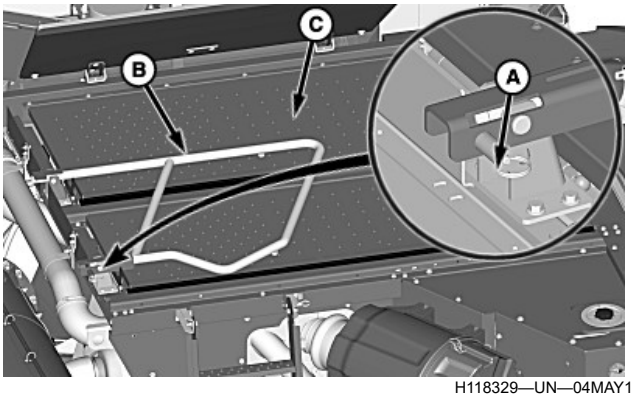
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

17. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
18. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
19. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
20. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
21. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E8-29-20JUN18

Lüfterantriebsriemen ersetzen (Tier 2/Stufe II)



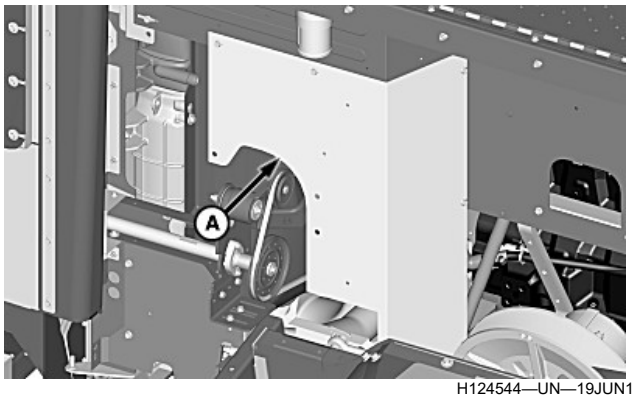
H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf

(B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

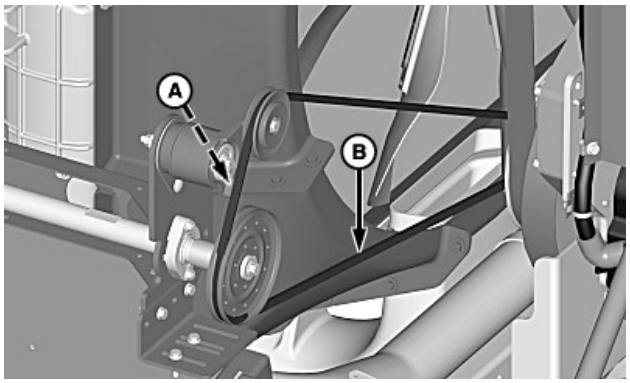


H124544—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

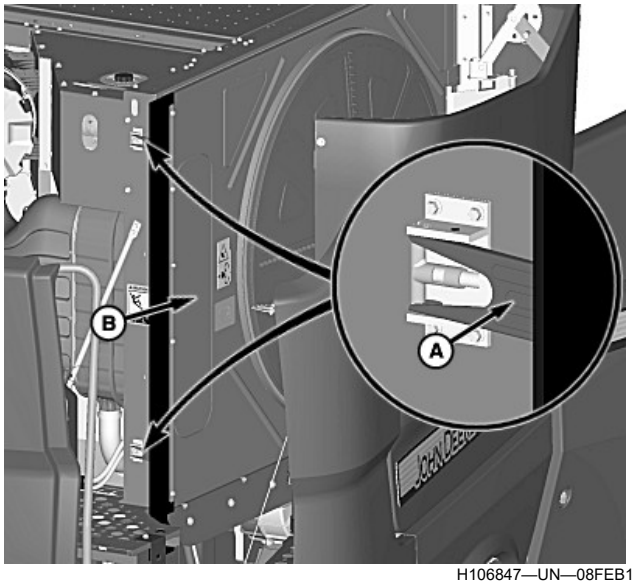
2. Schutz (A) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

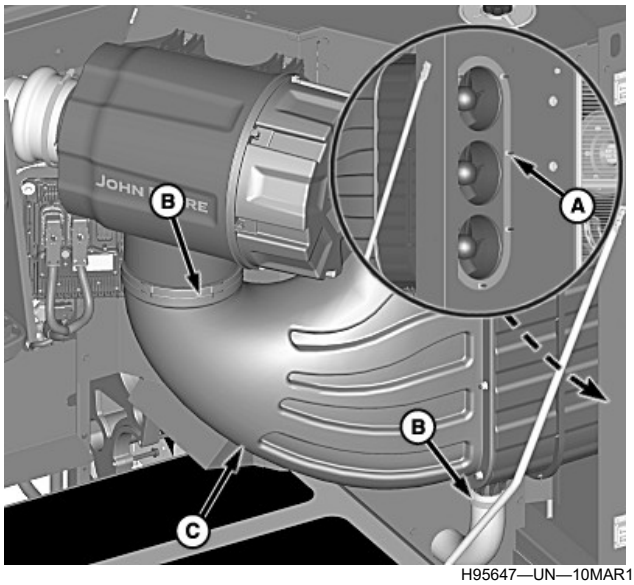
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs

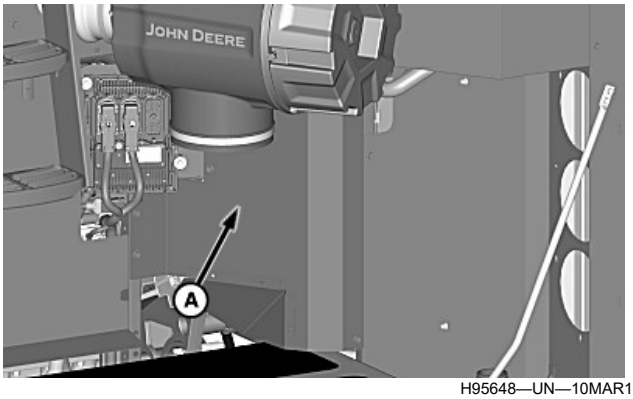
5. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H95647—UN—10MAR10

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

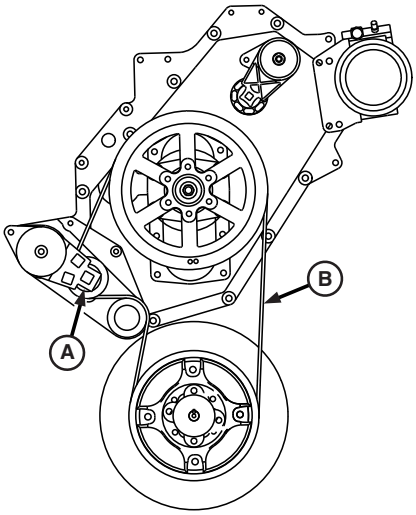
6. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.

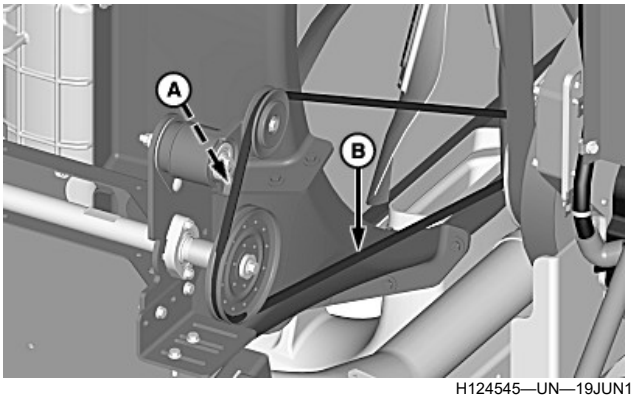


H71844—UN—25APR02

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



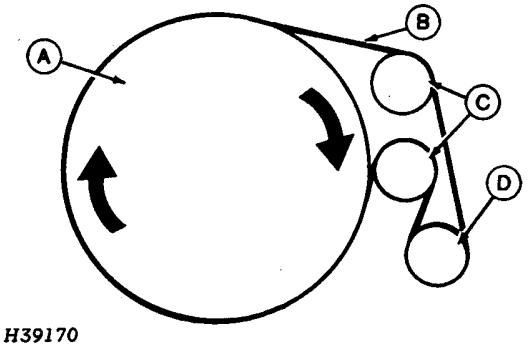
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

OUO6075,00049E9-29-20JUN18

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

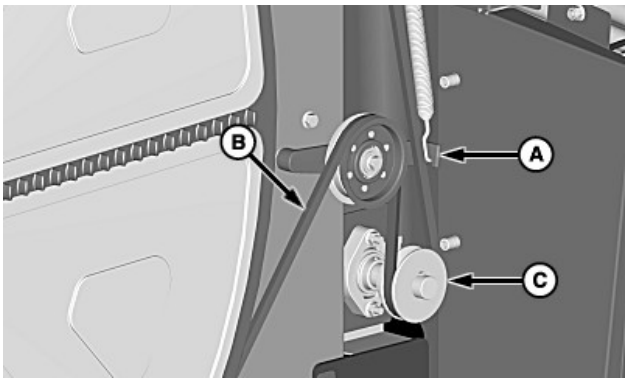


H39170—UN—11OCT88

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe

OUO6075,00006CE-29-05MAR10

Riemen des rotierenden Kühlersiebs — Ersetzen



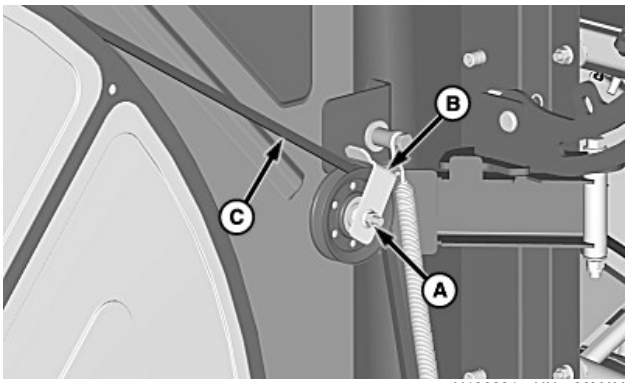
H126280—UN—08MAY19

A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Abnehmen des Riemens langsam loslassen.

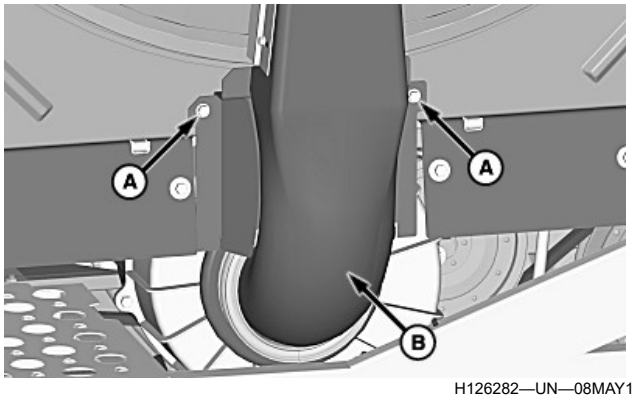
1. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
2. Riemen des rotierenden Kühlersiebs von Rillenscheibe (C) entfernen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.



H126281—UN—08MAY19

A—Mutter
B—Riemenfangvorrichtung
C—Riemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Mutter (A) und Riemenfangvorrichtung (B) entfernen.
4. Riemen (C) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H126282—UN—08MAY19

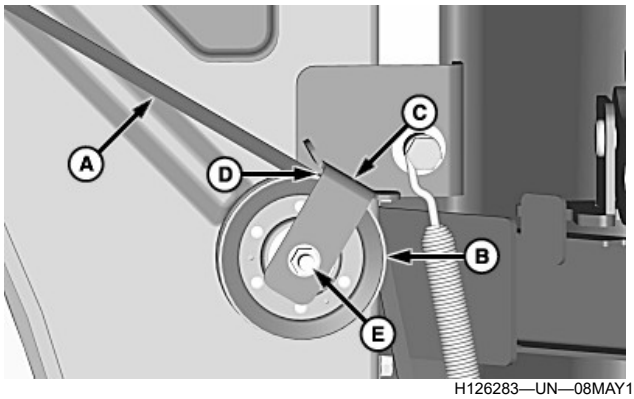
A—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
B—Absaugkanal

HINWEIS: Tür des rotierenden Kühlersiebs muss geöffnet sein, um von innen Zugang zu den Muttern zu erhalten.

5. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.
6. Absaugkanal (B) von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Riemen des rotierenden Kühlersiebs entfernen.
7. Absaugkanal von der Tür des rotierenden Kühlersiebs wegziehen und den Ersatzriemen des rotierenden Kühlersiebs anbringen.
8. Sechskantschrauben und Muttern anbringen.

WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass das rotierende Kühlersieb auf die Aussparungen in der Rechenleiste des Absaugkanals ausgerichtet ist. Absaugkanal nach Bedarf einstellen.

9. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen.



H126283—UN—08MAY19

A—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
B—Riemenscheibe
C—Riemenfangvorrichtung
D—Abstand
E—Mutter

10. Riemen (A) des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Riemenscheibe (B) anbringen.

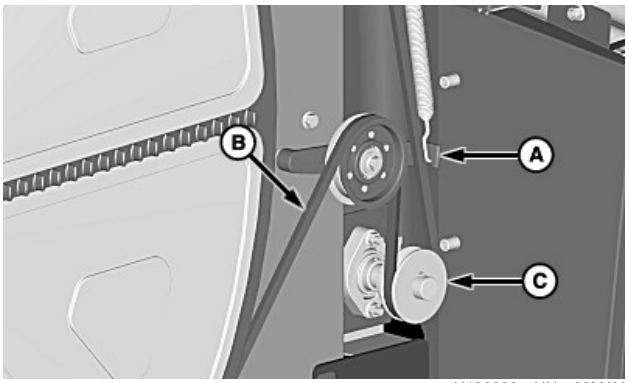
WICHTIG: Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass die Riemenfangvorrichtung parallel zum Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist.

11. Riemenfangvorrichtung (C) anbringen und auf vorgeschriebenen Abstand (D) einstellen.

Spezifikation

Riemenfangvorrichtung—Abstand	4 mm (5/32 in)

12. Mutter (E) anbringen und festziehen; dabei sicherstellen, dass sich die Riemenfangvorrichtung nicht bewegt.



H126280—UN—08MAY19

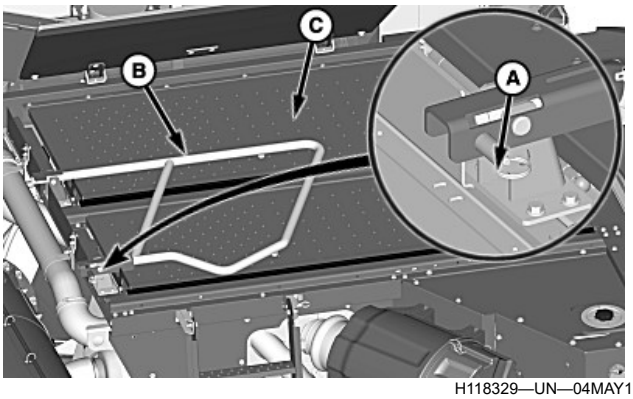
A—Spannhebel
B—Riemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Rillenscheibe

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden. Der Riemen des rotierenden Kühlersiebs ist unter Spannung. Den Spannhebel nach dem Anbringen des Riemens langsam loslassen.

13. Spannhebel (A) nach unten drücken, um Riemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entspannen.
14. Riemen des rotierenden Kühlersiebs wie dargestellt auf Rillenscheibe (C) anbringen und Hebel langsam loslassen, um die Feder zu entspannen.

OUO6075,0004B91-29-30MAY19

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)

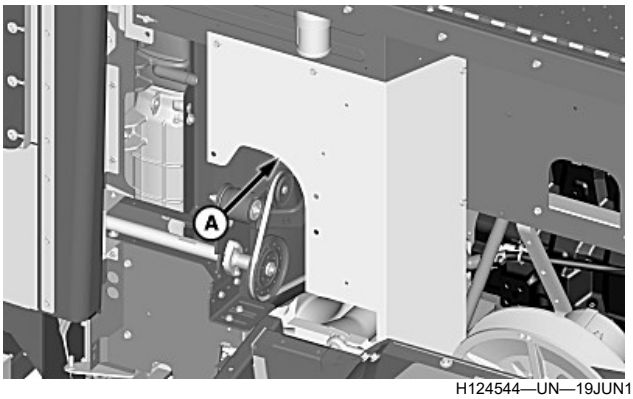


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

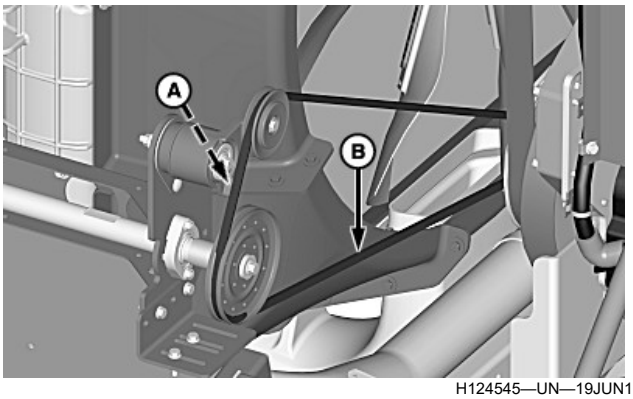


H124544—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz

2. Schutz (A) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

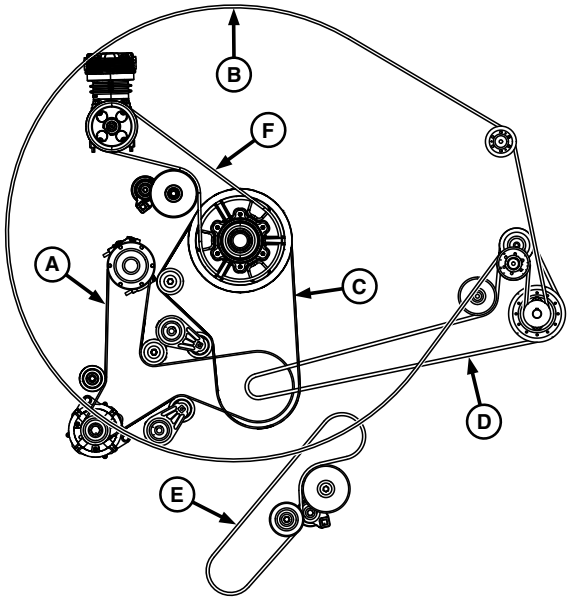
A—Spannarm

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
5. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
6. Vorher entfernten Schutz anbringen, Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und Handlauf absenken.

OUO6075,00049EA-29-20JUN18

Motorriemen—Laufschema (Final Tier 4/ Stufe V)

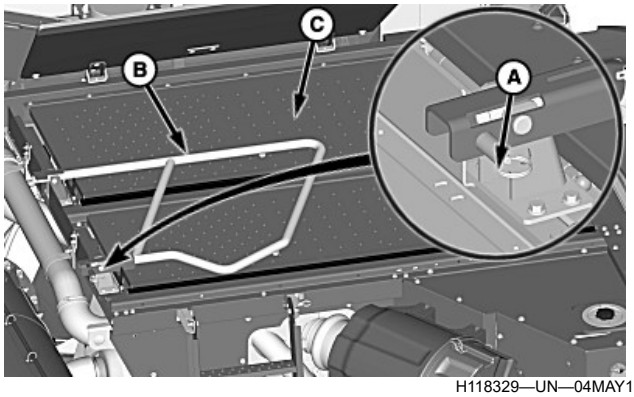


H135673—UN—10JUN22

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb, Siebseite
C—Lüfterantriebsriemen
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Antriebsriemen des Sauglüfters
F—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)

mh69740,1653050856636-29-20MAY22

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/ Drehstromgenerator—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

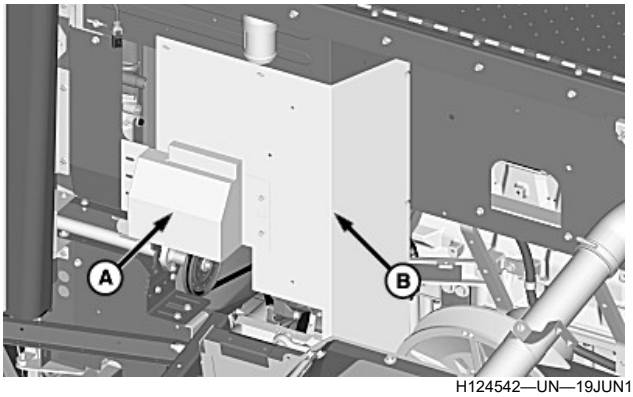


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerk-Zugangsklappe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

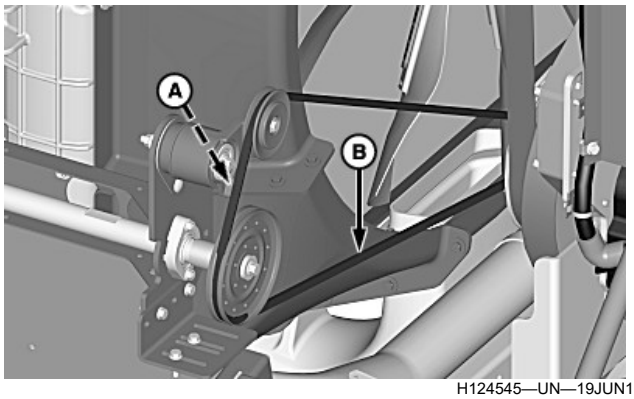


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz
B—Schutz

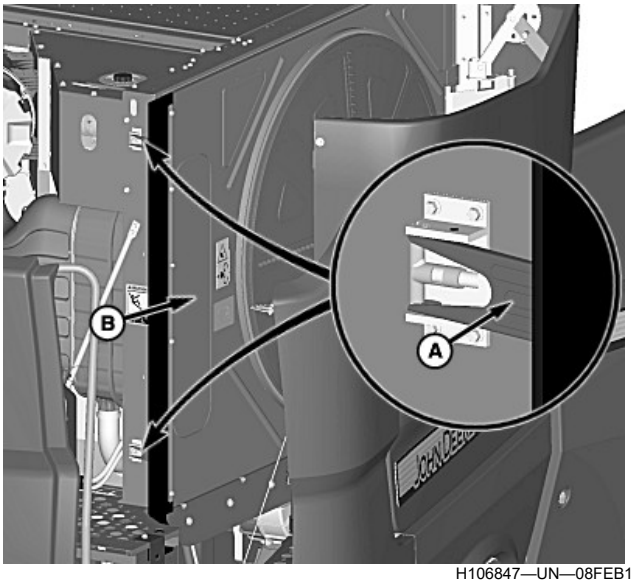
2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

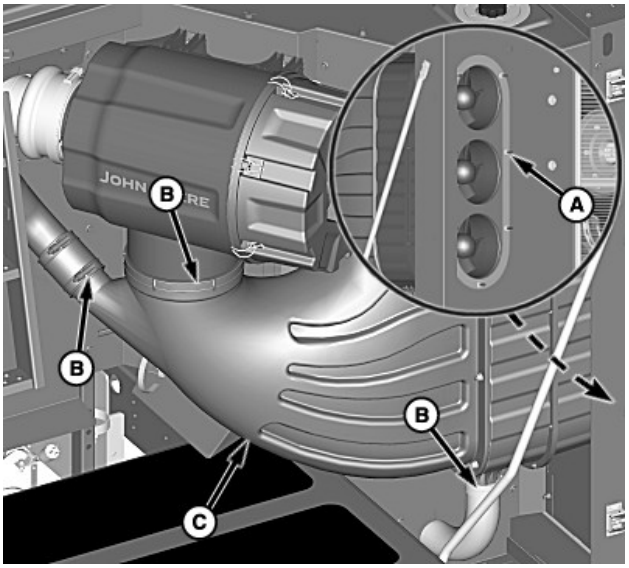
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs

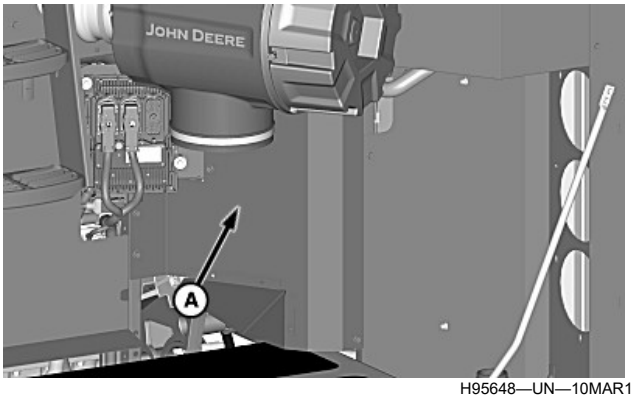
5. Verriegelungen (A) lösen und Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

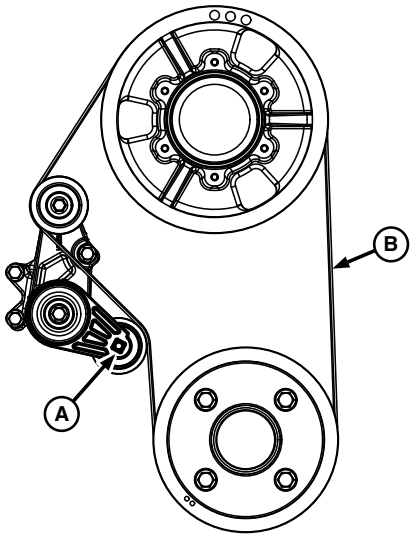
6. Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Luftkanal (C) so ablegen, wo er nicht stört.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.

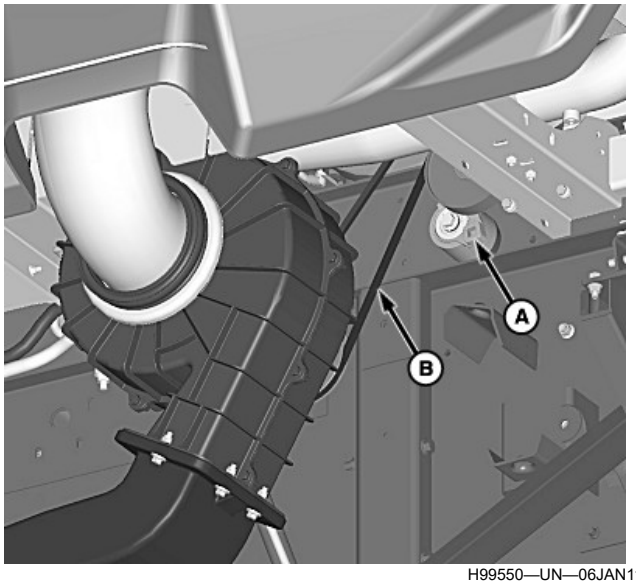


H99551—UN—06JAN11

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

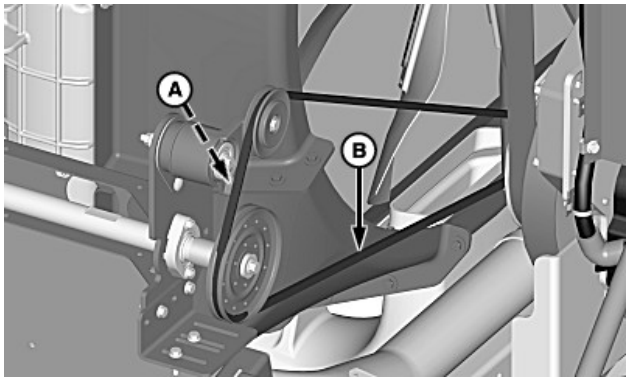
9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Riemen (B) entfernen und Riemen zur Entfernung über Lüfterflügel bewegen.



H99550—UN—06JAN11

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des Sauglüfters

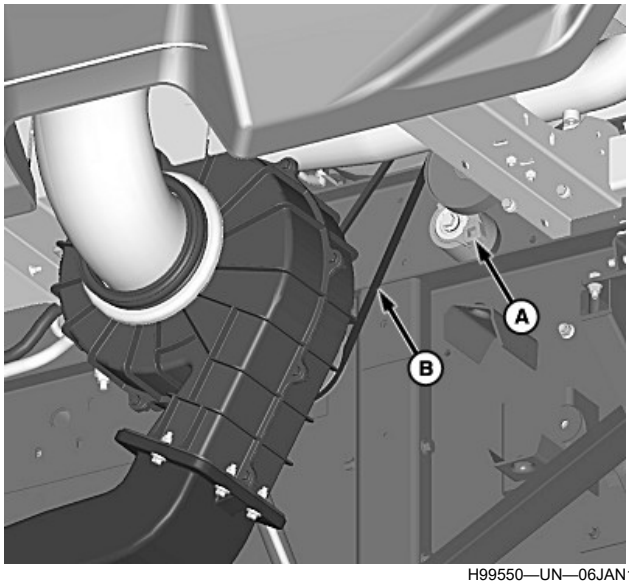
11. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
12. Antriebsriemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Riemen

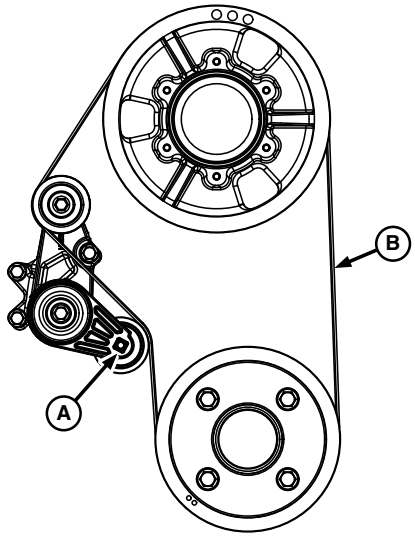
13. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
14. Riemen (B) entfernen und Riemen zur Entfernung über Lüfterflügel bewegen.
15. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
16. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



H99550—UN—06JAN11

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des Sauglüfters

17. Antriebsriemen (B) des Sauglüfters einbauen.
18. Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

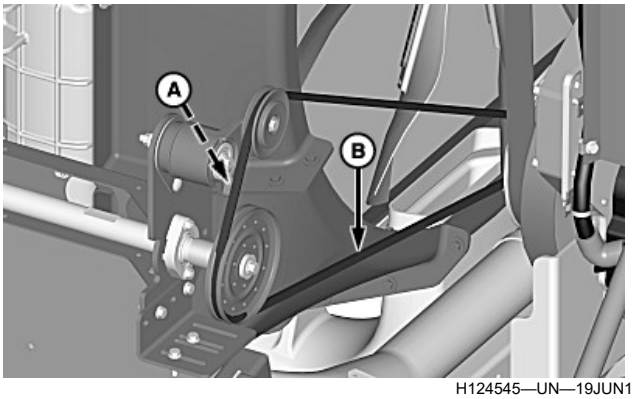


H99551—UN—06JAN11

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

19. Riemen (B) anbringen und Riemen über Lüfterflügel bewegen.
20. Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.



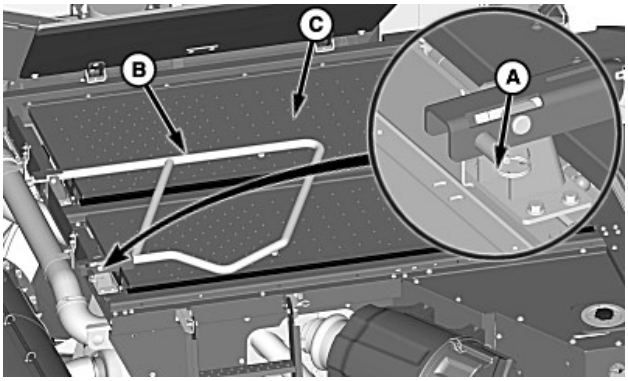
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

21. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
22. Den zuvor entfernten Schutz (vorn) wieder anbringen.
23. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
24. Zuvor entfernten Schutz (Rückseite) und Luftkanal wieder anbringen.
25. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

mh69740,1653331314630-29-14JUN22

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

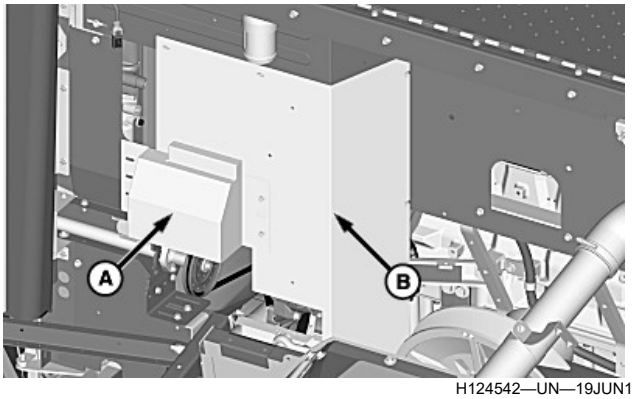


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerk-Zugangsklappe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

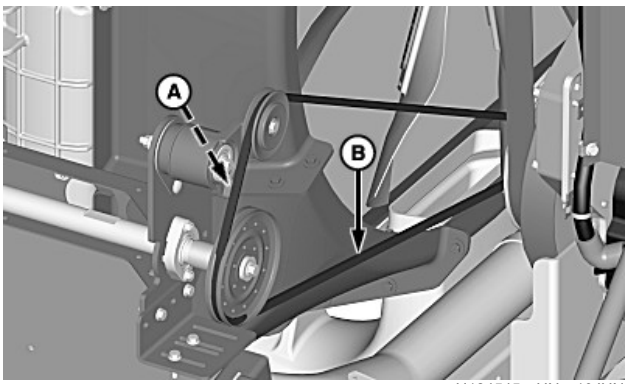


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz
B—Schutz

2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



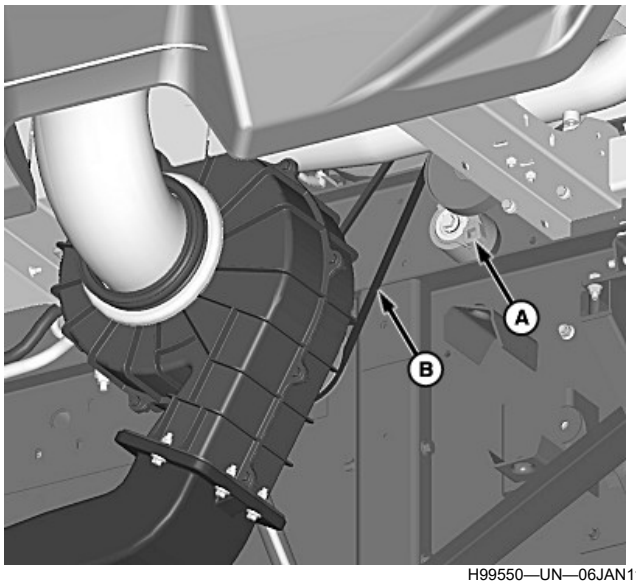
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.
5. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.
6. Zuvor entfernten Schutz wieder anbringen, Zugangsabdeckung für Dreschwerk schließen und Handlauf absenken.

mh69740,1653331520796-29-23MAY22

Antriebsriemen des Sauglüfters—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)



H99550—UN—06JAN11

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des Sauglüfters

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

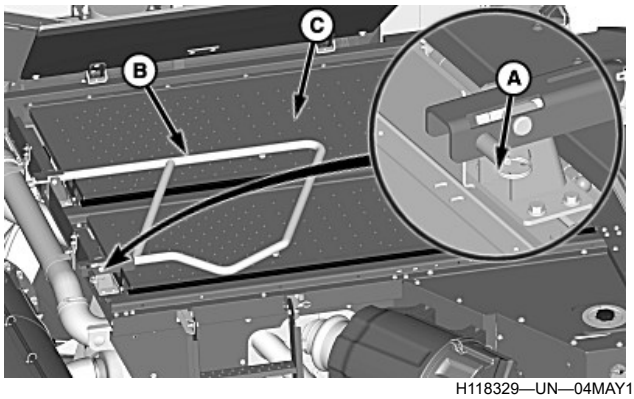
Antriebsriemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen Antriebsriemen des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens den Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen.

OUO6075,000481B-29-14NOV17

Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

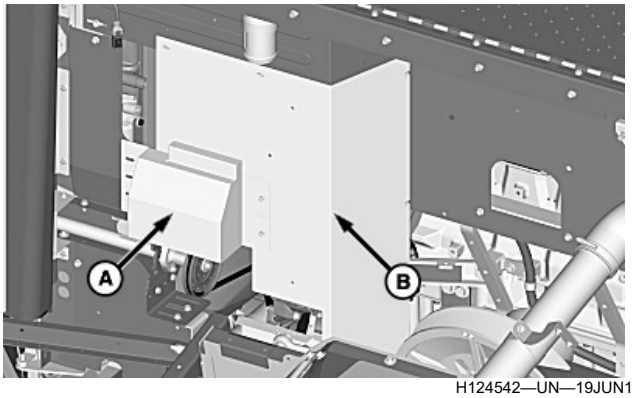


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerk-Zugangsklappe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

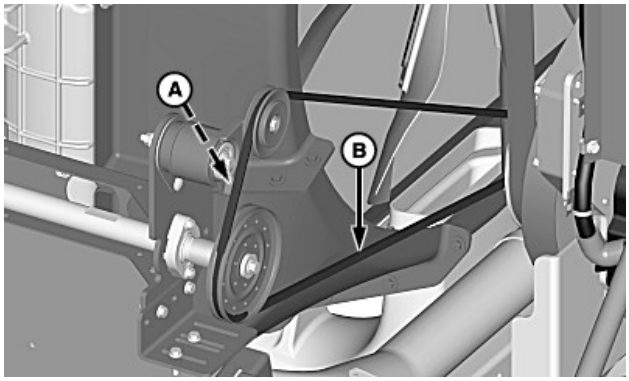


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz
B—Schutz

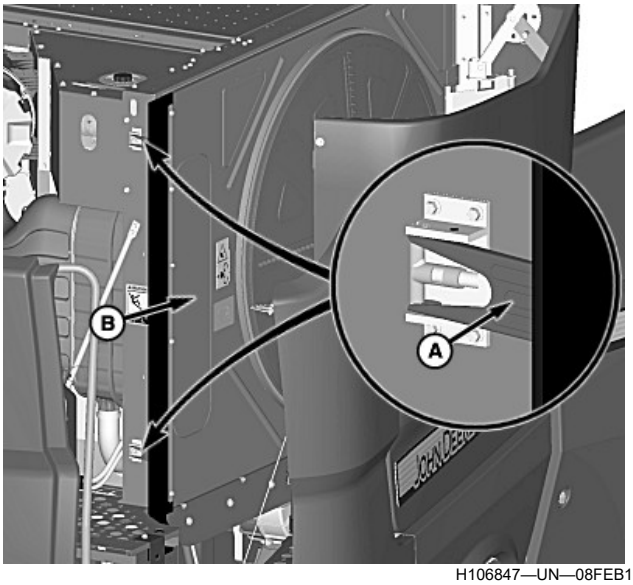
2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

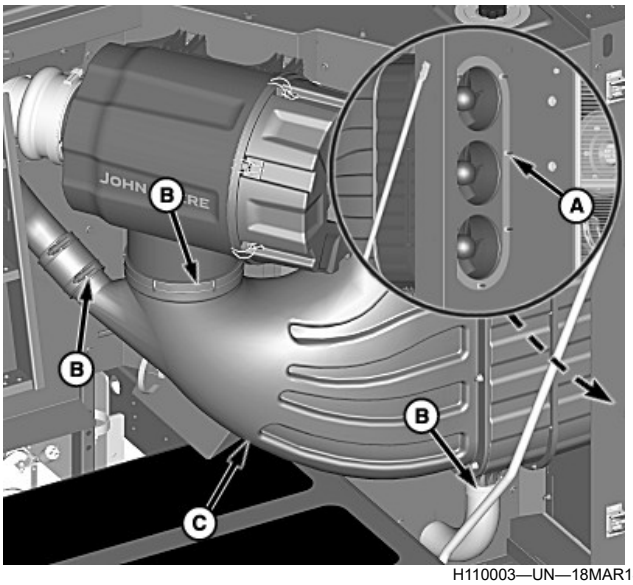
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs

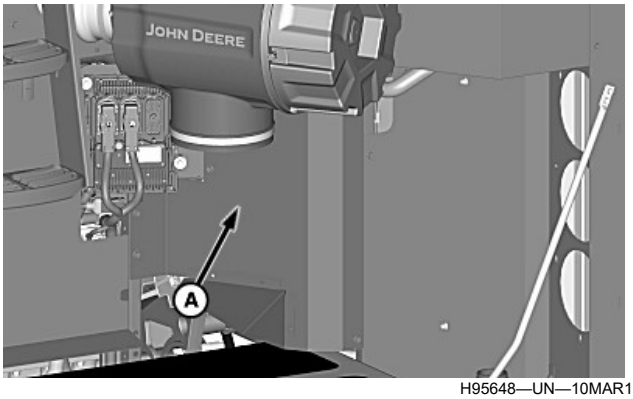
5. Verriegelungen (A) lösen und Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Mutter (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

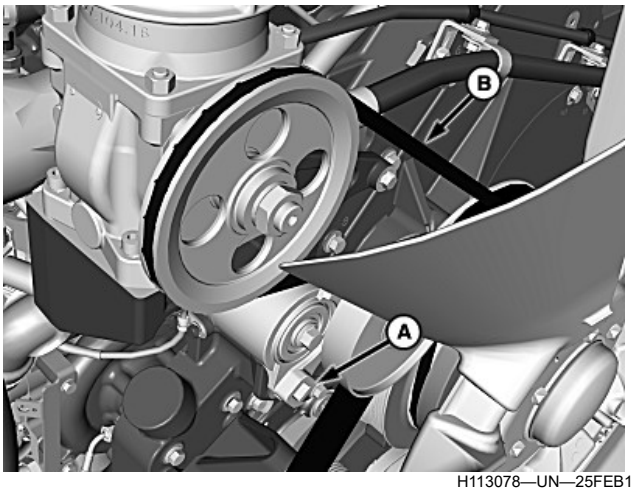
6. Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Luftkanal (C) so ablegen, wo er nicht stört.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

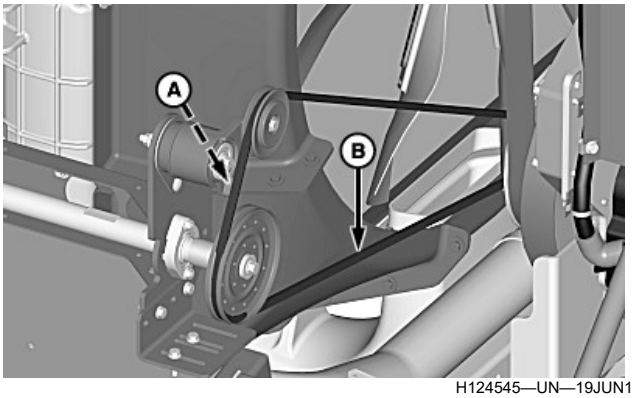
8. Schutz (A) entfernen.



H113078—UN—25FEB15

A—Spannarm
B—Riemen

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Riemen (B) entfernen und Riemen zur Entfernung über Lüfterflügel bewegen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



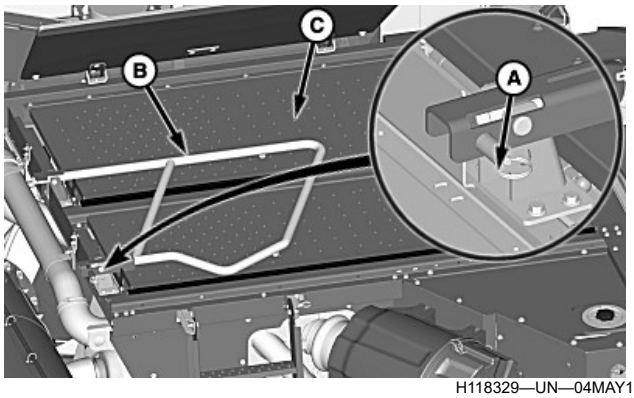
H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.
14. Den zuvor entfernten Schutz (vorn) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Zuvor entfernten Schutz (Rückseite) und Luftkanal wieder anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

mh69740,1653331737767-29-23MAY22

Lüfterantriebsriemen—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

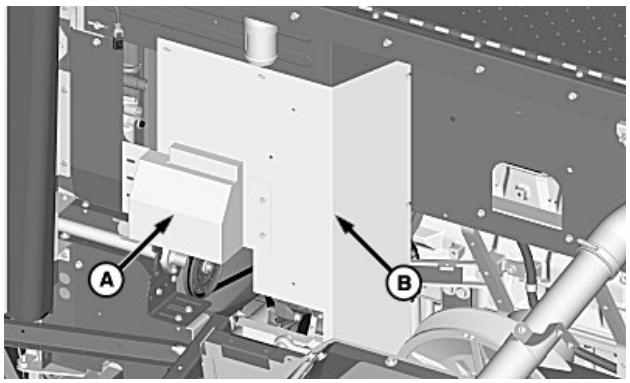


H118329—UN—04MAY16

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerk-Zugangsklappe

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

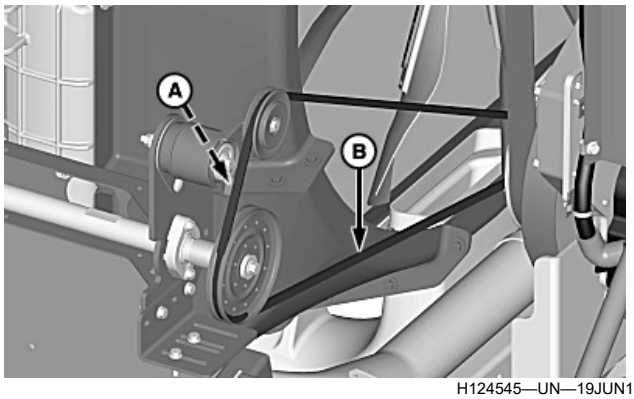


H124542—UN—19JUN18

Vorderseite des Motors

A—Schutz
B—Schutz

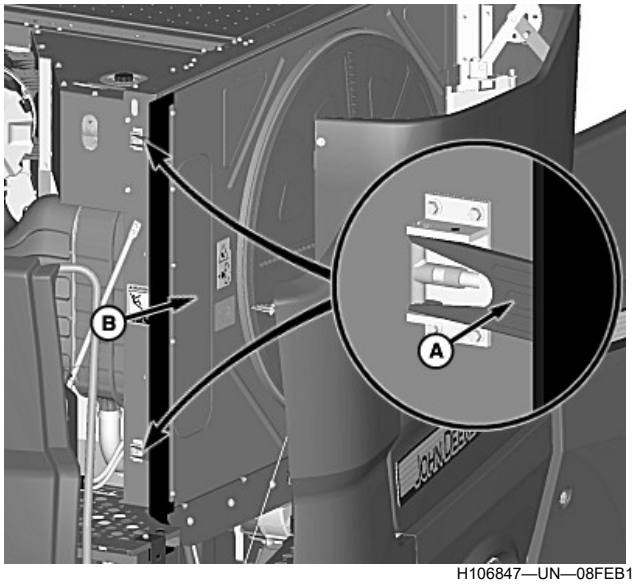
2. Schutz (A) und Schutz (B) entfernen.



H124545—UN—19JUN18

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

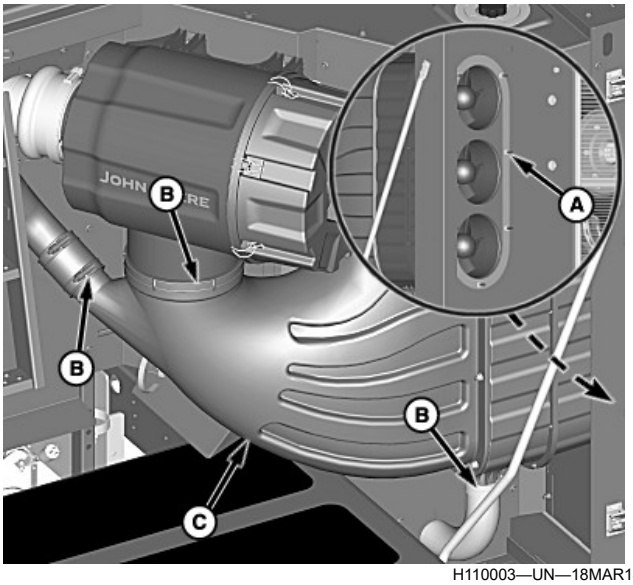
3. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
4. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs abnehmen.



H106847—UN—08FEB13

A—Verriegelungen
B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs

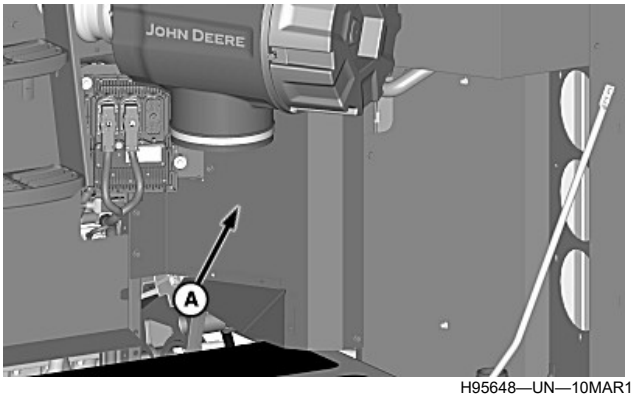
5. Verriegelungen (A) lösen und Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



H110003—UN—18MAR14

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

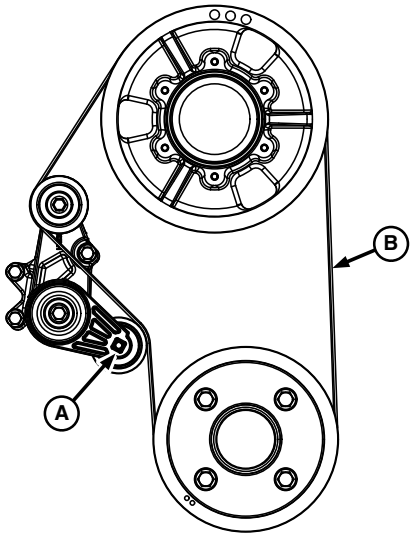
6. Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
7. Luftkanal (C) so ablegen, wo er nicht stört.



H95648—UN—10MAR10

A—Schutz

8. Schutz (A) entfernen.



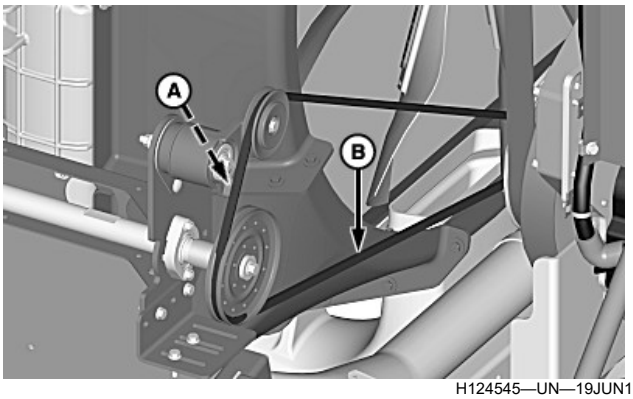
H99551—UN—06JAN11

Verlegung des Lüfterriemens

A—Spannarm
B—Lüfterriemen

HINWEIS: Zum Auswechseln des Lüfterriemens muss der Luftkompressorriemen entfernt werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—Ersetzen" (Final Tier 4/Stufe V).

9. Riemen des Spannarms (A) mit einem Stemmeisen entspannen.
10. Riemen (B) entfernen und Riemen zur Entfernung über Lüfterflügel bewegen.
11. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
12. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.



H124545—UN—19JUN18

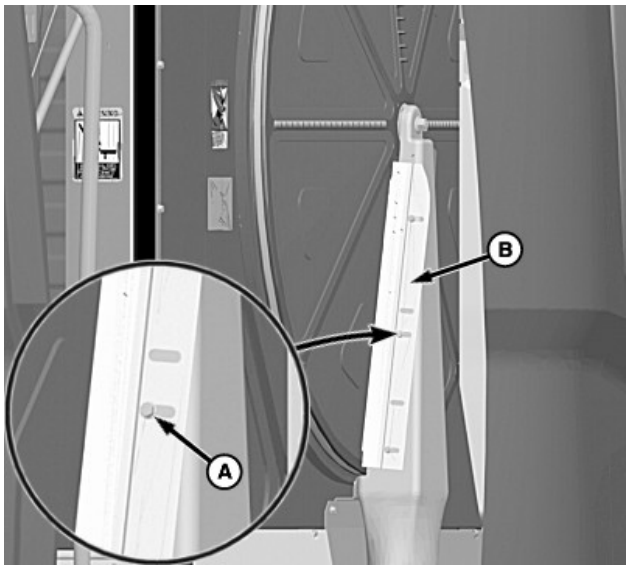
A—Spannarm
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

13. Zum Einbau des Antriebsriemens (B) des rotierenden Kühlersiebs mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

14. Den zuvor entfernten Schutz (vorn) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Zuvor entfernten Schutz (Rückseite) und Luftkanal wieder anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

mh69740,1653331840305-29-23MAY22

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen



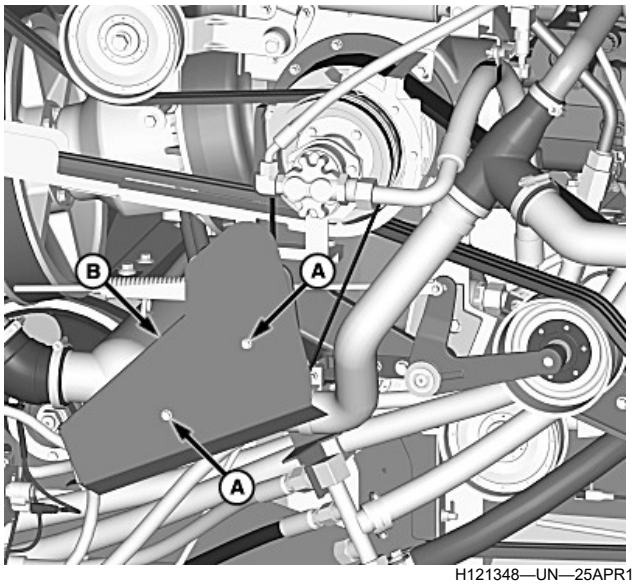
H95350—UN—15FEB10

A—Sechskantschrauben
B—Bürste

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

OUO6075,00005A0-29-16FEB10

Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor—Ersetzen (Final Tier 4/Stufe V)

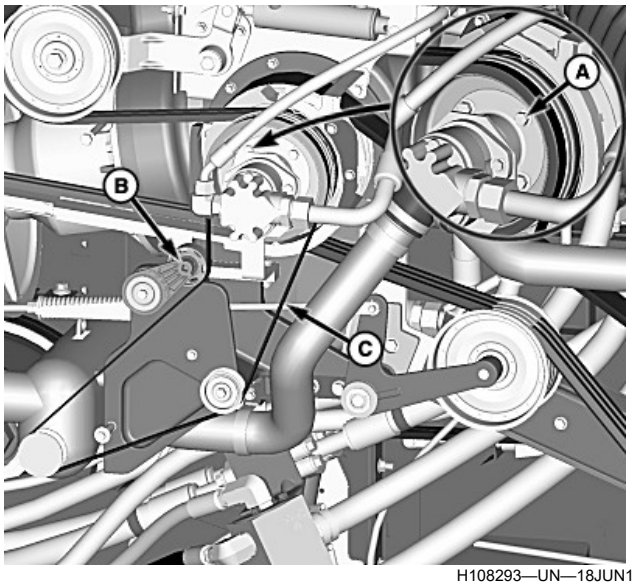


H121348—UN—25APR17

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.



H108293—UN—18JUN13

A—Sechskantschrauben
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor

Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,000481E-29-14NOV17

Schrägförderer

Störung	Ursache	Abhilfe
Ungleichmäßiger Transport des Dreschgutes zur Dreschrotor.	Erntevorsatz-Querförderschnecke zu hoch.	Förderschnecke tiefer und rückwärts einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Erntegutansammlung auf dem Messerbalken.	Haspel absenken und sie horizontal so nahe wie möglich zum Messerbalken und zur Förderschnecke einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.
	Die Trommelarme klemmen auf einer Seite am Seitenblech.	Kette lösen und neu spannen. Gebogene Teile gerade richten oder ersetzen.
	Kette der Einzugsvorrichtung zu stramm gespannt, zieht Walze nach oben.	Die Einzugskette auf vorschriftsmäßige Spannung einstellen.
	Erntevorsatzantriebsriemen rutscht.	Federbelastete Spannrolle muß frei laufen und eng am Riemen anliegen.
	Förderschnecke zu weit vor dem Abstreifer.	Querförderschnecke näher zum Abstreifer einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Antriebskette des Schrägförderers nicht auf dem richtigen Kettenrad.	Kette auf richtigem Kettenrad montieren.
	Leisten der Einzugsvorrichtung nach oben gebogen.	Gebogene Leisten geraderichten oder ersetzen.
	Schmutz- und Pflanzensaftablagerungen auf Schrägfördererboden.	Boden reinigen.
	Zu großer Abstand zwischen Schneidwerksschnecke und vorderer Schrägfördererwalze.	Kettenglieder zur Schrägfördererkette hinzufügen.
Erntevorsatz oder Haspel lassen sich nicht korrekt anheben.	Luft im Hydrauliksystem.	Schellen auf undichten Leitungen oder Schläuchen festziehen. Spindelhöhenverstellungssystem entlüften. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.

OUO6075,0000B5B-29-02MAR11

Dreschwerk

Störung	Ursache	Abhilfe
Materialanhäufung an der Dreschtrommel oder Überlastung	Riemen des Einzelzinken-Dreschwerks mit variabler Drehzahl rutscht bei niedriger Drehzahl.	Riemenscheibenabstand einstellen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl erhöhen.
Rückförderung des Zufuhrbeschleunigers	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl erhöhen.
	Beschleunigerdrehzahl in unterer Stellung.	Beschleunigerdrehzahl auf obere Stellung schalten.
Getreide nicht gedroschen.	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50—100 1/min erhöhen. Kornqualität nach der Einstellung der Dreschwerkdrehzahl prüfen.
	Dreschkorbabstand zu groß.	Dreschkorbabstand in Schritten von 5—10 mm verringern. Kornqualität nach der Einstellung des Dreschkorbabstands prüfen.
	Der hintere Dreschkorbabstand stimmt mit dem vorderen nicht überein.	Gemäß Spezifikation einstellen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
	Der Maschine wird zu wenig Erntegut zugeführt (kein gutes Dreschergebnis).	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Zu viel gebrochenes Getreide im Tank.	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu hoch.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 10 1/min verringern.
	Dreschkorbabstand zu eng.	Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm öffnen.
	Wendetrommeldrehzahl für Fruchtart zu hoch.	Die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl verringern, indem auf niedrigere Drehzahl umgeschaltet wird.
	Zu viel Getreide in Überkehr.	Körnersieb in Schritten von 2 mm zur Verringerung der Überkehr öffnen.
	Es kommt nicht genügend Material in die Maschine.	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Dreschkorbstellung im aktiven Überkehrsystem einstellen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
Dreschwerk-Getreideverlust	Dreschwerk durch unvollständiges Dreschen oder verspätetes Dreschen am Dreschkorb überlastet.	Abstand zwischen Dreschwerk und Dreschkorb verringern und/oder Dreschwerkdrehzahl erhöhen, um den Dreschvorgang zu verbessern.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Dreschwerkabdeckungen eingebaut.	Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
		Abdeckungen entfernen, um den offenen Bereich bei gleichmäßiger Siebkastenbeladung zu vergrößern.
	Flügel der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) sind in der Stellung nach hinten geschwenkt.	Leitbleche auf Standardstellung einstellen. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.
Verschmutzter Korntank (ungedroschene Köpfe).	Dreschwerk drischt nicht genug.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50—100 1/min erhöhen.
		Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm verringern.
		Dreschkorb-Ausrichtung prüfen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
		Maschine mit aktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckungen im ersten Dreschkorb anbringen.
		Maschine ohne aktives Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckungen im zweiten Dreschkorb anbringen.
		Dreschkorb-Unterbrecher im ersten Dreschkorb anbringen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems für das jeweilige Erntegut stimmt.
		Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems auf richtige Nullstellung prüfen. Weitere Informationen siehe “Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen” im Abschnitt “Dreschwerk”.
Verschmutzter Korntank (hauptsächlich Spreu).	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Klappe des Rückstandsystem-Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.

Störung	Ursache	Abhilfe
Verschmutzter Korntank (kleine Kolbenstücke).	Gebrochene Kolbenstücke im Korntank.	*HINWEIS: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Distanzstücke für alle anderen Fruchtarten entfernen.*
		Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
	Dreschkorbabstand prüfen. Wenn der Abstand geringer als der Durchmesser des reinen Kolbens ist, kann der Rotor den Kolben zerbrechen.	*HINWEIS: Beim aktiven Überkehrsystem dürfen keine Maschinendistanzstücke im vierten Gitter eingebaut werden.*
		Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
Beschädigte Kurzstrohsieb- und Körnersiebelemente.	Klappe des Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.
Getreideverlust über Siebkasten.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand falsch.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand prüfen und kalibrieren.
	Falsche Verteilung von Spreu/ Getreide auf Siebkasten.	Abscheidekorbbleche und Förderschnecken-Lagerteiler nach Bedarf einstellen. Weitere Informationen siehe Abschalteverfahren im Abschnitt "Ernteguteinstellungen".
VisionTrak™ Leistungsmonitor erfasst nicht.	Siebkastenverluste steigen bei geringer Zuführgeschwindigkeit.	Gebläsedrehzahl verringern.
	Siebkastenverluste steigen bei hoher Zuführgeschwindigkeit.	Kurzstrohsieb öffnen.
		Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Sensor zeigt nicht an.	Erntegut-Empfindlichkeitseinstellungen prüfen.
		Prüfen, ob Sensoren angeschlossen sind.
		Prüfen, ob Sensoren durch Material blockiert sind.
Unerwünschte Strohqualität.	Übermäßige Materialförderung.	Zur Verbesserung der Strohqualität und zum Ausgleich der Dreschleistung Rotordrehzahl verringern und Dreschkorbabstand erhöhen.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Störung	Ursache	Abhilfe
		Materialförderungsgeschwindigkeit (Schrägförderer und Zufuhrbeschleuniger) reduzieren, um Strohqualität und Materialförderungsleistung auszugleichen.
		Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) vorschieben. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,00046A1-29-21MAR17

Hydrostatischer Fahrantrieb

Störung	Ursache	Abhilfe
Geschwindigkeitsbereichswähler geht nicht auf Rückwärtsfahrt (Maschinen ohne ProDrive™).	Teile des Schaltgestänges verbogen oder gebrochen.	Sofern erforderlich, Instandsetzen bzw. ersetzen.
Gestänge klemmt (Maschinen ohne ProDrive™).	Unbewegliche oder verschlissene Kugelgelenke am Betätigungszug.	Schmieren oder ersetzen.
	Winkelhebel oder Gelenkzapfen klemmt	Schmieren oder ersetzen.
	Betätigungszug geknickt oder festgefressen.	Bei Bedarf ersetzen.
System überhitzt.	Ölkühler oder Kühler verstopft.	Kühlerblock durchblasen und reinigen.
	Zu geringer Ladeöldurchfluss	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Motorlüfterriemen rutscht oder gerissen	Auf abgenutzten und gerissenen Riemen prüfen.
	Verstopfter Ölfilter.	Filter wechseln
	Drucküberschreitung (Überdruckventil spricht an)	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Überdruckventil klemmt in geschlossener Stellung.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Umgehungsventil schließt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Störung	Ursache	Abhilfe
Starker Ölverlust.	Lose Verbindungen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe.	Verbindungen festziehen oder undichte Leitungen, Schläuche oder O-Ringe ersetzen.
	Ölleckage in das Hauptmotorgetriebe (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe).	Wellendichtung der Hydrostatpumpe ersetzen.
	Ölleckage in das Hauptmotorgetriebe (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe).	Wellendichtung des Hydrostatmotors oder Dichtungen der Feststellbremse im Getriebe ersetzen, den John Deere Händler aufsuchen.
	Verschlissene oder beschädigte Dreifach-Pumpendichtungen (Maschinen ohne ProDrive™).	Dreifach-Pumpenhohlräume zwischen Ventilblockpumpe und Lenkpumpe prüfen. Es darf in keinem der beiden Pumpenhohlräume Öl vorhanden sein. Wenn Öl zwischen den Abschnitten der Pumpenhohlräume festgestellt wird, die Wellendichtungen an der Ventilblockpumpe und der Lenkpumpe ersetzen, bevor beide Pumpen ersetzt werden.
	Verschlissene oder beschädigte Dichtungen der Vierfachpumpe (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe).	Vierfach-Pumpenhohlräume zwischen Ventilblockpumpe und ProDrive™-Schmierölversorgungspumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Abschnitten der Pumpenhohlräume festgestellt, Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und ProDrive™-Schmierölversorgungspumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ausgetauscht werden.
Maschine bewegt sich weder vorwärts noch rückwärts.	Kein Getriebegang eingelegt (Maschinen ohne ProDrive™).	Einen Gang einlegen.
	System erkennt Fahrantriebsfehler (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Luft im System	Anschlüsse festziehen
	Steuergestänge gebrochen oder lose (Maschinen ohne ProDrive™).	Nach Bedarf lose Gestänge festziehen oder ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Filter verstopft.	Filter wechseln

Störung	Ursache	Abhilfe
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive™).	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Überdruckventil offen	Den John Deere Händler aufsuchen.
Fahrgeschwindigkeit ungleichmäßig	Ölstand zu niedrig.	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive™).	In niedrigeren Gang schalten oder Allradantrieb zuschalten.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Multifunktionshebel kriecht in die Neutralstellung	Den John Deere Händler aufsuchen.
	System kann den Ladedruck nicht halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die Maschine stoppt nicht, wenn der Geschwindigkeitsbereichswähler in Neutralstellung ist (Maschinen ohne ProDrive™).	Betätigungszug falsch eingestellt.	Seilzug auf Neutralstellung einstellen.
Zu geringe Leistung oder Leistungsverlust. Maschine reagiert nicht auf Gangschalthebel.	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstofffilter verschmutzt.	Kraftstofffilter ersetzen.
	Wasser im Abscheiderbehälter.	Wasser aus dem Abscheiderbehälter ablassen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen oder halten	Den John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	System erkennt Fahrantriebsfehler.	Den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00046A2-29-28MAR17

Allradantrieb (Option)

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb zugeschaltet ist.	Ein oder beide Hinterräder drehen durch.	Den Multifunktionshebel nach vorn bewegen, um den Hydrostatpumpenfluss zu erhöhen.
	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	Den John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Der Steuerschieber im Steuerventil bewegt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb ausgeschaltet ist.	Defekte Leitung oder Verbindung zwischen Hauptsystem und Hinterradantriebs-Steuerventil.	Teile nach Bedarf reparieren oder austauschen.
Allradantrieb lässt sich nicht ausschalten.	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	Den John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Der Steuerschieber im Steuerventil arbeitet nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.

OUO6075,000457A-29-10JAN17

Lenkung

Störung	Ursache	Abhilfe
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.
Spurhebel berühren Anschläge bei vollem Lenkeinschlag nicht.	Lenkzylinder nicht richtig eingestellt.	Zylinder einstellen.
Lenkung schwergängig.	Niedriger Ölstand des Hauptmotorgetriebes.	Öl nachfüllen.

OUO6075,00046F0-29-29MAR17

Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Bremspedaldruck schwammig.	Bremsflüssigkeitsstand niedrig (Maschinen ohne ProDrive).	Bremsflüssigkeit auffüllen.
	Stößelstangen des Bremspedals falsch eingestellt (Maschinen mit ProDrive).	Sicherungsmutter an den Stößelstangen des Bremspedals einstellen.
	Luft im System.	John Deere-Händler aufsuchen.
Bremskraftverlust.	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Ungenügender Druck (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Beläge.	John Deere-Händler aufsuchen.
Feststellbremse hält die Maschine nicht.	Feststellbremse nicht korrekt eingestellt (Maschinen ohne ProDrive).	Feststellbremse einstellen.
	Zu geringe Federkraft (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Bremsbeläge (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Maschine wurde manuell übersteuert, um die Maschine zu bewegen (Maschinen mit ProDrive).	Sechskantschrauben vom Getriebe entfernen.

OUO6075,00000F7-29-29APR08

Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor dreht nicht durch	Schwache Batterie	Batterie laden oder ersetzen.
	Batterieanschlüsse lose oder korrodiert	Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt schwer oder nicht an	Problem mit dem Anlasssystem	Anlasssystem nicht stark genug, um den Motor zu starten
		Die in “Motor dreht nicht durch” beschriebenen Schritte durchführen.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Langsame Anlasserdrehzahl	Auf Probleme im Lade-/Anlasssystem prüfen.
	Viskosität des Motoröls zu hoch	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Motor hat Fehlzündungen/läuft unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Unzureichende Motorleistung	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Kurbelgehäuseöl ungeeignet	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Der Motor läuft wegen eines aktiven Diagnosecodes gedrosselt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Motor gedrosselt, weil Abgasfilterreinigung erforderlich ist.	Modus für automatische Abgasfilterreinigung aktivieren und manuelle Reinigung des Abgasfilters anfordern.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus.	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Schalldämpfer/Auspuffrohr defekt (verursacht Gegendruck)	Schalldämpfer oder defektes Rohr ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen verschmutzt	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
	Abgasfilter gerissen oder beschädigt.	John Deere Händler aufsuchen.
Motor stößt weißen Rauch aus.	Motorverdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motortemperatur zu niedrig.	Motor auf normale Betriebstemperatur bringen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Kühlmittel dringt in die Brennkammer ein (Zylinderkopfdichtung defekt oder Zylinderkopf gerissen)	Instandsetzen oder ersetzen, falls erforderlich. John Deere Händler aufsuchen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
Leerlauf unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Luftleck an der Ansaugseite des Luftansaugsystems.	Schlauch- und Rohranschlüsse auf Dichtheit prüfen, nach Bedarf reparieren.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Kraftstoffverbrauch	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Verdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen.
	Leck im Kraftstofffördersystem	Den Grund für die Leckage feststellen und nach Bedarf reparieren.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Falsches Ventilspiel	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Funktion des Turboladers.	Turbolader prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Motortemperatur zu niedrig.	Thermostate prüfen.
Kraftstoff im Öl	Zylinderkopf gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Geringer Kraftstoffdruck	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern.
	Kraftstoffleitung verstopft	Verstopfung finden, nach Bedarf reparieren.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kraftstoffförderpumpe defekt	Kraftstofförderpumpe ausbauen und nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kraftstoff-Luftbeimischung	Halteklammer der Pumpe-Düse-Einheit lose.	Befestigungsbügel-Sechskantschraube mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Öldruck zu niedrig	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfter Ölkühler oder Filter	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Öltemperatur übermäßig hoch	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpe defekt	Ölpumpe ausbauen und untersuchen. John Deere Händler aufsuchen.
	Falsches Öl	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Ausfall des Öldruckregulierventils	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Gebrochene Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpensieb verstopft oder Ölpumpenansaugrohr gerissen	Ölwanne ausbauen und Sieb reinigen/ Ansaugrohr ersetzen.
	Laufspiel der Kurbel- oder Pleuellager zu groß	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
Hoher Öldruck	Falsche Güteklasse des Öls.	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Büchse des Öldruckregulierventils lose oder wandert	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Regulierventil funktioniert nicht einwandfrei.	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfte Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Filterumgehungsventil verklemmt oder schadhaft.	Das Filter-Umgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühlerumgehungsventil verklemmt oder beschädigt.	Ölkühlerumgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Ölverbrauch	Zu geringe Viskosität des Motoröls	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Öl ablassen, bis der richtige Ölstand erreicht ist.
	Öl leckt nach außen.	Leckstelle(n) ausfindig machen und nach Bedarf reparieren.
	Ölabstreifring nicht eingepasst	John Deere Händler aufsuchen.
	Ölabstreifringe abgenutzt oder gebrochen	Kolbenringe ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderbüchsen oder Kolben riefig	Zylinder und Büchsen ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ventilschäfte oder -führungen abgenutzt	Ventilschäfte und Ventilführungen prüfen und messen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Überhöhter Öldruck	Siehe “Hoher Öldruck” weiter oben in diesem Abschnitt.
	Kolbenringnuten übermäßig abgenutzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringe hängen in der Ringnut	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Spannung der Kolbenringe zu gering	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kolbenringstöße nicht versetzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Vorderer und/oder hinterer Ölabdichtring der Kurbelwelle defekt	Öldichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Ungewöhnliche Motorgeräusche[1]	Verschleiß der Haupt- oder Pleuelstangenlager	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Axialspiel der Kurbelwelle	Das Kurbelwellen-Axialspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kurbelwellen-Lagerdeckel lose	Lagerspiel prüfen; Lager und Lagerdeckelschrauben nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verschleiß der Pleuelbüchsen oder Kolbenbolzen	Kolbenbolzen und Buchsen prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Riefen an den Kolben	Kolben prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Steuerräder oder übermäßiges Flankenspiel	Das Steuerrad-Zahnflankenspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Ventilspiel	Ventilspiel prüfen und einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
	Nocken abgenutzt	Nockenwelle ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kipphebelwelle(n) abgenutzt	Kipphebelwellen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Mangelhafte Motorschmierung	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM SCHMIERSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
	Turboladergeräusch	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM LUFTANSAUGSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
Turbolader “pfeift”	Luftleck im Ansaugkrümmer.	Ansaugkrümmerdichtung und Ansaugkrümmer prüfen, nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.

[1] *ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges “hochdrehendes” Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.*

Störung	Ursache	Abhilfe
Turbolader-Geräusche oder -Vibrationen[2]	Keine Lagerschmierung (Öldruck unzureichend)	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Undichte Stelle im Ansaug- oder Auspuffkrümmer	Ansaug- und Auspuffkrümmerdichtungen sowie Ansaug- und Auspuffkrümmer prüfen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Falscher Abstand zwischen Turbinenrad und -gehäuse	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Leitschaufeln gebrochen (oder andere Beschädigung der Räder)	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Öl auf Turboladerkompressorrad oder im Kompressorgehäuse (Öl wird durch das Mittelgehäuse gedrückt oder gesaugt)	Übermäßiger Kurbelgehäusedruck.	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
Öl im Ansaugkrümmer oder tropft vom Turboladergehäuse	Starker Druckaufbau im Kurbelgehäuse	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Gehäuselager beschädigt oder abgenutzt.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

[2] *ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges "hochdrehendes" Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.*

Störung	Ursache	Abhilfe
	Schaufelradwelle unwuchtig.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Turbinen- oder Kompressorrad beschädigt	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Staub- oder Kohleablagerungen an Rad oder Schaufeln.	Auf Luftlecks in der Luftansaugung prüfen (nach dem Luftfilter). Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Lager ausgeschlagen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Versagen des Ölumlaufs oder ungenügende Schmierung	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Wellendichtringe verschlissen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Widerstand des Turbolader-Turbinenrads	Kohleablagerungen hinter dem Turbinenrad, verursacht durch verkoktes Öl oder Verbrennungsrückstände	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schmutzablagerungen hinter dem Gebläserad, verursacht durch undichte Stellen im Luftansaugsystem	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Festfressen der Lager oder schmutzige, abgenutzte Lager.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Motor überhitzt	Motor überlastet.	Motorbelastung verringern.
	Zu wenig Kühlflüssigkeit.	Kühlsystem bis zum richtigen Stand füllen; Kühler und Schläuche auf lose Verbindungen und Leckstellen prüfen.
	Defekt Ausdehnungsbehälterkappe	Ausdehnungsbehälterkappe nach Bedarf ersetzen.
	Lüfterkeilriemen lose oder defekt	Lüfterriemen nach Bedarf ersetzen. Riemenspanner prüfen.
	Motorölstand zu niedrig.	Füllstand überprüfen. Öl nach Bedarf nachfüllen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kühlsystem muss durchgespült werden.	Kühlsystem durchspülen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate nach Bedarf ausbauen und prüfen.
	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	Kühlmitteltemperatur mit Thermometer prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Falsche Kraftstoffqualität.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kühlerblock schmutzig.	Kühler nach Bedarf reinigen.
	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Zylinderkopfdichtung beschädigt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpe defekt	Kühlmittelpumpe austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmittel in Kurbelgehäuse	Zylinderkopfdichtung defekt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderkopf oder -block gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen.
	Dichtungen der Zylinderbüchsen undicht	Zylinderbüchsen ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler leckt.	Ölkühler einer Druckprüfung unterziehen, nach Bedarf reparieren/ ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler-O-Ringe defekt.	Ölkühler-O-Ringe ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpendichtung defekt; Überlaufbohrung verstopft; Kühlmittel leckt durch Lager.	Kühlmittelpumpendichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmitteltemperatur unter normal	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.

OUO6075,0000C98-29-20JUN11

Elektrische Anlage

Störung	Ursache	Abhilfe

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlage nicht genug geladen	Überlastung der elektrischen Anlage durch Zusatzausrüstung.	Zusatzausrüstung entfernen oder stärkeren Drehstromgenerator einbauen.
	Übermäßiger Leerlaufbetrieb.	Motordrehzahl erhöhen, wenn große elektrische Leistung benötigt wird.
	Mangelhafte elektrische Anschlüsse an Batterie, Masseband, Anlasser oder Drehstromgenerator.	Prüfen und nach Bedarf reinigen.
	Batterie defekt.	Die Batterien prüfen.
	Fehlerhafter Drehstromgenerator.	Ladesystem prüfen.
Batterie verbraucht zu viel Wasser	Risse im Batteriegehäuse.	Auf Feuchtigkeit prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Batterieladerate zu hoch.	Ladesystem prüfen.
Batterien werden nicht geladen	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	John Deere Händler aufsuchen.
	Riemen gedehnt oder Riemenspanner defekt.	Riemenspannung einstellen oder Riemen ersetzen.
Anlasser dreht nicht	Motorantriebsstränge eingerückt.	Motorantriebsstränge ausrücken.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
	Batterieausgangsspannung niedrig oder entladene Batterie.	Batterien laden oder ersetzen.
	Defektes Anlassrelais.	John Deere Händler aufsuchen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.
		Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Anlasser dreht langsam	Schwache Batterieleistung.	Batterien laden.
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Fehlerhafte Batterieanschlüsse	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	Batterien ersetzen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.

OUO6075,0000C99-29-20JUN11

Heizelement

Störung	Ursache	Abhilfe
Heizung gibt keine Warmluft ab.	Verschmutzter Umluftfilter.	Filter reinigen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer fehlt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer defekt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Temperaturregler der Heizung defekt.	Regler ersetzen.
	Geknickter Heizungsschlauch. Defektes Heizungsventil.	Geraderichten oder ersetzen. Ventil ersetzen.

OUO6075,0000B24-29-14MAR07

Klimaanlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine oder unzureichende Kühlung.	Temperaturregler in Stellung AUS.	Klimaanlage auf Stellung EIN drehen.
	Kompressorriemen abgesprungen oder beschädigt.	Riemen ersetzen.
	Kompressor funktioniert nicht (wenn die großen und kleinen Schläuche in der linken Abdeckung die gleiche Temperatur haben).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturregler reagiert nicht (Temperaturklappe gebrochen, Warmluft wird zugeführt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Niederdruck-Warnung (System verlor Kältemittel).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Hochdruck-Warnung (System ist überladen).	Den John Deere Händler aufsuchen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Kompressorkupplung rückt übermäßig oft ein und aus oder der Kompressor bleibt bis zu 15 Minuten ausgeschaltet.	Vereisung des Verdampfers.	Bedienungselemente vorschriftsmäßig einstellen. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe. Luftdüsen öffnen. Filter reinigen. Temperaturregler auf eine höhere Temperatur einstellen.
Unangenehmer Geruch (faulig) in der Kabine.	Verstopftes Ablassrohr. Verschmutzte Filter. Verschmutzte Kabine	Kondensatablaufrohr ausblasen und Wanne unter dem Verdampfer reinigen. Filter reinigen. Kabine mit Staubsauger reinigen. Sicherstellen, dass das Entwässerungsventil im Kondensat-Ablassrohr eingebaut ist.

OUO6075,0004572-29-19JAN17

Feuchtesensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchtigkeit.	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf der Platte des Feuchtesensors.	Platte des Feuchtesensors reinigen.
Feuchtigkeit ist ständig zu hoch oder zu niedrig.	Feuchtekorrektur muss eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit ändert sich nicht oder ist ständig zu niedrig.	Verstopfter Sensor.	Die im Elevator montierte Einheit prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung.	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Feuchtesensor falsch eingestellt.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit immer Null.	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A75-29-03NOV10

Masseflusssensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System nicht mehr richtig kalibriert.	Ertragskalibrierung ändern.
	Falsche Erntevorsatzbreite.	Erntevorsatzbreite ändern.
	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Schmutz, Schlamm oder Ablagerungen auf Prallblech.	Prallblech reinigen.
Ertrag ist Null	Keine Fahrgeschwindigkeit.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Die Drehzahl des Körnerelevators ist zu niedrig.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A76-29-03NOV10

Combine Advisor™

Störung	Ursache	Abhilfe
Auto Maintain, Fehler oder Diagnosecode für niedrigen Erntegutfluss	Falsches Erntegut ausgewählt.	Richtiges Erntegut wählen.
	Umgehung für Körnerelevator-Feuchtesensor blockiert.	Verstopfungen in Umgehung beseitigen.
	ActiveVision™ Kamera erkennt keinen Erntegutfluss.	Kameraglas reinigen. Weitere Informationen siehe Abschnitt "Wartung — alle 10 Betriebsstunden".
		Trockenmittelpatrone für Kamera ersetzen. Siehe Wartung — für weitere Informationen.

OUO6075,000507D-29-30MAR21

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Einlagerung

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

Kondensator und Ölkühler herausschwenken und den Kühler mit Luft, Wasser oder einem Staubsauger reinigen.

Den Kühler und anschließend den Kondensator und den Ölkühler reinigen. Ladeluftkühler reinigen.

Alle 60—90 Tage Motor anlassen und Klimaanlage einschalten. Motor einige Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um die Kompressordichtungen zu schmieren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Klimaanlage sollten die Außentemperaturen über 5 °C (40 °F) liegen.

Die Oberflächen des Motors mit einem sicheren Lösungsmittel reinigen.

ACHTUNG: Kein Benzin verwenden.

Innenseite des Motorluftfilters reinigen und neue Elemente einbauen.

Motor-Kurbelgehäuse ablassen, solange der Motor warm ist. Filter wechseln und Kurbelgehäuse mit Öl mit korrekter Viskosität und Qualität füllen. 0,66 l (22 oz) Korrosionsschutzmittel im Kurbelgehäuse auffüllen. Zur Zirkulierung den Motor laufen lassen.

Das Kühlsystem entleeren, spülen und mit einer 50:50-Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser wieder auffüllen.

WICHTIG: Eine lange Lagerung (länger als 12 Monate) im Fahrzeug wird nicht empfohlen. Sollte eine langfristige Lagerung erforderlich sein, wird die regelmäßige Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) empfohlen, um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration weiterhin den Vorgaben entspricht.

Final Tier 4 / Stufe V: Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ist nur begrenzt haltbar, kann aber in Fahrzeugen, abhängig von den Lagerungsbedingungen, bis zu zwölf Monate gelagert werden. Siehe Lagerung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) und Befüllen mit Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) im Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel" für weitere Informationen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank – Befüllen und Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank – Entleeren im Abschnitt Wartung – Nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) Abschnitt für weitere Informationen.

WICHTIG: Final Tier 4 / Stufe V: Nach dem Abstellen der Maschine mindestens 90 Sekunden warten, bevor die Batterie abgeklemmt wird. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wenn die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten wird, kann die in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert die Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte entspricht 1260 V. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Wasserabscheider entleeren.

Die Maschine innen und außen reinigen. Elevatortüren und Abdeckungen der Entleeröffnungen geöffnet lassen.

Den Dreschkorb einige Male ein- und ausschalten, um die Erntegutansammlung im Dreschkorbbereich zu verhindern.

WICHTIG: Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Steckverbinder, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Druck verringern und einen Sprühwinkel von 45 bis 90 Grad wählen.

Lackschäden bei Bedarf ausbessern.

HINWEIS: Die Maschine muss nicht gewachst werden. Wird dies dennoch gewünscht, ein gutes, farbloses Wachs ohne Scheuermittel verwenden. Diese Arten von Wachs enthalten normalerweise keine Reinigungsmittel.

Maschine abschmieren und Gewinde der Stellschrauben einfetten.

Wartung alle 400 Betriebsstunden oder jährlich durchführen.

Kraftstofftank auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

WICHTIG: Um den Kraftstoff zu stabilisieren und Kondenswasserbildung zu verhindern, Kraftstoffzusatz unter folgenden Bedingungen hinzufügen:

- **Kraftstoff wird in den Kraftstofftanks (Maschinen- oder Hof-Speicher) für eine längere Zeitdauer gelagert. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.**
- **Es wird geringer Kraftstoff verwendet. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.**

Bei Einlagerung der Maschine über einen längeren Zeitraum ist es am besten, Biodiesel abzulassen und die Maschine mit normalem Dieselkraftstoff zu füllen. Es kann aber auch ein Biodieselstabilisator (Antioxidationsmittel) oder ein voll legierter Biodieselzusatz verwendet werden. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.

Wird die Maschine für lange Zeit eingelagert, Batterien ausbauen und reinigen. Batterien in einem kühlen, trockenen Raum aufbewahren und immer voll geladen halten.

Wasser im Behälter des Luftkompressors (falls vorhanden) MUSS vor der Einlagerung der Maschine abgelassen werden.

OUO6075,0004A72-29-10DEC18

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung

Die Batterien wieder anschließen und/oder laden.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte entspricht 1260 V. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Öl- und Kühlmittelstand prüfen. Leckageprüfung durchführen und bei Bedarf Öl und Kühlmittel nachfüllen.

Final Tier 4 / Stufe V: Wenn Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht abgelassen wurde, die Harnstoffkonzentration prüfen. Für weitere Informationen zur Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”. Liegt die Konzentration nicht innerhalb der Vorgaben, DEF ablassen und ersetzen. Wurde der Diesel-Emissions-Flüssigkeits (DEF)-Tank geleert, Tank befüllen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)-Tank – Befüllen im Abschnitt Wartung – Nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) für weitere Informationen.

Trockenmittelpatrone der ActiveVision™ Körnerelevatorkamera und Kamera des Überkehrsystems ersetzen (falls vorhanden). Weitere Informationen sind unter Trockenmittelpatrone für ActiveVision™ Kamera in der Wartung — Abschnitt alle 400 Stunden zu finden.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

Die Elevatortüren und die Ablassöffnung schließen.

Die Spannung der Antriebsriemen prüfen. Federbelastete Spannrollen so einstellen, dass die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Reifendruck prüfen und die Betriebsanleitung der Maschine konsultieren.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

OUO6075,0004E61-29-08JUL20

Technische Angaben

Betriebsdrehzahlen (S760 und S770)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte und können von Maschine zu Maschine variieren.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	**9,0 L Motor gemäß Tier 2/Stufe II**	**9,0 L Motor gemäß Final Tier 4/Stufe V**
Niedrige Drehzahl (Dreschwerk aus)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk aus)	1690 U/min	1690 U/min
Hohe Drehzahl (Dreschwerk aus)	2340 U/min	2340 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2200 U/min	2200 U/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1453 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1453 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210 – 530 1/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 1/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490–750 U/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490–750 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	Erster Gang: 480 U/min Zweiter Gang: 535 U/min Dritter Gang: 590 U/min Vierter Gang: 665 U/min Fünfter Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (optionale niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Auswurftrommeldrehzahl	**S760**	**S770**
	998 U/min	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	518 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	518 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standarddrehzahl	620–1350 U/min
Sonderausführung, niedrige Drehzahl	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	**S760**	**S770**
Körnerelevator	417 U/min	415 U/min
Körnerfüllschnecke	448 U/min	445 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	395 U/min	
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	625 U/min	
Siebkastenantrieb	298 U/min	
Förderschnecken	420 U/min	

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle für Entleersystem	1000 U/min
Getriebegehäuse der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Äußere Entleerschnecke	460 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Horizontale Förderschnecken im Korntank (vorne und hinten)	330 U/min, 116 l/s (3,3 bu/s) Entleergeschwindigkeit

Häckslerdrehzahlen	**Feinschnitthäcksler**	**Extrafeinschnitt-Häcksler**
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min
Zuführtrommel (falls vorhanden)	995 U/min	995 U/min

OUO6075,00050CA-29-14MAY21

Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte und können von Maschine zu Maschine variieren.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	**13,5 L Motor gemäß Tier 2/Stufe II**	**13,5 L Motor gemäß Final Tier 4/Stufe V**
Niedrige Drehzahl (Dreschwerk aus)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk aus)	1690 U/min	1690 U/min
Hohe Drehzahl (Dreschwerk aus)	2240 U/min	2240 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2100 1/min	2100 1/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1466 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1466 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210 – 530 1/min

Drehzahl des Überkehrsystems	880 U/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	Erster Gang: 480 U/min Zweiter Gang: 535 U/min Dritter Gang: 590 U/min Vierter Gang: 665 U/min Fünfter Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (optionale niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Auswurftrommeldrehzahl	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	520 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	520 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standarddrehzahl	620–1350 U/min
Sonderausführung, niedrige Drehzahl	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	
Körnerelevator	415 U/min
Körnerfüllschnecke	450 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	490 U/min
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	580 U/min
Siebkastenantrieb	300 U/min
Förderschnecken	425 U/min

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™**
Vorgelegewelle für Entleersystem	1005 U/min	
Getriebegehäuse der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min	465 U/min
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min	465 U/min
Äußere Entleerschnecke	460 U/min	465 U/min
Horizontale Förderschnecken im Korntank (vorne und hinten)	450 U/min	335 U/min

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

Häckslerdrehzahlen	**Feinschnitthäcksler**	**Extrafeinschnitt-Häcksler**
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min
Zuführtrommel (falls vorhanden)	995 U/min	995 U/min

OUO6075,00050CB-29-14MAY21

Technische Daten (S760 und S770)

HINWEIS: Änderung der technischen Daten und Konstruktion ohne Vorankündigung vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6090HH006 (9,0 l Tier 2/Stufe II) 6090HH029 (9,0 l Final Tier 4/Stufe V)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile (vier Ventile), mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühler	
	S760	**S770**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	239 kW (320 PS)	278 kW (373 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe V)	249 kW (334 PS)	292 kW (392 PS)
Nenndrehzahl	2200 U/min	2200 U/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	25 kW (34 PS)	25 kW (34 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	272 kW (365 PS)	317 kW (425 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe V)	285 kW (382 PS)	335 kW (449 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	2000 U/min	
Hubraum	9,0 l (549 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftreiniger	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator	210 A

Getriebe	
Gänge (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit ProDrive)	Zweigang-Schaltautomatik

Bremsen	
Typ (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit ProDrive)	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S760 and S770**	**S770 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream-Abscheidetrommel)	Mais / kleinkörniges Getreide: 15
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Getreide: 15 Option für Reis: 15 Elemente und 12 Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide—vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	3

Auswurftrommel	**S760 and S770**	**S770 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 5 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	
Füllmenge	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	**S760**	**S770**
Kraftstofftank	950 l (250 gal)	
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/ Stufe V)	52,2 l (13,8 gal)	
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stufe II)	53 l (56 qt)	
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stufe V)	53 l (56 qt)	
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2/Stufe II)	27,5 l (29 qt)[a]	
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stufe V)	27,5 l (29 qt)[a]	
Getriebe (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	9,6 l (10 qt)	
Endantriebe	8 l (8,5 qt) Einzelradkonfiguration 23,0 l (24,3 qt) Zwillingsradkonfiguration	
Endantrieb (HillMaster)	Nicht zutreffend	7 l (7,4 qt)
Verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers mit variabler Drehzahl mit Kühler	3,5 L (7,4 pt)	Nicht zutreffend
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit hohem Drehmoment und konstanter Drehzahl ohne Kühler (optional)	3,6 L (7,7 pt)	
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit hohem Drehmoment und flexibler Drehzahl mit Kühler	4,9 L (10,4 pt)	
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler	Nicht zutreffend	5,2 l (11 pt)
Getriebegehäuse der Premium-Strohleittrommel (falls vorhanden)	Nicht zutreffend	0,2 l (6,75 oz)
Antriebsgehäuse der Hauptvorgelegewelle	1,9 l (2,04 qt)	
Getriebegehäuse der Füllschnecke	3,8 l (4 qt)	
Getriebegehäuse des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit mechanischer Schaltung und elektrischer Schaltung)	21,3 l (22,5 qt)	
Motorgetriebegehäuse mit Übertragung (Maschinen mit ProDrive)	51 l (54 qt)	
Hydraulik-/Hydrostat-Behälter	31 L (33 qt)	

[a]Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.

Luftkompressor (falls vorhanden)		
Behältergröße	60 l (16 gal)	
Maximaler Behälterdruck	827 kPa (8,27 bar) (120 psi)	
Durchfluss des Luftkompressors	Niedrige Motordrehzahl	250 l/min (8,8 ft³/min)
	Hohe Motordrehzahl	450 l/min (15,8 ft³/min)

ouo6075,1683583150618-29-13JUN23

Technische Daten (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Änderung der technischen Daten und Konstruktion ohne Vorankündigung vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6135HH004 (13,5 l Tier 2/Stufe II) 6135HH011 (13,5 l Final Tier 4/Stufe V)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile, mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühler	
	S780	**S785**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe V)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nenndrehzahl	2100 1/min	2100 1/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	37 kW (50 PS)	37 kW (50 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe V)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	
Hubraum	13,5 l (824 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftreiniger	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	
	S790	
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	405 kW (543 PS)	
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe V)	405 kW (543 PS)	
Nenndrehzahl	2100 1/min	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Tier 2/ Stufe II)	23 kW (31 PS)	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Final Tier 4/Stufe V)	37 kW (50 PS)	
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	458 kW (614 PS)	
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe V)	460 kW (617 PS)	
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	
Hubraum	13,5 l (824 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftreiniger	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator	210 A

Getriebe	
Drehzahlen	Zweigang-Schaltautomatik

Bremsen	
Typ	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster, S785 HillMaster und S790 HillMaster**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream-Abscheidetrommel)	Mais / kleinkörniges Getreide: 15
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Getreide: 15 Option für Reis: 15 Elemente und 12 Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide—vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	1

Auswurftrommel	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster, S785 HillMaster und S790 HillMaster**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	**S780, S785 und S790**
Füllmenge	14096 l (400 bu) Erweiterungen 14096 l (400 bu) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8035 l/min (228 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8670 l/min (246 bu/min)

Korntank	**Maschine mit HillMaster**
Füllmenge	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	
Kraftstofftank	950 l (250 gal) Option 1250 l (330 gal) Standard
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe V)	52,2 l (13,8 gal)
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stufe II)	61,2 l (65 qt)
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stufe V)	85 l (90 qt)
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2/Stufe II)	39 l (41 qt)[a]
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stufe V)	43 l (45,5 qt)[a]
Endantriebe	8 l (8,5 qt) Einzelradkonfiguration 23,0 l (24,3 qt) Zwillingsradkonfiguration 7 l (7,4 qt) Maschinen mit HillMaster
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit hohem Drehmoment und konstanter Drehzahl ohne Kühler	3,6 L (7,7 pt)
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler (optional)	5,2 l (11 pt)

Füllmengen	
Getriebegehäuse der Premium-Strohleittrommel (falls vorhanden)	0,2 l (6,75 oz)
Antriebsgehäuse der Hauptvorgelegewelle (nicht mit mehreren Drehzahlen)	1,9 l (2,04 qt)
Getriebegehäuse der Füllschnecke	3,8 l (4 qt)
Getriebegehäuse des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)
Motorgetriebe mit Verteiler	51 l (54 qt)
Hydraulik-/Hydrostat-Behälter	47 L (50 qt)

[a] Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.

Luftkompressor (falls vorhanden)		
Behältergröße	60 l (16 gal)	
Maximaler Behälterdruck	827 kPa (8,27 bar) (120 psi)	
Durchfluss des Luftkompressors	Niedrige Motordrehzahl	250 l/min (8,8 ft³/min)
	Hohe Motordrehzahl	450 l/min (15,8 ft³/min)

ouo6075,1683583164388-29-13JUN23

Abmessungen (S760 und S770)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessung	S760 und S770
a	9,80 m (32 ft 2 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 11,72 m (38 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 12,46 m (40 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,91 m—4,99 m (16 ft. 1 in.—16 ft. 5 in.) mit 10 572 L (300 bu.) Abdeckungen
E	4,61—4,84 m (15 ft 2 in—15 ft 11 in) Körnerfüllschnecke
F	4,30 m—4,39 m (14 ft. 1 in.—14 ft. 5 in.) mit 10 572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	4,04 - 4,13 m (13 ft 3 in – 13 ft 7 in)
H	3,96—4,04 m (13 ft 0 in—13 ft 3 in)
I	0,63—0,76 m (2 ft 1 in—2 ft 6 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	6,52 m (21 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,66 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,97 m (29 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 9,42 m (30 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
L	4,72—5,05 m (15 ft 6 in—16 ft 7 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 5,23—5,33 m (17 ft 2 in—17 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 5,48—5,58 m (18 ft 0 in—18 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 5,42—5,52 m (17 ft 9 in—18 ft 1 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,59—5,69 m (18 ft 4 in—18 ft 8 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
M	4,01 — 4,33 m (13 ft 2 in — 14 ft 3 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) starrem Entleerrohr 4,51—4,62 m (14 ft 10 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,61—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,32—4,65 m (14 ft 2 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,82 m (15 ft 6 in—15 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,08—4,40 m (13 ft 5 in—14 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 4,58—4,69 m (15 ft 0 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,91—5,01 m (16 ft 1 in—16 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,84—4,95 m (15 ft 11 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,02—5,12 m (16 ft 6 in—16 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
O [b]	3,47—4,34 m (11 ft 5 in—14 ft 3 in) Hinterreifen
P [b]	3,49—5,36 m (11 ft 5 in—17 ft 7 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E58-29-01JUN20

Abmessungen (S770 HillMaster™)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessung	S770 HillMaster™
a	9,80 m (32 ft 2 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,91 m—5,00 m (16 ft. 1 in.—16 ft. 5 in.) mit 10 572 L (300 bu.) Abdeckungen
E	4,62—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) Körnerfüllschnecke
F	4,31 m—4,40 m (14 ft. 2 in.—14 ft. 5 in.) mit 10 572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	4,05 - 4,14 m (13 ft 4 in – 13 ft 7 in)
H	3,97—4,06 m (13 ft 0 in—13 ft 4 in)
I	0,69—0,78 m (2 ft 3 in—2 ft 7 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	6,52 m (21 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
L	4,82—5,07 m (15 ft 10 in—16 ft 8 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 5,10—5,35 m (16 ft 9 in—17 ft 7 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 5,30—5,54 m (17 ft 5 in—18 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
M	4,11—4,35 m (13 ft 6 in—13 ft 3 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 4,39—4,63 m (14 ft 5 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 4,42—4,67 m (14 ft 6 in—15 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
N [a]	4,18—4,42 m (13 ft 9 in—14 ft 6 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 4,46—4,71 m (14 ft 8 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,96 m (15 ft 6 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
O [b]	3,48—3,70 m (11 ft 5 in—12 ft 2 in) Hinterreifen
P [b]	3,48—3,78 m (11 ft 5 in—12 ft 5 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E59-29-01JUN20

Abmessungen (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Abmessung	S780, S785 und S790
a	11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 11,72 m (38 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 12,46 m (40 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	3,92 m—3,99 m (12 ft. 10 in.—13 ft. 1 in.) mit 14 096 L (400 bu.) Abdeckungen
E	4,77—4,85 m (15 ft 8 in—15 ft 11 in) Körnerfüllschnecke
F	4,57 m—4,65 m (15 ft. 0 in.—15 ft. 3 in.) mit 14 096 l (400 bu.) Verlängerungen
G	4,04 - 4,13 m (13 ft 3 in – 13 ft 7 in)
H	3,96—4,04 m (13 ft 0 in—13 ft 3 in)
I	0,63—0,76 m (2 ft 1 in—2 ft 6 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	7,66 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr) 7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,97 m (29 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 9,42 m (30 ft 11 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
L	5,23—5,33 m (17 ft 2 in—17 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 5,48—5,58 m (18 ft 0 in—18 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 5,42—5,52 m (17 ft 9 in—18 ft 1 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,59—5,69 m (18 ft 4 in—18 ft 8 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
M	4,51—4,62 m (14 ft 10 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,61—4,71 m (15 ft 2 in—15 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,32—4,65 m (14 ft 2 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 4,72—4,82 m (15 ft 6 in—15 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,58—4,69 m (15 ft 0 in—15 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (starr und klappbar) 4,91—5,01 m (16 ft 1 in—16 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (starr) 4,84—4,95 m (15 ft 11 in—16 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar) 5,02—5,12 m (16 ft 6 in—16 ft 10 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr (starr)
O [b]	3,39—4,34 m (11 ft 2 in—14 ft 3 in) Hinterreifen
P [b]	3,49—5,36 m (11 ft 5 in—17 ft 7 in) Vorderreifen

[a]Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

[b]Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E5A-29-01JUN20

Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

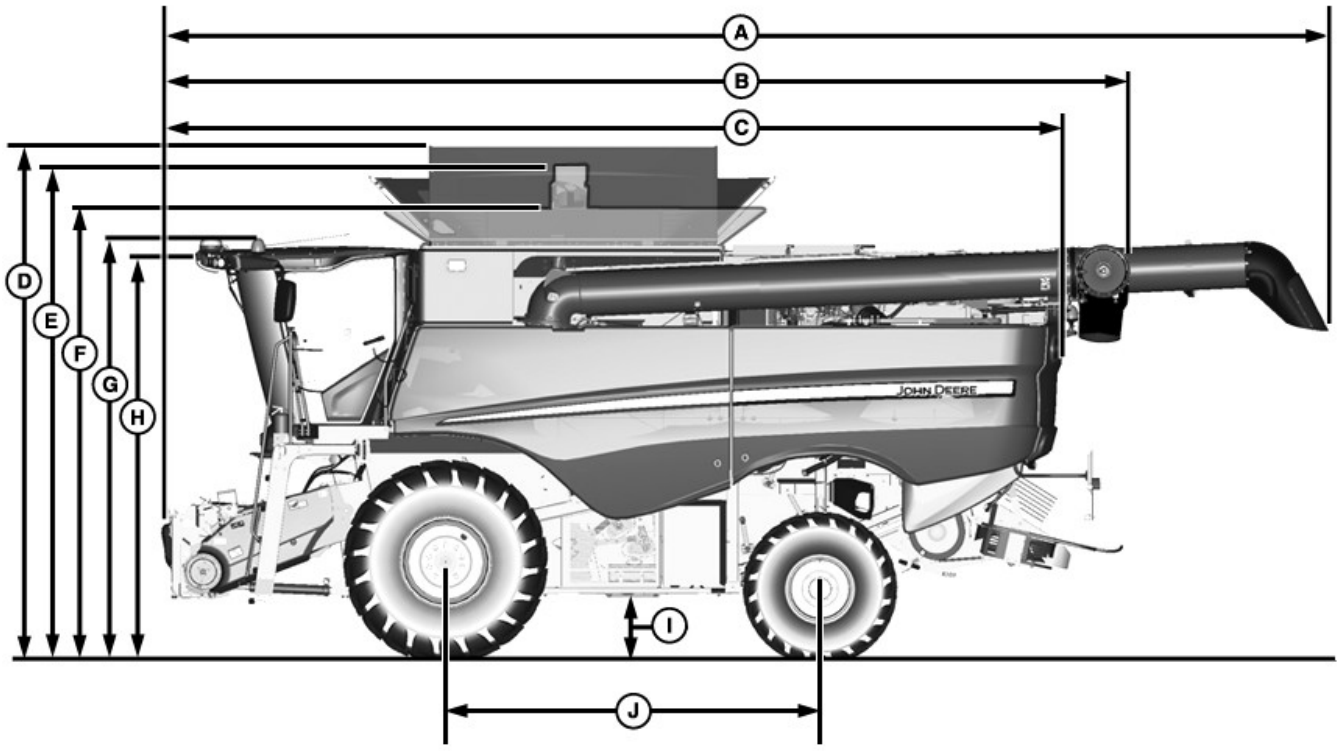
Abmessung	S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ and S790 HillMaster™
a	11,02 m (36 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 11,98 m (39 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
B	9,14 m (30 ft. 0 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke 9,93 m (32 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) klappbarer Hochleistungsschnecke
C	8,52 m (27 ft 11 in)
D	4,90 m—4,91 m (16 ft. 1 in.—16 ft. 2 in.) mit 10 572 L (300 bu.) Abdeckungen
E	4,62—4,76 m (15 ft 2 in—15 ft 7 in) Körnerfüllschnecke
F	4,30 m—4,31 m (14 ft. 1 in.—14 ft. 2 in.) mit 10 572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	4,04 - 4,05 m (13 ft 3 in – 13 ft 4 in)
H	3,96—3,97 m (13 ft 0 in—13 ft 1 in)
I	0,68—0,69 m (2 ft 2 in—2 ft 3 in)
J	3,53 m (11 ft 7 in)
K	7,67 m (25 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 8,72 m (28 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
L	5,10—5,35 m (16 ft 9 in—17 ft 7 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 5,30—5,54 m (17 ft 5 in—18 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
M	4,39—4,63 m (14 ft 5 in—15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr (klappbar) 4,42—4,67 m (14 ft 6 in—15 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
N [a]	4,59 — 4,61 m (15 ft 1 in — 15 ft 2 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) klappbarem Entleerrohr 4,84—4,87 m (15 ft 11 in—16 ft 0 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr (klappbar)
O [b]	3,48—3,68 m (11 ft 5 in—12 ft 1 in) Hinterreifen
P [b]	3,47—3,80 m (11 ft 5 in—12 ft 6 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.

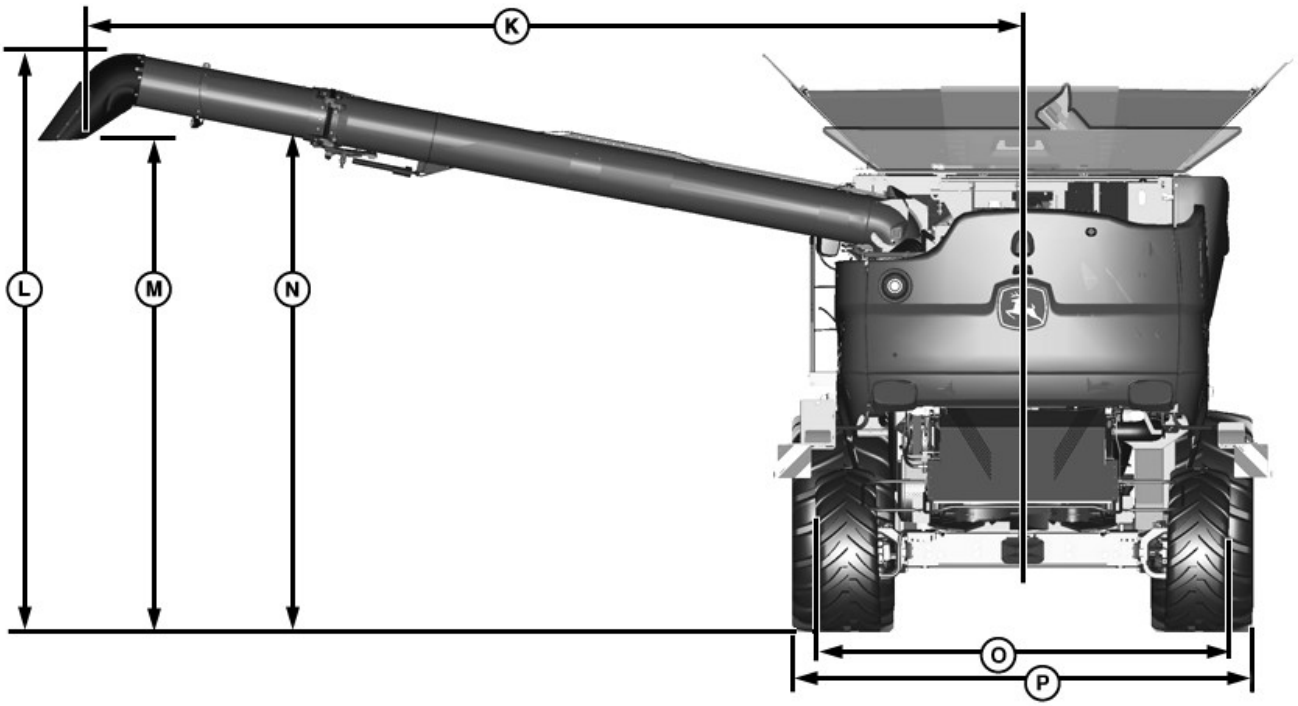
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimale und maximale Breite. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0004E5B-29-01JUN20

Bezugspunkte für die Abmessungen



H107111—UN—28FEB13



H107112—UN—28FEB13
OUO6075,00049AB-29-30MAY18

Ganzkörpervibration

Die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, liegt zwischen 0,51 und 0,73 m/s^2, gemessen an einer repräsentativen Maschine im Feldeinsatz und analysiert in Übereinstimmung mit ISO 2631 Bei diesen Einsatzbedingungen lag die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Vibration an Händen und Armen unter 2,5 m/s^2, wenn die Analyse in Übereinstimmung mit ISO 5349 durchgeführt wurde. Diese Beschleunigungswerte sind abhängig von der Bodenbeschaffenheit, der Geschwindigkeit und den Drehzahlen, mit denen der Mähdrescher betrieben wird, sowie von Erfahrung, Gewicht und Fahrgewohnheiten des Fahrers.

OUO6075,0000AA6-29-17NOV10

Geräuschpegel

Der Geräuschpegel in der Fahrerkabine liegt bei 72,8 bis 77,0 dB(A), gemessen bei mehreren repräsentativen Maschinen gemäß ISO 4254-7:2017. Der Geräuschpegel ist abhängig von Motordrehzahl und Motorlast, Funktionseinstellungen, Feld- und Erntegutbedingungen sowie Art des verwendeten Erntevorsatzes.

OUO6075,0004BAB-29-16MAY19

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflusst werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluss an das Bordnetz, muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt speziell für:

- Hektarzähler
- Computer (PC)
- GPS-Empfänger

Insbesondere müssen nachträglich installierte elektrische/elektronische Komponenten mit der zutreffenden Fassung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG übereinstimmen und die CE-Kennzeichnung tragen.

Wenn mobile Kommunikationssysteme (z. B. Funkgeräte, Funktelefone) nachträglich installiert werden, müssen die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss sicher montiert sein.
- Tragbare oder mobile Geräte dürfen nur dann im Fahrzeug betrieben werden, wenn sie an einer stationären Außenantenne angeschlossen sind.
- Sender müssen von der Fahrzeugelektronik getrennt installiert werden.
- Die Antenne muss fachmännisch mit einer guten Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugerdung installiert werden.

Für die Verkabelung und den Einbau sowie die maximal zulässige Stromabnahme sind zusätzlich die Montageanweisungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6075,0000AA8-29-17NOV10

EU-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Maschinentyp: Mähdrescher S700
Modell(e): S760; S770; S780; S785; S790 S770HM; S780HM; S785HM; S790HM

erfüllt/erfüllen alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung
EMV-Richtlinie	2014/30/EU	Selbstzertifizierung (Anhang II)

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:
EN ISO 14982: 2009

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:
John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
Kundendienst
Impexstraße 3
D-69190 Walldorf
EUConformity@JohnDeere.com

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

Ausstellungsort: Zweibruecken, Germany
Ausstellungsdatum:
Herstellerwerk: John Deere GmbH & Co. KG, John Deere Werk Zweibrücken, Germany

Name: Thomas Fell
Titel: Combine Engineering Manager - Region 1 und 2

CE

DXCE01—UN—28APR09
OUO6075,0005234-29-13JUN22

Konformitätserklärung Großbritannien

Deere & Company

Moline, Illinois USA

The undersigned hereby declares that:

Machine Type: Combine S700

Model(s): S760; S770; S780; S785; S790 S770HM; S780HM; S785HM; S790HM

fulfill(s) all relevant provisions and essential requirements of the following UK Regulations:

REGULATION	NUMBER	CERTIFICATION METHOD
Machinery Directive	S.I. 2008/1597	Self-certification
EMC Directive	S.I. 2016/1091	Self-certification (Annex II)
RoHS Directive	S.I. 2012/3032	Self-certification

The product is in conformity with the following standards and/or other normative documents:

EN ISO 4254-1:2015

EN ISO 4254-7:2017

EN ISO 14982:2009

EN ISO 12100:2010

Name and address of the person authorized to compile the technical construction file:

John Deere Ltd
Harby Road
Langar
Nottinghamshire
NG13 9HT
United Kingdom
EUConformity@JohnDeere.com

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Place of Declaration: Zweibrücken, Germany

Date of Declaration:

Manufacturing Unit: John Deere GmbH & Co. KG, John Deere Werk Zweibrücken, Germany

Name: Thomas Fell

Title: Combine Engineering Manager - Region 1 & 2

Ag&Turf Products Importer: John Deere Ltd- Harby Road, Langar, Nottinghamshire, NG13 9HT, United Kingdom

Forestry Products Importer: John Deere Forestry Ltd- Carlisle Airport Industrial Estate, Carlisle, Cumbria, CA6 4NW

UK CA

H135618—UN—14JUN22
OUO6075,0005235-29-07APR22

Eurasische Wirtschaftsunion

TS1738—UN—26APR16

EAC-Kennzeichnung

Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Hersteller:

Deere & Company, Moline, Illinois, USA

Name der autorisierten Vertretung in der Eurasischen Wirtschaftsunion:

Partnerschaft mit eingeschränkter Haftung "Eurasia Group Kazakhstan" (Eurasia Group Kazakhstan)

Adresse der autorisierten Vertretung:

Astana City, Karaotkel Microdistrict, Kazanat Street, Gebäude 1/1, 4. Stock

Wird technische Unterstützung benötigt, mit dem Händler Kontakt aufnehmen.

Das Herstellungsdatum wird auf der Produktkennzeichnung auf oder neben dem Seriennummernschild angegeben.

DX,EAC,KZ-29-10MAY23

Rechnerische Lebensdauer der Maschine

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt Wartung in diesem Handbuch.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem John Deere Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, Reparatur, Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

DX,MACH,DESIGN,LIFE-29-14SEP15

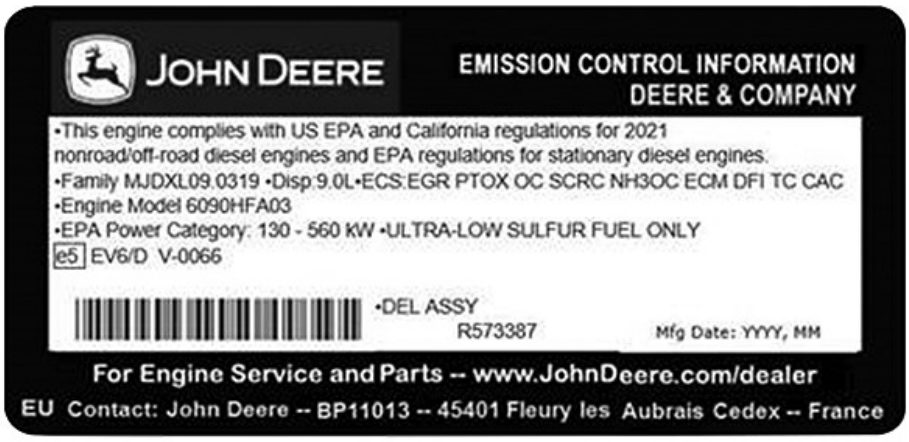
Fluorierte Treibhausgase

Klimaanlage enthält fluorierte Treibhausgase (F-Gase)	
Typ F-Gas:	R-134a
Masse F-Gas (kg):	2,7
CO_2-Äquivalent (Tonnen):	3,86
Treibhauswirkung GWP:	1430

HINWEIS: Kabinenkühlschrank (falls vorhanden) enthält ca. 0,040 kg Kältemittel.

OUO6075,00045E8-29-21FEB17

Kohlendioxidausstoß (CO_2)



RG33429—UN—04FEB21

BEISPIEL - Abgaszertifizierungsaufkleber

Um den Kohlendioxidausstoß (CO_2-Ausstoß) zu ermitteln, den Abgaszertifizierungsaufkleber ausfindig machen. Die entsprechende Motorenfamilie auf dem Abgaszertifizierungsaufkleber ermitteln und die Tabelle heranziehen.

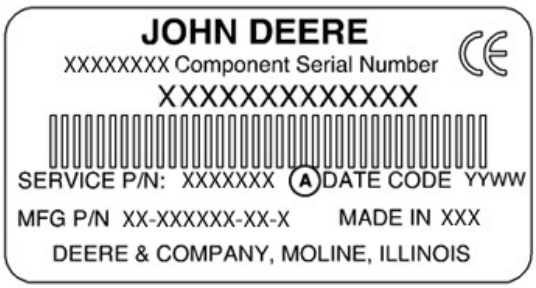
HINWEIS: Der erste Buchstabe der Familiennummer wird nicht zur Identifizierung der Motorenfamilie in der Tabelle verwendet.

Motorenfamilie auf Abgaszertifizierungsaufkleber	CO_2-Wert
_JDXL02,9323	952 g/kWh
_JDXL02,9327	784 g/kWh
_JDXL04,5337	819 g/kWh
_JDXL04,5338	682 g/kWh
_JDXL04,5304	1004 g/kWh
_JDXN04,5174	792 g/kWh
_JDXL06,8324	720 g/kWh
_JDXL06,8328	683 g/kWh
_JDXL06,8336	701 g/kWh
_JDXN06,8175	771 g/kWh
_JDXL09,0319	646 g/kWh
_JDXL09,0325	695 g/kWh
_JDXL09,0329	657 g/kWh
_JDXL09,0333	650 g/kWh
_JDXL13,5326	684 g/kWh
_JDXL13,6320	651 g/kWh
_JDXL13,5340	632 g/kWh
_JDXL18,0341	683 g/kWh
_JDXL18,0342	687 g/kWh
F28	870 g/kWh
F32	710 g/kWh
F33	677 g/kWh

Diese CO_2-Messwerte ergeben sich im Verlauf eines festen, unter Laborbedingungen ausgeführten Prüfzyklus, bei dem ein repräsentativer Stammmotor des jeweiligen Motortyps (bzw. der Motorenfamilie) geprüft wird. Diese Messwerte stellen keine implizite oder ausdrückliche Garantie bezüglich der Leistung eines bestimmten Motors dar.

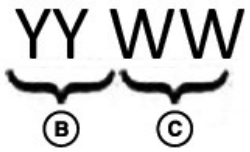
DX,EMISSIONS,CO2-29-23JUN23

Identifizierung des Datumscodes



PC17568—UN—16AUG13

Produktaufkleber



PC26494—UN—08NOV18

Datumscode

A—Datumscode (Herstellungsdatum)
B—Die letzten beiden Ziffern des Herstellungsjahrs
C—Wochennummer des Herstellungsjahrs

Datumscode (A) auf dem Produktetikett zur Identifizierung des Herstellungsdatums verwenden.

"YY" (B) kennzeichnet die letzten zwei Ziffern des Herstellungsjahr; "WW" (C) kennzeichnet die Wochennummer des Herstellungsjahrs.

HINWEIS: Die Wochennummer des Baujahrs beträgt zwischen 01-53.

Datumscode		
JJ	Die letzten beiden Ziffern des Herstellungsjahrs	Beispiel: 11 = 2011 12 = 2012 13 = 2013
WW	Wochennummer des Herstellungsjahrs	Beispiel: 01, 02, 03...53

OUO6075,000511D-29-12MAY21

EU-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Produktname(n): Bildverarbeitungsmodul (IPM)
Modell(e): IPM 2.0-HP-x (PM2H), IPM 2.0-SP-x (PM2S)

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt/erfüllen:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Anhang II der Richtlinie

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

ISO 14982:1998
ISO 13766-1:2018
EN 55024:2010
EN 55035:2017
EN 55032:2012/AC:2013/Corr.1:2019

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
Kundendienst
Impexstraße 3
D-69190 Walldorf
EUConformity@JohnDeere.com

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

Ausstellungsort: Urbandale, IA, USA
Ausstellungsdatum: 12. April 2021
Herstellerwerk: Deere & Company, Moline, IL 61265

Name: Scott Torgerson
Titel: Delivery Manager Electronic Hardware

CE

DXCE01—UN—28APR09
OUO6075,000511E-29-13MAY21

Konformitätserklärung Großbritannien

Deere & Company

Moline, Illinois USA

The undersigned hereby declares that:

Product Name(s) Image Processing Module (IPM)

Model(s) IPM 2.0-HP-x (PM2H), IPM 2.0-SP-x (PM2S)

fulfill(s) all relevant provisions and essential requirements of the following UK Regulations:

REGULATION	NUMBER	CERTIFICATION METHOD
The Electromagnetic Compatibility Regulations	S.I. 2016/1091	Schedule 2, Module A

The product is in conformity with the following standards and/or other normative documents:

ISO 14982:1998
ISO 13766-1:2018
EN 55024:2010
EN 55035:2017
EN 55032:2012/AC:2013/corr.1:2019

Name and address of the person authorized to compile the technical construction file:

John Deere Ltd
Harby Road
Langar
Nottinghamshire
NG13 9HT
United Kingdom
EUConformity@JohnDeere.com

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Place of Declaration: Urbandale, IA, U.S.A.

Date of Declaration: 12 April 2021

Manufacturing Unit: Deere & Company, Moline, IL 61265

Name: Scott Torgerson

Title: Delivery Manager Electronic Hardware

Ag&Turf Products Importer: John Deere Ltd- Harby Road, Langar, Nottinghamshire, NG13 9HT, United Kingdom

Forestry Products Importer: John Deere Forestry Ltd- Carlisle Airport Industrial Estate, Carlisle, Cumbria, CA6 4NW, United Kingdom

Construction Importer: Wirtgen Limited, Wirtgen Group House, Overfield Park, Godfrey Drive, Newark, Notts. NG24 2UA, United Kingdom

UK CA

H134393—UN—12MAY21
OUO6075,000511F-29-13MAY21

Eurasische Wirtschaftsunion — EAC

Eurasion Economic Union - EAC

Information for products that bear conformity mark of the Eurasian Economic Union member states

Manufacturer: **Deere & Company**
One John Deere Place, Moline, IL, 61265-8098, USA

Model: Image Processing Module (IPM2) John Deere Model PM2H, PM2S
Made in Germany

Name and address of the authorized representative in the Eurasian Economic Union:
Limited Liability Company "John Deere Rus"

Address: 142050, Russia, Moscow region, Domodedovo district, Domodedovo, Beliye Stolbi micro district, vladenye "Warehouse 104," Building 2.

For technical support, please contact your dealer.

EAC

H134399—UN—12MAY21

Евразийский экономический союз (ЕАЭС)

Информация об изделиях, которые имеют знак соответствия требованиям технических регламентов Евразийского экономического союза (ЕАЭС)

Производитель: **Deere & Company**
One John Deere Place, Moline, IL, 61265-8098, USA

Модель: Модуль обработки изображений IPM2 торговой марки John Deere модели PM2H, PM2S
Сделано в Германии.

Наименование и адрес уполномоченного представителя на территории Евразийского экономического союза (ЕАЭС): Общество с ограниченной ответственностью "Джон Дир Русь"

Адрес:
142050, Россия, Московская область, Домодедовский район, г. Домодедово, микрорайон "Белые столбы", владение "Склады 104," стр. 2.

Для получения технической поддержки обращайтесь к дилеру, обслуживающему вашу организацию.

EAC

H134400—UN—12MAY21
OUO6075,0005120-29-13MAY21

LIZENZVEREINBARUNG FÜR SOFTWAREMODUL ZUR BILDVERARBEITUNG VON JOHN DEERE

WICHTIG -- BITTE SORGFÄLTIG LESEN: DIESE LIZENZVEREINBARUNG ("VEREINBARUNG") IST EIN RECHTSVERBINDLICHER VERTRAG ZWISCHEN IHNEN UND JOHN DEERE SHARED SERVICES INC., EINER GESELLSCHAFT MIT DER HAUPTANSCHRIFT ONE JOHN DEERE PLACE, MOLINE, IL 61265, USA UND REGELT IHRE VERWENDUNG DES SOFTWAREMODULS ZUR BILDVERARBEITUNG VON JOHN DEERE (DAS "MODUL").

DURCH VERWENDUNG DES EMPFÄNGERS AKZEPTIEREN SIE UND STIMMEN DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE (DIE "SOFTWARE"), DIE AUF DEM MODUL BEREITS INSTALLIERT WURDE. SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIESE LIZENZVEREINBARUNG, EINSCHLIESSLICH DER HAFTUNGSRECHTLICHEN HINWEISE BZGL. DER GEWÄHRLEISTUNG, DER HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN UNTEN, DER KÜNDIGUNG UND DER NACHSTEHENDEN BESTIMMUNGEN AB DER ERSTEN VERWENDUNG DES MODULS ("EFFEKTIVES DATUM") ZUM SCHIEDSVERFAHREN FÜR SIE BINDEND SIND SOWIE FÜR ALLE UNTERNEHMEN, IN DEREN AUFTRAG SIE DIE SOFTWARE UND DAS MODUL VERWENDEN UND FÜR DIE MITARBEITER DIESER UNTERNEHMEN (IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSAMMENFASSEND ALS "SIE“ BEZEICHNET). WENN SIE NICHT IN DER LAGE ODER ZUR EINHALTUNG DIESER BEDINGUNGEN NICHT BEREIT SIND, MÜSSEN SIE DIE ARBEIT MIT DER SOFTWARE SOFORT BEENDEN UND JOHN DEERE ODER IHREN HÄNDLER KONTAKTIEREN. DIESER VERTRAG WIRD NUR ZWISCHEN IHNEN UND JOHN DEERE ABGESCHLOSSEN. KEIN DRITTER – EINSCHLIEßLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF JOHN-DEERE-HÄNDLER – IST BERECHTIGT, ÄNDERUNGEN ODER ERGÄNZUNGEN AN DIESER LIZENZVEREINBARUNG VORZUNEHMEN. WENN IHNEN DIESE LIZENZVEREINBARUNG VON EINEM DRITTEN (Z. B. JOHN DEERE-HÄNDLER) ZUGEWIESEN WURDE, VERSTEHEN UND ERKLÄREN SIE SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS KEINE AGENTURBEZIEHUNG ZWISCHEN JOHN DEERE UND DER DRITTPARTEIBESTEHT ODER VORGESCHLAGEN WURDE ODER, DASS EINE DRITTE PARTEI IHNEN DIESE LIZENZ ZUGEWIESEN HAT. DIESE VEREINBARUNG STELLT DEN GESAMTEN VERTRAG BEZÜGLICH DER SOFTWARE ZWISCHEN IHNEN UND JOHN DEERE DAR UND ERSETZT ALLE VORANGEGANGENEN ANGEBOTE, ERKLÄRUNGEN UND VEREINBARUNGEN ZWISCHEN IHNEN UND JOHN DEERE IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE.

1. Beschreibung der Software. Sämtliche Software ist auf Ihrem Modul vorinstalliert. Die Software ermöglicht es dem Modul, Bilder zu empfangen, zu verarbeiten und Bilder sowie weitere Informationen an ein Display auf einer Maschine von John Deere zu übermitteln, um damit eine Software-Anwendung zu unterstützen.

2. Verwendung von Bildern. Die von dem Modul empfangenen, verarbeiteten und übermittelten Bilder betreffen Feld, Erntegut, Maschine oder Zusatzgeräte. Diese Kamera-Geräte, die diese Bilder erzeugen können während des Betriebs der Systeme auch Bilder vom Bedienpersonal oder von Personen, die sich in der Nähe aufhalten, aufnehmen. Derartige Bilder können dem Bedienpersonal auf der Bedienplattform angezeigt oder im System zur Störungssuche bzw. Verbesserung der Systemleistung aufgezeichnet werden. Mit der Verwendung des Moduls wird der derartigen Erfassung, Aufzeichnung und Verwendung dieser Bilder zugestimmt. Um zu verhindern, dass von den Kamera-Geräten Bilder aufgenommen werden, siehe die jeweilige Betriebsanleitung der entsprechenden Maschine für Anweisungen dazu, wie das System ausgeschaltet wird.

3. Lizenz. John Deere erteilt Ihnen hiermit bei Annahme der Bedingungen Ihrerseits eine nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung der Software in maschinenlesbarem Objektcodeformat in einem von John Deere genehmigten Land und nur soweit anderweitig genehmigt, die ausschließlich gemäß den Genehmigungen dieser Lizenzvereinbarung und den entsprechenden Bestimmungen der Bedienungsanleitungen, zu deren sorgfältiger Durchsicht vor Verwendung der Software Sie sich verpflichten, verwendet werden darf. Die Software darf nur auf dem Modul verwendet werden, auf dem sie ursprünglich installiert wurde. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihre unter dieser Lizenzvereinbarung gewährten Nutzungsrechte weder anderweitig zuzuweisen, per Unterlizenz weiterzugeben, zu übertragen, zu verpfänden, zu verleihen, zu verpachten oder zu teilen. Die einzige Ausnahme bildet eine permanente Übertragung aller unter dieser Lizenzvereinbarung festgelegten Rechte in Verbindung mit einem Verkauf des Moduls, auf dem die durch diese Vereinbarung abgedeckte Software installiert ist, an neue Besitzer ausschließlich zur Verwendung in einem von John Deere genehmigten Land. Falls Sie das Modul verkaufen oder anderweitig die Besitzrechte an ihm übertragen, erklären Sie sich damit einverstanden, solche Erwerber zu verpflichten, Bestimmungen zu akzeptieren, die mindestens den in dieser Lizenzvereinbarung aufgeführten Beschränkungen entsprechen. Zusätzlich zu der vorstehenden Handlungen stimmen Sie zu, dass Sie die Software nicht mittels falscher Informationen oder ohne die dabei anfallenden Gebühren und Kosten erhalten oder versuchen diese zu erhalten, oder es anderen

wissentlich erlauben, dies zu tun, und Sie stimmen zu, alle Lizenzgebühren und Kosten zu zahlen, die ansonsten angefallen wären. Keine anderen Nutzung der Software ist durch diese Vereinbarung erlaubt, außer wie im Abschnitt 3 beschrieben.

4. Rechte von John Deere. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass die Software Eigentum von John Deere bzw. von John Deere Lizenzgebern ist und urheberrechtlich geschützt ist. Sie stimmen außerdem zu und bestätigen, dass alle Rechte, Eigentumsrechte und Nutzungsrechte an der Software, einschließlich der entsprechenden geistigen Eigentumsrechte, im Besitz von John Deere und dessen Lizenzgeber stehen und bleiben. Diese Vereinbarung spricht Ihnen kein Eigentumsrecht oder uneingeschränktes Nutzungsrecht an der Software zu, sondern lediglich ein eingeschränktes Nutzungsrecht, das gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung widerruflich ist. Sie erklären, dass Sie folgende Handlungen unterlassen werden: (a) Verwendung des Moduls mit Geräten, Produkten oder Dienstleistungen, die nicht in von John Deere veröffentlichten technischen Daten, Rundschreiben oder Broschüren als mit dem Modul kompatibel beschrieben werden; (b) Verwendung des Moduls außerhalb von Ländern, die explizit von John Deere genehmigt sind; (c) die Software zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompilieren, zu disassemblieren, zu modifizieren oder anderweitig zu versuchen, den Quellcode zu entdecken oder Sicherheitsmaßnahmen, Urheberschutz und die darin enthaltenen Aktivierungsmechanismen widerrechtlich auszuschalten oder zu umgehen; (c) die Software zu kopieren oder zu reproduzieren; oder (d) etwaige Benachrichtigungen zu Urheberrechten, Marken oder sonstigen Eigentumsrechten aus der Software zu entfernen oder zu verwischen, außer in Fällen, in denen dies explizit und schriftlich von John Deere oder Lieferanten von John Deere genehmigt wurde bzw. falls geltendes Recht dies ungeachtet dieser Einschränkungen explizit genehmigt. Sie erklären außerdem, dass Sie Dritten, die unter Ihrer Kontrolle handeln, keine der vorstehenden Handlungen erlauben werden.

5. Lizenzgebühren. Angesichts der im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung gewährten Lizenzen, erklären Sie sich bereit, sämtliche anwendbaren Gebühren zu entrichten. Die Zahlung dieser Gebühren muss über eine von John Deere akzeptiertes Zahlungsmittel erfolgen. Alle anfallenden angemessenen Kosten und Aufwendungen wie beispielsweise Anwalts- und Gerichtskosten und Entgelte, die John Deere beim Einziehen des geschuldeten Betrags entstehen, werden Ihnen in Rechnung gestellt. John Deere kann die Zahlungsbedingungen jederzeit ändern. Sollten Sie bezüglich etwaiger fälligen Beträge säumig werden, so ist John Deere nicht verpflichtet, diese Vereinbarung weiterhin zu erfüllen. Sollten Sie diese Vereinbarung von einer Drittpartei (z. B. einem John Deere Händler) erhalten oder erworben haben, sind Sie für die Zahlung etwaiger im Rahmen dieser Vereinbarung fälligen Lizenzgebühren, sofern die Drittpartei nicht an John Deere gezahlt hat oder zahlt, unabhängig davon, ob Sie die Drittpartei für die Abtretung dieser Vereinbarung bezahlt haben. Sollten aufgrund Angabe falscher oder unzutreffender Informationen im Zusammenhang mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung oder Verwendung der Software Ihrerseits Steuern und/oder Strafzahlungen fällig werden, stimmen Sie zu, dass Sie für die Entrichtung derartiger Steuern oder Strafzahlungen bzw. die Erstattung derartiger, von John Deere, seinen Tochterunternehmen oder Lieferanten entrichteten Steuern der Strafzahlungen, verantwortlich sind. John Deere behält sich bei fortgesetztem Zahlungsverzug das Recht vor, Ihr Konto zwecks Inkasso an Dritte weiterzuleiten.

6. Begrenzte Gewährleistung. John Deere gewährleistet ausschließlich zu Ihrem Nutzen und nicht zum Nutzen einer anderen Partei, dass die Software während der nachfolgend definierten "**Gewährleistungsfrist**" im Wesentlichen in Einklang mit den in den Bedienungsanleitungen des Empfängers enthaltenen Funktionsspezifikationen ("**Spezifikationen**") funktioniert. **JOHN DEERE ÜBERNIMMT KEIN GEWÄHR, DASS DIE FUNKTION DER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST ODER DASS ES IHREN BEDÜRFNISSEN GERECHT WIRD.** Ihre ausschließliche Abhilfe und die einzige Verpflichtung (falls zutreffend) von John Deere und der Servicepartner im Falle eines Gewährleistungsantrags oder anderen Vertragsmängeln ist für John Deere oder (falls zutreffend) die Servicepartner wirtschaftlich angemessene Bemühungen zu verwenden, um die Korrektur auszuführen oder, falls die Korrektur in 30 Tagen nicht behoben werden kann, einen gleichmäßigen Anteil der Lizenzgebühren für die Software zurückzuerstatten, in Bezug auf Ihre vorherige Nutzung der Software und die Auswirkung des Mangels. Sie bestätigen, dass diese Garantie nicht gilt, wenn der Betrieb der Software aufgrund von für John Deere nicht kontrollierbaren Umständen nicht erfolgt und/oder durch eine Handlung oder Auslassung von einem Dritten verursacht wird, einschließlich u. a. Geräteausfall, Naturkatastrophen, Streiks, oder ähnliches. Die "Gewährleistungsfrist" beträgt ein (1) Jahr ab dem Datum der Auslieferung des Moduls.

7. GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS. SIE STIMMEN HIERMIT ZU, DASS DIE OBEN GENANNTE BEGRENZTE GEWÄHRLEISTUNG (DIE "**BEGRENZTE GEWÄHRLEISTUNG**") IHREN EINZIGEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH FÜR JEGLICHES PROBLEM MIT DER SOFTWARE DARSTELLT. AUSSER GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN DER BEGRENZTEN GEWÄHRLEISTUNG WIRD DIE SOFTWARE "WIE DARGEBOTEN" LIZENZIERT UND DER LIZENZGEBER, SEINE ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN UND FREMDLIEFERANTEN SCHLIESSEN AUSDRÜCKLICH SÄMTLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN AUS, DIE SICH KRAFT

GESETZES ODER ANDERWEITIG HINSICHTLICH DER SOFTWARE U. A. AUS DEM FOLGENDEN ERGEBEN, UND SIE, DER BENUTZER, GEBEN ANSPRÜCHE AUF DERARTIGE GEWÄHRLEISTUNGEN AUSDRÜCKLICH AUF UND VERZICHTEN AUF ENTSPRECHENDE FORDERUNGEN: JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK; JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE, DIE SICH AUS DEM ERFÜLLUNGSVERLAUF, HANDELSVERLAUF ODER HANDELSBRAUCH ERGIBT; JEGLICHE GARANTIE DES EIGENTUMSRECHTS ODER DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN UND JEGLICHE ANDERE GARANTIE, DIE SICH AUS IRGENDEINER RECHTSTHEORIE ERGIBT, EINSCHLIESSLICH UNERLAUBTER HANDLUNGEN, FAHRLÄSSIGKEIT, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, VERTRÄGE ODER ANDERE RECHTLICHE ODER ALS RECHT UND BILLIG ZU BETRACHTENDEN THEORIEN. KEINE DARSTELLUNGEN ODER ANDEREN ZUSICHERUNGEN VON TATSACHEN, DARUNTER U. A. ERKLÄRUNGEN HINSICHTLICH DER KAPAZITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN VERWENDUNGSZWECK, SIND ALS GARANTIEN VON JOHN DEERE ODER IRGENDWELCHER SEINER ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN ODER DRITTLIEFERANTEN ZU BETRACHTEN.

8. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG. AUSSER GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN DER BEGRENZTEN GEWÄHRLEISTUNG HAFTEN JOHN DEERE, SEINE ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN ODER SEINE DRITTLIEFERANTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IHNEN ODER IRGENDWELCHEN DRITTEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE UNMITTELBAREN, MITTELBAREN, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH IRGENDWELCHER DURCH DIE SOFTWARE VERURSACHTEN VERLUSTE ODER SCHÄDEN; IRGENDEINES TEILWEISEN ODER VÖLLIGEN AUSFALLS DER SOFTWARE; IRGENDWELCHER LEISTUNG, NICHT ERBRACHTER LEISTUNG ODER VERZÖGERUNGEN IN VERBINDUNG MIT JEGLICHER INSTALLATION, WARTUNG, GEWÄHRLEISTUNG ODER JEGLICHEN REPARATUREN DER SOFTWARE, SCHADENSERSATZ FÜR ERNTEGUTVERLUST, SCHÄDEN AM LAND, ENTGANGENER GEWINNE, ENTGANGENER GESCHÄFTE ODER FIRMENWERTVERLUSTE, ENTGANGENER NUTZUNG DER GERÄTE ODER DIENSTLEISTUNGEN ODER SCHÄDEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ODER DES RUFS, DIE SICH AUS DER LEISTUNG ODER NICHT ERBRACHTEN LEISTUNG IRGENDWELCHER ASPEKTE DIESER VEREINBARUNG ERGEBEN, SEI ES NACH VERTRAGSRECHT, SCHADENSERSATZRECHT ODER ANDERWEITIG, UND GANZ GLEICH, OB DEERE, SEINEN ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN ODER SEINEN DRITTLIEFERANTEN DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN MITGETEILT WURDE. IN KEINEM FALL ÜBERSTEIGT DIE KUMULATIVE HAFTUNG DES LIZENZGEBERS IHNEN ODER ANDEREN PARTEIEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER SCHÄDEN, DIE SICH AUS FORDERUNGEN, RECHTSSTREITEN, FORDERUNGEN ODER KLAGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG DER SOFTWARE ERGEBEN, DEN VON IHNEN GEZAHLTEN GESAMTPREIS FÜR DAS MODUL, DIE SOFTWARELIZENZ UND ETWAIGE AKTIVIERUNGSCODES.

9. SOFTWAREPFLEGE. John Deere kann Ihnen nach seinem eigenen Ermessen die Pflege der Software anbieten, obwohl die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist. Derartige Pflege kann die Bereitstellung von Modifikationen, Korrekturen oder Verbesserungen ("**Upgrades**") an der Software und/oder den entsprechenden Bedienungsanleitungen umfassen. John Deere behält sich nach seinem eigenen Ermessen das Recht vor, die Pflege in Rechnung zu stellen (außer in denjenigen Fällen, in denen Korrekturen im Rahmen der begrenzten Gewährleistung vorgenommen werden). Durch Annahme dieser Vereinbarung stimmen Sie zu, dass etwaige Aktualisierungen als Bestandteil der Software gemäß der Definition in dieser Vereinbarung zu betrachten sind und dass sie den in dieser Vereinbarung genannten Geschäftsbedingungen für die Software unterliegen.

10. Laufzeit und Kündigung.

a. Laufzeit. Diese Vereinbarung beginnt ab dem Datum des Inkrafttretens und verfällt wie oben angegeben (i) nach der sinnvollen Nutzungsdauer des Moduls oder (ii) an dem von John Deere angegebenen Datum, siehe Abschnitt 10 dieser Vereinbarung. Dieser Vereinbarung wird nicht automatisch erneuert.

b. Kündigung. John Deere kann die durch diese Vereinbarung gewährte Lizenz durch eine Ihnen zugestellte schriftliche Kündigungsmitteilung kündigen, falls Sie irgendeine wesentliche Bestimmung dieser Vereinbarung verletzen, die sich auf Ihre Nutzung der Software oder auf die Rechte von John Deere bezieht, darunter u. a. die Bestimmungen der obigen Abschnitte 3 und 4.

11. Einhaltung der Gesetze. Sie stimmen zu, dass Sie die Software im Einklang mit den zutreffenden Gesetzen der Vereinigten Staaten von Amerika und des Landes, in dem Sie sich befinden, einschließlich von Außenhandelsgesetzen und -verordnungen, nutzen. Die Software unterliegt eventuell Export- und anderen Außenhandelsbeschränkungen, die Wiederverkäufe und/oder Übertragungen in andere Länder oder an Dritte einschränken. Durch Annahme der Bestimmungen dieser Vereinbarung bestätigen Sie, dass Sie verstehen, dass die Software eventuell u. a. den Exportverwaltungsverordnungen (Export

Administration Regulations) und/oder den Außenhandelsverordnungen des US-Finanzministeriums unterliegt. Die Software unterliegt weiterhin den entsprechenden US-Gesetzen.

12. Schadloshaltung. Sie erklären sich damit einverstanden, John Deere, seine Tochterunternehmen und Drittanbieter sowie deren leitende Angestellte, Direktoren, Mitarbeiter, Agenten und Vertreter (jeweils eine **"freigestellte Partei"**) zu verteidigen, freizustellen und schadlos zu halten von und gegen alle Ansprüche, Forderungen, Verfahren, Verletzungen, Haftungen, Verluste oder Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Anwaltsgebühren), die von einer dritten Partei gegen eine dieser Personen vorgebracht werden und die aus oder in Verbindung mit Ihrem Missbrauch des Moduls oder der Software oder Ihrem Verstoß gegen eine Bestimmung dieser Vereinbarung entstehen.

13. Marke. Weder ein Recht, eine Lizenz noch ein Anspruch auf eine Marke wird hiermit gewährt und Sie stimmen zu, dass weder ein Recht, eine Lizenz noch ein Anspruch bezüglich einer Marke von John Deere von Ihnen ausgeübt wird.

14. Verfahrenskosten. Falls durch eine der Vertragsparteien gegen die andere Partei im Hinblick auf den vorliegenden Gegenstand irgendeine Forderung vorgebracht oder Klage erhoben wird, ist die obsiegende Partei berechtigt, neben sonstiger gewährter Abhilfe angemessene Verwaltungsgebühren für Anwälte, Schiedsrichter und Schlichtungsstellen sowie Prozesskosten beizutreiben.

15. Unschädlichkeitsklausel und Verzichterklärung Sollte irgendeine Bedingung dieser Vereinbarung durch ein zuständiges Gericht als nichtig oder nicht durchsetzbar erklärt werden, hat eine derartige Erklärung keine Auswirkungen auf die restlichen Bedingungen dieses Vertrags. Die Nichtdurchsetzung von im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung verliehenen Rechten durch eine der beiden Parteien oder das Unterlassen von Maßnahmen gegen die jeweils andere Partei im Falle eines Vertragsverstoßes gilt nicht als Verzicht der betreffenden Partei auf die spätere Durchsetzung von Rechten nachfolgender Maßnahmen im Fall zukünftiger Verstöße.

16. Sprachklausel. Sofern die Gesetze an Ihrem Wohnsitz nichts anderes vorschreiben, bestätigen die Parteien hiermit, dass sie erforderten, dass diese Lizenzvereinbarung und alle zugehörigen Dokumente nur auf Englisch verfasst werden. Eine übersetzte Fassung dieser Lizenzvereinbarung kann vorhanden sein. Falls eine Unvereinbarkeit oder Widersprüchlichkeit zwischen der übersetzten Fassung und der englischen Fassung dieser Lizenzvereinbarung besteht, ist die englische Fassung dieser Lizenzvereinbarung ausschlaggebend, es sei denn, die Gesetze an Ihrem Wohnsitz erfordern, dass eine andere Fassung ausschlaggebend ist.

17. Abtretung durch John Deere. John Deere kann diese Vereinbarung ohne Ihre vorherige Zustimmung an irgendeine Firma oder juristische Person, die John Deere angegliedert ist, oder durch eine im Zusammenhang mit einer Unternehmensumstrukturierung, Fusion oder Übernahme erfolgende Abtretung abtreten.

18. Geltendes Recht und Gerichtsstand. Diese Lizenzvereinbarung beruht auf und unterliegt dem geltenden materiellen Recht des Staates Illinois, USA. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitfälle, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, sind die zuständigen Gerichte von Rock Island County (US-Bundesstaat Illinois). Die Rechte und Pflichten der Parteien dieser Vereinbarung unterliegen nicht der Verträge der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf ("CISG") und die Parteien schließen die Anwendbarkeit der CISG auf diese Lizenz aus.

19. Schiedsverfahren. WENN SIE SICH IN EINER GERICHTSBARKEIT BEFINDEN, IN DER DIE DURCHSETZBARKEIT DER BEDINGUNGEN VON ABSCHNITT 18 DAVON ABHÄNGT, DASS DIE PARTEIEN SICH EINEM SCHIEDSVERFAHREN UNTERWERFEN, DANN WERDEN SICH AUS DIESER LIZENZVEREINBARUNG ERGEBENDE STREITIGKEITEN ODER FORDERUNGEN GEMÄSS DEN AKTUELL GELTENDEN INTERNATIONALEN SCHIEDSVERFAHRENSREGELN DES INTERNATIONAL CENTRE FOR DISPUTE RESOLUTION (**"ICDR"**) DURCH EIN SCHIEDSGERICHTSVERFAHREN GEREGELT. DAS SCHIEDSVERFAHREN FINDET VOR NUR EINEM SCHIEDSRICHTER STATT, DER VOM ICDR ERNANNT WIRD. DER ORT DES SCHIEDSRICHTERLICHEN VERFAHRENS IST CHICAGO, ILLINOIS, USA UND DIE SPRACHE DES SCHIEDSRICHTERLICHEN VERFAHRENS IST ENGLISCH.

20. Erklärungen des Lizenznehmers. DURCH ANNAHME DIESER VEREINBARUNG: (A) SIE BESTÄTIGEN, DASS SIE DIESE VEREINBARUNG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN, (B) SIE SICHERN ZU, DASS SIE ZUM ABSCHLUSS DIESER VEREINBARUNG BEVOLLMÄCHTIGT SIND, (C) SIE SIND DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIESE VEREINBARUNG IHNEN UND JEDER JURISTISCHEN PERSON GEGENÜBER VOLLSTRECKBAR IST, DIE DIE SOFTWARE ERHALTEN HAT UND IN DEREN AUFTRAG SIE VERWENDET WIRD UND (D) SIE ERFÜLLEN DIE VERPFLICHTUNGEN DIESER VEREINBARUNG; UND (E) PRÄSENTIEREN UND STIMMEN ZU, DASS ALLE VON IHNEN GEGEBENEN INFORMATIONEN STIMMEN UND NACH IHREM WISSEN AKKURAT SIND.

21. Benachrichtigungen. Sämtliche Benachrichtigungen sind per Post mit Einschreiben an John Deere Shared Services, Inc., One John Deere

Place, Moline, IL 61265, USA zu senden. Außerdem ist eine Kopie der Benachrichtigung an folgende Adresse zu senden: John Deere Intelligent Solutions Group, ATTN: John Deere Image Processing Module, 9505 Northpark Drive, Urbandale, Iowa 50131, U.S.A. Alle Benachrichtigungen an John Deere sind nach dem Empfang wirksam. Alle Benachrichtigungen, die an Sie ergehen müssen, werden nach alleinigem Ermessen des Lizenzgebers entweder per Post mit Einschreiben an die dem Lizenzgeber mitgeteilte Adresse, einen John Deere-Händler oder anderen Vertragshändler des Lizenzgebers im Zusammenhang mit dem Kauf Ihres Moduls gesendet. Die von John Deere verwendete Benachrichtigungsart ist nach der Absendung wirksam. Sie verpflichten sich, John Deere auf die oben angegebene Weise über Adressenänderungen zu benachrichtigen.

22. Benachrichtigungen und Lizenzen für die Drittanbieter-Software. Die Urheberrechte für bestimmte Teile der Software liegen möglicherweise bei Fremdherstellern ("Fremdhersteller-Software") und werden unter Lizenz verwendet und angeboten. Die Bestätigungen, Hinweise, Lizenzen und der entsprechende Quellcode der Fremdsoftware sind auf einer beiliegenden CD-ROM oder über die Anweisungen im Abschnitt "Hinweise und Lizenzen der Fremdsoftware" im Bedienerhandbuch verfügbar. Für die Fremdhersteller-Software wird ungeachtet anderslautender Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung eine Lizenz gemäß der anwendbaren Fremdhersteller-Software-Lizenz erteilt.

OUO6075,0004F8F-29-02DEC20

Benachrichtigungen und Lizenzen für die Drittanbieter-Software

Die Urheberrechte für bestimmte Teile der Software können Eigentum oder lizenziert sein von Drittanbietern ("Drittanbieter-Software") und werden unter Lizenz verwendet und verteilt. Die Hinweise zu Drittanbietern enthalten die Angaben, Hinweise und Lizenzen für die Drittanbieter-Software. Für die Drittanbieter-Software wird ungeachtet anderslautender Bestimmungen der anwendbaren Software-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung eine Lizenz gemäß der anwendbaren Drittanbieter-Software-Lizenz erteilt. Die Drittanbieter-Software enthält urheberrechtlich geschützte Software, die unter GPL/LGPL oder anderen Copyleft-Lizenzen lizenziert ist. Kopien dieser Lizenzen sind in den Hinweisen zu Drittanbietern enthalten.

Die Hinweise zu Drittanbietern sind in elektronischer Form erhältlich, dazu:

Mobilgerät über Mobil-an-Maschine-Funktion der MTG 4G LTE mit Maschine verbinden. Anleitungen zur Verwendung der Mobil-an-Maschine-Funktion siehe Betriebsanleitung für MTG 4G LTE.

Aktuelle IP-Adresse für Bildverarbeitungsmodul aufrufen – wird über die Diagnoseadresse auf dem Display angezeigt. GQM-Diagnoseadressen öffnen und Text für IP-Adresse unter Diagnoseadresse 8 aufrufen.

Auf verbundenem Mobilgerät einen Webbrowser öffnen und die unter Diagnoseadresse 8 angezeigte IP-Adresse aufrufen.

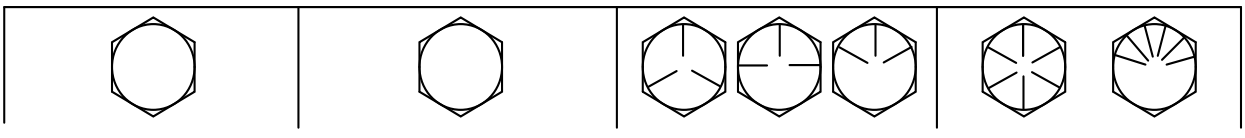
Sie können den vollständigen Quellcode von uns für den Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Softwaresendung erhalten, indem Sie ein schriftliche Anfrage an die folgende Adresse senden:

Deere Open Source Compliance Team
P.O. Box 1202
Moline, IL 61266-1202 USA

Bitte geben Sie "source for John Deere Image Processing Module GQM" und die Versionsnummer der Software in Ihrem Schreiben an. Das Angebot ist gültig für jeden, der über diese Informationen verfügt.

OUO6075,0004F93-29-02DEC20

Drehmomente für Zollschrauben



TS1671—UN—01MAY03

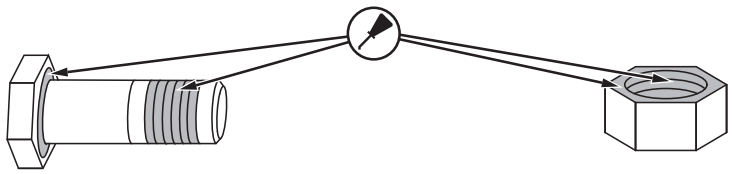
Schraubengröße	SAE-Festigkeitsklasse 1[a]				SAE-Festigkeitsklasse 2[b]				SAE-Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE-Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]	
	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in
1/4	3,1	27,3	3,2	28,4	5,1	45,5	5,3	47,3	7,9	70,2	8,3	73,1	11,2	99,2	11,6	103
													Nm	lb·ft	Nm	lb·ft
5/16	6,1	54,1	6,5	57,7	10,2	90,2	10,9	96,2	15,7	139	16,8	149	22,2	16,4	23,7	17,5

Schrauben-größe	SAE-Festigkeitsklasse 1[a]				SAE-Festigkeitsklasse 2[b]				SAE-Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE-Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Sechskant-kopf[c]		Flansch-kopf[d]		Sechskant-kopf[c]		Flansch-kopf[d]		Sechskant-kopf[c]		Flansch-kopf[d]		Sechskant-kopf[c]		Flansch-kopf[d]	
									Nm	lb·ft	Nm	lb·ft				
3/8	10,5	93,6	11,5	102	17,6	156	19,2	170	27,3	20,1	29,7	21,9	38,5	28,4	41,9	30,9
					Nm	lb·ft	Nm	lb·ft								
7/16	16,7	148	18,4	163	27,8	20,5	30,6	22,6	43	31,7	47,3	34,9	60,6	44,7	66,8	49,3
	Nm	lb·ft	Nm	lb·ft												
1/2	25,9	19,1	28,2	20,8	43,1	31,8	47	34,7	66,6	49,1	72,8	53,7	94	69,3	103	75,8
9/16	36,7	27,1	40,5	29,9	61,1	45,1	67,5	49,8	94,6	69,8	104	77	134	98,5	148	109
5/8	51	37,6	55,9	41,2	85	62,7	93,1	68,7	131	96,9	144	106	186	137	203	150
3/4	89,5	66	98	72,3	149	110	164	121	230	170	252	186	325	240	357	263
7/8	144	106	157	116	144	106	157	116	370	273	405	299	522	385	572	422
1	216	159	236	174	216	159	236	174	556	410	609	449	785	579	860	634
1-1/8	305	225	335	247	305	225	335	247	685	505	751	554	1110	819	1218	898
1-1/4	427	315	469	346	427	315	469	346	957	706	1051	775	1552	1145	1703	1256
1-3/8	564	416	618	456	564	416	618	456	1264	932	1386	1022	2050	1512	2248	1658
1-1/2	743	548	815	601	743	548	815	601	1665	1228	1826	1347	2699	1991	2962	2185

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Schrauben richtig einsetzen.

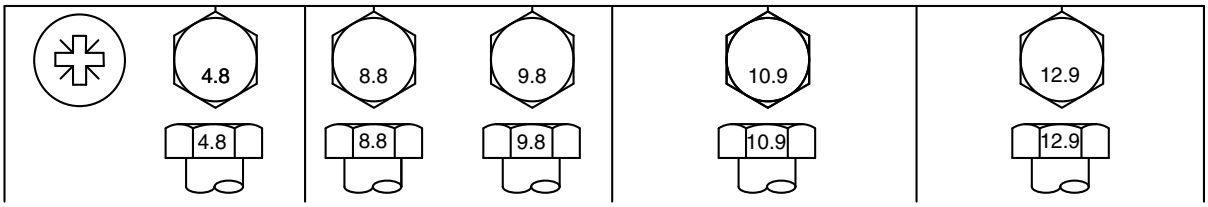


TS1741—UN—22MAY18

[a]Festigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 152 mm (6 in) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.
[b]Festigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (nicht für Sechskantschrauben mit Mutter) von bis zu 152 mm (6 in) Länge.
[c]Die Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[d]Die Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmuttern mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ1(T)-29-09MAY22

Drehmomente für metrische Schrauben



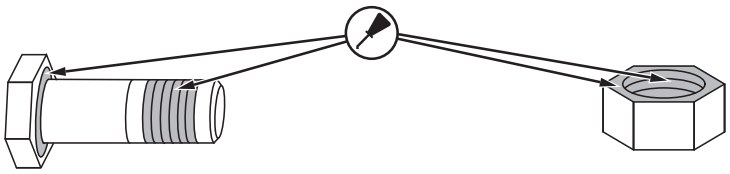
TS1742—UN—31MAY18

Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4.8				Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8				Festigkeitsklasse 10.9				Festigkeitsklasse 12.9			
	Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]	
	Nm	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**
M6	3,6	31,9	3,9	34,5	6,7	59,3	7,3	64,6	9,8	86,7	10,8	95,6	11,5	102	12,6	112
									Nm	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**
M8	8,6	76,1	9,4	83,2	16,2	143	17,6	156	23,8	17,6	25,9	19,1	27,8	20,5	30,3	22,3
			Nm	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**								
M10	16,9	150	18,4	13,6	31,9	23,5	34,7	25,6	46,8	34,5	51	37,6	55	40,6	60	44,3
	Nm	**lb·ft**														
M12	—	—	—	—	55	40,6	61	45	81	59,7	89	65,6	95	70,1	105	77,4
M14	—	—	—	—	87	64,2	96	70,8	128	94,4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99,6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Schrauben richtig einsetzen.



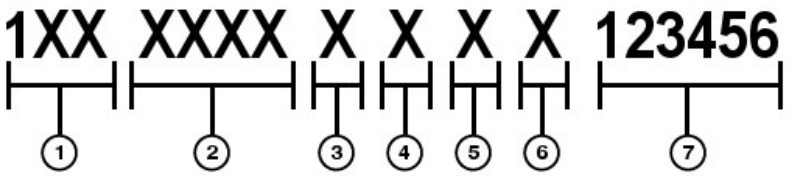
TS1741—UN—22MAY18

[a]Die Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[b]Die Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmuttern mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ2(T)-29-09MAY22

Identifikationsnummern der Maschine

Maschinenseriennummern interpretieren



H105725—UN—22AUG12

1	Herstellercode	Erntegeräte-Fertigungseinrichtungen	
		CQ - John Deere Horizontina H0 - John Deere Harvester Works EK - John Deere Orenburg KM - Machinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG PY - John Deere India Pvt. Ltd	SA - SABO Maschinenfabrik GmbH YC - John Deere (Jiamusi) Agricultural Machinery Co., Ltd. YH - John Deere (Harbin) Agriculture Machinery Co., Ltd Z0 - John Deere Werke Zweibrücken
2	Maschinenmodellkennzeichnung		
3	Modellkennzeichnungs-Suffix Maschinenkonfigurationscode Zusätzliche Informationen zur Maschine		Beispiel: N, T, W usw.
4	Prüfbuchstabe		Beispiel: A, B, C, D usw.
5	Herstellungs-Kalenderjahr		Siehe Code-Tabelle für Herstellungs-Kalenderjahre
6	Zusätzliche Informationen		
7	Hersteller-Seriennummer		Beispiel: 000001, 000127 usw.

Hersteller-Kalenderjahrcode							
Jahr	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**
2008	8	2018	J	2028	W	2038	8
2009	9	2019	K	2029	X	2039	9
2010	a	2020	L	2030	Y	2040	a
2011	B	2021	M	2031	1	2041	B
2012	C	2022	N	2032	2	2042	C
2013	D	2023	P	2033	3	2043	D
2014	E	2024	R	2034	4	2044	E
2015	F	2025	S	2035	5	2045	F
2016	G	2026	T	2036	6	2046	G
2017	H	2027	V	2037	7	2047	H

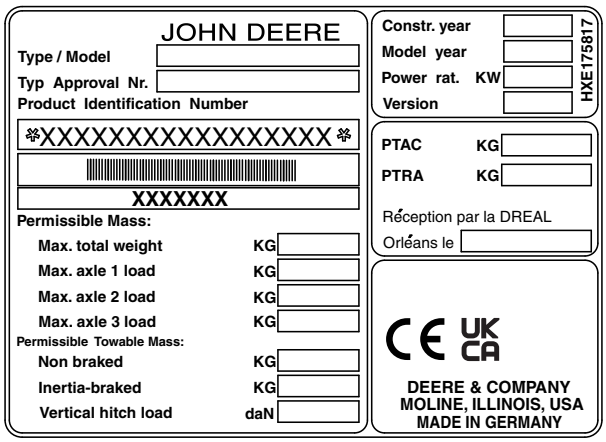
OUO6075,0004F74-29-22OCT20

Identifizierungsnummern

An der Maschine sind die nachfolgend gezeigten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Diese Kennummern SORGFÄLTIG an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen eintragen.

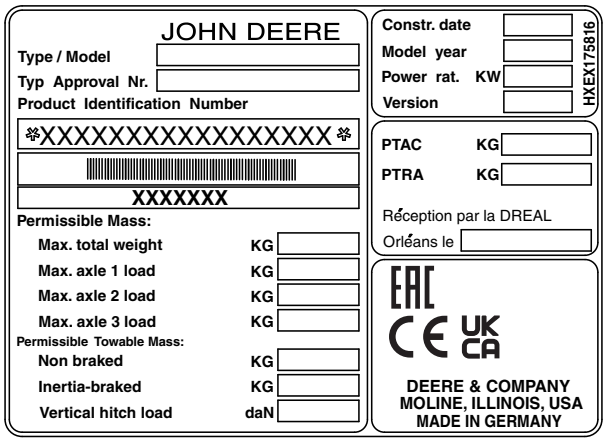
OUO6075,0000BE0-29-04MAY11

Maschinen-Typenschild



H134229—UN—27APR21

Beispiel eines Typenschilds



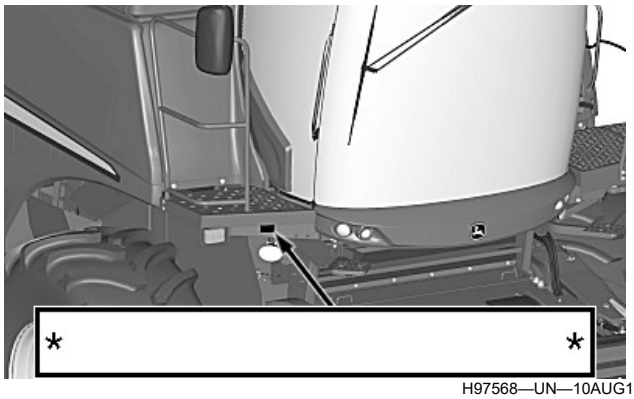
H134230—UN—27APR21

Beispiel eines Typenschilds

HINWEIS: Das Maschinen-Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Typenschild auf der Maschine suchen und mit den hier dargestellten Angaben vergleichen.

OUO6075,00050B8-29-27APR21

Lage des Maschinen-Typenschilds

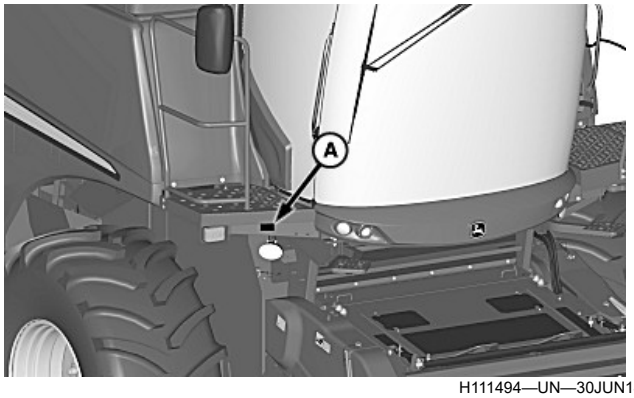


H97568—UN—10AUG10

Befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.

OUO6075,0000BE1-29-04MAY11

Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion



H111494—UN—30JUN14

A—Konformitätskennzeichnung

HINWEIS: Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Konformitätskennzeichnung (A) befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.

OUO6075,00041B8-29-12NOV15

Interpretieren der Motorseriennummer

H112201—UN—06NOV14

Beispiel für Motorseriennummernschild

Jeder Motor hat eine 13-stellige John Deere Motorseriennummer zur Angabe des Fertigungswerks, der Modellbezeichnung des Motors sowie eine 6-stellige laufende Nummer.

Motorseriennummer (A)

Beispiel 9,0 l (RG6090U123456)
Beispiel 13,5 l (RG6135U123456)

RG . . . . . Code für das Fertigungswerk des Motors
- RG . . . . . Waterloo, Iowa, USA

6090 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6090 . . . . . 6 Zylinder, 9,0 Liter

6135 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6135 . . . . . 6 Zylinder, 13,5 Liter

U . . . . . Emissionszertifizierung
- B . . . . . Nicht zertifiziert
- C . . . . . Tier 1/Stufe I
- D . . . . . Tier 2/Stufe II
- L . . . . . Tier 3/Stufe III A
- R . . . . . Interim Tier 4/Stufe III B
- U oder V . . . . . Final Tier 4/Stufe IV und Stufe V

123456 . . . . . Motorseriennummer

Motortypennummer (B)

Beispiel 9,0 l (6090HFC09)
Beispiel 13,5 l (6135HFC09)

6090 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6090 . . . . . 6 Zylinder, 9,0 Liter

6135 . . . . . Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
- 6135 . . . . . 6 Zylinder, 13,5 Liter

H . . . . . Motoransaugung
- D . . . . . Selbstansaugend
- T . . . . . Mit Turbolader
- A . . . . . Mit Turbolader und Luft-zu-Kühlmittel-Ladeluftkühlung
- H . . . . . Mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung
- S . . . . Mit Turbolader und Luft-zu-Meerwasser-Ladeluftkühlung

F . . . . . Benutzertyp

Beispiel 9,0 l (6090HFC09)
Beispiel 13,5 l (6135HFC09)

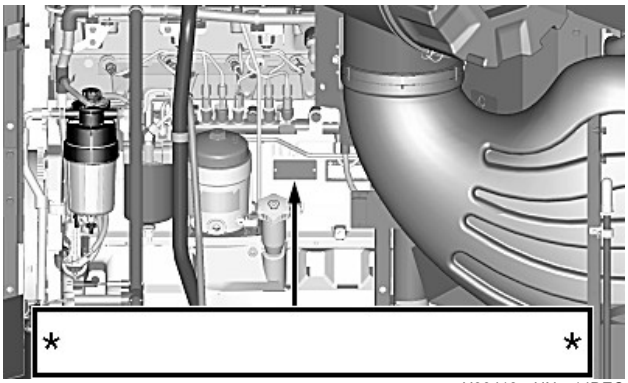
- F . . . . . OEM (John Deere Power Systems)
- XX. . . Andere Buchstaben werden verwendet, um John Deere Maschinenfertigungsstandorte anzugeben

C . . . . . Industrie
- C. . . . . Industrie
- G. . . . . Generatorsatz

09. . . . . Motorkonfiguration
- 09 .PSS (hintereinander geschaltete Turbolader, DOC/DPF und SCR)
- 94 . PVX (einzelner Turbolader mit variabler Geometrie (VGT))
- 95 . . . . . .PSX (hintereinander geschaltete Turbolader und Abgasnachbehandlung)

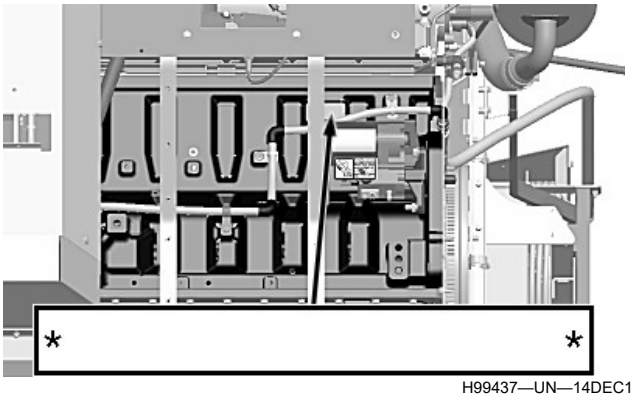
OUO6075,0004A29-29-25SEP18

Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II)



H99413—UN—14DEC10

Typ A



H99437—UN—14DEC10

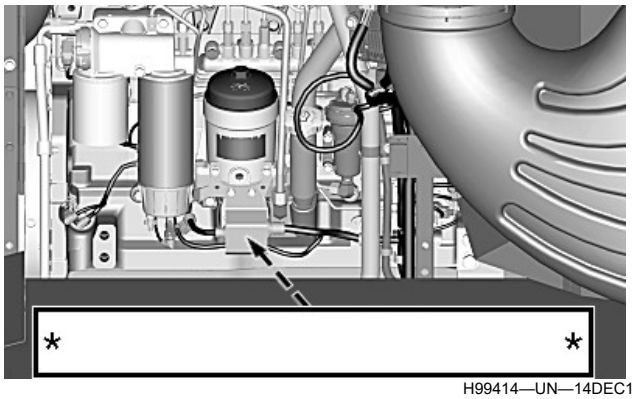
Typ B

Typ A: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.

Typ B: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

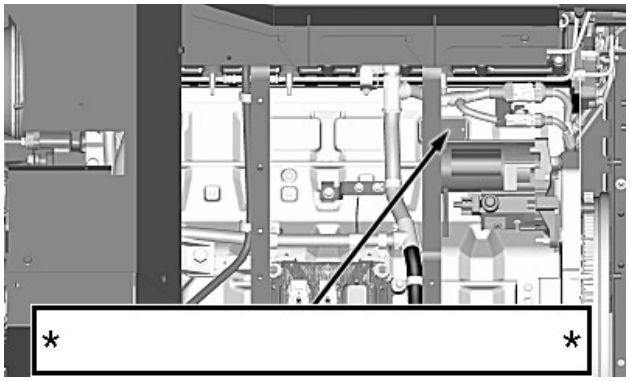
OUO6075,00044A4-29-14NOV16

Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe V)



H99414—UN—14DEC10

Typ A



H99415—UN—14DEC10

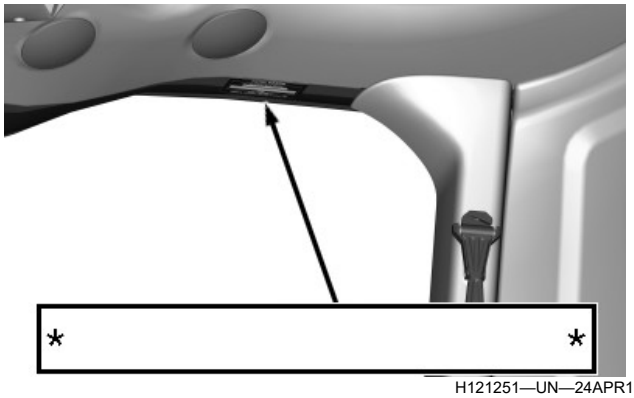
Typ B

Typ A: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.

Typ B: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

OUO6075,000482A-29-14NOV17

Seriennummer der Kabine

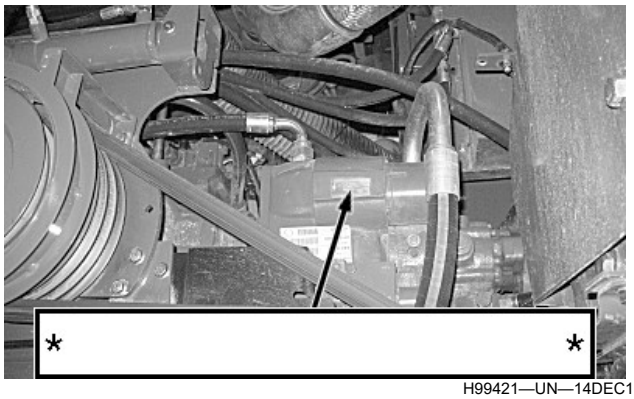


H121251—UN—24APR17

Befindet sich in der oberen rechten Ecke der Kabine.

OUO6075,0004716-29-13APR17

Hydrostatikantriebspumpe



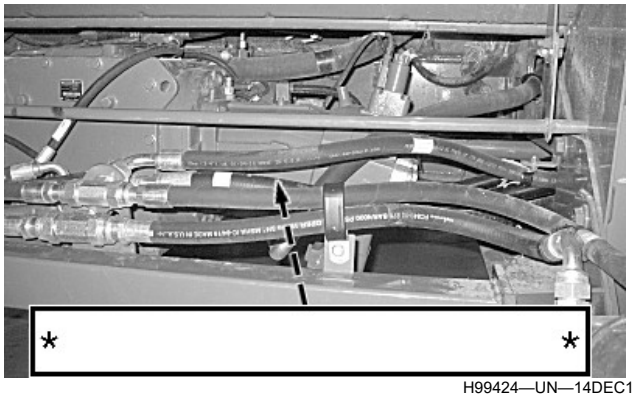
H99421—UN—14DEC10

Maschinen mit mechanischer Schaltung und Drucktaster-Schaltung abgebildet

Befindet sich auf der Seite der Hydrostatantriebspumpe.

OUO6075,0001059-29-27FEB12

Hydrostatischer Antriebsmotor



H99424—UN—14DEC10

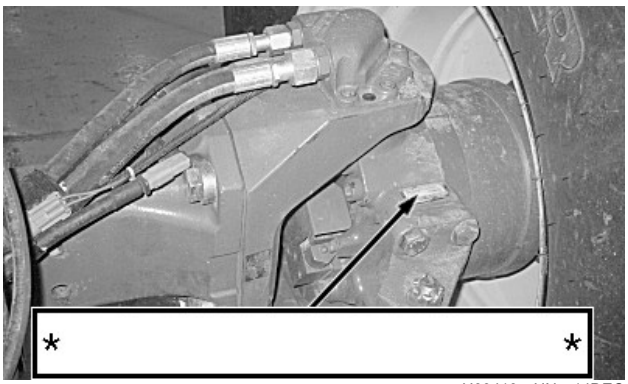
Maschine mit ProDrive abgebildet

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: oben am Hydrostatantriebsmotor.

Maschinen mit ProDrive: unten am Hydrostatantriebsmotor.

OUO6075,0001058-29-27FEB12

Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen

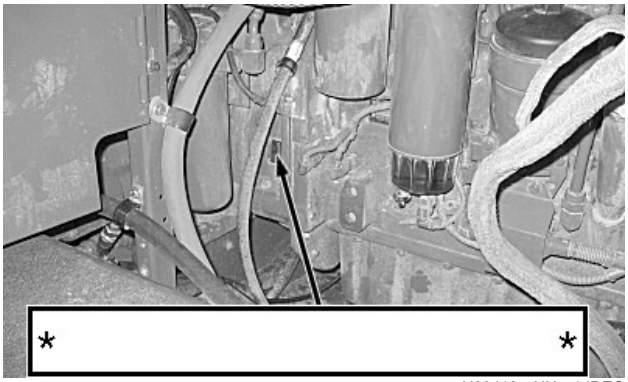


H99419—UN—14DEC10

Befindet sich an der Oberseite der Allradantriebmotors.

OUO6075,0000AF4-29-14APR11

Motorgetriebe

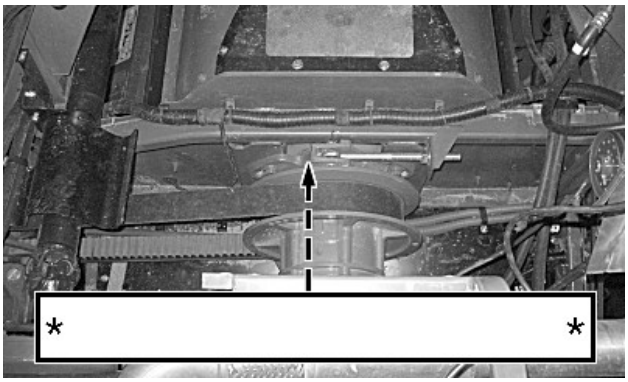


H99418—UN—14DEC10

Befindet sich auf der Rückseite des Motorgetriebes.

OUO6075,00046E7-29-28MAR17

Rotorantriebsgehäuse

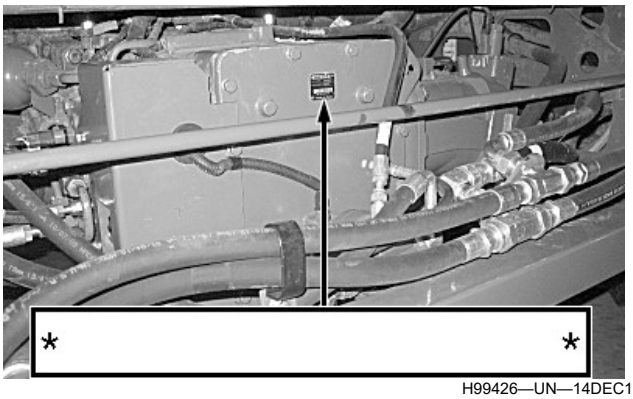


H99430—UN—14DEC10

Befindet sich auf der linken Seite des Rotorantriebsgehäuses.

OUO6075,00046E8-29-28MAR17

Getriebe



H99426—UN—14DEC10

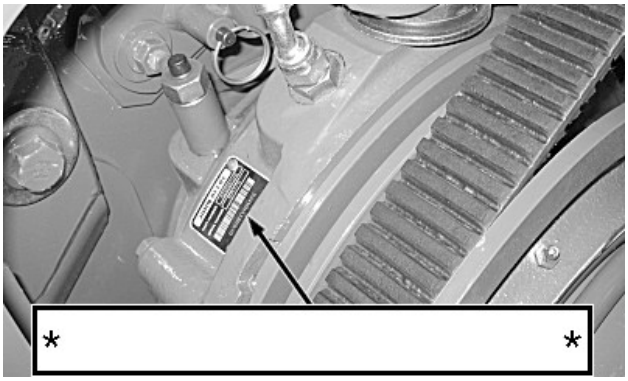
ProDrive-Getriebe abgebildet

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: auf der Seite des Getriebes

Maschinen mit ProDrive: vorne am Getriebe

OUO6075,0001056-29-27FEB12

Reversierer des Schrägförderers

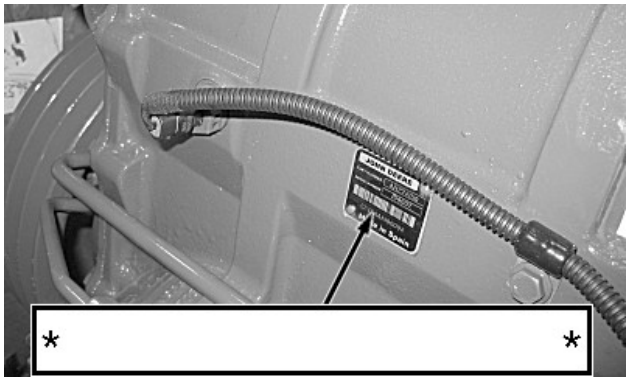


H99432—UN—14DEC10

Befindet sich an der Oberseite des Reversierers für Schrägförderer.

OUO6075,0000AF9-29-14DEC10

Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)

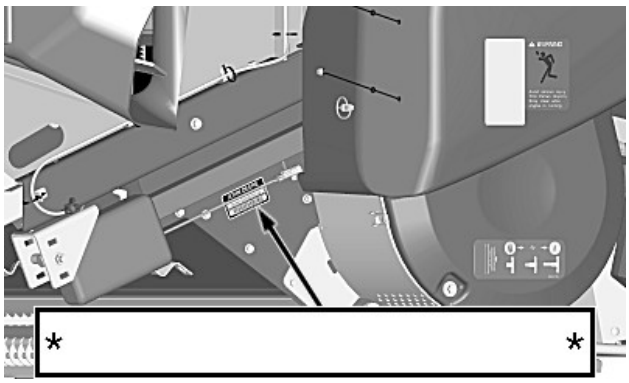


H99431—UN—14DEC10

Befindet sich auf der Rückseite des Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen.

OUO6075,00046E9-29-28MAR17

Häcksler (falls vorhanden)

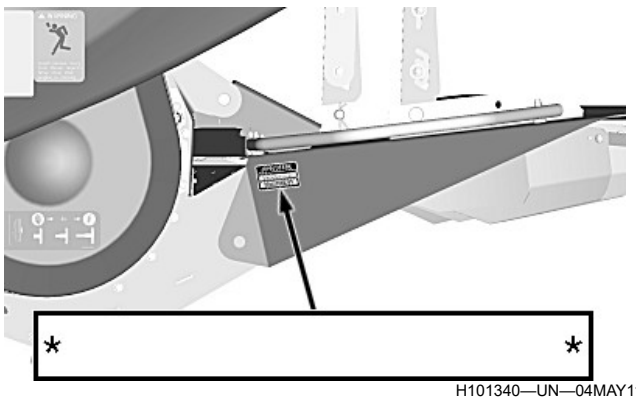


H101339—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des Häckslers.

OUO6075,0000C27-29-04MAY11

Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände)



H101340—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des Abschlussleitblechs.

OUO6075,0001820-29-28MAY14

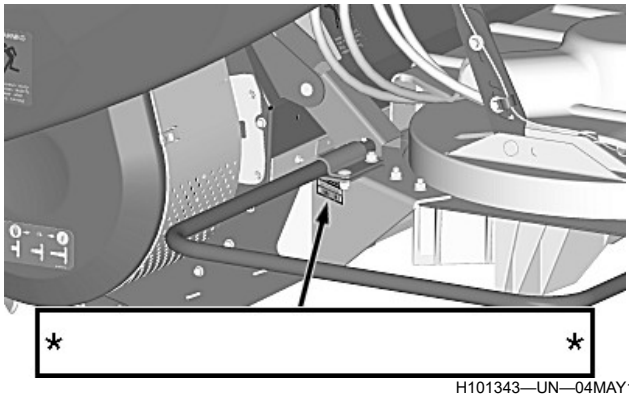
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände)

H101342—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des Advanced PowerCast™ Abschlussleitblechs.

OUO6075,0001821-29-28MAY14

PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)



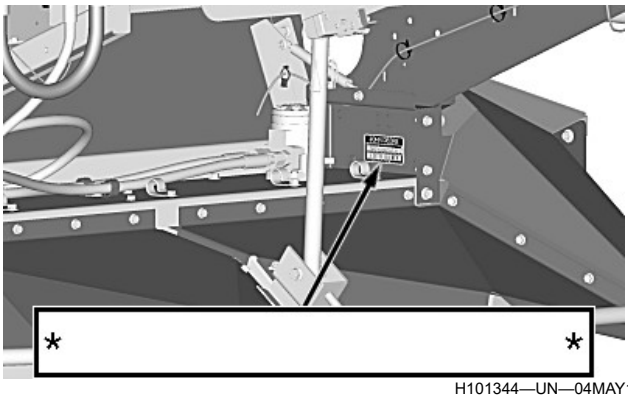
H101343—UN—04MAY11

Befindet sich auf der linken Seite des PowerCast-Abschlussblechs.

OUO6075,0000C2A-29-04MAY11

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand)



H101344—UN—04MAY11

Befindet sich auf der rechten Seite des Spreuverteilers.

OUO6075,0000C2B-29-04MAY11

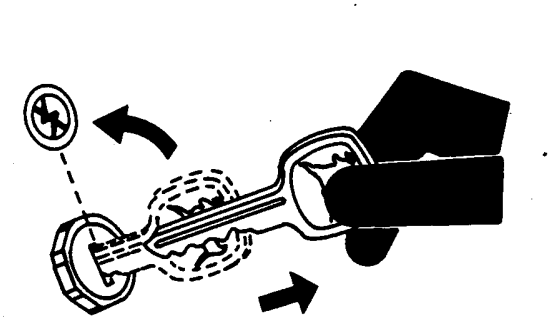
Eigentumsnachweise aufbewahren

TS1680—UN—09DEC03

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
   - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
   - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

DX,SECURE1-29-18NOV03

Maschinen sicher abstellen



TS230—UN—24MAY89

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
   - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
   - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.

DX,SECURE2-29-28OCT09

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen: **www.JohnDeere.com/TechInfoStore**
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

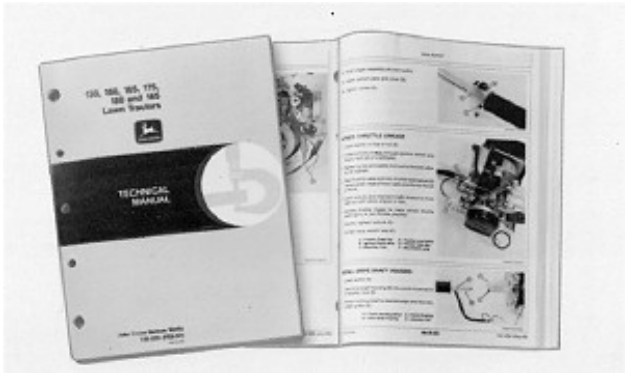
Folgende Materialien stehen zur Verfügung:

TS189—UN—17JAN89

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.

TS191—UN—02DEC88

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.



TS224—UN—17JAN89

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.

TS1663—UN—10OCT97

AUSBILDUNGSPLÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.
- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen"

informieren über die Wartung und Pflege von Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERVLIT-29-07DEC16

John Deere Service - Sorgt für Ihre Produktivität

John Deere Ersatzteile

TS100—UN—23AUG88

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

DX,IBC,A-29-04JUN90

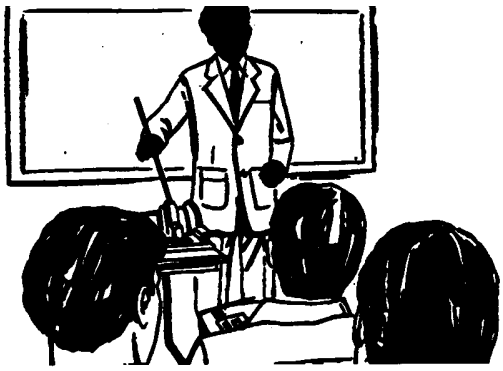
Die richtigen Werkzeuge

TS101—UN—23AUG88

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.

DX,IBC,B-29-27OCT09

Gut ausgebildete Kundendienstleute



TS102—UN—23AUG88

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

DX,IBC,C-29-04JUN90

Schnell zur Stelle

TS103—UN—23AUG88

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.
Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

DX,IBC,D-29-04JUN90

Stichwortverzeichnis

A

Abdeckung
  Motorzugang 130-P-1
  Reinigung
    Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-8
Abdeckungen
  Korntank
    Bedienung 75-2
Abgase
  Erforderliche Sprache
    EPA (Umweltbehörde der USA) 130-P-1
Abgasfilter
  Handhabung und Entsorgung der Asche ... 130-P-16
Abgasfilter, Sicherheit
  Sicherheit, Abgasfilter 10-17, 35-1
Ablenkbleche
  Einstellung 70-4
Abmessungen
  Laufkettenmodul 110-13
  Maschine 110-14
  Referenzpunkte 110-15, 145-15
  S760 und S770 145-11
  S770 HillMaster™ 145-12
  S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™ 145-14
  S780, S785 und S790 145-13
Abschaltverfahren 100-17
Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden) 65-12
Abscheidekorbtypen 65-10
Abschleppen
  Maschine 90-12
  Maschine rückwärts 90-14
  Vorwärtsfahrt der Maschine 90-14
Abschleppmodus
  ProDrive™-Getriebe 45-I-3
Abschlussblech
  Einstellen 70-5
    Leitbleche 70-5, 70-6, 70-23, 70-24
    Leitblecheinstellungen 70-7, 70-8, 70-25
    PowerCast™ (Option) 70-9
  Ersetzen
    Flügel, PowerCast™ (Option) 70-9
  PowerCast™ (Option)
    Hintere Verkleidungen 70-10
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-37, 45-K-18
  Vorgehensweise 45-K-18
Abstreiferblech-Stellungsrückführung 45-C-27
Abweiser an Füllschnecke 75-6
Achse
  Antriebe
    Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-9
    Ausgleichszylinderrohr schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Äußere Endantriebslager schmieren 130-A-6, 130-B-2
    Besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
    Endantriebskupplungen schmieren 130-B-7
    Endantriebsöl prüfen 130-G-8
    Endantriebsöl wechseln 130-J-2
    Gelenkbolzen des Geberzylinders schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen des Erntevorsatzes (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-8
    Schwenklager des Endantriebs schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Spurstangen der Hinterachse schmieren 130-G-8
    Verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
    Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren 130-A-6, 130-B-2
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen 45-L-14
Active Terrain Adjustment™ Status 45-L-17
Active Terrain Adjustment™ Verlauf 45-L-4
ActiveYield™ 45-K-12
  Abdeckungen der Querförderschnecke ausbauen 75-4
  Lage der Sensoren 75-5
ActiveYield™
  Erweiterte Einstellungen 45-K-14
  Kalibrierungskorrektur 45-K-14
  Statusanzeige 45-K-13
  Zurücksetzen 45-K-14
Aggressivität des Ansprechverhaltens
  Auto Maintain 45-L-30
  HarvestSmart™ 45-L-11
Aggressivität des Ansprechverhaltens für Auto Maintain 45-L-30
Aktive Einstellungen für Active Terrain Adjustment 45-L-5
Aktive Einstellungen für Auto Maintain aktiv 45-L-5
Alarm für benutzerdefinierten Füllstand 45-D-3
Alarmsystem für sich drehende Komponenten 10-18
Allradantrieb (Option)
  Störungssuche 135-8
Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-39
Anhängekupplung
  Halbautomatisch (Option) 90-13
  Manuell (Standard) 90-13
Anheben der Maschine
  Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-13
  Wagenheber-Ansatzstellen 85-14, 90-12
Anschlusskupplung
  Luftkompressor 130-P-15

Antenne 20-2
Antriebskette des Förderers
  Ausbauen
    Glieder 55-12
Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-12
Antriebswelle
  Wartung
    Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-E-1
    Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-G-4
Anwendung
  Video
    Sicherheitsmaßnahmen 80-10
    Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
Anwendungen des CommandCenter-Displays ... 45-1
Anwesenheitssystem für Bedienpersonal 10-18
Anzeige
  Einstellen
    Füllstandssensoren 75-2
  Ertragskalibrierung
    Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
    Einzelpunkt 95-5
    Mehrpunkt 95-5
  Info-Bord
    VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-64
  Schrägförderererneigung 55-25
Anzeige für Abgasfilterreinigung 45-M-35
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht 35-2
Anzeigen, Übersicht 35-2
Arbeitsaufzeichnung 45-C-6
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht . 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht . 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
  Ersetzen 80-20
Armlehne
  Anzeige
    Ertragskalibrierung
      Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
      Einzelpunkt 95-5
      Mehrpunkt 95-5
    Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
  Display
    Tabelle für Standardgewichte 100-18
  Kamera
    einstellen 80-11
  Schalter
    HillMaster™-Niveausteuerung 105-4
  Videoanwendung
    Sicherheitsmaßnahmen 80-10
    Videoschnittstellen-Fähigkeit 80-11
Äther
  Sicherheit 35-6
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) 45-M-16
Aufkleber
  Schmierstellen 130-1
Aufkleber mit Verankerungspunkten an der Maschine 90-11
Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente .45-A-1
Ausführung
  Video
    Kameras einstellen 80-11
Ausgleichszylinder
  Schmierfett
    Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
    Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) 130-A-9
Ausrichten des Dreschkorbs
  Aktive Dreschkorbisolierung 65-26
  Standard-Dreschkorbeinstellung 65-24
Ausrichtung des Dreschkorbs 45-K-26
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-26
Außen Temperatur 45-H-4
Außenkonfiguration 45-F-12
Äußere Einheiten 45-K-23
Ausstiegsbeleuchtung 45-J-4
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7
Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren 125-6
Auswurfbeleuchtung
  Ersetzen 80-20
Auswurftrommel
  Austauschen
    Riemen 65-41
  Beseitigung von Verstopfungen 65-78
  einstellen
    Riemen 65-41
  Ersetzen
    Verschleißstreifen 65-45
  Lager schmieren 130-G-7
Auswurftrommel (schwieriges Erntegut)
  Austausch
    Verschleißstreifen 65-46
Auto Maintain Status 45-L-18
Auto Maintain Verlauf 45-L-4
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-4
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren 45-G-5
Automatische Erntevorsatzsteuerung 45-C-12
  Kombinationen 95-3
Automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-32
Automatische Haspeldrehzahl 45-C-30
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand .. 45-D-2

Automatischer Wechsel 45-B-8
Automatisierungsstatus 45-L-9
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) .. 45-M-37

B

Ballast
  Voraussetzungen 85-25, 85-26
  Zusatzgewicht (Flüssigkeit)..... 85-23
Bandpickup-Reinigung 45-M-27
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-35
Batterien
  Anschluß der Kabel 80-4
  Aus- und Einbau..... 80-6, 80-7
  Batterien prüfen..... 130-G-11
  Hilfsbatterie anschließen..... 80-5
  Laden 80-4
  Prüfen der relativen Dichte..... 80-5
  Sicherer Einbau..... 80-3
  Trennschalter..... 80-7
Batterien, sicherer Umgang
  Sicherheit, Umgang mit Batterien 10-16, 80-2
Bedienelemente der Dachkonsole..... 45-M-12
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer..... 45-J-5
Bedienung der Beleuchtung..... 45-M-14
Befestigungspunkte an der Maschine..... 90-11
Behälter für Frontscheibenwaschanlage
  Füllbehälter..... 130-O-2
Beifahrersitz 45-M-21
Beleuchtung 45-M-25
  Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht 45-J-2
  Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht .. 45-J-3
  Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht 45-J-2
  Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht .. 45-J-3
  Ausstiegsbeleuchtung..... 45-J-4
  Austausch
    Glühbirne der Rundumleuchten 80-19
    Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen... 80-12
  Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer 45-J-5
  Beleuchtung aufrufen 45-J-1
  Einstellen
    Kabinenfahrscheinwerfer 80-13
    Kabinenfahrscheinwerfer (Kabine und Abblendlicht)..... 80-14
    LED-Beleuchtung..... 80-17
    Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) . 80-16
  Ersetzen
    Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 80-20
    Auswurfbeleuchtung 80-20
    Entleerrohrbeleuchtung..... 80-20
    Hintere Warnblinkleuchten 80-22
    Kabinenfahrscheinwerfer 80-12
    Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht)..... 80-13, 80-14
    Kabineninnenleuchte..... 80-22
    Korntankbeleuchtung 80-20
    LED-Beleuchtung..... 80-16
    Leseleuchte 80-22
    Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)..... 80-15
    Positions-/Bremsleuchten 80-22
    Rundumleuchte..... 80-19
    Seitensuchleuchten 80-21
    Siebkastenbeleuchtung..... 80-21
    Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) . 80-15
    Warnblink-/Positionsleuchten 80-22
    Zugangsklappen-Beleuchtung 80-20
    Zusatz-Arbeitsscheinwerfer 80-20
  Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
  Lage der Scheinwerfer und Leuchten
    Arbeitsscheinwerfer 50-3, 50-5
    Arbeitsscheinwerfer für Heckauswurf..... 50-4
    Ausstiegsbeleuchtung..... 50-4, 50-8
    Automatische Rundumleuchten..... 50-3
    Fahrscheinwerfer..... 50-1
    Klapptüren-Wartungsbeleuchtung (Option)... 50-6
    Positions-/Bremsleuchten 50-4
    Rundumleuchten 50-1
    Siebkasten-Wartungsbeleuchtung..... 50-6
    Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 50-3
    Warnblinkleuchten..... 50-1
    Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Option) ... 50-8
  Reinigung..... 130-O-5
  Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung . 50-9
Beleuchtung aufrufen..... 45-J-1
Benutzerdefinierte Voreinstellung..... 45-F-6
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung..... 45-K-21
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers . 45-K-21
Bereifung
  Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 95-5
  Hinterreifen, Hinweise..... 85-11
  Vorderreifen, Hinweise..... 85-11
Bestimmung der Seriennummer 150-2
Bestimmung der Seriennummern..... 110-18
  Interpretieren der Motorseriennummer..... 150-3
  Motor (Final Tier 4/Stufe V) 150-4
Betrieb
  Eigenschaften der Laufkette 110-5
  Komponenten der Laufkette..... 110-5
  Laufketten-Spannsystem 110-8
  Maschinen mit Raupenfahrwerk 110-6
  Vorteile der Laufkette 110-5

Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Betrieb der Maschine..... 110-6
Betriebsanleitung 110-1
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770)..... 145-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) 145-3
Bildverarbeitungsmodul
Benachrichtigungen und Lizenzen für die Drittanbieter-Software..... 145-29
Nutzungsbedingungen 145-25
Biodieselkraftstoff..... 125-3
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen..... 45-M-14
Bodenverhältnisse 45-C-39
Breite..... 45-B-4, 45-C-5
Bremsen
Bremsflüssigkeit prüfen 130-G-13
Bremsflüssigkeit wechseln 130-I-4
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 130-G-11
Störungen und ihre Behebung..... 135-9
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)..... 125-18
Bremsleuchten
Ersetzen 80-22
Bruchkorn-Empfindlichkeit 45-L-30

C

CB
Einbau eines Funkgeräts 20-3
Funk-Verdrahtung 20-3
Chassisneigung 45-K-15
Codes
Ändern des Reifenradius 95-5
Combine Advisor™
Abgeschlossene Einstellungen 45-L-6
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen .. 45-L-14
Active Terrain Adjustment™ Status 45-L-17
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-L-11, 45-L-30
Aktive Einstellungen..... 45-L-5
Auto Maintain Status..... 45-L-18
Automatisierungsstatus 45-L-9
Bruchkorn-Empfindlichkeit..... 45-L-30
Dreschwerksverluste 45-L-24
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit..... 45-L-26
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-L-28
Einstellungen der Rotorleitbleche..... 45-L-27
Einstellungen für Auto Maintain..... 45-L-29
Einstellungsdetails..... 45-L-8
Erweiterte Einstellungen 45-L-3
Fremdmaterial-Empfindlichkeit..... 45-L-31
Gebrochenes Getreide..... 45-L-25
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-L-10
Getreidesystem-Video 45-L-3
Getreideverlust-Empfindlichkeit..... 45-L-30
Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-L-15
Hangaufwärts-Empfindlichkeit..... 45-L-15
HarvestSmart™ Automatisierung..... 45-L-12
HarvestSmart™ Einstellungen 45-L-9
HarvestSmart™ Status 45-L-16
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-L-1
Leichtes Fremdmaterial..... 45-L-25
Leistung optimieren 45-L-19
Leistungsmonitor 45-L-4
Leistungsprobleme 45-L-23
Leistungssollwert einstellen 45-L-23
Lösungen 45-L-25
Motorleistungssollwert 45-L-13
Obersieb-Versatzeinstellung..... 45-L-20
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung..... 45-L-22
Schweres Fremdmaterial 45-L-25
Siebkastenverluste 45-L-24
Sollwert kann nicht beibehalten werden 45-L-21
Störungssuche..... 135-22
Strohqualitätsprobleme 45-L-25
Übermäßig viel Überkehr..... 45-L-25
Ungedroschene Verluste 45-L-25
Ungedroschenes Material 45-L-25
Untersieb-Versatzeinstellung..... 45-L-20
Verlauf 45-L-4
Versatzdetails 45-L-7
Verschmutzte Linse 45-L-9
Zugriff 45-L-1
Combine Advisor™ aufrufen 45-L-1
Combine Advisor™ erweiterte Einstellungen .. 45-L-3
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug)..... 45-M-19
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug) 45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-M-16
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente . 45-A-5
CommandARM™-Konsole und Anzeige..... 45-M-7
CommandCenter-Anzeige
Anwendung für Beleuchtung
Beleuchtung aufrufen 45-J-1
CommandCenter™ Anzeige
Anwendung für Ernteeinstellungen
Ernteeinstellungen aufrufen..... 45-F-1
CommandCenter™ Display
Anwendung für Ernteeinstellungen
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7
Anwendung für Ernterückstandsnutzung
Automatischer Wechsel..... 45-B-8
Anzeige der Ernteeinstellungen
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Erntevorsatz-Anwendung
Automatische Erntevorsatzsteuerung..... 45-C-12
Steuerungsvorschau 45-C-13
Kalibrieranwendung
Ertrag
Nicht verwendete Proben löschen 45-K-12

Feuchtesensor
Verfahren....45-K-3
Motoranwendung
Filterkapazität des Reinhaltungssystems.. 45-G-6
Motorleistung.... 45-G-2
Status des Luftkompressors 45-G-7
CommandCenter™ Display
Anwendung für Ernterückstandsnutzung
Breite....45-B-4
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1
Rotorleitblech 45-B-4
Wechsel 45-B-6
Erntevorsatz-Anwendung
Arbeitsaufzeichnung 45-C-6
Getreidetransport-Anwendung
Getreidetransport aufrufen 45-D-1
CommandCenter™-Anzeige
Ernteeinstellungs-Anwendung
Voreinstellung speichern 45-F-6
Getreidetransport-Anwendung
Feuchtealarm 45-D-4
CommandCenter™-Display
Anwendung für Beleuchtung
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Abblendlicht.... 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1 — Fernlicht 45-J-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Abblendlicht.... 45-J-2
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2 — Fernlicht 45-J-3
Ausstiegsbeleuchtung.... 45-J-4
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ... 45-J-5
Hauptseite für Beleuchtung 45-J-1
Anwendung für Einrichtung der Bedienelemente
Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente ... 45-A-1
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente 45-A-5
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente 45-A-3
Funktionszuweisungen....45-A-8
Taste blättern 45-A-8
Übersicht über Einrichtung der Bedienelemente 45-A-1, 45-A-3
Zuweisungen doppelter Stellungen erstellen 45-A-7
Zuweisungen einzelner Stellungen erstellen 45-A-6
Anwendung für Ernteeinstellungen
Außenkonfiguration 45-F-12
Benutzerdefinierte Voreinstellung 45-F-6
Dreschbedingungen....45-F-5
Dreschdrehzahl....45-F-8
Dreschkorbabstand 45-F-8
Dreschwerkauflösung 45-F-14
Einstellzustände 45-F-13
Erweiterte Einstellungen.... 45-F-14
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Leistungssollwert 45-F-16
Obersiebabstand 45-F-10
Reinigungsgebläse....45-F-9
Siebkastenauflösung.... 45-F-15
Strohbedingungen....45-F-5
Untersiebabstand.... 45-F-11
Voreinstellung....45-F-3
Werksvorgabe 45-F-6
Anwendung für Ernterückstandsnutzung
Einstellungen außerhalb der Kabine....45-B-7
Ernterückstandsmodus 45-B-3
Ernterückstandsnutzung....45-B-1
Geschwindigkeit....45-B-5
Messerbank....45-B-7
Richtung....45-B-6
Anwendung für Erntevorsatz
Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks.... 45-C-34
Geschwindigkeit für Heben/Senken.... 45-C-7
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Neigungsempfindlichkeit.... 45-C-10
Neigungsgeschwindigkeit.... 45-C-8
Anwendung für Getreidetransport
Alarm für benutzerdefinierten Füllstand ... 45-D-3
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 45-D-2
Entleerabweichung für Korntank 45-D-3
Erweiterte Einstellungen.... 45-D-2
Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Getreidefüllstand 45-D-3
Hauptseite für Getreidetransport 45-D-1
Statuscenter.... 45-D-6
Combine Advisor™
Leistungssollwert einstellen 45-L-23
Combine Advisor™ Anwendung
Abgeschlossene Einstellungen 45-L-6
Active Terrain Adjustment™ Einstellungen45-L-14
Active Terrain Adjustment™ Status 45-L-17
Aggressivität des Ansprechverhaltens.... 45-L-11, 45-L-30
Aktive Einstellungen 45-L-5
Auto Maintain Status.... 45-L-18
Automatisierungsstatus....45-L-9
Bruchkorn-Empfindlichkeit.... 45-L-30
Combine Advisor™ aufrufen....45-L-1
Dreschwerksverluste.... 45-L-24
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit.... 45-L-26
Einstellungen außerhalb der Kabine.... 45-L-28
Einstellungen der Rotorleitbleche 45-L-27
Einstellungen für Auto Maintain 45-L-29
Einstellungsdetails.... 45-L-8
Erweiterte Einstellungen....45-L-3

Fremdmaterial-Empfindlichkeit 45-L-31
Gebrochenes Getreide 45-L-25
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-L-10
Getreidesystem-Video 45-L-3
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-L-30
Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-L-15
Hangaufwärts-Empfindlichkeit 45-L-15
HarvestSmart™ Automatisierung 45-L-12
HarvestSmart™ Einstellungen 45-L-9
HarvestSmart™ Status 45-L-16
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-L-1
Leichtes Fremdmaterial 45-L-25
Leistung optimieren 45-L-19
Leistungsmonitor 45-L-4
Leistungsprobleme 45-L-23
Lösungen 45-L-25
Motorleistungssollwert 45-L-13
Obersieb-Versatzeinstellung 45-L-20
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung 45-L-22
Schweres Fremdmaterial 45-L-25
Siebkastenverluste 45-L-24
Sollwert kann nicht beibehalten werden 45-L-21
Strohqualitätsprobleme 45-L-25
Übermäßig viel Überkehr 45-L-25
Ungedroschene Verluste 45-L-25
Ungedroschenes Material 45-L-25
Untersieb-Versatzeinstellung 45-L-20
Verlauf 45-L-4
Versatzdetails 45-L-7
Verschmutzte Linse 45-L-9
Einklapp-Anwendung
Füllschnecke 45-E-3
Hauptseite für ein-/ausklappen 45-E-1
Klappbarer Maispflücker
John Deere Modelle 45-E-6
Modelle anderer Hersteller 45-E-7
Klappbares Entleerrohr 45-E-4
Manuelle Steuerung 45-E-8
Transportstellung des Erntevorsatzes 45-E-5
Erntevorsatz-Anwendung
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-37
Abstreiferblech-Stellungsrückführung 45-C-27
Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-39
Aufrufen 45-C-1
Automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-32
Automatische Haspeldrehzahl 45-C-30
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-35
Breite 45-C-5
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-37
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-13
Erntevorsatzdetails 45-C-4
Erweiterte Einstellungen 45-C-41
Erweiterte Feineinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-44
Haspelstellungsrückführung 45-C-25
Hauptseite für Erntevorsatz 45-C-1
Höhenerfassung (Bandschneidwerk mit Knickgelenk) 45-C-19
Höhenerfassung ohne Bodenberührung 45-C-15
Höhenerkennung mit Bodenberührung 45-C-17
Höhenrückführung 45-C-14
Horizontalneigung 45-C-11
HydraFlex™-Druck 45-C-33
Maispflückerbreite 45-C-5
Mindestdrehzahl der Haspel 45-C-6
Neigung des Messerbalkens 45-C-36
Notfahrmodus 45-C-41
Reihenbreite 45-C-5
Rückführung der Horizontalverstellung 45-C-24
Rückführung Messerbalkenstellung 45-C-28
Schrägförderer-Auflagedruck 45-C-21
Seitliche Neigung 45-C-22
Stellung des Messerbalkens 45-C-38
Stunden 45-C-7
Tiefenführungsräder 45-C-40
Vorzugswerte wiederaufnehmen 45-C-24
Getriebeanwendung
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™ Abschleppmodus 45-I-3
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™, Notfahrmodus 45-I-4
Getriebe aufrufen 45-I-1
Hauptseite für Getriebe 45-I-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ..... 45-I-2
Heizung/Lüftung/Klimaanlage-Anwendung
Klimaanlage 45-H-3
Außen Temperatur 45-H-4
Drehzahl des Lüfters 45-H-2
Einstelltemperatur 45-H-2
Hauptseite für Heizung, Lüftung und Klimaanlage 45-H-1
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen 45-H-1
Luftströmungsmodus 45-H-3
Kalibrieranwendung
Abstand der Abstreiferbleche 45-K-18
Vorgehensweise 45-K-18
ActiveYield™ 45-K-12
ActiveYield™
Erweiterte Einstellungen 45-K-14
Kalibrierungskorrektur 45-K-14
Statusanzeige 45-K-13
Zurücksetzen 45-K-14
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-26
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung 45-K-21
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-K-21
Chassisneigung 45-K-15
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) 45-K-16

Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb).....45-K-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren 45-K-3
Entleerschnecke einschalten..... 45-K-17
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-25
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-K-19
Ertrag
Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-K-8
Aufzeichnungsstatus..... 45-K-10
Gewichtsanzeige 45-K-9
Kalibrierung bearbeiten/auswählen 45-K-10
Kalibrierungsqualität 45-K-5
Massendurchflussrate 45-K-9
Status gesammelter Proben 45-K-8
Statusanzeige 45-K-5
Waagengewicht anpassen 45-K-7
Zurücksetzen 45-K-10
Ertragskalibrierung 45-K-4
Gelber Blinkgeber 45-K-24
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-K-24
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-K-18
Kalibrierung des Erntevorsatzes..... 45-K-19
Kalibrierung des Feuchtesensors 45-K-2
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung 45-K-17
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber 45-K-25
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-26
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-25
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken 45-K-24
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-K-19
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz 45-K-23
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks..... 45-K-20
Klappbarer Maispflücker..... 45-K-23
Masseflussvibration 45-K-2
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks..... 45-K-20
Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägförderererneigung 45-K-21
Kalibrierungsanwendung
Ertrag
Erweiterte Einstellungen.....45-K-7
Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads 45-K-29
Vorgehensweise..... 45-K-29, 45-K-30
Stellung des Bandschneidwerk-Seitenflügels mit Knickgelenk 45-K-28
Vorgehensweise..... 45-K-28
Stellung des Niederhalters 45-K-30
Vorgehensweise..... 45-K-30
Übersicht der Kalibrierungen und Verfahren 45-K-1
Wartungsmodus für Erntevorsatzfederung45-K-26
Druckregelung 45-K-27
Vorgehensweise..... 45-K-27
Klappfunktion-Anwendung
Ein-/Ausklappen aufrufen.....45-E-1
Korntankabdeckungen 45-E-2
Mähdrescherübersicht
Anzeige für Abgasfilterreinigung.....45-M-35
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) ... 45-M-16
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden).....45-M-37
Bandpickup-Reinigung.....45-M-27
Bedienelemente der Dachkonsole 45-M-12
Bedienung der Beleuchtung 45-M-14
Beifahrersitz.....45-M-21
Beleuchtung.....45-M-25
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen 45-M-14
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug).....45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) .. 45-M-16
ComfortCommand™-Fahrersitz (Ultimate Lederbezug) 45-M-19
CommandARM™-Konsole und Anzeige... 45-M-7
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-M-34
Dreschdrehzahl einstellen.....45-M-30
Dreschwerk einschalten 45-M-28
Einstellen des Lenkrads 45-M-13
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 45-M-30
Erntebetrieb-Bedienelemente 45-M-21
Erntevorsatz-Aktivierungstasten 45-M-39
Feststellbremse.....45-M-35
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen 45-M-15
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF).....45-M-36
Heizung/Lüftung/Klimaanlage (HKL) 45-M-23
Infobord-Anzeige 45-M-3
Konsole und Display 45-M-26
Linke Kabinenelemente..... 45-M-11
Mähdrescherübersicht 45-M-1

Motor und Fahrantrieb 45-M-24
Multifunktionshebel 45-M-7
Navigationsleiste 45-M-8
Obersiebeinstellung 45-M-31
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-M-33
Radio 45-M-24
Sendersuchlauf 45-M-32
Rechte Kabinenelemente 45-M-9
Schalter für Anheben / Absenken des Erntevorsatzes und Neigen 45-M-38
Schalter für Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-M-38
Schalter für Entleerantrieb 45-M-37
Schalter für Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-M-38
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-M-36
Schneidwerk einschalten. 45-M-28
Schnellstoppschalter 45-M-36
Schrägförderer-Reversierer 45-M-27
Sicherheitsgurte 45-M-21
Sitz-Bedienelemente 45-M-13
Straßensicherheitsschalter 45-M-33
Tankfüllstandsanzeige 45-M-35
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-M-33
Untersiebeinstellung 45-M-32
Vierradantrieb (falls vorhanden) 45-M-34
VisionTrak™ 45-M-39
Vordere Konsole 45-M-3
Vordreschkorbabstand einstellen 45-M-29
Zündschalter 45-M-13
Motoranwendung
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-4
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren . 45-G-5
Filterreinigung bei geparkter Maschine 45-G-4
Hauptseite für Motor 45-G-1
Luftkompressor 45-G-7
Motor aufrufen 45-G-1
Motorabkühlung läuft 45-G-6
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3
CommandCenter™-Display
Kalibrieranwendung
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren 45-K-17
Ertrag
Probe aufzeichnen 45-K-5
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung 45-K-16
Kalibrierungsanwendung
Ertrag
erweiterte Bearbeitung 45-K-12
CoolScan 125-16

D

DEF
DEF-Leitungsfilter, ersetzen 130-K-2, 130-L-2
Entsorgung 125-9
Filter der Dosiereinheit, wechseln . 130-K-1, 130-L-1
Lagerung 125-8
Prüfung 125-7
Tank, nachfüllen 125-8
Tank, reinigen 130-P-5
Verwendung bei Motoren mit SCR 125-7
DEF-Leitungsfilter
Ersetzen 130-K-2, 130-L-2
DEF-Tank
Reinigen 130-P-5
Deluxe-Rückstände
Häcksler
Schwaden, allgemeine Informationen 70-2
Dieselkraftstoff 125-2
Zusätze 125-5
Dieselkraftstoff, Prüfung 125-5
Dieselmotoren, Auswirkungen von kalter Witterung ... 125-6
Dieselmotoröl
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Wechselintervall bei Betrieb in Höhenlagen 125-14
Dieselpartikelfilter
Wartung 130-P-15
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-M-34
Drehmoment-Tabellen
Metrisch 145-30
Zoll 145-29
Drehmomente für Befestigungsteile
Metrisch 145-30
Zoll 145-29
Drehmomente für metrische Schrauben 145-30
Drehmomente für Schrauben
Metrisch 145-30
Zoll 145-29
Drehmomente für Zollschrauben 145-29
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-37
Drehzahl des Lüfters 45-H-2
Dreschbedingungen 45-F-5
Dreschdrehzahl 45-F-8
Dreschdrehzahl einstellen 45-M-30
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau 65-35
Einbau 65-35
Dreschelemente (TriStream-Rotor)
Ausbau 65-31
Einbau 65-31
Dreschkorb
Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden) 65-12
Abscheidekorbtypen 65-10

Ausbauen
Abschnitte (aktive Dreschkorbisolierung).... 65-18
Abschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-15
Ausrichten (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-26
Ausrichten (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-24
Einbauen
Abschnitte (aktive Dreschkorbisolierung).... 65-18
Abschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-15
Empfehlungen..... 65-8, 100-16
Gitterabstandshalter..... 65-10
Korbabdeckungen (falls vorhanden) 65-11
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)..... 65-13
Scherbolzen am Segmentgewinde (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-14
Verschiedene Ausführungen 65-9
Verstärkte gegossene Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden)..... 65-12
Dreschkorbabstand..... 45-F-8
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) ... 45-K-16
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren..... 45-K-17
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) 45-K-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren.....45-K-3
Dreschwerk
Abdeckungen 60-4
Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden) 65-12
Abscheidekorbtypen..... 65-10
Ändern
Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-7
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-38
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 65-37
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)..... 65-34
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)..... 65-34
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)..... 65-38
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-37
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Antriebsriemen, linke Seite..... 65-75
Antriebsriemen, rechts 65-76, 65-77
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)..... 65-35
Dreschelemente (TriStream-Rotor)..... 65-31
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)..... 65-35
Dreschzinken (TriStream-Rotor)..... 65-31
Obersiebelemente..... 65-58
Überkehrsystem-Schlagleisten..... 65-70
Überkehrsystem-Verschleißstreifen 65-70
Untersiebelemente 65-58
Ausbauen
Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-18
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-15
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-3
Zuführtrommelboden (falls vorhanden) 70-11
Ausrichten
Dreschkorb (aktive Dreschkorbisolierung)... 65-26
Dreschkorb (Standard-Dreschkorbeinstellung) .. 65-24
Austausch
Auswurftrommel-Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut) 65-46
Reinigungsgebläseriemen..... 65-53, 65-54
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut..... 65-1
Austauschen
Antriebsriemen der Auswurftrommel..... 65-41
Förderschneckenriemen..... 65-52
Riemen des Körnerelevators..... 65-62
Riemen des Reinigungsgebläses 65-52
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl..... 65-5
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-5
Siebkastenriemen 65-52
Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen 65-1
Überkehrsystem-Antriebskette..... 65-69
Überkehrsystem-Antriebsriemen..... 65-68
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers..... 65-2
Vorgelegeriemen, rechts hinten..... 65-50
Vorgelegeriemen, rechts vorn..... 65-49
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) 65-47
Beseitigung von Verstopfungen..... 65-78
Auswurftrommel 65-78
Zufuhrbeschleuniger 65-77
Dreschelementlage (TriStream™ Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) .65-32
Dreschkorb, Empfehlungen 65-8, 100-16
Dreschkorbausführungen..... 65-9

Dreschkorbtypen
MaxThresh™ und MaxRound™ 65-10
Dreschwerklager abschmieren 130-G-7
Einbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-35
Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-31
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-35
Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-31
Einbauen
Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung) 65-18
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-15
Obersiebelemente 65-58
Überkehrsystem-Schlagleisten 65-70
Überkehrsystem-Verschleißstreifen 65-70
Untersiebelemente 65-58
einstellen
Antriebsriemen der Auswurftrommel 65-41
Antriebsriemen für Überkehrelevator 65-66
Förderschneckenriemen 65-52
Riemen des Körnerelevators 65-61
Riemen des Reinigungsgebläses 65-52
Siebkastenriemen 65-52
Überkehrsystem-Antriebskette 65-69
Überkehrsystem-Antriebsriemen 65-67
Überkehrsystem-Schlagleisten 65-71
Überkehrsystem-Verschleißstreifen 65-71
Vorgelegeriemen, rechts hinten 65-50
Vorgelegeriemen, rechts vorn 65-49
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) 65-47
Einstellen
Abstand der Antriebsrillenscheiben 65-39
Drehzahlen 65-38
Hinteres Obersieb mit zwei Einstellbereichen ... 65-58
Körnerelevator-Förderkette 65-63
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette ... 65-67
Obersiebmotor 65-61
Paddelkette des Überkehrelevators 65-66
Reinigungsgebläse-Stellglied (Active Terrain Adjustment™) 65-53
Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™) 65-53
Riemen des Zufuhrbeschleunigers 65-7
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems . 65-72
Überkehrsystem-Elevatorpaddel 65-66
Untersiebmotor 65-61
Vorderes Kurzstrohsieb 65-54
Einstellung
Körnersiebschalter 65-57
Kurzstrohsiebschalter 65-57
Ersetzen
Riemen des Antriebs mit variabler Drehzahl 65-40
Strohleittrommelleiste (falls vorhanden) 65-48
Verschleißstreifen der Auswurftrommel 65-45
Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel 65-46
Festes vorderes Kurzstrohsieb 65-55
Flachzinken Obersieb 65-57
Gitterabstandshalter 65-10
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-3
Kegelräder der Reinigungsschnecke Reinigungstür (falls vorhanden) 65-51
Korbabdeckungen (falls vorhanden) 65-11
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen
Nicht wartbar 65-61
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-13
Lage der Dreschwerkzinken (TriStream Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) . 65-32
Leisten für Schienen 65-14
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) 65-30
Luftkanäle 70-11
Messen
Obersieb 65-55
Untersieb 65-55
Obersieb für Premium-Mais 65-56
Obersieb mit tiefen Zähnen 65-56
Posi-Torq
Drehzahlbereiche 65-38
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-8
Überkehrschnecke 65-73
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 65-65
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-14
Schneckenmodulteiler 65-41
Siebkasten-Luftschächte 65-51
Siebkasten-Zugangsklappe 65-51
Störungssuche 135-1
Universal-Körnersieb 65-57
Universal-Kurzstrohsieb 65-56
Untersieb mit tiefen Zähnen 65-57
Verstärkte gegossene Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden) 65-12
Wartung
Angetriebene Rillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2

Angetriebene Rillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 130-B-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-5
Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 130-B-4
Öl im Dreschwerksantrieb prüfen 130-G-8
Öl im Dreschwerksantrieb wechseln 130-J-3
Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen 130-B-5
Wechsel
Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers..... 65-8
Zahnräder der Siebkastenschnecken
Manuelle Reinigungstür 65-51
Dreschwerk
Zwei Drehzahlbereiche
Drehzahlen 65-38
Dreschwerk einschalten..... 45-M-28
Dreschwerkauflösung 45-F-14
Dreschwerksverluste 45-L-24
Dreschzinken
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)..... 65-38
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 65-37
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-34
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Lage (TriStream Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) 65-32
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau..... 65-35
Einbau 65-35
Dreschzinken (TriStream-Rotor)
Ausbau..... 65-31
Einbau 65-31
Druck
Pflege und Wartung der Reifen..... 85-1
Reifen prüfen..... 85-4, 85-6, 85-9, 85-10
HillMaster..... 85-8, 85-11
Druckspeicher
Druck..... 130-2
Druckspeicheraufkleber 110-1
Druschkomponenten
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)..... 65-38
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 65-37
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-34
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Lage (TriStream Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) 65-32

E

Ein-/Ausklappen
Ein-/Ausklappen aufrufen..... 45-E-1
Füllschnecke 45-E-3
Hauptseite für ein-/ausklappen 45-E-1
Klappbarer Maispflücker
John Deere Modelle 45-E-6
Modelle anderer Hersteller..... 45-E-7
Klappbares Entleerrohr 45-E-4
Korntankabdeckungen 45-E-2
Manuelle Steuerung..... 45-E-8
Transportstellung des Erntevorsatzes..... 45-E-5
Ein-/Ausklappen aufrufen..... 45-E-1
Einlagerung
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Maschine vorbereiten 140-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 140-2
Einlagerung der Maschine
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Maschine vorbereiten 140-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 140-2
Einrichten der Bedienelemente
Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente 45-A-1
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung..... 95-3
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente ... 45-A-3
Einrichtung der Bedienelemente
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente 45-A-5
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente 45-A-3
Funktionszuweisungen..... 45-A-8
Taste blättern..... 45-A-8
Übersicht über Einrichtung der Bedienelemente ... 45-A-1, 45-A-3
Zuweisungen doppelter Stellungen erstellen 45-A-7
Zuweisungen einzelner Stellungen erstellen 45-A-6
Einstellen des Lenkrads 45-M-13
Einstelltemperatur 45-H-2
Einstellung der Fahrgeschwindigkeit 45-L-26
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl .. 45-M-30
Einstellungen
Erntegut
Ölraps..... 100-2
Reis 100-11
Weizen (normal)..... 100-15
Weizen (schwierig)..... 100-15

Abschaltverfahren 100-17
Ballastanforderungen 85-25, 85-26
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Erntegut
Erbsen 100-9
Erläuterung der Fußnoten 100-15
Färberdistel 100-12
Flachs 100-5
Gerste 100-1
Grassamen 100-5
Guar (Traubenbohnen) 100-6
Hafer 100-9
Hirse 100-7
Kichererbsen 100-2
Linsen 100-6
Lupinen 100-7
Luzerne 100-1
Mais (feucht) 100-3
Mais (trocken) 100-3
Mais-Spindel-Gemisch 100-4
Perlmais 100-10
Raps (grün) 100-11
Raps (trocken) 100-10
Roggen 100-12
Senf 100-8
Sojabohnen 100-13
Sonnenblume 100-14
Sorghum (Mohrenhirse) 100-13
Speisebohnen 100-4
Triticale 100-14
Weiße Bohne 100-8
Erntegut-Ablenkblech 70-10
Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) .. 70-12
Häckslerdrehzahl ändern 70-22
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 85-11
Leitbleche des Abschlussblechs ... 70-7, 70-8, 70-25
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems 65-72
Steuerleiste des Häckslers (Option) 70-12
Tipps zur Ernte 95-1
Walzenhöhe (hydraulische Neigung) 55-10
Walzenhöhe (manuelle Neigung) 55-9
Einstellungen außerhalb der Kabine ... 45-B-7, 45-L-28
Einstellungen der Rotorleitbleche 45-L-27
Einstellungen für Active Terrain Adjustment™ abgeschlossen 45-L-6
Einstellungen für Auto Maintain 45-L-29
Einstellungen für Auto Maintain abgeschlossen 45-L-6
Einstellungsdetails 45-L-8
Einstellzustände 45-F-13
Einzelpunkt
Einstellen
Verriegelung 55-28
Einstellung
Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 55-30
Entriegeln
Stifte 55-31
Lage der Scherschraube 55-31
Reinigen
Verriegelungsstifte 55-30
Verriegelung 55-26
Einzugskette
Abbau
Kettenglieder 55-8
Einstellung 55-8
Antriebskette 55-12
Elektrik
Vorsichtsmaßnahmen bei der Komponentenhandhabung 80-2
Elektrische Anlage
Anschluß der Kabel 80-4
Austausch
Glühbirne der Rundumleuchten 80-19
Batterie-Trennschalter 80-7
Batterien aus- und einbauen 80-6, 80-7
Batterien prüfen 130-G-11
Einstellen
Kabinenfahrscheinwerfer 80-13
Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) 80-14
LED-Beleuchtung 80-17
Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) . 80-16
Ersetzen
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 80-20
Auswurfbeleuchtung 80-20
Entleerrohrbeleuchtung 80-20
Hintere Warnblinkleuchten 80-22
Kabinenfahrscheinwerfer 80-12
Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) 80-13, 80-14
Kabineninnenleuchte 80-22
Korntankbeleuchtung 80-20
LED-Beleuchtung 80-16
Leseleuchte 80-22
Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 80-15
Positions-/Bremsleuchten 80-22
Rundumleuchte 80-19
Seitensuchleuchten 80-21
Siebkastenbeleuchtung 80-21
Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) . 80-15
Warnblink-/Positionsleuchten 80-22
Zugangsklappen-Beleuchtung 80-20
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer 80-20
Hilfsbatterie anschließen 80-5
Inline-Sicherungen 80-9
Laden der Batterien 80-4
Prüfen der relativen Dichte 80-5

- Reinigen
  - Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) ... 120-1
  - Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen ... 80-12
  - Sicherungskasten ... 80-8, 80-10
  - Störungssuche ... 135-18
  - Vorsichtsmaßnahmen ... 80-1
  - Wartung
    - Generatorsieb reinigen ... 130-O-2
- Emissionsleistung
  - Manipulation ... 5
- Endantriebe
  - Ersetzen
    - Öl ... 130-J-2
  - Prüfung
    - Öl ... 130-G-8
  - Schmierfett
    - Endantriebskupplungen ... 130-B-7
    - Lager ... 130-A-6, 130-B-2
    - Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™ Maschinen) ... 130-A-8
    - Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) ... 130-A-8
- Entleerabweichung für Korntank ... 45-D-3
- Entleerrohr
  - Ausbauen
    - Antriebskettenglieder ... 75-10
  - Einstellen
    - Stellung der Förderschnecke ... 75-11
  - Ersetzen
    - Antriebsriemen ... 75-12, 75-14
  - Scherbolzen ... 75-6
    - Lage ... 75-6
- Entleerrohrbeleuchtung
  - Ersetzen ... 80-20
- Entleerschnecke
  - Einstellen
    - Antriebskette ... 75-9
    - Wiegenhalterung ... 75-10
  - Stellungen des Sicherungsarms ... 75-12
  - Wartung
    - Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren ... 130-G-4
    - Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren ... 130-G-4
- Entleerschnecke einschalten ... 45-K-17
- Entlüftung
  - Kraftstoffsystem ... 130-P-11
- Entlüftung des Dreschkorbs ... 45-K-25
- Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) ... 45-K-25
- Entsorgung des Abgasfilters ... 130-P-16
- Entsorgung, Abgasfilter ... 130-P-16
- Erbsen
  - Ernteguteinstellungen ... 100-9
- Erntebetrieb-Bedienelemente ... 45-M-21
- Ernteeinstellungen
  - Außenkonfiguration ... 45-F-12
  - Auswirkungen von Feldfruchtwechsel ... 45-F-7
  - Benutzerdefinierte Voreinstellung ... 45-F-6
  - Dreschbedingungen ... 45-F-5
  - Dreschdrehzahl ... 45-F-8
  - Dreschkorbabstand ... 45-F-8
  - Dreschwerkauflösung ... 45-F-14
  - Einstellzustände ... 45-F-13
  - Ernteeinstellungen aufrufen ... 45-F-1
  - Erntelasteinstellungen ... 45-F-2
  - Erweiterte Einstellungen ... 45-F-14
  - Hauptseite für Ernteeinstellungen ... 45-F-1
  - Leistungssollwert ... 45-F-16
  - Obersiebabstand ... 45-F-10
  - Reinigungsgebläse ... 45-F-9
  - Siebkastenauflösung ... 45-F-15
  - Strohbedingungen ... 45-F-5
  - Untersiebabstand ... 45-F-11
  - Voreinstellung ... 45-F-3
  - Voreinstellung speichern ... 45-F-6
  - Werksvorgabe ... 45-F-6
- Ernteeinstellungen aufrufen ... 45-F-1
- Ernteeinstellungen laden
  - Dreschbedingungen ... 45-F-5
  - Strohbedingungen ... 45-F-5
  - Voreinstellung ... 45-F-3
  - Voreinstellung speichern
    - Benutzerdefinierte Voreinstellung ... 45-F-6
    - Werksvorgabe ... 45-F-6
- Erntegut-Ablenkblech ... 70-10
- Erntegutart
  - Tabelle für spezifisches Gewicht ... 100-18
  - Tabelle für Standard-Feuchte ... 100-18
- Ernteguteinstellungen
  - Erbsen ... 100-9
  - Erläuterung der Fußnoten ... 100-15
  - Färberdistel ... 100-12
  - Flachs ... 100-5
  - Gerste ... 100-1
  - Grassamen ... 100-5
  - Guar (Traubenbohnen) ... 100-6
  - Hafer ... 100-9
  - Hirse ... 100-7
  - Kichererbsen ... 100-2
  - Linsen ... 100-6
  - Lupinen ... 100-7
  - Luzerne ... 100-1
  - Mais (feucht) ... 100-3
  - Mais (trocken) ... 100-3
  - Mais-Spindel-Gemisch ... 100-4
  - Ölraps ... 100-2
  - Perlmais ... 100-10
  - Raps (grün) ... 100-11
  - Raps (trocken) ... 100-10
  - Reis ... 100-11

Roggen 100-12
Senf 100-8
Sojabohnen 100-13
Sonnenblume 100-14
Sorghum (Mohrenhirse) 100-13
Speisebohnen 100-4
Triticale 100-14
Weiße Bohne 100-8
Weizen (normal) 100-15
Weizen (schwierig) 100-15
Erntelasteinstellungen 45-F-2
Auswirkungen von Feldfruchtwechsel 45-F-7
Voreinstellung speichern 45-F-6
Ernterückstandsmodus 45-B-3
Ernterückstandsnutzung 45-B-1
Automatischer Wechsel 45-B-8
Breite 45-B-4
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-B-7
Ernterückstandsmodus 45-B-3
Ernterückstandsnutzung 45-B-1
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1
Geschwindigkeit 45-B-5
Messerbank 45-B-7
Premium-Rückstände 70-1
Richtung 45-B-6
Rotorleitblech 45-B-4
Strohverteiler 70-2
Verteilerscheibe schmieren 130-G-8
Wechsel 45-B-6
Zwischen- / Deluxe-Rückstände 70-1
Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-B-1
Erntevorsatz
Abbau 55-28
Abstand der Abstreiferbleche 45-C-37
Abstreiferblech-Stellungsrückführung 45-C-27
Anbringen 55-28
Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-39
Arbeitsaufzeichnung 45-C-6
Aufrufen 45-C-1
Automatische Erntevorsatzsteuerung 45-C-12
Automatische Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-32
Automatische Haspeldrehzahl 45-C-30
Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-C-35
Bodenverhältnisse 45-C-39
Breite 45-C-5
Drehzahl der Vorgelegewelle 45-C-37
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-13
Erntevorsatzdetails 45-C-4
Erweiterte Einstellungen 45-C-41
Erweiterte Feineinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-44
Federung
Wartungsmodus 45-K-26
Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-34
Geschwindigkeit für Heben/Senken 45-C-7
Haspelstellungsrückführung 45-C-25
Hauptseite für Erntevorsatz 45-C-1
Höhenempfindlichkeit 45-C-9
Höhenerfassung (Bandschneidwerk mit Knickgelenk) 45-C-19
Höhenerfassung ohne Bodenberührung 45-C-15
Höhenerkennung mit Bodenberührung 45-C-17
Höhenrückführung 45-C-14
Horizontalneigung 45-C-11
HydraFlex™-Druck 45-C-33
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung 95-3
Maispflückerbreite 45-C-5
Mindestdrehzahl der Haspel 45-C-6
Neigung des Messerbalkens 45-C-36
Neigungsempfindlichkeit 45-C-10
Neigungsgeschwindigkeit 45-C-8
Notfahrmodus 45-C-41
Reihenbreite 45-C-5
Rückführung der Horizontalverstellung 45-C-24
Rückführung Messerbalkenstellung 45-C-28
Schrägförderer-Auflagedruck 45-C-21
Seitliche Neigung 45-C-22
Sicherer Transport 10-3
Stellung des Messerbalkens 45-C-38
Steuerungsvorschau 45-C-13
Stunden 45-C-7
Tiefenführungsräder 45-C-40
Vorzugswerte wiederaufnehmen 45-C-24
Erntevorsatz aufrufen 45-C-1
Erntevorsatz-Aktivierungstasten 45-M-39
Erntevorsatz-Automatisierung 45-C-13
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-K-19
Erntevorsatzdetails 45-C-4
Erntevorsatzkupplung
Wartung
Elektromagnetische Mutter 130-G-15
Erntevorsatzpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Ertrag
Nicht verwendete Proben löschen 45-K-12
Ertrag
Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-K-8
Aufzeichnungsstatus 45-K-10
erweiterte Bearbeitung 45-K-12
Erweiterte Einstellungen 45-K-7
Gewichtsanzeige 45-K-9
Kalibrierung bearbeiten/auswählen 45-K-10
Kalibrierungsqualität 45-K-5
Massendurchflussrate 45-K-9
Probe aufzeichnen 45-K-5
Status gesammelter Proben 45-K-8
Statusanzeige 45-K-5
Waagengewicht anpassen 45-K-7

Zurücksetzen 45-K-10
Ertragskalibrierung 45-K-4
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einzelpunkt 95-5
Mehrpunkt 95-5
Erweiterte Einstellungen 45-D-2, 45-F-14
Erntevorsatz 45-C-41
Erweiterte Feineinstellung für Andruckkraft des Erntevorsatzes 45-C-44

F

Fahren der Maschine
Erntevorsatz angebaut 85-1, 90-1
Straßentransport 90-1
Fahrerplattform
Handläufe 20-7
Stellungen der Aufstiegsleiter 20-5
Ein-/Ausklappen von der Plattform aus (Maschinen mit Laufketten) 110-4
Kabinenleiter vom Boden aus ein-/ausklappen (Maschinen mit Laufketten) 110-3
Stellungen der Kabinenleiter
Schwenken (Maschinen mit Laufketten) 110-2
Zugang rechte Plattform 20-7
Fahrscheinwerfer
Einstellen
LED-Beleuchtung 80-17
Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) . 80-16
Ersetzen
LED-Beleuchtung 80-16
Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 80-15
Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) . 80-15
Färberdistel
Ernteguteinstellungen 100-12
Fenster
Reinigung 130-O-5
Feststellbremse 45-M-35
Feuchtealarm 45-D-4
Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Feuchtesensor
Reinigen 130-B-6, 130-G-17, 130-O-2
Umgehungs-Zuführschnecke . 130-B-7, 130-G-17, 130-O-3
Störungssuche 135-21
Verfahren 45-K-3
Feuchtigkeit
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Feuerlöscher 20-5, 20-6, 115-3, 115-4
Bedienung 115-1
Befüllen 115-2
Empfehlungen zur Brandverhütung 115-1
Gurte prüfen 130-O-5
Montage 20-7, 115-5
Prüfliste 115-1
Prüfung 130-G-13
Filter
Ausbau
Luftfilter 130-P-14
Ausbauen
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-17
Austausch
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter . 130-P-9
Austauschen
Kraftstofffeinfilter ersetzen 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter 130-G-2
Motorölfilter 130-F-2
Entleeren
Grobfilter am Wasserabscheider 130-P-7
Ersetzen
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks 130-G-16
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks . 130-G-16
Filter des Hauptmotorgetriebes 130-C-1, 130-G-12
Filter Motoröl 130-F-1
Hydraulik-/Hydrostatladefilter 130-G-11
Hydrostatladefilter 130-G-12
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes 130-C-1, 130-G-15
Prüfen
Luftfilter imReinhaltungssystem für den Motor ... 130-G-13
Luftfilterelemente 130-G-17
Wasserabscheider 130-G-2
Reinigen
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ... 130-F-3
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider 130-B-5
Kraftstoffvorfilter 130-B-5, 130-G-1
Reinigung
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Vorreiniger 130-P-7
Spülen
Verstärkter Kraftstoffgrobfilter (Option) 130-P-8
Überprüfen
Kraftstoffvorfilter 130-A-5
Wartung
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln .. 130-I-2
Kabinen-Frischluftfilter reinigen . 130-B-6, 130-O-2
Umluftfilter reinigen 130-E-1, 130-O-1
Zugang
Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4

Filter der DEF-Dosiereinheit
Wechseln 130-K-1, 130-L-1
Filter, für Öl
Ölfilter 125-18
Filterkapazität des Reinhaltungssystems 45-G-6
Filterreinigung bei geparkter Maschine 45-G-4
Flachs
Ernteguteinstellungen 100-5
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)
Ersetzen 70-9
Fluorierte Treibhausgase, technische Angaben 145-19
Förderkanalboden
Lagerung der Dichtung 55-3
Förderschnecke
Austauschen
Riemen 65-52
einstellen
Riemen 65-52
Rutschkupplung abschmieren 130-G-7
Förderschnecken
Manuelle Reinigungstür
Zahnräder der Siebkastenschnecken 65-51
Reinigungstür
Reinigung Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden) 65-51
Schneckenmodulteiler 65-41
Fremdmaterial-Empfindlichkeit 45-L-31
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage
betätigen 45-M-15
Fruchtart
Gewichtstabelle 100-18
Füllschnecke 45-E-3
Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) . 75-7
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-M-36
Funktionszuweisungen 45-A-8

G

Ganzkörpervibration 145-16
Geberzylinder
Schmierfett
Gelenkbolzen des Geberzylinders (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Gebrochenes Getreide 45-L-25
Gegenmesserbank
Ausbau (elektrisches Stellglied) 70-13
Einbau (elektrisches Stellglied) 70-14
Einstellen (ohne elektrisches Stellglied) 70-12
Messer ersetzen (ohne elektrisches Stellglied) 70-15
Gegenschneidebank
Schneide ersetzen (elektrisches Stellglied) 70-16
Gelber Blinkgeber 45-K-24
Generatorsieb
Reinigen 130-O-2
Geräuschpegel 145-16
Gerste
Ernteguteinstellungen 100-1
Geschwindigkeit 45-B-5
Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks 45-C-34
Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads 45-K-29
Vorgehensweise 45-K-29, 45-K-30
Geschwindigkeit für Heben/Senken 45-C-7
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Geschwindigkeitsbegrenzung 45-L-10
Getreide
Gebrochenes Getreide 45-L-25
Getreidefüllstand 45-D-3
Getreidesystem-Video 45-L-3
Getreidetransport
Alarm für benutzerdefinierten Füllstand 45-D-3
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 45-D-2
Entleerabweichung für Korntank 45-D-3
Erweiterte Einstellungen 45-D-2
Feuchtealarm 45-D-4
Feuchteeinstellungen 45-D-4
Feuchtekorrektur 45-D-5
Getreidefüllstand 45-D-3
Getreidetransport aufrufen 45-D-1
Hauptseite für Getreidetransport 45-D-1
Statuscenter 45-D-6
Getreidetransport aufrufen 45-D-1
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-L-30
Getriebe
Bremsflüssigkeit prüfen 130-G-13
Bremsflüssigkeit wechseln 130-I-4
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™ 45-I-2
Abschleppmodus 45-I-2
Notfahrmodus 45-I-2
Getriebe aufrufen 45-I-1
Getriebeöl prüfen 130-G-11
Getriebeöl wechseln 130-J-3
Hauptseite für Getriebe 45-I-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ..... 45-I-2
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 130-G-11
Getriebe aufrufen 45-I-1
Getriebegehäuse
Empfohlene Öle 125-16, 125-17
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe
Empfohlene Öle 125-16
Wartung
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 130-G-16
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 130-G-16

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle.....130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 130-G-13
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel . 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 130-J-4
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln ... 130-I-1, 130-J-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 130-H-1
Gitterabstandshalter.....65-10
Grassamen
Ernteguteinstellungen.....100-5
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Guar (Traubenbohnen)
Ernteguteinstellungen.....100-6
Gurt
Einstellung
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..55-20
Ersetzen
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl...55-13
Entleerantrieb..... 75-12, 75-14
Nebenwelle des Häckslers..... 70-35, 70-38
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..55-16

H

Häcksler
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände)..... 70-4
Ausbauen
Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied).70-13
Austauschen
Riemen 70-32
Einbauen
Gegenmesserbank (elektrisches Stellglied).70-14
einstellen
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers . 70-31
Einstellen
Abschlussblech 70-5
Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) 70-12
Leitblech des Abschlussblechs—Einstellungen . 70-7, 70-8, 70-25
Leitbleche des Abschlussblechs70-5, 70-6, 70-23, 70-24
Nebenwellenriemen des Häckslers 70-35
PowerCast™-Abschlussblech (Option) 70-9
Einstellschalter.....70-22
Einstellung
Ablenkbleche..... 70-4
Erntegut-Ablenkblech 70-10
Ersetzen
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)..... 70-9
Gegenmesser (ohne elektrisches Stellglied) 70-15
Gegenschneiden (elektrisches Stellglied) ...70-16
Häckselmesser 70-18, 70-19
Messer des Gutstromtrennelements 70-20
Nebenwellenriemen des Häckslers . 70-35, 70-38
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-26
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Hintere Verkleidungen 70-10
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen).....120-1
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte).....120-8
Schwadformrechen..... 70-5
Steuerleiste (Option) 70-12
Wechsel
Gänge 70-22
Zentrieren
Häckselmesser 70-21
Zugangsklappe.....70-17
Hafer
Ernteguteinstellungen.....100-9
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Dieselpartikelfilter.....130-P-16
Hangabwärts-Empfindlichkeit..... 45-L-15
Hangaufwärts-Empfindlichkeit..... 45-L-15
HarvestSmart™ Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-L-11
HarvestSmart™ Automatisierung..... 45-L-12
HarvestSmart™ Einstellungen 45-L-9
HarvestSmart™ Geschwindigkeitsbegrenzung 45-L-10
HarvestSmart™ Status..... 45-L-16
Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-K-24
Haspelpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Haspelstellungsrückführung 45-C-25
Hauptmotorgetriebe
Öl wechseln 130-I-1, 130-J-3
Hauptnebenwelle
Lager abschmieren.....130-G-7
Hauptseite für Beleuchtung..... 45-J-1
Hauptseite für Combine Advisor™ 45-L-1
Hauptseite für ein-/ausklappen.....45-E-1
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-F-1
Hauptseite für Erntevorsatz 45-C-1
Hauptseite für Getreidetransport..... 45-D-1
Hauptseite für Getriebe 45-I-1

Hauptseite für Heizung, Lüftung und Klimaanlage 45-H-1
Hauptseite für Motor..... 45-G-1
Hauptvorgelegewelle
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen..... 130-G-13
Heizelement
Störungen und ihre Behebung..... 135-20
Heizung/Lüftung/Klimaanlage
Klimaanlage..... 45-H-3
Außen Temperatur..... 45-H-4
Drehzahl des Lüfters..... 45-H-2
Einstelltemperatur..... 45-H-2
Hauptseite für Heizung, Lüftung und Klimaanlage . 45-H-1
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen..... 45-H-1
Luftströmungsmodus..... 45-H-3
Heizung/Lüftung/Klimaanlage (HKL)..... 45-M-23
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen..... 45-H-1
HillMaster™
Allgemeines..... 105-1
Schalter
Hangausgleichssteuerung..... 105-4
Tägliche Vorbereitungen für den Einsatz..... 105-3
Hintere Leiter und Absatz..... 130-P-1
Hinweise zur Ernte
Betrieb bei niedrigen Temperaturen..... 95-1
Hirse
Ernteguteinstellungen..... 100-7
Höhenempfindlichkeit..... 45-C-9
Höhenerfassung (Bandschneidwerk mit Knickgelenk) 45-C-19
Höhenerfassung ohne Bodenberührung..... 45-C-15
Höhenerkennung mit Bodenberührung..... 45-C-17
Höhenrückführung..... 45-C-14
Horizontalneigung..... 45-C-11
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers..... 45-K-18
HydraFlex™-Druck..... 45-C-33
Hydraulik
Spannsystem..... 110-8
Hydrauliköl..... 110-10
Hydrauliksystem
Druck im Druckspeicher..... 130-2
Öl im Behälter prüfen..... 30-2
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen)..... 120-1
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte)..... 120-8
Sauberkeit..... 130-2
Schläuche ersetzen..... 130-1
Wartung
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln.. 130-I-2
Öl im Hydraulikbehälter wechseln..... 130-J-2
Ölstand im Hauptmotor-Getriebegehäuse prüfen 130-A-5
Ölstand im Hydraulikbehälter prüfen..... 130-A-5
Hydrostatischer Fahrantrieb
Störungssuche..... 135-5

I

Identifikationsnummern der Maschine
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)..... 150-6
Interpretieren der Motorseriennummer..... 150-3
Kabine..... 150-4
Motor (Final Tier 4/Stufe V)..... 150-4
Motorgetriebe..... 150-5
Rotorantriebsgehäuse..... 150-5
Info-Bord
Anzeige
VisionTrak™, Funktionsprüfungen..... 65-64
Infobord-Anzeige..... 45-M-3
Instandhaltung
Antriebe
Endantriebsöl prüfen..... 130-G-8
Endantriebsöl wechseln..... 130-J-2
Intervalltabelle
Alle 50 Betriebsstunden..... 130-B-1
Alle 400 Betriebsstunden..... 130-G-14
Nach Bedarf..... 130-O-1
Körnerelevator
Feuchtesensor reinigen..... 130-B-6, 130-G-17, 130-O-2
Kamera reinigen..... 130-A-8, 130-O-3
Trockenmittel für Kamera..... 130-G-18, 130-O-4
Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung reinigen..... 130-B-7, 130-G-17, 130-O-3
Reifendruck prüfen..... 85-4, 85-6, 85-9, 85-10
HillMaster..... 85-8, 85-11
Überkehrsystem
Trockenmittel für Kamera..... 130-G-18, 130-O-4
Überkehrsystem-Kamera reinigen..... 130-A-7, 130-O-3
Intervalltabelle
Alle 50 Betriebsstunden..... 130-B-1
Alle 100 Betriebsstunden..... 130-D-1
Alle 200 Betriebsstunden..... 130-E-1
Alle 250 Betriebsstunden..... 130-F-1
Alle 400 Betriebsstunden..... 130-G-1, 130-G-6, 130-G-10, 130-G-14
Alle 800 Betriebsstunden..... 130-H-1
Alle 1000 Betriebsstunden..... 130-I-1, 130-I-4
Alle 2000 Betriebsstunden..... 130-J-4, 130-K-1
Alle 2000 Stunden..... 130-J-1
Alle 3500 Betriebsstunden..... 130-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden..... 130-M-1
Alle 6000 Betriebsstunden..... 130-N-1

Alle drei Jahre 130-K-1, 130-L-1
Alle fünf Jahre 130-M-1
Alle sechs Jahre 130-N-1
Alle zehn Betriebsstunden..... 130-A-1
Erste 100 Betriebsstunden 130-C-1
Nach Bedarf..... 130-O-1

K

Kabine
Anzeige
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-5
Einzelpunkt..... 95-5
Mehrpunkt..... 95-5
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Bedienelemente für Radio..... 20-2
Behälter für Frontscheibenwaschanlage
Füllbehälter..... 130-O-2
Display
Tabelle für Standardgewichte 100-18
Frischluftfilter reinigen..... 130-B-6, 130-O-2
Handläufe..... 20-7
Info-Bord
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-64
Kamera
einstellen 80-11
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen..... 130-A-6
Lage der Scheinwerfer und Leuchten
Arbeitsscheinwerfer 50-3, 50-5
Arbeitsscheinwerfer für Heckauswurf 50-4
Ausstiegsbeleuchtung..... 50-4, 50-8
Automatische Rundumleuchten..... 50-3
Fahrscheinwerfer 50-1
Klapptüren-Wartungsbeleuchtung (Option)... 50-6
Positions-/Bremsleuchten 50-4
Rundumleuchten 50-1
Siebkasten-Wartungsbeleuchtung..... 50-6
Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 50-3
Warnblinkleuchten..... 50-1
Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Option) ... 50-8
Leiterstellungen..... 20-5
Ein-/Ausklappen von der Plattform aus (Maschinen mit Laufketten)..... 110-4
Kabinenleiter vom Boden aus ein-/ausklappen (Maschinen mit Laufketten)..... 110-3
Maschinen mit Laufketten (Schwenken)..... 110-2
Nachträglich eingebaute Radios..... 20-1
Radio
Antenne..... 20-2
CB-Verdrahtung 20-3
Einbau eines CB-Funkgeräts 20-3
Radiofrequenz 20-1
Radiotypen (Option)..... 20-1
Rechte Plattform..... 20-7
Schalter
HillMaster™-Niveausteuerung 105-4
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung..... 50-9
Sicherheitsgurte prüfen 130-G-15
Umluftfilter reinigen..... 130-E-1, 130-O-1
Videoanwendung
Sicherheitsmaßnahmen 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit..... 80-11
Kabinenfahrscheinwerfer
Einstellen 80-13
Ersetzen 80-12
Kabinenfahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht)
Einstellen 80-14
Ersetzen 80-13, 80-14
Kabineninnenleuchte
Ersetzen 80-22
Kalibrierung
Ertrag
Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 95-5
Einzelpunkt..... 95-5
Mehrpunkt..... 95-5
Kalibrierung des Erntevorsatzes 45-K-19
Kalibrierung des Feuchtesensors..... 45-K-2
Kalibrierungen
Abstand der Abstreiferbleche 45-K-18
Vorgehensweise 45-K-18
ActiveYield™ 45-K-12
ActiveYield™
Erweiterte Einstellungen..... 45-K-14
Kalibrierungskorrektur..... 45-K-14
Statusanzeige..... 45-K-13
Zurücksetzen..... 45-K-14
Ausrichtung des Dreschkorbs..... 45-K-26
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-K-26
Äußere Einheiten 45-K-23
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung 45-K-21
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-K-21
Chassisneigung..... 45-K-15
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) 45-K-16
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren..... 45-K-17
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb)..... 45-K-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren..... 45-K-3
Entleerschnecke einschalten..... 45-K-17
Entlüftung des Dreschkorbs..... 45-K-25
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-K-25

Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-K-19
Ertrag
  Nicht verwendete Proben löschen 45-K-12
Ertrag
  Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-K-8
  Aufzeichnungsstatus 45-K-10
  erweiterte Bearbeitung..... 45-K-12
  Erweiterte Einstellungen.....45-K-7
  Gewichtsanzeige 45-K-9
  Kalibrierung bearbeiten/auswählen..... 45-K-10
  Kalibrierungsqualität 45-K-5
  Massendurchflussrate.....45-K-9
  Probe aufzeichnen 45-K-5
  Status gesammelter Proben 45-K-8
  Statusanzeige.....45-K-5
  Waagengewicht anpassen 45-K-7
  Zurücksetzen..... 45-K-10
Ertragskalibrierung 45-K-4
Feuchtesensor
  Verfahren.....45-K-3
Gelber Blinkgeber 45-K-24
Geschwindigkeit des Tiefenführungsrads.... 45-K-29
  Vorgehensweise 45-K-29, 45-K-30
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-K-24
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers ... 45-K-18
Kalibrierung des Erntevorsatzes..... 45-K-19
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen 45-K-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung 45-K-16
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers ... 45-K-22
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung . 45-K-17
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber 45-K-25
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration 45-K-2
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs 45-K-26
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) ... 45-K-26
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten..... 45-K-23
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs . 45-K-25
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-K-25
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken ... 45-K-24
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung..... 45-K-24
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-K-19
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz 45-K-23
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-K-20
Klappbarer Maispflücker..... 45-K-23
Masseflussvibration 45-K-2
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks . 45-K-20
Stellung des Bandschneidwerk-Seitenflügels mit Knickgelenk 45-K-28
  Vorgehensweise 45-K-28
Stellung des Niederhalters 45-K-30
  Vorgehensweise 45-K-30
Übersicht der Kalibrierungen und Verfahren 45-K-1
Verfahren für den Feuchtesensor 45-K-2
Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägfördererneigung 45-K-21
Wartungsmodus für Erntevorsatzfederung .. 45-K-26
  Druckregelung 45-K-27
  Vorgehensweise 45-K-27
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen.....45-K-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung .. 45-K-16
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers 45-K-22
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung 45-K-17
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber 45-K-25
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration 45-K-2
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs .. 45-K-26
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-26
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten..... 45-K-23
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers..... 45-K-22
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs 45-K-25
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) 45-K-25
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken 45-K-24
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung 45-K-24
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers..... 45-K-19
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz .. 45-K-23
Kalibrierverfahren für Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-K-20
Kalte Witterung
  Kühlmittelvorwärmer..... 35-7
  Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen..... 35-6
  Wirkungsweise der Startflüssigkeit 35-6
Kamera
  einstellen 80-11

Kichererbsen
Ernteguteinstellungen 100-2
Klappbarer Maispflücker 45-K-23
John Deere Modelle 45-E-6
Modelle anderer Hersteller 45-E-7
Klappbares Entleerrohr 45-E-4
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen 130-A-6
Störungssuche 135-20
Kohlendioxidausstoß 145-20
Kondensator
Reinigung 130-A-3, 130-B-6
Konsole und Display 45-M-26
Korbabdeckungen (falls vorhanden) 65-11
Körnerelevator
Austauschen
Riemen 65-62
einstellen
Riemen 65-61
Einstellen
Einzugskette 65-63
Verschleißplatten und Tür 65-64
Wartung
Feuchtesensor reinigen 130-B-6, 130-G-17, 130-O-2
Kamera reinigen 130-A-8, 130-O-3
Trockenmittel für Kamera 130-G-18, 130-O-4
Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung reinigen 130-B-7, 130-G-17, 130-O-3
Körnersieb
Einstellschalter 65-57
Universal-Körnersieb 65-57
Korntank
Abweiser an Füllschnecke 75-6
Ausbauen
Kettenglieder des Entleerantriebs 75-10
Bedienung
Abdeckungen (falls vorhanden) 75-2
Einstellen
Entleerschnecken-Antriebskette 75-9
Füllschnecke (Korntankabdeckungen) 75-7
Füllstandsanzeige 75-2
Halterung des Trägers für Entleerrohr 75-10
Stellung des Entleerrohrs 75-11
Einstellung
Abdeckungen (falls vorhanden) 75-3
Entleerschnecke
Stellungen des Sicherungsarms 75-12
Ersetzen
Riemen für Entleerantrieb 75-12, 75-14
Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) 75-7
Lage der Sensoren
ActiveYield™ 75-5
Motorleiter 75-1
Probenmulde 75-1
Querförderschnecken-Abdeckungen 75-3
ActiveYield™ 75-4
Reinigung
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) 75-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 75-8
Reinigungstüren 75-1
Scherbolzen des Entleerantriebs 75-6
Lage 75-6
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen 10-10
Wartung
Antriebswellenlager des Entleersystems schmieren 130-G-4
Antriebswellenlager des Häckslers schmieren 130-G-4
Masseflusssensor reinigen 130-B-6
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 130-G-16
Korntankabdeckungen 45-E-2
Korntankbeleuchtung
Ersetzen 80-20
Kraftheber
Halbautomatisch (Option) 90-13
Manuell (Standard) 90-13
Kraftstoff
Absperrventil 130-P-6
Austausch
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 130-P-9
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 30-4
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) prüfen 30-5
Befüllen
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Biodiesel 125-3
Diesel 125-2
Entleeren
Grobfilter am Wasserabscheider 130-P-7
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Entlüftungssystem 130-P-11
Handhabung und Lagerung 125-2
Reinigung
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Vorreiniger 130-P-7
Schmierfähigkeit 125-5

Spülen
Verstärkter Kraftstoffvorfilter (Option) 130-P-8
System prüfen 30-3
Tank befüllen 125-1, 130-P-6
Tank entleeren 130-P-6
Kraftstofffilter
Filter, Kraftstoff 125-18
Kraftstoffsystem 130-P-2
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen ... 130-G-16
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 130-G-16
Entlüftung 130-P-11
Keine Veränderungen vornehmen 130-P-2
Kraftstofffeinfilter ersetzen 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider reinigen . 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter ersetzen 130-G-2
Kraftstoffvorfilter prüfen 130-A-5
Kraftstoffvorfilter reinigen 130-B-5, 130-G-1
Prüfen 30-3
Wasserabscheider prüfen 130-G-2
Kraftstofftank
Absperrventil 130-P-6
Be- und Entlüftung prüfen 30-4
Befüllen 130-P-6
Entleeren 130-P-6
Füllen 125-1
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Kriterien für einen Austausch der Laufkette ... 110-10
Kühler
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-8
13,5 l 130-R-12
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-15, 130-R-16
Ersetzen
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l 130-R-11
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l 130-R-14
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-5
Kühlmittelstand prüfen 30-3
Reinigung 130-A-3, 130-B-6
System befüllen 130-P-13
System entleeren 130-P-11
Wartung
Motorkühlmittel wechseln 130-N-1
Kühlmittel
Dieselmotor
Motor mit nassen Zylinderlaufbuchsen 125-9
Gefrierpunkt prüfen 125-11
Heizung 35-7
John Deere COOL-GARD II Coolant Extender 125-10
Mischen mit Konzentrat, Wasserqualität 125-11
Warme klimatische Bedingungen 125-11
Kühlsystem
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-8
13,5 l 130-R-12
Befüllung 130-P-13
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-15, 130-R-16
Entleeren 130-P-11

Ersetzen
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l....130-R-11
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l.... 130-R-14
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-5
Kühlmittelstand prüfen 30-3
Wartung
Kondensator reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Ladeluftkühler reinigen.... 130-A-3, 130-B-6
Motorkühlmittel prüfen 130-A-3
Motorkühlmittel wechseln.... 130-N-1
Ölkühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3, 130-B-6
Winterfest machen 130-P-14
Kurzstrohsieb
Einstellen
Vorderes Kurzstrohsieb....65-54
Einstellschalter....65-57
Festes vorderes Kurzstrohsieb 65-55
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen
Nicht wartbar....65-61

L

Ladeluftkühler
Reinigung.... 130-A-3, 130-B-6
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-13
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion 150-2
Lage der Scherschraube
Einzelpunktverriegelung 55-31
Lage des Maschinen-Typenschilds.... 110-18, 150-2
Lagerung von Kraftstoff....125-2
Laufketten
Eigenschaften.... 110-5
Komponenten 110-5
Vorteile.... 110-5
Leichtes Fremdmaterial 45-L-25
Leistung optimieren.... 45-L-19
Leistungsmonitor....45-L-4
Leistungsprobleme 45-L-23
Leistungsprüfung
Abschaltung 100-17
Leistungssollwert.... 45-F-16
Leistungssollwert einstellen 45-L-23
Leitbleche
Einstellung
Ablenkblech 70-4
Leitbleche des Dreschwerks
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) 65-30
Leiter
Hinten 130-P-1
Korntank 75-1
Motor.... 75-1
Stellungen 20-5
Ein-/Ausklappen von der Plattform aus (Maschinen mit Laufketten) 110-4
Kabinenleiter vom Boden aus ein-/ausklappen (Maschinen mit Laufketten) 110-3
Maschinen mit Laufketten (Schwenken)..... 110-2
Lenkung
Störungssuche....135-8
Leseleuchte
Ersetzen 80-22
Linke Kabinenelemente 45-M-11
Linsen
Ernteguteinstellungen 100-6
Lösungen 45-L-25
Luftansaugsystem
Keine Veränderungen vornehmen.... 130-P-2
Lüfter mit variabler Drehzahl
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Wartung
Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren.... 130-G-3
Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-3
Lüfterriemen
Ersetzen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l.... 130-R-3
Luftfilter
Ausbau....130-P-14
Ausbauen
Reinhaltungssystem für den Motor (Final Tier 4/ Stufe V)....130-P-17
Lufthutze
Feldstellung (ausgefahrene Stellung) 30-7
Feldstellung (Standard) 30-6
Stellungen 30-5
Transportposition 30-8
Luftkanäle....70-11
Luftkompressor.... 45-G-7
Austausch
Riemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-12
Riemen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l.... 130-R-1
Behälter....130-P-15

Ersetzen
Riemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l..... 130-R-12
Stab
Schlauch..... 130-P-15
Wartung
Wasser aus dem Lufttank ablassen..... 130-A-5
Luftkompressorsystem 130-P-15
Luftströmungsmodus 45-H-3
Lupinen
Ernteguteinstellungen 100-7
Luzerne
Ernteguteinstellungen 100-1

M

Mähdrescherübersicht..... 45-M-1
Anzeige für Abgasfilterreinigung..... 45-M-35
Ätheinspritzung betätigen (falls vorhanden) 45-M-16
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)..... 45-M-37
Bandpickup-Reinigung..... 45-M-27
Bedienelemente der Dachkonsole..... 45-M-12
Bedienung der Beleuchtung..... 45-M-14
Beifahrersitz..... 45-M-21
Beleuchtung..... 45-M-25
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen..... 45-M-14
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug)..... 45-M-19
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug)..... 45-M-17
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-M-16
CommandARM™-Konsole und Anzeige..... 45-M-7
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-M-34
Dreschdrehzahl einstellen 45-M-30
Dreschwerk einschalten 45-M-28
Einstellen des Lenkrads 45-M-13
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 45-M-30
Erntebetrieb-Bedienelemente 45-M-21
Erntevorsatz-Aktivierungstasten 45-M-39
Feststellbremse..... 45-M-35
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen..... 45-M-15
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-M-36
Heizung/Lüftung/Klimaanlage (HKL) 45-M-23
Infobord-Anzeige 45-M-3
Konsole und Display 45-M-26
Linke Kabinenelemente..... 45-M-11
Mähdrescherübersicht 45-M-1
Motor und Fahrantrieb 45-M-24
Multifunktionshebel..... 45-M-7
Navigationsleiste..... 45-M-8
Obersiebeinstellung 45-M-31
ProDrive™ (falls vorhanden)..... 45-M-33
Radio..... 45-M-24
Sendersuchlauf..... 45-M-32
Rechte Kabinenelemente..... 45-M-9
Schalter für Anheben / Absenken des Erntevorsatzes und Neigen..... 45-M-38
Schalter für Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)..... 45-M-38
Schalter für Entleerantrieb..... 45-M-37
Schalter für Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) ... 45-M-38
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs . 45-M-36
Schneidwerk einschalten. 45-M-28
Schnellstoppschalter 45-M-36
Schrägförderer-Reversierer 45-M-27
Sicherheitsgurte 45-M-21
Sitz-Bedienelemente 45-M-13
Straßensicherheitsschalter 45-M-33
Tankfüllstandsanzeige..... 45-M-35
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) . 45-M-33
Untersiebeinstellung..... 45-M-32
Vierradantrieb (falls vorhanden) 45-M-34
VisionTrak™..... 45-M-39
Vordere Konsole..... 45-M-3
Vordreschkorbabstand einstellen 45-M-29
Zündschalter 45-M-13
Mais (feucht)
Ernteguteinstellungen 100-3
Mais (trocken)
Ernteguteinstellungen 100-3
Mais-Spindel-Gemisch
Ernteguteinstellungen 100-4
Maispflückerbreite 45-C-5
Manuelle Steuerung 45-E-8
Maschine
Abschleppen 90-12
Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-13
Aufkleber mit Verankerungspunkten 90-11
Befestigungspunkte 90-11
Straßentransport..... 90-1
Erntevorsatz angebaut..... 85-1, 90-1
Transporthinweise 90-12
Transportieren auf einem Anhänger..... 90-5
Wagenheber-Ansatzstelle 85-14, 90-12
Maschine transportieren
Transport 90-5
Zwillingsräder vorbereiten 85-13
Maschinen-Ident.-Nr.
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände)..... 150-6

Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 150-6
Motor (Tier 2/Stufe II) 150-3
Maschinen-Identifikationsnummern 150-1
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 150-5
Getriebe 150-5
Häcksler (falls vorhanden) 150-6
Hydrostatantriebsmotor 150-4
Hydrostatantriebspumpe 150-4
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 150-6
Reversierer für Schrägförderer 150-5
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 150-7
Maschinen-Typenschild 110-18, 150-2
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion 150-2
Maschineneinstellung
Häckslerdrehzahl ändern 70-22
Maschineneinstellungen
Abschaltverfahren 100-17
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Erntegut-Ablenkblech 70-10
Ernteguteinstellungen
Erbsen 100-9
Erläuterung der Fußnoten 100-15
Färberdistel 100-12
Flachs 100-5
Gerste 100-1
Grassamen 100-5
Guar (Traubenbohnen) 100-6
Hafer 100-9
Hirse 100-7
Kichererbsen 100-2
Linsen 100-6
Lupinen 100-7
Luzerne 100-1
Mais (feucht) 100-3
Mais (trocken) 100-3
Mais-Spindel-Gemisch 100-4
Ölraps 100-2
Perlmais 100-10
Raps (grün) 100-11
Raps (trocken) 100-10
Reis 100-11
Roggen 100-12
Senf 100-8
Sojabohnen 100-13
Sonnenblume 100-14
Sorghum (Mohrenhirse) 100-13
Speisebohnen 100-4
Triticale 100-14
Weiße Bohne 100-8
Weizen (normal) 100-15
Weizen (schwierig) 100-15
Gegenmesserbank (ohne elektrisches Stellglied) .. 70-12
Leitbleche des Abschlussblechs ... 70-7, 70-8, 70-25
Steuerleiste des Häckslers (Option) 70-12
Tipps zur Ernte 95-1
Walzenhöhe (hydraulische Neigung) 55-10
Walzenhöhe (manuelle Neigung) 55-9
Masseflusssensor
Störungssuche 135-21
Wartung
Masseflusssensor reinigen 130-B-6
Masseflussvibration 45-K-2
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ..... 45-I-2
Mehrfachanschluss
Anbringen 55-26
Messerbank 45-B-7
Mindestdrehzahl der Haspel 45-C-6
Mischen von Schmierstoffen 125-19
Motor
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-8
13,5 l 130-R-12
Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-3
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-12
Luftkompressorriemen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-1
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-16
13,5 l 130-R-16
Riemen für Zubehör (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-1
Automatische Abgasfilterreinigung 45-G-4
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren 45-G-5
Einlaufen 25-1
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-15, 130-R-16

Ersetzen
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l....130-R-11
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l.... 130-R-14
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l.... 130-R-12
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-6
Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l....130-Q-6
13,5 l.... 130-R-8
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l....130-Q-6
13,5 l.... 130-R-8
Filterkapazität des Reinhaltungssystems..... 45-G-6
Filterreinigung bei geparkter Maschine 45-G-4
Filterzugangsklappe.... 130-P-1
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-5
Hauptseite für Motor 45-G-1
Hinweise zum Abstellen des Motors 35-5
Informationen zum Anlassen.... 35-4
Kühlmittelvorwärmer.... 35-7
Lufthutze
Feldstellung (ausgefahrene Stellung)..... 30-7
Feldstellung (Standard).... 30-6
Stellungen.... 30-5
Transportposition 30-8
Luftkompressor 45-G-7
Motorabkühlung läuft.... 45-G-6
Motordrehzahlregelung
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe 35-6
Motorleistung.... 45-G-2
Motoröl prüfen 130-A-2
Motoröl und Filter wechseln..... 130-F-1, 130-F-2
Öl prüfen.... 30-1
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen)....120-1
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte)....120-8
Riemen
Führung (Tier 2/Stufe II)
9,0 l....130-Q-1
13,5 l.... 130-R-1
Laufschema (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l....130-Q-5
13,5 l.... 130-R-8
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe V) 35-4
Startflüssigkeit 130-P-1
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen..... 35-6
Status des Luftkompressors.... 45-G-7
Störungssuche....135-9
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3
Wartung
Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren....130-G-3
Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-3
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen 130-G-16
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen . 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 130-G-16
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-12
Generatorsieb reinigen 130-O-2
Hydraulik-/Hydrostatladefilter ersetzen ..130-G-11
Hydrostatladefilter ersetzen 130-G-12
Kondensator reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kraftstofffeinfilter ersetzen.... 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider reinigen.... 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter ersetzen.... 130-G-2
Kraftstoffvorfilter prüfen.... 130-A-5
Kraftstoffvorfilter reinigen..... 130-B-5, 130-G-1
Kühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kühlmittelstand prüfen.... 130-A-3
Ladeluftkühler reinigen..... 130-A-3, 130-B-6
Luftfilter im Reinhaltungssystem für den Motor prüfen.... 130-G-13
Luftfilterelemente prüfen.... 130-G-17
Motorkühlmittel wechseln.... 130-N-1
Motorventilspiel prüfen....130-J-2
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln ... 130-I-1, 130-J-3
Ölkühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3, 130-B-6
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-15
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle ersetzen....130-M-1
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen....130-J-5
Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen 130-A-5
Wasserabscheider prüfen 130-G-2
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II).... 25-4

Wartung während der Einlaufzeit nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V) 25-4
Wirkungsweise der Startflüssigkeit 35-6
Zugangsklappe..... 130-P-1
Zugriff 45-G-1
Motor aufrufen 45-G-1
Motor und Fahrantrieb 45-M-24
Motorabkühlung läuft 45-G-6
Motorblockoberseite
Luftkompressorsystem 130-P-15
Motordrehzahlregelung
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe..... 35-6
Motorkühler
System winterfest machen 130-P-14
Motorleistung 45-G-2
Keine Veränderungen vornehmen..... 130-P-2
Motorleistungssollwert..... 45-L-13
Motoröl
Diesel
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Tier 2 und Stufe II..... 125-13
Wechselintervall bei Betrieb in Höhenlagen 125-14
Einlaufen
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-13
Ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III 125-12
Motoröl prüfen 130-A-2
Motoröl und Filter wechseln..... 130-F-1, 130-F-2
Motoröl zum Einlaufen des Motors
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V..... 125-13
Ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III ... 125-12
Motorventilspiel
Prüfen.....130-J-2
Multifunktionshebel 45-M-7
Kombinationen für automatische Erntevorsatzsteuerung..... 95-3

N

Navigationsleiste..... 45-M-8
Neigung des Messerbalkens 45-C-36
Neigungsanzeige
Schrägförderer.....55-25
Neigungsempfindlichkeit 45-C-10
Neigungsgeschwindigkeit..... 45-C-8
Nicht wartbar
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen 65-61
Niedrige Temperaturen
Startflüssigkeit 130-P-1
Notfahrmodus 45-C-41
ProDrive™-Getriebe.....45-I-4
Nullpunkt des Pendelrahmens
Einstellen
Schrägförderer (hydraulische Neigung)..... 55-7

O

Obersieb
Ausbau
Elemente 65-58
Einbauen
Elemente 65-58
Einstellen
Motor.....65-61
Zwei Einstellbereiche 65-58
Flachzinken Obersieb.....65-57
Messen 65-55
Obersieb für Premium-Mais 65-56
Obersieb mit tiefen Zähnen 65-56
Universal-Kurzstrohsieb.....65-56
Obersieb-Versatzeinstellung..... 45-L-20
Obersiebabstand..... 45-F-10
Obersiebeinstellung 45-M-31
Oilscan 125-16
Öl
Motor
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 125-14
Tier 2 und Stufe II..... 125-13
Öl für Dieselmotoren
Tier 2 und Stufe II 125-13
Ölkühler
Reinigung..... 130-A-3, 130-B-6
Ölraps
Ernteguteinstellungen 100-2
Option zur Handhabung von Ernterückständen
Premium-Rückstände 70-1
Strohverteiler..... 70-2
Zwischen- / Deluxe-Rückstände 70-1

P

Perlmais
Ernteguteinstellungen 100-10
Pflege und Aufbereitung der Ketten..... 110-9
Posi-Torq
Drehzahlbereiche.....65-38
Positionsleuchten
Ersetzen 80-22
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen
Ersetzen
Spreuverteilerscheiben 70-26
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Einstellen 70-9
Hintere Verkleidungen 70-10

Primärer Zylinder zum Neigen des Erntevorsatzes
Schmierfett
Gelenkbolzen (HillMaster™ Maschinen).. 130-A-8
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-M-33
ProDrive™ Getriebe
Abschleppmodus 45-I-2
Notfahrmodus 45-I-2
ProDrive™-Getriebe
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™
Abschleppmodus 45-I-3
Erweiterte Einstellungen für ProDrive™,
Notfahrmodus 45-I-4
Getriebegehäuse
Empfohlene Öle 125-16
Motordrehzahlregelung 35-6
Prüfung des Dieselkraftstoffs 125-5

Q

Quetschungen vermeiden 110-2

R

Radio 20-1, 45-M-24
Antenne 20-2
Bedienelemente 20-2
CB-Verdrahtung 20-3
Einbau eines CB-Funkgeräts 20-3
Frequenz 20-1
Nachträglich eingebaute Radios 20-1
Sendersuchlauf 45-M-32
Radversatz
Vorderreifen 85-13
Raps (grün)
Ernteguteinstellungen 100-11
Raps (trocken)
Ernteguteinstellungen 100-10
Rechnerische Lebensdauer der Maschine 145-19
Rechte Kabinenelemente 45-M-9
Reifen
Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-12
Ausbauen
Vorderräder 85-15
Ballastanforderungen 85-25, 85-26
Drehmoment der Antriebsradschrauben 85-12
Drehmoment der Hinterradschrauben 85-23
Druck prüfen
HillMaster 85-8, 85-11
Hinterreifen 85-9, 85-10
Vorderreifen 85-4, 85-6
Einbauen
Vorderräder 85-19
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Pflege und Wartung der Reifen 85-1
Versatz der vorderen Antriebsräder 85-13
Zusatzgewicht (Flüssigkeit) 85-23
Zwillingsräder für Transport vorbereiten 85-13
Zwillingsräder für Wartung vorbereiten 85-13
Reihenbreite 45-C-5
Reinhaltungssystem für Motor
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V) ... 130-Q-16
13,5 l 130-R-16
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) . 120-1
Reinigung
Fenster, Spiegel und Beleuchtung 130-O-5
Maschinenreinigung
Schnellantwort (QR)-Code 120-1
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-8
Reinigungstür
Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden) ... 65-51
Reinigung der Laufketten 110-8
Reinigungsbereiche 110-8
Reinigungsgebläse 45-F-9
Austausch
Riemen 65-53, 65-54
Austauschen
Riemen 65-52
einstellen
Riemen 65-52
Wartung
Verstellbare obere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Verstellbare untere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren 130-G-7
Reinigungsgebläse (Active Terrain Adjustment™)
Einstellen
Stellmotor 65-53
Reinigungsgebläse (ohne Active Terrain Adjustment™)
Einstellen
Stellmotor 65-53
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung 45-L-22
Reinigungstüren
Korntank 75-1
Reis
Ernteguteinstellungen 100-11
Richtung 45-B-6
Riemen
Antriebsriemen, linke Seite 65-75
Antriebsriemen, rechts 65-76, 65-77
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-7
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-8
13,5 l 130-R-12
Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-3
Luftkompressor (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-1
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-12
Reinigungsgebläse 65-53, 65-54
Riemen des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-Q-16
13,5 l 130-R-16
Zubehör (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-1
Austauschen
Auswurftrommel 65-41
Förderschnecke 65-52
Häcksler 70-32
Körnerelevator 65-62
Reinigungsgebläse 65-52
Siebkasten 65-52
Überkehrsystem 65-68
Vorgelege, rechts hinten 65-50
Vorgelege, rechts vorn 65-49
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-5
Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 65-5
Zuführtrommel (falls vorhanden) 65-47
einstellen
Auswurftrommel 65-41
Förderschnecke 65-52
Häckslerantrieb 70-31
Körnerelevator 65-61
Reinigungsgebläse 65-52
Siebkasten 65-52
Überkehrelevator 65-66
Überkehrsystem 65-67
Vorgelege, rechts hinten 65-50
Vorgelege, rechts vorn 65-49
Zuführtrommel (falls vorhanden) 65-47
Einstellen
Nebenwelle des Häckslers 70-35
Zufuhrbeschleuniger 65-7
Einstellung
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 55-20
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl ... 55-14
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 55-23
Nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-3
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-25
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-22
Ersetzen
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 55-20
Antrieb mit variabler Drehzahl 65-40
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l 130-R-11
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 55-23
Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-6
13,5 l 130-R-8
Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-6
13,5 l 130-R-8
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l 130-R-14
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l 130-R-12
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-24
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-21
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 130-Q-3, 130-R-5
Führung am Motor (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-1
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-8
Sicherheitsgurte 45-M-21
Riemen (Zubehör)
Ersetzen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-1
13,5 l 130-R-1

Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe V)
Ersetzen
9,0 l 130-Q-6
13,5 l 130-R-8
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe V)
Ersetzen
9,0 l 130-Q-6
13,5 l 130-R-8
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 10-6, 125-1
Roggen
Ernteguteinstellungen 100-12
Rotierendes Kühlersieb
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-7
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II)
9,0 l 130-Q-5
13,5 l 130-R-7
Einstellung
Bürste 130-Q-15, 130-R-16
Ersetzen
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
13,5 l 130-R-11
Riemen 130-Q-3, 130-R-6
Führung
Riemen 130-Q-3, 130-R-5
Reinigung 130-A-3, 130-B-6
Rotor
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-38
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-37
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-34
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-34
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-38
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-37
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-33
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-35
Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-31
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-35
Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-31
Dreschelementlage (TriStream™ Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) . 65-32
Einbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-35
Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-31
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-35
Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-31
Lage der Dreschwerkzinken (TriStream Rotor-Standardkonfiguration) (S760 und S770) . 65-32
Rotorleitblech 45-B-4
Rückfahralarm 10-16
Rückführung der Horizontalverstellung 45-C-24
Rückführung Messerbalkenstellung 45-C-28
Rundumleuchte
Austausch
Glühbirne 80-19
Ersetzen
Leuchte 80-19
Rutschkupplung
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 130-G-15

S

Sauglüfter
Austausch
Angetriebener Riemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-9
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe V)
9,0 l 130-Q-8
13,5 l 130-R-12
Schalter
Batterietrennung 80-7
Einstellen des Körnersiebs 65-57
Einstellen des Kurzstrohsiebs 65-57
HillMaster™-Niveausteuerung 105-4
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung . 50-9
Schalter für Anheben / Absenken des Erntevorsatzes und Neigen 45-M-38
Schalter für Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-M-38
Schalter für Entleerantrieb 45-M-37
Schalter für Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-M-38
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-M-36
Scherbolzen
Entleerantrieb 75-6
Lage 75-6
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 125-5
Schmiermittel
Hochdruck- und Mehrzweckfett 125-18
Schmiermittel, Sicherheit 125-18

Schmierstoffe
Mischen 125-19
Schmierstoffe, Lagerung
Lagerung, Schmierstoffe 125-19
Schmierung und Wartung
2000 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-K-2
2000 Betriebsstunden/36 Monate
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln .. 130-K-1, 130-L-1
4500 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-L-2
Hydrauliköl 110-10
Nach Bedarf
DEF-Tank reinigen 130-P-5
Schnecken
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke .. 75-3
ActiveYield™ 75-4
Abweiser an Füllschnecke 75-6
Einstellen
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) .. 75-7
Obere Überkehr-Antriebskette 65-67
Korntank-Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) 75-7
Schneidwerk einschalten 45-M-28
Schnellstoppschalter 45-M-36
Schrägförderer
Abbau
Einzugskettenglieder 55-8
Erntevorsatz 55-28
Anbringen
Erntevorsatz 55-28
Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung 55-26
Ausbauen
Antriebskettenglieder des Förderers 55-12
Dichtungshalterung für Zuführblech 55-3
Einstellen
Einzelpunktverriegelung 55-28
Nullpunkt des Pendelrahmens für Horizontalverstellung (hydraulische Neigung) 55-7
Schwenkrahmen der Horizontalverstellung (manuelle Neigung) 55-5
Einstellung
Antriebskette des Schrägförderers 55-12
Antriebsriemen für konstante Drehzahl 55-20
Antriebsriemen variable Drehzahl 55-14
Beilagen (Standardmähdrescher) 55-30
Einzugskette 55-8
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-25
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-22
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-20
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 55-23
Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 55-30
Entriegeln
Stifte 55-31
Ersetzen
Antriebsriemen für konstante Drehzahl 55-20
Antriebsriemen variable Drehzahl 55-13
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-24
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-21
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/ Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-16
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 55-23
Kettenräder der oberen Welle 55-12
Lage der Scherschraube 55-31
Neigungsanzeige 55-25
Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers .. 55-2
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Verriegelungsstifte 55-30
Reinigung
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-8
Seitenschutze 55-1
Sicherungsbügel für Zylinder 55-1
Steinfangmulde 55-5
Störungssuche 135-1
Türen 55-2
Untere Klappe 55-3
Wartung
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 130-A-7, 130-B-2
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 130-G-16
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl abschmieren 130-B-3

Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers prüfen 130-B-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 130-H-1
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 130-G-15
Schrägförderer mit seitlicher Neigung reinigen .. 130-B-3
Steinfangmulde reinigen 130-A-7
Wechsel
Schrägfördererdrehzahl 55-10
Zuführblech-Dichtungshalterung 55-3
Schrägförderer (hydraulische Neigung)
Einstellen
Walzenhöhe 55-10
Schrägförderer (manuelle Neigung)
Einstellen
Walzenhöhe 55-9
Schrägförderer-Auflagedruck 45-C-21
Schrägförderer-Reversierer 45-M-27
Schrägfördererdrehzahl
Wechsel 55-10
Schutz
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Schutzabdeckungen
Dreschwerkabdeckungen 60-4
Klapptüren 60-1
Zylindereinstellung 60-2
Links 60-2
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Schutze
Schrägförderer 55-1
Türen des Schrägförderers 55-2
Schutzvorrichtungen
Rechts 60-4
Schwadformrechen 70-5
Schwenkrahmen
Einstellen
Schrägförderer (manuelle Neigung) 55-5
Schweres Fremdmaterial 45-L-25
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle
Ersetzen 130-M-1
Prüfung 130-J-5
Seitensuchleuchten
Ersetzen 80-21
Seitliche Neigung 45-C-22
Selbsttest des ausfahrbaren Schneidwerks 45-K-20
Sendersuchlauf 45-M-32
Senf
Ernteguteinstellungen 100-8
Sensor
ActiveYield™ 75-5
Einstellen
Korntankfüllstand 75-2
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe V) 35-4
Seriennummern 150-1, 150-2
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) 150-6
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 150-6
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 150-5
Getriebe 150-5
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 150-6
Häcksler (falls vorhanden) 150-6
Hydrostatantriebsmotor 150-4
Hydrostatantriebspumpe 150-4
Kabine 150-4
Motor (Tier 2/Stufe II) 150-3
Motorgetriebe 150-5
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 150-6
Reversierer für Schrägförderer 150-5
Rotorantriebsgehäuse 150-5
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 150-7
Service
Absperrventil des Kraftstofftanks 130-P-6
Einstellung
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 75-3
Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 25-3
Ersetzen
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) .. 70-29
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-30
Kraftstofftank entleeren 130-P-6
Zentrieren
Häckselmesser 70-21
Sichere Wartung der Reifen 10-12
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff 10-4, 115-2, 125-1
Sicherheit
Aufkleber
Ansicht linke Seite 15-7, 15-10
Ansicht rechte Seite 15-21
Ansicht von oben 15-25
Ansicht von rechts 15-18
Aufkleber für Schrägförderer-Gehäuse bei Ansicht von rechts 15-23
Aufkleber zu Rückständen (Häcksler) bei Ansicht von links 15-12
Aufkleber zu Rückständen (Häcksler) bei Ansicht von rechts 15-16
Kabine 15-6, 15-21
Kabinenleiter 15-6
Motoransicht 15-14
Rückstände (Streuer) bei Ansicht von links . 15-13
Rückstände (Streuer) bei Ansicht von rechts 15-17

Schrägförderer von links gesehen 15-4
Verankerungspunkte an der Maschine 90-11
Vorderansicht 15-1
Befähigung des Fahrers 10-2
Befestigungspunkte an der Maschine..... 90-11
Feuerlöscher 20-6, 115-4
Bedienung..... 115-1
Befüllen..... 115-2
Empfehlungen zur Brandverhütung 115-1
Lage..... 20-7, 115-5
Prüfliste..... 115-1
Rückfahralarm 10-16
Sichere Wartung der Reifen..... 10-12
Sicherer Einbau der Batterien 80-3
Sicherheit bei Wartungsarbeiten..... 10-8
Sicherungsbügel für Schrägförderer 55-1
Sitzheizung und Sitzbelüftung 10-7
Transport des Erntevorsatzes..... 10-3
Wagenheber-Ansatzstelle 85-14, 90-12
Sicherheit, Schmiermittel 125-18
Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten
Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten 10-11
Sicherheitsgurte..... 45-M-21
Prüfen..... 130-G-15
Sicherheitsmaßnahmen
Aufkleber
Wagenheber-Ansatzstelle 85-13
Einrichtungen der Maschine..... 05-1
Feuerlöscher 20-5, 115-3
Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen..... 80-12
Sicherheitswarnung
Rückfahrt 10-16
Sicherung
Inline 80-9
Kasten 80-8
Mitte..... 80-10
Siebkasten
Austauschen
Riemen 65-52
einstellen
Riemen 65-52
Luftkanäle 65-51
Manuelle Reinigungstür
Schneckenzahnräder 65-51
Zugangsklappe..... 65-51
Siebkastenauflösung 45-F-15
Siebkastenbeleuchtung
Ersetzen 80-21
Siebkastenverluste 45-L-24
Signalwörter, verstehen 10-1
Sitz-Bedienelemente 45-M-13
Software
Benachrichtigungen und Lizenzen für die Drittanbieter-Software..... 145-29
Nutzungsbedingungen 145-25
Sojabohnen
Ernteguteinstellungen 100-13
Sollwert kann nicht beibehalten werden 45-L-21
Sonnenblume
Ernteguteinstellungen 100-14
Sorghum (Mohrenhirse)
Ernteguteinstellungen 100-13
Spannsystem..... 110-8
Speisebohnen
Ernteguteinstellungen 100-4
Spiegel
Reinigung..... 130-O-5
Spreuverteiler
Ersetzen
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl).. 70-29
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-30
Spurstangen
Spurstangen der Hinterachse schmieren.... 130-G-8
Standard-Auswurftrommel
Ersetzen
Verschleißstreifen 65-46
Startflüssigkeit
Sicherheit..... 35-6
Wechseln 130-P-1
Wirkungsweise..... 35-6
Status des Luftkompressors..... 45-G-7
Statuscenter..... 45-D-6
Steinfangmulde 55-5
Reinigen 130-A-7
Stellung des Bandschneidwerk-Seitenflügels mit Knickgelenk 45-K-28
Vorgehensweise 45-K-28
Stellung des Messerbalkens 45-C-38
Stellung des Niederhalters 45-K-30
Vorgehensweise 45-K-30
Steuerleiste (Option) 70-12
Steuerungsvorschau..... 45-C-13
Störungen und ihre Behebung
Bremsen 135-9
Heizelement..... 135-20
Störungssuche
Allradantrieb (Option) 135-8
Combine Advisor™..... 135-22
Dreschwerk..... 135-1
Elektrische Anlage..... 135-18
Feuchtesensor (falls vorhanden) 135-21
Hydrostatischer Fahrantrieb..... 135-5
Klimaanlage 135-20
Lenkung 135-8
Masseflusssensor (falls vorhanden)..... 135-21
Motor..... 135-9
Schrägförderer..... 135-1
Straßensicherheitsschalter 45-M-33
Straßentransport..... 90-1
Erntevorsatz angebaut..... 85-1, 90-1

Straßentransport-Geschwindigkeit
Technische Angaben 110-7
Streuer
Ersetzen
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-26
Strohbedingungen 45-F-5
Strohleittrommel
Lager schmieren 130-G-7
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 130-J-4
Strohqualitätsprobleme 45-L-25
Stunden 45-C-7

T

Tabelle für Standardgewichte 100-18
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)
Be- und Entlüftung ersetzen 130-G-16
Be- und Entlüftung prüfen 30-5
Be- und Entlüftung reinigen 130-F-3
Befüllen 130-P-3
Entleeren 130-P-3
Zugang
Filter der Dosiereinheit (Final Tier 4 / Stufe V) .. 130-P-4
Inline-Filter (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Tanken, Risiken durch statische Elektrizität vermeiden 10-6, 125-1
Tankfüllstandsanzeige 45-M-35
Taste blättern 45-A-8
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-M-33
Technische Angaben 110-13
Abmessungen (S760 und S770) 145-11
Abmessungen (S770 HillMaster™) 145-12
Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™) 145-14
Abmessungen (S780, S785 und S790) 145-13
Abmessungen des Laufkettenmoduls 110-13
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) 145-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) . 145-3
Maschinenabmessungen 110-14
Referenzpunkte für die Abmessungen 110-15, 145-15
Straßengeschwindigkeiten 110-7
Technische Daten der Maschine (S760 und S770) 145-5
Technische Daten der Maschine (S780, S785 und S790) 145-8
Technische Daten
Ganzkörpervibration 145-16
Geräuschpegel 145-16
Tiefenführungsräder 45-C-40
Tipps zur Ernte 95-1
Transport
Technische Angaben zur Straßengeschwindigkeit . 110-7
Transport der Maschine
Aufkleber mit Verankerungspunkten 90-11
Transportfahrt der Maschine
Befestigungspunkte 90-11
Transporthinweise 90-12
Transportstellung des Erntevorsatzes 45-E-5
Triticale
Ernteguteinstellungen 100-14

U

Überkehrelevator
einstellen
Antriebsriemen 65-66
Einstellen
Obere Antriebskette 65-67
Sensoren 65-65
Wartung
Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 130-A-7, 130-B-7
Überkehrschnecke
Wartung
Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 130-G-6
Überkehrsystem
Ausbau
Schlagleisten 65-70
Verschleißstreifen 65-70
Austauschen
Antriebskette 65-69
Antriebsriemen 65-68
Einbauen
Schlagleisten 65-70
Verschleißstreifen 65-70
einstellen
Antriebskette 65-69
Antriebsriemen 65-67
Schlagleisten 65-71
Verschleißstreifen 65-71
Einstellen
Elevatorpaddel 65-66
Paddelkette des Überkehrelevators 65-66
Rücklaufdreschkorb 65-72
Reinigung
Förderschneckenreinigung 65-73
Sensoren des Überkehrelevators 65-65
Wartung
Trockenmittel für Kamera 130-G-18, 130-O-4
Überkehrsystem-Kamera reinigen 130-A-7, 130-O-3
Übermäßig viel Überkehr 45-L-25
Übersicht der Kalibrierungen und Verfahren ... 45-K-1
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-G-3

Übersicht über Einrichtung der Bedienelemente 45-A-1, 45-A-3
Umschalten
Häckslereinstellung..... 70-22
Ungedroschene Verluste..... 45-L-25
Ungedroschenes Material..... 45-L-25
Untersieb
Ausbau
Elemente 65-58
Einbauen
Elemente 65-58
Einstellen
Motor..... 65-61
Messen 65-55
Untersieb mit tiefen Zähnen..... 65-57
Untersieb-Versatzeinstellung 45-L-20
Untersiebabstand 45-F-11
Untersiebeinstellung..... 45-M-32

V

Verfahren für die Kalibrierung des Horizontalverstellungsbereichs der Schrägförderererneigung..... 45-K-21
Verkleidung
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Verkleidungen
Dreschwerkabdeckungen..... 60-4
Klapptüren..... 60-1
Zylindereinstellung 60-2
Links 60-2
Rechts 60-4
Schrägförderer..... 55-1
Versatzdetails 45-L-7
Verschmutzte Linse..... 45-L-9
Verstärkte gegossene Intensiv-Abscheidekorb-Einsätze (falls vorhanden)..... 65-12
Verteiler
Allgemeines 70-27
Schließen..... 70-28
Schwadstellung 70-27
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) . 70-31
Verteilerscheibe schmieren..... 130-G-8
Vertiefung für Wagenheber
Aufkleber mit Positionen..... 85-13
Videoanwendung
Kameras einstellen..... 80-11
Sicherheitsmaßnahmen..... 80-10
Videoschnittstellen-Fähigkeit..... 80-11
Vierradantrieb (falls vorhanden) 45-M-34
VisionTrak™..... 45-M-39
Funktionsprüfungen 65-64
Vordere Konsole 45-M-3
Vorderes Kurzstrohsieb
Einstellen 65-54
Vorderräder
Ausbauen..... 85-15
Einbauen 85-19
Vordreschkorbabstand einstellen 45-M-29
Voreinstellung 45-F-3
Voreinstellung speichern..... 45-F-6
Vorschau..... 45-1
Vorzugswerte wiederaufnehmen..... 45-C-24

W

Wagenheber-Ansatzstelle
Lage..... 85-14, 90-12
Warnblinkleuchten
Ersetzen 80-22
Warnschilder
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform..... 110-2
Betriebsanleitung 110-1
Druckspeicheraufkleber..... 110-1
Warnung für Anhalten der Maschine, erforderlich 35-3
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine ... 35-3
Wartung
2000 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-K-2
2000 Betriebsstunden/36 Monate
Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln .. 130-K-1, 130-L-1
4500 Betriebsstunden
DEF-Leitungsfilter ersetzen 130-L-2
Absperrventil des Kraftstofftanks 130-P-6
alle 1000 Betriebsstunden..... 110-12
Alle 400 Betriebsstunden
Endantriebsöl 110-10
Alle 2000 Betriebsstunden
Endantriebsöl 110-11
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen . 130-1
Antriebe
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-9
Ausgleichszylinderrohr schmieren (HillMaster™ Maschinen)..... 130-A-8
Äußere Endantriebslager schmieren..... 130-A-6, 130-B-2
Äußeres Endantriebslager schmieren ... 130-A-6, 130-B-2
Besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
Endantriebskupplungen schmieren..... 130-B-7
Endantriebsöl prüfen..... 130-G-8
Endantriebsöl wechseln 130-J-2
Gelenkbolzen des Geberzylinders schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Gelenkbolzen des primären Zylinders zum Neigen

des Erntevorsatzes (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-8
Schwenklager des Endantriebs schmieren (HillMaster™ Maschinen) 130-A-8
Spurstangen der Hinterachse schmieren. 130-G-8
Verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 130-A-6, 130-B-2
Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren..... 130-A-6, 130-B-2
Ausbau
Luftfilter 130-P-14
Ausbauen
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-3
Kettenglieder des Entleerantriebs 75-10
Luftfilter des Reinhaltungssystems für den Motor (Final Tier 4/Stufe V) 130-P-17
Austausch
Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut..... 65-46
Hydraulikschlauch 130-1
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)..... 130-P-8
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter . 130-P-9
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut..... 65-1
Austausch der Laufkette..... 110-10
Austauschen
Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen 65-1
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers..... 65-2
Auswurftrommel
Lager der Auswurftrommel schmieren.... 130-G-7
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 30-4
Bearbeiten..... 110-9
Befüllen
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Brandverhütung..... 115-1
Drehmoment der Antriebsradschrauben..... 85-12
Drehmoment der Hinterradschrauben..... 85-23
Dreschwerk
Angetriebene Rillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Angetriebene Rillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten..... 130-B-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-5
Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 130-B-4, 130-E-2
Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten..... 130-B-4
Dreschwerklager abschmieren..... 130-G-7
Öl im Dreschwerksantrieb prüfen 130-G-8
Öl im Dreschwerksantrieb wechseln 130-J-3
Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen 130-B-5
Dreschwerk-Verschleißleisten..... 65-14
Druck im Druckspeicher 130-2
Einlaufen des Motors 25-1
Einstellen
Entleerschnecken-Antriebskette 75-9
Halterung des Trägers für Entleerrohr 75-10
Körnerelevator-Förderkette..... 65-63
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) .. 75-7
Stellung des Entleerrohrs 75-11
Einstellung
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 75-3
Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 25-3
Elektrische Anlage
Batterien prüfen 130-G-11
Entleeren
Grobfilter am Wasserabscheider 130-P-7
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-3
Erntevorsatzfederung
Wartungsmodus 45-K-26
Erntevorsatzkupplung
Elektromagnetische Mutter..... 130-G-15
Erntevorsatzpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb schmieren..... 130-G-4
Ersetzen
Gegenmesser (ohne elektrisches Stellglied) 70-15
Gegenschneiden (elektrisches Stellglied) ... 70-16
Häckselmesser 70-18, 70-19
Messer des Gutstromtrennelements 70-20
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-26
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl).. 70-29
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-30
Strohleittrommelleiste (falls vorhanden) 65-48
Verschleißstreifen der Auswurftrommel..... 65-45
Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel 65-46
Feuerlöscher 115-1
Befüllen..... 115-2
Feuerlöscher prüfen..... 130-G-13
Gurte der Feuerlöscher prüfen 130-O-5
Förderschnecke
Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb abschmieren 130-G-7
Getriebe
Bremsflüssigkeit prüfen..... 130-G-13

Bremsflüssigkeit wechseln 130-I-4
Getriebeöl prüfen 130-G-11
Getriebeöl wechseln 130-J-3
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 130-G-11
Grundlegende Reifeninformationen 85-2
Haspelpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Haspelantrieb schmieren 130-G-4
Hauptnebenwelle
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-G-4
Lager der Hauptvorgelegewelle abschmieren ... 130-G-7
Hauptvorgelegewelle
Hauptvorgelegewelle abschmieren 130-E-1
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle 130-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 130-G-13
Hydrauliksystem
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln .. 130-I-2
Öl im Hydraulikbehälter wechseln 130-J-2
Ölstand im Hauptmotor-Getriebegehäuse prüfen 130-A-5
Ölstand im Hydraulikbehälter prüfen 130-A-5
Hydrostatöl prüfen 30-2
Intervall
Einstellungen 130-1
Löschen 130-1
Intervalltabelle 110-9
Alle 100 Betriebsstunden 130-D-1
Alle 200 Betriebsstunden 130-E-1
Alle 250 Betriebsstunden 130-F-1
Alle 400 Betriebsstunden 130-G-1, 130-G-10
Alle 800 Betriebsstunden 130-H-1
Alle 1000 Betriebsstunden 130-I-1, 130-I-4
Alle 2000 Betriebsstunden 130-J-4, 130-K-1
Alle 2000 Stunden 130-J-1
Alle 3500 Betriebsstunden 130-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden 130-M-1
Alle 6000 Betriebsstunden 130-N-1
Alle drei Jahre 130-K-1, 130-L-1
Alle fünf Jahre 130-M-1
Alle sechs Jahre 130-N-1
Alle zehn Betriebsstunden 130-A-1
Erste 100 Betriebsstunden 130-C-1
Kabine
Behälter für Frontscheibenwaschanlage füllen .. 130-O-2
Frischluftfilter reinigen 130-B-6, 130-O-2
Kabinen-Frischluftfilter reinigen . 130-B-6, 130-O-2
Sicherheitsgurte prüfen 130-G-15
Umluftfilter reinigen 130-E-1, 130-O-1
Kettenpflege 110-9
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen 130-A-6
Körnerelevator
Feuchtesensor reinigen 130-B-6, 130-G-17, 130-O-2
Kamera reinigen 130-A-8, 130-O-3
Trockenmittel für Kamera 130-G-18, 130-O-4
Verschleißplatten und Tür 65-64
Zuführschnecke für Feuchtesensorumgehung reinigen 130-B-7, 130-G-17, 130-O-3
Korntank
Antriebswellenlager des Entleersystems schmieren 130-G-4
Antriebswellenlager des Häckslers schmieren ... 130-G-4
Masseflusssensor reinigen 130-B-6
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 130-G-4
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 130-G-16
Kraftstoffsystem entlüften 130-P-11
Kraftstoffsystem prüfen 30-3
Kraftstofftank befüllen 125-1, 130-P-6
Kraftstofftank entleeren 130-P-6
Kühlmittelstand prüfen 30-3
Kühlsystem befüllen 130-P-13
Kühlsystem entleeren 130-P-11
Kühlsystem winterfest machen 130-P-14
Leisten für Dreschwerkschienen 65-14
Motor
Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-3
Antriebsriemenscheiben mit variabler Drehzahl schmieren 130-G-3
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 130-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen 130-G-16
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen . 130-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 130-G-16
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-12
Generatorsieb reinigen 130-O-2
Hydraulik-/Hydrostatladefilter ersetzen .. 130-G-11
Hydrostatladefilter ersetzen 130-G-12
Kondensator reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kraftstofffeinfilter ersetzen 130-G-2
Kraftstoffgrobfilter am Wasserabscheider reinigen 130-B-5
Kraftstoffgrobfilter ersetzen 130-G-2
Kraftstoffvorfilter prüfen 130-A-5

Kraftstoffvorfilter reinigen 130-B-5, 130-G-1
Kühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Kühlmittelstand prüfen 130-A-3
Ladeluftkühler 130-B-6
Ladeluftkühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Luftfilter im Reinhaltungssystem für den Motor prüfen 130-G-13
Luftfilterelemente prüfen 130-G-17
Motorkühlmittel wechseln 130-N-1
Motoröl prüfen 130-A-2
Motoröl und Filter wechseln 130-F-1, 130-F-2
Motorventilspiel prüfen 130-J-2
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln ... 130-I-1, 130-J-3
Ölkühler reinigen 130-A-3, 130-B-6
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3, 130-B-6
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 130-C-1, 130-G-15
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle ersetzen 130-M-1
Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle prüfen 130-J-5
Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen 130-A-5
Wasserabscheider prüfen 130-G-2
Motoröl prüfen 30-1
Motorraum reinigen 30-9, 115-6
Nach Bedarf
DEF-Tank reinigen 130-P-5
Öl im Hydraulikölbehälter prüfen 30-2
Pflege und Wartung der Reifen 85-1
Prüfen
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 30-5
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Reifen
Reifendruck prüfen 130-D-1
Schrauben-Drehmoment prüfen 130-D-1
Reifendruck prüfen 85-4, 85-6, 85-9, 85-10
HillMaster 85-8, 85-11
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 120-1
Reinigung
Fenster, Spiegel und Beleuchtung 130-O-5
Kraftstoffvorfilter 130-P-7
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 130-P-8
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) .. 75-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 75-8
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Feldfrüchte) 120-8
Schnellantwort (QR)-Code 120-1
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 65-65
Reinigung der Laufketten 110-8
Reinigungsbereiche 110-8
Reinigungsgebläse
Verstellbare obere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Verstellbare untere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren 130-B-5
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren 130-G-7
Sauberkeit des Hydrauliksystems 130-2
Schmierdienstsymbole 130-3
Schrägförderer
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 130-A-7, 130-B-2
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 130-G-16
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl abschmieren 130-B-3
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers prüfen 130-B-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 130-H-1
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 130-G-15
Schrägförderer mit seitlicher Neigung reinigen .. 130-B-3
Steinfangmulde reinigen 130-A-7
Spülen
Verstärkter Kraftstoffvorfilter (Option) 130-P-8
Strohleittrommel
Lager der Strohleittrommel schmieren 130-G-7
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel . 130-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 130-J-4
Tabelle der Wartungsintervalle
Alle 50 Betriebsstunden 130-B-1
Alle 100 Betriebsstunden 130-D-1
Alle 200 Betriebsstunden 130-E-1
Alle 250 Betriebsstunden 130-F-1
Alle 400 Betriebsstunden 130-G-1, 130-G-6, 130-G-14
Alle 800 Betriebsstunden 130-H-1
Alle 1000 Betriebsstunden 130-I-1
Alle 2000 Betriebsstunden 130-J-4, 130-K-1
Alle 2000 Stunden 130-J-1
Alle 3500 Betriebsstunden 130-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden 130-M-1
Alle 6000 Betriebsstunden 130-N-1
Alle drei Jahre 130-K-1, 130-L-1
Alle fünf Jahre 130-M-1
Alle sechs Jahre 130-N-1
Erste 100 Betriebsstunden 130-C-1

Nach Bedarf..... 130-O-1
Täglich 110-11
Überkehrelevator
Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 130-A-7, 130-B-7
Überkehrschnecke
Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 130-G-6
Überkehrschnecken
Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 130-G-6
Überkehrsystem
Trockenmittel für Kamera..... 130-G-18, 130-O-4
Überkehrsystem-Kamera reinigen..... 130-A-7, 130-O-3
Verteiler
Verteilerscheibe schmieren..... 130-G-8
Vorderräder einbauen 85-19
Vorderräder entfernen..... 85-15
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II)..... 25-4
Wartung während der Einlaufzeit nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V) 25-4
Wartungsintervall
Einstellungen..... 130-1
Löschen 130-1
Wartungsintervalltabelle
Alle 400 Betriebsstunden..... 130-G-10
Alle 1000 Betriebsstunden 130-I-4
Alle zehn Betriebsstunden 130-A-1
Zentrieren
Häckselmesser 70-21
Zufuhrbeschleuniger
Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren .. 130-G-5
Zugang
Filter der Dosiereinheit für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V) 130-P-4
Inline-Filter der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4 / Stufe V)..... 130-P-4
Wartung
Austauschkriterien..... 110-10
Wartung des Dieselpartikelfilters..... 130-P-15
Wartung während der Einlaufzeit
Motor..... 25-1
Prüfung innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-4
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II)..... 25-4
Prüfungen nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe V)..... 25-4
Wartung/Service
Antriebe
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 130-A-9
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren..... 130-A-8
Austausch der Laufkette..... 110-10
Einstellen
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) .. 75-7
Ersetzen
Häckselmesser 70-18, 70-19
Feuerlöscher
Befüllen..... 115-2
Feuerlöscher prüfen..... 130-G-13
Gurte der Feuerlöscher prüfen 130-O-5
Hydrauliksystem
Ölstand im Hauptmotor-Getriebegehäuse prüfen 130-A-5
Intervalltabelle
Alle 400 Betriebsstunden..... 130-G-6
Korntank
Masseflusssensor reinigen 130-B-6
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen..... 130-G-16
Motor
Kondensator reinigen 130-A-3
Kühler reinigen 130-A-3
Ladeluftkühler..... 130-A-3
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 130-I-1
Ölkühler reinigen 130-A-3
Rotierendes Kühlersieb reinigen 130-A-3
Pflege und Aufbereitung der Ketten..... 110-9
Reinigung
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) .. 75-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 75-8
Reinigung der Laufketten..... 110-8
Reinigungsbereiche 110-8
Reinigungsgebläse
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren 130-G-7
Sauberkeit des Hydrauliksystems 130-2
Schrägförderer
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 130-A-7, 130-B-2
Strohleittrommel
Lager der Auswurftrommel schmieren.... 130-G-7
Überkehrelevator
Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 130-A-7, 130-B-7
Überkehrschnecke
Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren .. 130-G-5
Zwillingsräder vorbereiten 85-13
Wartungsarbeiten
Alle 400 Betriebsstunden
Endantriebsöl 110-10
Alle 2000 Betriebsstunden
Endantriebsöl 110-11

Intervalltabelle..... 110-9
Wartungsintervalle für Motoröl und Filter
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V
Ölwanne, 0,10 – 0,119 l/kW..... 125-15
Tier 2 und Stufe II
Ölwanne mit Standardablass 125-15
Wartungsklappe
Motorfilterzugang 130-P-1
Wartungsmodus für Erntevorsatzfederung 45-K-26
Wechsel.....45-B-6
Wechselintervalle für Motoröl und Filter
Betrieb in Höhenlagen 125-14
Weiße Bohne
Ernteguteinstellungen 100-8
Weizen (normal)
Ernteguteinstellungen 100-15
Weizen (schwierig)
Ernteguteinstellungen 100-15
Werksvorgabe.....45-F-6
Werkzeugkasten 60-2

Z

Zufuhrbeschleuniger
Ändern
Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-7
Ausbauen
Kammboden (Reismaschinen)..... 65-3
Austausch
Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut).... 65-1
Austauschen
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl..... 65-5
Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-5
Verschleißstreifen (Standard)..... 65-1
Verschleißstreifen (Zinken)..... 65-2
Beseitigung von Verstopfungen.....65-77
Einstellen
Riemen 65-7
Kammboden (Reismaschinen)..... 65-3
Obere Zugangsklappe 55-2
Wartung
Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren .. 130-G-5
Wechsel
Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers..... 65-8
Zuführblech
Dichtungshalterung..... 55-3
Zuführtrommel
Ausbauen
Boden (falls vorhanden)..... 70-11
Austauschen
Riemen (falls vorhanden).....65-47
einstellen
Riemen (falls vorhanden).....65-47
Ersetzen
Flügel (falls vorhanden) 65-48
Zugangsklappen-Beleuchtung
Ersetzen 80-20
Zughaken
Hinten 90-14
Vorn 90-14
Zündschalter.....45-M-13
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer
Ersetzen 80-20
Zuweisungen doppelter Stellungen erstellen ...45-A-7
Zuweisungen einzelner Stellungen erstellen ...45-A-6